

Rainer Stelle **Gitarristenlexikon**
international

- Kurzbiografien von Gitarristen,
Gitarrenbauern, Gitarrenforschern und
Gitarrenkomponisten -



Urheber des Fotos: Rainer Stelle

Biografie des Autors

Rainer Stelle wurde 1953 in Berlin-Wedding geboren. Er studierte Geografie und Mathematik an der FU Berlin, danach Studium mit Abschluss Diplom-Verwaltungswirt und anschließende berufliche Tätigkeit in der Bauaufsicht des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf. Parallel studierte er 1964-1978 klassische Gitarre, Theorie und Harmonielehre bei Bruno Henze an der Musikschule Wedding. Ab 1965 spielte er im Gitarrenchor der Gitarrenklasse Bruno Henze, aus dem nach Henzes Tod das Gitarrenensemble „Bruno Henze“ wurde, das seit 2015 von Rainer Stelle geleitet wird. In all den Jahren war er bei den regelmäßigen Konzerten des Ensembles und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen aktiv. Des weiteren veröffentlichte er über 70 musikwissenschaftliche Artikel in Fachzeitschriften (u.a. Gitarre & Laute, Gitarre aktuell, Neue Musikzeitung, Zupfmusikmagazin, Concertino, Auftakt!, Soundboard) und in Fachbüchern (u.a. „Die klassische Gitarre im 20. Jahrhundert“). Er ist seit 1983 verantwortlich für die Überarbeitung des Lehrwerks „Das Gitarrespiel“ von Bruno Henze beim Friedrich Hofmeister Musikverlag, Leipzig, und er veröffentlichte 30 Notenausgaben mit Werken von Bruno Henze, Theodor Hlouschek, Richard Göhle sowie die zwei Bearbeitungen von Christa Golf (Carl Philipp Emanuel Bach: „Geistliche und weltliche Lieder“ und Christoph Willibald Gluck: „O del mio dolce ardor“ - beide für Singstimme und Gitarre) beim Joachim-Trekel-Musikverlag, Hamburg.

Die Entstehung des Gitarrenlexikons

Seit meinen ersten Konzertbesuchen ärgerte ich mich darüber, dass auf den Programmen oft Fehler bei den Lebensdaten der Komponisten zu finden waren. Und bei den Noten habe ich es auch bemerkt. Später sind mir dann die verschiedenen Gitarrenlexika in die Hände gefallen. Da setzte sich dieses Manko fort. Die Fehler beschränken sich da nicht nur auf die Lebensdaten, versteht sich! Nur die alten Lexika von Philip J. Bone und Josef Zuth sind nahezu fehlerfrei. Besonders viele Fehler habe ich leider bei Józef Powroźniak gefunden, das mag auch der Übersetzung aus dem Polnischen geschuldet sein. Deshalb habe ich mich damals aufgerafft, ihm viele Seiten an Korrekturen und Ergänzungen zu übersenden, die dann in die 3. Auflage (1986) übernommen wurden. Dasselbe habe ich auch zum „Handbuch der Gitarre und Laute“ von Konrad Ragossnig unternommen, wo meine Vorschläge in der 3. Auflage (2003) berücksichtigt wurden. Als es dann nach dem Tod von Powroźniak nicht mehr weiterging, habe ich mich entschlossen, selbst biografisches Material zu sammeln und ab 1994 in meinem PC als Datenbank mit dem Programm „Works for Windows“ abzuspeichern. Dieter Steffen hat mir dann 2024 sehr geholfen, indem er diese alte Datei in eine Excel-Tabelle konvertierte, daraus eine pdf-Datei formte und das Ganze auf seiner Website veröffentlichte. Herzlichen Dank dafür!

Außer den genannten Nachschlagewerken habe ich u.a. die umfangreichen Lexika von Domingo Prat, Maurice J. Summerfield und Francisco Herrera ausgewertet. Und soweit es möglich war, alles mit den Quellen (u.a. Fachzeitschriften – von „Der Gitarrefreund“, „Die Gitarre“, „Guitar Review“, bis hin zu „Zupfmusikmagazin/Concertino“, „Classical Guitar“, „Gitarre & Laute“, „Soundboard“, „Gitarre aktuell“ usw.) abgeglichen. Außerdem habe ich unzählige neue Quellen aufgetan – Grove, MGG und vor allem das Internet. Auch habe ich die Aufzeichnungen ausgewertet, die Bruno Henze von diversen Gitarrenpersönlichkeiten gemacht hat. Last not least habe ich viele Gitarristen (oder deren Nachkommen, Schüler usw.) angeschrieben (meist per E-Mail) oder angerufen. Kurzum: Ich habe versucht, alle bekannten Biografien zu aktualisieren und viele neue Biografien aus dem 16. bis 21. Jahrhundert – soweit sie mir relevant erschienen – hinzuzufügen. Aufgrund der umfangreichen Forschungen der Wissenschaftler insbesondere in den vergangenen 40 Jahren waren die Biografien vieler Gitarristen umzuschreiben, auch von wichtigen Protagonisten wie Matteo Carcassi und Francesco Molino (Geburtsjahre mussten korrigiert werden). So habe ich über 2800 Biografien verfasst (Stand: August 2024). Im Internet findet man übrigens einen Wikipedia-Artikel „Liste von Gitarristen“, zu dem ich an die 200 Daten (vor allem in der Abteilung Klassik) beigetragen habe. Ebenso habe ich viel ergänzt in den Wikipedia-Artikeln „Gitarrenbauer“ und „Laute“ sowie etlichen Artikeln über Gitarristen.

Peter Maier von „Gitarre aktuell“ hat ja in seinem Buch „Gitarre special“ (1990) mal eine Liste von Gitarristen, Komponisten usw. zusammengestellt – mit Lebensdaten und Nationalität. Die Abkürzungen, die er dort verwendet, habe ich teilweise in mein Gitarristenlexikon übernommen und auch seine Idee, dass jeder, der eine Gitarrenschule herausgegeben hat und jeder, der einen Tonträger veröffentlicht hat, in einem derartigen Fachlexikon enthalten sein sollte. Für die Abkürzung der Quellen habe ich mich an Powroźniak orientiert.

Ein abgekürzter Vorname eines Gitarristen im Text bedeutet, dass dieser Gitarrist einen eigenen Artikel hat! Bei den Abkürzungen der Nationalitäten ist ein kurzer Bindestrich (Viertelgeviertstrich) angehängt, damit man sie mit der Suchfunktion effektiv finden kann. Kammermusikalische Vereinigungen (vom Gitarrenduo bis zum Gitarrenensemble) haben keinen separaten Eintrag, sondern sind bei den einzelnen Mitgliedern der entsprechenden Gruppe zu finden.

Wichtig waren mir für mein Gitarrenlexikon vor allem die klassischen Gitarristen sowie die Gitarrenforscher und Gitarrenbauer – soweit es die Konzertgitarre betrifft. Von anderen Personengruppen (z.B. Komponisten, Jazzgitarristen) sind lediglich die wichtigsten Vertreter berücksichtigt. Ich habe angestrebt, mehr weibliche Gitarristen aufzunehmen, über die sich viele ältere Lexika ausschweigen – auch weil früher weniger Quellen öffentlich zugänglich waren. Besonderen Wert habe ich auf die Lehrer-Schüler-Beziehung gelegt.

Aufruf an alle Gitarristen

Bitte schreiben Sie mir unter rainer.stelle@gmail.com , wenn Sie Fehler entdecken oder Ergänzungen machen können oder wenn Ihnen Personen fehlen. Meine Devise für das Gitarrenlexikon war und ist immer: „kurz und präzise“. Jede Person soll gleich viel Raum erhalten (das waren zwölf Zeilen in meiner alten Datei). Es wäre sehr schön, wenn ich mit Ihrer Hilfe noch viele Daten (vor allem Geburts- und Sterbedaten u.ä.) vervollständigen könnte.

Ich werde mich bemühen, das Lexikon ständig zu aktualisieren und zu ergänzen. Die aktualisierte Fassung wird dann im Abstand von 3-6 Monaten auf dieser Website veröffentlicht.

Allgemeine Abkürzungen

@	- Künstler hat Tonträger eingespielt -
~	ungefähr
gb	Gitarrenbauer
git-bn	Bossa-Nova-Gitarrist
git-cl	klassischer Gitarrist
git-jz	Jazzgitarrist
hist	Gitarrenforscher
komp	Komponist
L	Lehrer
m	männlich
P	Publikationen
publ	Herausgeber
Q	Quellen
Sch	Schüler
w+	weiblich
W	Werke

Abkürzungen der Quellen

(Die Jahreszahlen hinter den Zeitschriften beziehen sich auf die ausgewerteten Jahrgänge!)

6 S	6 Saiten, Wien 1954-1972 (österr. Gitarrenzeitschrift)
Annala/Mätlik Handbook	Annala,Hanna & Mätlik, Heiki: <i>Handbook of Guitar and Lute Composers</i> , Pacific 2007
Armonia	<i>Armonia</i> , Sakamoto 1954-1959 (japan. Gitarrenzeitschrift)
Auftakt!	<i>Auftakt!</i> , Dunningen 2013-2024 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Berliner Morgenpost	<i>Berliner Morgenpost</i> , Berlin 1965-2024 (dt. Tageszeitung)
B.M.G.	<i>Banjo, Mandolin, Guitar</i> , London 1947-1948 (engl. Gitarrenzeitschrift)
Bone GM	Bone, Philip J.: <i>The Guitar and Mandolin</i> , 2. Auflage, London 1954, Reprint 1972
Boni F	Boni, Simona: <i>Romolo Ferrari e la chitarra in Italia nella prima metà del Novecento</i> , Modena 2009
Bobri S	Bobri, Vladimir: <i>The Segovia Technique</i> , USA 1972
Buek GM	<i>Die Gitarre und ihre Meister</i> , Berlin 1926 (mit Nachtrag 1925-1935)
Bund Bundesmitteilungen	Hannover 1949-1950 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Carfagna-Gangi D	Carfagna, Carlo/Gangi, Mario: <i>Dizionario Chitarristico Italiano</i> , Ancona 1968
Classical Guit.	<i>Classical Guitar</i> (engl. Gitarrenzeitschrift), 1993-1995, 2002-2010
Brill G	Brill, Hans Gerd: <i>Die Gitarre in der Musik des 20. Jahrhunderts</i> , Köln 1994
C.Huygens	<i>Constantijn Huygens</i> , Amsterdam 1951-1959, Hilversum 1959-1960 (niederländ.Gitarrenzeitschrift: Fortsetzung: <i>Kithara</i>)
Classical Guitar Companion	McCreadie, Sue: <i>Classical Guitar Companion</i> , Shaftesbury 1982
Crescendo	<i>crescendo</i> . Das Magazin für klassische Musik & Lebensart, München 2009-2020
Der Tagesspiegel	<i>Der Tagesspiegel</i> , Berlin 1997-2024 (dt. Tageszeitung)
Dettke Lehrwerke G	Dettke, Manfred: <i>Lehrwerke für die sechssaitige Konzertgitarre in deutschsprachigen Ausgaben des 19. und 20. Jahrhunderts</i> , Frankfurt am Main 1991
Dict.Luth.	Vannes, René: <i>Dictionnaire Universel des Luthiers</i> , Brüssel 1951
Die Git.	<i>Die Gitarre</i> , Berlin 1919-1933 (dt. Gitarrenzeitschrift)

Die Volksmusik	<i>Die Volksmusik</i> , Zeitschrift zur Pflege und Förderung der deutschen Volksmusik, Berlin 1936, 1940
Diz.chit.	<i>Dizionario dei chitarristi e liutai italiani</i> , Bologna 1937
DMGitB	<i>Bundeszeitung des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes</i> , Leipzig 1929
Dt.Mus.	<i>Deutsches Musiker-Lexikon</i> , Dresden 1929 (Hrsg. Erich H. Müller)
EGTA I	<i>Die klassische Gitarre im 20. Jahrhundert</i> . Im Auftrag der European Guitar Teachers Association Deutschland e.V. hrsg. von Peter Ansorge und Helmut Richter, Oberhausen 2001
Eigene Inf:	- vom Autor selbst eingeholte Information -
Enc	<i>El Encordado</i> , Spånga 1992 (schwed. Gitarrenzeitschrift in spanischer Sprache)
Fietz M	Fietz, Erhard: <i>Die Geschichte der Mandoline in der DDR</i> , hrsg. von der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung. Aus der Arbeit der Bundesakademie, Band 26, Trossingen 2002
Frank-Altman TK	Frank, Paul/Altman, Wilhelm: <i>Kurzgefaßtes Tonkünstler-Lexikon</i> , Regensburg 1936 (und 2 Ergänzungsbände: Wilhelmshaven 1974 und 1978)
Fron.	<i>Il Fronimo</i> , Mailand 1973-1976, 1985 (italien. Gitarrenzeitschrift)
Gak	<i>Gitarre aktuell</i> , Hamburg 1984-2024 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Gitarr och Luta	<i>Gitarr och Luta</i> , 1987 und 2012 (schwed. Gitarrenzeitschrift)
Gitarre '88	<i>Gitarre '88: Kalender – Adressen – Infos – Tips – Veranstaltungen</i> , Köln 1987
Gitarrefr.	<i>Der Gitarrefreund</i> , München 1900-1931, 1950-1965 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Gitarre special	<i>Gitarre special</i> (hrsg. von Peter Maier), Hamburg 1990
Git.-Symposium 2001	<i>Gitarren-Symposium</i> , hrsg. von der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung. Aus der Arbeit der Bundesakademie, Band 27, Trossingen 2002
GMChP	<i>Guitare et Musique, Chansons, Poésie</i> (1952-1956: <i>Guitare</i> , 1957-1966: <i>Guitare et Musique</i>), Paris 1952-1977 (frz. Gitarrenzeitschrift)
GN	<i>Guitar News</i> , Cheltenham 1955-1971 (engl. Gitarrenzeitschrift)
GR	<i>Guitar Review</i> , New York 1946-2009 (amerikan. Gitarrenzeitschrift)
Grove	<i>The New Grove Dictionary of Music and Musicians</i> , London 1980
Guitares...	<i>Guitares...</i> , Ruisbroek 1992-1993 (belg. Gitarrenzeitschrift) Rainer Stelle: <i>Gitarristenlexikon</i> , Seite 6 von 856

Guitart	<i>Guitart International, Rom 1997</i> (italien. Gitarrenzeitschrift)
GuL	<i>Gitarre & Laute</i> , Köln 1979-2006, danach online (dt. Gitarrenzeitschrift)
Hackl Ö	Hackl, Stefan: <i>Die Gitarre in Österreich</i> , Innsbruck 2011
Hanusch W	Hanusch, Christof: <i>Weissgerber – Gitarren von Richard Jacob</i> , Markneukirchen 2011
Hebb OY	Hebb, Bernard: <i>Over the Years. A Journey in Time</i> , Wilhelmshaven 2016
Heck BCG	Heck, Thomas F.: <i>The Birth of the Classic Guitar and its Cultivation in Vienna, reflected in the Career and Compositions of Mauro Giuliani</i> , New Haven 1970
Heck MG	Heck, Thomas F.: <i>Mauro Giuliani – Virtuoso Guitarist and Composer</i> , Columbus 1995
Henke Z	<i>Das große Buch der Zupforchester</i> (Hrsg. Matthias Henke), München 1993
Henze GM	Henze, Bruno: <i>Die Gitarre und ihre Meister des 18. Und 19 Jahrhunderts</i> (Berlin 1920)
Herrera E	Herrera, Francisco : <i>Enciclopedia de la guitarra</i> , 3. Version 2006 und Ergänzung 2011 (Internet)
Hindrichs Z	Hindrichs, Thorsten: <i>Zwischen ‚leerer Klimperey‘ und wirklicher Kunst. Gitarrenmusik in Deutschland um 1800</i> , Münster 2012
Hoek G	Hoek, Jan-Anton van: <i>Die Gitarrenmusik im 19. Jahrhundert</i> , Wilhelmshaven 1983
HÖRZU	HÖRZU, Hamburg 1990-2024 (dt. Rundfunkzeitschrift)
Huber D	Huber, John: <i>The Development of the Modern Guitar</i> , Westport 1994
Huber WkG	Huber, Karl: <i>Die Wiederbelebung des künstlerischen Gitarrenspiels um 1900</i> , Augsburg 1995
Infocenter Zupfm.	<i>Infocenter Zupfmusik</i> , Hamburg 1987-2013 (Werbeblätter)
Intelisano M	Intelisano, Giovanni: <i>Luigi Mozzani – vita e opere</i> , Bologna 2008
Interpr.20.Jh.	Pâris, Alain: <i>Lexikon der Interpreten klassischer Musik im 20. Jahrhundert</i> , München 1992
Janssens GLG	Janssens, Robert: <i>Geschiedenis van de luit en de gitaar</i> , Antwerpen 1989
JF	<i>Jazz Forum</i> Warschau 1976 (poln. Jazzzeitschrift)
jpc courier	<i>jpc courier</i> , Georgsmarienhütte 2010 (Bestellmagazin)

KDG	<i>Komponisten der Gegenwart</i> , München 1992-2024
Kithara	<i>Kithara</i> , Hilversum 1961-1965 (niederländ. Gitarrenzeitschrift)
K/L	- Lachout, Karel (Prag) hat viele Angaben zu Jazzgitarristen zur 3. Auflage des <i>Gitarren-Lexikons</i> von Józef Powroźniak gemacht -
Konzertgit.	<i>Konzertgitarre. Markt & Musik</i> , Vellmar 1986 (dt. Gitarrenzeitschrift)
L'Arte Ch.	<i>L'Arte Chitarristica</i> , Modena 1948, 1949, 1959 (italien. Gitarrenzeitschrift)
Laut	<i>Die Lautengilde</i> , Berlin 1946-1949 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Les Cahiers	<i>Les Cahiers de la guitare</i> , Boissy-Saint-Léger 1986 (frz. Gitarrenzeitschrift)
Libbert GiA	Libbert, Jürgen (Hrsg.): <i>Die Gitarre im Aufbruch</i> , München 1994
Libbert GiK	Libbert, Jürgen: <i>Die Gitarre im Konzert</i> , Regensburg 2002
Libbert	WG Libbert, Jürgen: <i>Die Wiener Gitarristik im 20. Jahrhundert</i> , Regensburg 2012
Lütgendorff G	Lütgendorff, Willibald Leo von: <i>Die Geigen- und Lautenmacher vom Mittelalter bis zur Gegenwart</i> , 6. Auflage, Frankfurt am Main 1922 (Ergänzungsband: Tutzing 1990)
Luthiers & Guitares d'en France	Blasquiz, Klaus / Cabrel, Francis / Ferstenberg, Muriel: <i>Luthiers & Guitares d'en France</i> , Paris 1996
Mairants FY	Mairants, Ivor: <i>My Fifty Fretting Years</i> , Newcastle upon Tyne 1980
Mand	<i>Das Mandolinenorchester</i> , Hannover 1951-1960 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Mauerhofer C	Mauerhofer, Alois: <i>Leonhard von Call – Musik des Mittelstandes zur Zeit der Wiener Klassik</i> , Bozen 1975
MGG	<i>Musik in Geschichte und Gegenwart</i> , Kassel (u.a.) 1994-2008
Moser Git.M	Moser, Wolf: <i>Gitarre-Musik</i> . Ein internationaler Katalog, Hamburg 1973 (1. Teil), 1977 (2. Teil), 1985 (Neuausgabe in einem Band)
Moser S	Moser, Wolf: <i>Ich, Fernando Sor</i> , 2. Auflage, Lyon 2005
Moser T	Moser, Wolf: <i>Franciso Tárrega – Werden und Wirkung</i> , Lyon 1996
musikbl.	<i>musikblatt</i> . Zeitschrift für Gitarre, Folklore und Lied, Göttingen 1982-1998
Musikhochschulführer	<i>Musikhochschulführer</i> (hrsg. von der Rektorenkonferenz der Musikhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland), Mainz 1993
NMZ	<i>Neue Musikzeitung</i> , Regensburg 1980-2024 (dt. Musikzeitschrift)

NovGiù	<i>Nova Giulianiad</i> , Freiburg im Breisgau 1983-1988 (dt. Gitarrenzeitschrift)
ÖGZ	Österreichische Gitarre-Zeitschrift, Wien 1926-1930
Parimbelli	Parimbelli, Giacomo: <i>Liuto e chitarra a Bergamo nei secoli</i> , Villa di Serio 2005
Phoibos	<i>Phoibos</i> . Zeitschrift für Zupfmusik, Passau 2008-2015 (ab 2018 online)
Pocci Rch	Pocci, Vincenzo: <i>Repertorio della chitarra nel Novecento – The Guitarist's 20th Century Repertoire</i> (neuer Titel: <i>The Guide to the Guitarist's Modern and Contemporary Repertoire. Catalog for guitar solo, guitar in chamber music, and guitar with orchestra, composed since 1900</i>) (Internet)
Powroźniak GL	Powroźniak, Józef: <i>Gitarren-Lexikon</i> , 3. Auflage, Berlin 1986
Prat D	Prat, Domingo: <i>Diccionario biografico [...] de guitarristas [...]</i> , Buenos Aires 1934
Prisma	<i>prisma</i> , Düsseldorf 2000-2024 (dt. Fernsehzeitschrift)
Rag HGL	Ragossnig, Konrad: <i>Handbuch der Gitarre und Laute</i> , 3. Auflage, Mainz 2003
Richter SB	Richter, Helmut: <i>Siegfried Behrend – Stationen</i> , Oberhausen, 2000
Ruiz ACS	Ruiz, Carlos Blanco: <i>Integral de la obra para guitarra de Antonio Chover Salom, Nájera</i> 2017
Saitenspiel	<i>Saitenspiel</i> . Monatsschrift für Zither- und Volksmusikfreunde, München 1963-1982
Scheit Biogr.	Partsch, Erich Wolfgang: <i>Karl Scheit – ein Porträt</i> , Wien 1994
Schiede LZ	Schiede, Heinrich: <i>Lexikon für das Zither- und Saitenspiel</i> , München 1994
Schmitz G	Schmitz, Alexander: <i>Das Gitarrenbuch</i> , Frankfurt am Main 1982
Schwarz G	Schwarz, Werner: <i>Guitar Bibliography – Gitarre-Bibliographie</i> , München 1984
Seeger G	Seeger, Fred: <i>Gitarre – Geschichte(n) eines Instruments</i> , Berlin 1986
Seicorde	<i>Seicorde</i> , Mailand 1995 (italien. Gitarrenzeitschrift)
Sharpe SSG	Sharpe, Albert P.: <i>Story of Spanish Guitar</i> , London 1954
Simbriger W	Simbriger; Heinrich: <i>Werkkatalog zeitgenössischer Komponisten aus den Ostgebieten</i> , Bd. 1-6, Die Künstlergilde e.V., Esslingen 1955-1974
Soundb.	<i>Soundboard</i> , Garden Grove 1976-1986 (amerikan. Gitarrenzeitschrift)
Soundb.Scholar	<i>Soundboard Scholar</i> , Denver 2015-2023 (amerikan. Gitarrenzeitschrift)
Staccato	<i>Staccato</i> . Zeitschrift für akustische Gitarren, Köln 1995-1997 (dt. Gitarrenzeitschrift)

Stempnik M	Stempnik, Astrid: <i>Caspar Joseph Mertz – Leben und Werk des letzten Gitarristen im österreichischen Biedermeier</i> , Frankfurt am Main 1990
Summerfield CG	Summerfield, Maurice J.: <i>The Classical Guitar. It's Evolution and its Players since 1800</i> , 2. Auflage, Newcastle upon Tyne 1991
Timmer's Times	<i>Timmer's Times</i> . Fachmagazin für Gitarre, Krefeld 1994 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Tip	<i>tipBerlin</i> , Berlin 1988-1990 (Berlin-Magazin)
Trekel SB	Trekel, Maren: <i>Siegfried Behrend</i> , Hamburg 2000
Tyler BG	Tyler, James: <i>A Guide to Playing the Baroque Guitar</i> , 2011
VM	<i>Violão e Mestres</i> , São Paulo 1964-1968 (brasilian. Gitarrenzeitschrift)
Walker G	Walker, Luise: <i>Ein Leben mit der Gitarre</i> , Frankfurt am Main 1989
Witoszynski K	Witoszynski, Leo: <i>Cantabile e ritmico – Über die Kunst des Gitarrespiels</i> , Wien 2003
ZfG	<i>Zeitschrift für Gitarre</i> , Wien 1921-1925 (österr. Gitarrenzeitschrift)
Zitty	<i>Zitty</i> , Berlin 2015 (Berlin-Magazin)
Zupfm.Disk.	<i>Zupfmusik Diskothek</i> , Siebeldingen 1988, 1996 (Werbeblätter)
Zupfm.G	<i>Zupfmusik – Gitarre</i> (1961-1969: <i>Die Zupfmusik</i> , 1970-1973: <i>Die Zupfmusik – Die Gitarre</i> , 1984-2002: <i>Zupfmusik-Magazin, Gitarre, Mandoline</i> , 2003-2012: <i>Concertino</i>), Reutlingen 1961-2012 (dt. Gitarrenzeitschrift)
Zuth HLG	Zuth, Josef: <i>Handbuch der Laute und Gitarre</i> , Wien 1926

AARON, Bernard Alan

m engl-

* 1939 Newcastle upon Tyne

@

git-cl, päd, komp

A. wuchs mit seinem Zwillingenbruder Harvey in Newcastle-on-Tyne auf. 1960 begann er Gitarre zu studieren. 1967 wanderte er nach Kanada aus, studierte am Royal Conservatory of Music in Toronto (Diplom 1972). Danach lehrte er Gitarre, u.a. am Toronto Board of Education u. am Seneca College. Mit Florence Novelli (1931-2014) war er Mitbegründer (und Musikdirektor 1972- 84) von Toronto's Renaissance Theatre. Zu Novellis Theaterstücken schrieb er die Bühnenmusiken. '75 spielte er im Auftrag von Jean Cavall 15 LPs der Serie Chants pour les Jeunes ein. 1984 ging er mit Novelli nach England zurück (Heirat 1999). Er lehrte auch dort Gitarre und malte. A. schrieb zahlreiche Werke, vor allem für Gitarre solo, die u.a. von Waterloo Music veröffentlicht wurden.

Q: Internet 10.03.2020

ABE, Yasuo

m japan-

* ~1925

@

git-cl

A. editierte eine Gitarrenmethode (vor 1958). Er spielte ~1964 eine Schallplatte "Abe Plays Masterpieces of Guitar"(Nr.1) (Toshiba Records, TA 6006) ein mit Werken von F.Tárrega, J.Malats, F.Sor, E.Granados, J.Viñas, J.-Ph.Rameau und I.Albéniz .A. spielte ~1965 eine Schallplatte "Abe Plays Masterpieces of Guitar"(Nr.3) (Toshiba Records, TA 6008) ein mit Werken von F.Sor, G.Frescobaldi, J.-Ph.Rameau, F.Tárrega, A.Vivaldi (Konzert D-Dur, mit Streichorchester), V.Galilei, J.S.Bach und M.Giuliani.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/56 S.10 (Konzert am 30.11.55 in Tokio); Armonia Nr.6/58 S.1; Zupfm.G Nr.2/71 S.46; Cover der Schallplatte (TA 6008)

ABERCROMBIE, John

m usa-

* 16.12.1944 Port Chester (New York), † 22.08.2017 Cortland (New York)

@

git-jz

A. wuchs in Greenwich (Connecticut) auf, begann mit 14 Jahren mit der Gitarre. Zuerst fasziniert von Chuck Berry, fand er durch B.Kessels zum Blues. 1962-66 studierte er am Berklee College of Music in Boston Gitarre bei Jack Peterson, dem Gründer des Lehrstuhls, sowie Harmonielehre und Jazztheorie bei Herb Pomeroy und John LaPorta. Er begann 1967 als Gitarrist in der Band von Johnny "Hammond" Smith. 1974 spielte er sein erstes eigenes Album beim Label ECM ein. Als legendär gilt sein Trio mit Marc Johnson und Peter Erskine. Im Quartett spielte er zuletzt mit MarcCopland (Piano), Dress Gress (Baß), Joey Baron (Schlagzeug). Auf der Gitarre prägte A. einen eigenen elegant-fließenden Stil; er spielte akustische und Elektrogitarre.

Q: Powroźniak GL; Gak Nr. 1/18 S. 26; Internet 01.04.2018

ABITON, Gérard

* 1954

m helvetia-

@

git-cl

A. begann autodidaktisch die Gitarre zu erlernen, studierte ab seinem 16.Lebensjahr bei A.Lagoya am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique, danach bei A.Carlevaro. Er konzertiert solistisch und im Duo zusammen mit J.Schöllmann.A. spielte 1996 die 2 CD's "M.M.Ponce: Complete Guitar Works" (Mandala MAN 4889 und 4914) ein.

Q: musikbl. Nr.2/97 S.46; GuL Nr.1/98 S.26; Zupfm.G Nr.2/98 S.78

ABLÓNIZ, Miguel (eigentlich: ABLONITIS, Michelis)

m italia-

* 29.05.1917 Kairo (Ägypten), † 19.07.2001 Ácqui Terme (Piemont) @

git-cl, päd, komp

A. ist der Sohn eines griechischen Vaters und einer italienischen Mutter. Er lernte Gitarre seit dem 8.Lebensjahr im Selbstunterricht in Kairo, gab früh Konzerte. 1946 ging er als Dozent an die Escuela Municipal de Música in Barcelona und studierte privat bei E.Pujol und danach bei J.Parras del Moral. Seit 1953 lebte er in Mailand (Milano/Italien) und betrieb eine eigene Gitarrenschule, unterrichtete an Akademien, konzertierte in Europa und gab seine Kompositionen und Bearbeitungen für Gitarre solo bei Bèrben und Ricordi heraus. Sch: M.Storti, A.Minella, Paolo Pilia

Q: Powroźniak GL; Pocci RCh; Herrera E; Internet 09.01.2019

ABRAMOVICH, Ariel

* ~1980

m dt-

@

git-cl, vih

A. spielte 2008 auf der Vihuela im Duo "El Cortesano" mit dem Countertenor José Hernández-Pastor die CD "Si me llaman" (Carpe Diem CD 16276) ausschließlich mit Villancicos aus dem "Libro de música de vihuela" (Salamanca 1552) von Diego Pisador ein.

Q: GuL Nr.1/09 S.42 (Foto S.43)

ABREU (REBELLO), Eduardo

* 19.09.1949 Rio de Janeiro

m brasil-

@

git-cl, päd

L: A.Rebello (Großvater), ab 1960 bei M.TávoraA. musizierte 1963-75 mit seinem Bruder Sergio A. im Gitarrenduo überall in Europa und Amerika. Seit ~1987 hat er sich weitgehend vom Konzertieren zurückgezogen und sich der Lehregewidmet; studiert Computerwissenschaften.

Q: Powroźniak GL; Grove; Herrera E (Eduardo A. ist Elektroingenieur)

ABREU (REBELLO), Sergio

* 05.06.1948 Rio de Janeiro, † 19.01.2023 Rio de Janeiro

m brasil-

@

git-cl, päd, gb

L: A.Rebello (Großvater), ab 1960 bei M.Távora S. musizierte 1963-75 mit seinem Bruder Eduardo A. im Gitarrenduo (Debüt 1963 Rio de Janeiro). 1967: 1. Preis in Paris als SolistSeit ~1987 hat er sich weitgehend vom Konzertieren zurückgezogen; wirkte zuletzt überwiegend als Gitarrenbauer. Er baute über 200 Gitarren.

Q: Powroźniak GL; Grove; Internet 2023

ABREU, Antonio (genannt "el Portugués")

m portugal-

* ~1750, † ~1820

git-cl, komp

A.'s Herkunft ist ungewiss: Portugiesische Historiker halten ihn für einen Portugiesen, D.Prat hält ihn für einen Spanier mit portugiesischem Vater. Er verbrachte den überwiegenden Teil seines Lebens in Madrid, wo er 1780-1800 diverse Kompositionen veröffentlicht hat. Er veröffentlichte eine dreibändige Gitarrenschule "Escuela para tocar con perfección la guitarra de cinco y seis órdenes" (Salamanca 1799). Schon aus dem Titel geht hervor, daß in dieser Zeit die 6.Saite für die Gitarre eingeführt wurde. Es war neben den drei Lehrwerken (ebenfalls alle von 1799) von F.Moretti, Juan Manuel García Rubio und F.Ferandiere ein grundlegendes Werk dieser Epoche.

Q: Zuth HLG; Prat D; Powroźniak GL; Ragossnig HGL; MGG 1999

ABRIL, Mario

m usa-

* 26.02.1943 Havanna (Kuba)

?

git-cl, päd

A. lernte in der Jugend in der kleinen Stadt Sagua La Grande bei seiner Mutter Musiktheorie, Klavier, Violine und Gitarre; studierte später Gitarre bei H.García (beide waren Gefängnisgenossen nach dem "Bay of Pigs" 1961) und ging mit ihm zusammen 1962 in die USA. Er machte sein Gitarrendiplom an der Universität von Albuquerque (New Mexico) und im Fach Musiktheorie an der Florida State University School of Music. Er ist Assistenzprofessor an der Universität von Tennessee in Chattanooga. Seit 1986 konzertiert er auch im Duo mit seiner Ehefrau Julie Abril (Harfe).

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.19; Summerfield CG

ABSIL, Jean

m belg-

* 23.10.1893 Bonsecours (Prov.Hennegau), † 02.02.1974 Uccle (Vorort von Brüssel)

komp, päd

A. erlernte zuerst Orgel und Klavier, sollte Kirchenmusiker werden, ehe er sich 1913 entschloß, Komposition am Brüsseler Konservatorium zu studieren (Abschlußprüfung bei Lón de Bois). 1920-22 studierte er Komposition und Instrumentation bei Paul Gilson in Brüssel. 1923-58 war er Direktor der Musikakademie von Etterbeek (Brüssel), 1938 Mitbegründer der "Revue internationale de musique". Zwischen 1963 und 1972 schuf er zwölf Werke mit Gitarre (Gitarre solo, zwei Gitarren, ein Konzert für Gitarre und Orchester), die er für I. und N.Alfonso schrieb. 1992 bespielte P.Lemaigre und G.Verba eine komplette CD (RIC 124113) ausschließlich mit seinen Werken für ein und zwei Gitarren.

Q: GuL Nr.1/94 S.32; Classical Guit. Nr.4/95 S.45; Staccato Nr.2/96 S.60; MGG 1999

ABT, Walter

m dt-

* 1953 Memmingen (Schwaben)

@

git-cl, vih, päd, komp

A. studierte ab 1974 Jazz in Graz (Steiermark). Es folgten Studien in Salzburg (Klassik bei B.Kováts, M.Seidel) und Verona (Didaktik). Er ist Gründer (1984) und Leiter des "Münchner Gitarrenorchesters". Er leitete 1989 bis ~1997 das Festival der Bayerischen MusikakademieMarktoberdorf. Seine Debüt-CD "solissimo" mit Werken von J.S.Bach, H.W.Henze und B.Britten erschien 1990. 1992 spielte er die CD "Agua y vinho" (Koch/Schwann 3-1713-2) ein. Auch seine Eigenkompositionen "Concerto del Benaco" und "Concerto d'Arcadia" spielte er ~2006 mit demGeorgischen Kammerorchester Ingolstadt auf CD ein. 2009 ging er mit seinem Ensemble "Munich Guitars" (8 Git.) auf Tournee nach Portugal (Algarve). Sch: Jonathan Goldberg

Q: GuL Nr.4/90 S.23, 4/95 S.17; Gak Nr.3/98 S.41; Zupfm.G Nr.4/06 S.224, 2/10 S.92

ACOSTA (ESCOBAR), Idefonso

m cub-

* 24.01.1939 Matanzas

@

git-cl, päd, komp

A. spielt seit seiner Kindheit Gitarre (Autodidakt); er studierte Geige bei Cándido Faílde, Trompe- te bei Rafel Somavilla Pedroso und Dagoberto Hernández Piloto sowie Komposition bei Federico Smith am Instituto Superior de Arte - und mit Abschluß: Gitarre. Sein Debüt als Gitarrist gab er 1961; Konzertreisen führten ihn auch nach Europa. Er war Gründer der Musikschule Aniceto Díaz in Matanzas und leitete dort eine Gitarrenklasse. Er nahm als Interpret, Komponist oder Juror an Gitarrenfestivals teil, spielte mehrere Schallplatten ein. Sein Repertoire reicht von Bach über Tárre-ga bis zu kubanischer und internationaler Folklore, die selbst arrangierte. A. war Assistenz- professor am Pädagogischen Institut in Matanza. W: "Fantasía concertante" für Gitarre und Streichorchester (1964)

Q: Powroźniak GL; Internet 12.03.2020

ADAME, Rafael

m mex-

* 11.09.1906 Autlán de la Grana (Bundesstaat Jalisco), † 1963

git-cl, Violoncellist, komp

A. kam 1923 nach Mexiko-Stadt, wo er Violoncello und Gitarre bei Julián Carillo, Estanislao Mejía, Gustavo E.Campa und Juan Belaunzarán am Conservatorio Nacional de Música studierte. Über Carillo kam er zur "Grupo 13", die sich der Vierteltonmusik widmete - er war der erste Komponist, der Stücke für Vierteltongitarre schuf. Neben eigenen Werken führte er häufig Werke von Carillo auf. 1930 führte er sein Konzert für Git.u.Orch. (in der Fassung Klav./Orch.) auf. 1934 wurde er Cellist des Orquesta Sinfónica Nacional. 1936-60 lehrte er Gitarre (neben J.Silva) an der Escuela Superior Nocturna de Música. 1997 wurde sein Konzert für Git./Orch. mit dem mexikan.Gitarristen Manuel Rubio und dem Orquesta de la Unión Filharmónica nach 37 Jahren zum ersten Mal wieder aufgeführt.

Q: Powroźniak GL; Internet 14.02.2020

ADROVICZ, István

* 1950 Budapest, † 08.03.2021

git-cl, päd

A. erhielt als 12jähriger Gitarrenunterricht bei L.Szendrey-Karper und absolvierte 1971 beim selben Dozenten die Musikhochsch.Budapest. Es folgten Kurse bei E.Morray, J.Byzantine, M. Bel-trán, A.Borghese und 1978 Studium mit Stipendium bei C.Cotsiolis in Athen. Ab '74 gab er Konzerte in Ungarn, Jugoslawien, Österreich, Rußland und Brasilien. Ab '79 war er Dozent an der Berufssch.für Musik Debrecen, '86-'91 Schulleiter des Kons. in Zypern, ab '93 Dozent an der HfM Debrecen, 2002-07 Dozent HfM Budapest. 1998 erwarb er das Universitätsdiplom im HauptfachGitarre bei W.Würdinger in Wien sowie Doktorarbeit "The Guitar of Man" an der Univ. Jyväskylä. A. gründete ein Gitarrenorchester an der HfM Debrcen sowie 2009 je ein Festival (jährlich) für Gitarristen u.für Gitarrenorchester.

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

m magyar-

@

AFFAGARD, Amandine

* ~1987

git-cl, lt

A. lernte mit sechs Jahren Gitarre in Bordeaux. 2006-11 studierte sie bei Raymond Gratien am Cons. de Marseille und danach bei D.Bogdanovic an der HfM Genf, 2003 bei Th.Müller-Pering und Laute bei B.Colell in Weimar, 2017 Master of Music "Alte Musik" an der UdK Berlin. Sie gewann den 1.Preis bei "Les Clés d'or" in Paris, war beim International Feminist Art Festival Berlin dabei, arbeitete mit der Lautten Compagney. Sie ist Mitbegründerin des "Trio Calliope" mit Marine Madelin (Gesang) und Luise Enzian (Barockharfe) sowie des Duos mit Anne Farahani(Barockmandoline).

Q: Internet 2019; Duo-Programm "In dulci júbilo" (15.12.2019 Lietzensee-Kirche, Berlin)

w+ frz-

@

AFROMEEV (AFROMJEJEW), Aleksej

* 08.02.1868 Tjumen (Westsibirien), † 18.09.1920 Tomsk

git-cl, komp, päd, publ

A. bildete sich ab 1884 als Autodidakt an den Werken von Kolosow, Tschekrygin und Sichra. Er arbeitete in Tjumen als Buchhalter eines Stadtrats (1891-99). Ab 1893 studierte er Gitarre bei Sergei Akimowitsch Syrtsov (1855-1912). Er führte 1893-1920 zusammen mit Markussen in Tjumen eine Musikalienhandlung und machte sich als Verleger von Gitarrenwerken verdient. 1906-14 gab er mit W.Rusanow die musikalisch-literarische Monatsschrift "Gitarist" (1907-08 "Gitarrenmusik", 1909-14 "Akkord"). Er schrieb Fantasien über russische und ukrainische Volksweisen, Etüden und Tanzstücke. Nach 1917 konnte er seine musikal.Tätigkeit nicht fortsetzen, zog 1919 nach Tomsk. Als er im Arbeitsdienst zum Holzschlagen musste, bekam er Bauchfellentzündung und starb. Sch: L.W.Dewjatow

Q: Powroźniak GL; Internet 2020

m russ-

AFSHAR, Lily

* 09.03.1960 Teheran

w+ iran-/usa-
@

git-cl, päd

A. begann mit 10 Jahren Gitarre privat zu lernen, danach auf dem Konservatorium in Teheran. Sie studierte ab 1977 Gitarre in den USA (Boston Conservatory of Music, New England Cons. of M.), blieb in den USA wegen der politischen Situation in ihrer Heimat, erwarb 1989 den Doktor-titel auf der Florida State University. Ab 1989 leitet sie die Gitarrenabteilung der University of Memphis (Tennessee). 2000 kehrte sie nach 23 Jahren erstmals in den Iran zurück, gab Konzerte und eine Meisterklasse (ebenso 2001 und 2002). Auf ihrer dritten CD "possession" spielte sie~2002 auch einige Werke ein, die für sie komponiert wurden. Ihr Interesse gilt auch der bildenden Kunst, die sie mit einbezieht (CD "24 Caprichos de Goya" von M.Castelnuovo- Tedesco).

Q: GR Nr.126 (2003) S.13, 127 (2003) S.36; Internet 12.02.2019

AGAFOSCHIN, Pjotr Spridonowitsch

(AGAFOSĀIN, Petr)

m russ-

* 29.12.1874 Spassk [?Pirogowo] (Gouvernement Rjasan), † 01.07.1950 Moskau ?

git-cl, päd

A. erlernte das Gitarrespiel auf der siebenstimmigen Gitarre von seinem Vater, stieg aber später auf die sechsstimmige Gitarre um. 1898-1908 war er Solist der Moskauer Gesellschaft für Mandoline und Git., ab 1912 auch im Maly-Theater. Er begleitete Sänger (z.B. Schaljapin) auf der Git. In den 20er Jahren war er als Buchhalter in einem Moskauer Krankenhaus tätig. 20er Jahren war er als Buchhalter in einem Moskauer Krankenhaus tätig. 1930-1950 war er Professor für Gitarre am Konservatorium in Moskau und ab 1948(?) auch in Leningard (St.Petersburg). Er schrieb die Gitarrenschule "Škola igry na šestistrunnoj gitare" (Verlag Muzgiz, 1962)

Sch: A.Iwanow-Kramskoi

Q: GR Nr.7; Internet 13.02.2020

AGOSTINELLI, Massimo

* 1956 Ancona (Marche)

m italia-
@

git-cl, hist

A. studierte am Conservatorio S.Pietro de Majella (Neapel) Gitarre bei Bruno Battista d'Amazio. Ab 1982 konzertiert er als Solist und Kammermusiker. Er ist künstlerischer Leiter der "Associazione Musicale Ottocento", bereitet einen Katalog der Gitarrenmusik des 19.Jh. vor. A. ist Leiter des "Concorso Nazionale de Chitarra" von Castelfidardo (bei Ancona); 1996 leitete er den "Primo Convegno Nazionale de Chitarra". Er spielte 1996 eine CD (Agorá Musica AG 152.1) ausschließlich mit Werken von W. Matiegka ein (und auch eine CD mit den Werken von S.Molitor). A. erwarb seinen Doktor für Wirtschaft und Handel an der Universität von Urbino (bei Ancona).

Q: GuL Nr.4/99 S.22; Herrera E

AGUADO (Y GARCÍA), Dionisio

m span-

* 08.04.1784 Madrid, † 20.12.1849 Madrid

git-cl, komp

A. erhielt Musikunterricht bei Padre Basilio (M.García). Nachdem er sich auf seinem Landgut in Feuenlabrada (südl. von Madrid) niedergelassen hatte, widmete er sich ganz der Gitarre. Ab 1826 lebte er mehrere Jahre in Paris. Dort schloß er Freundschaft mit F.Sor. 1838 zog er wieder nach Madrid, wo A.Campo sein Lieblingsschüler wurde. W: "Colección de estudios para guitarra" (Madrid 1820); "Escuela de guitarra" (Madrid 1825); "Nuevo método para guitarra" (Madrid 1843) N. de Hilster hat 1999 aus seinem Edtüdenwek 14 Etüden (davon 13 als Welt-Ersteinspielung) auf CD (WISPCD 25970) in vorbildlicher Weise veröffentlicht. Q: musikbl. Nr.3/91; CD-Booklet

AGUADO, Victoriano

(eigentlich AGUADO RODRIGUEZ)

m span-

* 1897 Madrid, † 1982 Madrid

gb

A. arbeitete in einer Madrider Klavierfabrik im Bereich Lackierung und Polituren, wo er M.Hernández kennenlernte, der hier eine Führungsposition im Bereich Akustik innehatte. Es begann eine lebenslange Freundschaft. Als die Fabrik schloss, gründeten sie 1941 in der Ribera de Curtidores ihre Werkstatt "Hernández y Aguado". Angeregt durch R.Saínez de la Maza und Modesto Borreguero (1893-22.06.1969), der 1948-52 mit in der Werkstatt arbeitete, gaben sie ~1952 die Möbel- und Pianorestauration auf und bauten nur noch Gitarren (356 Stück), die u.a. von J.Bream und J.Williams gespielt wurden. 1970 zog er sich aus gesundheitlichen Gründen zurück. W: "Notas Biográficas de la Firma Hernández y Aguado" (15.04.1970). Jesús Belezar García, der Schwiegersohn von M.Hernández, führte die Werkstatt fort. Gak Nr.4/14 S. 30

AGUELLES, Felix

m argent-?span-?

* ~1920

@

git-cl

A. spielte vor 1954 zwei Langspielplatten bei SMC ein. Auf der ersten (SMC-506, 10) sind eingespielt: "Alborado" und "Danza Mora" von F.Tárrega, "Courante" von J.S.Bach, "Estilo" von Z.Quijano, "Leyenda" von I.Albéniz (? und "Trianerias", "Guajira"). Auf der zweiten (SMC-507, 10) sind eingespielt: "Serenata espanyola" von J.Malats, "Vidalita" und "Tientos" von A.Sinopoli, "Estudio brillante" von F.Tárrega-Alard, "Minueto" von F.Sor, "Capricho Arabe" von F.Tárrega, "Nocturno" von Giovanni Siro Orlandi (1878-?). Q: Armonia Nr.3/54 S.55; nicht im Internet 14.11.2019

AGUIRRE MIÑARRO, Rafael

m span-

* 1984 Málaga (Andalusien)

@

git-cl

A.M. studierte Gitarre bei J.Clerch an der HfM Düsseldorf. 2007 gewann er den Tárrega-Wettbewerb in Benicásim (Castellón de la Plana/Spanien). Er spielte 2008 eine CD (Naxos 8.572064) ein mit Werken von F.Sor, J.Ibert, F.Poulenc, M.Ohana, Einojuhani Rautavaara (* 1928), H.Villa-Lobos, J.Clerch, F.Tárrega.

Q: Gak Nr.3/09 S.58; Zupfm.G Nr.3/12 S.126

AGUIRRE, Ermenegildo

m mex-

* ~ 1890 im Bundesstaat Guanajuato, † nach 1934

@

git-cl

A. war Schüler von O.Yanes. Er wird als einer der größten Gitarristen seines Landes betrachtet. Er pflegte das klassische Repertoire sowie Transkriptionen. Außerdem war er ein großer Interpret der mexikanischen Folklore auf der neunsaitigen Gitarre (3 doppelchörig und 3 einchörig). Y. hat eine ganze Anzahl von Schallplatten aufgenommen.

Q: Prat D

AHLERT, Bernd

m dt-

* 1952 Greifswald (Vorpommern)

@

git-cl, vih, päd, gb

A. spielte in der Jugend klassische und E-Gitarre. Er studierte 1972-78 Schulmusik an der HfM Hamburg, danach an der HfM Bremen Konzertgitarre und Vihuela bei B.Hebb (1981 künstler. Reifeprüfung). 1982 wurde er Dozent an der HfM Bremen, später zusätzlich am Hamburger Konservatorium und an der HfMT Hamburg. Am 1.6.96 erhielt er den Titel Professor. A. gibt regelmäßig Konzerte. Zusammen mit M.Dossow spielte er die CD "Fernando Sor" ein mit Solo- werken (op.21, 22) und dem Duo op.49 von F.Sor. Seit 1975 baut er selbst seine Instrumente (Vihuela bis moderne Git.; Gesellenprüfung 1982). Sch: Götz Vollertsen (* 1958), J.Held, Chr.Moritz

Q: Gitarre '88; Gitarre special; Infocenter Zupfm. infoGram Nr.2/96; Zupfm.G Nr.2/96 S.57, 3/99 S.108, 4/04 S.203; Internet 7.5.07

ÅHSLUND, Ulf Göran (Ulf Goran)

m sverige-

* 1938 Brunflobadet (bei Östersund, Jämtlands Län), † 23.07.2013 Stockholm @

git-cl, päd, komp

Å. war eine Schlüsselfigur für Schwedens Gitarre. 1953-56 fuhr er auf Handelsschiffen um die Welt, 1956-61 arbeitete er im Eisenerzbergwerk Falun, wo ihm ein Kollege erste Griffe auf der Gitarre zeigte. Er kam in Kontakt zu R.Bengtsson, P.Gerrits, P.-O.Hedlund, N.Larson und machte 1964 seinen Pädagogik-Abschluss an der Musikhochschule Ingesund bei P.-O.Johnson (auch Klavier, Blockflöte, Cello, Viola da gamba). Innerhalb von 8 Monaten gab er 235 Konzerte. Er gründete die pädagogischen Gitarrenabteilungen am Stockholmer Musikinstitut und der Königlichlichen Musikakademie Stockholm, gab als Ulf Goran in den 1970er-Jahren Unterricht per Fernsehen in einer regelmäßigen Sendung und per Schallplatte, wirkte insgesamt bei 12 Schallplatten mit.

Sch: Robert Robertsson

Q: Gitarr och Luta Sept. 2012; Internet 2020

AICHBERGER, Gerlinde

* ~1945

@ östr-

?

git-cl

A. studierte bei B.Kováts am Mozarteum Salzburg Gitarre. 1966 trat sie in Salzburg im Duo mit Th.Pfänder auf mit Werken von Couperin, Daquin und Eduard Ludwig. Sie erreichte bei dem von Radio France in Paris ausgetragenen Concours International de Guitare 1967 eine besondere Erwähnung (3.Platz wurde nicht vergeben). Nur für das eine Semester 1968/69 hatte sie am Mozarteum Salzburg einen Lehrauftrag als Assistentin im Hauptfach Gitarre. Danach wurde sie Schülerin von A.Lagoya und lebt seither in Paris.

Q: 6 Saiten Nr. 55 (1966) S.4; GN Nr.9-10/1967 S.10; Hackl Ö S.194; Internet 08.02.2020 (Neben B. Kováts gab es am Mozarteum Salzburg in den Semestern 1969/69 und 1969/70 mit Johannes Koch noch einen weiteren Dozenten für Gitarre, über den nichts bekannt ist.)

AICHELBURG, Karl Stefan Freiherr von (AICHELBOURG)

* 22.02.1782 Wien, † 06.12.1817 Wien

m östr-

git-cl, komp, mand

Sein Vater war der Rechtsgelehrte Joseph A.(1753-25.12.1781), die kunstliebende Mutter Regina Freiherrin von Plankenstern († 4.11.1813) war mit Mozart bekannt. Er schlug die Militärlaufbahn ein, gehörte dem galizischen Ulanenregiment Nr.2 an, viele Schlachten, quittiert 1812 den Dienst.Er komponierte ~1812 vier Duos für Mandoline (oder Violine) und Gitarre, die 1812-13 bei Steiner gedruckt wurden (Neuausgaben op.2-4 bei Vogt & Fritz). Die Werke lassen vermuten, daß A. Mandolinenvirtuose war, der die Duos für sich und einen Gitarristen schrieb; die Mandolinenstimme übersteigt den Schwierigkeitsgrad damaliger Kammermusikwerke und die Gitarrenstimme erfordert einen damals meisterhaften Gitarristen. Giuliani widmete ihm sein op.82.

Q: Zuth HLG; Heck G S.206; Zupfm.G Nr.2/07 S.82

AIGNER, Albert

* 04.06.1948 Merksteintal (zu Herzogenrath/bei Aachen), † 22.05.2020 Neufeld an der Leitha (Burgenland/Österreich)

m dt-

@

git-cl, päd

A. studierte an der Schleswig-Holsteinischen Musikakademie Lübeck Gitarre (bei ? Ernst-Otto Jerratsch). Er war seit 1970 Dozent an der Jugendmusikschule Hamburg und Dozent (Prof. ab '84) an der Musikhochschule (ehem. Musikakad.) Lübeck (Holstein). Seit 1981 musizierte er mit D.Kreidler im Gitarrenduo "Duett Konzertant". Sie spielten ~1984 ihre erste LP "Fantasia - höfische und galante Musik für 2 Git. (Intercord INT 160.846) ein.

Sch: A.Schumann, T.Ratzkowski, P.Lohse, G.Blasejewicz, H.Krugmann, P.Khlopovski, M.Rother, St.Rother, K.Aigner, B.Rehsöft, D.Neumann, S.Otte, Stefan Neysba, M.Oldigs, M.Schäfer, Chr.Schmidt. A. war 1.Vorsitzender des VDMK (bzw. DTKV) - Landesverband Schleswig-Holstein. Er lebte zuletzt in Öste reich mit seiner Frau Karin.

Q: Zupfm.G Nr.4/70 S.73, 3/85 S.118, 4/98 S.158; Herrera E

AIGNER, Guido

* 1952 Cham (Oberpfalz)

m dt-

@

git-cl, päd

A. ist der Sohn eines Musikers. Er belegte an der Hochschule für Musik in Würzburg (Unterfranken) verschiedene musikalische Fächer und pflegte gleichzeitig das Violinenspiel. Angezogen von der alten Lautenliteratur, entschied er sich Gitarre bei D.Kirsch an derselben Hochschule zu studieren. Er betreut seit 1981 die Anfänger-und Fortgeschrittenengruppe bei dem jährlich(ab 1968) in Reisbach (Niederbayern) stattfindenden Internationalen Gitarrenseminar. 1983 erschien seine erste Schallplatte mit Werken von J.Dowland, F.Tárrega, J.W.Duarte, M.Ravel und B.Britten. Er konzertiert solistisch und kammermusikalisch, wirkt als Gitarrenlehrer in Cham; bildet mit seinem Schüler Christian Kelnberger ein Duo.

Q: Herrera E; Programm des 37.Int.Git.sem.Reisbach 2008

AIGNER, Karin (geborene SCHREFL)

* ~1970

w+ östr-/dt-

@

git-cl, päd (K. war offenbar die Ehefrau von A.Aigner)

A. studierte Gitarre an der HfM Wien sowie ein weiteres Konzertfachstudium an der HfM Lübeck bei A.Aigner. Seit 1990 ist sie Leiterin des Gemeindemusikschulverbandes in Österreich. Sie konzertierte in diversen Ensembles wie Wiener Gitarrentrio, Hanseatisches Gitarrenquartett und The Ladies' Classical Guitar Band in Deutschland, Österreich, Ungarn und Italien. Ab 2019 ist sie Mitglied im Rotenbek-Trio (für den ausgeschiedenen St.Rother). Sie lehrt an der Musikschule und an der HfM Wien mit Schwerpunkt Kammermusik als Breitenarbeit und im Spitzenleistungsbereich.

Q: Internet 2020

ÄIKÄS, Kari

* 1949 in Finnland

m finn-

?

git-cl

A. studierte Gitarre bei I.Putilin an der Academia Jan Sibelius in Helsinki (Abschluß 1974); danach studierte er weiter bei C.Barbosa-Lima und Antony Bailes in Ramsäter (Schweden). 1974 gab er auch sein Konzertdebüt im Hörsaal der Sibelius-Akademie und siegte (2.Preis) bei Radio France.1978-84 konzertierte er in Skandinavien, England, Frankreich und Pakistan. 1982-97 bildete er ein Trio mit J.A.Muro und I.Hytönen. Ä. ist Dozent für Gitarre an der Sibelius-Akademie und am Musikinstitut in Espoo (bei Helsinki). 1981 edierte er zusammen mit Kai Karma und A.Juusela "The Method for the Classic Guitar".

Q: Herrera E

AIMON, Léopld (Pamphile Léopold François)

m frz-

* 04.10.1779 L'Isle-sur-la-Sorgue (Dép.Vaucluse, bei Avignon), † 02.02.1866 Paris

git-cl, komp, päd, Violinist

A.erhielt vom Vater Esprit Aimon (Cellist beim Grafen Rantzau) ersten Musikunterricht, gab schon früh Konzerte auf Violine und Gitarre. 1796 wurde er Orchesterleiter am Theater von Marseilles, komponierte hier u.a. Duos für Violine/Git. (gedruckt in Marseille und bei Janet, Paris). Er studierte Theaterwissenschaften und lebte ab 1817 als Opernkomponist in Paris. Da seine erste Oper "Jeux Floraux" 1818 großen Erfolg hatte, schrieb er noch diverse Opern. 1821 wurde er Dirigent am Gymnase Dramatique in Paris, 1822-32 an der Comédie Française (Oper "Michel et Christine" hatte riesigen Erfolg). Danach komponierte und unterrichtete er nur noch. A. schrieb theoretische Schriften und nochmals drei Bände mit Duos für Violine und Gitarre, op.15 (Verlag Gaveau, Paris).

Q: Bone GM; Powroźniak GL; Internet 2023

AKASAKA, Kokichi (Koukichi)

m japan-

* 1949 auf der Insel Hokkaido

@

git-cl

A. gewann 1972 den 1.Preis beim Gitarrenwettbewerb von Sapporo; 1974 den 1.Preis von Tokio, wo er viele Gitarristen aus Europa kennenlernte. 1976 nahm er in München an einem Kurs von L.Brouwer teil, 1977 studierte er in Alicante bei J.Tomás und Kammermusik bei Josefina Salvador. Er konzertierte in Spanien, Frankreich, Italien. 1978 zog er nach Alcoy und holte sich Rat bei J.L.Gonzáles. 1979-82 unternahm er Tournéen in Japan, 1983 trat er in Holland, Spanien und Frankreich auf, 1984 in Holland, Deutschland, Frankreich, Japan.

Q: Powroźniak GL; Herrera E

AKERMAN, Mary

w+ usa-

* 1956

@

git-cl, päd

A. absolvierte ihre Diplome (Batchelor und Master) an der University of Georgia sowie weiter- führende Studien an der Florida State University. Sie errang erste Plätze bei den Wettbewerben der Casa de España in Puerto Rico und der Guitar Foundation of America; beim Pariser Wettbewerb errang sie eine (? Bronze-) Medaille. Sie gibt regelmäßig Solokonzerte und spielt mit dem Atlanta Symphony Orchestra, den Atlanta Festival Singers und im Radio, gab Meisterklassen in Florida und Mexiko. 1991 erschien ihre CD "Lullabies For a New Age". Unter dem Dirigenten Robert Shaw nahm sie die CD "Schubert Songs - Lieder für Männerchor" (1994) auf . Ab 2004 ist sie Assistenzprofessorin (halbe Stelle) an der Kennesaw State University (bei Atlanta/Georgia).

Q: Internet 7.1.09

AKISCHINA, Lyudmila Vasilievna (AKIŠINA, Ludmilla) w+

* 1926 Moskau, † ?
git-cl, päd

A.studierte 1944-49 Gitarre an der Musikschule "Oktoberrevolution" bei P.Agafoschin. Sie war Gitarrenlehrerin und Leiterin eines Volksinstrumentenensembles in der Stadt Elektrostal. 1951-53 war sie Gitarristin am Dramatischen Theater Moskau.Ab 1955 lehrte sie an der Musikschule I.Dunaevsky in Moskau, später lehrte sie an der Musik- hochschule in Moskau (Sch: G.Laricheva). A. stand mit M.L.Anido in Korrespondenz.Sch: Heinrich Sechkin, Igor Sarukhanov, Juri Nugmanov, Lev Shumeev, Nikolai Kuzmin, A.Garin
Q: Powroźniak GL; Internet 12.02.2020

ALBA (TAMIOZZO), Luis m uruguay-

* 15.05 1886 Colón, † 1967 Las Piedras
git-cl, komp

A. begann mit elf Jahren Gesang, Theorie, Harmonie bei dem Spanier Mateo Garay zu lernen, einem Schüler von Hilarion Eslava (1807-78). Mit 13 Jahren erlernte er die Gitarre von Cândido Silveira. Ab 1911 war er Schüler von P.Vittone, der nach D.Aguado lehrte. Danach bildete er sich autodidaktisch mit Sor und Tárrega weiter. Er wurde bekannt durch Benefizveranstaltungen in Montevideo, interpretierte folkloristische Musik. Er transkribierte Werke von de Visée, Bach, Haydn, Rameau, Franck, Granados, de Falla, zum Teil in Brasilien und Italien gedruckt. Seine Ausgaben zeigen auch seine zeichnerische Begabung. Bei Ricordi Brasiliere wurden 1955 "3 Peças: Cielito, Evocacion Nativa, Pericón" gedruckt sowie die "Suite en la" von R.de Visée. Von Beruf war A. Landvermesser. Sch: I.Savio
Q: Prat D; Pocci ChR; Herrera E

ALBA, Andrés Hernández m span-

* 1966
git-cl

A. studierte zuerst Gitarre bei Electo Diéz García; danach an der HfM Karlsruhe bei W.Bruck (Diplom 1992); künstlerisches Aufbaustudium bei B.B.Bagger sowie kammermusikalische Studien bei Peter Eötvös und Zsolt Nagy. Parallel studierte er Flamencogit. in Granada.1993 gründete er mit T.Reinbeck, W.Sehringer und Chr.Wernicke das Aleph Gitarrenquartett (Konzerte, 2011 Porträt-CD bei Neos), das sich auf Uraufführungen zeitgenössischer Musik spezialisiert hat.
Q: 23.01.2016; Deutschlandfunk Dez.2015 (Konzert vom 01.08.2015)

ALBANO DA CONCEIÇÃO, Levino m brasil-

* 1895 Cuiabá (Bundesstaat Mato Grosso), † 1955
git-cl, päd

A. war seit seinem siebenten Lebensjahr blind. Er erlernte die Gitarre bei J.dos Santos, galt in seiner Heimatstadt bereits mit 12 Jahren als Wunderkind und wurde einer der größten Solisten seines Landes. Er bereiste konzertierend und unterrichtend ganz Brasilien. A. komponierte auch für die Gitarre, u.a.: "Cateretê mineiro", "Saudades do Rio Grande", "Canção Gaúcha".Sch: D.Reis
Q: Prat D; Zupfm.G Nr.4/05 S.193

ALBERT, Franz-Ulrich

m dt-

* 1953, † 14.10.2016 Aarbergen (Südhessen)

gb, Mandolinenbauer

M. lernte 1977-80 Mandolinen- und Gitarrenbau bei R.Seiffert in Lenzhahn und war bis 1982 als Geselle bei R.Seiffert, wo er auf A.Müller traf, der dort ebenso Geselle war. Nach bestandener Meisterprüfung eröffneten sie ihre gemeinsame Werkstatt "Albert & Müller" in einem alten Forsthaus bei Aarbergen-Kettenbach (Südhessen), ab 1987 im ehem.Kettenbacher Bahnhof. Nach Abriss des Bahnhof trennten sich die Wege, jeder suchte sich 2013 seine eigene Lokalität in Kettenbach als Werkstatt. Die Marke "A&M" existierte nicht mehr. A. baute vorwiegend Stahlsaitengitarren und Mandolinen. Zuerst baute er Saitengitarren und Mandolinen. Zuerst baute er neapolitanische Mandolinmodelle, die er selbst entwickelt hatte, nach dem Tode Seifferts baute er dessen Modelle.

Q: Auftakt! Nr.2/17 S.50; Internet 26.02.2019

ALBERT, Heinrich

m dt-

* 16.07.1870 Würzburg (Unterfranken), † 12.03.1950 Gauting (bei München) @

git-cl, päd, komp

A. studierte Violine, Klavier, Waldhorn am Würzburger Konservatorium und wurde Orchestermusiker. Angeregt durch den Italiener S.Negri, beschäftigte er sich ab 1894 mit der Gitarre. Seit 1895 wirkt er in München, ab 1900 an den königlichen Theatern. Er unternimmt Konzertreisen, 1919 begleitet von Tochter Betty (*1899, Sängerin zur Gitarre). A. gibt zahlreiche Werke heraus, viele mit pädagogischem Charakter, darunter "Lehrgang für künstlerisches Gitarrespiel" (R.Lienau, Berlin 1914). Sch: H.Jordan, A.Claassens, A.Jordan, H.Tempel, F.Mühlhölzl, A.Mittermayr, Paul Neumann, Gerta Heinz, I.Reuter, Paul Lindner, H.Klein, Schwestern Margarethe u. Mathilde Gropp (Duo; Gitarrefr.10/22 S.102, 7-8/24 S.64), Lot.Schmidt, L.Walker, Lotte Busch, H. Teuchert, Th.Pfänder, Franz Bumaier

Q: Zuth HLG; Buek GM; Huber WkG S.67,174

ALBERT, Sebastian

m dt-

* ~1980

@

git-cl

A. spielte ~2010 im Duo mit Caspar René Hirschfeld (Violine) die CD "Lyrics" (Ragaprong 12599) ein mit Werken von N.D'Angelo "Introduzione e Aria", 1993), Horst Lohse ("Lyrics", 1976), Thomas(?) Wilson, C.R.Hirschfeld "Solitude", 1984 für Violine solo), Rainer Rubbert ("Philippe's gone", 1997) und T.Takemitsu. Dank ständiger Kontraste bleibt das Programm aufregend bis zur letzten Sekunde; die Balance zwischen den beiden Stimmen ist ausgezeichnet.

Q: NMZ Nr.7-8/11 S. 36

ALCÁZAR, Miguel

m mex-

* 26.04.1942 Ciudad de México (Mexiko-Stadt)

@

git-cl, päd, komp, publ

A. studierte Gitarre, Laute und Barockgitarre, Er absolvierte 1971 das Staatliche Konservatorium in Mexiko-Stadt. Seitdem ist er dort als Dozent tätig und lehrt außerdem am Cleveland Institute of Music (USA) sowie an der Universität von Veracruz (Mexiko). Er gab Konzerte in den USA und in Europa. Seine Oper "La Muljer y su Sombra" (Die Frau und ihr Schatten) wurde am 12.4.1981 in Mexiko-Stadt uraufgeführt. Seine Ausgaben von mexikanischen Autoren werden von der Liga de Compositores de México, der Universität Veracruz, Tecla, Orhpée und Schott ediert.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E

ALDRIC, Jean-François

m frz-

28.04.1765 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 1843 Paris

gb

A. baute Geigen, aber auch einige Bratschen, Celli und Gitarren in Mirecourt (Dép. Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 ~1960 das französische Geigen- und Gitarrenbauzentrum. A. repräsentiert in seiner Familie die dritte Generation von Instrumentenmachern: Schon sein Vater François-Antoine Aldric (* 1727) und sein Großvater Jean Aldric bauten Geigen in Mirecourt. Er ging jedoch 1785 (oder 1788) nach Paris. Er baute im Stile Stradivaris, aber mit typischen Merkmalen der Meister aus Mirecourt und wurde auch von François Lupot (Orléans) beeinflusst. Eine Gitarre aus Fichte befindet sich in Paris (wird im Internet bei "europeana collections" angeboten).

Q: Internet 31.12.2018

ALFONSO, Francisco Antonio

m span-

* 15.10.1908 Alicante (Provinz Valencia), † 06.01.1940 Havanna (Kuba) @

git-cl, päd

Sein Vater war Schüler von A. Tárrega. F.A. erlernte mit sechs Jahren das Flamencospiele, ging später auf Anraten E. Pujols zum Tárrega-System über. Er wurde der beste Schüler, den Pujol je hatte. Er gab mit zwölf Jahren sein erstes Konzert in Barcelona. 1926 machte er seine erste Westeuropatournee; 1928 wurde er Professor in Buenos Aires. Er konzertierte in Lateinamerika, Europa - u.a. in Berlin (28.10.29), Nordhausen/Thüringen (1929), in Skandinavien (er lebte mindestens 1932-36 in Kopenhagen) und Rußland. A. war Kuppenspieler. Dieser überbegabte, herausragende Spieler starb mit 31 Jahren am Fieber. Sch: J. Gorki Schmidt

Q: Bund Nr.12/29; Die Git. Nr.9-10/29 S.72, 3-4/30 S.30; Buek GM; Erinnerungen von J. Gorki Schmidt (1982); Moser T S.32, 106

ALFONSO, Ilse (geborene LAFORCE)

w+ belg-

* 15.02.1929 Berchem (heute zu Antwerpen/Belgien), † 23.06.2017 Anderlecht (Belgien)

@

git-cl, päd

A. studierte Gitarre bei F.De Groot an der Gemeentelijke Muziekacademie Borgerhout (Antwerpen) und privat bei ihrem späteren Ehemann Nicolás A. Sie musizierten ab 1960 zusammen als Gitarrenduo und unternahmen Konzertreisen in Europa, Rußland, Israel, Japan sowie in Afrika und den USA; sie haben sechs Schallplatten aufgenommen. Seit 1972 war Ilse A. Dozentin am "Conservatoire Royal de Musique" in Brüssel (Sch: H.Navez); außerdem lehrte sie an der "Académie de Musique d'Uccle".

Q: Powroźniak GL; Janssens GLG; Herrera E; Internet 26.01.2020

ALFONSO, Nicolás (eigentlich: PEREZ-FERNANDEZ) m span-

* 06.12.1913 Santander (Altkastilien), † 02.10.2001

@

git-cl, päd, komp

A. studierte Musik in Madrid (u.a. bei R.Sáinz de la Maza) und Barcelona, konzertierte ab 1945 in Europa. Seit 1950 lebte er in Brüssel (Belgien); richtete 1957 an der Musikakademie von Uccle den ersten Gitarrenkurs ein, war 1965-79 Professor am Königlichen Konservatorium in Brüssel. Mit seiner Ehefrau Ilse A. bildete er ab 1960 ein Gitarrenduo. Sie unternahmen Konzertreisen durch Europa, Israel, Japan, USA und Afrika. Bei Schott Frères in Brüssel erschien 1960 sein zweibändiges Lehrwerk "Die Gitarre - Theorie und Praxis". Sch: I.Alfonso (geb. Laforce), A.F.Serra, E.Colon, V.van Puijenbroeck, Chr.Goffinet, D.Maca, J.-Ph.Grüneissen, H.Navez

Q: Powroźniak GL (* 1918); Janssens GLG (* 1913); Moser T S.27, 34 (* 1918); Herrera E (* 1913); Rag HGL (1913-2001); Internet 7.1.09 (1913-2001)

ALMEIDA, Laurindo

m brasil-/usa-

* 02.09.1917 Santos (bei São Paulo), † 26.07.95 Los Angeles (Kalifornien) @

git-cl, git-jz, komp

A.erhielt als Kind Klavierunterricht von seiner Mutter, die Konzertpianistin war, entschied sich aber bald für die Gitarre (erstes Konzert 1930). 1936 bereiste er Europa, hörte D.Reinhardt in Paris. Danach zog er nach Rio de Janeiro. 1947 siedelte er in die USA um, wurde Mitglied des Stan Kenton jazz orchestra. Mit Bud Shank begründete er 1954 den Bossa-Nova-Jazz, machte Tourneen mit dem Quartett "L.A.Four" (1980 Jazzbühne Berlin). A. lebte zuletzt in Sherman Oaks (Kalifornien). Seine Werke erschienen bei Brazilliance Music Publ., Guitar Solo Publ.; Gitarren-schule in 3 Bänden bei Criterion Music Corp. New York.

Q: Summerfield CG; Gak Nr.3/95 S.12, 3/05 S.32; Classical Guit. Nr.9/95 S.51; Internet "Komponisten der Moderne" (geboren in Miracatú[São Paulo], † 26.7.95 Los Angeles)

ALMERICH I SANTACREU, Laura

* 03.07.1940 Barcelona, † 14.06.2019 Barcelona

w+ span-

@

git-cl

A. studierte Gitarre bei G.Tarragó am Conservatorio Superior de Música del Liceo de Barcelona. Zusammen mit ihren Mitstudenten M.Calve, J.Codina und J.J.Henriquez (ersetzt 1977 durch J. Torrent) gründete sie 1971 das "Quartett Tarragó". Sie konzertierten in Nordamerika und Europa, besonders in Deutschland und Frankreich, spielten Schallplatten (u.a. "Música Española Contemporánea", BASF 37-53901) ein; 1988 lösten sie sich auf. A. trat auch solistisch auf. Ab 1969 gehörte sie (als wesentlicher Bestandteil) zur musikalischen Begleitgruppe von Luís Llach, der mit seinen Liedern gegen die Unruhen gegen die Unterdrückung der Katalanen während der Franco-Zeit kämpfte. A. spielte ferner Klavier, Keyboard, Marimba, Akkordeon, Radleier und sang auch.

Q: Zupf.G Nr.2/80; Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E; Internet 26.01.2020

ALMIRÓN DE LOS SANTOS, Bautista Sinibaldo

m argent-

* 29.07.1879 Buenos Aires, † 11.10.1932 Rosario de Santa Fe

git-cl, päd, komp

A. erlernte in der Jugend das Gitarrenspiel, richtete sich aber nicht nach den vorgegebenen technischen Normen, sondern entwickelte ein musikalisches Konzept. 1903-05 setzte er in Carmen de Areco (Provinz Buenos Aires) seine Studien bei F.González (de la) Roda fort, ab 1908 bei D.Pratin Buenos Aires. Es folgte eine Konzerttournee durch das Innenland von Argentinien. Danach ließ er sich als Gitarrenlehrer in Rosario de Santa Fe nieder, wo er viele Schüler hatte. Eins seiner Werke für Gitarre solo "La Oración" ist bei Antigua Casa Nuñez (Buenos Aires) erschienen, andere hater im Eigenverlag veröffentlicht, u.a. "Ojos Traicioneros", "La Leyenda", "Lalyta", "El huérfano", "Palomitas blancas", "Para ella", "El morrongo", "Soñando", "Un suspiro".Sch: L.Amirón Venecio, A.Yupanqui, N.Ezcaray

Q: Prat D; Moser Git.M; Herrera E

ALMIRÓN VENECIO, Lalyta Delfina (eigentlich: Lali Delphine)

w+ argent-

@

* 29.09.1914 Junín (Provinz Buenos Aires), † 13.05.1997

git-cl, päd

A.'s Gitarrenlehrer war ihr Vater B.Almirón. Sie gab ihr erstes Konzert im Savoy Hotel de Rosario de Santa Fe am 28.9.1921 mit Werken von Aguado, Sor, Tárrega u.a. Während ihr Vater ihre musikalische Bildung fortführte, gab sie Konzerte in Montevideo, Rosario, Tucumán, Córdoba etc.und wurde überall als Wunderkind bezeichnet. Mit neun Jahren erhielt sie ein paar Monate Unterricht bei Ag.Barrios. 1924 spielte sie bereits Sors op.9, Albéniz' "Cádiz" und "Asturias", auch Werke von Bach, Mendelssohn, Coste. 1931 war sie die erste argentinische Gitarristin, die in Spanien Konzerte gab - in so berühmten Sälen wie dem Ateneo von Madrid. Sie nimmt 1931 Platten bei Odeon auf. 1943 spielt A. acht Werke von Ag. Barrios im Konzert. Sie gab noch bis 1985 Konzerte.

Q: Prat D; Herrera E; Gak Nr.1/07 S.44; EGTA I S.84, 102

ALTIMIRA, Agustín

m span-

* 1805 Barcelona, † 10.03.1882 Barcelona

gb

A.. wohnte als Kind unweit von F.Sor, calle de Escudiller. 1837 machte er sich in Barcelona selbständig. Er baute Violinen, Violen, Violoncelli. Am meisten geschätzt aber wurden seine Kontrabässe und Gitarren. Er baute viele verschiedene Gitarren, die alle aus einzigartig schönem Holz waren. B.Cateura besaß einige, andere waren in der Sammlung von Mario Palmés. ~1850-65 war Étienne Maire-Breton (*1827 Mirecourt/Lothringen) sein Mitarbeiter, d.h., Arbeiten aus dieser Zeit entstanden in Zusammenarbeit beider. Der Gitarrist Federico Cano (Lombard), * 10.12.1838 Lorca, † 1904, widmete ihm seine Komposition "Andante".

Q: Lütgendorff G; Prat D; Grondona Ch S.208 († 1884)

ALVES, Alex

m brasil-

* ~1970

@

git-cl, git-jz

A. spielte auf der CD "Circles" des Trios Madmo klassische Gitarre. Er spielte ~2000 die Solo-CD "Verde, Brazilian Guitar" (Acoustic Music 319.1169.2) mit 12 Eigenkompositionen ein - zwischen Jazz, Klassik, südamerikanischem Esprit und strenger muikalischer Form.

Q: Zupfm.G Nr.1/01 S.40 - Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Fußballprofi Alex Alves (* 1975, † 14.11.2012 Jaú im Bundesstaat São Paulo) von Hertha BSC Berlin (2000 - 2003) -

AMADOR, Efraín

m cub-

* 15.06.1947 Morón (Ciego de Avila)

?

git-cl, päd, komp

A. studierte Musik am Conservatorio "Amadeo Roldán" und danach Gitarre an der Escuela Nacional de Arte in Havanna bei I.Nicola und L.Brouwer. Nach dem Abschluß (Diplom 1970) konzertierte er in Kuba und Afrika. 1979 nahm er am IV.Internationalen Wettbewerb A.Díaz in Carácas (Venezuela) teil, 1980 spielte er in Preßburg (Bratislava/Westslowakei) und in Polen. A. hat Lehrwerke für die Tres und die kubanische Laute verfaßt. Er hat für diese Instrumente die Professur am Instituto Superior de Arte geschaffen, wo er auch unterrichtet. Er komponiert für Gitarre, aber auch für Klavier und andere Instrumente.

Q: Karel Lachout (Prag); Guitar Review Nr.74 (Sommer 1988) S.17; Herrera E; Booklet der CD "Cantos de Cuba" (2000/V.Höh)

AMARAL, Tadeu do

m brasil-

* ~1970

@

Ab ~1998 ist A. Mitglied des "Brazilian Guitar Quartet" - mit Edelson und Everton Gloeden sowie P.Galbraith (später mit L.Mantovani, E.Lopes). Ihre Debüt-CD "Essência do Brasil" wurde prämiert, ebenso 2000 die zweite CD mit Bearbeitungen von Bachs Orchestersuiten. Sie gaben im August 2007 Konzerte in Deutschland (mit C.Andreotti als Ersatz von E.Lopes). 2011 erhielten sie den Latin Grammy für das beste klassische Album. Sie konzertierten in Amerika, Europa, Asien und Ozeanien.

Q: Zupfm.G Nr.3/05 S.126, 3/07 S.180; Gak Nr.4/08 S.54; Internet 2023

AMBERGER, Heinrich

m dt-

* 27.10.1863 München, † 12.01.1910 München

gb

A. ist der Sohn des Zithermachers Max A. (* 1838, † 11.9.1889 München), der 1861 das Geschäft in München gründete. Heinrich A. war 1883-87 Hoforchestergeiger, übernahm 1887 das Geschäft und führte es unter dem Namen des Vaters fort. Er baute meist Zithern.

Angeregt durch Münchener Gitarristen, besonders Ingenieur Dr. Otto Edelmann (1870-1927), suchte er die Gitarre zu verbessern. Nach seinem Tod führte die Witwe das Geschäft weiter, ehe H. Hauser I. es übernahm. Auch er behielt für den Zithernbau den traditionellen Firmennamen "Max Amberger".

Q: Lütgendorff G; Gitarrefr. Nr. 3/1910 S. 17; Zuth HLG; Huber WkG S. 157 (6. Gitarristentag: 1904 stellte H. Amberger seine "Lauten-Guitare nach älterem Modell angefertigt ... 1860" aus).

AMBROSIUS, Francisca

w+ dt-

* zwischen 1795 und 1797, † ?

git-cl, Sängerin

A. ist die Tochter des herzoglich weimarischen Kammermusikers Ambrosius. Sie gab im Jahre 1815 in Sondershausen (Thüringen) ein Konzert als Gitarristin und Sängerin. Sie trug u. a. die "schwierigen Variationen auf der Gitarre, von Keimer" vor, wobei der Rezensent beklagte, "dass in dem großen Raume gar Manches von ihrem kunstvollen Spiele auf der Gitarre ungenossen verloren gegangen sey". - Zuth vermutet aufgrund der Vortragsfolge, dass es sich um F. Bolzmann handelt, die sich den Decknamen "Ambrosius" gibt. Da ihr Vater offenbar Ambrosius heißt, sie außerdem etwa zehn Jahre älter ist und von Bolzmann auch nur Konzerte in Wien bekannt sind, ist das unwahrscheinlich. -

Q: Zuth HLG; Phoibos Nr. 2/12 S. 96

AMBROSIUS, Hermann

m dt-

* 25.07.1897 Hamburg, † 25.10.1983 Engen im Hegau (Südbaden/nähe Bodensee)

komp, päd, git-cl

A. wuchs in Leipzig auf, lernte dort Klavier und Theorie bei H. Griesch und am Kons. bei Aladár Szendrei und Robert Teichmüller, 1921-24 Meisterschüler bei H. Pfitzner an der Akademie der Künste Berlin. Ab 1925 wirkte er beim Leipziger Rundfunk als Mitarbeiter (später Tonmeister) und ab 1926 als Theorielehrer am Kons. Ab 1945 lebte er als Chorleiter und Musikpädagoge in Engen im Hegau. Er schuf 13 Sinfonien und 20 Konzerte, die unter Fritz Busch, Furtwängler und Abendroth aufgeführt wurden. B. Henze regte ihn an, für Gitarre/Zupforchester zu schreiben. Zuerst schrieb er schwere Werke für Git. ("Vier Suiten, Passacaglia und Fuge" 1937 (LP L. Walker), '49, '51, '52 (CD A. Lieberg)), aber als er selbst die Gitarre erlernte, wurden die Stücke leichter. Er spielte eine Gitarre von A. Meinel.

Q: Interview mit B. Henze 5.5.75; Powroźniak GL; MGG (1999)

AMESTOY, Juan Carlos

* ~1965 Montevideo

m uruguay-

@

git-cl, päd

A. begann im Alter von neun Jahren bei E.Fernández Gitarre zu lernen, später bei A.Carlevaro und Musiktheorie bei G.Santórsola. Mit 15 Jahren begann er, in Lateinamerika und Europa zu konzertieren. 1991 kam er nach Deutschland, studierte bei E.Funck an der HfM Hamburg (Diplom und Konzertexamen). 1987: 1.Preis beim Carlevaro-Wettbewerb in Fray Bentos/Uruguay und 2.Preis Radio France. Er tritt auch als Gitarrenduo mit Th.Hofmann oder Gentarō Takada auf, als Solist mit dem Nationalen Sinfonieorchesters Uruguay (1988-92) und mit den Hamburger Symphonikern(1995). 1996 nach er in Hungen (Mittelhessen) die CD "Musik aus Lateinamerika und Spanien" mit Werken von Ag.Barrios und F.Tárrega auf. A. lehrt an der Musikschule Friedrichsdorf (Mittelhessen) Gitarre und Ukulele.

Q: Internet 2023

AMON, Johannes

m dt-

24.08.1763 Drosendorf bei Eggolsheim/Oberfranken, † 29.03.1825 Wallerstein/Schwaben

git-cl, päd, Sänger, Geiger, Waldhornist, Musikverleger

A. lernte bei Bauerle Git. u.Geige, später Horn bei Jan Vaclav Stich (Giovanni Punto), mit dem er 1781 nach Paris reiste. Dort begegnete er Antonio Rosetti, studierte Komp. bei Antonio Sacchini. 1783 verließ er Paris und unternahm Konzertreisen als Hornist. '89 kam er nach Heilbronn, wo er 28 Jahre lang städtischer Musikdirektor war und u.a. Gitarren- und Klavierunterricht erteilte. 1791 gründete er einen Musikverlag, den er 1817 - als er Kapellmeister am Hofe des Fürsten Oettingen-Wallerstein wurde - an Schott und Simrock verkaufte. A. schrieb mit Gitarre diverse Lieder und Kammermusik: op.46 "Divertissement C-Dur" für Git., V., Va., Vc.; op.52 "6 Walses à 4 mains" für Klav. u.Git.; op. 69 "3 Sonaten" G, C, D für Klav. u.Git; op.123 "3 Serenaden" für Klav.u.Git. (bei André).

Q: Bone GM; Zuth HLG; Powroźniak GL; MGG; Internet

AMORIC, Michel

* 1949 Paris

m frz-

@

git-cl, lt

A. begann mit sieben Jahre, Gitarre zu lernen. Er studierte in Paris an der École Normale de Musique und in Madrid, erhielt seinen Doktor in Musikwissenschaft. In der Gegend um Paris war er an mehreren Konservatorien als Dozent tätig. Er widmet sich der Forschung und gibt Konzerte.Mehr als 3 Jahre arbeitete er in der "Groupe d'étude et de recherche musicale" in Paris, ist seit 1974 Mitglied des "l'Ensemble 2E 2M" und spielt seit 1976 im philharmon. Orchester von Radio France. Ab 1973 ist er Teil des "Trio de Luth Français" und der "Association pour la défense du Luth en France". A. veröffentlichte eine CD mit Werken von F.Campion.

Q: Herrera E

AMORIM, Paulo

*~1970 Lissabon

m portugal-
@

git-cl

A. studierte Gitarre in Lissabon und London. Er spielte 1999 die CD "Contrastes" ein mit Werken von M.M.Ponce, M.D.Pujol, Phillip Houghton (*1954), P.Amorim, G.Santórsola, R.Gnattali. ~2010 spielte er die CD "Incógnito" (Wildner Records 58208) auf einer Hauser-Gitarre von 1921 mit Eigenwerken ein.

Q: Zupfm.G Nr.4/00 S.19; GuL 5/00 S.19; Gak Nr.3/11 S.38

ANDERSEN, Mikkel

* ~1960

m danmark-
@

git-cl

Im Corona Guitar Kvartet mit P.D.Sørensen, V.Zimmermann und K.Gantriis spielte er 2002/2003 die CD "Northpoints" (IRISCD 0301) ein mit zeitgenössischen Werken von Østen Mikal Ore, Wayne Siegel, Hans-Henrik Nordstrøm, Svend Hedegaard. 2006/2007 nahmen sie mit zwei Terzgitarren und zwei Primgitarren die CD "Corona Guitar Kvartet" (Albany Records TROY 1084) auf mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, Th.Morley, Hsueh-Yung Shen, A.Piazzolla. - Sie wirken seit mindestens 1994 im Quartett -

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.244; GuL 14.09.2010

ANDERSON, Muriel

* ~1960

w+ usa-
loii

git-cl, git-fo, Sängerin

A. spielt seit ihrem 10.Lebensjahr Gitarre. 1989 gewann sie den "National Fingerpicking Guitar Championship". Klassische Gitarre spielt sie auf einem Instrument von J.Ramírez. Sie nahm ~1987 die CD "Heartstrings" (CGD Music, Illinois) auf mit Werken von u.a. Felix Arndt, F.Couperin, A.Ruiz-Pipó, J.S.Bach, I.Albéniz. A. spielte ~1994 die CD "Hometown - Live !" (CGD Music, CGD300 CD) ein mit acht Eigenkompositionen und Werken von Mark Casstevens, Jean-Felix Lalanne, I.Albéniz, Roger Miller, Felix Arndt, Anonymus; nur beim letzten Stück singt sie auch.

Q: Classical Guit. Nr.4/95 S.42, 49

ANDERSSON, (Per Otto) Magnus

* 29.06.1956 Stockholm

m sverige-
@

git-cl, päd

A. studierte an der Staatlichen Musikakademie Stockholm Gitarre bei R.Bengtsson, Musikalische Analyse und Instrumentierung bei Valdemar Södetholm und Gunnar Johansson; 1974-76 studierte er bei William Grandison am Trinity College of Music in London, danach bei S.Behrend in Mün-chen und 1976-80 bei A.Gilardino am Liceo Musicale Viotti in Vercelli. A. hat sich auf zeitgenössische Musik spezialisiert. 1979 trat er in der Wigmore Hall in London auf. Seine Schallplatte "Chitarra con forza" erhielt 1985 den schwedischen Schallplattenpreis. Er gibt regelmäßig Kurse in Europa (Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt 1984-96), Australien und den USA. Ab 7.12.06 wirkte er im Konzerthaus Berlin in "El Cimarrón" von H.W.Henze mit.

Q: Konzertgit. Nr.4/86 S.34; Herrera E; Berliner Morgenpost 7.12.06; MGG Suppl.2008

ANDERSSON, Magnus

m sverige-
@

* 1981 Arboga (Vestmanslands Län/ Mittelschweden)

git-cl, lt, päd

A. wuchs in Arboga auf. Er machte 2008 seinen Studienabschluß an der Königl. Musikakademie Stockholm. Er bekam Stipendien, um weiter in Mailand und Florenz zu studieren und schließlich sein Studium bei N.North in Bloomington (Indiana) zu beenden. 2008 war er der erste Lautenist in Schweden, der das Jörgen-Rörby-Stipendium erhielt, nachdem er diesen Wettbewerb gewonnen hatte. Er konzertiert in ganz Europa und den USA als Solist und Continuospieler - auch mit Theorbe, Archiluto, Barockgitarre; spielt im Rundfunk (Schwedisches Radio und Fernsehen, BBC-Radio, EBU). Mit dem New European Ensemble in Den Haag spielt er auch Mandoline, Banjo und E-Gitarre. M. bildet mit D.Sol das Ferrara Lute duo. Er war auch Dozent an der Königl. Musikakademie Stockholm. Er lebt seit 2011 in Berlin.

Q: Internet 03.09.2012

ANDERWALD, Anna (geb. WILLROIDER)

w+ östr-

* 09.10.1847 Villach (Kärnten), † 04.03.1927

git-cl, päd, Zitherspielerin

A. war die Schwester der bekannten Maler Josef und Ludwig Willroider, die in München wirkten. Sie war von Beruf Gärtnerin, wandte sich zuerst dem Zitherspiel und später dem Gitarrenspiel zu. In rastloser Arbeit übte sie ihre Lehrtätigkeit noch bis kurz vor ihrem Tod aus und dürfte damit Österreichs älteste Gitarren- und Zitherlehrerin gewesen sein. Beim Verlag Anton Goll (Wien) gab sie 1924 "Kärntner Weisen" für Gitarre solo (2.Gitarre ad lib.) heraus. Von ihrem Bruder Josef, der auch Amateurkomponist war, erschien im Gitarrefreund Nr.2/1907 der Ländler "Der verlassene Bua" für Gesang und Gitarre.

Q: Zuth HLG; ÖGZ Nr.4/1927 S.94; Huber WdG S. 225, 227

ANDES, Marc (Ps. für Anton Steuxner)

m östr-
?

* 1953 Fulpmes (Tirol)

git-cl, päd, komp

A. studierte in Innsbruck bei G.Grassauer und in Basel bei K.Ragossnig. Er wirkt als Gitarrenlehrer in Basel (Schweiz). Bei Edition Peters (Frankfurt a.M.) sind erschienen: "Suite Folklore" für Gitarre solo; "Sechs Tänze" für zwei Gitarren oder Flöte und Gitarre. Beim Gitarrenmusikverlag (Laufen, bei Basel) sind erschienen: "Bachianita (6 Duos)" für zwei Gitarren; "Canción y danza 1-3" und "Preludio y danza 1-3" für Gitarre solo.

Q: Moser Git.M; Pocci RCh; GuL Nr.1/96 S.26; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl)

ANDIA, Rafael

m frz-

* 30.11.1942 Mont-de-Marsan (Landes/Gascogne)

@

git-cl, päd, publ

Sohn spanischer Eltern, erhielt eine Ausbildung in Solfeggio, Violine, Harmonielehre, Instrumentation und lernte zuerst Flamencogit. in Spanien. Später studierte er bei A.Ponce (Konzertdiplom '69 an der Pariser École Normale de Musique) und E.Pujol; 1971 wird er dort Professor und beginnt seine Konzertkarriere. 1973: 2.Preis bei Radio France; 1976 gründete er an der Pariser École Normale de Musique eine Klasse für Barockgitarre - die erste in Frankreich. P: "La guitare baroque" (Les goûts réunis, 1977); "Le Flamenco" (Le guide de la guitare, 1981)Sch: V.Ogrizovic

Q: CD "Robert de Visée"(eingespielt 1980/83); Interpr. 20 Jh.; Herrera E; Internei 2020

ANDREOTTI, Clemer

m brasil-/dt-

* ~1955 São Paulo

@

git-cl, päd

A. lernte ab 1969 bei H.Pinto in São Paulo Gitarre, als Stipendiat des Gitarrenseminars Pôrto Alegre studierte er bei A.Carlevaro, G.Santórsola, A.Pierri, E.Fernández; 1975 Abschluß am Kons. "Guiomar Novaes" in São Paulo. 1984-88 Studium bei D.Kirsch an der HfM Würzburg, 1990-93 bei O.Ghiglia an der Musikakademie Basel. Ab 1980 konzertiert er solistisch in Latein-amerika und Europa. A. ist seit 1988 Dozent für Gitarre an der HfM Würzburg. Ab ~2006 ist er Mitglied (als Ersatz von E.Lopes) des "Brazilian Guitar Quartet" - zusammen mit L.Mantovani, E.Gloeden und T.do Amaral. Sie gaben im August 2007 Konzerte in Deutschland. 2011 erhielten sie den Latin Grammy für das beste klassische Album. Sch: A.Herteux

Q: Zupfm.G Nr.3/07 S.180; Gak Nr.4/08 S.54; Internet 7.1.09

ANDRESIER, Rose

w+ engl-

* 1942

@

git-cl, päd

A. studierte Gitarre am London College of Music, danach bei E.Pujol in Spanien und Portugal sowie bei J.Bream. 1973 gab sie ihr Debüt in der Wigmore Hall, London. Ab 1976 lehrt sie am Harrow College of Higher Education, gibt Privat- und Sommerkurse. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Gitarrenmusik des 20. Jahrhunderts. Anfang 1980 hatte sie einen Lehrauftrag in den USA mit Konzerten verbunden. Im April 1980 konzertierte sie in Deutschland und Polen. Am 14.4.80 in Berlin spielte sie u.a. als Erstaufführungen die ihr gewidmete "Sonatina", op. 47 von Kenneth Platts(1946-89) und "Thoughts on a Spanish Guitar" mit präparierter Gitarre von Wilfred Josephs (1927-97). A. spielte eine LP mit Werken von J.Pernambuco, F.Calleja, E.Pujol, F.Sor, F.Tárrega, J.Arcas ein.

Q: Programm 14.4.80 "The British Council" (Berlin)

ANDRIACCIO, Michael

m usa-

* 25.09.1952 Buffalo (New York)

@

git-cl, päd

A. musiziert seit 1975 im Gitarrenduo mit J.Castellani, die ihn später heiratete. Beide haben italienische Vorfahren. A. studierte zuerst bei Oswald Rantucci Gitarre; später auf Empfehlung Segovias in Santiago de Compostela (Galicien/Spanien). Er ist Vorsitzender der Fakultät der SUNY in Buffalo (New York). 1994 spielte er eine Solo-CD (tcetera KTC 1187) mit Werken Baden Powells ein.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.4/95 S.20

ANDRONOW, Lew

m udssr-

* 09.05.1926 Leningrad, † 20.04.1980 Leningrad (St.Petersburg)

@

git-cl

A. studierte am Leningrader Konservatorium bei A.Salov. 1949 -62 bildete er (6-saitige Git.) mit W.Wawilow (7-saitige Git.) ein Duo (Platte eingespielt). Beim Gitarrenwettbewerb innerhalb der 6. Weltfestspiele der Jugend in Moskau 1957 errangen sie den 2.Preis. Fernsehauftitte und lan-desweite Engagements folgten. Sie wurden vom Leningrader Staatsunternehmen Lengosestrada und später vom Konzertbüro der Leningrader Philharmonischen Gesellschaft verpflichtet. 1973-78 spielte er u.a. das Konzert G-Dur von Boris Asafiev (1884-1949) für Gitarre und Kammerorchester, die Sonaten von Paganini und Kompositionen spanischer Meister auf Schallplatte ein.

Q: Powroźniak GL; Mairants FY S.83; GuL Nr.3/00 S.24; Internet 2023

ANDRYSZAK, Aleš

m cesko-/dt-

* 1925 Prag, † 2012 (? München)

@

git-cl, päd, Dichter

A. wirkte ab 1949 bis zu seinem Tode in München. Th.F.Heck lernte bei ihm dort ab '61 Gitarre. A. trat nicht solistisch auf, aber als Begleiter von Sängern entfaltete er eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Ab 1966 begleitete er Elena Cardas ständig (2 LP's), u.a. 1967 auf dem BurgWaldeck Festival - davon gibt es auch eine Live-LP, auf der sie "Guarare" interpretieren. 1979 edierte A. "Die Schule der Konzertgitarre" (Verlag Hueber-Holzmann, Ismaning), die mehrere Auflagen erreichte. Sein Freund P.Ricar schrieb dafür drei Solowerke und ist auf dem Titelbild zu sehen. Ricar war auch bei einer USA-Tournee von ihm dabei (mit Sängerin). St.Grasse lernte 1979-82 bei ihm (Römerstr.23, später Türkenstr.11). Zuletzt hatte A. ein Gitarreninstitut (Hilblestr.38). Er gab auch seine Gedichte heraus.

Q: Int. 2019, Daniela Ricar 2019

ANELLI, Giuseppe

m italia-

* ~1787 Piacenza (Emilia-Romagna), † 20.11.1865 London

git-cl, komp, Sänger

A. kam als Sänger und Gitarrist über Turin nach Portugal an den Hof der Paoline Borghese, zog 1813 nach Paris (Treffen mit F.Sor), 1815 nach London (Gesangslehrer der Prinzessin Augusta). Ab 1817 wirkte er in Bath als Lehrer für italienischen Gesang, Sprache und Literatur, ab 1823 in Bristol als Gitarrenlehrer; 1837 gab er ein Konzert in Clifton. 1840 zog er über Exeter (1840-43), Cheltenham (1843-48) und Edinburg (1848-51) zurück nach London.

A. komponierte etwa 300 Lieder mit Gitarre sowie zwei verschollene Konzerte für Orchester und Gitarre, 20 Quartette und Terzette, 2 Ouvertüren und 30 andere Stücke für Git. solo, 2 Gitarrenduos, Sonaten für Flöte u.Git. Er edierte auch die Bücher "New Method for the Guitar" und "History of the Guitar" (Verlag Somerton, Bristol); Artikel in Fachblättern.

Q: Bone GM; Internet 2023

ANGAROLA, Anisa

w+ usa-

* 23.04.1953

@

git-cl, päd

A. ist die Tochter eines Grundschullehrers aus Carlsbad (Bezirk San Diego/Kalifornien). Ihre erste Gitarrenlehrerin war Catherine Manning aus Oceanside (Bezirk San Diego). A. war mit J.Dearman, W.Kanengiser und S.Tennant Gründungsmitglied des Los Angeles Guitar Quartet im Jahre 1979, abgelöst 1989 durch A.York; 1991 hat sie CD's mit einer Flötistin und mit irischer Volksmusik eingespielt. Ebenso gründete sie 1991 das "Angarola Guitar Quartet".

Q: Summerfield CG; Internet 2023

ANGELIS, Claudio de

m italia-

* 1931 Rom, † Anfang Juli 2014 (83 Jahre) Rom

@

git-cl, päd

A. studierte an der Accademia Chigiana in Siena bei C.Proakis. 1956 errang er den 3.Preis beim Internationalen Wettbewerb am Giambattista-Martini-Konservatorium in Bologna. Er war Professor im Kultur- u. Gitarrenzentrum in Rom u. Leiter des Lehrbereichs Gitarre am I.-Rosati-Musik-lyzeum in Rom sowie künstlerischer Direktor des Francesco-Cilèa-Konservatoriums in Reggio di Calabria. Später lehrte er langjährig am Morlacchi-Kons. in Perugia und am Ende seiner Karriere am L'Aquila-Kons.; danach war er Gitarrenlehrer in Reatino und leitete über viele Jahre Meister-kurse in Rom, Rieti und der Provinz. Mit dem Ensemble "Mensura Musicae" (Alte Musik) nahm er 1978 das Album "Zaccaria da Teramo" auf. Sein Sohn L.de A. lernte bei ihm.

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/56 S.9; Powroźniak GL; Gitarr och Luta Nr.1/87 S.67-68; Internet

ANGELIS, Leonardo de

* 16.10.1962

m italia-
@

git-cl, päd

A. lernte bei seinem Vater C.de A. ab seinem 8.Lebensjahr Gitarre, Kurse 1977-82 bei A.Díaz in Rom, 1982-86 bei Segovia Madrid. 1981 gewann er den Gitarrenwettbewerb von Alessandria. Er gibt regelmäßig Konzerte, u.a. in Italien, England, Schweden, Frankreich, Kuba. A. spielt Musik der Klassik und der Gegenwart, besonders L.Brouwer, den er 1986 kennenlernte. Er assistierte seinem Vater bei der "Liten Gitarrakademi" 1986 in Ingesund (bei Arvika/Värmland). Er war Dozent am Cons."Frescobaldi" in Ferrara, danach am Cons. in Perugia..Bis 1994 spielte A. zwei CD's nur mit Musik von L.Brouwer (20 Sudi, Concerto di Toronto, Concerto Elegiaco) ein, weitere CD's bei Quadrivium, Decca und Universal.

Q: Gitarr och Luta Nr.1/87 S.67-68; Classical Guit. Nr. 6/94 S.11, 11/95 S.52; Internet

ANGENENDT, Tristan

* 09.01.1985 Wesel (Nordrhein)

m dt-
@

git-cl, päd

A. lernte Gitarre bei Günter M.Schillings in Wesel. Mit 14 Jahren wurde er Jungstudent bei H.Käppel an der HfM Köln. 2005-07 war A.Desiderio sein Lehrer an der Koblenz International Guitar Academy. 1987 debütierte er als Solist im Orchester und 1988 gab er seinen ersten Solo-abend in Lemgo. Seitdem gibt er Konzerte in Europa und Südamerika. 2000 und 2003 gewann er den 1.Preis bei Jugend musiziert. 2001 wurde er vom Lions-Club als bester Nachwuchsgitarrist Europas ausgezeichnet. Seine Debüt-CD "Between the Centuries" (Werke des 20./21.Jhs.) enthält die Ersteinstrumentierungen "Last Encores" von Georg Schmitz und "il Piccolo" von Günter M.Schillings. A. lebte in Köln, war Dozent an der Musikschule der Stadt Borken (Nordrhein). Ab ca. 2020 ist er Dozent an der HfMT Rostock.
Q: Internet 09.01.2021

ANGERER, Franz

* 20.01.1851 Wien, † 16.02.1924 Wien

m östr-

gb, git-cl

A. hatte schon als Kind Kontakt zu J.G.Scherzer und wurde Schüler von Ferdinand und Leopold Feilnreiter. 1885 machte er sich selbständig. Er baute überwiegend Gitarren, Kontragitarren und Zithern; auch Geigen nach Stradivari. 1913 übergab er das Geschäft seinem Schüler Johann Hlawsa. Sein Gitarrenlehrer war Peters-Fischer. 1875-85 spielte er im berühmten Quartett der Brüder Johann Schrammel (1850-93) und Josef Schrammel (1852-95), die beide Geiger waren, und seiner Nachfolger mit. 1888-1910 wirkte er an der Wiener Hofoper, stellvertretend für J.Krempl auch am Burgtheater.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Buek GM S.151

ANIDO, Maria Luisa

w+ argent-

* 26.01.1907 Moron (bei Buenos Aires), † 04.06.96 Tarragona (Katalonien) @

git-cl, päd

Ihr Vater Juan Carlos A. gab ab 1923 die Zeitschrift "La Guitarra" heraus. Maria A. studierte ab 1915 bei D.Prat, ab 1918 bei M.Llobet (1923 auch vier Monate bei J.Robledo), mit dem sie ab 1925 in Argentinien als Gitarrenduo auftrat. Bis 1950 war sie Professorin am Conservatorio Nacional in Buenos Aires, danach machte sie vor allem Tourneen (von Barcelona aus ?) und unterrichtete privat. 1988- ~1990 wohnte sie auf Einladung der kubanischen Regierung in Kuba und unterrichtete weiterhin. Die letzten Jahre wirkte sie in Katalonien. Sch: L.Vicente Gascón, J.Martínez Zárata, G.Pomponio, R.Aussel, O.R.Casares, Z.Quijano, O.Atreo, M.I.Siewers, Nelly Menotti, J.J.Falú, L.M.Soria, R.Saad, St.Aruta
Q: Mand Nr.10-12/52 S.70; Classical Guit. Nr.2/93 S.24; musikbl. Nr.4/96 S.6; Herrera E; Internet 16.12.2014

ANNA AMALIA, Herzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach

w+

dt-

* 24.10.1739 Wolfenbüttel (Braunschweig-Wolfenbüttel), † 10.04.1807 Weimar

git-cl, Förderin der Gitarre, komp

A.A. ist die Tochter des Herzogs Karl I. von Braunschweig (1713-1780) und Philippine Charlotte (1716-1801, Schwester Friedrichs II.); lernte Gitarre auf einer Italienreise und machte sie in höfischen Kreisen populär. Nach J.A.Otto ("Über den Bau sowie über die Konservierung der Bogeninstrumente", Weimar 1828) brachte sie 1788 die erste Gitarre nach Weimar; sie galt damals in Deutschl. fast allgemein als ein neues italien. Instrument. A.A. spielte Cembalo, Harfe, Git. am Liebhabertheater und trat dort als Sängerin und Schauspielerin auf; komponierte auch für Gitarre. Die fünfstimmige Git., die sie 1788 nach Deutschl. brachte, ist heute im Wittumspalais zu Weimar zu sehen. - Die 1691 in Weimar gegründete Bibliothek erhielt 1991 ihren Namen. -

Q: Buek GM S.8 ("Amalie / 1790"); Zuth HLG ("1790"); Seeger G S.21; MGG 1999

ANNUNZIATI, Marco

m italia-

* ~1970

@

git-cl

B. spielte ~1998 zusammen mit R.Bini (Git.), C.M.Migliorini (Git.) und Marco Fornaciari (Violine) eine CD ausschließlich mit Duos von F.Gagnani ein.

Q: Zupfm.G Nr.2/99 S.83

ANSORGE, Peter

* 1956

m dt-
@

git-cl, päd, publ

A. war zuerst Gitarrenschüler von Franz Fischer an der Musikschule Mülheim/Ruhr. An dieser Musikschule wirkte er später selbst als Dozent und seit 2000 als stellvertretender Leiter. 1982- 2005 lehrte er auch an der Universität Essen. 2020 veröffentlichte er die CD "Passione e Desiderio - Romanzen und Bravourstücke" im Duo mit einem Geiger. A. war ab 1986 im Vorstand der EGTA D e.V. und editierte in ihrem Auftrag 2010 das Buch "Die klassische Gitarre im 20. Jahr- hundert" (zusammen mit H.Richter). Beim Verlag Schott erschienen verschiedene didaktische Aus- gaben von ihm in Zusammenarbeit mit B.Szordikowski.Sch: M.Schrader

Q: Internet 2020

ANTOLA DE GÓMEZ CRESPO, María Herminia (ETCHEVERRY)

* 04.05.1917 Buenos Aires

w+ argent-
@

git-cl, päd

A. lernte zuerst Klavier, studierte bei J.T.Morales Gitarre. Sie trat im Gitarrenquartett mit ihrem Lehrer sowie mit Elsa Molina und G.Bianqui Piñero in Konzerten und im Radio auf. Dann studierte sie bei C.Mallo López, mit der sie im Duo konzertierte. Sie führte als erste das komplette Gitarren-werk von J.Gómez Crespo auf, den sie 1943 heiratete. Sie studierte Musiktheorie am Konserva- torium Fontova und bei Harmonielehre bei Gilardo Gilardi. A. gründete den Lehrstuhl für Gitarre an der Escuela Superior de Bellas Artes de La Plata. 1940 wirkte sie im Dokumentarfilm "BuenosAires", dem ersten Farbfilm in Argentinien. 1970-92 war sie Professorin für Gitarre am Konservatorium "Juan José Castro" in Buenos Aires. Danach lehrte sie am Konservatori- um "Manuel de Falla" in Buenos Aires. Sch:

V.Villadangos

Q: Prat D; Herrera E

ANTROPOV, Mikhail

* 1970 St.Petersburg

m russ-
@

git-cl

A. studierte bis 1997 Gitarre am St.Petersburger Musikcollege, 1989 3.Preis beim St.Petersburger Gitarrenwettbewerb. Er arbeitete mit diversen Künstlern, dem Musiktheater "Benefiz" und im Fern- sehen (Kanal 5). Ab 1998 studierte er am Richard-Strauss-Konservatorium München bei S.Schoeppe. 2003 erhielt er das Diplom der HfMT München und die "Künstlerische Reife Kammer- musik". 1998 wurde A. Mitglied des "geh 4 Gitarrenquartetts" München, mit dem er in St.Peters- burg, Bozen, Verona, Salzburg, Prag usw. konzertierte. 2008 gründete er mit A.Leidolph und Th.Etschmann das Münchner Gitarrentrio. Sie spielten ~2010 die CD "Munich Guitar Trio" (Auris Aurea Records, AUR CD 11.01) ein mit Werken von A.Vivaldi, L.Boccherini, F.Gragnani, G.Bizet, P.Bellinati, M.D.Pujol.

Q: Internet 24.01.2013

APEL, Hans-Werner

m dt-

* 1959

@

git-cl, lt

1984 gründete A. mit W.Katschner ein Lautenduo, aus der die "Lautten Compagney Berlin" (mit anderen Instrumenten und Sängern) entstand; diverse CD's und Tourneen (bis Südafrika). 1995 hat er (Gitarre) mit Jalda Rebling (Gesang), Stefan Maass (Gitarre) u.a. die CD "An alter Nign" eingespielt mit Liedern der osteuropäischen Juden. Und 1995 veröffentlichte er als Lautenist auch die CD "Juden in Deutschland 1250-1750" mit Rebling und Stefan Maass (Laute) u.a., 1999 die CD "Juden im Mittelalter" mit denselben Partnern (alles beim Label Raumklang).

Q: Berliner Morgenpost 9.2.01; NMZ Nr.7-8/02; 4.6.05 Premiere der Oper "Amadigi di Gaula" von G.F.Händel mit der "Lautten Compagney" in Bad Lauchstädt; "Il Pianti d'Orfeo" (Deutschlandradio 17.1.06); Internet 2019

APOSTEL, Hans Erich

m östr-

* 22.01.1901 Karlsruhe, † 30.11.1972 Wien

komp

A. wurde am Munzchen Konservatorium in Karlsruhe musikalisch ausgebildet. 1921 zog er nach Wien, um Schüler A.Schönbergs und A.Bergs (ab 1925) zu werden. Ab 1922 gab er Privatunterricht in Klavier, später auch in allgemeiner Musiklehre und Komposition. Bei Kriegsausbruch 1939 war er als Pianist, Liedbegleiter und Dirigent im In- und Ausland tätig. Unter den Nazis galt seine Musik als entartet. Er baute im Auftrag der Widerstandsgruppe "05" die österreichische Sektion der IGNM auf. Unter seinen Werken (Vokal- und Instrumentalmusik) gibt es auch einige mit Gitarre: "Sechs Musiken", op.25 (1955) für Gitarre solo; "Studie", op.29 (1958/64) und "Kleines Kammerkonzert", op.38 (1964) - beide für Flöte oder Viola und Gitarre

Q: MGG Bd.1(1999)

APPELBAUM, Misha

m israel-

* 20.10.1920 Chotin (Bessarabien; jetzt Choten/Ukraine), † 08.01.1993 ?

git-cl, päd, Sänger

A. floh vor den Nazis in die Ukraine, wurde Offizier der Roten Armee und diente als Übersetzer (8 Sprachen). Nach dem Krieg ging er nach Czernowitz, dann nach Bukarest, wo seinen Magister in Geschichte ablegte. Als Kind lernte er Geige, spielte im Volksinstrumentenorchester, konnte alle Plektruminstrumente spielen. 1951 ging er mit den Eltern nach Israel, wirkte 2 Jahre als Sänger. Dann widmete er sich der Gitarre, entwickelte seine eigene Methode, gab Alben und methodische Werke heraus. Er gründete und leitete den Gitarrenworkshop am Givatayim Konservatorium, wo Lehrer aus ganz Israel teilnahmen und auch ausländische Dozenten Meisterklassen leiteten. Er wurde zur Vaterfigur in Israel. 1994 fand zu seinen Ehren ein Jugendgitarrenwettbewerb in Israel statt.

Q: Classical Guit. Nr.4/93 S.32, 12/94 S.24

APPLEBY, Wilfrid

m engl-

* 03.07.1892 Brighton, † 10.12.1987 Cheltenham

git-cl, päd, publ

A. begann während des 2. Weltkrieges, Gitarre zu studieren. Von Albert P. Sharpe, dem Herausgeber der Zeitschrift B.M.G. (Banjo, Mandolin, Guitar and Kindred Instruments), wurde er aufgefordert, eine Kolumne zu übernehmen - es wurden fast 80 Artikel in über fünf Jahren. 1951 gründete er mit seiner Frau Kay die I.C.G.A. (International Classic Guitar Association) und edierte 1951-73 ihr Organ "Guitar News". Zusammen mit B. Perott unterstützte er die Talente des J. Bream.

ARANCIBIA, Juan Carlos

m peru-

* 1983 Lima

@

git-cl

A. studierte ab 2001 Gitarre bei Oscar Zamora am Konservatorium von Lima, war Mitglied des Aranjuetz-Gitarrenquartetts und des Ensembles für Alte Musik am Kons. Lima. Er studiert ab 2006 in der Gitarrenklasse von Th. Kirchhoff an der HfM Detmold, Abteilung Dortmund (Westfa-len). Dort formierte er sich 2007 mit C. Celiksirt, O. Coskun und Sh. Pickup zum "Gran Guitarra Quartet". Sie nahmen 2009 die CD "mosaïque" (Classic Clips CLCL112) auf mit Werken von M. Praetorius, G. Bizet, F. Moreno Torroba, L. Brouwer, C. Domeniconi.

Q: Gak Nr.4/09 S.56; GuL 14.09.2010; Internet 07.01.2013

ARCHILÉS VALLS, Ana María

w+ span-

* 1970 Almazora (Castellón de la Plana, Region Valencia)

@

git-cl, päd

A. begann 1976 Gitarre in Almazora zu lernen. Ab 1981 studierte sie bei Manuel Babiloni Campos am Cons. Profesional de Música "Maestro Tárrega" in Castellón de la Plana, Abschluß bei R. Gil Bosque am Cons. "Joaquín Rodrigo" in Valencia und Diplom an der Jaime I Universität in Castellón, Master von der VIU in Musikforschung, Konzertdiplom bei O. Ghiglia am Kons. Basel. A. konzertiert seit 1979 in Europa, Japan, Costa Rica, China-Tournee 2019. Ab 1989 ist sie Mitglied des Tárrega-Orchesters in Villarreal, spielt in mehreren Duos, u.a. mit Francesco Mannis (Flöte). Sie ist Co-Direktorin des jährlichen Tárrega-Workshops in Villarreal. Sie nahm die CD "Homenajes" mit dem Dubhe-Quartett auf, eine Solo-CD mit Werken von Rafael Beltrán Moner, 2018 eine Tárrega-CD. Sie lehrt am Cons. Prof. de Música "F. Tárrega".

Q: Internet

ÁRIAS, Vicente

m span-

* 1833 Ciudad Real, † 19.01.1914 Madrid

gb

Á. fertigte Gitarren in der Folge von A. de Torres. Es sind von ihm insgesamt ~30 Gitarren bekannt: Aus der 1.Periode, als er in Ciudad Real (Neukastilien) wirkte (Zettel: "Vicente Árias, Construida en Ciudad Real, en el año 1874") und aus der 2.Periode in Madrid (Sta Ysabel no 20, ~ ab 1900). Á. verzierte die Decken seiner Gitarren mit Blumenmotiven. Eine Gitarre von ihm war im Besitz der ausgezeichneten Vortragskünstlerin, der Amateurin Dora Dumont, in Buenos Aires (Argentinien).

Q: Lütgendorff G; Prat D; Janssens GLG S.125; Grondona Ch S.100, 208 (1833-1914); Herrera E; Gak Nr.1/14 S.32

ARIZA, Jorge

m span-

* 1939 Granada (Andalusien)

@

git-cl, päd

A. studierte Gitarre am Kons.Granada, ab 1957 bei R.Sáinz de la Maza am Real Conservatorio in Madrid, Kurse bei A.Segovia in Siena und Santiago de Compostela. Er errang in Benicasim 1967 den 2.Preis und 1968 den 1.Preis, unternahm Konzerttourneen durch Spanien, Portugal, Belgien und den Fernen Osten. 1969-2009 lehrte er ununterbrochen am Real Conservatorio in Madrid, war selten im Konzert zu hören; betätigt sich seit 1969 sportlich. A. spielte 1965 in Spanien eine LP ein mit Werken von I.Albéniz, Joaquín Malats (1872-1912), J.Pernambuco, M.Llobet, Ag.Barrios, F.Tárrega, Larry Pruden (1925-1982), F.Schubert, G.Sanz

Q: Internet 2024

ARKHUZEN, Iwan Fjodorowitsch (ARHUSEN, ARGUSEN, ARCHUSEN)

m danmark-/russ-

* 1795 Kopenhagen, † 1870 St.Petersburg

gb

Da A. aus Dänemark stammt, ist die Schreibweise Arhuzen wahrscheinlich richtig. Er ließ sich in den 1930er-Jahren in St.Petersburg nieder und eröffnete eine Werkstatt für Saiteninstrumentenbau, vor allem für Gitarren. Beim von N.Makarow 1856 in Brüssel ausgeschriebenen Wettbewerb, zudem nur sechs Gitarren eingeliefert wurden, bekam den den 2.Preis hinter J.G.Scherzer. Sein Sohn Robert Iwanowitsch Arkhuzen (* 04.10.1844 St.Petersburg, † 1920 Moskau) eröffnete 1875 eine Werkstatt für Gitarrenbau in Moskau. Er arbeitete in gleich guter Art wie sein Vater.

Q: Zuth HLG; Internet 2024

ARMAN, Khaled

* 09.08.1965 Kabul

m afgh-

@

git-cl

A. lernte ab 1970 Tabla bei Ustad Gholam Nabi, dann Gitarre bei seinem Vater; studierte 1986- 87 bei J.Jirmal an der Prager Musikakademie (Diplom), 1993 Staatsdiplom Gitarrenlehrer (Paris), 1999-2003 studierte er Komposition/Orchestration in Genf (Musikakademie), erwarb das Lehr- diplom am Genfer Kons. 1986: 1.Preis bei Radio France Er gab Solo-Gitarrenkonzerte auf der ganzen Welt; spielte u.a. Gitarren von D.Friederich. A. lehrte Git. in Vancennes (Musiksch.) und Genf (Kons.), war 2000-2009 Musiklehrer in Genf (Sekundarsch./Gymnasium). - Ab den 90er Jahren wandte er sich der afghan.Musik zu, begann Rubab zu spielen, gründete 1995 das Kabul Ensemble mit seinem Vater (Tourenen durch Europa, Asien, Nordafrika, USA). Er konzertiert auch als Rubab-Solist und im Duo mit Siar Hashimi (Tabla). Internet 23.11.16

ARMBRUSTER, Frank

* ~1960

m dt-

@

git-cl

A. studierte bei M.Sicca an der HfM Karlsruhe (Nordbaden), anschließend bei L.Martin Diego an der HfM Trossingen (Südbaden), Abschluß 1990. Er musiziert seit 1986 zusammen mit seiner Ehefrau B.Gräsele als Gitarrenduo "Duo Favori". Sie leben in Stuttgart (Württemberg). Sie spielten mehrere CD's ein, darunter die CD "Mario Castelnuovo-Tedesco: The Well-Tempered Guitars" (Tacet 41) und 1995 die CD "Caspar Joseph Mertz: Tonstücke" (Tacet 42) auf Gitarren von P.Bernabé.

Q: Zupfm.G Nr.4/93 S.157; GuL Nr.6/93 S.29, Nr.5/96 S.27; infoGram 23 (~2005); GR Nr.130 (Sommer 2005) [Ralf Armbruster (* 1944/45) studierte klass.Musik (Posaune), lernte autodidaktisch Baßgit., ist seit 1982 Baßgitarist der Berliner Polizeimusikcombo (Rock, Pop, Jazz).]

ARNARSON, Arnaldur

* 1959 Reykjavik

m island-

@

git-cl, päd

Er lernte die Gitarre in Schweden mit 10 Jahren, studierte bei Gunnar H.Jónsson auf der Tónskóli Sigursveins D.Kristinssonar in Reykjavik, ab 1978 am Royal Northern College of Music in Manchester (Diplom 1982) bei G.Crosskey, George Hadjinikos, J.Williams, dann noch ein Jahr bei J.Tomás in Alicante. 1992 gewann er in Rom den 1.Preis beim Internationalen Sor-Wettbewerb. Er machte Konzerttourneen durch Europa, die USA und Südamerika. Er lebt und lehrt in Barcelona an der Gitarrenschule.

Q: Booklet der CD "Arnaldur Arnarson" (eingespielt 1999); 13.Internationales Gitarrenfestival des Kunstinstituts BAJA in Templin 2005

ÁRNASON, Kristinn

* 1963 Reykjavik

m island-

@

git-cl

Á. studierte in Reykjavik Gitarre, anschließend bei N.Goluses an der Manhattan School of Music in New York, zeitweilig auch bei Gordon Crosskey und J.Tomás. 1995 spielte er seine erste CD (ARSIS 95004) "northern light" mit Werken von Ag.Barrios und F.Tárrega ein.

Q: GuL Nr.5/97 S.23

ARNOLD, Thomas

* ~1970

m dt-
@

git-cl

A. gründete 1994 zusammen mit M.Klemke, J.Holanova und A.Trnka das "Freiburger Gitarrenquartett". Sie spielten ~1996 die CD "Crisantemi" ein mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, J.W.Duarte, J.Dowland, G.Puccini, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: Zupfm.G Nr.4/97 S.137

ARON, Stephen (Steve)

* ~1975

m usa-
@

git-cl

A. ist Dozent für Gitarre am Oberlin-Institut (? bei New York City), wo u.a. D.Lippel sein Schüler war.A. spielte ~2004 die CD "The Complete Chopin Mazurkas" (Mel Bay Publications) ein. Es handelt sich um 51 Mazurken, die er in langsamerem Tempo als die Pianisten einspielt. Aber er schafft mit schönem Rubato eine hörenswerte Interpretation.

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005) S.32, Nr.131 S.27

ARREVALO, Miguel S. (ARÉVALO)

* ~1840, † 1883

m span-(mex-?)

git-cl, päd

A. siedelte sich zuerst in San Francisco an, wo L.T.Romero sein Schüler war. Dann wurde Glendale (bei Los Angeles) seine Heimat. Seine Schüler waren prominente Bürger von Glendale und Umgebung. Er edierte bei Broder & Schlam Popular Music Publishers (San Francisco): "Gavotte in A (Remake)", "La Castenera (with Variations)", "Lenore (Mazurka)", "Lila (Polka)", "Recuerdo (Waltz)", ""Violeta (Schottische)"; seine "Easy Arrangments" (für Anfänger) wurden vom International Guitar Research Archive (IGRA) auf der Ausstellung in der Oviatt Library der California State University in Northridge 2005 gezeigt.

Q: Zuth HLG (Arrèvalo); Prat D; GR Nr.134 (Sommer 2007) S.8 (Arévalo; aus Mexiko)

ARRIAGA, Gerardo

* 1957

m span-
@

git-cl, päd

A. studierte Gitarre in Mexiko, Rom und Madrid.1996 spielte er eine CD "Manuel M.Ponce: Sonatas y suites para guitarra" (Ópera tres 1024/25) ein.Ebenfalls ~1996 spielte er die CD "Santiago de Murcia, obras para guitarra barroca" (AME 001 PMS) auf der Kopie einer Stradivari-Gitarre ein.A. gibt auch Giterrenkurse, leitet das Ensemble für Alte Musik "El Parnasso".

Q: musikbl. Nr.5/97 S.47; GuL Nr.1/98 S.27

ARTIOLI, Luca

* 1971/72

m italia-
@

git-cl

A. hat 1995 eine CD "Concerto" (Selbstvertrieb, Ind.80, 030 - 292 4867) mit Eigenkompositionen veröffentlicht.

Q: Zupfm.G Nr.2/97 S.82

ARTZT, Alice (Josephine)

* 16.03.1943 New York

w+ usa-
@

git-cl, päd

A. lernte zuerst Klavier und Flöte, ehe sie mit 13 Jahren begann, Gitarre zu studieren. Ihre Lehrer waren A.Bellow in New York sowie I.Presti und A.Lagoya in Frankreich, J.Bream in England. Sie studierte auch Komposition bei Darius Milhaud. Sie ist Dozentin in New York und Princeton, konzertiert in Nordamerika, Europa und Japan, seit ~1989 auch mit dem "Alice Artzt Guitar Trio" zusammen mit M.Rutscho und Daniel Zimmermann (abgelöst ~1992 durch R.Burley). P: "The Art of Practising"

Q: GuL Nr.4/93, S.48

ARUTA, Stefano

* 1952 Neapel (Napoli)

m italia-
?

git-cl, päd

A. studierte zuerst Violine, danach Gitarre bei T.de Rogatis (ihr letzter Schüler), von der eine Lehrer-Schüler-Verbindung bis zu Carulli zurückverfolgt werden kann. Danach setzte er seine Studien bei M.L.Anido fort. Er wirkt als Gitarrist und Gitarrenlehrer in Neapel (Napoli), ist Dozent am "Liceo Musicale N.Jommelli" von Aversa (bei Neapel).Sch: A.Desiderio, E.Catemario, Clara Campesa (konzertierte in Tarragona auf dem ersten Cambrils Festival, 1992)

Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.24; Herrera E

ASCIONE, Domenico

* ~ 1965

m italia-
@

git-cl

A. spielte ~1994 zusammen mit Romolo Balzani (Flöte) die CD "Flauto and Chitarra in Concerto" (La Bodega Discantica, 05) ein mit Werken von B.Bartók, M.Castelnuovo-Tedesco, H.Sauguet, Bruno Bettinelli, E.Cordero und A.Piazzolla.

Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.43

ASENCIO, Vicente

m span-

* 1908 (1903 ?) Valencia, † 1979 Valencia

komp, Pianist

A. war u.a. Schüler von J.Turina und Lehrer von N.Yepes. Am Cons. von Alicante (Prov.Valencia) machte J.C.Balbi seine Doktorarbeit bei ihm. 1952-78 war A. Professor am Cons. Superior de Música von Valencia. Er gehörte zur 1927er Generation ("Generation der Republik") der zwischen 1894 und 1908 geborenen Komponisten. Er gehörte auch zu der Gruppe junger Komponisten ("Grupo de los Jóvenes"), die 1934 ein Manifest zugunsten einer rein valencianischen Musik in der Zeitschrift Musicografía veröffentlichte. Für Gitarre komponierte er: "Collectiti íntim" (Schott), "Suite Mistica" (Bèrben), "Suite Valenciana" (Bèrben), "Suite de homenajes" ("Elegia", "Sonatina", "Tango de la casada infiel") (Schott).
Q: CD-Booklet 1991 (Balbi); MGG Bd.8 (Sachteil) S.1662, Bd.9 (Sachteil) S.1227; Herrera E

ASENDORF, Antje

w+ dt-

* ~1980

@

git-cl

A. studierte Gitarre an der HfM Stuttgart, wo sie die Sopranistin Anna Escala aus Barcelona kennenlernte. Seit 2004 musizieren sie als "Duo Cantiana". Sie konzertieren in Deutschland und Spanien, interpretieren vorzugsweise spanische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie spielten ~2009 die CD "Por amor al arte" (Eigenlabel LC 8467) ein mit Werken von M.de Falla, E.Granados, J.Turina, Manuel García Morante (* 1937), F.García Lorca, Joaquim Homs i Oller (1906-2003).

Q: Zupfm.G Nr.2/10 S.116

ASQUI, Néstor

m argent-

* ~1965

@

git-cl

A. spielte ~1994 zusammen mit E.Slavin, M.Cornut und M.Piva als Santa Fe Guitar Quartet eine CD (KCD 11045, Klavier Records) ein mit Werken von M.de Falla, A.Piazzolla, M.Praetorius, C.Debussy und Traditionals.

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.46

ASRIEL, Andre

m dt-

* 22.02.1922 Wien, † 28.05.2019 Berlin

komp

A.'s Vorfahren waren spanische Juden, die in die Türkei ausgewandert sind. Er studierte 1935-38 an der Wiener Musikakademie, emigrierte 1946 nach England und ließ sich 1946 in Berlin nieder. Hier studierte er an der Musikhochschule in Berlin-Charlottenburg und 1950/51 bei Hanns Eisler an der Akademie der Künste der DDR. Ab 1968 war er Professor für Tonsatz an der HfM "Hanns Eisler" Berlin. Neben Sinfonien, Kammer- und Vokalmusik schuf er - angeregt durch seine Tochter Nina (* 1960), die an der Musikschule Berlin-Friedrichshagen Gitarrenlehrerin ist - Werke für Gitarre: "baroque in blue"- Suite für Gitarre solo, "5 Blues in Kanonform" für drei Gitarren, "Etüden und andere Stücke für Gitarre", "Vier Stücke für zwei Gitarren" für das Duo Feldmann, "Ständchen" für K.Feldmann.

Q: Gak Nr.1/07 S.7; Internet 2019

ASSAD, Badi (Mariângela ASSAD SIMÃO)

* 1966 São João da Boa Vista (Bundesstaat São Paulo)

w+ brasil-

@

git-cl, päd, Sängerin

A. ist die Schwester von S. und O.Assad. Ihr Vater Jorge ist Mandolinist. 1967 zog die Familie nach Rio de Janeiro und ab 1980 studierte sie Gitarre, gewann Wettbewerbe, Musikstudium an der Universität von Rio (abgebrochen). Sie musizierte '86-? mit F.-E.Denis als "Duo Romantique"(Gitarrenduo auf Originalinstrumenten des 19.Jhs.). 1989 nahm sie ihr erstes Album "Dança dos tons" auf. Sie experimentierte dann mit ihrer Stimme und baute das in ihre Konzerte/ CD's mit ein. Andererseits erschien 1997 die CD "Echoes of Brazil"(Chesky JD 154) mit Werken von I.Savio,L.Bonfá, B.Powell, J.Pernambuco, E.Gismonti, S.Assad, M.Pereira, u.a. 1998 konnte sie wegen einer teilweisen Fingerlähmung 2 Jahre nicht spielen. Q: Gak Nr.2/04 S.43; Programm 1.4.05 (Kammermusiksaal Berlin); Deutschlandfunk 1.1.07

ASSAD, Odair

* 24.10.1956 bei São Paulo

m argent-

@

git-cl, päd

Er und sein Bruder Sérgio wurden durch ihren Vater angeregt, Gitarre zu spielen, und begleiteten ihn auf seiner Mandoline. Sie zogen 1967 nach Rio de Janeiro, um bis 1975 bei M.Távora zu studieren; konzertierten in ganz Brasilien. Mit dem Gewinn des Gitarrenwettbewerbs in Prag begann 1979 ihr internationaler Durchbruch. Tournéen führten durch die USA, Deutschland, England, Frankreich, Skandinavien, China und Australien. Viele Komponisten schrieben für sie, u.a. A.Piaz-zolla ("Tango Suite"). O.A. ist mit F.-E.Denis verheiratet, lebt in Belgien. Er wirkt auch solistisch, spielte ~2011 die CD "El caminante" (GHA Records 126.064) ein mit Werken von L.Brouwer, E.Gismonti, Kevin Callahan und S.Assad. O. ist Dozent am Königlichen Kons. Mons (Provinz Hennegau). Q: Classical Guit. Nr.1/86; Gak Nr.4/06 S.8; Zupfm.G Nr.3/12 S.182

ASSAD, Sérgio

* 26.12.1952 bei São Paulo

m argent-

@

git-cl, komp, päd

Er und sein Bruder Odair wurden durch ihren Vater angeregt, Gitarre zu spielen, und begleiteten ihn auf seiner Mandoline. Sie zogen 1967 nach Rio de Janeiro, um bis 1975 bei M.Távora zu studieren; konzertierten in ganz Brasilien. Mit dem Gewinn des Gitarrenwettbewerbs in Prag 1979 begann ihr internationaler Durchbruch. Tournéen führten sie durch die USA, Deutschland, England, Frankreich, Skandinavien, China und Australien. Viele Komponisten schrieben für sie, u.a. A.Piaz-zolla seine berühmte "Tango Suite". A. lehrte 1994-96 am Königl.Kons.Brüssel, 2003-06 am Chicago College of Performing Arts at Roosevelt University, danach am Kons.San Francisco. Seine Tochter Clarice komponiert, u.a. "Bluezillian" und "Danças Nativas" für 4 Gitarren. Q: Classical Guit. Nr.1/86; Gak Nr.4/06 S.8; GuL 14.09.2010; Internet 2019

ASSIMAKOPOULOS, Evangelos

m hellas-

* 10.09.1940 Agrinion (Ätolien/Westgriechenland)

@

git-cl, päd

A. studierte ab 1953 bei D.Fampas am staatlichen Konservatorium in Athen, wo er seit 1962 selbst unterrichtet; Debüt 1959 in Athen. 1963 gründete er zusammen mit seiner späteren Ehefrau (Heirat 1965) L.Zoi das "Athenian Guitar Duo", später bekannt als "Evangelos and Liza". Als Duo setzten sie ihre Studien bei I.Presti/A.Lagoya an der Académie Internationale d'Été in Nizza (Nice) und bei A.Segovia in Santiago de Compostela fort. Ab 1967 unternahmen sie Tournéen durch Europa und Nordamerika. Sch: A.Christodimou, Y.Petridis, A.Goni

Q: GR Nr.31; Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.7/93 S.5 (Duo-Konzert am 19.7.93 in London); Internet 31.01.2020

ATKINS, Bertram (Alfred)

m canad-

* 10.12.1910 York (ab 1998 zu Toronto/Ontario), † nach 1969

?

git-cl, päd, Bankier

A. lernte zuerst Violine. Nachdem er Segovia gehört hatte, gab er das Violinenspiel auf und studierte in New York zwei Jahre Gitarre bei W.Foden sowie ein Jahr bei L.Walker in Wien und drei Jahre bei E.Pujol in Paris. Nach seiner Rückkehr nach Kanada war er dort zuerst die einzige Kapazität auf der Gitarre und bildete zahlreiche Schüler aus. Er wirkte in Toronto, besaß eine Gitarre von Arthur Hansel (Toronto). Seine gitarristische Bibliothek vererbte er der Guitar Society of Toronto.

Q: GR Nr.7 (1948) S.22, 27 (Anzeige); 6 S Nr.3/59 S.7; Powroźniak GL ("Aktins"); Internet 13.02.2020

ATREO, Omar

m uruguay-

* 24.09.1945 Montevideo

?

git-cl

A. lernte Gitarre bei M.L.Anido. Mit 10 Jahren gab er sein Konzertdebüt auf einer Torres-Gitarre, die vorher Tárrega gehörte. Seit 1957 konzertiert er regelmäßig in Lateinamerika. Auch in Moskau, Leningrad (St.Petersburg), Tbilissi und Jerewan gab er Konzerte. Er lebt in Argentinien.

ATTADEMO, Luigi

m italia-

* 1972

@

git-cl

A. lernte in jungen Jahren Gitarre bei Pino Racioppi in Lagonegro (Region Basilicata), studierte bei A.Gilardino an der Accademia Internazionale "L.Perosi" in Biella (Diplom 1993) und am Conservatorio "G.Verdi" in Turin. 1998 nahm er eine CD mit Sonaten von D.Scarlatti auf und eine mit Werken J.S.Bachs. A. spielte ~2002 eine CD mit einigen der Werke ein, die ~2001 neu im Segovia-Archiv entdeckt wurden und wohl für Segovia geschrieben wurden: "Quatre pièces pour la guitare" von L.Berkeley, "Sonatina for Guitar" von Cyril Scott, "Briviesca" von Henri Collet, "Quatre pièces pour la guitare" von Henri Martelli, "Thème et variations pour guitare" von Fernande Peyrot, "Canción y Danza n.10" von F.Mompou.

Q: GR Nr.127 (2003) S.39, Nr.134 (Sommer 2007) S.29; Herrera E

ATZAKAS, Thimios

m hellas-

* ~1970

@

git-cl

A. studierte Gitarre bei C.Cotsiolis und später bei H.Käppel in Köln.A. spielte 1998 seine Debüt-CD (Tempo Music) mit Werken von J.S.Bach, I.Albéniz, C.Domeniconi und M.Giuliani ein.

Q: GuL Nr.4/99 S.43

AUBIN, Christian

m frz-

* 22.10.1927 Valence (Dép. Drôme), † 03.11.2007 Villefranche-de-Rouergue (Dép. Aveyron)

@

git-cl, päd, publ, gb, Cembalobauer

A. studierte ab 1953 Gitarre bei J.Lafon, erwarb sich große Verdienste um die Wiedergeburt der französischen Gitarrenbewegung. Er besaß eine Git. von A.de Torres, die R.Bouchet restaurierte. Ab 1949 lernte D.Friederich bei ihm Gitarre. In den 1950er Jahren war er der Star des "Club PleinVent" und lehrte bis 1964 in der "Académie de Guitare de Paris".1959 gab er mit T.Chemla bei Aug.Zurfluh das Lehrwerk "Enseignement rationnel de la guitare" (2 Bände) heraus. 1959 gab er seine Gitarrenkarriere auf, da er nun den Klangreichtum des Cembalos bevorzugte. Mit Hilfe vonBouchet wurde er selbst Gitarrenbauer (baute 135 Gitarren 1954-2003) und spielte auf eigenen Instrumenten (ab 1964 Werkstatt in Roquecave, 1976 Concots, 1986 Vialars).

Q: Powroźniak GL; Luthiers & Guitares d'en France S.22; Brief von Manuel Aubin 2021

AUGUSTESEN, Peter

m sverige-

* 08.12.1955 Årsta (bei Stockholm)

@

git-cl, päd

A. spielt seit 1975 die Altgitarre im "Stockholm Guitar Quartet", das 1975 als "Gitarr-Kvartetten" an der Staatlichen Musikakademie Stockholm gegründet wurde - mit P.Riis (später abgelöst durch St.Löfvenius), H.Forsblom und A.Kaag. Er wirkt als Gitarrenlehrer in Stockholm.Das Quartett spielte zuerst auf Instrumenten von G.Bolin, danach auf Instrumenten von Lars Jönsson aus Dalarö (bei Stockholm).

Q: Zupfm.G Nr.3/84 S.87

AUGUSTINE, Albert

m usa-

* 1900 in Dänemark, † 18.04.1967 New York City

gb, Saitenhersteller

A. war 1947 der erste, der - auf Anregung von A.Segovia - Nylonsaiten fabrikmäßig herstellte und verkaufte. Er sorgte damit für eine Revolution der klassischen Gitarre. Bis zu dieser Zeit waren die Gitarristen auf empfindliche Naturdarmsaiten angewiesen, die sehr schwer die Stimmung hielten und leicht rissen. In seiner Werkstatt, die noch heute in New York existiert, experimentierte er auch im Gitarrenbau. Die Saitenfabrik wurde von seiner Witwe Rose Augustine (10.2.1910- 21.4.2003) weitergeführt, die auch 1987-2003 Herausgeberin der "Guitar Review" war.

Q: GR Nr.98, 126/03-128/04; GuL Nr.4/92 S.47 (R.Esenbel, der Hersteller der "Concertiste"-Saiten in Frankreich, stellte nach eigenen Angaben als erster 1938 - zusammen mit Mario Parodi - in seiner türkischen Heimat Nylonsaiten her.); GuL Nr.1/04 S.3

AURELI, Massimo

* ~1965

git-cl

A. spielte ~1965 zusammen mit M.Delle Cese und G.Persichetti als "Trio Chitarristico S.Cecilia" die CD "Mutations" (TC01 CD - Accademia Romana di Musica) ein mit Werken vom A.Piazzolla, A.Ginastera, M.de Falla, G.Rossini und G.Gershwin ("Rhapsody in Blue").
Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.46

m italia-

@

AUSSEL, Roberto

* 13.07.1954 La Plata (Hauptstadt der Provinz Buenos Aires)

git-cl, päd

A. begann im Alter von sieben Jahren, die Gitarre bei M.L.Anido und J.Martínez Zárata zu lernen. Er studierte auch bei A.Carlevaro und gab mit 13 Jahren sein erstes Konzert. Später studierte er Gitarre bei F.Fernández-Lavie und Musiktheorie bei Francis Schwartz, José-Luis Campana und Antoine Geoffroy-Dechaume. 1975: 1.Preis bei Radio France. Seitdem konzertiert er in der ganzen Welt. Ab 1980 tritt er auch zusammen mit D.Estrada als Gitarrenduo auf. Sie leben in Paris. 1994-2021 war er Dozent (Professor ab 1995) an der Hochsch.f.Musik in Köln. Sch: C.Pazmiño, T.Hübner, S.-C.Madzarevic, J.Perroy, Chr.Wernicke, J.Skryhan, V.Gorbach, A.Villamil, G.Krivokapic, I.Petricovic
Q: GuL Nr.4/87, 6/87; Programm tip 1988 u. 1990; GuL Nr.3/94 S.56; Gak Nr.1/07 S.45

m argent-

@

AYESTARÁN, Ramón

* 1912 im Departamento Flores, † Oktober 1957 Montevideo

git-cl, päd

A. wohnte seit seinem 14.Lebensjahr in Montevideo und lernte Gitarre bei J.M.Oyanguren. Wenn dieser nicht in Montevideo war, tauschte er sich mit anderen Gitarristen seiner Generation aus: A.Rapat, A.Carlevaro, P.M.Sánchez, O.Pierri u.a. Bald war er als Gitarrist bekannt und unter-nahm Tourneen durch Uruguay, Argentinien, Brasilien. 1949-50 wurde er als Solist und im Duo mit Lola Gonella de Ayestarán, die er 1948 geheiratet hatte, durch Konzerte bei BBC London, Radio France und im Instituto Santa Cecilia de Roma bekannt. Er gab in ganz Uruguay didaktische Kon-zerte. Sein früher Tod verhinderte die Aufführung des "Concierto en modo Frigio" für Git. u. Orch. von Eduardo Grau, das ihm gewidmet war. Seine Frau lebt seit 1977 in Barcelona und verbreitet seine Lehre durch intensive Kurse. Sch: O.Cáceres
Q: Herrera E

m uruguay-

@

AZABAGIC, Denis

m bosn-
@

* 1972 Tuzla

git-cl, päd

A. begann in Tuzla bei Predrag Stankovi Gitarre zu lernen, dann in Sarajevo bei Mila Rakanovic und V.Ivanovic; 1990 studierte er ein Jahr an der Zagreber Universität bei D.Petrinjak. Wegen des Krieges setzte er seine Studien in Holland bei D.Hoogeveen an Rotterdams Conservatorium fort. Er spielte 1996 eine CD (Ópera Tres 1021) ein mit Werken von F.Tárrega, F.Moreno Torroba, J.M.Fernández und V.Asencio. Er gab Solokonzerte in seiner Heimat, Deutschland, Holland, Griechenland, Belgien, Spanien. Beim 32. Int. Musikwettbewerb von Markneukirchen gewann er den 3. Preis. 1999 siegte er beim Stotsenberg International Guitar Competition (Pepperdine University in Malibu, Kalifornien).
Sch: Ch.Klaverenga

Q: Katalog Chanterelle 1997; musikbl. Nr.3/97 S.44; NMZ Nr.10/97 S.36; GuL Nr.1/98 S.32, 4/99 S.50; Herrera E

AZCANO, Julio

m argent-
@

* ~ 1970

git-cl, git-jz

A. studierte in Argentinien Gitarre am Konservatorium und bildete sich bei E.Isaac (Klassik) und Pino Marrone (Jazz und Improvisation) weiter, trat mit Quique Sinesi; J.Falú, P.Marquez, C.Costa, Sebastián Zambrana, Daniel Corzo, Hugo Romero auf. In der Schweiz vertiefte er seine Improvisationstechnik bei K.Rosenwinkel, schloß mit Diplom in Jazz an der HfMT Zürich ab. A. spielt im Trio mit Günter Wehinger (Jazzflöte) und Claudio Spieler (perc), im Duo mit Taylan Arian (Baglama) oder Juan Pablo Navarro (Tango-Kontrabassist); ist seit 2013 Mitglied (für den ausgeschiedenen M.Pirktl) des "EOS Guitar Quartet" zusammen mit M.Winkler, M.Ege, D.Sautter. Er spielte diverse CD's ein.

Q: GuL online 01.06.2016; Internet 19.01.2017

AZKOUL, Jad

m libanon-/usa-
@

* ~1960

git-cl, päd

A. studierte Psychologie, Gitarre bei A.Carlevaro und C.Harms. Er spielt auch die von Carlevaro initiierte Gitarre ohne Schalloch. 1991 spielte er die CD "Guitar Illustrations, Guitare d'Amérique Latine" (Dom-Forlane UCD 16666) mit Werken von Ag. Barrios, H.Villa-Lobos, A.Carlevaro und L.Silvestre ein. A. leitete im Juli 1995 einen Sommerkurs in Monflanquin (Dép. Lot-et-Garonne).

Q: Classical Guit. Nr.11/93 S.41, 5/95 S.5; GuL Nr.1/95 S.32

AZPIAZU, José de

m span-

* 26.05.1912 Oñati, Provinz Gipuzkoa (Baskenland), † 28.12.1986 Genf (Schweiz) @
git-cl, päd

A. lernte mit 13 Jahren Gitarre bei seinem Onkel, wurde aber zunächst Kunstmaler. Erst seit seinem Debüt bei Radio Bilbao 1937 widmete er sich vorwiegend der Gitarre. Er unternahm Tourneen in Spanien; seit der Schweiz-Tournee 1950 ließ er sich in Genf nieder. Auf Empfehlung Segovias wurde er Professor an den Konservatorien von Genf und Lausanne (bis 1964). Mit seiner Tochter/Schülerin Lupe spielte er auch im Duo. Er veröffentlichte Lehrwerke ("Gitarrenschele", 1969), Kompositionen, ~400 Bearbeitungen. Sch: J.Bréguet, L. de Azpiazu, E.Schönfeld, Denise Lavanchy
Q: Moser T S.34

AZPIAZU, Lupe de (AZPIAZU Y ARANGUREN, María Guadalupe)

w+ span-

* 11.12.1943 Oñati, Provinz Gipuzkoa (Baskenland) @
git-cl, päd

A. wurde von ihrem Vater José de A. auf dem Konservatorium von Genf (Schweiz) ausgebildet. Zusammen mit ihrem Vater machte sie Aufnahmen von Bearbeitungen alter Musik für die Schallplattenfirma Atlandida, die José de A. als künstlerischer Direktor betreute. Auch nahm sie mit der Sängerin Galia Lesovskaia 1972 eine LP mit russischen Volksliedern (Éva- sion Disques -EB 100703) auf. A. gab "Leichte Musik für Gitarre" (Ricordi), eine "Gitarren-Fibel" (Helbling) heraus. Bei Hug edierte sie 1995 "Nouvelle méthode pour la guitare" (2 Hefte) und 2001 "Nouvelle méthode pour la guitare. Cour préparatoire pour enfants avec solfège appliqué". Sie wirkt in der Schweiz als Gitarrenlehrerin (Sch: Pierre Meister).
Q: Internet 17.02.2019

AZUMA, Christina

w+ brasil-

* ~1970 @
git-cl

A. nahm ~1994 die CD "E de Lei: Guitare du Brésil" (Loco 9107) auf, auf der sie teilweise von einer zweiten Gitarre, Cavaquinho oder Perkussion begleitet wird. Es wurden Eigenwerke, ein Duo von Chr.Azuma und Regina Albanes sowie Werke von Celso Machado, P.Bellinati und B.Powelleingespielt. Auf der CD "Contatos" (Guitar Solo Publ. GSP 1009) spielte sie ~1994 Werke von P.Bellinati, Chr.Azuma, Antonio Madureira, Th.Rougier, B.Bartók, L.Brouwer, N.D'Angelo, Octave Agobert ein. ~1996 spielte sie auf der CD "Guitare plus Vol.19 - Argentine & Brésil" (Mandala MAN 4892) vier kleine Stücke von Francisco Soares de Souza (1905-86) ein.
Q: Classical Guit. Nr.5/95 S.45, 9/95 S.50; musikbl. Nr.3/97 S.45

BABANKOVA, Petra

git-cl, päd

* ~1965 Prag (Praha)

B. begann mit zwölf Jahren Gitarre zu lernen. 1980 siedelte sie mit ihrer Familie nach Kanada über und studierte dort bei A.Bartoš. Mit 17 Jahren weilte sie ein Jahr in Brasilien und danach ein Jahr in Westkanada. Seitdem konzertiert und unterrichtet sie. Ab ~1993 tritt sie mit T.Rios als Gitarren-duo "Sol y Luna" auf, sie wirken in Santa Fe (New Mexico), haben diverse CD's eingespielt, u.a. "Songs of Yesteryear" (1994), "Spirit Guitar" (1995), "Classic Magic" (1997), "Sol y Luna in Santa Fe" (2003), "Two Guitars, One Soul" (2004), "Music of Old Europe" (2005).

Q: Internet 27.12.2012

w+ cesko-

@

BACH, Peter Sebastian (eigentlich: MENDELSON, Peter Sebastian)

m dt-

* 15.05.1896 Berlin, † 20.09.1940 Tötungsanstalt Hartheim (bei Linz/Oberösterreich) ?

git-cl, Lautensänger

B. ist der Sohn des Medizinprofessors Martin Mendelsohn, nahm 1930 den Geburtsnamen der Mutter an. Er studierte ab 1915 Jura an der Friedrich-Wilhelms-Univ., parallel Git. bei C.Henze und Gesang bei Egon Söhnlin. Nach Promotion an der Univ.Breslau gab er die akadem.Laufbahnauf, wurde Berufsmusiker. Als Lautensänger trat er in Berlin mit eigenen Liedvertonungen auf (Mitwirkung beim Film "Kuhle Wampe" 1932). 1933-36 ging er mehrmals auf Tournee (Frankreich, Schweiz, Italien, Niederlande), da er wegen seiner jüdischen Herkunft ab 1930 in Deutschland Berufsverbot hatte. In Paris trat er 1934 im Wiener Künstler-Club, Restaurant Chez Lurion, Pavillon Miramare (Revue "Wie sich der kleine Muck die Welt vorstellt"), Kabarett "Les Sans Culottes". 1936-40 war er im KZ; wurde vergast.

Q: Internet 07.05.2018

BACHER, Josef (Sepp)

m östr-

* 1900 Krems (Niederösterreich), † 1978

git-cl, Gambist, päd

B. erlernte das Gitarrenspiel in den 20er Jahren als Student in Innsbruck bei Lois Köll und Erwin Mahrholdt (1900-24.12.1925), in den Sommerferien auch bei H.Albert und L.Mozzani in Cento. Er gab zusammen mit R.Treml ~1924 in Linz ein Konzert, das Einfluß auf K.Scheit hatte. B. hatte zahlreiche frühe Notenhandschriften und -drucke gesammelt, auch zwei Werke von I.Padovec - leider wurde die Sammlung in alle Richtungen verstreut. 1923-25 war er Gitarrenlehrer in Salzburg, 1926-33 hat er in Freistadt (Oberösterreich) als Gambist gewirkt, danach in Linz; auch baute er die Musiksch. Kremsmünster auf. Er war von Beruf Mittelschullehrer (mit Dokortitel), 1956-61 am Realgymn.in Linz.

Q: Gitarrefr. Nr.11-12/25 Östr.S.4, 1-2/26 Östr.S.1;Zupfm. G Nr.2/94 S.82; Scheit-Biogr. S.16; Gak Nr.1/07 S.50; Intelisano M S.115; Hackl Ö S.198

BÄCHLE, Michael

m dt-

* ~1965

@

git-cl, päd

B.studierte Gitarre bei W.Bruck an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Dort gründete er 1984 mit St.Conradi und B.Gehlen das Gitarrentrio "A Tre" (erstes Konzert 1985).Ihre Debüt-CD (AT 211)spielten sie ~1997 ein mit Werken von G.Bizet, E.Granados, I.Albéniz, J.Haydn, F.Farkas, A.Piazzolla und D.Reinhardt.B. ist Dozent an der Städtischen Musikschule Sinsheim (Nordbaden).

Q: Gak Nr.1/98 S.21; Zupfm.G Nr.1/04 S.49

BACHMANN, Anton

m dt-

* 1716 Berlin, † 08.03.1800 Berlin

gb

B. war schon mit 30 Jahren Königlich Preußischer Hofinstrumentenbauer und stand in einem Ansehen, das seine Arbeiten nicht rechtfertigen. Er baute Violinen, Violen, Violoncelli. Eine mandolinenartige Laute (1784) ist in Berliner Privatbesitz. Er gilt als Erfinder der Tastengitarre, indem er an der "rechten Seite des Gitarrenbauches" eine Klaviatureinrichtung anbrachte, die Hämmerchen zum Anschlag der Saiten in Bewegung setzte. Eine Tastengitarre befindet sich im Musikhistorischen Museum in Köln. - Ein Verwandter war vielleicht Carl (Charles) Bachmann, der um 1800 in Berlin lebte und von dem sich eine Gitarre in Musikinstrumenten-Museum Berlin befindet.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Die Git. Nr.5-6/27 S.33, Nr.11-12/29 S.84-85; Zupfm.G Nr.1/74 S.7

BACK, Douglas

m usa-

* ~1960

@

git-cl

1994 spielte B. eine CD "American Pioneers of the Classic Guitar" (Mento Music Press SMM 3023) mit Kompositionen von Parlor Gems, J.Holland und W.Foden ein.

Q: GuL Nr.1/95 S.30; Classical Guit. Nr.9/95 S.44

BADINGS, Henk

m neder-

* 17.01.1907 Bandung(Java/Indonesien), † 26.06.1987 Maarheeze (bei Eindhoven)

komp

B. wurde früh Waise und kam 1915 in Holland bei einer Pastorenfamilie unter. Er mußte zuerst Geologie studieren. In der Freizeit bildete er sich musiktheoretisch - meist autodidaktisch - weiter und komponierte. 1934-45 war er Dozent an verschiedenen Konservatorien in Holland, 1963-72 an der Musikhochschule Stuttgart. Er schrieb auch Werke für Gitarre: "24 Préludes" für Gitarre allein (1961), "It Is Dawning in the East" für Orgel und Gitarre (1967), "Trio Nr.9" für Flöte, Viola und Gitarre (1962)

Q: KDG

BAGGER, Boris Björn

m dt-

* 06.03.1955 Karlsruhe

@

git-cl, päd, komp

S. studierte bei M.Sicca an der Staatl.Hochsch.für Musik in Karlsruhe (Nordbaden) - und bei S.Prunnbauer - und wirkt dort ab 1990 als Dozent (Prof. 2008). Er ist ständiger Gast beim Südwestfunkorch. und beim Badischen Staatstheater Karlsruhe; machte Konzertreisen in Europa. Mit M.Seiffge tritt er als Gitarrenduo "Duo d'Accord" auf. '90 gründete man das "Deutsche Gitarrenquartett" mit M.Seiffge, Th.Kirchhoff, B.Wolk und B. (CD "Vivaldi-Konzerte", aufgenommen 1990). Er musiziert auch im Duo mit Detlef Tewes (Mandoline). Sch: A.H.AlbaAb 1996 tritt er auch gemeinsam mit der Estin Siiri Sisak (Rockmusikerin) auf. Q: Zupfm.G Nr.2/91 S.64, 4/06 S.199 (Foto); Gak Nr.2/91 S.26, 1/96 S.27, 2/97 S.42, 4/99 S.11, 1/04 S.31, 1/06 S.52, 2/08 S.7

BAKFARK, Valentin

m magyar-

* 1507 Kronstadt (jetzt: Brasov/Rumänien), † 15./22.8.1576 Padua (Italien)

lt, komp

B. studierte wahrscheinlich in Italien bei dem Lautenisten A.Roth. Er war Hoflautenist an den Höfen von Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien. 1549-66 war er am Hofe von König Sigismund August in Krakau (Kraków); danach begab er sich über Wien und Ungarn nach Italien. Bei Editio Musica Budapest ist eine Gesamtausgabe (Opera omnia) seiner Werke erschienen, auch transkribiert für Gitarre: "Das Lautenbuch von Lyon", "Das Lautenbuch von Krakau", "Vermischte Kompositionen".

BALAGUER, Rafael

m span-

* 1895 Valencia, † 1979 Madrid

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei J.García de la Rosa. Er konnte sehr große Begeisterung für sein Instrument entwickeln. Und so ist es kein Wunder, dass Prominente wie Dr.José Francisco de Paz (* 10.07. 1836 Barcelona - nach 1934), der Schriftsteller J.Furla Igúrbide, der Prebyter Francisco Corell (1867-1930) in seinem Gitarrenstudio ein- und ausgingen. Er wurde als Mann von Kultur und als großer Gitarrist gewürdigt sowie als Inhaber des Lehrstuhls der "Normal de Maestros de Teruel" (Aragón)". E.López-Chavarri widmete ihm seine "VII piezas" (Schott, GA 101). Zur Ehrung von J.García de la Rosa am 11.07.1944 bei Radio Valencia erstellte die Daten. Bis 1955 war er Dozent am Cons.Superior de Música de Valencia. B. gab Transkriptionen bei UME heraus (nicht Francisco Balaguer, 1896-1979), verfasste auch das Buch "El camino de los hijos".

BALBI, Jesús Castro

m peru-

* 1951 in Peru

@

git-cl, päd

B. gab mit 18 Jahren seine ersten Konzerte, begann mit 20 Jahren zu unterrichten und erhielt mit 21 Jahren am Konservatorium von Lima sein Gitarrendiplom. Am Konservatorium von Alicante(Prov.Valencia/Spanien) machte er seinen Doktor bei Oscár Esplà und V.Asencio.Seit 1986 ist er Dozent am Konservatorium von Straßburg (Strasbourg/Elsaß/Frankreich). 1991 spielte er eine CD (Etcetera KTC 1110) mit Werken ausschließlich von A.Lauro ein.

Q: CD-Booklet 1991; Gul Nr.5/92 S.43; Zupfm.G Nr.2/93 S.74

BALBOA, Adriana

* 1966 Montevideo

w+ uruguay-
@

git-cl, päd

B. lebte bis ~1990 in Uruguay, bekam mit 7 Jahren ersten Privatunterricht, studierte bei E. Fernández auf dem Konservatorium von Montevideo. Seit 1994 lebt sie in Berlin, wo sie ihr Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" abschloß. Sie spielt u.a. im "Cuarteto Latinoamericano", "Trio Triángulo" und als Solistin mit dem "Berliner-Latino-Orchester". Sie spielte 2000 die CD "Sur" (Acoustic Music 319.1211.2) ein mit Werken von A. Piazzolla, Anibal Troilo, Ag. Barrios, Jaures Lamarque-Pons. Am 4.8.01 gab sie ein Konzert in der Dorfkirche Schönfließ (bei Berlin); am 31.8.01 zusammen mit L. Czakis (Mezzosopran) in London. B. unterrichtet an Berliner Musikschulen.

Q: Zupfm.G Nr.1/01 S.41; Gak Nr.2/01 S.38, Nr.3/06 S.8; Progr. 6.10.02

BALDUZZI, Charles

* 28.02.1938 Marseille, † 23.12.2023 Éguilles (Dép. Bouche-du-Rhône)

m frz-
@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei L. Davalle in Marseille. Davalle schickte ihn und den gleichaltrigen R. Bartoli zum Gitarrenbewerb in Paris, wo sie beide (ex aequo) den 3. Platz belegten. Sie waren somit die einzigen, die ausgezeichnet wurden, denn ein 1. und 2. Platz wurde nicht vergeben. Danach ermunterten ihn I. Presti und A. Lagoya, eine Konzertkarriere anzustreben. Aber er zog es damals vor, in den höheren Schuldienst (Studienrat für Mathematik) zu gehen - und dort blieb er bis 1998. Er pflegte aber stets das Gitarrenspiel, gründete 2000 mit Patrick Dessenis zur Förderung der Gitarredie Vereinigung AGUIRA in Lambesc (bei Marseille), deren Präsident er 2001-22 war und die ab 2000 jährlich das "Festival International de Guitare de Lambesc" organisiert. B. musizierte solistisch und als Kammermusiker, lebte in Éguilles.

Q: Internet 2024

BALESTRA, Giuliano

* 01.01.1939 Rom

m italia-
@

git-cl, päd

B. war Schüler von B. di Ponio an der Accademia di Sta. Cecilia in Rom, wo er nun selbst seit 1965 eine Gitarrenklasse leitet. Er besuchte außerdem verschiedene Kurse bei E. Pujol sowie A. Segovia und initiierte später mehrere Gitarrenkurse (u.a. in Rom 1979-83, Jugoslawien [Belgrad 1975], Finnland [Jyväskylä 1978-83]). Er unternahm Konzertreisen durch Europa, Asien, Amerika und Australien. Außerdem gab er viele Bearbeitungen heraus. B. ist Präsident und künstl. Leiter des "Centro Culturale Fernando Sor" in Nettuno (bei Rom). 1972 gründete er den Concorso Sch. I. KalcinInternazionale di Chitarra "Fernando Sor" in Rom.

Q: Powroźniak GL; Internet 2024

BALLABIO, Claudio

m neder-?

* ~1960

@

git-cl

B. ist Mitglied des "Naildance Guitar Quartet" (gegründet 2000 ?) mit M.V.Jedlowski, A.Kruisbrink, A.Ruelens, das 2002 eine CD mit Werken von A.Kruisbrink u.a. einspielte. Auch im Gitarrenduo mit M.V.Jedlowski spielte er ~2005 Werke von Eugenio Catina (* 1956) ein.

Q: Herrera E; Zupfm.G Nr.3/10 S.175

BALZER, Herbert

m dt-

* 06.08.1913 Hamburg, † 25.11.2001 Hamburg

?

git-cl, mand, päd

B. war ab 1934 Fuhrunternehmer, erlernte zunächst die Mandoline, kam in den 30er Jahren zur Gitarre (erster Lehrer: Willi Heidorn). Als sein Theorielehrer Peter Hartmann sein Spiel hörte, holte er ihn 1956 ans Hamburger Konservatorium (damals: Klaer'sches Konservatorium). 1968 gab er das Fuhrgeschäft ab. 1947-94 leitete er das Hamburger Mandolinen-Orchester von 1928. B. lehrte auch an der Jugendmusikschule und der VHS Hamburg. Er arbeitete am 1.Lehrplan Gitarre des Verbandes deutscher Musikschulen mit. Sch: W.Moser, J.Schubert, Juan Reize, Ruth Hellbach, Hans-Joachim Teschner, Wolfgang Siegmund (sein Neffe, * 1954), A.Pauly

Q: musikbl. Nr.3/94 S.29; war noch 1987 am Hamburger Kons. ("Gitarre '88"); Zupfm.G Nr.3/83 S.78, 3/94 S.115, 1/99 S.30, 1/02 S.27; Gak 2/02 S.9

BANG-RASMUSSEN, Jens

m danmark-

* ~1975

@

git-cl

R. spielte ~2004 die CD "Romantic Guitar Sonatas" (Classico CLASSCD 492) ein mit Werken von M.Giuliani und F.Sor. Außerdem spielte er auch eine CD mit Werken von H.Rung ein.

Q: GR Nr.131 (Herbst 2005) S.39

BANISTER, Bruce

m usa-

* ~1965

@

git-cl

B. stammt aus dem US-Staat Iowa. Er spielte 1994 zusammen mit Th.Königs als "Duo Llobet" eine CD "Bajo la Palmera" (Aurophon-Classics 34061) mit Werken von I.Albéniz, E.Granados und M.de Falla ein.

Q: Staccato Nr.2/95 S.54; GuL Nr.5/96 S.28

BÄNSCH, Christian

* 10.03.1956 Berlin, † 20.08.2016 Berlin

m dt-
@

git-cl, päd, Sänger

B. studierte Git. 1967-69 bei E.Goguel (Musiksch.Reinickendorf) und 1969-76 bei B.Henze (Musiksch. Wedding), 1981-84 bei C.Domeniconi (Hochschule der Künste in Berlin); gab regelmäßig Konzerte als Solist und in Ensembles; Dozent an der Musiksch. Wedding 1974-2003, 1983-2003 Leiter des "Gitarrenchores Wedding" (gegr. 1955 von B.Henze). 1989-95 bildete er als Gitarrist zusammen mit dem Flötisten Ilija Karadjov das "Duo à Travers", ab 1999 "Der Getreue Music- Meister" mit Artur Dan (Blockflöte). Die Bearbeitungen der aufgeführten Werke schrieb er stets selbst. B. war hauptberuflich als Studienrat tätig, ab 2003 war er Schulrat, ab ~ 2009 Oberschulrat in Berlin. Im Heinrich-Schütz-Kreis wirkte er jahrelang als Sänger.

Sch: A.-P.Gropius, O.Fartach-Naini

Q: Eigene Inf.

BAÑUELOS, Federico

* ~1950

m mex-
?

git-cl

B. musiziert zusammen mit M.Castañon als Gitarrenduo; sie traten in den 70er(?) Jahren in Berlin-Ost in Erscheinung.

Q: Seeger G S.55,144

BAQUICHE (BAQUISH), Menashe

* ~1940

m israel-
?

git-cl, päd, komp

B. ist der der Alt-Gitarrenmeister Israels, war Dozent für Gitarre an der Thelma Yellin School of Arts in Tel Aviv. Beim 10.Internationalen Gitarrenfestival in Israel 1994 gab er ein Konzert mit Werken von A.Segovia, F.Moreno Torroba, E.Granados, I.Albéniz.Sch:

R.Seroussi, Orly Lavan

Q: Classical Guit. Nr.12/94 S.22

BARBERÁ, Miguel

* 06.02.1943 Catadau (Provinz Valencia)

m span-
@

git-cl, päd

B. studierte ab 1951 Git. bei Leopoldo Martínez in Catadau, 1955-60 bei R.Gil Bosque am Cons. Superior de Música de Valencia, danach bei J.L.González; 1965: 1.Preis Santiago de Compostela und 2. Preis ORTF Paris, 1970 3.Preis Alessandria, 1970 und 1972 1.Preis Benicasim, '73 den 1.Preis in Coventry. Bis 1992 konzertierte er in Europa und Japan, nahm mehrere LP's auf. 1973 spielte er die LP "Guitarra Clásica" ein mit Werken von Beethoven, Schumann, Rameau u.a. B. war 1969-2002 Leiter des Gitarrenstuhls am Cons. Superior de Música de Córdoba (Sch:R.Gallén, Philippe Donnier, Pablo Barón). In Córdoba wurde 2016 die Asociación Amigos de la guitarra clásica "Miguel Barberá" gegründet, die Konzerte organisiert und Kurse durchführt.

Q: Internet 2019 (Barberá mit Segovia, siehe YouTube); Pablo Barón 2021

BARBERO I., Marcelo

m span-

* 18.03.1904, † 06.03.1956 (? Madrid)

gb

B. lernte unter Antonio Gomez und Alfonso Benito in der Werkstatt von J.Ramírez II. Er arbeitete bis 1942 für Ramírez II., danach übernahm er die Werkstatt von S.Hernández in der Altstadt von Madrid. Seine erste Gitarre unter eigenem Namen baute er 1945-46 für P.Martínez. Ende der 40er Jahre eröffnete er seine eigene Werkstatt in Madrid. 1952 suchte ihn E.Mönch zwecks Studien auf. R.Bouchet sah ihn noch kurz vor seinem Tode arbeiten und wurde außer von J.Gomez-Ramírez auch von ihm zum Gitarrenbau angeregt. Ein bekannter Schüler von ihm ist Arcangelo Fernández, der als sein einziger Assistent die Werkstatt nach Barberos Tod übernahm. Sch: Lorenzo und Juan Alvarez (* 1932 Madrid) Q: Janssens GLG; Luthiers & Guitares d'en France, S.218; Mairants FY S.309, 311 und Foto S.271; Gak Nr.3/11 S.29

BARBERO II., Marcelo

m span-

* 26.12.1943 Madrid

gb

Sein Vater M. Barbero I. starb, bevor er 13 Jahre alt war. Als armes Waisenkind musste er die Schule aufgeben, um Geld zu verdienen. Er kam in die Lehre in die Werkstatt von J.Ramírez, wurde dort Schüler von A.Fernández und sein Assistent. Hier wurde die Barbero-Fernández-Schule begründet. Seit seiner ersten Gitarre 1960/61 tragen seine Gitarrenzettel die Aufschrift "Made of the House Arcangelo Fernández und Marcelo Barbero (Hijo)". B.II. heiratete 1970 und hat zwei Kinder. Die Werkstatt teilt er mit A.Fernández.

Q: Mairants FY S.313 und Foto S.271

BARCSAY, Stefan

m dt-

* 1956/57 Würzburg (Unterfranken)

@

git-cl, päd

B. studierte Git. bei B.Romahn und P.Schimanski an der HdK Berlin, lehrte in Musiksch., an der Univ. Augsburg, 1984-2023 Dozent an der Berufsfachschule für Musik des Bezirks Schwaben in Krumbach. '94 tourte er auf Einladung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) durch Albanien und richtete in Korca (an der griechischen Grenze) eine Gitarrenklasse ein. Er ist Gründer der Krumbacher Gitarrentage (ab~1994). B. konzertiert im In- und Ausland. Er ist seit 2005 stellv. Vorsitzender des Tonkünstler-Verbandes Augsburg-Schwaben. ~2009 spielte er die CD "silent mountain" (raccanto rc007) ein mit Werken von F.Sor, M.de Falla, L.Brouwer, Alan Rawsthorne, L.Berkeley, Qu Xiao-Song (* 1952).

Q: NMZ Nr.1/95 S.80, 4/10 S.43; Nr.7/05 S.30; Gak Nr.2/97 S.27, 58; Zupfm.G Nr.4/10 S.234; Internet 2023

BARDESIO, José Fernández

* 17.11.1962 Treinta y Tres

m uruguay-
@

git-cl, komp

B. ist der Sohn eines bekannten urug. Dichters. Er spielte ab 1973 Gitarre, begann ab 1975 Git.zu studieren bei seinen Landsleuten Oribe Dorrego, E.Fernández, A.Carlevaro, G.Santórsola und Marino Riveiro; 1984 int.Konzertbüt in USA und Spanien, dann Aufbaustudium mit Stipendium bei H.Käppel in Köln. 1998 spielte er die CD "Sonata Romántica" (CSD CD 100053) ein mit Werken von Amos Coulange (Haïti), Ag.Barrios, Eduardo Fabini, M.M.Ponce, Jaures Lamarque Pons (1917-82) und A.Ginastera. 2010 nahm er die CD "Dirección Sur: Tango Nievo" (Naxos)mit Werken von A.Piazzolla, A.Ginastera und J.F.Bardessio auf. B.spilet eine Gitarre von D.Friederich. Seine Kompositionen sind beim Verlag Hofmeister (Leipzig) gedruckt. Er lebt in Köln.

Q: GuL Nr.5/98 S.30, 31.01.2011; Internet 2024

BARESEL, Edda (geboren DOEHN, Herta-Edda)

w+ dt-

* 1904 (? Leipzig), † 1991 (? Frankfurt am Main)

git-cl, päd

B. war die zweite Ehefrau des Musikkritikers und Musikschriftstellers Alfred Baresel (10.01.1893 Leipzig - 07.11.1984 Frankfurt am Main), der an der Leipziger Universität und am Konservatori- um Klavier, Muskwissenschaft sowie Musikgeschichte studierte, um dann selbst 1921-33 dort alsDozent tätig zu sein. Er schrieb das erste deutsche Jazzbuch, erhielt deshalb 1933 Publikations- verbot und durfte nur noch Nebenfachschüler unterrichten. Hier lernte er Edda Doehn kennen. Edda leitete in den Nachkriegsjahren eine Tanzkapelle und war danach als Lehrerin an der Frank-furter Jugendmusikschule tätig. 1968 edierte sie das Lehrwerk "Du und ich - wir spielen Gi- tarre" (Musikverlag Zimmermann, Frankfurt am Main). Alfred war nach 1945 Dozent am Strauss-Kons. München und Musikkritiker

Q: Dettke Lehrwerke G; Internet 02.01.2019

BARONE, Carlo

* 1955 Vigevano (Provinz Pavia/Lombardei), † Juni 2022

m italia-
@

git-cl, Dirigent

B. war auf die Musik, speziell Gitarrenmusik, des 19. Jhs.spezialisiert. Er war Gründer des AGIF (italienisches Archiv für musikalische Forschung), das sich für die Musik des 19. Jh. einsetzt. Es wurden u.a. unbekannte Werke von F.Moretti, L.Legnani, M.Giuliani, F.Molino veröffentlicht.Er war Direktor der Accademia "l'Ottocento". B. spielte ~1994 eine CD (Rugginenti RUS 552053 2) mit Werken von M.Giuliani und L.Moretti auf einer Gitarre von G.Guadagnini II. (1837) ein. Er gab Kurse, Meisterklassen und hielt Vorträge. 1995-2007 gab er einen Kurs innerhalb des Darwin International Guitar Festivals (Australien). B. war auch Dirigent des Orchestra dell'AccademiaOttocento. Er spielte ferner Gitarren von Soriot, Garganese, R.Lacôte, etc.

Q: Classical Guit. Nr.8/94 S.6, 11/95 S.45; Internet 2023

BARREIRO, Elías

* 05.09.1930 Camagüey

m cub-
@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei I.Nicola (Masterabschluß), bevor er 1966 in die USA auswanderte, und 1968 bei A.Segovia in Santiago de Compostela. 1967-85 war er Dozent und ab 1986 Leiter der Gitarrenabt. an der Tulane Univ. New Orleans. Er konzertierte regelmäßig in Kuba u. im Ausland, als Solist und Kammermusiker, edierte Gitarrenmusik, nahm 3 Platten auf: F.Carulli Masterworks Vol.10 (LP, Spanish Music Center), "While My Guitar Gently Weeps. Beatles Hits" (CD, Intersound 1995), "La música de Cuba", Vol.3 (CD, Élan Recordings 1997).

Q: A.Rodríguez Delgado: "Elías Barreiro: El hombre detrás de la guitarra/The Man Behind the Guitar" (Verlag der Benemérita Universidad Autónoma de Pueblo in Mexiko, 2015); Internet 2023

BARRIOS FERNÁNDEZ, Angel

* 04.01.1882 Granada (Andalusien), † 17.11.1964 Madrid

m span-
?

git-fl, git-cl, komp, päd, Violinist

B. lernte von seinem Vater Antonio ("El Polinario", Gitarrist u. Flamencosänger) Gitarre, lernte auch Violine und bei Antonio Segura Komposition. Zuerst spielte er Violine in Theatergruppen, wandte sich dann der Gitarre zu, gab mit seinem Vater Konzerte. ~1915 weitere Kompositionsstudien bei Conrado del Campo. Ab 1923 war er Direktor des Conservatorio Victoria Eugenia in Granada. In Madrid wurden 1917 einige seiner Symphonischen Dichtungen, 1951 eine Zarzuela uraufgeführt. Ab 1940 lebte er in Madrid. Neben Bühnenwerken schuf er viele Stücke für Gitarre solo (Ópera tres, Madrid 1996). CD-Einspielung ("seichte Salonmusik"). Sch: L.Sánchez Granada, Manuel Cano Tamayo (1935-13.01.1990 Granada/Flamenco), Gabriel Ruiz Zúñiga

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Grove; MGG Bd.2 (1999)

BARRIOS, Agustin (Künstlername: Nitsagu Mangoré)

* 05.05.1885 San Juan Bautista de las Misiones, † 07.08.1944 San Salvador (El Salvador)

m
paraguay-
@

git-cl, komp, päd

B. erhielt ersten Unterricht von seinem Vater (Amateurgitarrist). Ab 1898 war er Schüler von Gustavo Sosa Escalada (1877-1943), der ihn mit D.Aguado, F.Sor, F.Carulli vertraut machte. 1903 Konzertdebüt; 1910 spielte er eine Woche in Argentinien: Der Erfolg war so groß, daß er 14 Jahre weglieb - auch in Brasilien, Chile und Uruguay, wo er bei A.G.Manjón studierte; 1934-36 Europa (u.a. Brüssel, Berlin). Er nahm schon früh Schallplatten auf (1914) und war der erste lateinamerikan. Gitarrist, der in Europa konzertierte. 1939-44 lehrte er am Conservatorio Nacional de Música in San Salvador. Wegen seiner Herzkrankheit konnte er keine Tourneen mehr unternehmen. Sch: D.Basualdo, L.Almirón

Q: Prat D; Powroźniak GL; Grove; Summerfield CG; MGG Bd.2 (1999); GuL Nr.3/03 S.18 (42 Schallplatten)

BARRUECO, Manuel

* 16.12.1952 Santiago de Cuba

m cub-

@

git-cl, päd

B. begann mit acht Jahre bei Manuel Puig Gitarre zu lernen, studierte am Conservatorio "Esteban Salas". 1967 ging er mit seiner Familie in die USA, wo er in Miami von J.Mercadal und in New York von J.Rey de la Torre unterrichtet wurde. Ab 1969 (? 71) studierte er am Peabody Conser-vatory bei A.Shearer. 1974 wurde er als erster Gitarrist mit dem "Concert Artist Guild Award" ausgezeichnet und gab sein Debut in der Carnegie Hall New York. Seitdem gibt er als Solitst weltweit Konzerte, tritt mit diversen Orchestern auf und spielt CD's ein. Ab 1975 lehrt er an der Manhattan School of Music, ab 1990 am Peabody Institute Baltimore. 2002 trat er mit F.Platino im Duo auf. Sch: J.Remy, St.Turley, K.Norge, A.Vidovic,F.Platino,Yameng Wang, Meng Su, L.Kuropaczewski
Q: GuL Nr.2/82; Summerfield CG; Herrera E; Gak Nr.1/02

BARTELT, David

* 1983 Osnabrück (Niedersachsen)

m dt-

@

git-cl, päd

B. lernte bei Clemens Lügger an der staatl.Musikschule Ibbenbüren (Westfalen) Gitarre, der auch früh die Kammermusik förderte. Nach Erfahrungen auf anderen Instrumenten und Ausflügen zu Jazz und Pop studierte er bei E.Kanthou an der HfM "Hanns Eisler" in Berlin Gitarre (Abschluß 2009 mit Diplom). Er wirkte bei diversen CD-Poduktionen mit; wirkt als Gitarrenlehrer in Berlin. 2009 gründete er mit Ph.Niedrich und A.Olivéros das "Berlin Guitar Trio", das 2011 ein "Yehudi Menuhin <Live Music Now e.V.>"-Stipendium gewann. Sie gaben bis 2017 regelmäßig Konzerte;2013 erschien ihre erste CD "Au cœur de l'oreille" heraus mit Werken von Vivaldi, Haydn, Pujol, J.S.Bach, Albéniz, Milhaud; 2.CD "Terra" (2017) mit der Suite española von Albéniz.

Q: Konzert 15.12.2012 St.Matthäus-Kirche (Berlin-Tiergarten); Internet 2021

BARTKE, Markus

* ~1980

m dt-

@

git-cl

B. spielte ~2008 im "Cassalle Gitarrenquartett" zusammen mit H.Beuchert, A.Gerschewsky-Lichtenfeld und J.Lorbach die CD "Landscapes" (upal records 99018) ein mit Werken von Mike Curtis (* 1952), Ulli Götte (* 1954), St.Rak, L.Brouwer, F.Kleynjans, Celso Machado (* 1953),M.Ravel, J.S.Bach.

Q: Zupfm.G Nr.1/10 S.56

BARTLEMA, Jan

* ~1960 Zwolle

m neder-

@

git-cl

B. studierte Gitarre bei P.van der Staak und J.Oraison. Nach dem Abschluß am Konservatorium setzte er das Studium bei M.Zelenka fort, mit dem er später in Tschechien und den Niederlanden konzertierte. Er gibt Solokonzerte und ist Mitglied des "Juerga Ensembles" (2 Git., Flöte, Soprani- stin; CD). Er spielte eine CD mit Werken von A.Kruisbrink ein und ein Komponistenpotrait von P.van der Staak ("Pocket-Music", 1997). Mehrere seiner Werke für Git.solo erschienen bei "De Halske Publications".

Q: Gak Nr.1/02 S.20

BARTO, Robert

* 1954

m usa-
@

git-cl, lt, päd

B. studierte in San Diego (Kalifornien), dann Laute (mit Fullbright Stipendium) in Europa bei Michael Schäffer und Eugen M.Dombois (*1935). Er gewann den 1.Preis des Lautenwettbewerbs beim Toronto-Festival 1984, konzertiert in Europa und den USA. Zusammen mit K.-E.Schröder gründete er 1987 das "Duo Rossiniane". 1990 spielten sie die CD "Romantische Gitarrenduos aus Paris" (Ars Musici) ein mit Werken von F.Carulli, F.Sor und N.Coste. Sie benutzten siebensaitige Gitarren, die G.Southwell nach einer Vorlage von Roudhloff (~ 1835) anfertigte. B. lehrt an der Sch: U.U.WarneckiHfM Stuttgart.
Q: Zupfm.G Nr.4/87 S.134; GuL Nr.1/95 S.15, 5/99 S.47; Rag HGL (2003); CD-Booklet 1992

BARTOLI, René

* 14.06.1938 Marseille (Südfrankreich), † 06.05.2011 Salon-de-Provence (bei Marseille)

m frz-
@

git-cl, päd

B. lernte früh Gitarre bei Bassano (sein Onkel?) und L.Davalle in Marseille. 1959: 3.Preis (1.u.2. nicht vergeben) bei Radio France. Das ermöglichte ihm ein Studium bei A.Segovia, I.Presti und A.Lagoya. Danach gab er viele Konzerte in Frankreich, aber kaum im Ausland. 1965-~2006 warer Prof.am Kons.von Marseille, wo u.a. F.Tomasi sein Schüler war. B. nahm mehrere Schallplatten auf und edierte einige Kompositionen und Bearbeitungen. Er veranstaltete Seminare ("Stage René Bartoli") in Salon-de-Provence (bei Marseille). Ab 1978 führte er jährlich den Concours intern. deguitare "René Bartoli" in Aix-en-Provence durch. Sch: É.Pénicaud, T.Manoukian, Gaëlle Solal P: "Repertoire für junge Gitarristen", Schallplattenkurs mit Notenbeilage (2 Folgen)
Q: Dettke Lehrwerke G; Seicorde Nr.1/95 S.57; Classical Guit. Nr.3/95 S.11

BARTOŠ, Antonín

* 07.08.1925 Kladno (Mittelböhmen), † 2006 (? in Kanada)

m cesko-
@

git-cl, päd

B. war Schüler von Št.Urban am Konservatorium von Prag. 1955 gewann er bei den 5.Weltfestspielen der Jugend in Warschau (Warszawa) die Goldmedaille. Er ist Autor einer Gitarrenschule (mit einer Beilage über das Spiel auf der Hawaiigitarre):"Škola hry na kytaru. Pro samouky i pokročilé z dodatkem o hře na havajsku kytaru".B. wanderte offenbar nach Kanada aus und war dort als Gitarrenlehrer tätig.Sch: P.Babankova
Q: Powroźniak GL; Internet 27.12.2012

BARTUSCH, Manfred

m dt-

* 18.05.1939, † 18.11.2015 Quakenbrück (Landkreis Osnabrück/Niedersachsen)

git-cl, Arzt

B. war zeitlebens begeisterter Hobbygitarrist, spielte z.B. regelmäßig bei Festivitäten in seinem Fußballverein 1.FCR 09 Bramsche, in dem er auch 1982-94 Vorsitzender war. Beruflich wirkte er als Internist (Dr. med.) in Bramsche (Landkreis Osnabrück); 1986-96 war er Mitglied des Rates der Stadt Bramsche. 1981 veröffentlichte er das Buch "Die linke Hand des Gitarristen - eine physiologische Studie" (Kyrwalda Verlag, Bramsche; zweite erweiterte Auflage 1990). Im Vorwort bedankt er sich für die Mitarbeit an erster Stelle bei K.Würzebesser - und u.a. bei M.Rätz,P.Rütthard, R.Zimmer, U.Peter, A.Herzau, J.Klatt, M.Rost. In diesem Buch werden u.a.Fehlhaltungen aufgedeckt, um Überlastungsschäden zu vermeiden.

Q: "Die linke Hand des Gitarristen"; Traueranzeigen in der Neuen Osnabrücker Zeitung

BASCHIERA, Alfonso

m italia-

* ~1960

@

git-cl.

L: R.Chiesa; B. hat eine CD mit Solowerken Carullis eingespielt. Nach einer Meisterklasse bei J.Tomás gründete er zusammen mit V.Nalato, M.Nicolè und G.Valerio das Quartetto Chitarristico "Federico Moreno Torroba" (CD "Colori danze del novecento", ~1993, Sonár CRS 9308).B. spielte ~2004 zusammen mit M.Nicolè, V.Nalato, E.Roselli sowie dem Geiger Maurizio Valmarana eine CD mit Werken (Solo, Duo, Trio, Quartett, mit Violine) von F.Farkas (Nuova Era Records 7387) ein.

Q: Zupfm.G Nr.1/94 S.38, 3/05 S.174; Classical Guit. Nr.7/94 S.41

BASHFORD, Patrick

m engl-

* 15.11.1929 Beuthen/Oberschlesien (jetzt: Bytom/Polen), † 21.12.2011 ?

git-cl, päd, Fotomodell

B.s Mutter Marisa war Polin, sein Vater Roderick Brite - beide arbeiteten bis 1945 beim deutschen Konsulat. Patrick begann 1950 in Spanien, Flamencogitarre zu studieren. Als er 1953 in Kanada weilte, befaßte er sich mit der klassischen Gitarre. Seine ersten Konzerte gab er 1954 inKalifornien. Im gleichen Jahr kehrte er nach England zurück, studierte an der Londoner Musik- und Dramenschule und dann am College von A.Kramer. Ab 1959 studierte er bei J.R.de la Torre am Mannes College of Music in New York City. Mit seiner Frau, der uruguayischen Sopranistin Ana-Raquel Satre, konzertierte er weltweit. B. war Dozent am Royal College of Music in London. Sch: J.Klier - Außerdem war er in den 1950er bis 1960er Jahren erfolgreich als Model (für die Frauenzeitschrift "Vogue") tätig.

Q: Powroźniak GL; Internet 2016

BASILIO, Padre: siehe: GARCÍA, Miguel

BASTIEN, François (BASTIAN)

m frz-

* 1786 Mirecourt, † ~1850 Nizza

gb

B. entstammt einer Familie von Lautenbauern aus Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --~1960 das französische Gitarrenbauzentrum. B. wirkte vorwiegend in Turin, dann ab ~1800 in Nizza (Nice). Er war auch als "Bastian" bekannt, machte sich als Saiteninstrumentenbauer einen Namen. In europäischen Sammlungen sind Gitarren von ihm erhalten. 1904 war eine Gitarre in Achterform mit der Brandmarke "Bastien-Luthier" auf dem 6.Gitarristentag in München ausgestellt.

Q: Zuth HLG; Herrera E

BASUALDO, Dionisio Ramón

m argent-

* 1888 Asunción, † 1969 Asunción

?

git-cl, päd

B. erhielt erste musikalische Unterweisungen von seinem Landsmann Ag.Barrios; danach vervoll- ständigte er seine Kenntnisse bei anderen Professoren. Beeinflußt wurde er insbesondere von J.Robledo, der er sehr zu Dank verpflichtet war, da Sie ihn mit den Lehrwerken von F.Carulli,D.Aguado, F.Sor, T.Damas, N.Coste usw. vertraut machte. Später wurde er Professor am Insti- tuto Paraguayo (Sch: P.Escobar Cáceres) in Asunción. Als Konzertist war er sehr aktiv: 1922-23 gab er acht Konzerte zusammen mit Ag.Barrios. 1928 gab er drei Konzerte in Asunción u. weiterhin Luque, Trinidad und San Lorenzo. Außerdem trat er im Teatro Español de Posadas (Provinz Misiones in Argentinien) auf. Er schuf Arrangements über Volkslieder von großem Wert.

Q: Prat D; Herrera E; Internet 2022

BATHIOLI, Francesco (Franz)

m östr-

* vor 1800, † 1830 Venedig (Venezia)

git-cl, päd, komp

B. veröffentlichte bei Diabelli in Wien 1825 seine "Gemeinnützige Gitarreschule", die 153 Seiten umfaßt - von den Anfangsgründen der Musik bis zu den 24 Lektionen, beeinflusst von S.Molitor und M.Giuliani. 1827 erschien die Kurzversion "Kleine ...", 1832 die "Gitarre-Flageoletttschule mit Bemerkungen über den Gitarrebau nebst 26 Flageolettübungsstücken". Hier sind detaillierte Flageoletttabellen, Übungen auch für Doppelgriffe und Akkorde enthalten. B. schrieb auch Soli, Duos, Trios, Quartette für Gitarre (op.3-9 bei Diabelli, Wien). Er war auch ein hervorragender Gitarrenvirtuose, z.B. am 22.12.1819 im Sall der Müllerschen Kunstgalerie, Wien, wo er an einem Divertissement für Pianoforte (vierhändig), Gesang, Violine, Gitarre und Violoncello beteiligt war.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Gak Nr.1/09 S.59

BATISTA, Andrés

m span-

* 12.10.1937 (? 1939) Barcelona (Katalonien)

@

git-cl, git-fl, komp, päd

B. studierte klassische Gitarre bei Antonio Francisco Serra und Flamencogitarre bei Miguel Borrull jr., mit dem er als 18jähriger im Tablao Flamenco "Brindis"(heute "Tarantos") in Barcelona zusammen spielte. Zwei Jahre begleitete er die Tänzerin Queto Clavijo durch den Mittleren Osten; zwei Jahre war er mit Carmen Amaya in Nord- und Südamerika und spielte mit ihr in dem Film "Los Tarantos"; arbeitete mit dem Tänzer Vicente Escudero zusammen. Klassische Gitarre spielt er nicht mehr. P: Método de guitarra flamenca; Maestros y Estilos; Flamenco actual

Q: Karel Lachout(Prag); Summerfield CG; Staccato Nr.2/97 S.17

BATISTA, Andrés

m span-

* 12.10.1937 Barcelona

@

git-cl, git-fl, päd, komp

B. studierte Gitarre bei A.F.Serra und Flamenco bei Miguel Borrull. Er debütierte 1955 mit "Tablao flamenco". Er trat solistisch und als Begleiter der Flamenco-Tänzer Antonio "El Farruco", María Márquez, Ana Mercedes, Antonio Español, Vicente Escudero, La Singla. Er begleitete die berühmte Tänzerin Queti Clavijo als Gitarrist durch den Mittleren Osten, konzertierte mit der Gruppe Compañía de Carmen Amaya. Er wirkte auch im Film "Los Tarantos" mit der Tänzerin Amaya mit. Auch begleitete er die Sänger Fernando "El Terremoto", Antonio "El Chocolate", Roque "Jarrito", José Salazar, Juan Cantero. Danach widmete er sich der klass.Gitarre, nahm mehrere Platten auf, darunter 1965 die LP "Guitarra española" (EMI) mit Werken von J.Viñas, Luis de Soria, D.Fortea, R.Sáinz de la Maza, J.Turin, Pedro Sanjuan.

BATKA, Richard

m östr-

* 14.12.1868 Prag, † 24.04.1922 Wien

hist, git-cl, päd

B. gilt als der geistige Wiederentdecker der Wiener Gitarristik. Er stammte aus einer südböhmischen Musikerfamilie, studierte 1889-93 Germanistik und Musikgeschichte an der Prager Universität, betätigte sich in Prag als Musikkritiker und Schriftsteller. Zusammen mit H.Teibler gab er 1896-98 die "Neue musik.Rundschau" heraus. 1906-07 lehrte er am Prager Konservatorium Kulturgeschichte. Ab 1908 in Wien war er Musikreferent des "Wiener Fremdenblatts". B. unterrichtete 1909-14 Geschichte der Oper an der Musikakademie Wien und hielt dort auch Gitarrenkurse ab. Zu seinen Schülern zählten R.Schmid und J.Zuth, die ihm später assistierten. P: "Vorschule des Lauten- und Gitarrenspiels"(Wien 1913)

Q: Zuth HLG († 25.4.22); MGG 1999

BATTAGLIA, Lucien

m frz-

* 25.09.1944 Caudiès-de-Fenouillèdes (Dép. Pyrénées-Orientales) @

git-cl, päd, komp

B. begann 1955 Gitarre zu lernen. Er studierte an der Académie de Guitare de Paris, wo er 1961 das Diplom erwarb. Danach nahm er teil an der Studie des ORTF unter Leitung von Pierre Schaeffer und studierte das "traité des objets musicaux". 1962 erhielt er ein Stipendium, um bei A.Segovia an der Accademia Chigiana in Siena zu studieren; dort erhielt er auch Kompositionsunterricht bei Angelo Francesco Lavagnino. B. lehrte an der Académie de guitare de Marseille unter Direktor F.Tomasi, mit dem er auch im Duo konzertierte. Ab 1979 ist er Dozent am Conservatoire Pierre Barbizet in Marignane. Sein bekanntester Schüler ist Jean-Félix Lalanne (* 1962 Nizza). B. komponierte u.a. ein "Concerto sans orchestre pour guitare".

Q: Internet 10.07.2019

BATTENSTEIN, Thomas

m dt-

* 1951

@

git-cl, git-jz, Sänger, päd, komp

B. begann 1967 sich autodidaktisch mit der Gitarre zu beschäftigen. Erst ab 1974 studierte er 6 Jahre lang bei Rainer Kinast klassische Gitarre. Er lebt in Düsseldorf (Nordrhein). Auf seiner dritten CD "Ile d'yeu" (1994) beschränkt er sich auf Eigenkompositionen, die dem klassischen Bereich zuzurechnen sind. Seine Komposition "Tom's Groove" ist beim Verlag Hubertus Nogatz (Düsseldorf) erschienen.

Q: Staccato Nr.1/95 S.56

BATTISTI D'AMARIO, Bruno

m italia-

* 1937 Rom

@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei B.di Ponio an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom und bei M.Gangi. Später wurde er selbst Dozent an der Accademia di Sta.Caecilia. Er ist durch seine Mitwirkung bei der Filmmusik zu "The Good, the Bad and the Ugly" (1966) von Ennio Morricone bekannt geworden. Morricone sagte über ihn, dass er außergewöhnliche Töne auf seiner Gitarre erzeuge. Er war auch Mitglied der "Gruppo di Improvvisazione Nuova Consonanza". Als Gitarrensolist veröffentlichte er u.a. die LP Virtuose Gitarrenmusik (Christophorus-Verlag, SFB 78358) mit Werken von S.L.Weiß, J.S.Bach, H.Villa-Lobos, J.Turina, Ernesto Lecuona, M.de Falla (sowie die "Spanische Romanze", hier als "Giochi Proibiti" bezeichnet). 2011 erschien seine Komposition "Tarot cards". Sch: A.Sebastiani, A.Desiderio, M.Tomei

Q: LP-Cover; Internet 2022

BAUER, Annerose (geborene Schönherr)

w+ dt-

* 12.07.1942 Pirna (Sachsen), † 12.10.2011 Dresden

?

git-cl, päd

B. absolvierte 1962-67 ein Studium der Musikerziehung an der HfM Dresden, Gitarre bei Chr. Golf (Diplomabschluß 1967), Pädagogik der Gitarre bei K. Würzebesser. 1967-68 war sie ein Jahr als Fachmethodiker für Musik beim Kreiskabinett für Kulturarbeit des Landkreises Jessentätig. Danach wurde sie Vertragslehrerin an der Musikschule Pirna, 1970 bis 2002 (Rentenbeginn) dann dort hauptamtliche Lehrkraft. Außerdem hatte sie Lehraufträge an der Musikschule Dresden und am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden.

Q: Brief von Jürgen Bauer an Chr.Golf vom 26.08.2013

BAUER, Anton

m dt-

* 30.09.1860 Schwaderbach bei Graslitz (Westböhmen), † nach 1918

gb

B. lernte bei Josef Breindl in Graslitz, arbeitete in München, Sachsen-Weimar, drei Jahre in Markneukirchen, dann kürzere Zeit in Wien und Graz (Steiermark), schließlich zwei Jahre in Linz an der Donau (Oberösterreich). 1884 machte er sich in Linz selbständig, verzog 1910 nach Wien,kehrte 1918 nach Linz zurück. Neben Gitarren baute er auch Geigen, Mandolinen, Zithern und Balalaikas. 1884 und 1909 waren seine Arbeiten auf Handelsausstellungen in Teplitz, Wels und Linz zu sehen.

Q: Zuth HLG; Lütgendorff G; - Schwaderbach (jetzt: Bublava/Tschechien), Graslitz (jetzt: Kraslice/Tschechien)

BAUMANN, Herbert

m dt-

* 31.07 1925 Berlin, † 21.01.2020 München

@

komp

B. erhielt mit 8 Jahren Klavierunterricht, begann nach 1945 bei Sergiu Celibidache am Intern. Musikinstitut Dirigieren zu studieren, Kompositionsunterricht bei Paul Höffer. 1947 hatte er sein erstes Engagement am Deutschen Theater, ab 1953 am Schiller- und Schloßparktheater. 1970ging er ans Residenztheater in München, lebte seitdem auch dort. Neben über 500 Bühnenmusi- ken, Musik zu Filmen und Fernsehspielen, schuf er auch viele Werke für Zupforchester (z.B. "Der wohlfeile Gänsebraten"), Gitarre solo, usw. Durch die Begegnung mit S.Behrend entstand 1958 einKonzert für Gitarre und Streichorchester. Seit 1979 wirkte er als freischaffender Komponist.

Q: Zupfm.G Nr.2/05 S.78; Booklet der CD "Zupfmusik von H.Baumann" (avi 2003); NMZ Nr.2/20 S.6

BÄUML-KLASINC, Marga

* 29.02.1916 Köln (Nordrhein), † 25.11.2004 Graz (Steiermark)

w+ östr-

@

git-cl, päd

B. trat ab 1924 gemeinsam mit ihrem Vater Karl Bäuml (Zither) auf, der auch ihr Gitarrenlehrer war; studierte Klavier und Theorie am Kons. in Köln. Ab 1930 konzertierte sie in Europa, Asien, Afrika, Südamerika. ~1940 siedelte sie nach Graz um, wo sie 1963-86 Dozentin (ab 1974 Prof.) an der Musikhochschule war. Sie unternahm viele Konzertreisen (schon 8.10.56 in Reggio nell'Emilia) mit ihrem zweiten Ehemann Walter Klasinc (Violine), wo sie u.a. als "Grazer Kammer- Duo" musizierten. Sch: Franz Fischer, F.Feichtinger, G.Listeš, I.Römer, A.Mauerhofer, Z.Ignjatovic

Q: Die Git. Nr. 7-8/25 S.54; C.Huygens Nr.2/52 S.2; Mand Nr.1/57 S.12; Gitarrefr. Nr.5-6/54 S.8, 7-8/56 S.7; Zupfm.G Nr.3/62 S.46: "Münchener Gitarre-Trio" (M.Bäuml, Th.Pfänder, J.Eitele) hat sich aufgelöst (exis.mind.1954-62); Hackl Ö S.202

BAUN, Phileas

* 1997

m dt-

@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei T.Reinbeck an der Musikakademie Villingen-Schwenningen, ab 2012 in der Jugendklasse der HfM Trossingen und ab 2015 bei M.R.Hampel (seinem Vater) an der HfM Trossingen sowie ab 2017 bei Z.Dukic am Koninklijk Cons.in Den Haag. 2012 reiste er mit dem Gitarrenensemble "Open Source Guitars" nach Brasilien, Mexiko, Italien, Frankreich (CD). Er gewann zahlreiche Preise, u.a. bei "Jugend musiziert". 2017 gab er sein Debut mit Orchester (UA des Doppelkonzertes von Jörg Iwer zusammen mit M.R.Hampel). B. wirkt auch im Bereich zeitgenössische/experimentelle Musik (z.B.Soloprogramm "Moving Sounds" 2017 in Kooperation mit IRCAM Paris). Ab 2021 lehrt er an der HfM Freiburg.

Q: Internet 2023

BAYER, Elisabeth

* 1931/32 Oberwart (Burgenland), † 1991

w+ östr-

?

git-cl, päd, publ

B. studierte Gitarre bei K.Scheit. Sie war Professorin an der Abteilung Musikpädagogik der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Beim Verlag Doblinger (Wien) war sie auch als Herausgeberin von Gitarrenmusik tätig.

Q: NMZ Nr.6/91; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl); Rag HGL (E.Bayer 1932-1990)

BECK, Leonhard s. BECK-NEUWIRTH

BECK, Ulrich

m dt-
@

* 14.05.1952 Bielefeld (Westfalen)

git-cl, päd

B. lernte mit 14 Jahren autodidaktisch Gitarre, erhielt ab 1957 Unterricht bei Friedrich Opitz. 1972 begann er mit dem Studium am Hochschulinstitut in Dortmund bei Rolf Mertens und W.Kämmerling, ab 1973 bei H.-M.Koch an der HfM Hannover (1976 Staatl. Musiklehrerdiplom, 1978 künstlerische Abschlußprüfung). B. war ab 1979 Dozent an der Wissenschaftlichen Hochschule in Hildesheim (Niedersachsen), ab 1981 auch an der Musikschule Hannover (dort auch 14 Jahre Leiter). Er tritt solistisch im "Hannoverischen Gitarrentrio" auf. Ab 2000 leitet er das Niedersächsische Landeszupforchester. Ab 2013 ist er im Vorruhestand und als freischaffender Musiker und Instrumentalpädagoge tätig, ab 2014 Präsident des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen. .

Q: Git. Nr.2-3/82 S.6; Auftakt Nr.1/15 S.41

BECK-NEUWIRTH, (Johannes) Leonhard (OKUNIEWSKI) m

dt-
@

* 1942 Aachen (Nordrhein)

git-cl, päd

B.-N. studierte Musik an den Konservatorien von Düsseldorf und Köln sowie an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz. Sein Gitarrenlehrer war K.-H. Böttner (Kurse bei K.Scheit, D.Visser, F.Fernandez-Lavie, R.Brojer). Seit seinem Staatsexamen 1968 konzertierte er in Westeuropa. Er war seit 1968 Dozent am Konservatorium von Duisburg, 1972-2007 war er Dozent (Professor 1976) an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz (Abt. Duisburg). Ab 2003 trat er im Duo mit seinem Schüler Ingo Bongardts (* 1962) auf, ab 2006 mit seiner Schülerin C.Brackmann als "Duo Dilettarsi". Sch: B.Szordikowski, St.Loos P: "Harmonielehre auf der Gitarre"

Q: Zupfm.G Nr.4/70 S.73; GuL Nr.1/86, S.43, 1/94, S.34; Konzertprogramme 1989: Gak Nr.3/08 S.61; Internet 2023

BÉDIKAN, Victor

m frz-

* 1936

gb

B.s Vater war Amateurmusiker: Als Kleinkind wurde er vom sanften Klang der Laute in den Schlaf gewiegt. Später wurde er durch D.Reinhardt angeregt, autodidaktisch die Git. zu erlernen. Als er 30 Jahre alt war, baute er nach Fotos dessen Git. nach. Dann baute er klass.Git., eröffnete 1972 ein Geschäft in Issy-les-Moulineaux (Vorort von Paris, südwestl.). D.Friederich und I.Fleta wurden seine Vorbilder. Er baut ~10 Git. pro Jahr, einschl. Barockgit. Ab 1988 hat er seine Werkstatt in Pontault-Combault (Vorort von Paris, östl.).Git. von B. spielen: M.Sadanowsky, R.Andia, André Simon, Serge Di Giorgio, Yoshinobu Iwanaga.

Q: Luthiers & Guitares d'en France, S.10,220

BEDKOWSKA-HUANG, Beata (geborene BEDKOWSKA) w+

* ~1970

polska-
@

git-cl

B. studierte bei E.Jurkowski an der Musikakademie in Katowice (Kattowitz), nach dem Abschluss 1992 studierte sie mit DAAD-Stipendium bei S.Prunnbauer in Freiburg im Breisgau (Südbaden), wo sie 1996 ihre Solistenprüfung ablegte, gab 1996 beim 6.Gitarrenfestival in Tychy (Tichau/Schlesien ein eindrucksvolles Konzert. 1998 gewann (2.Preis) sie als Beata Huang den 4.Wettbewerb "Hommage à Vicente Asencio" in Trédrez-Locquémeau (Bretagne). Schon während des Studiums trat sie im Radio auf, ist regelmäßig Dozentin bei internationalen Meisterkursen. Ab 2014 ist sie Dozentin an der HfM Freiburg. B. hat bisher vier CD's veröffentlicht, davon eine Sor-CD im Duo mit Christian Reichert.

Q: Telefonat A.Stingl 1996; GuL Nr.6/96 S.24, Nr.6/98 S.75; Internet 26.05.2019

BEER, Robert

* ~1965

m engl-
@

git-cl

B. spielte ~1994 zusammen mit J.Draper, C.Ljungström und St.Patterson die CD "Cuban Landscape - the Music of Leo Brouwer" (Koch/Schwann 3-1174-2) ein. Auf dieser CD spielen Beer und Draper im Duo; Beer, Draper und Ljungström spielen solo und alle zusammen im Quartett.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.45

BEHREND, Siegfried

* 19.11.1933 Berlin, † 20.09.1990 Hausham (Oberbayern)

m dt-
@

git-cl, päd, komp

B.'s Vater Karl (*16.12.1899, † 1987) war ab 1945 Git.lehrer am Klindworth-Scharwenka-Institut; dort studierte S.B. 1947-49 Klav., Cembalo, Dirigieren, Komp.; mit 16 entdeckte er die Git., studierte ein knappes Jahr bei E.Bürger; Debüt 1952. Im Auftrage des Auswärtigen Amtes flog er als "Botschafter der Gitarre" um die Welt (1959-63). Ab Gründung 1968 war er Dirigent des "Deutschen Zupforchesters". 1975 verlegte er seinen Wohnsitz von Berlin nach Wall(Oberbayern). 1974-90 veranstaltete er das Musikfestival im Altmühltal (ab '83 in Wall); Leiter der Meisterkurse auf Schloß Rosenberg in Riedenburg 1972-82 (ab '83 in Wall);

Vorsitzender der Gitarristischen Gesellschaft in Bayern 1977-90. Sch: H.-M.Koch, S.Prunnbauer, M.Henke, H.Richter, M.Krüger, M.Tröster, (P.O.)M.Andersson

Q: Zupfm.G Nr.1/69 S.20

BEISTEINER, Johanna

* 20.02.1976 Wiener Neustadt (Niederösterreich)

w+ östr-

@

git-cl, päd

B. lernte ab 1985 Gitarre an der Josef Matthias Hauer Musikschule in Wiener Neustadt. Ab 1992 studierte sie Gitarre an der HfMudK Wien (Abschluß Konzertprüfung und Dissertation "Kunst- musik in Eiskunstlauf, Synchronschwimmen und rhythmischer Gymnastik von 1990 bis zur Gegen- wart". Sie konzertiert international, spielte auch Uraufführungen von Robert Gulya und Eduard Schafrranski. B. spielte auch mit den Budapester Symphonikern, Sotschier Symphonikern. Mit der Wiener Schauspielerin Heidrun Samstag gibt sie seit 2013 den musikalisch-literarischen Abend "Farkas entdeckt Amerika". Sie hat bisher vier CD's eingespielt. Ihre Gitarre ist aus der Werkstatt von P.Bernabé und Sohn.

Q: Internei 30.12.2014

BELEVI, Kemal

* 1954 Nikosia (Zypern)

m zypern-

@

git-cl, päd

B. ist als Türke in Zypern aufgewachsen, begann mit 11 Jahren, Gitarre zu spielen. 1972-96 lebte er in London, wo er u.a. drei Jahre bei D.Russell Gitarre und später bei D.McBride Komposition studierte.2002 spielte er eine Doppel-CD "Guitar Music of Kemal Belevi" mit türkischer Musik ein: Elf türkische Volkslieder und fünf Werke von Belevi, darunter "Five Preludes"(gewidmet D.Russell), "One Summer's Day"(gewidmet J.Williams), "Pavane Por Segovia" (Hommage zu seinem Tode).

Q: Gak Nr.2/04 S.43; Zupfm.G Nr.1/05 S.52

BELLINATI, Paulo

* 22.09.1950 São Paulo

m brasil-

@

git-cl, päd, komp, hist

B. lernte bei seinem Vater Gitarre, studierte 1967-75 am Conservatório Dramático e Musical in São Paulo Gitarre bei I.Savio, er erhielt zwei Stipendien und studierte Komposition am Konserva- torium Genf; parallel lehrte er Gitarre am Konservatorium Lausanne. '81 kehrte er nach São Paulo zurück. In seinen Konzerten in Europa, Asien und Amerika benutzt er außer der Gitarre auch an- dere Zupfinstrumente. B. erforschte das Werk von Garoto (A.A. Sardinha), veröffentlichte 1990 eine Gesamtausgabe seiner Werke und eine CD mit seinen Werken. B. komponierte 1977 sein er- stes Stück, einen Chôro. Viele seiner Werke für Gitarre solo, zwei/drei/vier Gitarren wurden von anderen Künstlern ins Programm genommen.

Q: GR Nr.88(1992); Pocci RCh; GuL Nr.2/09 S.40: Internet 2019

BELLMAN, Carl Michael

m sverige-

* 04.02.1740 Stockholm, † 11.02.1795 Stockholm

Cisterspieler, Hummelspieler, Sänger, komp, Dichter

B. studierte anfangs klassische Sprachen und Lyrik bei einem Privatlehrer, kurz an der Universität Uppsala, wurde Verwaltungsangestellter bei der Rikens Ständers Bank Stockholm, verschuldete sich durch seinen Lebensstil hoch. 1758 erschienen satirische u. religiöse Gedichte von ihm. Durch das patriotische Lied "Gustaf's Skål" wurde er 1772 ein Freund des Königs, hatte bis zu dessen Tod 1792 ein Auskommen. Seiner Lyrik legte B. populäre zeitgenössische Melodien unter, veränderte sie aber auch teilweise, schuf kleine Instrumentalsoli und eigene Melodien. Er trug seine Wort-Ton-Schöpfungen selbst auf der Cister vor. Bei Zimmermann edierte M.Henke eine Auswahl seiner Lieder mit Gitarre aus "Bacchi Tempel"(1783), "Fredmans epistlar"(1790), "Fredmans sänger"(1791).

Q: Zuth HLG; GuL Nr.4/80 S.46, 5/80 S.44; MGG 1999 (Foto)

BELLMANN, Norbert

m dt-

* 05.01.1940 Breslau/Schlesien (jetzt: Wroclaw/Polen), † 03.08.1970 Berlin @

git-cl, Sänger

B. studierte bei W.Schlinske (HfM Berlin) Gitarre, spielte 1960 im Gitarrenduo mit M.Uhlmann; lehrte Git. am Kreiskulturhaus Treptow (Sch: F.Krüger), wirkte am Maxim-Gorki-Theater in Berlin-Mitte, war dort bei diesen Programmen als Gitarrist beteiligt: "Liebeslieder für das andere Amerika"(Premiere 28.10.1967), "Denn es ist mein Land" (Premiere 30.09.1969), "Gespräch mit Lenin" (Premiere 08.04.1970). B. wirkt als Gitarrist und Sänger auf der LP (Deutsche Schallplatten, ~1975) "[... und keiner wird uns zum Halten zwingen] - Lieder und Songs aus der Reihe der musikalisch-literarischen Programme des Maxim-Gorki-Theaters: "Liebeslieder für das andere Amerika" und "Pueblo que canta".

Q: Übersicht der Spielzeiten 1961-1970; Brief von M.Uhlmann vom 11.12.2016; Internet 13.12.2016

BELLOW, Alexander

m usa-

* 22.03.1912 Moskau (Rußland), † 12.03.1976 Sherman (Connecticut/USA)

git-cl, päd, komp

B. studierte Komposition und Dirigieren am Moskauer Konservatorium und erwarb auch den Dokortitel im Fach Musik. Er lehrte am Konservatorium Göttingen, war im 2.Weltkrieg zeitweilig im Konzentrationslager inhaftiert. 1949 emigrierte er von Deutschland in die USA. Als klassischer Gitarrist gab er in den USA und im Ausland Konzerte (solistisch und mit Kammermusikensemble). Auf Segovias Rat hin wurde B.Gitarrenlehrer in New York City (Sch: St.Fentok, R.Provost, A. Artzt, W.Matthews, R.P.Sullivan, St.F. Pearson) am Sarah Lawrence College in Bronxville und an der Drew University in Madison (New Jersey). Sein Buch "The Illustrated History of the Guitar"(1970) gilt als ein Standardwerk. Er gründete auch eine Gesellschaft der Gitarristen in New York.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 2023

BELTRÁN, Mario (del Rio)

m mex-

* 1947 Chihuahua

?

git-cl, päd

B. studierte ab 1962 an der Schule für Gitarrenkunst in Mexiko bei M.L.Ramos. Er tritt als Solist und in Kammerensembles auf. Zusammen mit seiner Studienkollegin M.Costero konzertiert er als Costero-Beltrán-Duo, das Konzertreisen durch Mexiko und seit 1969 auch durch Europa und die USA unternahm. In Barcelona traten sie in einem Konzert der Gesellschaft "Peña Guitarrística Tárrega" auf. Am 09.05.1972 konzertierten sie in Berlin (Konzertsaal Bundesallee). 1969 Auszeichnung als Solist bei Radio France; 1982 Jurymitglied des 1. Concurso Internacional Manuel Sch: I.Adrovicz María Ponce in Mexiko-Stadt. Sch: I.Adrovicz

Q: GN Nr.106; Creative Guitar Journal Nr.1/73 (Texas); GuL Nr.4/82 S.203; Janssens GLG S.173; Schwarz G S.62 (Druckfehler bei Powroźniak GL und Seeger G S.55: "Costerno-Beltram")

BENEKE, Eva

w+ dt-

* ~1982 Berlin-Pankow

@

git-cl, git-jz, päd

B. lernte mit acht Jahren bei ihrem Vater Werner Beneke (Amateurgitarrist) Gitarre, studierte bei M.Rennert an der UdK Berlin, danach bei Th.Müller-Pering (Solistendiplom). 2007 erhielt sie ein Stipendium für die Univ. of Southern California Thornton School of Music in Los Angeles, wo sie bei S.Tennant und P.Romero sowie Jazzgitarre bei Bruce Forman studierte (Promotion 2012). 2009 spielte sie ihre Debüt-CD "Coming Home" (eva.beneke@gmail.com) mit Werken von J.S. Bach (Cellosuite Nr.6), E.Beneke und C.Domeniconi ein. 2017 nahm sie mit Nerea Berrando (Mezzosopran) für Naxos die CD mit F.Sors "Complete Works for Voice and Guitar" auf. B. ist ab 2018 Assistentin an Norges musikhøgskole in Oslo.

Q: GuL 31.01.2011; Internet 2019

BENGTSSON, Roland (Kurt Roland)

m sverige-

* 30.09.1916 Stockholm, † 10.07.2005 Farsta (gehört zu Stockholm) @

git-cl, git-jz, lt, päd, Kontrabassist

B. studierte bei Á.Iglesias Ferrera Gitarre, als dieser durch Skandinavien tourte, und Kontrabaß bei Knut Gullbrandsson. Sein Interesse galt sowohl der klassischen Gitarre als auch der Jazzgitarre, was solange gut ging, bis er 1948 Segovia hörte. Von da an studierte er gewissenhaft, u.a. mit Stipendium bei Walter Gerwig in Deutschland (auch Laute). 1955-75 spielte er im "Gitarr-Kammertrio" mit Edith Wohl (Geige) und Ebbe Grims-Land (Bratsche). Ab 1957 wirkte B. als Gitarrenlehrer an der Musikhögskolan Stockholm [Sch: (P.O.)M.Andersson]. Er wirkte als Gitarrist bei der Talkshow "Hylands hörna" im schwed. Fernsehen. Bei Radio Sweden bot er einen umfangreichen Gitarrenkurs an (mit dem Lautensänger William Clauson). P: "Sång till gitarr" (Gitarrenschule)

Q: Konzertgit. Nr.3/86 S.17; Booklet der CD Á.Iglesias (1997); Internet

BENIMELI SANCHEZ s. SANCHEZ BENIMELI

BENITES (REYES), Jesús

* ~1943 Trujillo (San Martín)

m peru-
@

git-cl, publ

B. lernte Gitarre bei Alejandro Zavaleta, danach an der Akademie "Santiago Quesquén". Ab 1957 studierte er bei J.Brito am Conservatorio Nacional de Música in Lima und ab 1958 am Conservat. Nacional de Música in Mexiko-Stadt; besuchte Kurse bei A.Diaz und A.Segovia. 1966 führte er das "Concierto del Sur" von M.M.Ponce in Trujillo auf. 1974 organisierte er den "cruzada Barrios Mangoré" mit vielen Konzerten in Mittelamerika. B. konzertierte weltweit und widmete sich später der Volksmusik: 1978 veröffentlichte er 13 Bearbeitungen mexikanischer Melodien und 13 Bearbeitungen peruanischer Melodien beim Verlag Zen-On Music (Japan). Schon 1977 hatte er dort die Barrios-Gesamtausgabe ediert.

Q: Herrera E; Gak Nr.1/09 S.23

BENITEZ CEBALLOS, María Esther

* 1908, † ?

w+ argent-
?

git-cl, päd

B.C.hörte die Gitarre bei ihrem Vater, der ein bescheidener aber begeisterter Amateur war. Ersten Unterricht erhielt sie von J.S.Sagreras, dann von D.Prat. Danach studierte sie Gitarre bei J.T. Morales in Buenos Aires. Unter seiner intelligenten Anleitung machte sie schnelle Fortschritte und gab am 6.10.1920 im Salon "La Argentina" in Buenos Aires ein Konzert, sie spielte unter großem Applaus sieben Stücke von großer Schwierigkeit verschiedener Komponisten mit großer Brillanz. In den 30er Jahren war sie als Gitarrenlehrerin tätig.

Q: Prat D

BENITEZ LOPEZ, Luis Fortunato

* 09.01.1883 Luján (Provinz Buenos Aires), † ?

m argent-
?

git-cl, päd, Violinist, komp

B.'s Leidenschaft für die Gitarre entbrannte früh, da ein Familienmitglied eine besaß; jedoch musste er zuerst Geige - auch Gesang und Theorie - bei Alberto Bocasio lernen. Gitarre lernte er zuerst autodidaktisch, dann bei J.T.Morales und 1923 erhielt er nach einem Perfektionskurs den Titel des Gitarrenlehrers. Er lehrte an der Gitarrenakademie in Luján, dann bald in Buenos Aires. Dort stellte er am 12.12.1931 seinen Schüler Arnaldo Abalos Gomez (* 13.12.1914 Luján) in einem Konzert vor. Ebenso sind 1931-32 noch vier weitere Schülerkonzerte in General Rodríguez (Prov.Buenos Aires) und Luján dokumentiert. Prat D (Es werden namentlich noch 14 weitere Schüler aufgelistet, und zwar 2 Mädchen, 4 Frauen, 4 Jungen und 4 Männer.)

BENÍTEZ, Baltazar (José)

m uruguay-

* 31.07.1944 Durazno, † 12.07.2018

@

git-cl, lt, päd

L: Pedro Machin, A.Carlevaro (ab 1964, Staatskonservatorium in Montevideo), J.Tomás (1970-72, in Spanien). Seit 1972 lebt B. in Holland und ist Dozent in Tilburg (bei Eindhoven). 1973: 1. Preis beim Tárrega-Wettbewerb in Benicásim (Castellón de la Plana/Spanien). Er spielte ~1994 eine CD (Canal Grande 9322) ausschließlich mit Werken von A.Piazzolla auf einer Fleta-Gitarre von 1976 ein.

Sch: P.Gregory

Q: Janssens GLG; GuL Nr.6/85 S.8; Classical Guit. Nr.11/95 S.27; Internet 2024

BENKÖ, Dániel

m magyar-

* 29.07.1947 Budapest, † 15.12.2019

git-cl, lt, vih, päd, publ

B. lernte ab 6 Jahren Geige, ab 15 Jahren Gitarre. Er studierte in Budapest Gitarre am Béla-Bartók-Konservatorium und danach an der Franz-Liszt-Musikakademie (Diplom mit 24 Jahren); Lautenstudium bei Diana Poulton in England und Eugen M.Dombois in Holland. Er konzertierte in Europa, Ägypten, Kuba. Auf der Bühne benutzte er auch andere Zupfinstrumente. 1972 gründete er das "V.Bakfark Consort" (4-6 Spieler), einige Jahre später das "Benkő Consort" (Trio). B. war zuerst Musiklehrer, später wurde er Dozent für Laute an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest. Bei Editio Musica Budapest gab er Werke von V.Bakfark, J.Kapsberger, J.Dowland, A.Vivaldi, F.Couperin, J.Arcas, V.Capirola, F.Sor, M.Giuliani, F.Tárrega u.a. heraus.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.12/94 S.22; Herrera E; Internet 2024

BENSA, Olivier

m frz-

* 1951

@

git-cl, päd, komp

B. war ab 1971 Dozent am Conservatoire de Rungis (bei Paris), machte 1974 seinen Abschluß an der Université Internationale de Paris bei O.Cacérés, war später Dozent an der École Nationale de Musique de Montbéliard (Franche-Comté). B. hat 1987 mit dem Cembalisten Richard Siegel die CD "Guitar Plus" (vol.6) (Mandala 4817) eingespielt. Mit I.Chomet und B.Cazé hat er als "Trio Bensa" ~1994 eine CD (Mandala MAN 4834) mit Gitarrentrios-, -duos und -solos eingespielt. Ab 2009 lebt er im Dép. Lot, gab viele Konzerte im Duo mit C.Cardinot (CD "De Dowland à Piazzolla", 2012).

Q: Pocci RCh; GuL Nr.2/94 S.37; musikbl. Nr.4/95 S.65; Classical Guit. Nr.9/95 S.42; Internet 30.12.2014

BENTZIEN, Michael

* ~1970

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei K.Hempel in Hamburg und Th.Müller-Pering. Er bildet zusammen mit D.Martin seit ~ 1993 das "Hamburger Gitarrenduo". Am 30.4.04 spielten sie im Spiegelsaal des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe ein besonderes Programm: Aus jedem am 1.5.05 hinzugekommenen neuen EU-Land spielten sie ein Werk. Sie spielten ~1997 die CD "Cantos" (kreuzberg records kr 10036) ein mit Werken von I.Albéniz, Manuel Castillo und Eduardo Angulo. B. spielte ~2009 seine erste Solo-CD "Confésion" (Trekkel Records 0912) ein mit Werken von I.Albéniz, F.Tárrega, J.Malats, J.Cardoso, Ag.Barrios. B. koordiniert den FB Gitarre an der Staatl.Jugendmusikschule Hamburg.

Q: Chanterelle-Katalog 2000; Gak Nr.2/04 S.23-24(Foto), 3/10 S.60; Zupfm.G Nr.2/10 S.109, 1/111 S.54

m dt-
@

BERG, Nelleke ter

* ~1970

git-cl, lt, päd

B. wurde - wie auch ihre Duopartnerin Martine Sikkenk (Mandoline) - am Sweelinck Conservatorium Amsterdam von L.Eisenhardt auf der Gitarre ausgebildet, danach Privatunterricht bei L. Young, später lernte sie noch Theorbe bei David van Oojen. 1991 gründete sie mit Sikkenk das "Duo Amuse-oreille". Sie spielten ~2001 die CD "Dialogue - Amuse-oreille" ein mit Werken von D.Scarlatti, A.Corelli, A.Ourkouzounov, S.ten Holt, J.van Eyck, Ch.Meijering ("Rin tin tin"). Seit ~2004 organisieren sie jährlich ein fünftägiges Seminar für Mandoline und Gitarre. ~2010 spieltensie die CD "Délicatesse" ein mit Werken von D.Scarlatti, Bellerofonte Castaldi, Grieg, A.Piazzolla, Vivaldi, St.F.Pearson, Vittorio Monti.

Q: Zupfm.G Nr.3/02 (2.Umschlagseite), 2/11 S.84, 3/11 S.177, 4/11 S.238

w+ neder-
@

BERGE, Dag Egil

* ~1965

git-cl

K. spielte ~1992 mit P.-O.Kindgren, St.B.Christensen und T.B.Nielsen als "Nordic Guitar Quartet" die CD "Images" (Primavera PCD 9201) ein mit Werken von A.Vivaldi, M.Ravel, Celso Machado (* 1953), L.Brouwer, F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.45

m danmark?
@

BERGSTRÖM, Mats

* 1961 in Schweden

m sverige-

@

git-cl

B. lernte bei P.Riis Gitarre, studierte bei R.La Fleur (Staatl. Musikakademie Stockholm) u. an der Juilliard School of Music in New York. 1984 gab er sein erstes Konzert in der Wigmore Hall, London. 1985 machte er eine Tournee durch England, spielte in Holland, Griechenland, USA und Skandinavien. 1992: 1.Preis Radio France. B. spielte ~1997 eine CD ein zusammen mit Donna Lee(Klavier), Anna Norberg(Flöte), The Tale Quartet, Gustaf Sjökvist's Chamber Choir - mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco (u.a. op.143). ~2007 spielte er Werke von F.Tárrega auf CD (Naxos 8.572365) ein. Sch: D.Sol, L.Skareng

Q: Konzertgit. Nr.4/86 S.34; Classical Guit. Nr.3/93 S.5, 11/94 S.24; GuL Nr.2/98 S.38; jpc courier Nr.1/10 S.54; Gak Nr.2/10 S.22

BERKEL, Wilma van

* ~1970

w+ usa-

@

git-cl

B. spielte 1994 im Gitarrenduo zusammen mit R.Kubicka eine CD (Naxos 8.553302) mit F.Sors Werken (op.34, 38, 39, 41, 44bis, 49) ein.

Q: Zupfm.Disk.Nr.1/96; GuL Nr.1/97 S.49

BERKELEY, Lennox

* 12.05.1903 Boars Hill (Oxfordshire), † 26.12.1989 London

m engl-

komp

B. ist adliger Abstammung, wuchs in und um Oxford auf, studierte 1922-25 moderne Sprachen am Merton College in Oxford. 1926-32 studierte er auf Vorschlag Ravels in Paris Komposition bei Nadia Boulanger. 1946-68 war er Professor für Komposition an der Royal Academy of Music in London. Er komponierte Klavier-, Chor-, Kammermusik und mehrere Opern. Ermutigt durch J.Bream, schuf er auch einige Gitarrenwerke: "Sonatina" op.52/1 für Gitarre solo (1957); "Theme and Variations" op.77 für Gitarre solo (1970); "Concerto" op.88 für Gitarre und Orchester (1974); "5 Songs of the Half-light" op.65 für Stimme u.Gitarre (1964).

Q: MGG 1999

BERNABÉ (BERNABE), Paulino

* 02.07.1932 Madrid, † 10./11.05.2007

m span-

gb

B. begann mit 17 Jahren bei D.Fortea Gitarre zu studieren. Während dieses vierjährigen Studiums wurde sein Interesse für den Gitarrenbau erweckt. 1954 wurde er Lehrling von J.Ramírez III., der ihn 1969 zum Werkstattleiter machte. 1970 verließ er Ramírez und eröffnete eine eigene Werkstatt in Madrid. Für N.Yepes baute er 1973 eine zehnsaitige Gitarre, die dieser seitdem spielte. 1974 gewann er die Goldmedaille auf der Internationalen Handwerksausstellung in München. Sein Sohn Paulino Bernabé jun. (* 1960), der bei ihm seit ~1976 mitarbeitete, führt die Werkstatt weiter. F.Armbruster und B.Gräsle spielen seine Gitarren.

Q: Rag HGL; Janssens GLG; Summerfield CG; Luthiers & Guitares d'en France, S.220; GuL Nr.1/99 S.8, 4/07 S.3, 42 (Foto); Foto bei Mairants FY S.270

BERNARDINI, Attilio

m brasil-

* 28.08.1888 Tietê (Bundesstaat São Paulo), † 23.03.1975 São Vicente (Bundesst.São Paulo)

git-cl, päd, komp

B. lernte 1899 Mandoline, wechselte 1903 zur Gitarre. Ab 1906 studierte er Geige bei Camilio Sangiovanni; er studierte auch Kontrabaß - und immer Gitarre als das für ihn expressivste Instrum- ent. Ab 1917 studierte er am Dramatic and Musical Conservatory in São Paulo bei Severino deBenedictis und Cantú. Durch ein Konzert von J.Robledo widmete er sich mehr dem Studium von Gitarre und Harmonie. B. strebte keine Konzertkarriere an, sondern wirkte als Gitarrenlehrer und Komponist. Bekannte Werke sind "Cacique", "Chôro no.1", "à Beira Mar", "Mágoas", "Violeta", und "Preparatory Lessons for Guitar"; Bearbeitungen: Chopin (Prelude no.7), Francisco Mignone (Menuett), R.Schumann, Beethoven, Massenet. Sch: Garoto, E.de Mello, J.A.da Silva, O.Guerra, Ronoel Simões (1919-2010)

Q: Powroźniak GL; Internet 2019

BERNARD-PERROTTEY, Céline

w+ frz-

*~1970

@

git-cl

B.-P. spielte 2009 auf der CD "Les grands classiques de la guitarre rejoués par Arnaud Dumond ... solos, duos, quatuor", Vol.1 (Integral Classic 010.601) den Orchesterpart des langsamen Satzes des "Concierto de Aranjuez" von J.Rodrigo auf der Gitarre zusammen mit A.Dumond, der die vorgeschriebene Sologitarre spielte.

Q: GuL Nr.2/09 S.44

BERNOUD, Alexandre

m frz-

* ~1980

@

git-cl

B. studierte Gitarre bei A.Ponce an der École Normale de Musique in Paris (Diplôme Supérieur d'Exécution). Er gewann diverse Wettbewerbe, tritt regelmäßig bei Festivals - insbesondere in Frankreich - auf. Mit seiner Frau Florence bildet er das Duo de Guitares de Lyon. B. spielte ~2011 die CD "Imágenes" (GHA Records 126.063) ein mit Werken von D.Bogdanovic, M.M.Ponce, F.Martin, Jaime Cordoba, Carlos Aguirre.

Q: Zupfm.G Nr.3/12 S.183

BERNREUTHER, Peter

m dt-

* 26.12.1946 Würzburg (Unterfranken)

@

git-cl, Leichtathlet

B. war 400m-Läufer, wurde 1969 und 1972 deutscher Hallenmeister, 1972 mit der Staffel. Auch bei Europäischen Hallenspielen bzw. Leichtathletik-Halleneuropameisterschaften gewann er 1968-72 drei Staffel-Medaillen. - B. studierte Gitarre an der HfM Münster. Er war 1982-2001(Ruhestand) Gitarrenlehrer (ab 1993 stellv. Leiter) an der Musikschule Reutlingen (SüdWürttem- berg). Ab 1991 konzertierte er mit dem Geiger Michael Schwarz in Deutschland, Spanien, Zypern. Sie spielten 1995 eine CD (KM Musikverlag CKM 039) ein (Werke von M.Giuliani, St.Weiner). 2001 nahmen sie die CD "Recuerdos de España" (Burger & Müller CKM 063) auf mit Werken von P.Sarasate, E.Granados, M.de Falla.

Q: Staccato Nr.2/96 S.56; Gak Nr.4/03 S.36; Internet 2021

BERTHOUX, André-Michel

* 1962

m monaco-
@

git-cl

B. studierte an der Académie de Musique Rainier III in Monaco Gitarre bei Pier Domenico Amerio, der wiederum bei A.Segovia Unterricht hatte. Er ist Gründungsmitglied (1979 in Monte Carlo) des "Aighetta Quartetts", in dem außerdem noch Ph.Loli, A.del Fa und F.Szonyi spielen. Das Quartett hat mehrere CD's aufgenommen, u.a. mit J.McLaughlin und das Gesamtwerk für vier Gitarren von Anthony Burgess.

Q: GuL Nr.6/93 S.34; Zupfm.G Nr.1/11 S.6

BERTOLINI, Antonio

* ~ 1750, † ~1810

m kroat-

komp, Violinist, Instrumentenmacher

B. war Förderer der alten Musikkultur in Dubrovnik. Er wirkte als Violinist in der Hofkapelle des Fürsten von Dubrovnik. In der Sammlung alter Musikinstrumente im Fürstenhof von Dubrovnik befindet sich eine von ihm gebaute Harfe von 1790 und eine Gitarre, die von A.Bina gebaut wurde. Im Franziskanerkloster zu Dubrovnik werden zwei Quartette mit der Beteiligung der Gitarre von B. aufbewahrt: "Quartetto per chitarra, violino, viola e basso" und "Quartetto per due violini, chitarra e violoncello".

Q: GuL Nr.3/07 S.39

BERTONE, Bruno

* ~1970

m italia-
@

git-cl, vih, päd

B. lernte Gitarre bei Giovanni Caruso, studierte bei C.Palladino und G.Gazzeloni am Conservatorio Niccolò Paganini in Genua. Er gibt Konzerte und hat einige LP's und CD's eingespielt. B. lehrt am Conservatorio Niccolò Paganini in Genua (Sch: Fabio De Lorenzo, Chiara Medone, Stefano Bertolommeoni, Enrico Testa).

Q: Internet 2024

BESCHNIDT, Günter

* 23.01.1933 Leipzig, † 01.06.1996 Hamburg

m dt-
?

git-cl, päd

B. interessierte sich bereits als Kind für die Gitarre, inspiriert durch A.Segovia und später durch J.Bream, S.Behrend. Er studierte vier Jahre an der Musikhochschule Berlin-Charlottenburg mit Hauptfach Gitarre bei Erich Bürger und schloß mit dem Diplom in Musikerziehung (als Externer) ab. Anfang der 60er Jahre zog er nach Hamburg und wurde Dozent für Gitarre am Hamburger Konservatorium. Mit H.Balzer und E.Puls (und ab 1969 B.Hebb) entwickelte er den Lehrplan für die berufsbildende Abteilung und wurde ein hoch geschätzter Pädagoge. Mitte der 70er Jahre wechselte er als hauptamtlicher Gitarrenpädagoge zur Jugend-Musikschule Lüneburg, bis er am 30.6.87 in Rente ging. Aufgetreten ist er nur bei Lehrerkonzerten und im privaten Kreis.

Q: musikbl. Nr.3/94 S.29; Gak Nr.2/02 S.9; Brief von B.Hebb vom 15.2.06

BESEMFELDER, Oscar (Oscar Adolf Georg, Oskar) m dt-

* 10.05.1893 Memmingen, † 28.11.1965 München @

git-cl, päd, Lautensänger, Bariton

B. studierte ab 1918 in München Gesang bei Jacques Stückgold, Hugo Proksch, Ferdinand Eiber sowie Laute bei H.Scherrer; wirkte ab 1918 als Lautensänger, setzte sich für das Volkslied (dt. und ausländisch) ein. Er trat in Deutschland, Skandinavien, der Schweiz, Frankreich sowie in Nord- und Südamerika auf. Über 400 Volkslieder mit sämtlichen Strophen hatte er im Repertoire. Im Sender Leipzig sang er am 28.3.34 in der Sendung "Ostern im deutschen Volkslied" zu Lautensätzen von H.Scherrer. Ab 1948 erteilte er "Musikhörstunden" in Münchener Volksschulen. Scherrer schrieb Lieder für ihn - gedruckt bei Hofmeister (Bd.16) als 1.Folge "Deutsche Volkslieder". Bis 1958 über 4000 Konzerte.

Q: Gitarre- fr.Nr.5/22 S.41, Nr.1-2/24 S.5, 1-2/57 S.8; Kürschner DML 1954;

Zupfmusik(Celle) Nr.2-3/58 S.13; Huber WkG S.285, 300; Internet

BEST, Fräulein von

w+ dt-

* ~1790, † ?

git-cl, komp, Violinistin

B. gab zwei Konzerte in Breslau.09.01.1808: Erstes Konzert der berühmten Violinistin und Componistin, Fräulein von Best auf der Gitarre und Violine pizzicato.23.01.1808: Zweites Konzert des Fräulein von Best auf Gitarre, Violine und Laute.

Q: Hindrichs Z S.184

BETHKE, Arndt Werner

m dt-

* 1970 @

git-cl

B. wurde im Gesangsstudio der Komischen Oper Berlin ausgebildet; erster Gitarrenunterricht mit 14 Jahren. Er studierte dann bei R.Feldmann an der Hochschule der Künste Berlin. B. konzertiert solistisch und kammermusikalisch. Er löste 1998 R.Zimmermann im "Andrés-Segovia-Quartett" vier Gitarren mit K.Jäckle, K. und R.Feldmann - ab. Sie spielten 1998 die CD "Estampas Españolas" (NCA MA 9809837) mit Vor- und Zwischenspielen aus Zarzuelen sowie Werken von M.de Falla und F.Moreno Torroba ein. B. tritt auch mit der Band "Vier Hände Staub" auf (9.7.99 el Garten Infernale in Berlin)

Q: GuL Nr.4/98 S.55; Zupfm.G Nr.1/99 S.40; Programm vom 20.4.99; Gak Nr.2/04 S.40

BETTON, Joël

m frz-

* 1951 Caen (Normandie) @

git-cl, päd

B. war Privatschüler von L.Lagoya in Paris und machte sein Examen 1976 am Conservatoire National von Versailles. Er baute die Gitarrenklasse an der Musikakademie der Stadt Kassel (Hessen) auf und war dort 1976-85 Dozent. Seit 1985 ist er Dozent (Prof. ab 1.2.07) an der Universität der Künste in Berlin; ab 1990 war er Leiter des "Berliner Zupforchesters" (1991-2010: Landesupforch.) [nur von Juni 1994 - ~ ? war Frank Rexroth, * 1959/60, der Leiter - aber nur kurz; ab 2001: Vicente Larrañaga (* 1967 in Santiago de Chile)] Sch:

A.Gerschewsky-Lichtenfeld, Barbara Pommerenke-Steel, Uta Stein, J.T.Helm

Q: Berliner Musikgruppen (1993); Henke Z; Zupfm.G Nr. 1/95 S.31, 1/01 S.25; Gak Nr.2/07 S.70, 2/10 S.88; Programm 27.6.08 Theaterhaus Mitte

BEUCHERT, Hermann

* ~1980

git-cl

B. spielte ~2008 im "Cassalle Gitarrenquartett" zusammen mit A.Gerschewsky-Lichtenfeld, J.Lorbach und M.Bartke die CD "Landscapes" (upal records 99018) ein mit Werken von Mike Curtis (* 1952), Ulli Götte (* 1954), St.Rak, L.Brouwer, F.Kleynjans, Celso Machado (* 1953), M.Ravel, J.S.Bach.

Q: Zupfm.G Nr.1/10 S.56

m dt-
@

BEVILACQUA, Matteo (Paolo)

* 1772 Florenz, † 1825 (? 22.01.1849) Wien

git-cl, komp, Flötist

B. war Tenor und Mitglied der fürstlichen Esterhazyschen Kapelle. In den Jahren 1807-27 erschienen von ihm in Wien und Rom Kompositionen für und mit Gitarre. Nach 1827 verschwindet der Name. Genannt werden: "Fünf kleine Stücke" op.33, "Variationen" op.34 für Gitarre allein; "Sonatine in C" op.21, "Sonate in G" op.35; "Variations Nel cor più" op.1, "Variazioni" op.14 für Klavier und Gitarre; "Variationen" op.11, "Variationen" op.19, "Marsch und Andante" op.24 für Flöte und Gitarre; "Variationen" op.62,63 für Flöte (Violine) und Gitarre; "Trio" für zwei Violinen und Gitarre; "Quartett" op.18 für Violine, Flöte, Cello, Gitarre; Schulwerk (Wien 1808).

Q: Zuth HLG; GuL Nr.1/80 S.20 (Hier wird als zweiter Vorname "Paolo" genannt, also ist wohl der bei Zuth HLG genannte "Paul Bevilacqua" identisch mit Matteo Bevilacqua.)

m italia-

BIAGI, Manlio

* 1896 Terni (Umbrien), † 1942 Mailand (Milano)

git-cl, komp, päd

B. erlernte bereits als Kind das Gitarrenspiel bei B.Calvarus, debütierte mit elf Jahren. Nach dem Studium konzertierte er in Italien und der Schweiz. Er ließ sich in Mailand nieder und gründete die Mandolinenvereinigung "Pedrella". Außerdem war er Mitarbeiter der Zeitschriften "Il Plettro" und "La Chitarra". B. veröffentlichte ~200 Kompositionen und Transkriptionen und eine Schule für Hawaii-Gitarre. Viele seiner Werke für Gitarre solo sind beim Verlag Monzino & Garlandini, Mailand, erschienen.

Q: Carfagna-Gangi D; Pocci RCh

m italia-
@

BIANCO, Gabriel

* ~1987/88 Paris

git-cl

B. gewann 2008 den Wettbewerb der Guitar Foundation of America. Er spielte 2010 die DVD "Gabriel Bianco in Concert" (Mel Bay MB-22147DVD) ein mit Werken von F.Sor, Ag.Barrios, G.Regondi, J.S.Bach.

Q: Gak Nr.4/10 S.54

m frz-
@

BIANQUI PIÑERO, Gerónimo

* 24.09.1905 Buenos Aires, † 1986 Buenos Aires

m argent-

@

git-cl

B.P. begann bei M.Rodríguez Arenas Gitarre zu studieren, dann bei J.T.Morales. Sie wurde aber keine professionelle Gitarristin. Während ihrer Studienjahre auf der Universität war sie auch kompositorisch tätig, veröffentlicht ist "¡Achalay!(Estilo)". Sie trat im Gitarrenquartett mit J.T.Morales sowie mit Elsa Molina und M.H.Antola de Gómez Crespo in Konzerten und im Radio auf. In Buenos Aires war sie eine bekannte Gitarrenpersönlichkeit.

Q: Prat D; Herrera E

BIBERIAN, Gilbert (Emanuel)

* 19.02.1944 Istanbul (Türkei), † 27.01.2023 Cheltenham (Gloucestershire) @

m engl-

git-cl, päd, komp

B. ist armenischer Abstammung, ließ sich 1959 in London nieder. Er studierte Gitarre bei Vic Bennett(?) am Trinity College of Music in London (Examen 1968) - dazwischen 1965-67 bei I.Presti und A. Lagoya in Paris; ferner Interpretation bei dem Pianisten Anthony Kinsella, Komposition bei James Patten, Elisabeth Lutyens, Hans Keller. Er ist Mitbegründer der "Omega Players" (Gitarrenensemble) und 1969 des "Omega Guitar Quartet", mit denen er bis 1973 musizierte. Als Solist trat er auch in der Wigmore Hall (London) auf. Er lehrte in England und im Ausland, u.a. 1975 u. 1978 in Toronto; 1980/90 war er Dozent für Gitarrenensemblespiel am Trinity College. B. wohnte in Cheltenham. Sch: C.Cooper, B.Romahn, A.Brattland, Andrew Scott

Q: Guit. Nr.5/76; Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.2/94 S.28; Herrera E

BIBOBI, Emile

* 1917 London, † 13.05.1993 Auckland (Neuseeland)

m new zealand-

@

git-cl, päd, komp, Violoncellist

B.'s Vater war ein belgischer Musiker, seine Mutter eine amerikanische Trapezartistin. Mit 17 Jahren lernte er Gitarre bei L.Williams, spielte bald in Londoner Clubs und studierte Cello bei Arnold Trowell an der Guildhall School of Music, wo er später Prüfer für das Gitarrendiplom wurde. Nach 1950 wirkte er bei vielen Musicals, Opern, Balletten, Filmen als Gitarrist mit. In den 60er Jahren zog er nach Sussex, lehrte Gitarre und Cello. 1967 wanderte er nach Auckland (Neuseeland) aus, war der erste konzertierende Gitarrist im Lande; machte eine Tournee mit Stanley Black und dem New Zealand Symphony Orchestra, gab viele Solokonzerte, auch im Radio, gründete die Auckland Guitar Academy und unterrichtete bis zum Lebensende.

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.23

BICKFORD, Vahdah Olcott (Ethel Lucretia Olcott) w+ usa-

* 17.10.1885 Norwalk (Ohio), † 18.05.1980 Los Angeles (Kalifornien) @

git-cl, päd

B. begann 1902-03 in Los Angeles mit acht Jahren bei M.Ferrer die Gitarre zu erlernen. Als sie 1914 nach New York ging, wurde sie als Solistin und Lehrerin bekannt. Sie unterrichtete eine Zeit- lang Frau Vanderbilt und Tochter Cornelia. 1915 heiratete sie den Gitarristen/Mandolinisten Zarh Myron B.(1876-1961), mit dem sie konzertierte. 1923 gingen sie nach Los Angeles, wo sie die "American Guitar Society" mitbegründete. Sie war eine der Gitarrepersönlichkeiten Nordamerikas und gab noch bis 1977 Konzerte. Ihr Nachlass befindet sich im International Guitar Research Archive, Oviatt Library, California State Univ., Northridge. Sch: R.C.PurcellP: "Method for Guitar" (Philadelphia 1921) sowie ~160 Werke und Transkriptionen

Q: Die Git. Nr.5-6/30 S.37; GR Nr.7 (1948) S.17-18), 134 (Sommer 2006) S.1

BIEBL, Johannes "Hansi"

m dt-

* 20.02.1945 Berlin

@

git-jz

B. besuchte nach Abitur und Berufsausbildung die Tanzmusikklasse der Musikschule Berlin-Friedrichshain. Er begann 1965 bei den Atlantics, 1966-67 Berolina-Singers, 1967 Alexanders, 1968-69 Modern Soul Band, 1972-73 Reinhard Lakomy, 1974-75 JohannesBiebl Blues Band, 1975 Veronika Fischer & Band, 1977 Gruppe 4 PS, 1979 erste LP der Hansi Biebl Band - bis 1984, wo er in den Westen ausreiste. Erst 1991, als er nach Berlin zurückkam, gründete er wieder eine neue Band (CD "Unter den Wolken"[Buschfunk], 1998), die jährlich~40 Konzerte - nur in Ostdeutschland - gibt. Am 8.5.98 traten sie im Tränenpalast (Berlin) auf.

Q: Powroźniak GL; Berliner Morgenpost vom 8.5.98, 24.11.99, 19.10.00

BIERHANZL, Jana (BIERHANZLOVÁ)

w+ cesko-

* ~1950

@

git-cl, git-fl

B. studierte am Prager Konservatorium (Abschluß 1977); gründete dort 1975 mit Petr B. ein Gi- tarrenduo (Czech Guitar Duo). Sie spielten ~1991 die CD "European Guitar Duets" (Punc N1 0025-2111 CD) ein mit Werken von R.Johnson, Adam Michna (~1600-1676), D.Scarlatti, Chr. G.Scheidler, F.Carulli, F.Sor, J.Truhlár - und 3 weitere CD's (1996, 2001, 2008). Sie wirken in Prag, gaben 4000 Konzerte (bis 2017) in Spanien, Deutschland, Polen, Litauen, Algerien. Am 21.04.2011 gaben Sie ein Konzert mit Werken von Bach, Vivaldi, Paganini, Granados, Albénizund Flamenco in der Klosterbibliothek von Karlsbad.

Q: Classical Guit.Nr.1/94 S.45; Internet 25.04.2016

BIERHANZL, Petr (BIERHANZLOVI)

m cesko-

* ~1950

@

git-cl, git-fl

B. studierte am Prager Konservatorium; gründete dort 1975 mit Jana B. ein Gitarrenduo (Czech Guitar Duo). Sie spielten ~1991 die CD "European Guitar Duets" (Punc N1 0025-2111 CD) ein mit Werken von R.Johnson, Adam Michna (~1600-1676), D.Scarlatti, Chr.G.Scheidler, F.Carulli, F.Sor, J.Truhlár - und 3 weitere CD's (1996, 2001, 2008). Sie wirken in Prag, gaben 4000 Konzerte (bis 2017) in Spanien, Deutschland, Polen, Litauen, Algerien. Am 21.04.2011 gaben Sie ein Konzert mit Werken von Bach, Vivaldi, Paganini, Granados, Albéniz und Flamenco in der Klosterbibliothek von Karlsbad.

Q: Classical Guit.Nr.1/94 S.45; Internet 25.04.2016

BIERMANN, Wolf

m dt-

* 15.11.1936 Hamburg

@

git-fo, Liedermacher, Schriftsteller

B. stammt aus einer kommunistischen Familie, sein Vater wurde 1943 in Ausschwitz ermordet. 1953 siedelte er in die DDR über, studierte 1955-57 Ökonomie, 1959-63 Philosophie (Staatsexamen). Er lernte 1957-59 Regie am Berliner Ensemble. 1960 beginnt er, Gedichte zu schreiben und Lieder zu komponieren. 1961 gründete er das Arbeiter- und Studententheater (Schließung durch die Behörden 1963); tritt seitdem als Liedermacher auf. Ab 5.10.1967 lernte er Gitarre bei W. Schlinske. Als seine erste LP "W.B. (Ost) zu Gast bei Wolfgang Neuss (West)" in der BRD erschien, erhielt er Auftrittsverbot. Seine Ausbürgerung 1976 führt zu massiven Protesten, die zum Fall der Berliner Mauer 1989 führen; seit 2007 Berliner Ehrenbürger. Er spielt auf Gitarren von A.Meinel, R.Jacob, C.Voigt.

Q: MGG 1999; Internet 29.12.05; BM 27.3.07

BIERNATH, Ernst

m dt-

* 28.11.1867 Wormditt (Ostprien, jetzt: Ornetá/Polen), † 24.04.1927 Berlin

git-cl, päd, hist

B. absolvierte das Gymnasium in Allenstein (Ostprien; jetzt: Olsztyn/Polen), erlernte in den Bromberg (Posen; jetzt: Bydgoszcz/Polen) den kaufmännischen Beruf. Er wirkte in Berlin als Kaufmann. B. erlernte die Gitarre bei W.Conrad in Berlin, war dann dort auch selbst als Gitarrenlehrer tätig - Biernaths Konservatorium, Charlottenburg (1905). Er verfaßte eine Vorgeschichte der Gitarre "Die Gitarre seit dem III.Jahrtausend vor Christus" (Verlag A.Haack, Berlin 1907), die von der Forschung abgelehnt wurde. Außerdem ist er Autor diverser Artikel in Fachzeitschriften. (Wormditt und Allenstein liegen in der Provinz Ermland-Masuren.)

Q: Gitarrefr. Nr.4/07 S.26, 7-8/27 S.62 (Foto); Zuth HLG; Prat D; Seeger G S.85-86; Schwarz G; Huber WkG S.70, 114

BILLERBECK, Hilke

~ 1975

git-cl

H. studierte am Kons./HfM Hamburg Gitarre. Zusammen mit den Gitarristen/innen F.Naruga, K.Stehnke und J.Buschmann bildet sie das in Hamburg ansässige Elbe-Saiten-Quartett. Sie spiel- ten ~2009 die CD "Overseas 2" (Ergin Records ECD 003) ein mit Werken von St.Funk Pearson,G.Gershwin, Sebastián Yradier, Éric Marchelie (* 1957), Roque Carbajo (* 1951), F.Naruga, K. Stehnke, A.York, R.Maldonado, T.Hübner, R.Jarchow, Henry Mancini (1924-94). Es werden auch Oktav-, Baßgit. eingesetzt sowie Cajón, Kazoo, Bottleneck, Akkordeon, Gesang, Glöck-chen, Klangschale, Dallan, Bodhrán, Streichsalter, Spieluhr.

Q: Gak Nr.1/10 S.56; Zupfm.G Nr.2/10 S.117, 2/11 S.94

w+ dt-

@

BINI, Riccardo

* ~1970

git-cl

B. spielte ~1998 zusammen mit C.M.Migliorini (Git.), M.Annunziati (Git.) und Marco Fornaciari (Violine) eine CD ausschließlich mit Duos von F.Gagnani ein.

Q: Zupfm.G Nr.2/99 S.83

m italia-

@

BIONDI, Fabio

* ~1970

git-cl, lt

B. veröffentlichte mit seinem Ensemble "Europa Galante" bereits im März 2001 eine CD mit Boccherini-Quintetten, gehört zu den Initiatoren der Boccherini-Renaissance.~2003 spielte er in derselben Besetzung die CD "Faszinierender Boccherini" mit weiteren Quintetten ein; 2014 spielten sie die Oper "Adriano in Siria" von Francesco Maria Veracini ein (Fra Bernardo FB 1409491).

Q: Zupfm.G Nr.1/04 S.48; Class: aktuell Nr.4/14 S.11

m it-

@

BIRNBACH, Heinrich August

* 1782 Breslau (Schlesien; jetzt: Wroclaw/Polen), † 31.12.1840 Berlin

git-cl, päd, komp, Violoncellist

B. kam 1795 mit seinem Vater, dem Kapellmeister Karl Joseph B.(1751-1805), nach Berlin. Ab 1802 wirkte er als Violoncellist am Theater an der Wien, war 1804-06 Privatmusiker in Landshut (Galizien), ab 1807 in Wien Gitarrist am k.k.Hofoperntheater. 1825 wurde er Kammermusiker ander Berliner Hofkapelle. 1826 ließ er sich dort auf der Bogengitarre hören (ebenso 1824 im Land- ständischen Saale zu Wien). 1831 wurde er nach einem Schlagfluß pensioniert. - E.Salleneuve soll in Berlin sein Schüler gewesen sein. Bei Steiner & Co., Wien, sind von ihm "6 deutsche Tänze" fürzwei Gitarren und "3 Märsche" für Gitarre allein veröffentlicht worden.

Q: Zuth HLG

m dt-

BISCHOF, Marlis

* 1934 in Vorarlberg

w+ östr-

?

git-cl, päd

B. erhielt erste Anregungen vom Zitherspieler Franz Mayr, den J.Ortner eine solide Gitarrentechnik lehrte. Dann wurde sie Schülerin von A.Kramer in Bregenz. Nachdem A.Kramer 1951 nach England ausgewandert war, musste sich B. unter schwierigsten Umständen weiterbilden. Sie fuhr 1966-71 regelmäßig zu J.de Azpiazu nach Genf, danach Kurse bei J.Bream und K.Scheit. 1954-90 war sie Dozentin an der Musikschule Lustenau (Kanton St.Gallen/Schweiz).

Q: Hackl Ö S.194

BISCHOFF, Heinz

* 10.01.1898 Kempten (Allgäu), † 20.03.1963 Salzburg (Österreich) ?

m dt-

git-cl, lt, komp, päd, hist, publ

B. war B.Brechts Klassenkamerad am "Königlich Bayerischen Realgymnasium" in Augsburg, lernte Geige und autodidaktisch Gitarre. Nach Erlangung des Doktorgrads (Tierarzt) studierte er Komposition bei Anton Beer-Walbrunn (1864-1929), wandte sich dem Spiel der doppelchörigen Laute zu. Tourneen führten ihn durch Deutschland, Italien, Japan und die Türkei. Als Dozent war er in München auf dem Konservatorium und danach auf der Musikakademie tätig. 1939-63 hatte er eine Lauten- und Gitarrenklasse auf dem Mozarteum in Salzburg. Erste Liederausgaben publizierte er 1921, es folgten Kammermusikwerke der verschiedensten Besetzung. Seine "Suite in F-Dur" für Gitarre solo ist in "Das Gitarrespiel" - Heft 4 - von B.Henze abgedruckt.

Sch: F.von Hoheneichen

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Hackl Ö S.195

BISHOP, Sadie

* 1922 Richmond (Stadtteil von Melbourne/Victoria), † (?25.) 07.2008 (? Annandale) @

w+ austral-

git-cl, päd

B.'s Mutter war Pianistin. Sie lernte über ihren Ehemann Joe Wahington (1920-2006, Jazzgitarrist) Len Williams kennen und studierte bei ihm ab 1951 Gitarre, gab viele Konzerte. 1955 ging sie auf Einladung von Williams nach England, lehrte am London Spanish Guitar Centre. 1959 kehrte sie nach Melbourne zurück, eröffnete eine Gitarrenschule und gab Konzerte, auch im Radio und Fernsehen. 1962-69 lehrte sie am Melbourne Univ.Cons., 1969-82 an der Canberra School of Music (Manuka Campus). Sie nahm eine LP mit Werken von Giuliani, Carcassi, Villa-Lobos, Sanz, de Visée, Tárrega auf. Ihr Sohn ist der Jazzgeiger George Washington (* 1958, Vater: R.Riera). 2006 schuf man die Sadie Awards für exzellente Gitarrenleistung. B. lebte zuletzt im Pflegeheim in Annandale (bei Sydney). Sch:

T.Kain, Alan Posselt

Q: Internet 2022

BITAN, Guy

* ~1970

git-cl, publ

B. spielte 1999/2000 zusammen mit Stefanie Schulte-Hoffmann (Akkordeon) die CD "Kontroverse" (NRW 5001) ein. Das titelgebende Werk "Kontroverse zwischen Akkordeon und Gitarre", op.36 wurde von J.Truhlár komponiert. Am 24.4.2010 gab das Duo ein Konzert in Witten (Westfalen). B. veröffentlichte Rezensionen von neuen Gitarren-Notenausgaben in der NMZ Nr.2/15 S.11.

Q: Gak Nr.2/09 S.49; EGTA I S.225

m dt- ? frz-?

@

BITETTI, Ernesto

* 20.07.1943 Rosario de Santa Fe (Argentinien)

git-cl, päd

B. studierte in Santa Fe (Argentinien) bei G.Pomponio und J.Martínez Zárate. 1958 trat er zum ersten Mal in seiner Heimatstadt auf. 1961 gewann er den 1.Preis beim Wettbewerb in Buenos Aires. 1964 wurde er zum Professor am Instituto Superior de Música der Universidad Nacional del Litoral in Santa Fe/Argentinien) ernannt. Er lebt seit 1968 in Madrid. Seit 1989 ist er Leiter der Gitarrenabteilung der Indiana University School of Music in Bloomington (USA). Sch: A.Maruri

Q: Interpr. 20.Jh.

m span-

@

BITTERMANN, Thomas

* 1957

git-cl, päd

B. schloß sein Studium nach Stationen in Würzburg und Hannover bei M.Teuchert in Frankfurt am Main 1986 mit dem Solistendiplom ab. 1983 - ~88 musizierte er mit M. Dragic als Gitarrenduo; später spielte er mit H.Oesterreich bzw. J.Wenzlaff im Gitarrenduo; mit Armin Ziegler (Klarinette). Mit H.Oesterreich spielt er ab '93 im Ensemble Nunc. Er tritt auch als Fachautor in "Gitarre & Laute" in Erscheinung. B. unterrichtet ab 1984 Gitarre an Dr.Hoch's Konservatorium, der Musik- akademie Frankfurt am Main. Seit 1996 bereist er Argentinien, ab 1998 verheiratet mit Cecilia Nieva (Gitarrendozentin aus San Miguel de Tucumán).

Q: Stefan Schmidt (* 1964)

Q: Zupfm.G Nr.1/88 S.31, 3/90 S.118, 2/08 S.81; musikbl. Nr.3/97 S.44

m dt-

@

BITTNER, Andreas

* ~1980

git-cl

B. lernte bei T.Ochi Gitarre. Mit Christian Randl (1.Mandoline), Ane-Mari Randl (2.Mandoline) - beide ebenfalls Schüler von T.Ochi - und T.Ochi (Mandola) hat er ~2004 die CD "Poème d'amour" eingespielt mit Werken von Edouardo Mezzacapo (um 1900).

Q: Zupfm.G Nr.2/05 S.67

m dt-

@

BJØRSLEV, Jørgen (auch: BJØRSLEV SØRENSEN, Jørgen)

m danmark-
@

* 1953

git-cl, päd, git-jz, Jazzsänger

B. studierte Gitarre bei L.Trier am Vestjysk Musikkons. in Esbjerg und bei P.-O.Johnson an der Musikakademie Kopenhagen. Er gab als Solist und Kammermusiker Konzerte in ganz Europa, spielte 1987 die LP "The Classical Guitar ITALIA" (Danica DLP 8104) ein mit Werken von Vi- valdi, D.Scarlatti, da Milano, Castelnuovo-Tedesco und ~1992 die CD "España" (Danica DCD 8146) ein mit Werken von I.Albéniz, J.Turina, F.Moreno Torroba, F.Sor, S.de Murcia, L.de Narváez. Er lehrte am Vestjysk Musikkons. in Esbjerg und später am Syddansk Musikkons. in Odense (dort auch Vizerektor 1985-91). Er leitet das jährliche Sønderho Guitar Festival, das er 1986 gründete. Sch: P.Pålsson, J. Sivebæk

Q: Classical Guit. Nr.11/93 S.40; Herrera E; Internet 2022

BLÁHA, Vladislav

m cesko-
@

* 1957 Brno (Brünn/Südmähren)

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei A.Sádlík in Brünn (Brno) und bei R.Zimmer in Weimar (Thüringen). Er gewann erste Preise in Esztergom (1979), Kutná Hora (1980, bester Interpret eines tschech. Werkes), Markneukirchen (1981). Ab 1976 konzertierte er in Europa, Vietnam, USA, Lateinamerika. Er spielt Gitarren von M.Kohno und A.KrüB. ist seit 1982 Präsident des Gitarrenclubs des tschechischen Musikfonds' und Dozent am Konservatorium von Brünn. Er spielte ~1987 eine LP (Panton 81 0679) mit dem Staatlichen Philharmonischen Orchester Brünn ein mit Werken von M.M.Ponce und K.Kohaut. Ab 1992 ist er musikalischer Leiter des Gitarrenfestivals von Brünn. Sch: A.Slezáková

Q: musikbl. Nr.4/88 S.38, 2/97 S.7; Classical Guit. Nr.6/93 S.18; GuL Nr.1/94 S.21; Herrera E; Internet 31.03.2020

BLANCO, Diego

m span-
@

* 02.06.1951 Palma de Mallorca (Spanien)

git-cl, päd

B. begann im Alter von acht Jahren bei seinem Onkel die Gitarre zu erlernen, später studierte er bei D.Grenholm, der als Leiter eines Reisebüros nach Mallorca kam. Außerdem studierte er Klavier, Theorie, Musikgeschichte bei dem Spanier Lorenzo Galmes. Er unternahm seit 1968 Konzertreisen durch Schweden, Spanien, Italien, Osteuropa. Auch als Duo mit der schwedischen Flötistin Gunilla von Bahr bereiste er Europa einschließlich Rußland. Wegen eines Wirbelsäulenleidens mußte er Anfang der 1980er Jahre seine Karriere aufgeben und arbeitet nun als Optiker; diesen Beruf hatte er als Jugendlicher erlernt.

Q: Fron. Nr.4/76; Konzertgit. Nr.4/86 S.33; Gitarr och Luta Nr.1/87 S.10,48; Summerfield CG; Herrera E; Internet 22.12.2018

BLANCO, Paulino G.

m span-
@

* ~1970

git-cl

B. spielte ~1992 zwei CD's (Ópera tres CDS 1013-14) zusammen mit M.Escarpa, M.Trápaga und D.G.Viloria ein - ausschließlich mit Werken von F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.39; Staccato Nr.3/97 S.48

BLANKE, Toto

m dt-

* 16.09.1936 Paderborn (Westfalen), † 24.10.2013 Hamburg

@

git-jz

B. wuchs in Sachsen auf, wohnt seit 1945 wieder in Paderborn. Er kam über die Jugendbewegung zur Musik und durch einen Pianisten zum Jazz. Studiert aber hat er Architektur. 1969 spielte er im Quartett von Jasper van t'Hof. Internationale Anerkennung fand er in den 70er Jahren mit den Gruppen "Associaton P.C." und "Toto Blanke's Electric Circus". 1976 setzte er als erster den Gitarren-Synthesizer ein; 1977 erschien seine erste Schallplatte "Spider Dance". Tournéen führten ihn durch die ganze Welt. Im Duo war er mit Rudolf Dašek, Stu Goldberg oder Charlie Marianounterwegs. Mit dem Sänger Raul Montero und wechselnden Bandoneonspielern gründete er das "Trio Tango". 1992 entstand ein Quartett mit Bandoneon, Bass und Perkussion. Zuletzt trat er vor allem solistisch auf.

Q: JF Nr.43; Staccato Nr.2/96 S.21; Internet 2022

BLASEJEWICZ, Gerd

m dt-

* 1954

@

git-cl

B. bildete seit Gründung 1980~2007 mit den beiden Gitarristen H.Krugmann und P.Lohse das "Rotenbek-Trio". Sie studierten an der Musikhochschule Lübeck bei A.Aigner. Ihre erste CD "Canción y tango"(1990, ambitus 97842) enthält Werke von F.Pils, P.Hindemith, E.Grieg, E.Granados, A.Piazzolla, T.Ratzkowski. Auf der zweiten CD "Dances macabres"(1994, 97927) sind Werke von Št.Rak, Dominique Goris *1959, F.Pils, R.Maldonado, Luís Rizzo. Der namens- gebende Ort des Trios ist Rotenbek (im Sachsenwald, Holstein). B. wurde ~2007 durch St.Rotherersetzt.

Q: Booklet CD "Canción y tango"; musikbl. Nr. 4/91 S.45, 3/96 S.55; GuL Nr.5/97 S.28; ZUfm.G Nr.2/07 S.73

BLEHEE MANGIN

m frz-

~ 1800 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † ~1850 Mirecourt

gb

B. M. baute Geigen und Gitarren in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 ~1960 das französische Geigen- und Gitarren- bauzentrum. Eine Gitarre von B.M. wird im Internet beschrieben; sie wurde ~1840 gebaut.Die Decke ist aus feiner Kiefer, der Boden aus Buche mit Mahagoni furniert. Die Gitarre wurde ~ 2018 in der Werkstatt von Ian Watchcorn (Restaurator von Musikinstrumenten in Melbourne) restauriert.

Q: Internet 01.01.2019

BLOCH, Suzanne

* 09.08.1907 Genf, † 29.01.2002 New York City

w+ usa-

@

git-cl, lt, komp

B. ist die Tochter des Schweizer Komponisten Ernest Bloch (1880-1959), der seit 1916 in den USA wirkte und 1924 amerik. Staatsbürger wurde. Sie studierte bei Nadia Boulanger in Paris Musik und entschied sich für das Lautenspiel, nachdem sie ein Konzert mit Alter Musik hörte. In England lernte sie 1933 Arnold Dolmetsch kennen, der ihr eine Laute von 1600 verkaufte; 1935 spielte sie auf dem Dolmetsch Early Music Festival in Haslemere. Kurz darauf begann in New York ihre Konzertkarriere. In den 50er endete ihre Karriere wegen des repetitive stress syndrome, verursacht durch ihre schwere Hauser-Laute. Aber sie gab nicht auf; war in den 70er Jahren Gründungsmitglied der Lute Society of America. E.Mönch kam durch B. zum Lautenbau.

Q: ÖGZ 1930 S.13 (Foto); GR Nr.5 (1948); Zupfm.G Nr.3/2 S.66; GuL Nr.1/04 S.23

BLUESTONE, Robert

* ~1965

m usa-

@

git-cl

B. spielte ~1993 die Musikkassette "Robert Bluestone Recital" (Linares Music/Santa Fe - New Mexico/USA) ein mit Werken von F.Mompou, J.Gómez Crespo, A.Carlevaro, J.S.Bach, D.Cimarosa.

Q: Classical Guit. Nr.1/94 S.44

BLUHM, Gerd Jan

* ~1955

m dt-

@

git-cl

B. spielte u.a. als Solist im "Deutschen Zupforchester" und zusammen mit J.Behrend und M.Tröster im nur kurze Zeit bestehenden "Deutschen Gitarrentrio". Er gab ~1983 das Heft "Gitarre & Theorie" im Privatdruckverfahren heraus (Nr. 840002) und spielte ~1983 die Solo-LP (? MC) "Gitarre & Laute" (Nr. 83001023) ein mit Werken von J.Turina, Bertold Hummel, H.Albert, E.Reusner u.a.

Q: Git. Nr.1-2/84 S.8, 3-4/84 S.10

BLUM, Carl Ludwig

* 1786 Berlin, † 02.07.1844 Berlin

m dt-

git-cl, komp, Opernregisseur, Dichter

B. war Musikschüler von Friedrich Adam Hiller in Königsberg (Ostpreußen), wo er sich auch ausgiebig mit der Gitarre befaßte, und Salieri in Wien. Sein erstes öffentliches Auftreten mit einem Gitarrensolo war 1801 im Berliner Thaliatheater, 1810 schrieb er seine erste Oper, dann ~50 Bühnenwerke etc., Regisseur der Berliner königlichen Oper. Er komponierte auch viel für Gitarre (zahlreiche Lieder sowie Solos und Kammermusik) und veröffentlichte das Lehrwerk in 2 Teilen "Neue vollständige Gitarreschule", op.39 (Berlin 1819).

Q: Bremer-Schrader "Handlexikon der Musik" (1924); Bone GM; Zuth HLG; GuL Nr.5/95 S.15; Zupfm.G Nr.4/05 S.202

BLUME, Karl

* 13.10.1883 Osnabrück (Preußen/ heute Niedersachsen) , † 1946

m dt-

@

Lautensänger, komp

B. besuchte vier Jahre die Musikschule in Osnabrück, war später in verschiedenen Orchestern tätig. Dann wandte er sich ganz der Gitarre zu und nahm Gesangsstunden bei Erich Hanfstängel. Er gab diverse Liedkompositionen mit Gitarrenbegleitung heraus, darunter "Ein frischer Strauß" (Heinrichsh.) mit dem zum Schlager gewordenen Lied "Grün ist die Heide"(Text: H.Löns). B. spielt und singt selbst im gleichnamigen Film (Deutsches Lichtspiel-Syndikat, Berlin, ~ 1932, mit u.a. den Schauspielern Theodor Loos u. Heinz Kampers).Außerdem bei Benjamin: "12 ausgewählte Lieder". Er wirkte in Düsseldorf (Nordrhein).

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/24 S.25; Buek GM S.125; Zuth HLG; Die Git. Nr.7-8/27 S.67, 11-12/27 S.81 (Konzert am 17.10.27 in Berlin), 1-2/33 S.12; Moser Git.M

BLUMENTHAL, Thomas

29.01.1958 Berlin

m dt-

@

git-cl, päd

B. lernte mit neun Jahren Gitarre. 1969-75 besuchte er die Hanns-Eisler-Spezialschule für Musik Berlin, studierte bis 1980 an der HfM Berlin bei B.Richter-Rumstig, punktuell auch bei D.Rumstig. 1980-86 war er Assistent an der HfM Leipzig. Ab 1984 lehrt er an der Musikschule Berlin-Mitte(ab 1995 Fachbereichsleiter). Dort veranstaltet er jährlich ein Gitarrenfestival. B. war Mitglied im Leipziger Consort, 1992 Gründungsmitglied des Ensembles Sortisatio. Er konzertierte als Solist und Kammermusiker in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, der Schweiz, den Niederlanden, Polen und China. Er war an zahlreichen Rundfunkproduktionen des WDR und MDR beteiligt, ebenso war er an bisher sieben CD's beteiligt - u.a. mit der Groupe Lacroix: "8 Pieces on Paul Klee".

Q: Internet 14.12.2012

BOBRI, Vladimir

* 13.05.1898 Charkow (Ukraine), † 03.11.1986 Rosendale (New York)

m usa-

?

git-cl, komp, päd, Maler, Graphiker

B. studierte in Charkow Malerei und Bühnenbildnerkunst. Wegen der Ereignisse der Revolution verließ er 1917 seine Heimat, wanderte 1921 in die USA ein und siedelte sich in New York an. Er bekam dort Gitarrenunterricht bei A.Gianelli, studierte Methodik und Geschichte der Gitarre.1936 war er Mitbegründer (Vorsitzender 1946-85) der "New York Society of the Classic Guitar", 1948-85 Herausgeber/künstlerischer Leiter der "Guitar Review". P: "The Segovia Technique" (Ed.Macmillan, New York 1972)

Q: Bobri S; GR Nr.68 (Winter 1987)

BOBROWICZ, Jan Nepomucen

m polska-

* 12.05.1805 Krakau (Kraków), † 02.11.1881 Dresden (Sachsen)

git-cl, komp

B. studierte 1816-19 bei M.Giuliani in Wien. Seit 1821 (Debüt) konzertierte er solistisch und mit Musikern wie dem Geiger Karol Lipíński. Während des Aufstands 1830-31 diente er im polnischen Heer. Danach emigrierte er nach Deutschland, wo er in Leipzig (Sachsen) eine Verlagsbuchhandlung für polnische Bücher gründete. Er spielte u.a. zusammen mit der Pianistin Clara Wieck im Gewandhaus (31.7.1832). B. hinterließ eine Gitarrenschule und etwa 40 Kompositionen; die erste davon wurde schon 1826 gedruckt.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; GuL Nr.5/95 S.16

BOGDANOVIC, Dusan

m serbien-

* 1955 Belgrad (Beograd)

@

git-cl, komp, päd

B.'s erste Gitarrenlehrerin war Nadezda(Nada) Kondic in Belgrad. Später studierte er am Konservatorium von Genf bei M.L.São Marcos und Komposition bei P.Wissmer. Nachdem er dort selbst vier Jahre Dozent gewesen war, siedelte er in die USA über. Er gewann bei Gitarrenwettbewerben den 1.Preis 1974 in Belgrad, 1975 in Genf. An der University of California studierte er Filmmusik. Seit 1975 konzertiert B. auf den Bühnen Europas und der USA (1977 Carnegie Hall). 1985- ~2006 war er auch Mitglied des "The Falla Trio" mit T.Graves bzw. G.Riley und K.Youngstrom.Seine Werke für und mit Gitarre sind gedruckt (u.a. bei Bèrben, GSP). Er lehrte Gitarre an der HfM Genf (Sch: A.Affagard), danach am San Francisco Conservatory (Sch: G.Riley).

Q: Pocci RCh; Summerfield CG; Herrera E; GR Nr.126 (2003) S.36

BÖGER, Guido

m dt-

* ~1960

@

git-cl

B. hat 1993 zusammen mit dem Gitarristen F.-J.Petri die CD "Hexachord - Neue Musik für zwei Gitarren" aufgenommen. 2001 spielte er die CD "Aisling - Irish Art Songs & Music" (Selbstverlag) mit der Sopranistin Meg Fitzgerald u.a. ein.B. gab die Notenbücher "O'Carolan Airs"; "O'Carolan for Classical Guitar" und "O'Carolan Favorites for Classical Guitar" heraus.

Q: Gak Nr.3/94 S.17; Zupfm.G Nr.1/07 S.56; Internet 2024

BOGLE, James

m usa-

* ~1965

@

git-cl

B. hat ~1994 zusammen mit U.Dojcjinovic zwei Musikkassetten mit Gitarrenduos eingespielt: "Magic Guitars" (Sorabia MC) mit "Souvenir de Russie", op. 63 von F.Sor und osteuropäischer Folklore, sowie "Classical and Romantic Music for two Guitars" mit Werken von M.Giuliani(Polonaise concertante, op.137 Nr.2), F.Carulli (Largo und Rondo, op.34 Nr.4), A.Diabelli (Favourite Theme, op.57) u.a.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.49

BOHR, Heinrich (Wilhelm)

m östr-

* 05.03.1884 Wien, † 28.11.1961 Wien

git-cl, päd, komp

B. studierte zuerst Medizin, ab 1919 Musik, Sprachwissenschaft und Philosophie, dann intensives Studium der Gitarre bei J.Ortner am Wiener Konservatorium, wo er selbst mehrere Jahre Lehrer (Git.und Geige) war. In seinen Kompositionen, die u.a. von L.Walker und V.O.Bickford gespielt wurden, tauchen Neuerungen wie harfenartige Brechungen und geklopfte Töne auf. B. schuf über 30 Solowerke sowie zusammen mit A.Rondorf die Anthologie "Studium der Gitarre" (darunter 12 Etüden von Bohr) und viele Begleitungen für Lieder. Er gab nur ungern selbst Konzerte.

Q: Zuth HLG; 6 S Nr.1/1959 S.2, 4/1961 S.2;Todesdatum 5.3.62: Fehler in Powroźniak GL. Nicht zu verwechseln mit dem dänischen Physiker Niels Bohr (7.10.1885-18.11.1962); Zupfm.G Nr.2/02 S.52

BOIVIN, Claude

m frz-

* vor 1707 (?)Humberville(Dép. Haute-Marne), † 19.12.1756 Paris

gb

B. kam wohl durch seinen Onkel, den Komponisten Michel Pignolet de Montéclair, nach Paris. 1725, nach dem Tod des Geigenbauers Nicolas Bertrand, übernahm er dessen Geschäft mit finanzieller Unterstützung seines Onkels. 1740 führte er das Geschäft des Geigenbauers Christophe Chiquelier mit dessen Namen "À la Guitarre Royale" weiter. Im Nachlaß fanden sich vor allem Geigen und Gamben, aber auch etliche Gitarren. Erhalten ist eine Git. in Paris (1749, Musée du Conservatoire) und eine in New Haven (Yale University, USA).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG ("stammte aus Mirecourt"); Janssens GLG S.119

BOLGER, Brian

m irland-

* ~1980

@

git-cl

B. spielte ~2013 mit P.Brunnock, D.Creevy, T.O'Brian als "The Dublin Guitar Quartet" die CD "The Dublin Guitar Quartet Performs Philip Glass" (Orange Mountain Music) vier Streichquartette aus den Jahren 1984-1991 von Philip Glass ein.

Q: GuL online 08.06.2016

BOLIN, Georg

m sverige-

* 24.02.1912 Guldrupe (auf der Insel Gotland zentral gelegen), † 21.04.1993 Stockholm

gb

Nachdem er 27 Jahre in der Möbelbranche tätig war (vom Tischler bis zum Rektor der "Carl Malmstens verkstadsskola" in Stockholm), wandte er sich dem Gitarrenbau zu. B. gilt als Erfinder der Altgitarre (1960-70, 11 Saiten) auf Anregung von P.-O.Johnson.Die Altgitarre spielen u.a.G.Söllscher, Folkwang Git.-Duo. Er konstruierte danach weitere Sonderformen, z.B. für das Stockholm Guitar Quartet. Seine Stockholmer Werkstatt wird von seinem Schüler Nicola Nerström zusammen mit Henrik Lindh weitergeführt.

Q: GuL Nr.4/93; Internet 20.12.2016

BOLL, Hans

m dt-

* 25.11.1923 Apolda (Thüringen), † 12.06.2016 Berlin

@

komp, Dirigent, Akkordeonist

B. hatte vor dem 2. Weltkrieg in Weimar ein Kapellmeisterstudium begonnen, wirkte als Interpret und Dirigent. Ab 1951 war er als Musikredakteur in der Abteilung Volksmusik beim Berliner Rundfunk tätig, arbeitete mit Interpreten und Komponisten wie E.Holz, B.Henze, K.Wölki zusammen. Ab 1952 leitete er die Akkordeongruppe des Staatlichen Volkskunstensembles in Berlin- Köpenick. 1953-84 war er Dozent und lange Jahre auch Abteilungsleiter an der HfM "Hanns Eisler" Berlin, bildete Lehrer für die Musikschulen in den Fächern Akkordeon, Mandoline, Gitarre, Blockflöte aus. Während dieser Zeit studierte er Komposition privat bei Günter Kochan und 1970-74 bei Gerhard Tittel an derselben Hochschule. Einige Stücke für Gitarre solo/ Viola und Gitarre sind beim Verlag Neue Musik Berlin erschienen. Q : Zupfm.G Nr.3/89 S.81

BOLZMANN, Franziska (BOLTZMANN, BOLZENAU) w+ östr-

* 1805, † 1821

git-cl

B. gab als Jugendliche 1814-17 vielbeachtete Konzerte in Wien. Von ihr berichtet auch Eduard Hanslick in seiner "Geschichte des Konzertwesens in Wien" (1869-70). Im Dezember 1815 spielte sie im k.k.kleinen Redoutensaal Variationen von Diabelli und Rondo-Polonaise (wohl aus op.30) von Giuliani mit Quartett; am 8.9.1815 im Leopoldstädter Theater eine Polonaise von Giuliani; im März 1817 im k.k.kleinen Redoutensaal u.a. das Quintett op.65 von Giuliani und eine eigene Fantasie für Gitarre solo.

Q: Zuth HLG; Heck MG S.63,64,71,78,244,246,247; GuL Nr.5/93 S.18-19, 5/95 S.15; EGTA(D) Nr.1

BONAGURI, Piero

m italia-

* ~1960

@

git-cl

B. studierte Gitarre bei E.Tagliavini, A.Díaz, O.Ghigla. Auf allen Kontinenten gab er Konzerte, darunter 1987 in Berlin in der von Azim Farokhzad organisierten Konzertreihe des Japanischen Musikvereins. Zu Ehren seines Lehrers spielte er ~1993 die CD "Romance" (Rugginenti RUS 553051.2.CD.) ein mit Stücken, die Díaz in seinem Repertoire hat: Es sind Werke von L.de Narváez, R.Sáinz de la Maza, M.Llobet, Ernesto de Curtis, Anonymus, V.E.Sojo, Ag.Barrios, A.Lauro, I.Albéniz, H.Villa-Lobos. B. spielte ~1998 zusammen mit Lorenzo Bavaj (Klavier) eine CD ausschließlich mit Werken von A.Diabelli ein. B. lehrt am Kons. Bologna; lebt in Rimini.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.43; infoGram 10 (1999): Internet 14.01.2017

BONE, Philip James

m engl-

* 29.01.1873 Luton (nördl.von London), † 17.06.1964 Luton

git-cl, hist, mand

B. studierte Gitarre und Mandoline bei Giacomo B.Marchisio (1865-?) am Trinity College of Music in London. Er führte Beethovens Sonata und Adagio für Mandoline und Klavier erstmals in England auf, leitete das Luton Mandolin Orchestra 40 Jahre lang. 1951-64 war er Präsident der British Federation of Banjonists, Mandolinists and Guitarists. Sein Hauptverdienst ist das Werk "The Guitar and Mandolin - Biographies of Celebrated Players and Composers" (Schott, London 1914, erweitert 1954).

Q: Bone GM; Zuth HLG; Powroźniak GL

BONELL, Carlos

m engl-

* 23.07.1949 London

@

git-cl, päd

B. hat spanische Eltern, spielte seit seinem fünften Lebensjahr Gitarre. Mit acht Jahren widmete er sich der klassischen Gitarre (erster Lehrer war der Vater) und der Violine. Ab 1962 konzentrierte er sich auf die Gitarre und schloß 1972 sein Studium am Royal College of Music in London ab, wo er noch 1972 - als Nachfolger von J.Williams - Dozent wurde (Sch: N.North, J.Lindberg). Er unternahm zahlreiche Konzertreisen als Solist und musizierte mit verschiedenen Orchestern. B. lebt in London. Sch: P.Gregory, D.Bork Sein Sohn(?) Dario Rossetti-Bonell trat erstmals am 2.11.93 in der Queen Elisabeth Hall (London) auf.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.10/93 S.5; Staccato Nr.2/96 S.10; MGG 2000

BONFÁ, Luiz Floriano

m brasil-

* 17.10.1922 Santa Cruz (bei Rio de Janeiro), † 12.01.2001 Rio de Janeiro @

git-bn, komp

B. erhielt im Alter von elf Jahren ersten Gitarrenunterricht bei seinem Vater. Nachdem er in Rio de Janeiro drei Jahre eine klassische Ausbildung bei I.Savio erhalten hatte, entschloß er sich, Berufsmusiker auf dem Gebiet der Populärmusik zu werden. Schon in den 40er Jahren schrieb er einige seiner bekanntesten Werke. Berühmt wurde er durch seine 2 Lieder zum Film "Orfeu Negro" (Regisseur Marcel Camus; 1959 1.Preis beim Festival von Cannes) "Manhã de Carnaval" und "Samba do Orfeu". Seit 1946 war er mit Garoto (A.A.Sardinha) befreundet. 1957-70 lebte er in New York.

Q: GR Nr.56 (1984), Nr.122 (2001) S.32; Gak Nr.2/01 S.7

BONI, Simona

* 1975 Modena (Emilia-Romagna)

w+ italia-

@

git-cl, hist

B. studierte Musik am Konservatorium "A.Boiti" in Parma mit Abschluß Gitarrendiplom bei E.Tagliavini; es folgte ein dreijähriger Kurs bei A.Gilardino an der Accademia Internazionale di Musica "L.Perosi" in Biella. Sie gibt Konzerte als Solistin und kammermusikalisch. B. studierte auch Komposition bei Giorgio Tosi am Kons. Parma, machte den Dokortitel in Literatur bei Claudio Gallico. Sie ist eine forschende Gitarristin, ist vom Verlag Bèrben mit der Revision der Werke von E.Giuliani-Guglielmi und L.Mozzani beauftragt worden. 2004 hat sie eine CD (ClassicStudio, Ancona) mit Werken Mozzanis auf einer Lyragitarre von Mozzani eingespielt. B. lehrt Literatur an der Accademia Nazionale di Scienze Lettere e Arti di Modena; sie lebt in Formigine.

Q: CD-Booklet; www.simonaboni.it; Gak Nr.2/08 S.27

BONILLA CHÁVEZ, Carlos (Galo Raúl)

m ecuador-

* 21.03.1923 Quito, † 10.01.2010

git-cl, komp

B.-Ch. war einer der Pioniere der klassischen Gitarre in Ecuador. Er studierte am Conservatorio Nacional de Música de Quito, wo er 1952 Professor für Gitarre und Komposition wurde. 1962 gründete er dort die erste Gitarrenabteilung. Mehrere seiner Werke für Gitarre u. Orchester führter selbst auf. 1956 bis zu seiner Rente 1985 war er erster Kontrabassist im Nationalen Sinfonieorchester von Ecuador. B.-Ch. hat mehrere Werke für Gitarre solo beim Verlag Max Eschig (Paris) und beim Latin America Music Centre (Bloomington/Indiana, USA) veröffentlicht.

Q: Pocci RCh; Internet 2024

BONO, Alessandro

m italia-

* ~1970

@

git-cl

B. spielte ~2000 zusammen mit Ugo Orlandi (Mandoline) und dem Orchestra di Mandolini e Chitarre "Citta die Brescia" die CD "Circolo Mandolinistico Italiano" ein u.a. mit Werken von Giacomo Merchi und B.Bartolozzi ein.

Q: infoGram 13 (2002)

BOQUET, Pascale

* 13.07.1959 Paris

w+ frz-

@

git-cl, lt, päd

B. studierte 1970-77 Solfeggio, Harmonielehre, Gitarre und Violine am Konservatorium des Arrondissement XVIII in Paris, 1978-84 Musikwissenschaft an der Sorbonne sowie Laute und Barockgitarre bei Terence Waterhouse, N.North, J.Tyler, später P.O'Dette, H.Smith, Konrad Junghänel (* 1953). Seit 1979 gibt sie Konzerte im In- und Ausland als Mitglied mehrerer Ensembles alter Musik und als Solistin. Bis 1981 lehrte sie Musik an diversen Instituten, danach hielt sie Kurse für Laute, Kammermusik, Generalbaß ab.

Q: Les Cahiers Nr.3/86 S.7(Es gab Ende des 19.Jh. einen Gitarristen Boquet - erwähnt in "Berliner Gassenhauser- Büchlein", 1977, Verlag Heinrichshofen, Best.-Nr.1488, Seite 25)

BORCHERDING, Ulf

* ~1975

m dt-
@

Ab 2006 ist B. Mitglied des "Barrios Guitar Quartet" (mit M.Wentzel, St.Hladek, N.Nashir), das in dieser Besetzung 2006 mit der CD "Four Suites" (Aurea Vox 2007-1) debütierte (Werke von H.Purcell, I.Strawinsky, K.Weill, F.Moreno Torroba).

Q: Zupfm.G Nr. 3/07 S.162; GuL 14.09.2010

BORGES, Raúl

* 1888 (? 1882) Carácas, † 1967 Carácas

m venezuela-
?

git-cl, päd, komp

B. war Schüler von Ag.Barrios, dessen Erscheinen in Venezuela - er hielt sich dort ein Jahr auf - den Anstoß gegeben hatte, die Gitarre an der Musikakademie zu etablieren. B. wurde somit der erste Dozent für Gitarre an einem Konservatorium (Escuela Superior de Música) - in Carácas.Dort war er Lehrer von A.Lauro, A.Díaz, R.Lazarde, Rodrigo Riera und Fredy Reyna. Viele seiner Werke für Gitarre solo sind beim Verlag Union Musical Española (Madrid) erschienen.Er war selbst kein großer Virtuose, aber ein hervorragender Pädagoge.Moser Git.M; Schmitz G; Classical Guit. Nr.2/95 S.11 ("war Schüler von V.Sojo"); GuL Nr.1/97 S.10; Staccato Nr.1/97 S.13; Herrera E (Literatur: Alejandro Bruzual: "Raúl Borges, Maestro de maestros de la guitarra venezolano", Carácas 1996)

BORGHESE, Alfonso

* 01.05.1945 Florenz (Firenze), † 29.01.2020 Florenz

m italia-
@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei Alv.Company in Florenz (Firenze). Er konzertierte 1970-2019 zusammen mit seinen Mitstudenten V.Saldarelli und A.Borghese als "Trio Chitarristico Italiano", das durch Alv.Company initiiert wurde. Sie haben auch mehrere CD's eingespielt und sind als Herausgebervon Literatur für drei Gitarren bei Edizioni Suvini Zerboni hervorgetreten. B. hat auch ein Werk für drei Gitarren komponiert: "Citarodia per Alvaro" (Ms.). Er war Dozent für Gitarre am Kons. "L.Cherubini" in Florenz und am Kons. von Pesaro (bei Rimini).Sch: Cl.Marcotulli, I.Adrovicz, M.Fantoni
Q: Moser Git.M; Il Fronimo Nr.72 (Juli 1990) S.5; GuL Jahrbuch 1990-91 S.42; Summerfield CG; Pocci RCh; Internet 2024

BORGHT, Luc van der

* ~1970

m belg-
@

git-cl

B. studierte bei A.Ponce in Paris Gitarre.Als "Tcherepnin Guitar Quartet" (gegründet 1994) bereiste er mit P.Grees, M.Kläger und J.Fostier Afrika (Kairo und Alexandria).Als "Take Four Guitar Quartet"(ab 1999) spielten sie 2001 eine CD (Ars Musici AM 1316-2) mit Werken von Alexander Tcherepnin († 1977), B.Britten ("Simple Symphony"), H.Purcell, J.S.Bach, Tran Vuong-Thach (* 1961 Vietnam), Luca Mosca (* 1957) und M.D.Pujol ein.
Q: Gak Nr.1/02 S.46; Zupfm.G Nr.4/02 S.172

BORK, Detlev

* 1967 Kiel (Holstein)

git-cl, git-fl, hist

B. lernte zuerst Klavier, sang im Kieler Knabenchor, ehe er mit elf Jahren die Flamencogitarre und später die klassische Gitarre - u.a. bei Christoph Sturm in Kiel - erlernte. Er studierte an der Musikhochschule Köln, Abt. Aachen, Gitarre bei T. Sasaki und Gesang bei Klaus Jürgen Küper; dann mit Stipendium bei C. Bonell in London. Er setzt sich insbesondere für die vergessenen spanischen Komponisten des 19. Jhd.s ein, z.B. J. Parga, Q. Esquembre, T. Damas, J. Parga, J. Viñas, J. Arcas. In Konzerten und auf CD's spielt er neben selten gehörten Stücken auch Flamenco. B. ist auch Autor mehrerer Artikel im neuen MGG (z.B. über M. Llobet).

Q: Gak Nr.2/05 S.52

m dt-

@

BORMANN, Stephan

* ~ 1975

git-cl, git-jz, päd

B. lernte zuerst Plektrumgitarre bei Clemens Dinges an der Musikschule Magdeburg, dann bei Walter Wirsig an der Musikhochschule Dresden - und akustische Gitarre bei Jörg Nassler. Klassische Gitarre und Fingerstyle lernte er im Selbststudium. Ab 2000 spielt er mit Th. Fellow im Duo "Hands on Strings" und sie geben Workshops bis in die USA. Mit der Sängerin Cristin Claas und dem Pianisten Christoph Reuter bildet er ein Trio, das bei Sony unter Vertrag ist. Er ist ab 1994 als Jazzgitarrenlehrer (Prof. ab?) an der HfM Dresden angestellt, bildet aber seine Studenten vielseitig aus und lehrt auch an der Universität "Otto von Guericke" Magdeburg. Seine CD's nimmt er regelmäßig im Waldhausstudio bei Stendal (Sachsen-Anhalt) bei Mohi Buschendorf auf.

Q: Gak Nr.2/07 S.18

m dt-

@

BORNHARDT, Johann Heinrich Karl

* 19.3.1774 Braunschweig (Niedersachsen), † 19.4.1840 Braunschweig

git-cl, päd, komp

B. lebte zu Braunschweig als Klavier- und Gitarrenlehrer. Er gab etwa 150 Werke für Gesang/Git. sowie Git. mit anderen Instrumenten heraus. 1802 erschien seine "Anweisung, die Gitarre zu spielen"; später überarbeitet von J.D. Hoffmann (Verlag J. André). Als größeres Lehrwerk zu nennen sind die "Elementarhefte, ..., enthaltend den ganzen Unterricht von der leichtesten bis zur schweren Spielart dieses Instruments, mit einem Anhang von Solo-Sätzen" in 7 Heften (Braunschweig, bei Spehr, 1811).

Q: Verzeichnis des Verlages Johann André (~1920); Zuth HLG

m dt-

BOROS, Zsófia

* 1980 Prag (Praha/Tschechien)

git-cl

B. spielte 2008 ihre Debüt-CD "Musicbox" ein mit Werken von L. Brouwer, W. Muthspiel, F. Tárrega, Á. Iglesias, A. Lauro, Ag. Barrios, R. Dyens, I. Savio.

Q: GuL Nr.1/09 S.35

w+ magyar-

@

BORTOLAZZI, Bartolomeo

m italia-

* 1771 Brescia (Lombardei), † nach 1840 Wien

git-cl, komp, mand

B. musizierte zusammen mit seinem gleichnamigen Sohn (* ~1794-96, nannte sich Barthelemy), der wohl auch sein Schüler war. Ihr erstes gemeinsames Konzert war am 16.3.1803, Ausgangspunkt der ersten Konzertreise war London, 1803-5 bereisten sie Deutschland, wohnten dann offenbar zeitweilig in Wien. Der Vater edierte 1808 bei Haslinger in Wien: "Neuer und gründlicher Unterricht, die Guitarre spielen zu lernen". Die Neuauflage 1830 hat wohl der Sohn unter neuem Titel herausgegeben.

Q: Zuth HLG; Zupfm.G Nr.4/80, Nr.1/92 S.30; "Die Gitarre im Aufbruch" S.281; GuL Nr.5/95 S.15 (Vater-Sohn-Konzerte: 4.10.1803 Leipzig, 25.3.1804 Berlin); Gak Nr.1/09 S.57

BOSCH, Jaime Felipe José [Jacques]

m span-

* 26.05.1825 Barcelona, † 31.03.1895 Paris

git-cl, päd, komp

B. wurde auf der Schule Convent de la Mercè ausgebildet, wo er Klavier und Gitarre lernte, gab 1849-52 Konzerte in Barcelona, Madrid, Valencia. 1853 ließ er sich in Paris als Gitarrenlehrer nieder, tourte ab 1857 regelmäßig durch Frankreich, Holland und Deutschland. Er bekam den Beinamen "Roy de la guitare" erhielt. 1891 erschien in Paris seine "Méthode de guitare". Seine beim Verlag Lemoine & Cie., Paris, unter dem Namen Jacques Bosch edierten Werke für Gitarre solo erreichen die Opuszahl 95. Sein Werk "Plainte Moresque" widmete er dem Maler Édouard Manet, mit dem er befreundet war (Titelblatt zeigt eines von Boschs Porträts von Manet).Sch: A.Cottin, Jules Cottin

Q: Zuth HLG; Internet 01.01.2019

BÖTTNER, Karl-Heinz

m dt-

* 1933

@

git-cl, päd

B. war bis 1980 Professor an der Hochschule für Musik in Köln, wo er u.a. L.Beck-Neuwirth, J.Schöllmann, W.Bruck, Th.Ross, W.Lieske, F.Bungarten, M.Knipper und G.Görtz ausbildete. Die Gitarrenwerke von Karlheinz Stockhausen entstanden in Zusammenarbeit mit ihm.Sch: W.Dix; Heiner Viertmann (* 1942) an der "Rheinischen Musikschule" in Köln Auch die Linkshänderin Sarah Goldberg Cohen (siehe: YouTube) war seine Schülerin.

Q: GuL Nr.6/88 S.17; Rag HGL S.100 (2003); Internet 2019 W.Lieske sagt 2022: Er lebt! (Doppelgänger 30.11.1933-01.05.2018)

BOUCHER, Rémi

m canad-

* 1964 Rouyn-Noranda (Quebec)

@

git-cl

B. begann mit 12 Jahren seine Gitarrenausbildung bei Lise Langlois, studierte am Conservatoire de Musique du Quebec in Val d'Or (Diplom bei Jean Vallières 1988, Dokortitel 1989) und danach in Montreal bei Alain Regaudie. 1989 gewann er den 1. Preis beim Wettbewerb von Alessandria (Italien) und diverse andere erste Preise. B. spielte ~1996 die CD "Collectici intim" (Analekta AN 28775) ein mit Werken von V.Asencio, M.Castelnuovo-Tedesco, G.Regondi, J.W.Duarte, J.Rodrigo.

Q: GuL Jahrbuch 1990-91 S.25; Classical Guit. Nr.5/94 S.7; Staccato Nr.1/97 S.52; Rag HGL (2003); Herrera E

BOUCHET, Robert

m frz-

* 10.04.1898 Paris, † 15.08.1986 Paris

gb

B. wurde Maler und lehrte Graphik an der École des Arts Décoratifs. Er lernte Klavier, ehe er 1935 bei I. Presti einige Gitarrenstunden nahm; schaute sich in der Werkstatt von J.Gómez Ramírez um, von dem er 1938 eine Gitarre kaufte; baute 1946 seine erste eigene Gitarre. Er baute in seinem Leben 154 Gitarren (1.Periode 1946-52: 25, 2.:1952-56: 30, 3.: 1956- 86: 99). Aus der 3.Periode spielten I.Presti, A.Lagoya, M.L. Ramos, G.Pomponio, J.Martínez Zárate seine Gitarren. Sein Manuskript "livre de lutherie" steht im Musée instrumental du conservatoire de Paris. Sch: D.Lesueur Seine Werkstatt war: 189, rue Ordener, Paris 18J.Bream, B.Kováts, Duos Presti/Lagoya, Pomponio/Zárate spielten seine Gitarren. Q: Luthiers & Guitares d'en France S.20; Gak Nr.4/12 S.36

BOYACIYAN, Sevan

m dt- ?

* ~1960

@

git-cl

B. studierte Gitarre bei A.Higi, S.Navascués und G.Lawall. Auf seiner Debüt-CD (~ 1994) spielt er Werke von Dyens, Rodrigo, Turina, Moreno Torroba, Lawall und Navascués. Mit Janine Maurer-Berta (Violine) im Duo spielte er ~ 2001 die CD "Works for Violin and Guitar" ein mit Werken von B.Bartók, M.Ravel, J.Ibert, A.Piazzolla, I.Albéniz, G.Lawall, G.Tartini, N.Paganoni und S.Navascués.

Q: Staccato Nr.1/95 S.56; infoGram 13 (2002)

BOYD, Liona

w+ engl-/canada-

* 1950 London

@

git-cl

B. begann mit Flöte, trat mit ihrer kleinen Schwester im Duo auf; siedelte sich 1962 mit ihrer Familie in Toronto (Kanada) an. Als sie 1964 J.Bream im Konzert hörte, begann sie, an der Universität von Toronto bei E.Kassner Gitarre zu studieren und schloß mit dem Bachelor ab. Kurz darauf gewann sie den kanadischen Gitarrenwettbewerb. Sie vervollkommnete sich bei A.Lagoya in Kanada und Paris. 1974 erhielt sie einen Schallplattenvertrag bei Boot Roots; die erste Schallplatte hatte großen Erfolg (1977/78), sie wurde eine der meistbeschäftigten Gitarristen Nordamerikas; 1975 Debüt in der Carnegie Hall (New York), 1978 erhielt sie eine eigene TV-Show. Es folgen viele Aufnahmen bei den Labels London und CBS. Auch in Europa trat sie gelegentlich auf. B. lebt in Beverly Hills (Kalifornien).

Q: Summerfield CG; Herrera E

BOYD, Michael

* ~1975

m usa-

@

git-cl

B. hat eine Dissertation über F.Moreno Torroba mit dem Titel "The Works for Guitar and Orchestra of Federico Moreno Torroba and Performing Edition of 'Romancillos' for Guitar and Orchestra" (University of Southern Mississippi, 2005; gedruckt bei UME) geschrieben. Er nahm 2006 die CD "Federico Moreno Torroba: Works for solo guitar" (Centaur CRC 2935) auf, wo er auch Gitarrenstücke aus bisher unveröffentlichten Manuskripten einspielte.

Q: GuL Nr.1/09 S.37

BRABEC, Lubomir

* 1953 Pilsen (Plzen/Westböhmen)

m cesko-

@

git-cl, päd

B. studierte am Pilsner Konservatorium und anschließend bei M.Zelenka am Konservatorium in Prag. Er konzertiert als Solist und auch im Duo mit M.Zelenka. Er unternahm mehrere Konzertreisen nach Deutschland und in die UdSSR. 1993 spielte er eine CD (Supraphon 111852-2031) mit den "Virtuosi di Praga" ein.

Q: Git. Nr.3/79; GuL Nr.5/95 S.63

BRACKMANN, Cordula

* 1965

w+ dt

@

git-cl, päd

B. studierte ab ~1984 an der Folkwang-Hochschule Essen, Abt. Duisburg, Gitarre bei L.Beck-Neuwirth. Sie ist musikalisch an verschiedenen Projekten und Ensembles beteiligt, unterrichtet an zwei Musikschulen. Ab 2006 tritt sie mit ihrem ehemaligen Professor als "Duo Dilettarsi" auf. ~2007 spielten sie die CD "Cantabile e Amabile" (Eigenproduktion ?) ein mit Duos von E.Schaller, A.Darr, M.Bevilacqua, L. von Call, F.Sor.

Q: Gak Nr.3/08 S.61

BRANDNER, Kaspar

* 18.11.1883 Mittenwald (Oberbayern), † ?

m dt-

gb

B. war Schüler der Mittenwalder Geigenbauschule unter Franz Baader. Außerdem erlernte er in Mittenwald den Lauten- und Gitarrenbau. 1904 machte er sich in Mittenwald selbständig. Er baute Geigen nach Stradivari und Guarneri sowie Lauten und Gitarren nach italienischen und Wiener Modellen.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG [Brandtner]

BRATTLAND, Arne

* 06.05.1955 Meløy (Insel in Mittelnorwegen)

m norge-

@

git-cl, päd

B. begann mit fünf Jahren Gitarre und war Autodidakt, bis er 1975 sein Studium an der Musikhochschule in Oslo bei E.Stenstadvold und Jan Danielsen aufnahm. Sein Konzertdebüt gab er beim nordnorwegischen Festival 1983. 1985 erhielt er ein Stipendium von norwegischen Institutionen und vom British Council, um drei Jahre in London bei D.Russell, N.North, G.Biberian und J.W.Duarte zu studieren. Beim Label Veps Publishing Ltd. erschien seine CD mit Werken von Grieg, Duarte, Biberian. Ab 1993 wirkt er in Mo i Rana als Organisator lokaler Events.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.1/93 S.5 (B. lebt nun in England), 2/94 S.30 (Git.-Duo mit Debra Adamson ab 1992), 3/94 S.32, 1/95 S.47 (Konzert in London mit J.Strømdal und T.Davidsen] als "Arctic Guitar Trio", gegründet 1991)

BRAUBACH, Jürgen

* 13.05.1952 Hamburg

m dt-

?

git-cl, päd, komp

B. begann 1969 spät mit der musikalischen Aktivität als Gitarrist, studierte nach einigen Semestern Bibliothekswesen Gitarre in Hamburg bei S.Prunnbauer und B.Hebb, Komposition bei Wolfgang Schulz, danach Studium der Philosophie, ev.Theologie u.Musikwissenschaft bei Constantin Floros.1981-2013 war er Dozent am Johannes-Brahms-Kons.Hamburg, schuf mehrere Orchesterwerke, Kammermusik, Gitarrenbearbeitungen. Währenddessen erwachte sein Interesse für die Religion, absolvierte jahrelang Zen-Meditation in Vietnam und Sufi-Lehre in Irak und Marokko. '96 machte er eine Zusatzausbildung zum Waldorfmusiklehrer, ab '97 Musiklehrer an der Waldorfschule, ab 2000 Musiklehrer an der "Freien Musikschule Hamburg". B. machte eine besondere Lebenserfahrung (Herzstillstand 2017). Sch: S.Ketelsen

BRÄUNLEIN, Frank

* ~1980

m dt-

@

git-cl

B. spielte zusammen mit J.Schütz, M.Lutz und M.Strobel als Gitarrenquartett 1999 die CD "Faszination Gitarre" (HWE Tonstudio Nassenfels/Mittelfranken) ein mit ausgewählter Kammermusik aus 5 Jahrhunderten ein (verschiedene Besetzungen).

Q: Brief vom 5.11.00 von E.Meyer zur Capellen [Konzert 1999 in Pappenheim (an der Altmühl/Mittelfranken)]

BRAZZEL, Russel

* ~1950

m usa-

@

git-cl

B. legte die künstlerische Reifeprüfung im Fach Gitarre 1976 an der Loyola University in New Orleans ab. Er spielte ~1993 die CD "Twentieth Century Cuban Music" (Centaur 2155) ein mit Werken von L.Brouwer, José Ardevol, Natalio Galan (1917-85).

Q: Classical Guit. Nr.11/94 S.39

BREAM, Julian

m engl-

* 15.07.1933 Battersea (London), † 14.08.2020 Donhead Saint Andrew (Wiltshire/Dorset)

@

git-cl, lt, päd

B. lernte ab 1943 Klavier und 1944 Jazzgitarre bei seinem Vater Henry. Ab 1945 studierte er Klavier und Cello am Royal College of Music in London, studierte ein Jahr klass.Gitarre bei B.Pe-rott, Debüt 17.2.47 in der Cheltenham Town Hall. 1947 spielte er vor dem beeindruckten Segovia. 1948 spielte er die komplette Filmmusik zu "Saraband for Dead Lovers". Nach dem Tod des Vaters 1950 verließ er seine Familie in Hampton (Middlesex), um die Bühnen der Welt zu erobern. Ab 1951 studierte er Klavier und Komposition auf dem Royal College. 1952 in der Wigmore Hall spielte er erstmals einen Teil des Konzertes auf der Laute; spielte viel CD's ein. Ab 1960 trat er auch mit seinem "Julian Bream Consort" auf. Seit 2002 zog er sich aufs Altenteil zurück.

Q: Programme 1967-88; Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.1/97 S.25

BRECHT, Bertolt (Eugen Bertold Friedrich)

m dt-

* 10.02.1898 Augsburg (Schwaben), † 14.08.1956 Berlin

Schriftsteller, Lautensänger, komp

B. kam während seiner Augsburger Schulzeit am "Königlich Bayerischen Realgymnasium" mit der Wandervogel-Bewegung in Berührung. Die Schüler opponierten, trafen mit ihrem freiheitlichen Denken auf den Widerstand der Lehrer. B.'s Klassenkamerad war H.Bischoff. Er nahm Gitarren-unterricht, kaufte sich den "Zupfgeigenhansl", legte seine berühmte "Klumpfenfibel" an, ging mit der Gitarre auf Wanderschaft. Obwohl er mit den Wandervögeln sympathisierte, kritisierte er deren Vorliebe für alte Musik. Noch 1922 trug er in Berlin auf Trude Hesterbergs "Wilder Bühne" diesarkastische "Legende vom toten Soldaten" vor, zu seinem Gesang selbst akkordierend und wegen des antimilitärischen Stoffes einen Tumult entfesselnd.

Q: Henke Z S.44 (Foto von 1915/16 mit Gitarre); Berl.Morgenpost 23.1.98(Foto von 1916 mit Git.); Brockhaus 2000

BREDEMEYER, Reiner

m dt-

* 02.02.1929 Velez (Kolumbien), † 05.12.1995 Berlin

komp

B. wuchs ab '33 in Breslau auf; lebte ab '45 in München, wo er Komposition an der Akademie der Tonkunst studierte. Durch sein Interesse an B.Brecht und die Freundschaft mit P.Dessau siedelte er 1954 in DDR über, wo er in Berlin Meisterschüler R.Wagner-Régenys an der Dt.Akademie der Künste wurde. 1961-94 war er musikal.Leiter des Deutschen Theaters. Neben Konzerten und Streichquartetten schrieb er Werke mit Gitarre: "Solo 2"(1974); "Nur 12 Saiten(Seiten)"(1984); "Stück"('59) für Kontrabaß, Gitarre, Perkussion; "Unter den süßen Saiten im verwunderten Holz" für Streichtrio, Git., Schlagzeug, Klavier (1991); "Les temps de Templin" für Gitarre solo

Q: Seeger G; Pocci RCh; Berliner Morgenpost vom 7.12.95; Fischer Weltalmanach 1997(† 4.12.95; MGG Bd.3 (2000) [*2.2.29]; KDG (*2.2.29, †5.12.95)

BREDENBEEK, Hans

m neder-

* 1946

?

git-cl, päd

B. ist in den Niederlanden als Gitarrenlehrer tätig, musizierte um 1985 im Gitarrentrio "Tárrega Etcetera" (mit D.Visser und T.Krumeich). Er veröffentlichte auch einige Kompositionen für Gitarre solo beim Verlag Harmonia (Hilversum/Holland).

Q: Janssens GLG S.89; GuL Nr.6/85, S.32

BREDL, Klaus

m dt-

* ~1960 in Niederbayern

@

git-cl

B. absolvierte sein Grundstudium Pädagogik an der Katholischen Universität Eichstätt, studierte 1985-90 Musikerziehung und Gitarre an der HfMT Hannover sowie in Mailand interkulturelle Erziehungs- und Musikwissenschaften. Das Hauptstudium mit Diplomabschluß machte er in Regensburg. B. bildete 1985-90 mit J.Tappert und J.Schrader das Würzburger Gitarrentrio, das 1978 von G.Gmelin, T.Götz und A.Kantenwein gegründet wurde. ~1990 nahmen sie eine CD mit Werken von Gragnani, L'Hoyer und Diabelli auf; alle spielen Gitarren von D.Friederich. 1991-95 studierte er Kulturmanagement an der HfMudK Hamburg. 1986-96 war er Dozent (und 1993-95 Musikschulleiter) am Haus der Musik am Deister e.V., ab 1996 Geschäftsführer des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen.

Q: CD-Booklet; Internet 2022

BRÉGUET, Jacques

m helvetia-

* 07.04.1933 Beauvais (nordwestl. von Paris)

ß

git-cl, päd, komp

B.'s Eltern waren Schweizer. Er begann mit sechs Jahren Klavier zu lernen. Nach Unterbrechung durch den Krieg entschied er sich mit 19 Jahren ganz für die Musik. Er studierte am Genfer Konservatorium Klavier, Orgel, Gitarre (hatte er in Paris kennengelernt), Gesang, Harmonielehre, Musikgeschichte. Nach drei Jahren konzentrierte er sich auf Orgel und Gitarre. Er wechselte zum Konservatorium Lausanne, wo er die Orgel abschloß (Diplom) und Gitarre bei J.de Azpiazu studierte. Ab 1956 lehrte er Gitarre an der Musikschule von Fribourg, ab ~1958 an der Kunstschule von Annecy (Savoyen). Seine "Suite" gewann 1957 den 1. Preis des Wettbewerbs der Associazione Chitarristica Italiana; sie ist bei Bèrben gedruckt, ebenso wie seine 8 Weihnachtslieder für Gesang und Gitarre oder Gitarre solo.

Q: L'Arte Ch. Nr.67-69 S. 18; Pocci RCh

BREITKREUTZ, Brigitte

* ~1950

git-cl, päd

B. lernte Gitarre bei H.Heiling an der MS Potsdam, studierte Gitarre bei W.Pauli an der HfM Berlin, danach lehrte sie in Potsdam. 1973- 86 war sie Gitarristin am Maxim-Gorki-Theater in Berlin; seitdem freischaffend. Sie war und ist rege kammermusikalisch beschäftigt (u.a. mit K.Feldmann), auch im Rundfunk, Fernsehen und bei DEFA-Filmen. K. unternahm Konzertreisen durch Europa, spielte auch in Ägypten und Jordanien. 2017 trat sie im "Duo Serenata" mit Hannes Immelmann (Flöte) auf. Das Duo wurde gelegentlich erweitert durch die Potsdamer Cellistin Karin Liersch. Im Internet sind zwei Programme des Maxim-Gorki-Theaters mit ihrer Mitwirkung zu finden: "Ja doch, es lebt sich" (24.01.1982) und "Lieblingsfarbe: rot" (22.03.1983). 1986 ist B. in den Westen gegangen.

Q: Internet 28.10.2017

w+ dt-

@

BREITRUCK, Ilse (BREITRUCK-COLARES)

* 1959 Trossingen (Südbaden)

git-cl, päd

B. studierte 1978-83 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau (Südbaden) Gitarre bei A.Stingl und S.Prunnbauer, im Nebenfach Cello sowie Rhythmik und Elementare Musikpädagogik, 1983-86 bei L.M.Diego an der HfM Trossingen; 1986-90 portug.u.span.Literatur sowie Musikwissenschaft an der Univ.Freiburg. Studienreisen führten sie nach Spanien, Mittel- und Südamerika. Im Wintersemester 1981/82 lehrte sie in Costa Rica sowie an deutschen Kons.und Hochschulen. Jahrelang lebte sie mit ihrem kranken Mann P.Colares in Brasilien. Nach dem frühen Tod ihres Mannes 2007 lebt sie nun wieder in Freiburg. B. lehrt an den Musikschulen Freiburg und Basel sowie an der Musikakademie Basel.

Q: Internet 2022

w+ dt-

@

BREKAU, Peter

* ~1950

git-cl

St. spielte zusammen mit U.Stracke als "Alhambra Duo" die CD "Concerto Ibérico" (NRW Vertrieb, LC 06577) mit Werken von M.Gangi, M.de Falla und José Duarte Costa ein. Sch: Th.Kirchhoff

Q: Booklet der CD; Brief von E.Meyer zur Capellen vom 5.11.00

m dt-

@

BREMER, Friedrich Karl

* 09.09.1882 Halberstadt (Sachsen-Anhalt), † nach 1936

git-cl, publ

B. studierte in Marburg (Hessen) und Leipzig neuere Sprachen, wurde Oberlehrer und Chorleiter in Graudenz (Westpreußen), dann Studiendirektor in Rathenow (Brandenburg). Er komponierte Chormusik, seit 1915 für Gitarre. Bei Vieweg, Berlin, erschienen 1919-21: "Acht Lieder zur Laute", "Acht Minnelieder", "Acht Schelmenlieder", "Neue Lautenlieder". In seinem "Handlexikon der Musik" (ab 1905 von Bruno Schrader bei Reclam, Leipzig, ediert) stehen auch Gitarristen wie Carcassi, Carulli, Giuliani, Call u.a.m.

Q: Dt.Mus.; Zuth HLG; Frank-Altman TK

m dt-

BREMNER, Robert

m scot-

* ~1713 Edinburgh (?), † 12.05.1789 Kensington (gehört jetzt zu London)

git-cl, päd, Gesangslehrer, Musikschriftsteller, publ

B. war einer der ersten Gitarrenlehrer in Britannien, auch Gesangslehrer, später Musikschriftsteller und Verleger. Er eröffnete 1754 in Edinburgh die Musikalienhandlung "Harp and Hautboy" - bald erweitert auf das Verlagsgeschäft, 1762 in London ein gleichnamiges Geschäft am "The Strand". In seinem Verlag gab er seine Gitarrenschule "Instructions for the Guitar" (1758) heraus, außerdem seine Bearbeitung "Twelve Scots Tunes for Voice and Guitar, with a Thorough Bass Adapted for that Instrument" (Edinburgh, ~1760); auch erschien F.Geminianis "The Art of Playing the Guitar orCitra" dort. (Die Gitarrenschule könnte auch von seinem gleichnamigen Sohn Robert stammen, der bei Geminiani in London Gitarre studierte.)

Q: Bone GM; Zuth HLG († 1798); Buek GM S.112 [Robert Brenner (sic) kam aus Deutschland]; MGG 2000

BRENNA, Dante

m helvetia-

* 1946 Lugano (Tessin/Schweiz)

@

git-cl

L: A.Minella

BREZNIKAR, Joseph

m usa-

* ~1950

@

git-cl, päd

BRIASCO, Pino

m italia-

* ~ 1965

@

git-cl

B. spielte ~1993 fünf(?) CD's (letzte CD mit Quartett Nr. 4, 5, 6: Dynamic CDS 98) zusammen mit Bruno Pignata (Violine), Lorenzo Lugli (Viola), Paola Mosca (Violoncello) - als "Quartetto Paganini" die 15 Gitarrenquartette (erste Gesamteinspielung) von N.Paganini ein.

Q: Classical Guit. Nr.6/94 S.42; Zupfm.G Nr. 2/97 S.80

BRICCA, Mario

m italia-

* ~1965

@

git-cl

B. spielte ~1996 mit C.Maccari und U.Neri die CD "Chitarre dell'Ottocento" ein mit Trios von F.Gagnani (op.12), A.de l'Hoyer (op.29), L.von Call (op.16) und Z.de Ferranti (Polonaise concertante).

Q: Guitart Nr.4/97 S.58

BRILL, Hans Gerd

m dt-

* 1951

?

git-cl, päd, publ

B. studierte 1978-83 Gitarre bei R.Evers an der Hochschule für Musik Detmold, Institut Münster (Westfalen). 1981-87 studierte er Musikwissenschaft, Soziologie und Pädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und promovierte in Musikwissenschaft. Er unterrichtet Gitarre an der Musikschule Halle (Westfalen); ab 1981 Lehrauftrag für Gitarre u. schulprakt. Instrumentalspiel an der Universität/Gesamthochschule Paderborn. Er hat zahlreiche Fachartikel in Gitarrenzeitschriften veröffentlicht. 1994 erschien im Verlag "Gitarre & Laute, Köln, sein Buch "Die Gitarre in der Musik des 20. Jahrhunderts" (Dissertation von 1993).

Q: Brill G; Libbert GiK

BRILLING, Jörgen

m dt-

* ~1965

@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei W.Lieske an der HfMT Hamburg (Konzertexamen), bei J.Tomás in Alicante und bei A.Frauchi (Meisterklasse 1993-95 in Moskau). Er wirkt in Stuttgart. Er spielte ~1998 die CD "Confesión" mit Werken von Ag.Barrios, N.Paganini, A.Sychra und D.Aguado ein. 1999 gründete er mit Ulrich Roloff (Flöte) das Duo Orphée; 2003 ein Duo mit Uwe Mahnken (Akkordeon), das ~2006 eine CD (Privatedition BMP-records 5-031553-0) mit Werken von L.Brouwer, Frédéric L'Epeé (* 1955), A.Piazzolla einspielte. Seit 1995 lebt B. in Berlin. B. war mehrere Jahre Assistent an der HfMT Hamburg und Dozent am Hamburger Mozarteum.

Q: Zupfm.G Nr.4/99 S.122, 2/05 S.116, 3/08 S.178; Programm 31.1.2003

BRINDLE, Reginald Smith s. SMITH BRINDLE

BRIOEN, Wim

m belg-

* ~1950

@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei V. van Puijenbroeck zuerst an der Muziekacademie von Lier (Lierre, bei Antwerpen), wo er 1970 den 1.Preis des nationalen Wettbewerbs "Pro Civita" gewann, dann wahrscheinlich weiter am Koninklijk Vlaams Muziekconservatorium in Antwerpen (Abschluß: Hoger Diploma). Er ist als Gitarrenlehrer in Antwerpen tätig. B. spielte ~2004 zusammen mit Eddy Marien die CD "Carillon and Guitar" (Lanigran) ein mit Werken von Chr.G.Scheidler, J.S.Bach, W.A.Mozart, Sigismund Weiß, R.de Visée, Giovanni Battista Pergolesi, Rogerio Guimarães (1900-1980).

Q: Janssens GLG S.86, 87; jpc courier Nr.11/10 S.74

BRITO, Juan (BRITO VENTURA)

m peru-

* 27.11.1919 San Pedro de Lloc (Prov.Pacasmayo/La Libertad), † 18.07.2001 Lima @
git-cl, päd

B. studierte ab 1936 Gitarre bei Ernesto Sauri am Instituto Musical "Bach" in Lima, anschließend Theorie-Kurse bei Carlos Sánchez Málaga. Später studierte er Harmonie bei Rudolf Holzmann und Kontrapunkt bei Aurelio Maggioni. Er debütierte 1939 in einem Konzert der Asociación de Artistas Aficionados. Im selben Jahr musizierte er im Radio Nacional de Perú; seitdem gab er regelmäßig Konzerte im In- und Ausland; sein Repertoire umfaßte alle wichtigen Gitarrenwerke. B. lehrte einige Jahre am Instituto Musical "Bach", wurde ab 1946 Professor des neu gegründeten Conservatorio Nacional de Música in Lima; prägte in über 40 Jahren als Gitarrenlehrer Generationen und gilt als Pionier der klassischen Gitarre in Peru. Sch: O. Santa Cruz, J.Benites (Reyes), V.Yep, Marcial León Pimentel
Q: Herrera E; Gak Nr.1/09 S.22

BROCK, Aaron

m canad-

* 1974/75, † 03.08.2006 @
git-cl, päd

B. spielte schon als Keinkind Gitarre, als Teenager dann elektrische Gitarre. Als Einstieg zur Unionville High School of Arts wählte er die klass. Gitarre. Auf der Eastman School of Music in Rochester (New York) machte er seinen Doktor der Musik bei N.Goluses, wurde dann dort sein Assistent. Er gab Konzerte und gewann viele Wettbewerbe in den USA, in Kanada und Mexiko. Er war ein außerordentliches Talent und hatte das Zeug ein ganz Großer zu werden. B. spielte ~2005 die Debüt-CD "Toccatà" (Analekta AN 2 9853) ein mit Werken von C.Domeniconi ("Koyunbaba"), J.S.Bach ("2.Lautensuite, BWV 997"), Ag.Barrios ("Un sueño en la floresta"), J.Rodrigo und A.Brock. Sein tragischer Tod durch plötzliches Herzversagen ist ein großer Verlust.

Q: "Star"(kanad.Zeitung) 14.8.06; GR Nr.134 (Sommer 2007) S.34

BROJER, Robert (Pseudonym: Alfonso MORENA)

m östr-

* 17.04.1919 Reichwaldau (Oberschlesien/Rychvald), † 10.01.1987 Klosterneuburg @
git-cl, päd, komp (Nordmähren)

B. wuchs in Wien auf. Er studierte Gitarre bei K.Scheit (Lehrbefähigung 1949) und Violine an der Wiener Musikakademie. Danach war er Git/Violinenlehrer. 1960-80 (Prof. ab 1967) war er Dozent für Gitarre am Wiener Konservatorium. 1970 gründete er einen Gitarrenkurs, der jährlich zuerst in Passau und Offenburg, dann in Benediktbeuern stattfand und dort von seinen Schülern weiter geführt wird. 1973 erschien sein Werk "Der Weg zur Gitarre". Über 100 Bearbeitungen u.Originalwerke sind veröffentlicht.Sch: H.Hoschek, M.Rennert, R.Wolff, J.Libbert, H.Irmler, E.Irmler, W.Halter, M.Langer, Elisabeth Maier, G.Löffler, S.Löffler - Reichwaldau heißt jetzt Rzeszowek/Polen -

Q: Powroźniak GL; Zupfm.G Nr.2/87 S.47; Nova Giu Nr.11-12/88 S.139; GuL Nr.6/98 S.37

BRONDI, Maria Rita

w+ italia-

* 05.07.1889 Rimini (Emilia-Romagna), † 01.07.1941 Rom

?

git-cl, lt, Sängerin, päd, komp, hist

B.'s Vorfahren waren Flamen. Sie lernte zuerst bei ihrem Vater Gitarre, dann bei L.Mozzani in Bologna (dort auch Harmonielehre/Kontrapunkt bei P.Minozzi), ab 1907 bei F.Tárrega in Barcelona. 1908 gab sie 30 Konzerte in Paris, weitere 1909.1910 folgten Tourneen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. 1911 konzertierte sie in London (Gesangsunterricht bei Francesco Paolo Tosti), 1912-14 in Italien. Im 1. Weltkrieg gab sie über 500 Konzerte, deren Einnahmen den Angehörigen von Kriegsgefangenen zuflossen. Danach trat sie wieder in Deutschland u. Österreich auf. B. forschte auch auf dem Gebiet der Laute, spielte in ihren Konzerten stets den 1. Teil auf der Laute, besaß u.a. eine Git. von Stradivari. P: "Il liuto e la chitarra"(Turin 1926)

Q: Zuth HLG; ÖGZ Nr.3-4/1929 S.52; Janssens GLG; Moser T S.379; Boni F S.331-6

BRONSCH, Elisabeth

w+ dt-

* 23.02.1897 Berlin, † ?

?

git-cl, päd, Organistin

B. studierte Theorie, Klavier und Gesang bei Max Battke, später Gitarre bei H.Schmid-Kayser. Sie war als Organistin tätig, als Gitarristin wirkte sie an der Hofoper. Es sind von ihr verschiedene Liedsammlungen mit Gitarrenbegleitung erschienen: "Gezwitscher" und "Der Rosenbusch"(Ehrler, Leipzig), "5 Lieder zur Laute" (Beutel, Leipzig), "Zigeunerlieder" (Vieweg, Berlin). Sie inserierte seit 1919 als Gitarrenlehrerin in Berlin-Niederschönhausen (Die Git. Nr.2/19 S.44).

Q: Zuth HLG; Buek GM S.178 (Werbung); Schützler-Bronsch, E. "Japanische Pastelle", Ges.u.Git. (Katalog, 2.Nachtr.Lieder, der Git.Vereinigung München, Nr.4535 S.68)

BROUWER, Leo

m cub-

* 01.03.1939 Havanna

@

git-cl, päd, komp

B.s erster Gitarrenlehrer war sein Vater, 1953-55 Studium bei I.Nicola, Abschlußprüfung 1955, 1956 Konzertdebüt. Als Komponist und Dirigent ist B. weitgehend Autodidakt. 1961 wurde er Dozent für Komposition am Konservatorium "Amadeo Roldán" in Havanna und Direktor der Musikabteilung des Filminstituts. Neben Filmmusik schuf er viele interessante Gitarrenwerke. Nachdem er seit den 80er Jahren unfallbedingt mit dem rechten Mittelfinger nicht mehr spielen kann, trat er als Gitarrist nicht auf.Sch: E.Santek-Pircher, I.Suzuki, R.Stover, E.Amador, Ph.Lemaigre, A.Rinehart, E.Tamayo, V.Yep

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.14-15; GuL Nr.2/90 S.9-14

BROWN, Joel

m engl-

* ~1965

@

git-cl

B. spielte ~1992 zusammen mit Jan Vinci (Flöte) und Ann Alton (Cello) die CD "Five Premieres: Chamber Works with Guitar" (Albany Records, Troy 086) ein mit Werken von Vivian Fine (* 1913), L.Chobanian, Anthony G.Holland, Carver Blanchard, A.York.

Q: Classical Guit. Nr.12/93 S.42

BRUCK, Wilhelm

* 05.07.1943 Lüneburg (Niedersachsen)

m dt-
@

git-cl, päd

Nachdem B. 1963-65 in Köln Gitarre bei K.-H.Böttner und Laute bei Michael Schäffer studierte, debütierte er in Mauricio Kagels "Tremens". Im Gitarrenduo musiziert er seit 1976 mit Th.Ross. Sie haben sich der Neuen Musik verschrieben, halten u.a. Schönbergs Serenade op.24, Boulez'"Le Marteau sans maître" für die besten Gitarrenwerke des 20.Jhds. B. war 1980-1990 Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (Sch: H.Lillmeyer, M.Bächle, St.Conradi, B.Gehlen, A.H.Alba).

Q: GuL Nr.5/80 S.10-16 (Die Komponisten Michael von Biel, Rolf Riehm, Helmut Lachenmann schrieben Werke für das Duo. Ihre Programme enthalten auch alte Vihuela-und Lautenmusik.) Gak Nr.1/98 S.21

BRÜCKNER, Frank

* 22.09.1963

m dt-
?

git-cl, päd

B. lernte in München Gitarre bei dem Komponisten Klaus Obermayer (* 20.4.43 Passau). Er studierte am Mozarteum in Salzburg Konzertfach Gitarre, ab 1987 auch Instrumentalpädagogik, beides abgeschlossen 1992; danach noch Meisterklasse bei E.Fisk (Abschluß 1995). Er konzertiert solistisch im In- und Ausland, tritt vor allem mit kammermusikalischen Besetzungen und Orchester auf. Mehrere Jahre war er am Stadttheater Würzburg tätig, wo er alle anfallenden Gitarrenparts spielte. Ab 1999 lebt er in Saarbrücken und lehrt dort an der Musikschule. 2000 übernahm er die Leitung des "Gitarrenensembles Saarbrücken", das 1961 von F.Probst gegründet wurde.

Q: Edwin Mertes 2008

BRÜDERL, Brigitte

* ~1960

m östr-
@

git-cl

B. studierte Gitarre am Mozarteum Salzburg. Nachdem sie vorher schon mit ihrem Mann H.Brüderl in einem ähnlichen Ensemble gespielt hatte, wurde sie 1994 Gründungsmitglied des "Salzburger Gitarrenquartetts" mit H.Brüderl, F.Ladinig und R.Pscheidl (existierte bis 2014). Sie konzertieren meist in Deutschland und Österreich, 2007 Tournee durch Kanada. 1996 erschien ihre erste CD mit Werken u.a. von L.Brouwer, St.F.Pearson, Giovanni Antonio Terzi, H.Brüderl. 2005 kam die zweite CD "Cumbees" mit Werken von S.de Murcia, Patrick Roux, L.Brouwer,P.Bellinati, Alejandro Peralta-Beher, M.D.Pujol. Ab 2006 taten sie sich mit dem "Canadian Guitar Quartet" zum Projekt "Guitar 8" zusammen.

Q: Pocci ChR; Zupfm.G Nr.2/07 S.100 (Foto), 1/09 S.8; Internet 2019

BRÜDERL, Hans

* 1959

m östr-

@

git-cl, lt, päd, komp

B. studierte Gitarre am Mozarteum Salzburg. Nachdem er vorher schon mit seiner Frau B.Brüderl im Ensemble gespielt hatte, reifte in ihm die Idee, ein Gitarrenquartett zu gründen. 1994 kam es zur Gründung des "Salzburger Gitarrenquartetts" (existierte bis 2014) mit B.Brüderl, F.Lading und R.Pscheidl. Sie konzertieren meist in Deutschland und Österreich, 2007 Tournee durch Kanada. 1996 erschien ihre erste CD (u.a. Werke von L.Brouwer, St.F. Pearson, G.A.Terzi, H.Brüderl. B. spielt auch im Gitarren/Lautenduo "Mille Corde" mit W.Praxmarer. Seine Werke für 2 und 3 Git. erschienen bei Universal und Trekel. Ab 2006 spielte das Quartett auch mit dem "Canadian Guitar Quartet" als "Guitar 8". B. ist Prof. für Git./Alte Musik am Mozarteum Salzburg. Sch: E.Conrad

Q: Pocci ChR; Zupfm.G Nr.2/07 S.100 (Foto), 1/09 S.8; Internet 2019

BRUGÈRE, Charles Joseph

* 1842, † 1876

m frz-

gb

B. wirkte in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 ~1960 das französische Gitarrenbauzentrum. Er ist nur als geschickter Gitarrenbauer hervorgetreten. Seine Arbeiten tragen seinen Namen als Brandmark. Sein Sohn Charles-Georges Brugère lernte Geigenbau bei Étienne Drouin in Mirecourt. Er übernahm am 22.9.1892 die alte Werkstatt der Familie Henry, baute Geigen nach A.Stradivari und erhielt 1905 die Goldmedaille in Lüttich (Liège, Luik).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Zupfm.G Nr.2/05 S.69

BRÜGGEN, Hein

* ~1950

m dt-

@

git-cl, git-jz

B. begann mit 13 Jahren mit dem Gitarrenspiel. Wenig später stieß er auf eine Schallplatte von Ch.Byrd, ein Jazzgitarrist mit klassischer Spieltechnik, der ihm zum Vorbild wurde. Seit den 80er Jahren tritt er auf mit Werken J.S.Bach, G.F.Händel bis hin zu F.Sor und I.Albéniz. Im Duo mit Helge Preuss (E-Gitarre, E-Bass) spielt er seit ~1985 Eigenkompositionen, Improvisationen sowie jazzige Arrangements. B. spielte ~1988 eine LP (Daminus 871) ein mit Werken von H.Brüggen, A.Lauro, G.F.Händel, H.Purcell, F.Tárrega, J.Malats, J.S.Bach - später auch auf CD überspielt. Außerdem gibt es eine CD mit Eigenkompositionen. Ab 2016 spielt B. im Duo mit dem Jazzgeiger Thomas Frenser. B. lebt in Stadtoldendorf (Kreis Holzminden, Niedersachsen).

Q: Katalog Daminus Records (~1992); Internet 23.05.2016

BRUINSMA, Cornelius

* ~1965

m engl-

@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre an der Guildhall School of Music and Drama mit Diplom für fortgeschrittenes Solospiel. Seit der Gründung 1987-~1998 spielte er (Primgit.) im "Pro Arte Guitar Trio" zusammen mit P.Rueffer (zuerst Baßgit., dann 8-saitige Git.) und S.Munting (ab 1991: D.Thomas, Quartgit., Primgit, ab ~1994 R.Burley). Sie spielten ihre erste CD "Arabesque" (ASV WHL 2063) mit Werken von C.Debussy, E.Satie und M.Ravel ~1990 ein.
Q: Classical Guit. Nr.4/93 S.12

BRUNÉ, Richard E.

* 03.05.1949 Dayton (Ohio)

m usa-

gb

B. war anfangs Flamencogitarrist und lernte seit dem 15.Lebensjahr autodidaktisch den Gitarrenbau. Mit 17 Jahren macht er sich bereits selbständig. Er wirkt in Evanston (Illinois). Bis 1985 baute er 403 Gitarren, die u.a. von J.Bream, Igor Kipnis und A.Segovia gespielt wurden. Außerdem baute er ~50 Lauten nach Hieber, Maler, Frei und Schelle sowie Barockgitarren nach Voboam.

Q: Lütgendorff G

BRUNN, Katja

* 1975

w+ dt-

@

git-cl, mand, päd

B. begann mit 9 Jahren Gitarre bei Ch.Kühn an der Musikschule Freital (bei Dresden) zu lernen. Sie studierte Gitarre und Elementare Musikpädagogik bei G.Reichenbach und M.Rost an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar. Seit 1996 wirkt sie als Dipl.-Musikpädagogin für Gitarre, Musikalische Früherziehung, Piepmatzkurse, Erwachsenenbildung sowie Ensemblearbeit am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V. Seit 1998 spielt sie die Gitarre im Duo "con anima" zusammen mit B.Pfarr (Mandoline). Das Duo hat ~2003 eine CD (Eigenproduktion) mit Werken von D.Scarlatti, H.Baumann, A.Piazzolla, A.Vivaldi, C.Munier, G.Leone und Alfonso Carlos Miguel (* 1956) eingespielt. 2007 gründete sie das Nachwuchsorchester des Bundinstrumentsorchesters am H.-Schütz-Konservatorium Dresden
Q: Booklet der CD "con anima"

BRUNNOCK, Pat

* ~1980

m irland-

@

git-cl

B. spielte ~2013 mit B.Bolger, D.Creevy, T.O'Brian als "The Dublin Guitar Quartet" die CD "The Dublin Guitar Quartet Performs Philip Glass" (Orange Mountain Music) vier Streichquartette aus den Jahren 1984-1991 von Philip Glass ein.

Q: GuL online 08.06.2016

BRUNS, Thomas

* 1964

git-cl, Musikmanager, Dramaturg

B. studierte 1984-88 Gitarre bei D.Rumstig an der HfM "Hanns Eisler" Berlin. Er vermittelte ihm auch den Zugang zur zeitgenössischen Musik, für die er sich bereits während des Studiums interessierte. 1988 gründete er gemeinsam mit Juliane Klein das Kammerensemble Neue Musik (KNM). 1996 beendete er seine Karriere als Konzertgitarrist und übernahm das Management des KNM, mit dem er u.a. Konzertreihen entwarf, europaweit produzierte. International wurde die Produktion "Lohengrin" von Salvatore Sciarrino gefeiert. 2003-04 war er Kurator des Festivals "space + place". B. erfand das Projekt "HouseMusik" und produzierte es 2006-08 in Berlin, 2001-05 war er einer der künstlerischen Leiter des Musikfestes "winter music". KNM nahm bis 13 CD's auf, 2009 und 2010 erhielt es den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Internet 23.01.2019

m dt-
@

BUCH, Margarete (geborene SCHRÖDER)

* 12.11.1914 Leipzig (Sachsen), † 16.07.2013 Leipzig

git-cl, päd, Sopranistin

Schülerin von W.Götze in Leipzig, mit dem sie 1933-39 auch als Gitarrenduo im Rundfunk auftrat; von da an bis 2005 als Gitarrenlehrerin in Leipzig tätig; 1948-51 Bühnenmusikerin im Leipziger Schauspielhaus und Sopranistin im "Buch-Terzett" (mit Else und Ingeborg Goguel) beim Mitteldeutschen Rundfunk Leipzig. 1951-58 als Baßgitarristin (15saitig) Tourneen mit der bayer. Volksmusikgruppe von Toni Wölscher (Zitherspieler) in Dtschl. u. 5 Wochen in Moskau. 1958-60 Dtschl.-Tourneen mit den "Thüringer Schrammeln". 1960 bis zur Pensionierung als Gitarrenlehrerin angestellt am Leipziger Institut.

Sch: E.Goguel, Günter Rothe (* 1947, war 1967-90 erster Gitarrist des Tanz- und Schauorchesters Rostock und später ein bekannter Maler der "Neuen Leipziger Schule")

Q: Eigene Inf.

w+ dt-
@

BUCHER, Ignaz Johann

* 1828 Wien, † 11.07.1881

gb

Sein Vater Johann B. (* 1792 Hammerschwang/Württemberg, † 1856 Wien) kam als Knabe zu J.G.Stauffer nach Wien in die Lehre, gründete 1816 sein eigenes Geschäft; baute Gitarren nach Modellen von Legnani und Stauffer. Ignaz Johann wurde sein Schüler, übernahm das Geschäft 1856. Er wirkte als Gitarren-, Zither- und Geigenmacher in Wien. Sein gleichnamiger Sohn (*4.10.1859 Wien) führte das Geschäft ab 1881 weiter. Vorher arbeitete er eine Zeitlang als Gehilfe in Markneukirchen (Sachsen). Schüler: Georg Haid (selbständig in Wien ab 1894)

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Hackl Ö S. 169

m östr-

BUCK, Christian

m dt-

* ~1975 Neustadt am Rübenberge (Niedersachsen)

@

git-cl, päd

B. lernte mit elf Jahren Gitarre. Nach dem Studium an der HfM Hannover setzte er das Studium an der HfM Luzern bei F.Bungarten fort. Seine internationale Konzerttätigkeit begann 1999 in Europa und Südamerika als Solist und mit Ensembles. 2003 war er Gründungsmitglied des Gitarrenquartetts "anemos" (2 CD's), wo er bis 2010 spielte. Mit Christian Wolfarth (Schlagzeug) bildet er ab 2010 das Duo Buck/Wolfarth (CD's). 2015 spielte B. eine Solo-CD (Encora 1539150) mit Werken von M.M.Ponce, L.Brouwer und A.Lauro ein. Seit 2001 leitet er eine Gitarrenklasse am Konservatorium Zürich. B. spielt Gitarren von Y.Imai und Gerhard Schnabl.

Q: Internet 2020

BUHÉ, Klaus

m dt-

* 05.01.1912 Berlin, † 23.02.1996 Bremen

@

git-cl, git-fo, banjoist, päd, Bruder von Th.Buhé

B.'s Familie zog 1921 nach Leipzig. Ab 1927 spielte er Banjo. Er studierte ab 1932 Flugzeugbau an der Ingenieurschule in Weimar; 1935-37 Praktikum in Berlin, wo er in der Tanzszene (Schallplattenaufnahmen) H.Korseck begegnete, der ihn für die Plektrumgitarre begeisterte. 1938-42 arbeitete er als Aerodynamiker bei den Focke-Wulf-Flugzeugwerken in Bremen, 1943-45 in Wien unter Otto Hahn und Wernher von Braun ("Wunderwaffen"). 1946 wurde er hauptberuflich Musiker (Autodidakt), gründete "Bu-Bu's Banjo-Band". 1960 wurde er Dozent für Musiktheorie und Gitarre (auch klassisch) am Konserv./Universität Bremen (Sch: H.Memmen). Er edierte die "Tenorbanjo-Schule" mit Schallplatte und viele Folklore-Sammlungen (bei Schott und Heinrichshofen).

Q: Powroźniak GL; GEMA-Bericht 9.5.96; Brief von Th.Buhé 10.7.05

BUHÉ, Thomas

m dt-

* 26.09.1920 Berlin, † 14.09.2015 Leipzig

@

git-jz, päd, Klarinettist

B. zog 1921 mit seiner Familie (Vater Kunstprof.) nach Leipzig. Er lernte ab 1937 Klarinette und war gleichzeitig begeistert von der Jazzgit., die sein Bruder Klaus spielte und die er fortan autodidaktisch lernte, trat seit 1946 als Solist und als Mitglied zahlreicher Ensembles in und außerhalb der DDR auf. 1978 legte er als Externer auf der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar die Diplomprüfung ab. 1970-85 war er Dozent an der HfM Weimar, 1975-87 an der HfM Leipzig. Er gab das Schulwerk "Die Plektrumgitarre" heraus, Neuausgabe in drei Bänden (zusammen mit Wladimir Iliew); "Rhythmisch-stilistische Studien" (Heft 1); Mitautor bei "Die Baßgitarre" (3 Bände) und "Plektrumgitarre-Unterricht im Tanzrhythmus" (Heft 2,3) - alles erschienen bei DVfM (Leipzig). Sch: W.Kühn, Günter Rothe (* 1947), D.Pampel, H.Dietze, Th.Heyn

Q: Powroźniak GL; Seeger G S.33,36,166(Foto); Staccato Nr.1/95 S.51; Autobiographie

BUHL-MORTENSEN, Kristian

m danmark-
@

* ~1955

git-cl, lt, päd

B.-M. wirkt seit ~1975 als Kammermusiker, Begleiter und Solist. Neben Platten- und Radioaufnahmen nahm er an mehreren Aufführungen des Königlichen Theaters teil. Er konzertierte in Kirchen und als Kammermusiker im In- und Ausland. Er ist Mitglied in verschiedenen Kammermusikensembles, z.B. "Consortium Hafniense", und ständiger Begleiter von Kirsten Vaupel und Ulrik Cold. Mit Tove Flensburg (Mandolinistin) spielte er ~2007 die CD "Duets for Mandolin & Guitar" (Classico Records, CLASSCD 759) ein mit Werken von H.Rung, F.Rung, S.Degen und und Fini Henriques (1867-1940).

Q: Classical Guit. Nr.8/94 S.41; Booklet der CD "Mauro Giuliani: The Last Rose of Summer" (Int.Music Comp., 2002, Nr. 220597-205, LC 05057); Zupfm.G Nr.4/80 S.238

BUNGARTEN, Frank

m dt-
@

* 06.05.1958 Köln (Nordrhein)

git-cl, päd

B. begann mit zehn Jahren, die Gitarre zu erlernen, u.a. bei dem Paraguayer Carlos Baez. Er studierte an der Hochschule für Musik in Köln bei K.-H.Böttner und H.Käppel. 1981: 1.Preis beim "IV.Concurso Internacional de Interpretacion Musical" in Granada (Andalusien). Die erste LP (Ag.Barrios, M.M.Ponce) nahm er 1982 auf. 2011 gewann er mit der CD "Heitor Villa-Lobos- Complete Solo Works" (MDG 905 1629-6) den Echo als Instrumentalist des Jahres. B. ist Prof. an der HfMT in Hannover und war bis 2011 Prof. am Konservatorium von Luzern(Schweiz). Er spielt u.a. eine Gitarre von Y.Imai. Sch: U.Busch, B.Gräsle, A.Leidolph, Chr.Buck, U.U.Warnecke

Q: Git.Nr.3-4/83; GuL Nr.6/88 S.17, 3/93 S.33; musikbl. Nr.2/92 S.19; CLASSaktuell Nr.3/11 S.12; Zupfm.G Nr.4/11 S.220

BUNK, Albrecht

m dt-
?

* 1993 Freiberg (Sachsen)

git-cl, päd

B. lernte Gitarre bei seiner Mutter M.Bunk (genau wie seine Schwester J.Bunk). Er studierte Gitarre bei Th.Müller-Pering an der HfM "Franz Liszt" Weimar und bei J.Monno an der HMDK Stuttgart (Masterabschluß). Danach machte er sein Konzertexamen bei A.Mokry an der Universität Halle-Wittenberg. Er tritt solistisch auf, im Duo "Code Celesti" mit seiner Ehefrau Christiane, geb. Werner (Harfenistin) und ab 2018 im "Delta Guitar Quartet" (mit Judith Beschow, J.Byrenheid, Simon Riedlecker). Er erhielt Stipendien und zahlreiche Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Ab 2019 hat er eine Festanstellung als Gitarrendozent am Kons. Zwickau, ab 2021 Fachbereichsleiter

Zupfinstrumente. B. wohnt in Zwickau.

Q: Internet 2023

BUNK, Judith

* 1990 Freiberg (Sachsen)

w+ dt-
@

git-cl, päd

B. lernte Gitarre bei ihrer Mutter M.Bunk, am Musikgymn.Belvedere bei A.Mokry u.J.Rost, 2009-13 Studium bei J.Rost an der HfM Weimar (Diplom), 2016 Performance Master mit Schwerpunkt Alte Musik, 2018 Solistendiplom bei St.Schmidt an der Musikak.Basel. Sie gibt regelmäßig Konzerte als Solistin und Kammermusikerin, u.a. mit dem Radiosinfonieorchester Prag und der Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl. Ihre Debüt-CD "zeiträume" spielte sie 2019 mit Werken von J.Dowland, J.S.Bach, F.Sor, M.M.Ponce ein. B. lehrt ab 2021 Gitarre an der Kantonschule Olten (Schweiz), ab 2022 als Präsidentin der Fachschaft Instrumentalunterricht. Im Vorstand der EGTA Schweiz ist sie auch engagiert.

Q: Internet 2023

BUNK, Martina

* ~1960

w+ dt-
?

git-cl, päd

B. studierte Gitarre an der HfM "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig (Abschluß: Diplommusik- pädagogin Gitarre). Sie spielt in verschiedenen Ensembles. Sie lehrt ab 1984 sehr erfolgreich Gitarre an der Musikschule Mittelsachsen (hat Standorte in Freiberg, Flöha, Mittweida, Döbeln). Zahlreiche ihrer Schüler errangen Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Darunter waren ihre Tochter J.Bunk und ihr Sohn A.Bunk. B. entwickelte ein eigenes Lehrkonzept "ABC Gitarre - sicher durch den Anfangsunterricht", das sie in ihrem Eigenverlag (Freiberger Musikverlag) herausgab. Sch: Marko und Theodor Dorotsky (als Duo "TheMa" 1.Preis mit Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert")

Q: Internet 2023

BUNZ, Andreas

* ~1960

m dt-
@

git-cl

B. war langjähriger Stimmführer des Gitarrenchores der Städtischen Musikschule Esslingen (bei Stuttgart), ehe er 2003 das "Esslinger Gitarrenquartett" zusammen mit den anderen ehemaligen Stimmführern H.-G.Kuch, St.Häußermann und T.Wik gründete.Im Jahre 2004 spielten sie die CD "Mosaiksteine" mit Werken von G.F.Händel, G.Ph.Telemann, L.Boccherini ein. Bei Konzerten wirkt als Flamencotänzerin Manuela de Cartuja (auch ehem. Gitarristin) mit, so beim "Eurofestival Zupfmusik" 2006 in Bamberg.

Q: Zupfm.G Nr.3/06 S.144 (Foto), 145, 4/06 S.192(Foto)

BURCHMORE, Bruce

* ~1980

m engl-?/usa-?
@

git-cl

Mit dem Ensemble "El Mundo", wo er zusammen mit dem Leiter R.Savino Barockgitarre spielt, nahm er 2005 die CD "Villancicos y Cantadas" (Koch 7654) auf mit geistlichen Liedern und Tänzen aus Amerika und Spanien.

Q: GR Nr.133 (Winter 2007) S.43

BÜRGER, Erich

* 04.08.1902 Berlin, † 08.05.1994 Wiesbach (Pfalz)

m dt-

@

git-cl, päd

B. studierte Gitarre bei B.Henze und Heinr.Jordan in Berlin. Er war als Gitarrist an verschiedenen Theatern, an der Deutschen Staatsoper sowie beim Film und Rundfunk tätig. Er spielte 1932-50 im Berliner Gitarrenquartett die Primgitarre zusammen mit W.Schlinke (1.Terzgitarrre), G.Tucholski (2.Terzgitarrre) und B.Henze (Quintbaßgitarrre). 1951-78 war er Dozent an der Hochschule der Künste Berlin; 10 Jahre beim Berliner Ensemble von Bertolt Brecht. Er spielte auf Gitarren von H.Hauser I und J.Ramírez I.

Sch: W.Pauli, Erika Franke (Deutsch/Stäge * 1931), J.Kliem, P.Weirauch, G.Beschmidt, Michael Kubik (* 1943), Hansjoachim Kaps (1942-2004), Walter Jenke, K.-M.Krause, C.Domeniconi, H.Simmeties, T.Purrucker, M.Haas (* 1952), J.Utesch, Heike Preuß, Michael Köppe

Q: Seeger G S.139 [E.Bürger/Soloquartett Berlin: 4 Volkslieder, ETERNA (historische Single) 530004 A]; Internet 2022

BURGESS, David

* ~1965

m engl- ?

@

git-cl

B. studierte Gitarre bei M.L.Ramos in Mexico-Stadt. Er spielte ~1993 mit Arturo Delmoni (Geige) die CD "Music for Violin und Guitar" ein mit Werken von G.F.Händel, D.Leisner, F.Kreisler, E.Granadas, M.Ravel, N.Paganini, C.Chaminade.Er spielte ~1997 die CD "silver nuggets & fool's gold" ein mit Werken von A.C.Jobim, E.Nazareth, Ag.Barrios, B.Powell, Luiz, Mateo Albéniz, A.Piazzolla, A.Lauro, R.Borges, J.Rodrigo, Emilio Grenet, R.Dyens und Fernando Bustamente.

Q: Classical Guit. Nr.6/94 S.43; GuL Nr.3/98 S.30

BURGUETE, André

* 1951 St. Petersburg

m span-/dt-

@

git-cl, lt, hist

B. wuchs in Dresden auf. Er studierte Laute und Gitarre bei R.Zimmer in Weimar, Kontrapunkt bei Walter Heinz Bernstein (1922-2014) in Leipzig und als Gasthörer Musikwissenschaft bei Hans Grüß (1929-2001). 1989-97 leitete er das "Institut für Lautenmusikforschung - Akademie Weiß" im Parc de Schoppenwihr bei Colmar (Elsass). Er gibt vorwiegend Solokonzerte, erhielt 1995 in Oxfort den "European Prize for outstanding cultural Achievement" und 1999 den "Prix Européen de l'innovation pour les Instruments de musique" für die Entwicklung des Liuto forte (einzelbesaiteteLaute (inspiriert von einzelbesaiteten Lauten des 18.Jhds, insdbesondere dem mutmaßlichen Instrument J.S.Bachs).

Q: Internet 2022

BURLEY, Raymond

* 1948

m engl-
@

git-cl, publ

B. war in den 80er Jahren Mitglied des "English Guitar Quartet". Seit ~1992 ist er Mitglied des "Alice Artzt Guitar Trio" zusammen mit A. Artzt und M. Rutsch. Mit der britischen Mezzosopranistin Jacqueline Fox bildete er ein Duo, das 1994 beim 4th Classical Guitar Festival of Great Britain am West Dean College (bei Chichester/West Sussex) auftrat. Sie haben auch zusammen Werke von J.W. Duarte und G. Gershwin eingespielt. Seit ~1994 spielt er mit P. Rueffer und C. Bruinsma im "Pro Arte Guitar Trio" (hat D. Thomas ersetzt).

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.30, 4/94 S.5, 12/94 S.48 (Das "Pro Arte Guitar Trio" gab am 3.6.94 ein Konzert im Purcell Room/London)

BURTNIJKS, J.J. (John, auch: Ozoliņš, Janis Andrejs)

* 14.02.1894 Krustpils (Kreutzburg), jetzt zu Jekabpils, † 27.09.1959 New York City
hist, publ, päd, Schriftsteller, Übersetzer, Journalist

B. war ein Flüchtling aus Lettland. Er war Dozent an den Universitäten von Riga, Kobe (Japan) und Berkeley (Kalifornien). Seine Wissensgebiete waren Philosophie, Kunst und Musik (speziell Saiteninstrumente). Seit 1952 lebte er in London. B. fiel ein Exemplar der "Guitar News" in die Hände und er war so begeistert, dass er dort in den folgenden Jahren (1954-58) mehrere Artikel über die Gitarre veröffentlichte, darunter die Artikelserie "On the Origin of the Guitar" (1956-57), die auch als kleines Reprintbuch erschien.

Q: GN Nr.51 (1960); Schwarz GB; Internet 2023

BURTON, Michel

* ~1965

m belg-
@

git-cl

B. hat ~1995 zusammen mit Miren Burton (Gitarre) die CD "Contrastes" (Duchesne D 71702) mit Werken von E. Granados, J. Absil, F. Tárrega-J. Sagreras eingespielt.

Q: Staccato Nr.2/96 S.60

BURTON, Miren

* ~1965

w+? belg-
@

git-cl

B. hat ~1995 zusammen mit Michel Burton (Gitarre) die CD "Contrastes" (Duchesne D 71702) mit Werken von E. Granados, J. Absil, F. Tárrega-J. Sagreras eingespielt.

Q: Staccato Nr.2/96 S.60

BUSCH, Ulrich

* ~1965

m dt-
@

git-cl, päd

B. studierte in Bremen bei B. Hebb und in Hannover bei F. Bungarten. Seine 1992 eingespielte Debüt-CD "Virtuose spanische Gitarrenmusik" (ambitus amb 97881) enthält Werke von A. José, J. Rodrigo und F. Moreno Torroba. B. war Dozent für Gitarre an der Hochschule für Künste in Bremen.

Q: musikbl. Nr.1/94 S.53; Gak Nr.1/96 S.25, Nr.3/98 S.53; Zupfm.G Nr.2/97 S.73

BUSCHMANN, Jochen

~ 1975

m dt-
@

git-cl

B. studierte am Kons./HfM Hamburg Gitarre. Zusammen mit den Gitarristen/innen F.Naruga, K.Stehnke und H.Billerbeck bildet er das in Hamburg ansässige Elbe-Saiten-Quartett. Sie spielten ~2009 die CD "Overseas 2" (Ergin Records ECD 003) ein mit Werken von St.Funk Pearson, G.Gershwin, Sebastián Yradier, Éric Marchelie (* 1957), Roque Carbajo (* 1951), F.Naruga, K. Stehnke, A. York, R.Maldonado, T.Hübner, R.Jarchow, Henry Mancini (1924-94). Es werden auch Oktav-, Baßgit. eingesetzt sowie Cajón, Kazoo, Bottleneck, Akkordeon, Gesang, Glöckchen, Klangschale, Dallon, Bodhrán, Streichpsalter, Spieluhr. Mit C.Völker edierte er 2011 "Die Gitarrenklasse: Gitarrenschule für den Gruppen-, Klassen- und JeKi-Unterricht".

Q: Gak Nr.1/10 S.56; Zupfm.G Nr.2/10 S.117, 2/11 S.94; Internet 19.02.2017

BUSCHMANN, Nora

* 1969 Berlin (Ost)

w+ dt-
@

git-cl, päd

B. lernte Gitarre an einer Berliner Musikschule und 1982-86 an einer Spezialmusikschule. Sie studierte Gitarre an der Hochsch.Weimar (1986-90) bei J. und M.Rost und an der Hochsch.Köln bei H.Käppel; Meisterkurse bei O.Ghilgia, D.Russell, M.Barrueco, Th.Müller-Pering. Sie wirkte 1994-98 in Thessaloniki (Griechenland). B. veröffentlichte den Live-Mitschnitt ihres Berner Konzertes von 1998 mit Werken von J.Turina, J.Rodrigo, D.Aguado, Ag.Barríos, M.Theodorakis, W.Walton. Sie spielte ~2003 die CD "Suite Orientale" (Acoustic Records) ein mit Werken von D.Bogdanovic, C.Domeniconi u.a. Sie ist auch kammermusikalisch tätig (Gitarrenduo, mit Flöte, "Quartetto Latino Americano"). Am 3.4.10 konzertierte sie in der Ufa-Fabrik. Sie lehrt an der HfMT Rostock.

Q: Zupfm.G Nr.1/04 S.48; Gak Nr.1/04 S.55, Nr.3/04 S.32

BUSEMANN, Holger

* ~1960

m dt-
@

git-cl päd

B. hatte seit seinem 18.Lebensjahr Gitarrenunterricht bei Gertrud Lambert-Völkel (* 24.7.1914 Siegen, † 2004) an der Musikschule Menden (bei Dortmund); danach studierte er an der Folkwang-Hochschule Essen. Er wirkt als Fachlehrer für Gitarre an der Musikschule Menden und als Konzertgitarrist. B. spielte 1999 die CD "Kleine Heiterkeiten" zusammen mit G.Lambert-Völkel (eigene Lyrik) ein mit Werken von T.Robinson, J.Dowland, F.Sor und anonymen Stücken.

Q: Booklet der CD; Brief von E.Meyer zur Capellen vom 5.11.00; Zupfm.G Nr.2/05 S.99

BYRD, Charlie

m usa-

* 16.09.1925 Suffolk (Virginia), † 02.12.1999 Annapolis (Maryland) @

git-cl, git-jz, git-bn, komp

B. war Sohn eines Mandolinisten, studierte Jazzkomposition (Harnett National M.S./New York); begann 1950 klass.Git. zu lernen. Ab 1954 studierte er bei S.Papas u. A.Segovia. Danach wandte er sich dem Jazz zu, erweckte so die klass.Git. für den Jazz. 1958/9 spielte er bei Woody Herman. Seit seinem Südamerika-Besuch verwendete er in seinen Jazz-Improvisationen brasilian. Rhythmen. Mit seiner Schallplatte "Jazz Samba"(1962) war er Mitinitiator des Bossa Nova. B. lebte in Washington D.C., trat in seinem "Showboat Club" auf. Er spielte Platten u.a. mit B.Kessel und H.Ellis (1974 und 1977) ein. Bei Columbia Music gab er "Three Blues for Classic Guitar" heraus.

Q: Ameryka Nr.24; Moser Git.M; Berliner Morgenpost 4.12.99

BYRENHEID (geb. BERGEMANN), Juliane

w+ dt-

* ~1990

@

git-cl, päd

B. lernte mit 8 Jahren Gitarre bei R.Große an der MS Leipzig , ab 2004 studierte sie am Musikgymnasium Belvedere in Weimar bei J.Rost, ab 2009 an der HfM Weimar bei Th.Müller-Pering (Diplom 2013), danach Master bei R.Gallén und 2015/16 in Glasgow bei A.Neave, ab 2018 an der HfMT Hamburg Studiengang Konzertexamen bei O.V.Gonnissen. B. gewann zweimal den Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" mit Höchstpunktzahl. Sie hat sich auf Musik von J.K.Mertz spezialisiert, spielte 2013 ihre Debüt-CD (Mertz, Schubert) ein, musiziert auch seit 2011 mit Judith Beschow (* 1990, Git.) im "Duo Jucorda" und im "Dresdner Gitarrenquartett". Ab 2018 leitet sie das Dresdner Gitarrenensemble. B. lehrt an der MS Sächsische Schweiz e.V. und am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Seit 2023 ist sie Präsidentin des BDZ Sachsen.

Q: Internet 2024

CAAVADINI, G.

m span-

* ~1960

@

git-cl

C. spielt mit V.Carcano, A.Martinoni und F.Trentin in dem seit ~1983 bestehenden "Quartetto Torres". Sie spielten ~2003 die CD "Quartetto Torres" ein mit Werken von M.de Falla, L.Brouwer, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: infoGram 23 (~2005)

CABALLERO, Jorge

* 1976/77

git-cl, päd

C. wuchs in Peru auf, lebt als konzertierender Künstler und Gitarrenlehrer in New York City, wo er 1997 sein Debüt gab. Er gewann 1996 als erster Gitarrist den renommierten Walter-Naumburg-Wettbewerb. C. gibt regelmäßig Konzerte quer durch die USA, spielte viel mit Orchestern wie der Los Angeles Philharmonic; arbeitet auch mit einem Streichquartett. Er nahm ~1999 seine Debüt-CD (Musical Heritage) mit eigenen Transkriptionen der Cellosuiten Nr.2, 4, 6 von J.S.Bach auf. Er spielte ~2004 für die Zeitschrift "Guitar Review" eine Solo-CD ein mit Dvoráks Sinfonie "Aus der Neuen Welt", die K.Yamashita transkribiert hatte (und ~1988 selbst eingespielt hatte).

Q: GR Nr.116 (Frühjahr 1999) S.37, 123 (2001 Nr.1) S.40, 132 (Sommer 2006) S.36; Gak Nr.1/10 S.47

m peru-
@

CABASSE, Léopold Maurice (CABASSE BERNARD)

* 13.07.1793 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 07.04.1854 Mirecourt

gb

C. baute Geigen und Gitarren in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 ~1960 das französische Geigen- und Gitarrenbauzentrum. C. repräsentiert in seiner Familie die dritte Generation von Instrumentenbauern: Sein Vater Charles Emmanuel Cabasse (1759 M. - 1833 M.) war Serinettenbauer (Vogelbauer = kleine Handorgel), sein Großvater Nicolas Cabasse (1730 M. - 1785 M.) war Instrumentenbauer. Eine Gitarre von "Cabasse Bernard à Mirecourt" restauriert J.Tappert. "Bernard" ist der Mädchenname von Cabasse' Frau, den er wohl auf seinen Klebezetteln benutzte, um sich von vielen gleichnamigen Meistern abzusetzen.

Q: Internet 01.01.2019

m frz-

CABRERA, Ana Schneider de

* 1897 Simica (Tucumán), † 1970 Buenos Aires(?)

git-cl, Folkloresängerin

C. spielte von Jugend auf Gitarre. Später hatte sie bei H.Leloup und Ernesto de la Guardia Unterricht. Sie erforschte besonders die nordargentinische Folklore, die sie einrichtete als "Serie de cantos nativos" und "Danzas y canciones argentinas" und 1938 erstmals aufführte. In Europa wurde sie durch Gitarrenkonzerte und die damit verknüpften Konferenzen zu diesem Thema bekannt.

Q; Herrera E

m argent-
?

CÁCERES, Esteban Manuel

* 1868, † 1930

m peru-
?

git-cl, komp

C. kam in sehr jungen Jahren aus Málaga (Spanien) nach Peru; er war von Beruf Apotheker. 1921 veröffentlichte er eine Arbeit über die Musik der Anden und über präkolumbianische Instrumente, für die er zum Mitglied der königlichen Akademie von San Fernando in Madrid ernannt wurde. Als er vom peruanischen Präsidenten Leguía in den Palast eingeladen wurde, trat er dort mit seinen Kindern als Quartett auf. In seiner Wohnung gab C. Musikunterricht, in der nahe gelegenen Schule gründete er einen Chor. Seine Gitarrenwerke wurden beim Verlagshaus Guillermo Brandes veröffentlicht.

Q: Gak Nr.4/08 S.10

CÁCERES, Oscar

* 02.04.1928 Montevideo, † 18.05.2021

m uruguay-
@

git-cl, päd

C. lernte Gitarre bei R.Ayestarán, A.Rapat und Marín Sánchez. Mit 13 Jahren gab er sein erstes Konzert (andere Quellen: 1943). 1955-56 konzertierte er in Paris, Madrid, Barcelona, Valencia, danach in Uruguay und Brasilien. Erstmals in Südamerika spielte er das "Concierto de Aranjuez" (mit Klavierbegleitung). C. wohnte jetzt in Brasilien, gab Kurse, trat 1964 im Duo mit T.Santos auf (Plattenaufnahmen). 1964 gründete er das Kammermusikensemble "Artemus", das mehrere Preise errang. 1967 ließ er sich in Paris nieder. Er war Prof. an der Univ. de Musique de Paris, lehrte beim Festival Int. de Musique d'Annecy. Beim Verlag Max Eschig gab er Bearbeitungen heraus, spielte Platten bei Erato und Pavanne ein. Sch: T.Santos, J.Damaceno, L.O.Soaes, J.-M. Mourat, L.Filipová, M.Sadanowsky, C.Heurtefeux

Q: Powroźniak GL; Herrera E

CAFAGNA, Umberto

* ~1965 Barletta (Apulien)

m italia-
@

git-cl, päd

C. studierte am Conservatorio di Musica "N.Piccini" in Bari, erhielt später das Arem Performer Diploma des Royal College of Music London. Ab 1986 gibt er Solo-, Duokonzerte, Kammermusik. Ab 1996 arbeitet er mit "Musica Judaica" (Verbreitung der Werke der beim Holocaust ermordeten Juden) zusammen, hatte Teil an der ersten englischsprachigen Aufnahme von "Brundibár" von Hans Krása (1899-1944). C. spielte ~1996 die CD "Lirismo e '900 chitarristico" (Phoenix PH 97315) ein mit Werken von M.M.Ponce, M.Castelnuovo-Tedesco, A.Tansman, V.Asencio, Giorgio Federico Ghedini. Im Mai 1999 spielte er in Barletta das Konzert op.30 von M.Giuliani (170.Todestag) unter Carlo Maria Giulini.

Q: musikbl. Nr.1/98 S.41; Bazzotti 2.2.09

CAFFAGNI, Mirko

m italia-

* 1934

?

git-cl, lt, päd

C. lernte bei R.Ferrari in Modena Gitarre und unterstützte ihn, da er gut deutsch spricht, in den 50er Jahren auch bei seiner Korrespondenz (z.B. mit S.Behrend). Er editierte "Intavolatura di liuto e chitarrone, libro primo" von Alessandro Piccinini (Bologna 1962/65). In den 80er Jahren hielt er Lautenurse ab, veröffentlichte den Artikel "Il liuto in Italia A.D. 1990" (Il Fronimo April 1991/Nr.75), Mitbegründer der italienischen Lautengesellschaft SIL. Beim von S.Boni am 1.3.08 veranstalteten Studientag über R.Ferrari an der Accademia Nazionale di Scienze Lettere e Arti di Modena sprach er über das gitarristische Umfeld Ferraris in Modena.

Q: Briefwechsel Ferrari-Behrend; Rag HGL; Gak Nr.2/08 S.28 (Foto); Bazzotti 2.2.09

CALACE, Raffaele

m italia-

* 1863 Neapel (Napoli), † 1934 Neapel

@

gb, mand, komp, Mandolinenbauer

C.'s Großvater Nicolo (1794-1869) begann auf der Insel Pròcida (vor Neapel) 1825 mit dem Bau von Gitarren und gründete die Firma Calace, die sein Sohn Antonio (1828-76) ab 1850 in Neapel auf Lauten/Mand. erweiterte. Raffaele entwickelte in Neapel seine berühmte Konzertmandoline, arbeitete das Mandolncello in eine Liuto ('Kantabile Laute' mit 5 Saitenpaaren) um, baute auch Gitarren/Geigen. Er studierte Komposition am Kons. von Neapel (187 Werke, davon 20 für Git. solo). Seine Tochter Maria (1892/96-1967) war Mandolinistin (@); sein Sohn Giuseppe (1899-1968) führte nach seinem Tod die Werkstatt weiter, die heute von Giuseppe's Sohn Raffaele jr. (* 1948) betrieben wird. Sch: Michele Fasano

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Zupfm.G Nr.1/95 S.4-8

CALIENTES, Papas

m brasil-

* ~1970

@

git-cl

C. spielte 1998 die CD "Music from the Rioplatense Region" (PAN Records 172) ein mit Werken von Gustavo Pazoas Conde, Ernesto Snajer, A.Fleury, Juan Pablo Dobal, Eduardo Arolas, Pedro Laurenz, Ag.Barrios.

Q: GuL Nr.3/99 S.34

CALL, Leonhard von (Léonard de)

m östr-

* 19.03.1767 Eppan (Südtirol), † 19.02.1815 Wien

git-cl, komp

C. war hauptberuflich Finanzbeamter (1796 bis zu seinem Tod in der Abrechnungskammer in Wien). Er trat in Wiener Privatakademien als Gitarrist auf, ab 1796 auch mit eigenen Kompositionen. Seine Fähigkeiten standen vermutlich auf keinem hohen Niveau. Die im Zeitgeschmack verfaßten Werke fanden in der Gesellschaft eine vollständige Rezeptanz. Von Gitarrenschülern werden seine Werke für 2-3 Gitarren auch heute noch gern gespielt. C.'s Werke erreichen die Opuszahl 145, dazu viele ohne Numerierung. Zu seinen Lebzeiten wurden wohl (fast) alle Werke (viel Kammermusik, meistens mit Gitarre) gedruckt; in Neuausgaben ist heute aber nur ein Bruchteil erhältlich.

Q: Henze GM; Zuth HLG; Mauerhofer C; Powroźniak GL; MGG 2000

CALLEJA, Francisco

m span-

* 04.10.1891 Logroño (Altkastilien), † 1950

?

git-cl, komp, publ

C. bekam von seinem Vater im Alter von 3 Jahren Gitarrenunterricht. Er gab Konzerte in Buenos Aires, am 9.10.1929 in Valencia, 1930 Tournee durch Argentinien und Uruguay; am 22.8.1930 Konzert in Bilbao. Einige seiner Originalkompositionen für Gitarre solo sind veröffentlicht worden: "Canción triste", "Tres preludios" bei Union Musical Española, Madrid; "Canción de cuna", "Preludio N.13" (1940) bei Ediciones Musicales Ferrer, Buenos Aires. - N. de Hilster hat 1999 die "Tres preludios" auf CD veröffentlicht (WISPCD 25970, Welt-Ersteinspielung).

Q: Prat D; Moser Git.M; Pocci RCh; Moser T S.20,30,31; Herrera E; CD-Booklet

CALVE, Manuel

m span-

* 1947 Barcelona

@

git-cl

C. studierte Gitarre bei G.Tarragó am Conservatorio Superior de Música del Liceo de Barcelona. Zusammen mit seinen Mitstudenten L.Almerich, J.Codina und J.J.Henriquez (ersetzt 1977 durch J.Torrent) gründete er 1971 das "Quartett Tarragó". Sie konzertierten in Nordamerika und Europa, besonders in Deutschland und Frankreich, spielten Schallplatten (u.a. "Música Española Contem- poranea", BASF 37-53901) ein; 1988 lösten sie sich auf. C. tritt auch solistisch auf. Parallel dazu gründete er 1976 ein Geschäft für Musikinstrumente (vor allem Klaviere und Gitarren) in Barcelo-na. Das Geschäft heißt "Art Guinardó" und wird von seinem Sohn, dem Pianisten Roger Calve fortgeführt.

Q: Zupf.G Nr.2/80; Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E; Internet 27.01.2020

CAMACHO (VIERA), Rodolfo

m uruguay-

* 10.03.1887 Montevideo, † nach 1950 (?)Buenos Aires

gb

Sein Vater war ein andalusischer Gitarrenbauer, der sich auf den Kanarischen Inseln niederließ und später nach Montevideo zog. Rodolfo wirkte seit 1904 in Buenos Aires (Argentinien). A.Segovia schätzte seine Qualitäten so hoch ein, daß er ihn 1928 den Kopf unter den besten spanischenGitarrenbauern nannte. Ag.Barrios schätzte ihn am höchsten ein unter den besten Gitarrenbauern seiner Zeit. Seine Gitarren erhielten Goldmedaillen 1924 in Rom und Barcelona, 1928 in Buenos Aires (Exposición Comunal).

Q: Prat D; Seeger G S.26----- Luthiers & Guitares d'en France, S.217 ("Vicente Camacho": ? Sohn): Vicente Camacho (Madrid) war der einzige Schüler von Modesto Borreguero (1893-22.06.1969, Gak Nr.4/14 S.33), setzte sich 1993 zur Ruhe (Classical Guit. Nr.10/93 S.8).

CAMACHO, Tomás

* 1948 Jaén (Andalusien)

m span-

?

git-cl, päd

C. begann seine musikalischen Studien bei Vicente Giner und schloß sein Gitarrenstudium bei J. Tomás am Conservatorio Superior de Música "Oscár Esplà" in Alicante ab. Er konzertierte in den Hauptstädten Europas; 1982 erste Konzertreise nach Ostasien (Bangkok, Seoul, Tokio etc.). C. spielt auf einer achtsaitigen Gitarre. 1971-82 hatte er den Lehrstuhl für Gitarre am Conservatorio de Música de Orense (Provinz Douro) inne (Sch: Xosé Guzmán, Antonio Rocha, Juan Carlos Lorenzo, Carlos Alberto Pérez, M. Díaz). C. wirkt jetzt als Lehrer und Konzertsolist in Vigo (Provinz Douro).

Q: Herrera E

CAMPBELL, Hugh

* ~1965

m engl-

@

git-cl

C. konzertierte zusammen mit seiner Ehefrau (Flöte) als "The Campbell Duo" im Purcell Room und am 27.5.93 im Manchester Guitar Circle. Am 17.9.95 führten sie erstmals die Sonate des Norwegers Kjell Marcussen auf, die er dem Duo gewidmet hat. Sie spielten ~1992 eine CD ein.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.48, 9/95 S.6 (Foto)

CAMPBELL, Richard G.

* 1932

m engl-

hist

C. wirkte seit 1960 als Journalist und Autor in Berlin. Er ist Autor mehrerer Bücher über Zupfinstrumente; war beim Sender Freies Berlin für außereuropäische Musik (Sendereihe: jeden Samstag auf SFB 3) zuständig.

Q: Telefonat 29.1.87

CAMPO, Agustín (Ignacio Agustín)

* 1834 Madrid, † nach 1909

m span-

git-cl, päd, publ

C. war der Lieblingsschüler D. Aguados, der Sohn seines Verlegers Benito Campo in Madrid. Aguado widmete ihm u.a. "Variaciones brillantes" und "El Fandango con Variaciones" und vermachte ihm seine Lacôte-Gitarre (gebaut 1808). C. war seit 1909 der Lehrer (Harmonomielehre) von E. Pujol am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid. Seine Komposition "La Mandolinata" erschien in der Biblioteca Fortea (Madrid) und wurde 1925 in der Sammlung "España" von B. Henze bei Schlesinger (Berlin) und Haslinger (Wien) herausgegeben."

Q: Prat D; Zuth HLG; Moser T S.13,14,42

CARCANO, V.

* ~1960

git-cl

C. spielt mit G.Caavadini, A.Martinoni und F.Trentin in dem seit ~1983 bestehenden "Quartetto Torres". Sie spielten ~2003 die CD "Quartetto Torres" ein mit Werken von M.de Falla, L.Brouwer, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: infoGram 23 (~2005)

m span-

@

CARCASSI, Matteo

* 08.04.1796 Florenz, † 16.01.1853 Paris

git-cl, päd, komp

C. ist wohl verwandt mit der Geigen-/Gitarrenbauerfamilie in Florenz. Er lernte die Gitarre in seiner Jugend und wurde ~1812 als Virtuose bekannt. Spätestens ab 1816 lebte er in Paris, konzertierte in Deutschland (1819, 1824, 1827) und in London (1822, 1823, 1828), wo er 1828 in den Argyll Rooms die elsässische Sängerin Madame Stockhausen begleitete. Besonders seine "25 Études mélodiques et progressives", op.60, aber auch die "6 Caprices", op.26 werden noch heute im Unterricht verwendet. Großer Beliebtheit bis ins 20.Jahrhundert erfreute sich seine "Méthode complète de la guitare", op.59. C. verstarb unerwartet nach einer kurzen heftigen Krankheit.

Q: Bone GM; Henze GM; Zuth HLG; Fron.Nr.201 (Jan.2023); Internet 2023

m italia-

CARDI, Stefano

* 1959 (? 1955) Rom

git-cl, päd

C. ist Dozent am Konservatorium "Giuseppe Verdi" in Rom.Beim 7.Festival des Gitarrezentrums in Berlin leitete er einen Meisterkurs und gab ein Konzert im TiP (Theater im Palast "der Republik") mit Werken von D.Scarlatti, N.Paganini, B.Britten und zeitgenössischen Komponisten.

Q: musikbl. Nr.1/90 S.74; Pocci RCh

m italia-

?

CARDINOT, Cécile

* 1989

git-cl, Sängerin, Chorleiterin

C. begann ihre Konzertkarriere mit O.Bensa. Sie gaben viele Konzerte als Gitarrenduo (CD "De Dowland à Piazzolla", 2012) und der Gesang macht ein gut Teil ihrer Programme aus.

Q: Internet 30.12.2014, 02.01.2015

w+ frz-

@

CARLEVARO, Abel

* 16.12.1918 Montevideo, † 17.07.2001 Berlin

m uruguay-
@

git-cl, päd, komp

C. bekam seine erste Gitarre mit 4 Jahren, lernte ab 1925 bei P.Vittone. Er studierte Musiktheorie bei Tomás Mujica und Pablo Kimblos. Am Kons. von Montevideo studierte er bei G.Santórsola Gitarre sowie Harmonielehre, Instrumentation, Komposition. 1937-45 erhielt er Unterricht bei A.Segovia. Er gab Konzerte in Lateinamerika u. Europa. C. war Prof. am Staatl. Kons. von Montevideo. P:"Escuela de la Guitarra". Sch: I.Costanzo, M.A.Girollet, A.Pierri, L.Randolph, J.Zenamon, B.Díaz, M.Sadanowsky, R.Aussel, E.Fernández, G.Abiton, M.Garau, F.Millet, J.F.Bardesio, E.Castañera, E.Isaac, Patrick Zeoli (in Berlin lebender Ire; assistierte C. bei den Kursen: 1993-2000 in Erlbach), Napoleão Costa Lima, H.Pinto. Seine Werke sind bei Chanterelle ediert. Q : Moser Git.M; GuL Nr.2/97 S.48; GR Nr.123 (2001) S.36; Herrera E

CARLEVARO, Agustín (E.)

* 1913, † 1995

m uruguay-
@

git-cl

C. ist der ältere Bruder von Abel Carlevaro. Er lernte 1925-28 Gitarre bei P.Vittone. Später studierte er bis 1942 Architektur, übte diesen Beruf über 30 Jahre aus. Ab 1973 widmete er sich nur noch der Gitarre: Er übte von kleinen Menuetten angefangen über J.S.Bach, Beethoven, Mozart bis zu modernen Werken alles, bis er Solokonzerte geben konnte. Seine Bearbeitungen von Tangos für Gitarre solo, u.a. von Piazzolla, sind wahre Juwelen. Sie wurden von den Verlagen Lagos, Korn und Chanterelle veröffentlicht. bis zu modernen Werken alles, bis er Solokonzerte geben konnte. Seine Bearbeitungen von Tangos für Gitarre solo, u.a. von Piazzolla, sind wahre Juwelen. Sie wurden von den Verlagen Lagos, Korn und Chanterelle veröffentlicht. 1967 spielte er für die Plattenfirma Orfeo einige seiner Bearbeitungen ein. Bei Ayuí ist 2001 eine Doppel-CD (Nr.243-244) mit Werken von A.Piazzolla, eingespielt 1971-91, und eine CD (Nr.245) mit Tangos veröffentlicht. Q: Booklet der CD von 2001; Herrera E; Gak Nr.4/07 S.51; Zupfm.G Nr.1/09 S.56

CARLSON, Risa

* ~1980

w+ usa-
@

git-cl

M. spielte ~2004 als "Duo Erato" zusammen mit M.Masters (Gitarre) die CD "Musings" (GSP Recordings 1029 CD) ein mit Werken von u.a. F.Sor, I.Albéniz, J.Padowetz. Q: GR Nr.132 (Sommer 2006) S.39

CARRER, Giuseppe

* ~ 1960

m italia-

@

git-cl

C. studierte Gitarre bei R.Chiesa am Conservatorio "Giuseppe Verdi" in Mailand; erhielt auch ein Verdienstzeugnis der Accademia Musicale Chigiana und das Solistendiplom der Musikakademie Basel von O.Ghiglia. Er gewann erste Preise in Città di Alessandria (1986), Wettbewerb "F.Sor" (1994), Gargnano (1995). Er konzertiert solistisch und im Ensemble in Europa und Ostasien. C. ist Mitglied des Ensembles "Nova Lira Orfeo" (CD mit Kammermusik von M.Llobet). Als Dozent ist er am Istituto Musicale "Antonio Vivaldi" in Bozen tätig, beschäftigt sich intensiv mit der Aufführungspraxis des 18.-19.Jhs., hält Gitarrenkurse über das 19.Jh. am Conservatorio "Arrigo Pedrollo" in Vicenza ab.

Q: Booklet der CD "Der musikalische Salon der Annette von Menz" (2009)

CARRION, Manuel

* ~1930

m span-

@

git-cl

C. nahm ~1960 eine Schallplatte (Pacific, LDP - B 238, 33 UpM/30 cm) auf mit Werken von G.Sanz, D.Aguado, F.Sor, F.Tárrega, F.Moreno Torroba, I.Savio, H.Villa-Lobos und Minayo.

Q: Gitarrefr. Nr.3-5/61 S.16 (nicht: Herrera E)

CARRON, Tobias

* 1965

m sverige-

@

git-cl

C. spielte 1998 zusammen mit P.Skareng die CD "café 1930" (CAPRICE CAP 21569) mit Werken von A.Piazolla, Gullin, E.Granados, J.Rodrigo, R.Dyens, E.Pujol, J.Ibert, Ingvar Karkoff und H.Villa-Lobos.

Q: GuL Nr.4/99 S.49

CARTER, Jason

* ~1970

m usa- ?

@

git-cl

C. spielte ~1997 die CD "Contemporary Spanish Guitar ¿ Entrada - Salida ?" (ARC EUCD 1336) ein. 1997 spielte er zusammen mit dem Bingham Quartet auf der CD "Quicksilva" (ASV 6244) drei Quintette von L.Boccherini ein.

Q: GuL Nr.5/00 S.20

CARTER, William

* ~1965

m engl-

@

git-cl, lt

C. spielte ~1994 als Gitarrist (auch Erzlaute und Theorbe) des "Palladian Ensemble" mehrere Kammermusikwerke von J.S.Bach ein. C. spielte ~2003 Werke von F.Corbetta auf der CD "La Guitarre royale" (Linn Records, CKD 185) ein.

Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.43; phoibos Nr.2/10 S.71

CARULLI, Ferdinando (Maria Meinrado Pascale Rosario) m italia-

* 10.02.1770 (? 20.02.) (? 09.02.) Neapel, † 17.02.1841 Paris

git-cl, päd, komp

C. erhielt zuerst Cellounterricht, widmete sich ab ~1790 ausschließlich der Gitarre. 1797-~1801 lebte er in Livorno, dann in Mailand. 1805 konzertierte er in Neapel mit dem Gitarristen Interlandi, später auch in Frankreich, wo er seine Frau Marie-Josephine Boyer kennenlernte. Nach einem Aufenthalt in Wien, lebte er ab 1808 in Paris, wo er als Virtuose sofort das Publikum begeisterte und als Lehrer erfolgreich war. Er komponierte über 360 Stücke unterschiedlicher Qualität, hervorzuheben ist die Kammermusik. Großer Beliebtheit erfreute sich seine Gitarrenschule, op.241. Zusammen mit F.Lacôte entwickelte er eine 10-saitige Gitarre (décachorde). Sein Sohn Gustavo (20.06.1801-27.10.1876) war sein Schüler, wurde aber Pianist (Sch: Alexandre Guilmant).

Q: Bone GM; Henze GM; Zuth HLG; MGG (2000); Internet 2023 (* 09.02.)

CASARES, Oscar Roberto m italia-
@

* 1954 Buenos Aires

git-cl, päd, komp

C. studierte Gitarre bei M.L.Anido, Kammermusik und Interpretation bei M.Távora. Mit seinem Bruder Luis bildete er das "Duo de guitarras de los hermanos Casares"; sie gaben 1978 zu Ehren von M.Llobet ein Konzert. Juan José Ramos widmete ihnen die "Suite argentina". C. war Präsident des "Círculo guitarrístico argentino", lehrte Git. am Konservatorium Santa Rosa in Lima und am Centro de Galicia in Buenos Aires. Er entwickelte eine Gitarrenfamilie mit Quartgit., Quartbassgit. und Oktavbassgit. für die Ensembles, die er gegründet hatte: Buenos Aires Guitarra Ensemble, Ensemble Gui- C. hat ~1999 die CD "Astor Piazzolla - Complete Works with Guitar" zusammen mit E.Catemario und Roberto Fabriciani (Flöte) eingespielte Gitarren der Gemeinde Bariloche, Ensemble des Conservatorio Cafayate, Orquesta de Instrumentos Regionales Salta. C. lebt seit 1988 in Casale Monferrato (Piemont/Italien). Sch: P.Marquez, E.Catemario

Q: infoGram 12 (2002); Internet 14.12.2019

CASCIOLI, Fabio m italia-
@

* ~1950

git-cl, päd

C. studierte Gitarre bei B.Tonazzi auf dem Konservatorium "G.Tartini" in Triest, bildete sich bei K.Ragossnig weiter. Er war mehrmals Gast des UCLA Music Departments (Kalifornische Universität Los Angeles). Er spielte viele Konzerte und war Mitglied des Triest Civic Chapel sowie des Teatro Stabile del Friuli Venezia-Giulia, die erstmals Musik von Bilucaglia, Viozzi, Srebotnjak, Manzoni, Donatoni aufnahmen. C. ist Mitglied des "Trieste Guitar Trio" mit Dorian Canalaz und G.Chiandetti, spielt im Duo mit Enza Pecorari (Sopran) sowie als "Viozzi Guitar Duo" mit G.Chiandetti. C. ist Professor am Comprehensive Institute "Dante Alighieri" in Staranzano.

Q: Internet 19.03.2020

CASEY, Al (Albert Aloysius)

m usa-

* 15.09.1915 Louisville (Kentucky), † 11.09.2005 New York City @

git-jz

C. erhielt zuerst Unterricht auf der Geige und spielte Ukulele, ehe er zur Gitarre kam. Er spielte 1934-43 in den Bands von Fats Waller, war der einzige Gitarrist, mit dem Waller Aufnahmen machte. Daneben musizierte er mit Teddy Wilson, Mezz Mezzrow, Lionel Hampton, Coleman Hawkins, Earl Hines, Mildred Bailey, Billie Holiday (bis 1944), Louis Armstrong und Benny Carter (1946). Bei Waller spielte er ausschließlich die akustische Gitarre, ab den 1940er Jahren spielte er fast nur die elektrische Gitarre. Ab 1981 war C. Mitglied der "Harlem Blues & Jazz Band", die häufig durch Europa tourte. Er spielte dort bis in die späten 1990er Jahre. 2005 erlag einem Darmkrebsleiden.

Q: Powroźniak GL; Internet 12.02.2019

CÀSOLI, Elena

w+ italia-

* 1962 Mailand (Milano) @

git-cl, päd

C. erwarb ihr Diplom (Gitarre bei R.Chiesa - und Oboe) auf dem Conservatorio "Giuseppe Verdi" in Mailand. Sie gewann 1979-90 zahlreiche Preise bei Wettbewerben, gab 1992 ein Konzert in Hamburg auf Einladung des Istituto Italiano. 1993 produzierte sie eine CD (Rivo Alto CRSZ 9401) "Mauro Giuliani: Scelta di studi per chitarra" ausschließlich mit Etüden von M.Giuliani (54 Studien aus op.48, 50, 51, 100, 111, 139). Echo-Klassik-Preisträgerin 2000 zusammen mit J.Ruck in der Sparte "Solistische Einspielung 20.Jahrhundert" mit "Chamber Music Vol.1" von H.W.Henze. C. lebt in San Donato Milanese (Lombardei), lehrt dort an der Schule "Gaffurio" und in Lido (Venetien).

Q: Gak Nr.2/97 S.45; GEMA Nachrichten Nov.2000 S.109; Bazzotti 2.2.09

CASSÉUS, Frantz

m haiti-

* 1915 Port-au-Prince, † 1993 (? New York) @

git-cl, päd, komp

C. erlernte die Gitarre autodidaktisch. Sein erstes Konzert 1944 in Port-au-Prince war ein großer Erfolg. 1946 trat er im Rathaus von New York sowie in der Carnegie Hall auf und emigrierte in die USA. Nun konzertierte er in ganz Nord- und Südamerika, wo er u.a. eigene Werke vortrug (z.B."Haïtianische Suite"). Er arbeitete regelmäßig mit Harry Belafonte zusammen, der sein Lied "Merci Bon Dieu" aufnahm. In New York komponierte und lehrte er bis in die letzten Lebensjahre, aber konzertieren konnte er nach einer Sehnenscheidenentzündung in den 1970er Jahren nicht mehr. Sein Schüler, der US-amerikanische Gitarrist Marc Ribot (* 1954), edierte 2003 "The Complete Works of F.C." (Tuscany Publ.) und spielte 1993 die CD "Marc Ribot Plays Solo Works of F.C." (Les Disques du Crépuscule) ein.

Q: Powroźniak GL; Internet 05.01.2019

CASTAÑERA, Eduardo

* 08.11.1956 Buenos Aires

m argent-
@

git-cl, päd, gb

C. studierte 1970-77 Gitarre bei A.Carlevaro in Montevideo, 1979: 2.Platz Radio France. Ab 1976 gibt er Konzerte, ab 1982 lebt er in Brasilien; spielte 3 CD's ein: 1992 Iberoamérica, 2001 P'al Sur, 2011 Acordes; 2010-2018 Europatourneen als Solist und im Duo mit L.A.Soria, mit demer Tangomusik spielt. 1982-85 war er Dozent am Liceu Musical Palestrina in Porto Alegre. Ab 2007 ist er Direktor der Gitarrenmanufaktur "Guitarras E.Castañera" in San Andrés, die er als Vermächtnis für seinen Vater Ernesto († 2007) sieht, der Gitarrenbauer war. 2016 und 2017 warwar er künstlerischer Direktor des Gitarrenfestivals (für Git.solo und -duo) in Porto Alegre. Sch: D.Wolff P: Violão Prático (Gitarrenschnle, Editora hmp, Porto Alegre 2009)

Q: Gitarre special; Gak Nr.2/08 S.33; Internet 2022

CASTAÑON, Margarita

* ~1950

w+ mex-
?

git-cl

C. musiziert zusammen mit F.Bañuelos als Gitarrenduo; sie traten in den 70er(?) Jahren in Berlin-Ost in Erscheinung.

Q: Seeger G S.55,144

CASTELLANETA, Adalisa

* ~1980 (? in Apulien)

w+ it-
@

git-cl, päd

C. studierte Gitarre auf dem Cons."N.Piccini" in Bari, bei St.Grondona an der Accademia musicale pescarese und bei J.Tomas in Spanien sowie an der Accademia spagnola delle belle arti in Rom. Sie gibt viele Konzerte im In- und Ausland. Auch bei den Sommermusikabenden (Kiew), dem To- ledo-Festival, dem Linares-ledo-Festival, dem Linares-Festival usw. trat sie auf; spielte mit dem Mannheimer Kammerorchester, den Mainzer Kammervirtuosen, dem Petersburger Radiotelevision-Orchester u.a. Besonders liebt sie Kammermusik mit Streichquartett und anderen Instrumenten. Für RAI nahm sie Werke von J.S.Bach und H.Villa-Lobos auf. Ihre Konzerte/Aufnahmen enthalten auch Werke von Mauro, Michele und Emilia Giuliani. C. lehrt am Conservatorio di Musica "Nino Rota" in Monópoli (Provinz Bari/Apulien).

Q: Internet 29.01.2019

CASTELLANI, Joanne

* 23.06.1952 Buffalo (New York)

w+ usa-
@

git-cl, päd

C. musiziert seit 1975 im Gitarrenduo mit M.Andriaccio, den sie später heiratete. Beide haben italienische Vorfahren. C. studierte zuerst bei Oswald Rantucci Gitarre; später auf Empfehlung Segovias in Santiago de Compostela (Galicien/Spainien). Sie gehört der Fakultät der SUNY in Buffalo (New York) an.

Q: Summerfield CG

CASTELLUCCIA, Jacques

m frz-

* 10.02.1938 Paris, † 09.03.2013 Hyères (Dép. Var/Côte d'Azur)

gb

Sein Vater Jean-Baptiste verließ ~1938 Italien, eröffnete die Pariser Werkstatt in der Rue Mendel-ssohn, wo sie über 70 Jahre bestand. Er baute damals Git. nach dem Modell Selmer (guitares d'accompagnement), ab 1969 Konzertgitarren. Ab 1954 arbeitete Jacques in der Werkstatt mit; auch sein Bruder Jean-Claude war ab 1961 dabei. Neben klass. (80%) werden elektr. Git. gebaut - mit dem Ziel, gute Qualität zu annehmbaren Preisen zu liefern. Jacques' Sohn Jean-Baptiste (Musiker) lernte ab ~1992 in der Werkstatt und führt heute die Werkstatt in der Rue de Constantinople.

Q: Luthiers & Guitares d'en France, S.36, 220; Internet 31.03.2021

CASTILLO, David del (Ante y García)

m span-

* ~1878, † 1937 Paris (? 1929 Deuilh, bei Paris)

?

git-cl, päd, komp

C. war ein Mensch von hoher Kultur. Von Beruf war er Beamter bei der Eisenbahn in Nordspanien. Ab 1910 war er in Paris ein bekannter Gitarrist; gehörte dort zum Kreis der wenigen Gitarrenspieler, die sich um Llobet scharten. 1912 war sein Haus ein Treffpunkt der musikal. Intelligenz, berühmter Dichter, Autoren, Gitarristen, Verleger. Er schrieb 14 Salonstücke für Gitarre solo, die schlicht in der Komposition und leicht ausführbar sind. Seine wundervolle Torres-Gitarre verkaufte er 1927 für 100.000 Frs. Sch: J. Ricada-Mathorez

Q: Bone GM; Prat D [beide: Castillo † 1922]; Die GitNr.1-2/29 S.15; Buek GM S.109; Huber WkG S.38; "Pugeol[Pujol], Castillo, Zurflug[Zurfluh], Gelas spielten die Git. ('La Leona') u. nannten sie die schönste Git. der Welt"(Staccato Nr.3/97 S.12); Internet 2019

CATALÁ, Rafael

m span-

* ~1965 Valencia

@

git-cl, päd, komp, git-fl

C. studierte Gitarre bei José Muñoz in Barcelona, in Paris und anschließend bei L. Witoszynskyj an der Musikhochschule Graz (Steiermark/Österreich). Er konzertierte in Europa, im Nahen Osten, in Mexiko, Japan und den USA, machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. 1994 ist von ihm eine CD "Música Ibérica" (Columbia COL 477656 2) erschienen. Er leitet viele internationale Kurse. C. ediert die Reihe "Musica Iberica". Seine Komposition "Fantasia" ist bei Doblinger erschienen. C. tritt auch als Flamencogitarrist auf. C. wirkt in Österreich.

Q: GuL Nr.4/95 S.17; Witoszynskyj K; Zupfm.G Nr.4/09 S.234; Programm der Musikfestspiele Sanssouci 22.6.2010; Hackl Ö S.243

CATEMARIO, Edoardo

m italia-
@

* 1965 Neapel (Napoli)

git-cl, päd

C. erlernte die Gitarre bei St.Aruta in Neapel sowie bei Salvatore Canino, Antimo Pedata, J.Tomás, studierte Analysieren und Interpretation bei O.R.Casares und L.Brouwer. Er gibt Konzerte in Europa und Südamerika, spielt im Rundfunk und Fernsehen. 1991 siegte er beim Wettbewerb "Andrés Segovia" in Almuñécar (Granada). C. spielte 1996 die CD "Guitar Concertos" (Art Music 47358-2) mit dem Orchestra della Toscana ein mit Konzerten von J.Rodrigo ("Aranjuez"), M.M.Ponce ("del Sur") und A.García Abril (* 1933; "Aguadiano", 1979). Er gibt Meisterkurse, war auch Dozent am Conservatoire International de Paris.

Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.42, 12/95 S.24; Guitart Nr.4/97 S.60; Herrera E; CD-Booklet 2002/03; GuL 31.10.2010

CATEURA, Baldomero

m span-

* 11.12.1856 Palamós (Costa Brava), † 26.01.1929 Barcelona (Katalonien)

git-cl, päd, mand

C. übte schon als Kind Solfeggieren bei Mosen Ramón Marull und mit 8 Jahren Klavier bei Antonio Royer. Gitarre studierte er bei José Pou, später auch Bandurria und Mandoline. Im (? Zupf)-Quartett mit M.Más, Hernández und Beltrán bereiste er Spanien, Frankreich, Berlin, Prag, Wien, Brüssel, Monte Carlo, Nizza, u.a. C. erfand "La Tripode", eine Weiterentwicklung von Aguados Ständer "Tripedisono". Eng verbunden war er mit Tárrega, der ihm seine Gavota "Maria" widmete.

Q: Prat D; Moser T

CAUVIN, Thibault

m frz-
@

* 16.07.1984 Bordeaux

git-cl, päd

C. lernte mit fünf Jahren Gitarre bei seinem Vater Philippe C. (Gitarrist und Komponist), studierte am CNR Bordeaux und bei O.Chassain am CNSMDP von Paris (Diplom 2004). Durch die Familie seines Vaters wurde er auch mit Jazz-, Rock- und Weltmusik vertraut. Er gewann 2004 die Wettbewerbe von Alicante und Linares, konzertierte seitdem in 120 Ländern (u.a. Carnegie Hall New York, Wigmore Hall London). 2004 nahm er auch seine erste CD auf (Ki Records) auf, ab 2013 steht er bei Sony unter Vertrag. Dort erschien 2013 die CD "Danse avec Scarlatti" und 2014 "Le voyage d'Albéniz". C. gibt Meisterklassen in der ganzen Welt.

Q: Internet 26.10.2015

CAVUS, Erkin

m bulg-
?

* 1977 in Bulgarien

git-cl

C. lernte zuerst Klavier. Gitarre studierte 1991-2000 am Konservatorium Istanbul und am Uni.Devlet Konservatorium bei Bekir Küçükay, begleitet von diversen Meisterkursen. 2003 schloß er sein Aufbaustudium bei Th.Müller-Pering in Weimar ab, 2005 absolvierte er die Meister-klasse Weltmusik bei Th.Fellow an der Dresdner Musikhochschule. Er konzertiert als Solist und Kammermusiker, wirkte bei Filmmusik mit und spielte mit dem Bursa Symphony Orkester und dem Staats-Sinfonie-Orchester Istanbul.

Q: Porträtkonzert Frank Hill 25.9.05 Ballhaus Naunynstraße (Berlin)

CAZÉ, Bertrand

* ~1960

m frz-
@

git-cl

Zusammen mit den Gitarristen O.Bensa und I.Chomet hat C. als "Trio Bensa" ~1994 eine CD (Mandala MAN 4834) mit Gitarrentrios-, -duos und -solos eingespielt. Das Duo I.Chomet/B.Cazé tart im Mai 2008 in Nordfrankreich in Konzerten auf.

Q: musikbl. Nr.4/95 S.65; Zupfm.G Nr.3/08 S.167

CEBALLOS, Horacio

* ~1930

m argent-
?

git-cl, päd

C. studierte Gitarre bei J.Martínez Zárate. Mit ihm, G.Pomponio und M.A.Girollet bildete er das Zárate-Quartett. Er war Dozent am Collegium Musicum in Buenos Aires. Sch: M.Garau, M.D.Pujol, Felipe Trainé (* 1960), Fernando Carlos Tavolaro (* 1953), P.Vaca

Q: GuL Nr.1/91 S.9

ÇEKU, Petrit

* 1985 Prizren

m kosovo-
@

git-cl

Ç. wurde 1991 vom Vater zum Gitarrenspiel angeregt, studierte 1994-2002 Gitarre bei Luan Sapunxhiu an der Musikschule Lorenc Antoni, ab 2002 bei Xhevdet Sahatxhija an der MS Pavao Markovac, 2008 Diplom bei D.Petrinjak an der Musikakad.Zagreb, 2009-13 bei M.Barrueco am Peabody Cons. Balitimore. Er gewann die Wettbrwerbe 2003 Weimar und 2007 Alessandria, konzertierte als Solist in Europa und Amerika, auch mit div. Orchestern und dem Guitar Trio Elogio. Er spielte CD's ein, darunter eine mit den kompletten Cellosuiten von J.S.Bach.

Q: Internet 09.01.2021

CELIKSIRT, Cem

* 1987 Samsun (mittlere anatolische Schwarzmeerküste)

m türk-
@

git-cl

C. lernte Gitarre bei Kadir Yilmaz und Utku Özkanoglu, danach Jungstudent an der Yildiz Techn. Hochschule in Istanbul bei Muzaffer Corlu. Er studierte in der Gitarrenklassen von D.Kavanagh an der HfM Detmold, Abt. Dortmund (Westfalen). Dort formierte er sich 2007 mit J.C.Arancibia, O.Coskun und Sh.Pickup zum "Gran Guitarra Quartet". Sie nahmen 2009 die CD "mosaïque" (Classic Clips CLCL112) auf mit Werken von M.Praetorius, G.Bizet, F.Moreno Torroba, L.Brouwer, C.Domeniconi.

Q: Gak Nr.4/09 S.56; GuL 14.09.2010; Internet 07.01.2013

CEROVIC, Danijel

* 06.09.1979 Nikšić

git-cl, päd

C. erhielt sein Gitarrendiplom von Vera Ogrizovic an der Fakultät Musikkunst in Belgrad und machte seinen Master bei C.Marchione am Kons. Maastricht. In seinen Konzerten spielt er Alte Musik und Orginalwerke des 19.-20.Jhs, auch als Solist zusammen mit Gitarrenensembles. 2020erschien seine S.L.Weiß-CD bei Naxos. Ab 2005 bildet er mit G.Krivokapic das Montenegrin Guitar Duo. Ihre Debut-CD mit Werken von C.Domeniconi, A.Piazzolla, D.Bogdanovic wurde 2013 vom Montenegrin Music Centre veröffentlicht, bei Naxos dann 2 CD's mit J.S.Bachs Engli-schen Suiten 2015 und 2018. C. ist Dozent an der Musikakademie in Cetinje (Univ. Montenegro), Gastdozent an der Musikakademie Sarajevo und künstlerischer Direktor des Int.Gitarrenwettbewerbs von Montenegro.

Q: Internet 08.01.2021

m montenegro-
@

CESARCZYK, Paul

* ~1980 in Polen

git-cl

C. hat eine CD mit Arrangements polnischer Volkslieder aufgenommen, die ihn sehr reizten, da er eine enge Verbindung zur polnischen Tradition hat. Jiddische und amerikanische Lieder hat er ebenfalls bereits arrangiert.C. ist dabei, seinen Doctor of Musical Arts zu machen und strebt an, Dozent an einer Universität zu werden.

Q: GR Nr.135 (Sommer 2008) S.31

m polska-
@

CHAGNOT, Tania

* 1962

git-cl

Ch. erhielt 1984 ihr Diplôme supérieur de concertiste nach 7 Jahren Studium in Paris auf der École Normale de Musique bei A.Ponce. 1985 gewann sie den 1.Preis bei Radio France. Ch. spielte eine CD (Ópera Tres 1017) mit dem Titel "La Guitaromanie" mit Werken ausschließlich vonF.Sor ein. Ch. spielt u.a. Gitarren von D.Friederich.

Q: GR Nr.61 (Frühjahr 1985); Katalog Chanterelle 1997; GuL Nr.6/97 S.66; Internet 01.02.2020

w+ frz-
@

CHANDONNET, Jacques

* ~1950

git-cl, komp

1975 gründete er mit P.Gerrits und Cl.Gagnon "le Trio de guitares Laval", das in Kanada, den USA und in Europa konzertierte und einige Schallplatten aufnahm, z.B. mit Werken von J.Dowland, M.de Falla, I.Albéniz, Cl.Gagnon.(Éd.Doberman DO-14 D). Für Gitarre solo sind folgende seiner Werke erschienen: "4 pièces inspirées de poèmes de Verlaine", "Green"(alle Verlag D'Oz); "Promenade", "Valse" (Doberman). Er gab auch das Album "Musik für 3-4 Gitarren" (Band 4, Doberman) heraus.

Q: GuL Nr.1/83 S.52, 70; Soundb. Nr.1/85 S.99 (Foto von P.Gerrits), 100 (Foto vom Cl.Gagnon); Pocci RCh; Internet 03.09.2012

m canad-
@

CHANEL, Christian

m frz-

* ~1960

@

git-cl, päd

Ch. errang 1982 den 2.Preis beim Concours von Radio France in Paris. Er spielte bis ~1993 im "Versailles Guitar Quartet" (abgelöst durch M.Geazard) zusammen mit N.Courtin, J.-F.Fourichon und Ph.Rayer. Sie spielten ~1992 die CD "Quatres guitares à l'abbaye de l'Épau (Vol.1)" (Quantum QM 6926) ein mit Werken von G.Ph.Telemann, F.Moreno Torroba, Sergio Chierighin (* 1933), F.Mendelssohn Bartholdy, F.Constant, J.Rodrigo, Nino Rota und J.Cerf. Ch. lehrt am Conservatoire National de Région de Versailles. Sch: Damien Lancelle (* 1985), Pascal Parnet Feugueur (* 31.05.1958 Vernon/Eure), Rayer Philippe ("Versailles Guitar Quartet")

Q: Classical Guit. Nr.5/93 S.45, 2/95 S.44, 47; Internet 19.03.2019

CHANUT, Geneviève

w+ frz-

* ~1945

@

git-cl, päd

Ch. studierte Gitarre bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris (Solistendiplom 1970). 1968 gewann sie den 2.Preis beim Concours International de Guitare in Paris. 1985 spielte sie die LP "Musique française pour guitare" (REM 10968) ein mit Werken von Albert Roussel "Segovia", Francis Poulenc "Sarabande", Henri Sauget "Soliloque", Jacques Casterède "Deux inventions: Rhapsodie et hommage aux Pink Floyd", Jean-Jacques Werner "Sonatine", André Jolivet "Tombeau de Robert de Visée". 2001 spielte sie die CD "Jean-Jacques Werner - Œuvre pour guitare" (Marcal Productions MA 011101) ein. Ch. war Dozentin an der École Normale de Musique de Paris "Alfred Cortot". Sch: Shyamant Behal, Sabatier Laurent, Sylvain Balestrieri, M.Gil Waysbort

CHAPPUIS, Claude

m helvetia-

* ~1960

@

git-cl, päd

Ch. ist Dozent für Gitarre am Berner Konservatorium. Dort lernte er die Sopranistin Elizabeth Mattmann, die dort ebenfalls Dozentin war, kennen. Sie gründeten 1989 das Duo Chappuis-Mattmann, gaben viele Konzerte. Sie spielten ~1994 zusammen die CD "Blasons des fleurs" (Gallo CD-751) ein mit Werken von J.Rodrigo, M.Castelnuovo-Tedesco, Julien-François Zbinden (*1917), F.García Lorca, F.Sor, M.Giuliani, G.F.Händel.

Q: Classical Guit. Nr.4/95 S.46

CHASSAIN, Olivier

* 1957 Paris

git-cl, päd, komp

Ch. studierte Gitarre bei R.Généraux in der Limousin und C.Harms, ab 1977 bei A.Lagoya am Cons. de Paris; 1988: 1. Preis beim GFA-Wettbewerb. Er konzertierte in Europa, Asien, Afrika, Kanada und den USA. Er war Dozent an den Konservatorien von Orléans (1978-91) und Bor-deaux (ab 1991). 1994 folgte er Lagoya auf dem Lehrstuhl des CNSMDP (Sch: Th.Cauvin). Ch. nahm mehrere CD's auf: "Almost a Song" (H.W.Henze, Brouwer; 1998), "Éventail - Les maîtres de la guitare espagnole" (Albéniz, Rodrigo, Villa-Lobos; 1999); "Œuvres pour guitare" (2002). Auch gab er mehrere seiner Kompositionen heraus ("Arion", "Étoiles", "De loin en loin" für Gitarre solo sowie Kammermusik und pädagogische Werke).
Q: Internet 2021

m frz-
@

CHAVARRI, Eduardo s. LÓPEZ-CHAVARRI MARCO

CHÁVEZ (y Ramírez), Carlos (Antonio de Padua)

m mex-

* 13.06.1899 nahe Popotla (bei Mexiko-Stadt), † 02.08.1978 Mexiko-Stadt

komp, Dirigent

Ch. lernte 1910-14 Klavier bei M.M.Ponce, 1915-20 bei Pedro Luis Ogazón, Harmonielehre bei Juan B.Fuentes; Komposition hat er niemals studiert. 1928 gründete er das Orquesta Sinfónica de México, das er bis 1948 leitete. Er hat indianisches Blut. Neben seinen Klavier- und Orchesterwerken schrieb er "Three Pieces for Guitar" (1921) und "Feuille d'album" (1974) für Gitarre solo. Seine Tochter Juanita Ch. studierte Gitarre bei J.Silva. Unklar ist, ob er eventuell auch unter dem Namen "Bonilla-Chavez" Gitarrenwerke veröffentlicht hat oder ob das ein anderer Komponist ist.

Q: Pocci RCh; MGG (Bd.4 S.801, 2000)

CHÁVEZ, Juanita

* 1929

git-cl

Ch. ist die Tochter des Komponisten Carlos Chávez. Sie erlernte das Gitarrespiel bei J.Silva (1948 war sie seine Studentin). M.Ponce schrieb für sie seine "Seis preludios cortos".

Q: GR Nr.7(1948) S.16,26; MGG (Bd.4 S.802, 2000)

w+ mex-
?

CHAVIANO, Flores

* 1946 (? 1948)

m cub-
@

git-cl, komp, Dirigent

Ch.s erster Gitarrenlehrer war Pedro Julio de Valle. Danach studierte bei I.Nicola und zuletzt bei Demetrio Ballesteros in Madrid. Außerdem studierte er Komposition bei José Ardevol und Sergio Fernández. Er gab viele Konzerte in Deutschland, Schweden, Polen, der Tschechoslowakei, der UdSSR, in Mexiko und Spanien, wo er seit 1981 lebt. Seine Kompositionen sind bei "Editora musical de Cuba" (Havanna) und "Editorial de musica española contemporanea" (Madrid) veröffentlicht.

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.17; Gak Nr.2/01 S.17

CHEMLA, Teddy

* ~1920, † ? (Namensdoppelgänger: 18.05.1947-06.12.2004)

m frz-
?

git-cl, päd, publ

Ch. erwarb sich große Verdienste um die Wiedergeburt der französischen Gitarrenbewegung. Er war Redakteur der Zeitschrift "Guitare" (ab 1957 "Guitare et Musique", ab 1966 "Guitare et Musique, chansons, poésie"), die 1952-77 in Paris erschien. Die Zeitschrift wurde 1952-54 vom Club Plein Vent herausgegeben, danach von der "Académie de Guitare de Paris" (wo er Generalsekretär war). 1959 gab er beim Verlag Aug.Zurfluh, Paris, zusammen mit Chr.Aubin das Lehrwerk "Enseignement rationnel de la guitare" in zwei Bänden heraus. Beim selben Verlag erschienen seine "Premières lectures pour guitare" und - zusammen mit G.Monden - "Technique de la guitare". Chemla lehrte an der "Académie" und der Schola Cantorum Paris (Sch: G.Monden).

Q: Powroźniak GL; Schwarz G; Katalog Aug.Zurfluh 1994; Internet 30.03.2021

CHEN, Chuan

* 1985

m chin-
@

git-cl, päd

Ch. lernte mit sieben Jahren bei seinem Vater Gitarre. Ab 1995 studierte er bei Chen Zhi am Zentralen Konservatorium für Musik (CCOM) in Peking (Beijing). Er errang den 2.Preis beim 4.Int.Wettbewerb "Forum Gitarre" in Wien und den 1.Preis beim 5.Int.Wettbewerb Hongkong.2000 wurde er Assistent von Chen Zhi am Musikkolleg des CCOM. Nach Abschluß seines Studiums ist er leitendes Mitglied der Guitar Foundation of Chen Zhi und Piao Long Hua (GFCP) des CCOM. Er ist solistisch und in diversen Ensembles aktiv. Ab 2002 bildet er mit Xu T. ein Gitarrenduo, sie spielten u.a. am 18.7.10 in Erlbach/Vogtland auf Gitarren von M.Gropp.

Q: Programm vom 18.7.10, Freie Presse vom 19.7.10

CHESNAKOV (CESNAKOV, TSCHESNAKOW), Alexis m

russ-/engl-

@

* 26.09.1894 Moskau, † 09.01.1984 London

git-cl, päd, komp, Schauspieler, Sänger

C. studierte Gitarre bei B.Perott, später bei E.Pujol und A.Segovia. Er trat in Rußland mehrmals in Konzerten und im Rundfunk auf, schrieb außerdem Filmmusiken und die Schauspielmusik für "Onkel Wanja" von Tschechow. Als Schauspieler wirkte er am Theater, Film und Fernsehen. Er gründete 1929 mit B.Perott in London die Philharmonic Society of Guitarists, die u.a. "The Classical Guitar Journal" herausgab. Ch. arbeitete auch viele Jahre bei der Zeitschrift "Guitar News" mit. Er war Mitglied des Londoner Verbandes der Lehrer und einer der führenden Gitarrenpädagogen Englands. Sch: H.Quine

Q: Powroźniak GL

CHIANDETTI, Giulio

m italia-

@

* 1962 Gorizia (Görz/Friaul-Julisch Venetien)

git-l, päd

Ch. studierte Gitarre bei B.Tonazzi am Conservatorio "Tartini" in Triest (Diplom 1982). Danach studierte noch bei R.Chiesa, Kurse bei B.Davezac, A.Dias, J.Tomás, J.Hinojosa, H.Smith. 1988 machte er sein Klavier-Diplom. Konzerte gab er in Italien, Frankreich, Slowenien, Griechenland, Ägypten, Finnland, USA, Ukraine. Er machte Aufnahmen für RAI, NDR, RTV Ljubljana. Ch. bildet das "Trieste Guitar Duo" mit Doriano Canalaz und F.Cascioli, das "Viozzi Guitar Duo" mit F. Cascioli. Als "Aranjuez" spielt er Duo mit Luisa Scattaregia (Klavier), als "Duo Picotti-Chiandetti" mit Stefano Picotti (Geige) sowie im Duo mit Enza Pecorari (Sopran). Er lehrt Git. bei der Associazione Musicale e Culturale di Farra d'Isonzo und bei der Associazione Culturale "M° Rodolfo Lipizer" in Gorizia.

Q: Internet 26.03.2020

CHIESA, Ruggero

m italia-

* 01.08.1933 Camogli (Provinz Genua/Génova), † 14.06.1993 Mailand (Milan) ?

git-cl, päd, publ

Er lernte Gitarre bei C.Palladino an der Accademia Musicale in Genua sowie Kurse an der Accademia Chigiana in Siena bei A.Segovia, E.Pujol. 1963-93 war er Dozent am Conservatorio "Giuseppe Verdi" von Mailand und 1976-93 an der Accademia Chigiana. Er trat nicht als Konzert-gitarrist in Erscheinung. 1972 gründete er die Zeitschrift für Gitarre und Laute "Il Fronimo", deren Herausgeber er bis zu seinem Tode blieb (Nachfolgerin: Lena Kokkaliari). Ch. betreute auch eine großangelegte Werkreihe bei Suvini Zerboni (Mailand). Sch: F.Zigante, A.Baschiera, G.Grano, M.Lonardi, E.Segre, M.Laura, E.Càsolì, L.Saracino, F.Moretti, G.Carrer, Andreas Martin - Ch. hatte auch am Istituto Navale in Camogli das Kapitänspatent erworben.

Q: GuL Nr.5/93; musikbl. Nr.4/93 S.11; Classical Guit. Nr.8/93 S.25; Phoibos Nr.1/08 S.129

CHILESOTTI, Oscar

m italia-

* 12.07.1848 Bassano del Grappa (Venetien), † 23.06.1916 Bassano del Grappa

git-cl, lt, hist

Ch. studierte Jura in Padua und promovierte 1871. Daneben betrieb er Studien auf dem Cello, der Flöte, der Gitarre und vor allem auf der Laute. Er erforschte die Geschichte und Literatur der Laute sowie die verschiedenen Tabulaturensysteme; Literatur, Philosophie und Naturwissenschaftinteressierten ihn auch. Er hielt in Italien Vorträge, wo er auch die Laute öffentlich spielte. Seine Transkriptionen wurden zum Vorbild, z.B. "Da un codice del Cinquecento", die Werke von L.Roncagli, C.Negri, O.Vecchi, J.-B.Besard. Auch schrieb er Artikel über H.Newsidler, V.Galilei, G.Gorzanis, F.da Milano und das Buch "Biografische Notizen über die größten italienischen Meister von Palestrina bis Bellini" (1882). Ch.leitete 1884-91 das meteorologische Observatorium und das Museum in Bassano.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Internet 2022

CHIVERS, Dana

w+ engl-

* ~1965

@

git-cl

Ch. spielte ~1992 zusammen mit Evelyn Frank (Flöte), Williams Hildburg (Violine) und Robert Smissen (Viola) die CD "Viennese Guitar Trios" (The Pleiades Trust, London WVH 086) ein ausschließlich mit Werken von W.Matiegka.

Q: Classical Guit. Nr.11/93 S. 42

CHOBANIAN, Loris Ohannes

m usa-

* 17.04.1933 Mossul (Irak)

?

git-cl, lt, päd, komp

Ch. ist armenischer Abstammung. Er erhielt seine musikalische Ausbildung in Bagdad und bei Jacques Tchakerian in Paris, danach an den Universitäten von Louisiana und Michigan (Diplom). Seit 1960 lebt er in den USA. In Michigan leitete er eine Gitarrenklasse. Ab ~1982 war er Professor für Komposition und Gitarre am Baldwin-Wallace College Conservatory of Music in Berea (Ohio) und für Laute in Oberlin (Ohio). Er hatte auch mit Werken ohne Gitarre Erfolg (Sinfonie "Nahadagatz"). Ch. schuf u.a. 2 Werke für Orchester und Gitarre (1970 und 2000); "Five Pieces" (1979), 4 Sonaten für Git. solo; "Chaconne chromatique" (1987), "Souvenir" (1989) für 2 Git.; "Les trois amis" (1980), "Songs of Ararat" (1983); "Bouquet", "Maharadja's Fancy" (1986) für 3Git., "Sonics" (1977) für 4 Git.

Q: Powroźniak GL; Pocci RCh; Herrera E

CHOMET, Isabelle

w+ frz-

* ~1960

@

git-cl

Zusammen mit den Gitarristen O.Bensa und B.Cazé hat Ch. als "Trio Bensa" ~1994 eine CD (Mandala MAN 4834) mit Gitarrentrios-, -duos und -solos eingespielt. Etwa 1996 spielte sie eine Solo-CD "Guitare au féminin" (Mandala 4869) ein mit Werken von Jorge Ritter (mex, zeitgenöss.), H.W.Henze, F.Sor und Ag.Barrios. Das Duo I.Chomet/B.Cazé tart im Mai 2008 in Nordfrankreich in Konzerten auf.

Q: musikbl. Nr.4/95 S.65, 6/96 S.65; Zupfm.G Nr.3/08 S.167

CHOPARD, Patrice

m helvetia-

* 28.03.1953 Zürich

?

git-cl, päd, komp

Ch. begann 1966 Gitarre zu lernen, spielte in Amateurbands. 1968-73 studierte er bei S.Thomatos klass.Git. am Züricher Konservatorium, 1973-77 dort Berufsstudium bei S.Thomatos. Gleichzeitig unterrichtete er Gitarre an der Musikschule Adliswil. 1979 Gitarrenstudium und 1980-82 Kompositionsstudium bei H.U.Lehmann an der Musikhochschule Zürich. Mit einem dänischen Stipendium studierte er 1982-83 Komposition bei Ib Nørholm (* 1931) an der Musikakademie Kopenhagen. Ab 1984 hat er einen Lehrauftrag an der Universität Bremen. Im Eigenverlag hat er viele Werke für und mit Gitarre veröffentlicht. Auch im VDMK-Manuskript-Archiv finden sich etliche Kompositionen. Er wohnte in Bremen; jetzt in Flensburg.

Q: Nova Giu Nr.11-12/88 S. 176 (Foto); Pocci RCh

CHOUARD, Hervé Raoul

m frz-

* 1951 Paris

gb

Ch. begann ein Germanistikstudium; ein Stipendium führte ihn nach Tübingen, aber dem Gitarristen und Enkel eines Schreiners schwebte etwas Handwerkliches vor mit künstlerischer Note. So nahm er Kontakt zu W.Vogt in Mühlen am Neckar auf. Nach drei Lehrjahren bei der Firma Buchsteinerin Oberbayern machte er die Gesellenprüfung als Zupfinstrumentenmacher und machte sich in Landshut selbständig. 1981 bestand er die Meisterprüfung, zog 1988 nach Freising (bei München). Er erwarb die Patente von W.J.Vogt und baut die Gitarren mit den verstellbaren Bündlen unter dem Namen "Fret mobile Chouard".

Q: Zupfm.G Nr.3/89 S.72; GuL Nr.3/97 S.65; Gak Nr.2/97 S.18

CHOVER SALOM, Antonio

m span-

* 1922 Tavernes de la Valldigna (Provinz Valencia), † 2014

?

git-cl, komp

Ch. studierte gemeinsam mit seinem Freund Ant.Company Gitarre bei S.García. Dazu fuhren sie jeden Sonntag mit dem Zug (oder gingen zu Fuß) nach Gandía, wo García lebte. Mit Company bildete er auch ein Ensemble, in dem er Gitarre und Company Geige spielte. Ch. studierte dann bei Manuel Palau Komposition. Nach dem Abschluß wurde er Direktor der Militärkapelle von Cádiz. 40 Jahre wirkte er in Cádiz, unterrichtete Gitarre und Komposition. Seine Werke schickte er an Company, der sie in sein Repertoire aufnahm. 1989 ehrte ihn das Konservatorium "Manuel de Falla" in Cádiz mit einer Goldmedaille, obwohl er dort niemals Mitglied einer Fakultät war. Seine Kompositionen spielte Carlos Blanco Ruiz (* 1970) 2017 auf CD ein.

Q: Carlos Blanco Ruiz: "Integral de la obra para guitarra de Antonio Chover Salom"(2017)

CHRISTENSEN, Leif

m danmark-

* 01.03.1950 Århus (Jütland), † 12.01.1988 (Autounfall bei Glatteis - nahe Århus) @
git-cl, päd

Chr. begann mit 13 Jahren mit der Gitarre; seit 1965 studierte er bei dem Dänen Verner Simonsen (1900-1980), danach bei K.Ragossnig an der Musikakademie Basel (Abschluß 1978). Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Musik des 19.Jahrhunderts zu erforschen, die er in seinen Konzerten -neben modernen Stücken - vorwiegend spielte. Er war unerbitterlich in stilistischen Fragen und setzte hohe Standards. 1980 nahm er seine erste Platte auf. Seine CD's mit Werken von G.Regon- di, F.Sor, M.Giuliani, M.Llobet etc., darunter viele Duos mit seiner Frau M.Kämmerling, sind bei-spielhaft; ebenso die Ersteinspielung von H.W.Henzes zwei Sonaten "Royal Winter Music". Er war Dozent an der Königl.Musikakademie Århus.

Sch: S.B.Madsen, M.Skott, K.Norge

Q: GuL Nr.6/81, 1/86, 2/88 S.57, 3/88 S.53; Fron. Nr.53 (1985), Nr.63 (April 1988)

CHRISTENSEN, Steffen Broe

m danmark?

* ~1965

@

git-cl

K. spielte ~1992 mit P.-O.Kindgren, D.E.Berge und T.B.Nielsen als "Nordic Guitar Quartet" die CD "Images" (Primavera PCD 9201) ein mit Werken von A.Vivaldi, M.Ravel, Celso Machado (* 1953), L.Brouwer, F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.45

CHRISTIANSSON, Inge Lise

w+ danmark-

* 09.06.1949

@

git-cl , päd

Ch. lernte 1959 in Århus bei Verner Simonsen (1900-80, eigentlich Fagottist) Gitarre. 1966-75 studierte sie an Det jyske Musikkonservatorium Århus, davon 5 Jahre bei J.Gorki Schmidt und 1971-72 bei B.Polásek in München; 1975-76 an Det kgl.danske Musikkonservatorium Kopen-hagen. Sie spielte viele Konzerte als Solistin, auch im Rundfunk. '79 übernahm sie den Lehrstuhl von J.Gorki Schmidt in Kopenhagen (bis 1992); daneben 1985-93 Dozentin am Nordjysk Musikkonservatorium Ålborg. Sie musizierte im Duo mit Brigitte Frieboe (1976-92, Gesang), Erik Schøtt (1981-93, Git.), Jens Lund Madsen (1988-93, Cello) und im Ensemble "Janus" (1980-91, Cello, Flöte, Gesang, Schlagzeug, Git.). Ab 1993 unterrichtet sie an der Musik- schule und gibt ab und zu Konzerte. Sch: B.Kristensen

Q: E-Mail 01.03.2014

CHRISTODIMOU, Alexandra

w+ hellas-

* ~1970

@

git-cl

Ch. studierte bei E.Assimakopoulos, L.Zoi, danach bei Gordon Crosskey in England.Ch. veröffentlichte 1999 zusammen mit Y.Petridis als Gitarrenduo die CD "Rhapsody" (Lyra 0666) mit Werken George Gershwin, J.Rodrigo, K.Giorginakis, A.Piazzolla, J.S.Bach.

Q: GuL Nr.4/99 S.43

CHUNG, Il-Ryun

m korea-

* 19.12.1964 Frankfurt am Main

@

git-cl, Changgu-Spieler, komp, päd

Ch. lebte (außer 1967-71 in Korea) in Deutschland, ab 1984 in Berlin. Er studierte 1985-89 Gitarre und Komposition bei C.Domeniconi an der Hochschule der Künste in Berlin, wo er 1989-95 noch Komposition bei Jolyon Brettingham-Smith (1949-2008) studierte. Er gibt regelmäßig Konzerte, wo er meist eigene und andere moderne Werke vorstellt. Beim 2.Berliner Festival für Gitarre & Kammermusik 1994 errang er den 2.Preis mit "Movement in Circles" für Flöte und Gitarre. Ab 2014 ist er Dozent für Komposition an der Akademie für Tonkunst Darmstadt. W: "Mu Gung" für Gitarre solo (Verlag Neue Musik Berlin) Er spielt ab 1994 auf einer Gitarre L.Mozzani, die lange nach dessen Tod zusammengebaut wurde. Bei Kim Duk-Soo erlernte er die koreanische Trommel Changgu.

Q: Zupfm.G Nr.4/94 S.170, 1/04 S.11, 2/10 S.66 (Foto)

CIEBRA, José María de

m span-

* ~1810 Sevilla (Andalusien), † ~1870 [?] Potsdam (Brandenburg)

git-cl, päd, komp

C. sollte Rechtsanwalt werden. Er zog aber das Leben eines Gitarristen vor (L: Juan Valler). 1837/38 lebte er - unterstützt von D.Aguado - in Paris. 1841 gibt er mehrere Konzerte im Madrider Königspalast und muß jahrelang seine Gage einklagen. Am 4.6.1853 wird sein lyrisches Drama "La Maravilla" (Text und Musik: Ciebra) in Paris aufgeführt. 1858 trat er mit großem Erfolg in Paris und vor allem in London (Sch: Dr.F.C.Cordero) auf. Er wird als Meister der Improvisation bezeichnet. Mit seinem Bruder R.de Ciebra, der in London lebte, spielte er auch im Duo.

Q: Prat D; Moser T; "In Deutschland hatten wir nie einen spanischen Gitarrenlehrer bis auf Ciebra, der gestorben ist und in Potsdam bei Berlin lebte, ..." (Erwin Schwarz-Reiflingen in: "Die Gitarre", Nr.1-2/30 S.9 "Tárregas Gitarrentechnik")

CIURLO, (Ernesto) Fausto

m italia-

* 1895, † 1979

gb, git-cl, komp, päd

C. lernte Gitarrenbau bei Luigi L'Ecrivain (1856-1922). Er war vor allen Dingen als Gitarrenbau-Lehrer (? an der Accademia della Chitarra Classica in Mailand ?) bekannt, war diplomierter Ingenieur. Aber auch als Gitarrenbauer hatte er Erfolg, so spielte sein Freund A.Gilardino eine seiner Gitarren auf einer Langspielplatte. Er baute auch innovative Modelle (Vierteltongitarre). Darüber schrieb er viele Artikel in Fachzeitschriften, aber z.B. auch über die Chaconne von Bach, A.Verdier, Didaktik. Er war der erste Präsident der 1960 gegründeten italienischen Gitarrenengesellschaft AS.CH.IT. Fünf seiner Werke für Gitarre solo sind beim Verlag Bèrben erschienen: "Aria", "Barcarola", "Lettera a Eduardo", "Moerens incedebam", "Sotto la pioggia".

Q: Powroziniak GL (Komposition "Mattutino" 1968 bei Bèrben); Pocci RCh

CLAASSENS, Anny

w+ neder-

* 26.10.1894 Düsseldorf (Nordrhein), † ~1981 Düsseldorf

git-cl, päd, publ, Zitherspielerin, Sopranistin

C. erlernte ab 1902 bei Karl Bäuml (Vater von M.Bäuml) in Köln das Zitherspiel; Konzertexamen am Kölner Konservatorium 1907. Nach dem Studium der Lautenschule Scherrers trat sie als Lautensängerin auf. Ab 1922 studierte sie in München bei H.Albert Gitarre und bei Karl Erler Sologesang an der Akademie. 1932 sang sie in Gelsenkirchen die Hauptrolle in der Operette "An der schönen blauen Donau" von Fritz Hartmann. C. lehrte 1940-46 am Musikinstitut in Belgrad (Jugoslawien), wo u.a. J.Jovicic ihr Schüler war. Ab 1947 wirkte sie als Gitarrenlehrerin in Amsterdam. 1981 kehrte sie nach Düsseldorf zurück und verstarb, nachdem ihr Herz- schrittmacher bei der Durchleuchtung am Flughafen beschädigt wurde.

Q: Gelsenkirchener Allgemeine Zeitung vom 23.09.1932; C.Huygens Nr.2/55 S.6-8; Internet 2022

CLANCY, Robert

m helvetia-

* ~1965

@

git-cl

C. begleitet auf der CD "Le Nuove Musiche" die Sängerin Montserrat Fugueras auf der Barockgitarre und der Chitarrone. Unter Mitwirkung weiterer Mitglieder der "Schola Cantorum Basiliensis" wurden ausschließlich Werke von Giulio Caccini (16.Jh.) eingespielt (deutscheharmonia mundi GD 77164).

Q: Infocenter Zupfm. infoGram 2/96

CLAUDOT, Augustin

m frz-

1776 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 1843 Mirecourt

gb

C. baute Geigen und Gitarren in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --~1960 das französische Geigen- und Gitarrenbauzentrum. Er ist der Sohn des Geigenmachers Charles Claudot I (1750-1828). DasMusikinstrumenten-Museum Berlin hat eine Lyragitarre von Augustin Claudot. Von seinem jüngeren Bruder Charles Claudot II (1794-1876) wurde 2015 im Internet eine Gitarre von ~1820 verkauft, die als typisches Modell aus Mirecourt beschrieben wurde (flaches Modell mit unbehandeltem gelben Lack).

Q: Internet 01.01.2019

CLERCH DÍAZ (CLERC), Joaquín de Jesus (Joaquin) m cub-

* 08.08.1965 Havanna (La Habana)

@

git-cl, päd

C. lernte als Kind Gitarre bei Leopoldine Nuñez. Er studierte bei M.Cúervo, Antonio Rodriguez, Rey Guerra, C.Cotsiolis, L.Brouwer sowie Carlos Farriñas (Komposition) in Havanna an der Escuela Nacional de Arte und später am Instituto Superior de Arte (Abschluß 1989); wurde 1990 Schüler und Assistent von E.Fisk am Mozarteum Salzburg (Sch: J.T. Kreusch, R.Gallén, Y.Zehner, Chr.Schorn-Mancinelli). 1991 schloss er ab (auch Alte Musik bei Anthony Spiri und Nikolaus Harnoncourt). 1997 wurde er Dozent an der HfM München. Ab 1999 ist C. Prof. an der HfMDüsseldorf (Sch: M.Kontaxakis, A.-K.Gerbeth, B.Dolch, N.González, U.Reithmeier). Er konzertiert in Europa, Asien, Lateinamerika.

Q: Cover der CD "Las Folías de España"(1995); GuL Nr.3/97 S.8, 14; A.Stevens 1.10.01; Gak Nr.4/02 S.26

CLEWING, Carl (Karl)

m dt-

* 22.04.1884 Schwerin (Mecklenburg), † 16.05.1954 Badenweiler (Südbaden) @

Lautensänger, Opersänger, komp, hist

C. begann 1905 als Schauspieler in Bromberg (Bydgoszcz), ab 1907 Berliner Theater, 1911 Kö-nigl.Schauspielhaus. 1913 trat er erstmals mit eigenen Rezitationen und Liedern zur Laute auf. Er studierte ab 1916 Gesang bei Francisco de Andrade, ab 1917 bei Wilhelm Grüning. 1920 begann seine Opernkariere als Lohengrin, Faust; 1923-26 an der Berliner Staatsoper als Heldentenor, 1924/25 in Bayreuth als Stolzing, Parsifal. Dann Dozent für Musikwissenschaft in Berlin, ab 1929 in Wien, ab 1931 Leiter des Phonetikinstituts in Berlin, ab 1932 Prof.für Physiologie und Anatomieder Stimmorgane an der Berliner Musikhochschule. C. war Volksliedforscher. Sein bekanntestes Werk ist "Alle Tage ist kein Sonntag". Schallplatten mit Lautenliedern sind erhalten. P: 4 Hefte "Vierzig Lieder zur Laute"(Bote & Bock)

Q: Zuth HLG; MGG 2000

CLORMANN, Jury

m helvetia-

* 1947 Koblenz (Rheinland-Pfalz)

@

git-cl, päd, git-fl

C. ist in Deutschland aufgewachsen. Er begann mit 9 Jahren, die Musik von E.Falú und A.Yupan- qui und Flamencomusik nachzuspielen, ging mit ~23 Jahren in die Schweiz und machte in Winter- thur bei K.Scheit sein Gitarrendiplom. Er bekam die Hauptfachstelle als Dozent am Kons.Winter-thur, lehrte auch in Zürich; Weiterbildung bei B.Polášek, gibt Solokonzerte. Mit E. Trechslin (Duo ab ~1997) spielte er als Gitarrenduo ~2000 eine CD (Eigenproduktion) ein mit Werken von E.Gismonti, A.Piazolla und Edmundo Vásquez. ~2002 spielten sie eine CD (www.clormann-trechslin.ch) ein mit Werken von Brahms, Schubert, E.Granados, Tomaso Albinoni (1671- 1750), u.a. An der Hochsch. Winterthur gab er auch Flamencogit. als Wahlpflichtfach. Sch: R.Mueller, J.Moser

Q: Gak Nr.4/97 S.60, 2/03 S.9; GuL Nr.1/01 S.34; Rag HGL (2003)

COBO, Ricardo

* 1962

git-cl

C. lernte zuerst Flamenco, dann klass.Git. auf dem Konservatorium von Cali. ~1970 zog er in die USA, studierte am Peabody Conservatory in Baltimore bei A.Shearer, später noch bei Bruce Holzman. Er fühlt sich der Musik Lateinamerikas verpflichtet. Er gibt Konzerte in den USA. 1994 nahm er zusammen mit der Pro Musica Kiev eine CD mit den Gitarrenkonzerten Nr.3 und 4 von L.Brouwer auf (ESSAY 1040). Außerdem nahm er eine CD mit Werken von M.D.Pujol auf.

Q: GuL Nr.2/96 S.31, Nr.2/97 S.30, Nr.5/00 S.9

m colombia-

@

CODINA I TORRECILLA, Jordi

* 1952 Barcelona

git-cl, päd, Dirigent

C. studierte Gitarre bei G.Tarragó am Conservatorio Superior de Música del Liceo de Barcelona. Zusammen mit seinen Mitstudenten L.Almerich, M.Calve und J.J.Henriquez (ersetzt 1977 durch J.Torrent) gründete er 1971 das "Quartett Tarragó". Sie konzertierten in Nordamerika und Europa, besonders in Deutschland und Frankreich, spielten Schallplatten (u.a. "Música Española Contem- poranea", BASF 37-53901) ein; 1988 lösten sie sich auf. C. tritt auch solistisch auf. Zusammen mit J.M.Mangado spielte er 1985 eine Schallplatte (Ensayo, CD 1997: ENY-CD 9719) ein aus- schließlich mit Duos von F.Sor. Er war ab 1972 Dozent am Conservatorio Superior de Música in Barcelona. Sch: N.Sulic, J.M.Mangado
Q: Zupf.G Nr.2/80; Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.1/99 S.29; Herrera E; Internet 26.01.2020

m span-

@

COELHO, Miguel

* 21.10.1948 New York City

komp

C. ist der Sohn der Gitarristin O.Coelho. Er studierte an der Juilliard School, der New York University und in Rio de Janeiro, außerdem bei Julián Orbón und C.Chávez. Neben anderen Kammermusikwerken schrieb er 1980 "Soli" für Flöte und Gitarre, uraufgeführt 1980 in Delbarton (New Jersey), veröffentlicht in der "Guitar Review" Nr.50(1982).

Q: GR Nr.8, Nr.50 (1982) S.24

m usa-

COELHO, Olga (PRAGUER)

12.08.1909 Manaus/Amazonas, † 25.02.2008 Rio de Janeiro

w+ brasil-

@

git-cl, Sängerin

C. lernte 1915-19 Klavier. Sie kam mit ihrer Familie 1921 nach Rio de Janeiro, lernte Gitarre bei Patricio Teixeira, später studierte sie Harmonielehre an der Escola Nacional de Música. 1928 sang sie erstmals öffentlich (im Programm des Rádio Clube do Brasil). 1931 heiratete sie den Dichter Gaspar Coelho. 1936 repräsentierte im Auftrag des bras. Präsidenten die bras. Musik in Europa, fuhr mit dem Luftschiff zur Schlußfeier der olymp. Spiele nach Berlin. 1943-75 lebte sie in New York, war 20 Jahre lang wie A. Segovia liiert, von dem sie viel lernte; danach ging sie nach Süd-amerika zurück. C. unternahm Tournées in allen Erdteilen, nahm ~20 Schallplatten auf - und ist damit weltweit die erfolgreichste Sängerin zur Gitarre. Außerdem sammelte und arrangierte sie Volkslieder. Villa-Lobos, Ponce u.a. komponierten für sie.

Q: Internet 10.01.2017

COFFÉ-GOGUETTE, Jean-Joseph

m frz-

* ~1810, † nach 1860

gb

C.-G. ist zwischen 1834 und 1860 in Mirecourt (Dép. Vosges/Lothringen) nachgewiesen. Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --1960 das französische Gitarrenbauzentrum. Er erhielt für gute Arbeiten eine Bronzemedaille und ist nur als Gitarrenmacher bekannt geworden. - Ph. Villa spielte 1999 eine CD (Ligia Digital 0102076-99) mit Hauptwerken von M. Giuliani und N. Paganini ein - auf einem Originalinstrument von C.-G. von 1830.

Q: Lütgendorff G; GuL Nr.4/99 S.24

COLARES, Paulo

m brasil-

* 19.06.1961 São Paulo, † 05.12.2007 Rio de Janeiro

@

git-fo, Cavaquinho-Spieler, Viola-caipira-Spieler, Sänger, komp

C. kam als Kind in Kontakt mit der Volksmusik, lernte Theorie, Harmonielehre, klassische Gitarre und Kontrabaß am Cons. Brasileiro de Música und am Instituto Villa-Lobos in Rio de Janeiro. Ab 1977 spielte er in mehreren professionellen Gruppen, gründete die "Grupo Brasileiro" und un-ternahm Konzertreisen durch ganz Brasilien. 1988 kam er nach Europa, spielte und sang dort in verschiedenen Gruppen (eigene Arrangements und eigene Kompositionen) und machte Platten- aufnahmen. Er lebte mit seiner Frau I. Breitruck in Freiburg in Breisgau, bis er schwer krank wurde und aus gesundheitlichen Gründen mit seiner Frau und den zwei Kindern nach Brasilien zu seinen dortigen Verwandten zog. Dort lebte er bis zu seinem Tod.

Q: Internet 2022

COLELL, Björn

m dt-
@

* 1964 Berlin

git-cl, lt, päd (Vater: Jürgen Colell, Stadtrat a.D.)

C. studierte ab 1983 Gitarre bei M.Sanchez Benimeli an der HdK Berlin. Er tritt als Solist und in kammermusikalischen Gruppen auf; auch zusammen mit einem schwedischen Gitarristen gab er im Duo Konzerte. Zwei Jahre nach seinem Examen ist er nach London gegangen, studierte dort Laute am Royal College of Music bei J.Lindberg (Abschlußprüfung), danach künstlerische Reifeprüfung an der HdK Berlin. C. war 1993-2002 Dozent für historische Zupfinstrumente an der HfMT Leipzig und an der HfM Dresden.. Er lebte 9 Jahre auf Sylt, ehe er ab 2011 an der HfM Weimar lehrt, ab 2014 an der UdK Berlin, ab ? HfM Nürnberg. Er wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit, nahm diverse CD's auf (u.a. Gluck: "Italian Arias" mit Cecilia Bartoli). Sch (Laute): Th.Schulz, E.Conrad, A.Affagard Q: Herrera E; Internet 2023

COLISTA, Lelio

m italia-

* 13.01.1629 Rom, † 13.10.1680 Rom

git-cl, lt, päd, komp

C. war das fünfte(letzte) Kind eines Juristen der vatikan. Bibliothek, wirkte 1638 in einer Oper mit. Sehr gebildet, gehörte er zum Kreis um Athanasius Kircher (1602-80), der ihn in seiner "Musurgia universalis" als "insignis Cytharoedus, & vere Romanae Urbis Orpheus" bezeichnete. Er war 1656beim Papst Alessandro VII angestellt, ab 1657 war er beim Kardinal Flavio Chigi, in dessen Gefolge er 1664 in Paris vor Ludwig XIV. konzertierte, für die Organisation der Musik zuständig. In Rom ließ er sich regelmäßig als gefeierter Lautenist und Gitarrist hören. Erhalten ist eine Triosonate für Git., V., Vc., B.c.; für Sologit. 2 Allemanden, 2 Sarabanden, 1 Courante, 1 Passacaglia. Sein neuer Stil in seinen Triosonaten war Vorläufer der Werke von Corelli und Purcell. Er war Lehrer von G.Sanz und (?) Daniel Eberlin (1647-1713/15).

Q: MGG 2000

COLON, Eric (COULON, Eric)

m belg-
@

* 29.10.1938 Gent

git-cl, päd, komp, Performer, Pilot

C. studierte Musikwissenschaft am Kons.Brüssel und 5 Jahre Git.bei N.Alfonso, spielte das "Con- certo" für Git./Orch. von Raymond Baervoets (1930-89, komponiert 1958) mit dem Belgischen Nationalorchester ein (Decca Nr. 143.398, ~1961), gab Konzerte in Italien, Frankreich, Spanien, Venezuela, USA. Er lehrte an Akademien in Brüssel und am Kons.Tournai, ging 1963 in die USA und lehrte später an der Wesleyan University (Connecticut). 1970 wurde er Präsident der Escuela Superior de Música Caracas, später Leiter des Pilotenausbildungszentrums (Venezuelan Airlines). Ab 1989 lebt er in Japan, war Pilot, Vizepräsident der Edmonds Univ., Musikkomentator. C. komponierte viele Orchesterwerke basierend auf japan.Kultur, Gagaku und Volksliedern.

Q: GN Nr.11-12/1968 S.20; Janssens GLG S.109; Internet 2020

COLTEN, Bradley

* ~1980

git-cl

C. erster Gitarrenlehrer war nicht gut, aber er wurde infiziert von der Gitarre; sein zweiter war ex- zellent. Er studierte am New England Conservatory of Music in Boston und später an der Manhat- tan School of Music (bei D.Leisner ?), wo er seine Duopartnerin Heather Holden (Flöte) kennen-lernte und mit ihr das "Arc Duo" gründete. Seit 2003 ist das Duo ensemble-in- residence an der Diller-Quaile-School of Music in New York. Ihr Hauptgewicht liegt auf Musik des 20.-21.Jhds.; arbeiten mit Ned Rorem und Joan Tower zusammen. Sie traten auch in der Carnegie Hall auf.C. spielt eine Gitarre von Daryl Perry (Winnipeg/Kanada).

Q: GR Nr.135 (Sommer 2008) S.10

m usa-

@

COMPANY, Alvaro

* 1931 Florenz (Firenze/ Region Toscana), † 18.06.2022

git-cl, päd, komp, publ

C. studierte Komposition und Klavier; Diplom in Chormusik 1955 und Klavier 1956 am Conservatorio "L.Cherubini" in Florenz. 1950-54 Gitarrenunterricht bei A.Segovia mit folgender intensiver Konzerttätigkeit in diversen Ensembles und Orchestern. 1960 gründete er den Lehrstuhl für Gitarre am o.g. Konservatorium; 1965 gründete er das Liceo Musical "O.Vecchi", wo er eine Klasse bis 1969 leitete. Ab 1957 gab er als Solist und Kammermusiker Konzerte. Aufgrund einer Nervenverletzung am rechten Arm mußte er 1970-87 die Konzertkarriere unterbrechen. Seit 1985 ist C. Mitglied der "Accademia Nazionale de Música, Lettere e Arti Luigi Cherubini" Flo- renz. 1991 erhielt er den Preis "Massimo Mila" für sein didaktisches Wirken. Sch: A.Bor- ghese, R.Frosali, N.D'Angelo, V.Salderelli, F.Cucchi, A.Sebastiani

Q: Seicorde Nr.1/95

m italia-

@

COMPANY, Antonio

* 03.03.1922 Tavernes de la Vallidigna (Prov.Valencia), † 02.06.2018 Tavernes de la Vallidigna

git-cl, päd, publ

C. war Schüler von S.García in Gandía, studierte ab 1943 am Conservatorio Superior de Música de Valencia, gab viele Konzerte in Spanien. Er lebte 1950-63 in Deutschland (Hamburg, Wuppertal, Bonn, Trier), erhielt bei seinen Konzerten hervorragende Kritiken. C. versuchte vergeblich, als Lehrkraft an die Hamburger Musikhochschule zu kommen. Zu seinem Repertoire gehörte auch das "Concierto de Aranjuez". Ab 1963 war er Dozent am Conservatorio Superior de Música de Málaga. Er gründete 1948 die Zeitschrift "Música para Guitarra", in der er Gitarrenmusik edierte.

Sch: Hans Josef Volkholz, Y.Gaes, W.Lendle, M.Socías

P: Gesamtwerk von S.de Murcia (Madrid 1995)

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/55 S.10; musikbl. Nr.3/94 S.29; Herrera E; Telefonat W.Lendle 28.4.08; Interview von C.Blanco Ruiz mit C. vom 20.04.2017

m span-

?

CONDE, Felipe

m span-

* ~1955

gb

Die Brüder F. und Mariano Conde (Conde Hermanos) gründeten ihre Werkstatt 1917, führen das Werk ihres Onkels D.Esteso in Madrid fort. Sie fertigen u.a. noch immer ihre Rosetten selbst, die auf Entwürfe von Esteso zurückgehen. Sie bauen zu 30% klassische Gitarren und zu 70% Flamencogitarren.

Q: Classical Guit. Nr.3/94 S.21, 9/94 S.10 Mairants FY S.305, 313: "His nephews Faustino, Julio und Mariano (who had been his assistants) took over." (und S.271: Foto von Faustino Conde) - Grondona Ch S.208: Faustino Conde (1913-1988)

CONDON, Eddie (eigentlich: Albert Edwin)

m usa-

* 16.11.1905 Goodland (Indiana), † 04.08.1973 New York City

@

git-jz, publ, Banjoist, Bandleader, Produzent

C. stammt von irischen Einwanderern ab; als Kind lernte er Ukulele und später Tenorbanjo. 1914 zog die Familie nach Chicago. Mit 15 trat er mit Tanzbands im Mittleren Westen auf; wechselte zum G-Banjo und schließlich zur Tenorgitarre (d-g-h-e¹). 1927 kreierte er als "McKenzie-Condon Chicagoans" mit der Einspielung von 4 Titeln den Chicago-Stil. 1928 zogen sie nach New York; ab 1942 Jazzkonzerte in der Town Hall und später in der Carnegie Hall.; Fernsehaufnahmen. 1948 wöchentlich "Eddie Condon's Floorshow"- die erste regelmäßige Jazzsendung im Fernsehen. Ab 1950, wo er Plattenrezensent für das "New York Journal American" wurde, trat er als Publizist hervor. P: "We called in Music"(Autobiographie,1947)

Q: Powroziniak GL; MGG(2000)

CONRAD, Elias

m dt-

* 1996 Weiden (Oberpfalz)

?

git-cl, git-jz, lt

C. wuchs in Coburg auf, lernte ab 2003 Gitarre bei Regina Kunst; studierte an der HfM Nürnberg Git. bei Th.Königs und Laute bei B.Colell, am Mozarteum Git./Lt. bei H.Brüderl und an der Anton -Bruckner-Privatuniversität in Linz Git. bei M.Langer. C. konzertierte bereits in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Ungarn, Serbien und Bulgarien - als Solist und Kammermusiker. Außerdem spielt er in verschiedenen Combos und Bigbands Jazzgitarre. C. tritt auch solistisch mit der Renaissancelaute auf, die Theorbe setzt ersolistisch und in der Continuoliteratur ein. Er spielt eine Theorbe von Günter Mark.

Q: Internet 21.07.2019

CONRAD, Wilhelm

m dt-

* 17.01.1842 Frankenberg (in Hessen, an der Eder?), † um 1920 Berlin?

git-cl, Zitherspieler, Gambist, komp, päd

C. reiste in seiner Jugend als Zither- und Gitarrenvirtuose (wohnte u.a. in Pöpelwitz bei Breslau und Breslau), bis er sich 1872 in Berlin niederließ. Dort lernte er Max Albert kennen, nach dessen Zithermethode er weiter arbeitete. Er war Anhänger der lückenlosen Besaitung und der Baßschlüssel-Notation. In der 2.Hälfte des 19.Jhs. war er der einzige Berliner Gitarrenlehrer. Conrad gründete mit C.Henze, Annutsch und Siefert ein Mandolinenuartett. 1888 gründeten sie den ersten Berliner Mandolinerverein "Sempre avanti" (Leiter: Conrad). Sch: R.Vorpahl, C.Henze, E.Biernath

Q: Gitarrefr. Nr.2/1909 S.9, Nr.3/1909 S.23; Die Git. Nr.7-8/1927 S.53; Schwarz G;

Bayerischer Musiker-Lexikon Online (BMLO) - (Der gleichnamige Bankier und Gründer der Villenkolonie Wannsee lebte: * 18.06.1872 Berlin, † 24.12.1899 Berlin)

CONRADI, Stefan

m dt-

* ~1965

@

git-cl

B.studierte Gitarre bei F.Mühlhölzer, dann bei W.Bruck an der HfM Karlsruhe (Abschluß 1987) und an der HfMuDk Wien. Dort gründete er 1984 mit M.Bächle und B.Gehlen das Gitarrentrio "A Tre" (erstes Konzert 1985).Ihre Debüt-CD (AT 211)spielten sie ~1997 ein mit Werken von G.Bizet, E.Granados, I.Albéniz, J.Haydn, F.Farkas, A.Piazzolla und D.Reinhardt. 1986 gründete er das Duo Conradi-Gehlen: Sie spielten ~2009 die CD "Sounds of Venice" (Antes BM 31.9224) mit u.a. italienischen, russischen und rumänischen Werken ein.

Q: Gak Nr.1/98 S.21 (C. ist hauptberuflich Repräsentant des Verlages Peters in Frankfurt am Main); Zupfm.G Nr.1/04 S.49, 1/10 S.58, 3/12 S.182

CONSTANT, Peter

m austral-

* ~1960

@

git-cl, päd

C. studierte Gitarre bei T.Kain an der Canberra School of Music (Diplom) und bei B.Verdery an der Yale University (Master). Er hat alle Jahrgänge der Australian Guitar Competition gewonnen. Er konzertiert in Australien, den USA, in Asien und Europa. Mit Jaap Schroeder (Barockvioline)tritt er im Duo auf. C. bildet seit 1987 zusammen mit T.Kain, C.Kidd und M.Norton das Gitarrenquartett "Guitar Trek" (Terz-, Prim-, Bariton- und Baßgitarre), das im Februar 1993 vier Konzerte in den USA gab (3 CD's). Mit M.Schaap bildet er ab 1991 das "Z.O.O. Guitar Duo" (15CD's). C. lehrte 1992-98 an der Melbourne University und am Victoria College. Seit 1998 lebt er in den Niederlanden.

Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.5-6; Internet 2021

CONTE, Rosario

m italia-

* 1966 Tarent (Taranto, Apulien)

@

git-cl, lt

C. studierte Gitarre in Bari (Apulien), 2002-04 Gitarre und Laute bei H.Smith an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel, wo er seitdem lebt. Er wirkt als Solist sowie bei diversen Orchestern und Ensembles für historische Instrumente. Er spielte ~2009 die CD "Une larme" (Carpe Diem16278) ein mit Werken von F.Corbetta und R.de Visée; er benutzt dabei Nachbauten barocker Gitarren von A.Stradivari und M.Sellas.

Q: Crescendo (München) Nr.1/10 S.26 und Innenteil S.14

CONTRERAS, Manuel Gonzalez

m span-

* 21.04.1928 Madrid, † 07.07.1994 Madrid

gb

C. war ursprünglich Kunsttischler; schloß sich als Altgeselle 1959 J.Ramírez III.an, baute dort die Git, die Segovia 1963-87 spielte. 1962 eröffnete er seine eigene Werkstatt in der Calle Mayor 80 in Madrid, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Er erhielt viele Auszeichnungen. Seine bekanntesten Neuerungen sind das Modell "Doble Tapas" (1974, angeregt von Celed.Romero) und das Carlevaro-Modell (1983, Idee von A. Carlevaro). Nach seinem Tode wurde die Werkstatt von seinem Sohn Pablo Manuel Contreras (1957-2011) weitergeführt.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.9/94 S.25, 4/95 S.11; musikbl. Nr.5/94 S.7; Seicorde Nr.1/95 S.5,36; GuL Nr.5/01 S.19; Foto bei Mairants FY S.272

CONTRERAS, Segundo N.

m argent-

* 14.04.1881 La Paz (Provinz Catamarca), † 1951

?

git-cl, hist, Schriftsteller

C.wirkte als Schriftsteller; als Gitarrist war er Amateur. Als er in Buenos Aires war, studierte er Gitarre bei J.T.Morales und erhielt später Ratschläge von M.L.Anido. Als Studierender und Forscher legte er sich eine Bibliothek zu, die vom Staat erworben wurde und später Teil einer "Biblioteca Musical" wurde. 1927 edierte er "La guitarra: sus antecedentes historicos y biografías de ejecutantes célebres"; 1931 kam "Disertaciones Musicales" heraus. Außerdem veröffentlichte er eine Sammlung von Werken von Ferandiere, Meissonnier, du Bouley und Molino, in der er ein "Diccionario de Guitarristas" ankündigte.

Q: Prat D; Schwarz G; Herrera E

COOK, Federico

m venezuela-

* 1947 Carácas

@

git-cl, vih, päd

C. zog mit seinen Eltern als Teenager nach Paris, wo er sein Musikstudium begann. 1964-70 studierte er in Barcelona bei E.Pujol Gitarre und Interpretation von Renaissance- und Barockmusik. Ab 1975 gab er Konzerte auf Vihuela, Barockgit. und klass.Git. In Caracas wirkte er ein Jahr imBildungsfernsehen der Universidad Centro Occidental. 1976-84 wirkte er in der Schweiz, gab Konzerte zur Didaktik der Gitarrengeschichte, an den Konservatorien von Zürich und Sion Kurse zur Interpretation und an der Schola Cantorum zur Technik der Vihuela. Er edierte Alte Musik bei Editio Violae und Sor bei Amadeus (Winterthur), schrieb diverse Artikel über die Vihuela. C. ist Ehrenmitglied des Institut Européen de la Guitare (Marseille) und künstlerischer Leiter der Firma "Kentron Musa Promotion" (Bern).

Q: Powroźniak GL; Herrera E

COOPER, Colin (Symons)

m engl-

* 05.07.1926 Birkenhead (Merseyside), † 25.08.2012 St Leonards-on-Sea (East Sussex) ?
git-cl, publ, Musikkritiker, Schriftsteller

C. wuchs in Bridgwater (Somerset) auf, arbeitete bei der Bristol Airplane Company, im 2. Weltkrieg war er Funker bei den Royal Signals, später im Nahen Osten tätig. Ab 1947 zurück in Bridgwater, schrieb er Theaterstücke, Romane und fürs Radio. 1962 hielt er erstmals eine Gitarre in der Hand, die nach und nach zur Profession wurde. Er nahm an Kursen von G. Biberian teil, trat nie solistisch aus, aber in Ensembles. ~1968 zog er nach London. 1982-2011 schrieb er für das Classical Guitar Magazine, 15 Jahre für Gendai Guitar, edierte die Gitarrenbücher "Guitar Interviews" (2001) und "Did They Like Me?" (2008), gab Gitarrenbearbeitungen heraus, war Jurymitglied bei Wettbewerben. 1992-2002 lebte er in Umbrien (Italien).

Q: Summerfield CG; Internet 2023

COOPER, Kevin

m usa-

* ~1980

@

git-cl, päd

C. studierte an der Univ. of Southern California Thornton School of Music Gitarre bei W. Kanengiser und Alte Musik bei J. Tyler, nahm erfolgreich am Yamaha Young Artists Award Wettbewerb (1996) und am Portland Gitarrenwettbewerb (2001) teil, konzertiert in Kalifornien. C. spielte 2006 mit seiner Ehefrau Catherine Cooper (Mezzosopran) die CD "Night of Four Moons" (Dobermann-Yppan DO 600) ein mit Kompositionen Neuer Musik von D. Bogdanovic, Steven Gates (* 1976), L. Brouwer, Frederick Lesemann, Barry McNaughton, D. Leisner. Für www.zapguitar.com verfasste er ein Gitarrenlehrbuch. C. lehrt am Whittier College, Pierce College, Los Angeles City College, Fresno City College (in Fresno/Kalifornien).

Q: GuL Nr.2/08 S.53; Internet 2023

CORDES, Jörn

m dt-

* ~1960

@

git-cl, päd

C. verbrachte seine Kindheit und Jugend in Hamburg. Nach dem Gitarrenstudium zog es ihn an die norddeutsche Westküste, wo er als hauptamtlicher Gitarrenlehrer an der Kreismusikschule Husum (Schleswig) unterrichtet. Er gab auch Solokonzerte im europäischen Raum. C. spielte ~2004 die CD "Neue Lieder" ein, wo er plattdeutsche Texte von Theodor Storm und Klaus Groth, die er selbst vertont hat, zur Gitarre singend vorträgt.

Q: Gak Nr.2/05 S.48

CORNUT, Marcello

m argent-

* ~1965

@

git-cl

A. spielte ~1994 zusammen mit N. Asqui, E. Slavin und M. Piva als Santa Fe Guitar Quartet eine CD (KCD 11045, Klavier Records) ein mit Werken von M. de Falla, A. Piazzolla, M. Praetorius, C. Debussy und Traditionals.

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.46

CORONA, Pierluigi

* ~ 1950 Rom

m italia-
@

git-cl, päd

C. studierte Gitarre bei Mario Cerquozzi und S.Notaro in Rom, danach drei Jahre an der Musik-akademie "Chigiana" in Siena bei J.Bream und O.Ghiglia. Schon vor seinem Abschluß begann er eine intensive Konzerttätigkeit und war Solist vieler Orchester. Er trat in Italien und in den USA, Argentinien, Libyen, Kenia, Spanien, Tschechoslowakei, Belgien, Österreich, Luxemburg, Irland, Finnland auf. Ab 2004 ist er Solist des "Gorizia Guitar Orchestra" (Touren durch Mitteleuropa, CD). C. nahm für RAI, BBC, Deutsches Radio und Fernsehen und Radio Koper auf. Auch spielte er alle Werke Turinas auf CD ein (Label: Rael Sound). Ab 1986 ist er Dozent (Prof. ab 1994) am Staatl.Musikkonservatorium "G.Tartini" in Triest (Sch: A.Garano, M.Pestel).

Q: Internet 25.03.2020

CORRAL, Emilia (CO.SANCHO,E.Magdalena)

(SEGOVIA,Emilia["Emilita"])

* 22.07.1935 Madrid

w+ span-
?

git-cl

C. erhielt in Madrid 1943 ersten Gitarrenunterricht bei José Maria de Lafuente, ab 1949 wird sie Schülerin E.Pujols in Barcelona. Sie debütierte 1954 im Ateneo von Madrid.Ihr letztes öffentliches Auftreten war wohl 1958 in Hamburg (?).1961 wurde sie die dritte Frau von A.Segovia, der mit ihr zusammen den Sohn Carlos Andrés Segovia (* 22.5.68) hatte. Sie war Vorsitzende des Advisory Board der "Guitar Review".Sie ist Schirmherrin des Europäischen Jugendwettbewerbs für Gitarre "Andrés Segovia", der seit2000 alle zwei Jahre in Velbert (Nordrhein, bei Wuppertal) stattfindet.

Q: GR Nr.33 (1970); Moser T S.32-35; EGTA I S.281

CORRÊA ANTUNES, Julieta

* 1909, † 1977 (andere Quelle aus Ahnenverzeichnis: 1892-1980)

w+ brasil-
?

git-cl, päd

C.A. war in den 40er Jahren Schülerin von I.Savio am Conservatório Dramatico e Musical de São Paulo. Sie gründete die Escola Paulista de Violão und bald danach (1950) "As Princesas do Violão", eine Gruppe von über 30 Gitarristinnen, für die Savio viele Arrangements schrieb und dieer auch oft dirigierte. Savio konnte absurderweise nur dadurch Leiter der ersten Gitarrenklasse Brasiliens auf dem Conservatorio de São Paulo werden, da C.A. ihm ein Diplom ausstellte. Er, da er ja Uruguayer war, hatte nämlich kein brasilianisches Diplom. 1957 bestanden die Princesas aus60 Gitarristinnen, die zum 400. Geburtstag von São Paulo musizierten. 1973 waren es unter dem Namen "Conjunto Paulista de Violão" 25. Ab 1977 übernahm Ana Lia de Oliveira Braun die Leitung.

Q: GR Nr.58 (1984) S.18 (nicht: Herrera E); Internet 30.06.2019

COSCO, Mario

* ~1965

git-cl

C. spielte ~1996 mit E.Negro und I.Viola als Trio Chitarristico "A.Vivaldi" die CD "Original 20th Century Works for three Guitars" mit Werken von St.Dodgson, F.Farkas, Bernardi, Franco Margola, P.Hindemith, Giulio Viozzi und M.Gangi ein.

Q: Guitart Nr.4/97 S.58

m italia-

@

COSKUN, Ozan

* 1988 Nürnberg (Mittelfranken)

git-cl

C. wuchs in Nürnberg auf, lernte Gitarre bei Sanel Sabitovic und C.Domeniconi. 2007 schloß er die Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg ab. Er studiert seitdem in der Gitarrenklasse von D.Kavanagh an der HfM Detmold, Abteilung Dortmund (Westfalen). Dort formierte er sich 2007 mit J.C.Arancibia, C.Celiksirt und Sh.Pickup zum "Gran Guitarra Quartet". Sie nahmen 2009 die CD "mosaïque" (Classic Clips CLCL112) auf mit Werken von M.Praetorius, G.Bizet, F.Moreno Torroba, L.Brouwer, C.Domeniconi.

Q: Gak Nr.4/09 S.56; GuL 14.09.2010; Internet 07.01.2013

m türk-

@

COSTA, Bruno

* ~1965

git-cl, päd

C. spielte zusammen mit G.Dellacasa, M.Visalli und F.Gamaleri eine CD als Mitglied des Gitarrenquartetts "Exsacorde" ein mit Werken von Sergio Chiereghin, Giovanni Catelli, Timothy Bowers, G.Biberian, Glauco Cataldo, Dino D'Angelantonio, B.Rövenstrunck, M.De Falla und 2000 eine CD mit den Gitarrenwerken von G.Cataldo.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.42; Prospekt G.Dellacasa (~2001); infoGram 26

m italia-

@

COSTA, Carlé (Carlos)

* 1959 Montevideo

git-cl, päd, komp

C. hat ab 1960 - zehn Jahre auf dem argentinischen Land - die Natur unmittelbar erlebt. Ab 1972 lernte er Gitarre bei José Smiroldo, Horacio Ceballas, M.Girollet. Die Musik, die er komponiert und spielt, ist keine traditionelle Folkmusik, klingt aber nach "Erde". Er schreibt "Chacareras", "Vidalas", "Zambas" ebenso wie "Choräle", "Suiten" und ganz freie Musiken. 13 seiner Stücke erschienen 2001 bei Lemoine unter dem Titel "Corazón del agua", 2011 nahm er eine Villa-Lobos -CD auf. Ab 2006 lebt er in Berlin, lehrt dort an der Musiksch.Tempelhof-Schöneberg. Er gibt regelmäßig Konzerte. In Argentinien, Peru, Schweden hielt er zahlreiche Seminare und Meisterklassen ab. Ab 2008 spielt er im "Contemporary Guitar Duo" mit Ross Thompson (engl-/usa-).

Q: Pocci RCh; Gak Nr.4/07 S.12, 3/10 S.13

m uruguay-

@

COSTA, Yamandú

* ~1985

git-cl

C. erhielt mit 7 Jahren ersten Gitarrenunterricht beim Vater (Trompeter, Gitarrist, Bandleader), der ihn dann mit 10 Jahren auf seinen Musiktouren durchs Land mitnahm. Er spielte ~2009 die CD "Ida e volta" (GHA 126.060) ein mit Werken von Caetano Velosos, D.Reis, Mauricio Carrilhound Eigenwerken - teilweise unterstützt von Nicola Krassik (Violine) und Guto Wirtti (Kontrabaß).

Q: Gak Nr. 2/10 S.21

m brasil-

@

COSTANZO, Irma

* 11.12.1937 Buenos Aires

git-cl

C. begann mit vier Jahren Klavier zu lernen, stieg dann, weil es ihr nicht gefiel, auf die Gitarre um. Ihre Lehrer waren u.a. A.Carlevaro in Montevideo und N.Yepes in Buenos Aires und Paris; Kammermusik studierte sie bei Ljerko Spiller. Sie gewann erste Preise 1953 bei einem Kammer-musikwettbewerb, 1961 bei Juventudes Musicales de la Argentina, 1962 bei Fondo de las Artes. C. konzertierte in Nord- und Südamerika, Europa, Japan. Sie erhielt den Titel Professorin für Gitarre von Argentinien, Chile, den USA und Rußland. Sie war Professorin an der UNLP und an zwei Konservatorien. Ihre Ideen hat sie zusammen mit Pompeyo Camps in dem Buch "Reportaje a la guitarra" (El ateneo, Buenos Aires 1978) veröffentlicht.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Schwarz G; Herrera E; Internet 2019

w+ argent-

@

COSTE, Napoléon (Claude Antoine Jean George Napoléon) m

frz-

* 27.06.1805 Amondans (Dép.Doubs), † 17.02.1883 Paris

git-cl, päd

C.'s Familie zog 1809 nach Ornans um. Ab 1811 bekam er Gitarrenunterricht von seiner Mutter, 1815 Umzug nach Valenciennes (Dép.Nord). Ab 1823 lehrte er dort Gitarre und gab Konzerte. 1830 zog er nach Paris, kam in Kontakt mit Aguado, Carcassi, Carulli. Er nahm Unterricht in Harmonielehre, Kontrapunkt, Komposition und begann zu komponieren. 1856 gewann er den von N. Makarow 1856 ausgeschriebenen Kompositionswettbewerb. 1863 musste er seine Konzerttätigkeit aufgeben, da die Beweglichkeit der rechten Hand aufgrund eines Treppensturzes eingeschränkt war. 1845 edierte er Sors Gitarrenschule "redigiert und erweitert". Eine Gesamtausgabe seiner über 50 Werke erschien 1981. Vor allem seine 25 Etüden, op.38, werden bis heute gespielt (Nr.23 ist ein sehr gutes Konzertstück).

Q: Bone GM; Henze GM; Zuth HLG; Powroźniak GL; Internet

COSTERO, Maricarmen

w+ mex-

* 1946 Ciudad de México (Mexiko-Stadt)

?

git-cl, päd

C. studierte ab 1962 an der Schule für Gitarrenkunst in Mexiko bei M.L.Ramos. Sie tritt als Solistin und in Kammerensembles auf. Zusammen mit ihrem Studienkollegen M.Beltrán konzertiert sie als Costero-Beltrán-Duo, das Konzertreisen durch Mexiko und seit 1969 auch durch Europa und die USA unternahm. In Barcelona traten sie in einem Konzert der Gesellschaft "Peña Guitarrística Tárrega" auf. Am 09.05.1972 konzertierten sie in Berlin (Konzertsaal Bundesallee).Sch: C.Otero

Q: GN Nr.106; Programm 09.05.1972 Berlin; Creative Guitar Journal Nr.1/73 (Texas); Janssens GLG S.173; Schwarz G S.62(Druckfehler bei Powroźniak GL und Seeger G S.55: "Costerno-Beltram")

COSTOYAS, Dolores

w+ argent-

* ~1970

@

git-cl, lt, päd

C. wirkt in Buenos Aires.Sie gewann den Villa-Lobos-Wettbewerb und andere südamerikanische Wettbewerbe, ehe sie sich der Laute zuwandte und nach Studien bei H.Smith in Basel ins Ensemble René Jacobs eintrat,mit dem sie konzertiert und CD's (Deutsche Grammophon) einspielt. Zusammen mit P.Márquez gab sie im Mai 1993 einen Lauten- und Gitarrenkurs an Dr.Hoch's Konservatorium (Frankfurt am Main). Sie musiziert auch im Lautenduo mit Bernhard Hofstötter (CD S.L.Weiß 2006).

Q: Zupfm.G Nr.4/02 S.168, 2/08 S.81; Gak Nr.4/02 S.39; GuL Nr.5-6/07 S.41

COTTIN, Alfred

m frz-

* 21.12.1863 Paris, † 18.01.1923 Paris

git-cl, päd, komp, Sänger, Mandolinist

C. lernte bei J.Bosch in Paris Gitarre. Als Kind erhielt er eine sorgfältige musikalische Ausbildung (Klavier, Geige, Gitarre). Er machte sich als Gitarrensolist in Paris einen Namen, komponierte Werke für ein, zwei und drei Gitarren. Seine "Ballade du fou" gehörte damals zum Repertoire allergrößten Gitarristen. Sein Lehrwerk "Méthode complète" erschien bei Alphonse Leduc in Paris. Mit seinem Bruder Jules (Mandoline, Gesang) trat er 1897 in einem Konzert mit F.Tárrega auf, der ihm seine "Recuerdos de la Alhambra" widmete. ~1905 gründete er mit Jules einen Liebhaberchor. C. gehörte mit A.Zurfluh, D.del Castillo, L.Gelas zum Gitarrenkreis von M.Llobet (ab 1904 in Paris); besaß eine große Git.sammlung (div. Torres etc.)

Q: Prat D; Zuth HLG; Buek S. 109; Moser Git.M; Powroźniak GL; Moser T; Katalog Alphonse Leduc 1994; Herrera E

COTTIN, Madeleine (Marie Madeleine)

w+ frz-

* 18.12.1876 Paris, † 28.04.1966

?

git-cl, päd, komp, Mandolinistin, Organistin

C. ist die Schwester von A.Cottin. Neben dem Orgelspiel lernte sie schon in der Jugend Mandoline und Gitarre. Sie war Lehrerin für Mandoline und Gitarre am Institut Mac-Lean in Paris. Sie verfasste eine "Méthode de guitare" ("Méthode complète") (Éditions Henry Lemoine, Paris 1909). Auch einfache Kompositionen, wie z.B. eine "Etude" und eine "Etude mélodique" für Gitarre solo und die "Méthode de mandoline" erschienen dort. In Paris war sie mit J.Ferrer befreundet und über ihre Geschwister A.Cottin und Jules Cottin war sie mit F.Tárrega bekannt. In den 1930er Jahren hatte sie in Paris ein Quintett (2 Mandolinen, Mandola, Laute, Gitarre), das ihren Namen trug.

Q: Prat D; Zuth HLG; Moser Git.M; Moser T; Katalog Henry Lemoine, 2000; Herrera E; Phoibos Nr.2/12 S.98; Internet 2024

COUCH, John

m new zealand-

* 1976 Hamilton (Nordinsel)

@

git-cl

C. studierte bei Gunter Herbig und machte seinen Bachelor (Konzertexamen) 1997 in Auckland, 1998 machte er bei T.Kain sein Diplom an der Canbarra School of Music und 2000 seinen Master. Er nahm 2001 und 2005 2 Solo-CD's auf sowie die CD "Andre's New Shoes" mit der Geigerin Judith Hickel. 2010 gründete er mit J.Curry, O.Moriarty und Chr.Hill das "New Zealand Guitar Quartet", das in Australasia, China, Mexiko und den USA Konzerte gab (erste CD "The Passing of a Black Star" 2017 mit Werken von Bruce Paine, I.Albéniz, Marián Budoš, J.S.Bach, Craig Utting). Ab 2017 spielt V.Gorbach für Hill. C. gibt auch Solokonzerte, gewann 2002 die Australian Int.Guitar Competition und 2004 die Taiwan Int.Guitar Competition. Er ist künstl.Leiter der Taranaki Classical Guitar Summer School.

Q: Internet 2023

COURTIN, Nicolas

m frz-

* ~1965

@

git-cl

C. spielte ~1992 im "Versailles Guitar Quartet" zusammen mit Ch.Chanel, J.-F.Fourichon und Ph.Rayer die CD "Quatres guitares à l'abbaye de l'Épau (Vol.1)" (Quantum QM 6926) ein mit Werken von G.Ph.Telemann, F.Moreno Torroba, Sergio Chiereghin (* 1933), F.Mendelssohn Bartholdy, F.Constant, J.Rodrigo, Nino Rota und J.Cerf. Ch.Chanel wurde ~1993 durch M.Geazard ersetzt (Konzert vom 28.9.94).

Q: Classical Guit. Nr.5/93 S.45, 2/95 S.44, 47

CRADDOCK, Michael

m usa-

* ~1975

@

git-cl

C. studierte in den USA Gitarre, anschließend an der Schola Cantorum Basiliensis. Seitdem befaßt er sich mit historischen Zupfinstrumenten. Er hat 2000 die CD "Tabulatures de Guiterne" (Cantus Records C 9632) auf der vierchörigen Gitarre eingespielt - mit Werken von Clément Janequin (~1485-1558), Grégoire Brayssing, Adrian Le Roy, Albert de Rippe, die alle zwischen 1550 und 1560 gedruckt wurden.

Q: GuL Nr.3/07 S.29

CRAGO, Bartholemew

* 1948
git-cl, päd

m canad-
@

CRAMER, Albert F.

* 1864 London, † 01.07.1931 London
git-cl, päd

m engl-

C. war Sohn eines Arztes, Schüler von S.Pratten, trat zeitweilig zusammen mit E.Shand auf. Er wirkte als Gitarrenlehrer in London und suchte durch öffentliche Konzerte der Gitarre wieder den Platz zu erobern, den sie dadurch eingebüßt hatte, als das Publikum sich mehr der stahlbesaiteten Hawaii-Gitarre zuwandte; wirkte auch bei Oper im Covent Garden mit. Aus C.s Gitarrenschule "How to Play the Spanish Guitar" (London 1930) wählte J.Powroźniak für seine "Wybór etiud"(vol.1) die Tremoloetüde "Allegro" aus. P:"Die Gitarre in England"(Gitarrefr.1902 S.22)

Q: Zuth HLG [F.A.Cramer]; Buek GM S.112 [A.I.Cramer; andere Fehler: Bremner [Brenner], Shand [Shend], Hawaii-Gitarre [javanische Gitarre]; Die Git. Nr.7-8/31 S.56 ("widmete sich in letzten Jahren der Hawaii-Gitarre"); Gitarrefr. Nr.9-10/31; Schwarz G

CREEVY, David

* ~1980
git-cl

m irland-
@

C. spielte ~2013 mit B.Bolger, P.Brunnock, T.O'Brian als "The Dublin Guitar Quartet" die CD "The Dublin Guitar Quartet Performs Philip Glass" (Orange Mountain Music) vier Streichquartette aus den Jahren 1984-1991 von Philip Glass ein.

Q: GuL online 08.06.2016

CRISWICK, Mary

* 1945 Southend-on-Sea (Grafschaft Essex)
git-cl, päd, publ, Sängerin

w+ engl-
?

C. schreibt über gitarr. Themen und tritt als Sängerin zur Gitarre auf. Durch 6 Jahre Klavierunter- richt wurde ihr Interesse für die Musik geweckt. Ab 1963 studierte sie an der Universität von Bristol und erhielt nach vier Jahren das Musikerdiplom. 1968-74 studierte sie Gesang und Gitarre in London, parallel Laute bei Anthony Rooley. 1974-80 wirkte sie in Frankreich u.a. als Mitglied der Ensembles "Florilegium Musicum" (Paris) und "Ensemble Euterpe". Sie hat zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht und ist Autorin des "Guitar Tutor for Young Children" (FentoneMusic Ltd.) sowie Herausgeberin von Gitarrenmusik.

Q: Programm des "Congrès International de Guitare" (Paris 1982); Herrera E

CROMWELL, Elizabeth (verheiratete SOUTHWELL) w+ engl-

* 03.12.1674, † 31.03.1709 (begraben in Henbury, Vorort von Bristol)

git-cl

C. ist die Tochter von Vere Essex Cromwell, 4th Earl of Ardglass, und Catherine Hamilton. Als ihr Vater 1687 starb, erhielt sie den Titel "Baron Cromwell of Oakham" (dies geschah vielleicht irrt-ümlich). Von ihr ist ein handschriftliches Gitarrentabulaturbuch erhalten, in dem wahrscheinlich ihr Lehrer viele Stücke notiert hat, die sie gespielt hat [Elizabeth Cromwell, compiler. Guitar tablature: manuscript, 1684-1688. MS Mus 139. Houghton Library, Harvard University, Cambridge, Mass.]. Sie heiratete am 29.10.1704 Edward Southwell, Minister des Staates Irland. Sie starb an Schwindsucht. Oakham ist eine Stadt bei Leiceister - vielleicht hat sie in dieser Gegend gelebt.

Q: James Tyler: "A Guide to Playing the Baroque Guitar" (Indiana University Press, 2011); Internet 20.06.2019

CROSSKEY, Gordon

m engl-

* 1938 London

?

git-cl, päd

C. studierte Gitarre bei L.Williams und J.Williams. Später begründete er die Gitarrenklasse des "Royal Manchester College" (jetzt ? "Chetham's School of Music"). Er gibt auch Kurse im "Royal Northern College of Music". C. ist Herausgeber bei Boosey & Hawkes. 1989 wird er Vorsitzender der neu gegründeten EGTA UK.Sch: A.Arnarson, E.Papandreou, K.Árnason, A.Christodimou, S.Dinnigan, P.Galbraith, T.Kain, Y.Petridis, N.Hall, J.Leathwood, Mark Ashford (* 1972/73), D.Göritz, G.Devine

Q: Zupfm.G Nr.3/83 S.93; Classical Guit. Nr.8/94 S.5; Herrera E; EGTA I S.273

CRUZ, Javier Mauricio

m colombia-

* ~1975

@

git-cl

C. ist auf der CD "Portraits" Vol.1-9 Guitar Solos (Bèrben, BERCD 0067), eingespielt ~2009, mit einer Einspielung zeitgen. Werke beteiligt: "Eclósión" seines Landsmannes Rodolfo Ledemas.

Q: Zupfm.G Nr.4/09 S.236

CRUZADO TÁRREGA, Josefina

w+ span-

* ~1905 Castellón de la Plana (Provinz Valencia), † ?

?

git-cl

C. ist eine Nichte von F.Tárrega (Tochter seiner Schwester). Sie erlernte die Gitarre bei Joaquín Barrachina (Castellón), später studierte sie bei D.Fortea (Madrid), Estanislaio Marco Valls (* 17.5.1873 Vall de Uxó, Tárrega-Schüler) und bei dem Geiger Vicente Tárrega (Bruder F.Tárregas). Nachdem sie in Valencia und Madrid konzertiert hatte, spielte sie im März 1930 zweimal in Barcelona: Zuerst im "Centro Castellonenses", dann am 29.3. im "Sala Mozart" spielte sie Werke von F.Sor, Martini, Schumann, I.Albéniz, F.Tárrega, D.Fortea, F.Moreno Torroba,E.Pujol.

Q: Die Git. Nr.3-4/30 S.29; Prat D; Moser T S.386

CSÁKI, András

* 1981 Budapest

git-cl

C. studierte Gitarre bei J.Eötvös, Ede Roth und Sándor Szilvágian der Franz-Liszt-Musikakademie. 1999 gewann er den Gitarrenwettbewerb "Dr.Luis Sigall" in Chile, 2009 in Alessandria. Er konzertiert in Europa, USA, Südamerika, Japan.C. ist Assistenzprofessor an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest. 2010 spielte er eine CD (Naxos 8.572630) mit Werken von J.S.Bach, B.Britten, J.W.Duarte und M.Castelnuovo-Tedesco ein.

Q: Gak Nr. 4/09 S.7; CD-Booklet 2010

m magyar-

@

CUBEDO, Manuel

* 1937 Castellón de la Plana (Region Valencia), † 07.06.2011 Barcelona (Katalonien) @

git-cl, vih, päd, Kuppenspieler

C. lernte Gitarre bei seinem Vater und gab schon im Kindesalter Konzerte, studierte bei D.Fortea und E.Pujol. 1956 gewann er den Genfer Musikwettbewerb (2. Preis vor J.Williams) und später den 1.Preis für Alte Musik und Vihuela am Kons.Lissabon. Er studierte an verschiedenen Konservatorien mit den höchsten Abschlüssen, auch Violine; reiste als Solist um die Welt. In den 1960er- Jahren begleitete er Elektrogitarrenspieler, u.a. "Duo Dinámico" (Konzerte in aller Welt, Radio-, Fernseh- u. Studioaufnahmen). C. wurde künstlerischer Direktor des Labels Belter Records, später bei RCA/Columbia. Er arbeitete auch mit José Carreras; nahm 14 Platten auf, zuletzt eine mit Vihuela (zusammen mit Montserrat Caballé). Ab ~2004 war er sehr krank (5 Hirnembolien) und konnte nicht mehr spielen.

Q: Powroźniak GL; Internet 2021

m span-

CUCCHI, Flavio

* 1949 Florenz (Firenze/Region Toscana)

git-cl, päd

C. gab mit 8 Jahren sein erstes Konzert, machte sein Diplom bei Alvaro Company am "Cherubini" Konservatorium in Florenz, danach Meisterklasse bei O.Ghiglia in Siena. Er wirkt in Florenz. Seit 1985 ist er Professor am Konservatorium Livorno und Leiter der Gitarrenabteilung der Accademia musicale Florenz. Er spielte mehrere Solo-CD's bei ARC Musik Vertrieb (Hamburg) ein. Konzerttourneen führten ihn u.a. 1996 nach Texas, Mexiko und Fernost.

Q: GuL Nr.1/95 S.32; Seicorde Nr.1/95 S.46; Gak Nr.2/96 S.63, Nr.2/97 S.46 - 1993 CD mit dem "Tessarini Chamber Orchester, Radio Brno" (Tschech. Kammer- orch.Brünn) mit Werken von Brouwer [+ Franz Schreker und Turina ohne Git.].

m italia-

@

CUCHAL, Pavel

* 1986 Marienbad (Mariánské Lázně, Westböhmen)

git-cl, päd

C. lernte ab 1996 Gitarre bei Timoteus Honzírek. Nach seinem Studium bei Zdenka Holá am Konservatorium Pilsen, studierte er ab 2007 bei Th.Müller-Pering HfM "Franz Liszt" Weimar (Abschluss künstl.Ausbildung), danach Masterstudium bei Tomasz Zawierucha und weiterbildendes Studium bei R.Gallén und R.Viazovskiy an der Universität Münster. Seit 2010 bildet er zusammen mit seiner Frau Anna Cuchal, geb. Jakubcová (Flöte) das "Duo Bohemico".

Q: Internet 13.10.2019

m cesko-

@

CUERVAS, Matylda

w+ span-

* 01.04.1888 Sevilla (Andalusien), † 22.12.1956 Barcelona (Katalonien) ?

git-cl, git-fl, päd

C. lernte zuerst Klavier und Geige, später Gitarre in Andalusien. Erstes öffentliches Konzert mit 8 Jahren. Durch zahlreiche Konzertreisen in Europa/USA führte sie das Flamencospiel in die Konzertsäle ein. 1923 heiratete sie E.Pujol und trat bis 1954 mit ihm gemeinsam auf, u.a.1923 Tournee durch Großbritannien. 1926 in Berlin spielte sie mit Pujol Musik von M.de Falla im Duett. Solistisch spielte sie auch Werke von J.-Ph.Rameau, L.-Cl.Daquin, J.S.Bach, W.A.Mozart, E.Granados, I.Albéniz. Gemeinsam transkribierten sie Lautenmusik der Renaissance und des Früh-barocks. Sch: V.Kingsley

Q: Die Git. Nr.11-12/26 S.71; Armonia Nr.2/56; GN Nr.36; Janssens GLG; Powroźniak GL; GuL Nr.2/86

CÚERVO, Marta

w+ cub-

* ~1930 Havanna (La Habana)

?

git-cl, päd

C. studierte Gitarre und Musiktheorie am Städtischen Konservatorium von Havanna (heute: Amadeo-Roldán-Kons.) bei C.Romero de Nicola und danach bei Nicola, dessen Assistentin sie wurde. Sie war über lange Jahre eine gefragte Gitarrenlehrerin. Zusammen mit I. und C.Nicola, Marianela Bonet und Leopoldina Núñez arbeitete sie nach der Revolution von 1959 eine einheitliche Methode für die Musikschulen in Kuba aus. C. war u.a.in den 80er Jahren Lehrerin von J.Clerch in Havanna an der Escuela Nacional de Arte oder/und am Instituto Superior de Arte. Sch: Armando Rodríguez Ruidíaz, A.Rodríguez Delgado, Sergio Vitier García Marruz, Fernando Mariña (Mexiko, 1986-97).

Q: Seeger G S.154; GR Nr.74 (Sommer 1988) S.16; Cover der CD von J.Clerch: "Las Folías de España"(1995), Internet 2019

CUETO, Ramon

m span-/frz-

* 07.03.1932 Barcelona, † 03.04.1994 Saint-Nazaire (Dép. Loire-Atlantique) @

git-cl, vih, git-fl, päd

S. studierte Gitarre bei R.Rodés Mir am Conservatorio Superior de Música del Liceo de Barcelona (1952: 1.Preis beim Tárrega-Wettbewerb), 1953/54 Vihuela bei E.Pujol sowie Flamenco bei C.Montoya. 1955 kam C. nach Frankreich (zuerst Marseille), ging dann aber sofort nach Paris, als er von der "Académie de Guitare" des "Club Plein Vent" erfuhr, wo er 1955-69 lehrte (außer 1962 /63: Barcelona). Bis zur Pensionierung 1993 lehrte er an Konservatorien in Pariser Vororten: Bagnolet (1969-91), Montreuil (1969-92), "Jean Wiener" in Bobigny (1969-92). Er gab viele Konzerte auf seiner Gitarre von I.Fleta (1961), das letzte war am 19.10.1986 in Montreuil. C. spielte die LP "Le livre d'or de la Guitare" (Accord) ein mit Werken von J.S.Bach, Logi, Dowland, Milan, Newsidler, C.Negri, Besard, Saint-Luc, D.Gaultier u.a.

Sch: M.Grizard

Q: Powroźniak GL; Internet; Cécile Grizard 2022-2024

CURRY, Jane

* ~ 1980 in Großbritannien

git-cl, päd

C. promovierte bei Thomas Patterson an der Univ.of Arizona. Ihre Dozenten dort waren auch Katya Skandera, Matthew Marshall, Gunter Herbig, S.Tennant, D.Russell, S.u.A.Assad. Sie nahm 6 CD's auf, u.a. eine mit Archi d'Amore Zelanda (Konzerte von Vivaldi und Graupner). 2010 gründete sie mit O.Moriarty, Chr.Hill und J.Couch das "New Zealand Guitar Quartet", das in Australasia, China, Mexiko und den USA Konzerte gab (erste CD "The Passing of a Black Star" 2017 mit Werken von Bruce Paine, I.Albéniz, Marián Budoš, J.S.Bach, Craig Utting). Hill wurde 2017 ersetzt durch V.Gorbach. 2016 gründete sie mit O.Moriarty das "Linkwood Guitar Duo" (CD bei Naxos). C. lehrt an der New Zealand School of Music der Victoria Univ. in Wellington.

Q: Internet 2023

w+ new zealand-

@

CYRAN, Ewa Margareta

* ~1965

git-cl

C. spielte 2001-2 zusammen mit D.Ungerank die CD "romanza d'amore" (Burger & Müller, CKM 070) ein. Sie wirkt als Duopartnerin bei dem von Ungerank komponierten Werk "Zwölf Im- promptus nach '19:81 Pensieri lirici' von Salvatore Rinnone" (die Gedichte spricht Rinnone selbst).

Q: Gak Nr.1/03 S.51

w+ dt-

@

CZERNUSCHKA, Fritz

* 26.07.1883 Brünn (Südmähren; jetzt: Brno/Tschechien), † 21.11.1967 München ?

git-cl, Sänger, päd, komp

C. war seit 1905 in Brünn im Lehrberuf an verschiedenen Schulen tätig. Er wirkte zuerst als Sänger zur Gitarre, dann als Solist und Kammermusiker. Er war am Anfang des 20. Jhds. Mitbegründer und Vorsitzender des Brünnener Gitarristenclubs. Am 3.12.23 spielte er in Mährisch-Kronau Gitarrentrios mit Gustav Spatschek (1.Git.) und Rudolf Oassek (2.Git.). Am 10.3.1926 in Brünn spielte er die Gitarrenstimme bei der Uraufführung der Sonate für Geige, Bratsche und Gitarre von Anton Tomaschek (1882-1946). Nach 1945 siedelte er nach Ulm (Württemberg) um. Seine Werke für Gitarre solo, Gitarren-Duo, -Trio, Kammermusik wurden im "Gitarrefreund" sowie bei den Wiener Verlagen Dörr und Hladky veröffentlicht.

Q: Die Git. Nr.7-8/26 S. 53; Gitarrefr. Nr.1-2/24 S.13, 1-2/63 S.17 Sch: V.Tukac

m dt-

DA NOVARO, Ermenegildo (DANOVARO)

m italia-

* 24.05.1889 Genua (Genova/Ligurien), † 1950 Malinad (Milano)

git-cl, mand, päd, publ

Da N. konzertierte zuerst als Mandolinist (Konzerte in Italien, Berlin, Wien, Paris, London). Ab 1923 begann er autodidaktisch nach den Schulen von Carulli, Giuliani und Aguado, Gitarre zu lernen. Nach Abschluß seiner Karriere als Konzertsolist war er vor allem pädagogisch und publizistisch tätig. Er lehrte nach den Methoden von Carulli, Giuliani, Aguado, Sor und Munier. Aufgrund seines Diplomabschlusses in den Fächern Harmonielehre und Kontrapunkt schuf er Kompositionen und Transkriptionen. Als verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift "La Chitarra" veranaltete er u.a. die "Giornale chitarristiche". Aufgrund seiner Verdienste wurde er zum Prof. und Leiter des Lehrbereichs an das G.-Verdi-Institut in Genua berufen.

Q: Dizionario dei chitarristi e liutai italiani (Bologna 1937); Powroźniak GL

DAHLKE, Ernst

m dt-

* 19.03.1877 Grünewald (Mieszalki/Westpommern), † 1960

git-cl, päd, publ

D. besuchte das Schullehrerseminar in Köslin (Koszalin), legte 1912 die akademische Gesangs-lehrerprüfung in Berlin ab. Er wirkte als Musiklehrer an der Oberrealschule Dortmund, war Schriftleiter der "Halbmonatsschrift für Schulmusikpflege" (Baedeker, Essen) und publizierte Schulliederbücher. Er gab u.a. Werke von M. Carcassi (op.1, op.26: Schott) heraus sowie bei Steingräber, Leipzig: "Liedperlen alter Meister" zur Laute bearbeitet, "Volkstümliche Lautenschule in Liedern" (1924), "Alte und neue Weihnachtslieder zur Laute" (2 Hefte). Bei Simrock (Berlin 1923) setzte er Heinrich Reimanns "Das deutsche geistliche Lied" zur Laute (4 Bände). - Sein Sohn ist der Schauspieler Paul Dahlke. -

Q: Zuth HLG; Ragossnig HGL (2003) S.212; Internet 24.04.2018

D'ALESSIO, Gregory

m usa-

* 1904/05, † August 1993

?

git-cl, Cartoonist, Maler

D'A. war im Hauptberuf Cartoonist, fast 30 Jahre lang erschienen seine Cartoons in 75 Tageszeitungen. Jahrzehntlang illustrierte er die amerikanische Gitarrenzeitschrift "Guitar Review". Er bezeichnete sich selbst als Kurzzeit-Gitarrenspieler, konzertierte in New York City und anderen Städten der USA. Außerdem bezeichnete er sich als Zwischenzeit-Kunstlehrer, Ragtime-Pianist und Teilzeit-Schauspieler.

Q: Powroźniak GL; Classical Guit.Nr.1/94 S.8

DAMACENO, Jodacil (Caetano)

m brasil-

* 03.11.1929 Campos (? Vargem do Mundo) (Rio de Janeiro), † 21.11.2010 Rio de Janeiro @

git-cl

D. kam 1943 nach Rio de Janeiro, arbeitete in Büros; ab 1947 in einer Reederei, wo er zum Rechnungssteller aufstieg und bis 1969 blieb. Er studierte ab 1951 Gitarre bei J.A.de Freitas, 1952-57 bei A.Rebello. 1957-1960 war er Student (Harmonie und Tonsatz) an der E.N.M.U.B in Rio de Janeiro. 1957, 1959, 1961 Studien bei Ó.Cáceres. 1960 gewann er den ersten Gitarrenwettbewerb in Brasilien, 1961 Tournee durch Uruguay, 1968 Schallplatte mit den Villa-Lobos-Präludien. 1972 zog er nach Paris, lehrte am Kons.Luxemburg, St.Cloud bei Paris, 6.Arrondissement von Paris. Er war Assistent von T.Santos und O.Cáceres an der Musikuniversität Paris und gab Konzerte. 1973 kehrte er nach Brasilien zurück und übernahm bis 1982 den Gitarrenvorsitz der Musikfakultät Augusta de Sousa França in Rio de Janeiro. Internet 16.04.2021

DAMAS, Tomás

m span-

* 1825 in der Provinz Altkastilien, † 1890

git-cl, Pianist, Geiger

D.war eine Persönlichkeit der span. Gitarre im 19.Jh.; er soll F.Tárega Unterricht erteilt haben. Er gab sein erstes überliefertes Gitarrenkonzert am 12.4.1849, dann 27.4.1849, 10.8.1856 (alle in Madrid). 1869 erschien sein bedeutendstes Lehrwerk "Método completo y progresivo", vorher die "NuevoMétodo de Guitarra por cifra compaseada al alcance de todas inteligencias" (Madrid 1868), später die "Método de solfeo abreviado, con acompañamiento de guitarra", wo er sich im Titel als Ehrenprofessor des Real Conservatorio de Música von Madrid bezeichnet. Er ist Autor von ~100 Werken (Originale und Bearbeitungen), die bei Union Musical Española von D.Fortea herausgegeben wurden. Drei davon hat B.Henze für Schlesinger (Berlin) 1925 herausgegeben: "El solitario", "El Trémolo", "Sacris solemniss" Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Moser T

DAMMANN, Matthias

m dt-

* 1957 Obernzell (Niederbayern)

gb, git-cl, päd

D. lernte mit 17 Jahren selbst Gitarre, nahm 1975 an einem Kurs von R.Brojer teil; anschließend Unterricht bei W.Halter. 1979- 82 Studium bei M.Teuchert an der HfM Frankfurt/Main mit Abschluß als staatlich geprüfter Musiklehrer (Diplomarbeit: "Sitzhaltung sowie linke Hand des Gitarristen"). 1982-85 dort Dozent.1982 beginnt er autodidaktisch mit dem Gitarrenbau; gewinnt 1988 den Grand Prix beim internat. Gitarrenbauer-Wettbewerb in Paris. Seit 1989 hat er seine Werkstatt in Rotthof (zu Ruhstorf/bei Passau), wohnt in Neuhaus am Inn. Seine Gitarren werden u.a. von M.Langer, M.Barrueco (seit 1993) und D.Russell (seit 1996) gespielt. Q: Dettke Lehrwerke G; GuL Nr.4/97 S.53; Gak Nr.4/02 S.26

DAMS, Norbert

m dt-

* 22.11.1951 Göttingen (Niedersachsen), † 09.05.2014 Walsrode (Niedersachsen) @

git-cl, lt, vih, päd, publ

D. studierte Gitarre bei Chr.Kaiser am Kons.Bremen, wo er T.Purrucker kennenlernte, und bei C.Domeniconi in Berlin. Mit P. bildete er ab 1977 das Duo "Die zwei Gitarren". Sie spielten bei Konzerten oft in der ersten Hälfte auf zwei Lauten. 1981 spielten sie ihre Debüt-LP (Daminus 864) ein mit Werken von J.Ibert, E.Granados, Felipe Gayo, E.L.Uray, M.Giuliani, F.Carulli. D. war 1973-96 Dozent an der Musikschr. Walsrode, danach Privatlehrer. Er spielte auch in einem Duo mit Klavier. 1986 nahm er die LP "French Guitar" (Daminus 861) mit Werken von R.de Visée, F.Kleynjans, N.Coste und J.Absil auf. D. gründete in den 80er Jahren das Label "Daminus Records" und den Verlag "Edition Daminus" in Walsrode.

Q: musikbl. Nr.2/88 S.37; Gitarre special; Gak Nr.4/11 S.42, 2/14 S.10

DANEK, Max

m östr-

* 1883 Brünn (Südmähren, jetzt Brno/Tschechien), † 1966

git-cl

D. wirkte bis zum 1. Weltkrieg in seiner Heimatstadt, wo eine nicht unbedeutende Gitarrenszenen existierte. Er wurde später laut Lois Köll eine der "grauen Eminenzen" der Wiener Gitaristik, die zwar nicht so sehr solistisch, aber in allen anderen Bereichen hervortraten - er war mehr als 50 Jahre für die Gitarre aktiv. D. war in allen Wiener Gitarrenvereinigungen dabei, leitete Spielabende und Gruppenspiel im Ehrbach-Saal. Er schrieb für österr. und dt. Gitarrenzeitschriften, im "Gitarre-freund" betreute er bis 1924 die Rubrik "Gitarristisches aus Österreich". 1925 erschien seine Schulle "Die Technik des Gitarrespiels" im Eigenverlag. 1928 war er der Erste, der in Wien das Schubert/Matiegka-Quartett aufführte. Mit einem Gitarrentrio spielte er auch eigene Kompositionen.

Q: Hackl Ö S.176

D'ANGELO, Nuccio

m italia-

* 1955 Florenz (Firenze/ Region Toscana)

@

git-cl, komp

D'A. studierte in Florenz Gitarre bei Al.Company und Komposition bei Gaetano Giani-Luporini. Seine erste wichtige Komposition war "Due Canzoni Lidie" (1984) für Gitarre solo. Er komponierte ferner für Klavier und Gitarrenensemble. D'A. spielte ~1992 die CD "Magie" (GS 201030) ausschließlich mit eigenen Werken ein. Seine Werke sind bei Max Eschig und Ricordi erschienen.

Q: Classical Guit. Nr.12/93 S.39; Pocci RCh

DANIEL-LESUR (LESUR, Daniel- Jean-Yves) m frz-

* 19.11.1908 Paris, † 02.07.2002 Paris

komp, Pianist, Organist

D.-L. trat mit 11 Jahren ins Pariser Konservatorium ein, wo er bei Emile Schwartz (Solfège), J.Gallon (Harmonie) und Georges Caussade (Kontrapunkt, Fuge) studierte. Ferner nahm er Privatunterricht bei Armand Ferté (Klavier) und Charles Tournemire (Komposition, Orgel). Er lehrte 1935-64 Kontrapunkt an der Schola Cantorum (ab 1957 auch Leiter); 1936 gründete er mit O.Messiaen, A.Jolivet und Y.Baudrier die Gruppe "La Jeune France". 1944-69 war er verantwortlich für die Rundfunksendung "Les nouvelles musicales"; ab 1962 war er Programmleiter des Französischen Fernsehens. Unter seinen zahlreichen Kammermusikwerken ist die "Élégie" für 2 Gitarren (1956); auch Orchester- und Vokalwerke.

Q: MGG Bd.5 (2001); Internet 31.03.2021

DANNER, Peter

m usa-

* 10.01.1936 San José (Kalifornien)

@

git-cl, päd, hist, publ

D. studierte Musikwissenschaft (1958 Bakkalaureus an der Univ.Santa Barbara, 1959 Magister (und 1967 Promotion) an der Univ.Stanford. Gitarre studierte er bei J.Williams in London, gab 1969-72 Konzerte im Westen der USA, auch Duo mit Rando Conger. D. lehrte viele Jahre Git.amMeno College in Menlo Park (Kalif.). Er edierte Gitarrenmusik (Carulli, Carcassi) und Transkriptionen alter Lautenmusik (D.Kellner, G.Pacolini), veröffentlichte diverse Artikel in Fachzeitschriften. D. war 1975-82 Herausgeber des Journals der Lute Society of America (Präsident 1977-82), 1977 Chairman der GFA, 1985-2001 Herausgeber von "Soundboard". Als Autor ist er bis heute aktiv (siehe Artikel in "Soundboard Scholar" Nr.7 (2021).

Q: Powroźniak GL; Internet 2022

DARVISH GHANE, Luisa Marie (geborene REICHELT) w+

dt-

* ~1990 Leipzig

@

git-cl, päd

D.G. besuchte ein Musikgymnasium bei Leipzig und die Yehudi Menuhin School in England. Sechs Jahre studierte sie bei O.Van Gonnissen Gitarre an der HfMT Hamburg (Master). Sie gewann zwei 3. Preise bei internationalen Wettbewerben, im mit Duo Ilona Glas(Geige) u. J.J.Nissen (Git.).D.G. konzertiert als "Guitar Duo Reichelt & Nissen" (CD "Debut" 2016) und um zwei Celli erweitert als "Mirror Strings" (CD "Holberg Unplugged" 2017). Außerdem wirkt sie als Solistin und als Kammermusiker, spielte u.a. mit dem Barockorchester der HfMT, der Neuen Philharmonie München und den Hamburger Symphonikern. Ab 2016 unterrichtet sie auch privat Gitarre.

Q: Internet 28.12.2018

DAUSEND, Gerd-Michael

* 1952, † 03.02.2019

m dt-

?

git-cl, päd, publ

D. spielte in seiner Jugend Popgitarre, Lehre als Setzer, studierte Git. an der HfM Köln (Standort Wuppertal) 1972-73 bei H.-M.Koch und 1973-~76 bei D.Kreidler. Dort war er 1977-~2018 Dozent (Prof.ab ?), ab 1974 Dozent an der Bergischen Musikschule Wuppertal (ab 1995 Fachbe-reichsleiter). Mit Koch und Kreidler gründete er ~1978 das noch heute laufende Internationale Bergische Gitarrenfestival. Er editierte an die 50 Noten bei Zimmermann und Schott, verfaßte die Bücher "Die Gitarre im 16. und 18. Jahrhundert" und "Die klassische Gitarre" (beide bei Nogatz).D. gehörte zum Redationsteam der ersten Ausgaben von Gitarre & Laute und bis zuletzt vom EGTA Journal.

Q: Internet 2023

DAVALLE, Louis

* 21.01.1904 Morsiglia (Cap Corse/Korsika), † 22.12.1992 Marseille @

m frz-

git-cl, päd

D. zog mit seinen Eltern 1917 nach Marseille, 1922 wird er Hafearbeiter. 1929 ist er fasziniert von einer Platte Segovias. Auf einer Stahlsaitengitarre lernt er autodidaktisch Gitarre; er macht gute Fortschritte, nachdem er Angestellter einer Handelsvertretung wird. Bis 1939 gab er kostenlose Konzerte, machte Aufnahmen beim ORTF, gründete den Napoléon-Coste-Kreis. 1940 beschloß er, sich nur noch der Lehre zu widmen. Er hat zahlreiche Schüler, entwickelt Übungen, führt Trans- kriptionen durch und wird so zum Begründer der Marseiller Gitarrenschule. Seine Schüler R.Barto- li und Ch.Balduzzi sind die einzigen, die 1959 in Paris ausgezeichnet wurden. Sch: F.Tomasi, J.Laplane, Marie-Thérèse Ghirardi, Jean-Bruno Dautaner, Claude Gallenca, Catherine Finidoro, Jean-François Reille, Jean-Marc

Dermesropian

Q: Internet 2019

DAVEZAC, Betho (Beethoven)

* 03.08.1938 Rocha

m uruguay-

@

git-cl, päd

D. lernte bei seinem Vater Pantaleón D. mit 6 Jahren Gitarre, studierte am Konservatorium von Rocha Gitarre und Gesang, erhielt 1955 sein Diplom. Danach studierte er Komposition bei G. Santórsola, Gitarre bei A.Segovia in Santiago de Compostela. Er begann 1952 das Leben alsSolist u.a. 1952-66 als Mitglied eines Ensembles; 1965 gründete er das Ensemble "Artemus". 1966: 2.Preis in Paris. Seitdem wohnt er in Paris. Er konzertierte in mehreren Ländern Westeuro- pas, wurde Professor an der École Nationale de Meudon. 1974 erhielt seine LP "Musique Élisabéthaine" den Grand Prix International du Disque der Académie Charles Cros. Er gab 1993 sein letztes Konzert in Angers; seit dem Tod seiner Frau 1998 rührte er die Git. nicht mehr an. Sch: E.Lind, F.Mühlhölzer, L.Silvestre

Q: Powroźniak GL; Summerfield G

DAVIDSEN, Trond

* ~1965

m norge-

@

git-cl

D. gründete zusammen mit A.Brattland und J.Strømdal 1991 das "Arctic Guitar Trio", da alle aus der Nähe des Polarkreises stammen. Sie gaben am 8.6.94 ein Konzert in Cardiff. Am 9.6.94 in London spielten sie Werke von E.Grieg, Bodvar Moe, Bjørn Alterhaug, I.Albéniz. Auch die CD, die sie 1994 einspielten, enthält Werke von E.Grieg, Bodvar Moe, Bjørn Alterhaug.

Q: Classical Guit. Nr.6/94 S.9, 1/95 S.47

DAVIS, Beverly

* ~1960 (? oder ~1980)

w+ usa-

@

git-cl

D. spielte ~2005 zusammen mit M.Davis (? Ehemann oder Vater ?) im Gitarrenduo die Debüt-CD "ayres and dances" (Eigenproduktion) ein Werken von Kiriakis Giorginakis, M.Tesar, Edward Flower, Robert Martel, E.Halffter.

Q: Zupfm.G Nr.1/07 S.59

DAVIS, Mark

* 1947

m usa-

@

git-cl, päd

D. spielt seit Dezember 1975 im "Mair-Davis-Duo" zusammen mit Marilyn Mair (Mandoline). Sie wirken in Providence (US-Staat Rhode Island). In den ersten 20 Jahren ihres Zusammenwirkens gaben sie 650 Konzerte und nahmen 8 Schallplatten auf. Zusammen mit B.Davis im Gitarrenduo spielte er ~2005 die Debüt-CD "ayres and dances" (Eigenproduktion) ein mit Werken von Kiriakis Giorginakis, M.Tesar, Edward Flower, Robert Martel, E.Halffter. Er ist Dozent an der University of Connecticut (Sch: Michael Grassotti). ([Zimmermann-Katalog 2002: Marc Morgan Davis (* 1947) "Fünf Songs der Cuzco-Indianer aus den peruanischen Anden für Mandoline und Gitarre"]

Q: Zupfm.G Nr.3/89 S.93, 1/07 S.59; musikbl. Nr.2/94, S.17; Literatur f. Zupfinstr. (Jugend musiziert) 1994; Classical Nr.11/94 S.8; GuL Nr.2/95 S.61

DE BONIS, Vincenzo

* 04.11.1929 Bisignano (Kalabrien)

m italia-

gb

De B. stammt aus einer Familie, die bereits seit über 200 Jahren in Bisignano Zupfinstrumente baut. Er lernte bei seinem Vater Giacinto de B.(1882-1964) und seinem Bruder Nicola de B.(1918-78). Er baut hauptsächlich Konzertgitarren, gelegentlich historische Zupfinstrumente. Ab 1951 erhielt er Auszeichnungen bei Wettbewerben und auf Ausstellungen: Silbermedaillen 1952 (Turin und Rom), 1.Preise in Rom (1954, 1956). 1974 erhielt er den Verdienstorden der Rep.Italien und 1982 den Nationalpreis "Astragalo".

Q: Lütgendorff G ("Giovanni Battista Ferrari [* 1795 Bisignano, † nach 1883] war wahrscheinlich Schüler seines Schwagers Vincenzo de Bonis (1780-1850, Vorfahr des oben beschriebenen Vincenzo)"; Boni F S.294 (Foto von Nicola de Bonis)

DE CHIARO, Giovanni

* ~1975

git-cl

D.Ch. spielte 2006 die CD "Melodie d'Amore" (CENTAUR CRC 2906) ein mit Werken von Liszt, Debussy, I.Albéniz, Offenbach, Satie, Gounod, Waldteufel, Rachmaninoff, Massenet, Fauré u.a.

Q: GuL Nr.1/08 S.40

m italia-?/usa-

@

DE ROGATIS, Teresa (FENNINGER)

* 15.10.1893 Neapel (Napoli), † 08.01.1979 Neapel

git-cl, päd, komp, Pianistin

R. erlernte die Gitarre von ihrem Vater, debütierte mit neun Jahren. Im selben Jahr begann sie auf dem Konservatorium von Neapel Klavier und Komposition zu studieren (Abschluß 1915). Sie gab in Italien Konzerte (1.Teil Gitarre, 2.Teil Klavier).1921-63 lebte sie in Ägypten (Heirat), gründete u. leitete eine Musikschule. Ihre "Metodo per chitarra, ad uso dei conservatori e licei musicali" erschien 1963 bei Edizioni Curci (Mailand). Ihr Schüler St.Aruta veranlaßte 1993 die Neuausgabe ihrer Werke bei Bèrben. Sie spielte eine ausgezeichnete Gitarre von einem Familienmitglied derGuadagninis.

Q: Gitarrefr. Nr.2/1911 S.15; ÖGZ 1930 S.7 (Foto); Carfagna-Gangi D; Moser Git.M; Bèrben-Katalog 1992; [Powroźniak GL schreibt fälschlich † 1967]; Classical Guit. Nr.12/95 S.24; GR Nr.115 (Winter 98/99) S.5; Herrera E; Boni F S.349-63

w+ italia-

?

DEAN, Christopher

* 1958 Lincoln

gb

D. begann zuerst mit dem Gitarre spielen. Dann besuchte er das London College of Furniture, wo er u.a. bei Herbert Schwarz Gitarrenbau lernte (Abschluß 1981). Aber da er nichts über das Geschäft wusste, hat er zunächst in England und Neuseeland (1 Jahr) Möbel verkauft. Dann wurde er Assistent von Paul Fischer. 1985 machte er sich in Oxfordshire selbständig, zuerst in Churchill, dann in Kingham. D. baut ~24 Gitarren im Jahr, verkauft auch viel nach Japan, Hongkong, USA, Deutschland. Er experimentiert auch mit zwei Schalllöchern neben den Saiten. Seine Gitarren werden u.a. von M.Eden, Chr.Stell, S.Dinnigan, A.Whittingham gespielt. Er machte auch Jazzgitarren: So spielt er auf einem seiner Instrumente in einer Jazzband.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.16

m engl-

DEARMAN, John

* 06.09.1956 Minneapolis (Minnesota)

git-cl, päd

D. studierte an der University of Southern California bei Celin Romero und teilweise auch bei Celedonio und Pepe Romero. Er ist Gründungsmitglied des Los Angeles Guitar Quartet (gegründet 1979) mit A.Angarola, W.Kanengiser, S.Tennant); spielt eine sieben-saitige Gitarre von Th.Humphrey.D. lehrt an der California State University in Northridge.

Q: Summerfield CG; Gak Nr.4/99 S.19; Internet 18.03.2019

m usa-

@

DECKER-SCHENK, Johann (Iwán Fjódorowitsch) m östr-

* 1826 Wien, † 04.09.1899 St.Petersburg

git-cl, päd, Tenor

D. ist der Sohn des Gitarrenbauers F.Schenk, von dem er das Gitarrenspiel erlernte; studierte Gesang am Wiener Kons. 1866-74 war er Direktor des Theaters St.Petersburg; mit seinem Operntheater (ab 1870) bereiste ganz Rußland. 1875-83 lebte er in Tiflis. Nach dem Tod seiner Frau ließ er sich 1884 als Gitarrenlehrer in St.Petersburg nieder (Sch: W.Lébedew, M.W.Polupajenko, B.Perott). Durch ihn verbreitete sich die 6saitige in Rußland. Er publizierte die "Theoretisch-praktische Schule" (2 Teile, Zimmermann Leipzig), Duett-Album für 2 Git., Stücke für Sologit., 4 Git., Mandoline, Balalaika sowie Opern, Operetten, Theaterstücke.

Q: Bremer-Schrader Handlex.1924; Gitarrefr.Nr.1/00 S.8, 7-8/24 S.54; Buek GM S.94; Zuth HLG; Internet 06.12.2018

DEFERNEZ, Alain

m belg-

* 1957 Charleroi (Belgien)

@

git-cl

DEGEN, Søffren

m danmark-

* 12.10.1816, † 07.07.1885

git-cl, päd

D. lernte bei seinem Stiefvater Hallager Gitarre, studierte am Königl. Konservatorium u.a. Cello. Er war Fotograf, Cellist in Theaterorchestern, wurde schließlich ~1850 Dänemarks bedeutendster Gitarrist. In Wien traf er J.K.Mertz, 1855 in Paris M.Carcassi und N.Coste, den er bewunderte und mit dem er Freundschaft schloß. Alle bis 1855 gedruckten Werke Costes legte er dem Gitarristen J.G.Holm in Kopenhagen vor, der sie teilweise verbreitete. Auf seinen Schwedenreisen lernte er die Gitarristen Ad.Hallberg und F.Schult kennen, die Costes restliche Werke erwarben. Sein letzter Schüler Thorvald Rischel (1861-1939, Kopenhagen) erwarb diese Sammlungen. Sch: H.Rung, Ad.Hallberg Sein "Pièce facile" erschien in "Sept Morceaux" (Wilhelm Hansen, Kopenhagen)

Q: Die Gitarre Nr.7-8/27 S.47, 9-10/31 S.70; GuL Nr.4/00 S.18

DEGENHARDT, Annette

w+ dt-

* 06.06.1965 Mainz (Rheinland-Pfalz), † 08.05.2022

@

git-cl

D. ist eine Nichte des Liedermachers Franz Josef Degenhardt (1931-2011). Ihre Eltern waren Künstler, ab 1973 lernte sie Klavier, Flöte und Gitarre. Sie studierte 1985-90 Gitarre an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Konzerte gab sie nur gelegentlich. Vor allem war sie als Musikpädagogin tätig. Sie spielte 1986 ihre erste Schallplatte "Nicht ein- gebracht, nicht wild erfühlt" (Label Stockfisch) ein mit eigenen Solowerken. 1992 erschien die CD "Zwischentöne" (Stockfisch) mit ebenfalls fast nur Eigenwerken, elf weitere folgten im Eigenverlag. Sie lebte mit ihrer Familie an der irischen Westküste, das ging auch in ihre Werke ein. Auch A.Barrios, A.Lauro, E.Falú und A.Yupanqui interpretierte sie hervorragend.

Q: Classical Guit. Nr.11/94 S.40; Zupfm.G Nr.4/95 S.178; musikbl. Nr.4/95 S.56; Pocci RCh; Internet

DEGNER, Fritz

* ~1880, † ~1950

git-cl, komp, päd

D. wirkte in Berlin. In der Zeitschrift "Die Gitarre" war er in der Rubrik "Wo finde ich in Berlin guten Gitarrenunterricht" (1929-30) unter der Adresse Birkenstr.29a aufgelistet. In seinem Essay über "Lied und Gitarre" (Die Git. Nr.9-10 S.75) würdigt E.Krämer seine entzückenden Kinderlieder und die Vertonung der "Schilflieder" von Lenau, seine Melodik und die Gitarrensätze. Diverse Lieder mit Gitarrenbegleitung erschienen als Musikbeilage der Zeitschrift "Die Gitarre", teilweise als Hefte (u.a. "Moderne Gitarrelieder") vom Verlag "Die Gitarre" veröffentlicht.

Q: Die Git.Nr.9-10 S.75; Seeger G S.124

m dt-

?

DEJOUR, Christophe

* 1968 Kopenhagen (København)

git-cl

D. studierte am Königlich Dänischen Musikkonservatorium und an der École Normale de Musique in Paris bei A.Ponce. Er konzertiert in Dänemark und im Ausland als Solist sowie in verschiedenen Kammermusikensembles, wirkte an Rundfunk-, Fernseh- u. Plattenaufnahmen mit.Zusammen mit den beiden Gitarristen F.Massa und Th.Winthereik bildet er das "Trio Campanella". Seine Gitarrentranskriptionen sind beim Verlag Amazing World Music gedruckt.

Q: Programm der 22.Zevener Gitarrenwoche (2002)

m danmark-

@

DEL FORNO, Anton

* 1950 Dumont (New Jersey)

git-cl, päd

Del F. studierte Gitarre (Bachelor 1972) bei Leonid Bolotine am Mannes College of Music von New York City. Er konzertiert in den USA und in Europa. Seine erste CD "Impressies" (CBS) spielte er 1979 ein; ~ 2001 spielte er die CD "Del Forno Plays Del Forno" ausschließlich mit eigenen Werken ein (Juston Records - JRS1081CD). 1973-75 war er Dozent an der St.John's University in New York, danach Privatlehrer.

Q: Herrera E; GR Nr.127 (2003) S.37

m usa-

@

DEL MONTE, Adam

* ~1955

git-cl, komp

Del M. ist seit ~2006 Mitglied des Gitarrentrios "The Falla Trio" zusammen mit K.Youngstrom und G.Riley. Das Trio wirkt in San Francisco. Es wurde 1979 von K.Youngstrom, T.Graves und I.Krouse gegründet.Zwei seiner Werke für Gitarre solo sind bei Guitar Solo Publications gedruckt: "Lament for six Million", "Perpetuum Mobile".

Q: Pocci RCh; GR Nr.134 (Sommer 2007) S.31

m usa-

?

DEL SAL, Adriano

m italia-
@

* 1977

git-cl, päd

D.S. studierte Gitarre bei Stefano Viola am Konservatorium "Jacopo Tomadini" in Udine, wo er 1999 bei G.Fichtner sein Diplom erwarb. Parallel erhielt er Unterricht an der Akademie "F.Tárrega" in Pordenone bei St.Viola und Paolo Pegorara. 2004 gewann er den Wettbewerb "Città di Alessandria". Der Sieg in Benicasim 2009 brachte ihm die Möglichkeit, noch im selben Jahr seine Debüt-CD "Guitar Recital" (Naxos 8.572657) einzuspielen mit Werken von F.Tárrega, F.Sor, F.Moreno Torroba, J.Rodrigo und Ennio Morricone. Er lehrt an der Gitarrenakademie Andrés Segovia und ab 2015 ist D.S. Professor für Gitarre an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

Q: GuL 31.01.2011; NMZ Nr.12/15-1/16 S.20; Internet 29.09.2018

DELEPLANQUE, Gérard J.

m frz-

* ~1730, † nach 1790 (?)Lille (Dép. Nord)

gb

D. wirkte mindestens 1760-1790 in Lille. Er wohnte erst am Marché aux poulets, 1768 Grande Chaussée, 1785 Place de Rihour. Es sind aus diesen Jahren Gitarren, Lauten, Pandoras, Zithern - wenig Geigen - von ihm bekannt. Auf seinem letzten Etikett steht: "Au Violon de Crémone, ..., Luthier, Place de Rihour, près l'Hôtel-de-Ville, à Lille, 1790". In Museen finden sich 4 Gitarren: 1768 und 1775 (Paris, Musée du Conservatoire), 1787 (Den Haag, Gemeentemuseum), 1790 (Washington D.C., Smithsonian Institution).

Q: Lütgendorff G; Prat D; Janssens GLG S.120 [offenbar Lesefehler bei Lütgendorff und Prat "Ribour"; auf dem bei Lütgendorff abgedruckten Etikett ist "Rihour" zu lesen, so auch im Stadtplan von Lille; Prat (?irrtümlich): "Place de Ribour, ..., à Paris]

DELIEV, Ilja

m bulg-
?

* 16.06.1905, † 10.01.1976 Sofia

git-cl, päd

D. studierte Gitarre bei Marcello und Koukouli in Thessaloniki (Griechenland), danach bei E.Pujol in Paris sowie am Konservatorium von Marseille. Er lehrte viele Jahre Gitarre an der Musikhochschule von Sofia. D. veröffentlichte 1968 in Sofia seine "Grundschule für Gitarre". Sch: D.Deutschinoff, G.Tašev, B.Chadzijev

Q: Powroźniak GL; Internet 2022

DELLA PIETRA, Georg

m helvetia-
@

* ~1965

git-cl, git-pop

D.P. bildet zusammen mit S.Storm das "Winterthurer Gitarrenduo". 1996 spielten sie die CD "Promenade" (Brambus records 199572-2) mit Werken von J.-Ph.Rameau, J.S.Bach und M.Musorgskij ein.

Q: GuL Nr.2/97 S.30

DELLACASA, Giancarlo

* ~1965 Genua (Genova)

m italia-

@

git-cl, päd

D.erwarb sein Gitarristendiplom unter Anleitung von E.Tagore, studierte zur Vervollkommnung danach bei A.Gilardino an der Accademia Superiore di Musica L.Perosi von Biella (Piemont) und Komposition bei Franco Margola und Glauco Cataldo. Ab 2000 leitet er den wöchentl. Zyklus "Intorno alla chitarra" am Cons.Villagi di Castellarquarto. Er spielte mit B.Costa, M.Visalli, F. Gamaleri eine CD im Gitarrenquartett "Exsacorde" ein mit Werken von Sergio Chiereghin, Giovanni Catelli, Timothy Bowers, G.Biberian, Cataldo, Dino D'Angelantonio, B.Rövenstrunck, M.De Falla; 1999 eine Solo-CD mit den Gitarrenwerken von Cataldo. Er tourte in Italien und Deutschland, lehrt u.a. in der Associazione Culturale "Tetracordo" in Crema (Lombar- dei).

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.42; Prospekt G.Dellacasa (~2001); Bazzotti 2.2.09

DELLE CESE, Massimo

* ~1965

m italia-

@

git-cl

D.C. spielte ~1965 zusammen mit G.Persichetti und M.Aureli als "Trio Chitarristico S.Cecilia" die CD "Mutations" (TC01 CD - Accademia Romana di Musica) ein mit Werken vom A.Piazzolla, A.Ginastera, M.de Falla, G.Rossini und G.Gershwin ("Rhapsody in Blue").

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.46

DELPRIORA, Mark

* 1959 New York City

m usa-

@

git-cl, päd, komp

D. begann mit 14 Jahren bei R.Valdés-Blain in New York Gitarre zu studieren, auch an der Manhattan School of Music war er im Grundstudium sein Dozent, danach M.Barrueco. Dort erhielt er auch den Segovia-Preis für hervorragende Interpretation. 1982 und 1987 war er in Segovias legendären Meisterklasse, die im Fernsehen zu sehen war. Er konzertierte in den USA, in Kanada, Mexiko, Brasilien, Italien, Uruguay. Er war Jurymitglied bei diversen Wettbewerben, gibt regelmäßig Meisterklassen und ist Vize-Vorsitzender der Gitarrenabt. der Manhattan School of Music. D. spielte CD's ein u.a. bei Koch Int.Classics und Philips, ~2011 eine CD mit Laurel Zucker (Flöte) bei Cantilena Records; seine Kompositionen sind bei Bèrben, Ed. Orphée, Guitar Art Publishing u.a. erschienen.

Q: Pocci RCh; Internet 9.5.12

DEMANGE, David

m frz-
@

* 1981

git-cl, git-pop, git-fl

D. begann mit sechs Jahren an der Musikschule Sassenage (bei Grenoble, Dép.Isère) Gitarre zu lernen. Mit zehn Jahren wurde Philippe Marciano, der in vielen Facetten des Gitarrenspiels zu Hause ist, sein Lehrer. Bis 1999 spielte er in der Rockband "Sens Indertit", nahm danach zwei CD's mit einer Rockgruppe aus Grenoble auf, tourte mit diversen Gruppen vier Jahre durch Frankreich und lernte auch Flamenco. 2003 ließ er sich aus beruflichen Gründen in der Franche-Comté nieder, studierte klass.Git. bei Olivier Bello an der École Nationale de Musique de Montbéliard (Prüfung unter dem Vorsitz von O.Bensa), nach Studium bei dem Geiger Marc Togonal (mit dem er oft als Duo auftritt) auch Abschluß im Fach Kammermusik. Jeden Sommer gab er Konzerte im Dép.Doubs innerhalb des Projekts "Musiques à Saint Hipp".

Q: Internet 25.09.2014

DENIS (-ASSAD), Françoise-Emanuelle

w+ belg-
@

* ~1955

git-cl, hist, publ

D. spielte auf Originalinstrumenten des 19.Jahrhunderts mit verschiedenen Partnern im Gitarrenduo. In den 80er Jahren war D.Maca ihre Partnerin, 1986-? musizierte sie mit B.Assad (Mariângela Assad Simão) als "Duo Romantique". 1988 gründete sie das Label "GHA" u. konzentrierte sich nun ganz auf CD-Editionen (S.u.O.Assad, R.Aussel, D.Russell, M.Escarpa, W.Yameng - zusammen über 30 CD's mit Gitarre). D. ist mit O.Assad verheiratet.

Q: GuL Nr.5/96 S.25, 4/99 S.9

DENTLER, Hartmut

m dt-

* 30.07.1947 Roth (bei Nürnberg/Mittelfranken), † 17.07.2016 (? Hamburg) @

git-cl, lt, päd, komp

D. war mehrfach Preisträger beim Jugendmusikwettbewerb der Stadt Köln. Er gab Solokonzerte mit Laute und Gitarre, auch - wie J.Bream - gemeinsam an einem Konzertabend, und trat im Duo mit Ute Schleich (Blockflöte) auf. Er lehrte am Johannes-Brahms-Konservatorium Hamburg (Sch: J.Gassmann). Außerdem war er der erste Gitarrenlehrer von H.Käppel und S.Fuentes. 2014 gründete er das Ensemble "Hamburg Barock" - dort waren seine Mitspieler Mareike Beinert (Querflöte/Blockflöte) und Sigrun Schöller (Barockcello). D. lebte in Hamburg. Beim Joachim-Trekkel-Musikverlag (Hamburg) erschienen seine "Miniaturen über ein Thema von Leo Brouwer" für Gitarre solo aus dem Jahre 2005.

Q: Trekkel-Katalog; E-Mail von Mareike Beinert vom 17.03.2023; Internet 19.03.2022

DEROSIERS, Nicolas (DESROSIERS, DES ROSIERS, DEROSIER)

m frz-/neder-

* ~1645 Chalon-sur-Saône (Bourgogne), † nach 1702

git-cl, komp, Musikverleger

D. hieß eigentlich Nicolas Martin de la Vigne. Er begann 1665 als Querpfeifer bei den Musketieren, nahm häufig an den Festen am Hofe Ludwigs XV.teil. 1667 wirkte er im collegium musicum mit Charles Rosier, Hendrik Anders und Nicholaas Ferdinand Le Grand; im selben Jahr wurde er Bürger von Amsterdam. 1687-91 gab er mit seinem Schwager Antoine Pointel Werke von Corelli, Lully, de Visée etc.heraus. Bis ~1700 blieb er in Amsterdam, danach war er ordinaire de musique des Kurfürsten von Düsseldorf. Er besaß 2 Theorben und 2 Gamben.P: "Les Pricipes de la guitarre" (Amsterdam 1688), "Nouveaux Principes pour la guitarre (Paris 1699), "Concert (Suite) für die Guitarre Angelique op. 5 Nr. 7" (deren Erfindung er für sich beanspruchte)

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; MGG (2001); Internet 2022

DERVOED, Artyom

m russ-

* 25.10.1981 Rostow am Don (Südl. Bezirk)

@

git-cl

D. studierte Gitarre bei N.Komolyatov. Er hat bereits viele Auszeichnungen erhalten, u.a. 1.Preis beim Pittaluga-Wettbewerb in Alessandria. Er spielte ~2007 die CD "Russian Guitar Music" (Naxos 8.570447) ein mit Werken von Valery Biktashev (* 1963), S.Orekhov, S.Rudnev.

Q: Gak Nr.2/09 S.62

DERWORT, Georg Heinrich (George Henry)

m dt-

* 13.01.1789 in Deutschland, † 26.10.1852 Charleston (South Carolina/USA)

git-cl, päd, komp, Gesangs- und Klavierlehrer

D. kam Anfang des 19.Jh. nach England, 1824 lebte er London, konzertierte 1830 dort, 1835 dort Gesangs- und Gitarrenlehrer. Mehrmals reiste er in seine Heimat und gab dort Konzerte, hielt sich in Würzburg und München auf. In "The Broadway Journal" vom 16.08.1845 gab er eine Anzeige auf: Gesangs-, Gitarren-, Klavierlehrer eröffnet neue Mädchenklasse (7-10 Jahre). Sein Grab befindet sich in Charleston. 1812-15 zeigt die AMZ Variationen für Git.solo an (bis op.21), die teils in Deutschl. u. teils in England gedruckt wurden, u.a. "Var. über das bekannte Alpenlied" (~1810), 100 Var. op.16., Var. [Thema mit 10, 1813]. Ferner Lieder mit Gitarre; "Dolce et utile" (18 Stücke) und die "New Method for Learning the Spanish Guitar".

Q: Bone GM; Zuth HGL; Internet 2023

DESIDERIO, Aniello

m italia-

* 1971 Neapel (Napoli)

@

git-cl, päd

In Italien wurde D. bereits mit neun Jahren als Wunderkind gefeiert. Er hatte ersten Unterricht bei St.Aruta in Neapel, studierte in Alessandria bei B.Battista d'Amario.D. spielte ~1999 eine CD mit Werken von N.Coste, J.Manén u.a ein.Sch: T.Angenendt (an der Koblenz International Guitar Academy)

Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.24; Programm 31.3.2000 (Berlin, Kammermusiksaal der Philharmonie)

DESSNER, Bryce

* ~ 1980

git-cl, päd

D. spielte lange Jahre Flöte und Rockgitarre, ehe er am Cincinnati Conservatory klass. Gitarre studierte. Sein Diplom machte er bei B. Verdery 1999 an der Yale University mit seinem Gitarren-duopartner R. Izquierdo (Kuba), zusammen studierten sie noch 6 Monate bei R. Dyens an einer kleinen Schule in Montmartre (Paris), gaben ein Jahr lang dort viele Konzerte. Zurück in New York, gab er einige Jahre lang Solokonzerte, nahm aber keine CD auf. Dann wandte er sich der elektrischen, experimentellen Gitarre zu, gibt viele Konzerte und nahm viele CD's mit seinen beiden Rockbands "The National" und "Clogs" (besteht nur klass. ausgebildeten Musikern), wo er u.a. auch Bach und Villa-Lobos spielt - aber auf der elektr. Gitarre. Bis 2004 unterrichtete er, um Geld zu verdienen.

Q: GR Nr.133 (Winter 2007) S.38

m usa-

@

DETTMER, Erwin

* 1956

git-cl, päd

D. studierte in Berlin Gitarre. Er widmet sich insbesondere seiner pädagogischen Arbeit an seiner eigenen "Erwin Dettmer Musikschule" in Hannover. Außerdem gibt er Konzerte als Solist und in verschiedenen Ensembles. Auf der ~2008 eingespielten CD "Virtuoses Gitarrenspiel" hat er bekannte Stücke eingespielt, die zum Standardrepertoire jedes ernsthaften Gitarristen gehören.

Q: Zupfm.G Nr.1/10 S.57

m dt-

@

DEUTSCHINOFF, Dimiter (DOIJINOV, Dimitar Asenov) m

* 28.02.1936 Sofia, † 05.02.2010

git-cl, lt, päd, Sänger (Bariton)

D. lernte ab 1951 Git. bei I. Deliev in Sofia sowie Deutsch, Philosophie, Gesang; wirkte 12 Jahre in Deutschland als Bariton in Dresden, Eisenach, Weimar; studierte Gitarre bei Št. Urban in Prag u. R. Zimmer in Weimar, erreichte 1960 die 2. Runde beim Pariser Wettbewerb, gab Konzerte in der DDR, UdSSR, CSSR, Polen, Bulgarien, Österreich, Spanien, Griechenland, Zypern. Nach seiner Rückkehr nach Bulgarien Ende der 70er-Jahre lehrte er Git. am Institut für Musik, Tanz und Film in Sofia (bis zur Schließung 1986); gründete die Gitarrenabt. an der Neuen Bulgar. Universität. D. gab Solo-/Kammermusikkonzerte, trat im Rundfunk/Fernsehen auf, organisierte Konzerte. Fast alle bulgarischen Gitarristen waren direkt oder indirekt seine Schüler. Er hatte ~2001 einen Schlaganfall. Sch: Mio Petrow

Q: Powroźniak GL (* 28.11.1936); Internet 2022

bulg-

@

DEVINE, Graham (Anthony)

m engl-

* ~1975 in England

@

git-cl, päd

D. ist gebürtiger Engländer, studierte Gitarre bei G.Crosskey, zog nach Brasilien, wo er seine Karriere als Spieler und Lehrer begann. Er spielte 2000 die CD "Guitar Music von Leo Brouwer, Vol. 3" (Naxos 8.554195) ein; ~2002 die CD "Appassionata" ein mit dem gleichnamigen Werk von Ronaldo Miranda (* 1948, komponiert 1984), vier Sonaten von D.Scarlatti, "Tonadilla", "Tango", "Guajira", "Barcarolle" von E.Pujol, "Elegia Por la Muerte de un Tanguero" von M.D.Pujol, "Farewell" von S.Assad. '03 spielte er die CD "Manhã de Carnaval" (Naxos 8.557295) ein mit Werken von L.Bonfá, A.C. Jobim, M.Pareira, J.Pernambuco, R.Miranda, S.Assad, R.Rabello, E.Gismonti. D. lehrt jetzt am Trinity College London.

Q: Gak Nr.4/03 S.36, 2/04 S.42; GR Nr.127 (2003) S.38; Zupfm.G Nr.1/04 S.50; Gul Nr.2/07 S.45

DEWJATOW, Leonid Wassiljewitsch (DEVIATOFF)

m russ-

* 26.09.1887 Samara, † 08.04.1948 Kuibyschew (bis 1935 Samara) ?

git-cl, päd

D. erlernte die siebensaitige Gitarre von A.Afromjew und Syrzow (Syrzow, † vor 1926), ging später zur sechssaitigen Gitarre über. Er musizierte im Quartett und Ensemble. D. komponierte mehr als 3500 Kompositionen für beide Stimmungen und gab Bearbeitungen für Gitarre in Verbindung mit anderen Instrumenten heraus.

Q: Zuth HLG (Artikel "Dewjatow" und "Russische Gitarre"); L'Arte Ch. Nr.10-11/1948 S.17; GR Nr.7 (1948) S.20

DI BENEDETTO, Vincenzo

m italia-

* ~1965

@

git-cl

Di B. hat ~1995 zusammen mit St.Palamidessi und F.Sorti als "Trio Concentus" eine CD "Original Works for three Guitars" (Nuova Era 6808/ Fono) aufgenommen. Sie spielten originale Werke für drei Gitarren von F.Gagnani, A.de L'Hoyer und A.Diabelli ein. In der Besetzung St.Palamidessi, V.di Benedetto und A.Tallini erschien 1997 die CD "From the Piano" (Sonar CRR 9705) mit Werken von M.Musorgskij und M.Ravel.

Q: Zupfm.G Nr.3/95 S.134; GuL Nr.2/98 S.34

DI GIROLAMO, Giuseppe

m italia-

* ~1970 Palermo (Sizilien)

@

git-cl, päd

Di G. ist Lehrer für Gitarre in Künzelsau und Krautheim (beides in Südwürttemberg). Er spielte ~2006 eine Solo-CD in der Serie "Guitar Favourites Collection" (Antes Edition LC 07985) ein mit Standardwerken der Hochzeit der Gitarre, die Lehrern als Referenz für seine fortgeschrittenen Schülern dienen kann. Q. Zupfm.G Nr.2/07 S.120

DI PONIO, Benedetto

* 16.03.1898 Rom, † 1962 Rom

git-cl, komp, päd

Di P. lernte autodidaktisch Gitarre nach den Schulwerken von Munier, Carulli, Branzoli, Marucelli, Grazie, Aguado, Sor, Carcassi und studierte Komposition bei Cesare Dobici, Kontrapunkt bei Nicola Boicenko sowie Klavier. Er konzertierte seit seinem 17.Lebensjahr. Später trat er auch im Rundfunk auf und spielte bei Columbia Schallplatten ein. Er fertigte Transkriptionen an; in der Zeitschrift "Il Plettro" sind drei seiner Werke erschienen. Werke für Gitarre solo von ihm veröffentlichen die Verlage Monzino & Garlandini, Vizarrì und Bèrben. Als Pädagoge bediente er sich seiner eigenen Methode. 1955-64 leitete er die Gitarrenklasse an der Acc. di Sta.Cecilia (Sch: M.Gasbarroni, O.Ghiglia, G.Balestra, B.Battisti d'Amario) in Rom. Di P. spielte eine Gitarre von H.Hauser I.

Q: Diz.chit.; Carfagna-Gangi D; GN Nr.42; Pocci RCh; Boni F S.365

m italia-
@

DI STEFANO, Sandro

* ~1975

git-cl

Di St. ist auf der CD "Portraits" Vol.1-9 Guitar Solos (Bèrben, BERCD 0067), eingespielt ~2009, mit zwei Einspielungen zeitgen. Werke beteiligt: "Simila similare" seines Landsmannes Antonio Di Pofi und "For Charlie Parker" von M.Gangi.

Q: Zupfm.G Nr.4/09 S.236

m it-
@

DIAS, Johann

* ~1995

git-cl (Linkshänder)

D. wirkt seit 2007 im Duo mit Pieter Van Tichelen (Mandoline).

Q: Internet 2023

m belgien-
@

DÍAZ (FUENTES), Marcos

* 1963 São Paulo

git-cl, päd

D. studierte ab seinem elften Lebensjahr Gitarre auf dem Conservatorio Dramático de São Paulo bei I.Savio. 1978 siedelte er mit seinen Eltern nach Spanien über, studierte bei T.Camacho am Conservatorio de Música de Orense (Provinz Douro). Ab 1983 studierte er bei J.Rodrigo am Real Conservatorio de Madrid (Abschluß). Er gibt Konzerte und lehrt am Conservatorio de Música de Orense. D. nahm ~2000 die CD "Guitarra" (Ópera tres CD 1033-ope) auf mit Werken von J. Rodrigo, J.S.Bach, Ag.Barrios, J.Dowland, F.Sor. ~2006/07 folgten zwei CD's mit den 6 Cello-suiten von J.S.Bach (Ópera tres CD 1041/43).

Q: GR Nr.122 (2001 Nr.2) S.33; Herrera E; Chanterelle-Kataloge 2005-08

m brasil-
@

DÍAZ, Alirio

m venezuela-

* 12.11.1923 Caserio la Candelaria (bei Carora), † 05.07.2016 Rom @
git-cl, päd

D. nahm erste Musikstunden beim Dirigenten seines Heimatortes. 1945-50 studierte er bei R. Borges am Konservatorium von Carácas, 1950-53 bei R.Sáinz de la Maza am Kons. von Madrid, 1951-64 bei den Sommerkursen Segovias in Siena, dessen Assistent er dort seit 1954 war. Er unternahm Konzerttourneen durch Europa und Amerika, uraufführte "Invocacion y danza" von Rodrigo, gilt als idiomatischer Interpret der Werke seines Landsmanns A.Lauro. Ab 1950 lebte er in Europa, davon 30 Jahre in Italien; lebte 1994 in Venezuela Sch:

A.Matsuda, A.RodríguezDelgado, A.Rinehart, P.Bonaguri

Q: musikbl. Nr.6/93 S.15; Classical Guit.Nr.3/94 S.11; GuL Nr.1/97 S.9-12, 2/01 S.23 (sein Sohn Senio Díaz ist auch Konzertgitarrist); Staccato Nr.1/97 S.10 (Powroźniak GL: erste musikalische Ausbildung bei J.Robledo)

DÍAZ, Bartolomé

m venezuela-

* ~1955

?

git-cl, päd

D. war Schüler und Assistent von A.Carlevaro.

Q: Internationaler Kurs für klassische Gitarre Heidelberg 24.7.-5.8.84

DIAZ, Belchior (Melchior)

m portugal-

16.Jh.

gb

D.ist der einzige namentlich bekannte Gitarrenbauer des 16.Jhds. Es sind zwei Gitarren von ihm erhalten. Das im British Museum (London) befindliche Exemplar wurde gemäß Zettel 1581 in Lissabon gefertigt. Es ist leicht tailliert, fünfchörig, 55er Mensur. Die Decke besteht aus zwei Teilen. Der Hals ist nach spanischer Art am Korpus befestigt, das Griffbrett ist mit Maßwerk verziert. Der leicht gewölbte Boden ist ähnlich einem Lautenkorpus gespänt. Das zweite Exemplar ist in Privatbesitz, wahrscheinlich ebenfalls vor 1600 von Diaz gebaut. Nach der Restaurierung des Halses hat es eine 68er Mensur.

Q: Janssens GLG S.115; Seeger G S.101; MGG (Sachteil Bd.3 S.1339, 1995)

DIBBERN, Klaus-Peter

m dt-

* ~1953

?

git-cl, päd

D. studierte 1968-71 bei E.Puls Gitarre am Hamburger Konservatorium in Blankenese.

Anschließend studierte er an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater, machte dort auch seinen Abschluß. Er war dann später selbst Dozent am Hamburger (nicht mehr 2018) und ist noch immer Dozent für Gitarre und elektrische Gitarre an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg.

Q: Internet 23.06.2018

DIECI, Andrea

* 1969 Mailand (Milano)

git-cl, päd

D. machte sein Diplom bei Paolo Cherici am Conservatorio "G.Verdi" in Mailand und danach bei O.Ghiglia an der Accademia Musicale Chigiana in Siena sowie das Solistendiplom an der Musik-akademie Basel. 1990 1.Preis in Gargnano, 1995 in Cosenza. Er spielte ~'94 eine CD mit Ponces Folia-Variationen und Josés Sonate ein. Etwa 1996 spielte er eine CD (Nuova Era 7267/Cosenza) mit Werken ausschließlich von M.M.Ponce ein. 2004 spielte er die CD "Toru Takemitsu: Complete Works for Solo Guitar" ein - einschließlich der Werke für Gesang und Gitarre. Er konzertiert in Europa, Südamerika, Asien und Afrika. D. ist Professor an der "Memphis State University" und der "California State University".

Q: musikbl. Nr.5/96 S.46; Staccato Nr.2/97 S.57; GR Nr.130 (Sommer 2005); Herrera E

m italia-

@

DIEGO, Luis Martin s. MARTIN DIEGO, Luis

DIENHART, Petra

* ~1970

git-cl

D. studierte Gitarre bei W.Weigel an der Hochschule für Musik Detmold, Abt.Münster.1997 spielte sie die CD "Variations" (FSM FCD 97262) mit Werken von M.M.Ponce, A.Tansman und M.Castelnuovo-Tedesco ein.

Q: GuL Nr.6/98 S.38

w+ dt-

@

DIETRICH, Frank-Peter

* 19.10.1938 Erlbach (Vogtland/Sachsen)

gb

1904 gründete sein Urgroßvater Paul die Werkstatt. D. ging bei seinem Großvater in die Lehre, legte 1959 die Meisterprüfung als Zupfinstrumentenmacher ab und gründete 1960 seine Werkstatt im Hause seines Vaters Horst. Er war seit 1972 Leiter der Fachgruppe "Anerkannte Kunsthandwerker im Musikinstrumentenbau". Außer der Git. in klassischer span. Bauweise fertigt er Renaissance-, Barockgit., Vihuelas, Lauten. Er war ~1992 bis 1999 Fachgruppenobermeister des vogtländischen Zupfinstrumentenbaus. Sein Sohn Markus (Meisterprüfung 1990) arbeitet ebenfalls mit in der Werkstatt in Erlbach. F.-P.Dietrich spielt selbst Gitarre und Violine.

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.86; musikbl. Nr.3/92 S.27; Zupfm.G Nr.1/94 S.6, 4/04 S.217; Phoibos Nr.1/08 S.123

m dt-

DIETZE, Herbert

* 29.05.1938 Arnstadt (Thüringen)

m dt-

@

git-cl, mand, päd, komp

H. erhielt Mandolinenunterricht beim Vater Max Dietze, ab 1952 Spezialschule für Musik Beldere, 1956-60 Studium der Mandoline bei Erich Repke und Alfred Dittrich sowie der Gitarre bei Ch.Kühn und U.Peter an der HfM Weimar; Fernstudium Plektrumgit. bei Th.Buhé. 1971-91 Lehr-auftrag an der HfM Weimar; leitete 1959-70 als Nachfolger seines Vaters das Mandolinenorch. Arnstadt, bis 1996 die "Thüringer Folkloristen". Er dirigiert jetzt das Thüringer Zupforch.Musiksch. Arnstadt, das Landes-zupforch.(u. Landesjugendzupforch.) Thüringen. D. organisiert jährlich Seminare. Ab 2003 ist er im Ruhestand. Er schuf Werke für Solo, Kammermusik, Zupforchester ("Tanz der Fledermäuse", "Froher Beginn" bei Trekel erschienen). Er war bis 2018 Präsident des Landesverbandes Thüringen im BDZ. Sch: K.Kunst Zupfm.G Nr.1/04 S.37

DIJK, Gijs Van

* 1954 Delft (Provinz Nordholland)

m neder-

@

git-cl, git-jz, päd, komp

V.D. studierte klassische Gitarre bei R.de Hilster und L.Kennedy an der Muziek Pedagogischen Akademie in Hilversum (Provinz Nordholland). Danach studierte er Komposition bei Tristan Keuris und Jazzgitarre bei Wim Overgaw. An Utrechts Conservatorium studierte er 1984-91 bei Keuris (Diplomabschluß). In den 1980er Jahren war er ein improvisierender Jazz-Baßgitarrist bei diversen Ensembles, tritt heute als Jazz- und Improvisatongitarrist mit dem Broken String Trio und dem Impro Quartet auf. V.D. ist Musiklehrer am IVKO-Gymnasium Amsterdam. Er komponiert für viele verschiedene Instrumente, auch ein Gitarrenduo für L.Kennedy und F.de Gurp, "Rendering 30" (Verlag Donemus) für Gitarre solo, "Rendering 7" für Geige, Gitarre und Klavier. Q: Internet 05.01.2019

DINNIGAN, Simon

* 11.06.1968 Sheffield (Yorkshire)

m engl-

@

git-cl, päd

D. lernte Gitarre bei Grandville Shaw, Geoff Kitching, G.Crosskey (Chetham's School of Music, Manchester), Gerald Lee (? Guildhall School of Music and Drama, London), J.Tomás in Alicante. Mit 12 Jahren gab er sein erstes Solokonzert. Er spielte 1995 eine CD in der Parish Church of Holy Trinity in Weston, Hertfordshire, ein mit Werken von L.de Narváez, J.S.Bach, Ag.Barrios, A.Lauro, N.Koshkin. Die CD (BFGD 105) erschien bei BGS (Label des "Bath International Guitar Festival"). Er spielt eine Gitarre von Chr.Dean. Beim South Wales Guitar Festival war D. 1995 Dozent und Konzertsolist. Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.11, 7/95 S.53; GuL Nr.6/97 S.55, Nr.5/98 S.34

DINTRICH, Michel

m frz-

* 10.08.1933 Bar-sur-Aube (Champagne), † 13.02.2020 Paris

@

git-cl, komp

D. studierte Gitarre bei I.Presti an der Schola Cantorum in Paris, später Meisterklasse bei Segovia in Siena. Er konzertierte in Frankreich, Spanien, England und Nordafrika mit alter Lautenmusik und zeitgenössischem Repertoire, trat im Rundfunk und Fernsehen auf. D. wechselte zur zehnsaitigen Gitarre. Er komponierte diverse Filmmusiken, u.a. "Madagascar au bout du monde" (1959), Preludium Anamnese 108 für 10saitige Git. und transkribierte Barockwerke, spielte LPs ein, z.B. "Les Immortels" (Barclay 920104). Sein Buch "Un musicien chez les coupeurs de tête" (2009) spiegelt seinen Besuch in Neuguinea 1985 wider. Er besaß eine feine Kollektion alter Gitarren.

Q: Powroźniak GL (* 10.06.); Summerfield CG (* 10.06); Internet 2022

D'IPPOLITO REICHERT, Sara

w+ italia-

* ~1985 Lamezia Terme (am Tyrrhenischen Meer/Kalabrien)

@

git-cl, Ukulelespielerin, Sängerin, päd

D'Ip.R. stammt aus einer multikulturellen, musikalischen Familie. Sie studierte Gitarre bei Marco Rossetti in Vibo Valentia (Kalabrien), erhielt ihr Diplom bei A.Tallini am Kons."Santa Cecilia" in Rom. Sie konzertiert solistisch und als Ensemblemitglied. Als Theaterliebhaberein liebt sie es, in Theaterproduktionen mitzuwirken, z.B. spielte sie 2010 auf der Bühne in Shakespeares "Two Gentlemen of Verona", 2011 in "Maria de Buenos Aires" von A.Piazzolla. 2012-16 leitete sie das Gitarrenprogramm des Latino Arts Strings Program in Milwaukee. Im Jazz-Folk-Duo "Sara and Kenny" tritt sie mit Ehemann Kenny Reichert auf. Ein Jahr war sie bei D.Azabagic in Chicago, danach bei Daniel Bolshoy in Athens (Georgia). Sie tritt auch im Gitarrenduo mit M.Tomei auf.

Q: Internet

DIRKX, Kees

(eigentlich: Cornelis Lambertus Johannes Marie)

m neder-

* 04.09.1942 Breda (Prov.Nordbrabant), † 26.06.2004 Roermond (Prov.Limburg)

git-cl, lt, päd, publ

D. wirkte als Gitarrendozent am Konservatorium Maastricht, wo ab ~1981 M.-A.Gubbels seine Studentin war und 1985-90 Ron Giebels sein Student war (jetzt Dozent am Conservatoire du Nord/Luxembourg) und 1988-94 Christos Tzifakis (* 1969) sein Student war. Außerdem machte er sich als Lautenist und Herausgeber von Lauten- und Gitarrenmusik einen Namen. Er editierte folgende Werke: Alman, Galliard, Greensleeves von F.Cutting (Harmonia), Sechs Präludien aus "Praeludia Testudinis" von J.van den Hove (Heinrichshofen), Solostücke aus "Le second Livre de Tabulature de Luth" von Nicolas Vallet (Hofmeister), Sonata à 2 von E.G.Baron für Flöte und Gitarre (Van Teeseling).

Q: Janssens GLG S.24; Internet 2022

DITTMANN, Beate

w+ dt-

* ~1955 (? Berlin)

?

git-cl, lt, päd

D. erhielt mit neun Jahren ersten Gitarrenunterricht, spielte E-Gitarre im Akkordeonorchester der Musikschule Neukölln. Später zeigte sich ihre Vorliebe für Barock und Renaissance. Sie studierte bis 1978 an der HdK Berlin Gitarre bei K.-M.Krause und Laute bei B.Romahn (Abschluss als Musiklehrer); 1979 ein Studienjahr für Laute bei A.Bailes am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam. Mit verschiedenen Ensembles für Alte Musik musizierte sie in Deutschl., Belgien, England, Italien, Schweden. Seit ~2013 spielt sie auch Gambe im Ensemble "Jaye-Consort". Nach einer Chorleiterausbildung leitete sie einen Frauenchor in Berlin-Schöneberg. B. lernte auch Ud und Trommel bei Farhan Sabbagh. 2015 ist sie von Berlin nach Leinsweiler (bei Landau/ Pfalz) gezogen; wirkt als Lautenistin, Chorleiterin, Musiklehrerin.

Q: Internet 05.03.2017

DIX, Wolfgang

m dt-

* 1937 Königsberg (Ostpreußen) [jetzt: Kaliningrad/Rußland] (?* 31.01.1937 Groß Aupa)

?

git-cl, vih, lt, päd

Nach abgeschlossenem sozialpäd. Studium studierte D. Gitarre bei der Pujol-Schülerin Liliana Pérez-Corey in Santiago, Universidad de Chile, danach weiter bei W.Meier-Pauselius in Hamburg und bei K.-H.Böttner in Köln, Fortsetzung des Lauten- und Gitarrenstudiums bei M.Kersting am Robert-Schumann-Institut in Düsseldorf (dort auch Staatsexamen als Musiklehrer). D. gab mit Ute Dix die Gitarrenschule von F.Sor im Selbstverlag heraus (Neuausgabe 2009 bei Trekel). Ab ~1973 Mitwirkung im "Bergischen Ensemble für Alte Musik" mit Laute, Theorbe, Vihuela.

Q: Libbert GiA S.333; Gak Nr. 2/08 S.8, 1/10 S.35

DOBRAUZ, Carl

m östr-

* 1900 Steyr (Oberösterreich), † (zwischen März und August) 1963 (Folgen eines Autounfall)

@

git-cl, lt, päd, publ (Vater Heinrich war Bratschist)

D. studierte Gitarre bei J.Ortner. Er bildete 1927-32 mit Willy Groß (Geige) und Richard Goldner (Bratsche) das "Wiener Gitarre-Streich-Trio" (Wigis): Debut 19.10.1928 mit dem Kammertrio von A.Uhl; gab beim Verlag Hladky (Wien) Noten heraus (noch bei Heinrichshofen's im Druck). 1948 musizierte er mit Mitgliedern des Steinbauer-Quartetts (auch im Rundfunk); im Herbst 1949, März 1950 (UA Suiten von A.Kaufmann und N.Sprongl), 22.5.50 (konzertante UA Suite von A.Kaufmann) spielte er Duos zusammen mit L.Walker - alles in Wien. D. war auch als Gitarren- und Theorielehrer an der Musikakademie in Wien tätig. Er verfaßte die "Grundlagen der Technik des Gitarrespiels".

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/51 S.12-13, 1-2/54 S.3; 6 Saiten Nr.46 (1963); Zupfm.G Nr.1/90 S.14, 16; Scheit-Biogr. S.19; Witoszynskij K S.21; Hackl Ö S.199

DOÇI, Admir

* 1982 Tirana

m albanien-

@

git-cl, päd

D. absolvierte in Albanien das Lyzeum der Künste (8 Jahre) mit Schwerpunkt Musik und Gitarre (ab 11.Lebensjahr), studierte Gitarre bei A.Miolin an der Musikhochschule Zürich (Schweiz). Dort widmete er sich auch der 13saitigen Gitarre von E.Chiavi. Er spielt in seinen Konzerten (u.a. in Al-banien) sowohl Alte Musik als auch Werke von Avantgardisten (Zusammenarbeit mit Martin Derungs und Enris Qinami). 2007 erschien die CD "Guitar Quintets by Boccherini, Derungs, Brouwer" (Euro Classics 10117), die er zusammen mit dem Galatea Quartet einspielte. 2009 plant er eine neue CD mit Solo- und Kammermusik. Er lehrt in Küsnacht (Kanton Zürich).

Q: Gak Nr.2/08 S.12, 2/09 S.61

DOJCINOVIC, Uros

* 1959 Belgrad (Beograd)

m serbien-

@

git-cl, päd

D. hatte mit 7 Jahren Popgitarre gelernt. Später erlernte er die klassische Gitarre an der Musik- schule Belgrad bei Frau Nada (Nadezda) Kondic; ging dann zu St.Prek und D.Petrinjak aufs Konservatorium von Zagreb, wo er sein Gitarrenstudium abschloß. Es folgte das Studium der Musikwissenschaft und Meisterklassen bei M.Beltrán, Evangelos Bodunis, D.Benkö, A.Borghese, M.L.Anido. D. gibt 150-180 Konzerte im Jahr (Kammermusik, Solo, Radio, Fernsehen). Er ist Dozent am Konservatorium von Belgrad, organisiert Meisterklassen und Konzerte.

Q: musikbl. Nr. 1/91 S.45; Herrera E; Zupfm.G Nr.1/08 S.27

DOLCH, Bernhard

* ~1970

m dt-

@

git-cl, päd

D. studierte an den Hochschulen von Berlin ("Hanns Eisler"), München, Maastricht (bei C.Marchione), Düsseldorf (bei J.Clerch) sowie bei T.Sasaki.2004 gründete er mit A.-K.Gerbeth das "Duo Guitartes", das Preise bei etablierten int.Wettbewerben gewann. 2007 spielten sie die CD "Barock-Transkriptionen für 2 Gitarren" (ears love music elm 319.8004.2) ein mit Werken von J.S.Bach, G.Ph.Telemann, D.Scarlatti.B. ist Dozent am Dresdner Konservatorium.

Q: CD-Booklet; Programm 32. Zevener Gitarrenwoche 2012

DOLMETSCH, Arnold

m engl-

* 24.02.1858 Le Mans (Dép. Sarthe), † 28.02.1940 Haslemere (Surrey) @

gb, Vihuelabauer, Lautenbauer, hist, Violinist

Sein Vater wurde 1783 in Stuttgart geboren, war seit 1818 naturalisierter Schweizer. Arnold studierte Violine bei Vieuxtemps in Brüssel und am Royal College of Music in London. Er erforschte altengl. Ensemblesmusik und arrangierte 1890 erste Aufführungen auf alten Instrumenten. 1905-11 führte er in Boston (USA) eine Instr.bauwerkstatt, ebenso 1911-14 in Paris; ab 1917 in Haslemere. Er baute u.a. Sopran-, Tenor- und Baßvihuelas; gilt als Initiator der hist. Aufführungspraxis. Seit 1925 veranstaltete er mit der Familie/Schülern Kammermusikfeste mit Werken des 16.-18.Jhds. in originalgetreuer Besetzung. Das Familienunternehmen produziert noch heute Nachbauten hist.Inst.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Janssens GLG S.131

DOMANDL, Willy

m östr-

* 1902 Salzburg, † 1968

?

git-cl, päd, publ

D. war nach 1945 als Gitarrenlehrer an der Salzburger Volksmusikschule tätig. Beim Verlag Benjamin (Hamburg) hat er Gitarrenliteratur herausgegeben; u.a. hatte er begonnen, die Werke Sors opus für opus in Einzelheften neu aufzulegen. Außerdem edierte er bei diesem Verlag Werke von R.de Visée, F.Carulli, A.Diabelli, M.Giuliani, W.Matiegka. Beim Verlag Doblinger (Wien) erschien 1953 seine "Vorschule des Gitarrespiels" und "Leichte Vortragsstücke" (2 Bände). Jan-Anton van Hoek widmete ihm ein Gitarrentrio "Gran' Fuga" (Tercety Gitarowe, PWM, Krakau).

Q: Ausgaben von W.Domandl; Moser Git.M; Hackl Ö S.196

DOMENICONI, Carlo

m italia-

* 20.02.1947 Cesena (bei Rimini)

@

git-cl, päd, komp

D. begann 1960 seine Gitarrestudien bei C.Lenzi Mozzani, Enkelin L. Mozzanis. Er erhielt sein Diplom am G.-Rossini-Kons. in Pesaro (bei Rimini). 1964 zog seine Familie nach Berlin, wo er 1966 an der HdK bei E.Bürger das Konzertdiplom erwarb und dann selbst dort 20 Jahre lang Dozent (unterbrochen durch 1977-80 Kons. Istanbul) war. D. wirkt in Berlin vorwiegend als Komponist (über 60 Werke mit Git.) u. gibt Konzerte.

Sch: M.Haas (* 1952), Chr.Bänsch, R.Kaiser, N.Dams, Leonardo Boccia, Anselm Dommar, Il-R.Chung, Roger Gerritzen (* 1947), M.Pramanik, Jan Philipp Meyer (* 1964), Gerald List (* 06.03.1964 Essen), M.Panek

Q: Konzertgit. Nr.2/86 S.7; GuL Nr.5/94 S.10, 5/99 S.10; Libbert GiA S.309; Gak Nr.1/97 S.70

DOMINGUES ALVES, Flávia

w+ brasil-

* ~1945

?

git-cl, päd

D.A. lehrt seit 1982 Gitarre an der Universidade Federal do Rio Grande do Sul in Pôrto Alegre. Dort wird seit dieser Zeit zusätzlich ein reines Instrumentaldiplom angeboten. Es gibt zurzeit (2008) zwei Professorenstellen für Gitarre: D.A. und D.Wolff. Die Fakultät war 1973 von P.Duval gegründet worden. Sch: P.Inda

Q: Gak Nr.2/08 S.33 (Foto)

DOMINICI, Antonio

m italia-

* 1872 Palermo (Sizilien), † 1934

git-cl, päd, komp

D. studierte in Palermo Musik, gab seine Stellung als Feuerwehrmann auf und ging 1893 auf gut Glück nur mit einer Gitarre nach Neapel. Sein Ziel war, Gitarrenkomponist zu werden. ~1900 übersiedelte er nach Russland. Um für sein Instrument zu werben, ging er nach St.Petersburg und verkehrte in Gitarrenlehrerkreisen, die alle die 7-saitige Gitarre spielten. Er konzertierte und gab Unterricht. Er stritt um Virtuosität mit V.Lébedew und P.Agafoschin stieg sogar auf die 6-saitige Gitarre um, als er ihn spielen hörte. 1917 kehrte D. nach Italien zurück, konzertierte und unterrichtete weiterhin. Er hinterließ an die 100 Werke für Gitarre solo. 30 davon edierte Marco V.Bazzotti in "The Complete Works for Guitar, Vol.I" (VP Music Media, 2017).

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

DONATH, Heiner

m dt-

* 1968 Jena (Thüringen)

@

git-cl

D. studierte 1985-94 bei J.Rost in Weimar, danach noch ein halbes Jahr bei A.Ponce in Paris. 1994 nahm er eine CD "Recital" (Charade CHA 3016) mit Werken Sors auf. Er gehört im Weimarer Gitarre-Verein - neben J.Rost - zu den führenden Personen. D. ist ab ~1998 Dozent an der HfM Weimar (Schwerpunktfach Schulmusik). Ab 1990 spielt er mit seiner Frau Antje Donath (Violine) im Duo Donath, für das der Komponist Baldur Böhme (1932-2008) drei Werke schuf. Sch: M.Steuber

Q: GuL Nr.4/95 S.20; NMZ Nr.5/05 S.21; Git.-Synposium S.40; Zupf.G Nr.4/09 S.203

DOPPSCHER, Benjamin

m dt-

* 24.07.1982 Berlin

?

git-cl, git-jz, päd

D. lernte Jazzgitarre bei Manfred Dierkes, klassische Gitarre bei F.Hill und Klavier bei Reinmar Henschke. Er wirkt als Gitarrist in verschiedenen Ensembles mit regelmäßiger Konzerttätigkeit, darunter sind sowohl klass. Formationen als auch Jazz Combos und Duo-Besetzungen. Außerdem arrangiert und komponiert er. Am 2. März 2014 war er der Solist in Rodrigos "Fantasía para un gentilhombre" (mit dem Jungen Kammerorchester Reinickendorf) in der Dorfkirche Alt-Tegel.

Q: Internet 09.01.2014; Programm 02.03.2014

DORIGNY, Henri

m frz-

* 00.12.1939 in Frankreich, † 28.02.2022 Nizza (Nice)

@

git-cl, Kontrabaß, Banjospieler, päd

D. studierte Gitarre bei I.Presti/A.Lagoya an der Académie Internationale d'Été in Nizza (Nice) und wurde 1963 Professor am Conservatoire Régional de Musique in Nizza. Er konzertierte als Solist. Er kannte A.Ito seit 1951. Nach ihrer Heirat 1967 traten sie in Frankreich als Duo auf, 1970 erstmals in Japan (mit dem Philharmon.Orch.Tokio). Seitdem regelmäßig Konzerte in Euro- pa, USA und Kanada. Sie lebten in Nizza (Nice). In der Kammermusik betätigte sich D. auch als Kontrabaßspieler und Banjospieler, stand bis zuletzt auf der Bühne. In den letzten Jahren widmete er sich der Countrymusik, schrieb hunderte Lied-Arrangements für den Verein "Soleil et Vent". Sch: H.Odeberg

Q: GR 31; Powroźniak GL; Janssens GLG; Summerfield CG; Herrera E; Zupfm.G Nr.2/12 S.108; Internet 2022

DOSSOW, Michael

m dt-

* 1951 Hamburg

@

git-cl

D. studierte Gitare an der Hamburger Musikhochschule bei E.Funck und S.Prunnbauer, erhielt das Lehrer- und Solistendiplom. Ab 1974 spielte er in mehreren Formationen, ab 1976 lehrt er am Hamburger Konservatorium. Zusammen mit B.Ahlert spielte er die CD "Fernando Sor" ein mit Solowerken (op.21, 22) und dem Duo op. 49 von F.Sor. Er gründete 1988 ein Gitarrenorchester am Hamburger Konservatorium, das sich 1994 zum Neuen Gitarrenorchester Hamburg neu formierte (2001: 12 Mitglieder).roszt

DOWNS, Colin

m engl-

* 1949

@

git-cl

D. war Gründungsmitglied des von G.Biberian 1969 gegründeten "Omega Guitar Quartet". Die beiden anderen Gründungsmitglieder waren G.Pikler und B.Watson. Sie verwenden Prim- und Quartgitarren. Sie gaben viele Konzerte in Großbritannien und in Florenz (Firenze), spielten Schallplatten ein. 1975 machten sie zwei Tourneen durch Nordamerika.

Q: Summerfield CG

DRAGIC, Michael

m dt- ?

* ~1960

@

git-cl

D. erhielt sein Solistendiplom bei O.V.Gonnissen in Frankfurt am Main. 1983 - ~1988 musizierte er mit Th.Bittermann im Gitarrenduo. Seit 1988 bildet er mit St.Jeremias das Gitarrenduo "Duo Chitarra Concertante". D. hat eine eigene Gitarrenschule und unterrichtet an der Kirchenmusikschule Frankfurt am Main.

Q: Zupfm.G Nr.1/88 S.31

DRAGONETTI, Domenico (Carlo Maria), genannt "Il Drago"

m it-

* 07.04.1763 Venedig (Venezia), † 16.04.1846 London

Kontrabassist, git-cl, komp

D.'s Vater Pietro spielte nebenberuflich Kontrabaß und Gitarre. Sein Sohn begann autodidaktisch mit neun Jahren heimlich auf der Gitarre seines Vaters zu üben. Offenbar hatte er Talent, denn er übertraf den Vater und löste ihn als Begleiter des Geigers Doretto (Komponist von Tänzen) im Hause seines Vaters ab. Er gab auch Lieder mit Gitarrenbegleitung heraus. Berühmt war D. natürlich als Kontrabassist. Er erlernte den Baß bei M.Berini von der Capella di S.Marco, in die er selbst 1787 eintrat; auch solistisch war er erfolgreich. Ab 1794 wirkte er in London als Virtuose und Solobassist des King's Theatre, der Philharmonic Society und Ancient Concerts. 1799 spielte er mit Beethoven. Sein Ruhm war begründet durch seine technische Brillanz und die Expressivität. Er gab vereinzelt Privatunterricht.

Q:Gitarrefr. Nr.7-8/28 S.56; MGG(2001)

DRAPER, John

m engl-

* ~1965

@

git-cl

D. spielte ~1994 zusammen mit R.Beer, C.Ljungström und St.Patterson die CD "Cuban Landscape - the Music of Leo Brouwer" (Koch/Schwann 3-1174-2) ein. Auf dieser CD spielen Beer und Draper im Duo; Beer, Draper und Ljungström spielen solo und alle zusammen im Quartett.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.45

DREIER, Willy

m dt-

* 26.04.1901 Posen (Preußen, jetzt Poznan/Polen), † 14.03.1976 Berlin

gb, git-cl

D. war einer der bekanntesten Berliner Gitarrenbauer- und -reparateure. Er legte seine Meisterprüfung unter dem Meisterprüfungsausschuß der Handwerkskammer Berlin am 25.4.1936 unter dem Vorsitz von Albin Wunderlich (1873-1938, Geigenbauer) und den Beisitzern Adolf Deichsel (1884-?, Geigenbauer) und J.O.Szymansky (Gitarrenbauer) ab. Beim 4.und 5.Musikfest in Berlin (1924-25) trat D. auch solistisch auf. [Lütgendorff G: 1. Friedrich Dreier * 1848 Neu-Brenz, wirkt in Grabow (Mecklenburg); 2. Carl Dreier * 2.5.1857 in Markneukirchen, wirkt in Leipzig - beide Geigenbauer]

Q: Die Git. Nr.5-6/24, 10-11/24; Prat D; Meisterprüfungszeugnis vom 25.4.1936; Gitarre von 1929 befindet sich in der Sammlung von B.Henze.

P: "Wie wird ein verzogener Gitarrenhals repariert?" (in: Die Git. Nr.9/24 S.62)

DRESSEL, Karl-Heinz

m dt-

* 1954 Berlin

@

git-cl

D. begann ab seinem 11.Lebensjahr Gitarre bei dem Berliner Gitarrenlehrer Johannes Knebel zu lernen (Abschluß der Ausbildung 1972). 1974 gab er seinen ersten Soloabend in der Amerika-Gedenk-Bibliothek zu Berlin.1978 machte er Aufnahmen mit Neuer Musik bei Radio Bremen.

Q: Programm vom 31.5.1978

DROZDZIEWICZ, Czeslaw (genannt: Czesiek)

m polska-

* 1947 Skawina (Woiwodschaft Kleinpolen), † 1994 (? Nowy Sacz/Neu Sandez[Kleinpolen])
?

git-cl, päd

D. war Gitarrenlehrer an der Musikschule Kraków (Krakau) und später an der Musikschule Nowy Sacz. Er brachte den Schülern nicht nur das Spielen von Noten bei, sondern brachte ihnen auch bei, über Musik nachzudenken und Harmonie, Tonalität und Farben zu genießen. 1985 gründete er das Gitarrenfestival (mit Wettbewerb) in Kraków. Durch sein Engagement kamen Künstler wie die Assad-Brüder oder R.Aussel, gaben Meisterklassen und waren Jurymitglieder. 1994 verlegte er das Festival nach Krynica-Zdrój (Nähe slowakische Grenze). Ab 1995 trägt das Festival seinen Namen und der nun alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb wurde zwischen Krynica und Nowy Sacz aufgeteilt. 2018 fand das XIX. Festival mit Wettbewerb statt. D. trat auch im Kabarett "Pod Baranami" auf. GuL Nr.2/95 S.9; Internet 20.05.2109

DRÜCKER, Thorsten

m dt-

* 1976 Gütersloh (bei Bielefeld/Westfalen)

@

git-cl, git-pop, päd, komp, Musikproduzent

D. begann früh mit der Gitarre, studierte ab 1992 bei U.Müller am Kons.Osnabrück, bei M.Tröster an der Musikakademie Kassel, S.Prunnbauer an der HFM Freiburg und bei O.Ghiglia in Basel (Konzertdiplom 2003), hat bei vielen Wettbewerben teilgenommen. Seit 1992 war er nebenher auch immer Rockgitarrist. D. unterrichtete auch lange Gitarre. 2006 nahm er die CD "Temporadas varias" mit Werken von M.M.Ponce auf; 2010 mit dem WDR Rundfunkorchester Köln die CD "Gee's Bend" (querstand 2011) mit drei Gitarrenkonzerten von Elmer Bernstein (1922-2004), Malcom Arnold (1921-2006, op. 67) und Michael Daugherty (* 1954, "Gee's Bend for electric guitar and orchestra").

Q: Gak Nr.2/12 S.52 ("Elmer Bernstein ist nicht verwandt mit Leonard Bernstein."); GuL 21.09.2012; Internet 2024

DUARTE, John William (Jack)

m engl-

* 02.10.1919 Sheffield, † 23.12.2004 London

git-cl, päd, komp, publ

D. spielte als erstes Instrument 1934 Ukulele, danach bis 1953 Jazz-Gitarre, nebenbei Trompete und Kontrabaß. 1934-36 erlernte er bei T.Usher in Manchester die klassische Gitarre, erkannte aber früh, daß er nicht für das Konzertpodium geschaffen war. Ab den 40er-Jahren komponierte er für Gitarre, 1950 spielte Segovia erstmals eines seiner Werke, 1958 gewann er den Kompositionswettbewerb der "New York Society of the Classic Guitar"; 1969 gab er den Chemikerberuf auf. D. wirkte seit den 50er-Jahren in London. Sch: Ch.Duncan, C.Peijel, J.Savijoki, A.Brattland, A.Montes, F.Matani

Q: GuL Nr.6/82 S.306-314, 5-6/07 S.3, 60 (Werkverzeichnis); Summerfield CG; Gak Nr.1/05 S.8

DUBEZ, Johann

m östr-

* 08.03.1828 Neulerchenfeld bei Wien (heute zu Wien), † 27.10.1891 Währing (ebenso)

git-cl, komp, Geiger, Harfenist, Zitherspieler, Konzertinaspieler

D. studierte ab 1840 Gitarre bei J.K.Mertz und wohl auch Git. u.Konzertina 1840/41 bei G.Re- gondi. Er war ab 1847 Geiger im Josephstädter Theater, trat 1847 als Gitarrist solistisch auf und spielte intensiv Harfe (ab 1849 Harfenist der Gräfin Johanna Eszterházy). Als Git./Harfe ~1855 nicht mehr gefragt wurden, engagierte er sich für die Zither. Er trat als Zithervirtuose auf, war bis 1886 Präsident des österr.Zitherfachvereins. ~1875 gründete er kurzzeitig Streichquartett; danach konzertierte er auf Git., Harfe, Zither, Konzertina. D. machte Konzertreisen durch Skandinavien, Holland, Deutschl., 1882 durch die Balkanländer u. die Türkei. Da er mehrmals vor Herr- scherhäusern spielte, bekam er in Wien oft adlige Schüler. Er edierte ein paar Werke (Neu- druck "Fantaisie sur des motifs hongrois" bei Chanterelle).

Q: Stempnik M; Internet 2023

DUBIELLA, Zbigniew

m polska-

* 06.10.1949 Starogard Gdanski (Preußisch Stargard)

@

git-cl, päd

D. lernte zuerst Elektrogitarre, danach bis 1979 klass.Gitarre an der Musikoberschule in Danzig. Studiert hat er Gitarre bei J.Paterek an der Musikakademie in Danzig (Abschluß 1983: Instrumen- talpädagogik). Er unterrichtete Gitarre an mehreren Musikschulen. Zugleich war er Leiter der Kon- sultationsstelle für Gitarrenlehrer an der Musikakademie in Danzig. D. schrieb auch Artikel und Konzertrezensionen für "Soundboard", "Classical Guitar", "Gitarre und Laute", u.a. 1984 wurde er Mitglied der Guitar Foundation of America (GFA).Sch: E.Jablczynska, A.Woch, Blanka Szalaty

Q: Powroźniak GL

DUCHAMBGE, (Charlotte-Antoinette-) Pauline (geb. DE MONTET)

w+ frz-

* 1778 La Martinique, † 23.04.1858 Paris

git-cl, komp, päd, Pianistin, Sängerin

D. wurde als Tochter einer aristokratischen Familie in einem Pariser Kloster erzogen, wo sie bei Jean-Baptiste Desormery Klavier lernte. 1792 verließ sie das Kloster, heiratete 1796 den Baron Désiré du Chambge d'Elbhecq. Nach '98 studierte sie ernsthaft Musik bei Cherubini und Dussek, Gitarre bei F.Carulli. Von der Kaiserin begünstigt, hatte sie als Sängerin und Komponistin Erfolge. Ab 1814 erhielt sie keine Pension mehr, musste sich durch Unterrichten Geld verdienen; ab 1852 erhielt sie unter Napoleon III. finanzielle Zuwendung. Sie schuf ~400 Romanzen mit Klavier- oder Harfenbegleitung; "Ballade", "Barcarola", "Romanza" etc. mit Gitarre, Ihr berühmtestes Werk "Le Matelot" erschien u.a. auch mit Gitarre. Sie vertonte "Guitare" von Victor Hugo. Der Maler Robert Lefèvre malte sie mit Gitarre.

Q: Prat D; MGG 2001; Herrera E

DUCHARME, Jérôme

* ~ 1980

git-cl

D. spielte ~2006 die CD "Guitar Recital" (Naxos 8.570189) ein mit Werken von J.Rodrigo, M.de Falla, A.Ginastera, J.Manén, J.Hétu, M.Dunne.

Q: Gak Nr.1/07 S.3

M frz-

@

DUFIEUX, Jean

* 1948 Paris

git-cl, komp

D. lernte ab 1960 Gitarre, studierte zunächst Komposition bei Georges Dandelot (1895-1975) an der École Normale de Musique in Paris, ab 1967 Gitarre bei O.Ghiglia. Er debütierte 1968 als Konzertgitarrist in Paris, konzertierte seitdem in mehreren Städten Frankreichs und im Ausland. Auf YouTube sieht man ihn in einer Aufnahme aus dem Jahre 2007.

Q: Powroźniak GL; Internet 2022

m frz-

@

DUGOT, Joël

* 10.02.1947 Paris

gb, päd, hist

D. studierte Musikwissenschaften in Paris, wandte sich ab 1975 autodidaktisch dem Lautenbau zu, wobei er sich von Friedemann Hellwig (*16.7.1938), Jean Bauer (*23.1.1914) u. Luthfi Becker (*23.7.1935) beraten ließ. Von Becker übernahm er 1981 die Werkstatt in St.Cloud. D. baut Lauten, versch. hist. Gitarren, Vihuelas nach alten Meistern. Für Amateure hat er ein Atelier in Sceaux (beides Vororte von Paris). Er ist Präsident der frz.Lautengesellschaft; Herausgeber der Zeitschrift "Musique Ancienne". D. lehrt an den Konservatorien von Nanterre (Vorort von Paris) und Bourg-la-Reine.

Q: Lütgendorff G; Luthiers & Guitares d'en France, S.220

m frz-

DUKIC, Zoran

* 1969 Zagreb

git-cl, päd

D. begann mit 6 Jahren Gitarre zu lernen, studierte bei D.Petrinjak an der HfM Zagreb, danach bei H.Käppel in Köln; gewann beim 32.Wettbewerb von Markneukirchen den 2.Preis. Er spielte ~1995 mit Albrecht Breuninger (Violine) und Martin Schmeding (Orgel) eine CD (Ars Musici 1204-2) ein mit Werken von J.S.Bach, E.Ysaÿe, Meyer, Reubke. Mit L.Young und P.Márquez (~ 2002 abgelöst durch S.-C.Madzarevic) bildet er ab 1996 das "Trio de Cologne". D. ist Dozent am Koninklijk Cons.Den Haag und an der Escuela Superior de Música in Barcelona, wo er auch lebt.Sch: N.van Rosse, S.Plohl, Ph.Baun, S.Vlaškalic
Q: NMZ Nr.10/97 S.36, Nr.2/98 S.12; GuL Nr.4/98 S.56; Zupfm.G Nr.4/97 S.135 (Er stellt seine Technik rückhaltlos in den Dienst der Musik - keine Effekthascherei.), Nr.1/03 S.35, 1/12 S.7; CD-Booklet 2008

m kroat-

@

DUMOND, Arnaud

* 02.06.1950 Paris

m frz-

@

git-cl, komp

D. studierte Gitarre bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris (Solistendiplom 1971) sowie bei N.Yepes und E.Pujol. 1973 gewann er den 15.Gitarrenwettbewerb von Radio France in Paris. Er gab Konzerte in Europa, Afrika, Rußland und den USA. Seine Werke für Gitarre solo erschienen teilweise bei Éd.Musicales Transatlantiques (Paris). D. spielte Solo-CD's ein sowie CD's mit dem Flötisten William Parrot, mit dem er seit den 80er Jahren zusammen auf Konzertreisen geht. Sch: Beatrice Bourgeois (* 1957 Freiburg)
Q: Summerfield CG; Zupfm.G Nr.1/97 S.39

DUNCAN, Charles

* 1941 Savannah (Georgia)

m usa-

@

git-cl, päd

D. lernte Gitarre in Savannah und später in Europa bei A.Segovia in der Meisterklasse von Santiago de Compostela sowie J.Marlow, A.Shearer, J.W.Duarte und J.Tomás. Er wirkt in Atlanta und konzertierte ab 1967 in den ganzen USA, im Radio und Fernsehen. Er spielte eine LP mit Werken von J.S.Bach, L.Bonfá u.a. ein sowie die LP "Guitarreo" (J.S.Bach, G.Sanz, M.M.Ponce, I.Albéniz) und eine Duo-LP mit Roy Ernst (Flöte; M.Giuliani, F.Tárrega, Ch.Duncan). D. lehrte '76- 77 an der Eastman School of Music in Rochester, danach an diversen Hochschulen der Südstaaten. An der Emory Univ. in Atlanta war er über 20 Jahre Leiter der Gitarrenabteilung. Er editierte "A Modern Approach to Classical Guitar" (mehrbändig), "The Art of Classical Guitar Playing", "Classical Guitar 2000", "Guitar at Sight".

Q: Powroźniak GL; Internet

DUPRÉ, Desmond

* 19.12.1916 London, † 16.08.74 Tonbridge (bei London)

m engl-

@

git-cl, lt, Gambist, Violoncellist

D. lernte zuerst Gitarre, ursprünglich um seine Mutter zu begleiten. Am Royal College of Music in London studierte er 1946/47 Cello bei Ivor James und Harmonielehre bei Herbert Howells. Als Cellist im Boyd Neel Orchestra kam er 1948/49 mit Alter Musik in Kontakt, lernte autodidaktisch Laute und Gambe. 1949- 74 begleitete er den Sänger Alfred Deller (mit Git., 1950 erste Schallplattenaufnahme; ab 1951 Er spielte die Baßgit. im Trio mit L.Williams (Tarina soprano guitar) und Robert Wilson (Primgit.) Er war Partner des Cembalisten Thurston Dart (Plattenaufnahmen) und trat regelmäßig mit dem Deller Consort auf. D. war an der Wiederentdeckung einer solistischen Countertenor-Kultur beteiligt. Er ist der Vater des Gitarristen T.Dupré. Sch: P.Sensier

Q: MGG (2001)

DUPRÉ, Tom

* 09.05.1959 Matfield (Kent)

m engl-

@

git-cl

D. ist der Sohn des Lautenisten D.Dupré. Er studierte bei Robin Hare, John Edwards und an der Royal Academy of Music in London bei H.Quine. Er ist Mitglied des "English Guitar Quartet" zusammen mit R.Gallery (abgelöst '93 durch R.Hand), A.Marlow und T.Pells.[Das Quartett wurde '78 gegründet.] Sie spielen auf 2 Primgit., 1 Quartgit., 1 Bassgit.; sie unternahmen Konzerttourneen, u.a. 1986 nach Kanada und 1988 nach Australien. D. konzertiert außerdem seit '84 im Duo mit R.Hand (Debüt '86; Asientournee) und seit ~1998 im "Pro ArteGuitar Trio" mit P.Rueffer und R.Hand.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.7/94 S.11; Gak Nr.1/02 S.28

DURRANT, Richard

* ~ 1965

m engl-(?)

@

git-cl

D. spielte ~1994 die CD "Sarabande" (LongMan 001) ein mit Werken von Howard Blake, Yuquihiro Yocoh, A.Lauro, E.Sáinz de la Maza, Chris Gander, F.Tárrega, R.Durrant.

Q: Classical Guit. Nr.9/95 S.42

DUSGAARD NIELSEN, Karen

* 1946

m danmark-

@

git-cl, Organistin, päd

D. studierte Gitarre bei J.Gorki Schmidt sowie Orgel und Musikpädagogik an Det Jyske musikkonservatorium (Århus Universitet). Sie unterrichtete ab 1975 Gitarre und Orgel an Randers Musikskole (Ost-Jütland). D.N. gibt regelmäßig Konzerte auf beiden Instrumenten.Ab 1997 unterrichtete sie auch Orgel an der Kirchenmusikskolen Vestervig. 2006-2016 war sie auch als Organistin für die Kirchen von Udbyneder, Havndal und Kastbjerg angestellt. J.W.Duarte widmete ihr 1996 das Gitarrenduo "Karen", das sie auch zusammen erstmals aufführten.

Q: Brief von D.N. von 2008; Internet 18.03.2019

DUVAL, Pedro

* 1912 Pelotas (Bundesst.Rio Grande do Sul), † 1994 Pôrto Alegre (Rio Grande do Sul) ?

m brasil-

git-cl, päd

D. war der größte Förderer der klassischen Gitarre in Rio Grande do Sul. Er pflegte Kontakt zu Ag.Barrios, Ab.Carlevaro, A.Segovia. Während seines Landwirtschaftsstudiums 1936-39 in Montevideo lernte er F.Moreno Torroba kennen, wurde Mitglied des uruguayaischen Gitarrenvereins und Korrespondent der ital.Zeitachrift "La Chitarra". 1948 gründete er innerhalb der Associa- ção Rio-grandense de Música den spezifischen Gitarrenzweig "Villa-Lobos". An der Universida- de Federal do Rio Grande do Sul in Pôrto Alegre bot er Ende der 60er Jahre Gitarrenkurse an(Lehrauftrag). 1973 bekam er dort eine Festanstellung; hinzu kam als Lehrkraft 1982 F.Domingues Alves und 1991 D.Wolff. Sch: F.S.Monteiro

Q: Gak Nr.2/08 S.30 (Foto S.31)

DYENS, Roland

m frz-

* 19.10.1955 Tunis (Tunesien), † 29.10.2016 Paris

@

git-cl, komp, päd

D. wuchs in Tunesien auf, erhielt dort mit neun Jahren Unterricht in Geige, Trompete und Gitarre bei Robert Maison. 1972 kam er nach Paris, studierte bei A.Ponce an der École Normale de Musique (Diplomabschluß 1976). 1979 siegte er beim Palestrina-Wettbewerb in Pôrto Alegre (Brasilien). D. studierte Komposition bei Raymond Weber und Désiré Dondeyne (Durchbruch mit "Tango en skai"; komponiert 1979, herausgegeben 1985). Er war Prof. für Git. am Konservatorium von Chaville (Vorort von Paris). Sch: M.From, B.Dessner, R.Izquierdo, R.Feuillâtre

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.3/95 S.11; Staccato Nr.6/96 S.22; Internet 2023

DYLLA, Marcin

m polska-

* 1976 Chorzów (früher Królewska Huta/Königshütte/Oberschlesien) @

git-cl, päd

D. begann 1984 mit der Gitarre an der Musikschule in Ruda Slaska. 1995-2000 studierte er bei W.Palacz an der Musikakademie Katowice (Kattowitz), danach bei O.Ghiglia an der Musik-Akademie Basel, bei S.Prunnbauer an der HfM Freiburg u. bei C.Marchione am Conservatorium Maastricht. 1996-2007 gewann er 19 erste Plätze bei internationalen Wettbewerben. D. konzertierte viel in Nordamerika (2013 Debüt in der Carnegie Hall in New York), Mexiko und Europa. Er lehrte an den Musikakademien Krakau (2008-2012), Kattowitz und Imola (Italien); seit 2017 ist er Professor für Gitarre an der HfM Münster. Sch: M.Tomei, R.Guzik

Q: Internet 2022

EASTWOOD, Lorraine

w+ engl-

* ~1960

@

git-cl

E. spielte 1994 zusammen mit dem Gitarristen Chr.Kilvington (Eastwood-Kilvington Duo) die CD "Here and Now" (Daminus 936 C) ein mit Werken von A.York, A.Montes, Chr.Kilvington, M.Tesar, N.Koshkin. Bis zum Tode von Kilvington 1999 traten sie regelmäßig als Duo auf. E. wirkt in Cambridge.

Q: Classical Guit.Nr.3/94 S.9; GuL Nr.5/96 S.28; musikbl. Nr.6/95 S.62; Gak Nr.4/99 S.58

ECHECOPAR, Javier

m peru-

* ~1955

@

git-cl, hist, komp, päd

E. lernte in Peru die Gitarre in der Volksmusik, aber auch die klassische Gitarre durch den Peruaner Nino Barrioga kennen. Durch A.Díaz bekam er einen Lehrer in Peru, bei dem er vier Jahre studierte (am Conservatorio Nacional de Lima). 1978-82 studierte er bei A.Ponce an der École Normale de Musique in Paris; danach an der Guildhall School of Music in London. 1982 kehrte er nach Peru zurück, wo er das "SAYWA- Centro Peruano de Música" gründete.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.43; GuL Nr.4/95 S.7-9 (Er lebt jetzt wieder in Paris, gibt viele Konzerte - mit peruanischer Musik - verbringt immer 2 Monate jährlich in Peru.)

ECKE, Rosemarie (geb. WUTTKE)

* ~1943

w+ dt-
@

git-cl, päd

E. studierte Gitarre bei Ch.Kühn an der HfM Weimar, Dozentin 1971-83 dort und an der HfM "Hanns Eisler" Berlin. 1981 edierte sie mit ihrem Ehemann Jürgen Ecke eine "Gitarrenschele für Anfänger" auf Schallplatte (AMIGA 845184; Git. als Begleitinstr. von Volks-, Schlager-, Rock-musik). Seit 1986 widmet sie sich der Instrumentalen Früherziehung. Beim Symposium (20.5.94 Kulturhaus Mitte) stellte sie den 1.Band ihres Lehrwerks "Singen-Spielen- Lernen" vor (3 Bände/ Eigenverlag). Sie war 1991-2010 Fachbereichsleiterin an der MS Treptow-Köpenick.2006 stellte E. ihre Vision vom lebendigen Unterricht an der HMT Rostock vor. 2011 grün- dete sie das Gitarrezentrum Köpenick. Sch: B.Wolk, A.Schmidt, Chr.Hanusch, Nils Krause

Q: Seeger G S.131; Zupf.G Nr.2/04 S.104; Gak Nr.2/06 S.37,4/06 S.43-44

EDEN, Mark

* ~1968 auf der Isle of Wight

m engl-
@

git-cl, päd

E. studierte zusammen mit Chr.Stell bei Michael Lewin an der Royal Academy of Music in Lon- don. Nach einem Jahr fanden sie sich zum Duo (1989), machten ihr Solo-und Duo-Examen. Sie studierten dann noch mit Stipendium bei S.Assad in Brüssel. Sie spielen Gitarren von Chr.Dean.Das Eden-Stell-Duo spielte die CD "Patourelles" mit Werken von J.-Ph.Rameau, St.Dodgson, S.Assad ein. Seit 1999 spielen sie auch zusammen mit dem Amadeus Guitar Duo (Programm "Spanische Nacht" mit Orchester). Er gründete 2007 mit Chr.Stell das "Vida Guitar Quartet". E. lehrt Gitarre am Birmingham Conservatoire und an der Guildhall School of Music and Drama.

Q: Classical Guit. Nr.11/94 S.10; Zupfm.G Nr.2/01 S.57, 2/02 S.88, 4/09 S.226; Internet

EDQVIST, Bengt

* ~1950

m sverige-
@

git-cl, päd

L: P.-O.JohnsonE. spielt als Gitarrenduo "Bengt & Börje" zusammen mit B.Sandqvist; 1976 Konzert in der Wigmore Hall, London. Sie nahmen drei Schallplatten auf - vornämlich mit Folkmusik -; auf der neuesten Schallplatte spielten sie eine komplette Klaviersonate vonBeethoven. Sie beschäftigen sich auch mit Ragtime, Jazz, Renaissance-, Barockmusik

Q: Konzertgit. Nr.4/86 S.34

EGDOM, Emiel von

m neder-
@

* 1956 De Vranck (Gemeinde Heerlen/Limburg)

git-cl, git-jz, komp, Musikproduzent

E. studierte 1976-1981 Gitarre bei H.-L.Niessen am Conservatorium Maastricht. Außerdem studierte er privat Gitarre bei Charles Green und John Thomas. Außerdem studierte er an der University of Maryland, College Park und 1983 mit Stipendium am Berklee College of Music in Boston sowie privat u.a. bei John Scofield. Danach zog er nach Los Angeles.

Zunächst ging er mit Corey Allen und Peter Gordon auf Tournee. Sein erstes Album "The Corey Allen Project" kam 1986 heraus. Auf seinem zweiten Album "This Is for You" spielte er mit Bob Berg, Alex Acuña, John Patitucci, Eric Gale und Bobby Militello. Drei weitere Alben folgten. 1983 erhielt er den Jim Hall Jazz Masters Incentive Award. Seit 1985 ist er Eigentümer von CULEA Productions.

Q: Internet 28.12.2018

EGE, Marcel

m helvetia-
@

* ~1965

git-cl

E. gründete 1985 das "Züricher Gitarrenquartett", das ab 1988 "Eos Guitar Quartet" heißt, zusammen mit M.Winkler, M.Pirktl (2013 ersetzt durch J.Azcano), D.Sautter. Die 4 Gründungsmitglieder lernten sich während ihres Studiums an der Züricher Musikakademie kennen. Mit diesem Ensemble edierte er 1995 die CD "Danza Ritual" (Biber Records 66591) mit Werken von A.Vivaldi, L.Boccherini, G.Rossini, I.Strawinsky, F.Farkas und M.Ege. 2010 spielten sie die CD "20+" (Eos Guitar Edition 234200-B) ein mit Werken von M.D.Pujol, Michel Camilo, L.Brouwer, S.Assad, W.Muthspiel, P.de Lucía, R.Towner, J.McLaughlin, Christy Doran, George Gruntz, Andreas Vollenweider, José Antonio Rodriguez, R.Dyens, Mike Stern, Mahmoud Turkmani, u.a.

Q: Gak Nr.2/98 S.46; GuL 14.09.2010

EGGER (-KUTSCHMANN), Lucia

w+ dt-
?

* ~1965

git-cl, päd

E. konzertiert zusammen mit Elisabeth Amandi (Marimba und Vibraphon) als Amandi-Egger-Duo. Sie erhielten am 10.12.1994 den Kulturförderpreis der Landeshauptstadt München. E. ist Dozentin für Gitarre an der Universität Nürnberg/Augsburg.

Q: GuL Nr.2/95 S.61, Nr.3/96 S.50; Zupfm.G Nr.4/03 S.186

EHLERT, Hildegard

w+ dt-

*11.04.1904, † 09.11.1979 (?Lübz/Landkreis Ludwigslust-Parchim/Mecklenburg) ?

git-cl, päd

E. war von 1925 bis zu ihrem Lebensende als Leiterin von Chören und Instrumentalgruppen sowie als Gitarristin und Gitarrenlehrerin tätig. Sie studierte in Berlin Gitarre bei B.Henze (bis 1958). Verschiedene ihrer Schüler, die sie stets nach dem Schulwerk "Das Gitarrespiel" von B.Henze unterrichtet hatte, haben an der HfM Weimar Gitarre studiert. 1947 initiierte sie die Gründung der Volksmusikschule Lübz (Landkreis Ludwigslust-Parchim/Mecklenburg), die Jahre später die staatliche Anerkennung erhielt und heute eine Außenstelle der Musikschule Johann-Matthias Sperger des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist. Sie leitete diese Außenstelle bis zu ihrer Rente. Anlässlich ihres 75. Geburtstages erhielt sie die Johannes-R.-Becher-Medaille.

Q: Briefe vom 21.12.1968, 05.05.1979, 24.08.1979; Zeitungsartikel von 1979

EIBL, Josef Franz (Sepp)

m dt-

* 21.03.1934 München, † 10.08.2013 Kreuth (am Tegernsee/Oberbayern) @

git-cl, päd, Musikredakteur, Regisseur

E. lernte ab 1955 Gitarre bei Lotte Busch, die ein Gitarrestudio in Schwabing hatte, studierte am Mozarteum Salzburg (Österreich) bei B.Kováts Gitarre und bei Cesar Bresgen. Er war als Gitarresolist, Ensemblespieler und Gitarrenlehrer tätig. E.war Mitarbeiter(war u.a. Referent für Volksmusik)des Bayerischen Rundfunks (Sendereihe "Unter unserem Himmel"), produzierte Filmdokumentationen über Volksmusik aus Bayern und den Alpenländern, auch über das von S.Behrend geleitete Musikfestival im Altmühltal. Er gab 1979-~2001 die "Münchener Musikblätter" heraus, erhielt den Schwabinger Kunstpreis und die Ludwig-Thoma-Medaille. Mit S.Behrend als Duopartner ging er auf Konzertreise, stand in Kontakt mit E.Mönch sen., J.Eitele usw.; lebte in Kreuth.

Q: Schiede LZ; GuL Nr.1/99 S.58; Trekel SB S.30; Brief von S.Eibl vom 18.10.04

EICHELMANN, Hucky

m östr-

* 1956 Salzburg

@

git-cl

E. studierte an der Musikhochschule Stuttgart Gitarre ab 1973 bei E.Lind u. ab 1975 bei M.Sicca. Er entwickelte eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland, reiste nach Frankreich, Holland, Ungarn, Indonesien, Thailand, Hongkong, Taiwan, Japan. Er war auch Mitglied des "Ensembles für Neue Musik" in Stuttgart. 1980 wurde er Dozent an der Universität von Manila (Philippinen) und ab 1981 lehrte er an der "St.Cecilia Academy of Music" und an der "Chulalongkorn University" in Bangkok. Seine erste Schallplatte nahm er in Asien mit Musik aus Thailand, Hongkong und den Philippinen auf. ~1994 nahm er zwei CD's in Asien auf - wiederum mit einheimischer Musik: "With Love from Asia ..." (Sunflower Records C339422025) und "Gumgah Gumgah" (ONPA CD OP36).

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.47; Herrera E

EICHHORN, Siegfried

m dt-

* 03.03.1930 Markneukirchen (Sachsen), † 02.08.2009 (? Markneukirchen)

gb

E. begann 1944 seine Lehre im Zupfinstrumentenbau bei der Firma Marma (Meister Arthur Thomä) in Markneukirchen und arbeitete nach der Gesellenprüfung 1948 in der Werkstatt von A.Meinel. 1952 legte er die Meisterprüfung ab und eröffnete 1953 eine eigene Werkstatt in Markneukirchen; baut auch Mandolinen und führt Restaurationen durch. E. war ~1984-~1992 Obermeister der vogtländischen Zupfinstrumentenbauer. Sein Sohn Michael (* 1964), ebenfalls Meister seit 1986, baut preiswertere Modelle in der Werkstatt des Vaters.
Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.86, 3789 S.93; GuL Nr.5/87, S.35; musikbl. extra 1992, Nr.3/92, S.26; Herrera E

EICHINGER, Rolf

m dt-

* 10.09.1944 Stuttgart, † 18.09.2009 Salobreña (Andalusien)

gb, git-cl, päd

E. studierte Industrie-Design, lernte Gitarre, war ab 1970 einige Jahre Gitarrenlehrer an der Musikschule Stuttgart. Von seinen ausgedehnten Reisen nach Spanien brachte er stets Gitarren für seine Schüler mit, gründete 1978 den Gitarrenfachhandel "Die Zupfgeige" in Karlsruhe. Er arbeitete einige Monate bei Gitarrenbauern in Granada und lernte so ihre raffinierten Montagetechniken kennen. 1991 übergab er "Die Zupfgeige" an seinen Mitarbeiter und gründete seine nächste Werkstatt in Pfinztal-Berghausen (bei Karlsruhe), um 1997 nach Granada umzusiedeln. 2007 erkrankte er an Krebs, zog nach Salobreña. Seine Gitarren werden u.a. von O.Fartach-Naini und L.Song-Ou gespielt.

Sch: Sascha Nowak

Q: Interneut 2019

EICKHOLT, Alfred

m dt-

* 1951

@

git-cl, päd

E. studierte bei D.Kreidler an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal; wurde sein Assistent bei Lehrgängen. Seit 1981 ist er dort Lehrbeauftragter (Prof. seit ?) für Gitarre und Didaktik/Methodik - außerdem an der Wuppertaler Musikschule. Er gehörte zur Kommission der revidierten Fassung (1991) für den Lehrplan Gitarre des Verbandes deutscher Musikschulen. Er spielte ~1995 als "duo da camera" zusammen mit dem Flötisten André Sebald eine CD (Ars FCD 368348, Fono) ein (J.S.Bach, Ravel, Piazzolla). E. ist 1. Vorsitzender der deutschen Sektion der EGTA (European Guitar Teachers Association). Sch: Th.Koch, V.Mozos del Campo, Celia Spielmann (* 1979)
Q: NMZ Nr.1/95 - Suppl; musikbl. Nr.2/88 S.34, 4/95 S.59; Rag HGL (2003)

EISENBARTH, Kerstin

(verheiratete SCHULDGEN-EISENBARTH)

w+ dt-

* 1970

?

git-cl, päd

E. erlernte Gitarre bei Herbert Zimmer im Saarland, studierte Gitarre bei J.Jirmal an der HfM Saarbrücken, war dort seine letzte Schülerin. Sie folgte ihm nach Prag und schloß ihre Studien Anfang der 90er Jahre dort ab. Sie gewann 1990 den 1.Preis beim Concours International de Guitare in Paris. Ab ~1989~1995 wirkte sie im Saarländischen Gitarrentrio mit Dietmar Kunzler und Herbert Zimmer (u.a. Auftritte bei der Dillinger Gitarrenmatinée, Revival-Auftritt 2009). E. gibt privat Gitarrenunterricht. Sie lebt in Dillingen an der Saar (bei Saarlouis/Saarland),

Q: GuL Jahrbuch 1990-91 S.23; Edwin Mertes 2008; Internet 01.05.2019

EISENHARDT, Lex

m nieder-

* 1952 in den Niederlanden

@

git-cl, vih, päd

E. studierte Laute und Gitarre am Konservatorium Utrecht. Er lebt in Bennekom (Holland), hatte in der Zeitschrift "Gitarre & Laute" (bis 3/94) für Nachrichten aus seiner Heimat zu sorgen. 1981 spielte er auf einer Stauffer-Gitarre eine Schallplatte nur mit Werken von F.Sor ein. 1993 spielte eine CD ausschließlich mit Werken von A.M.Bartolotti auf einer von B.Kwakkel angefertigten Kopie der Stradivari aus dem Ashmolean Museum in Oxford ein. Er spielt auch Barockgitarre und Vihuela. E. war ab 1981 Dozent für Gitarre und historische Zupfinstrumente an der Hochschule von Amsterdam (Sweelinck-Konservatorium). Sch: N. ter Berg, M.Schaap, St.Gerritsen

Q: GuL Nr.3/94 S.26; Staccato Nr.5/96 S.20; Internet 12.04.2020

EITELE, Josef

m dt-

* 16.06.1895 Gangkofen (Landkreis Rottal-Inn/Niederbayern), † 04.06.1980 München @

git-cl, päd

E. studierte in München Gitarre bei H.Ritter. 1920-22 war er als Gitarrenlehrer in Helsinki tätig. Von hier gab er auch Konzerte in Rußland. Nach seiner Rückkehr ließ er sich in München nieder. Er unternahm verschiedene Konzertreisen und spielte im Rundfunk. 1925 gründete er (Quintbaßg.) zusammen mit H.Ritter(Primg.) und F.Wörsching (Terzg.) das "Münchener Gitarre-Kammer-Trio" (1927 in Berlin Aufnahmen: Chromochord-Grammophonplatten). Mit M.Bäuml(Terz), Th.Pfänder (Prim), J.Eitele (mindestens 1954-62) machte es auch Aufnahmen im Bayerischen Rundfunk.Sch: A.Regnier

Q: Buek GM S132; Die Gitarre, Sept.1927 S.57; Gitarrefr. Nr.3-4/27 S.36, 5-6/54 S.8; Zupfm.G Nr.3/62 S.46 Huber WkG S.149 "Eitele übernahm 1928 die Baßgitarre im 'Tegernseer Virtuosenkonzert' (Gründer 1910: Paul Kiem)"

EKMEKTSOGLOU, Charalambos

(EKMEKTZOGLOU)

m hellas-

1913 (Nasli bei ?) Smyrna (heute: Izmir/Türkei), † 1989/90

@

git-cl, päd, hist

E. lernte zuerst Klavier in Smyrna. Nach seiner Umsiedlung 1922 nach Athen interessierte ihn die Gitarre, die er am "Athinaiki Madolinata" erlernte. Danach studierte er Gitarre bei Costas Lavdas und Theorie bei Iaonnis Margaziotis. 1935 schloß er sein Gitarrenstudium am Griechischen Kon-servatorium Athen unter Marios Warwoglis ab. Er war 1934 Dozent am Musiklyzeum von Athen, ab 1945 am Griechischen Konservatorium. 1958 hielt er beim Gitarrenkongreß in Berlin einen Vortrag über die griech. Gitarrengeschichte. Er gab Konzerte (1960 Tournee durch Italien) und trat im Rundfunk auf. E. edierte eine Gitarrenschule (4 Teile) und schrieb Artikel über die Gitarre in seiner Heimat.

Sch: Sp.Thomatos, C.Cotsiolis

Q: Armonia Nr.6/58 S.1; Powroźniak GL; Rag HGL († 1989); Herrera E († 1990)

ELGART, Matthew

m usa-

* 1958 Kankakee (Illinois)

@

git-cl, päd

E. studierte Gitarre bei Th.Norman an der University of California in Los Angeles (Master-of-Fine -Arts-Examen), spielt auch Klavier. Er ist heute dort Dozent sowie an der polytechn.Univ. von Po- mona (bei Los Angeles). Seit 1995 bildet er mit seinem Studienkollegen P.Yates das Elgart-Yates Guitar Duo. Ab 1980, als sie sich beim Festival der Oxford University in England präsentierten, konzertierten sie in vielen großen Städten Europas, so in Rom, München, Salzburg, Kopenhagen, Paris, Brüssel, Amsterdam. Sie lehnen die Musik von F.Sor und M.Giuliani ab, haben ältere Musik sowie Popmusik gespielt; ihr Hauptinteresse liegt aber in der Neuen Musik, sie arbeiten mit Komponisten wie Jack Body oder Joe Klein zusammen. Ihre erste Schallplatte "Synapse" erschien 1981.

Q: GuL Nr. 2/91 S.9; Herrera E

ELIAS, Izhar

m neder-

* 1977 Amsterdam

@

git-cl

E. spielte 2003 seine Debüt-CD "Omaggio a Guadagnini" ein mit Werken von M.Giuliani, F.Sor, J.K.Mertz (alle auf einer originalen Gitarre [1812] von Carlo Guadagnini) und M.Castelnuovo-Te- desco. 2008 spielte er "Semiramide" (Brilliant Classics 93902) mit Bearbeitungen von M.Giuliani (aus Opern von Rossini) ein auf derselben Guadagnini. 2011 nahm er seine dritte CD "Hommage à Debussy - Spanish and French Guitar Music from Paris" (Brilliant Classics 9246) ein mit Werken von M.de Falla, J.Rodrigo, H.Sagueta, J.Turina, F.Poulenc, A.Tansman, H.Villa-Lobos.

Q: GuL 17.07.2012, 08.12.2012

ELLIS, Herb (ELLIS, Mitchell Herbert)

m usa-

* 04.08.1921 Farmersville (? McKinney)/Texas, † 27.03.2010 Los Angeles/Kalifornien @
git-jz

E. wuchs auf einer Baumwollfarm auf, lernte zuerst Harmonika und Banjo, bevor er Gitarre des Bruders in die Hand nahm. Das Musikstudium anm North Texas State College musste er aus finan-ziellen Gründen abbrechen. Zuerst spielte er in den frühen 40er Jahren im Casa Loma Orchestra. 1947 gründete er das Trio Soft Winds. 1953 gelang ihm der Durchbruch im Oscar Peterson Trio, das bis 1958 bestand: Die drei kongenialen Künstler gleichen Niveaus wurden weltberühmt, tourten um die Welt. 1958-62 begleitete er Ella Fitzgerald. Ab den 70er Jahren tourte er wieder, nahm viele Platten auf. Mit Ch. Byrd und B. Kessel bildete er "The Great Guitars", in den 90er Jahren spielte er wieder im Oscar Peterson Trio. Noch 1996 sagte er: "Ich spiele straight ahead, was man Mainstream nennt".

Q: Powroźniak GL; NMZ Nr.6/10 (Jazz-Zeitung S.23)

EL-SALAMOUNY, Ahmed

m ägy/dt-

* 1957 Münster (Westfalen)

@

git-cl

El-S. ist ägyptisch-deutscher Abstammung, wuchs in München auf, studierte bei B. Kováts am Mozarteum Salzburg. Er wirkt in München und hat sich auf brasilianische Musik spezialisiert. Er spielt auch im Trio mit Claudio Menandro (Gitarre) und Gilson de Assis (Perkussion). Als Trio spieltensie ~1993 die CD "Aquarela" (FSM FCD 97770) ein mit Werken von D. Reis, E. Gismonti, P. Bellinati, u.a. In Konzerten spielen El-S. und Menandro seit ~1997 Gitarren von Gert Esmyol (* 1952 Rheydt). Auch mit dem Jazzgitarristen Pedro Tagliani tritt er ab ~2008 im Duo auf.

Q: GuL Nr.1/94 S.18, Nr.1/98 S.23; musikbl. Nr.1/94 S.53; Classical Guit.Nr.3/94 S.42; Zupfm.G Nr.3/09 S.127

ELTER, Axel

m dt-

* 03.11.1943 Potsdam (Brandenburg), † 25.06.2015 (?Potsdam)

?

git-cl, päd

E. lernte Gitarre bei H. Heiling, studierte bei W. Pauli an der HfM Hanns Eisler Berlin, debütierte 1971, wirkte meist bei Literaturveranstaltungen. Er war Mitglied des Potsdamer "Zimmertheaters". E. spielte ab 1970 mit Christian Lau (Flöte) als "Das Potsdam Duo". Sie spielten u.a. beim Gitarren-festival "Alf" 1987 die "Suite galante et généreuse" von H. Jung. Regelmäßig traten sie im Schloß-theater des Neuen Palais' (Sanssouci/Potsdam) auf (z.B. am 30.5.93, 3.7.93, 10.7.93, 14.8.93). Ferner spielte er im Duo (mit Geige) oder Cello mit Ljuba Luzikova und im Diabelli-Quartett mit Flöte/Violine oder Viola/Cello. Er konzertierte in Dtschl., Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn. In "Gitarre & Laute" Nr.3/88 schrieb er den Nachruf "Adalbert Quadt - ein Leben mit der Gitarre".

Q: Zupfm.G Nr.2/87 S.66; GuL Nr.3/88 S.22; Herrera E; Internet 2022

EMMERICH, Anne

w+ dt-

* 1801/1802, † nach 1838

git-cl, komp

E. hat wohl meist in München gewirkt. Am 27.11.1813 gab der Gitarrist Carmello ein Konzert im kleinen Saal des Museums, in dem er auch ein Gitarrenduo (Variationen von Carmello) mit seiner elfjährigen Schülerin Anne Emmerich vortrug. Ihr Spiel hat schon jetzt eine der höchsten Bildungsstufen erreicht, schrieb der Kritiker. 1819 hatte sie wohl in München kurz Unterricht bei M. Giuliani, denn er widmete ihr sein bei Falter & Sohn in München gedrucktes Werk Variations "Partant pour la Syrie", op.104, für Terz- und Primgitarre. 1820-31 wird über ihre Konzerte berichtet. Ihr Werk "Six Variations pour Guitare seule" wurde damals sogar gedruckt. H. Matthiesen spielte im Konzert ihre "Variationen über eine Gassenhauer von Weigl" und spielte den Titel "6 Variationen" auf ihrer CD "Guitar Divas" ein.

Q: Internet 2023

ENDRIKAT, Katrin

w+ dt-

* 1989 Berlin

@

git-cl, päd

E. studierte Gitarre bei D. Kavanagh und Th. Kirchoff an der HdK Köln, Abt. Detmold (Bachelor) sowie bei B. Verdery an der Yale School of Music (Master). Sie lebte und konzertierte in Kanada, den USA und in Südamerika. Sie hat bisher drei CD's veröffentlicht: "Between the Worlds" (2014), Joie de Vivre (2016) und "Verano Austral" (2021) mit Werken von José Luis Merlin, Angel Villoldo (1861-1919), A. Piazzolla, Ag. Barrios, J. Malats, I. Albéniz, M. Llobet, A. York. Sie musiziert u.a. im Trio mit Ivo Berg (Blockflöte) und Hannah Lindmaier (Git.). Ab 2019 ist sie Fachbereichsleiterin Zupfinstrumente an der Musikschule City West (Wilmersdorf-Charlottenburg).

Q: Programm vom 27.11.2021; Internet 2022

ENDSTORFER, Walter

m östr-

* 01.03.1903 Wien, † 08.05.1958 Mendoza (Argentinien)

git-cl, päd, päd

E. studierte Gitarre bei J. Ortner an der Staatlichen Musik-Akademie Wien. Er gab regelmäßig Solokonzerte, u.a. am 10.05.1924 in Innsbruck. Im Quartett mit 3 anderen Ortner-Schülern führte er 1926 das Quartett von M. Roemer auf: L. Walker (Terzgit.), Ilse Hoffmann und H. Schlagradl (Primgit.), W. Endstorfer (Quintbaßgit.). Am 07.10.1927 gab das "Wiener Akademische Gitarrenquartett" ein großes Konzert in Graz mit Transkriptionen von Mozart, Schubert, Paganini, Liszt, Chopin, Brahms: W. Endstorfer, Franz Weiler, Ferry Staudacher, Otto Larisch (1901-71). Irgendwann wanderte er nach Argentinien aus, wirkte als Dirigent u. Gitarrenlehrer an der Akademie in Mendoza. 1955 grüßte er alle Gitarrenfreunde in der Zeitschrift "6 Saiten".

Q: 6 Saiten Nr.15 (1955) S.4; Libbert WG S. 169; Hackl Ö S. 172, 173; Internet 04.05.2012

ENGEL, Emil

m dt-

* ~1880, † ~1950

git-cl, päd

In einem Konzert in Celle 1920 spielte E. zusammen mit H.Munk Gitarrenduette von F.Carulli, L.von Call und J.Küffner. 1920/25 wirkte er als Musiklehrer und Gitarrenlehrer in Hannover.Zusammen mit E.O.Schmidt gab er eine Bearbeitung der Carulli-Schule in Greifnotenschrift heraus (2 Teile, Greifnotenverlag Dresden). Im Gitarrefreund Nr.5/19 erschien sein Stück "Tanzidee" für Gitarre allein. Er ist Autor mehrerer Artikel in "Die Gitarre" (u.a. "Vom Improvisieren", "Gitarre und Musik", "Gitarregedanken") und im "Gitarrefreund" ("Gitarre und Pädagogik") in den 20er Jahren.

Q: Die Git. Nr.6-7/20 S.118, Nr.10/20 S.165, Nr.8/21 S.84; Zuth HLG; Schwarz G

ENGEL, Fritz

m östr-

* 04.11.1904 Berlin, † 30.11.2004 Reutte (Tirol)

@

git-cl, päd, komp, Ensembleleiter

E. lernte in Berlin Gitarre bei Grete Ragotzky und 1921-22 bei Heinrich Jordan, gab Konzerte (Hausmusikabend 24.4.22, Prüfung 6.10.22) in Volkshochsch., Königl.Porzellanmanufaktur. 1923 ließ er sich in Innsbruck(Tirol) als Gitarrenlehrer nieder (Sch: Frieda Hauser, Herbert Schletterer,Arthur Reinisch,Thomas Rainer), war der Kopf der "Gitarr.Vereinigung Innsbruck". Ab 1945 lebte er in Reutte(Tirol), 1946-82 Leiter der "Engelkinder" (ab 1957: "Engelfamilie" - mit 7 Kindern, Enkeln): Tournéen durch Europa, Asien, Australien, Südafrika. Sch.in Reutte: H.Matzner-Engel, M.A.Haas;

Q: Gitarrefr.Nr.5/22 S.41, 10-12/22 S.72; Sänger-und Musikantenzeitung Nr.2/95 (München) S.71-72; GuL Nr.1/96 S.21,23,26; Telefonat 13.7.96/Brief 15.7.96 von F.Engel; G.Ragotzky war wohl die gelähmte Schwester(Rollstuhl) von Hans Ragotzky

ENGEL, Hermann

m dt-

* 23.10.1892 Ratibor (Oberschlesien), † ?

?

git-cl, komp

E. besuchte in Charlottenberg (Berlin) ein Gymnasium, betrieb in Leipzig, München und Wien instrumentale Musikstudien. Um 1926 spielte er in einer Wiener Schrammelkapelle. Mit O.Mallon gab er ein Singebuch für Wandervögel heraus (Vieweg). Ferner veröffentlichte er "Kling-Klang und Gloria", 12 Lieder zur Gitarre (Greifenverlag Rudolstadt); schrieb den Begleitsatz zur "Lautenausgabe des Lönsliederbuchs" von H.Heeren und O.Koch (Kallmeyer).Beim Musikfest "600 Jahre Schönbach" in Westböhmen (heute: Luby/Tschechien) gewann er 1921 einen schönen Preis für sein Tanzlied (Die Git. Nr.1/21 S.13).

Q: Zuth HLG

ENZENSBERGER I., Bernhard

m östr-

* 22.05.1788 Füssen (Oberbayern), † 1865 Wien

gb

E. war seit 1806 in Wien Schüler von Mathias Thir, machte 1820 die Meisterprüfung. Er erhielt 1831 für seine Gitarrenkonstruktion ein Privileg (Patent); warb 1834 für seine "ganz neuen Akustik-Gitarren". Bei einer seiner Gitarren von 1823 (oder 1829 ?) hat A.P.Gropius ~2005 die gesamte Decke erneuert. M.Hegel spielt auf der CD "Mozart tribute" (Acoustic Music 319.1548.2, eingespielt 2015) auf einer Enzensperger I.-Gitarre. Nach seinem Tode führte sein Sohn B.Enzensperger II. die Werkstatt weiter.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Gak Nr.3/05 S.41

ENZENSBERGER II., Bernhard

m östr-

* 02.05.1828, † 1869 Wien

gb

Er ist der Schüler seines Vaters B.Enzensperger I., arbeitete in München beim Geigen-/Zithernbauer Georg Tiefenbrunner (1812-1880), in Leipzig bei Bausch, in Straßburg bei Schwarz und in Paris bei Bernardel. Nach dem Tode des Vaters 1865 übernahm er die Werkstatt in Wien. Nach seinem Tod übernahm sein Sohn Victor E. die Werkstatt. Auch sein Sohn Hans Raab (Stiefbruder von Victor E.) war sein Schüler.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG

ENZENSBERGER III., Victor

m östr-

* 19.05.1867, † 23.02.1918

gb

E. war Schüler seines Vaters B.Enzensperger II. in Wien, arbeitete nach beendeter Lehrzeit in Salzburg, München, Mittenwald, Schönbach und Markneukirchen. Nach dem Tode des Vaters 1896 übernahm er dessen Werkstatt in Wien. Er betrieb zumeist Instrumentenhandel und reparierte Geigen und Gitarren. Nach seinem Tod übernahm Franz Taborsky die Werkstatt in der Mozartgasse nächst der Paulanerkirche.

Q: Lütgendorff G; Die Git. Nr.9-10/22 S.88; Zuth HLG

ÉON, Roger

m frz-

* ~1965

@

git-cl

É. studierte Gitarre bei H.de Dizet und D.Daigremont, anschließend bei A.Ponce in Paris. Er ist Initiator des Gitarrenfestivals und Wettbewerbs von Trédrez-Locquémeau (Bretagne). 1997-98 spielte er die CD "Éloge de la Danse" (DMC 01) mit Werken von A.Lauro, Ag.Barrios, L.Brouwer, R.Dyens, J.Rodrigo, F.Tárrega, E.Pujol und Ogawa ein.

Q: GuL Nr.6/98 S.35

EÖTVÖS, József

* 1962 Pécs (Fünfkirchen)

m magyar-

@

git-cl, päd, komp

E. bekam mit zehn Jahren ersten Gitarreunterricht; nahm an diversen Wettbewerben und Festivals teil, studierte am Budapester Konservatorium Gitarre bei Éva Morvay, 1982-87 an der Hochsch. f.Musik in Weimar (Thüringen) bei R.Zimmer und Komp. bei F.Just. 1985: 2.Preis beim Wettbewerb in Markneukirchen (Sachsen). Er ist Professor an den Musikhochsch. von Budapest und Pécs. Zusammen mit W.Lendle ist er seit 1991 (10.Festival) der künstlerische Leiter des Internationalen Gitarrenfestivals von Esztergom. Sch: A.Csáki, Cecilia Oroszi (* ~1978)W: Willow Variations (Orphée), Fünf Aphorismen (Trekkel); E. spielte ~'96 die "Goldberg- Variationen" von J.S.Bach auf CD (EJ 01WZ) ein. Q: Progr. '85; GuL Nr.6/91 S.35, Nr.1/94 S.43, Nr.5/97 S.24; Orphée-Katalog '94; Chanterelle Katalog '98

ERLER, Jan

* 1979

m dt-

@

git-cl

E. studiert seit 1999 Gitarre bei J.Schrader an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.Mit seinem Lehrer J.Schrader spielte er 2003 als "Heinrich-Albert-Duo" die Debüt-CD "Vienna Guitar Duos" ein mit Werken von J.Haydn (arr. Carulli bzw. F.de Fossa), M.Giuliani (op.35), A.Diabelli (op.63), L.v.Beethoven (op.26, arr.Carulli). 2007 veröffentlichten sie die CD "HeinrichAlbert: 8 Duos for Guitars" (Dabringhaus und Grimm, mdg 603 1429-2). Sie spielen auf Gitarren von A.Waltner. Q: Gak Nr.2/04 S.41, 3/09 S.62; Booklet der CD von 2007

ERNI, Daniel

* ~1965

m helvetia-

@

git-cl

E. machte 1987 ein ausgezeichnetes Konzertdiplom bei W.Feybli, worauf er von diesem zum Duopartner auserwählt wurde. Sie spielten 1989 zusammen eine CD mit "Musik aus Spanien und Lateinamerika" ein. Ab 1996 bildet er mit W.Feybli und D.Zimmermann das "Concert Guitar Trio" (bisher 2 CD's).

Q: Gak Nr.3/06 S.38, 1/07 S.32Nicht zu verwechseln mit M.Erni - oder Hanspeter Erni (Komponist: u.a. Gitarrenduo, vgl. Pocci RCh)

ERNI, Michael

* 1956 Olten (Kanton Solothurn)

m helvetia-

@

git-cl, komp

E. begann mit 7 Jahren, Klavier zu lernen. Dann interessierte er sich für die Gitarre und erhielt Unterricht bei W.Feybli. Mit 17 Jahren wurde er Schüler von S.Thomatos am Konservatorium Zürich (Diplom 1977). 1982 erhielt er das Konzertdiplom von M.Rubio am Konservatorium Bern.Er konzertiert in- und außerhalb der Schweiz. Seine erste LP enthält Werke von M.Giuliani und A.Vivaldi. E. spielte 1994 eine Solo-CD (Pan-Classics 510086) "Isaac Albéniz - Enrique Granados: Works for Guitar" ein. Beim Verlag Vogt & Fritz erschien 1994 seine Komposition Estudios Diabolicos" für Gitarre solo.

Q: Katalog Vogt & Fritz 1994; GuL Nr.2/95 S.61; Herrera E Nicht zu verwechseln mit D.Erni - oder Hanspeter Erni (Komponist: u.a. Gitarrenduo, vgl. Pocci RCh)

ERNST, Peter

m dt-
@

* 1972 Warburg (Ostwestfalen)

git-cl

E. studierte seit 1992 bei M.Tröster an der Musikakademie Kassel (Hessen); gewann 1992 den 3.Preis beim "Concorso internazionale biennale di chitarra Emilio Pujol", der alle 2 Jahre in Sassari (Sardinien) stattfindet. Zusammen mit K.Scholz bildet er seit '90 das Gitarrenduo "Duo Bergerac"(2.Preis beim Bubenreuth-Wettbewerb 1996). Sie spielten die CD (Thorofon CTH 2347) "Recital español" ein mit Werken von I.Albéniz, E.Granados und M.de Falla. Den Namen erhielt das Duo durch Peter Ernsts etwas zu lang geratene Nase - frei nach der Komödie "Cyrano de Bergerac". Als "Belmont Trio" spielen sie zusammen mit der Cellistin Maxine Neumann (mit E. ab '97 als "Claremont Duo"). E. spielt ab ~2006 auch im "Trio Usignolo".

Q: Zupfm.G Nr.1/93 S.16, 2/93 S.58, 1/97 S.30, 1/04 S.50; GuL Nr.1/98 S.27, Nr.4/98 S.19; Gak Nr.1/07 S.60

ES, Piet van

m neder-

* 29.01.1896 (? 09.01) Rotterdam, † 04.09.1947 Rotterdam

git-cl, päd, komp

E. lernte ab ~1913 autodidaktisch Gitarre, später studierte Gitarre bei E.Pujol, Harmonie und Kontrapunkt bei einem Dozenten des Konservatoriums von Rotterdam. Er wirkte in Rotterdam, gab Konzerte in Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Arnhem, Zwolle, usw.. Am 10.7.1924 gab er ein Konzert im Radio mit Werken von E.Pujol, Saro, J.Haydn, F.Tárrega, I.Albéniz. Seine Kompositionen "Minueto", "Preludios", "Impromptu", "Emilio" (Berceuse; gewidmet B.Terzi) wurden von der Biblioteca Fortea (Madrid) veröffentlicht. Außerdem veröffentlichte er Artikel in Fachzeitschriften, u.a. über M.R.Brondi u. E.Pujol.

Q: ZfG Nr.3-4/1924 S. 77; Prat D; B.M.G. Nr.14, Nov.-Dez.1947 S.4; Janssens GLG; Schwarz G; Internet 2021 (* 09.01.)

ESCARPA, Margarita

w+ span-
@

* ~1970

git-cl, päd

E. studierte am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid. Sie war Preisträgerin bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und konzertierte in ganz Europa und Nordamerika. Sie lebt in Gijón (Asturien).E. spielte ~1992 zwei CD's (Ópera tres CDS 1013-14) zusammen mit M.Trápaga, D.G.Viloria und P.G.Blanco ein - ausschließlich mit Werken von F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.39; Staccato Nr.3/97 S.48; GuL Nr.2/99 S.27

ESCOBAR CÁCERES, Pablo (eigentlich: Pablino) m paraguay-

* 22.06.1900 San José de los Arroyos (Dep. Caaguazú), † 1970 @

git-cl, päd, komp

E. war früh von Musik (besonders Gitarre) fasziniert. Er ging nach Asunción und studierte dort am Instituto Paraguayo de Musicología Solfeggio und bei D.Basualdo Gitarre. Er präsentierte sich als Solist bei "La Peregrinación de Caacupé" (organisiert vom Dichter Martin Barrios, Bruder des Gi-tarristen) und im Salón de la Sociedad Italiana in Asunción; dann Konzerte in Brasilien (São Paulo, Santos, Campinas), in Montevideo, 1927 in Buenos Aires sowie bei den Radiosendern L.O.L und L.O.Y.; er war Prof.am Cons.de La Plata und an der Universidad de Liniers (Buenos Aires).Ab 2019 spielt das Orquesta Sinfónica Nacional del Paraguay jedes Jahr zu seinem Geburtstag seine Werke. E. studierte noch Harmonielehre bei dem Komponisten Alfredo Schiurman. Sch: J.Morel

Q: Prat D; Powroźniak GL; Summerfield CG S.58, 71; Internet 2022

ESCOBAR, José Antonio

m chile-

* 1973 Santiago de Chile

@

git-cl

E. wuchs in Santiago de Chile auf, wo er ersten Gitarrenunterricht erhielt. 1989-2000 studierte er an der Universidad de Chile bei Ernesto Quezada; gewann 2000 den Wettbewerb in Benicasim, gibt weltweit Konzerte. Er veröffentlichte 2008 die CD "Guitar Music of Chile" (Naxos 8.570341) mit Werken von Javier Contreras (* 1983), Juan Antonio Sánchez (* 1965), Horacio Salinas (* 1951), Antonio Restucci (* 1956), Violeta Parra (1917-67, als Folklore-Künstlerin mit Gesang u. Gitarre bekannt geworden; schuf aber auch Solostücke, die in Qualität mit Werken von Barrios, Lauro oder Villa-Lobos mithalten).

Q: Rag HGL; Herrera E; Gak Nr.1/09 S.50

ESENBEL, Rifat

m türk-

* 1911, † ~1980

git-cl, Saitenhersteller

E., der Hersteller der "Concertiste"-Saiten in Frankreich, stellte nach eigenen Angaben als erster 1938 - zusammen mit Mario Parodi - in seiner türkischen Heimat Nylonsaiten her. Diese Saiten gehörten bis in die 1990er Jahre zu den besten Gitarrensaiten der Welt. (Dagegen hat A.Augustine 1947 als erster Nylonsaiten fabrikmäßig herstellen lassen.) E. spielte 1951 in Istanbul den 3. Satz aus dem "Concierto de Aranjuez" von J.Rodrigo, begleitet am Klavier von Madame Esenbel. Beim Verlag Schott edierte er zwei Transkriptionen von Chopin: Mazurka und Valse.

Q: GN Nr. 6-7/1951 S.5; Sue Mc Creadie: Classical Guitar Companion (1982) S.63; Internet 08.02.2020

ESQUEMBRE SÁEZ, Quintín

m span-

* 30.03.1886 (?1885) Villena (Prov.Alicante/ Valencia), † 1965 Madrid ?

git-cl, päd, komp, Violoncellist

E.s Liebe zur Gitarre entwickelte sich in der frühen Jugend. Mit 15 Jahren ging er ans Konservatorium von Madrid und studierte, da es keine Gitarrenklasse gab, Violoncello, Musik und Harmonielehre. Trotzdem wurde er binnen kurzer Zeit ein ausgezeichnete Gitarrist, gab 1914 im "Ateneo" von Madrid ein Konzert zum Gedenken an Tárrega, wurde Mitglied der "Cultural Guitarrística". E. schrieb ein Streichquartett, Orchesterwerke. Drei seiner Werke für Git. solo erschienen bei UME. Sch: Á.Iglesias, V.Gomez, M.Hernández, D.Grenholm, S.Navascués, J.Heygen, W.Gomez.

Q: Prat D; Booklet der Iglesias-CD ("Esquembre studierte bei Tárrega", "Iglesias und Gomez studierten zur gleichen Zeit am Kons.Madrid bei Esquembre und traten einige Jahre als Duo auf, zuerst 1935 in Spanien und Deutschland, E. schrieb viele Duos für sie.")

ESTARELLAS, Gabriel

m span-

* 14.10.1952 Palma de Mallorca

@

git-cl, päd

E. studierte Gitarre bei J.Tomás, danach bei Gerardo Perez Busquier. 1970 gewann er den 1.Preis beim Ramírez-Wettbewerb in Santiago de Compostela. 1972 tourte er durch Europa, spielte die Uraufführung von "Musique de Cour" für Orchester und Gitarre von A.Tansman. 1975 gewann er den Tárrega-Wettbewerb in Benicasim. R.Stoker, A.Gilardino und Bernardo Juliá widmeten ihm Werke. 1978 wurde er Dirigent des Kammerorchesters Manacor auf Mallorca. Er leitete eine Gitarrenklasse an der Academia de Auditorium in Palma; wohnt jetzt (1995) in Madrid und lehrt dort am Real Conservatorio. E. spielte ~1993 eine CD (Prod.Caskabel, CD113) ein nur mit Werken von Antón García Abril (* 1933) Sch:

B.Oosterhout

Q:Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.11/86, 2/95 S.45; GuL Nr.5/95 S.41

ESTERMANN, Thomas

m helvetia- ?

* ~1970

@

git-cl

Zusammen mit M.Turkmani, St.Kuen und Cl.Meneghelli hat er 1999 eine CD (ENJA TIPTOE 8888352) mit Werken von M.Turkmani eingespielt.

Q: GuL 14.09.2010

ESTESO, Domingo

m span-

* 12.05.1882 San Clemente (Prov.Cuenca/Neukastilien), † 1937 Madrid

gb

E. war als sehr junger Mann bei M.Ramírez in Madrid in der Lehre und arbeitete dort. 1917 gründete er seine eigene Werkstatt in Madrid, calle Gravina No.7, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Auf seinen Gitarrenzetteln steht "Constructor de guitarras"; in der zweiten Periode zusätzlich "Fabrication especial par mis unico representantes en la Republica Argentina - Romero y Fernandez - Buenos Aires". Seine (Groß-)Neffen F. und M.Conde (Conde Hermanos) führen sein Werk fort.

Q: Prat D; Janssens GLG S.127; Moser T S.18,32 Mairants FY S.305, 313: "His nephews Faustino, Julio und Mariano (who had been his assistants) took over." (+ S.271: Foto von Faustino Conde)

ESTRADA, Delia

* ~1958 Buenos Aires

w+ argent-
@

git-cl, päd

E. begann mit acht Jahren, bei G.Pomponio in Buenos Aires Gitarre zu lernen. Anschließend studierte sie in Paris bei R.Maldonado. Sie spielt seit 1980 im Gitarrenduo mit R.Aussel; ist Dozentin am Pariser Konservatorium.Sch: J.Perroy

Q: Prgramm tip 1988 u. 1990 [Héctor Estrada (* 1917) könnte altersmäßig ihr Vater sein oder Onkel etc.]

ESTREM, Daniel

* ~1955

m usa-
@

git-cl

ETSCHMANN, Thomas

* ~1965

m dt-
@

git-cl, komp (? Mutter: Gerlinde Etschmann 1933-88)

E. studierte Gitarre bei E.Fisk am Mozarteum Salzburg und Laute an der HfM Karlsruhe bei J. Hübscher. Er steht dem Jazz nahe, schreibt auch Filmmusik. 1990 gewann er den 2.Preis beim Concours International de Guitare in Paris; 1992 gewann er den 2.Preis beim Ohashi-Gitarrenwettbewerb von Okayama (Japan). E. spielte 1993 eine Solo-CD (sound-star-ton 31125) mit Werken von R.Dyens, L.Brouwer, E.Gismonti, B.Britten, J.S.Bach ein. 2008 gründete er mit A.Leidolph und M.Antropov das Münchner Gitarrentrio. Sie spielten ~2010 die CD "Munich Guitar Trio" (Auris Aurea Records, AUR CD 11.01) ein mit Werken von A.Vivaldi,L.Boccherini, F.Gagnani, G.Bizet, P.Bellinati, M.D.Pujol.

Q: GuL Jahrbuch 1990-91 S.23; Classical Guit. Nr.5/93 S.8; GuL Nr.4/95 S.18; musikbl. Nr.4/95 S.55; Gak Nr.4/05 S.26; Internet 24.01.2013

EVERS, Reinbert

* 23.08.1949 Dortmund (Westfalen), † 28.10.2022 Münster (Westfalen)

m dt-
@

git-cl, päd

E. begann mit acht Jahren mit der Gitarre, lernte mit 14 Jahren Kontrabaß, studierte Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaft an der Universität Bochum, 1971-76 Gitarre bei M.Kersting am Kons. Düsseldorf und 1976-78 bei K.Scheit an der HfM Wien. Schon 1976 erhielt er eine Professur an der HfM Detmold, Inst.Münster (Dekan 1995-2008). 1978 führte er Bachs Lautenwerk in 2 Konzerten, später H.W.Henze Royal Winter Music I und II. Er ist nach D.Starobin weltweit der wichtigste Initiator zeitgen.Gitarrenmusik, regte bisher zu über 100 Werken für NeueMusik an. R. ist u.a.künstl.Leiter des Europäischen Musikfestes Münsterland (ab 1999), spielte bisher 21 Platten ein. Sch: H.G.Brill, V.Höh, Kacha Metreveli (* 1969 Tiflis), R.Viazovskij, L.Xingye

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; MGG (2001)

EYGEN, Tom van

* ~1970

m belg-

@

git-cl

W. studierte Gitarre bei David de Grootd in Antwerpen. Als Quadrant Guitar Quartet hat er 1996 eine CD (Imprimus) zusammen mit A. Waeyaert, B. Verschueren und H. Keustermans eingespielt mit Werken von G. Bizet, B. Verschueren, F. Moreno Torroba und Freddie Mercury.

Q: GuL Nr. 5/98 S. 36

EZCARAY, Nelly

* 11.09.1920 oder 1921 Funes (Rosario de Santa Fe), † ?

w+ argent-

@

git-cl

E. studierte zuerst bei B. Almirón, ab 1932 bei D. Prat. Sie war die letzte von D. Prat voll ausgebildete Schülerin. 1937 gab sie ihr erstes Konzert. Auf Schallplatte spielte sie zwischen 1941 und 1944 zehn Werke bei Victor ein. Am 16.08.1946 wurde in der Zeitung El Litoral ein Konzert von von ihr in Santa Fe angekündigt. 1948-68 war sie in der "Asociación Tárrega" in Rosario di Santa Fe aktiv. In den 50er Jahren trat sie mit ihrem Damenquartett auf. Ab 1968 lehrte sie am Conservatorio Río Gallegos (heute: Conservatorio Provincial "Padre Eugenio Rosso").

Q: Die Klass. Git S. 88; Internet 16.04.2013 und 05.04.2022

FA, Alexandre del

* 1962

m monaco-

@

git-cl

F. studierte an der Académie de Musique Rainier III in Monaco Gitarre bei Pier Domenico Amerio, der wiederum bei A. Segovia Unterricht hatte. Er ist Gründungsmitglied (1979 in Monte Carlo) des "Aighetta Quartetts", in dem außerdem noch Ph. Loli, A.-M. Berthoux und F. Szonyi spielen. Das Quartett hat mehrere CD's aufgenommen, u.a. mit J. McLaughlin und das Gesamtwerk für vier Gitarren von Anthony Burgess.

Q: GuL Nr. 6/93 S. 34; Zupfm. G Nr. 1/11 S. 6

FABBRICATORE, Gennaro I.

* ~1755 (?) Neapel, † nach 1832 (?) Neapel

m italia-

gb

F. ist zwischen 1773 und 1832 als Gitarrenbauer in Neapel nachgewiesen. Er ist wahrscheinlich der Sohn, jedenfalls der Schüler von Giovanni Battista F. Violinen von ihm sind nicht bekannt. Gitarren finden sich bei C. Claudius in Kopenhagen (1810), zwei (1820, 1823) im Musikhistorischen Museum Stockholm, eine in Lyraform besaß Großfürst Nikolai Nikolajewitsch und eine (1815) Julius Heinrich Zimmermann in St. Petersburg, eine Terzgitarre war im Heyerschen Museum Köln. Eine Gitarre von 1810 benutzt das Duo C. Maccari/P. Pugliese auf der CD mit Giuliani-Duos. Von einem jüngeren Gennaro II. befindet sich eine Ahorn gitarre (1841) in Wiener Privatbesitz.

Q: Lütgendorff G; Zut HLG; MGG (Bd. 3 S. 1342, 1995); CD-Booklet (Giuliani-Duos)

FABBRICATORE, Giovanni Battista

m italia-

* ~1735, † nach 1811 (?) Neapel

gb

F. ist als Zupfinstrumentenmacher in Neapel zwischen 1780 und 1811 nachgewiesen. Eine (Apollo-) oder Lyragitarre von ihm (1805) bewahrt das Museum der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Eine Ahorgitarre (1801) mit Perlmuttereinlage in Kitt um das Schalloch war 1904 bei der "Historischen Gitarren-Ausstellung" zum 6. Gitarristentag in München ausgestellt. Weitere 4 Git.: 1791 (Stockholm; Musikhist.Mus.), 1795 (Mailand, Civico Museo die Antichi Strumenti Musicali), 1797 (Washington D.C., Smithsonian Institution), 1798 (Cleveland, Sammlung Schuman). Sch(Sohn?): Gennaro Fabbricatore I.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Janssens GLG S.121; MGG (Bd.3 S. 1342, 1995)

FABER-GILLE, Ida (geborene GILLE)

w+ dt-

* 16.12.1910 Köln, † 13.06.2003 Eichstätt (im Altmühltal/Oberbayern) @

git-cl, lt, päd

F.-G. studierte Gitarre bei B.Zapater in Köln (Abschluss 1931). Schon 1928 trat sie im Kölner Gitarrenquartett auf. Sie gab viele Konzerte - auch im Duo mit A.Stingl, ab 1940 auch Truppenbetreuung, spielte regelmäßig im Rundfunk. Ab 1934 Gitarrenlehrerin, ab 1935 widmete sie sich zusätzlich der Laute. 1944 flüchtete sie nach Bad Münster. 1964-71 wirkte sie als Dozentin im Jugend- und Schul-Musikwerk der Stadt Köln. 1968 heiratete sie den Philosophen Hans Faber-Perathoner (1907-87). Nach ihrem Ruhestand 1971 zogen sie nach Witten an der Ruhr und 1976 nach Gungolding (heute zu Walting/Kreis Eichstätt) im Altmühltal. Noch im hohen Alter gab sie Konzerte und unterrichtete - vorzugsweise nach dem Lehrwerk "Das Gitarrespiel" von B.Henze.

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.6/80 S.9, 3/91 S.25

FADER, Oren

m usa-

* ~1960

@

git-cl

F. studierte bei D.Starobin Gitarre, wirkt in New York City. Er spielte ~2004 die CD "First Flight" (www.orenfader.com) ein mit Neuer Musik von Eva Wiener, Brian Coughlin, Pedro da Silva. F. ist auch Tai Chi master.

Q: GR Nr.131 (Herbst 2005) S.39

FALK, Jörg

m dt-

* 1962 Duisburg (Nordrhein)

@

git-cl, päd

F. studierte in Dortmund und Hamburg Gitarre mit Abschluss der künstlerischen Reife. Ab 1989 ist er Dozent für Gitarre an der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule der Stadt Duisburg. Er konzertiert als Solist oder im Duo mit Petra Falk (Flöte) und den Gitarristen H.-W.Huppertz und R.Kaisers. Er spielte die Solo-CD "Short Stories" ein sowie die CD "Patorale joyeuse" (Flöte und Gitarre). 2000 spielte F. zusammen mit H.-W.Huppertz eine CD (Aurea Vox 2000-1) ausschließlich mit Werken (original für Klavier) von Federico Mompou ein.

Q: GuL Nr.1/01 S.32; Zupfm.G Nr.2/02 S.89, 2/04 S.83

FALK, Mårten

m sverige-

* 12.06.1973 Nacka församling (Provinz Stockholms län)

@

git-cl, lt, vih

F. studierte Gitarre bei Christer Hellqvist, G.Lif und in Paris an der École Normale de Musique bei A.Ponce sowie Komposition bei Sven-David Sandström. Er konzertierte in Europa, Nord- und Südamerika; spielte 12 CD's ein. 2015 hatte er eine Sendereihe (8 Stunden) in Sveriges Radio P2 über Musikgeschichte 1500 bis 2000. Er pflegt auch die Kammermusik mit diversen Ensembles F. spielte ~2011 die CD "españolitas" (db Productions 146) ein mit Werken von L.de Narváez, A.de Mudarra, G.Sanz, F.Sor, F.Tárrega, J.Turina, I.Albéniz, E.Granados, M.Llobet. P: Gitarmästaren 1 und 2 (Gehrmans Musikförlag)

Q: Gak Nr.2/12 S. 62; Internet 2023

FALÚ, Eduardo

m argent-

* 07.07.1923 El Galpón (Provinz Salta), † 09.08.2013 Buenos Aires

@

git-fo, git-cl, komp, Sänger

F.s Eltern waren Syrer. Er war als Gitarrist (mit 11 Jahren) und Sänger Autodidakt. Erst als er ab 1945 in Buenos Aires lebte, studierte er in den 50er Jahren Harmonielehre und Komposition bei Carlos Guastavino und Sofia. Er arbeitete viel mit Dichtern zusammen (meist mit Jaime Davalos), zu deren Texten er die Musik schrieb. 1950-70 schuf er ~200 Werke. 1950 nahm er die erste Schallplatte auf. 1959 gastierte er zum ersten Mal in Paris; es folgten zahlreiche Tourneen durch Europa, Amerika, Japan. Er spielt auf einer Fleta-Gitarre von 1974. Seine Kompositionen erschienen bei Ricordi, Nuñez und Gitarre & Laute. Sein Sohn J.J.Falú ist auch Gitarrist.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Pocci RCh; Gak Nr.4/00 S.32; Progr.17.11.00

FALÚ, Juan

m argent-

* 1948 San Miguel de Tucumán

@

git-fo, git-cl, komp, päd

F. ist der Neffe von E.Falú (jüngerer Bruder seines Vaters), sein Vater war Rechtsanwalt, spielte Orgel und Gitarre nach dem Gehör. Er studierte je zwei Jahre am Konservatorium der Provinz Tucumán und bei Martin Ventura klass.Git. Er vertritt die argentinische Folklore, gibt regelmäßig Konzerte (Improvisation), seit 1982 jedes Jahr in Europa. Als polit. Aktivist mußte er 1976-82 (Militärdiktatur) nach Brasilien gehen. Seine Kompositionen sind bei den Verlagen Austréales (Paris), Lemoine (Paris), Lagos (Buenos Aires), Latinoamericana (Brüssel) erschienen. Er ist Leiter des wohl größten Gitarrenfestivals der Welt "Festival de Guitarras del Mundo". Sch: Felipe Trainé (* 1960)

Q: Pocci RCh; GuL Nr.2/01 S.5; Zupfm.G Nr.2/08 S.81

FALÚ, Juan José

m argent-

* ~1952 Mendoza

@

git-cl

F. ist der Sohn von E.Falú, mit dem er seit ~1990 auch zusammen konzertiert. Er studierte Gitarre bei Nelly Menotti, M.L.Anido und A.Carlevaro. 1997 spielte er die CD "La guitarra de Juan José Falú" ein mit Werken von F.Tárrega, H.Ayala, Ag.Barríos, J.S.Bach, M.Praetorius, J.Dowland, A.Fleury u.a.

Q: Booklet der CD; Gak Nr.4/00 S.32; Progr. 17.11.00

FAMPAS, Dimitri

m hellas-
@

* 22.12.1921 Milina (bei Volos), † 03.05.1996

git-cl, päd, komp

F. studierte mit 20 Jahren Gitarre bei Niko Ioannou und parallel Theorie und Harmonie am Athener Konservatorium, wo er 1953 mit Diplom abschloß. 1953-56 studierte er mit Stipendium aus Italien an der Accademia Chigiana in Siena bei A.Segovia, auch 1959 in Santiago de Compostela. Bereits ab 1948 konzertierte er in Griechenland, ab 1959 im Ausland (650 Konzerte in 25 Ländern). F. war ab 1953 Professor am Athener Konservatorium. Er komponierte mehr als 200 Werke (gedruckt bei Ricordi, Eschig u.a.) und bearbeitete alte Stücke, ist Autor der "Geschichte der Gitarre von den frühesten Anfängen bis zur Gegenwart" und spielte einige Schallplatten ein (z.B. "Greek Music", Polydor Greece 45-96). Sch: Sp.Thomatos, E.Assimakopoulos, L.Zoi, E.Kotzia
Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; RagHGL

FANTONI, Marcello

m it-
@

* 1970

git-cl, päd, hist

F. studierte Gitarre bei Lena Kokkaliari auf dem Kons. "G.Verdi" in Mailand (Diplom 1996), danach bei E.Fisk am Mozarteum Salzburg; 2007 Master bei P.Paolini und A.Borghese auf dem Kons. "L.Cherubini" in Florenz. 1994 gewann er den Wettbewerb "P.Taraffo" in Genua, 1996 den Preis der Stiftung "Sergio Dragoni" als bester Student des Kons."G.Verdi". Er entdeckte die Werke von Manuel Castillo (1930-2005) wieder (CD 2015), spielte neu entdeckte Werke von L.Moretti ein und Werke von L.Legnani.
Q: Internet 11.03.2019; CD-Booklet (L.Moretti)

FARAILL, Marius (Michel François)

m frz-

* 07.12.1872 Perpignan (Dép. Pyrénées Orientales), † 05.02.1958 Paris

git-cl, päd, komp

F. studierte am Conservatoire de Paris, insbesondere Harmonielehre. Sein bekanntester Gitarrenschüler war der sehr talentierte J.Fuller. Bei Éditions Henry Lemoine in Paris erschienen folgende Werke von ihm: Habanera, Primavera, Souvenir de Cuba (alle für Gitarre solo) sowie Mazurka (für Mandoline und Gitarre bzw. für zwei Mandolinen und Gitarre)
Q: Pocci RCh; Internet 15.04.2021

FAROKHZAD, Azim jr.

m iran-/japan-
@

* 1975 Berlin

git-cl

F. ist der Sohn der Komponistin T.Yamashita-Farokhzad. Er erhielt zuerst Klavierunterricht bei ihr, Mio Takahashi und Masumi Fukuchi, 1986-88 Gitarrenunterricht bei K.-M.Krause. Ab 1991 studierte er (später zusammen mit seinen Geschwistern) bei J.L.González in Alcoy, seit 1992 zusätzlich Barockmusik bei J.Hinojosa in Paris. Mit seinen Geschwistern Cherif (* 1973) und Mona (* 1975) gründete er 1988 "Los Azimos Gitarrentrio", das viele Konzerte in Europa gab - 1988 Fernsehaufnahme beim SFB. Gemanagt wurden sie von ihrem Vater Azim Farokhzad (19.5.28-18.5.98).
Q: Soloprogramm vom 14.06.93 (Staatsbibliothek Berlin), Trio 7.4.95

FAROKHZAD, Cherif
(FAROKHZAD-YAMASHITA)

* 1973 Berlin
git-cl

m iran-/japan-
@

F. ist der Sohn der Komponistin T.Yamashita-Farokhzad. Er erhielt zuerst Klavierunterricht, ab 1986 Gitarrenunterricht. Ab 1991 studierte er zusammen mit seinen Geschwistern bei J.L.González in Alcoy, seit 1992 zusätzlich Barockmusik bei J.Hinojosa in Paris und südamerikanische Musik bei J.Cardoso in Madrid. Mit seinen Geschwistern Mona (* 1975) und Azim (* 1975) gründete er 1988 "Los Azimos Gitarrentrio", das viele Konzerte in Europa gab. Gemanagt wurden sie von ihrem Vater Azim Farokhzad (19.5.28-18.5.98).F. betreibt in Berlin einen Webhosting- und Webserverdienst (Internet 2.8.16)

Q: Soloprogramm vom 9.12.94 (Staatsbibliothek Berlin), Trio 7.4.95

FARTACH-NAINI, Oliver

* 07.08.1964 Scherzingen (zu Münsterlingen, Bezirk Kreuzlingen im Thurgau/Schweiz) @
git-cl, päd

m dt-

F.-N. kam mit 9 Jahren nach Berlin, lernte 1987-91 Gitarre bei Chr.Bänsch, studierte bei L.Ran-dolph an der HdKBerlin und an der HfM Leipzig. Während des gemeinsamen Studiums entstand 1991 das Gitarrenduo mit L.Song-Ou. 1997 spielten sie die CD "movement for two guitars" (kreuzberg rec.10020) mit modernen Werken ein; F.-N. spielt Gitarren von A.-P. Gropius (Reut-lingen), die er auch auf den CD's von 1998 und 2001 benutzt, und von R.Eichinger. Er wirkt ab 1994 im Duo mit Thea Nielsen (Flöte), im Quintett "Tango Concertante". Er war ~1994-2005 als Gitarrenlehrer an der Musiksch. Berlin-Wedding tätig, ab ~2005 lebt er in Adelaide (Australien), ist dort Dozent an der University of Adelaide. Sch: A.Lebedev

Q: CD-Booklets 1997, 2001; Progr. 6.10.02; Zupfm.G Nr.1/04 S.50, 3/06 S.184

FAVIS, Angelo

* ~1975
git-cl

m usa-
@

F. ist auf der CD "Portraits" Vol.1-9 Guitar Solos (Bèrben, BERCD 0067), aufgenommen ~2009, mit einer Einspielung zeitgen. Werke beteiligt: "Fantasía Lírica" seines Landsmannes David Vayo.

Q: Zupfm.G Nr.4/09 S.236

FEGGELLEN, Carol van (Carl, Carol J.)

m neder-

* 24.11.1931 Amsterdam, † 19.12.2023 Halifax (Nova Scotia)

@

git-cl, päd, komp

F. siedelte 1955 nach Kanada über, studierte Klarinette, lernte bei mehreren Gitarristen, nahm an Kursen A. Segovias in Siena, Santiago de Compostela, Winston-Salem teil. 1960/61 bildete er sich auf einer Europareise in Gitarrenmethodik weiter. F. war 1964-73 Dozent am Royal Conserv.of Music in Toronto und 1973-97 an der Dalhousie University in Halifax (dort auch 1984-87 Präsident). F. konzertierte u.a. im Duo mit dem Baßsänger Jan Rubeš. Er hat verschiedene Bearbeitungen von Gitarren- u. Lautenkompositionen ediert; bei Berandol Music Ltd. (Toronto) sein "Complete Scale Book"; bei Universal (Wien) "Three Venezuelan Waltzes", diverse Stücke bei Harris (Kanada), 2 CDs. F. lebte in Halifax.

Sch: N.Kraft, E.Mönch jun., D.Kavanagh, Paul Bankes (canad-)

Q: Powroźniak GL; E-Mail des Sohnes Bruce vom 27.04.2020

FEICHTINGER, Fritz

m östr-

* 1955 Graz (Steiermark)

@

git-cl

F. studierte bei H.Irmler und M.Bäuml-Klasinc an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz sowie bei P.-O.Johnson und I.Olsen am Königlichen Konservatorium in Kopenhagen. 1983 gab er in Kopenhagen sein Debüt. Als Solist und Kammermusiker bereiste er Österreich, Deutschland, England, Schweden und Dänemark.

Q: Powroźniak GL

FEIDER, Peter

m dt-

* 18.08.1914 Köln (Nordrhein), † 2000

@

git-cl, päd

L: Karl Bäuml (Vater von Marga B.), Vries und H.Schneider; F. ließ sich in Cuxhaven (Nieder- sachsen) nieder(ca.1949-52). Seit 1953 lebte er in der Schweiz(ab 1972 Schweizer Staatsbürger). Er lehrte Git.in seinem Studio in Zürich und an der Jugend-

Musikerziehungsschule Rheinfeldern (Südbaden); gab Konzerte in Westeuropa und in den USA. Er lebte in Zürich, edierte bei Edition Melodie "Die Sologitarre" (3 Hefte). Sch:

E.Worsech ("Feiders Gitarrenspiel war mäßig, so daß mir später M.Sicca die Fehler austreiben mußte."), Michael Thamm, O.Rehm, Peter Hochstetter, Norbert Boccali

Q: Bund Nr.1-2/49 S.11 (studierte bei den Herren Musikdirektoren Bäuml, Vries, H.Schneider), Nr.5-6/49 S.5; Mand Nr.5-7/51 S.28; Zupfm.G Nr. 4/68, 2/69, 4/72, 4/73 S.100 (Schüler von Professor Unger), 3/79 S.76, 4/79 S.110; Internet 22.05.2019

FEILNREITER, Franz

m östr-

* ~1791 Wien, † 27.10.1867 Wien

gb

F. wirkte als Geigen- und Gitarrenbauer in Wien.Eine Ahorngitarre von ihm mit Mensurlänge von 61-62cm und eine neunsaitige Baßgitarre - nur mit Griffhals - hat Franz Nowy (* 11.05.1875 Wien) in Wien repariert.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG (* ~ 1785, † 17.4.1866)

FELDMANN, Klaus

* 1951 Halle (Sachsen-Anhalt)

m dt-
@

git-cl, komp

F. studierte 1975-80 bei W.Pauli (Gitarre) und A.Asriel (Komposition) an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin. 1978-2002 spielte er mit seinem Bruder Rainer F. im Gitarrenduo; sie wirken in Berlin und spielten bereits 1984 die erste Schallplatte ein. Sie bevorzugen Gitarren mit doppeltem Boden von E.Kreul. Sie spielen auch im Kammerensemble "The Spanish Art Quartet" (CD ~1994); gründeten 1996 das "Andrés-Segovia-Quartett" mit K.Jäckle, R.Zimmermann (1998: A.W.Bethke). Ab 1994 ist F. A&R-Managing Director beim Label "New Classical Adventure"(NCA). W: "Hommage à Debussy"(1978) für Viola und Git.; "Konzert"(1982) für 2 Git. und Kammerorch. Q: GuL Nr.6/96 S.63, Nr.4/98 S.55; Staccato Nr.5/95 S.38

FELDMANN, Rainer

* 1957 Berlin

m dt-
@

git-cl, päd

F. erhielt ab 1962 musikalische Ausbildung (zuerst Violine). Er studierte 1978-83 Gitarre bei I. Wilczok-Stahl an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin und war dort selbst als Dozent tätig. 1978-2002 spielte er mit seinem Bruder Klaus F. im Gitarrenduo. Sie wirken in Berlin und spielten bereits 1984 die erste Schallplatte ein. Sie bevorzugen Gitarren mit doppeltem Boden von E.Kreul. Sie spielen auch im Kammermusikensemble "The Spanish Art Quartet"(CD ~1994). Sch: S.Oehring, K.Görne, A.W.Bethke, H.Nguyen-Duc, Ellen Reymann, K.Jin Sae, J.T.Helm, Valentin Dieterich 1996 gründeten sie das "Andrés-Segovia-Quartett" mit K.Jäckle, R.Zimmermann(1998: A.W.Bethke). F. ist ab ~1996 Dozent (Prof. ab ?) an der UdK Berlin.

Q: Zupf.G Nr.4/94 S.175; GuL Nr.6/96 S.63, Nr.4/98 S.55; Progr.(Nguyen-Duc) 21.6.03

FELLOW, Thomas (eigentlich: GÜNTHER, Thomas)

* 1965 (? 1966) Leipzig

m dt-
@

git-cl, git-jz, päd

F. studierte ab 1982 Konzertgitarre bei M.und J.Rost an der HfM Weimar. Damals wurde er Preisträger einiger internationaler Wettbewerbe, konzertierte in Indien, USA, Brasilien, Europa - bis 1992; im Duo mit F.Hill 1985-92. Seitdem tritt er als Jazzgitarrist im Duo "Friend'n Fellow" (mit der Sängerin Constanze Friend) auf, spielte u.a. im Programm mit Ray Charles und Al Jarreau. Ab 2000 tritt er mit dem Gitarristen St.Bormann als Duo "Hands on Strings" auf. F. ist ab ~1992 Dozent (Prof.~1999) für Gitarre/Weltmusik an der HfM Dresden. Sch: P.Mayer,Reemtko Dirks, Daniel Wirtz P:"Fellow Guitar Book - Harmonielehre u. moderne Liedbegleitung für Git." (Schott 2009)

Q: Progr. (Duo) vom 27.3.92 Kammermusiksaal; Programm der 21.Zevener Gitarrenwoche (2001); Gak Nr.2/04 S.56; Git.-Symposium S.37

FENTOK, Stephen

m canad-

* 06.11.1930 Montreal (Québec), † 25.02.2016 Montréal

@

git-cl, päd

F. hat ukrainische Vorfahren. 1944 lernte er elektr.Gitarre beim YMCA Montreal; 1946 studierte er Jazz-Improvisation bei Jimmy d'Abate. Durch seinen Harmonielehrer Frank Mella entdeckte er die klass.Gitarre: 1952-55 fuhr er regelmäßig nach New York zum Studium bei A.Bellow. Er gab Konzerte, ab 1950 auch ständig im Radio und Fernsehen (CBC), Schallplattenaufnahmen. Ab 1959 studierte er bei Presti/Lagoya an der Sommerakademie Nizza, ab 1963 mit Stipendium bei A.Díaz und E.Pujol. F. lehrte 1964-65 an der École Vincent d'Indy, 1967-86 McGill University, 1972-82 CMM (Collège Musique Montréal) Sch: Jean-Pierre Ferland, Michel Cardin, Robert Lemieux, P.McCutcheon, Tony Chotem. F. spielte eine elfsaitige Altgitarre von G.Bolin.

Q: GN Nr.71, 77, 80; Powroźniak GL; Internet 15.03.2020

FEOLA, Giuseppe

m italia-

* ~1980 Rom

@

git-cl, päd

F. studierte Musik an der Akademie der Künste in Rom, danach erhielt er auf dem Konservatorium "Afredo Casella" in L'Aquila (Region Abruzzen) sein Diplom. Mit Stipendium der Schweizer Regierung vervollkommnete er sich an der Musikakademie Basel. Er gewann u.a. Preise beim Sor-Wettbewerb in Rom um beim Wettbewerb von Tokio. Er lebt in der Schweiz, wo er Gitarrenlehrer an der Musikschule Binningen-Bottmingen und Assistent von St.Schmidt an der Hochschule in Basel ist. 2009 spielte er die CD "Albéniz" mit der Sätzen aus der "Suite española" und aus denF. spielt eine elfsaitige Altgitarre von G.Bolin.

FERCHOF, Uwe L. (eigentlich: Uwe LEHMANN)

m dt-

* 1960

@

git-cl, gb, komp

F. gab bereits mit acht Jahren sein erstes Konzert, begann schon früh zu improvisieren, zu imitieren und komponieren. Er lernte Klavier, Flöte, Perkussion und Gesang. Später studierte er Gitarre bei W.Pauli an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin. Er konzertierte im In- und Ausland in verschiedenen Besetzungen Klassik, Jazz, Chanson, auch am Friedrichstadtpalast Berlin. Nach langer Konzertpause wagte er 2001 einen Neuanfang mit eigenen Werken. Mit seinem Compagnon N.Wolf betreibt er ab 1992 das Gitarrenfachgeschäft "Wolf & Lehmann" in Berlin (zuerst im Kulturhaus Mitte, 1995-2008 am Friedrichstadtpalast, ab 2008 Prenzlauer Allee), hat sich als Reparatteur (bis ~2011) einen Namen gemacht.

Q: Staccato Nr.4/96 S.24; CD "Capuccino e espresso" [label harp - ed.GuitarRooms (GR 11001, '03)]; Fono Forum Nr.11/04

FERNÁNDEZ (GARCÍA), José Manuel

m span-

* 1956 Sarón (Provinz Kantabrien/Cantabria)

?

git-cl, päd, komp

F. erhielt sein Diplom für das Lehramt der Primarstufe von der Universidad Complutense Madrid. Am Real Conservatorio Superior de Música von Madrid machte er anschließend drei weitere Abschlüsse für das höhere Lehramt: 1982 Gitarre bei J.L.Rodrigo, 1994 Komposition bei Antón García Abril und 1995 Orchesterleitung bei Enrique García Asencio. Er wirkt nun in Santander als Dozent an den Konservatorien Jesús de Monasterio und Ataúlfo Argenta. Seine Kompositionen widmen sich ausschließlich der Gitarre. Er schuf didaktische und Konzertstücke, darunter ein Konzert für Gitarre und Orchester für M.Trápaga. "Zul" erhielt 1990 beim 3. Concurso Internanional "Andrés Segovia" in La Herradura bei Almuñécar (Granada) den 1.Preis. Einige seiner Werke wurden auf CD eingespielt, Noten bei Ópera tres. Q: Herrera E

FERNÁNDEZ, Arcangelo

m span-

* 18.11.1931

gb, git-fl

F. lernte ab 1954 bei M.Babero I. in Madrid. Nach dessen Tod 1956 beendete er die angefangenen Gitarre und versah sie mit Gitarrenzetteln beider Namen. Er war Flamencospieler und konnte sich eine Zeitlang nicht entscheiden, was er tun wollte, lebte einige Zeit in London. Als er zurückkehrte, gründete er seine Werkstatt in der Altstadt von Madrid an der Plaza Santa Anna - als Nachbar von M.Rodríguez. Er baut gleichermaßen gut Flamenco- und klassische Gitarren. Er teilt sich mit seinem ehemaligen Schüler M.Barbero II. die Werkstatt.

Q: Mairants FY S.312 und Foto S.271; Gak Nr.3/11 S.30

FERNÁNDEZ, Eduardo

m uruguay-

* 28.07.1952 Montevideo

@

git-cl, päd

F. erhielt mit 7 Jahren ersten Gitarrenunterricht bei Raul Sanchez-Arias. Später studierte er Musiktheorie bei G.Santórsola und Gitarre 1972-76 bei A.Carlevaro. 1963 begann er zusammen mit seinem Bruder - als Gitarrenduo - Konzerte zu geben, ehe er 1971 seine Solokarriere startete. 1975: 2.Preis bei Radio France. 1977 trat er in der Carnegie Hall von New York auf; Konzertreisen durch Nord- und Südamerika folgten; Deutschlandtournee im Nov. 1994. 1983-90 hatte er eine Gitarrenprofessur an der Musikhochschule Montevideo. Ab 2002 leitet er das International Festival Abel Carlevaro "Gitarre und Natur" in Erlbach/Sachsen.Sch: J.C.Amestoy, J.F.Bardesio, A.Balboa, P.Inda, M.Sartor Q: GR Nr.48; Summerfield CG; Gak Nr.3/97 S.32, 1/07 S.46-47; GuL Nr.5/01 S.37

FERNÁNDEZ-LAVIE, Fernando

* 21.04.1918 Bordeaux, † 31.05.2013 Straßburg (Strasbourg)

m frz-

@

git-cl, lt, päd

F.-L. hatte baskisch-frz.Eltern, studierte Gesang am Conservatoire de Bordeaux Ab 1938 übte er ernstfach Gitarre, ging 1943 als Englischlehrer nach San Sebastián, Barcelona und nahm Gitarren- unterricht bei L.Sánchez Granada und E.Pujol. Seine Konzertreise durch Algerien begünstigte die Schaffung des ersten Lehrstuhls für Gitarre in Algier. Die Charles-Cros-Akademie zeichnete seine Schallplatten von 1956 (Git.) und 1967 (Laute) mit dem Grand Prix aus. Ab 1962 war er Professor für Gitarre an Konservatorium Strasbourg. Er studierte auch noch eine Zeitlang Laute bei W.Gerwig und Eugen M.Dombois, gab Konzerte in ganz Europa. F.-L. edierte die di- daktischen Werke "École de guitare" (Eschig), "La guitare pour tous"(Les Presses d'Île de France,Paris) Sch: L.Beck-Neuwirth, M.Martín, E.Mönch
Q: Powroźniak GL, Herrera E

FERREIRO, Angela

* ~1970

w+ span-

@

git-cl

F. spielte 2001 zusammen mit I.Reigosa als Gitarrenduo "Arte en pArte" die Werke op.34, 38, 44 bis, 54, 62, 63 von F.Sor auf CD (Nuova Era NE 7381) ein. Sie musizieren auf Gitarren von B.Kresse, die den Instrumenten von L.Panormo nachempfunden sind.
Q: Zupfm.G Nr.4/03 S.230; GuL Nr.1/06 S.14

FERRER ESTEVE DE FUJADAS, José

* 13.03.1835 Girona (Katalonien), † 07.03.1916 Barcelona

m span-

git-cl, päd, komp

F. wuchs in Torroella de Montgrí (Prov.Girona) auf. Er lernte Gitarre bei seinem Vater und ab 1860 bei J.Broca in Barcelona; ab 1878 konzertierte er. Nach dem Tod Brocas (1882) ging er nach Paris, wurde als Gitarrist an der Comédie Française angestellt, wirkte auch als Gitarrenlehrer. 1898 kehrte er nach Barcelona zurück und lehrte am Conservatorio del Liceo (2.Parisreise 1901). F. war mit A.Zurfluh befreundet, spielte mit J.Viñas Duo. Er schrieb neben Kirchenmusik Werke für Git.solo, 2 Git., Git. und Flöte u.a. Sein populärsten Werk heißt "Recuerdos a Montgrí", op.1.Für "Memories of Yester-year" und "six minuets" gewann er Preise. Außerdem ist er Autor einer Geschichte der Gitarre "Reseña historica de la guitarra" (gedruckt in Madrid) sowie einer Gitarrenschule (Ms.).

Q: Powroźniak GL; Internet 17.05.2019

FERRER, Manuel Y.

m usa-

* 1828 San Antonio (Baja California Sur/Mexiko), † 01.06.1904 San Francisco (Kalifornien)
git-cl, päd

Seine Eltern stammten aus Spanien. F. lernte autodidaktisch Gitarre, ging 1846 nach Santa Barbara (Kalifornien), wo ein Priester ihm guten Unterricht gab. 1850 ging er nach San Francisco, wo er als Gitarrenlehrer tätig war. Sein Konzertdebüt gab er am 18.09.1854 im Metropolitan Theatre. Am 22.11.1855 spielte er mit Gustave A.Scott(Klavier) u. William McKorkell(Harfe) in der Music Hall. Mit seiner Frau u. den Kindern Adele (Git.), Carmelita (Mand.), Ricardo (Geige) tourte er 1891 an der Ostküste. Bis zum Todestag lehrte er - 1902-03 war V.O.Bickford seine Schülerin. Seine Werke für Sologitarre, für 2 Gitarren u. für Gesang mit Gitarre (227 Seiten) erschienen 1882. Er wohnte in Oakland.

Q: Die Git. Nr.5-6/30 S.37; Bone GM; Zuth HLG ("Miguel"); Prat D; Powroźniak GL; GR Nr.134 (Sommer 2007) S.8; Herrera E; Internet

FERRET, Paul

m frz-

* ~1950

@

git-cl

Q: Les Cahiers Nr.3/86

FERRON, Stephen

m usa- ?

* ~1960

@

git-cl

F. (Baßgitarre) spielte ~1994 eine CD mit dem Titel "Baj mir bistu shejn" mit Sara Bloom (Gesang/USA) und J.Vogt (Gitarren,Laute) auf historischen Instrumenten ein.

Q: GuL Nr.6/94 S.26-27

FEUERLEIN (-SCHEIBECK), Mela(nie)

w+ dt-

* ~1895, † ?

?

git-cl, päd, Lautensängerin

F. studierte Gitarre bei F.Mühlhölzl und Gesang bei M.Roemer. 1922-26 spielte sie die Primgitarre im Münchener Gitarrequartett mit H.Hauser I (1.Terzgit.), F.Buek (2.Terzgit.), H.Tempel (Quintbaßgit.) mit Konzertreisen nach Stuttgart, Karlsruhe, Rottweil, Innsbruck, Wien, Graz und einer Reihe von Konzerten in München. Das Quartett war noch in den 50er Jahren aktiv. F. wirkte als Gitarren- und Gesangslehrerin in München. Am 10.12.50 hatte sie die musikal.Gesamtleitung bei der Aufführung von Ludwig Thomas "Heiliger Nacht" mit der Musik (dreistimmiger Frauenchor, Gitarrenchor und Orgel) von M.Roemer. Sie trat öffentlich und bei den Clubabenden der "Gitarristischen Vereinigung" München als Lautensängerin auf.

Q: Buek GM S.135; Gitarrefr.Nr.8-9/22 S.58, 1-2/24 S.11; 1/50, 1-2/51 S.11

FEUERSTEIN, Robert

m romania-

* 1949

@

git-cl

L: E.Kassner, A.Lagoya; F. lebt in Toronto (Kanada); musiziert auch mit Sarah Feuerstein (Klavier/Cembalo).

FEUILLÂTRE, Raphaël

m frz-

* 1996 in Dschibuti (Nordostküste Afrikas)

@

git-cl, päd

F. wuchs in Cholet (Westfrankreich) auf. Er lernte ab 2005 Gitarre bei Hacène Addadi am Cons. Cholet, ab 2012 bei M.Grizard in Nantes, Studium 2015-20 bei R.Dyens und T.Manoukian am Cons.Nat.Sup.de Musique in Paris (Master), privat bei J.Perroy. Er siegte 2017 beim Wettbewerb J.Tomás in Valencia und 2018 bei der Guitar Foundation of America. Durch diese Erfolge konnte er CDs aufnehmen und Konzertreisen durch Europa, Brasilien, Argentinien, die USA und Kanada unternehmen. 2022 schloss er einen Exklusivertrag mit der Deutschen Grammophon, die 2023 als erstes die CD "Visages baroques" produzierte mit Werken von J.S.Bach, Joseph-Nicolas-Panrace Royer, J.-Ph.Rameau, Antoine Forqueray, Jacques Duphly.

Q: Internet 2023

FEY, Hans-Gerhard

m dt-

* ~1960

?

git-cl, lt, päd

Er gibt Solokonzerte, wirkt auch kammermusikalisch. Seit 1977 ist er Lehrer für Gitarre und Laute an der Musikschule Berlin-Kreuzberg. Er beschäftigt sich mit alten Lautentabulaturen, Transkriptionen für 1,2,3 Gitarren und Instrumentenbau. Er ist Mitglied des 1985 gegründeten "Berliner Gitarrenquartetts" zusammen mit P.Strack, R.Persch und J.Vítores. Bis 2000 war F. Geschäftsführer des "Verlags Neue Musik" (Berlin).

Q: Henke Z S.222; Internet 16.04.2020

FEYBLI, Walter

m helvetia-

* 1950 Zürich

@

git-cl, päd

F. ist in Allschwil bei Basel aufgewachsen, erhielt dort zuerst Gruppengitarrenunterricht in einem Musikhaus, dann privat bei einer Lehrerin. 1961 wurde er Schüler von K.Ragossnig zuerst an der Musikschule, 1967-72 an der Musikakademie Basel. Er gibt seit 1964 Konzerte. Ab 1976 ist er Dozent für Gitarre am Konservatorium Zürich, seit 1983 zusätzlich an der Musikhochschule Basel. F. trat im Duo mit Ragossnig auf (1973 LP), mit Madeleine Gremper, D.Erni (1989 CD mit "Musik aus Spanien und Lateinamerika"). Er spielte 1978 eine LP "Musik für Flöte und Gitarre" (DKK 270242) mit Frank Nagel (Flöte) ein. Ab 1996 bildet er mit D.Erni und D.Zimmermann das "Concert Guitar Trio" (bisher 2 CD's). Sch: D.Erni, D.Zimmermann

Q: GuL Nr.1/83 S.61; Gak Nr.3/06 S.38, 1/07 S.32

FIALA, Jaromír

m cesko-

* 30.12.1892 Postelberg(Postoloprty/Nordböhmen) bei Saaz(Zatec), † 15.05.1967 Prag
Musikschriftsteller

F. studierte an den Universitäten von Prag und Poitiers, promovierte 1922 zum Dr.phil., war Gymnasiallehrer in Prag, seit 1925 Officier d'Académie (Beamter). Er war Redakteur des "Vestnik" und Mitarbeiter tschech. und frz. Musikzeitingen. F. förderte die Gitarre in der Haus-musik und betrieb Studien über die böhmische Gitarrenmusik. Beim Verlag Chadim in Prag gab er seine Bearbeitungen von Liedern von Smetana "15 Gesänge zur Gitarre bearbeitet" (2 Hefte) und Fr.M.Knize "Zehn Lieder für Gitarre" heraus.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL

FICHTNER, Guido

m italia-

* 1959 Mailand (Milano)

@

git-cl, päd

F. studierte Gitarre bei Mauro Storti am Konservatorium von Piacenza (Diplom 1984), danach bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris (Diplôme de concertiste 1985, Diplôme supérieur de concertiste '86). 1987: 1.Preis Wettbewerb "René Bartoli" in Arles. Er gab Konzerte in Europa, Asien Afrika, Südamerika. 1994 spielte er die CD "A Guitar at the Opera" nur mit Opernbearbeitungen von M.Giuliani ein. Mit Rino Trasi bildete das Gitarrenduo "Les Deux Amis". Er lehrte am Kons. "Jacopo Tomadini" in Udine (Sch: A.Del Sal), am Kons. "Guido Cantelli" in Novara und ab 2016 am Kons. "Giuseppe Verdi" in Como. 2006 gründete er mit Cl.Marcotulli, St.Palamidessi und A.W.Rullo das "Guitalian Quartet".

Q: GuL Nr.1/95 S.30; Internet 04.02.2020

FIELD, Anthony

m austral-

* ~1974

@

git-cl, päd

F. studierte Gitarre bei T.Kain an der Canberra School of Music, schloß mit dem Bachelor of Music ab. 1996 studierte mit Hilfe eines Big Brother Scholarship bei G.Crosskey und D.Starobin in England. Danach wurde er Leiter der Gitarrenabteilungen zweier Privatschulen in Canberra, wo er ein Gitarrenorchster aufbaute. F.gibt Konzerte in Australien, Nordamerika und Europa. Seine erste CD "Sunburst - Music of the Americas" erschien 1997. 1998 wurde er Head of Guitar am Victoria College und Dozent an der University of Melbourne. Mit K.Schaupp, G.Koch, S.Grigoryan) bildete er bis 2005 (ersetzt durch L.Grigoryan) "Saffire" (Australian Guitar Quartet). Ab 2007 ist er beim "Melbourne Guitar Quartet".

Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.45; Gak Nr.4/99 S.2,32; Internet 27.07.2015

FIELD, Dominique

m frz-

* 30.07.1954

git-cl, gb

F. besuchte während seines Jurastudiums Kurse in Solfeggieren und Gitarre bei Ramón de Herrera (Konservatorium des 17. Bezirks von Paris) und erreichte ein exzellentes Niveau. 1975 wuchs das Interesse am Gitarrenbau, und er baute 1977 unter Beratung von Meister Pierre Jaffré seine erste Gitarre. Seine Vorbilder sind H. Hauser und R. Bouchet, den er 10 Jahre häufig besuchte. 1978 gab er Jura und Gitarre spielen auf und eröffnete eine Werkstatt. F. wirkt als Gitarrenbauer in der Rue Lecuyer Nr.12 am Montmartre in Paris. Er ist der Repräsentant der "Spanischen Gitarre in Paris" und hatte bis August 2014 bereits 228 Gitarren gebaut. Seine Gitarren spielen u.a. V. Mikulka, E. Isaac, J. Byzantine, S. Tennant. Er ist mit der Gitarristin C. Liolos verheiratet.

Q: Luthiers & Guitares d'en France, S.76; Gak Nr.3/14 S.32

FIELD, Hilary

w+ usa-

* ~1950

@

git-cl, päd

Ihre Lehrer waren J. Willard und O. Ghiglia. F. lebt im US-Staat Washington und ist dort Dozentin an der Pacific Lutheran University. F. spielte ~1992 die CD "Music of Spain and Latin America" (Yellow Tail Classics 101 CD) ein mit Werken von J. Morel, H. Villa-Lobos, M.M. Ponce, I. Albéniz, Anonymus.

Q: Classical Guit. Nr.5/93 S.38

FIESCHI, Bernard

m frz-

* 20.04.1952 Cargèse (Südkorsika), † 25.03.2018 Cargèse

@

git-cl, päd

D. erlernte die Gitarre von seinem Vater Jean Fieschi, studierte bei Philippe Meunier am Kons. Straßburg und bei A. Lagoya am Cons. National Supérieur de Musique in Paris, arbeitete mit J. Williams. Segovia bescheinigte ihm "technische und musikalische Perfektion". 1975-2005 war er Professor am Cons. National de Région Strasbourg (Sch: C. Greisch), das er 2005 aus Krankheitsgründen (Parkinson) verließ. D. konzertierte als Solist und Kammermusiker, begleitete u.a. Mady Mesplé. Mit Pasqualino Frigau (Bariton, Okarina) und Mariano Martin (Git.) als "Trio Fontana" bereiste er 1990 Argentinien. Er schuf zahlreiche Werke für Gitarre solo ("Thalassa", op.46; "Musique pour une belle histoire", op.70) und Bearbeitungen (Bach, Offenbach, Ravel). Er spielte eine Gitarre von Joseph Kurek (Straßburg).

Q: Internet 23.03.2019

FIETZ, Erhard

m dt-
@

* 23.07.1934 Markneukirchen (Sachsen), † 30.04.2007

git, päd, mand, komp, hist, gb

V: Horst Fietz (1908-80, Zupfinstrumentenmacher); er lernte mit 9 Jahren Geige, dann Mandoline und Gitarre bei H.Pöhland. 1952-56 Studium an der HfM Weimar bei Erich Repke (mand), W. Socha (git), Werner Hübschmann (Theorie). F. war 1958-99 Dozent am Robert-Schumann-Kons. Zwickau, seit 1991 Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen im BDZ. Er gründete 1958 (und leitete bis zu seinem Tod) das Zupforchester des Robert-Schumann-Kons. und das Zupfquartett Erhard Fietz in Zwickau. W: "Bonhoeffer-Worte" für Gesang und 2 GitarrenSch: Christel Lange (Melzer). Ferner absolvierte F. die Instrumentenbauschule Markneukirchen (Gesellenbrief 1952 bei seinem Vater).

Q: musikbl. Nr.3/92 S.27; Henke Z S.572-3; Zupfm.G Nr.4/94 S.171, 2/07 S.110, 4/04 S.224, 4/09 S.206; Fietz M

FILIPOVÁ, Lenka

w+ cesko-
@

* ~1950

git-cl

L: Št.Urban, M.Zelenka, O.Cáceres

FINKELSTEIN, Evgeni (Eugene)

m russ-
@

* 1972 Moskau

git-cl

F. erhielt bereits mit elf Jahren Unterricht bei A.Frautschi. Nach seinem Musikstudium (u.a. bei N.Koshkin) wurde er mit 22 Jahren als Professor für Gitarre an die Moskauer Universität berufen. Sein Spiel ist gezeichnet durch virtuose Spieltechnik und intensivem musikalischen Ausdruck. Er war Preisträger bei Wettbewerben in Woronesh 1995, Moskau 1995, Belgien 1996 ("Printemps de la guitare"). F. konzertiert in Europa und den Ländern der ehem.Sowjetunion. 2002 nahm er seine Debüt-CD "The Fall of Birds" mit russ.Werken auf, 2004 "Sonata" (S.L.Weiß, J.S.Bach, Giuliani, u.a.), 2010 "Lachrimae" (Acoustic Music 319.1453.2) mit Werken von Giovanni Zamboni, R.de Visée, J.Dowland, C.Domeniconi.

Q: Gak Nr. 2/02 S.23; "The Intern. Guitar Night" 15.11.04 Berlin (Zitadelle Spandau); GuL 31.10.2010; Zupf.G Nr.2/11 S.118

FINOCCHIO, Bibbiano

m italia-

gb

F. wirkte im 17.Jahrhundert in Bibbiano (bei Reggio nell' Emilia) als Gitarrenbauer. Im Musikinstrumenten-Museum zu Berlin sind zwei Gitarren ital. Herkunft, von denen die eine die Form einer Vihuela hat; beide sind reich eingelegt und am Griffbrett bemalt. Die erstere trug den Namen des Verfertigers: Bibbiano Finoc Da Bibbiano kein gebräuchlicher Taufname ist, dürfte anzunehmen sein, daß der Verfertiger damit seine Heimat angedeutet hat. Q: Lütgendorff G; MGG (Bd.3, S.1342. 1995)

FISCHER, Andreas

* ~1970

m dt-
@

git-cl

F. spielte ~2001 zusammen mit dem japanischen Mandolinisten Shogo Miyatake die CD "Vision" ein mit Werken von Laurent Fantauzzi, A.Amadei, R.Calace, Eduardo Mezzacapo, Luigi Paparello, A.Niccolai, C.Munier, Giuseppe Pettine.

Q: Zupfm.G Nr.3/02 (2.Umschlagseite), Nr.4/02 S.172

FISCHER, Franz

* 28.04.1922 Mülheim/Ruhr, † 25.04.1989 Duisburg (Nordrhein)

m dt-
@

git-cl, päd

F. studierte 1937-41 Musik an der Folkwangschule Essen; nahm parallel Gitarrenunterricht bei M.Bäumel, B.Zapater, A.Segovia. Er führte - als einer der ersten in Deutschland - das "Concierto de Aranjuez" von J.Rodrigo am 4.5.1954 in Bottrop auf. F. war Dozent an den Musikhochschulen Duisburg und Dortmund sowie an den Musikschulen Hamm und Mülheim/Ruhr; seit 1958 Mitglied der "Camerata musicale O.Zucca" (Schallplatte 1970, Tourneen); lebte bis 1968 in Mülheim, danach in Duisburg. An der Musikschule Mülheim/Ruhr waren P.Ansorge Jochen Jasner seine Schüler.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/55 S.8; Internet 2021

FISCHER, Friedrich

* 1943

m östr-
@

git-cl, päd

Nach Studien bei K.Scheit und K.Ragossnig absolvierte F. die Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1966. Er war seitdem an der Wiener Musikakademie tätig und wurde 1971 Professor am Landeskonservatorium in Klagenfurt (Kärnten). F. war ~1990 an der CD "Neue Musik aus Österreich" (Balance BAL-9437-I) beteiligt.

Q: Scheit Biogr.; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl); Rag HGL (2003); Hackl Ö S.206, 244

FISCHER, Manfred

~ 1970

m dt-
@

git-cl

F. studierte Gitarre an Dr.Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main. Seit 1996 bildete er mit H.Strobel, M.Wentzel und B.Maier das Barrios Guitar Quartet, das beim Wettbewerb von Viareggio 2000 den 1.Preis errang. Sie spielten 2000 die CD "The Four Seasons" (Aurea Vox 2000-2) mit Vivaldis kompletten "Vier Jahreszeiten" ein. (Ab 2006 ist die Besetzung: M.Wentzel, St.Hladek, U.Borcherding, N.Nashir.) (~2020 ist die Besetzung: Eugen Drabynka (* 1988), St.Hadlek, M.Wentzel, Kalin Yancher (* 1989)

Q: GuL Nr.1/01 S.34; Gak Nr.4/01 S.50; GR Nr.128 (2004) S.40; Zupfm.G Nr.3/07 S.162; Internet 2022

FISCHER, Paul

m engl-

* 20.08.1941 Isle of Man (England)

gb

F. machte 1956-61 eine Instrumentenbaulehre (Clavichord, Cembalo, Spinett) bei Robert Goble in Oxford; er studierte auch auf dem Oxford College of Technology. Ab 1969 baute er historische (Zupf-)Instrumente in D.Rubios Musikinstrumentenwerkstatt in Duns Tew (bei Oxford); war dort 1969-75 Manager. 1973 eröffnete er in Chipping Norton (Oxfordshire) seine eigene Werkstatt und spezialisierte sich auf klassische Gitarren und historische Zupfinstrumente. Ab 2013 befindet er sich im Ruhestand, unterrichtet einige Schüler. Sch: Chr.Dean

Q: Rag HGL; Sum-merfield CG; GuL Nr.1/01 S.25; Gak Nr.1/15 S.14 (Es gab auch in Markneukirchen den Balalaikabauer Paul Fischer 1883-1959, von dem Michail Ignátieff 1928 seine erste Konzert- Balalaika erhielt - und eine weitere 1936: Zupfm.G Nr.2/85 S.45, 48)

FISCHER, Ruth

w+ dt-

~* 1960 München

@

git-cl, lt, päd

F. studierte Gitarre (? bei E.Fisk) am Mozarteum Salzburg. Sie musiziert auch im Duo mit ihrem Ehemann St.Stiens im Gitarrenduo; sie spielten 1990 eine CD (academica) ein mit Werken von F.Sor, N.Coste, M.Giuliani, L.Brouwer, Gloria Coates. 1995 gründete sie zusammen mit ihrem Ehemann und S.Fuentes (und den Gitarristen Uwe Milling, Ella Stiens, Mattina Reis, Christine Beschoner, Hans Hübner) die Guitar Company (CD "Haydn Projekt" 2018). F. lehrt seit 1986 am Musikforum Blütenburg e.V. in München; hier hat sie alleinoder in Zusammenarbeit mit ihren Ehemann zahlreiche Gitarrenprojekte ins Leben gerufen.

Q: GuL Nr.3/95 S.18, 1/96 S.9-18; NMZ Nr.10/13 S.54; Internet 24.03.2020

FISCHER, Werner

m dt-

* 1961 Waldkirch (bei Freiburg im Breisgau/Südbaden)

@

git-cl

F. s erster Gitarrenlehrer war A.Stingl seit 1976 - Unterricht bei ihm bis 1996. 1980 errang er im Duo mit J.Ruck den 2.Preis bei "Jugend musiziert". Er studierte an der Musikhochschule Freiburg (Südbaden) bei S.Prunnbauer (Konzertexamen 1989). Im selben Jahr war er Finalist beim Int.Gitarrenwettbewerb "René Bartoli" in Arles (Südfrankreich). Er konzertierte als Solist und im Ensemble in Köln, Dresden, Zürich, Genf, Straßburg, Nizza, Warschau. 1994 spielte er seine erste CD (String Music IC-3854) ein mit Werken von A.Stingl, M.M.Ponce, F.Mendelssohn Bartholdy, Ag.Barrios.

Q: Zupfm.G Nr.3/80 S.71; CD-Booklet; GuL Nr.3/97 S.24

FISK, Eliot

m usa-
@

* 10.08.1954 Philadelphia (Pennsylvania)

git-cl, päd

F. begann mit 7 Jahren Gitarre zu lernen. Seine Lehrer waren William Viola in Philadelphia, O.Ghiglia an der Aspen School of Music und A.Díaz an der Banff School of Fine Arts. 1977 promovierte er an der Yale School of Music, wo Ralph Kirkpatrick sein Lehrer war. 1980: 1.Preis in Gargnano. Er konzertiert weltweit. 1982-90 war er Professor an der Hochsch.f.Musik Köln, 1990-93 am Mozarteum in Salzburg. Danach bekam er eine Professur in Boston. Er war seit 1982 Mitherausgeber der "Guitar Review". Sch: Th.Etschmann,J.Prats, F.Halász, J.T.Kreusch, Z.Ignjatovic, M.R.Hampel, J.Clerc-Díaz, G.Garno, R.Pscheidl, Chr.Schorn, M.Knipper, M.Hegel, F.Spindler, F.Brückner, R.Savino, Y.Zehner, U.Reithmeier, M.Fantoni, S.Plohl

Q: GR Nr.48, Nr.128(2004); GuL Nr.4/81, Nr.5/00 S 11

FLAC, Philippe

m frz-

* 1533

gb

F. stammte wahrscheinlich aus Deutschland. Er war in Lyon (nachgewiesen 1572) als Gitarren-und Lautenbauer tätig.

Q: Lütgendorff G

FLEESON, Martin

m engl-

* 1934, † 04.12.1985

gb

F. wirkte seit 1967 in Nantwich (Cheshire).

FLETA, Ignacio

m span-

* 31.07.1897 Huesca (Aragón, Provinz Huesca), † 11.08.1977 Barcelona

gb, Vihuelabauer

F. lernte mit 8 Jahren Gitarre und Bandurria. Mit 13 Jahren ging er mit seinen beiden Brüdern zu dem frz. Geigenbauer Leduc in Barcelona in die Lehre, baute 1920 die erste Gitarre. 1927 gründete er in Barcelona seine Werkstatt; baute Cellos, Geigen, Git. Seit er 1955 Segovia hörte, steckte er seine ganze Kraft in den Gitarrenbau. Seine Söhne Francisco (* 22.7.25 Barcelona [bis 1993], † 14.09.2003) u. Gabriel (* 21.12.29 B., † 05.01.2013), dessen Sohn Gabriel Fleta Jiminez (* 21.11.63 B.) seit 1981 mitarbeitet, führen die Werkstatt in Barcelona weiter.

Q: Zupfm.G Nr.4/77; GuL Nr.4/84 S.37, 6/98 S.23; Summerfield CG; Moser T; MGG 2001 Nach Powroźniak: Fleta Pescador * in Huesca del Común (Aragón, Provinz Teruel) Segovia spielte 1960-63 auf einer Fleta; Yepes ~1967-97 (10 Saiten); Gak Nr.1/13 S.32

FLETCHER, Peter

* ~1975 Atlanta (Georgia)

m usa-

@

git-cl

F.spiegelte ~2002 eine CD (CENTAUR CRC 2568) ausschließlich mit Werken von F.Mompou ein: "Suite Compostelana", "Canciones y Danzas"; ~2004 folgte eine CD (CENTAUR CRC 2731) ausschließlich mit Werken von E.Satie.

Q: GR Nr.127 (2003) S.41, Nr.132 (Sommer 2006) S.38

FLEURY (PION), Abel

* 05.04.1903 Dolores (bei Buenos Aires), † 09.08.1958 Buenos Aires @

m argent-

git-cl, päd

F. wuchs in Dolores auf; mit ~20 Jahren ließ er sich als Gitarrenlehrer in Mar del Plata nieder. Autodidakt; studierte dann bei Honorio Sicardi und 1928-29 bei D.Prat. Später findet er in Tandil die Ruhe zu seinen Kompositionen, die meist auf dem Rhythmus der Milonga basieren. 1933 zieht er nach Buenos Aires. Mit dem Schauspieler Fernando Ochoa tritt er im Rundfunk auf; er stellt Gitarrenchöre auf (12 Spieler); 1941 "Cuarteto Popular Argentino". Tourneen: 1948 Brasilien, 1952 Frankreich, Belgien, Spanien. Segovia hob bei einem Konzert 1928 in Tres Arroyos die "Tragfähigkeit und Reinheit" seines Tones hervor. Der Musikkritiker F.F.de Amador nannte ihn "Poet der Gitarre".

Q: Prat D; Pocci RCh; Zupfm.G Nr.2/98 S.52; GuL Nr.2/99 S.19

FLORES MÉNDEZ, Guillermo

* 1920

m mex-

?

git-cl, päd, publ

F.M. war am Konservatorium in Ciudad de México (Mexiko-Stadt, Escuela de Música de la Universidad Nacional Autónoma de México - U.N.A.M.) u.a. Lehrer von A.V.Ortiz und G.Salazar. Von ihm erschienen "Preludio Nr.2" und zwei Bearbeitungen beim Verlag Bèrben (Ancona).

FODEN, William

* 23.03.1860 St.Louis (Missouri), † 09.04.1947 St.Louis

m usa-

?

git-cl, päd

F. lernte mit 7 Jahren Geige, danach studierte er Musiktheorie, leitete mit 15 Jahren ein kleines Orchester. Kurz davor lernte er die Gitarre kennen, nahm Unterricht bei Jeremiah McGrath, später bei William O.Bateman, Konzertdebüt in St.Louis. 1911 ging er mit Giuseppe Pettine (Mandoline) und Frederick Bacon (Banjo) auf Amerikatournee. 1912 ließ er sich in New York nieder. Seine Konzertkarriere ("Vater des modernen Tremolo") ging 1890-1915, spielte bevorzugt Sor, Mertz, Giuliani, Ferranti. Über 100 seiner Werke wurden gedruckt. Sein größter Verdienst war die Herausgabe seiner "Guitar School" (? "Grand Method") in zwei Teilen (Verlag William J.Smith Music Co., New York 1921). Sein bekanntester Schüler ist G.C.Krick.

Q: Zuth HLG; ÖGZ 1930 S.19 (Foto); Powroźniak GL; GuL Nr.1/95 S.30

FONTE, Mateus dela

* ~1988 Salvador de Bahia

git-cl, päd

F. studierte Gitarre in Salvador, Barcelona, Madrid und Stuttgart bei Mario Ulloa, Alex Garrobé, J.Monno (2012 Konzertexamen HfM Stuttgart). 2003 gewann er in der Kategorie zeitgenössische katalanische Musik den int.Jugendwettbewerb L'Arjau per a joves in Barcelona; 2010 in Iserlohn:"Beste Interpretation eines Bach-Werkes". Auf seiner 2010 im Selbstverlag erschienenen CD "Sarabande & Samba" sind Werke von J.S.Bach, J.Turina, Salvador Brotons (* 1959), Nino Diaz (* 1963), R.Gnattali, J.Pernambuco, A.C.Jobim zu hören. F. musiziert auch im Trio "Poetrio Bra-silis" mit Marta Carmo do Espirito Santo (Cello) und Vitor Diniz (Flöte). Er lehrt an der Jugendmusikschule Reutlingen und ab 2013 an der HfM Stuttgart.

Q: Zupfm.G Nr.3/11 S.129, 2/12 S.67, 3/12 S.180; Gak Nr.3/12 S.54; Internet 24.03.2018

m brasil-
@

FÖRDERREUTHER, Andrea

~1965

git-cl

F.'s Schwerpunkt liegt in der Kammermusik; sie gründete das Ensemble "Trio Con Brio".F. spielte 1996 zusammen mit Sally Clark (Viola) und Elisabeth Deinhard (Flöte) die Debüt-CD "Impressions" (Koch 920497) ein mit Werken von S.Assad, L.Brouwer, Günter Möll (*1954) und Št.Rak.

Q: Gak Nr.1/98 S.25; Programm der Int.Gitarrenfestspiele Nürtingen 2008

w+ dt-
@

FORNI, Emanuele E.

* ~1980

git-cl

F. spielte ~2007 die CD "Ceci n'est pas une guitare" (Stradivarius 33775) ein mit Werken von Georges Aperghis, Eve Beglarian, Hugues Dufourt, Toshio Hosokawa, Ulrich Krieger, György Kurtág, Steven Reich, Toru Takemitsu.Er nutzt auf dieser CD alle Möglichkeiten der Gitarre aus; benutzt bei Kriegers "Histoire de l'œil" die elektrische Gitarre, spielt bei Kurtágs "A kis csáva"(Die kleine Klemme), op.15 b, zusammen mit Piccoloflöte und Posaune.

Q: GR Nr.135 (Sommer 2008) S.37

m italia-
@

FORSBLOM, Henry

* 27.08.1950

git-cl, päd

F. spielt seit 1975 die Primgitarre im "Stockholm Guitar Quartet", das 1975 als "Gitarren-Kvartetten" an der Staatlichen Musikakademie Stockholm gegründet wurde - mit P.Riis (später abgelöst durch St.Löfvenius), P.Augustesen und A.Kaag.. Er wirkte als Gitarrenlehrer in Stockholm.Das Quartett spielte zuerst auf Instrumenten von G.Bolin, danach auf Instrumenten von Lars Jönsson aus Dalarö (bei Stockholm).F. lebt in Lärbro (auf der Insel Gotland).

Q: Zupfm.G Nr.3/84 S.87; Internet 25.09.2020

m sverige-
@

FORTEA, Daniel (FORTEA I GUIMERÁ)

m span-

* 28.04.1882 (1878?) Benlloch (Castellón/Valencia), † 05.03.1953 Madrid

git-cl, päd, komp, publ

F. lernte vom Vater Gitarre, Bandurria, Klarinette. 1901 leistet er seinen Militärdienst in Castellón ab und lernt im selben Jahr F.Tárrega kennen, studiert bei ihm in größeren Abständen bis 1904. Am 13.11.1904 spielt er innerhalb eines Tárrega-Konzertes auch Duo mit dem Meister, tritt fortan bis 1936 solistisch auf (u.a. in Barcelona, Madrid). 1911 lässt er sich in Madrid nieder. Dort leitet er die Academia de Música, lehrt Klavier, Gitarre, Mandoline, Laúd und startet mit seiner Biblioteca Musical, ab ~1919 Biblioteca Fortea (bis 1924 ~400 Nummern, davon 125 für Gitarre)Seine "Método de guitarra" (2 Bände) erschien 1921/1930. Sch: J.Cruzado Tárrega, R.und E.Sáinz de la Maza, Alfonso Espin, C.Romero, A.Martínez Serra- no, M.Lopez, P.Bernabé, M.Cubedo, M.Rubio, D.Grenholm
Q: Prat D; Powroźniak GL; Moser T

FORTEA, Severino Garcia s. GARCIA FORTEA

FOSCARINI, Giovanni Paolo

m italia-

* ~ 1590, † ~1650

git-cl, lt

F. wirkte am Hofe des Erzherzogs Albrecht VII. von Österreich in Brüssel. Nach dem Tode von Albrecht VII. 1921 kehrte er nach Italien zurück, wo er sich zunächst in Ancona (Marche) nieder- ließ und unter dem Namen "il Furioso" Mitglied der Accademia dei Caliginosi wurde. Als Autor dergedruckten Werke nennt er sich "L'accademico Caliginoso, detto il Furioso". Fünf Werke sind be- kannt, die das Durchstreichen mit dem Zupfen kombinieren. 1640 ist er in Rom belegt, 1647 Paris, 1649 in Venedig. W: "Intavolatura di chitarra spagnola, libro secondo", Macerata 1629; "Il primo,secondo, e terzo libro della chitarra spagnola"[1630]; "I quatro libri della chit. spagnola" [1632]; "Li cinque libri della chitarra alla spagnuola", Rom 1640; "Inventione di toccate sopra la chit. spagnuola", Rom 1640, Venedig 1647
Q: Zuth HLG; MGG (2001)

FOSTIER, Johan

m belg-

* ~1970

@

git-cl

F. studierte bei A.Ponce in Paris Gitarre.Als "Tcherepnin Guitar Quartet" (gegründet 1994) bereiste er mit P.Grees, M.Kläger und L.van der Borgh Afrika (Kairo und Alexandria).Als "Take Four Guitar Quartet" (ab 1999) spielten sie 2001 eine CD (Ars Musici AM 1316-2) mit Werken von Alexander Tcherepnin († 1977), B.Britten ("Simple Symphony"), H.Purcell, J.S.Bach, Tran Vuong-Thach (* 1961 Vietnam), Luca Mosca (* 1957) und M.D.Pujol ein.
Q: Gak Nr.1/02 S.46; Zupfm.G Nr.4/02 S.172

FOURICHON, Jean-François

m frz-

* ~1965

@

git-cl

F. spielte ~1992 im "Versailles Guitar Quartet" zusammen mit Ch.Chanel, N.Courtin und Ph.Rayer die CD "Quatres guitares à l'abbaye de l'Épau (Vol.1)" (Quantum QM 6926) ein mit Werken von G.Ph.Telemann, F.Moreno Torroba, Sergio Chiereghin (* 1933), F.Mendelssohn Bartholdy, F.Constant, J.Rodrigo, Nino Rota und J.Cerf. Ch.Chanel wurde ~1993 durch M.Geazard ersetzt (Konzert vom 28.9.94).

Q: Classical Guit. Nr.5/93 S.45, 2/95 S.44, 47

FRAGEDAKIS, Nikolaos

m hellas-

* 1960 Athen

@

git-cl

F. studierte zuerst Gitarre bei J.Vogt in Heidelberg, anschließend bei Wilfried Senger und O.V.Gonnissen an der Akademie für Tonkunst Darmstadt. Neben solistischer Tätigkeit gilt seine Vorliebe der Kammermusik. 1993 gründete er mit dem Tenor Joachim Junghans das "Duo Lirico". Sie spielten 1994 die CD "Gitarrenlieder des 19.Jahrhunderts" (Antes 319073) mit Werken von M.Giuliani, F.Schubert, J.K.Mertz, L.Spohr und C.M.von Weber ein.

Q: Booklet der CD; Guitart Nr.4/97 S.11

FRANÇAIX, Jean (-René)

m frz-

* 23.05.1912 Le Mans (Dép. Sarthe), † 25.09.1997 Paris

komp, Pianist

F. studierte am Conservatoire de Paris Klavier bei Isidore Philipp und Komposition bei Nadia Boulanger. Sein "Concertino" für Klavier und Orchester hatte 1932 einen sensationellen Erfolg für ihn als Interpreten und Komponist. Er trat ein Lebenlang als Interpret seiner eigenen Werke auf, schuf auch eine Oper und Ballettmusiken. Für Gitarre solo schrieb er "Serenata", "Passacaille", für 2 Gitarren "Divertissement", für Gitarre und Orchester "Concerto", für Gitarre und Gesang "Prière du soir", "Chanson".

Q: KDG; Poggi RCh; NMZ Nr. 11/97 S.2

FRANCERIES, Eric

m frz-

* 29.05.1959

@

git-cl, päd

F. begann 1967 bei seinem Vater M.Franceries Gitarre zu lernen. Er gewann die Goldmedaille mit der Gitarre am Conservatoire de Toulouse und mit dem Fagott am Cons. de Lyon, entschied sich dann für die Gitarre. In der Klasse von A.Lagoya gewann er 1979 den 1.Preis des CNSM von Paris. Ab '80 ist er Dozent am Cons. de Villeurbanne und am Cons. de Chambéry. F. konzertiert regelmäßig als Solist und als Kammermusiker. Im Duo mit seinem Vater spielte er 2 CDs ein (1978,1982), als Solist 3 CDs. Er spielte u.a. mit Claude Bolling und Jean-Pierre Rampal. Ab 2003 musiziert er als "Duo Buenos Aires" mit Jérémy Vannereau (Bandoneon), mit dem er 2007 eine CD einspielte.

Q: Internet 10.03.2020

FRANCERIES, Marc

* 23.02.1936

git-cl, päd

F. zog 1922 nach Paris, um seine musikalischen Studien fortzusetzen. Nachdem er erste Preise auf seinen beiden Instrumenten Klavier und Flöte errungen hatte, traf er I.Presti und A.Lagoya und wurde ihr Schüler. 1960 gewinnt er den 2. Preis beim Concours des ORTF in Paris. 1966 wurde er zum Professor auf dem Konservatorium von Toulouse ernannt, später auch von Lyon. Seit ~2005 ist er im Ruhestand. F. war auch der erste Lehrer seines Sohnes Eric, der auch Konzertgitarrist geworden ist.

Q: Poci RCh; Internet 18.03.2019

m frz-

@

FRANSSEN, Olga

* 1954 Eindhoven

git-cl

F. spielt seit ihrem 9.Lebensjahr Gitarre und beherrscht auch Klavier, Violine und Oboe; studierte Gitarre bei H.-L.Niessen am Kons. Maastricht und G.Topper am Kons. Amsterdam, wo sie 1978 zusammen mit J.Dorrestein (später abgelöst durch E.Leerkes) und H.de Rijke das "Amsterdam Guitar Trio" gründete. Die Saison 1987/88 (fünf Tourneen, darunter USA) brachte den internationalen Durchbruch. Mit E.Steenbergen, die dann auch im Trio mitspielte, und Maarten Konigsberger (Bariton) nahm sie franssen2003 die Doppel-CD "Franz Schubert" (Etcetera KTC 1256) mit "Die schöne Müllerin" und "Arpeggione Sonata" auf. Das Trio existierte bis ~2003.

Q: Summerfield CG; Het Parool 11.5.88 S.11; GuL Nr.1/94 S.32; Zupfm.G Nr.3/04 S.176; Internet 10.03.2021

w+ neder-

@

FRANZ, Wiebke Charlotte

* ~1970

git-cl, mand

F. spielte ~2003 als Duo mit Carsten Lenz (Orgel) die CD "Saiten + Pfeifen" (Lenz-Musik CD 006) ein. Sie spielt Gitarre bei Werken von A.Vivaldi, C.M. von Weber, J.Rodrigo und solistisch drei Etüden von H.Villa-Lobos. Mandoline spielt sie bei Werken von Beethoven, Carlo Cecere, R.Calace. ~2010 spielte sie die CD "Nachklänge" (Friedrich Pütz Edition) ein mit ausschließlich Solowerken des Kölner Komponisten Friedrich Pütz aus den Jahren 1984-2007.

Q: Zupfm.G Nr.2/04 S.113, 1/11 S.53

w+ dt-

@

FRAUTSCHI (FRAUCI, FRAUCHI), Alexandr (Kamillowitsch)

m russ-

* 01.04.1954 Rostow am Don (Südl.Bezirk), † 02.06.2008 Moskau @
git-cl, päd

Sein Vater, ein professioneller Geiger, führte ihn in früher Kindheit an die Musik heran und förderte seine gitarristischen Ambitionen. 1969-73 studierte er am Moskauer Konservatorium bei A.Ivanov-Kramskoj und N.Ivanova-Kramskaja. 1974-79 absolvierte er ein Fernstudium am Musorgskij-Konservatorium des Uralgebiets in Sverdlovsk (Jekaterinburg) bei G.Miniejew und W.Derun. Er wirkte als Konzertgitarrist in Moskau; 1983 und 1984 konzertierte er in Berlin-Mitte (Theater im Palast). Seit 1981 wirkte er als Dozent am Moskauer Gnesin-Institut.Sch: A.Tschechow, O.Timofeyev, E.Finkelstein, Vadim Chabanov, J.Brilling, D.Illarionov, O.Rengach, D.Regginos, A.Zimakov

Q: Seeger G S.50 (Foto), 238; Powroźniak GL; GuL Nr.2/08 S.30, 32; Gak Nr.4/08 S.9

FREIRE, Joaquin

m brasil-

* 1956 Recife (Bundesstaat Pernambuco) @
git-cl, päd

F. ist Dozent in Fribourg (Schweiz), wo Felipe Traine (* 1960) 1983-86 sein Schüler war. Er hat beim Label Léman Classics Solo-CD's mit Werken von H.Villa-Lobos, M.Ponce, A.Ginastera und Marlos Nobre eingespielt. 1987 lernte er seine Ehefrau S.Mebes kennen, mit der er 1995 als Gitarrenduo die CD "Fugas y Fandangos" mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco, E.Granados und M.de Falla aufnahm.

Q: Gak Nr.3/05 S.30, 4/05 S.3, 23, 3/07 S.10; GuL Nr.1/06 S.18

FREITAS, José Augusto de

m brasilia-

* 20.02.1909 Rio Pomba (Bundesstaat Minas Gerais), † 24.08.1990 Rio de Janeiro @
git-cl, päd, komp

F. spielte seit 1916 autodidaktisch Gitarre, hatte dann Unterricht bei J.dos Santos und später bei Ag.Barrios. Seine Karriere begann 1928, als er bei Rádio Sociedade in Rio de Janeiro auftrat. Sein erstes Konzert fand im April 1929 in Barbacena statt, am 29.08.1929 dann das große Kon-zert im nationalen Musikinstitut - mit u.a. J.S.Bach (Menuett), Tárrega (Alhambra), Chopin (Prälu- dium op.28 Nr.20), Barrios (Madrigal, Tua Imagem, Konzertetüde). 1930 nahm er zwei Schall- platten mit Eigenkompositionen bei Odeon auf. 1939 trat er beim Gitarrenfestival im nationalen Mu- sikinstitut auf. Bis 1941 gab F. viele Konzerte (auch Tourneen durch Spanien und 1932/33 ein Jahr durch die USA). Ab 1946 begann er Akkordeonunterricht zu erteilen, aber ab 1951 hatte er mit J.Damaceno nochmals einen talentierten Gitarrenschüler.

Q: Internet 2021

FREITEZ, Fernando

m venezuela-

* ~1965 @
git-cl

F. spielte ~1994 eine CD zusammen mit V.Gillet (Gitarre) und Carlos Franco (Perkussion) ein - die Gruppe nennt sich "Terracota" -, auf der ausschließlich eigene Kompositionen zu hören sind.

Q: musikbl. Nr.6/94 S.40

FREML, Matej

m cesko-

* 1982 Teplice (Teplitz/Nordböhmen)

@

git-cl

F. lernte ab 1990 Gitarre bei seinem Vater Jiri Freml an der Musiksch.Zuc nad Sázavou (Srutsch an der Sassau/Mittelböhmen), 1996-2002 bei V.Kucera am Jan-Neruda-Gymnasium in Prag, Abschluß bei P.Saidl am Kons.Pardubice (Pardubitz/Ostböhmen), Masterstudium an der JAMUBrünn bei M.Myslivicek und V.Bláha, Kammermusik (mit P.Vacik, mit dem er 2007 das Duo "Siempre Nuevo" gründete, CD 2010) bei M.Müller-Pering und Mathias Christoph an der HfM Weimar. Als Solist gewann er u.a. die Wettbewerbe von Kutná Hora 2004, Bratislava 2006.Ab ~2007 wirkt F. im Prager Gitarrenquartett mit M.Velemínský, V.Kucera und P.Vacik.

Q: Internet 2022

FRENNESSON, Håkan

m sverige-

* ~1965

@

git-cl

F. spielte zusammen mit M.Gossell als Gitarrenduo "Progetto Avanti"(The Swedish Guitar Project) 1999 die CD Baroque Illusions (Finlandia Records 3984-25326-2) ein mit Werken von A.Vivaldi, J.Pachelbel und J.S.Bach.

Q: GuL Nr.4/99 S.46

FRESNO, Jorge (FRESNO ROBLES, Jorge Osvaldo)

m span-

* 25.01.1937 Olivos (Prov. Buenos Aires), † 28.12.2015 Zaragoza (Aragonien) @

git-cl, vih, päd

F. lernte ab 1946 Klavier, später Gitarre und Komposition, 1956 erste Tournee durch Südameri- ka, 1960: 1.Preis beim argent.Wettbewerb. 1962 lernte er N.Yepes in Buenos Aires kennen und studierte bei ihm ab 1963 in Madrid, übernahm ab '64 die 10saitige Git., gründete '68 die Gruppe LEMA (Labor y Estilo en la Música Antigua, 2 LPs 1973/75: "Música Ibérica" III und IV). Er war Spezialist für Alte Musik, Rundfunkaufnahmen in europ.Ländern (z.B.RIAS Berlin). In Bern grün- dete er 1978 das "Albicastro Ensemble für Studium/Verbreitung alter span., it., dt.Musik" (7 LPs).Ab 1979 lehrte er bei den Int.Kursen für Alte Musik von Daroca; ab 1985 Dozent am Cons. de Musique de Neuchâtel, Cons.Sup.de Cuenca und am J.R.Santa María Music Studio. Ab 1998: G.Sanz-Gitarrenzyklus. F.wohnte ab ~1995 in Zaragoza.

Q: Herrera E; Internet 2021

FRIEDERICH, Daniel

m frz-

* 16.01.1932 Paris, † 04.11.2020 Limeil-Brévannes (bei Paris)

gb, git-cl

F.'s Familie kam im 19.Jahrhundert aus Luxemburg nach Frankreich. Seine Vorfahren hatten alle mit dem Tischlerhandwerk zu tun. 1945-55 war F. ebenfalls Tischler, studierte nebenbei Gitarre bei Chr.Aubin, der ihn auch beim Bau seiner ersten Gitarre 1955 beriet. 1959 richtete er sich sein erstes Atelier in Paris ein. 1967 gewann er die Goldmedaille des Wettbewerbs von Liège(Lüttich). 839 Gitarren baute er 1955-2015. Sie werden u.a. gespielt von H.Schüren, V.Mikulka, S.Tennant, T.Chagnot, K.Arman, P.Márquez.

Q: Lütgendorff G; Luthiers & Guitares d'en France, S.94; Internet 2021

FRIESSNEGG, Karl

* 14.12.1900 Graz (Steiermark), † 23.7.1981 Graz

m östr-
@

git-cl, päd, komp

F. übte bis 1932 einen kaufmännischen Beruf aus, studierte daneben Violine und ab 1923 Gitarre, Theorie bei Leopold Suchsland, Lehrgang für Schulmusik an der Hochschule für Musikerziehung in Graz-Eggenberg; trat seit 1928 als Solist und Kammermusiker - auch im Rundfunk - auf. Er wirkte im Gitarrentrio mit Werner Bischoff und L. Pellmann (Die Git. Nr. 7-8/29 S.61). 1935-65 war er Dozent (ab 1964 Prof.) am Konservatorium in Graz. Sein "Lehrwerk für das Gitarrespiel" ist im Verlag Ludwig Krenn (Wien) erschienen; außerdem publizierte er bei den Verlagen Heinrichshofen's, Doblinger und Hofmeister. 1947-56 Mitarbeit am "Österreichischen Liederblatt".

Q: Lexikon(?); Gitarrefr. Nr.1-2/54 S.10; Angaben von M.Bäumel-Klasinc; Hackl Ö S.201

FRITZSCH, Ursula (siehe KURZE, Ursula)

FROESE, Reinhard

* 1944 Duisburg

m dt-
?

git-cl, päd

L: M.Kersting. F. war bis 1999 Lehrbeauftragter an der HfM Detmold, Institut Dortmund (Sch: Th.Kirchhoff). 1979 löste er Andreas Herzau im Giuliani-Duo ab (jeweils mit dem Flötisten Peter Neunheuser). Seit 1990 war er Direktor des Hamburger Konservatoriums. 1997(?) - 2006 war er Direktor der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Er hat auch einige Bearbeitungen älterer Musik veröffentlicht. Im Jahre 1979 hat er einige Rezensionen und zwei Artikel (über H.W.Henze/ B.Brittens "Nocturnal" und J.Dowlands "Come Heavy Sleep") für "Gitarre & Laute" geschrieben. Er lebt in Herrenberg (Nordwürttemberg, bei Stuttgart).

Q: GuL Nr.1/79 S.8, 2/79 S.20, 5/80 S.4; NMZ Nr.11/06 S. 24 (wurde am 24.6.06 in den Ruhestand versetzt); Zupfm.G Nr.4/06 S.193, 4/07 S.216, 227 (Nachfolger: René Schuh)

FRÖHLICH, Frank

* 1964 Frankfurt/Oder (Brandenburg)

m dt-
@

git-cl

F. war erst Koch, lernte die Gitarre autodidaktisch kennen. Ab 1980 arbeitet er mit Musikern aus der ganzen Welt zusammen, sprengt die Grenzen zwischen Klassik, Pop, Latin und Jazz; mit Jörg Ritter gestaltet er Musik für Kinder. Seit 1998 gibt er Konzerte zu Stummfilmen von Buster Keaton. Mit dem Pianisten Michael Henkel gab er 1990-2000 über 200 Konzerte in Deutschland und Österreich. Zusammen spielten sie die CD "Überfahrt" (Acoustic Music Records 319.1207.2) ein. Er wirkt in Dresden (Sachsen).

Q: Zupfm.G Nr.2/01 S.85; Gak Nr.1/07 S.15

FRÖHLIN (FROEHLIN), Hugo

* ~1890

m helvetia-
@

Lautensänger

F. wirkte in Basel. Seine Lieder zur Laute sind auf sechs Schallplatten ("Hugo Fröhlin singt zur Laute") der Firma Odeon Electric (Nr. 208 041 - 208 046) festgehalten. Es handelt sich um Volkslieder sowie je ein Lied von F.Schneeberger, F.Huber und E.Partos. Er gab 1929 in Davos zwei Konzerte, wo sein Temperament, seine schlanke klare Tenorstimme und seine deutliche Aussprache hervorgehoben werden. F. hat im 2. Weltkrieg für die Soldaten gesungen. Etwa 1943 erschien sein Liederbuch "Im gleichen Schritt und Tritt". Später erschien noch "Laßt uns wieder singen! Neue Lieder von Hugo Fröhlin" (Selbstverlag).

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/29 S.32, 9-10/29 S.78; Am häuslichen Herd: schweizerische illustrierte Monatsschrift, Band 47 (1943-44); Schweizerische Lehrerinnenzeitung, Band 53 (1948-49)

FROM, Mathias

* 1964

m danmark-
@

git-cl

F. studierte an der königlichen Musikakademie in Kopenhagen Gitarre und machte dort auch seinen Studienabschluß. Durch die Unterstützung mehrerer Stiftungen konnte er anschließend noch zwei Jahre bei A.Pierri in Montreal und ein Jahr bei R.Dyens in Paris studieren. F. konzertiert im In- und Ausland, nahm an Produktionen des dänischen Fernsehens teil. Er spielte ~2001 die CD "Rêverie à Paris" (Scandinavian Classics 220595-205) ein mit Werken von F.Tárrega, F.Moreno Torroba, J.Pernambuco, I.Albéniz, M.Carcassi, F.Sor, H.Rung, J.S.Bach, H.Villa-Lobos, Stanley Myers (1933-93), M.From.

Q: CD-Booklet 2002

FROSALI, Roberto

* 1940 Florenz (Firenze), † 24.01.2023 Ferrara (Emilia-Romagna)

m italia-
@

git-cl, päd

F. studierte Gitarre bei Alv.Company am Conservatorio "L.Cherubini" in Florenz. Er konzertierte 1970-2019 zusammen mit seinen Mitstudenten V.Saldarelli und A.Borghese als "Trio Chitarristico Italiano", das durch Alv.Company initiiert wurde. Sie haben auch mehrere CD's eingespielt und sind als Herausgeber von Literatur für drei Gitarren bei Edizioni Suvini Zerboni hervorgetreten. F. war vierzig Jahre lang Dozent für Gitarre am Konservatorium "G.Frescobaldi" in Ferrara (und auch am Konservatorium "L.Cherubini" in Florenz).

Q: Moser Git.M; Il Fronimo Nr.72 (Juli 1990) S.5; GuL Jahrbuch 1990-91 S.4; Summerfield CG; Internet 2024

FUCHS, Manfred

* 1956 Leutkirch im Allgäu (Südwestfalen-Hohenzollern)

m dt-
@

git-cl

F. kam mit 12 Jahren durch die Musik der Beatles zur elektrischen Gitarre, dann durch eine Schallplatte von N.Yepes zur klassischen Gitarre. Er studierte 1977-82 bei S.Navascués auf dem Richard-Strauss-Konservatorium in München. Seit 1982 konzertierte er als "Duo Fuchs-Strobel" mit K.Strobel in Bayern. Sie spielten 1986 als "gitarrenduo fuchs-strobel" eine LP mit Werken von N.Coste (Grand Duo), I.Albéniz (Sevilla), M.Castelnuovo-Tedesco (Präludium und Fuge cis-Moll Nr.7), A.Ruiz-Pipó (Homenaje a Villa-Lobos) ein.

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.102; Herrera E

FUCHS, Stefan

* ~ 1956 Södertälje (bei Stockholm)

m sverige-

@

git-cl, päd

F. lernte Posaune, Klavier, Gitarre; lebt ab 1968 in Graz (Steiermark/Österreich). Er studierte ab 1975 an der Musikhochschule Graz Gitarre bei L.Witoszynskyj und Komposition bei Iván Eröd, Diplom 1982 (Gitarre, Jazz, Komposition); Meisterkurse bei A.Carlevaro und J.W.Duarte. Er konzertiert als Solist und Kammermusiker, macht Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. F. lehrt Kammermusik an der Kunstuniversität Graz und ist seit 2002 im Vorstand des Institutes "Saiteninstrumente"; er ist auch Professor an der Hochschule für Jazz. Q: Witoszynskyj K S.242; Herrera E

FUCHS-WARMHOLD, Monika (geborene FUCHS)

* 11.03.1951

w+ dt-

@

git-cl, mand, päd, Orchesterleiterin

F.-W. erlernte die Gitarre privat bei Y.Gaes in Neunkirchen (Saarland). Anschließend studierte sie bei J.Jirmal in Saarbrücken mit Abschluß als staatlich geprüfte Musikpädagogin. 1962-67 war sie Gitarristin im Saarländischen Zupforchester. 1969 gründete sie in Karlsfeld (nördlich von München) eine Musikschule und 1970 das Karlsfelder Zupforchester (jetzt: Vivaldi-Orchester Karlsfeld). Mit diesem Orchester errang sie diverse Erfolge bei Wettbewerben, u.a. 1989 1.Preis beim Weltmusikwettbewerb in Kerkrade (Holland). Sie treten im Rundfunk und Fernsehen auf und produzierten 1990 eine MC/CD. 2008 gewannen sie den Junior Award beim GOFI- Wettbewerb in Bad Nauheim. F.-W. ist außerdem als Mandolinistin an der Bayerischen Staatsoper tätig.

Q: Henke Z S.375; Edwin Mertes 2008; Zupfm.G Nr.2/09 S.73

FUENTES, Silvia

* ~1970

w+ span-/dt-

@

git-cl

F. studierte zunächst Jura, folgte dann aber ihrer Berufung und studierte Gitarre privat bei H. Dentler, D.Kavanagh und St.Stiens. Ihr Musikstudium absolvierte sie bei José-Manuel Fernández am Conservatorio Profesional Jesús de Monasterio in Santander (Kantabrien/Nordspanien) und bei S.Schoeppe an der Hochschule für Musik und Theater in München; sie besuchte Meisterkurse von L.Brouwer, J.L.Rodrigo und Manuel Gutiérrez. 1995 ist sie Gründungsmitglied der Guitar Company (mit St.Stiens, R.Fischer, Uwe Milling, Ella Stiens, Mattina Reis, Christine Beschner, Hans Hübner). F. gibt Solokonzerte in Deutschland, Spanien und Italien sowie zusammen mit der Guitar Company (CD "Haydn Projekt" 2018).

Q: Internet 19.03.2022

FUJII, Keigo

* ~ 1970

m japan-

@

git-cl, komp

Im Duo mit Takaaki Shibata (Mandoline) spielte F. ~2005 die CD "Jag vet en dejlig rosa ..." mit den titelgebenden Variationen über ein schwedisches Lied, "Sonata" von K.Fujii, 2.Konzert (Bearb.) von R.Calace, "Drei Portraits" von Jun-Ichi Nihashi, "La boda de Luís Alonso" von Jerónimo Giménez und "Invierno Porteño" (Bearb.) von A.Piazzolla.

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.243

FUKUDA, Shin-Ichi

* 1955 Osaka

m japan-

@

git-cl, päd

F. studierte Gitarre bei Tatsuya Saitoh (Professor an der "Yamaha"-Schule), 1977 bei A.Lagoya in Nizza und danach bei A.Ponce an der der École Normale de Musique in Paris (Konzertdiplom 1978). Danach spielte er eine Konzertserie in Japan, Konzerte in Deutschland und Frankreich. 1981: 1.Preis bei Radio France. F. spielte ~1995 eine CD "Fukuda plays 19th Century Guitar" mit Werken von F.Sor, N.Coste, J.K.Mertz, D.Aguado ein. Er benutzt dabei eine Gitarre von R.Lacôte in Originalstimmung. Auf der ~2009 eingespielten CD "Rossiniana" (op. 119-121 von M.Giuliani) benutzt er eine Gitarre von G.Guadagnini II. von 1829. Er spielt auch häufig im Duo im E.Fernández. F. lebt in Paris. Sch: Daisuke Suzuki, S.Muraji

Q: Staccato Nr.4/96 S.55; Rag HGL (2003); Herrera E; Zupfm.G Nr.2/06 S.90, 2/10 S.120

FULLER, Jean

* 12.01.1927 Paris, † 13.06.1950 im Persischen Golf (Flugzeugabsturz)

m frz-

@

git-cl (Bruder: Chanson-Komponist Jacques Fuller, 1927-2008)

F. studierte Gitarre bei M.Faraill und am Cons.National de Paris. Er gab sein Debüt 1945 im Salle Gaveau, Paris. Es folgten viele Konzerte in Holland, der Schweiz, Irland und England, darunter am 18.01.1950 in der Wigmore Hall, London. In England trat er zuerst im Fernsehen auf. Am 25.09.1948 spielte er bei Radiodiffusion Française u.a. die Serenade von Malats und Danza No.5 von Granados. Er gab am 07.06.1949 ein kurzes Konzert für die BBC. Auf dem Programm standen Werke von J.S.Bach (Prélude d-Moll), M.de Falla (Homenaje: Le Tombeau de Claude Debussy), F.Tárrega (Recuerdos de la Alhambra), I.Albéniz (Granada). Der vielversprechende Gitarrist starb im Alter von 23 Jahren bei einem Flugzeugabsturz im Persischen Golf. F.Tárrega (Recuerdos de la Alhambra), I.Albéniz (Granada). F. spielte über 300mal im Radio, zuletzt für Radio Malaya. Die Presse stellte ihn auf eine Stufe mit I.Presti.

Q: B.M.G. No.523 (1948,11); P.S.G. Nr.27, 1959,1-2, Nr.30 (1950,7-8); GuL Nr.1/97 S.28

FUNCK, Eike

m dt-

* 07.01.1934 Labiau (Ostpreußen) [jetzt Polessk/Rußland], † 02.12.2005 Großhansdorf @
git-cl, lt, päd

F. musste nach 1945 in den Westen fliehen; nach Schulmusikstudium in Bremen studierte er ab 1960 bei Walter Gerwig (1899-1966) in Köln Laute und Gitarre (künstl.Reifepr.1963). Er hatte zu diesem Zwecke eine Laute von Hans Jordan erhalten, wurde Lehrgangsassistent von Gerwig. 1967 trat er einen der ersten Lehrstühle für Laute an der HfMudK Hamburg an; 1973-99 dort Professor für Laute und Gitarre. Beim Verlag Möselers gab er die Reihe "Kithara" heraus. F. wohnt in Großhansdorf (Niedersachsen, bei Hamburg). Sch: O.Parisi, S.Prunnbauer, T.Purrucker, Ruth Nachtwey (Hellbach), A.von Wangenheim, J.-U.Popp, H.Ossig, J.C.Amestoy, Th.Hofmann

Q: Zupfm.G Nr.4/73 S.104 (1973 Prof.); musikbl. Nr.5/80 S.18; Libbert GiA S.334; GEMA Nr.174 (Nov.06) S.117; Internet 8.1.07

FUNES, (Diana) María Angélica

w+ argent-

* 13.02.1916 Bernal (Provinz Buenos Aires), † 1998 Buenos Aires @
git-cl, päd

F. erlernte die Gitarre ab ihrem 8.Lebensjahr bei P.A.Iparraguirre (Diplom 1929), ab 1930 studierte sie an der Akademie von D.Prats, auch Musik bei Pedro Sofía und A.Schiama. Sie spielte schon als Kind im Rundfunk, konzertierte in Argentinien als Solistin sowie mit dem Cuarteto Fontova, Orquesta de Arcos de Buenos Aires, Cuarteto Arcangelo Corelli, Orquesta Municipal de La Plata. 1954 nahm sie mehrere Schallplatten mit Orchester (Leitung: Rodríguez Fauré) und dem Cuarteto Pessina für Odeon auf. F.Moreno Torroba widmete ihr acht seiner Werke. Sie war Pro-Sch: Z.Quijana Professorin für Gitarre am Conservatorio de Mar del Plata, Conservatorio de La Plata, an der Escuela de Música de la Universidad de Rosario. Sch: Z.Quijano

Q: Armonia Nr.3/54 S.59; Herrera E; Gak Nr.1/07 S.44; Internet 16.04.2021

GADE, Jens Nielsen

m danmark-

* 1788 (? Kopenhagen), † 1854 (? Kopenhagen)
gb

J.N.Gade ist der Onkel des Komponisten Niels Wilhelm Gade (1817-1890). J.N.Gade wurde zum Tischler und Klavierbauer ausgebildet, sein Vater Jens Nielsen Gade war Gastwirt. Zusammen mit seinem Bruder S.N.Gade betrieb J.N.G. in Kopenhagen 1819-1821 eine Instrumentenbauwerkstatt unter dem Namen "Brødrene Gade" (Brüder Gade). Sie bauten vor allem Gitarren, da diese bis ~1830 sehr in Mode waren; danach bauten sie auch einige Harfen, Geigen, Bratschen und Tafelklaviere. J.N.G. baute 1810-1834 knapp 1000 Gitarren, von denen 25 erhalten sind -während aus der Werkstatt der beiden Brüder nur zwei Geigen und eine Bratsche bekannt sind.

Q: Powroźniak GL; Internet 2019

GADE, Søren Nielsen

m danmark-

* 1790 (? Kopenhagen), † 1875 (? Kopenhagen)

gb

S.N.Gade ist der Vater des Komponisten Niels Wilhelm Gade (1817-1890). S.N.Gade wurde zum Tischler und Klavierbauer ausgebildet, sein Vater Jens Nielsen Gade war Gastwirt. Zusammen mit seinem Bruder J.N.Gade betrieb S.N.G. in Kopenhagen 1819-1821 eine Instrumentenbau-werkstatt unter dem Namen "Brødrene Gade" (Brüder Gade). Sie bauten vor allem Gitarren, da diese bis ~1830 sehr in Mode waren; danach bauten sie auch einige Harfen, Geigen, Bratschen und Tafelklaviere. Von S.N.G. sind vier Gitarren erhalten; aus der Werkstatt der beiden Brüder sind zwei Geigen und eine Bratsche erhalten..

Q: Powroźniak GL; Internet 2019

GAES, Yvonne (geborene KASPAR)

w+ dt-

* 05.05.1926 Memel (Ostpreußen; heute Klaipeda/Litauen), † 05.11.1990 Wiesbaden @

git-cl, päd

G.'s Eltern stammten aus Neunkirchen (Saarland). Ihr Vater Friedrich Kaspar (1893-1973) war Geiger, 1930 zog die Familie nach Berlin. G. lernte hier während des Krieges Gitarre bei B.Henze. 1945 zog sie nach Neunkirchen, war die einzige professionelle Gitarrenlehrerin des Saarlandes. Sie unterrichtete privat und ~1949-63 an der Musikschule Saarbrücken, bildete sich weiter bei H. Albert und Ant.Company. 1960-63 war sie 1.Gitarristin und Solistin des Saarländischen Zupforchesters. G. gab gelegentlich Solokonzerte, konzertierte mit T.Ochi u.v.a auf der Bühne und im Rundfunk. 1964 heiratete sie den Gitarrenbauer E.Köröskény und zog mit ihm nach Wehen (jetzt Taunusstein). Ab 1975 war sie mit Heinrich Kinkel verheiratet und wirkte als Gitarrenlehrerin in Wiesbaden.

Q: Edwin Mertes; Georg Kaspar; Stephan Gaes 2008

GAGNON, Claude

m canad-

* 1950

@

git-cl, komp

1975 gründete er mit P.Gerrits und J.Chandonnet "le Trio de guitares Laval", das in Kanada, den USA und in Europa konzertierte und einige Schallplatten aufnahm, z.B. mit Werken von J.Dowland, M.de Falla, I.Albéniz, Cl.Gagnon.(Éd.Doberman DO-14 D).Seine zahlreichen Werke für ein, zwei und drei Gitarren sind bei den Verlagen Doberman, D'Oz, Mel Bay, Harris erschienen. G. ist auch Herausgeber eines Albums für Gitarre solo "La Guitare Enchantée" (Band 2) bei Dobermann.

Q: GuL Nr.1/83 S.52, 70; Soundb. Nr.1/85 S.99 (Foto von P.Gerrits), 100 (Foto vom Cl.Gagnon); Pocci RCh; Internet 03.09.2012

GAIER, Leone

m italia-

* 02.02.1930 Gorizia (Görz/Friaul-Julisch Venetien), † Mai 2017 Gorizia @

git-cl, päd, Bildhauer, Maler, Graveur

G. lernte als Kind Mandoline, ab 1945 Gitarre autodidaktisch. Er studierte an der Kunstschule. Da er keinen Abschluss hatte, arbeitete er bei der Post, war bekannt als "Postbotenmaler", machte sein Leben lang Skulpturen, Gravuren, Ölgemälde, Aquarelle. Und er studierte zwei Jahre (~1960-61) Gitarre bei B.Tonazzi privat und am Conservatorio "Tartini" in Triest. Obwohl er keinen Abschluß hatte, war er 1976-88 Lehrer für klassische Gitarre am Istituto di musica Gorizia (Sch: G.Chiandetti). Er schätzte Tonazzi als Lehrer sehr, da er Geduld mit den Schülern hatte und die Leidenschaft auf sie übertrug. G. gab regelmäßig Konzerte und machte Aufnahmen für den Radiosender RAI, z.B. das D-Dur Konzert von A.Vivaldi auf der Burg von Gorizia.

Q: Internet 20.03.2020

GAITIS, Friedrich

m dt-

* 20.05.1909 Dessau (Sachsen-Anhalt), † 23.9.1994 Heidelberg (Baden)

komp

G. studierte an der Musikhochschule Leipzig und wurde Schüler von Gmeindl, Butting und Hindemith. Er lebte seit 1969 in Heidelberg (Baden). In seiner Musik, die als neu-impressionistisch bezeichnet wird, bricht er eine Lanze für das Leichte, Verspielte, Komödiantisch Freche und Scharfzüngige. W: "Vier Stücke" für zwei Gitarren; "Concertino" für Mandoline, Gitarre und Zupforchester

Q: Zupfm.G Nr.1/74, 2/79 Laut GEMA-Auskunft vom 16.6.95: † 23.9.94 Heidelberg.

GALÁN (RODRÍGUEZ), Juan

m span-

* 23.09.1876 Málaga (Andalusien), † nach 1934 (?)Buenos Aires

gb, git-cl

G. ist Sohn und Schüler von Juan Galán Caro, der den Gitarrenbau bei Antonio Lorca sen. gelernt hatte und 35 Jahre eine Werkstatt in Málaga führte, in der sein Sohn mitarbeitete. 1906 wanderte der Sohn nach Buenos Aires aus. Neben dem Gitarrenbau war er auch als konzertierender Gitarrist tätig: In seinem Repertoire waren verschiedene Werke seines Freundes J.Parga, die Menuette von Sor, "Danza Mora" und andere Werke von Tárrega. Prat bezeichnet ihn - wie auch seinen Vater - als "guitarrero".

Q: Prat D; Janssens GLG S.130

GALBRAITH, Paul

* 18.03.1964 Edinburgh

m scot-

@

git-cl, päd

L: G.Wade (London), Ian Jackson (Cornwall), Barry Shaw (Mary's Specialist Music School in Edinburgh), G.Crosskey (Chetham's School of Music in Manchester und Royal Northern College of Music in Manchester); 1981: 2.Preis beim "Segovia Internat.Competition" auf LeedsCastle (Kent). G. ist ~1997 mit seiner Familie nach Brasilien gezogen. 1997-98 spielte er auf einer 8saitigen Gitarre, die er aufrecht wie ein Cello hält, Bachs Sonaten/Partiten (BWV 1001-1006) für Violine solo ein. Auf dieser von ihm entwickelten "Brahms-Gitarre" gibt er seine Konzerte.Sch: J.Leathwood

Q: Summerfield CG; Soundbd. Nr.3/82; GuL Nr.2/98 S.11, 6/98 S.38; G. gab in Berlin (Zitadelle Spandau) am 18.2.05 ein Konzert (Vorankündigung) und ~ am 1.3.07 in der Staatsbibliothek (8saitige Git.von D.Rubio)

GALBRAITH, Reid

* 1954

m engl-

gb

G. erlernte den Gitarrenbau bei seinem Stiefvater D.Rubio und arbeitete danach mit in dessen Werkstatt in Cambridge. Später eröffnete er in London eine eigene Werkstatt.

Q: Lütgendorff G (Artikel "Rubio"); GuL Nr.4/88, S.52; Rag HGL

GALLARDO DEL REY, José María

* 1961 Sevilla (Andalusien)

m span-

@

git-cl

G. studierte Gitarre bei América Martínez am Conservatorio Superior de Música de Sevilla. Er besuchte Kurse bei R.Sáinz de la Maza, J.Tomás, A.Segovia. Auf spanischen Wettbewerben gewann er viele erste Preise, u.a. 1981 einen Ehrenpreis beim Wettbewerb "Maria Canals" inBarcelona.. Auf der CD "Slaska Jesien Gitarowa" (Zarząd Miasta Tychy PRK CD 005), die einen Ausschnitt aus dem Silesian Guitar Autumn 1992 wiedergibt, ist er mit einem Werk von Carey Blyton (1932-2002, In Memoriam Django Reinhardt) und einer Eigenkomposition (Rosales) vertreten.

Q: Classical Guit. Nr.1/94 S.43, 2/95 S.47; Herrera E

GALLÉN, Ricardo

* 12.03.1972 Linares (Andalusien)

m span-

@

git-cl, päd

G. erhielt mit 4 Jahren vom Vater ersten Gitarrenunterricht, studierte am Kons.Linares bei Tomás Villajos Soler, bei M.Barberá am Cons.Superior de Música de Córdoba und später in München sowie bei J.Clerch in Salzburg. 1997: Wettbewerb Markneukirchen 1.Preis; 1999 1. Preis beim Wettbewerb "Francisco Tárrega" in Benicásim. Er konzertiert in Europa und Amerika, spielte bisher fünf CDs bei Naxos ein. G. lehrte an der Universität Mozarteum Salzburg (Sch: U.Reithmeier) und an der Universidad de Extremadura Cáceres. Ab 2009 ist er Prof. an der HfM Weimar (Sch: J.Byrenheid); spielt auch im "Weimarer Gitarrenquartett" mit Th. Müller-Pering, Chr.Spann- hof, T.Zawierucha. Sch: P.Cuchal, S.Plohl, S.Redzic

Q: NMZ Nr.10/97 S.36; Gak Nr.2/01 S.17; Zupfm.G Nr.1/10 S.30; Programm der Weißgerbertage 2010

GALLERY, Roland

* 07.04.1957 Coventry (bei Birmingham)

m engl-

@

git-cl

G. studierte bei H.Quine an der Royal Academy of Music in London. Er spielte bis 1993 die Quartgitarre (abgelöst durch R.Hand) im "English Guitar Quartet" zusammen mit T.Dupré, A. Marlow und T.Pells.[Das Quartett wurde 1978 von Simon Munting (* 1947), Peter Martin(* 1957), Alexander MacDonald (* 1950) und Colin Thompson (* 1954) gegründet.] Sie unternahmen Konzerttourneen, u.a. 1986 nach Kanada und 1988 nach Australien.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.9/93 S.8

GALVÃO, Paulo

* ~1970

m portugal-

@

git-cl

G. spielte 2000 auf einer Barockgitarre auf der CD "O Livro de Guitarra do Conde de Redondo" (Musicália M 01.03.003) erstmalig Werke aus dieser Tabulatur ein.

Q: GuL Nr.2/01 S.34

GAMALERI, Fabio

* ~1965

m italia-

@

git-cl, päd

G. spielte zusammen mit B.Costa, G.Dellacasa und M.Visalli eine CD als Mitglied des Gitarrenquartetts "Exsacorde" ein mit Werken von Sergio Chiereghin, Giovanni Catelli, Timothy Bowers, G.Biberian, Glauco Cataldo, Dino D'Angelantonio, B.Rövenstrunck, M.De Falla und 2000 eine CD mit den Gitarrenwerken von G.Cataldo.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.42; Prospekt G.Dellacasa (~2001); infoGram 26

GANDRABUR, Ioana

* 1962/63

w+ romania-

?

git-cl

G. ist blind.1997 gewann sie den 1.Preis bei den Gitarrenfestspielen Nürtingen (Nordwürttemberg).Sch: K.-H.Nicolli

Q: GuL Nr.6/98 S.40

GANGI, Mario

* 10.05.1923 Rom, † 15.02.2010 Roite (bei Rom) [16.02.2010 ? Ostia (Rom)?] @

m it-

git-cl, päd, komp, hist

G. lernte Gitarre bei seinem Vater Alfredo Gangi, studierte später Kontrabaß und Komposition an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom. Mit 13 Jahren gab er sein erstes Gitarrenkonzert im Radio, so begann seine Karriere. Er spielte in diversen Ländern Europas, besonders zeitgenössische Kompositionen, auch Jazz. G. war Dozent am Konservatorien von Rom (noch 1986) und Neapel. 1966 erschien seine "Metodo per chitarra per i conservatori e i licei musicali" bei Ricordi, 1968 sein "Dizionario chitarristica italiano" (zusammen mit C.Carfagna) bei Bèrben. Außerdem edierte er viele Werke der Alten Musik, der Klassiker sowie eigene Werke. Sch: B.Battisti d'Amario, Fausto Cigliano (* 1937, neapolitan. Liedermacher), G.Papararo, C.Carfagna, C.Marchione

Q: Powroźniak GL; Moser Git.M; Herrera E; Phoibos Nr.2/08 S.21; Internet 30.12.2018

GANTRIIS, Kristian

* ~1960

m danmark-
@

git-cl

Im Corona Guitar Quartet mit P.D.Sørensen, V.Zimmermann und M.Andersen spielte er 2002/2003 die CD "Northpoints" (IRISCD 0301) ein mit zeitgenössischen Werken von Østen Mikal Ore, Wayne Siegel, Hans-Henrik Nordstrøm, Svend Hedegaard. 2006/2007 nahmen sie mit zwei Terzgitaren und zwei Primgitaren die CD "Corona Guitar Quartet" (Albany Records TROY 1084) auf mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, Th.Morley, Hsueh-Yung Shen, A.Piazzolla. - Sie wirken seit mindestens 1994 im Quartett -

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.244; GuL 14.09.2010

GANZER, Jürgen

* 1950 Potsdam (Brandenburg)

m dt-

komp

G. komponierte u.a. verschiedene Werke für und mit Gitarre: "Fünf Stücke" und "Studie I"(1974) für Gitarre solo; "Picasso-Adaptionen" (1977), "Farbenspiele" (1983) - beides für 2 Gitarren; "Dialog" für Flöte und Gitarre; "Miniatur" für Viola und Git.;"Quartetto per due"(1980) für 2 Gitarren und Tonband.

Q: Seeger G, S.56,58; Gak Nr.3/94; S.17

GARANO, Anna

* ~ 1965 Udine (Friaul-Julisch Venetien)

w+ italia-
@

git-cl, git-fl, päd, komp

G. studierte Gitarre bei B.Tonazzi und P.Corona am Cons."Tartini" in Triest (Diplom) und promo- vierte an der Triester Universität (Musikwissenschaft). Mit 16 Jahren studierte sie viele Jahre Klavier bei Maria Pia Fabris. Nach der Universität studierte sie in Andalusien Flamencogit. bei PacoSerrano, Manolo Franco, M.Sanlúcar sowie drei Jahre bei P.Peña an Rotterdams Cons. Ab 1990 gab sie Konzerte im Gitarrenduo, Gitarrenquartett, Trio mit Flöte und Bratsche, Duo mit Flöte. In Holland begann sie zu komponieren und ihre eigene Musik mit Weltmusikgruppen zu spielen.Zurück in Italien, gründete sie 1999 ihre Band "Por Los Caminos Flamencos". Seit 2012 lebt sie in Triest und New York, spielt Solokonzerte und mit diversen Partnern (auch CDs). Mit Anais Tekerian konzertiert sie in Europa und USA (2 CDs).

Q: Internet 19.03.2020

GARAU, Miguel

* 1957 Buenos Aires

m argent-

@

git-cl, päd

G. begann früh mit der Gitarre, studierte später privat bei H.Ceballos und dann als Duo mit F.Millet bei J.Martínez Zárata am Konservatorium "Juan José Castro" in Buenos Aires. Er musiziert seit 1980 im Gitarrenduo mit F.Millet. Sie konzertierten durch ganz Südamerika und in Europa. Ihre erste Europatournee unternahmen sie 1981/82, dann die zweite 1985. Sie ließen sich 1985 in Bordeaux nieder und lehrten dort an einer städtischen Musikschule. 1982 spielten sie ihre erste Schallplatte in Argentinien ein, die zweite in Frankreich mit südamerikan. Musik. ~1992 spielten sie eine CD (NOW 13508) ein mit Werken von M.D.Pujol, A.Piazzolla, Mariano Mores (* 1922), Anibal Troilo (1914-75), Remo Pignoni (1911-88), F.Millet. Sie spielen auf Instrumenten von B.Kwakkel.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.1/91 S.9

GARCÍA DE LA ROSA, Joaquín

git-cl, päd

m span-

?

* ~1880 Almería (Andalusien), † nach 1944

Als G. vier Jahre alt war, zogen seine Eltern nach Cartagena. Mit zwölf Jahren setzt er sich als Blinder Passagier in einen Militärzug nach Valencia. Dort bekam er Musikunterricht von Colonel Salamezo. Er lernte sehr schnell, komponierte auch kleine Stücke für Studenten. Als er F.Tárregahörte, war er begeistert, erwarb sofort eine Gitarre und ein Schulwerk. Später erhielt er Unterricht von Tárrega. Auf dem Konzertpodium konnte er sich wegen seiner Bescheidenheit nicht durchsetzen. Er hatte unzählige Studenten, darunter N.Yepes, P.Roca, R.Balaguer.

Q: Biografie von R.Balaguer auf Radio Valencia anlässlich der Ehrung von Professor Joaquín García de la Rosa am 11.07.1944 (Es ist merkwürdig, dass Yepes und Roca bei J. García de la Rosa und bei S.García gelernt haben soll - irgendwo eine Verwechslung?)

GARCÍA FERRER, Miguel

* 1966 Castellón de la Plana (Provinz Valencia)

m span-

@

git-cl

F. studierte Gitarre an den Konservatorien von Castellón de la Plana und Madrid. Seine Lehrer waren dort Manuel Babiloni, C.M.Ros, J.L.Rodrigo. Er nahm an Kursen teil, dirigierte diverse Gruppen. Als Duo (mit C.M.Ros) besuchte er ebenfalls viele Lehrgänge; sie unternahmen Tourneen durch Europa und Nordamerika. Er spielte zusammen mit C.M.Ros sämtliche Gitarrenduos von F.Sor auf 2 CD's (Ópera Tres 1008) ein. Beim Internationalen Gitarrenwettbewerb von Bubenreuth gewannen sie 1998 den 1.Preis.

Q: Classical Guit.Nr.1/94 S.45; Katalog Chanterelle 1997; Zupfm.G Nr.1/99 S.20; Herrera E

GARCÍA FORTEA, Severino

m span-

* ~1850 (? Siete Aguas, Prov.Valencia), † 04.01.1931 Barcelona

git-cl

G.F. war ein Freund und später Schüler von F.Tárrega, im Beruf Militärarzt. Als Tárrega 1871 seinen dreijährigen Militärdienst in Valencia antritt, lernt ihn der Infanterist G.F. kennen. 1880 ließ er sich aus Freundschaft zu Tárrega nach Barcelona versetzen. Durch Magín Alegre wurde er mit den berühmten Gitarristen J. und Manuel Arcas und F.Cano bekannt. Er wird Tárregas Schüler, Nachbar und schließlich sein bevorzugter Duo-Partner.
Q: Prat D; Moser T S.17,20,31,59

GARCÍA TOLSA, Carlos

m span-

* 25.11.1858 Hellín (Prov. Albacete), † 23.12.1905 Montevideo (Uruguay)

git-cl, päd

Von seinem blinden Onkel ("El ciego de Hellin") lernte G.T. Gitarre und Bandurria. 1872 erhielt er in Madrid gelegentlich Gitarrenunterricht bei J.Arcas. 1879 wird er Mitglied der "Estudiantina Figaro" unter Domingo Granados (Europatournee), 1881--~89 unter G.T.'s Leitung (Kuba,Süd-amerika). Er wirkt auch als Gitarrenlehrer in Montevideo, wo er bis zu seinem Tode wohnen bleibt. Als er Sekretär des Bundesgerichtshofs in La Plata und Lehrer am Notarkolleg wird, tritt er nur selten als Spieler/Lehrer in Erscheinung. Seine Kompositionen sind bei Chanterelle von P.Hildén eingespielt und herausgegeben worden.
Sch: M.Gil

Q: Prat D; Moser T; GuL Nr.5/00 S.20

GARCÍA ZARÁTE, Raúl

m peru-

* 1932 Ayacucho

@

git-cl

G.Z. begann mit acht Jahren Gitarre zu lernen, trat mit 12 Jahren öffentlich auf. Nach seinem Jura-studium gab er Konzerte mit andischer Musik, die er selbst transkribierte, nahm Platten auf. Er war 1978 die große Offenbarung auf der X.Internationalen Woche der Gitarre in Paris. 1981 gewann er den Wettbewerb der III.Woche der Musik in Peñíscola (Valencia), im selben Jahr Tournee durch die USA. 1982 trat er in Berlin beim II.Festival de culturas mundiales "Horizonte '82 America Latina" auf. Seit CBS 1983 ein Büro in Peru hat, hat er dort einen Plattenvertrag. Er arbeitet als Anwalt und als Dozent an der Escuela Nacional de Arte Folklórico, hat aber genügend Freiräume, um die andische Musik zu erforschen und zu konzertieren.

Q: Programm Horizonte '82; Herrera E; Gak Nr.1/09 S.22,23 (Foto)

GARCÍA, Alan Carl

* 1951 Paris

m span-

@

git-cl

G. wuchs auf der Insel Korsika auf, lernte dort in seiner Jugend Gitarre. 1965 begann er, an Gitarrenkursen am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique teilzunehmen. Später vervollständigte er sein Können bei B.Davezac, N.Yepes und Manuel Ibañez Tárrega, dem Neffen und letzten Verwandten von F.Tárrega. Er trat vornehmlich als Theater- und Filmgitarrist in Erscheinung. Seine erste CD spielte er 1991 ein mit Werken von Ag.Barrios, H.Villa-Lobos, A.Ruiz-Pipó, F.Tárrega, M.Carcassi, M.M.Ponce, R.de Visée, J.Pernambuco, J.Rodrigo, M.de Falla, Bonelli. Er spielt auf einer von Jean-Luc Joie entwickelten Gitarre mit besonders leichtem Resonanzboden (60 Gramm). Sie soll 30% mehr Klangvolumen haben.

Q: Classical Guit. Nr. 5/94 S.42; Herrera E

GARCÍA, Enrique

* 1868 Madrid, † 31.10.1922 Barcelona

m span-

gb

Sein Vater Juan G. († vor 1914) war ebenfalls Gitarrenbauer. Bereits 1893 erhielt eine Gitarre, die er in der Werkstatt seines Lehrers Manuel Ramírez gebaut hatte, auf der Ausstellung von Chicago den 1.Preis. Er wirkte in Barcelona. Auf seinen Gitarrenzetteln steht "Constructor guitarras y bandurias y laudes" - man unterscheidet drei Perioden: 1. (Calle Aragon 455), 2. (Calle Pasio en Juan 110; Beginn der Durchnumerierung), 3.(wie 2., mit Medaillenverzierung, 1920-22). Sch: F.Simplicio, E.Sanfeliú

Q: Lütgendorff G; Prat D; Janssens GLG S.127; Moser T

GARCÍA, Gerald

* 11.08.1949 Hongkong

m engl-

@

git-cl, päd, komp

G. studierte Chemie am New College von Oxford (Diplom 1971). Als Gitarrist ist er überwiegend Autodidakt. Er wurde durch J.Williams ermutigt und gab 1979 sein Konzertdebüt in der Wigmore Hall, London. Danach unternahm er mehrere Tourneen durch Europa und den Fernen Osten. Er trat u.a. mit der London Sinfonietta, dem Cellisten Rohan de Saram, P.Peña und seiner eigenen Gruppe "Attacca" auf. Als Dozent wirkt er bei den Workshops der English National Opera und der Kent Opera. Als Komponist veröffentlichte er diverse Werke für Gitarre solo, 2 Gitarren, 6 Gitarren, und u.a ein Konzert für 2 Gitarren und Gitarrenensemble.

Q: Summerfield CG; Pocci RCh

GARCÍA, Hector

* 19.11.1930 Havanna, † 15.07.2022

m cub-

@

git-cl, vih, päd

G. studierte Gitarre bei Eduardo Saborit und F.G.Rubiera. Er beendete sein Studium 1954 am Peyrellade-Konservatorium mit dem Diplom und lehrte danach dort. 1960 verließ er Kuba, um in Barcelona Gitarre und Vihuela bei E.Pujol (dessen Assistent er 1969 wurde) zu studieren. Nach seiner Teilnahme am "Bay of Pigs" 1961 kam er ins Gefängnis, wo M.Abril sein Schüler wurde. Seit 1963 wirkte er in Albuquerque (New Mexico) und war seit 1967 Inhaber des Lehrstuhls für Gitarre an der Universität St.Joseph von New Mexico in Albuquerque. Etwa 1965 machte er eine Europatournee (nicht in Deutschland).

Q: Rag HLG; GR Nr. 74 (Sommer 1988) S.19; Summerfield CG; Herrera E; Internet 2022

GARCÍA, Miguel (genannt: PADRE BASILIO) m span-

* ~1760, † ~1820

git-cl, päd, komp, Organist

G. verbrachte den größten Teils seines Lebens in Madrid, war Mönch im Zisterzienserkloster San Basilio in Madrid und wurde Organist im Kloster El Escorial (bei Madrid). Seine Hauptbeschäftigung aber war das Erteilen von Musikunterricht (Sch: D.Aguado). In Madrid traf er wohl auf Boccherini, der in seinem Quintett op. 50 Nr. 2 die Anweisung "In der Art von Pater Basilio zu spielen" gibt. Ihm werden die Hinzufügung der 6.Saite sowie die Einführung des Nagelanschlags zugeschrieben. Dadurch dass er Zugang zum Hofe der Königin Maria Luise von Bourbon-Parma hatte, machte er die Git. in der spanischen Aristokratie hoffähig. Ehe C.Trepast 2002 drei Gitarrensonaten und vier Menuette von ihm ausfindig machte, war nur ein einziges Werk von G. bekannt.

Q: Internet 07.01.2020

GARCÍA, Olímpiades

* 1941 Salamanca (Region Kastilien-León)

m span-

@

git-cl, git-jz, päd, komp

G. begann 1953 Gitarre zu lernen, 1955-57 bei Francisco Alcázar. Er studierte Musiktheorie und Klavier an der Philharmon.Gesellschaft in Las Palmas de Gran Canaria, dann Harmonie und Kontrapunkt. 1961 gab er sein erstes Konzert im Museum Canario in Las Palmas, es folgten weitere in Spanien. G. widmete sich aus finanziellen Gründen dem Jazz, ehe er zur Klassik zurückfand und sein Diplom ablegte. Ab 1977 war er ordentl.Prof.am Conservatorio Superior in Las Palmas, wo er erfolgreiche Studenten hervorbrachte. Er komponierte die Suite "Motivos Españoles", "Folias canarias", die Fantasie "El Return", transkribierte viele Stücke für Gitarre und adaptierte diverse Originallieder aus dem kanarischen Volksrepertoire. Sch:

F.Hernández León

Q: Herrera E

GÁRCIA, Pablo (Daniel)

m argent-

* 1963 Buenos Aires

?

git-cl, päd, komp

Zusammen mit J.Vítores und René Toriello bildet er das Gitarrentrio "Polenta Arrabalera" (Konzert 12.2.05 Berlin). Mit J.Vítores (Gitarre) spielte er 2007 die CD "Concierto - Encuentro" (kreuzberg records 10100) ein mit einem Mix aus Tango, Folklore und Neuer Musik - auch mit Beteiligung von Flöte, Geige, Cello und anderen Zupfinstrumenten.

Q: Gak Nr.4/07 S.58

GARCÍA, Salvador

m span-

* 21.10.1891 Beniopa (Prov.Valencia), † 01.12.1964 Cuart de Poblet (Gandía?, Valencia)

?

git-cl, päd

G. war seit ~1902 Schüler von F.Tárrega in Gandía (bei Valencia). Mit 20 Jahren gab er sein erstes Konzert, studierte später am Konservatorium von Valencia Komposition und Harmonielehre bei Manuel Palau. Seine Konzertlaufbahn führte ihn durch Europa und Nordafrika; bald aber gab er nur noch in seiner Heimat Konzerte, wo er in Gandía auch kostenlosen Gitarrenunterricht erteilte. Zu seinen Ehren wird in Gandia regelmäßig ein Gitarrenfestival durchgeführt. Sch: P.Roca, Ant.Company, A.Chover Salom, N.Yepes, J.L.González, M.Rodríguez García

Q: Moser T S.151, 387; Internet 14.03.2019

GARGANESE, Vito

m italia-

* ~ 1850, † ~1930

gb, Mandolinenbauer

G. lernte bei Vinaccio in Neapel Gitarrenbau. Zusammen mit seinem Bruder Antonio eröffnete er in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts seine Werkstatt in Monópoli (an der Adria, Provinz Bari/ Apulien), später wirkte auch sein Sohn mit. Neben Terzgitarren bauten sie auch Gitarren mit neun und mehr Saiten, wobei die Saiten über die normalen sechs Saiten hinaus freischwebend sind. Das Gitarrenduo C.Maccari/P.Pugliese benutzt auf der CD mit Giuliani-Duos eine Terzgitare (Boden und Zarge aus Ahorn, Decke aus Fichte, Hals und Kopf aus Buche mit Rosenholzfurnier) von ihm. Die Familie hat zwischen 1880 und den frühen 1930er Jahren Gitarren gebaut. Im Internet werden zwei Gitarren von ihm beschrieben - von 1904 und 1914.

Q: CD-Booklet (Giuliani-Duos); Internet 29.01.2019

GARIBAY, Pablo

* 1978 Ciudad de México (Mexiko-Stadt)

m mex-
@

git-cl, päd

G. lernte ab 1993 Gitarre bei Iván Rísquez, studierte ab 1995 bei bei Juan Carlos Laguna an der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) in Mexiko-Stadt. Ab 2005 studierte er bei Th.Müller-Pering an der HfM Weimar (Konzertexamen), 2005 wurde er Stipendiat von "FONCA--PAEE" in Mexiko. Er ist Preisträger vieler Wettbewerbe (darunter drei erste Preise), konzertierte in Mexiko, Spanien, Italien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Rumänien, Litauen, Polen (4 Solo- CD's). Als Solist spielte er mit dem Symphonieorchester von Mexiko-Stadt u.a. G. ist Mitglied des United Guitar Ensembles. Ab 2010 ist G. Professor am Conservatorio Nacional de Música in Mexiko-Stadt. Sch: M.Tomei

Q: Zupfm.G Nr.4/07 S.229; Programm 21.09.2014 Haus am Waldsee (Berlin); Internet 2024

GARIN, Andrey Fabianovitsch (GARYN, Andre)

* 23.01.1953 Chisinau (Moldawien)

m russ-
@

git-cl, git-jz, päd

G. studierte Gitarre bei L.Akischina an der Musikschule I.Dunaevsky in Moskau. Er absolvierte das Moskauer Staatskonservatorium P.I.Tschaikowski (1973) und das Moskauer Staatliche Kulturinstitut (1988). 1971-78 lehrte er an den Moskauer Musikschulen Shaporin und Dunaevsky, ab 1978 an der Musikhochschule Gnesin, ab 1991 Lehrer (später Vorsitzender) an der Staatlichen Musikhochschule für Pop und Jazz. Ab 1981 konzertierte er solistisch im In- und Ausland, lange spielte er Gitarrenduo mit V.E.Fadeeva. G. spielte drei LPs (1983, 1984, 1985) ein mit Werken von A.Vivaldi, N.Paganini u.a. sowie mit Eduard Grach (Geige) 1990 die CD "Paganini: Sechzehn Sonaten für Violine und Git.".

Q: Classical Guit Nr.6/93 S.20; Internet 13.02.2020

GARNO, Gerard

* ~1965

m usa-? it?
@

git-cl

G. studierte in Cincinnati (Ohio/USA) Gitarre bei Clare Callahan, die Segovia-Schülerin gewesen sein soll, danach bei O.Ghiglia und schließlich bei E.Fisk Er spielte 1996 die 2 CD's "Remembrances of Segovia" (Virtuoso-Records NR 20210/11) ein mit Werken von L.de Narváez, G.Fresobaldi, J.S.Bach, Scarlatti, F.Sor, Beethoven, Malotte, F.Tárrega, I.Albéniz, E.Granados, M.Llobet, M.M.Ponce, Ag.Barrios, H.Villa-Lobos.

Q: GuL Nr.2/98 S.32 Callahan verfaßte den Artikel "The Classical Guitar in ASTA" (American String Teacher, Sommer 1977, S.12).

GAROTO (eigentlich: SARDINHA, Aníbal Augusto) m brasil-

* 28.06.1915 São Paulo, † 03.05.1955 Rio de Janeiro @

git-cl, komp

G. wuchs in einem musikalischen Umfeld auf, denn sein Vater und beide Brüder spielten Saiteninstrumente; zuerst spielte er Banjo und nannte sich "o moleque do banjo" oder "garoto do banjo". Gitarre lernte er bei A.Jacomino und klassische Gitarre 1933 bei A.Bernardini. 1930 spielte er seine erste Schallplatte ein mit seinen eigenen Werken "Bicchinho de Queijo" und "Driblando". 1939 reiste er mit Carmen Miranda und der "Banda da Luna" in die USA, stand mit Duke Ellington und Art Tatum auf der Bühne. 1952 gründete er mit Fafá Lemos und Chiquinho do Acordeon das Trio Sardinha (1953 erste Platte).

R.Gnattali widmete ihm 1952 sein Concertino número 2 para Violão e Orquestra de Câmara.

B.Bellinato edierte 1990 eine Gesamtausgabe seiner Werke.

Q: Internet 16.07.2019

GARROBÉ, Alex

m span-

* ~1965 Barcelona

@

git-cl, päd

G. studierte an der Escuela Luthier in Barcelona, danach am Conservatorio "Oscár Esplà" bei J.Tomás in Alicante. Mit einem Stipendium der Alexander-von-Humboldt - Stiftung studierte er 1990-92 bei H.Käppel an der Hochschule für Musik Köln. G. konzertiert in Europa, im mittleren Osten und in Südamerika. Er spielte 1995-96 die CD "Eduardo Sáinz de la Maza - Obras par guitarra" (Ópera tres, 1022) ein. Er ist Dozent am Conservatorio Municipal de Música in Sabadell (bei Barcelona) und an der Escuela Luthier in Barcelona. Sch: M.dela Fonte, St.Gerritsen

Q: CD-Booklet 1996; GuL Nr.3/97 S.34; Katalog Chanterelle 1998

GASBARRONI, Massimo

m italia-

* 13.07.1934 Terracina (Region Lazio)

@

git-cl, päd

G. studierte bis 1955 Gitarre bei G.B.Noceti, 1955-62 B.Di Ponio an der Acc.di Sta.Cecilia in Rom (Diplom), Kurse bei A.Segovia und A.Diaz an der Acc.Chigiana in Siena, 1962: 1.Preis beim Gitarrenwettbewerb von Avezano. G. konzertierte in 16 Ländern Europas, machte 12 Tourneendurch die Sowjetunion, spielte in den USA, Kanada, Mexiko, Südamerika, Afrika (Mittelmeer-raum und Zentralafrika), im Nahen Osten und im Fernen Osten (inkl. China, Korea, Vietnam). G. konzertierte im Radio und Fernsehen. In Israel nahm er eine LP mit dem Titel "Massimo Gasbarroni Plays Classical Guitar" (Label Isradisc, Tel Aviv) auf. Ab 1965 lehrte er am Conservatorio "Pierluigi da Palestrina" in Cagliari, dann am Cons."Ottorino Respighi" in Latina und bis 2004 am Cons.Neapel.

Q: Powroźniak GL; Internet 04.05.2021

GASCON, Feliciano

m span-

* 09.09.1859 Zaragoza (Aragonien), † nach 1920

git-cl, päd

G. begann mit 13 Jahren Klavier zu lernen, später kamen Harmonielehre und Kontrapunktstudien hinzu. Gitarre lernte er autodidaktisch. 1893 ließ er sich als Klavier- und Gitarrenlehrer in Lyon nieder; seit 1919 wirkte er in Grenoble. G. veröffentlichte 1914 beim Verlag Fontana in Lyon die Gitarrenschule "Méthode facile pour apprendre à jouer seul de la guitare". Außerdem veröffentlichte er Kompositionen (Tanzstücke) für Gitarre. Konzerte hat er anscheinend nicht gegeben.

Q: Zuth HLG; Prat D; Powroźniak GL

GASSMANN, Joachim

m dt-

* 1953 Rheydt (jetzt zu Mönchengladbach/Nordrhein)

@

git-cl, päd

G. studierte Gitarre bei H.Dentler am Johannes-Brahms-Kons.Hamburg, an der HfM Bremen und HfM Münster (Abschluß). Er spielte 1995 eine CD "La Leona - Spanische Gitarren-Musik des 19.Jahrhunderts" (ambitus amb 97948) mit Werken von J.Viñas, F.Sor, J.Broca u. F.Tárrega ein. Seine Gitarre ist ein von Gerhard Oldiges angefertigter Nachbau der berühmten "La Leona", die A.de Torres 1856 baute. Weitere CD's: "Sueño", "Das Lautenwerk von J.S.Bach". G. gibt Solokonzerte, tritt im Radio/Fernsehen auf. Mit der spanischen Sängerin Iziar Real Jorge gab er Liederabende in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Dänemark; spielt auch mit Flöte oder Streichquartett. Er war Dozent an der Universität für Künste Bremen.

Q: Staccato Nr.1/97 S.56; musikbl. Nr.1/58 S.97; GuL Nr.2/97 S.32; Gak Nr.1/03 S.53; Internet 2022

GAUDE, Theodor (Lambert)

m dt-

* 03.06.1782 Wesel (am Rhein), † 04.12.1846 Hamburg

git-cl, komp

G. entwich der Kaufmannslehre und nahm Gitarrenunterricht; in Paris brachte er es zur Meisterschaft. Er unternahm Konzertreisen, u.a. nach Rußland, wo er 1814 in St.Petersburg eintraf. In Hamburg erkrankte er schwer, trat danach nicht mehr als Solist auf, sondern widmete sich der pädagogischen Arbeit. Er schuf über 80 Werke für und mit Gitarre. "Sechs Walzer" für 2 Gitarren erschien bei Schott (GA 39); S.Wynberg edierte "Guitar Duos I", op.57 und "Guitar Duos II", op.60 bei Faber Music sowie die "Sonata", op.24 für Flöte und Gitarre bei Chanterelle.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Moser GM; Staatsarchiv Hamburg 2006

GAUGELE, Didi

m dt-

* ~1965

@

git-cl

G. spielte im "Klaus Wuckelt Trio" zusammen mit Klaus Wuckelt (Mandoline) und Menner May (Kontrabaß) eine CD mit Werken von F.Schubert, F.Tárrega, russischen, italienischen und griechischen Volksweisen sowie deutschen Schlagern ein.

Q: Zupfm.G Nr.2/04 S.112

GAUK, Rachel

* ~1965

git-cl

G. spielte ~1992 die CD "Danzas y canciones" (Marquis Classics ERAD 137) ein mit Werken von J.Morel, Fernando Bustamente, A.Lauro, M.de Falla, A.Ruiz-Pipó, L.Brouwer, E.Sáinz de la Maza.G. spielte zusammen mit Susan Hoepfner (Flöte) ~1993 die CD "Toward the Sea" (Marquis Classics ERAD 147) ein mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco, F. Kleynjans, I.Strawinsky, Michio Miyagi, Katsutoshi Nagasawa, T.Takemitsu, E.Bozza und J.Rodrigo ein.
Q: Classical Guit. Nr.7/94 S.10, 3/95 S.43

w+ canad-

@

GAVALL, John (eigentlich: WALTERS, Guy William Hugh) m

engl-

* 29.01.1919 West Derby (Vorort von Liverpool), † zwischen 1990 und 1999 @

git-cl, publ

G. wurde auf dem Malvern College (Worcestershire) ausgebildet und erhielt seinen Master of Arts auf dem Peterhouse College in Cambridge. Ab ~1952 spielte er regelmäßig im Radio und im Fernsehen. 1954 wurde er Musiklehrer in Vollzeit. 1955-62 war er Music Adviser to the West Riding of Yorkshire Authority, ab 1962 Senior Music Adviser (Aufsicht über alle Schulen und Colleges der West Riding Authority). Er publizierte viel Gitarrenmusik, vor allen Dingen "Learning Music Through Guitar" (5 Bände, Belwin Mills). 1972 wurde er Dozent am Music at Moray House College in Edinburg. Von nun an wurden auf diesem College Harmonielehre mit Gitarre und Gitarrentechnik für große Erwachsenengruppen oder Collegestudenten angeboten. G. hat sich um die Gitarre verdient gemacht, lebte zuletzt in London.

Q: Summerfield CG

GAZAREK-OFFERMANN, Pia

* ~ 1970

git-cl, päd

G.-O. begann mit vier Jahren das Violinenspiel, mit acht Jahren wandte sie sich der Gitarre zu. Sie besuchte die Spezialschule für Musik in Wernigerode (Harz), war Mitglied des Rundfunk-Jugend-Chores und dessen Kammerchor Wernigerode. Neben ihrem Gitarrenstudium bei Th.Offermann an der HfM Berlin und an der HfM Weimar war sie Mitglied des Vocal Consort Weimar. Sie bildete sich weiter bei R.Aussel, A.Ponce, D.Russell, H.Smith, Jens Wagner, B.Verdery. Sie tritt solistisch und kammermusikalisch in Europa, Nepal, Thailand auf, spielte CD's und Rundfunk-/Fernsehaufnahmen ein. Ab 1990 ist sie Gitarrenlehrerin an Leo-Borchard-Musiksch.Berlin- Steglitz, ab 1996 im Gitarrenatelier Martin-Buber-Str.18, Zehlendorf. Ab ~2005 ist sie Dozentin an der HfM Berlin.

Q: Programm 1.4.06 (Schwartz'sche Villa in Berlin-Steglitz)

w+ dt-

@

GAZZELLONI, Giuseppe

m italia-

* 1955 Norma (Provinz Rom)

?

git-cl, päd, publ

G. hat sich als Herausgeber von Gitarrenliteratur - insbesondere des Gesamtwerks für Gitarre solo von Paganini beim Chanterelle Verlag, Heidelberg (~ 1988) - einen Namen gemacht. Er publizierte auch die Artikel "Niccolò Paganini: compositore e virtuoso della chitarra" in "Notiziario tecnico professionale della Accademia della Chitarra Classica (Nr.25/1976 S.14) und "Guadagnini: insigne famiglia di liutei" in derselben Zeitschrift (Nr.30/1977 S.38). G. war Dozent am Conservatorio Niccolò Paganini in Genua (Sch: B.Bertone).

Q: Schwarz G

GEBAUER, Edmund

m cesko-

* 25.06.1894 Sternberg (Nordmähren; jetzt: Šternberk/Tschechien), † 1971 Prag @

git-cl, päd

G. studierte Violine und Gitarre bei seinem Vater Jan G. Im 1. Weltkrieg kam er in russ. Gefangenschaft, lernte dort bei den österr. Offizieren Artur Kühmayer, G. Rosanelli und E. Winkler Gitarre. 1921-71 war er pädagogisch in Prag tätig. 1921-36 konzertierte er als Sologitarrist im Prager Mandolinen- und Gitarrenklub sowie im Rundfunk (40 Mitglieder), der z.B. Josephine Baker begleitete. G. war schon 1920 Mitglied im Musikpädagogischen Verband der deutschen und österreichischen Gitarre- und Lautenlehrer (Berlin). In der ÖGZ Nr.3-4/1929 erschien sein Beitrag: "Von der Notwendigkeit einer modernen Lagenschule für die Gitarre". "Von der Notwendigkeit einer modernen Lagenschule für die Gitarre". G. organisierte auch Konzerte für L. Walker und H. Albert. P: Gitarrenschule für Anfänger (Selbstverlag)

Q: Die Git. Nr.12/20 S.191; ÖGZ Nr.3-4/1929 S.55; Powroźniak GL; Internet 2020

GEEST, Jacob van de

m neder-

* 28.06.1924 London, † 10.12.1985 Les-Monts-de-Corsier (Schweiz)

gb

G. lernte 1939-46 bei seinem Vater, dem Geigenbauer Jacobus Jan v. de G. (*31.8.1899 Rotterdam/Niederlande, † 11.11.1974 Johannesburg) in Johannesburg (Südafrika). 1946-48 war er Geselle bei dem Geigenbauer Arnold Sprenger in St.Gallen (Schweiz). 1965-70 arbeitete er auch dort, zuerst bei seinem Vater, selbständig seit 1966. 1970 ließ er sich in Les-Monts-de-Corsier nieder. Er fertigte ~830 Instrumente - hauptsächlich historische Zupfinstrumente - auch einige Gitarren.

Q: Lütgendorff G

GEHLEN, Bernd

m dt-

* ~1965

@

git-cl, päd

B.studierte Gitarre bei W.Bruck an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Dort gründete er 1984 mit M.Bächle und St.Conradi das Gitarrentrio "A Tre" (erstes Konzert 1985).Ihre Debüt-CD (AT 211) spielten sie ~1997 ein mit Werken von G.Bizet, E.Granados, I.Albéniz, J.Haydn, F.Farkas, A.Piazzolla und D.Reinhardt. 1986 gründete er das Duo Conradi-Gehlen: Sie spielten ~2009 die CD "Sounds of Venice" (Antes BM 31.9224) mit u.a. italienischen, russischen und rumänischen Werken ein. B. ist Dozent an der Städtischen Musikschule Bietigheim-Bissingen (Nordwürttemberg).

Q: Gak Nr.1/98 S.21; Zupfm.G Nr.1/04 S.49, 1/10 S.58, 3/12 S.182

GEHRMANN, Rupert

m dt-

* ~1980

@

git-cl, lt

G. absolvierte sein Gitarrenstudium bei D.Kreidler an der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal. Als "Quartetto Colori" spielte er (Konzertgitarre, tiefe Tenorlaute) zusammen mit Silke Lisko (neapolitanische Mandoline, Sopranlaute), Annika Lückebergfeld (neapolitan. Mandoline, Sopranlaute) und D.Lattenkamp (Konzertgitarre, Barockgitarre, Mandola) ~ 2005 die CD "impressioni" (encora-CD 005) ein mit Werken von A.Vivaldi, C.Stamitz, R.Calace, Giacomo Satori, Eduardo Mezzacapo, C.Munier, A.Piazzolla. Auch spielte er mit Silke Lisko die CD "recital - per due" (encora-CD 001) ein mit Werken von J.Dowland, D.Scarlatti, G.Leone, J.-Ph.Rameau, R.Calace, A.Piazzolla, Uwe Künstler (* 1962), Klaus Lehr (* 1959).Er wirkt in Monheim (bei Leverkusen).

Q: Zupfm.G Nr.3/06 S.149, 183, 1/07 S.57

GELABERT, Vicente (GELABERT SANTOJA) m span-

* 06.05.1884 Alcoy (Prov.Alicante), † 13.11.1942 Quemado de Güines (Kuba)

git-cl, päd

G. lernte in jungen Jahren Gitarre bei F.Tárrega in Barcelona, Musiktheorie bei Leon Farret und Vicente Pastor sowie Harmonie bei F.Pedrell in Tortosa. 1905 siedelte er sich auf Kuba an. Im Osten der Insel erweckte er die Gitarre zum Leben, die man nur als Begleitinstrument kannte. Er unterrichtete aber nur wenig (Sch: Violeta Carvajal Rodríguez, Amaranto Alfonso). Noch als es schwierig war, gab er unzählige Konzerte auf Plätzen, in Theatern, Parks, Privathäusern. 1914 gab er sein erstes Konzert in Antilla (heute: Gemeinde Holguín), danach kam eine sich wiederholende Tournee durch Nachbarorte. Als erster bot er hier die Tárrega-Werke. Im Prinzip spielte er, wenn er in Stimmung war. G. war ein Vagabund, ein Bohemien, ein Alkoholiker, der die letzten Jahre bei einem Freund in Quemado de Güines unterkam.

Q: Internet 2019

GÉLAS, Lucien

m frz-

* 15.(01. oder 12.) 01.1873 Menton (Dép.Alpes-Maritimes), † 05.06.1944 (? Paris) ?

git-cl, päd, gb

G. war in Paris Schüler von M.Llobet und A.Zurfluh, anschließend dort selbst Gitarrenlehrer. Er schrieb Stücke für Git. allein, u.a. gedruckt in H.Alberts "Goldenem Gitarre-Album"(Zimmermann 1926; "Le chat botté",op.5; "Souvenir de hameau",op.3), in der Zeitschr."Die Git."("Tekla", Mazurka,op.10). Mit dem Bau der Doppelresonanzgit.(Goldmedaillen Paris 1907 und 1910) wollte er größere Tonstärke erzielen (Werkstatt: J.Rowies, Paris). Seine kurzen "Biographischen Notizen über Napoleon Coste" erschienen in "Die Git."Nr.11-12/27 S.82.

Q: Zuth HLG ("Er schrieb zu eigenen Liedworten die Weisen und Gitarrsätze"); Die Git.Nr.5-6/27 S.35; Schwarz G (Artikel "Das System 'Gelas'/ übersetzt von Alfred Hille" in "Die Git." Nr.3-4, 5-6, 7-8, 11-12/26); Zupfm.G Nr.1/06 S.8-14; Internet 2019; eine Gélas im Nachlaß von B.Henze

GEMINIANI, Francesco (Saverio, Xaverio)

m italia-

getauft 05.12.1687 Lucca (Toskana), † 17.09.1762 Dublin

Violinist, komp, Kunsthändler

G.s erster Geigenlehrer war wohl sein Vater Giuliano, danach sollen A.Corelli, A.Scarlatti und C.A.Lonati seine Lehrer gewesen sein. 1707-09 war er Geiger an der Cappella Palatina in Lucca als Nachfolger seines Vaters. 1714-32 wirkte er in London, hatte Erfolg mit den Concerti grossiopp.2 und 3. 1932/33 wirkte er in Paris, ab 1733 Dublin, 1740 Paris, 1741 London, 1751-54 Paris, danach London, ab 1759 Dublin. Seine Gitarrenschule "The Art of Playing the Guitar or Cittra" erschien 1760 im Verlag R.Bremner (Edinburgh). Sch: Robert Bremner (Sohn)

Q: Zuth HLG; MGG 2002

GÉNÉRAUX, Roger

m frz-

* 25.10.1941 Oran (Algerien), † 20.06.1978 in der Auvergne (Tod durch Unfall) @

git-cl, päd, komp

G. war eine kreative Persönlichkeit, lernte autodidaktisch Gitarre, war als Gitarrenlehrer tätig (in der Limousin war O.Chassain sein Schüler). 1975 erhielt er das Gitarrenlehrerdiplom, lehrte am Konservatorium von Orléans (Val de Loire).1985 wurde in einer limitierten Auflage eine Langspielplatte (kein Label, RG251041) veröffentlicht, auf der Werke zu hören sind, die G. 1977 auf seiner Guitare Théorbée (Doppelhalsgitarre - auf dem 2. Hals mit sechs Saiten gibt es keine Bünde) aufgenommen hatte: J.S.Bach (Lautensuite Nr.2) und J.Dowland (acht Stücke). G. komponierte 5 brasilianische Suiten für Geige, Bratsche, Cello, Git. (Nr.3 für Git.solo), 1990 bei Max Eschig erschienen sowie "Effets de harpe" (1989 gedruckt in Rép.Pédagogique; hrsg. von A.Dumond).

Q: Internet 2021

GENTHE, Christina

* ~1970

w+ dt-
@

git-cl

G. studierte bei A.Higi an der Hochschule für Musik Trossingen (Südbaden). Sie veröffentlichte 1996 im Gitarrenduo zusammen mit St.Langhammer die CD "Poetische Gitarrenmusik" mit Werken von E.Granados, N.Coste, L.Boccherini, R.Johnson und J.Brahms.

Q: GuL Nr.2/99 S.39

GERBETH, Anne-Kathrin

* ~1970 (? Berlin)

w+ dt-
@

git-cl, päd

G. studierte sechs Jahre Gitarre bei B.Rehme an der Musikschule Berlin-Friedrichshain. Danach studierte sie an den Hochschulen von Berlin ("Hanns Eisler"), München, Maastricht (bei C.Marchione), Düsseldorf (bei J.Clerch) sowie bei T.Sasaki. 2004 gründete sie mit B.Doch das "Duo Guitartes", das Preise bei etablierten int.Wettbewerben gewann. 2007 spielten sie die CD "Barock-Transkriptionen für 2 Gitarren" (ears love music elm 319.8004.2) ein mit Werken von J.S.Bach, G.Ph.Telemann, D.Scarlatti. G. ist Dozentin an der Hochschule Lausitz

Q: CD-Booklet; Programm 32. Zevener Gitarrenwoche 2012

GERHARD, Fritz Christian

* 1911, † 26.06.1993

m dt-

komp

G. studierte Komposition an der Kölner Musikhochschule. "W": "Sonatine" für Flöte und Gitarre (1972); "Präludium, Fantasie und Fuge" für Gitarre solo (1982); "Fünf Aphorismen" für Flöte und Gitarre (1992)

Q: musikbl. Nr.6/93 S.12

GERHARD, Roberto

* 25.09.1896 Valls (bei Tarragona), † 05.01.1970 Cambridge (England)

m engl-

komp

G. ist der Sohn einer frz. Mutter und eines dt.-schweiz. Vaters, wuchs in Katalonien auf. Er studierte bei E.Granados Klavier und bei F.Pedrell Komposition, ab 1923 bei A.Schönberg in Wien - ab 1925 in Berlin -, wo er auch bis 1928 sein Assistent an der Akademie der Künste war. Ab 1929 war er Lehrer bzw. Leiter der Musikabteilung der Katalanischen Bibliothek in Barcelona. 1939 emigrierte er nach England (Staatsbürgerschaft 1960). W: "Fantasia for Guitar" (1957); "Cantares" für Gesang und Gitarre; und Kammermusik.

GERLOFF, Maria

* 1948/49 Plauen/Vogtland (Sachsen)

w+ dt

@

git-cl, päd

G. wuchs in Plauen auf, lernte an der städt. Musikschule Mandoline, Gitarre, Violine, Gesang; studierte an der MS Weimar bei U. Peter Gitarre und im 2. Hauptfach Violine (Wechsel zu Gesang), Abschluß Dipl.-Musikerzieherin. Sie wirkt seitdem als Gitarristin und Gitarrenlehrerin sowie als Musikerzieherin für behinderte Kinder, daneben Aufbaustudium an der HfM Weimar mit Abschluß Dipl.-Musikpädagogin. 1979 zog G. nach Dresden; ab '85 freischaffende Gitarristin (Verpflichtungen Staatskapelle und Philharmonie Dresden, Staatsoperette Dresden, Rundfunkorchester Leipzig, Solokonzerte u.a.). 1991 initiierte sie die Freie Musikschule Dresden e.V. (jetzt: Freier Musikverein Paukenschlag e.V., Leiterin bzw. Geschäftsführerin 1992-2013). G. lehrt dort Gitarre, Ensemble, Musikalische Früherziehung und leitet den Chor.

Q: Internet 01.08.2018

GERMER, Richard

* 04.11.1900 Hamburg, † 12.09.1993 Hamburg

m dt-

@

git-cl, Sänger, Lautensänger ("Mann mit der Laute"), komp

G. machte nach der Schule eine Ausbildung zum Kaufmann, handelte mit Zucker. Er war nebenbei begeisterter Wandervogel und errang 1920 den 1. Preis bei der ersten Jugendtagung in Heidelberg (Gesangswettbewerb). Deshalb studierte er Musik bei Carl Waschmann und Luigi Gareno. Überall bei Festen in Hamburg und Umgebung trat er mit seiner modernen Laute auf (Gitarre mit Lautenbauch und vier freischwebenden Baßsaiten). Seit 1927 spielte er regelmäßig im Rundfunk. Größte Erfolge hatte er mit Hamburger Liedern, viele davon vertonte er selbst (Texte von Gorch Fock, Rudolf Kinau, Heinrich Deiters, Otto Franz Grund, Hermann Löns, Hans Leip). Auch im Fernsehen war er zu sehen (z.B. "Haifischhbar" 1971). Er spielte 3 LP's ein. Seine große Liebe galt dem Volkslied, aber er trat auch als Kabarettist auf.

Q: Internet 2023

GÉROME, Lucien

* 17.11.1930 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 03.10.2016 Mirecourt

m frz-

gb

G. ist Zupfinstrumentenmacher und entstammt einer alten Mirecourter Familie. Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850-~1960 das französische Geigen-/Gitarrenbauzentrum. Das Familienunternehmen besteht seit 1892. Sein Großvater Louis G., sein Vater René G., seine Brüder René, André und Roger sind/waren alle Zupfinstrumentenmacher. Lucien G. führt mit Bruder André G. das Geschäft. Gefertigt werden vor allem Gitarren (cl, fo, jz) und Mandolinen - insgesamt 100 Instrumente je Jahr. Die Instrumente erhielten 1942 in Paris und Reims, 1981 in Metz und 1982 in Paris hohe Auszeichnungen.

Q: Lütgendorff G; Luthiers & Guitares d'en France, S.219, 237; Internet 31.03.2021

GERRITS, Paul

* 1935 in Holland, † 28.07.2010

git-cl, lt, päd, komp, publ

G. studierte Viola und Gitarre in Schweden und Deutschland (am Konservator. Bremen tauschte er sich mit E.Puls aus), später Git. bei H.Teuchert und Laute bei W.Gerwig an der HfM Köln. 1967 lud ihn die Laval-Universität in Québec ein, um einen Studiengang für klass.Gitarre zu begründen (erste Prof. für Git. in Amerika). 1975 gründete er mit Cl.Gagnon und J.Chandonnet "le Trio de guitares Laval", das in Kanada, den USA, Europa konzertierte und Schallplatten aufnahm, z.B. mit Werken von J.Dowland, M.de Falla, I.Albéniz, Cl.Gagnon.(Éd.Dobermann DO-14 D),wo auch Laute, Vihuela, Cister, Orpharion verwendet werden. 1977 gründete G. den Verlag Les Éd.Dobermann-Yppan (350 Git-Ausgaben: u.a. "Musik für Gitarrenensemble"). Er ist Mitbegründer der Guitar Foundation of America.

Q: Powroźniak GL; Internet 03.09.2012

m neder-/canad-
@

GERRITSEN, Stefan

* ~1980

git-cl, päd, Linkshänder

G. studierte bei L.Eisenhardt am Sweelinck-Kons Amsterdam (Masterabschluß). Danach studierte er bei L.Young und mit Stipendium bei A.Garrobé in Barcelona. Als Solist und im Duo "Verso" mit Matthijs Koene (Panflöte) hat er diverse Preise gewonnen; im Duo z.B. 1.Preis des IBla GrandPrize und beim Concertgebouwprijs 2003. Er spielte in der Carnegie Hall (New York), Concert- gebouw (Amsterdam), in Südafrika, Griechenland, Kalifornien und Deutschland. Er spielt neben der normalen Gitarre auch eine 31-tönige Gitarre, auf der er eine CD bei Turtle records einspielte.G. lehrte an der Kunstschule Amersfort, der Bachschool in Amsterdam, in Berlin und zurzeit in Groningen.

Q: Internet 2024

m neder-
@

GERSCHEWSKY-LICHTENFELD, Anja

* ~1963

git-cl

G. studierte 1982-86 Gitarre bei J.Betton und W.Lendle an der Musikakademie Kassel (Staatliche Musiklehrerprüfung "mit Auszeichnung"). Sie spielte ~2008 im "Cassalle Gitarrenquartett" zusammen mit H.Beuchert, J.Lorbach und M.Bartke die CD "Landscapes" (upal records 99018) ein mit Werken von Mike Curtis (* 1952), Ulli Götte (* 1954), St.Rak, L.Brouwer, F.Kleynjans, Celso Machado (* 1953), M.Ravel, J.S.Bach.

Q: Programm des 3. Berliner Gitarrenforums 1987 der Gitarristischen Vereinigung Berlin e.V.; Zupfm.G Nr.1/10 S.56

w+ dt-
@

GERSCHON, Josef

m dt-/cesko-

* 13.12.1887 Lauterbach (Westböhmen, jetzt: Horní Slavkov/Tschechien), † ? @

Sänger zur Gitarre, komp, Waldhornist

G. studierte am Leipziger Konservatorium Waldhorn, Klavier (Lohse), Theorie (Paul). Er war an der Hofkapelle Bückeburg (Schaumburg-Lippe), am Stadttheaterorchester Leipzig und beim Tonkünstler-Orchester in Wien tätig, wirkte (1925) in Karlsbad als Dirigent eigener Orchester. G. betätigte sich auch als Sänger zur Gitarre, schrieb eine Sonate für Geige und Gitarre sowie zahlreiche Lieder mit interessanter Gitarrenbegleitung (erschieden bei Hohler & Schäfler, Karlsbad). Das Andante aus der Sonate für Geige und Gitarre erschien in einer Neuauflage von J. Powroźniak in der Anthologie "Kameralna muzyka gitarowa" (grajmy na gitarze, Band 8, PWM, Krakau 1954). Er wirkte 1939-45 bei Schallplattenaufnahmen mit, z.B. Tanzmusik "Anton Günthers Liederfolge" mit J. Gerschon. Q; Zuth HLG; Frank-Altman TK

GEYER, Marianne

w+ östr-

* 20.02.1874 Wien, † nach 1942 (? Berlin)

git-cl, päd, Sängerin (Altistin)

G. studierte ab 1892/93 am Kons. der Ges. der Musikfreunde in Wien (u.a. Gesang bei Josef Gänsbacher) und privat Gesang u.a. bei Julie Mancio, trat in Wien in diversen Konzertsälen als Lautensängerin auf, 1897 erstmals in Berlin; wandte sich in Berlin unter Anleitung R. Vorpahls und C. Henzes dem Gesang zur Gitarre zu. Ab 1905 wohnte sie in Berlin. Beim Verlag André sind zwei Sammlungen "Lieder zur Laute" (1912-14) veröffentlicht (Begleitsatz von C. Henze). Im "Gitarrenfreund" wird von Konzerten in München (Winter 1909/10), in Berlin am 1.11.1910 berichtet, in Berlin am 15.1.1911 ("G. spielt die Laute in alter Form, jedoch mit flachem corpus, leider mit Stahlsaiten"). Sie hatte 1911 bereits einen stattlichen Schülerkreis.

Q: Gitarrefr. Nr.1/1910 S.4, Nr.6/1910 S.46, Nr.2/1911 S.14,16; Zuth HLG (* 1883)

GEZARD, Michel

m frz-

* ~1970

@

git-cl

C. spielt (anstelle von Ch. Chanel) seit ~1993 im "Versailles Guitar Quartet" zusammen mit N. Courtin, J.-F. Fourichon und Ph. Rayer. Sie spielten ~1993 die CD "Quatres guitares à l'abbaye de l'Épau (Vol.2)" (Quantum QM 6948) ein mit Werken von G. Rossini, F. Farkas, L. Brouwer, William Crell, Zez Confrey, S. Joplin, Jozsef Karai (Ungarn), St. Funk Pearson, L. Balada, G. Bizet.

Q: Classical Guit. Nr. 2/95 S.44, 47

GHIGLIA, Oscar

* 13.08.1938 Livorno (Toskana)

m italia-

@

git-cl, päd

G.'s Vater war Maler und Amateurgitarrist, seine Mutter Pianistin. Er studierte Gitarre bei B.di Ponio an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom, ab 1957 bei Segovia in Santiago di Compostela, Siena und den USA; Konzertdebüt 1962 auf dem Festival von Spoleto, 1963 1.Preis in Paris, gabseitdem weltweit Konzerte. 1964-66 war er Assistent von Segovia an der University of California, ab 1969 war er Artist-in-Residence auf dem Aspen-Festival (Colorado), ab 1976 lehrte er jährlich in Siena. In den 70er Jahren lehrte er in Paris, 1983-~2007 an der Musikakademie Basel. Sch:I.Suzuki, M.Kato, T.Korhonen, H.Käppel, D.Kavanagh, A.von Wangenheim, St.Grondona, H.Stampa, Y.Storms, M.Laura, M.Schmidt, M.Mangold, C.Andreotti, J.Ruck, F.Cucchi, A.Miolin, A.Dieci, R.Savino

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.3/93 S.9; Herrera E

GIFFORD, Anthea

* ~1965

w+ engl-

@

git-cl

G. studierte am Royal College of Music in London Gitarre bei J.Williams und Musiktheorie bei St.Dodgson. Sie hat mehrere CD's als Solistin und zusammen mit dem frz.. Geiger Jean-Jacques Kantorow eingespielt, mit dem sie seit 1982 ein Duo bildet. St.Dodgson komponierte für sie das "Duo Concertante" für Violine, Gitarre und Streicher; dieses Konzert haben sie auch mit der Northern Sinfonia eingespielt. Wenn das Duo noch erweitert wird durch den russischen Geiger Vladimir Mendelssohn (lebt in Holland) und den japanischen Cellisten Mari Fujiwara, nennt es sich "Paganini Ensemble".

Q: Classical Guit. Nr.6/93 S.10,42, 10/93 S.42, 2/94 S.11

GIL BOSQUE, Rosa (María Rosa GIL del BOSQUE)

* 13.08.1930 Valencia

w+ span-

@

git-cl, päd

G. wirkte zuerst als Gitarristin in der Singgemeinschaft "El Micalet". Danach orientierte sie sich an der Technik von P.Roca und studierte auf ihren Rat hin am Conservatorio Superior de Música de Valencia und machte dort einen hervorragenden Abschluss. Sie gab Konzerte auf der Bühne und im Radio, aber ihre Berufung war das Lehren. So wurde sie 1965 Professorin am Conservatorio Superior de Música de Valencia, wo sie schon ab 1956 zeitweise unterrichtete. Die Gesellschaft "Amigos de la Guitarra", die sie ab 1976 leitet, ehrte sie 1983 für ihre 20jährige Lehrtätigkeit. Sch: M.Barberá, A.M.Archillés Valls, Andrés Martí, Miguel Angel Chapí, P.Ibañez, Antonio Galindo, José Pechuán, Rafael Cabedo, Santiago Rebenaque, Manuel Miguel Abella, Enrique Perona, Maria Ángeles Abad, Vicente Joaquín Nebot (* 1950).

Q: Herrera E; Internet

GIL, Ana María

* ~ 1945

w+ argent-

?

git-cl

G. studierte an der Gitarren-Akademie "Gascon" und begann mit 12 Jahre ihre Konzerttätigkeit. In den 70er Jahren trat sie vorwiegend in Lateinamerika auf.

Q: Powroźniak GL (vielleicht Enkelin von Martín Gil ?? Das ist möglich, denn der hatte 2 Töchter und 2 Söhne: Ernestina, Florencia, Isaias und Martín Dionisio)

GIL, Francisco

* 1969 Mexiko-Stadt (Ciudad de México)

m mex-

@

git-cl, päd

G. studierte am Konservatorium "A.Vivaldi" in Alessandria bei A.Gilardino und am Conservatorio Nacional de Música in Mexiko-Stadt bei Marco Antonio Anguiano, besuchte Kurse bei G.Arriaga, A.Díaz, Robert Guthrie, P.Romero, J.L.Rodrigo. Er gibt Konzerte in Mexiko, USA,Italien, Spanien, Deutschland, macht Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. G. gibt Kurse an den Universitäten von Puebla, Michoacán und am Conservatorio Nacional de Música in Mexiko-Stadt. G. spielte 2005 die CD "Plainte" (Tasto T3306) ein mit alter Lautenmusik von D.Kellner, Ch.Mouton, S.L.Weiß, F.Dufault und G.Zamboni.

Q: Herrera E; GR Nr.133 (Winter 2007) S.42

GIL, Martín

* 23.10.1868 Córdoba (Andalusien), † 09.12.1955 Buenos Aires

m argent-

?

git-cl, Astronom, Physiker, Philosoph

G., der aus der Provinz Córdoba stammte und auch als Schriftsteller und Politiker wirkte, war ein Amateurgitarrist, ein großer Förderer der Gitarre. Er lernte Gitarre ab 1890 bei Juan Alais (1844- 1914) und später bei C.García Tolsa. Er war als Gitarrist eine Autorität, der zu Ehren von A.Segovia eine Ehrung veranstaltete (Zeitungsartikel "La Nación", Buenos Aires 28.8.1928). In der- selben Zeitung schrieben Carlos Vega ("Martín Gil und Andrés Segovia": 11.11.1928) und Roberto Alvarez (13.3.1932) über ihn Artikel, wo er auch als Interpret von Werken von Mozart,Schumann, Chopin erwähnt wird. Seine letzte Erzählung "El anillo perdido" erschien zuerst unter dem Titel "La guitarra y los doctores". Er besaß eine Gitarre von E.García, wirkte zuletzt in der Direktion des meteorologischen Büros.

Q: Prat D; Schwarz G

GIL, Salvador

* ~ 1780, † 1850

m span-

git-cl, päd

G. gab 1814 (Neuaufgabe 1827) in Madrid eine Gitarrenschule zum Gebrauch für seine Schüler heraus: "Principios de Música, aplicados a la guitarra" (27 Seiten). Die ersten 13 Seiten sind der Musiktheorie gewidmet. Die nächsten Seiten beinhalten, wie man auf der Gitarre komponiert und spielt, die Seiten 19-27 stellen die Begleitung auf der Gitarre dar. Es ist eine kurze, aber sehr klare und praktische Schule.

Q: Zuth HGL; Prat D

GILARDINO, Angelo

* 16.11.1941 Vercelli (Piemont), † 14.01.2022

m italia-
@

git-cl, päd, komp, publ

G. begann 1954 mit musikalischen Studien (Cello, Gitarre, Theorie, Solfeggio) am Liceo Musicale G.B.Viotti in Vercelli; später studierte er Komposition bei Giuseppe Rosetta, Cello bei Ernesto Salio und Gitarre bei B.Terzi am G.-Verdi-Kons. in Mailand. Er gab 1958-68 sowie 1971-81 Konzerte, danach Komponist. 1965 wurde er Dozent am Liceo Musicale Viotti in Vercelli; 1981- 2004 war er Professor am Kons. von Alessandria und zeitweise an der Accademia Superiore Internazionale Lorenzo Perosi in Biella. Von 1968 (auf Vorschlag von M.Castelnuovo-Tedesco) an leitete er eine Ausgabenreihe für zeitgenössische Gitarrenwerke beim Verlag Bèrben. Sch: J.-M.Mourat, M.de Santi, (P.O.)M.Andersson, G.Dellacasa, U.Merk, F.Gil, L.Vedele

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Staccato Nr.2/96 S.16; Internet 2022

GILBERT, John M.

* 08.12.1922 New York, † 23.02.2012 Woodside (Kalifornien)

m usa-

gb

G. bildete sich autodidaktisch im Gitarrenbau. Von 1965 an baute und reparierte G. - neben seinem Beruf - neun Jahre lang Gitarren, ehe er dies im Jahre 1974 zu seinem Beruf machte. Er baute ausschließlich klassische Gitarren - 101 Instrumente (bis 1990). Seit 1956 wirkte er in Woodside (Kalifornien). R.Smits spielt eine 8saitige Gitarre von ihm. Sein Sohn William machte 1985 seinen Studienabschluß an der University of California, Berkeley. 1986 wurde er Lehrling seines Vaters, ab 1990 war er Vollzeitgitarrenmacher, 1991 löste er seinen Vater ab.

Q: Summerfield CG; Lütgendorff G; GuL 28.07.2012; Internet 24.09.2012

GILBERTO, João (do Prado Pereira de Oliveira)

* 10.06.1931 Juazeiro (Bahia), † 06.07.2019 Rio de Janeiro

m brasil-
@

git-bn, Sänger, komp

G. zog 1949 nach Rio de Janeiro, wo er meist als Sänger romantischer samba-canções auftrat. Die erste Soloeinspielung stammt von 1952, aber erst durch die 1958er Platte mit seiner Komposition "Bim-bom" und A.C.Jobims "Chega de Saudade" wurde sein innovativer Gesangsstil bekannt. Im gleichen Jahr begleitete er die Sängerin Elisete Cardoso bei "Chega de Saudade" auf der Gitarre und präsentierte erstmals seinen berühmten Gitarrenschlag "violão gago" (stotternde Gitarre), der auf bisher unbekannte Synkopenmuster des Samba-Takts zurückgreift. Es folgten LP's mit eigenen und Jobims Werken, die zum Vorbild des neuen Trends wurden. 1962 schloss er sich mit Stan Getz zusammen: Ihre erste LP(1964) erhielt sechs Grammys. ~1958-~1963 lebte er in Mexiko.

Q: MGG (Bd.9, 2003 "João Gilberto")

GILLE, Ida (siehe: FABER-GILLE, Ida)

GILLET, Véronique

* ~1965

git-cl

G. spielte ~1994 eine CD zusammen mit F.Freitez (Gitarre) und Carlos Franco (Perkussion) ein - die Gruppe nennt sich "Terracota" -, auf der ausschließlich eigene Kompositionen zu hören sind.

Q: musikbl. Nr.6/94 S.40

w+ belg-

@

GIROLLET, Miguel Angel

* 16.01.1947 Buenos Aires, † 24.04.1996 Madrid

git-cl, päd

G. lernte mit 10 Jahren Gitarre bei Francisco La Pola; studierte an der Musikhochschule "Juan José Castro" bei G.Pomponio und J.M.Zárate, danach 1971-74 bei A.Carlevaro und Kammermusik bei Ljerko Spiller; 1975: 2.Preis Radio France. Er konzertierte in den großen Konzertsälen Amerikas, Europas (viele Tourneen), u.a. Carnegie Hall N.Y.C. 1974-81 spielte er im Cuarteto "Martínez Zárate". Er war Solist zahlreicher Orchester, u.a. 1985 "Concierto de Aranjuez" mit dem Radiosymphonieorchester Berlin. G. war Professor am Collegium Musicum de Buenos Aires und am Cons. Música de Bahía Blanca. 1994 war er Dozent beim "Festival International de Colmar" (Elsaß), das zum Gedenken an A.Segovia ausgerichtet wurde. Sch: F.Millet, C.Carlé

Q: Gak Nr.2/92, S.57; Programm 28.1.92 KMS Philharmonie Berlin; Herrera E

m argent-

@

GIUFFREDI, Bruno

* 1965 Mailand (Milano)

git-cl

G. studierte zuerst bei seinem Vater Gitarre, anschließend am Conservatorio "G.Verdi" in Mailand in der Klasse von Paolo Cherici. Außerdem besuchte er Kurse bei D.Russell und Al. Company. 1994 spielte G. eine CD "Mauro Giuliani - Rossiniane" (Arkadia CDAK 128.1), die fünf (von insgesamt sechs) von Giulianis Rossinianen enthält. Er edierte eine Sammlung von 30 Stücken von F.Carulli mit von ihm eingespielter CD (Verlag Sinfonica 0222, ~2006). Er konzertiert auch mit der Flötistin Gaia Scabbia.P: "A scuola con la chitarra"; "Le tecniche della modulazione (Ediciones Musicales Sinfonica).

Q: Seicorde Nr.1/95 S.48; Classical Guit. Nr.3/95 S.46; Gak Nr.4/06 S.54; Herrera E

m italia-

@

GIULIANI, Mauro

* 27.07.1781 Bisceglie (Apulien), † 08.05.1829 Neapel (Napoli)

git-cl, komp, päd

G. wuchs in Barletta auf, erlernte Gitarre, Violoncello, Flöte. Er soll schon mit 18 Jahren in Italien Gitarrenkonzerte gegeben haben, dann auch in Frankreich.1806-19 wirkte er in Wien, verkehrte dort mit den bekannten Musikern. Ende 1819 bis 1823 lebte er in Rom, Ende 1823 bis zu seinem Tod in Neapel. Er gilt als der größte Virtuose dieser Epoche, hinterließ ~250 Werke. Seine Kinder Michele und Emilia waren auch Gitarristen.

Sch: Franz Mendl, F.de P.Stoll, F.Horecki, J.N.Bobrowicz

Q: Bone GM; Henze GM; Zuth HLG; Heck BCG; GR Nr.37; Fron. Nr.81/82 (1992/93); GuL Nr.4/93 S.19, 5/93 S.17, 6/93 S.59, 1/94 S.49; Heck MG

m italia-

GIULIANI, Michele

m italia-

* 16.05.1801 Barletta (Apulien), † 08.10.1867 Paris

git-cl, komp, Sänger

G. ist der Sohn von Mauro Giuliani (sein Großvater - also Mauros Vater - hieß ebenfalls Michele Giuliani). Es sind einige Kompositionen von ihm erhalten, aber keine Konzertberichte. Am 26.5.1817 im Kleinen Redoutensaal (Wien) spielten Mauro Giuliani und "Herr N." seine "Grandes Variations sur l'air: Trancred", op.1, für Terz- und Primgitarre, gedruckt 1817. 1823 wirkte er bei seinem Onkel Nicholas in St.Petersburg, und danach wurde er Professor für Gesang am Pariser Konservatorium ("Michel G.").

Q: Heck BCG; GR Nr.37; Grove; Heck MG; GuL Nr.5/95 S.16 Er blieb in Triest mit seiner Mutter, als sein Vater 1806 nach Wien ging; kam 1819 nach Wien.

GIULIANI-GUGLIELMI, Emilia

w+ italia-

* 23.04.1813 Wien, † 25.11.1850 Pest (jetzt: Budapest)

git-cl, komp

G.-G. ist Tochter und Schülerin von Mauro Giuliani; wuchs in Wien auf, ging mit ihren Gönnern (und ihrer Halbschwester Maria Willmuth) 1824 nach Palermo. In Neapel gab sie am 6.2.1828 mit ihrem Vater ein Konzert, im Oktober 1828 allein. Im März 1841 ließ sie sich auf der Gitarre, und sogar mit den von ihr erfundenen Doppelflageoletttönen hören. 1847 konzertierte sie in Pest. Ihre Werke veröffentlichte sie bei Ricordi (Mailand) und Artaria (Wien). Bekannt sind die "Sechs Präludien" op.46, L.Moretti gewidmet. G.-G. war verheiratet mit (? Luigi ?Pietro) Guglielmi (? Gesangslehrer)

Q: Allgemeine musikalische Zeitung, Leipzig, 3.3.1841; Wiener Theater-Zeitung Nr.43 vom 3.12.1850; Zuth HLG; Heck BCG; GR Nr.37; Stempnik M S.37; Heck MG; GuL Nr.5/95 S.16

GIUSSANI, Gioachino

m italia-

* 1949 Mailand (Milano)

gb

G. war zunächst als Buchhalter tätig; studierte dann Gitarre, mußte aber feststellen, daß das Spielen und Unterrichten nicht seine Sache war. So besuchte er eine Kunstschule, lernte er ab 1960 Gitarrenbau bei seinem Onkel Carlo Raspagni (1925-99, Lautenbauer in Vignete). 1976 eröffnete er in Mailand seine eigene Werkstatt. Zuerst baute er Jazz- und Folkgit., dann mehr klass. Git., die er heute nur noch baut. Die Git. von A.de Torres entsprechen seinem Klangideal am ehesten. Ab '82 lebt er in einem Landhaus in den toskanischen Bergen um Anghiari (Prov. Arezzo). P.Romerobesitzt 18 Gitarren von ihm, auch A.Gilardino spielt seine Gitarren. Sein Sohn Jacobo Giussani baut seit einigen Jahren beim Vater in der Werkstatt, hat sich jetzt daneben auch eine eigene Werkstatt eingerichtet.

Q: Staccato Nr.5/96 S.14; Phoibos Nr.2/08 S.155

GLISE, Anthony

* ~1960

m usa-
@

git-cl, päd, komp

G. studierte an der Harvard University, am New England Conservatory Boston, am Konservatorium in Wien und an der Accademia die Studi "L'Ottocento". Er ist der erste amerikan. Gitarrist, der den Internat. Toscanini-Wettbewerb gewonnen hat. G. spielte 1994 die CD "The Partitas of Giuseppe Antonio Brescianello (ca. 1690-1757)" ein (Dorian DIS-80127, Ersteinspielung); von den 18 Partiten für Gallichon (unpräzise auch als Colascione bezeichnet) sind hier 8 eingespielt (Nr.6, 11, 8, 16, 5, 15, 1, 2). Er lebt in Süddeutschland und Nordfrankreich.

Q: Staccato Nr.2/97 S.55; Concerto - Das Magazin für Alte Musik Nr.11/97 S.19; GuL Nr.5/01 S.27

GLOEDEN, Edelson

* 19.06.1955 São Paulo

m brasil-
@

git-cl, päd

G. lernte ab 1966 Gitarre bei Roberto Della Vecchia, 1969-74 bei H.Pinto am Instituto Normal de Música. An der Univ.de São Paulo schloß er 1992 das Gitarrenstudium ab, 1998 Master, 2002 Promotion bei José Eduardo Martins. Ab 1973 wirkte er als Dozent an diversen Kons., ab 1986 Prof.an der Univ.São Paulo. 1998 gründete er das "Brazilian Guitar Quartet" - mit seinem Bruder Everton, P.Galbraith und T.do Amaral (später L.Mantovani, E.Lopes). Ihre Debüt-CD "Essência do Brasil" wurde prämiert, ebenso 2000 die zweite CD mit Bachs Orchestersuiten. Sie gaben im August 2007 Konzerte in Deutschland (mit C.Andreotti als Ersatz von E.Lopes). 2011 erhielten sie den Latin Grammy für das beste klassische Album.

Sch: Z.Fabio

Q: Internet 2023

GLOEDEN, Everton

* 09.12.1957 São Paulo

m brasil-
@

git-cl, päd

G. lernte ab 1964 Gitarre bei Roberto Della Vecchia und Sidney Zaghetto, 1970-74 bei H.Pinto, Musiktheorie 1984-86. 1978 gewann er den 2.Preis beim Palestrina-Wettbewerb (drei Konzerte und erste Soloplatte 1980 in den USA). 1992 studierte er bei Chr.Kilvington in Cambridge. 1998 gründete er das "Brazilian Guitar Quartet" - mit seinem Bruder Edelson, P.Galbraith und T.do Amaral (später L.Mantovani, E.Lopes). Ihre Debüt-CD "Essência do Brasil" wurde prämiert, ebenso 2000 die zweite CD mit Bearbeitungen von Bachs Orchestersuiten. Sie gaben im August 2007 Konzerte in Deutschland (mit C.Andreotti als Ersatz von E.Lopes). 2011 erhielten sie den Latin Grammy für das beste klassische Album.

Sch: Z.Fabio

Q: Zupfm.G Nr.3/05 S.126, 3/07 S.180; Gak Nr.4/08 S.54; Internet 13.04.2019

GMELIN, Gerd (GMELIN, Gerd E.) (GMELIN, Gerd Erich) m

* 1951 Pähl (Oberbayern)

dt-
@

git-cl, päd, komp

G. wuchs in Andechs (Obb.) und Ingelheim am Rhein auf; studierte Mathematik, Physik und Theologie, ab 1977 Musik (Staatsexamen mit Meisterklassenabschluß Git.1981) an der HfM Würzburg. Er gründete 1978 mit T.Götz u. A.Kantenwein das Würzburger Gitarrentrio. Sie spielten die LP "Musik aus Renaissance und Barock" (Label: OV-03092) ein mit Werken von Bach, Scarlatti, Dowland und Morley. G. konzertierte solistisch und mit dem Trio im In-/Ausland. Er war 1979-83 Dozent für Gitarre an der HfM Würzburg. Nach einem Unfall auf einer Tournee im Herbst 1983 konnte er einige Jahre die linke Hand nur eingeschränkt bewegen. Deshalb edierte er Bücher (u.a. zum Thema Wasserqualität), ohne Gewinne anzustreben. G. schrieb ein Konzert für Git./Orch, Lieder, Lyrik, Kurzgeschichten. Q: Zupfm.G Nr.2/97 S.83; Internet 2023

GOFFINET, Christine

* ~1955

w+ belg-
?

git-cl

G. studierte Gitarre bei N.Alfonso auf dem Königlichen Konservatorium in Brüssel. Sie spielte in den 80er Jahren mit D.Maca im Gitarrenduo auf Originalinstrumenten des 19.Jahrhunderts.

GOGUEL, Else

* 04.10.1924 Leipzig (Sachsen), † 05.07.2017 Berlin

w+ dt-
@

git-cl, päd, Sopranistin

G.'s Vater stammte aus Posen, geboren in Filehne (Wielen), ging in Bromberg (Bydgoszcz) aufs Gymnasium; Mutter aus St.Blasien (Schwarzwald); die Goguels kamen ursprünglich aus Mömpelgard (Montbéliard).

G.lernete 1948-1952 bei M.Buch Gitarre und machte viele Aufnahmen beim Mitteldeutschen Rundfunk Leipzig mit dem "Buch-Terzett"(mit ihrer Schwester Ingeborg u. M.Buch); 1952-1954 Gitarristin im Staatlichen Volkskunstensemble (Berlin-Köpenick) und Unterricht bei B.Henze; Gitarrenlehrerin an den Musikschulen Berlin-Reinickendorf (1955-2002) und Berlin-Wedding (1959-94); seit der Gründung 1955 bis 2004 aktives Mitglied des Gitarrenensembles „Bruno Henze“; sie hat bis 2007 noch privat unterrichtet. 1953-78 war sie Lebensgefährtin von B.Henze.

Sch: Gabriele Schulz (* 1947), S.Schläger, U.Siebert, K.-H.Lengner, N.Ulbrich, Chr.Bänsch, R.Kaiser, Heike Preuß (* 1967), A.-P. Gropius, Simon Hügly (* 1983)

Q: Eigene Inf.

GÖHLE, Richard

m dt-

* 26.04.1883 Dresden, † 08.12.1972 Taucha (bei Leipzig)

komp

G. war im Hauptberuf Lehrer. Ab 1905 studierte er in Leipzig Gesang und Violoncello sowie Komposition bei Hermann Grabner. Besonders durch den Gitarristen B.Henze wurde er zu Kompositionen für Gitarre angeregt: "Invention g-Moll" für 2 Git.; Sonatine op.36 Nr.3 von Muzio Clementi arr. für Zupfquintett (beides Hofmeister); Suite für Blockflöte und Zupforchester (Thüringer Volksverlag); Suite C-Dur für Terz-, Prim -und Quintbaßgit. (Joachim-Trekell-Musikverlag); Kleine Serenade für Mandoline (Geige) und Git.; Fünf Lieder nach Texten von Max Geißler; Improvisationen über "Ein Jäger aus Kurpfalz" für Sopran, Bariton, Blockflöte und dreistimmigen Gitarrenchor; Suite in C-Dur für zwei Blockflöten und Zupforchester (gesendet im Berliner Rundfunk am 24.11.1957)

Q: Dt.Mus.; Frank-Altman TK; Eigene Inf.; Powroźniak GL; Internet

GOLF, Christa (geb. SCHULZ)

w+ dt-

* 19.07.1928 Löbau (Sachsen), † 02.09.2015 Dresden

?

git-cl, päd, Klavierpädagogin

G. wuchs in Radebeul auf, lebt seit 1949 in Dresden. Sie studierte dort ab '49 an der Akademie für Musik u. Theater (später HfM) Klavier und im 2.Fach Gitarre, 1951-53 Git. bei M.Winkler. 1953 Abschluß Hauptfach Klavier, 1956 Abschluß Hauptfach Gitarre bei M.Winkler, 1956-68 Lehrkraft für Git. an der HfM, 1968-92 dort Klavierpädagogin, 1953 bis 2013 Privatlehrerin für Git. u.Klav., ab '54 bis 2011 solistische Konzerttätigkeit mit Sängern und Instrumentalisten. G. war Initiatorin des Sächsischen Förderkreises Gitarre, der 1993-2003 aktiv war. Sie spielte Gitarren von A.Meinel und Weißgerber.

Sch: Chr.Wahlich(geb.Hähnel), H.Tischer (Kühnel), B.Rehme (Löffler), P.Rütthard, Chr.Lange (Melzer), J.Hütten (Klatt), A.Bauer (Schönherr), Rosi Lange (Schikora), Gisela Herrmann (Neubert), D.Hasselmeyer

Q: Briefe vom 13.7.99, 15.1.06, 15.6.06, 22.6.06

GOLTZ, Bernhard von der

m dt-

* ~1970

@

git-cl

G. spielte ~1996 zusammen mit Schwander (Sopransaxophon, Hackbrett) die CD "Der Duft der Fremde - Musik aus fernen Ländern" (Milo 04) mit Arrangements (Goltz) von Werken u.a. von A.Piazzolla, B.Bartók, J.S.Bach ein.

Q: musikbl. Nr.3/97 S.45

GOLUSES, Nicholas

m usa-

* ~1955

@

git-cl, päd

G. war Dozent an der Manhattan School of Music in New York City, danach an der Eastman School of Music in Rochester, New York . Er spielte ~1994 eine CD mit Transkriptionen von J.S.Bach ein (Naxos Nr.8553193).1994 nahm er eine CD (Naxos 8.553342) mit Werken F.Sors (op. 58,59,60) auf. Sch: K.Árnarson, Matthew James (USA), D.Lippel, A.Brock
Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.46; Zupfm.Disk.Nr.1/96; GuL Nr.1/97 S.49, 5/97 S.23

GÓMEZ CRESPO, Jorge

m argent-

* 1900, † 08.05.1971

komp

G.C. war ein reicher Großgrundbesitzer. Er etablierte die Gitarrenabteilung im Konservatorium von Buenos Aires. 1943 heiratete er die Gitarristin M.H.Antola de Gómez Crespo, geborene Antola Etcheverry, die auch erstmals seine Werke für Gitarre komplett aufführte.

Q: Enc. Nr.1/92; musikbl. Nr.3/97 S.45

GÓMEZ RAMÍREZ, Julián (GÓMEZ-RAMÍREZ)

m span-

* 22.05.1879 Madrid, † 1943 Paris

gb

G.R. erlernte den Gitarrenbau ab ~1890 bei J.Ramírez I, ab 1905 Altgeselle bei Agustin Andrés. Er ließ sich 1907 in Paris (38, rue Rodier) als Gitarrenbauer nieder und machte die "neue spanische Gitarre" (im Unterschied zu der in Mirecourt gebauten kleinen, romantischen Gitarre) mit dem größeren Korpus und dem daraus resultierenden größeren Klangvolumen in Frankreich bekannt. R.Bouchet, der 1938 eine Gitarre von ihm kaufte, baute dann 1946 seine erste Gitarre - es war die erste Gitarre eines französischen Gitarrenbauers nach der neuen spanischen Bauweise. Offenbar spielte I.Presti zuerst u.a. eine Gitarre von ihm.

Q: Prat D; Luthiers & Guitares d'en France, S.22, 213, 215; Grondona Ch S.150, 208; Gak Nr.3/12 S.32

GÓMEZ Y HERMOSA, José

m span-

* ~1840, † ~1910

git-cl, lt

G. ließ sich 1869 in Rocha (Uruguay) nieder und gründete dort eine Gitarrenschule. Aus ihr ging u.a. Pantaleón Davezac, der Vater von B.Davezac hervor.

Q: Gak Nr.1/07 S.42-43

GÓMEZ (VERNET), Guillermo

m span-

* 05.08.1880 Málaga (Andalusien), † 10.05.1953 Ciudad de México (Mexiko-Stadt) @
git-cl, päd, komp

G. erlernte Violine und spielte im Opernorchester. 1897 erlebte er F.Tárrega in Sevilla. Daraufhin studierte er Gitarre, gab Konzerte. 1900 emigrierte er nach Mexiko und gab Unterricht nach Tárregas Methode (Sch: F.Salinas). 1938 erschienen seine Lehrwerke "La guitarra sin profesor" und "Método práctica". '29 wurde seine "Suite Andaluza" vom New York Philharmonic Orchestra uraufgeführt. Auf Schallplatte spielte G. u.a. seine Stücke "La Gitana", "Gavota" ein, "Fandanguillo" von F.Moreno Torroba, "Elegía" von J.Massenet, "La Huerfanita", "Danza No.5" von E.Granados(insgesamt 28 Schallplatten). Er gab noch 1948 und 1950 Konzerte. 1948 wurde er zum Sekretär der "Sociedad de Amigos de la Guitarra" gewählt.

Q: Prat D ("Brasilianer" ??); Bone GM; GR Nr.7 (1948) S.20; L'Arte Ch. Nr.23 (1950); Internet 16.04.2013

GOMEZ, Vicente

m span-

* 08.07.1911 Madrid, † 13.12.2001 Los Angeles (Kalifornien)

@

git-cl, git-fl, päd, komp

G. erlernte mit 7 Jahren die Gitarre, spielte im Wirtshaus seines Vaters Flamencomusik. Bei Q. Esquembre lernte er klass.Git.; Studium am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid; Debüt mit 13 Jahren am Teatro Español in Madrid. Es folgten Tourneen durch Spanien, 1932-33 Frankreich/Nordafrika, 1936 Rußland/Polen; Kuba, Mexiko, USA. 1938 siedelte er in die USA über, war Vizepräsident der "New York Society of the Classic Guitar", trat jeden Abend im Club "La Zambra"(N.Y.C.) auf. Ab 1953 lebte er in Kalifornien, wo er in Los Angeles "The Academy of Spanish Arts" gründete; schrieb auch Filmmusik. Ab 1959 widmete er sich ganz der Lehre u. dem Komponieren. Laut Pocci RCh (2000) lebte er in Burbank (Kalifornien).

Q: GR Nr.7(1948) S.17,Nr.11(Reprint), Nr.134(Sommer '07) S.5; Summerfield CG; Herrera E

GOMEZ, William (GOMEZ, William Arthur)

m gibraltar-

* 07.09.1939 Gibraltar, † 02.12.2010 Gibraltar

@

git-cl, päd

W. studierte Gitarre bei Q.Esquembre; spielte 1967 eine Platte ein mit Werken von F.Sor (2 Menuette), A.Ruiz-Pipó (Danza No.1), u.a. Diese Werke erschienen ~1993 erneut auf dem Set (4 CD's) "Musica para Guitarra I and II" (Decca 433932-2 und 433935-2). ~1979 spielte er die LP "Jeux inderdits" (6.42428 AH) ein mit Werken von H.Villa-Lobos, E.Sáinz de la Maza, M.Abló- níz, A.Tansman und Anonymus. Etwa 1988-93 tourte er mit seinem Ensemble "Vibrations" und Shirley Bassey durch ganz Großbritannien; ~1994 spielte er als Leiter eines Sextetts auf einer Ovation-Git. die CD "Vibrations" (Artist Record CDART 101) ein mit u.a. A.Vivaldi's D-Dur-Konzert. Er lehrte an der Girls' Comprehensive School, lebte (bis auf seine Londoner Zeit) immer in Gibraltar.

Q: GuL Nr.1/80 S.53; Classical Guit.Nr.1/94 S.44, 7/95 S.46

GONI, Antigoni

w+ hellas-

* 1969 Athen

@

git-cl, päd

G. begann 1979 bei L.Zoi und E.Assimakopoulos am staatlichen Konservatorium von Athen Gitarre zu studieren; ab 1987 studierte sie auch an der Schule für Design des Instituts für technische Ausbildung in Athen. Sie gewann 1995 den 1.Preis beim Wettbewerb der Guitar Foundation of America. G. spielte 1996 eine CD (Naxos 8.553774) ein mit Werken von J.Rodrigo, C.Domeniconi, G.Mompou, Ag.Barrios und L.Brouwer. G. lehrt am Königlichen Konservatorium Brüssel (Sch: M.Vandenbemden).

Q: GuL Nr.5/98 S.25; Gak Nr.3/99 S.87, Nr.3/01 S.57; Rag HGL (2003); Herrera E

GOÑI, Maria Dolores de

w+ span-?

* 1813, † 1892

git-cl

G. trat laut zeitgenössischen Berichten einige Jahre als Gitarristin auf: Sie spielte in Paris, Straßburg, London und Cambridge - und mit großem Erfolg 1840-43 in den USA. Nach der Heirat mit ihrem langjährigen Konzertpartner, dem Violoncellisten George Knoop, beendete sie ihre Karriere. Das von C.F.Martin I. in den 1850er Jahren eingeführte Signature-Modell trug den Namen "large de Goni".

Q: Phoibos Nr.2/12 S.99

GOÑI, Maria Dolores de (auch: GONY, GONNI, D'GONI)

w+

span-

* 1813 Madrid (?), † 1892

git-cl, päd

Dolores Esturias Navarres ist wohl in Spanien aufgewachsen und heiratete vor 1837 den Gitarristen ten Goñi. 1837 trat sie in Fleury und Paris erstmals auf als "Madame Nevarez de Goni", dann 1838 Straßburg, 1840 London, 1840-44 oft mit dem Cellisten George Knoop (ihr späterer 2.Ehemann) in vielen Oststaaten der USA. Sie bot Sonaten und Variationswerke dar. Die Kritiken in Europa fallen bescheiden aus ("Gitarre als beschränktes Instrument"). Aber in den USA wird sie euphorisch gelobt; sie wird mit F.Moretti, F.Sor und A.F.Huerta verglichen. Sie hatte Kontakt zu C.F.Martin und spielte meist seine Gitarren, er widmete ihr das Modell "large dei Goni". G.heiratete 1845 Knoop und trat nicht mehr auf. Als Mrs.Knoop edierte sie 1847-66 ihre Werke für Gitarre solo. H.Matthiesen hat einige eingespielt auf ihrer CD "Guitar Divas".

GONNISEN, Olaf Van

m dt-

* 1954 Tiengen (Freiburg im Breisgau/ Südbaden)

@

git-cl, päd

G. begann mit acht Jahren, Gitarre zu lernen. Er studierte zunächst an Dr.Hoch's Konservatorium und danach in der Gitarrenklasse von H.Teuchert an der Hochschule für Musik in Frankfurt/Main. Nach dem Examen wurde er Dozent an der Städtischen Akademie für Tonkunst in Darmstadt und an der HfM Frankfurt/Main. 1971 gründete er mit M.Teuchert das "Frankfurter Gitarrenduo", das über 500 Konzerte im In- und Ausland gab. Er ist Dozent in Darmstadt, an der HfM Frankfurt und ab 1999 Professor an der HfM Hamburg. Er wohnt in Kronberg im Taunus (Hessen).Sch: Cord Meijering, M.Dragic, F.Payr, Bernd Goldau(* 1956), Peter Ziegler(* 1956), M.R. Hampel, J.Masuhr, R.Weinacker, St. Hladek, D.Pavlovits, H.Ossig, Chr.Schulz, St.Wolke

Q: Zupfm.G Nr.1/73, 4/75, 1/81 S.15, 4/03 S.186, 4/07 S.229, 3/10 S.140 ; GuL Nr.2/81

GONZÁLES, Francisco

m span-

* 1830, † 1880/81 Madrid

gb

G. war nach D.Prat Erbauer "der vermutlich besten spanischen Gitarren überhaupt". Eine Gitarre von ihm - aus dem Jahre 1867 - befindet sich im Museum des Pariser Konservatoriums. J.Ramírez I. machte seine Lehre bei ihm in Madrid.Seine Söhne führten die Werkstatt, die er um 1860 gründete, in der Calle Carretas No.33 in Madrid weiter.

Q: Prat D; Moser T S.18; Grondona Ch S.102, 208 (1820-1879)

GONZÁLEZ JAZEY, Pablo

m argent-
@

* ~1967

git-cl, päd

G.J. wuchs in der Nordwestprovinz Argetiniens auf, wo Volksmusik zum Alltag gehört. Er wollte das Gehörte auf der Gitarre realisieren. Deshalb bereiste er nach seinem Schulabschluß am Insti- tuto Tecnico UNT (1986) und nach seinem Studium an der Universidad Nacional de Tucumán die Welt. Seinen "Master of Music in Guitar Performance" hat er 1998 am Boston Conservatory gemacht. Neben Solokonzerten (CD "Guitarra Tucumáno" 2007) tritt er seit ~2003 mit der däni- schen Sopranistin Annelise Skovmand als Duo "Rosa Incaia" auf. Auch musiziert er im Gitarrenduo mit mit Ernesto Méndez. G.J. war Dozent an der Universidad Nacional de Tucumán; jetzt lehrt er am Conservatorio Superior de Música "Manuel de Falla" in Buenos Aires.

Q: Internet 2024

GONZÁLEZ MORÉ, Gonzalo

m span-
?

* 05.08.1887 Barcelona (Katalonien), † nach 1934

git-cl, päd

G. beschäftigte sich von Jugend an mit der Gitarre. Ab 1902 studierte er bei J.Nogués an der Escuela Municipal de Música in Barcelona. Er spielte 1907 erstmals vor Publikum, am 14.11.1920 Debüt im Sala Mozart in Barcelona. Am 9.4.1930 nahm er an der Konferenz "Historia de laGuitarra" teil, die T.Marti-Ferret, Professor an der Universidad de Barcelona ins Leben rief. In einer regelmäßigen Sendung von Radio Barcelona hat er sich große Verdienste um die Gitarre erworben. Sch: Dr.Eduard Bauer (hielt sich 1931 in Nordamerika auf)

Q: Die Git. Nr.1-2/29 S.30 (bei einem Konzert in Barcelona spielte er Werke von F.Sor, D.Aguado, F.Tárrega, M.Más), Nr.5-6/30 S.44, Nr.9-10/31 S.76 (er war Anhänger der Methode von D.Aguado); Prat D

GONZÁLEZ RODA, Francisco (GONZÁLEZ DE LA RODA)m

span-

* 19.08.1865 Berja (Provinz Almería/Andalusien), † nach 1932

git-cl, päd

G.R. erlernte in der Jugend die Gitarre und betrieb später musikalische Studien bei Professor Rosales, einem Schüler von Marqués de Rubira. Ab 1890 studierte er Gitarre bei José Mellado, einem Schüler von J.Arcas. Er siedelte ~1922 nach Argentinien über, wirkte viele Jahre alsGitarrenlehrer in Carmen de Areco (Provinz Buenos Aires). 1930 wurde er Professor für Gitarre am Conservatorio de la Nación. 1932 lebte er in der Stadt La Plata (Provinz Buenos Aires).Sch: B.Almirón

Q: Prat D

GÓNZALEZ, Héctor

* ~1975

m colombia-

@

git-cl

G. spielte ~2002 die CD "Antología de la Guitarra Colombiana" (Midas Music Ltda.) ein mit Werken kolumbianischer Komponisten. Die CD hat eine sehr schlechte Qualität, aber man hört die formidable Technik von G. und seine makellose Interpretation; auch die Kompositionen sind von sehr hoher Qualität.

Q: GR Nr.127 (2003) S.40

GONZÁLEZ, José Luis

* 02.07.1932 Alcoy (Alicante), † 22.03.1998 Madrid

m span-

@

git-cl, päd

G. lernte Gitarre bei seinem Vater und bei S.García, studierte bis 1950 bei R.Balaguer am Kons. Valencia sowie später bei R.Saínz de la Maza am Kons. in Madrid als Stipendiat des Stadtrates in Alcoy. 1953-59 nahm er an Kursen Segovias in Siena und Santiago de Compostela teil u. studierte bei ihm privat in Madrid. 1962-64 war er Professor in Sydney, danach lehrte er am Kons. in Alcoy, konzertierte weltweit. Sch: Gabriel García-Santos, Manolo (Manuel) Babiloni, Y.Inoue, B.Oosterhout, A.-S.Ramírez, A., Ch. und Mona Farokhzad, M.García Ferrer P: Guitar Technique Note (The Gendai Guitar, Tokio)

Q: GN Nr.71, 73, 79, 91; Moser GM; Summerfield CG; GuL Nr.3/98 S.33 Moser T. S.387 (Salvador García war sein Gitarrenlehrer)

GONZÁLEZ, Manuel (El Cego de la Marina)

* ~1810, † ~1883

m span-

git-cl, päd

G. wirkte um 1860 in Castellón de la Plana (Valencia). Er wurde 1860 der erste Gitarrenlehrer von F.Tárrega. "El Cego de la Marina" ist valencianischer Dialekt und bedeutet "Der Blinde vom Hafen". Er war eigentlich nicht blind, sondern nur stark sehbehindert; erregte durch sein Gitarrenspiel und seine absonderlich aufgeputzte Erscheinung Aufsehen.

Q: Prat D; Moser T S.15, 54

GONZÁLEZ, Nirse

* 1981 Carácas

m span-

@

git-cl

G. nahm nach seinen ersten Gitarrenstudien an einigen Meisterkursen teil und studierte dann bei J.Clerch an der HfM Düsseldorf. G. gewann 2006 den internationalen Tárrega-Wettbewerb in Benicásim. Er spielte ~2007 eine CD "Guitar Recital" (Naxos 8.570446) ein mit Werken von A.José, M.M.Ponce, J.S.Bach, J.Clerch, F.Tárrega.

Q: Gak Nr.4/07 S.3, 4/08 S.62

GOODMAN, Geoff

* ~1965

m usa- ?

@

git-cl, mand

G. spielte ~2000 die CD "Songs of Charles Yves and other American Songs" (Burger & Müller CKM 059) ein zusammen mit Alison Welles (Gesang).

Q: Gak Nr.3/01 S.57

GOOL, John J. van

m neder-

* ~1945

gb

G. begann 1978 mit Gitarrenbau. Er wirkt in Delft (Werkstatt seit 1.8.86: Lange Geer 44). Er baut Gitarren und Lauten. Er bildet auch aus (Holzkunde).

Q: Programm "Haagse Gitaarconcerten 1986-1987"; musikbl. extra 1992; Internet 2023

GORBACH, Vladimir

m russ-

* 31.01.1981 Nowosibirsk (Westibirien)

@

git-cl

G. lernte früh Gitarre bei Yuri Kuzin an der Staatl. Musikschule in Nowosibirsk, später bei Arkady Burkhanov am dortigen Glinka-Kons.; seinen Bachelor und Master machte er bei R. Aussel und C. Marchione an der HfM Köln. Ab 2013 studierte er bei W. Kanengiser an der Univ. of Southern California (Abschluß: Doktor). Er tritt als Solist in Europa, Amerika (Carnegie Hall 2013), China und Australasia auf; gewann zehn Wettbewerbe, darunter den der Guitar Foundation of America. G. spielte im "Duo Cologne" mit G. Krivokapic und als Solist diverser Orchester. Ab 2017 ist er Teil des "New Zealand Guitar Quartets" (für den ausgeschiedenen Chr. Hill). Er war Dozent an der California State Univ. in Fullerton, ab 2015 am Sydney Cons. of Music, an dem er jetzt die Gitarrenabteilung leitet.

Q: Internet 2023

GORIATCHEV, Grigori

m russ-

* 1977/78

git-cl

G. erregte Aufmerksamkeit beim 6. Internationalen Musikfestival von Colmar (Elsaß) "Hommage à Andrés Segovia" (1.-14.7.1994), als er der Solist des Vivaldi-Konzertes D-Dur RV 209 mit den Moskauer Virtuosen unter Vladimir Spivakov war.

Q: Seicorde Nr. 1/95 S. 27

GÖRITZ, Daniel

m dt-

* 1965 Berlin-Ost

@

git-cl, päd, komp

G. studierte Gitarre bei I. Wilczok an der HfM Hanns Eisler, bei G. Crosskey in England. Er wirkt in Berlin, musizierte ab 1988 mit dem H. Oehring als Improvisationsduo "Ex Temporalis". Während seines Doktorats bei D. Starobin an der Manhattan School of Music New York lernte er 1994 den Gitarristen D. Wolff kennen. Ihre ähnlichen Aktivitäten (Komponieren, Arrangieren, Herausgeben) führten zur Zusammenarbeit als Duo. Im Konzert spielen sie u.a. eigene Bearbeitungen von J.S. Bach, J. Brahms, R. Schumann, R. Schubert. 1998/2007 spielten sie die CD "New Transcriptions for 2 Guitars" (Kreuzberg Records 10099) ein mit Werken von L. van Beethoven, F. Chopin, F. Schubert. G. ist ab ~2005 Professor für Gitarre an der HfM "Hanns Eisler" Berlin.

Q: musikbl. Nr. 5/91 S. 18; Progr. 7.10.06 Glaskasten Ballsaal, Berlin-Wedding

GORKI SCHMIDT, Jytte

w+ danmark-

* 05.05.1913 Viña del Mar (bei Valparaíso/Chile), † 10.04.2008 in Dänemark @

git-cl, päd

G.S. verbrachte ihre Kindheit in Chile. Danach erlernte sie in Dänemark das Gitarrespiel bei F.Alfonso(als sie 19 Jahre war) und 1944-47 bei Á.Iglesias, als dieser sich in Dänemark aufhielt. 1940 erwarb sie an der Königlichen Akademie in Kopenhagen das Diplom als Gitarrenpädagogin und übernahm eine Gitarrenklasse bis 1979. Dort bildete sie eine neue Generation dänischer Gitar- risten aus. Sie trat in Konzerten, im Rundfunk, Fernsehen auf. 1961 erhielt sie ein Stipendium von Italien und studierte bei E.Pujol in Chigiana, mit dem sie bis zu seinem Tode 1980 in Kontakt blieb. 1963 unternahm sie eine Tournee nach Kanada. Danach lehrte sie an der Königlichen Akademie in Kopenhagen (Sch: E.Møldrup, K.Dusgaard Nielsen, I.L.Christiansson).

Q: GN Nr.40,66, 69,74,79; L'Arte Ch. Nr.10-11/48 S.15; Booklet der CD von Á.Iglesias

GÖRNE, Kathrin (geb. REDLICH)

w+ dt-

* ~1968 Berlin

@

git-cl, päd

G. begann mit 11 Jahren das Gitarrenspiel. Sie studierte an der HdK Berlin Instrumentalpädagogik, danach Gitarre bei M.Rennert (Konzertdiplom 1994), anschließend Studien bei R.Feldmann. Sie gibt Solokonzerte und wirkte bei der Berliner Erstaufführung des "Concierto Andaluz" von J.Rodrigo am 11.5.96 (mit M.Köppe, G.List, J.Holzhauser) mit. Zusammen mit C.Hein (Git.) tritt sie ab 1995 als "Duo Fandango" auf; sie nahmen 1997 die CD "¡Fandango!" mit Werken von M.de Falla, J.Rodrigo, R.Andia auf.

Q: Programme 11./12.5.96, 21.11./23.11.96 (zwischen Mai und November muß die Heirat gewesen sein !); CD-Booklet

GORRARA, Richard

m engl-

* ~1955

@

git-cl

Q: GuL Nr.5/88 S.16

GÖRTZ, Günther

m dt-

* 1960

@

git-cl

G. studierte an der Musikhochschule Köln bei K.-H. Böttner und H.Käppel Gitarre, danach am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand bei A.Minella, wo er seine Examina ablegte. Er spielte 1993 die CD "Arabesque" (Acoustic Music 319.1110.242) ein mit Werken von F.Kleynjans, Ph.Lemaigre, F.Moreno Torroba, M.de Falla und J.Turina.

Q: musikbl. Nr.4/97 S.35; GuL Nr.2/98 S.27; Zupfm.G Nr.2/01 S.85

GOSS , Stephen

* ~1965

m engl-

@

git-cl

G. ist Mitglied des 1988 gegründeten "Tetra Guitar Quartet" mit P.Howe, P.Thomas (ab ~1991 G.Roberts) und R.Storry.Sie spielten ~1992 ihre Debüt-CD "By Arrangement" (Confier Records CDCF903) ein mit Werken von L.Bernstein (West Side Story), K.Weill (Dreigroschenoper), S.Prokof'ev (Leutnant Kije), Jerry Bock (Fiddler on the Roof), W.Walton (Facade).

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.6, 1/94 S.43

GOSSELL, Max

* ~1965

m sverige-

@

git-cl

G. spielte zusammen mit H.Frennesson als Gitarrenduo "Progetto Avanti"(The Swedish Guitar Project) 1999 die CD Baroque Illusions (Finlandia Records 3984-25326-2) ein mit Werken von A.Vivaldi, J.Pachelbel und J.S.Bach.

Q: GuL Nr.4/99 S.46

GÖTZ, Alois Josef

* 13.02.1823 Ischl (Salzkammergut), † 09.06.1905 Innsbruck (Tirol)

m östr-

git-cl, päd

G. lernte mit acht Jahren Geige. Während seines Studiums an der Forstakademie zu Mariabrunn bei Wien wandte er sich unter Anleitung seines älteren Bruders August, der ein Gitarrenvirtuose war, der Gitarre zu, gründete ein kleines Kammerorchester. Als Forstkandidat in Aussee war er ein beliebter Gesangsbegleiter, spielte vor Erzherzog Johann. Seine Werke (gedruckt bei André, Offenbach) entstanden in dieser Zeit. 1844 lernte er L.Schulz kennen, der den Anstoß zur "Neuen theoretisch-praktischen Reform-Gitarren-Schule" (André) gab. In Reutte wirkte er 20 Jahre als Oberförster, spielte regelmäßig vor König Ludwig II. Ab 1880 lebte er in Innsbruck, hatte viele Gitarrenschüler. Sein berühmtester Schüler ist J.Ortner. 1890 ließ er die erste Quintbaßgitarre durch Otto Body bauen.

Q: Zuth HLG; ÖGZ 1930 S.4 (Foto)

GÖTZ, Toni

* 1954

m dt-

@

git-cl

G. gründete 1978 mit G.Gmelin und A.Kantenwein das Würzburger Gitarrentrio. Sie spielten die LP "Musik aus Renaissance und Barock" (Label: OV-03092) ein mit Werken von Bach, Scarlatti, Dowland und Morley. 1982 wurde Kantenwein durch A.Heinl ersetzt.In der Besetzung J.Tappert, K.Bredl und J.Schrader wurde ~1990 eine CD aufgenommen mit Werken von Gragnani, L'Hoyer und Diabelli; alle spielen Gitarren von D.Friederich.

Q: Schmitz G; Zupfm.G Nr.2/97 S.83; CD-Booklet

GÖTZE, Walter

* 21.11.1885 Leipzig (Sachsen), † 19.09.1965 Leipzig

m dt-
@

git-cl, päd

G. studierte Musik in Leipzig; trat ab 1924 als Konzertsolist auf. Er ist Autor mehrerer Gitarren- schulen und trat als Bearbeiter hervor. Er war Dozent am Konservatorium in Dresden (Sachsen) sowie an der Hochschule für Musik, am Pädagogischen Institut und an der Universität in Leipzig. 1930 spielte er die Terzgit. im Trio mit seinen Schülern Erich Scheffler (Primgit.) und Richard Lorenz (Quintbaßgit.). G. spielte etliche Aufnahmen beim Mitteldeutschen Rundfunk ein - u.a. im Duo mit seiner Schülerin M.Buch. Sch: Richard Müller, H.Haubenreißer, R.Zimmer

Q: Zuth HLG; Die Git. Nr.7-8/30 S.63; Powroźniak GL; Eigene Inf.

GOULD, Matt

* ~1975

m usa-
@

git-cl

G. bildet zusammen mit der Geigerin Beth Ilana Schneider das "Duo 46", das in den vergangenen Jahren das Repertoire für Gitarre und Violine erheblich erweitert hat. Sie spielten ~2007 die CD "Aires de Sefarad" (Troy 829) ein mit Liedern, die Jorge Lidermann (1957-2008) auf Grundlageder Anthologie mit unbegleiteten Melodien "Chants Judeo-Espagnols" (herausgegeben von Isaac Levy) für Gitarre und Violine arrangierte und erweiterte. Die Gitarre wird hier nicht als Begleitinstrument behandelt, sondern als vollwertiger Partner.

Q: GR Nr.135 (Sommer 2008) S.39

GRADMANN, Lilo: siehe KLIEM, Lilo

w+ dt-
@

git-cl, mand, päd

G. war eine der besten Gitarrenschülerinnen von W.Schlinske. Sie unterrichtete Gitarre und Mandoline an der Musikschule Berlin-Lichtenberg. Sie war auch Mitglied im Ensemble von W.Neugebauer in Berlin-Köpenick, hat dort aber aufgehört, weil zu viele Anfänger mitspielten. Sie steht als ehemaliges Mitglied des "Zupfensembles Köpenick" in der Broschüre "30 Jahre Zupfen- semble Köpenick" (25.11.01 Rathaus Köpenick). Als G. auch an der Musikschule Berlin- Lichtenberg aufhörte, hat sie ihre vier Mandolinenschüler an U.Horn übergeben. Sie hat zum zweiten Male geheiratet und lebt (2004) nach wie vor in Berlin.

Q: Auskünfte von Frau Schlinske (2.Ehefrau von W.Schlinske) vom 29.6.82 , Frau U.Horn vom 13.9.04 und des (ehemaligen) Schwagers von Lilo G., Dietmar Gradmann, vom 11.10.04.

GRÄF, Hans(-Karl)

* 1934 Lundenburg (Südmähren; jetzt Breclav/Tschechien)

m dt-

@

git-cl, päd

G. lernte mit 8 Jahren Geige, später Kontrabaß, studierte Gitarre bei M.Kersting am Konservatorium Düsseldorf (Diplom). Er war 1974(?) - 2001 Professor an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz. G. leitet (bis '85 zusammen mit K.Scheit) die Herbst- und Osterseminare in Menden (bei Dortmund), die jährlich seit Herbst 1968 stattfinden - initiiert von der Mendener Gitarrenlehrerin Gertrud Lambert-Völkel (* 24.7.1914 Siegen, † 2004; Musikschule Menden). Sch: S.Hilker, K.Simon, Roland Boehm (*1950 Leipzig), G.Lawall, P.Grees, Jens Wagner, S.Mebes, U.Janoske, H.Lillmeyer, C.Linck, V.Niehusmann, M.Schrader, H.Stampa, B.Steinmann.

Q: Gak Nr.1/98 S.55; Zupfm.G Nr.1/98 S.13, 2/05 S.99; Herrera E

GRAF, Richard

* 1967

m östr-

@

git-cl, git-jz

G. produzierte 1997 seine Debüt-CD "Rich Art" (RA 97001) mit Werken von Wolfgang Wagner ("Lamento") und 15 Eigentiteln. Dabei setzt er teilweise technische Mittel (Computer etc.) ein.

Q: Gak Nr.1/98 S.28

GRAFSCHMIDT, Christopher

* 09.05.1964 Offenburg (Südbaden)

m dt-

@

git-cl, päd, komp

G. begann mit der Blockflöte, mit 12 Jahren lernte er Gitarre im Offenburger Mandolinen- und Gitarrenverein. Es folgte ein Studium der Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg. Als Komponist ist er Autodidakt. Zuerst schrieb er nur für Zupfinstrumente, dann wurden auch andere Instrumente mit einbezogen. Als Gitarrist ist er aktiv im Ensemble 77, Badischen Zupforchester, Die Querdenker, u.a. G. unterrichtet auf Lehrgängen des Bundes Deutscher Zupfmusiker u.a. Musiktheorie und Musikgeschichte. Werke und Bearbeitungen erschienen u.a. bei Trekel. 2004 erhielt er eine Festanstellung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Reger-Institut in Karlsruhe.

Q: Zupfm.G Nr.3/05 S.152, 3/09 S.130

GRAGNANI, Filippo

m italia-

* 03.09.1768 Livorno (Toskana), † 28.07.1820 Livorno

git-cl, komp

G. entstammte einer Gitarrenbauerfamilie, sein Vater Antonio baute Geigen, Celli, Gitarren. Er lernte wohl Geige und Komposition bei Giulio Maria Lucchesi. Er studierte geistliche Musik, konzentrierte sich dann aber ganz auf die Gitarre, wurde Schüler von F.Carulli und wirkte als konzertierender Künstler. G.hielt sich auch mehrmals in Deutschland auf (seine op. 1-4, 6, 7, 14 erschienen bei Gombart in Augsburg), folgte dann 1808 Carulli nach Paris. Zwischen 1808 und 1810 erschienen einige seiner Werke für Gitarre solo in Mailand. Besonderer Erwähnung verdient sein Trio für drei Gitarren, op.12, gedruckt bei Richault in Paris, das sich damals (besonders, wenn G. selbst mitwirkte) wie heute großer Beliebtheit erfreut. Ein Manuskript seiner "Metodo per chitarra" liegt in der Bibl. des Kons. G.Verdi in Mailand.

Q: Internet 2023

GRAKALIC, Milan

m kroat-

* 06.12.1909 Medulin (Istrien/Kroatien), † 1979

@

git-cl, lt, vih, päd

G. erlernte zunächst als Autodidakt und an der Muaikschule in Zagreb das Gitarrespiel, studierte dann ab 1928 bei L.Walker in Wien. Ab 1933 gab er Konzerte, jedoch erst nach 1945 im Ausland, u.a. in der ehemaligen DDR und in der Tschechoslowakei. Rundfunkaufnahmen machte er in Paris und Rom. Er fertigte auch selbst Transkriptionen an. Er nahm eine Schallplatte mit Werken von u.a. F.Tárrega, M.Llobet, M.Grakalic, Hatzidakis, Papaionanu, J.Gómez Crespo, H.Villa-Lobos eingespielt. G. wirkte überwiegend in Zagreb.

Q: Zupfm.G. Nr.2/93 S.45

GRANDE, Antonio

m italia-

* 1956 (? 1960) Neapel (Napoli)

@

git-cl

G. studierte Gitarre bei J.Tomás und Komposition bei Bruno Mazzotta. Er spielte zusammen mit der niederländischen Flötistin Cecile Prakken ~1993 die CD "Italian Duets for Flute and Guitar" ein mit Werken von F.Carulli, F.Molino, A.Nava, M.Giuliani. 1990 erschienen beim Verlag Santa Barbara einige seiner Kompositionen für zwei und drei Gitarren innerhalb des Sammelbandes "Antologia de chitarra".

Q: Classical Guit.Nr.3/94 S.40 (* 1960); Pocci RCh (* 1956)

GRANO, Giovanni

m italia-

* 1955 in der Region Basilicata (Süditalien)

@

git-cl, päd

G. studierte bei R.Chiesa Gitarre. Heute lehrt er Gitarre am Konservatorium von Mantua (Mantova/Lombardei). Er spielte 1993 eine CD "The Romantic Music for Guitar" (Zero Point) ein mit Werken von N.Paganini, J.K.Mertz, A.Nava und F.Sor.

Q: GuL Nr.3/94 S.25; Seicorde Nr.1/95 S.48

GRÄSLE, Barbara

* ~1960

w+ dt-

@

git-cl

G. studierte bei M.Sicca an der HfM Karlsruhe (Nordbaden) und anschließend bei F.Bungarten am Konservatorium von Luzern (Konzertexamen 1993). Sie musiziert seit 1986 zusammen mit ihrem Ehemann F.Armbruster als Gitarrenduo "Duo Favori". Sie leben in Stuttgart (Württemberg). Sie spielten mehrere CD's ein, darunter die CD "Mario Castelnuovo-Tedesco: The Well-Tempered Guitars" (Tacet 14) und 1995 die CD "Caspar Joseph Mertz: Tonstücke" (Tacet 42) auf Gitarren von P.Bernabé.

Q: Zupfm.G Nr.4/93 S.157; GuL Nr.6/93 S.29, Nr.5/96 S.27; Booklet der CD von 1995; infoGram 23 (~2005); GR Nr.130 (Sommer 2005)

GRASSAUER, Gustav

* 1930 Wien

m östr-

?

git-cl, päd

G. absolvierte die Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1958. Im selben Jahr wurde er Dozent am neu gegründeten Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck - und blieb dort Dozent bis 1990.1958-65 war H.Matzner-Engel seine Schülerin; 1963-67 Erika Santek-Pircher, ab 1965 W.Praxmarer, später M.Andes.

Q: Scheit Biogr.; GuL Nr.1/96 S.26; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl)

GRASSE, Stefan

* 1962 München

m dt-

@

git-cl, git-jz, komp, päd

G. studierte in München klass.Git. bei A.Andryszak und A.Regnier (parallel Jazzgit.), nach Umzug nach Nürnberg 1984-86 bei Z.Schulz und 1986-90 bei K.Hiesl am Kons., Abschluss '90- 91 bei Phillip Thorne (Royal Scottish Ac.Glasgow). Er erforschte die Lauten-/Gitarrenliteratur von Nürnberger Komponisten - daraus entstand '92/93 die CD "Nürnberger Meister". Ab '96 veranstaltet er jährlich die "Nürnberger Gitarrennacht", gab Konzerte in Europa, Amerika, China. 1999 gründete er das Label Xolo Music. 2006-15 war er Dozent an der Universität Erlangen-Nürnberg.Mit Sandor Toth (Perkussion) und Tobias Kalisch (Kontrabass) bildet G. das Stefan Grasse Trio.

Q: Zupfm.Disk.Nr.1/96; musikbl. Nr.1/97 S.59; Zupfm.G Nr.2/97 S.80, 4/97 S.168, 3/05 S.127, 3/08 S.129, 3/09 S.178; Gak Nr.2/05 S.49, 3/09 S.61; Internet 2019

GRAVES, Terry

* 06.08.1953 South Bend (Indiana), † 28.06.2002 London (England) @

m usa-

git-cl, päd

G. machte 1977 sein Musikerdiplom auf der Indiana University. An der University of Southern California in Los Angeles studierte er bei P.Romero (Konzertdiplom). Dort gründete er 1979 mit seinen Mitstudenten I.Krouse und K.Youngstrom das "De Falla Trio" (später: "The Falla Trio"). Mit dem Trio (Krouse wurde 1985 durch D.Bogdanovic ersetzt) nahm er drei Schallplatten auf (die letzte 1989). 1981-97 war G. Leiter der Gitarrenabteilung der University of Redlands in Redlands (Kalifornien); 1997-01 war er Vorsitzender der Musikabteilung der Idyllwild Arts Academy. Er konzertierte auch solistisch sowie mit Ransom Wilson (Flötist), Todor Pelev (bulgarischer Violinist), Alba Quezada (Sopranistin).

Q: Summerfield CG; GR Nr.126 (2003) S.36

GRAY, Julian

* ~ 1965

m usa-

@

git-cl

G. spielte ~ 1994 zusammen mit R.Pearl im Gitarrenduo die CD "Baroque inventions" (Dorian DOR-90209 - inak) mit eigenen Bearbeitungen einiger Werke von J.S.Bach, D.Scarlatti und G.F.Händel ein. 2001 spielten sie die CD "Sonatas for two Guitars" (Dorian DOR-93226) ein mit Werken von D.Scarlatti.

Q: musikbl. Nr.4/94 S.61 (fälschlich "Grey"), Nr.6/96 S.65; Classical Guit. Nr.6/95 S.44; GuL Nr.1/06 S.16

GREES, Pia

* 1968 Essen

w+ dt-

@

git-cl, päd

G. erlernte das Gitarrenspiel bei H.Gräf an der Folkwang-Hochschule Essen. 1985: 1.Preis bei "Jugend musiziert". Ab 1987 studierte sie bei S.Prunnbauer an der Musikhochschule Freiburg/Breisgau (1992 Diplom, 1994 Hochschulabschluß). G. musiziert seit 1989 im Gitarrenduo mit M.Kläger in Freiburg(Südbaden). Sie studierten gemeinsam bei A.Ponce in Paris.1993 spielten sie eine CD (Antes 7985) ein mit Werken von E.Granados, A.Piazzolla, L.Brouwer. G. ist Lehrbeauftragte am Koninklijk Muziekconservatorium Luik (Lüttich, Liège).G. spielt auch im "Take Four Guitar Quartet" (bis 1999: "Tcherepnin Guitar Quartet").

Q: Henke Z S.154 (Druckfehler: "Pia-Maria Gees"); CD-Booklet 1993; Gak Nr.1/99 S.38

GREGORIC, Janez

* 1965 Klagenfurt (Kärnten)

m östr-

@

git-cl, päd

G. studierte Gitarre an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz bei M. Myslivecek (1994 Diplom), danach bei Patrick Zeoli in Berlin und bei A.Carlevaro in Montevideo. Er hat sich der Methode von Carlevaro verschrieben.G. spielte 2002 die CD "hommage à abel carlevaro" (Studi-4-Records 031-0602) ausschließlich mit Werken von Carlevaro ein. Er benutzte dabei eine Gitarre "Modell Carlevaro" von E.Kreul. Er ist ab 1998 Assistent bei den Carlevaro-Sommerkursen in Erlbach (Sachsen). Er arbeitet kammermusikalisch u.a. mit der Sopranistin Bernarda Fink zusammen.

Q: Gak Nr.1/03 S.52, 4/08 S.61, 1/11 S.22, 1/12 S.56; Zupfm.G Nr.2/10 S.108

GREGORY (-HAAG), Elsa

* ~1880, † ~1940

w+ dt-

?

Liederinterpretin, Lautensängerin

G. war ausgebildete Mezzosopranistin. Ab 1910 wird im "Gitarrefreund" regelmäßig von ihren Auftritten als Lautensängerin (auf der "Lautengitarre") berichtet. Sie trat beim 2.Musikfest in Berlin auf, beim 3.Musikfest in Berlin 1922 teilte sie sich den Abend mit K.Blume. Im Katalog von A.Schulz von 1926 findet sich auch die"Elsa-Gregory-Laute". Sie veröffentlichte bei Zimmermann (Leipzig) 1920 unter dem Titel "Elsa Gregory" Lieder mit guten Begleitsätzen und bei Hofmeister (Leipzig) "Lieder zur Laute".G. wirkte in Berlin.

Q: Gitarrefr. Nr. 6/1910 S.46, Nr.2/1911 S.15; Die Git. Nr.1/23 S.5, 5-6/29 S.51; Zuth HLG; Huber WkG S.160

GREGORY, Paul

* 26.01.1956 Beirut (Libanon)

m engl-

@

git-cl, päd, komp

G.'s erster Gitarrenlehrer war Robert Sutton in Brighton, danach studierte er bei C.Bonell, B. Benítez und O.Hunt. 1972 gab er sein Konzertdebüt. 1978 gewann er den Segovia-Wettbewerb in Mallorca, gibt Konzerte in ganz Europa. Außerdem macht er viel Kammermusik, u.a. im Lontano-Ensemble, im De-Fossa-Trio, mit dem Geiger Andrew Sherwood, mit der Cembalistin Sharon Gould, als "Duetti Carulli" mit dem Bratscher Peter Sulski. G. gibt Meisterklassen in ganz Europa, komponierte mehrere Werke für Kammermusik.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.2/94 S.30, 4/93 S.20; Pocci RCh

GREIF, Matthew

* 1967

m usa-

@

git-cl

G. ist ab 2007 Mitglied des Los Angeles Guitar Quartet (für den ausgeschiedenen A.York) - zusammen mit B.Kanengiser, S.Tennant, J.Dearman.

Q: Gak Nr.3/09 S.50, 2/11 S.39

GREINACHER, Ernst

* ~1965

m dt-

@

git-cl

G. wohnt in Rutesheim (Nordwürttemberg). Als "Süddeutsches Gitarrenduo" spielte er zusammen mit H.Rauscher ~1991 eine Portrait-CD (RBM 463191) mit Werken von A.Vivaldi (mit Kammerorchester Leos Janacek), F.Sor, M.de Falla, I.Albéniz ein.

Q: musikbl. Nr.2/92 S.48, 56; Zupfm.G Nr.2/98 S.78, 4/98 S.183

GREISCH, Cary

* ~1955 Luxemburg

m lux-

@

git-cl, päd

G. lernte mit 15 Jahren Gitarre, besuchte die "Pop Music School" von Jean Roderes in Luxemburg. 1977 wechselte ans Konservatorium, um klass.Git. zu studieren, dann weiter bei B.Fieschi am Konservatorium Straßburg. Ab 1986 ist er selbst Professor für Gitarre am Konservatorium der Stadt Luxemburg. G. spielte ~2000 die CD "Passeio Latino" (Bella Musica 31.2335) ein mit Werken von L.Bonfá, H.Villa-Lobos, Hector Ayala, Ag.Barrios, A.Lauro, J.Cardoso und A.Piazzolla.

Q: Gak Nr.2/01 S.54; Internet 23.03.2019

GRENHOLM, Dan

m sverige-

* 30.11.1921 Nordmaling (Västerbottens län), † 29.05.1995 Palma de Mallorca (Spanien)

@

git-cl, git-fl, päd

G. bekam 1936 seine erste Gitarre, jobbte in einer Druckerei in Stockholm. kam in den 1940er- Jahren nach Madrid, wo er bei Q.Esquembre, D.Fortea und E.Pujol studierte, nahm in den 1950er-Jahren an Kursen mit Segovia in Siena teil, wo er auch von J.Williams viel lernte. Damals arbeitete er für die Charterfluggesellschaft Vingresor in Palma de Mallorca. Dort lernte er Flamen- cogitarre und trat in Schweden mit einem Tänzer auch, hatte eine Flamencoserie im Fernsehen und Radio; trat mit N.Larsson auf. Er war der Lehrer von D.Blanco auf Mallorca. 1968 war er Dozent bei der "Liten Gitarrakademi" (zusammen mit D.Blanco) in Schweden. 1976 kaufte er sich einen Hof in Dala-Järna und veranstaltete dort Sommerkurse. Q: Fron. Nr.4/76; Gitarr och Luta Nr.1/87 S.10,48; Nr.3/95 S.13; Summerfield CG ("Blanco")

GRIGORYAN, Leonard

m austral-

* 1985 in Australien

@

git-cl

G.'s Familie wanderte 1980 von Kasachstan nach Australien aus. Er lernte die Gitarre bei seinem Vater Eduard, einem Geiger, mit vier Jahren, hatte Erfolge bei Wettbewerben, unternahm große Tournéen durch Europa und die USA. Ab 2002 spielt er im Duo mit seinem Bruder S.Grigoryan(Konzerte in Europa, USA, Tournéen durch Australien, bisher 3 CD's). Ab 2005 spielt er (für den ausgeschiedenen A.Field) mit K.Schaupp, G.Koch und S.Grigoryan in "Saffire" (Australian Guitar Quartet).

Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.45; Gak Nr.4/99 S.2,32; Internet 27.07.2015

GRIGORYAN, Slava

m austral-

* 31.10.1976 Alma Ata (Kasachstan)

@

git-cl

G. wanderte mit seinen Eltern 1980 nach Australien aus, erlernte die Gitarre von seinem Vater Eduard, einem Geiger. Er fühlt sich zu 80% als klassischer Gitarrist, der Rest gehört anderen Stilen. Seit 1997 gibt er weltweit Konzerte. Er hat einen Exklusivvertrag bei Sony. G. spielte ~1994 seine Debüt-CD "Spirit of Spain" (Sony SMK 68351) mit Werken von I.Albéniz, A.Mudarra, F.Tárrega, H.Villa-Lobos, J.S.Sagreras, F.Moreno Torroba, Chick Corea, J.Turina ein. Mit K.Schaupp, G.Koch, A.Field (ersetzt 2005 durch L.Grigoryan) bildete er "Saffire" (Australian Guitar Quartet).

Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.45; Gak Nr.4/99 S.2,32

GRIZARD, Michel

m frz-

* 27.02.1958 Le Perreux-sur-Marne (bei Paris)

@

git-cl, päd

G. studierte Gitarre 1969-76 bei R.Cueto am Conservatoire national de musique de Bobigny und 1976- 79 bei A.Lagoya am Conservatoire national supérieur de musique de Paris (Diplomabschluß). '85 gewann er beim Wettbewerb von Belgard den 6.Platz, '92 in Tarent den 2.Platz. Als Solist und Kammermusiker konzertierte er in Europa, Nordafrika, Vietnam, China u. den USA. Er wirkt im "Quatuor de guitare de Versailles", im Duo mit seiner Frau Cécile (Cello) sowie mit seiner Tochter Helena (Flamencotänzerin). Er nahm CD's auf bei Naxos, De plein vent, Centaur Records, Quantum und 2016 "Le Rappel des Oiseaux" bei Skarbo (Gitarre von D.Friedrich 2007). Bei Skarbo erschien auch 2023 seine CD „Reflets d'un chemin ...“ mit modernen Werken (alle komponiert nach 1983) und 2 Stücken von Rameau. G. lehrt ab 1982 am Conservatoire de Nantes und ab 2011 am "Pont Supérieur" (pôle supérieur de Bretagne-Pays de Loire).

Sch: R.Feuillâtre

Q: Internet 28.03.2022; E-Mail von M.Grizard vom 04.04.2022

GROBERT, Jean-Nicolas

m frz-

* ~1794, † 1869

gb

G. wirkte als Gitarrenbauer in Mirecourt (Dép.Voges in Lothringen/Lorraine). Er ist berühmt geworden durch die "Paganini-Berlioz-Gitarre", die aus seiner Werkstatt stammt. Sie wird im Conservatoire National de Paris aufbewahrt. Das Instrument wurde von dem Pariser Händler Vuillaume an Paganini verliehen; später wurde es an Berlioz verschenkt, der es dem Pariser Konservatorium übergab (es trägt die Schriftzüge beider). I.Presti spielte am 27.5.1940 zum 100.Todestag von Paganini auf dieser Gitarre.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Janssens GLG S.172; Rag HGL S.89, 95, 207; Luthiers & Guitares d'en France, S.158

GROMOLAK, Waldemar

m polska-

* ~1970

@

git-cl

G. studiert Gitarre bei H.Käppel in Köln (Nordrhein).1995 spielte er eine CD "gitara" (DUX-Schallplatten 0256) mit Werken von F.Sor, J.Morel, F.Tárrega, E.Jurkowski, M.Giuliani und A.Piazzolla ein.

Q: GuL Nr.2/96 S.29

GRØNDAHL, Carsten

m danmark-

* 1962

@

git-cl

G. spielte 1993 eine CD "Spanish Music" (Green ValleyMusic) ein mit Werken von Albéniz, Granados , Tárrega und Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.6/94 S.42; GuL Nr.2/95 S.62

GRONDONA, Stefano

m italia-

* 21.07.1958 Genua (Genova)

@

git-cl, päd

G. studierte ab 1971 bei S.Notaro, 1973 bei O.Ghiglia, 1976 bei J.Bream. 1976: 1.Preis beim Wettbewerb in Gargnano (Italien); 1982: Gewinner (2.Preis) des ARD-Wettbewerbs. Er ist Dozent am Konservatorium von Vicenza (Venetien). 1974 gab er sein erstes Konzert, trat in Europa und den USA auf. 1996 erschien seine CD "Novecento" (Sonar CRR 9602) mit Werken, die 1933-57 von A.José, F.Martin, A.Tansman, E.Krenek, Ennio Morricone komponiert wurden. 2002-05 spielte er mit L.Mondiello, María José Montiel (Sopran) und seinem Gitarrenensemble "Nova Lira Orfeo" die CD "Homenaje" (Stradivaius STR 33660) ein. Sch: A.Castellaneta P: "La Chitarra di Liuteria" (zusammen mit dem Luca Waldner, 2002)

Q: Classical Guit. Nr.4/95 S.6; musikbl. Nr.5/96 S.46; GuL Nr.6/97 S.6, 31.10.2010; Gak Nr.2/02 S.35

GROODT, Frans De

m belg-

* 24.02.1892 Antwerpen, † 15.08.1988 Sint-Niklaas (Ostflandern)

?

git-cl, päd, mand, lt

G. war Lehrer, studierte am Königl.-flämischen Kons. Geige, Klavier, Gitarre bei E.Pujol, Mandoline bei S.Ranieri. Er lehrte Gitarre an den Musikakademien in Deurne (1942-76) und Antwerpen (Borgerhout, 1946-76). In Antwerpen spielte G. 1932 den Gitarrenpart eines Boccherini-Quintetts in einem vom Zirkel "AKOS" veranstalteten Konzert. Über die Vereinigung "Constantijn Huygens" der niederländ. und belg. Gitarristen (gegründet 1948 von R.de Hilster) veranstaltete er Konzerte. Sch: I.Alfonso, V.van Puijenbroeck, I.Polk-Droessaert, Jef Goor (* 1939 Antwerpen), R.Janssens, Maria Van Beveren, G.Monden, Albert Messagie, Jeanine Vosters, Walter Truyts, Gilbert Devos, Brigitte Rijckaert, Mia Ghysaert, Monique De Backer

Q: "Il Plettro", Mailand (Mai 1932); Prat D; Janssens GLG S.82, 84, 85, 87, 88, 161

GROPIUS, Achim-Peter

m dt-

* 25.02.1967 Berlin

git-cl, gb

G. lernte Gitarre bei E.Goguel (1975-78,82-85) und Chr.Bänsch (1985-87) in Berlin. 1988 Praktikum Gitarrenbau bei R.v.Niederhäusern, 1991-94 Ausbildung als Zupfinstrumentenmacher auf der Geigenbauschule Mittenwald. 1994 Geselle bei Max Strohmer (* 1950; Nürnberg), 1994-96 Geselle bei Johannes Galic (Reutlingen). 1996 Eröffnung der eigenen Werkstatt in Reutlingen (Südwestfalen), Meisterprüfung 1998. G. baut Meistergitarren und bei Nachfrage auch historische Zupfinstrumente. Er ist bestrebt, ausgewogene Gitarren zu entwickeln, wie man sie von D.Friederich kennt, und so voluminös wie die von R.Ruck. 2010 erschien sein "Ratgeber Gitarre" (Ed.Bochinsky).

Q: Gak Nr.4/01 S.16, 2/10 S.6; Zupfm.G Nr.1/03 S.14; Reutlinger General-Anzeiger 8.11.06

GROPMAN, Saul

m usa-

* 1954

@

git-cl, päd

GROPP, Armin

m dt-

* 16.02.1941 Breitenfeld (Vogtland/Sachsen)

gb

G. lernte nach der Gesellenprüfung als Geigenbauer 1959 bei seinem Bruder Gerhard (1931-99) den Zupfinstrumentenbau (Meisterprüfung 1966). In der Werkstatt des Bruders, seit 1972 zum VEB MUSIMA gehörig, baute er ab 1969 Gitarren in der klassischen spanischen Bauweise. Seine eigene Werkstatt gründete er am 1.5.1990 in Breitenfeld. Sein Sohn Mario (* 1967) hat ab 1983 bei der Firma H.Sandner in Erlbach Gitarrenbauer gelernt und dort bis 1990 gearbeitet. Seitdem wirkt er in der Werkstatt seines Vaters; Meisterprüfung 1992. Außerdem spielt er seit 1976 klassische Gitarre. Die Gitarren aus der Werkstatt Gropp werden u.a. von Marcin Dylla(Polen), Napoleão Costa Lima(Brasilien) gespielt.

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87, 4/13 S.207; GuL Nr.5/87 S.31; musikbl. Nr.1/91, S.15; prisma Juni 2004

GROÙE, Renate

w+ dt-

* 06.08.1941 Leipzig

?

git-cl, mand, päd, publ

Gr. fing 1948 mit Mandoline an; studierte 1951-55 Gitarre bei E.Krämer, 1955-59 Fachgrundschule für Musik Schloss Belvedere in Weimar (1 Jahr bei U.Peter, 3 Jahre bei R.Zimmer, Mandoline bei Otto Ziehut), 1959-63 an der HfM Weimar bei R.Zimmer (2.Hauptfach Mandoline bei W.Socha). Sie gab Konzerte mit Kammermusik, u.a.Gitarrenduo. Als Mandolinistin wirkte sie bei Leipziger Orchestern/Theatern. Als Gitarrenlehrerin war sie 1963-73 an der MS Leipzig Land, 1973-2002 an der MS Leipzig Stadt (heute: MS Johann Sebastian Bach) als Fachberaterin für Bundinstrumente für den Bezirk Leipzig, 1974-2003 Lehrauftrag an der HfM Leipzig Abt.Popularmusik.

P: Musik für Gitarre solo und für 3 Gitarren bei Pro Musica (zusammen mit ihrem Ehemann Hans-Joachim Wolf, 1926-2006).

Sch: J.Byrenheid, Katrin Schurti (geb.Fuhrmann)

Q: E-Mail vom 29.06.2022

GROSSER, Uwe

m dt-

* ~1970

@

git-cl, lt, gb

G. begann mit der E-Gitarre, studierte klassische Gitarre mit Schwerpunkt Volksmusik am Richard- Strauss-Konservatorium in München. Er wollte eigentlich Gitarrenbauer werden, kam dann aber zu den Erlanger Lautenbau-Kursen von Robert Landberg. Nach Fertigstellung seiner ersten Laute folgte ein Aufbaustudium für Lauteninstrumente an der HfM Würzburg mit Abschluß Diplom. Seine Lehrer waren Josef Hornsteiner, D.Kirsch, Michael Schopper. Er musiziert mit Sängern und Ensembles "Seaven Teares", "Cosi facciamo", "Refugium". In Stellenbosch (Südafrika) nahm er 2003 die erste Solo-CD mit Musik des frühen 17.Jh.s auf. Neben Laute spielt er auch Chitarrone und Barockgitarre. G. lebt in Wörthsee (Oberbayern, bei München).

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.207 (Foto)

GRUBER, Christian

m dt-

* 1965 (aus der Gegend zwischen Augsburg, Ingolstadt und München)@

git-cl

G. wirkt in Landsberg am Lech (Oberbayern). Seit der Studienzeit 1985 bei Helmut Hehl am Kons. Augsburg musiziert er mit P.Maklar als Gitarrenduo "Gruber & Maklar"; 1992 Abschlußexamen bei Walter Schumacher-Löffler an der Hochsch.Heidelberg/Mannheim.Sie konzertierten in Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, England. 1993 spielten sie eine CD mit Werken von E.Granados, M.Ponce, M.Castelnuovo-Tedesco, L.Brouwer und A.Piazzolla ein.

Q: musikbl. Nr.4/94 S.42; Zupfm.G Nr.2/95 S.85; Gak Nr.2/95 S.38; Progr. 5.10.1980 - ?

Gründung des "Augsburger Gitarrenquartetts" zusammen mit P.Maklar, H.Weilguni, U.Schmid-Holzmann (Schallplatte 1987)

Q: Henke Z S.203

GRÜN, Andreas

m dt-

* 1960

@

git-cl, päd, komp

G. studierte Schulmusik und Musikwissenschaft an der HfM Karlsruhe, dann als Stipendiat bei O.Ghiglia an der Accademia Chigiani in Siena und bei K.Ragossnig an der HfM Wien sowie Kom- position bei Wolfgang Rihm in Karlsruhe und Rudolf Kelterborn in Basel. Er konzertiert als Solist,Kammermusiker, spielt im In- und Ausland mit diversen Orchestern - vieles davon auf LP/CD eingespielt. G. war Dozent an der HfM Karlsruhe, leitete mehrere Jahre die "Kammermusik- Werkstatt Blonay" in der Schweiz. Derzeit lehrt er an den Hochschulen Mannheim und Trossingen.In Trossingen leitet er ab 2008 auch die "Tage für Neue Gitarrenmusik". Er verfaßte Artikel für Fachzeitschriften, u.a. über H.W.Henze und die Gitarre.

Q: A.Stingl jun. 20.02.2013; Internet 11.03.2013: Auftakt! Nr.1/17 S.44

GRUND, Elisabeth

w+ dt-

* ~1810, † ?

git-cl, päd, Harfenistin

G. wurde Anfang des 19. Jahrhunderts von ihrem Vater "zur Harfen- und Gitarrrvirtuosin gebildet". Sie wirkte "nach der Zeit in Würzburg als Lehrerin auf ihren Instrumente" und fand "als solche auch ein reichliches Auskommen".

Q: Gustav Schilling: "Encyclopädie der gesammelten musikalischen Wissenschaften, oder Universal-Lexicon der Tonkunst", Band 3 (Stuttgart 1840), Seite 371; Phoibos Nr.2/12 S.98

GRÜNEISSEN, Jean-Philippe

* 1952, † 2014

m belg-

@

git-cl, päd

G. studierte Gitarre bei N.Alfonso am Königlichen Konservatorium in Brüssel und bei A.Lagoya am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Später unterrichtete er an der Akademie Mouscron (Sch: H.Navez), am Kons.Lille (Sch: H.Navez) und am Königlichen Kons.Brüssel.G. spielte die CD "Les Plus Belles Mélodies de la Guitare" (La Redoute 026.2510, Colégram K 13130) ein mit Werken von I.Albéniz (Asturias, Mallorca), F.Tárrega (Alhambra), J.S.Bach (Musette, Bourrée aus der Lautensuite, Prélude en Ré M.), Albioni (Adagio), G.Sanz (Canarios), Vivaldi (Largo), Rossini (La Pie Voleuse), Greensleeves, Purcell (Rondo), Sor (Étude en Si m.), Romance (d'après le thème de Jeux Interdits) - Albioni und Vivaldi im Duo mit Philippe Hinnekens.

Q: Janssens GLG S.86; Internet 2022

GRÜNER, Erwin von

m dt-

* 1925 Teplitz (Nordböhmen; heute: Teplice/Tschechien), † 2001

gb

Grüners Vater war in Teplitz als Geigenbauer und Musikalienhändler tätig. Nach dem 2. Weltkrieg floh die Familie zunächst nach Heldburg (Thüringen). Nachdem er 1948 die Meisterprüfung in Weimar abgelegt hatte, ließ er sich wie viele aus Böhmen vertriebene Deutsche in Bubenreuth (Mittelfranken) nieder. Dort fand er im Unternehmen von Fred A.Wilfer (später FRAMUS-Werke) Arbeit, wo damals vorwiegend Geigen gebaut wurden. 1954 machte er sich in Baiersdorf (Mittelfranken) selbständig. Wegen des großen Erfolges als Gitarrenbauer, kam er nur wenig zum Geigenbau.

Q: Internet 28.02.2019

GRUSZKA, Alina

w+ polska-

* ~1950

@

git-cl, päd, publ

G. machte 1973 ihr Gitarrenlehrerdiplom bei J.Powroźniak (und weiterführender Abschluß 1976 bei E.Jurkowski) an der HfM Karol Szymanowski in Katowice. Als Dozentin begann sie 1973 an der Sekundarmusikschule und an ihrer ehem. HfM, wo sie ab 2004 Prof. ist (auch Leiterin der Fakultät Gitarre/Harfe). Sie wirkt vor allem kammermusikalisch (Konzerte in Polen, Deutschland, Österreich, Frankreich) und wird oft in Jurys berufen. 10 Jahre gestaltete sie eine Gitarrensending im poln.Radio (alle 14 Tage). Durch Austausch mit der Univ.Louisville in Kentucky lehrte sie auch in den USA. 1989-2004 leitete sie den Schlesischen Gitarrensommer in Tychy. G. edierte Notenausgaben (viel von J.S.Bach) und Bücher (u.a. "Gitarren-Performance", 2011 bei AM Katowice). Sch: W.Palacz, J.Kudelka, E.Jablczynska

Q: Internet 2022

GRÜTER, Jan

* ~1970

git-cl, lt

G. spielte auf Barocklaute, Theorbe und Barockgitarre 1998 die CD "Lautenmusik des Barock" (KultMÄN CD 011) ein mit Werken von R.de Visée, J.Losy, J.Kapsberger, S.L.Weiß, D.Pellegrini, L.Roncalli, F.Corbetta, A.Piccinini, G.Sanz, D.Gaultier.

Q: GuL Nr.2/99 S.30; Zupfm.G Nr.4/05 S.231

m dt-

@

GUADAGNINI, Gaetano II.

* 30.11.1796 Turin (Piemont), † 02.03.1852 Turin

gb, Geigenbauer

G. ist der Sohn von Carlo G. (1768-1816, Gitarrenbauer und Geigenreparateur) und Enkel des berühmten Geigenbauers Giovanni Battista G. (1711-86). Die Familie stammte aus dem südlichen Teil der Provinz Piacenza (Emilia-Romagna). Er übernahm nach dem fast gleichzeitigen Tod des Vaters und des Onkels Gaetano I. (1750-1817, Gitarrenbauer und Geigenreparateur) mit 20 Jahren die Werkstatt in Turin und baute neben einigen Geigen vor allem Gitarren, für die er auf den Gewerbeausstellungen von Turin 1829, 1838 und 1844 Bronzemedallien gewann. Er verwendete amerikanische Hölzer. Sein Sohn Antonio (1833-81) und dessen Sohn Francesco (1863-1948 - vor allem Gitarrenbauer: Medallien auf Ausstellungen in Turin, Antwerpen, Wien) führten die Werkstatt bis zur Zerstörung im 2. Weltkrieg weiter.

Q: MGG 2002

m italia-

GUBBELS, Marie-Anne

* ~1962

git-cl, päd

G. studierte Gitarre bei K.Dirx, H.-L.Niessen und 1982-85 bei T.Kropat (Abschluss 1985) auf dem Kons.Maastricht. Außerdem belegte sie an diesem Kons. Anwendungskurse AMV (Abschl.1983) und Musiktherapie (Abschl.1986). Daneben nahm sie Gesangsunterricht u. schloß 1991 das Studium der Chorleitung bei Barend Schuurman am Kons.Rotterdam ab. Ab 2004 lehrt sie an Grund- und Sekundarschulen sowie parallel an den Musikschulen Middelharnis, Dongen, Geertruidenberg - aktuell als Gitarrenlehrerin an der Musiksch.Nieuwe Veste in Breda und ihrem eigenen Gitarrenstudio in Etten-Leur (beides in Nordbrabant).

Q: Internet 2022

w+ neder-

@

GUDIAN, Curt (Kurt)

m dt-

* 01.09.1900 Berlin(?), † 12.05.1973 Darmstadt (Hessen)

@

git-cl (Kuppenspieler), päd, Ingenieur

G.lernete ab ~1921 zuerst Klavier bei Gustav Ernest, dann Git.bei Heinr.Jordan; bildete sich weiter an den Vorbildern der Spanier. Er gab ab 1926 in Berlin Solokonzerte; 1935 Konzertreise nach Rußland, spielte in Schweden und mehreren dt.Städten im Rundfunk (Gitarre: F.Simplicio 1929).Nach 1945 trat er wegen einer Nervenverletzung nicht mehr solistisch auf. 1952 zog er von Berlin-Steglitz nach Frankfurt am Main und wirkte dort als Gitarrenlehrer an seinem "Gitarre- Studio". Sch: Friedrich Jancke, H.Nickel, Manolo (Hans-Herbert) Lohnes, Carlos UndreinerP: Gitarren Lehrgang (2 Bände, Frankfurt a.M., o.J.) Q: Die Git. Nr.1-2/30 S.14; Allgemeine Musikzeitung Nr.27-28, Berlin 1932; Buek GM; Mand Nr.10-12/52 S.70; Gitarrefr. Nr.1-4/62 S.18 (30.11.62 Schülerkonzert in Frankfurt); Dettke Lehrwerke G

GUERRATO, Ennio

m italia-

* ~1965

@

git-cl, lt, päd

G. studierte Gitarre bei B.Tonazzi am Conservatorio "Tartini" in Triest. Er musizierte in den Theatern von Triest und weltweit, u.a. mit Giorgio Blasco (Flöte), den Madrigalisten von Venedig (als Lautenist) und ist Gründungsmitglied des Ensembles "Trieste Musica". Er lehrte an den Konservatorien von Rovigo und Venedig, war Professor am Kons."Tartini" Triest. Er war ~2002 an der CD "Miroslav Miletic - Live in Triest" beteiligt, die den serbischen Komponisten Miletic vorstellt. Er spielte "Centone" für Flöte und Gitarre, "Sonatina" für Mandoline und Gitarre sowie "Tre Pezzi" für Flöte und Gitarre ein. Die anderen Musiker auf der CD sind Ugo Orlandi (Mandoline), Giorgio Blasco (Flöte) und Valdimir Kpran (Piano). Q: infoGram 19 (~2004); Internet 19.03.2020

GUILLEN, Gabriel

m venezuela-

* 1969 Maracay (bei Carácas)

@

git-cl

G. begann bei seinem Großvater, einem Barrios-Schüler, die Gitarre zu erlernen. Er gab 1974 (!) erste Konzerte, hatte bereits 1980 ein anspruchsvolles Repertoire, begann Komposition zu studieren. Ab 1988 - durch den Rotary-Club - studierte er in Europa bei W.Würdinger und K.Ragossnig. 1994 spielte er eine CD "Concierto de Guitarra" (Eigenproduktion 16707) ein. Er wirkt in Österreich und ist Gitarrenlehrer in Eisenstadt (Burgenland). Mit B.Hebb spielte er 2005 die CD "Twilight" ein.

Q: GuL Nr.4/95 S.17; Hackl Ö S.209

GUNDERSON, Marius

m norge-

* 1973

@

git-cl

G. spielte ~2004 als "Duo Gvito" zusammen mit dem Gitarristen G.Titlestad die CD "Xaranga" (Hot Club Records 2034) ein mit Werken von P.Bellinati, Egberto Gismonti, A.Piazzolla, S.Assad, J.Morel, Celso Machado, M.D.Pujol sowie dem schwedischen Komponisten Jonas Mollberg mit "Prelude & Waltz" (Homage an Piazzolla). Außerdem produzierten sie beim selben Label die CD "South American Music for two Guitars".

Q: Gak Nr.3/06 S.20

GÜNTHER, Anton (genannt: Toler-Hans-Tonl) m dt-

* 05.06.1876 Gottesgab (Westböhmen, heute: Boží Dar), † 29.04.1937 Gottesgab @
Sänger zur Gitarre

G. ist der Sohn von Johann Günther, der 1873 von St.Joachimsthal nach Gottesgab zog und deshalb Toler-Hans genannt wurde, der Sohn war also der Toler-Hans-Tonl. Da sein Vater sich mit Musizieren etwas zuverdiente, wurde Anton früh an die Volksmusik herangeführt. Da er Zeichentalent hatte, machte er 1892-95 eine Lehre als Lithograph in Buchholz (Sachsen), dann bis 1901 angestellter Litograph in Prag. Schon 1895 verfasste er eines seiner bekanntesten Lieder "Drham is' drham" und ließ sie auf Postkarte drucken (das war die Erfindung der Liedpostkarte). 1901 kam er zurück nach Gottesgab und trat als Sänger zur Gitarre auf, obwohl er nie Musik erlernt hatte, sondern nur beim alten Julius Süß und später bei seinem Vetter Traugott Noten und etwas Geige. Seine Lieder wurden später mit Gitarrensatz bei Hofmeister ediert.

GÜNTHER, Thomas (siehe FELLOW, Thomas)

GURP, Frans van m neder-
@

git-cl, päd

G. studierte Gitarre bei H.Sanderink am Konservatorium von Tilburg. Später wurde er selbst Dozent an der Hochschule von Arnhem (Arnhem/Niederrhein). Er spielte 2002 zusammen mit seiner Kollegin L.Kennedy eine CD (Etcetera KTC 1154) mit Werken Villa-Lobos' ein, die van Gulp für 2 Gitarren bearbeitete. G. ist Programmleiter beim Rundfunk.

Q: Janssens GLG; Classical Guit.Nr.3/94 S.41; Zupfm G Nr.3/94 S.130; Brief von H.Sanderink 10.9.03/23.10.03

GUSTAFSON, Grant m dt-
@

* 1953 in Minnesota (USA)

git-cl, päd, publ

G. studierte Gitarre an der HfM Bremen. Er wirkte als Gitarrenlehrer an der Jugendmusikschule in Herford (Westfalen), später in den USA.Zusammen mit H.W.Kaufmann gründete er 1982 die jährlich stattfindende "Rotenburger Gitarrenwoche", 1983 stieß D.Lemmermann als Dritter im Dozententeam dazu. Ab 1985 findet sie in Ahausen bei Rotenburg an der Wümme (nahe Bremen) statt.G. konzertiert als Solist und als "Duo Philomene" (Gesang und Gitarre).

Q: Programmheft Krefeld 21.01.1990; Gak Nr.2/02 S.11

GÜTTER, Albert (Konrad Albert)

m dt-

* 04.08.1927 Markneukirchen, † 22.11.1992 Markneukirchen (Sachsen)

gb

G. lernte bis 1951 den Geigenbau bei seinem Vater Kurt Arno Gütter (* 27.10.1894 Markneuk, Geigenbaumeister, † 06.05.1991 Markneuk.; Großvater Gitarrenmacher Heinrich Ludwig G.); 1954 Meisterprüfung Geigenba, gründete 1955 eine eigene Werkstatt, wo er Geigen, Gitarren, Mandolinen, Mandolen baute. 1959 legte er die Meisterprüfung im Zupfinstrumentenbau ab. G. sah sich in der Nachfolge von Horst Fietz (1908-80, Vater von E.Fietz) und baute alle im Zupforches-ter benötigten Instrumente. 1990-92 war er Fachlehrer für Gitarrenbau an der Fachschule Mark-neukirchen.

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87; GuL Nr.5/87; Lütgendorff G (Ergänzung 1990); musikbl. Nr.3/92, S.27; Zerneck M; Internet 27.10.2017

GUZIK, Robert

m polska-

* ~1990

@

git-cl

G. studierte 13 Jahre Gitarre bei Jan Kowalczyk an der Staatlichen Musikschule in Gdynia (Gdin- gen), ab 2008 bei Marcin Zalewski an der Fryderyk-Chopin-Musikuniv.in Warschau (Abschluß) und noch bei M.Dylla in Kattowitz. Mit seinem Studienkollegen A.Woch gründete er 2011 das Gi-tarrenduo "Woch & Guzik Duo". Nach Erfolgen bei intern. Wettbewerben konzertieren sie intensiv in Europa und den USA (Tournée 2014 mit Carnegie Hall) und Asien. Sie arbeiteten zusammen mit den Assad-Brüdern, wodurch S.Assad angeregt wurde, das Werk "One Week in Rio" für sie zu schreiben, das sie 2017 uraufführten. 2019 erschien ihre Debut-CD (Label Dux) mit Werken von S.Assad (One Week in Rio), A.Piazzolla, E.Gismonti, A.Ginastera, M.Pareira.

Q: Internet 2023

GUZMÁN, María Esther

w+ span-

* 1968 Sevilla (Andalusien)

@

git-cl

G. entstammt mütterlicherseits der Musikerfamilie "Guervós", deren Vorfahren Niederländer sind. Mit acht Jahren kam sie auf das Conservatorio Superior de Música von Sevilla und erreichte unter Anleitung von América Martínez 1985 die Konzertreife. Ab dem 13.Lebensjahr gibt sie Konzerte,gewann 1986 den 1.Preis in Benicásim, 1.Preis des Fachblattes RITMO für die CD mit Weken von J.Arcas. Sie konzertiert solo oder mit Orchester in Europa, Asien und Amerika. 2000 spielte sie die Gitarrenwerke von A.Tansman auf CD ein (Ópera tres 1038). Sie ist Dozentin an derEscuela Especial de Música "Pablo Casals" in Sevilla.

Q: CD-Booklet "A.Tansman"; Herrera E; Gak Nr.1/07 S.44 (war auch Schülerin von M.L.Anido)

HAAN, Remco de

m neder-

* ~1958

@

git-cl, päd

L: Willem van Lier (Städtisches Konservatorium Groningen), Diplomabschluß 1983H. musiziert seit 1983 im "Groningen Guitar Duo" mit E.Westerhof. Sie spielten ~1994 eine CD (Ottavo OTR C29445 CD) ausschließlich mit Werken von D.Scarlatti ein. 2004 erschien die CD "Dedicatoria" (GG Records Groningen) mit Wrken von E.Granados, I.Albéniz, R.Schumann. 2006 spielten sie ihre zehnte CD "The Crimson King Fantasy" (GG-Records 0703) ein mit Stücken dieser 1968 durch Robert Fripp gegründeten Gruppe. H. ist Dozent am Prins ClausConservatorium in Groningen.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.8/95 S.45; GuL Nr.1/06 S.18, 5-6/07 S.43

HAAS, Michael (Pseudonym: CABEZO, Enrique)

m dt-

* 24.03.1952 Bonn am Rhein (Vater: Österreicher)

@

git-cl, git-fl, päd, publ, komp

H. studierte einige Semester am Berliner Konservatorium bei E.Bürger, C.Domeniconi, K.-M. Krause; lebte in Schottland, ab 1979 in Berlin Gitarrenlehrer an den Musikschulen Steglitz und Reinickendorf. In seinem Verlag Eleonora & Michael Haas Berlin (gegründet 1982 als Gitarren-Studio) gab er vor allem seine eigenen Werke für ein, zwei oder drei Gitarren heraus sowie unter dem Künstlernamen Cabezo zahlreiche Flamencostücke. Einige Jahre führte er auch einen eigenen Laden, sein Gitarren-Studio. H. edierte 1985 die Flamencoschule "Guitarra Flamenca" mit Begleit-CD (49 Stücke, ~1999 erweiterte Ausgabe). Ab 2012 sitzt seine Firma montalibros Michael Haas in Passow (Uckermark).

Q: Pocci RCh; Classical Guit. Nr.10/95 S.38; Zupfm.G Nr.3/87 S.103, 1/00 S.18;

Einwohnermeldeamt Berlin 17.5.04; Internet 07.04.15

HAAS, Michael Andreas

m östr-

* 13.07.1963 Breitenwang (Tirol)

@

git-cl, päd, komp

H. erlernte bei F.Engel die Gitarre ab 1974 (Hauptfach) sowie Zither, Hackbrett, Geige, Raffele, Posaune. 1978-84 Musiksch./Konservatorium, 1984 Lehrerbefähigungsprüfung Gitarre bei Helga Matzner-Engel; seitdem Lehrer an der Landesmusikschule Innsbruck. 1984-87 Kontrabaß bei Josef Sorg (Innsbruck). 1990 gründete er das Quartett "Saitenwind" (mit Flöten, Klarinetten, Saxophon, Hackbrett, Gitarre, Fagott), das 1994 eine CD einspielte und bis 2004 existierte. 1997 legte er das Gitarrendiplom am Kons.Innsbruck bei Stefan Hackl (* 1954) ab. Seit 2006 ist er Leiter des Fachbereichs Streich- und Zupfinstrumente an der Landesmusikschule Tirol. Er lebt in Rieden (8 km von Reutte).

Q: Briefe von M.A.Haas vom 20.8.96, 27.10.96, 16.4.99

HABERL, Walter

m östr-

* 1960 Villach (Kärnten)

?

git-cl, git-pop, päd

L: K.Scheit, R.Ragossnig;H. ist seit 1986 Lehrbeauftragter im Fach "Populärmusik für Gitarre" an der Wiener Musikhochschule. Neben seiner Konzerttätigkeit leitet er Seminare zur Didaktik derPopulärmusik. Ebenfalls in diesen Themenbereich fällt sein bei Universal Edition (Wien) herausgegebenes Lehrwerk "Gitarre - live & easy" (2 Bände).

Q: Gak Nr.1/92, S.25; NMZ Nr.6/93, S.23

HADZI-DORDEVIC, Aleksandar

* 1963 Belgrad

git-cl, päd

H.-D. studierte Gitarre bei Št.Rak und M.Myslivecek an der Musikakademie Prag. Er konzertierte solistisch und im Duo mit S.Tošic in Serbien, Slowenien, Tschechien, Kroatien, Zypern, Bulgarien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina. Er lehrte viele Jahre Gitarre an der Josip-Slavenski-Mu-sikschule und danach an der Musikhochschule Vatroslav Lisinski. In den 1990er-Jahren war er Professor an der Fakultät für Musik. 1994-96 unterrichtete er am Europäischen Konservatorium für Musik auf Zypern. Jetzt lehrt er an der Fakultät für Musikwissenschaften in Belgrad. Viele seiner Schüler haben Preise errungen und wirken als Konzertkünstler. 2006 erhielt er eine Auszeichnung des Verbandes der Musik- und Ballettschulen Serbiens. Sch: S.Vlaškalic

Q: Internet 2024

m montenegro-
@

HAGEMANN, Andreas Maria

* ~1965

git-cl

H. spielte 1990 eine CD "Virtuose Gitarrenmusik des 19. und 20.Jahrhunderts" (Ambitus, amb 97859) ein mit Werken von Coste, Sor, Paganini, Brouwer, Tansman, Albéniz ein. 1991 nahm er mit Hans-Jörg Wegner (Flöte) die CD "Sonatine d'avril" (Thorofon CTH 2136) mit Werken von J.Ibert, G.Fauré, M.Ravel, E.Bozza, Jacques Castérède (1926-2014) auf.

Q: Gak Nr.2/91 S.28; Zupfm.G Nr.4/93 S.160; GuL Nr.3/95 S.16; Classical Guit. Nr.9/95 S.42

m dt-
@

HAIDER, Hans

* 1935 Cuxhaven (Niedersachsen), † 20.11.2010 Hamburg(?)

git-cl, lt, git-jz, päd, komp

H. wuchs in Hamburg auf. Auf der vom Vater geerbten Wandervogelgitarre brachte er sich die ersten Griffe bei. Er absolvierte eine Geigenbaulehre und erhielt parallel Geigenunterricht, bekam erste Engagements als Plektrumgitarist in Clubs. Später sorgte er für musikalische Untermalung an Hamburger Theatern, spielte u.a. im Orchester von James Last, begleitete Harald Juhnke, spielte mit P.Horton. H. gründete in Hamburg ein Gitarrenensemble mit B.Ahlert, Ernst-Werner Faust, Peter Kiessling, Manfred Odendahl, machte auch gemeinsame Konzerte mit C.Domeniconi, K.-M.Krause, S.Prunnbauer. An der HfM Hamburg war er Dozent (Modellversuch Populärmusik) und am Hamburger Konservatorium. Er spielte im Lautenquartett, entwickelte seine "Lautarre", betrieb ein eigenes Studio, spielte zahlreiche LP's/CD's ein.

Q: Gak Nr.1/11 S.6

m dt-
@

HÁJEK, Premek

* ~1985 in Tschechien

git-cl, lt

H. bekam mit 12 Jahren ersten Gitarrenunterricht. Er studierte bei P.Saidl am Konservatorium Pardubice (Pardubitz/Ostböhmen) und bei Th.Offermann an der HfMT Rostock. Mit Anja Engelberg (Gambe) spielt als "Duo in RE" in ganz Europa. Er trat in großen Konzerthäusern wiedere Prager Rudolphinum und der Berliner Philharmonie auf; wirkte bei CD-Produktionen mit. An 2007 folgte er seiner Liebe für historische Instrumente: Vihuela, Barockgitarre, "französische" Barocklaute und Theorbe. Er nahm Lautenunterricht bei A.Abramovich, H.Smith, N.North, L.Santana, L.Contini, J.Held, M.Student. Ab 2012 begann er ein Masterstudium der Lauteninstrumente bei J.Held an er HfK Bremen.

Q: Internet 18.02.2014

m cesko-

@

HALÁSZ, Franz

* 1961 Chicago (Illinois)

git-cl, päd

H. studierte an der Hochschule in Köln bei A.Krause, W.Kämmerling und E.Fisk. Danach wurde er Dozent für Gitarre an der Hochschule für Musik Detmold (Westfalen); ab 1995 leitete er eine Hauptfachklasse am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg (Schwaben). Ab 2010 ist er Prof. an der HfMT München. Er gibt Konzerte als Solist und mit der Salterio-Spielerin Debora Halász. 1995 spielte er die CD "Franz Halász plays Gerhard, Turina, Falla, José" (BIS 736) ein. Seit 1985 spielt H. in "Cello-Haltung" - die Git. steht auf Anti-Rutsch-Material auf den Beinen (genauso machen es auch P.Galbraith, U.Kropinski).

Sch: Erich Schachtner, Ilja Wolfbein (* 1989)

Q: GuL Nr.6/95 S.22, Nr.3/97 S.35, Nr.2/98 S.11; Berliner Morgenpost vom 11.8.97 (Konzert in der Dorfkirche Lübars); NMZ Nr. 2/11 S.7

m usa-

@

HALBING, Hieronymus

* 28.01.1863 Hollstadt (bei Bad Neustadt a.d.S.), † 00.10.1906 Hainhofen

git-cl, päd

H. war Autodidakt auf der Gitarre. Seit seiner Würzburger Militärzeit im Jahre 1885 begleitete er sich auf der Gitarre "zu G'stanzeln und lustigen Couplets", wurde Gitarrelehrer in München (Sch: L.Resch, A.Mittermayr). Er war maßgeblich am Zustandekommen des 1.Gitarristentages des "Internationalen Gitarristen-Verbandes" in München 1899 beteiligt. H. gelang es, die guten Wiener Instrumente aus der Glanzzeit der Gitarre nach München zu bringen. Er komponierte Salonstücke für Gitarre und Zither, die über den Verlag "Der Gitarrefreund" zu beziehen waren.Sch: Dr.Otto Edelmann (1870-1927)

Q: Gitarrefr. Nr.6 (1905/6) S.72, Nr.3/07 S.24; Zuth HLG; Buek GM; Huber WkGHollstadt liegt in Unterfranken; Hainhofen gehört zu Neusäß bei Augsburg(Schwaben)

m dt-

HALÉN, Ole (Anders)

m finn-

* 03.04.1944 Hämeenlinna (Tavastehus; Provinz Häme/Südfinnland) @

git-cl, päd, pub

H. begann mit 13 Jahren Gitarre zu spielen. Er studierte E-Gitarre bei Ingmar Englund; mit 15 Jahren wurde er Mitglied einer Rockband, die mehrere Platten aufnahm. Mit 17 Jahren faszinierte ihn der Stil von Ch. Atkins und er begann bei I. Putilin klass. Git. zu studieren, um seine Fingerstyle-Technik zu verbessern. Putilin ermutigte ihn, an der Sibelius-Akademie in Helsinki zu studieren und er machte 1979 dort sein Musiklehrerdiplom. Aufgrund seiner Liebe zu allen diesen Stilen hat er der Gitarre in Finnland sehr weitergeholfen. In seinem eigenen Verlag "Chorus Publications" gibt er Gitarrenliteratur heraus; beschäftigt sich auch mit Gitarrenbau und Saitenherstellung. H. ist Direktor des Skandinavischen Internationalen Gitarrenfestivals.

Q: Summerfield CG; Herrera E

HALL, Jim (James Stanley)

m usa-

* 04.12.1930 Buffalo (US-Staat New York), † 10.12.2013 New York City @

git-jz, päd

H. wuchs in New York, Columbus und Cleveland auf. Mit zehn bekam er die erste Gitarre, mit 13 spielte er in einer professionellen Band in Cleveland. Er war zuerst von Ch. Christian beeinflusst; durch seinen Gitarrenlehrer Fred Sharp setzte er sich mit dem Stil von D. Reinhardt auseinander. Erstudierte mit 16 Jahren am Cleveland Institute of Music (Hauptfach Musiktheorie; Bachelor). Er komponierte u.a. ein Streichquartett, wurde dann aber professioneller Jazzmusiker. H. zog 1955 nach Los Angeles und studierte klass. Git. bei V. Gomez. Er spielte in einem Quintett, dann in einem Trio. 1957 erste eigene Schallplatte, ab~1958 erste Tourneen (Europa, Südamerika). Ab 1965 lebte er in New York City, eigenes Trio in den 80er Jahren. Ab 1988 war er Dozent an der New School in New York.

Q: Powroźniak GL; Gak Nr.1/10 S.6; NMZ Nr.1/14

HALL, Nicola

w+ engl-

* 03.03.1969 Ipswich (Grafschaft Suffolk) @

git-cl

H. begann mit acht Jahren Gitarre zu spielen, mit zehn Jahren studierte sie bei Robin Paerson am Spanish Guitar Centre in Nottingham. An Chetham's School of Music in Manchester studierte sie bei G. Crosskey, 1987 am Royal Northern College of Music bei J. Williams und dem Geiger Roger Bigley (Abschluß 1989 mit Berufs-Künstlerdiplom). Mit 15 Jahren konzertierte sie erstmals in London, dann in ganz Großbritannien, Ungarn, Polen, Holland, Jugoslawien, Dänemark, Finnland, Kanada. 1989 gewann sie den 1. Preis des Eagle Star Award für Saiteninstrumente. 1991 spielte sie ihre erste CD "Virtuso Transcriptions" (DECCA 430839-2) mit eigenen Transkriptionen von S. Rachmaninow, M. de Falla, I. Albéniz, N. Paganini, M. Th. von Paradis, J. S. Bach ein.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.7/95 S.48

HALTER, Wilfried

* 1954

m dt-

?

git-cl, päd

H. lernte bei J.Libbert in Regensburg und bei R.Brojer am Wiener Konservatorium Gitarre, studierte ab 1979 an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main bei M.Teuchert. Bereits seit 1979 ist er selbst Dozent an Dr.Hoch's Konservatorium von Frankfurt am Main.Sch:

M.StegmanSch: M.Dammann, M.Stegmann

Q: musikbl. Nr.3/88 S. 14; Anruf vom 20.6.93; GuL Nr.4/97 S.53

HAMANN, Andreas

* ~1970

m dt-

@

git-cl

Zusammen mit P.Merz, Th.Rose und A.Vuki hat H. ~2003 unter dem Namen "Advance Guitar Quartet" als Debüt-CD Werke von R.Dyens, O.Bensa, A.York, Patrick Roux und J.W.Duarte eingespielt.

Q: Zupfm.G Nr.1/04 S.49

HAMMARBERG-KRITSCHESKY, Svea

w+ sverige-

* 21.06.1907 in Lillhärdal/Härjedalen (nordwestl. Mittelschweden), † 14.12.1993 Östersund

@

git-cl, päd

H.-K. begann im Alter von sieben Jahren mit der Violine. Als sie zum ersten Mal eine Git. hörte, stieg sie um und studierte Git.(mit einem Stipendium für Violine) auf der Musikhochschule Ingesund und ~1932 bei J.Ortner an der Wiener Musik-Akademie. 1938 heiratete sie den Geiger Jacob Kritschwesky, sie zogen nach Stockholm, wo H.-K. privat und an der Borgarskolan unterrichtete; ~1952 Studien bei E.Pujol. Sie wurde Schwedens führende Gitarrenlehrerin. In Konzerten, im Rundfunk/Fernsehen spielte sie gern Musik von J.S.Bach und aus der Renaissance; letztes Konzert ~1958 in Stockholm. Sie wirkte bei Filmmusiken (I.Bergmann) mit, spielte Volksmusik mit zwei ihrer Brüder und Ehemann (alles Geiger). Ab 1983 rührte sie die Git. nicht mehr an, zog 1989 nach Strömsund. Sch: P.-O.Johnson, G.Lif

Q: Kalle Hammarberg 30.11.2012

HAMMERSCHMIED, Gertha

* 03.10.1906 Wien, † 07.04.1985 Wien

w+ östr-

@

git-cl, päd

H. studierte bei J.Ortner Gitarre an der Wiener Musikakademie (1930 Prüfung im musikpädagog. Seminar). Danach konzertierte sie als Solistin und Kammermusikerin an der Wiener Oper (Gast- spielreisen 1952 Paris und 1966 Italien) und Philharmonie (unter Toscanini, Karajan, Bernstein,Scherchen), trat im Österr.Rundfunk auf. Ab 1932 unterrichtete sie an versch. Musikschulen und Lehrerbildungsanstalten in Wien. Sie bearbeitete Werke ihres Onkels F.Rebay, die vor allem bei V.Hladky erschienen. Auch liegen Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Musikerziehung und Gitarristik vor.

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/30 S.156; Powroźniak GL; Standesamt Wien-Ottakring (Auskunft vom 25.2.00)

HAMMRICH, Gernot

* 16.03.1964 Forchheim (Oberfranken)

git-cl

L: O.Parisi (Erlanger Musikinstitut 1977-?)

m dt-

?

HAMPEL, Michael R(aman)

* 1961

git-cl, päd

H. studierte Gitarre bei O.V.Gonnissen an der HfM Frankfurt, bei L.Martin Diego an der HfM Trossingen und bei E.Fisk am Mozarteum Salzburg. Er konzertiert seit 1984 in Europa, Südkorea und China, machte Radio-/Fernsehaufnahmen, war Interpret zahlreicher Uraufführungen. Ab 1993 ist er Dozent (Prof.ab 2001) an der HfM Trossingen; 2002 gründete er die "Trossinger Tage für Neue Gitarrenmusik". Er konzertierte mit Klavier, Flöte, Geige, Gesang und Streichquartett, mit dem "Ensemble für Neue Musik München" u.a., spielt regelmäßig als "Opal Guitar Quartet" mit O.V.Gonnissen, J.Monno und T.Reinbeck. Er gründete 2005 die Musikakademie Villingen- Schwenningen (Leiter bis 2007); 2008 gründete er an der HfM Trossingen die "Open Source Guitars". H. wirkte bei diversen CD's mit.

Q: Internet 19.12.2012; Auftakt! Nr.1/17 S.44

m dt-

@

HAND, Frederick (Frederic)

* 15.09.1947 New York City

git-cl, päd

H. begann mit 9 Jahren Gitarre zu spielen. Er absolvierte die High School of Music and Art in New York, machte sein Diplom auf dem Mannes College of Music. 1972 bekam er ein Fulbright- Stipendium bei J.Bream in England. Als Gitarrensolist bereiste er Nord- und Südamerika sowie Europa. Als Dozent des Mannes College of Music bildete mehrere Gitarristen der neuen amerikanischen Generation aus, u.a. St.F.Pearson und B.Verdery. Ferner komponierte und arrangierte er zahlreiche Filmmusiken. 1997 edierte er das Video "Classical Guitar - Technique & Musicianship" (Homespun HL00641644).

Q: Summerfield CG; Gak Nr.3/06 S.46

m usa-

@

HAND, Richard

* ~1960

git-cl

H. lernte anfangs selbst Gitarre, dann bei Robert Kerr, John Clark und an der Royal Academy of Music in London bei H.Quine. Seit 1984 bildet er mit T.Dupré ein Duo. 1986 gaben sie ihr Debüt im Purcell Room, London. Über 20 Werke wurden eigens für sie geschrieben und von ihnen urauf-geführt. Sie gaben Konzerte in Deutschland, Polen, Norwegen, USA, Israel und Asien. Sie lieben südamerikan.Musik: CD mit "Tango Suite" von A.Piazzolla und "Imagens do Nordeste" von Celso Machado (*1953). Außerdem spielt er seit ~1993 im English Guitar Quartet und seit ~1998 spilet er Requinto im "Pro Arte Guitar Trio" mit P.Rueffer und T.Dupré.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.7/94 S.11; Gak Nr.1/02 S.28

m engl-

@

HANDRICK, Gerald

m dt-

* ~1963 Kamenz (Sachsen) (lernte '85 an der Musiksch. Greifswald, 1985: 3.Preis in Weimar)
@

git-cl, päd

H. studierte bei F.Steltner in Rostock (Mecklenburg), in Berlin(HfM) und bei J.Rost (HfM Weimar) Gitarre. 1989 errang er den 2.Preis in Markneukirchen; 1991 siegte er (2.Preis) im "Concours de Guitare d'Île-de-France" von Paris, gibt Solokonzerte; seit 1993 im Duo mit Veronica Kraneis (Flöte). Er führt ab 1992 Gitarrefestivals in Kühlungsborn (Mecklenburg) durch. 1994 spielte er beim Verlag Neue Musik, Berlin, mit V.Kraneis die CD "Dialogo" mit Werken von J.Zenamon ein. Er ist Dozent an der Musikhochschule Rostock.
Q: Gak Nr.1/91 S.67, 2/99 S.9; Zupfm.G Nr.3/91 S.99, 2/04 S.101(Foto); Programm vom 27.11.94; Katalog ConBrioDisc 1995; GuL Nr.3/95 S.18; Internet 2019

HANIKA, Helmut

m dt-

* 25.05.1932 Schönbach (Westböhmen; jetzt Luby/Tschechien), † 02.10.2020 Forchheim

gb

Nach der Vertreibung aus Böhmen kam er zunächst nach Wellerstadt (zu: Baiersdorf/Mittelfranken) und ließ sich dann im Raum Erlangen (Mittelfranken) nieder. 1966 machte er die Meisterprüfung. Er wirkt zusammen mit seinem Sohn Armin H., der ebenfalls Gitarrenbaumeister ist, in Baiersdorf. A.Hanika hat 1994 die Leitung der Firma (7 Mann) übernommen. - Forchheim liegt in Oberfranken -
Q: Lütgendorff G; musikbl. Nr.2/91 S.21, 2/94 S.61; Internet 26.02.2019; Gitara Nr.2/97 S.24 (* 1932 Schönbach; lernte dort bei Anton Mayer); Internet 2021

HANJOHR, Vivian

w+ dt

* ~1960 Berlin

?

git-cl, päd

H. lernte mit sechs Jahren Gitarre bei Ursula Klimke an der Musikschule Leo Spies in Berlin-Prenzlauer Berg, studierte an der HfM "Hanns Eisler" bei W.Pauli. Sie wirkt als Gitarrenlehrerin an der Musikschule Fanny Hensel in Berlin-Mitte. Ab 1990 tritt sie als Gast-Sologitarristin in Aufführungen der Staatsoper Unter den Linden auf. 2002 gründete sie mit A.Hoehnel, G.Hoehnel und P.Patzer das Gitarrenquartett "Cuarteto apasionado".
Q: Internet 13.12.2011

HANNABACH, Gerold Karl

m dt-

* 05.07.1928 Schönbach (Westböhmen; jetzt Luby/Tschechien), † 11.04.2015 Bubenreuth
gb

H. entstammt einer alten Saiten- und Instrumentenmacherfamilie (Stammhaus 1869 gegründet). Er begann eine Lehre in Schönbach und setzte sie nach der Ausweisung 1946 bei Arnold Hoyer, der auch aus Schönbach stammt, fort. 1953 machte er sich in Bubenreuth (bei Erlangen/Mittelfranken)selbständig.1966 bestand er die Meisterprüfung. H. baute neben 6-saitigen auch 8-und 10-saitige Konzertgitarren. Er war Lehrer an der Bubenreuther Fachschule. Ab '78 hielt er jährlich Seminare - mit B.Hebb und S.Prunnbauer in Bad Harzburg - über Gitarrenbau ab, seit 1988 mit den Gitar-renbauern Margarete Brunswicker-Apelt (* 1948) und Christian Apelt (* 1944, beide ab '89 Meister) in Barmstedt (bei Elmshorn) - "Gitarre von A bis Z"; ab 2008 edierte er "Barm- stedter Lektionen".

Q: Lütgendorff G; musikbl. Nr.6/93, S.21; Zupfm.G Nr.1/09 S.44

HANNIBAL, Lars

m danmark-

* 1951

@

git-cl, lt

H. studierte in Århus bei E.Møldrup, danach bei Toyohiko Satoh in Den Haag; spielt auch im Duo mit Kim Sjøgren (Violine). 1992 gründete er mit seiner Ehefrau (Blockflötenvirtuosin Michala Petri, "dänische Nachtigall", * 1958 Kopenhagen, Debüt 1969 in der Tivoli Concert Hall), ein Duo. Sie spielten die CD "Souvenir" ein mit Werken von G.Ph.Telemann, J.S.Bach, u.a. sowie von zeitgenössischen dänischen Komponisten (Thomas Koppel, Ladislav Kupkovic). Zusammen mit der Geigerin Chen Yi spielte er ~2009 die CD "Melodies" (Our Recordings 6.220602) ein mit Werken von W.A.Mozart, J.Massenet, F.Kreisler, G.F.Händel, F.Schubert, Edouard Lalo, E.Satie.

Q: NMZ Nr.7-8/97 S.12 [hier: "Hanibal" nur mit einem "n" !!]; MGG Band 13 (2005) Artikel "Petri, Michala"; Gak Nr.3/10 S.58

HANSEN, Per G.

m danmark-

* ~1965

@

git-cl

H. spielte ~2002 zusammen mit Tove Flensburg (Mandoline) und Barry Pratt (Mandoline, Mandola) die CD "Sonatina" ein mit Originalkompositionen von Robert Schulz, H.Rung, Carlo Cecere, Karl Thomas, Eileen Pakenham, R.Calace und Carl Nielsen.

Q: infoGram 16/03

HANSSON, David

* 29.01.1975

m sverige-
@

git-cl, päd

H. studierte 1994-2001 Gitarre (Master) an Göteborgs Universitet. Er spielt seit 2001 mit Th. Hansy im Gitarrenduo als "The Gothenburg Combo". 2003 siegten sie beim "13ème Concours International de Guitare en Duo" in Montélimar (Provence, an der Rhône). Sie unternahmen Tourneen durch Europa, USA, China, Südamerika. Sie spielten 2007 die CD "La vida breve" (Combo CD002) ein mit Werken von I.Albéniz, M.de Falla, J.Brahms, F.Carulli, C.Debussy, J.S.Bach. Sie wirken in Göteborg (Gotenburg). H. ist ab 2019 Dozent an der Malmö Academy of Music; er lebt in Åby (Gemeinde Norrköping, Östergötlands län)

Q: CD-Booklet; GuL Nr.2/08 S.54; Konzertprogramm 27.3.09 bei Wolf & Lehmann (Berlin); Internet 2021

HANSSON, Gunnar

* ~1940

m sverige-
@

git-cl, päd

H.studierte bei P.-O.Johnson Gitarre am Malmö Musikkonservatorium, wo er am 25.2.67 sein Examen als erster Gitarrenpädagoge Schwedens ablegte. Er wirkt im Radio und Fernsehen als Solist und Kammermusiker. Seine pädagogischen Werke erschienen bei Anderssons Musikförlagin Malmö, u.a."Gitarrspel. Ackompanjemang och solospel efter ackordanalyas".

Sch: Jan-Inge Wiik, Christer Karlberg, Gunnar Spjuth (Dozent an der Musikhochschule Malmö), Torvald Nilsson, C.Linde, Anders Nilsson

Q: Gitarr och Luta Nr.1/87 S.114-115

HANSY, Thomas

* 02.05.1977 Leksand (Dalarnas län)

m sverige-
@

git-cl

H. spielt seit 2001 zusammen mit D.Hansson im Gitarrenduo als "The Gothenburg Combo". 2003 siegten sie beim "13ème Concours International de Guitare en Duo" in Montélimar (Provence, an der Rhône). Sie unternahmen Tourneen durch Europa, USA, China, Südamerika.Sie spielten 2007 die CD "La vida breve" (Combo CD002) ein mit Werken von I.Albéniz, M.de Falla, J.Brahms, F.Carulli, C.Debussy, J.S.Bach.Sie wirken in Göteborg (Gotenburg).

Q: CD-Booklet; GuL Nr.2/08 S.54; Konzertprogramm 27.3.09 bei Wolf & Lehmann (Berlin); Internet 2021

HANTZ, Leo (León)

* ~1870, † ~1950

git-cl, lt, päd

H. wirkte als Musiklehrer in Stuttgart. Er regte 1910 den Stuttgarter Geigen- und Lautenmacher Paul Kochendörfer zum Bau von doppelchörigen Lauten an. Er bearbeitete auch alte Tabulatur- stücke für die neugebauten Lauten, gab bei Berthold & Schwerdtner (Stuttgart) Schubertliederheraus, verfaßte zusammen mit Eugen Rau eine "Akkordfibel für Gitarre oder Laute" (Verlag Karl Beutel, Stuttgart). H. war auch im Rundfunk zu hören: Im Sender Mühlacker wirkte er am 31.3.1934 als Gitarrist mit bei der Sendung "Bald send i am Neckar, bald send i am Main".

Q: Gitarrefr. Nr.4-5/13; Zuth HLG (Nachbau der Laute geschah nach dem Original einer Laute im Germanischen Museum Nürnberg); Rundfunkprogramm 31.3.34 (Ostersamstag)

m dt-
@

HANUSCH, Christof

* 1960 Oschersleben (Sachsen-Anhalt)

git-cl, hist

H. begann mit 15 Jahren Gitarre zu spielen, 1981 bereitete er sich bei J.Kliem und Ortwin Walther auf das Studium Gitarre/Tanzmusik vor, bekam trotz 1983 bestandener Aufnahmeprüfung aus politischen Gründen keinen Studienplatz an der HfM Hanns Eisler. Er arbeitete als Musiker und Kleindarsteller. 1987 erhält er Unterricht bei R.Ecke, ab 1990 Studium bei Th.Offermann an der HfM (Diplom 1994), Mitarbeit bei mehreren Kulturprojekten. '01-'11 arbeitete er im Gitarrenfach- geschäft Wolf & Lehmann; erforschte die Geschichte der Weißgerber-Gitarren. Ab 2003 organisiert er Weißgerber-Konzerte, -festivals, -ausstellungen, konzertiert solistisch und mit der Sängerin Christine Lichtenberg ausschließlich auf Weißg.-Git.; erste CD 2008: "Die Weißgerber-Git. des Musikinstr-Mus.Markneukirchen". Zupfm.G Nr.4/04 S.220, 2/06 S.79

m dt-
@

HAPPE, Jürgen

* 1952 Bremen

git-cl, päd

H. studierte ab 1974 Gitarre bei Chr.Kaiser am Kons.Bremen und ab 1977 bei R.Brojer am Kons.Wien. Ab 1983 wechselte er an die HfMDK Wien und machte dort 1983 seine künstl. Reifeprüfung bei K.Scheit. Ab 1983 lehrt er Gitarre an der Universität Hildesheim und ab 1986 an an der HfMTM Hannover. Er spielte 1994 eine CD (JHO 1) "J.S.Bach: Lauten- und Violintrans- kriptionen" ein und 2004 die CD "J.S.Bach: Sechs Suiten für Violoncello" mit neuartigen Trans- kriptionen. 2006-2013 spielte er (Mitbegründer) im Trio "FeelHarmonica". Durch eine im Jahr2006 beginnende fokale Dystonie (Musikerkrampf) in der rechten Hand kann er nicht mehr aktiv Gitarre spielen und konzentriert sich auf die Lehre.

Q: Scheit Biogr.; GuL Nr.2/95 S.61; Internet 19.02.2019

m dt-
@

HARDER, August

m dt-

* 17.07.1775 Schönherstädt (bei Leisnig/Sachsen), † 29.10.1813 Leipzig

git-cl, komp, päd

H. erhielt ersten Musikunterricht von seinem Vater, der Schullehrer in Schönherstädt war. Er kam aufs Gymnasium in Dresden, studierte Theologie in Leipzig. Er verdiente sich den Lebensunterhalt durch Musikunterricht (Gitarre und Klavier), gab ~1800 das Studium auf und widmete sich fortan in Leipzig ganz der Musik. Er war als Liederkomponist geschätzt; schuf aber auch etliche Instrumentalstücke für Gitarre/Klavier und die "Neue theoretisch-praktische Guitarre-Schule".

Q: Zuth HLG; GuL Nr.5/98 S.16

HARLAN, Christoph

m dt-

* 30.03.1952 Dreilingen (Lüneburger Heide)

@

git-cl, päd, komp

H. entstammt einer deutschen Musikerfamilie. Er begann mit Blockflöten- und Cellounterricht, sang im Chor, spielte im Orchester. Bei L.Walker an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien studierte er Gitarre (Diplom "mit Auszeichnung"). H. wirkt seit 1973 in den USA. An der Kent State University und am Cleveland Institute of Music etablierte er Gitarrenkurse. Mit Mitgliedern des Cleveland Orchestra spielte er zwei Schallplatten ein. H. konzertiert in den USA, Kanada. Er transkribiert alte Musik und ediert moderne Musik - auch eigene Werke.

Q: Nova Giu Nr.11-12/88; Beachte Namensgleichheit: Thomas Christoph Harlan (Sohn des Regisseurs Veit Harlan und der Schausp. Hilde Körber, Autor: "Ich selbst und kein Engel" - also Neffe von Peter Harlan; Maria Körber ist auch Tochter von V.Harlan/Hilde Körber !)

HARLAN, Peter

m dt-

* 26.02.1898 Berlin, † 13.01.1966 Asmissen (bei Detmold/Westfalen) ?

gb, git-cl, lt, Blockflötist, Gambist, päd

Sohn des Bühnenschriftstellers Walter Harlan und Bruder des Regisseurs Veit Harlan(1899-1964). Er lernte Gitarre bei A.Vorpahl. 1915 ging er zu Ernst Kunze nach Markneukirchen (Sachsen) in die Lehre, arbeitete dort in mehreren Werkstätten als Gehilfe. H. unternahm Tournen als Gitarrist, machte sich in Berlin 1919 selbständig, zog 1921 nach Markneukirchen (Obere Str.47). 1945 verlegte er seine Werkstatt (Sch: R.Seiffert) auf die Burg Sternberg (bei Schwalenberg/Lippe), wo er auch eine Schule für Hausmusik gründete (Wiederentdecker der Blockflöte).P: "Lemgoer Liederbuch"(1945); "Die Fidel-Fibel"(zusammen mit Dr.Erich Valentin; Heinrichshofen's Verlag Nr.468)

Q: Die Git.Nr.1/20, Nr.4/20 S.78, Nr.5/20 S.88, Nr.5-6/29 S.50 (Musikfest 1920), Nr.1/21 S.9 (Foto); Zuth HLG; Mand. Nr.2/58 S.28

HARMS, Carel

m neder-/ ?frz-

* 1939, † 08.05.2022 Mourioux-Vielleville (Dép.Creuse/Limousin) @

git-cl, päd

H. gab regelmäßig Konzerte und war als Gitarrenlehrer tätig, wurde Dozent am Cons.Nat.Supéri- eur de Musique in Paris und an der Acad.Int.d'Été in Nizza. Er gründete 1979 das Festival "Gui- tare en France" mit Konzerten ("Les Nuits de la guitare du Vigen"). Das 40.Festival fand 2019 zum (80.80.Geb.statt. Veranstaltungsorte waren das Château de Ligoure und die Kirche Saint Mathurin in Le Vigen (bei Limoges). H. gehört zu den zentralen Pädagogen, die die neue Generation der französischen Gitarristen maßgeblich formten. H.spiegelte das Vivaldi-D-Dur-Konzert auf LP ein.Sch: J.Azkoul, O.Chassain, Kén Shibata, Benoît Albert, H.Navez, Jean-François Delcamp (* 1956), Erik Marchelie (* 1957), Pierre-Étienne Nataf (* 1957), Marie-Madeleine Bobet (* 1972), Isab.Presti, Luc Botta, Benjamin Thieriot

Q: Internet 2022

HARRISON, Frank Mott

m engl-

* 1867 zu Brighton (am Ärmelkanal), † 15.01.1945 Hove (bei Brighton) (oder 25.01.?)

git-cl, päd, komp

H. lernte Gitarre bei C.J.Pratten Gitarre. Ab 1892 war er Professor für Gitarre am Trinity College in London. Er edierte das Lehrwerk "A Guide to Artistic Guitar Playing" bei Robert Cocks (Lon- don), das neun originale Solos und sechs Lieder mit Gitarrenbegleitung enthält. Bei Turner(London) erschienen 20 seiner Werke (Solos und Lieder), bei Stanley Lucas, Weber & Co. (London) "Nor- wegian Airs for Solo Guitar" sowie die kompensierte Fassung von Sors "Method for the Guitar" (Cocks) und die Biografie "Reminiscences of Madame Sidney Pratten. Guitariste and Composer"(Bournemouth 1899). H. war bekannt als Experte für das Werk von John Bunyan (1628-88), über den er zwei Biografien u.v.a. verfasste. H. starb an Lungenentzündung. Sein Bruder Richard war ein bekannter Mandolinist.

Q: Bone GM; Sharpe SSG; Internet 19.02.2020

HARTIGH, Pieter Jan den

m neder-

* ~1965

@

git-cl

H. studierte in Rotterdam Gitarre, spielt seit 1986 als "Meander Guitarduo" zusammen mit G.Koele. 1994 nahmen sie die CD "Works of Maurice Ravel" (ORBIS ORB-0194) auf. 2001 spielten sie die CD "Tangos Brasileiros" (ORBIS ORB-2001) ein mit Werken von Ernesto Nazareth (1863-1934).

Q: GuL Nr.5/96 S.28, Nr.1/06 S.17

HARTMANN, Peter

m östr-

* ~1960

@

git-cl

H. spielte 1994 eine CD ausschließlich mit Werken von N.Koshkin ein.

Q: GuL Nr.1/95

HASEGAWA, Gen

* 1952 Gyoda

?m japan-

@

git-cl

H. studierte Gitarre bei L.Walker in Wien. Er musiziert seit ~1988 zusammen mit F.S.Monteiro im Gitarrenduo. Auf dem "Forum Gitarre Wien" gab er am 17.9.93 ein Konzert zusammen mit L.Walker. Auf der CD "Zeitgenössische Kammermusik aus Südosteuropa" spielt er den Gitarrenpart des "Quartettino III für Gitarre, Violine, Viola und Viloncello, op.52" von A.Kaufmann.

Q: GR Nr.83(1990), S.35; Zupfm.G Nr.2/93 S.74, Nr.3/93, S.98; GuL Nr.6/93, S.29

HASSELMEYER, Detlef

* 29.05.1953 Dresden, † 27.04.2017 Dresden

m dt-

@

git-cl, päd

H. lernte als Jugendlicher Git. autodidaktisch, spielte in einer Band (Idol J.Hendrix), arbeitete 1969 -82 als Tischler beim VEB Mikromat Dresden. 1978-81 studierte er privat Git. bei Chr.Golf in Dresden, ab 1980 wirkte er als Gitarrenlehrer. 1981-85 studierte er an der HfM Leipzig (Außen-telle Magdeburg) mit Diplomabschluß, 1983-2016 lehrte er an der Musiksch.Pirna (Fachrichtungs- leiter 1990-2012). Seine Untersuchungen zum Einsatz des kleinen Fingers der rechten Hand und viele Noten veröffentlichte er im Internet. 2011 edierte er "Die etwas andere Rhythmuschule" in Dresden. Mit Markus Gottschall trat er im Gitarrenduo auf. Auch war er Vorsitzender des von Chr.Golf initiierten Sächsischen Förderkreises Gitarre, der 1993-2003 aktiv war. Sch: Jan Wetzel

Q: GuL Nr.2/99 S.13; Auskünfte von Gabriele Heber 2020

HAUBENREIßER, Herbert

* 20.11.1912 Leipzig, 13.06.2004 Leipzig

m dt-

@

git-cl, Zeichner, Maler

H. lernte Chemigraph (Bildformen, Buchdruck), Berufsausübung bis 1934 in Leipzig, ab 1936 in Bielefeld, ab 1939 in Dresden. Nach Kriegsdienst 1945 zurück nach Dresden, selbständiger Zeichner und Maler. Ab 1950 wieder Chemigraph. 1925 kam er über die Wandervogelbewegung zur Gitarre, ab 1927 Unterricht, 1932-34 bei W.Götze, Funkmitwirkungen im Trio, Soloaufnahmen im Sender Dresden und Leipzig, erstes Alleinkonzert 1952 in Eisleben. Ab 1952 Freundschaft mit A.Meinel, seitdem spielte er ein Instrument von ihm; Zusammenspiel mit E.Siebert. 1953-58 Baßgitarre (15saitig, von A.Meinel) bei den "Thüringer Schrammeln" (Touneen) mit Solostück-Einlagen. Ab 1957 lebte er wieder in Leipzig und gab das professionelle Gitarrenspiel zugunsten des Berufes ab 1958 auf.

Q: Brief von 1953, Brief des Sohnes vom 14.9.16

HAUBENSTOCK-RAMATI, Roman

* 27.02.1919 Kraków (Krakau/Polen), † 03.03.1994

m östr-

komp

H.-R. komponierte "Hexachord 1 und 2" für 1 oder 2 Gitarren.

HAUFE, Renate

* 15.11.1940 Berlin

git-cl, mand, päd

H. lernte Mandoline in Orchestern in Berlin (Ost), ab 1950 im Pionierhaus "G.Titow" und ab '54 Gitarre an der Musikschule Lichtenberg. Nach Abitur und Bankkaufmann-Lehre studierte sie 1960 -65 an der HfM "Hanns Eisler" Musikerziehung (Mandoline bei Gerd Lindner-Bonelli und Gitarre bei D.Rumstig). Sie blieb beim Lichtenberger Orchester und übernahm 1971 die Leitung. 1981 wurde sie Fachlehrerin für Git. an der Päd.Hochsch. für Kindergärtnerinnen, ab 1984 am Institut für Lehrerbildung "Clara Zetkin". H. wirkte im "Concertino Ensemble Berlin". 1986 gründete sie das Orchester, das ab 1990 "Instrumentalgruppe Pandurina e.V." heißt. 1990-2006 war sie freiberuflich an der Musiksch.Weißensee und an der Grundsch.Basdorf als Gitarrenlehrerin/ Orchesterleiterin tätig. Jetzt spielt sie im Köpenicker Zupforchester.

Q: Telefon 20.04.2023

w dt-

@

HAUG, Martin

* ~1960

git-cl

H. spielte 1993 (Simax PSC 1119 - und 1998: Vol.2) zwei CD's ausschließlich mit Gitarrenduos von A.de L'Hoyer zusammen mit E.Stenstadvoll ein. Sie musizieren auf originalen historischen Instrumenten, einer Lacôte und einer anonymen Gitarre von ~1835.

Q: GuL Nr.1/95 S.16, Nr.3/99 S.36; Classical Guit.Nr.5/95 S.43

m norge-

@

HAUSER I., Hermann

* 28.12.1882 Erding (bei München), † 18.10.1952 Reisbach (Niederbayern)

gb, git-cl, Zitherspieler

H. I. ist der Sohn des Komponisten, Verlegers u. Zitherfabrikanten Josef H. (30.10.1854 Dorfen, † 25.3.1939 München), bei dem er Zithernbau erlernte. ~1898 zog die Familie nach München. Hier kam er durch H.Scherrer zum Gitarrenbau. 1921 erwarb H.I. die Firma Amberger u. machte sich selbständig. Zuerst orientierte er sich an den Wiener Modellen von J.G.Stauffer/J.G.Scherzer; durch die Deutschlandkonzerte von M.Llobet und A.Segovia 1924 kam er mit der spanischen Gitarrenbauweise in Kontakt und nahm diese zum Vorbild. Segovia spielte 1933-56 auf einer Hauser-Gitarre. H.I. baute ~1500 Instrumente. Er spielte 1922-26 die 1.Terzgit. im Münchener Gitarrequartett. Infolge der Kriegsschäden befindet sich die Werkstatt ab 1946 in Reisbach.

Q: Zuth HLG; Buek GM; Git.Nr.4/82; Lütgendorff G; Zupfm.G Nr.4/88 S.117

m dt-

HAUSER II., Hermann

m dt-

* 09.04.1911 München, † 27.05.1988 Reisbach (Niederbayern)

gb

H. II ist der Sohn von Hermann H.I. Er besuchte bis 1930 die Mittenwalder Geigenbauschule. Danach arbeitete er in der Münchener Werkstatt des Vaters mit. 1946 siedelte die Familie nach Reisbach um; 1952 übernahm H.II. den Betrieb. Bis 1939 baute er fast nur Streichinstrumente, ab 1944 überwiegend Gitarren. Insgesamt baute er 1200- 1300 Instrumente. Nachdem er 1975 schwer erkrankte, übernahm sein Sohn 1980 die Werkstatt. 1970 gründete er die Internationalen Gitarrenseminare in Reisbach, die jährlich bis 1987(?) stattfanden.

Q: Lütgendorff G; Zupfm.G Nr.4/88 S.117; musikbl. Nr.2/91 S.57

HAUSER III., Hermann

m dt-

* 18.02.1958 Dingolfing (Niederbayern)

gb

H. III ist der Sohn von Hermann H.II. Er arbeitete erst über zwei Jahre in einer fremden Werkstatt, danach im elterlichen Betrieb. 1978 legte er die Gesellenprüfung ab. Bis 1980 arbeitete er zusammen mit dem Vater. Seit 1980 leitet H.III. die Gitarrenbauwerkstatt in Reisbach (Niederbayern) als Geschäftsführer. Er benutzt ostindischen Palisander oder Rio-Palisander für den Korpus, bayerische Fichte für die Decke. H. gründete 2005 mit Klaus Wolfgang Wildner die Hermann Hauser Guitar Foundation. Seine Tochter Kathrin Hauser (* 1982) widmet sich auch dem professionellen Gitarrenbau, bestand 2007 die Prüfung im Fach Instrumentenbau und arbeitet ab 2010 mit in der väterlichen Werkstatt.

Q: Lütgendorff G; Gak Nr.3/10 S.9-10; Internet 23.06.2018

HAUSER, Frieda (Friedl) - Foto vorhanden im Nachlaß von Bruno Henze -

w+ östr-

* ~ 1910 Würzburg (Unterfranken), † ?

?

git-cl, päd

H. erlernte die Gitarre bei F.Engel in Innsbruck (Tirol) und führte seine Arbeit nach 1945 an der Musikschule Innsbruck fort. Am 16.12.50 wirkte in Innsbruck ihr Gitarrenchor bei der Aufführung der "Heiligen Nacht" von Ludwig Thoma in der Vertonung von M.Roemer mit. Am 5.5.51 trat sie im Gitarrenquartett mit Grete Spörr, Gerlinde Etschmann und Thomas Rainer in Innsbruck auf. Bei der 2.Jugendkulturwoche Innsbruck(20.5.-3.6.51) machte sie sich als überragende Musikpädagogin, Bearbeiterin und ausübende Künstlerin verdient. H. wirkte auch als Initiatorin von Konzerten, holte auch M.L.Anido nach Innsbruck. Sch: Gerlinde Etschmann (1933-26.10.88, fiel in Hamburg einem Raubmord zum Opfer)

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/51 S.14, 3-4/51 S.10, 1-2/55 S.9; Hackl Ö S.182

HÄUßERMANN, Steffi

* ~1960

git-cl

St. war langjährige Stimmführerin des Gitarrenchores der Städtischen Musikschule Esslingen (bei Stuttgart), ehe sie 2003 das "Esslinger Gitarrenquartett" zusammen mit den anderen ehemaligen Stimmführern H.-G.Kuch, A.Bunz und T.Wik gründete. Im Jahre 2004 spielten sie die CD "Mosaiksteine" mit Werken von G.F.Händel, G.Ph.Telemann, L.Boccherini ein. Bei Konzerten wirkt als Flamencotänzerin Manuela de Cartuja (auch ehem. Gitarristin) mit, so beim "Eurofestival Zupfmusik" 2006 in Bamberg.

Q: Zupfm.G Nr.3/06 S.144 (Foto), 145, 4/06 S.192(Foto)

w+ dt-

@

HEBB, Bernard

* 22.02.1941 Ludlow (bei Springfield/Massachusetts), † 02.09.2020 Bremen

git-cl, päd

H. spielte ab 1952 Plektrumgit., lernte 1955-60 in Greenfield/Mass. bei Francis La Pierre (1914- 83). Als er V.Gomez hörte, interessierte er sich für klass.Git. Er studierte 1961-63 Cello in Florida und 1965-69 Gitarre bei K.Scheit an der HfM Wien (1969 Diplom); lebt ab 1966 in Deutschland. Ab 1969 war er Dozent am Kons. Hamburg, 1977-2006 an der HfM (jetzt HfK) Bremen; Prof. ab 1980. H. nahm 1976 seine erste LP auf, konzertierte in Europa und USA, 1980- 95 auch als "Duo Geminiani" mit Helmut Schaarschmidt (Oboe). Mit S.Prunnbauer und G.K.Hannabach führte 1975-85 jährlich Gitarrenseminare durch; ab 1996 Duo mit F.Svit. Sch: B.Ahlert, H.W. Kaufmann, U.Busch, R.Hoch-Shekov, U.Janoske, B.u.K. Stoyanova, S.Ketelsen, M.Vief, St.Schäfer, Oliver Eidam

Q: Powroźniak GL; musikbl. Nr.6/88; Gak Nr.3/11 S.24

m usa-/dt-

@

HECK, Thomas F.

* 10.07.1943 Washington D.C., † 03.0.2021 (? Santa Barbara/Kalifornien)

git-cl, lt, hist, päd

H. lebte in der Jugend in New Orleans, studierte Gitarre 1957-61 bei J.Ricada-Mathorez in Paris (dort 1960 Abitur), danach bei A.Andryszak in München, ab 1961 lernte er autodidaktisch Laute. Er studierte Musikwissenschaft an den Univ. von Notre Dame in South Bend (Indiana) und Yale (Dissertation über Giuliani 1970). Aufgrund seiner Initiative wurde 1971 Giulianis Taufeintrag in Bisceglie gefunden. H. gab Seminare in Musikwissenschaft, gründete 1973 die Guitar Foundation of America, gehörte zur Redaktion von "Soundboard" (alle Jahrgänge hat er digitalisiert) u. edierte 2015-19 "Soundboard Scholar", schrieb viele Artikel (darunter 12 im New Grove). 1977-99 war er Direktor der Music and Dance Library at The Ohio State Univ. 2001 zog er nach Sta Barbara (Kal.) P: "Mauro Giuliani: Virtuoso Guitarist and Composer" (1995)

Q: Powroźniak GL; E-Mail vom 27.03.2019; Internet 202

m usa-

?

HEDLUND, Per-Olof

* 10.08.1934 Alnö (bei Sundsvall, Prov. Västernorrlands)

m sverige-

@

git-cl, päd

H. gehört zu den Pionieren der klassischen Gitarre in Schweden, hatte ab 1944 Gitarrenunterricht bei N.Larson und wandte sich nach und nach diesem Instrument zu, obwohl er weiterhin Bratsche in der Dalarna-Orchester-Vereinigung u. Viola da gamba in einem Renaissance-Ensemble spielte. Er nahm 1958 an A.Segovias Gitarrenkurs in Siena (Italien) teil. 1963 fand er eine Stelle als Gitarrenlehrer in Falun (Läns Kopparberg). H. nahm 1979/80 seine Debüt-Schallplatte in der Tortuna-Kirche in Västerås auf mit J.S.Bach (3.Lautensuite), Dag Wirén (Kleine Serenade), Jan Carlstedt(zwei schwedische Tänze) und eigenen Bearbeitungen von 6 alten schwedischen Chorälen (Caprice-Records); unzählige Radio-, Fernsehauftritte. Sch: Britt-Louise Ekman Granseth, Yvonne Nordström (Duo). H. lebt in Falun.

Q: Konzertgit. Nr.3/86 S.17; Internet 2020

HEEREN, Hanns

m dt-

* 03.10.1893 Hannover, † 08.07.1964 Wiesbaden (oder 13.07.1964 Winterberg) ?

Lautensänger, publ, komp, Kunstsammler

H. war als Bibliothekar in Elberfeld (heute: zu Wuppertal) und Düsseldorf tätig. 1918-28 arbeitete er als Landwirt in Kleekamp am Teutoburger Wald. 1907-18 war er Mitglied der Wuppertaler Wandervogelbewegung und kam so zur Gitarre. Mit R.Möller gründete er 1917 unter Berufung auf H.Scherrer und R.Kothe die Monatsschrift "Die Laute", wo ebenso gitarristische Themen behandelt wurden. Ab 1918 von F.Jöde weitergeführt, wurde die Gitarre zum Lieblingsfeind der ideologisierten Lautenisten hochstilisiert. Im Verlag Kallmeyer (Wolfenbüttel) veröffentlichte er "Lönsliederbuch" (1916), "Niederrheinisches Liederblatt" (1917, Kriegezeit, 6 Lautenlieder"(1917); im Holzwarthverlag "Der Tippelbruder"(1926).

Q: Zuth HLG; Frank-Altman TK; Huber WdG S.260-261; Internet 01.03.2020

HEGEL, Martin

m dt-

* 1980

@

git-cl, päd

H. studierte ab 1994 bei U.Müller am Konservatorium Osnabrück, dann bei A.Krause an der HfM Köln (künstler.Reifepr. 2004) und M.Rennert (Konzertexamen 2008) an der UdK Berlin, Stipendiat bei K.Ragossnig, Masterclass-Absolvent bei E.Fisk. 1995 1.Preis bei "Jugend musiziert" (? als Duo mit F.Spindler). Als "Duo guitardando" spielte er 2006 mit F.Spindler die CD "Suite Latino" (Animato ACD 6092) ein mit Werken von A.Piazzolla, J.Morel, R Gnattali. 2009 kam seine Solo-Debüt-CD, ~2013 die CD "Bach solo, Lautenwerke und Transkriptionen" (Acoustic Music 319.1492.2) heraus. H. war bis 2018 Dozent an der Musikschule Steglitz-Zehlendorf; ab 2018 hat er einen Lehrauftrag an der UdK Berlin.

Q: Zufm.G Nr.1/07 S.57, 2/14 S.120; GuL Nr.5-6/07 S.42

HEILING, Hans

m dt-

* 15.05.1936 Erfurt (Thüringen)

git-cl, lt, päd

H. wuchs in Erfurt auf. Neben seiner Ausbildung zum Hotelkonditor am "Erfurter Hof" und als Geselle lernte er ab 1948 Gitarre bei Walter Hoffmann (auch Geige, Klavier, Theorie). Er studierte Git.an der HfM Weimar 1955-56 bei W.Socha, 1956-59 bei Ch.Kühn. Nach einer Bootstour aufHavelseen zog er 1959 nach Potsdam. 1959-2000 war er hauptamtl.

Gitarrenlehrer an der Potsdamer MS, lehrte auch in Belzig, Teltow, an Oberschulen; danach lehrte er bis 2018 privat. Er wirkte am Hans-Otto-Theater, mit dem Potsdamer Madrigalkreis, mit Hansgeorg Stengel (Satire)und Barbara Arland (Gesang); leitete in den 60-/70er-Jahren das Babelsberger Mando- linen-u.Gitarrenorchester, bis in die Nachwendezeit das Folklorenensemble "La partita". Sch: Klaus Domnisch, B.Breitkreutz, A.Elter, A.Hofmann

Q: Internet 21.03.2022

HEIN, Claudia

w+ dt-

* ~1965 Berlin

@

git-cl, päd

H. begann ihre musikalische Ausbildung mit neun Jahren. Sie studierte Gitarre bei R.Zimmer an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar (Thüringen). Seit 1991 ist sie Dozentin für Konzertgitarre (Populärmusik) an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin.

Zusammen mit K.Görne (Git.) tritt sie ab 1995 als "Duo Fandango" auf; sie nahmen 1997 die CD "¡Fandango!" (Carpe diem 16253) mit Werken von M.de Falla, J.Rodrigo, R.Andia auf.Sch: Vlassios Tsonos

Q: Musikhochschulführer '93; Programm 21.11./23.11.96; CD-Booklet

HEIN, Hans

m östr-

* 15.03.1943 Breslau (Schlesien; jetzt: Wroclaw/Polen)

@

git-cl, päd

H. studierte an der Wiener Musikakademie Gitarre bei L.Walker (staatliche Lehramtsprüfung 1965) - ebenso wie seine spätere Ehefrau Inge Erlach-Rybak (* 18.5.1943 Salzburg). Später wurde er Dozent (? an derselben Musikakademie).

Q: 6 S Nr.2/65 S.4; Walker G (Foto S.180: "Inge Gerlach-Hein")

HEINL, Albin

m dt-

* 1954 Würzburg (Unterfranken)

@

git-cl, päd

G. lernte zuerst Klavier und Geige, 1966 begann er mit der Gitarre, studierte ab 1970 Git. an der HfM Würzburg (Staatsexamina für Musiklehrer, Musikfachlehrer und künstlerische Staatsprüfung) und bei M.Kersting in Düsseldorf. 1982 löste er A.Kantenwein im Würzburger Gitarrentrio ab; Mitspieler waren G.Gmelin und T.Götz. Sie konzertierten im In- und Ausland, machten Rudfunk- und Fernsehaufnahmen. Neben seiner Tätigkeit als Liedbegleiter, u.a. mit Solita Rammelt (Sopran), konzertiert er solistisch und im Gitarrenduo mit Kirsten Sandrock. H. wirkte mit bei der Produktion musikdidaktischer Aufnahmen, verfaßte eine Gitarrenschule. Er lehrte an der Musikschule Schweinfurt und war Lehrbeauftragter für Musikpädagogik an der Universität Würzburg. H. wohnt in Karlstadt (bei Würzburg).

Q: Schmitz G; Zupfm.G Nr.2/97 S.83; Internet

HEINZE, Walter

m argent-

* 1943 in der Provinz Entre Ríos, † 2005

@

git-cl, komp, päd

H. studierte Gitarre bei J.M.Zárate und G.Pomponio. Seit 1961 gab er Konzerte als Solist und in kammermusikalischen Besetzungen (und zusammen mit Sängern) in den argent. Provinzen Buenos Aires, Entre Ríos, Santa Fe, Neuquén, Río Negro und in der brasilianischen Stadt Pôrto Alegre (Bundesstaat Rio Grande do Sul) usw. Er veröffentlichte 1981 eine Schallplatte mit dem Titel "Canto entre dos ríos" (Redondel) und zusammen mit dem Gitarristen Miguel Angel Martínez eine MC "El canto compartido" mit argent. Liedern und Duos. H. widmete sich ganz der Interpretation der argent. Folklore. Er lehrte am Instituto Superior de Música der Universidad Nacional del Litoral in Santa Fe, gab Gitarrenkurse in ganz Argentinien u. Brasilien. Sein "Triptico Argentino" ist bei Lemoine gedruckt.

Q: Pocci RCh; Herrera E; Gak Nr.1/07 S.45

HEINZL, Alberto Amendola

m brasil-

* 1932, † 2010

@

git-cl, päd, komp, Journalist, Dichter, Kunstkritiker

H. hatte auch einen Bachelor-Abschluss in Jura, war fünf Sprachen mächtig. 30 Jahre arbeitete er in der Gitarrenfabrik Giannini in Salto (bei São Paulo). Er war Chefredakteur der Gitarrenzeitschrift "Violão e mestres", die 1964-68 in São Paulo erschien (neun Hefte), wo auch Joao Batista, Suguiyama sowie die Gitarristen S.Abreu, Ronoel Simões (1919-2010) und I.Savio mitarbeiteten. H. war ein Freund des Gitarristen Paulinho Nogueira (1927-2003). Für die Künstlergruppe "Grupo Vanguarda de Camopinas" (1950-70) arbeitete er 1958 ein Manifest zur künstlerischen Erneuerung aus. Drei seiner Werke für Gitarre solo sind publiziert: "Canção", "Prelúdio sobre teu nome" (beide Ricordi) und "Dois Prelúdios" (Novas Metas, 1963).

Q: Powroźniak GL; Internet 10.05.2019

HEINZMANN, Melitta

w+ östr-

* 1946

?

git-cl, päd

H. absolvierte die Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1971. Sie ist Dozentin an der Musikhochschule in Wien. Seit vielen Jahren ist sie Dozentin beim Innviertler Gitarren- und Mandolinenseminar, das seit 1983 in Altheim (Oberösterreich) stattfindet.

Q: Scheit Biogr.; Zupfm.G Nr.1/09 S.33

HELD, Ignác (Ignaz)

m cesko-

* 08.12.1764 Hohenbruck (Ostböhmen), † 1816 Brest-Litowsk (Weißrussland)

git-cl, päd, komp, Pianist

H. lebte seit 1783 in Polen, später in St.Petersburg und Moskau. Er edierte 1798 in St.Petersburg die "Méthode facile pour apprendre à pincer la guitare à sept cordes sans maître", erwarb sich große Verdienste um die 7saitige Gitarre. Außerdem gab er die "Vervollkommnete Schule für die 6saitige Gitarre" heraus. H. komponierte zahlreiche Klavierstücke sowie Lieder.

Q: Powroźniak GL; Internet 12.10.2019 Geburtsort: Hohenbruck (Ostböhmen; jetzt: Trebechovice pod Orebem/Tschechien)

HELD, Joachim

m dt-

* 1963 Hamburg (unehelicher Sohn von Prinzessin Marie-Antoinette von Anhalt) @
git-cl, lt, päd

H. fing mit Klavier an, mit 13 Jahren lernte er Gitarre (Privatunterricht bei Manfred Odendahl, Peter Reimers, B.Ahlert). Er kam dann über das Cembalo (Lehrerin: Gisela Gumz) zur Laute. 1983- 88 studierte er an der Schola Cantorum Basiliensis Laute bei Eugen M.Dombois und H.Smith; da-nach künstlerische Reife bei J.Hübscher an der HfM Karlsruhe. Ab 1986 führt er das Leben eines konzertierenden Spielers: Er wirkte oft bei Barockopern mit, später mehr Solo und Kammermusik. 2000-2005 hat er viel Gitarrenmusik auf historischen "Nachbauten" gespielt. Am 22.10.06 erhielt er den Echo-Klassik-Preis für die beste solistische Einspielung 17.-18.Jhd. für die CD "Erfreuliche Lautenlust" (Hänssler). Ab '07 ist er Dozent für Laute am Kons. Den Haag, ab '10 zusätzlich Prof. HfK Bremen.
Q: Zupfm.G Nr.1/07 S.11, 3/08 S.157); B.Morg.12.6.07

HELLER, Manfred

m dt-

* ~1960

@

git-cl, päd

H. studierte am (? Richard-Strauss-Konservatorium in München bei B.Polášek). Er ist seit 1986 anstelle von P.Jermer Mitglied des "Hense-Quartetts", das 1981 von H.Hofauer, L. Henneberger, H.Taddigs und P.Jermer unter dem Namen "Münchner Gitarrenquartett" gegründet wurde. Sie spielen alle auf Gitarren von D.Hense, zuweilen setzen sie auch Quart- und Oktavgitarre ein. Als Gitarrenlehrer sind sie an Musikschulen tätig.
Q: GuL Nr.1/83 S.52,66; musikbl. Nr.4/88 S.11

HELM, Julius Theo

m dt-

* 1985 (? Berlin)

@

git-cl, päd

H. lernte 1991-99 bei Brigitte Hermann an der Musikschule Berlin-Pankow Gitarre, dann 2000- 2006 Musikgymnasium und Studium an der HfM bei I.Wilczok, 2006-2011 an der UdK mit Abschluß Diplom-Konzertgitarist bei R.Feldmann, J.Betton und Th.Müller-Pering. 1997:1.Preis beim Anna-Amalia-Wettbewerb Weimar. 1998 und 2001: 1.Preis Jugend musiziert mit Fridolin Helm (* 1981, Git.), 2001 auch als Solist.2013 gründete er das "Duo Stheno" mit Julia Andres(Blockflöte). Er konzertiert auf Festivals und bei Lesungen u.ä. 1999 nahm er mit Fridolin Helm die CD "Petitespièces" auf (Akademie der Künste) - und als Solist 2012 die CDs (UdK) "ZwischenWelten" mit Werken von L.Brouwer, A.Piazzolla und C.Domeniconi und "Helm spielt Buchmann". H. ist ab 2012 Dozent an der Musikschule Béla Bartók (Pankow).
Q: Internet 30.03.2018

HEMPEL, Katharina (HILBERT)

* ~1960

w+ dt-
@

git-cl, päd

H. studierte bereits während der Schulzeit außerordentlich an der Hamburger Musikhochschule, nach dem Abitur einjähriger Studienaufenthalt in Paris. Das Gitarrenstudium schloss sie in Hamburg mit dem 1.Staatsexamen sowie dem Musiklehrerdiplom ab. Sie lebt in Hamburg, unterrichtet ab 1997 an der Musikschule Norderstedt. Sie konzertiert solistisch, in verschiedenen Besetzungen, vor allem aber im Gitarrenduo mit ihrem Ehemann Klaus H. 1987-2007 leitete sie eine Konzertreihe im Stavenhagenhaus Hamburg. Sie veröffentlichte 2007 ihr Interview mit M.Sadanowsky(Zupfm.G Nr.1/07). Mit Corinna Meyer-Esche (Mezzosopran) tritt sie als Duo "Intermezzo" auf.

Q: Zupfm.G Nr.1/86 S.32, Nr.1/07 S.24, 1/08 S.19, 4/08 S.191; GuL Nr.6/93 S.31

HEMPEL, Klaus

* 1946

m dt-
@

git-cl, päd

H. studiert bei H.Teuchert am Konservatorium in Frankfurt am Main und an der Hochschule für Musik. Ab 1970 studierte er bei A.Lagoya am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique. H. spielt u.a. im Gitarrenduo zusammen mit seiner Ehefrau Katharina H. 2009 traten sie mit dem "Duo de guitares de Paris" (M.Sadanowsky und Thierry Lebre) auf. H. ist seit 1974 Lehrbeauftragter (ab 1980 Professor) an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.Sch: W.Ulrichs, M.Kujawa, T.Hübner, W.Stegmann, J.-U.Popp, H.Ossig, Th.Hofmann, A.Lieberg, St.Rother, Chr.Schulz, St.Wolke, M.Bentzien, A.Pauly, U.Wedemeier, C.Völker

Q: Zupfm.G Nr.2/71 S.37, 1/86 S.32, 1/09 S.39; GuL Nr.6/93 S.31

HENEL, Patrik

* 1965

m cesko-
@

git-cl

H. spielt als Gitarrenduo zusammen mit J.Reitermann auf der CD "Czech Colours: Milan Tesar" (Monitor Records 660335 2331, ~1994), die ausschließlich Werken Tesars gewidmet ist, "3 Danses", "Tschechisches Lied", "Lied für Eugenia", "Walzer" und "Aria" ein.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.44

HENKE, Matthias

m dt-

* 04.07.1953 Emmerich (Niederrhein)

@

git-cl, hist

H. lernte ab 1969 bei Rob van Teeseling in den Niederlanden Gitarre; studierte 1973-78 privat bei S.Behrend (Gitarrenlehrerprüfung in München 1975), parallel Musikwissenschaft, Germanistik u. Kunstgeschichte (Dissertation über J.Küffner 1983) an der Univ. Münster. Er war Dozent für Musikgeschichte/Analyse an der HfM Köln, Abt.Wuppertal. Jetzt lehrt er historische Musikwissenschaft und musikalische Analyse an der Universität Gesamthochschule Kassel und an der HfM Würzburg (Honorarprofessor 1999). Er ist Leiter des Siegfried-Behrend-Archivs. ~1982 nahmer mit dem Schauspieler Günter Gräfenberg die LP "Mädchen und volles Faß" (Thorofon 76.26080) mit C.M.Bellman-Liedern auf. P: Das große Buch der Zupforchester (München 1993) Q : GuL Nr.2/84 S.26; Henke Z; Zupfm.G. Nr.1/00 S.20; Richter SB S.107

HENKEL, Michael

m dt-

* 18.06.1780 Fulda (jetzt: Hessen), † 04.03.1851 Fulda

komp, päd, Organist

H. wirkte als Stadtkantor und Gymnasial-Musiklehrer in Fulda. Er komponierte neben Gesangs-, Orgel- und Klavierwerken auch für Gitarre: "6 Deutsche Lieder" für Klavier u. Git., op.10; "Sonate pour Flûte et Guitare", op.24; "Divertissement pour Pianoforte avec Guitare obligée", op.25; "6 Duos" für Flöte u.Git. (Simrock, Bonn); "3 Variationen", op.31, "5 Konzertstücke, op.36", "Le Coucou, Scherzo" - alle für Flöte u.Git. (J.André, Offenbach); "Sonate" für Klavier u.Git., op.44 (Hofmeister, Leipzig); u.a.H. lernte Violoncello bei I.C.Hemmerlein, ab 1898 Cellist an der Hofkapelle, 1802 Organist an der Stadtpfarrkirche (dort Kantor ab 1806)."

Q: Verzeichnis des Verlages Johann André (~1920); Zuth HLG; MGG 2002

HENNEBERGER, Leopold

m dt-

* ~1960

@

git-cl, päd

H. studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei B.Polášek, bei A.Regnier und am Mozarteum in Salzburg bei M.Seidel. Er ist Gründungsmitglied des "Hense-Quartetts", das er 1981 zusammen mit H.Hofauer, H.Taddigs und P.Jermer (abgelöst 1986 durch M.Heller) als "Münchner Gitarrenquartett" aus der Taufe hob. Sie spielen alle auf Gitarren von D.Hense, zuweilen setzen sie auch Quart- und Oktavgitarre ein. Als Gitarrenlehrer sind sie an Musikschulen tätig.

Q: GuL Nr.1/83 S.52,66; musikbl. Nr.4/88 S.11

HENNERFEIND, Barbara

w+ dt-

* ~1970

@

git-cl

H. spielte ~2008 mit B.Hölzer als "Duo Tedesco" die CD "Sounds of Spain" (Hannabach) ein mit Werken von Celso Machado, H.Grossnick, K.Schindler, S.Behrend, F.G.Lorca, A.Montes, J.M. Cano, H.Villa-Lobos, G.Rist, J.C.Zorzi. (sie hat damit E.Hölzer, der bis dahin Duopartner von B.Hölzer war, abgelöst).

Q: Zupfm.G Nr.1/09 S.58; Internet 30.07.2015

HENRIQUES, Jakob

m sverige-?

* ~1975

@

git-cl

H. spielte ~2004 die CD "Jakob Henriques Plays Music from the 19th" (Nosag 096) mit Werken von J.K.Mertz, A.G.Manjón, F.Sor, D.Aguado, M.Giuliani ein. Zusammen mit dem Geiger Jonas Lindgård spielte er ~2004 die CD "Scheherazade" (Nosag 094) mit Werken Charles Dieupart, Wilhelm Stenhammar, N.Paganini und N.Rimskij-Korsakov ein.

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005)

HENRIQUEZ, Josep (Jan)

m span-

* 1951 Barcelona

@

git-cl, päd, gb

H. studierte ab 1960 Gitarre bei G.Tarragó am Conservatorio de Música del Liceo de Barcelona und bei E.Saínez de la Maza. Zusammen mit seinen Mitstudenten L.Almerich, M.Calve, J.Codina gründete er 1971 das "Quartett Tarragó". Sie konzertierten in Nordamerika und Europa, spielten Schallplatten (u.a. "Música Española Contemporanea", BASF 37-53901) ein. H. schied 1977 aus dem Quartett aus (ersetzt durch J.Torrent), um Solist zu werden. 1981 lehrte er am "Music and Arts Institute" in San Francisco, 1982-2013 am Conservatorio de Música de Granollers, Barcelona. ~'93 spielte er die CD "Recital" (BCD 1069) ein mit Werken von I.Albéniz, A.Lauro, Marshall Crutcher, Johan Helmich Roman Sch: Hang Nguyen

Q:Zupf.G Nr.2/80; Powroz- niak GL; Summerfield CG; Classical Guit.Nr.3/94 S.40; Pocchi RCh; Herrera E; Internet

HENSE, Dieter

m dt-

* 1929, † 04.05.2017 (? Hohenstein im Taunus/Hessen)

gb

Sein Urgroßvater war Holzbildhauer in Plauen, Großvater und Vater waren Pianisten. D. bekam zur Konfirmation eine Jazzgitarre, die er später auch in versch. Bands spielte. Ab 1950 baute er Jazzgit., fand zur klass.Gitarre. 1954 machte er sich in Markneukirchen (Sachsen) selbständig. DerLautenbauer Hans Jordan hatte für ihn große Bedeutung; lernte durch ihn Walter Gerwig kennen, baute für ihn und seine Schüler Lauten nach Originalen der Familien Hoffmann und Tieffenbrucker; wurde vor seiner Flucht 1960 in die Bundesrepublik Deutschland sogar Obermeister der Zupfinstr.-macher. Ende der 60er Jahre rekonstruierte er eine Vihuela auf Grundlage des Bildmateri- als von H.Nickel. Seine Werkstatt war in Hohenstein (Taunus/Hessen), wo er 2015 noch baute.

Q: Lütgendorff G; Mairants FY S.370-372; Janssens GLG S.130; Gak Nr.1/08 S.32

HENZE, Bruno

* 12.05.1900 Berlin, † 10.02.1978 Berlin

m dt-
@

komp, git-cl, päd, publ, Harfenist

H. lernte 1912-1916 Gitarre bei seinem Vater C.Henze, ab 1914 Komposition und Klavier bei Bruno Schrader, ab 1920 Harfe bei Anna Hopf-Geidel. 1926 Abschlußexamen Komposition (Friedrich E. Koch) und Harfe (Max Saal) an der Hochschule für Musik Berlin; Gitarrist und Harfenist an den Bühnen von Max Reinhardt und bei den Berliner Philharmonikern; schrieb 183 Originalwerke und über 1000 Bearbeitungen. Er gilt als Begründer der Berliner Gitarrenschule. 1950-64 Edition des 17-bändigen Lehrwerks "Das Gitarrespiel" (Hofmeister, Leipzig); 1915-78 Gitarrenlehrer, die letzten 24 Jahre an der Musikschule Berlin-Wedding, wo er 1955 den weiterhin aktiven Gitarrenchor gründete (ab 2005 unter dem Namen "Gitarrenensemble Bruno Henze").

Sch: Ursula Gnuschke, E.Bürger, A.Quadt, H.-L.Niessen, Y.Gaes, E.Goguel, D.Rumstig, F.Steltner, E.Puls, H.Ehlert, G.Ulrich, G.Ramlow, B.Romahn, Gabriele Schulz (* 1947), S.Schläger, K.-D.Roman, K.-D.Luboll, H.Schläger, K.-H.Lengner, U.Hofschneider, R.Toussaint, N.Krämer, N.Ulbrich, R.Stelle, A.Jakob (geb. Wilczweski), Bernd Rühle (1944-2006), R.Kaiser, Chr.Bänsch

P: Die Gitarre und ihre Meister des 18. und 19.Jahrhunderts (Berlin 1920), Das Zupforchester (Leipzig 1952)

Q: Zuth HLG; Prat D; Gitarrefr. Nr.1-2/1961 S.2-4; Hoek G S.64, 85; Eigene Inf.

HENZE, Carl (Karl, Charles)

* 08.02.1872 Berlin, † 07.01.1946 Potsdam (bei Berlin)

m dt-
@

git-cl, mand, päd, komp

H. bekam 1886-1890 ersten Gitarrenunterricht von W.Conrad in Berlin. In Paris studierte er 1890-92 bei A.Zurfluh; 1892-1894 ging er mit dem Mandolinensextett des Michele Fasano auf Europatournee. Danach ließ er sich als Lehrer für Gitarre und Mandoline in Berlin nieder; er gründete das "Berliner Mandolinen- und Lauten-Orchester von 1896", das er 37 Jahre leitete. Ab 1934/35 hatte er seinen Wohnsitz in Potsdam. Er komponierte an die 100 Originalwerke und nahm über 200 Bearbeitungen vor.

P: "Elementar Schule des künstlerischen Gitarrespiels" (Verlag J.André, 1925)

Sch: P.S.Bach, M.Geyer, J.Müsch, B.Henze, H.-L.Niessen sowie Günther Schmidt (19.9.1903-26.12.1954)[Mandoline und Gitarre], Arno Thimian (14.5.1921-17.10.1996)[Mand./Kontrapunkt, Q: Zupfm.G Nr.2/71 S.34]

Q: Zuth HLG; Prat D; Eigene Inf.

HENZE, Hans Werner

m dt-

* 01.07.1926 Gütersloh (bei Bielefeld/Westfalen), † 27.10.2012 Dresden (Sachsen)

komp

H. erhielt Klavierunterricht in Bielefeld, begann 1942 an der Staatsmusikschule Braunschweig zu studieren; nach 1945 studierte er Komposition bei Wolfgang Fortner in Heidelberg. Er gilt als bedeutendster Gegenwartskomponist des Musiktheaters; lebte seit 1953 in Marino (bei Rom); seit 1980 Professor an der Kölner Musikhochschule. 1955 komponierte H. die Zwischenspiele für den Rundfunkroman "Der sechste Gesang" von Ernst Schnabel, die A. Stingl am 11.12.1955 beim SWF in Baden-Baden einspielte. H. gefiel die Interpretation und wurde dadurch ermuntert, später weitere Werke mit Gitarre zu verfassen: "Kammermusik 1958" für Tenor, Git.u.Orchester; "Royal Winter Music (Two Sonatas on Shakespearian Characters)" für Git.solo (1976/79); u.a.

Q: Zupfm.G Nr. 3/13 S.140, 4/13 S.190, 1/14 S.34

HERNÁNDEZ LEÓN, Fernando

m span-

* 30.05.1962 Santa Cruz de Teneriffa

@

git-cl, päd

H.L. liebte schon früh Musik und Gitarre. Er studierte Musik am Conservatorio Superior in Santa Cruz und Las Palmas, Gitarre bei O.García am Conservatorio Superior in Las Palmas sowie bei Kursen von J.Tomás, J.L.Rodrigo u.a. Er lehrte Git.in den öffentlichen Zentren von Teneriffa, leite-te mehrere Chöre (Aufnahmen und internationale Auszeichnungen) - und war Stadtrat in Santa Cruz. Ab 2000 ist er Professor am Conservatorio Superior in Santa Cruz, wo er Gitarre sowie die Fächer "Chor" sowie "Begleitung und Improvisation" unterrichtet. 2009-13 leitete er am Conservatorio Superior in Las Palmas ein Bildungszentrum, 2015-16 lehrte er zusätzlich am Cons. Sup.Las Palmas "Improvisation und Begleitung" sowie "Einführung in die traditionelle kanarische Musik".

Q: Internet 2024

HERNÁNDEZ, Manuel

m span-

* 1923 Madrid

?

git-cl, päd

H. lernte von Jugend an Gitarre bei Q.Esquembre. Er war ein bis zwei Jahre Mitglied des Trios "Esquembre" zusammen mit Carmen González und Miguel Esquembre. Danach war er zehn Jahre Sologitarrist im Hotel Castellana Hilton in Madrid. Er ist jetzt als Gitarrenlehrer tätig.

Sch: A.Membrado

Q: Herrera E

HERNÁNDEZ, Manuel

(eigentlich DÍAZ MARTÍNEZ, Santiago)

m span-

* 1895 Valmojado (Neukastilien, bei Toledo), † 22.02.1975

gb

H. kam 1903 mit seiner Familie nach Madrid, wo er sein Leben lang wirkte. Er fing als 14jähriger in einer Klavierfabrik an, wo man schnell sein handwerkliches Talent erkannte. Er arbeitete sich bis in die Führungsposition im Bereich Akustik empor. Als V.Aguado in derselben Fabrik im Bereich Lackierung und Polituren anfang, begann deren lebenslange Freundschaft. Als die Fabrik schloss, gründeten sie 1941 in der Ribera de Curtidores ihre Werkstatt "Hernández y Aguado". Angeregt durch R.Sáinz de la Maza u. Modesto Borreguero gaben sie ~1952 die Möbel-/Pianorestauration auf, bauten nur noch Gitarren (356 Stück), die u.a. J.Bream u.J.Williams spielten. Jesús Belezar García (31.03.1920-28.08.1986), sein Schwiegersohn, der ab 1966 in der Werkstatt mitgearbeitet hatte, führte die Werkstatt fort (83 Gitarren).

Q: Gak Nr.4/14 S. 30

HERNÁNDEZ, Santos

m span-

* 1873 (oder 1870, 1874) Madrid, † 08.03.1943 Madrid

gb

H. arbeitete zuerst in der Werkstatt von Valentín Viudes (Sohn) in Madrid, wenig später bei José Ortega, danach bei F.González (Sohn) in Madrid. 1898 trat er in die Werkstatt von M.Ramírez in Madrid ein (wo er 1912 die Gitarre für Segovia baute), blieb dort bis zum Tode von Ramírez undführte die Werkstatt weiter bis zu seinem Tod im Jahre 1942. Auf seinen Gitarrenzetteln steht "Santos Hernández - Luthier - Madrid año 1.... - Aduana 27". L.Walker spielte eine Gitarre von 1924, die dann in Besitz von L.Witoszynskyj übergang.

Q: Prat D; Janssens GLG S.128; Moser T S.17, 33; Grondona Ch S.208 (1874-1943); Gak Nr.3/11 S.29

HERRERA, Francisco (HERRERA PAUNER)

m span-

* 1935 Alcalá de Chivert (Prov.Castellón), † 31.10.2021

@

git-cl, lt, päd, komp, hist, publ

H. lernte ab 1950 Gitarre bei Miguel Jesús Pérez in Valencia, 1959 gab er eine Konzertserie im Schweizer Rundfunk. 1965 Studium bei J.Robledo und N.Yepes. Er lehrte ab 1963 am Cons. Populaire de Musique in Genf. 1969 spielte er "Le Marteau sans Maître" auf dem Musikfestival Montreux. Er trat solistisch auf und mit Laute im "Consortium Ricercari". Sein Hauptanliegen war die Gitarrenforschung. 2001 veröffentlichte er die erste Ausgabe seiner "Enciclopedia de la Guitarra" auf CD-ROM, die dritte Ausgabe 2006 erschien auch auf Papier in vier Bänden (VerlagPiles, Valencia), Ergänzung 2011. Seine Kompositionen erschienen zumeist bei Piles. H. erkrankte 2015 an Alzheimer.

Q: Herrera E; Internet 2023

HERTEUX, André

* 1981

m dt-
@

git-cl, päd, komp

H. lernte Gitarre bei Hans-Jürgen Zezula an der Sing- und Musikschule Lohr am Main (Unter- franken), wo er heute ebenfalls unterrichtet. Er studierte an der HfM Würzburg bei C.Andreotti. 2003 war er Preisträger des Armin-Knab-Wettbewerbs der Musikalischen Akademie Würzburg. Für seine erste CD "Musik aus dem Spessart" (www.herteux.de, eingespielt ~2006) verwendete er 17 einstimmige Weisen aus dem Spessart, der seine Heimat ist, für Bearbeitungen und Eigenkompositionen. H. wohnte in Rechtenbach (bei Lohr am Main/Unterfarnken), danach in Würzburg. Er hat einen Lehrauftrag an der Universität Würzburg.

Q: Zupfm.G Nr.1/06 S.57, 4/05 S.216, 2/08 S.71, 4/10 S.188 (Foto), 3/12 S.161

HERZAU, Andreas

* 08.06.1947 (? Köln). † 26.08.2017 (? Köln)

m dt-
@

git-cl, päd, Schauspieler

H. begann mit neun Jahren Violine und danach Violoncello zu lernen. Ab 1963 studierte er Gitarre (bei M.Kersting ?) am Robert-Schumann-Konservatoriums in Düsseldorf, danach an der Hochschule für Musik und darst.Kunst in Wien bei K.Scheit. Seitdem gab er Konzerte; in den 60er Jahren wirkte er in London. Bis 1979 spielte er auch im Duo mit Peter Neunheuser (Flöte). 1979 nahm er eine Schallplatte "Virtuose Gitarrenmusik" auf. H. war Dozent an der Universität in Köln, wo er auch Theateraufführungen organisierte. 2015 brachte mit seinem Theaterensemble der Univ. Köln "Othello" von Shakespeare auf die Bühne und noch im Mai 2017 "The Tempest" in der musikalischen Fassung von Purcell. Er spielte eine Gitarre von I.Fleta

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.6/79 S.59, 5/80 S.4; Gak Nr.3/97 S.46, 2/07 S.6, 1/18 S.28

HERZOG, Igor

* 1963 Zilina (Mittelslowakei)

m slowak-
@

git-cl

H. erhielt mit sieben Jahren ersten Gitarrenunterricht. Er studierte am Konservatorium und an der Musikhochschule in Preßburg (Bratislava). 1982 kam er beim Wettbewerb von Radio France in Paris unter die besten sechs Spieler. Er gewann 1983 den 1.Preis beim Ramírez-Wettbewerb in Santiago de Compostela. H. vervollständigte seine Studien bei J.L.Rodrigo in Santiago de Compostela und Madrid.

Q: GuL Nr.4/82 S.203; Programm 1987

HEURTEFEUX, Christine

* ~1950

w+ frz-
@

git-cl

L: O.Cáceres, A.Lagoya; 1989 hat sie zusammen mit der Cellistin Reine Flachot die CD "Guitare plus" (vol.3) eingespielt mit Werken von Max Baumann (1917-99; Duo p.62), E.Granados (Intermezzo), G.Biberian (HuitBagatelles), H.Villa-Lobos, M.de Falla, R.Gnattali.

Q: GuL Nr.2/94 S.38

HEUSINGER, Detlef

m dt-

* 24.10.1956 Frankfurt am Main

?

git-cl, lt, Dirigent, komp, hist

H. ist Sohn eines Physikers, studierte ab 1976 an der HfM Bremen Gitarre, Laute, Klavier (Musiklehrerprüfung 1980), 1980-82 Musikwissenschaft in Freiburg/Breisgau, ab 1981 an der HfM Köln Gitarre bei H.Käppel und Komposition bei H.W.Henze, ab 1985 an der HfM Freiburg Komposition bei Klaus Huber (Diplom 1989) und Dirigieren bei Francis Travis. Er war 1990-96 Dozent (Analyse, Formenlehre) an der Hochschule für Kunst und Musik Bremen, leitete 1991-95 eine Dirigierklasse in Müzzzuschlag, dirigierte u.a. die Bremer Philharmoniker, war Opernregisseur, machte Musikfilme. J.Ruck spielte 1986 die Uraufführung seiner "Spurenelemente". Als Solist wirkte H. bei der Uraufführung seines Konzertes "2nd anniversary of Zabriskie point" für E-Gitarre und Orchester (2005) mit dem RSO Frankfurt.

Q: KDG; Herrera E

HEYGEN, Joshua (HEYGEN, Joshua Henryck van) m neder-

* 13.07.1931 Den Haag ('s-Gravenhage), † 07.01.2017 Grafschaft Dorset (Südwest-England)

@

git-cl, päd

H. bekam 1936 eine Gitarre mit Darmsaiten und lernte das Instrument bei Louisa Cohen und K.Tigges. 1939 gab er sein erstes kleines Konzert. 1949-60 lebte er in Perth (Australien), spielte in Clubs, Cafés und auf Events, trat im australischen Rundfunk und Fernsehen (Melbourne) auf. Er war jeden Tag nach den Nachrichten im Fernsehen mit "Interlude with J.H.". Daraus entstand die LP "J.H. and his Wandering Guitar" (Philipps P600319R). Mit einem staatl.Stipendium schloß er sein Studium als Lehrer ab. 1960 ging er zurück nach Europa, studierte Git. bei Q.Esquembre. Alser 1963 nach England kam, spielte er dort im Fernsehen (auch in Irland und Norfolk). 1970 schrieb er das erste "Learn As You Play"-Buch (Boosey & Hawkes). Ab den 1980er Jahren edierte er seine Kompositionen selbst.

Q: Powroźniak GL, Internet 06.05.2019

HEYN, (Walter) Thomas

m dt-

* 14.11.1953 Görlitz (Sachsen)

@

git-cl, komp, publ (Lebensgefährte von K.Leo)

H.lernte als Kind Gitarre bei E.Krämer an der Musikschule Leipzig; ab 1967 spielte er Gitarre in Singeklubs, gehörte zu den Jüngern W.Biermanns; studierte 1974-80 u.a. Gitarre bei Th.Buhé und R.Zimmer an der HfM Leipzig, 1979-84 dort (Ober-)Assistent; arbeitete für das Musiktheater; 1991-99 Cheflektor beim Verlag Neue Musik Berlin. Er schuf u.a. 3 Concerti grossi und viele Werke mit Gitarre: "Trois impromptus" für Violine/Git. (1981), "Es fallen die Gedanken in mein Gemüt wie Schnee", Duo für Viola und Gitarre, op.26 (1990). Er lebt in Berlin als freischaffender Komponist; schrieb für das "musikblatt" (Göttingen). 2001 gründete er das "Berliner Gitarren-Trio" mit K.Leo und K.Hinke (oder Utz Grimminger bis 2006). 2006-18 leitete er das Saiten-Ensemble Steglitz.

Q: Zupfm.G Nr.4/03 S.217; KDG; NMZ Nr.4/08

HIEMENZ, Frank

* ~1965

m dt-

@

git-cl

H. spielte 1993 seine Debüt-CD "Danse des papillons" (Daminus Records 932) ein mit Werken von Ag.Barrios, Milan Tesar, F.Pilsl, L.Brouwer, N.Koshkin, C.Domeniconi. H. spielte auch (zusammen mit diversen Interpreten) ~1994 eine CD "Le Copain" "(CTH 2246) mit Werkenausschließlich von F.Pilsl ein. Er spielte eine Gitarre von H.Reuning, hat sich inzwischen (~ 2000) aus dem Konzertleben zurückgezogen.

Q: Zupfmusik Diskothek 3/95 S.4; Zupfm.G Nr.4/95 S.179; musikbl. Nr.5/97 S.48; Gak Nr.1/02 S.55

HIESL, Kurt

* ~1950

m dt-

@

git-cl, päd

H. studierte Gitarre bei Z.Schulz am Meistersinger Konservatorium Nürnberg (Mittelfranken) und anschließend bei A.Stingl an der HfM Freiburg im Breisgau (Südbaden). 1980-92 war er Dozent am Kons. Nürnberg (Sch: St.Grasse).Er spielte 1995 die CD "Metamorphosen" (Aho-recording 1034) ein mit Werken von Ag.Barrios, M.M.Ponce, Günther Becker (1924-2007) und Bertold Hummel (1925-2002). Er ist Mitbegrün- der "Internationalen Gitarrenkonzerte" Ansbach. 2006 gründete er die Reihe "Recital GitarreInternational" im Tonkünstlerverband Mittelfranken e.V.

Q: GuL Nr.4/98 S.30; NMZ Nr.2/07 S.34 (Foto); Zupfm.G Nr.4/09 S.194

HIGI, Andreas

* 23.06.1951, † 31.12.2005

m dt-

?

git-cl, päd

H. lernte mit zehn Jahren Gitarre bei B.Rövenstrunck am Hochschulinstitut für Musik Trossingen (Südbaden), danach Studium ebenfalls bei Rövenstrunck. 1972 wurde er Lehrbeauftragter, 1979 Prof. für Gitarre an der HfM Trossingen. H. hatte eine positive Ausstrahlung, förderte seine Schüler über den akademischen Rahmen hinaus. Er reiste einmal zu L.Brouwer, um seine Intentionen zu erfahren. Mit B.Husenbeth hat er 1979 beim Musikverlag Trekel das Heft "Folklore International II" (T 699/II) für Blockflöte und Gitarre herausgegeben. Er hatte auch ein Faible für die E-Gitarre und spielte in den letzten Jahren auf hohem Niveau Flamencogitarre. Sch: Andreas Otte (*1967), S.Boyaciyen, Chr.Genthe, St.Langhammer, Björn Vollmer

Q: Moser Git.M; Musikhochschulführer '93; Henke Z S.145; Zupfm.G Nr.4/06 S.219(Foto)

HIL, Philip

* ~1955 in Malaysia

git-cl, päd

H. erhielt im Alter von zehn Jahren ersten Gitarrenunterricht, bildete sich autodidaktisch weiter. Er gewann als 18jähriger einen nationalen Wettbewerb, ging dann nach Neuseeland, um Jura zu studieren. Anschließend studierte er beim dem amerikanischen Gitarristen und Lautenisten Karl Herreshoff Gitarre. Er ging auf Tournee, gewann Preise. Vorübergehend lebte er in England und Deutschland, ehe er 1983 in die USA übersiedelte. Er ist Professor am Del Mar College in Corpus Christi (Texas). Er studierte auch Komposition bei Günther Becker (1924-2007) in Düsseldorf. Schwarz G S.158; Gak Nr.1/94 S.61; Programm 16.11.94 Kulturhaus Mitte

m malays-

@

HILDÉN, Pentti

* ~1960

git-cl

H. hat bis 1983 an der Sibelius-Akademie in Helsinki studiert, seitdem baut er sich eine Konzertkarriere auf. H. hat 1998 die Solo-CD "Ritmo Latino" (Naxos) eingespielt mit Werken von J.Morel, R.Gnatalli, Pixinguinha, E.Nazareth, Anacieto de Medeiros, Chiquinha Gonzaga; auch drei Duos mit J.Lehtinen von A.Piazzolla, I.Albéniz. 2000 erschien seine Solo-CD (Chanterelle ECH 435CD) mit Werken ausschließlich von C.García Tolsa. Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.41; GuL Nr.5/00 S.20; Internet 2024

m finn-

@

HILKER, Susanne

* ~1950

git-cl, päd

H. studierte Gitarre bei H.Gräf an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz und ist seit ~1980 dort selbst als Dozentin tätig (Sch: C.Linck, V.Niehusmann). Zusammen mit H.Lillmeyer als Gitarrenduo spielte sie ~1997 das Stück "Au bord du jour" von Rolf Riehm auf CD (Cybele 260.602) ein, das sie am 23.11.96 in Bremen zur Uraufführung gebracht hatten. Sie wirkt seit ca. 2008 zusammen mit K.Simon als Weißgerber Gitarrenduo (CD ~2010, NGP Records, mit Werken von I.Albéniz, J.S.Bach, B.Bartók, E.Granados, J.Malats, J.K.Mertz).

Q: Gak Nr.4/01 S.25, 4/10 S.44; Programm der Weißgerbertage 2010

w+ dt-

@

HILL, Christopher

* ~ 1980

git-cl, git-fl, git-jz, komp

H. wuchs in Hawke's Bay (Nordinsel) auf, studierte dort privat klass. Gitarre und spielte in Jazz- und Bigbands. 1998-2001 studierte er Git. an der Victoria Univ. in Wellington, spielte im Gitarren-duo und Duo mit Flöte. 2010 gründete er mit O.Moriarty, J.Curry und J.Couch das "New Zealand Guitar Quartet", das in Australasia, China, Mexiko und den USA Konzerte gab (erste CD "The Passing of a Black Star" 2017 mit Werken von Bruce Paine, I.Albéniz, Marián Budoš, J.S.Bach, Craig Utting). 2017 verließ er das Quartett und wurde durch V.Gorbach ersetzt. Er spielt im "Wellington Guitar Duo" mit O.Moriarty (Tournee 2010) und auch Solo (CD "Dark to Light" 2013/14 eingespielt mit Werken von Mike Hogan).

Q: Internet 2023

m new zealand-

@

HILL, Eric

m engl-

* 1942 Slough (bei London)

@

git-cl, git-jz, päd, Sänger

H. erhielt sein Diplom in Chemie von der Leeds University und studierte Gitarre bei J.Bream. Am 03.12.1967 spielte er das Concierto de Anranjuez mit dem Newbury Symphony Orchestra. H. gab auch Solokonzerte, trat im Radio und Fernsehen auf. H. spielte 1974 die LP "The Classical Guitar" (als CD bei SAGA Classics 3386-2) ein mit Werken von I.Albéniz, F.Tárrega, F.Mendelssohn Bartholdy, F.Sor, M.Giuliani, G.Fauré, R.Schumann und E.Granados.

Q: GN Nr.3-5/1968; GuL Nr.1/80 S.53, Nr.3/98 S.28

HILL, Frank

m dt-

* 25.11.1957 Rostock (Mecklenburg)

@

git-cl, päd., komp

F. entstammt einer böhmisch-schlesischen Musikerfamilie. Er studierte Gitarre bei F.Steltner (Rostock 1981-83), M.u. J.Rost (Weimar 1983-86) und Komposition bei I.Rechin. 1985-92 Gitarrenduo mit Th.Günther(Fellow); wirkte ab 1985 in Berlin als künstlerischer Leiter des Berliner Gitarrefestivals. 1988~2000 leitete er eine Hauptfachklasse an der HfM "Hanns Eisler". 1990 gründete er den Initiativkreis Gitarre- und Kammermusik (in Erweiterung des Gitarreklubs/-zen- trums), der 1992,94,96 Festivals ausrichtete. Ab 1993 edierte er sein Lehrwerk "Gitarrespielen -Gitarrenspleie" bei F.Hofmeister. 1994-2002 war er Präsident der European Guitar Teachers Association (EGTA). F.war bis ~2019 Prof. an der HfM Dresden; schreibt Werke für Git. u. andere Instr., auch eine Oper "Der Magische Klang". Sch:

B.Doppscher

Q: musikbl. Nr.1/90 S.73; Gak Nr.4/98 S.36; Porträtkonzert 25.9.05

HILL, Robin

m engl-

* 1953 Huddersfield (Yorkshire)

@

git-cl

L: David Taplin (Huddersfield School of Music);H. musiziert seit 1973 im Gitarrenduo mit P.Wiltschinsky. Sie gaben im Oktober 1973 ihr erstes Konzert; 1987 spielten sie erstmals in der Wigmore Hall, London. Seitdem musizierten sie in ganz Europa.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.4/94 S.11

HILSTER, Nelly de
(geborene VAN DER VELDEN)

w+ neder-

* 16.06.1940 's-Hertogenbosch (Herzogenbusch, bei Tilburg), † 2017 's Gravenhage (Den Haag) @

git-cl, päd

H. lernte ab 1954 Gitarre bei einer Nonne im Internat, ab 1957 bei ihrem späteren Ehemann Ries de Hilster am Konservatorium von Tilburg (bei Eindhoven). Ab 1959 traten sie auch als Duo auf. 1960-65 Studium bei I.Presti und A.Lagoya auf Sommerkursen in Nizza, dann bei Lagoya in Paris; durch Stipendium der frz.Regierung; Solokonzerte in Holland und Monaco. Sie war Dozentin an den Musikschulen von Eindhoven 1957-75, von Hilversum 1962-2000. Seitdem gibt sie speziell Kindern Unterricht an der Musikschule Weesp und privat. H. nahm u.a. folgende Schallplatten auf: "Romantische Muziek uit de 20e eeuw" (Fidelio SPH 993), "Gitaarstudies" (Constanter CS 6); 1999 CD "Etudes by Aguado und Carcassi & ..." (WISPCD25970). Sie lebte in Hilversum.

Q: Briefe von Ries de Hilster 3.9.79, 1.5.88, Konzertprogramme; E-Mail vom 1.1.12

HILSTER, Ries de

m neder-

* 18.01.1914 's-Gravenhage (Den Haag), † 14.12.2009 Laren (bei Hilversum) @

git-cl, päd, Fagottist

H. studierte Theorie, Fagott, Klavier am Koninklijk Conservatorium von Den Haag, war Fagottist bis 1950 im Radio Philharmonisch Orkest Hilversum, 1950-55 im Concertgebouw Orkest Amsterdam. Als Gitarrist ist er Autodidakt, lernte viel durch Kontakte mit A.Segovia und I.Presti. 1945--82 war er Gitarrenlehrer am Musiklyzeum von Hilversum und u.a. am Conservatorium Tilburg (Sch: Nelly de Hilster, Duo-Konzerte). 1948 gründete er die Vereinigung "Constantijn Huygens" (1.Vorsitzender bis 1960 und Herausgeber des gleichnamigen Verbandsorgans). Er edierte das Lehrwerk "Grondbeginselen van de Gitaartechniek (4 Hefte, Tower Edition, Hilversum 1975).

Sch: Atti Jonkers, Jo Coolen, Paula Oremus, L.Kennedy, G.Van Dijk

Q: C.Huygens Nr.5/58 S.14; Briefe 3.9.79, 1.5.88; Konzertprogramme; GuL Nr.1/84 S.78

HINKE, Klaudia

w+ dt-

* ~ 1960 @

git-cl, päd, Kontrabassistin

H. lernte Gitarre und Violoncello an der Musikschule Frankfurt/Oder, studierte an der HfM Berlin Gitarre bei K.Leo und Kontrabass bei Klaus Trumpf. 1981 gewann sie mit dem Kontrabaß den Förderpreis beim Int. Wettbewerb Markneukirchen, wurde Solokontrabassistin des Philharmonischen Orchesters Rostock. Sie bildete durch Kurse bei A.Carlevaro und E.Fernández ihr Gitarrenspiel aus. H. lehrt Gitarre an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, tritt solistisch und als Kammermusikerin auf. Ab 2001 bildet sie mit K.Leo und W.T.Heyn das "Berliner Gitarrentrio". Mit Andreas Otto (Klavier) spielte sie 2 CD's mit Werken für Klavier und Gitarre ein.

Q: Programm des Berliner Gitarrentrios vom 25.10.2003 in Berlin (Schloß Friedrichsfelde); Internet 17.05.2019

HINOJOSA, Javier

* 25.11.1933, † 28.04.2013

m mex-

@

git-cl, vih, lt, päd

H. studierte Gitarre bei J.Silva an der Universidad Nacional de México und an der Accademia Musicale Chigiana in Siena bei A.Díaz (Git.) und E.Pujol (Vihuela). An der Schola Cantorum in Paris lehrte er mehrere Jahre Laute, Vihuela und Barockgitarre. Er war Dozent an einigen Instituten in Mexiko, Portugal und Frankreich. H. konzertierte an zahlreichen Orten in Europa und Amerika. Er trat auch als Sologitarrist mit Orchester auf. H. hat viele alte Tabulaturwerke in moderner Notenschrift bei Schott, Suvini Zerboni u.a. herausgegeben. Sch: M. Paolini, Thierry Meunier (* 1942), Jean-Marie Poirier (* 1950)

Q: Herrera E; Rag HGL (2003); Annala/Mätlik Handbook; Internet 02.03.2020

HINSCHE, Fabian

* 1982 Velbert (Nordrhein, bei Wuppertal)

m dt-

@

git-cl, päd

H. hat als Solist/Kammermusiker mehrere Preise gewonnen. Er musiziert seit 2004 mit Annika Lückebergfeld (Mandoline) im "Duo Mare", das seitdem regelmäßig Konzerte in Europa, Japan, USA gibt. Sie erhielten ein Konzertstipendium des Vereins "Yehudi Menuhin - Live Music Now". Im Oktober 2009 unternahmen sie eine USA-Tournee. Sie heirateten 2011. H. hat in verschiedenen Besetzungen CD's aufgenommen (Schott, Stockfisch Records). Er ist als Dozent auf intern. Meisterkursen und des JugendZupfOrchesters NRW tätig. ~2010 spielte er seine Debüt-Solo-CD "Journey" (Aurea Vox 2011-1) mit Werken von T.Takemitsu, M.M.Ponce, F.Sor, J.K.Mertz, J.S.Bach, A.Lauro ein.

Q: Zupfm.G Nr.3/10 S.68, 80, 4/11 S.187; Gak Nr.4/11 S.41

HIRAKURA, Nobuyuki

* ~1960

m japan-

@

git-cl

T. spielte ~2004 zusammen mit M.Tashima als Gitarrenduo "Douzes Cordes" die CD "Selected Works of J.S.Bach" (DCM-33103) ein. Die Arrangements für zwei Gitarren besorgte H. selbst.

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005)

HIRAYAMA, Masayuki s. KATO, Masayuki

HLADEK, Stefan

* ~1970

git-cl, päd

H. studierte Gitarre bei O.Van Gonnissen und T.Hoppstock sowie an der London Royal Academy of Music bei T.Walker, J.Bream und J.Williams. Mit R.Weinacker gewann er den Duowettbewerb von Montélimar 1992. Ihre Debüt-CD (HW 3135) als Gitarrenduo Hladek/Weinacker spielten sie 1999 ein mit Werken von Scarlatti, Granados, de Falla, Jolivet, Debussy. 2002 erschien die Solo- CD (Bach, Cezanne, Sor, Moreno Torroba). Ab 2006 ist H. Mitglied des "Barrios Guitar Quartet" (mit M.Wentzel, U.Borcherding, N.Nashir), das in dieser Besetzung 2006 mit der CD "Four Suites" (Aurea Vox 2007-1) debütierte (Werke von H.Purcell, I.Strawinsky, Weill, Moreno Torroba). Ab 2006 ist H. Dozent an der HfM Mainz. Q: Zupfm.G Nr.2/01 S.84, 3/07 S.162, 4/07 S.230 (Foto); GuL 14.09.10; Internet 23.05.18

m dt-
@

HLOUSCHEK, Theodor

* 27.09.1923 Brünn (Südmähren, heute: Brno/Tschechei), † 30.09.2010 Weimar

komp, päd, Dirigent, Organist, Akkordeonist

H. studierte am Tschechischen Konservatorium, ab 1947 an der HfM Weimar, schloß die Ausbildung dort 1948 mit dem Organisten-, Chorleiter und Dirigentenexamen ab. 1951-90 war er dann selbst Dozent für u.a. Instrumentation, Kontrapunkt, Orchesterdirigieren an der HfM Weimar. Neben Orchestermusik und der Kinderoper "Opernball im Hühnerstall" schrieb er auch viel für Akkordeon, Gitarre, Mandoline, Zupforchester. Für Gitarre solo: Vier Stücke, Sechs Stücke, Variationen über ein eigenes Thema, Variationen über "Hab' mein Wage voll geladen", Elegie; für 2 Gitarren Duette, Lustige Variationen über "Fuchs, du hast die Gans gestohlen", Suite im alten Stil; für 3 Gitarren: Trio, Serenade; für Gesang und Gitarre: Zwei Lieder nach Texten von Christian Morgenstern.

Q: Powroźniak GL; Internet 06.10.2010

m dt-

HOCH-SHEKOV, Regine

* 09.03.1956 Bremen

git-cl, päd

L: Chr.Kaiser, B.Hebb, S.Prunnbauer; Dozentin an der Musikschule in Freiburg im Breisgau (Südbaden); 1992: 3.Preis beim Ohashi-Gitarrenwettbewerb in Okayama (Japan)

Q: GuL Nr.1/93; Classical Guit. Nr.5/93 S.8

w+ dt-
?

HODEL, Brian

* 21.06.1948 Beckley (West Virginia)

git-cl, publ, komp

H. lebt in Los Angeles (Kalifornien).

m usa-
@

HOEHNEL, Andrea (geborene WOSTRY)

w+ dt

* ~1963 Berlin

?

git-cl, päd

H. lernte mit acht Jahren Gitarre bei Ursula Klimke an der Musikschule Leo Spies in Berlin-Prenzlauer Berg, studierte 1986 an der HfM "Hanns Eisler" bei K.Leo. Während der Studienzeit gab sie im Gitarrenduo mit P.Patzer bereits Konzerte (z.B. auf den 4.Intern.Tagen der Gitarre im tip 1988). Ab 1987 war sie als Gitarrenlehrerin an der Musikschule Eberswalde, ab 1990 Prenzlauer Berg. Sie musizierte in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. 2002 gründete sie mit V.Hanjohr, G.Hoehnel und P.Patzer das Gitarrenquartett "Cuarteto apasionado".

Q: tip-Programmheft 1987/88; Berliner Zeitung 16.03.1988; Internet 13.12.2011

HOEHNEL, Gabriele

w+ dt

* ~1960 bei Stralsund (Vorpommern)

00:00

git-cl, päd

H. lernte mit zehn Jahren Gitarre bei Wanda Holz an der Musikschule Stralsund. Bis 1984 studierte sie an der HfM "Hanns Eisler" bei K.Leo. Es folgten eine Konzertreise nach Polen und weitere Kammermusikauftritte. Sie wirkte ab 1984 als Gitarrenlehrerin an der Musikschule Greifswald, ab 1987 an der Spezialschule für Musik Georg Friedrich Händel in Berlin, ab 1993 Musikschule Berlin-Mitte. 2002 gründete sie mit V.Hanjohr, A.Hoehnel und P.Patzer das Gitarrenquartett "Cuarteto apasionado".

Q: Internet 13.12.2011

HOEK, Jan-Anton van

m neder-

* 26.12.1936 Schiebroek (ab 1941 zu Rotterdam), † 10.12.2021

?

git-cl, lt, päd, komp

H. studierte Komposition und Musiktheorie (u.a. bei K.Tigges). Parallel lernte er autodidaktisch Gitarre, danach auch Vihuela, Laute und Theorbe. Er konzertierte in mehreren Städten Hollands mit Musik unterschiedlicher Epochen. Ab 1963 lehrte er an niederländischen Musikschulen Gitarre, Laute, Vihuela, Komposition und Musikgeschichte. Er schuf über 1000 Stücke für 1, 2, 3, 4 Gitarren und Laute. Bei Heinrichshofen erschien die Schrift "Die Gitarrenmusik im 19.Jh." sowie "Präludien und Etüden zur Vervollkommnung der Technik"; bei Harmonia (Hilversum) "Polyphonespiel auf der Gitarre", bei PWM "Experimentelle Musik", "Rondo", "Polnische Suite" und für 3.Git. "Gran' fuga", "Kuckuck". Bei Ricordi edierte er 1977 "Polifonía en la música antigua".

Q: Frank-Altmann TK; Powroźniak GL; Internet 25.03.2022

HOFAUER, Hans

m dt-

* ~1960

@

git-cl, päd

H. studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei B.Polášek. Er ist Gründungsmitglied des "Hense-Quartetts", das er 1981 zusammen mit L.Henneberger, H.Taddigs und P.Jermer (abgelöst 1986 durch M.Heller) unter dem Namen "Münchner Gitarrenquartett" aus der Taufe hob. Sie spielen alle auf Gitarren von D.Hense, zuweilen setzen sie auch Quart- und Oktavgitarre ein. Als Gitarrenlehrer sind sie an Musikschulen tätig.

Q: GuL Nr.1/83 S.52,66; musikbl. Nr.4/88 S.11

HOFFMANN, Roland

* ~1965

m dt-

@

git-cl

H. studierte bei W.Kämmerling Gitarre, danach bei C.Cotsiolis in Athen. Er hat ~1995 zusammen mit seiner Schwester Ilka Hoffmann (Mandoline), die bei Marga Wilden-Hüsgen in Köln Mando- line studierte, eine CD "Cançao - zeitgenössische Werke aus Lateinamerika für Mandoline und Gitarre" (Megaphon, Musikbüro Hilden) aufgenommen. ~2002 spielten sie die CD "Maracatú" ein mit Werken von E.Gismonti, J.M.Zenamon, A.Piazzolla, P.Bellinati und Guinga.

Q: Zupfm.G Nr.3/95 S.134; infoGram 19 (2004)

HOFMANN, Andreas

* 16.06.1962 Brandenburg/Havel

m dt-

@

git-cl, päd, Sänger (Tenor)

H. wuchs in Brandenburg/Havel auf, lernte dort 1974-77 bei Günter Garmatter an der MS Gitarre (Grundstufenabschluss), 1977-81 an der Spezialechule für Musik in Wernigerode (Abitur, Ober- stufenabschl.in Git./Lehrerbefähigung bei Gabriele u.Christian Wiedenhövt) und Mitglied im Rund-funk-Jugendchor Wernigerode (LP-Aufnahmen), wurde aus politischen Gründen nicht zum Studi- um an der HfM Weimar zugelassen (trotz exzellenter Aufnahmeprüfung bei F.Just). 1981 zog er nach Potsdam, Wehrdienst und daneben Gitarre bei H.Heiling bis 1985. Erneute Gesuche zum Studium an der HfM Weimar und 1979 in Berlin (W.Pauli) scheiterten aus denselben Gründen, arbeitete kurz als Musikerzieher im Nebenberuf. Ab 1986 im Konzertchor der Deutschen Oper, ab 2020 im Gitarrenensemble "Bruno Henze".

Q: Interview 25.12.2022

HOFMANN, Thomas

* 1967 Lich (Hessen, bei Gießen)

m dt-

@

git-cl, git-fl

H. studierte an der Justus-Liebig-Universität Gießen Musikpädagogik, danach Gitarre und Laute an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei K.Hempel und E.Funck: 1995 Diplom als Gitarren- und Lautenlehrer, 1999 künstlerisches Diplom. Er konzertiert in Deutschland mit dem Hamburger Gitarrenquartett (Radio/Fernsehen), im Duo mit J.C.Amestoy und mit der englischen Sängerin Marian Bryfdir. Als Solist trat er in Deutschland und Spanien auf. 1999 spielte er die CD "Lauten- und Gitarrenmusik aus 4 Jahrhunderten" mit Werken von M.Galilei, R.de Visée,M.Giuliani, F.Tárrega, Ag.Barrios und L.Brouwer ein (im Internet unter <http://stage.vitaminic.de/guitarandlute/> herunterzuladen).

Q: Internet www.gitarreundlaute.de (9.2.07)

HÖFNER, Karl

m dt-

* 1864 Schönbach (Westböhmen; jetzt Luby/Tschechien), † 1955

gb

H. gründete 1887 in Schönbach eine Fabrik für Zupf- und Streichinstrumente. Er wurde 1947 von dort vertrieben; wirkte seit 1951 in Bubenreuth (bei Erlangen/Mittelfranken). Seine Söhne Josef (* 1892, † 12.7.1994) und Walter (* 1904) führten die Firma weiter. Josef H. baute die Firma zu einem exportorientierten Unternehmen mit eigenen Werkstätten aus. Die Karl Höfner GmbH & Co, weiterhin in Bubenreuth ansässig, wurde am 1.1.1994 von der Boosey und Hawkes AG (London) übernommen. Die neue Produktionsstätte ist in Poxdorf-Hagenau (bei Bubenreuth).

Q: Lütgendorff G; musikbl. Nr. 2/94 S.61, 4/94 S.11; GuL Nr.2/98 S.37

HOFSCHEIDER, Udo

m dt-

* 29.01.1936

git-cl, lt, Ukulelespieler, Hochfrequenzingenieur

H. (? studierte Physik in Bremen und Hamburg) lernte Gitarre bei J.Trekel in Hamburg und spielte im Norddeutschen Zupforchester. 1963 kam er nach Berlin und wurde Schüler von B.Henze an der Musikschule Wedding sowie Mitglied seines Gitarrenchores (beides bis ca. 1970). Er hatte eine eigene Firma für elektroakustische Geräte (mit Aufnahmestudio) in Berlin-Zehlendorf und konstruierte einen Synthesizer (Warenzeichen: SYNLAB). H. war viel im Sendesaal des Rundfunks etc. tätig, arbeitete intensiv mit S.Behrend zusammen (Live-Elektronik). Seine Söhne sind in künstlerischen Berufen tätig: Andreas (Klarinette: Swing-Musiker), René (Schauspieler: zuerst Grips-Theater), Marco (Schauspieler "Hitlerjunge Salomon"; Schlossparktheater).

Q: Eigene Inf.; MGG Bd.2 S.976,1760 (1995) (Art. Computermusik und Elektroakustische Musik)

HÖH, Volker

m dt-

* 1959 Altenkirchen (Westpfalz)

@

git-cl, lt, päd

H. erlernte mit 7 Jahren Gitarre bei Leo Stoffel; studierte bei S.Schoeppe an der Univ.

Koblenz und bei R.Evers an der HfM Münster; trat im Rundfunk/Fernsehen auf, nahm '87 seine erste Solo-LP auf. Er konzertiert (auch Renaissancelaute) international inkl.

Kammermusik und im Staatsorch.Rheinische Philharmonie. H. war Fachbereichsleiter der Musikschule Rhein-Lahn-Kreis, ab 1997 lehrt er am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur; daneben Lehrauftrag an der Univ. Koblenz-Landau. Er leitet ab 1997 das Gitarrenensemble "cantomano" (CD 2004). Er lebt in Eitelborn (bei Koblenz). Er setzt sich insbesondere für die Werke von T.Medek und B.Henze ein. Musik des 19.Jhds. spielt H. auf einer J.G.Stauffer-Kopie von G.Southwell.

Q: Zupfm.G Nr.1/88 S.28, 4/95 S.155, 1/11 S.20; Gak Nr.2/98 S.7, 3/99 S.19, 2/04 S.45,63

HOHENEICHEN, Friedrich von (TSCHILSCHKE, EDLER VON)

m dt-

* ~1945

@

git-cl, git-jz, päd

H. studierte am Mozarteum in Salzburg Gitarre bei B.Kováts und (Laute ?) bei H.Bischoff. Seine erste Anstellung als Gitarrenlehrer war in den 60er Jahren am Bremer Konservatorium (für ca. 3 Jahre). Später ging er nach Heidelberg, wo er noch 2013 ansässig ist. H. musiziert zusammen mit Christoph Haarmann (Flöte) im "Heidelberger Kammerduo"; sie haben eine CD eingespielt. Bei Schott (Mainz) hat H. 1982 eine revidierte Ausgabe von M.Giulianis "Ausgewählten Studien", op. 111, in 2 Bänden (Schott GA 58, 59) veröffentlicht.

Q: Moser Git.M; Telefonat 13.01.2013 E.Puls; Internet 14.01.2013

HOHMANN, Katrin

w+ dt-

* 1977 Fulda (Hessen)

@

git-cl

H. spielte ~2000 die CD "Poetische Kontraste" (GAMI 8019) ein mit Werken von Eduardo Angulo, I.Rechin und Michael Tröster.

Q: Gak Nr.3/02 S.56

HÖHNE, Thomas

m dt-

* ~1970

@

git-cl, lt, päd

H. stammt aus einer Musikerfamilie (fünfte Generation), studierte Gitarre bei E.Scheibner am Institut für Musik der Universität Magdeburg, ab 1995 Barockgit. u.Laute bei W.Katschner an der HfM Dresden; Kurse bei J.Vogt, R.Zimmer, Sigrun Richter, Projekte für Frühe Musik an der Schola Cantorum Brabantiae in Tilburg. 1999 gründete er die Wittenberger Hofkapelle in Bad Schmiedeberg (Sachsen-Anhalt) und die dazugehörige Musikschule sowie 2006 das Wittenberger Renaissance Musikfestival (in Lutherstadt Wittenberg), dessen künstlerischer Leiter er ist. 2017 nahm er mit Julla von Landsberg (Sopran), Jan Kobow (Tenor) und Sylvia Ackermann (Tangenten-Flügel) die CD "Liebesbothen" (Coviello) mit Werken von Johann Franz Xaver Sterkel auf.

Q: Internet 2919

HOLANOVA, Jana

w+ dt-

* ~1970

@

git-cl

H. gründete 1994 zusammen mit M.Klemke, Th.Arnold und A.Trnka das "Freiburger Gitarrenquartett". Sie spielten ~1996 die CD "Crisantemi" ein mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, J.W.Duarte, J.Dowland, G.Puccini, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: Zupfm.G Nr.4/97 S.137

HOLECEK, Josef

* 28.10.1939 Prag

git-cl, päd, komp

H. lernte früh Gitarre, studierte bei A.Sádlik am Prager Konservatorium (Diplom 1966) und 1967 Solistendiplom bei K.Scheit an der Musikakademie Wien. Ab '67 lebt er in Göteborg (Schweden), wo er bereits 1966 seinen Dokortitel in Musikwissenschaft von der dortigen Universität erhielt. In den 1970/80-er Jahren konzertierte er solistisch in Europa, den USA, Australien und nahm Platten auf. 1961-67 war er am Prager Nationaltheater engagiert, lehrte 1961-66 Gitarre an der Schauspielschule in Prag, 1967 am Kons.Pilsen. Danach lehrte H. an Framnas Folkhogskola und am Kons.Uppsala, ab 1970 am Kons.Göteborg. Seine Schulwerke wurden in Schweden, Norwegen und Dänemark ediert, seine Werke und Bearbeitungen in New York, Wien und Stockholm.

Q: Summerfield CG; Internet 2023

m cesko-/sverige-
@

HOLLAND, Justin

* 26.07.1819 Norfolk County (Virginia), † 24.03.1887 New Orleans (Louisiana)

git-cl, päd, komp

H. war einer der ersten schwarzen amerikanischen Gitarrenkomponisten; kam 1833 nach Boston, wo er Klavier, Flöte und bei dem span. Musiker Mariano Pérez Gitarre lernte. 1841-3, 45 studierte er am Oberlin College und in Mexiko, wirkte dann bis 1886 als Gitarrenlehrer in Cleveland (Ohio). 1886 zog er sich aus gesundheitlichen Gründen nach New Orleans zurück. Er edierte "Holland's Comprehensive Method for the Guitar" (1874) und "Holland's Modern Method for the Guitar" (1876). Seine Bearbeitungen für Gitarre sind in Sammlungen zu je 20 Stücken erschienen, daneben Soli, Duette und Gitarrenlieder. Sein gleichnamiger Sohn Justin Holland besaß eine seltene Fachbücherei; er wirkte 1888 in New Orleans.

Q: Prat D; Frank-Altman TK; Zuth HLG; Grove; Soundbd. Nr.1/82 (Titelb.); GR Nr.134 (Sommer 2007) S.8; Internet '19

m usa-

HOLMQUIST, John (auch HOLMQUIST, John Edward)

* 07.02.1955 Lander (Wyoming), † 17.01.2021 New Ulm (Minnesota)

git-cl, päd

H. begann mit 17 Jahren bei J.Van Gitarre zu lernen. Danach studierte er an der Universität von Minnesota (Bachelor of Fine Arts 1978) sowie bei A.Díaz zuerst in Banff (Kanada), dann in Castres (Frankreich). 1978-80 lebte er in London und studierte bei G.Biberian. Er wirkte 1980-84 als Dozent am Wisconsin Conservatory of Music in Milwaukee, 1984-85 an der Northwestern Univ. in Evanston (Illinois), 1985-2020 war er Leiter der Gitarrenabteilung des Cleveland Institute of Music. Beim Label Naxos spielte er u.a. eine CD mit Werken Regondis (10 Etüden, Fête Sch: J.Vieaux, D.Lippvillageoise) ein. H. wohnte in New Ulm (Minnesota). Er starb an Prostatakrebs. (1978 gewann er den 1. Preis bei der International Competition in Toronto.) Sch: N.Nagy

Q: Summerfield CG; Internet 2021

m usa-

HOLVOET, Fabrice

* ~1965

git-cl, hist, publ

H. ist Gitarrist und Musikwissenschaftler. Zusammen mit Thérèse Desorbay gibt er seit 1991 die Gitarrenzeitschrift "Guitares..." heraus. H. spielte ~1996 die CD "Récital de Guitare" (Contréclisse CEX 1001) mit Werken von L.de Narváez, S.L.Weiß, J.Ferrer, J.K.Mertz, Norbert Leclercq (* 1944), B.Powell und Charlie Byrd.

Q: Guitares... Nr.3/92, 1/93; musikbl. Nr.4/97 S.34

m belg-

@

HOLZ, Emil

* 24.10.1898 Zürich, † 29.03.1967 Zürich

git-cl, komp, Zitherspieler

H. war hauptberuflich als Kaufmann tätig. Er erlernte bei Anton Smetak (1878-1955) und Ida Furrer das Zitherspiel und studierte an der Züricher Musikakademie Komposition, Klavier und Orgel. Er leitete das Züricher Zitherquartett, mit dem er Konzerte und Rundfunkaufnahmen machte. Etwa 300 Werke schrieb er für Zupfinstrumente; für Gitarre solo: "Drei Stücke", op.72; "Sonatine in drei Sätzen", op.101; "Suite Nr.9", op.102; "Drei Stücke", op.119; "Drei Sätze", op.148; "Studie", op.208b; "Träumerei", op.209 (Verlag Hofmeister, Leipzig).

Q: Eigene Inf.; Saitenspiel Nr.3/67, 4/67

m helvetia-

?

HÖLZER, Barbara

* 29.09.1962 Schweinfurt (Unterfranken)

git-cl, päd

H. studierte 1982-86 bei M.Krüger am Kons. und an der HfM in Würzburg. Sie spielte ab 1985 mit E.Hölzer (im Gitarrenduo "Duo Tedesco"; sie musizieren auf Originalinstrumenten des 19.Jahrhunderts (2 Primgitarren von R.F.Lacôte, eine Terzgitarre von J.G.Stauffer) oder auf Gitarren von H.Reuning. Sie unternahmen Konzertreisen ins In- und Ausland, darunter 1992 eine Rußlandtournee. Das "Duo Tedesco" lebt in Schweinfurt. Ab ~2008 tritt sie mit B.Hennerfeind als "Duo Tedesco" auf (CD "Sounds of Spain, ~2008). H. lehrt privat, an der Musikschule Volkach und am Egbert-Gymnasium Münsterschwarzbach.

Q: musikbl. Nr.2/92 S.41; Zupfm.G Nr.3/92 S.110, 1/09 S.58; Internet 30.07.2015

w+ dt-

@

HÖLZER, Eugène

* 1961 Hamburg

git-cl, päd

H. studierte bei M.Krüger an der Hochschule für Musik in Würzburg. Er spielte 1985-~2008 mit B.Hölzer im Gitarrenduo "Duo Tedesco"; sie musizierten auf Originalinstrumenten des 19.Jahrhunderts (2 Primgitarren von R.F.Lacôte und eine Terzgitarre von J.G.Stauffer) oder auf Gitarren von H.Reuning. Sie unternahmen Konzertreisen ins In- und Ausland, darunter 1992 eine Rußlandtournee. Das "Duo Tedesco" wirkt in Schweinfurt. H. musiziert außerdem mit Sebastian Hess (Violoncello) im "Duo Ponticello", spielte ~2000 auch eine Piazzolla-CD mit dem Geiger Florian Meierott ein. Im "Duo Tedesco" wurde er abgeöst durch B.Hennerfeind,

Q: musikbl. Nr.2/92 S.41; Zupfm.G Nr.3/92 S.110, 1/10 S.58; Internet 30.07.2015

m dt-

@

HOLZGRUBER, Bernd

m östr-

* 1939 Velden am Wörthersee (Kärnten)

gb, git-cl, päd

H. spielte zuerst Jazzgitarre. Mit 23 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung bei K.Scheit an der Wiener Hochschule und 1969 schloß er bei ihm ab. Während des Studiums begann er mit dem Lautenbau, zur Abschlußprüfung spielte er seine eigene Gitarre. Danach baute er hauptberuflich Git./Lauten, unterrichtete nebenbei bis 1981 am Konservatorium und an der Päd.Akademie in Wien. Nach der bei einem Skiunfall erlittenen Querschnittslähmung im Jahre 1985 baut er hochwertige klassische Gitarren, seit ~2010 auch E-Gitarren. Seine Werkstatt für Gitarrenbau führt er in Velden am Wörthersee (Kärnten).

Q: Ragossnig HGL; musikbl. Nr.2/90 S.31; Scheit Biogr.; Internet 16.02.2020

HOLZMAN, Adam

m usa-

* ~1965

@

git-cl

H. war Bestplatziertes beim 9.Gitarrenwettbewerb in Gargnano. Er konzertierte in den USA, Kanada, Mexiko, Costa Rica, Panama, Holland und Italien. Er gründete die Gitarrenabteilung an der University of Texas (Austin) und leitet ein Gitarrenstudio. H. spielte 1994 eine CD (Naxos 8.553340) mit F.Sors Werken (op.22, 23, 24, 25) ein; 1995 eine weitere CD (Naxos 8.553450) mit F.Sors Werken (Fantaisie WoO; op.52,54, 56,57). Sein Bruder Bruce ist ebenfalls Gitarrist und wirkte beim Iserlohner Gitarrensymphion 2006 und 2007 als Dozent.

Q: CD-Booklet; GuL Nr.1/97 S.49; Gak Nr.4/06 S.43, Nr.4/07 S.31

HONTHEIM, Gangolf

m dt-

* 1952

?

git-cl, päd, komp

H. wurde 1968 durch ein Segovia-Konzert mit der Gitarre infiziert und widmet sich seither in seiner Freizeit ganz der Gitarre. Er studierte Gitarre bei Hans Josef Volkholz in Trier. Danach ging er nach Andalusien, lernte dort Sprache und Kultur kennen, nahm an Meisterkursen teil. In seinen Konzerten spielt er Werke aus Spätmittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Impressionismus u. Neuzeit. Er tritt auch als "Duo Catalán" mit G.Weber auf oder mit Hans Wiedemann (Querflöte). H. komponiert u. arrangiert (Klaviersonate op.1 von Alban Berg für Gitarre solo, Ed.Chanterelle). Er besuchte Meisterkurse auf internationalen Festivals bei A.Pierri, M.Barrueco, D.Russell usw.). Von Beruf ist er Jurist im Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft. H. lebt in Lebach, Kreis Saarlouis.

Q: Saarbrücker Zeitung 10.05.2006; Internet 23.06.2019

HOOGEVEEN, Dick

* ~1940

git-cl, päd

H. begann mit elf Jahren mit der Gitarre, Diplom 1964 am Kons. Rotterdam; spielte 1981-91 die Quartgitarre im 1981 gegründeten "The Netherlands Guitar Trio" zusammen mit W.Spruijt (Prim- gitarre) und H.Westhiner (Quintbaßgitarre), die drei CD's einspielten. Er war in Holland, u.a. an den Konservatorien von Twente und 1973-2002 Rotterdam, tätig. Mit Roberta Alexander (Sopran) nahm er ~1993 eine CD (Etcetera KTCI 150) auf mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco: "The Divan of Moses-IBN-Ezra", op.207; "Variazioni Attraverso i secoli", "Tre Preludi mediterranei". Sch: T.Huijsman, D.Azabagic
Q: Janssens GLG; Summerfield CG; GuL Jahrbuch 1990-91 S.23; Classical Guit. Nr.5/95 S.42 (hat beim Pariser Wettbewerb 1969 den 2. Preis gewonnen); Internet 31.01.2017

m neder-
@

HOPF, Dieter

* 29.05.1936 Zwota (Sachsen)

gb

Seine Familie zog 1948 nach Wehen (jetzt:Tausenstein/Hessen). Er besuchte 1952-55 die Geigen- bauschule in Mittenwald (Oberbayern) besuchte. Die Vorfahren waren seit 1669 Geigenbauer; sein Vater Willy(1906-90) war Saitenmacher und Gitarrenbauer. Er arbeitete zwei Jahre bei ihm,war dann in London als Instrumentenreparateur tätig. Ab 1958 arbeitete er erneut beim Vater; Meisterprüfung 1968 in Nürnberg. 1981 machte er sich selbständig; Werkstatt in Taunusstein (bei Wiesbaden/Hessen). Dort werden auch preiswerte Instrumente(bis 1 000 Euro) unter dem Markennamen "Carl Hellweg" gebaut. Sch: Antonius Müller (Werkstatt Albert & Müller)[Gak Nr.2/97 S.59: "W.H.Hopf GmbH", Inh. Wolfgang Hopf, kehrte 1996 nach Zwota zurück.]
Q: Lütgendorff G; Summerfield CG; musikbl. Nr.4/94 S.19

m dt-

HOPMAN, Emile

* 1936 Semarang (Java/Indonesien)

git-cl, päd

H. studierte Gitarre am Musiklyzeum in Amsterdam. Er unternahm mit dem "Dick Visser Guitar Trio" (mit D.Visser u. T.Krumeich) weltweite Konzerttourneen, u.a. in die USA.
Q: Janssens GLG

m neder-
@

HOPPSTOCK, Tilman

* 1961 Darmstadt (Hessen)

git-cl, päd, Violoncellist

H. hat mehere CD's mit Werken für Gitarre solo eingespielt sowie eine CD "Barockcello und Gitarre" mit dem Darmsaiten-Cellisten Rainer Zipperling. Er ist als Dozent für Gitarre an der Universität Mainz tätig - und an der Akademie für Tonkunst Darmstadt.Sch: St.Hladek, R.Weinacker, D.Pavlovits
Q: GuL Nr.2/94, S.6,40, 4/96 S.42; musikbl. Nr.5/94 S.47; Zupfm.G. Nr.4/95 S.177; Auftakt Nr.2/13 S.53Schreibweise des Vornamens manchmal auch "Tilmann".

m dt-
@

HORETZKY, Felix (HORECKI, Klemens Jan Feliks)_m polska-

* 01.01.1796 Horyszów Ruski (Woiw.Lublin), † 06.10.1870 Edinburg (Schottland)

git-cl, päd, komp

H. arbeitete ab 1815 im Warschauer Finanzministerium. Ab 1818 studierte er Gitarre bei M.Giuliani in Wien. Er konzertierte solistisch, spielte mit Giuliani und A.Diabelli, gab Unterricht am Kaiserhof. Ab 1823 lebte er in Frankfurt/Main, gab Konzerte in Deutschland und Belgien. Über Paris zog er 1827 nach London, gab in mehreren engl. Städten Konzerte. Über Dublin kam er 1838 nach Edinburg, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Sein Charakter wird mit missgünstig und trunksüchtig beschrieben. H. schuf über 150 Werke für Gitarre, die bei verschiedenen Verlagen in Österreich, Deutschland, England und Polen gedruckt wurden.

Sch: St.Szczepanowski

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

HORN, Günter

_m dt-

* ~1960

@

git-cl, komp

H. spielte ~1995 zusammen mit Lor.Schmidt als Gitarrenduo "Duo Stringendo" eine CD "Klangräume" (Burger & Müller CKM 031) ein mit Werken von Lor.Schmidt, G.Horn, G.Schumann, Rainer Brunn und lateinamerikanischen Traditionals. Das Duo wirkt in Schweinfurt (Unterfranken).

Q: musikbl. Nr.4/95 S.57

HORN, Ursula (geborene FECHNER)

_{w+} dt-

* 28.06.1932 Dresden, † 22.03.2015 Berlin

@

git-cl, mand, päd

H. lernte vom 8.Lebensjahr an in Dresden Mandoline und erhielt von Jorgo Chartofilax, in dessen Mandolinenorchester sie mitwirkte, eine hervorragende musikalische Ausbildung. 1956 zog sie nach Berlin, hörte W.Schlinske auf der Gitarre und nahm 1963-66 bei ihm Unterricht. Jahrelang war sie hauptberuflich als Polygraphin tätig, ehe sie die Musik zum Beruf machte und an der Musikschule Berlin-Lichtenberg Dozentin für Gitarre und Mandoline wurde. Als L.Gradmann dort aufhörte, hat sie ihre vier Mandolinenschüler übernommen und dadurch richtig Fuß gefaßt an der Musikschule. Bis zu ihrem Ruhestand ~1993 spielte sie im "Berliner Zupfquintett" und im "Concertino Ensemble Berlin" unter W.Neugebauer. An der "Deutschen Staatsoper" und an der "Komischen Oper" war sie als Mandolinistin tätig.

Q: Auskunft U.Horn 2003-04

HORNA, Robert

* 1972 Kolo (Woiwodschaft Großpolen)

m polska-

@

git-cl

H. begann 1983 als Autodidakt mit der Gitarre, lernte dann bei A.Majewski an der Staatlichen Musiksch.in Konin (Großp.), studierte bei P.Zaleski an der Musikak.Breslau und am L.I.Gall am Kons.Enschede. Er gewann u.a.2002 den int.Gitarrenwettbewerb C.Drozdiewicz in Krynica. Ergibt Solokonzerte in Polen, Deutschland, Belgien und der Schweiz, auch Kammermusik und mit Orchestern. Er nahm 2000 die CD "Milonga del Angel" und 20005 "Les Cuatro Estaciones Porteñas", u.a.mit eigenen Arrangements von Werken von A.Piazzolla. H. tritt mit K.Pelech imGitarrenduo "Pelech & Horna Duo" (Konzert 25.05.2023 in Hof) auf.

Q: NMZ Nr.9/23 S.42; Internet 2023

HORREAUX, Jean

* 1951 Bondy (Vorort von Paris)

m frz-

@

git-cl, lt

H. studierte zusammen mit seinem Duopartner J.-M.Tréhard bei A.Lagoya in Paris. Seit 1977 treten sie als Gitarrenduo (oder auch Lautenduo) auf. Sie gaben Konzerte in Rom, Wien, Salzburg, Paris, Sofia, Brüssel, Stuttgart, München, Warschau, Amsterdam u.a., nahmen an europäischenFestivals teil, musizierten mit diversen Orchestern. Ihre erste Schallplatte (Disque Contrepoint Vogue) mit Sonaten von Philippe Valois nahmen sie 1977 auf. Es folgten Platten mit Werken von M.de Falla und M.Castelnuovo-Tedesco (1980), F.Sor (1982), u.a. bis zu CD's bei Calliope mitWerken von E.Granados (1987) und I.Albéniz (~1994). Sie betreuen die Reihe "Duo Guitares" bei Éd.Musicales Billaudot. Als Dozenten wirken sie (Tréhard starb 2005) am Kons. in Ville-d'Avray (Vorort von Paris).

Q: Classical Guit. Nr. 7/95 S.45; Herrera E

HORTON, Peter (zuerst HORTEN; eigentlich MÜLLER, Peter)

* 19.09.1941 Feldsberg (Südmähren; heute Valtice/Tschechien), † 22.09.2023 @

m östr-

git-cl, git-fo, komp, päd, Sänger

H. zog mit seiner Mutter und drei Geschwistern in den Nachkriegswirren nach Wien, wo er Klavier lernte und mit den Wiener Sängerknaben um die Welt reiste, studierte auch am Konservatorium Klavier und Klarinette. 1957 gründete er die Band "Six Aces". 1964 Gesangsstudium in Stuttgart, sang ernste Lieder; erste Single 1965, trat in seiner One-man-show in Amerika auf. 1969 begann er sein Gitarrenstudium in Berlin, Stuttgart und Rio de Janeiro - die Gitarre wurde sein Hauptinstr. 1978-84 bildete er mit S.Schwab das Duo Guitarrissimo. Er moderierte die Fernsehreihen "Caféin Takt" und "Hortons Kleine Nachtmusik". 1982 war er Dozent an der HfM Hamburg. 1985 gründete er mit der Pianistin Slava Kantcheff das Duo "Symphonic Fingers". H. spielte 65 Tonträger ein; wohnt in Tirol.

Q: Pocci RCh; Herrera E; Internet 1.12.09

HOSCHEK, Heide

* 1938/39

w+ östr-

?

git-cl

H. studierte Gitarre bei R.Brojer in Wien, zuerst an seiner privaten Musikschule "Robert Brojer", dann ab 1953 an der städtischen Musikschule "Jedlesee" in Floridsdorf. Sie war in dieser Zeit Brojers beste Schülerin, trug bei zahlreichen Vorspielabenden einwandfrei Werke von S.L.Weiß, J.S.Bach vor oder Asturias von I.Albéniz. Ihre künstlerische Reifeprüfung bestand sie am 24.06.1959 bei K.Scheit an der Wiener Musikakademie.

Q: Partsch S.88; Libbert WG S.112, 207, 225 f., 289, 290, 292

HOŠOVSKI, Vladimir Leonidovich (HOSZOWSKI) m ukraine-

* 1922 Ungvár (Karpato-Ukraine/CSSR, ab 1945 Ushgorod/Ukraine), † 30.12.1996 ?

git-cl, päd, hist

H. erhielt zunächst Klavier-und Violinunterricht. Während eines längeren Aufenthaltes in Prag (1939) begann er mit dem Gitarrenstudium bei dem gerade dort weilenden Á. Iglesias. Ab 1946 arbeitete er im Ethnographischen Museum von Ushgorod und gab Konzerte. 1953 beendete er als Externer das Studium am Konservatorium von Lwiw (Lemberg/Ukraine) und war seitdem als Gitarrenlehrer an der Musikschule von Ushgorod tätig. H. war einer der Initiatoren (u. im Präsidium) der Kommission für Volksmusik der Komponistenvereinigung der UdSSR, hielt zahlreiche Vorträge in Musikinstitutionen vieler Städte, sammelte und studierte die Volkslieder und editierte mehrere Bücher auf diesem Gebiet, z.B. "Ukrainische Lieder von Transkarpatien" (1968).

Q: Prowrozniak GL; Internet 12.03.2020

HOß-HENNINGER, Else

* 1892 (? Wien), † 19.09.1954 (? Wien)

w+ östr-

?

git-cl, Mezzosopranistin, Lautensängerin

H.-H. unterrichtete an der "Musikschule Kaiser", wo L.Walker von ihr ab 1918 den ersten Gitarrenunterricht bekam. Hier wurde in kleinen Gruppen ausschließlich Liedbegleitung unterrichtet: Die Saiten sollten mit gestreckten Fingern gestrichen werden und der kleine Finger sollte als Stützfinger benutzt werden. H.-H. machte die Lieder von G.Rosanelli in vielen Konzerten (u.a. 13.11.1928 in Prag, 14.11.28 in Kladno) bekannt, die sie mit dem Komponisten gemeinsam vortrug. H.-H. starb im 62.Lebensjahr.

Q: Zuth HLG (Artikel "Rosanelli"); 6 Saiten Nr.13 S.8; Libbert WG S. 113, 168

HOVORKOVÁ (geborene ŠMERDOVÁ), Marie w+ cesko-

* 17.11.1953

@

git-cl, päd

H. wurde zuerst von ihrem Vater Miroslav Šmerda (Cellist, Konzertmeister der Janáček-Oper in Brno) ausgebildet, studierte Gitarre bei A.Sádlík am Kons.Brünn (Brno) bis 1975 und bei R.Zimmer an der HfM "Franz Liszt" Weimar bis 1980 (Musiklehrer und Magister). Sie gewann 1977 den 1.Preis in Esztergom und 1978 den 2.Preis bei Radio France. 1980-82 war sie Stipendiatin des Tschechischen Musikfonds. Sie konzertiert im Duo mit Petr Pomkl (1.Flötist der Philharmonie Brünn); mit ihm und dem Sänger Vladimir Richter gründete sie das "Ensemble poétique" (vokal und instrumental). Ab 1980 unterrichtet sie am Kons.Brünn, ab 1987 als Hochschuldozentin.

Q: "Die Gitarre im Aufbruch" (Ricordi 1994), S.315; Zupfm.G Nr.4/00 S.146; Internet 26.01.2020

HOWE, Peter

m engl-

* ~1965

@

git-cl

G. ist Mitglied des 1988 gegründeten "Tetra Guitar Quartet" mit St.Goss, P.Thomas (ab ~1991 G.Roberts) und R.Storry.Sie spielten ~1992 ihre Debüt-CD "By Arrangement" (Confier Records CDCF903) ein mit Werken von L.Bernstein (West Side Story), K.Weill (Dreigroschenoper), S.Prokof'ev (Leutnant Kije), Jerry Bock (Fiddler on the Roof), W.Walton (Facade).

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.6, 1/94 S.43

HÜBNER, Tilman

m dt-

* 1960 Hamburg

@

git-cl, päd, komp

L: K.Hempel, Dieter Glawischnig (Jazz), R.Aussel; 1993 spielte er seine erste CD "Espérance d'Été"(Daminus Records DAM 933) ein mit zwei seiner Eigenkompositionen ("Fünf Kinderlieder ohne Worte" und "Espérance d'Été", auch als Noten bei Daminus erschienen) sowie Werken vonL.Brouwer und A.Piazzolla. Im Duo mit T.Kukoc hat er die CD "new music for 2 guitars" aufgenommen. H. lehrt an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und ist Lehrbeauftragter an der HfMT Hamburg

Q: Gak Nr.2/94 S.64; Classical Guit. Nr.3/95 S.37, 6/95 S.46; GuL Nr.4/95 S.18; 29. Zevener Gitarrenwoche 2009 (Hübner hat baltische Vorfahren); Zupfm.G Nr.1/10 S.58, 1/11 S.53

HÜBSCHER, Jürgen

m dt-

* 08.10.1948 Friedrichstadt (an der Eider, Schleswig)

@

git-cl, lt, päd

H. studierte 1962-64 Cello u. Git. am Kons. Duisburg, machte '64 Rundfunkaufnahmen mit Git.; Lautenstudium '64-66 bei W. Gerwig, dann bis '75 an der Schola Cantorum Basiliensis bei M. Schäffer, Eugen Dombois; spielt seit '81 zusammen mit Bernhard Böhm (Traversflöte; CD '93, auf der er eine Kopie von L. Panormo spielt. 1981-96 war er Dozent (Lt, Git) an der HfM Karlsruhe; danach Dozent für Alte Musik am Mozarteum Salzburg. Seit 1985 leitet er das Ensemble "La Volta", das aus Schülern der Jugendmusikschule Reinach (bei Basel) besteht, die Gitarren verschiedener Stimmungen, Perkussions- und Zupfinst. aus anderen Kulturen spielen (Barock, Folklore, Klassik). Sch: Th. Etschmann, J. Held (Laute)

Q: Nova Giu Nr. 11-12/88 S. 104; NMZ Nr. 1/95 - Suppl, Nr. 5/04 S. 29; musikbl. Nr. 4/95 S. 55; Zupfm. G Nr. 4/97 S. 17

HÜBSCHMANN, Wilgard

w+ dt-

* ~1970

@

git-cl

H. studierte bei S. Navascués, später bei Z. Schulz und K. Jäckle. 1999 erschien ihre CD "alborada" (Ananda Records a+p 23672) mit Werken von F. Tárrega, L. de Narváez, H. Villa-Lobos, M. M. Ponce, J. Pernambuco, Gerald Schwertberger u.a.

Q: GuL Nr. 4/00 S. 26

HUERTA Y CATURLA, Trinidad Francisco

m span-

* 08.06.1800 Orihuela (Prov. Alicante/Region Valencia), † 19.06.1874 Paris

git-cl, Sänger, komp

H. studierte ab 1814 Musik auf dem San Pablo College in Salamanca, später Gesang und Gitarre beim Opernsänger Manuel García, wurde Sänger und Gitarrist in dessen Opernkompanie (Reise 1825 in die USA, Martinique und Kuba). Danach verlor er sein Vermögen und seine Stimme, verbesserte sein Gitarrenspiel, gab Konzerte. Zurück in Europa, wirkte er in London, gab 1827-61 Konzerte in Spanien, Malta, Konstantinopel, Ägypten und Palästina. Er spielte eine Gitarre von L. Panormo (sein Schwiegervater). Von berühmten Zeitgenossen wie Victor Hugo, C. J. Pratten u.a. wird er gepriesen. H. schrieb 64 Werke (CD 2002 von Stuart Green) und ein Lehrwerk "A Complete Book of Instructions for the Spanish Guitar". Seine Schülerin und Ehefrau Angiolina Panorma hinterließ auch einige Werke.

Q: Bone GM; Internet 23.04.2019

HUIJSMAN, Ton (HUIJSMAN ?)

m neder-

* 1954 Zaandam

@

git-cl

H. begann mit 15 Jahren, Gitarre zu spielen. 1971-77 studierte er bei D. Hoogeveen an den Konservatorien von Twente und Rotterdam, besuchte Meisterkurse bei A. Carlevaro und B. Benitez. H. musiziert seit 1983 im Gitarrenduo "Duo Batendo" mit S. van Vugt, den er auf dem Konservatorium von Rotterdam kennenlernte. Sie spielten ~1996 eine CD (Etcetera 2009) mit einer Auswahl aus "Die Wohltemperierten Gitarren" von M. Castelnuovo-Tedesco ein.

Q: Summerfield CG; Zupfm. G Nr. 3/97 S. 123

HÜLSEN, Ernst

w dt-

* 11.08.1883 Freiberg/Elbe (Niedersachsen), † ?

git-cl, mand, päd, komp, publ

H. wirkte als Lehrer für Gitarre und Mandoline in Hamburg, schrieb kleine Tanzstücke für Gitarre: "5 Walzer", "10 Stücke" (beides: Köster, Berlin), "4 Walzer" (Hofmeister, Leipzig), "8 leichte Originaltänze" (Benjamin, Leipzig). Außerdem veröffentlichte er bei Schott, Mainz: F.Carulli: Schule mit Liederanhang "Das Volkslied" (GA 50), F.Carulli: Schule für Fortgeschrittene mit Liederanhang "Das Kunstlied" (GA 51), F.Carulli: Elementary Guitar Method (GA 50-01) zusammen mit Edgar Hunt sowie 3 Bände "Carulli-Brevier" (GA 27-29) und F.Ferandiere: "Sechs kleine Stücke alter spanischer Gitarrenmusik" (GA 71). Beim Verlag Julius Zimmermann, Leipzig, edierte er 1927 eine Ukulele-Schule.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Frank-Altman TK (* 11.08.1882)

HUMPHREY, Thomas

m usa-

* 13.11.1948 St.Claude (Minnesota), † 16.04.2008 New York City

gb

H.'s Vater war Dozent für Kunst; seine Mutter führte ihn zum Cellospiel, das er bis zu seinem 20.Lebensjahr fortführte. Er lebte seit 1970 in New York, wo er in der Gitarrenbauwerkstatt von Michael Gorian arbeitete. Ab 1971 war er selbständig, die Werkstatt befand sich seit 1985 in Manhattan. 1971-97 baute er 450 Instrumente. 1985 entwickelte er die "Millennium"-Git. mit höherliegendem Hals und sich zum Hals hin verjüngender Zarge. Seine Gitarren werden gespielt von Sh.Isbin, E.Issac, E.Fisk, J.Dearman, G.Reichenbach, Ch.Klaverenga.

Q: GuL Nr.3/97 S.10; Booklet der CD "Journey to the New World" von Sh.Isbin (2009); Internet 2.2.11

HUNT, Oliver

m engl-

* 26.(? 16.) 06.1934 in England, † 2000

?

git-cl, päd, komp

H. studierte 1958 Gitarre an der Guildhall School of Music in London bei A.Kramer, privat bei J.Bream sowie Theorie und Komposition an der Royal Academy of Music in London bei L.Berkeley und James Illif. Er wurde dann Professor am London College of Music und Direktor der Open Academy of Music. Die meisten seiner Werke für 1-4 Gitarren sind im Verlag Revelo Cornish Goodmusic (Cheltenham) veröffentlicht; das Buch "Musicianship & Sightreading for Guitarists" bei Musical New Services.Sch: P.Gregory

Q: Powroźniak GL; Moser Git.M; Pocci RCh; Classical Guit. Nr.7/93 S.6

HUNYADY, Maximus von

* ~1870, † ~1940

m dt-

?

Lautensänger, Opernsänger

H. war Hofopernsänger zu Detmold (Lippe). Er verließ 1907 die Bühne und nahm Gitarrenunterricht bei H.Scherrer. 1909 wird erstmals von seinen Auftritten als Lautensänger berichtet. Im Herbst 1910 unternahm er zusammen mit L.Mozzani eine Tournee durch 43 deutsche Städte: Mozzani begleitete H. zu ital. und frz. Liedern und spielte Sologitarre. Für Oktober bis November 1911 war nochmals eine Tournee mit Mozzani mit einer stattlichen Anzahl von Konzerten geplant, die aber offenbar nicht zur Ausführung kam, denn 1910 war Mozzanis letzter Auftritt in Deutschland.

Q: Gitarrefr.Nr.5/1909 S.37, 4/1910 S.25, 1/1911 S.6; Zuth HLG; Huber WkG S.189, 202; Intelisano M S. 114

HUPPERTZ, Hans-Werner

* 1967

m dt-

@

git-cl, päd

H. konzertierte ab 1993 mit A.Krause als "Janus Duo". 2000 spielte er zusammen mit J.Falk als Gitarrenduo eine CD (Aurea Vox 2000-1) ausschließlich mit Werken (original für Klavier) von Federico Mompou ein. Eine Solo-CD "Sonatas" (Aurea Vox 2002-1) ausschließlich mit Werken (original für Cembalo) von Domenico Scarlatti spielte er ~2001 ein. Er ist Produzent des Labels Aurea Vox. H. ist ab 1998 Dozent (Prof. seit 2012) an der HfM Köln, Standort Aachen. Er ist künstl.Leiter des Festivals "AquisGranGuitarra" und der Kammermusikreihe "Accordate". Er spielt zzt. eine CD mit Werken A.G.Manjóns ein auf einer elfseitigen Gitarre. Q: GuL Nr.1/01 S.32; Zupfm.G Nr.2/02 S.89, 1/07 S.59, 3/08 S.144; Gak Nr.3/09 S.40, 4/12 S.28; Internet 23.12.2014

HURLONG, Lisa

* 1946 in der Künstlerkolonie Arden (Delaware)

w+ usa-

@

git-cl, päd

H. lernte ab 1959 Git.an der Settlement Music School in Philadelphia. Sie verließ 1963 die High School in Wilmington (Delaware), um zu Segovia nach Siena (5 Jahre) zu gehen; studierte am Mannes College of Music (Dipolm 1978) und bei O.Ghiglia an der Juilliard School und in Paris, machte 1978 ihr Diplom in Psychologie an der Univ.of Maryland. Sie tourte durch die USA, Europa, Südamerika und den Fernen Osten als Solistin und Kammermusikerin (u.a. mit John Wion, dem ersten Flötisten der New York City Opera). Mit Syd Goldsmith (Flöte) präsentierte sie "FiveHundert Years of Romances" in der ganzen Welt. Sie lehrte an der Peabody School of Music in Baltimore und an Univ.in Nebraska, Ohio und San Diego. H.ist Reiterin (in Washington D.C.), lebt seit 1988 in Granada (Andalusien).

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

HÜTTEN, Jutta (geb. KLATT)

* 20.12.1943 Dresden

w+ dt-
?

git-cl, päd

H. studierte Git. bei Viktor Weiße an der MS Dresden, 1960-65 bei Chr.Golf Git. im Hauptfach an der HfM Dresden, Abschluß in den Fächern Gitarre u.Mandoline mit Diplom/Lehrerbefähigung 1965. Ab 1965 war sie Fachlehrerin für Git. an der MS (Bezirksmusikschule, Konservatorium) Cottbus, 1981-96 dort Bezirksfachberaterin für Gitarre, nach Umstrukturierung 1997-2003 wieder Fachlehrerin für Git. Mit dem Eintritt in den Ruhestand als Schwerbehinderte 2004 wurde ihre Stelle abgebaut. 1993 und 1998 haben Schüler von ihr das Bundesfinale "Jugend musiziert" erreicht. Beim 4.Deutschen Orchesterwettbewerb wurde ihr Gitarrenensemble 1.Bundes- preisträger. Viele ihrer Schüler haben das Gitarrenstudium auf einer Hochschule abgeschlossen, wirken u.a. als Solisten (insbesondere U.Kurze).

Q: Briefe von Chr.Golf 2006

HVARTCHILKOV, Stanislav

* 02.03.1984 Sofia

m bulg-
@

git-cl

H. spielt seit seinem 6.Lebensjahr Gitarre. Seine Lehrer waren W.Waltschanov und S.Simov. Seit 1996 studiert er an der Berufsmusikschule in Sofia bei Stolina Dobрева. 1994 und 1995 gewann er den 1.Preis in seiner Altersgruppe beim Gitarrenwettbewerb in Plovdiv. Er gab Konzerte in Bulgarien und Dänemark sowie im bulgarischen Fernsehen und im dänischen Rundfunk.

Q: Programm der 21.Zevener Gitarrenwoche (2001)

HYTÖNEN, Ilmari

* 1945 Helsinki

m finn-
@

git-cl

H. studierte Gitarre bei I.Putilin an der Academia Jan Sibelius in Helsinki, belegte Kurse u.a. bei Anthony Bailes und P. van der Staak. Ferner studierte er Soziologie und Pädagogik an der Universität von Helsinki. Er ist Mitglied verschiedener Kammermusikgruppen, mit denen er u.a.nach Rußland und Kuba reiste, CD's aufnahm sowie im Radio und Fernsehen auftrat. Mit J.A.Muro bildet er ein Gitarrenduo (CD "Fuga Oy", Helsinki), mit J.A.Muro und K.Äikäs bildete er 1982-97 ein Gitarrentrio. H. ist Professor für Gitarre am Konservatorium von Helsinki.

Q: Herrera E

IBAÑEZ, Pedro (José)

* 1948 Beas de Segura (Andalusien)

m span-
@

git-cl

I. studierte Gitarre bei M.R.Gil am Conservatorio Superior de Música de Valencia. Er spielte eine Villa-Lobos-LP ein und CD's mit gemischtem Repertoire. 1999 spielte I. zusammen mit Les Solistes de l'Orchestre de l'Opéra de Massy eine CD (Forlane 16799) mit drei Quintetten von L.Boccherini ein.

Q: GuL Nr.5/00 S.20

IBAÑEZ, Salvador

m span-

* 1854 Valencia, † 1920 (? Valencia)

m

gb

Ab 1865 ist die Werkstatt Ibañez in Valencia belegt (Muela 23). I. wirkte als Gitarren- und Mandolinenbauer und reparierte auch Geigen. 1883 gründete er seine Fabrik (Adresse ab 1896: Bajada de San Francisco), seine Gitarren verkaufte er in ganz Spanien und besonders auch in Argentinien. Es waren keine hochwertigen Instrumenten, die aber enorm zur Popularisierung der Gitarre beitrugen. Seine Gitarrenzettel lauteten: Fabrica de Guitares/ Salvador Ibañez/ Bajada. Im Jahre 1900 baute er 36 000 Gitarren und hatte 100 Angestellte. Nach seinem Tod führten seine Söhne Vicente († 1950) und Salvador (1887-1967) die Firma weiter, 1933 wurde sie an Telesforo Julve Jordán (1884-1945) verkauft. Q: Prat D; Lütgendorff G; Huber D S.8; Internet 25.02.2019

IBARGOYEN, Aquiles

m uruguay-

* ~1900, † ?

git-cl, komp

I. war von Beruf Arzt und widmete sich nebenbei der Gitarre. In seinem Wohnort San José de Mayo nahm er Gitarrenunterricht, später auch Kompositionsunterricht. In der brasilianischen Fachzeitschrift "O Violão" erschienen zwei Kompositionen für Gitarre solo von ihm: 1.) Ausgabe Aug.-Sept. 1929: "Aires Criollos", op. 20, gewidmet dem argentinischen Gitarristen Juan Angel Rodríguez (mit Foto von Aquiles Ibarгойen) 2.) Ausgabe Nov.-Dez. 1929: "Canción Criolla"

Q: Prat G; Powroźniak GL; Internet 24.04.2021

IGLESIAS FERRERA, Ángel

m span-

* 1917 Badajoz (am Guadiana, portug.Grenze), † 1977 in Spanien

@

git-cl, git-fl, päd, komp

I. lernte Git. bei Q.Esquembre, spielte zuerst solo bei Stierkämpfen. 1935 tourte er im Duo mit V.Gomez durch Spanien/Deutschland, ab 1937 mit einem span.Ballett, 1943-48 mit der Tänzerin Nati Morales (seine Frau) durch Dänemark, 1944 auch in Berlin und Hamburg. In sein Repertoire bezog er den Flamenco- u.klass.Gitarrenstil ein. Ende Januar '57 spielte er im dt.Fernsehen die Jota von Tárrega u.Flamenco. Seine Werke für Gitarre solo und die "Método de guitarra elemental" erschienen bei Boileau (Barcelona). Sch: V.L.Hošovski, J.Gorki Schmidt, R.Bengtsson, D.Visser, J.Zoff, V.Tukac, P.Sensier, W.Moser (Moser T S.433) Q: Gitarrefr. Nr.1-2/57 S.9; Mairants FY S.305,76 ('52 trat I. in Cambridge mit den Tänzern Teresa u.Luisillo auf, M. lernte Flamenco bei ihm); Booklet CD "Arabesca"(Primavera,1997); Libbert GiK S.181

IGNJATOVIC, Zarko

m slowen-

* ~1970

@

git-cl

I. studierte Gitarre bei D.Petrinjak in Zagreb, bei M.Bäuml-Klasinc Graz und bei E.Fisk in Salzburg. Er spielte 1998 eine CD mit Werken von S.L.Weiß, A.Piazzolla, M.Tippett, D.Bogadanovic und Uroš Rojko (*1954, slowen).

Q: GuL Nr.3/99 S.30

ILLARIONOV, Dimitri

* 19.11.1979

m russ-

@

git-cl

I. studierte zuerst bei Natalia Dmitrieva am Tschaikowski-Kons., schloß 2003 sein Studium am Gnesin-Institut in Moskau bei A.Frautschi ab. Er gewann u.a. 2002 beim "Guitar Foundation of America Competition", 2008 den Tárrega-Wettbewerb in Benicasim. Er gibt weltweit Konzerte, auch in Zevener 2004 und 2006. I. spielte im Jahre 2003 zwei CD's ein: "Guitar Recital" (Naxos 8.557293) mit Werken von M.Giuliani, A.Tansman, I.Rechin, R.Dyens, M.Castelnuovo-Tedesco, F.Tárrega und "East Side Story"(Daminus 993) mit russ. Komponisten. Mit dem russ. Cellisten Boris Adrianov nahm er als "Classical Duo" die CD "Music for Cello & Guitar" ~2007 auf mit Werken von J.S.Bach bis A.Piazzolla.

Q: Gak Nr.4/03 S.40, 1/04 S.54, 4/06 S.45, 2/10 S.26; Zupfm.G Nr.4/05 S.232, 4/08 S.188, 218; HÖRZU 11.1.08

IMAI, Yuichi

* ~1948 Tokio

m japan-

gb

I. gehört zur ersten Generation von Gitarrenbauern in Japan, denn es gab für dieses Handwerk kaum eine Tradition. Sein Vater war Angestellter in einer Kohlenmine. Seine jüngere Schwester spielte Klavier. Er nahm privat Unterricht in Querflöte, dann mit 10 Jahren Gitarrenunterricht in der-selben Musikschule, in der seine Schwester Klavier lernte. Er spielte wie ein Amateur, nervös auch vor wenigen Zuhörern. So beschloß er mit 18 Jahren, Gitarrenbauer zu werden, ging in die Lehre bei Herrn Nakade und baute ab seinem 22.Lebensjahr seine eigenen Gitarren. Einige Zeit unterrichtete er auch Gitarrenbau in einer Gitarrenfabrik. In seiner Werkstatt in Tokio baut er im Jahr ca. 22-24 Gitarren, die er auch viel nach Europa verkauft.

Q: Staccato Nr.3/96 S.16; Gak Nr.2/07 S.42 (Foto)

IMBAR, Gilbert

* ~1920, † 1978 (?Paris) an Leberkrebs

m frz-

publ, Gitarrenförderer, Wegbereiter der Gitarrenausbildung

I. eröffnete 1952 die Buchhandlung "Plein Vent" in Paris. Am 13.11.1953 gründete er dort den "Club Plein Vent des amis de la guitare et de la chanson". 1955 gründete er am selben Ort die "Académie de Guitare de Paris" (Präsidentin: I.Presti), in der über 10 000 Schüler ausgebildet wurden. Hier lehrten J.Lafon, A.Lagoya, T.Chemla, Ch.Aubin, R.Cueto, J.M.Sierra, J.Klatt, A.Mitéran, Paolo Pilá, J.Peña. 1952-77 edierte er die Zeitschrift "Guitare", ab 1957 "Guitare et Musique", ab 1966 "Guitare et Musique, chansons, poésie". Für Experimente auf dem Gebiet des Gitarrenbaus schuf I. 1960 die "Manufacture de Lutherie d'Art", in der Instrumente für die Klassik und für Flamenco gebaut wurden.

Q: Powroźniak GL; Internet 22.06.2019

IMMONEN, Viljo

m finn-

* 25.04.1919 Helsinki, † 02.03.1979 Helsinki

@

git-cl, git-jz, päd, Sänger (Tenor)

I. lernte 1918 Geige, ab 1936 nur noch Gitarre. Ab 1936 studierte er Gitarre bei I.Putilin und war Mitbegründer der Jazzgruppe "White Dandies". 1942-45 studierte er Gesang bei Wäinö Sola an der Sibelius-Akademie u. privat bei Olavi Nyberg sowie Musikwissenschaft an der Univ.Helsinki(Diplom 1947); erstes klassisches Konzert 1949, 1951-56 Sommerkurse bei A.Segovia in Siena. Er konzertierte in Finnland und Schweden. Ab 1940 war er auch als Gitarrenlehrer tätig. Als Jazzmusiker machte er Aufnahmen mit Tauno Palo, Olavi Virra sowie der Rytmin Swing-Band unter Leitung von Toivo Kärje. I. wirkte ab 1942 auch in einigen finnischen Filmen mit. Beim Verlag Fazer (Helsinki) edierte er einige Gitarrenbearbeitungen.

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

INAGAKI, Minoru

m japan-

* 1958 Akashi

@

git-cl, päd

I. erlernte ab seinem 11.Lebensjahr die Gitarre von M.Samoto und M.Kondo. 1975 gewann den 1.Preis beim Gitarrenwettbewerb von Osaka. 1978 war er der erste japanische Gitarrist, der in Klasse von A.Lagoya am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique aufgenommen wurde. 1980 gewann er den 1.Preis des Wettbewerbes "l'Ufam" in Paris, 1981 beim Wettbewerb "Andrès Segovia" in Palma de Mallorca. I. lebt in Paris, konzertiert und unterrichtet an Konservatorien. Er spielte ~1994 seine dritte CD "Sonatina" (Super Nova SNCD-0001) mit Werken von F.Moreno Torroba, I.Albéniz, E.Granados, F.Tárrega, Esteban de Valera, Ag.Barrios, M.M.Ponce ein.Er spielte ~2002 eine CD (Gendai Guitar - GGBD5002) mit den 25 Etüden, op.60 von Moreno Torroba, I.Albéniz, E.Granados, F.Tárrega, Esteban de Valera, Ag.Barrios, M.M. Ponce ein; ~2002 eine CD (Gendai Guitar - GGBD5002) mit den 25 Etüden, op.60 von M. Carcassi ein.

Q: Herrera E; Classical Guit. Nr.8/95 S.46, Nr.11/95 S.43; GR Nr.127 (2003) S.41

INDA, Paulo

m brasil-

* ~1980 Pôrto Alegre (Bundesstaat Rio Grande do Sul)

@

git-cl, päd

I. begann mit neun Jahren (machte einige Jahre Pause, um mit 17 weiterzulernen) Gitarre zu lernen bei F.Domingues Alves und D.Wolff, später bei E.Fernández und Mark Delpriora; auch lernte er viel von seinem Kollegen J.Caballero. Er unterrichtet auch sehr gern. I. spielte ~2004 seine Debüt-CD "I" ein mit Neuer (meist brasilianischer) Musik, u.a. von Yanto Laitano, Leonardo Boccia, M.Delpriora, Fernando Mattos, Rogerio Constante, Chelso Chaves, Antonio Carlos Borges Cunha. Es ist keine Solo-CD, sondern bindet u.a. Geige, Cello, Perkussion mit ein. 2006 war er dabei, eine CD mit dem Cellisten Rodrigo Silveira einzuspielen. Er ist Dozent an der Universidade Federal do Rio Grande do Sul in Pôrto Alegre.

Q: GR Nr.132 (Sommer 2006) S.35, 39; Gak Nr.2/08 S.33

INOUE, Yukiharu

* 1953 Fukuoka, † 2004 Alcoy (Alicante)

m japan-
@

git-cl

I.begann 1966, Gitarre zu spielen. 1975-78 studierte er bei Y.Obara, gewann 1978 den Wettbewerb von Tokio. 1979 ging er nach Spanien, um bei J.L.González in Alcoy Gitarre zu studieren. 1.Preis beim Ramírez-Wettbewerb in Santiago de Compostela 1979, 1.Preis beim Wettbewerb von Alcoy 1982. Er gab viele Konzerte in Asien und Europa, 1985 spielte er beim Yamashita-Festival in Berlin Werke von J.Rodrigo, E.Granados, V.Ascencio, M.Haas, T.Yamashita, M.Ponce. 1991 spielte er in Deutschland seine erste Schallplatte ein und 2002 seine zweite mit dem Titel "Brisa". Am 02.01.2014 (? 07.12.2013) gab es in Alcoy, wo er wohnte, ein Gedenkkonzert zu seinem 10. Todestag.

Q: Programm des 3. Int.Gitarrenfestival T.Yamashita 1985; Internet 02.01.2014

IRMLER, Heinz

* 07.01.1942 Wien

m östr-
?

git-cl, päd

I. lernte 1957-64 Gitarre bei R.Brojer das (staatliche Lehramtsprüfung 1965). Er war Professor an der Expositur Oberschützen (Burgenland) der Kunstuniversität Graz (Steiermark). Er musizierte 1965-2005 als "Grazer Gitarren-Duo" mit seiner Frau Elisabeth Irmeler, geb. Führinger (* 1948), die ebenfalls Schülerin von Brojer war und an der Musikschule Stainz (Steiermark) unterrichtete. Heinz I. wirkte am 25.11.06 als Solist auf der Jovaluna bei der Uraufführung von Franz Felleners "Space and Air" in Hainburg an der Donau mit. Sch: F.Feichtinger, M.Langer, Dietmar Kreš

Q: 6 S Nr.2/65 S.4; Zupfm.G Nr.3/71, Nr.1/07 S.37 (Foto); Powroźniak GL (Artikel "Brojer"); Informationen von M.Bäumler - Nicht zu verwechseln mit Hans Irmer (Leiter des Bielefelder Gitarrenjugendorchesters): Werbung für Festival in GuL Nr.4/00 S.43

ISAAC, Eduardo

* 1956 Paraná (Provinz Entre Ríos)

m argent-
@

git-cl, päd

I. lernte bei Frau Sabatini in Paraná Gitarre, studierte danach bei W.Heinze. Nachdem er die Escuela Provincial de Música Entre Ríos verließ, assistierte er 1976-78 bei Seminaren in Argentinien und Brasilien. Nach seinem 1.Preis bei einem nationalen Wettbewerb 1978 nahm er seine erste Schallplatte auf und gab Konzerte. Es folgten diverse erste Preise, aber auch die Lehre kam nie zu kurz, u.a. beim internationalen Seminar von Méridien, Meisterklassen in ganz Frankreich, Dozent am Konservatorium Entre Ríos. Er gibt auch in Europa Konzerte, 1998 Tournee mit dem Orquesta Sinfónica Nacional Argentina durch die USA und Japan, 1999 Solotournee durch die USA, Kanada und Europa. Sch: Ernesto Méndez (* 1968), Silvina López, Walter Gómez

Q: musikbl. Nr.2/95 S.58; GuL Nr.3/95 S.11-13; Rag HGL (2003); Herrera E; Gag Nr.1/07 S.45

ISAKOV, Petr Iwánowitsch

* 1885 (? 1886), † 1958

m russ-

?

git-cl, päd

I. erhielt eine gründliche musikalische Ausbildung, erlernte das Spiel der 7saitigen Gitarre auf der Musikschule in Sewastopol (Krim), gab Konzerte. 1911-18 war er an Musikschulen in St.Petersburg tätig und leitete Ensembles russischer Volksinstrumente. Später wurde er zum Protagonist der 6saitigen Gitarre. Am 7.11.1926 gründete er seine staatliche Lehranstalt für Gitarrenspiel in Leningrad. Für pädagogische Zwecke schrieb er Etüden, Akkordstudien und Transkriptionen (Triton, Leningrad). Sch: W.Wawilow

Q: Zuth HLG; Die Git. Nr.9-10/27 S.64, Nr.3-4/31 S.28, Nr.3-4/33 S.30; Powroźniak GL

ITO, Ako

* 00.03.1942 Sapporo (Insel Hokkaido)

w+ japan-

@

git-cl, päd

I. nahm in Japan früh ein Gitarren-, Klavier- und Gesangstudium auf. Mit 18 Jahren ging sie zur Fortsetzung ihres Studiums in die USA und gab Solokonzerte. Danach studierte sie in Frankreich und Kanada bei I.Presti/A.Lagoya sowie in den USA und Spanien bei A.Segovia. Sie kannte H.Dorigny ab 1951. Nach ihrer Heirat 1967 traten sie in Frankreich als Duo auf, 1970 erstmals in Japan (mit dem Philharmon.Orch.Tokio). Seitdem regelmäßig Konzerte in Europa, USA und Kanada. Sie leben in Nizza (Nice). I. war Professorin an der Académie de Musique Rainier III in Monaco. Beim Mandolinissimo in Minsk 2009 trat sie im Duo mit Sabine Marze (Mandoline) und im Zupfquartett "Mandolinissimo" auf. Sch: R.Stover, H.Odeberg

Q: GR 31; Powroźniak GL; Janssens GLG; Summerfield CG; Herrera E; Zupfm.G Nr.4/09 S.213

IVANOVIC, Vojislav

* ~1965

m serbien-

@

git-cl, päd, komp

I. ist Gitarrenlehrer in Sarajevo. Er spielte ~ 2000 die CD "Levantina" (Sophocles Sapounas, Athen, SM 52) zusammen mit einer Band bis zu sieben Musikern (verschiedene Gitarren, Schlagzeug, Keyboard, Saxophon). Die Musik bewegt sich zwischen westlichem Jazz und Musik der Levante. Sch: D.Azabagic

Q: GuL Nr.1/09 S.20, 22

IWANOW, Michail Fjodorowitsch

m russ-

* 18.01.1889 Moskau, † 05.06.1953 Moskau

?

git-cl, päd

I. besuchte das Moskauer Konservatorium (Klavier, Theorie) und erlernte zugleich die Gitarre bei Peletzki und A.P.Solowjow. Danach war er als Konzertmeister in verschiedenen Ensembles russischer Volksinstrumente tätig. 1904 tourte er mit B.Perott und W.Lébedew durch Sibirien, Deutschland, Frankreich. Um 1925 war er als Buchhalter in Balaschicha (bei Moskau) tätig. Er vertrat die 7saitige Gitarre, für die er etwa 80 Originalkompositionen und Bearbeitungen schrieb; Einiges ist in der Zeitschrift "Gitarre und Gitarristen" (Donbaß/Ukraine, 1922-25) erschienen. Ab 1948 war er Professor an den Konservatorien von Moskau und St.Petersburg. Er ist Autor von "Die Russische Gitarre mit 7 Saiten" (Muzgiz 1948) und gab zusammen mit W.M.Jurew eine Gitarrenschule heraus.

Q: Zuth HLG; GR Nr.7; Powroźniak GL

IZNAOLO, Ricardo (FERNÁNDEZ-IZNAOLA)

m cub-

* 21.02.1949 Havanna

@

git-cl, päd

I. wanderte 1960 mit seinen Eltern nach Kolumbien aus, 1961 nach Carácas (Venezuela), wo er ab 1965 an der Escuela Superior de Música bei Manuel Enrique Pérez Díaz studierte. 1968-73 studierte er bei R.Sáinz de la Maza in Madrid. Er gibt regelmäßig Konzerte. Ab 1980 war er Dozent in Minnesota(USA), danach Leiter der Gitarrenabteilung an der University of Denver's Lamont School of Music (Colorado). Sch: J.Leathwood, D.NagyP: "Kitharologus - The Path to Virtuosity" (Heidelberg 1993)

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.19; Summerfield CG; GuL Nr.6/93 S.39

IZQUIERDO, René

m cuba-

* ~1980

@

git-cl

I. machte sein Gitarrendiplom bei B.Verderey 1999 an der Yale University mit seinem Gitarren-duopartner B.Dessner. Zusammen studierten sie noch 6 Monate bei R.Dyens an einer kleinen Schule in Montmartre (Paris), gaben ein Jahr lang dort viele Konzerte. Ab 2007 musiziert er im Duo mit Carlo Aonza (Mandoline). Sie spielten ~2011 ein Album mit Werken von N.Paganini ein. Am 6.6.2012 traten sie im Schloß Ummendorf (Südwestfalen-Hohenzollern) mit Werken von N.Paganini, B.Bartolozzi, R.Calace, Enrico Marucelli, Elizabeth Start und Katsumi Nagaoka auf.

Q: GR Nr.133 (Winter 2007) S.38; Zupfm.G Nr.3/12 S.126

JABLCZYNSKA, Ewa

* ~1983 Koszalin (Köslin/Woiwodschaft Westpommern)

w+ polska-

@

git-cl, päd

J. begann mit 7 Jahren mit der Gitarre in Koszalin, dann lernte sie bei Z.Dubiella. 2007 schloß sie ihr Studium bei A.Gruszka an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Kattowitz ab, es folgte ein Aufbaustudium bei Th.Müller-Pering an der UdK Berlin. Sie schrieb ihre Doktorarbeit unter W.Palacz. Sie war Assistentin (später Prof.) an der Jan-Dlugosz-Univ.in Czestochowa (Tschenstochau/Schlesien) und Prof. an der Musikakademie in Krakau. Sie siegte 2008 beim Wettbewerb "Westfälischer Gitarrenfrühling" in Erwitte (Westfalen).

2009/2010 war sie DAAD-Stipendiatin. J. konzertiert solistisch und im Gitarrenduo mit ihrem Ehemann D.Kupinski (2011 erste CD mit Werken von I.Albéniz, E.Granados, M.de Falla).

Q: Internet 2023

JÄCKLE, Klaus

* 14.11.1963 Waldkirch (Südbaden)

m dt-

@

git-cl, päd

J. studierte Git. bei E.Lind und M.Seidel am Mozarteum in Salzburg (Österreich) sowie 1988-92 bei P.Romero. Konzertreisen führten ihn durch Deutschland, nach Paris, Wien, Salzburg bis Los Angeles. Er wirkte vielseitig in der Kammermusik. Er spielte 1993 eine CD (Bayer BR 100122) "Concierto para una fiesta" mit Werken von Mudarra, Aguado, Albéniz, Tárrega, Rodrigo (mit Flöte, Viola, Cello) ein. Seit 1996 musiziert er auch im "Andrés-Segovia-Quartett" (4 Gitarren) zusammen mit K.und R.Feldmann, R.Zimmermann(ersetzt 1998 durch A.W.Bethke). Sein Schulwerk "Metódo facil" erschien bei Boileau (Barcelona). Sch:

Wi.Hübschmann

Q: GuL Nr.2/95 S.61; Katalog des Verlages Boileau 1994 ("JÄCKLE"); GuL Nr.6/96 S.63, Nr.4/98 S.55; Programm vom 20.4.99; Internet 25.05.2019

JACOB, Arnold "Weißgerber"

* 03.10.1917, † 23.09.1944

m dt-

gb

J. lernte Gitarre spielen. Ab 1932 erlernte er den Gitarrenbau bei seinem Vater Richard J. in Markneukirchen (Sachsen). Er sollte bald die große Stütze seines Vaters werden und als Erbe die Werkstatt weiterführen. Aber als die Nationalsozialisten an die Macht kamen, wurde er schon 1938 zum Arbeitsdienst und später an die Front (2. Weltkrieg) eingezogen. Er starb 1944 an einer unerkannt gebliebenen Diphtherie. Sein älterer Bruder Martin führte das Unternehmen weiter.

Q: Gitarrefr. Nr. 5-7/1960 S.11; Powroźniak GL; Gak Nr.2/04 S.31, 3/04 S.22; Zupfm.G Nr.1/06 S.8-14; Hanusch W S.68

JACOB, Martin "Weißgerber"

m dt-

* 17.07.1911 Markneukirchen (Sachsen), † 01.11.1991

gb

J. studierte zunächst am Pädagogischen Institut der Universität Leipzig und war 1936-40 als Lehrer an verschiedenen Dorfschulen des Vogtlandes tätig. 1940-45 war er zum Kriegsdienst eingezogen. Er erlernte den Gitarrenbau ab 1945 bei seinem Vater Richard J., nachdem sein jüngerer Bruder am 23.9.44 verstorben war. Er bestand am 6.10.49 die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Sachsen mit Auszeichnung und führte die Tradition des Vaters in Markneukirchen fort. Nebenbei brachte er sich selbst das Gitarrespielen bei und musizierte im Trio mit Margot Geilsdorf (Lehrerin von Mario Gropp) und H.Pöhlend. Die Tradition wird von Bruni Jacob (* 1965, Meisterprüfung 1996) fortgesetzt.

Q: Powroźniak GL; Gak Nr.2/04 S.31, 3/04 S.22, 2/11 S.54; Hanusch W S. 104

JACOB, Richard "Weißgerber"

m dt-

* 11.02.1877 Markneukirchen (Sachsen), † 17.07.1960 Markneukirchen

gb - seine Vorfahren kamen aus Eger (Anfang des 17. Jh.) -

Sein Vater Carl August J. (* 24.06.1846, † 1918) hatte bei J.F.A.Paulus (1806-70) in Markneukirchen das Handwerk erlernt, der wiederum in seinen Wanderjahren bei Stauffer (Vater und Sohn) in Wien gearbeitet hatte. 1891-94 hatte Richard J. Zithermacher gelernt, 1899-1905 war er Gehilfe beim Gitarrenbauer Wilhelm Voigt; machte sich 1905 selbständig. Auf Anregung von M.Llobet, der 1921 Markneukirchen besuchte, baute er nur noch spanische Modelle. Seit 1921 tragen seine Gitarren aus Familientradition den Namen "Weißgerber" (geschütztes Warenzeichen). Seine Söhne Arnold J. (früh verstorben) und Martin J. führten das Unternehmen fort. Die "Kunstwerkstätte für Gitarrenbau" wurde 1872 gegründet (Die Git. Nr.7-8/26 S.55).

Seine Gitarren wurden u.a. gespielt von Chr.Golf, D.Rumstig, S.Behrend, I.Löw. M.Rost, Chr.Wahlich, U.Schmidt-Heß, H.Richter, M.Wölki, V.Höh, Chr.Hanusch, C.Linck V.Niehusmann, U.U.Warnecke.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Gak Nr.2/04 S.31, 3/04 S.22 (bis 1933: "Jakob")

JACOBOWSKI, Richard

m usa-

* ~1965

@

git-cl, päd

J. ist in den USA als Gitarrenpädagoge bekannt. Er spielte ~1994 eine CD (Gateway 6123) mit Werken von M.Giulaini, F.da Milano, J.Dowland, A.Carlevaro, H.Villa-Lobos, M.de Falla, L.Berkeley ein.

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.45

JACOMINO, Américo (genannt CANHOTO)

m brasil-
@

* 12.02.1889 Saõ Paulo, † 09.07.1928 Saõ Paulo

git-cl, päd, komp (Linkshänder: hohe Saiten sind oben!)

J. ist Sohn italienischer Einwanderer, kaufte 1904 seine erste Gitarre, die er autodidaktisch lernte. 1913 nahm er seine erste Platte bei Odeon auf. Er spielt 1916 im Konservatorium von Saõ Paulo. Seine Kunst ist in der Folklore begründet. Mit vielen Konzerten im Landesinnern in den 1920er Jahren verbreitet er die Gitarre in ganz Brasilien. Dank historischer Aufnahmen ist es möglich, sein Spiel zu beurteilen. In der Sammlung von Jahren verbreitet er die Gitarre in ganz Brasilien. In der Sammlung von historischen Chôro-Aufnahmen, die von Philippe Lesage herausgegeben wurde (Doppel-CD CHÔRO 1906-1947, beim Label Férmeax & Associés) ist z.B. "Abismo de Rosas " mit vollem Klang und vielen Flageolets zu hören. Seine Kompositionen erschienen bei Fermatado Brasil und Del Vecchio. J. hatte einen großen Schülerkreis, darunter Garoto (A.A.Sardinha), Luis Giordano, Rogerio Guimarães (1900-1980), Mozart Bicalho.

Q: Prat D; Pocci RCh; Gak Nr.1/08 S.44

JAEGER, Oliver

m dt-
@

* 15.10.1961 Darmstadt (Hessen)

git-cl, git-fl, päd, komp

J. wuchs in Seeheim-Jugenheim auf, lernte zuerst Klavier und 1975-81 Gitarre bei Uwe Engert in Bickenbach, studierte bei J.Klatt an der Universität Frankfurt am Main. 1986-89 spielte er mit Klatt und Engert im "Deutschen Gitarren Ensemble". 1991 lernte er Flamencogit. bei Guido Duclos, 1992-93 bei "El Rubio Flamenco" (Rainer Dehn), autod.arabische Laute und Bandoneon, ab 1993 komponiert er. 1993-2002 im Ensemble "Don't kill the toro" (Jazz/ Flamenco), bis 1995 klass.Duo mit Michael Steinbacher (Querflöte), dann als Trio mit Michael Boettger (Perkussion). 1998-2005 span.Gitarrenduo "Lunazul" mit Jutta Keller, ab 2005 "Duo Fado Instrumental" mit Jan Dijker (portugies.Git.). 2011 edierte er seine erste Solo-CD "Souvenirs" mit u.a. eigenen Werken. 1983-2000 war er Gitarrenlehrer. Ab 2000 lebt er in Utrecht.

Q: Brief 8.8.11

JÄGGIN, Christoph

m helvetia-
@

* 1956 Romanshorn

git-cl, päd

J. studierte Gitarre am Konservatorium von Winterthur und bei K.Scheit (Abschlußprüfung 1979) und Hermann Siegenthaler (Musikpädagogik) an der Wiener Musikhochschule. Er konzertiert und unterrichtet in vielen Ländern Europas, im Nahen und Fernen Osten sowie in Nord- u. Südamerika. Er unterrichtete am Konservatorium von Winterthur; war ~1975-~2010 Dozent (auch Professor) an der Züricher Hochschule für Musik. J. betreut Noteneditionen bei diversen Verlagen. Er ist jetzt freischaffend tätig, forscht im Bereich der Gitarristik.

Q: Zupfm.G Nr.2/94 S.77, 2/05 S.77, 4/11 S.195; Scheit Biogr.

JAHNEL, Franz

m dt-

* 07.04.1892 Görkau (Nordböhmen; jetzt Jirkov/Tschechien), † 29.03.1992

publ

J. war Schullehrer in Schönbach (Westböhmen, jetzt Luby/Tschechien) und Prag, dann Schulrat in Eger (Westböhmen, jetzt Cheb/Tschechien), ab 1955 Fachlehrer in Nürnberg (Mittelfranken). Er lebte zuletzt in der Nähe von München. Sein wegweisendes Buch "Die Gitarre und ihr Bau" (Verlag "Das Musikinstrument", Frankfurt am Main 1963; Neuausgabe Edition Bochinsky in der PPVMEDIEN GmbH, Bergkirchen [bei München]) ist zum Standardwerk der Gitarrenbauer geworden.

Q: musikbl. Nr.2/92 S.12

JÄHNIG-POP, Elke

w+ dt-

* 06.11.1954 Saalfeld (Thüringen)

?

git-cl, Dirigentin

J. studierte an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar (Thüringen) Dirigieren und Gitarre u.a. bei U.Peter. Seit 1978 wirkt sie als Dirigentin an der Staatlichen Philharmonie in Sibiu (Hermannstadt/Siebenbürgen). Daneben ist sie als Gitarristin tätig. Konzertreisen führten sie in die ehemalige DDR und die ehemalige CSSR. 1984 konzertierte sie zusammen mit Ehemann Florian Pop (Violine, * 04.03.1952, rumänischer Mathematiker) mit dem Programm "Musik und Bilder aus Rumänien" im Hoyerswerda, Theater im Club. J. lebt in Rumänien.

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

JAKOB, Angelika (geborene WILCZEWSKI)

w+ dt-

* 10.12.1947 Berlin

git-cl, Blockflötistin

J. studierte 1964-75 Gitarre bei B.Henze an der Musikschule Berlin-Wedding. 1966-78 war sie dort Mitglied in dem von B.Henze 1955 gegründeten Gitarrenchor, der bis heute unter dem Namen "Gitarrenensemble Bruno Henze" aktiv ist (ab 2005 an der ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel). Von da an legte sie die Gitarre erstmal beiseite - wegen Heirat um Umzug nach Lorsch (Südhessen). Dort nahm sie 1986-92 Klavierunterricht. 1990-98 spielte sie in der Kirchengemeinde Lorsch in einem Gitarrenkreis (meist Liedbegleitung). Für zwei Jahre fand sie auch eine Partnerin zum Gitarrenduo, mit der sie Gemeindefeste gestaltete. Später spielte sie die Altblockflöte in einem Flötenkreis und sang in drei Chören. Beruflich war sie zwei Jahre als Erzieherin im Kindergarten tätig und neun Jahre Vorklassenleiterin an einer Berliner Grundschule.

Q: Eigene Inf.

JANDA, Marek

* 1967/68

m cesko-

@

git-cl

J. schloß 1985 das sechsjährige Studium bei J.Jirmal am Prager Konservatorium ab, außerdem studierte er an der Akademie der Künste. Er ist Mitglied des Prager Gitarrenquartetts, das er 1984 zusammen mit M.Velemínský, V.Kucera (*1954/55) und M.Sauer am Prager Konservatorium gründete. Sie geben ~90 Konzerte im Jahr, das Repertoire besteht fast zur Hälfte aus Werken lebender Komponisten. 1991 spielten sie ihre erste CD (Panton) mit Werken von H.Villa-Lobos, J.Morel, G.Gershwin, F.Moreno Torroba ein. 1993 wurde M.Janda durch Jiri Mhral ersetzt (Guitares... Nr.1/93 S.12), der wiederum ~2004 von Jan Tuláček abgelöst wurde.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.68, 75, 4/05 S.219

JANOSKE, Udo

* 1962 Osterholz-Scharmbeck (bei Bremen)

m dt-

@

git-cl,, päd

J. erhielt mit 13 Jahren ersten Gitarrenunterricht. 1982-86 studierte er bei B.Hebb an der Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen, anschließend bei H.Gräf in Essen. 1986 gewann er als erster Deutscher den "Internationalen Gitarrenwettbewerb von Ulricehamn" in Schweden; Tournee durch Schweden 1987. Seit 1982 gibt J. Konzerte solistisch und kammer- musikalisch. 1988 spielte er eine LP "Spectrum" (Daminus DR 882) ein, 1994 eine CD "Suite española" (Eigenproduktion). ~1996 spielte er die CD "Poeten der Musik" (Fono FCD 97253) ein mit Werken von Ag.Barrios, W.Walton, H.W.Henze und L.Berkeley. Er wirkt in Bremen als Dozent.

Q: Plattencover 1988; Classical Guit. Nr.8/94 S.39; GuL Nr.2/95 S.62; musikbl. Nr.3/97 S.43

JANSSENS, Robert

* 1939

m belg-

?

git-cl, päd, publ

J. studierte Gitarre bei F.De Groodt an der Gemeentelijke Muziekacademie Borgerhout (Antwerpen). Er ist Gitarrenlehrer an der Gemeentelijke Muziekacademie "Jozef van Poppel" in Deurne (bei Antwerpen). 1980 gab er das Buch "Geschiedenes van de luit en de gitaaar" bei Uitgeverij Metropolis (Antwerpen) heraus. Beim selben Verlag erschienen von ihm "4 pièces" für Gitarre solo.

Q: Moser Git.M; Janssens GLG; Internet 26.02.2019

JAPE, Mijndert

m neder-

* 11.07.1932 Geleen (Provinz Limburg)

?

git-cl, lt, päd, publ

J. lernte 1949-58 bei H.-L.Niessen Gitarre; 1955 machte er sein Diplom (erstes Gitarrendiplom in Holland) auf dem Musiklyzeum Heerlen (Prov.Limburg) ab. Seitdem gab er als Solist und im Duo mit Niessen Konzerte in Holland, Belgien, Frankreich; ab 1956 Dozent an der Musiksch.Geleen (Pr.Limb.). Bis 1960 Studium bei I.Presti/A.Lagoya auf der Schola Cantorum Paris, 1960: 1.Preis Radio France. 1972-77 Studium der Laute bei T.Satoh am Kons. Den Haag. 1980-85 edierte er Band 5, 8, 9 der Sor-Gesamtausgabe "Opera Omnia for the Spanish Guitar" (Van Teeseling); 1988 edierte er "Classical Guitar Music in Print" (MusicdataInc., USA). Bis 1992 war er Dozent für Git./Laute (Musiksch.Sittard und den Musikak.Tongeren und Maasmechelen) (Belgien); ab 1997 lebt er in Frankreich.

Q: C.Huygens Nr.3-4/56; Herrera E; Internet

JARCHOW, Ralf

m dt-

* 1961 Hamburg

@

git-cl, lt, git-jz, päd

J. lernte ab 1968 Gitarre. Er studierte klass. Gitarre in Hamburg, beschäftigte sich früh mit Jazz und brasilian. Musik. Er wirkt in Glinde (bei Hamburg). Er produzierte 1994 eine CD mit allen Gitarrenwerken von J.Turina, M.de Falla, R.Halffter, A.José und J.Manén. Er musiziert auch zusammen mit Thomas Jahnke (Baß) und Peter Weise (Drums) im "Ralf Jarchow Trio". J. veranstaltet Fortbildungen zum Thema "Jazz für Klassikgitaristen".Sch: R.Mense

Q: Gak Nr.2/94 S.60,62; Zupfm.G: Nr.2/98 S.51,80, Nr.2/01 S.82, 3/12 S.127 (Foto); Internet 14.03.2011

JASBAR, Helmut

m östr-

* 1962

@

git-cl, päd, komp

J. lebt als freischaffender Komponist und Gitarrist in Wien. Er ist Dozent an der Musikhochschule Mozarteum in Innsbruck (Tirol).J. hat ~1995 die CD "bach" (Die Extraplatte, EX 236-2) mit Werken von J.S.Bach (Toccaten BWV 912, 914, 916) und Benedetto Marcello (Adagio) eingespielt.

Q: Staccato Nr.2/96 S.60; Gak Nr.2/97 S.55, Nr.3/97 S.24; Rag HGL (2003)

JEDLOWSKI, Maria Vittoria

w+ neder-?

* ~1960

@

git-cl

J. ist Mitglied des "Naildance Guitar Quartet" (gegründet 2000 ?) mit A.Kruisbrink, A.Ruelens, C.Ballabio, das 2002 eine CD mit Werken von A.Kruisbrink u.a. einspielte. Auch im Gitarrenduo mit C. Ballabio spielte er ~2005 Werke von Eugenio Catina (* 1956) ein.

Q: Herrera E; Zupfm.G Nr.3/10 S.175

JÉGARD, Joël

* ~1965

m frz-

@

git-cl

J. spielte ~1992 zusammen mit D.Lavialle als "Duo Arcana" eine CD (ARC 01) mit Gitarrenduos von J.Brahms, A.Piazzolla, McCartney/Lennon, Robert Coine (* 1950), E.Granados, M.de Falla ein.

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.40

JENZER, Stefan

* 08.05.1971 Niederwürzbach (zu: Blieskastel/Saarland)

m dt-

@

git-cl, päd

J. gewann 1985 bei "Jugend musiziert" den 1.Preis, studierte bei S.Prunnbauer an der Musikhochschule Freiburg. Er spielte ~1995 eine CD "Klassisch-romantische Gitarrenmusik" ein mit Werken von F. Moreno Torroba, A.Segovia, Ag.Barrios, J.K.Mertz, F.Sor und J.Turina.J. ist als Musikpädagoge an einem Gymnasium in Baden-Württemberg tätig; künstlerischer Leiter des Bundes für Zupf- und Volksmusik Saar e.V. Ab 2004 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater; gründete 2011 das "HfM Saar-Gitarrenensemble" und das "HfM-Zupforchester"; ab 2014 dort Professor. - Er lebt in Freiburg im Breisgau.

Q: Zupfm.G Nr.4/88 S.124, 3/04 S.125, 1/09 S.27, 3/09 S.127, 1/11 S.67, 2/12 S.68; GuL Nr.2/94 S.28; Zupfm.Disk.Nr.1/96; Edwin Mertes '08; Auftakt Nr.2/14 S.58

JEREMIAS, Stephan

* ~1960

m dt- ?

@

git-cl

J. musiziert seit 1988 im Gitarrenduo "Duo Chitarra Concertante" mit M.Dragic.

JERMER, Peter

* ~1960

m dt-

@

git-cl

J. studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei B.Polášek. Er ist Gründungsmitglied des "Hense-Quartetts", das er 1981 zusammen mit L.Henneberger, H.Hofauer und H.Taddigs unter dem Namen "Münchner Gitarrenquartett" aus der Taufe hob. Er schrieb viele Arrangements und Kompositionen für dieses Ensemble. Im Jahre 1986 wurde er von M.Heller abgelöst. 1997 spielte er die CD "Ernest Shand: Guitar Music and Songs" (Label: outsider) zusammen mit Yoshiko Nitta (Gesang) ein.J. studierte auch Komposition bei Daffyd Llywellyn.

Q: GuL Nr.1/83, S.52,66; musikbl. Nr.4/88 S.11; GuL Nr.6/97 S.13; Staccato Nr.1/96 S.46

JEZEWSKI, Jerzy

m polska-

* 02.05.1928 Kielce (dt. Kjelzy; Hauptstadt der Woiw. Heiligkreuz im Südosten von Polen)

?

git-cl, päd

J. wurde nach dem Warschauer Aufstand 1944 nach Deutschland verschleppt und gelangte nach dem Krieg nach London, wo er bei B.Perott Gitarre studierte und Vorlesungen bei J.Duarte und J.Williams im Spanish Guitar Centre hörte.1954 war er Preisträger des Wettbewerbs der BBC. Nach Ablegung des Staatsexamens lehrte an mehreren englischen Bildungseinrichtungen, u.a. an der Cambridge University im Fach Gitarre.Sch: G.Wade (1959-52 an der Cambridge University), A.Mentschukoff

Q: Powroźniak GL; (Im Internet ist kein Sterbejahr zu finden.)

JEZKOVÁ, Jaromíra

w+ cesko-

* ~1955

@

git-cl

J. studierte bei J.Jirmal in Prag und anschließend an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin;1984: 2.Preis bei Radio France

JIN SAE, Kim

m korea-

* 04.04.1991 Seoul (Südkorea)

?

git-cl

J.S. begann im Alter von elf Jahren mit der Gitarre. An der Yewon Musikschule Seoul erhielt er Unterricht von den Lehrern Sung-Ho Chang und Seung Kook Oh. Ab 2008 studiert er an der Künstlerischen Abteilung der UdK Berlin in der Klasse von R.Feldmann. Bereits im November2008 gab er sein Debüt als Solist. 2010 gewann er den 1. Preis beim Segovia-Wettbewerb der EGTA in Velbert (Nordrhein, bei Wuppertal).

Q: Zupfm.G Nr.3/10 S.152; Konzert 11.12.2012 bei Wolf & Lehmann (Berlin)

JIRMAL, Jiri (eigentlich: NOWÁK, Jiri)

m cesko-

* 24.04.1925 Prag, † 11.12.2019 Prag

@

git-cl, päd, git-jz

J. studierte 1948-54 Gitarre bei Št.Urban am Kons.Prag, trat in Konzerten und oft im Rundfunk/ Fernsehen auf. Nach dem Abschlußdiplom konzertierte er in Frankreich, Luxemburg, der BRD u. der CSSR. Er spielte u.a. Werke von J.-Ph.Rameau, J.S.Bach, N.Paganani, M.de Falla, J.S.Bach,J.Burghauser, J.Truhlár, beendete seine Konzertkarriere nach einem Autounfall 1965. Ab 1964 war er Prof.am Prager Kons. und 1967-~90 zugleich Dozent an der HfM Saarbrücken. J. edierte bei Supraphon didaktische Werke, u.a."Gitarrenschnle für Anfänger"(dt./tsch.).

Sch: V.Mikulka, Václava Masková, K.Strádalová, P.Päffgen, M.Koch (* 1951), W.Lendle, D.Steffen, Gabriele Schmitz (*13.09.57), J.Jezková, K.Arman, A.Sesterheim, A.Sairanen, E.Wilhelm, M.Velemínský, G.Weber, M.Janda, K.Rayman, M.Woirdgardt

Q:Powroźniak GL; Eigene Inf.; Internet 2022

JOBIM, Antonio Carlos

m brasil-

* 25.01.1927 Rio de Janeiro, † 08.12.1994 New York

@

git-bn, komp, Pianist

J. stammte aus dem Stadtteil Ipanema in Rio, wo ihn ein Mädchen zu seinem Erfolgslied "Girl from Ipanema" anregte. Den Text schrieb Vinícius de Moraes, mit dem er bis zu Moraes' Tod 1980 zusammenarbeitete. Er erhielt mit 14 Klavierunterricht, setzte sich für die Gitarre(violão) in der brasilian. populären Musik ein. Ab 1956 entstanden zahllose Bossa Novas wie "Chega de saudade"(1958), "Água de beber"; zusammen mit L.Bonfá schrieb er die Musik zum Film "Orfeu Negro"(1959, Oscar) - alle Texte von Moraes.Sein Sohn Paulo Jobim (Gitarrist/Sänger + Enkel Daniel, Klavier, im Quintett mit den alten Weggefährten des Vaters) führt das Werk seines Vaters fort (Berl.Morg. 19.10.98)

Q: Karel Lachout (Prag); Gak Nr.1/96 S.62, 3/08 S.28

JOHANSON, Bryan

m usa-

~1965

@

git-cl, komp

J. spielte zusammen mit Joel Bluestone (Schlagzeug), Hamilton Cheifetz (Cello), Yoshi Nakao (Klarinette), Carol Sindell (Violine) und Tomas Svoboda (Cembalo) ~1993 die CD "The Secret Guitar - New chamber works with guitar" (Gagliano Recordings GR 601 CD) ausschließlich miteigenen Werken ein. Es sind Duos, Trios und Quartette in verschiedenen Besetzungen.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.45

JOHNSON, Per-Olof

m sverige-

* 08.10.1928 Västra Vingåker (Södermanland), † 08.11.2000 Kun (Gemeinde Svedala) @

git-cl, päd, Sänger

J. begann mit 14 Jahren Gitarre zu spielen, studierte aber erst ab 1952 bei David Berg und privat in Stockholm bei S.Hammarberg-Kritschewsky, 1955-58 in Wien bei K.Scheit, 1960-61 bei August Wenzinger an der Schola Cantorum Basiliensis. Er war dann Gitarrenlehrer in Ingesund, konzertierte in ganz Europa (1962: 2.Preis Radio France) und den USA. 1966 wurde er an die Musikakademie Kopenhagen berufen (1981 Prof.). Ab 1968 war er parallel Dozent in Malmö (1982 Prof.). Sch: G.Hansson, B.Edqvist, B.Sandqvist, L.Trier, R.La Fleur, G.Söllscher, F.Feichtinger, F.Wandahl, E.Stenstavold, Gunnar Spjuth, C.Linde, A.Miolin, Th.Winthereik, U.Åhslund, J.Bjørslev, J.Sivebæk

Q: Powroźniak GL (* 1929 Katrineholm); Konzertgit. Nr.3/86 S.17; Summerfield CG; Herrera E; Internet 03.01.2019

JÓIA, Pedro

m portugal-

* ~1975

@

git-cl, git-fl, git-fo

J.'s Stil liegt zwischen portugiesischem Fado, spanischem Flamenco, klassischer Musik und brasilianischer Musik. Er spielte zusammen mit Gerardo Nuñez, P.Peña und interpretierte die Musik von C.Paredes.J. spielte ~2003 die CD "Jacarandá" (Zona 00123) mit Liedern (Musik meist von Jóia, Texte von Tiago Torres da Silva) ein, die jeweils von Sängern (ua.

Contertenor Ney Mattogrosso, Pedro Luis, Zélia Duncan) in einem für sie fremden Genre vorgetragen werden.

Q: Gak Nr.2/04 S.45

JONKERS, Han

* 1958 Eindhoven

git-cl, päd

J. erhielt ersten Gitarrenunterricht von N.de Hilster, studierte bei H.-L.Niessen am Konservatorium von Maastricht. Danach erhielt er ein Stipendium (über Jahre im Sommer bei O.Ghiglia an der Accademia Chigiana/Siena), danach Studium bei K.Ragossnig und O.Ghiglia (Solistendiplom) an der Musikakad.Basel, lebt und konzertiert ab 1981 in der Schweiz, war Dozent in Olten und im Aargau, jetzt an der PH Nordwestschweiz. 1993 nahm er die CD "A Swiss Homage to A.Segovia" (Cadenza CAD 800905) mit Werken Schweizer Komponisten auf. ~2008 spielte er die CD "Minsk Music" (Pan Classics Nr.10) mit Bruno Meier (Flöte) und dem Minsk String Quartet ein mit Musik weißruss. Komponisten. Er lebt in Basel.

Q: GuL Nr.4/84 S.24, 4/96 S.35; Soundb. Nr.3/84 S.258; musikbl. Nr.2/96 S.60; Zupfm.G Nr.4/09 S.236; Internet 2020

m neder-

@

JORDAN, Astrid

w+ norge-

* ~1880, † ~1940

Lautensängerin

J. studierte ab 1909 bei H.Albert. Sie trat ab 1910 als Sängerin (Mezzosopran) zur Lautengitarre auf. Erstmals wird von einem Liederabend in München am 8.11.1910 berichtet, bei dem auch das "Münchener Gitarrequartett" mitwirkte. Danach konzertierte "sie u.a. in Landshut, Nördlingen, Freising, Dresden, Halle, Erfurt, Leipzig, Magdeburg, Göttingen, Kassel." Sie sang Lieder in mehreren Sprachen, meist zu Sätzen von H.Albert. J. "fesselt durch die Rasse ihrer Erscheinung und durch das Temperament".

Q: Gitarrefr. Nr.6/1910 S.48, Nr.1/1911 S.6, Nr.2/1911 S.15, Nr.6/1912 S.51; Zuth HLG; Huber WkG S.170 (Druckfehler "Lautensänger" Jordan), S.190; Intelisano M S.106 (Foto)

JORDAN, Hans (Hennig)

m dt-

* 16.03.1905 Braunschweig (Niedersa.), † 05.01.1979 Markneukirchen (Sa.)

gb

J. wirkte seit 1922 in Markneukirchen (Sachsen), lernte bei Steinel und arbeitete bis 1931 mit P.Harlan zusammen. Danach machte er sich in Markneukirchen selbständig und spezialisierte sich auf historische Streich- und Zupfinstrumente, machte sich vor allem als einer der ganz wenigen Lautenbauer seiner Zeit einen Namen. Eine Gitarre aus dem Jahre 1953 befindet sich in der Sammlung von B.Henze. J. überarbeitete den "Führer durch das Musikinstrumentenmuseum der Stadt Markneukirchen" von Erich Wild (1967), 10.Auflage 1988, und veröffentlichte den Artikel "Der Bestand an Zupfinstrumenten des 17. und 18.Jh. im Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen" (in: Bericht über das 7.Symposium zu Fragen des Musikinstrumentenbaus 1986, Markneukirchen 1987)

Q: Lütgendorff G; musikbl. Nr.5/80 S.18; MGG Sachteil Bd.4 S.983 (1996)

JORDAN, Heinrich

m dt-

* 24.02.1877 Groningen (Niederlande), † 1935 Berlin

git-cl, päd

J. besuchte das Kons. in Groningen, spielte danach in versch. Orchestern mehrerer Länder, ehe er angeregt durch L.Mozzani die Gitarre bei L.Resch und H.Albert erlernte. 1913 ließ er sich als Gitarrenlehrer in Berlin nieder (Jordan'sche Musikschule). Er gründete 1922 die Berliner Gitarristische Vereinigung und die Berliner Gitarrenlehrer-Vereinigung.

Sch: Lot.Schmidt, Frau Dr. E. Zieschang, M.Winkler, F.Engel, Toni Jaeckel(w), F.Dhein(w), E.Jordan(w), C.Gudian, E.Bürger, G.Tucholski, W.Schlinske, Thea Wolff, Ursula Gnuschke (*~1905)

Art. von J.: "Diplomierter Gitarrelehrer"(Gitarrefr.1921); "Über Lagen und Fingersatz"(Gitarrefr.3-4/24); "Fingersatzregel..."(Das Mand.-u.Lautensp.,8/9,Bln.1927)

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/27 S.26 (Foto), Nr.9-10/28 S.71; ÖGZ Nr.4/27 S.94; Buek GM; Die Git. Nr.7-8/29, 7-8/30 S.64; Schwarz G

JOSÉ, Antonio

m span-

* 12.12.1902 Burgos (Altkastilien), † 11.10.1936 (erschossen) Estépar (Prov. Burgos)

komp

J. komponierte 1916 sein erstes Werk, 1920 bekam er eine Stellung bei einer Musikzeitschrift in Burgos. Er wurde Musiklehrer an einer Jesuitenschule. Um die Lieder seiner Heimat bekannt zu machen, schrieb er viel Vokalmusik. Er gehörte der "1927er Generation" an. Sein berühmtestes Stück ist die 1933 komponierte "Sonata" für Gitarre solo, die R.Sainz de la Maza bereits 1933 in sein Programm aufgenommen hatte; veröffentlicht wurde sie erst 1991 vom Verlag Bèrben (Ancona). Für Gitarre solo schrieb er noch "Romancillo Infantil" (Opera tres). Außerdem komponierte er mehrere Orchesterwerke.

Q: Die Git. Nr.3-4/33 S.31; Il Fronimo Nr.72 (Juli 1990) S.12; GuL Jahrbuch 1990-91 S.39; Internet 2024

JOUANNEAU, Philippe

m frz-

* 1953 Paris

?

git-cl, päd

J. gewann 1970 den 1.Preis für Gitarre und Kammermusik des Conservatoire National d'Orsay, 1972 den 1.Preis für Gitarre des Concours de Radio France "Royaume de la Musique". Er studierte dann bei A.Lagoya am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique, wo er 1980den 1.Preis für Gitarre erhielt. J. ist Dozent an der École Nationale de la Vallée de Chevreuse. Außerdem tritt er international als Sologitarrist auf.

Q: Programm des "Congrès international de guitare", Paris 1982

JOUVE, Jérémy

m frz-

* 07.08.1979 Échirolles (bei Grenoble/Rhône-Alpes)

@

git-cl, päd

J. begann mit sieben Jahren, Gitarre zu spielen; gewann mit 14 Jahren den höchsten Preis des Konservatoriums von Grenoble. Er studierte an der Pariser École Normale de Musique bei A.Ponce und setzte die Studien am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique fort. Durch seinen 1.Preis beim Wettbewerb der Guitar Foundation of America bekam er ~2004 die Möglichkeit, die CD mit Werken von F.da Milano, J.Arcas, J.Turina, B.Britten einzuspielen. Beim 16.Internationalen Gitarrensymphosion in Iserlohn wirkte er als Dozent und spielte mit seinem Gitarrenduopartner J.Perroy ein hochgelobtes Konzert.

Q: Radiosendung vom 12.5.05 (RBB Kulturradio) "Talente und Karrieren"; Gak Nr.4/07 S.32, 4/09 S.59 (Rodrigo-CD)

JOVICIC, Jovan

m serbien-

* 05.07.1926 Vrdnik (bei Novi Sad/Serbien), † 26.09.2013 Belgrad @

git-cl, komp, publ

J. ist Doktor der Physik, Lehrbeauftragter an der Universität Belgrad. Anfang der 40er Jahre lernte er das Gitarrenspiel bei A.Claassens am Musikinstitut Belgrad; ergänzende Studien bei A.Segovia in Siena bis 1961. Ab 1949 trat er in Jugoslawien auf; Tourneen durch Europa folgten. 1957: 2.Preis Weltfestspiele Moskau. Er schrieb über 100 Stücke für Git.solo, zum Teil gedruckt bei Nota Knjazevac (Schule in 5 Teilen, 1969), Mel Bay und Essays zu akustischen Problemen der Git. in "Acustica"(Zeitschrift, Stuttgart/Zürich) - u.a.mit O.Jovicic: "Le rôle des barres de raidissement sur la table de résonance de la guitare."(38.Jg., 77 S.175). J. gewann auch Preise für Musik für Radio, TV, Theater und Film.

Q: C.Huygens Nr.2/55 S.6; Powroźniak GL; Schwarz G; MGG(Bd.3 S.1394, 1995); GuL Nr.3/00 S.24; Zupfm.G Nr.1/08 S.27; Pocci RCh

JUMEZ, Jean Pierre

m frz-

* 09.02.1943 Hesdin (Dép. Pas-de-Calais) @

git-cl, päd

J. studierte in Paris 1959-61 Gitarre bei J.Lafon, 1962-63 bei J.M.Sierra-Fortuny am Conservatoire Saint-Germain-en Laye (bei Paris), 1964 Flamenco bei P.Soler, 1966 Jazz bei Ch.Byrd in den USA, danach an der Academia de Santa Cecilia in Rom Dirigieren bei Gianluigi Gelmetti und Volksmusik bei G.Nataletti. Er gab 1972 sein Debüt in der Carnegie Hall von New York, Konzerte in über 100 Ländern der ganzen Welt (z.B. 9.10.75 im Institut Français de Berlin, 1977 erster klass.Gitarrist in Peking). Einige seiner Werke und Bearbeitungen sind im Verlag Max Eschigerschienen. J. ist künstlerischer Leiter des internationalen Gitarrenfestivals von Martinique.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E

JUNG, Helge

m dt-

* 00.05.1943 Wittenberge (Brandenburg)

komp, Pianist

J. studierte an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Komposition bei W.Hohensee, Günter Kochan (1930-2009), R.Wagner-Régeny. Er war 1969-77 Lektor/Cheflektor im Verlag Neue Musik Berlin, ab 1978 freischaffend. Er komponiert seit 1964 auch Werke für Gitarre. Er arbeitete zusammen mit den Gitarristen W.Pauli, D.Rumstig, A.Elter, K. und R.Feldmann, V.Höh, R.Evers, W.Weigel. W: "Suite galante et généreuse" für Flöte und Gitarre (1976/77); "3 Epigramme & 1 Nachwort" für Gitarre solo (1987)

Q: musikbl. Nr.1/90 S.75; GuL Nr.5/93 S.28

JUNGWIRTH, Wolfgang

m östr-

* 14.05.1956 Linz an der Donau (Oberösterreich)

@

git-cl, päd

J. ist der Enkel von R.Treml, er studierte bei E.Pührer am Bruckner-Konservatorium in Linz a.d.Donau und machte 1979 seine Abschlußprüfung bei K.Scheit an der Musikhochschule Wien. Er ist seit 1980 Dozent (seit ? Professor) am Bruckner-Konservatorium in Linz a.d.Donau. Als "Kammertrio Linz-Wien" unternimmt er mit Helmut Schaller (Blockflöten; Sohn von E.Schaller) und Michaela Cutka (Barockgeige, -flöten) Europatourneen. Sie haben auch bereits 2 CD's eingespielt, darunter eine mit Werken E.Schallers.

Q: Nova Giu Nr.11-12/88; Zupfm.G Nr.1/94 S.38, Nr.2/97 S.67; Hackl Ö S.196

JURKOWSKI, Edmund

m polska-

* 25.01.1935 Nowy Sacz (Neusandez/Neu-Sandec), † 08.03.1989

?

git-cl, päd

J. studierte Gitarre am Konservatorium in Prag bei Št.Urban, an der HfM Weimar bei U.Peter und in Berlin bei W.Pauli. 1975 legte er als Externer das Examen an der HfM "Hanns Eisler" in Berlin ab; ferner Studienabschluß in Musikerziehung und Komposition bei B.Szabelski an der Staatl.Hochsch.für Musik Katowice, wo er später Dozent für Gitarre wurde. 1986 gründete den "Schlesischen Gitarren-Herbst" in Tychy (Tichau), den er bis zu seinem Tode leitete. Festival und Wettbewerb werden von A.Gruszka (künstlerische Leitung) und Jan Kulbicki (Manager)fortgeführt (alle 2 Jahre).Sch: A.Gruszka, J.Koenig, B.Bedkowska (Huang) - Nowy Sacz liegt südöstl. von Kraków -

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.3/89 S.36; Classical Guit. Nr.4/93 S.36

JUST, Elsa

w+ dt-

* 14.11.1894 Buxtehude (bei Hamburg), † 02.06.1919 Breslau (Schlesien)

git-cl, komp, publ

J. erhielt ersten musikalischen Unterricht bei ihrem Vater Prof.Arthur Just, studierte bei Max Puchat am Breslauer Konservatorium, wo sie später selbst lehrte. Sie komponierte für Klavier und in Verbindung mit Streichinstrumenten, auch für Gitarre.J. veröffentlichte im "Gitarrefreund" zwei Artikel "Die Stimmung der Gitarre"(1917) und "Die Flageolettöne und ihre Notierung" (1919) sowie die Kompositionen "Ständchen" für drei Gitarren und "Gedenkblatt" für zwei Gitarren.

Q: Zuth HLG; Schwarz G

JUST, Franz

m dt-

* 26.03.1937 Plauen (Vogtland/Sachsen)

?

git-cl, lt, komp

J. studierte 1955-59 an der HfM "Franz Liszt" in Weimar (Thüringen) Gitarre bei U.Peter und Komposition. Anschließend unterrichtete er an verschiedenen Musikschulen. 1971-75 war er Dozent für Gitarre, danach für Theorie/Gehörbildung und Tonsatz auf der Gitarre an obiger Hochschule. Er trat auch solistisch, insbesondere als Lautenist in Kammerorchestern, auf; musizierte auch mit der Leipziger Sopranistin Adelheid Vogel. W: "35 Rasgueado-Studien", "Konzertante Musik", "Leichte Spielstücke" (alle für Gitarre solo), "Gitarrentrio in drei Sätzen", "Gitarrentrio in fünf Sätzen"

Q: Programm des „1. Gitarrefestivals des Gitarreklubs“ 25.-28.11.1981 in Berlin; Rehsöft, S.15

JUSTEN, Felix

* 1955 Nassau/Lahn (Hessen)

m dt-
@

git-cl, komp

J. studierte in Frankfurt am Main Gitarre bei Michael Weigand an Dr.Hoch's Konservatorium und bei M.Teuchert an der HfM Frankfurt sowie Musikpädagogik in München. Neben seiner solistischen Tätigkeit wirkt er besonders in der Kammermusik, z.B. bei einer ZDF-Produktion mit Francisco Araiza (Tenor). 1986 gründete das "Duo für Gesang und Gitarre" mit Elizabeth Parcells (Sopran, 1951-2005), das in der Opéra Comique (Paris), im Palazzo Medici (Rom) und in der Carnegie Recital Hall (New York) auftrat. Sie nahmen die CD "Night and Dreams" auf. Für dieses Duo baute N.Wolff eine individuelle Gitarre. 2017 musizierte J. u.a. mit Katja Nadler (Sopran), 2018 mit der Sängerin Kaye-Ree (* 1978).
Q: Internet 05.07.2019

JUUSELA, Arto (Taneli)

* 06.07.1939 Helsinki

m finn-
@

git-cl, lt, vih

J. begann 1951 bei I.Putilin, Gitarre zu studieren, und setzte seine Studien bei A.Segovia und A.Diaz an der Accademia Chigiana in Siena fort. Später machte er sich auch mit Laute und Vihuela vertraut. Nach seinem ersten Konzert in Kotka (Südfinnland, am Meerbusen) 1963 trat er als Gitarrist und Lautenist in verschiedenen Ensembles der Alten Musik auf, u.a. bei "Sonores Antiqui" (gegr.1967) sowie als Solist bei Orchesterkonzerten. Er trat auch im Radio (u.a. 1956 im Duo mit Putilin) und Fernsehen auf. 1981 edierte er mit K.Äikäs und Kai Karma "The Method of the Classic Guitar". - 1966 schloß er sein Medizinstudium ab, spezialisierte sich 1971 auf Augenheilkunde, arbeitete hauptsächlich als Privatarzt, u.a. am Vantaa Eye Center und in Optikergeschäften.

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/56 S.9; Powroźniak GL; Internet 22.02.2020

KAGG, Anders

* 1948/49

m sverige-
@

git-cl, päd

K. spielt seit 1975 die Baßgitarre im "Stockholm Guitar Quartet", das 1975 als "Gitarr-Kvartetten" an der Staatlichen Musikakademie Stockholm gegründet wurde - mit P.Riis (später abgelöst durch St.Löfvenius), P.Augustesen und H.Forsblom. Er wirkt als Gitarrenlehrer in Stockholm. Das Quartett spielte zuerst auf Instrumenten von G.Bolin, danach auf Instrumenten von Lars Jönsson aus Dalarö (bei Stockholm).

Q: Zupfm.G Nr.3/84 S.87

KAIN, Timothy (Tim)

* 1951 in Australien

m austral-
@

git-cl, päd

K. studierte Gitarre bei S.Bishop in Canberra, J.Tomás in Alicante sowie bei Gordon Crosskey und J.Williams auf dem Royal Northern College of Music in Manchester. Sein Konzertdebüt gab er 1982 im "Purcell Room" von London. K. leitet ab 1982 die Gitarrenabteilung der CanbarraSchool of Music (Sch: P.Constant, A.Field, J.Couch). Zusammen mit C.Kidd, M.Norton und P.Constant bildet er seit 1987 das Gitarrenquartett "Guitar Trek" (Terz-, Prim-, Bariton- und Baßgitarre), das im Februar 1993 vier Konzerte in den USA gab.1995 spielte er mit J.Williams dieCD "The Mantis and the Moon - Guitar Duets around the World" (Sony, COLSK 62007) ein. Sch: A.Lebedev
Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.5-6, 2/94 S.42; Prospekt der Deutsch- landtournee von J.Williams (2.10.-6.10.96); Herrera E; GR Nr.130 (Sommer 2005) S.36

KAISER, Christian

* 1941, † 09.12.1988 Bremen

m dt-
@

git-cl, päd

K. absolvierte seine Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1971. Er war Dozent am Bremer Konservatorium (ab 1979 angegliedert der Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen). Die Vollzeitstelle am Konservatorium gab er 1977 auf, um mehr konzertieren zu können(Nachfolger:B.Hebb), aber er blieb dort Dozent bis zu seinem Tode (Nachfolger: J.Wagner).Sch: H.Memmen, N.Dams, R.Hoch-Shekov, J.Happe K. spielte (vor 1979) die LP "Musik aus fünf Jahrhunderten" mit Werken von M.M.Ponce, Cl.Debussy, H.Villa-Lobos, F.Moreno Torroba ein.
Q: musikbl. Nr.1/89; Zupfm.G Nr.2/89 S.48; Hebb OY S.56, 65

KAISER, Rolf

* 03.02.1952 Berlin

m dt-
@

git-cl, git-jz, git-pop, päd

K. studierte Gitarre in Berlin ab 1968-71 bei E.Goguel, 1971-73 bei B.Henze; 1973-76 an der HdK Berlin Gitarre bei C.Domeniconi, ab 1976 studierte er an der FU Berlin Musikwissenschaft und Philosophie. 1972-84 Dozent für Git. an Berliner Musikschulen; 1982-84 Lehrauftrag an der HdK. 1977-80 führte er Gitarren-Workshops an der Akademie der Künste durch. Er hat hauptberuflich als Gitarrist bis 1986 vor allem im Bereich der Neuen Musik gewirkt, z.B. beim Komponistenportrait Gerald Humel 1979; letztes Konzert 30.11.86 "El Cimarrón" von H.W.Henze (Deutsche Oper Berlin), war aber auch Liedbegleiter bei Alter Musik. Ab 1987 hat er die Gitarre beiseite gelegt und arbeitete in den Bereichen Graphik-Design, Internet und Kunstvermittlung; ab 1989 in München ansässig.
P: "Gitarrenlexikon" (Rowohlt 1987)
Sch: Roger Gerritzen (* 1947)
Q: Eigene Inf.

KAISERS, Reinhard

* 25.06.1956

m dt-
@

git-cl, päd, publ

K. spielte ~1988 zusammen mit G.Maesmanns als "Niederrheinisches Gitarrenduo" eine LP mit Werken von L.Almeida (Vistas de Los Angeles), Abel Carlevaro (Arenguary), E.Granados (Dan- zas Españolas op.37), A.Ruiz-Pipó (Homenaje a Villa-Lobos) ein. Er konzertiert auch im Gitarren-duo mit J.Falk. Am 02.04.2022 gab er als Mitglied des "Trio Colore" mit Ulrike Brochtrop (Flöte, Gesang) und Thomas Käseberg (Saxofon) ein Konzert "Vom Orient zum Okzident" mit Werken von J.S.Bach, W.A.Mozart, A.Piazzolla, Klezmermusik und arabischer Musik von Rabih Abou Khalil. K. lehrt an der Musikschule Duisburg, edierte "Solospiel auf der Git.", "Akkordbe- gleitung auf der Git." (beide: Heinrichshofen) und diverse Originalwerke für 2 und 3 Git. bei Schott u.a.

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.102, 2/04 S.83; Internet 2024

KÄLBERER, Oliver

* 1964 Ulm (a.d.Donau/Württemberg)

m dt-
@

git-cl, mand, päd, komp

K. lernte ab 1971 Gitarre bei seiner Mutter Inge Kälberer (1939-2012) und bei Dorothee von Heydebrand. Er studierte als Hospitant bei Hans Koch am Hermann-Zilcher-Konservatorium in Würzburg (Unter- franken). Sein Kompositionsstudium an der Hochschule für Musik in München beendete er 1987, erhielt 1990 ein Graduierten-Stipendium. Seit 1983 unterrichtet K. an der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck (bei München). W: "Capriccio" für Gitarre solo (Vogt & Fritz); "Shiva-Having a Ball" für zwei Gitarren; "Ganesh-On the Road" für Mandoline und Gitarre, u.a.K. ist seit 1984 Dirigent des "Ensembles Roggenstein - Zupforchester der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck" und seit 2003 Dirigent des "Hessischen Zupforchesters".

Q: Henke Z S.310; Zupfm.G Nr.1/95 S.26, Nr.2/07 S.73, 3/12 S.164

KALCINA (KALZINA), Ivan

* 22.10.1940 Sarajevo

m bosn-
?

git-cl, päd

K. gab 1966 in Sarajevo sein Konzertdebüt. Danach vervollständigte er sein Können bei G. Balestra in Italien. Seine Konzertreisen führten ihn nach Deutschland, Italien, in die Schweiz und UdSSR. Seit 1970 ist er Professor für Gitarre an der Musikhochschule in Sarajevo. K. gewann 1972 den 1.Preis beim Internationalen Gitarrenwettbewerb Fernando Sor in Palermo (Sizilien).

Q: Zupfm.G Nr.4/71, 2/93 S.45

KALTCHEV, Dimiter

* ~1970 Sofia

m bulg-
?

git-cl, päd

K. genoss eine frühe musikalisch fundierte Ausbildung in den Fächern Gitarre, Solfège und Musik- theorie, gewann mehrere Preise beim nationalen Jugendwettbewerb in Tchirpan. Sein Gitarrenstu- studium schloss er in der Solistenklasse bei T.Sasaki an der HfM Köln, Standort Aachen, ab.Ab 1997 ist er als Gitarrenlehrer an der Jugendmusikschule Bergheim sowie an den Musikschulen Baesweiler und Herzogenrath e.V. (alle im Raum Aachen) tätig.

Q: Internet 03.01.2019

KALTCHEV, Ivo

* ~1965

git-cl, päd

K. hat zusammen mit seiner Ehefrau Sofia 1994-99 bei J.Rost in Weimar (Thüringen) studiert. Nach über 15 Auszeichnungen auf nationaler Ebene als Solisten traten sie ab 1991 zusammen als "guitar duo kaltchev" bisher in über 20 Ländern auf. Sie spielten 1998 die CD "tonadilla" (diapason 2024) mit Werken von J.Rodrigo, M.de Falla, I.Albéniz und E.Granados ein. Auf internationalen Gitarrenfestivals wirken sie als Dozenten. Ab 2004 sind sie auch - als Duo - Dozenten an der HfM Stuttgart.

Q: GuL Nr.4/00 S.27; Zupfm.G Nr.4/07 S.229; NMZ Nr.5/11 S.II; Internet 2019

m bulg-
@

KALTCHEV, Sofia

* ~1965

git-cl, päd

K. hat zusammen mit ihrem Ehemann Ivo 1994-99 bei J.Rost in Weimar (Thüringen) studiert. Nach über 15 Auszeichnungen auf nationaler Ebene als Solisten traten sie ab 1991 zusammen als "guitar duo kaltchev" bisher in über 20 Ländern auf. Sie spielten 1998 die CD "tonadilla" (diapason 2024) mit Werken von J.Rodrigo, M.de Falla, I.Albéniz und E.Granados ein. Auf internationalen Gitarrenfestivals wirken sie als Dozenten. Ab 2004 sind sie auch - als Duo - Dozenten an der HfM Stuttgart.

Q: GuL Nr.4/00 S.27; Zupfm.G Nr.4/07 S.229; NMZ Nr.5/11 S.II; Internet 2019

w+ bulg-
@

KALTCHEVA, Magdalena

* 06.07.1987 Sofia

git-cl

K. studierte in Sofia privat Gitarre bei S.Vladimirov. 1999 kam sie nach Deutschland, studierte bei C.Székely an der Muaikschule Aachen. 2000-04 war sie Schülerin am Musikgymnasium "Schloß Belvedere" in Weimar. 2004-09 studierte sie an der HfM Weimar bei J.Rost (Diplom), ab 2009 Masterstudium bei H.Käppel HfM Köln, gab zahlreiche Konzerte. Ihre Debüt-CD "Sonatas" (Membram Music 60164-207) spielte sie 2006 ein mit Werken von L.Brouwer, D.Scarlatti, J.K. Mertz, N.Paganini, R.Dyens. 2005 gewann K. den 1.Preis beim Anna-Amalia-Wettbewerb Weimar; 2009 1.Preis beim 9.Festival in Véria (Griechenland). Ab 2011 Gitarrenduo CARisMA mit Carlo Corrieri (u.a. CD mit Andrea Bocelli).

Q: Gak Nr.3/07 S.28; Konzert 16.12.08 bei Wolf & Lehmann (Berlin); GuL Nr.2/09 S.37; Booklet der CD 2010

w+ bulg-
@

KÄMMERLING, Maria

* 20.02.1946 Leverkusen (Nordrhein)

w+ dt-
@

git-cl, päd

K., Schwester von Werner K., studierte bei K.Scheit an der Musikhochschule in Wien (Diplom 1971). Sie konzertiert solistisch und kammermusikalisch in Europa. Seit 1971 lebt K. in Dänemark, wo sie mit L.Christensen verheiratet war. Als Duo(ab '81) spezialisierten sie sich auf Musik der Klassik und Romantik auf Originalinstrumenten. Auch mit dem dän. Blockflötisten Leif Ramlov Svendsen konzertiert sie seit 1977 regelmäßig. Als Solistin machte sie sich einen Namen mit der Aufführung von Werken zeitgenössischer Komponisten. Sie war Assistenzprofessorin an Det jyske Musikkonservatorium Århus. Bei dem Autounfall 1988, bei dem ihr Mann starb, brach sie beide Beine und trug ein Gehirnleiden davon, musste 4 Jahre pausieren, war 1992--96 wieder Dozentin, musste dann aufhören. Sch: P.D.Sørensen, S.B.Madsen

KÄMMERLING, Werner

* 15.09.1937 Leverkusen-Schlebusch (Nordrhein)

m dt-
?

git-cl, päd, komp

K. ist der Bruder von M.Kämmerling. Er ist in Leverkusen aufgewachsen (dort lehrt er seit 1957 bis heute an der Volkshochschule), lebt seit 1975 in Dortmund. K. war 1975-2002 Professor an der HfM Westfalen-Lippe, Institut Dortmund, und hatte auch einen Lehrauftrag an der HfM Köln. Sch: B.Wolk, R.Stutz, U.Beck, P.Schimanski, R.Kopiecz, Thomas Brendgens-Mönkemeyer (* 1952), F.Halász, B.Wolters, R.Hoffmann, D.Lavrentiev K. gehörte zur Kommission der 1.Lehrplanfassung Gitarre des Verbandes deutscher Musikschulen, edierte Werke und Bearbeitungen beim Verlag Tonger. Q: NMZ Nr.4/02 S.44 (zum 1.10.02 ist Professur C3 "Gitarre", wieder zu besetzen - Nachfolge Prof. Kämmerling); Zupfm.G Nr.3/04 S.153; Internet 27.07.2018

KANENGISER, William

* 1959 New Jersey

m usa-
@

git-cl, päd

T. hat mit Los Romeros studiert. Er ist Gründungsmitglied des "Los Angeles Guitar Quartet" (gegründet 1979 mit A.Angarola, J.Dearman, S.Tennant).1983: 2.Preis (Gewinner zusammen mit Chr.Spannhof) bei Radio France (als Solist)K. lehrt an der Univ.of Southern California (Sch: K.Cooper, O.Moriarty, V.Gorbach).

Q: Summerfield CG; GuL Jahrbuch 1990-91 S.23; Gak Nr.4/99 S.19; Rag HGL (2003)

KANNE, Friedrich August

* 08.03.1778 Delitzsch (Sachsen), † 16.12.1833 Wien

m dt-

komp

K. betrieb theologische und medizinische Studien. Ab 1807 wirkte er in Wien; komponierte Opern, Singspiele und Lieder. 1821-24 war er Redakteur der Wiener "Allgemeinen musikalischen Zeitung". Zusammen mit A.Harder gab er ab 1803 das "Journal pour la guitare" heraus, das meistLieder mit Gitarrenbegleitung veröffentlichte: Heft 1-2 erschien als Kannes op.13, Heft 3-4 gab A.Harder heraus. Außerdem zeigte die AmZ 1804 "3 Chansons"(op.9) mit Klavier- oder Gitarrenbegleitung an.

Q: Zuth HLG

KANNECI, Ahmet (Amet)

m türk-

* 1957 (? 1948/49)

@

git-cl, päd

K. war erst Sportler, kam erst spät zur Gitarre. Nachdem er 4 Jahre in Ankara geübt hatte, studierte er Gitarre in Alicante. Danach organisierte er Konzerte in der Türkei und unterrichtete. Er hat einen Lehrauftrag am Konservatorium von Ankara. Er spielte ~1995 die CD "Anatolian Pieces" (BMG Turkiye 74321392882) mit fünf Werken ausschließlich türkischer Komponisten/Bearbeiter ein: Ertugrul Bayraktar, Ertug Korkmaz, Turgay Erdener, Istmihan Taviloglu, A.Kanneci.

Q: Staccato Nr.1/96 S.24, Nr.6/96 S.54; Rag HGL (2003): * 1957, Amet

KANTENWEIN, Andreas

m dt-

* 1958

@

git-cl

K. gründete 1978 mit G.Gmelin und T.Götz das Würzburger Gitarrentrio. Sie spielten die LP "Musik aus Renaissance und Barock" (Label: OV-03092) ein mit Werken von Bach, Scarlatti, Dowland und Morley. 1982 wurde K. durch A.Heinl ersetzt. In der Besetzung J.Tappert, K.Bredl und J.Schrader wurde ~1990 eine CD mit Werken von Gragnani, L'Hoyer und Diabelli eingespielt; alle spielen Gitarren von D.Friederich.

Q: Schmitz G; Zupfm.G Nr.2/97 S.83; CD-Booklet

KANTHOU, Eugenia

w+ zypern-

* 1957 Nikosia (Zypern)

@

git-cl, päd

K. absolvierte 1981 das Abschlußexamen bei K.Scheit. (? Sie erhielt auch Unterricht bei K.Ragossnig). K. war bis 1999 als Assistentin von K.Ragossnig an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien tätig; ab 1999 Prof. an der HfM "Hanns Eisler" "Berlin. Zusammen mit (ihrer Schwester ?) der Sopranistin Eleni Kanthou spielte sie ~1996 die CD "Guitar and Voice" (Preiser Records 90181), auf der sie auch Solostücke von M.Giuliani und J.Turina interpretiert. Sch: A.Olivéros, D.Bartelt, Ph.Niedrich

Q: Scheit Biogr.; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl); Zupfm.G Nr.1/97 S.41; Berliner Morgenpost 23.5.2000 (Vortragsabend Gitarrenklasse Prof.Kanthou); Gak Nr.4/02 S.40; HfM-Programm (31.1.07 Vortragsabend Gitarrenklasse Prof.Kanthou)

KÄPPEL, Hubert

m dt-

* 1951 Bensberg (gehört jetzt zu Bergisch-Gladbach/Nordrhein)

@

git-cl, päd

K. lernte Gitarre bei H.Dentler, studierte bei K.Ragossnig, T.Sasaki, O.Ghiglia. 1.Preis Gargnano 1978; konzertierte seitdem quer durch Europa; Schallplattendebüt 1980. Er ist Dozent an der HfM Köln (bis 1981 Außenstelle in Aachen). 1981 schrieb er einen Lagebericht über die Gitarre ("Gitarren-Ratgeber"/Verlag Gitarre & Laute). '96 gab er beim AMA Verlag(Brühl) sein Lehrwerk "Käppels Gitarrenschule" heraus. Sch: D.Heusinger, F.Bungarten, Th.Offermann, W.Lieske, T.Kukoc, M.Schmidt, W.Gromolak, J.Monno, Jan Philipp Meyer, A.Garrobé, G.Görtz, R.Stutz, E.Steenbergen, J.F.Bardesio, J.Müller, Th. Oldenbürger, Z.Dukic, Th.Atzakas, M.Socías, N.Buschmann, D.Regginos, Ch.-W.Lin, J.Müller-Herou, L.Young, G.Krivokapic

Q: Zupfm.G Nr.3/82; GuL Nr.5/96 S.8; NMZ Nr.3/98 S.17, Nr.5/01 S.30; Internet 08.01.2021

KARADAGLIC, Miloš

* 23.04.1983 Titograd (heute: Podgorica/Montenegro)
git-cl

m montenegro-
@

K. lernte an der Akademie in Montenegro sechs Jahre lang Gitarre. Ab 1999 studierte er bei Michael Lewin an Royal Academy of Music in London; 1.Preis 2001 beim Ivor Mairants Wettbewerb. 2005 wurde ihm der Julian-Bream-Preis verliehen. 2006 gab er sein Debüt in der Londoner Wigmore Hall. K. veröffentlichte im Sommer 2011 die CD "Mediterraneo" (Deutsche Grammophon 4779693) mit Werken von E.Granados, I.Albéniz, F.Tárrega, M.Theodorakis, C.Domeniconi. Vom 1.-12.12.2011 ging das Ausnahmetalent auf Deutschlandtournee in allen großen Städten. 2012 ge-wann er den "Echo" für Nachwuchskünstler.

Q: Berliner Morgenpost 1.9.11; KlassikAkzente Nr. 2/11 S.29, 3/11 S.4; Echo Klassik Magazin Sept. 2012 S.38; Internet 2019

KARAMAZOV, Edin

* 1965 Zenica (Senitza)
git-cl, lt

m bosn-
@

K. verbrachte seine Kindheit in Sarajevo, feierte Triumphe auf zahllosen Gitarrenwettbewerben in Europa (viermal 1.Preis). Als er eines Tages die Laute hörte, schnitt er sich die Fingernägel kurz und studierte bei H.Smith an der Schola Cantorum Basiliensis; 1998 Debüt auf der Laute. Er konzertierte als Solist in Europa und Amerika mit dem Hilliard Ensemble, Hespèrion XX, Mala Punica, Orpheus Chamber Orch. und Andreas Scholl. Der Rockmusiker Sting (* 2.10.1951) wurde sein Schüler, sie machten zusammen die Deutschland/Österreich-Tour "Songs from the Labyrinth" mit Werken von J.Dowland und nahmen ~2006 die gleichnamige CD (Deutsche Grammophon 170 3139, DVD 1723118) auf. Mit P.Steidl tritt er ab 2019 als Gitarrenduo auf historischen Instrumenten auf.

Q: GuL Nr.2/07 S.9, 1/09 S.12; Internet 2023

KARANJULOFF, Boyan

* ~1980
git-cl

m bulg- ?
@

K. bildet ab 1992 zusammen mit dem Violoncellisten Sven Holger Phlippsem das Villa-Lobos-Duo. Sie spielten ~2008 die CD "The White Indian. A Tribute to Villa-Lobos" (Acoustic Music Records LC 07103) ein mit Werken von R.Gnattali, Guinga, A.Piazzolla, C.Debussy, D.Milhaud, P.Hindemith, H.Villa-Lobos. Außerdem ist eine Gemeinschaftskomposition "7244 Villa-Lobos" (der Asteroid, der nach Villa-Lobos benannt wurde) des Duos zu hören, die auf Themen von Villa-Lobos, Chick Corea und der brasilianischen Metal-Band Sepultura zurückgreift.

Q: NMZ Nr.11/09 S.43

KARL, Sepp

* 1913 Vöcklabruck (Oberösterreich), † 2003

git-cl, päd, Volksmusiker

K. war von Beruf Volksschullehrer und eine wichtige Persönlichkeit der oberösterreichischen Volksmusik. Manche seiner Lieder ("Heut schneibalt's schon den ganzen Tag") sind zum Volksgut geworden. In seiner Jugend fuhr er jeden Monat nach Linz zum Madrigalsingen und Gitarrenunterricht bei R.Treml. So wurde er für die klassische Gitarre begeistert. K. lehrte seit 1950 in Ampflwang, pflegte die Volksmusik mit den "Singenden Schulmeistern von Ampflwang". Als Gitarrist machte er Rundfunkaufnahmen in Österreich, Bayern und Südtirol. Seine bei Helbling (Tirol) erschienene Gitarrenschule wurde in Mittelschulen verwendet. Bei Preißler gab er "Alpenländische Weisen" (Heft 1-5 für Gitarre solo, Heft 6 für 2 Gitarren) sowie "40 melodische Spielstücke für leichtes Lagenspiel" u.v.a. heraus.

Q: Hackl Ö S. 168, 200, 240

m östr-

@

KARLSSON, Lars

* ~1958

git-cl

K. studierte zusammen mit M.Ljung bei R.La Fleur am Konservatorium von Stockholm. Sie spielen seit 1977 als Duo und schlossen 1982 als Duo mit einem Diplom ab. Unter dem Namen "Duodecima" spielten sie 1981-82 beim Label "Opus 3" eine LP (Opus 8201) ein mit Werken von F.Sor, G.Santórsola, J.W.Duarte, P.Petit. Sie lebten zeitweilig in London, gaben in England Konzerte.

Q: Konzert vom 22.06.1983 in der Domkirche zu Visby (Gotland); Konzertgit. Nr.4/86 S.34

m sverige-

@

KARSTENS, Peter

* ~1965

git-cl

K. erhielt seine Ausbildung in Florenz, Frankfurt am Main sowie auf der Musikhochschule Trossingen. Ab 1986 tritt er gemeinsam mit der ungarischen Sängerin Eva Csapó (Sopran) - auch im Rundfunk und Fernsehen - auf; sie betreiben auch zusammen musikologische Recherchen. ~ 2008 spielten sie die CD "Aires de Amor" (Acanthus Records 94009) ein mit Werken von Manuel García, M.Giuliani, F.Sor, M.de Falla, F.Moretti, H.Villa-Lobos, R.Gerhard.

Q: Zupfm.G Nr. 2/09 S.118

m dt-

@

KASSNER, Eli

* 27.05.1924 Wien, † 23.08.2018 Toronto

git-cl, päd

K. flüchtete 1939 vor den Nazis nach Palästina und übersiedelte 1951 nach Kanada. 1958 nahm er eine Einladung Segovias an, bei ihm in Santiago de Compostela zu studieren. Danach wurde er Dozent an der Universität und am Konservatorium von Toronto. 1967 gründete er seine Gitarrenakademie in Toronto. Er ist Mitbegründer und Leiter der "Guitar Society of Toronto", der ältesten Gitarrengesellschaft Nordamerikas sowie Gründer (1978) und Leiter des "University of Toronto Guitar Ensemble". K. lebte in Toronto. Zusammen mit Jack Silver verfasste er das Buch "Allegro vivace con brio - the Life of Eli Kassner". Sch: A.Nagythy-Toth, L.Boyd, N.Kraft, D.Kavanagh, L.Young

Q: Summerfield CG; Zupfm.G 4/03 S.178

m canad-

?

KASSUNG, Tobias

* ~1985

m dt-
@

git-cl

K. bildet zusammen mit Alexander Prushinskiy (Violine) und Stanislav Anischenko (Kontrabaß) das "Astor Trio". Sie haben ~2012 die CD "Bach & Piazzolla" (KDGEX Audio) mit Werken von J.S.Bach (Sonate h-Moll BWV 1014 und Sonate E-Dur BWV 1016) und A.Piazzolla (Histoire du Tango, Tanti anni prima, Adios Noniño, Oblivion, Libertango).

Q: NMZ Nr.3/13 S.53

KATO, Masayuki (HIRAYAMA)

* 1947

m japan-
@

git-cl, päd

K. studierte 1968-71 Gitarre bei Iwao Suzuki am Kons.Tokio, Debütkonzert 1971 Tokio, wirkt seit 1972 in Deutschland, zuerst beim Saarländ.Rundfunk (empfohlen von I.Takahashi). Er war 1974-80 Dozent am Grenzland-Institut Aachen der HfM Rheinland. Danach wurde er Dozent an der HfM Bremen; 2005 ist er Dozent an der Musiksch.Fellbach (bei Stuttgart), Direktor der H.Hauser-Stiftung. Ab 1990 leitet er das jährliche Int.Gitarrenseminar in Reisbach (Niederbayern) Er konzertierte solistisch und kammermusikalisch in Europa, Asien und Amerika.Mit Mathias von Brenndorff (Flöte) und Tetsuya Hayashi (Bratsche) bildet er das "Matiegka Trio" (CD ~1995).

Q: GuL 5/88 S.28, 3/91 S.9; musikbl. Nr.5/93 S.21,22, Nr.4/95 S.65; Zupfm.G Nr.3/00 S.100; Programm des 37.Int.Git.sem.Reisbach 2008

KATONA, Péter

* 1968 Budapest

m magyar-
@

git-cl, päd

K. studierte mit seinem Zwillingenbruder Zoltán am Cons. Béla Bartók Budapest bei E.Roth, an der Musikakademie Kassel bei W.Lendle, an der Musikhochschule Frankfurt bei M.Teuchert sowie an der Royal Academy of Music in London u.a. bei J.Bream und J.Williams.Als "Katona Twins" 1997 spielten sie eine CD "Isaac Albéniz" (Channel Classics CCS 10397) ein.Am 17.2.98 siegten sie beim Musikwettbewerb "Concert Artist Guild" in New York. K. ist Dozent an der HfM Frankfurt (Sch: B.Seres).

Q: Gak Nr.2/98 S.48, Nr.3/98 S.37; Zupfm.G Nr.2/98 S.60; Internet 23.03.2019

KATONA, Zoltán

* 1968 Budapest

m magyar-
@

git-cl

K. studierte mit seinem Zwillingenbruder Zoltán am Cons. Béla Bartók Budapest bei E.Roth, an der Musikakademie Kassel bei W.Lendle, an der Musikhochschule Frankfurt bei M.Teuchert sowie an der Royal Academy of Music in London u.a. bei J.Bream und J.Williams.Als "Katona Twins" 1997 spielten sie eine CD "Isaac Albéniz" (Channel Classics CCS 10397) ein.Am 17.2.98 siegten sie beim Musikwettbewerb "Concert Artist Guild" in New York.

Q: Gak Nr.2/98 S.48, Nr.3/98 S.37; Zupfm.G Nr.2/98 S.60; Internet 23.03.2019

KATSCHNER, Wolfgang

* 1961

git-cl, lt, päd, lt

K. studierte 1977-82 bei Gitarre bei I.Stahl an der HfM "Hanns Eisler" Berlin und Laute an der HfM Frankfurt am Main; 1982-84 Gitarrist am Mecklenburg.Staatstheater Schwerin, ab 1984 freiberuflich als Gitarrist und Lautenist tätig, Mitglied in diversen Kammermusikensembles, lebt in Berlin. 1984 gründete er mit H.-W.Apel ein Lautenduo, aus der die "Lautten Compagney Berlin" (mit anderen Instrumenten und Sängern) entstand; diverse CD's und Tourneen (bis Südafrika). K.hat einen Lehrauftrag an der HfM Dresden (Sch: Th.Höhne).

Q: Programm des 3.Festivals des Gitarreklubs Berlin 1985; Berliner Morgenpost 9.2.01; NMZ Nr.7-8/02; 4.6.05 Premiere der Oper "Amadigi di Gaula" von G.F.Händel mit der "Lautten Compagney" in Bad Lauchstädt; "Il Pianti d'Orfeo" (Deutschlandradio 17.1.06)

m dt-
@

KAUFMANN, Hans Wilhelm

* 1954 Leipzig (Sachsen)

git-cl, päd

K. studierte Gitarre bei M.Kersting in Düsseldorf (Musiklehrer 1982) und B.Hebb in Bremen (Künstl.Reife 1984). Ab 1982 lehrt er privat Gitarre. Er war 1987-2022 Lehrbeauftragter für Gitarre und Fachdidaktik Gitarre an der Hochschule für gestaltende Kunst und Musik in Bremen (seit 1989 heißt sie Hochschule für Künste Bremen). Als Mitglied im "...neuen kammerTrio" und als Solgitarrist Konzerte und Dozententätigkeit im In- und Ausland; seit 1983 auch im Duo mit Ulrike Rüben (Violoncello). K. ist Mitbegründer (mit G.Gustafson) und Leiter der seit 1982 jährlich stattfindenden "Rotenburger Gitarrenwoche" (Rotenburg an der Wümme, bei Bremen).

Q: Libbert GiA S.335; Hebb OY S.65; NMZ Nr. 7-8/2022 S. 42; Internet 2023

m dt-
@

KAVANAGH, Dale

* 1958 Halifax (Nova Scotia)

git-cl, päd

L: C.v.Feggelen und E. Kassner in Kanada, dann besonders O.Ghiglia (Examen an der Musikakademie Basel/ Schweiz), spielte ab 1980 Duo mit D.Reach. K. gab viele Solokonzerte in Deutschland, England, Kanada, der Türkei, in Schweden und Finnland. Sie lebt und unterrichtet in Köln.Ab Herbst 1991 musiziert sie zusammen mit Th.Kirchhoff (Ehemann) im "Amadeus Guitar Duo".Seit 1999 ist sie Dozentin an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Dortmund; seit 2004 zusammen mit Th.Kirchhoff..Sch: C.Celiksirt, O.Coskun, Sh.Pickup, S.Fuentes, Celia Spielmann (* 1979), K.Endrikat
Q: GuL Nr.2/92 S.17, 1/99 S.66, 5/99 S.9; Rag HGL (2003); Gak Nr.1/04 S.6

w+ canad-
@

KAYA, Celil Refik

* 1991 Istanbul

git-cl, päd, komp

K. lernte 1997 Gitarre bei einem Vater Mehmet Refik Kaya. 2016 machte er seinen Bachelor an der Mimar Sinan Fine Arts Univ. State Cons. in Istanbul und studierte Komposition bei Mehmet Nemutlu, Master am Mannes College in New York City, er studierte im Studio von M.Newman und privat bei Sh.Isbin, Komposition bei F.Hand. 2012 gewann er den Wettbewerb der Guitar Foundazion of America, er konzertiert in den USA un Europa. Seine erste CD "Music of Jorge Morel" (Naxos) kam 2016 heraus. Außerdem komponierte er ~100 Werke für Gitarre, Geige, Klavier, Streichtrio. K. ist Dozent an Austin's Butler School of Music an der Univ.of Texas, macht seinen Doktor bi A.Holzman.

Q: Internet 2023

m türk-

@

KAYATH, Marcelo

* 15.01.1964 Belém-State (Bundesstaat Pará)

git-cl

K. begann mit 13 Jahren, bei L.A.Soares Gitarre zu lernen; danach studierte er bei Jodacil Dama- cino und T.Santos. 1984: 1.Preis beim Wettbewerb von Toronto und 1.Preis bei Radio France. K. hat auch auf der Universität von Rio de Janeiro den Grad des Diplomingenieurs erworben.Anfang der 1990er-Jahre unterbrach er seine Musikerkarriere, stieg bis zum Direktor der Crédit Suisse auf, wo er 2016 aufhörte. 2016 nahm er (nach 25 Jahren Pause) die CD "Suites and Sonatas" auf. K. will nun beide Aktivitäten in Einklang bringen.

Q: GR Nr.59(1984) S.19; Internet 02.05.2022

m brasil-

@

KEARNEY, Patrick

* 1971 Montreal (Quebec)

git-cl, päd

K. begann mit 8 Jahren Gitarre zu lernen bei Daniel Boyer; ab 1991 Studium an der École Normale de Musique in Paris bei R.Andia und A.Ponce, 1995 als Graduate Assistent Lehrer und Lernender zugleich am Shenandoah Conservatory (Virginia) bei Glenn Caluda. Er ist Herausgeber bei "Les Productions d'OZ" und "Éditions Dobermann-Yppan". K. hat ~2001 die CD "Stringendo" (Daminus Records DAM 991) ausschließlich mit Werken kanadischer Komponisten eingespielt. Er plante ein internationales Gitarrenfestival in Lachine-Quebec.K. ist Professor für Gitarre am Vanier College in Montreal.

Q: Gak Nr.1/02 S.20, 3/02 S.54; Programm der 22.Zevener Gitarrenwoche (2002); Zupfm.G Nr.4/09 S.238

m canad-

@

KECSKÉS, András

* 1942

git-cl, lt

K. absolvierte die Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1973. Er nahm vor 1984 eine Schallplatte zusammen mit René Clemencic (Blockflöte) auf, wo er sowohl Gitarre als auch Laute spielt. 1987 gab er u.a. ein Lautenkonzert in Hamburg.

Q: Orphée-Katalog von 1984; GuL Nr.6/87 S.55 (Andreas L.Keckés); Zupfm.G Nr.1/88 S.26 (ebenso); Scheit Biogr.; Rag HGL (2003)

m magyar-

@

KEEPING, Andrew

m engl-

* ~1970

@

git-cl

K. spielte ~1994 zusammen mit dem Da Vinci Quartet eine Schallplatte beim Label MMO "Music Minus One" ein mit dem Quintett A-Dur, op. 65 von M.Giuliani. Auf dieser Schallplatte is einmal die komplette Fassung zu hören und einmal nur das Streichquartett, so daß der übende Gitarrist die Gitarrenstimme selbst dazu spielen kann.

Q: Classical Guit. Nr.6/95 S.48 (Foto)

KELLER, Carl (Karl)

m dt-

* 16.10.1784 Dessau (Anhalt), † 19.07.1855 Schaffhausen (Schweiz)

git-cl, Fötist, komp, päd

K. wirkte als Flötist bis 1806 an der königlichen Hofkapelle in Berlin, ab 1814 in Kassel in ähnlicher Position; dort auch Lehrer der Königin von Westphalen für Gesang und Gitarre. Nach Anstellungen in Stuttgart und Wien wurde er Hofkapellmeister in Donaueschingen, wo seine Frau Wilhelmine Meierhofer als Opernsängerin engagiert war. 1849 wurde er pensioniert und zog sich nach Schaffhausen zurück. Er schrieb zumeist für Flöte, aber auch Kammermusik mit Gitarre und eine "Vollständige Gitarren-Schule" op.65 (Verlag L.Holle, Wolfenbüttel 1855). Beliebt waren seine Lieder mit Klavier oder Gitarre, z.B. "Kennst du der Liebe sehnen?"; Variationen für Flöte, Geige, Bratsche u.Git., op.14; Serenade für Streichtrio u.Git., op.30 (beide bei André) sowie Divertissements für Flöte u.Git.

Q: Bone GM; Zuth HLG

KENNEDY, Lydia

w+ neder-

* 25.02.1951 Leerdam

@

git-cl, päd

K. hatte 1976-82 Gitarrenunterricht bei R.de Hilster, studierte danach Gitarre bei H.Sanderink und in Paris und Nizza bei A.Lagoya. K. ist seit 1976 Dozentin an den Konservatorien von Arnhem (Arnhem/Niederrhein) und an der Muziek Pedagogischen Akademie in Hilversum (Sch u.a.: G.Van Dijk). Hilversum wurde 1997 mit Amsterdam zusammengeschlossen, so daß sie seitdem in Amsterdam lehrt. Sie spielte 2002 zusammen mit ihrem Kollegen F.van Gulp eine CD (Etcetera KTC 1154) mit Werken Villa-Lobos' ein, die van Gulp für 2 Gitarren bearbeitete.

Q: Janssens GLG; Classical Guit.Nr.3/94 S.41; Zupfm G Nr.3/94 S.130; Brief von H.Sanderink 10.9.03/23.10.03; Telefonat 23.2.07 (ihre Vorfahren sind 1730 aus Schottland eingewandert)

KERSTENS, Tom

m neder-

* ~1965

@

git-cl

K. studierte Gitarre bei H.Sanderink. Er spielte im Juni 1995/Mai 1996 die CD "Fandango ... Spanish Dances for Baroque, Romantic and Modern Guitar" (CDCF 509) ein mit Werken von D.Aguado, S.de Murcia, G.Sanz, M.Llobet, E.Pujol. ~1996 spielte er die CD "Serenade" (BGCRecords, England, BGCD 102) ein mit Werken von F.Chopin, F.Schubert, G.Regondi, F.Tárrega. Er spielt auch auf einer Stauffer-Gitarre, z.B. Schubert-Musik. K. ist Organisator des "Bath International Guitar Festival", das jährlich (? seit 1995) stattfindet.

Q: Katalog Chanterelle 1998; GuL Nr.3/98 S.8; Brief von H.Sanderink 10.9.03/23.10.03

KERSTING, Maritta

w+ dt-

* 17.05.1935 Düsseldorf, † 12.05.2009 Ratingen (bei Düsseldorf)

@

git-cl, päd, Sängerin

K. lernte Klavier und Geige bis 1957. Sie studierte 1957-61 Laute bei Walter Gerwig, 1960-63 Gesang und parallel Gitarre bei K.Scheit an der Musikakademie Wien, österreich.Staatsprüfung 1962. Sie gab niemals Konzerte. K. war 1963-97 Dozentin (Prof. seit 1973) an der Robert-Schu-mann-Hochsch.Düsseldorf; Schallplatten für das Label "Studio für Alte Musik". Sch: H.Gräf, W.Dix, D.Kreidler, R.Evers, R.Froese, A.Herzau(?), H.W.Kaufmann, A.Stevens, Th.Schäffer, Th.Scharkowski, K.-H.Wehnert-Bögner, C.Linck, P.Korbel, S.Schoeppe, A.Wanat, R.Zimmer-mann, A.-S.Ramírez, A.Koch. - Die Stelle "Nachfolge Prof.Kersting" war zum WS 98/99 ausgeschrieben (Nachfolger: J.Clerch). Q: 6 S Nr.1/63 S.8; Zupfm.G Nr.4/70 S.73; Gak Nr.3/97 S47-48; GuL Nr.2/98 S.13; Rag HGL (2003); Herrera E; GuL Nr.2/09 S.13

KESSEL, Barney

m usa-

* 17.10.1923 Muskogee (Oklahoma), † 06.05.2004 San Diego (Kalifornien) @

git-jz

K. lernte ab dem 12.Lebensjahr autodidaktisch Gitarre, wurde mit 14 Jahren Profi. 1943 spielte er bereits mit Ben Pollack, dann mit Charlie Barnet, Hal McIntyre, Artie Shaw, Oscar Petersen. 1947-60 schrieb er Jazzgeschichte, gewinnt mit Schallplatten diverse "Readers Polls". Seine Trio-Besetzung mit Gitarre, Baß (Ray Brown) und Schlagzeug (Shelly Manne) war eine Revolution. Er musizierte mit Charlie Christian, Charlie Parker, Benny Goodman, Lionel Hampton, Woody Herman, Stepane Grapelli; in den 70er Jahren im Duo mit H.Ellis und im Trio "The GreatGuitars" mit Ch.Byrd; erstes Soloalbum 1981. Ab 1991 war K. nach einem Schlaganfall an den Rollstuhl gefesselt. 1994-95 gab es Benefizkonzerte u.a. in Stuttgart und Turin.

Q: Powroźniak GL; Gak Nr.2/04 S.60

KETELSEN, Sven

m dt-

* ~1975 Hamburg

@

git-cl, git-pop, päd

"K. lernte Gitarre bei Thomas Hoppe und Alexander Mirbach in Norderstedt, später bei Juan Carlos Reitze de la Maza. Er spielte in diversen Hamburger Bands, wirkte bei Projekten und Studioproduktionen mit. 1995 begann er das Studium bei J.Braubach. am J.-Brahms-Kons.Hamburg. Daneben nahm er Unterricht bei B.Hebb, U.Mummert, J.C.Amestoy. Nach dem Diplom 2000 folgte das Aufbaustudium Künstlerische Reife. 2005 erschien die CD "In der Stille der Nacht" (Rödemis Records 01) mit weihnachtlichen Stücken, darunter viele Standardmelodien, aber auch Werke von Ag.Barrios, J.S.Bach, J.Zenamon. K. lebt in Husum (Schleswig) und lehrt an der Kreismusikschule Scheswig-Flensburg und der Musikschule "Workshop Music" in Nordfriesland.

Q: Gak Nr.1/07 S.14; Zupfm.G Nr.4/08 S.239; Internet 06.07.2019

KEUSTERMANS, Helmut

* ~1970

m belg-
@

git-cl

W. studierte Gitarre bei David de Grootd in Antwerpen. Er spielte 2004/05 die CD "In der Stille der Nacht" (Rödemis Records 01) ein mit weihnachtlichen Stücken, darunter viele Standardmelodien, aber auch Werke von Ag. Barrios, J.S. Bach,

Q: GuL Nr.5/98 S.36

KHALIL, Jonas

* ~ 1985 Ludwigsburg

m dt-
@

git-cl, Banjospieler, git-pop, päd, komp

K. hat 3 Studiengänge absolviert, ist diplomierter Musiklehrer; studierte bei B. Bagger, O.V. Gonissen, J. Monno und machte 2016 seinen Master of Music am Mozarteum Salzburg L. Young. Ab 2005 tourte er als Leadgitarrist der Heavy-Metal-Band "Sacred Steel" durch halb Europa. Eben-so lange wirkt als Gitarrist und Banjospieler. K. tritt auch regelmäßig als Solist und in Kammerensembles auf, schrieb eine preisgekrönte Filmmusik. Auf seiner Debüt-CD (Hänssler Classic HC 16044) spielte er ~2015 eigene Transkriptionen von E. Ysaÿe, G. Casad  sowie Originalwerke von D. Bogdanovic, M. Arnold und die Eigenkomposition "Homage an Philip Glass" ein.

Q: "Class: aktuell" Nr.3/16 S.3; NMZ Nr.2/17 S.4;

KHLOPOVSKAYA (CHLOPOVSKI), Tatjana (geb. PSCHENITCHNAYA)

* 1936 Charkiw (Ukraine), † 00.09.2008

w+ ukraine-/russ-
?

git-cl, päd

K. war die Tochter eines Ingenieurs und einer Buchhalterin, die kurz nach dem Krieg nach Mytischtschi (bei Moskau) übersiedelten. Nach dem Ingenieurstudium wurde sie in einem geheim-militärischen Büro eingestellt. Gleichzeitig nahm sie Gitarrenunterricht in der städtischen Musikschule bei Evdokia Gratcheva; ihr zukünftiger Ehemann B. Khlopovski war auch in dieser Gitarrenklasse. Nach ihrem Abschluss gab sie den Ingenieurberuf auf und widmete sich ganz der Gitarrenpädagogik. Sie war Dozentin an der Universität für Fernstudium in Moskau, wo sie eine einzigartige Methodik entwickelte. Die letzten 20 Jahre unterrichtete sie meist Kinder. Seit den 70er Jahren fanden bei ihr Hauskonzerte statt, es war Treffpunkt von Gitarristen aus der gesamten Sowjetunion. Ihr Sohn P. Khlopovski ist auch Gitarrist

Q: Phoibos Nr.1/09 S.137

KHLOPOVSKI (CHLOPOVSKI), Boris

m russ-

* 1938 Burievo (? Burayewo), † 1988

@

git-cl, päd

K. nahm Gitarrenunterricht in der städtischen Musikschule von Charkiw (Ukraine) bei Evdokia Gratcheva, wo er auch seine zukünftige Frau T.Khlopovski kennenlernte, die in derselben Gitarrenklasse war. Danach studierte er Gitarre am Moskauer Gnesin-Institut und gewann den ersten gesamtrussischen Wettbewerb für Volksinstrumente. Er konzertierte auf der sechs- und siebensaitigen Gitarre als Solist und in Kammermusikensembles. Er wurde von der Agentur Moskonzert gemanaged; gab im Fernsehen Anfängerkurse. Seit den 70er-Jahren fanden beim ihm Hauskonzerte statt, es war Treffpunkt von Gitarristen aus der gesamten Sowjetunion. Sein Sohn P.Khlopovski ist auch Gitarrist.

Q: Herrera; Phoibos Nr.1/09 S.183

KHLOPOVSKI (CHLOPOVSKI), Pavel

m russ-

* ~ 1970

@

git-cl

K. ist der Sohn des Gitarristenehepaars T.Khlopovskaya und B.Khlopovski. Er studierte Gitarre am Tschaikowski-Kolleg in Moskau bei N.Iwanowa-Kramskaja, danach an der HfM Lübeck bei A.Aigner, an der HfM Karlsruhe bei A. von Wangenheim und an der Musikakademie Basel bei O.Ghiglia. Er gewann u.a den 1.Preis in Gargnano. K.(Quintgit.) bildet ab 2008 das "Ensemble Mobile" mit Y.Zehner (Oktavgit.), U.Reithmeier (Terzgit.) und Alexander Suslin (Kontrabaß/ Kontragit.). ~2009 spielten sie die CD "migrations" (Thorofon 2569) ein mit Werken von Sofia Gubaidulina (* 1931 Tschistopol/Tatarische Republik) und Klaus Ager (* 1946 Salzburg).

Q: Phoibos Nr.1/09 S.183; Gak Nr.3/10 S.55;

Q: Zupfm.G Nr.3/10 S.179

KIDD, Carolyn

w+ austral-

* ~1960

?

git-cl

K. bildet seit 1987 zusammen mit T.Kain, M.Norton und P.Constant das Gitarrenquartett "Guitar Trek" (Terz-, Prim-, Bariton- und Baßgitarre), das im Februar 1993 vier Konzerte in den USA gab.

Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.5-6

KIEFER, Christian

m dt-

* ~1975

@

git-cl

K. spielte ~2007 zusammen mit Helena Rüegg (Bandoneon) als "Duo Tango Sensation" die CD "Café 1930" (Sonic Market K0302) mit konzertanter Tangomusik ein. Er ist Initiator und Kurator der "Internationalen Gitarrenmatineen Düsseldorf". Am 11.9.11 stellte er sich im Duo "TangoEmoción" mit seinem Berliner Partner Christian Gerber (Bandoneon) dort u.a. mit Arrangements von C.Perez vor. Sie haben ~2010 die CD "Gracias a la vida" eingespielt.

Q: Zupfm.G Nr.3/08 S.176, 3/11 S.129

KILVINGTON, Chris (Christopher)

m engl-

* 18.06.1944 York, † 25.07.1999 Cambridge

@

git-cl, päd, publ

K. begann mit 8 Jahren, Gitarre zu spielen. Nachdem er sein Diplom auf der Universität von Hull abgelegt hatte, wirkte er mehrere Jahre auf den Bahamas (Karibik). Wieder in England, gab er 1977 eine Reihe von Solokonzerten, dann auch in Österreich, Deutschland, Spanien, Venezuela. 1980-90 Direktor der Cambridge Summer School of Guitar, danach Direktor des Cambridge International Guitar Festival in Girton College. 1994 spielte er zusammen mit der Gitarristin L. Eastwood (Eastwood-Kilvington Duo) die CD "Here and Now" (Daminus 936 C) ein mit Werken von A.York, A.Montes, Chr.Kilvington, M.Tesar, N.Koshkin.Sch:

E.Gloeden - im Jahre 1992 (Classical Guit. Nr.12/93 S.39)

Q: Summerfield CG; Classical Guit.Nr.3/94 S.9; GuL Nr.5/96 S.28; Gak Nr.4/99 S.58

KIMURA, Dai

m japan-

* ~1980

@

git-cl

K. spielte ~2002 die CD "Aranjuez" (Sonny Record International - SICC 20) ein. Er gibt das Konzert von J.Rodrigo ordentlich, aber nicht sehr inspiriert wider.

Q: GR Nr.127 (2003) S.40

KINDGREN, Per-Olov

m danmark?

* ~1965

@

git-cl

K. spielte ~1992 mit St.B.Christensen, D.E.Berge und T.B.Nielsen als "Nordic Guitar Quartet" die CD "Images" (Primavera PCD 9201) ein mit Werken von A.Vivaldi, M.Ravel, Celso Machado (* 1953), L.Brouwer, F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.45

KING, Albert

m usa-

* 25.04.1923 Indianola (Mississippi), † 21.12.1992 Memphis (Tennessee) @

git-jz, Schlagzeuger

K. war Bluesgitarrist (Linkshänder-Gitarrist); vermutlich Halbbruder von B.B.King.Neben B.B.King hat er den größten Einfluß auf die nachfolgende Generation von Rockgitarristen ausgeübt.Seine bekanntesten Stücke sind "Cold Feet", "I'll Play the Blues for You".Noch am 19.12.1992 gab er ein Konzert.

Q: Berliner Morgenpost vom 23.12.1992, 20.11.94; Wolff/Zelton GL

KING, B.B. "Blues Boy" (eigentlich Riley B.KING) m usa-
* 16.09.1925 Itta Bena (bei Indianola/Mississippi), † 14.05.2015 Las Vegas (Nevada) @
git-jz

K. musste sich sein Geld auf den Baumwollfeldern selbst verdienen, ging kaum zur Schule, sang im Kirchenchor. Sein erstes gitarristisches Vorbild war Lonnie Johnson, der bei Louis Armstrong engagiert war. 1947 ging K. nach Memphis, wo er im Rundfunk u. in Klubs als Bluesgitarrist auftrat. 1949-51 erschienen seine ersten Platten, z.B. Three o'Clock Blues 1951. Er unternahm zahlreiche Tourneen, 1969 erste Europareise. 1970 wurde er von den Lesern des Guitar Player zum weltbesten Bluesgitarristen gewählt, 1971 nahm er die erste Platte in London auf, wurde zum einflussreichsten Bluesgitarristen. In Berlin trat er u.a. 1992 und 2005 auf. W: The Thrill Is Gone, Humming Bird, Ghetto Woman
Q: Powroźniak GL; Gak Nr.2/15 S.7; Berliner Morgenpost 16.05.2015

KINGSLEY, Victoria (eigentlich: PARKER, Hilda Victoria) w+
engl-

* 23.05.1900 in Nordwestengland (? Warrington), † 2000 (? London) (100 Jahre alt) @
git-cl, Sopranistin, Schauspielerin

K. erhielt ihre Ausbildung in Fife (Schottland), ab 1920 an der Oxford University (Diplom). Nach einem Schauspielstudium an der Royal Academy of Dramatic Art spielte sie Tourneetheater. In den 30er Jahren lernte sie Gitarre bei E.Pujol (Klassik) u. M.Cuervas (Flamenco), trat als Sängerin zur Gitarre auf (Tourneen 1949 Südamerika, 1952 Welt). Sie sammelte auf ihren Reisen Lieder, sang in 16 Sprachen, trat regelmäßig im Rundfunk auf. Ihr Repertoire war schier unendlich. Über einen Auftritt am 10.08.1952 in Los Angeles wird berichtet: "Die Gitarre in ihren Händen blühte zu Schönheit und Würde auf, nur wenige können das Publikum während der gesamten Vorstellung so fesseln; sie lebt wirklich in ihren Liedern." Ihre klare charmante Stimme mit ihrer eigenen veredelten Gitarrenbegleitung faszinierte.

Q: Bone GM; Internet 12.06.2019

KIRCHER, Irina w+ dt-
* 06.04.1966 Stuttgart @
git-cl, päd

K. erhielt mit 7 Jahren ersten Gitarrenunterricht bei D.Nikitos. Mit 9 Jahren bestand sie die Aufnahmeprüfung an der Staatl.Hochsch. für Musik und darst.Kunst Stuttgart und studierte bei E.Lind, danach bei M.Sicca, 1983 bei A.Lauro in Carácas. Seit 1983 bildet sie mit A.Montes ein Gitarrenduo: Debüt 1984 im Ateneo von Carácas. Sie geben regelmäßig Konzerte und haben mehrere CD's eingespielt. Sie leben seit einigen Jahren in Stuttgart. Zusammen mit A.Montes editierte sie die Reihe "Guitar-Intro" beim Verlag Chanterelle (Heidelberg).K. ist Dozentin an der Musikschule Stuttgart.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.5/96; Chanterelle-Katalog 2008; Gak Nr.2/10 S.61

KIRCHHOF, Lutz

* 1953 Frankfurt am Main

m dt-

@

lt, päd

K. erhielt bereits als Kind ersten Lautenunterricht; 1.Preis beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Er studierte Laute bei Lothar Fuchs (Schüler von Walter Gerwig); Abschluß an der Frankfurter Musikhochschule mit Auszeichnung. Er studierte auch Musikwissenschaft; Gastdozent am Musikwissenschaftl.Institut der Frankfurter Universität; umfangreiche Konzerttätigkeit. K. ist Organisator und künstlerischer Leiter des Festivals der Laute Dresden. Mit Martina Kirchhof (geb. Degen) und Judith Sartor (beide Viola da gamba) musiziert er als "Liuto Concertato".

Q: Programm des 4.Berliner Gitarrenforums 1989; GuL Nr.6/00 S.27; Zupfm.G Nr.4/07 S.226 (Foto), 3/08 S.157

KIRCHHOFF, Thomas (Friedrich)

* 1960 Iserlohn (Westfalen)

m dt-

@

git-cl

K. lernte bei dem Rockmusiker Thomas Hesse Gitarre; gab 5 Konzerte mit seiner Band "Lotus". Klassische Git. lernte er bei U.Stracke, bei R.Froese (Staatl.Hochsch. f. Musik Westfalen-Lippe, Inst.Dortmund) und D.Russell (London). K. spielte 1985-90 mit B.Wolk im "Albéniz Guitar Duo". '90 wurde ein "Deutsches Gitarrenquartett" mit M. Seiffge, B.B.Bagger, B.Wolk und Th. Kirchhoff gegründet. Ab Herbst 1991 musiziert er mit D.Kavanagh (Ehefrau) im "Amadeus Guitar Duo"; leitet seit 1991 das Iserlohner Gitarrensymposion; spielt auch mit der Flötistin Doris Dietz. Ab 2004 ist er zusammen mit D.Kavanagh Dozent an der HfM Detmold, Abt.Dortmund.Sch: J.C.Arancibia, K.Endrikat
Q: Gak Nr.2/91 S.26; Zupfm.G Nr.2/91 S.64, Nr.3/94 S.128; GuL Nr. 2/92 S.17; musikbl. Nr.2/94 S.25; Iserlohner Nachrichten vom 23.12.200

KIRSCH, Dieter

* 11.11.1940 Pfarrkirchen (Niederbayern)

m dt-

@

git-cl, lt, päd

K. war seit 1971 Hauptfachlehrer für Gitarre am Bayerischen Staatskonservatorium in Würzburg (Unterfranken); später wurde er Professor an der Hochschule für Musik in Würzburg. 1995-2003 war er auch Präsident der HfM Würzburg. Sch: G.Aigner, M.M.Krüger, M.Tröster, I.Westermeier; C.Andreotti, S.Remberger, U.Grosser

Q: Zupfm.G Nr.1/72

KLÄGER, Matthias

* 29.04.1965 Rastatt (Nordbaden)

m dt-

@

git-cl, päd

K. erhielt seit 1973 Gitarrenunterricht, 1979-84 Studium bei A.Sesterheim an der Musiksch. Rastatt, seit 1984 an der Musikhochsch. Freiburg zunächst bei I.Turnagöl, dann bei S.Prunnbauer (1994 Solistendiplom). Er gibt Konzerte in Deutschl., Italien und Frankreich. 1987: 1.Preis Int.Git.wettbewerb Freiburg; 1989 Sieger (2.Preis) beim Wettbewerb für Studenten in Europa in Mettmann. K. musiziert seit 1989 im Gitarrenduo mit P.Grees (gemeinsames Studium bei A.Ponce, Paris) in Freiburg im Breisgau (Südbaden). K. spielt auch im "Take Four GuitarQuartet" (bis 1999:"Tcherepnin Guitar Quartet"). Ab 1997 ist er Dozent an der Hochschule für Musik in München.

Q: Zupfm.G Nr.2/90 S.67 (gründete 1989 mit Thomas Vogt das Freiburger Gitarrenduo); CD-Booklet 1993; GuL Nr.3/97 S.8

KLÄMBT, Fritz

* 21.03.1885 Schwiebus (Brandenburg), † 1955 Hessisch Lichtenau (Oberhessen) ?

m dt-

git-cl, päd

K. studierte in München, Berlin und um 1912 in Greifswald (Vorpommern) Sprachen und Naturwissenschaften, beschäftigte sich seit 1907 mit dem Gitarrenspiel. Er war Mitglied des Musikpädagogischen Verbandes der deutschen und österreichischen Gitarren- und Lautenlehrer.P: "Märkisches Liederblatt", 80 Volkslieder (Hofmeister 1912); "Alte Gitarrenmusik", 6 Hefte (Heinrichshofen 1914-18)- Heft 1 und 2 wird bis heute vertrieben; "Lautenmusik des 16.Jhds.", 2 Hefte (Heinrichsh.1917-18, bis heute); "Lieder zur Laute" (Kallmeyer-Verlag, Wolfenbüttel 1922)Er war in der Wandervogelbewegung aktiv; arbeitete in einem Ministerium.

Q: Der Gitar- renlehrer Nr.5/21 S.20; Zuth HLG; Powroźniak GL; Katalog Heinrichshofen 1998/99; Dieter Klämbt (Neffe) 03.08.2019 - Schwiebus: heute Swiebodzin (Woj.Lebus/Polen) -

KLATT, Jürgen

* 09.10.1935 Berlin, † 21.10.1995 Frankfurt am Main

m dt-

@

git-cl, git-fl, päd

K. begann 1949 mit Gitarre und Klavier, studierte ab 1953 beides am Kons.Berlin u.a. bei A. Quadt, 1957-61 am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid bei R.Sáinz de la Maza u. Flamenco bei Teodoro Castro; Diplom 1964 an der HfM Köln. Er lehrte an Akademien in Paris u.Darmstadt sowie am Bayrischen Kons.Würzburg sowie privat in Basel und Frankfurt, wo er ab 1972 wirkte (Festanstellung an der Univ.), konzertierte in Mitteleuropa, Dänemark u. Spanien. Vor 1975 gründete er mit seinen Schülern das "Deutsche Gitarren Ensemble" (Trio) mit Jürgen Jordan.Ab 1978 mit Uwe Engert/Georg Kreutzer (LP 1979), trat mit Norbert Preisler/Joachim Lippert auf (HdK Berlin 24.9.80), 1986-89 mit Uwe Engert/O.Jaeger. Sch: Stefan Sauer, Jürgen Kandziora

Q: Powroźniak GL; Berliner Morgenpost 04.08.2018; Herrera E

KLAUS, Miloslav

* ~1965

m cesko-

@

git-cl

K. studierte an der HfM Saarbrücken Gitarre bei J.Jirmal. - Er lebt in Prag. K. spielte ~1992 zusammen mit Št.Rak und anderen Instrumentalisten die MC "Vivat Comenius" ein mit Werken von Št.Rak und Texten von Comenius.

Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.42; Edwin Mertes '08

KLAVERENGA, Chaconne

* 1992

w+ usa-

@

git-cl

K. lernte früh Klavier und Gitarre von ihren Eltern, studierte 2005-2010 privat Gitarre bei D.Aza- bagic in Chicago, danach bei J.Vieaux am Cleveland Institute of Music (Abschluss 2017: Master of Music Degree). Ab 2006 gibt sie Solokonzerte. Sie hat zahlreiche Wettbewerbe gewonnen, u.a. bei der Society of American Musicians (Chicago) - und bei jedem Wettbewerb, an dem sie teilnahm, gewann sie einen Preis. Ihre Rundfunkauftritte wurden von 245 öffentlichen Radiosendern in den USA ausgestrahlt. K. hat zwei CD's eingespielt; sie spielt u.a. Gitarren von Th.Humphrey(2004) und Steve Connor (2011). K. lebt in Lafayette (Indiana).

Q: Internet 29.10.2019

KLEE, Horst

* 01.04.1952 Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz, Reg.-Bez. Koblenz)

m dt-

@

git-cl, päd

K. begann mit 12 Jahren Gitarre zu spielen, trat bereits mit 14 Jahren mit einer Band auf (Popular- musik). 1973-77 studierte er Gitarre bei Günter Altenberg (? Gunther Altenburg) am Wiesbadener Konservatorium, 1977-81 bei M.Teuchert an Dr.Hoch's Konservatorium in Frankfurt. Er gründete 1977 in Wiesbaden den Verein zur Förderung der klassischen Gitarre e.V., der noch heute aktiv ist. Seit 1977 ist er Dozent am Wiesbadener Konservatorium, gibt Konzerte und hat vier Schallplatten (Debüt 1980 "Meisterwerke der Gitarre", Label "Sonata") eingespielt.

Q: Summerfield CG; Herrera E

KLEIN, Heino

* ~ 1895 Erfurt (Thüringen), † ~ 1950

m dt-

?

git-cl, lt, päd

L: H.Scherrer, H.Albert. 1924-27 war K. Gitarrendozent an der Erfurter Volkshochschule, ab 15.10.27 am Konservatorium Osnabrück (Niedersachsen). Er brachte die Gitarre der Jugend nahe durch Vorträge und Konzerte in Schulen, gab regelmäßig öffentliche Konzerte (solo, Liedbegleitung, Kammermusik). 1924 gab er in Erfurt ein "Lautenlieder- und Gitarrenkonzert", in dem er solistisch tätig war und die Erfurter Konzert- und Oriatoriensängerin Hanny Schwenk (Sopran) begleitete. Im Juli 1927 unternahm er eine vierwöchige Konzertreise. Ab Januar 1928 war K. zusätzlich Gitarrendozent am Konservatorium Hagen (Westfalen).

Q: Gitarrefr. Nr. ? 1922 S.12, 3-4/24 S.27, 1-2/27 S.17, 1-2/28 S.11; Buek GM (Nachtrag 1925-35)

KLEIN, Max Erhard

m dt-

* 25.01.1925 Markneukirchen (Sachsen), † 31.12.2018 Zornheim (Rhein Hessen)

gb, Blechblasinstrumentenbauer, Musikinstrumentenhändler

Kleins Vorfahren bauten seit dem 18.Jh. in Markneukirchen Blas- und Streichinstrumente.

Die Familie verließ 1927 ihre Heimat und zog nach Schwäbisch Gmünd, 1935 weiter nach Koblenz. Dort machte er die Lehre in Gitarren- und Geigenbau bei seinem Vater Max Erich K., half beim Bau von Gitarren, Lauten, Mandolinen, Gamben, Fiedeln, Geigen. Und er lernte in Markneukirchen Blechblasinstrumentenbau bei Johannes Scherzer. 1950-58 ging er als Ausbilder und Instrumentenbauer nach Chile, ehe er mit seiner Frau (die aus Chile stammte) ein Musikfachgeschäft in Düsseldorf führte (bis 1992) - auch Reparatur von Zupf-, Streich- und Blasinstrumenten - danach hatten sie ein eigenes Haus und Fachgeschäft mit Werkstatt in Windeck-Kohlberg (Rhein-Sieg-Kreis) bis 2017. Seitdem lebten sie in Zornheim. Int. 2018; Karin Klein tel. 25.03.2020

KLEIN, Max Erich

m dt-

* 28.10.1901 Markneukirchen (Sachsen), † 17.11.1984 Bielefeld (Westfalen)

gb, Musikinstrumentenhändler

Kleins Vorfahren bauten seit dem 18.Jh. in Markneukirchen Blas- und Streichinstrumente. K. lernte bei seinem Vater Anton Klein Gitarren- und Geigenbau. 1927 verließ er seine Heimat, da er acht Geschwister hatte, die alle im Instrumentenbau tätig waren. Er eröffnete seine eigene Werkstatt in Schwäbisch Gmünd, baute Gitarren, Lauten, Mandolinen, Gamben, Fiedeln, Geigen; ab '35 in Koblenz (Meisterprüfung 1936), wo Ende der 1950er Jahre mit Walter Gerwig, der gute aber nicht zu teure Gitarren für seine Studenten brauchte, die berühmten "Meister-Klein" entstanden. In der Folge baute er u.a. mit Palisander Meistergit., gespielt z.B. von Caterina Valente u. Silvio Francesco. Sch: Georg Gose. Er baute bis 1974; sein Sohn M.Er.Klein führte die Tradition fort.

Q: Internet 2018; Tel. mit Karin Klein (Schwiegertochter) am 25.03.2020

KLEMKE, Laura

w+ dt-

* 1981 Warendorf (an der Ems/Westfalen)

@

git-cl

K. erhielt mit vier Jahren ersten Gitarrenunterricht vom Vater, studierte 2000-2007 bei M.Rost an der HfM Weimar (solistisches Konzertexamen). Zusammen mit ihrem Bruder S.Klemke hat sie auch noch ein weiteres Konzertexamen (Aufbaustudium bei Th.Müller-Pering) als "Guitar Duo Klemke" absolviert. Beide geben Konzerte und haben bereits vier CD's eingespielt (www.klemke.de). (Sind sie die Kinder von Tobias E.Klemke, * 1951, der in Oldenburg/Holstein einige Gitarrenwerke im Selbstverlag herausgab ?)

Q: Zupfm.G Nr. 2/08 S.94; GuL Nr.1/09 S.40

KLEMKE, Markus

m dt-

* ~1970

@

git-cl

K. gründete 1994 zusammen mit J.Holanova, Th.Arnold und A.Trnka das "Freiburger Gitarrenquartett". Sie spielten ~1996 die CD "Crisantemi" ein mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, J.W.Duarte, J.Dowland, G.Puccini, L.Boccherini, G.Fauré.(Ist er ein Sohn von Tobias E.Klemke, * 1951, der in Oldenburg/Holstein der einige Gitarrenwerke im Selbstverlag herausgab ?)

Q: Zupfm.G Nr.4/97 S.137

KLEMKE, Samuel T.

m dt-

* 1978 Herdecke (an der Ruhr/Westfalen)

@

git-cl

K. erhielt mit vier Jahren ersten Gitarrenunterricht vom Vater, studierte 1999-2007 bei M.Rost an der HfM Weimar, dort danach Aufbaustudium bei Th.Müller-Pering; 2004 erhielt er das Graduiertenstudium des Landes Thüringen. Er konzertierte bereits in Martinique, Japan, den USA und Südamerika, spielte Solo-CD's ein. Zusammen mit seiner Schwester L.Klemke hat er auch noch ein weiteres Konzertexamen bei Th.Müller-Pering als "Guitar Duo Klemke" absolviert. Beide geben Konzerte und haben bereits vier CD's eingespielt (www.klemke.de).(Sind sie die Kinder von Tobias E.Klemke, * 1951, der in Oldenburg/Holstein einige Gitarrenwerke im Selbstverlag herausgab ?)

Q: Zupfm.G Nr. 2/08 S.94, 4/08 S.237; GuL Nr.1/09 S.40; 29. Zevener Gitarrenwoche 2009

KLETINICH, Simon

m moldawien-

* ~1975

@

git-cl

K. studierte Gitarre u.a. bei T.Sasaki an der Hochschule für Musik Köln (Standort Aachen). Er gewann 1993 den "Grand Prix" in Craiova (Rumänien). Seit 1993 musiziert er im "Duo Appassionata" mit Marta Kletinich (Violine). Sie nahmen ~2003 eine CD mit Tangos von A.Piazzolla auf.

Q: Zupfm.G Nr.2/04 S.115

KLETSCH, Ludwig

m dt-

* 13.06.1908 München, † 1961

komp

Sein Vater Karl Kletsch († 1953) war Mitglied im Philharmonischen Orchester München und leidenschaftlicher Gitarrist. Sein Sohn Ludwig komponierte viele Werke für Akkordeon und für Salonorchester, gedruckt beim Musikverlag Friedrich Wilhelm Fröhlich, Berlin.K. veröffentlichte einige Werke für Gitarre solo: "7 moderne Übungsstücke" (EKM 305, Edition Kasperek GmbH, München 1947), "Rhythmische Studie", "Studie in D" (beide beim Fröhlich Musikverlag).

Q: Vorwort von H.Albert in "7 moderne Übungsstücke"; Gitarrefr. Nr3-4/51 S.8-9; Pocci RCh; Internet 25.02.2020 Weitere Werke von Kletsch für Salonorchester, Klavier, Akkordeon sind beim Hermann Löffler Verlag, Berlin (jetzt: Ries & Erler) erschienen.

KLEVSTRAND, Lars

* ~1950

git-cl

K. musiziert im Gitarrenduo mit E.Stenstadvold (CD "Visions").

m norge-

@

KLIEM, Jürgen

* 22.01.1938 Berlin, † 07.11.2021 Berlin

git-cl, päd

K. lernte die Gitarre in der Kirchengemeinde Berlin-Mahlsdorf kennen, dann bei W.Pauli an der Musiksch.Köpenick und 1956-61 bei E.Bürger am Stern'schen Kons.(heute HdK Berlin). Plek- trumgit. lernte er, da sie am Berliner Ensemble gefragt war; spielte auf Bühnen (u.a. Maxim-Gorki-Th.; Rundfunksendungen, war lange an der Musiksch. Friedrichshain (Sch: D.Pampel), 1980-94 an der HfM als Dozent für klass.Git. (Sch: B.Wolk, Norbert Wolf) und E-Git. [Sch: "Maschine" Dieter Birr ("Puhdys"), Herbert Dreilich und Bernd Römer (beide: "Karat"), Peter Pjotr Kschentz("Renft"), Jürgen Ehle ("Pankow"), Fritz Puppel ("City")]. Mit seiner zweiten Frau Lilo führte er 1996-2006 die "Musikschule Kaulsdorf". P: "Rhythm.- stilist.Studien (mit Th. Buhé), "Guitar Sound für E-Gitarre"

Q: Seeger G S. 128(Foto); Interview 21.10.17

m dt-

@

KLIEM, Lilo (geborene SEEL, nach erster Heirat: GRADMANN)

* 15.06.1941 Sienken (Kreis Preußisch-Eylau/Ostpreußen, heute zu Polen: Zotenik)

git-cl, mand, päd

K. verbrachte das Kriegsende in Königsberg, floh mit ihrer Mutter nach Oelsa (bei Löbau/ Ober- lausitz), lernte Stenotypistin. 1959-63 war sie Gitarrenstudentin an der ABF (Arbeiter - u. Bauern- Fakultät) der HfM Berlin, 1963-68 studierte sie Gitarre bei W.Schlinke und Mandoline bei Gerd Lindner-Bonelli an der HfM Berlin. Sie konzertierte auf diversen Bühnen (u.a. Maxim-Gorki- Theater). Ab 1970 war sie als Gitarren- und Mandolinenlehrerin an der Musikschule Prenzlauer Berg, dann 15 Jahre MS Lichtenberg. 1988 kündigte sie dort aus politischen Gründen und ging in den Westen nach Hamburg-Bramfeld, arbeitete u.a. in der Musikalischen Früherziehung. 1992 lernte sie J.Kliem kennen, kehrte nach Berlin zurück, heiratete ihn später. Beide führten 1996-2006 die private "Musikschule Kaulsdorf".

Q: Interview 21.10.2017

@ dt-

KLIER, Johannes

* 1950 in Niederbayern

git-cl, päd, publ

K. lernte 1958-60 Gitarre bei Martin Huber, dann Selbststudium. Ab ~1973 Studium bei S.Navascués am Richard-Strauss-Kons.München und anschließend bei P.Bashford in London.K. war 1980-96 Dozent an der Hochschule für Musik in München, ab 1988 wurde dort erst für ihn ein künstlerisches Diplomstudium für Gitarre eingerichtet. Zusammen mit seiner Frau Ingrid Hacker-Klier edierte er "Die Gitarre - ein Instrument und seine Geschichte" (Ed.Navascués 1980) und allein "Werkanalyse und Interpretation auf der Gitarre" (Heinrichshofen 1985) sowie diverse Notenausgaben. Sch: I.Westermeier, G.Rohde
Q: GuL Nr.2/96 S.4; Internet 2022

m dt-

@

KLINGE, James

* 29.01.1952

m usa-

?

git-cl

K.'s Vater war Geiger, seine Mutter Flötistin. K. begann mit zehn Jahren Gitarre zu lernen und gab zwei Jahre später sein erstes Konzert am East Los Angeles College. Als seine Familie nach Frankreich zog, studierte er bei Chr.Parkening, O.Ghiglia, D.Russell. 1984 gewann er den 1.Preis.Zusammen mit seiner Ehefrau Ingrid Hacker-Klier schrieb er das Buch "Die Gitarre, ein Instrument und seine Geschichte" (Bad Schussenried, 1980).

Q: Programm "Haagse Gitaarconcerten 1986-1987"

KLINGEBERG, Katrin

* 1980 Reutlingen (Südwestfalen)

w+ dt-

@

git-cl, päd

K. begann als Jungstudentin, bei I.Turnagöl an der HfM Stuttgart Gitarre zu studieren, danach an den Musikhochschulen von Hannover und Luzern und schloß 2014 ihr Konzertexamen bei Th.Müller-Pering an der HfM Weimar ab. Parallel dazu absolvierte sie mit ihrem Duopartner S.Montes ein Master-Studium Kammermusik (und dann Konzertexamen) beim Kaltchev Guitar Duo an der HfM Stuttgart. Ab 2004 treten sie als Gitarrenduo Klingeberg-Montes (Guitar Duo KM) auf. Sie pendeln ab 2012 zwischen Chile und Deutschland, konzertierten in Europa, Südamerika, Japan,USA. Ab 2015 sind sie die künstlerischen Leiter der Int.Gitarrenfestspiele Nürtingen. K. ist ab 2016 Dozentin an der HfM Stuttgart.

Q: Internet 2022

KLINGENBRUNNER, Wilhelm (Pseudonyme. R.Klinger, W.Blum)

* 27.10.1782 Wien, † ?

m östr-

git-cl

K. war Kassabeamter bei den österreichischen Landständen, Musikliebhaber und Bühnenschriftsteller (Deckname W.Blum). 1799 gab er unter dem Pseudonym R.Klinger gemeinsam mit S. Molitor das Lehrwerk "Versuch einer vollständigen methodischen Anleitung zum Guitare-Spielen" heraus (Facsimile-Nachdruck der Ausgabe von 1812, Doblinger 19709, Wien 2008). Bei A.Steiner & Comp. gab K. ein "Petit Journal p.l. Csakan (Flute douce), par Guit." heraus (das 5. und 6. Heft ist 1819 erschienen).

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; MGG 2004; GuL Nr.3-4/08 S.42

KLINGER, Max

* 07.05.1898 Warnsdorf (Nordböhmen; jetzt: Varnsdorf/Tschechien), † ?

m dt-

git-cl, komp, publ

K. war Dr.phil., Professor/Oberschuldirektor am Realgymnasium in Rumburg (Nordböhmen; Rumburk). 1919 gründete er den "Bund der deutschen Gitarren- und Lautenspieler in der Tschechoslowakei". Zusammen mit Prof. Franz Klinger (Reichenberg/Liberec)(sein Bruder ?) hatte er die Schriftleitung des Organs "Bundes-Mitteilungen", das 1922-25 (monatlich, später vierteljährlich) erschien, inne. Dort und beim Verlag Zimmermann (Leipzig) erschienen kleine Gitarrenkompositionen und Lautenlieder.Am 13.3.21 gab er ein Konzert in Haida (Nordböhmen/Nový Bor) mit Werken von H.Albert, M.Carcassi, F.Sor (u.a. Mozartvar.). K. wirkte nach 1945 in Westfalen.

Q: Die Git. Nr.9/21 S.102; Zuth HLG; Simbriger (Anhang zum 6.Erg.bd. 1977)

KLÖFVER, Nils

* ~1980

git-cl

K. spielte 2008 eine CD (NKC001) ein mit Werken von J.S.Bach, J.Dowland, A.Logy (alle auf einer elfsaitigen Alto-Gitarre) sowie von F.Tárrega, A.Lauro, I.Albéniz, St.Myers, R.Dyens und Ag.Barrios (auf der normalen Gitarre).

m sverige-?
@

KLOTZ (KHLLOTZ), Matthias

* 11.06.1653 Mittenwald (Oberbayern), † 16.08.1743 Mittenwald

gb

Obwohl schon zu Beginn des 17.Jhds. Lautenmacher in Mittenwald nachgewiesen sind, gilt K. dort als Gründer der Geigenindustrie. Die Stammtafel (Linie "Klotz-Lautmacher") reicht bis ins 20.Jh. (8.Generation: Hans K. 1906-1988). M.Klotz lernte in Füssen oder Vils (? oder bei Jakob Stainer in Absam/Tirol), kehrte erst nach 20jähriger Abwesenheit (u.a. 1672-78 als Geselle in der Paduaner Bottega Lautaro al Santo bei P.Railich, der ihm 1678 ein Arbeiterzeugnis ausstellte; ? Cremona) in die Heimat zurück (~1684). Nur 5 erhaltene Instrumente stammen eindeutig von ihm.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG ("Eine echte Klotzgitarre aus 1724 wurde 1909 um 100 Mark feilgeboten."); MGG Bd.10 (2003) - eine deutsche Briefmarke zu seinem 250.Todestag erschien 1993 -

m dt-

KNIPPER, Martin

* 1957 Stuttgart (Württemberg)

git-cl

K. lernte an der Jugendmusikschule Geislingen an der Steige (bei Göppingen/Nordwürttemberg) Trompete, Mandoline und Klavier. 1976 nahm er Privatstunden in Gitarre bei E.Lind in Stuttgart und Johann Riedmüller in Ulm, gewann den 1.Preis auf dem Göppinger Gitarrenwettbewerb. Er studierte an der HfM Köln bei K.-H.Böttner und in Aachen bei T.Sasaki (Diplom 1982) sowie 1983 bei E.Fisk. Seit 1980 unternimmt er Konzerttourneen im In- und Ausland, wirkte auch im Quartett "Amadeo". K. spielte ~2000 eine CD (Eigenproduktion) mit Werken von J.S.Bach, G.A.Brescianello, F.Sor und N.Paganini ein.

Q: Zupfm.G Nr.3/01 S.130, 3/07 S.188; Herrera E

m dt-
@

KNOBLOCH, Jiri

m cesko-

* 04.04.1931 Chudenitz (Westböhmen, jetzt: Chudenice/Tschechien), † 25.09.2012 München
?

git-cl, päd, gb

K. entstammt einer Musikerfamilie, studierte bei Št.Urban Gitarre am Prager Konservatorium, danach bei U.Peter an der HfM Weimar (Abschluß 1958), Musikwissenschaft an der Karls-Universität Prag. Er widmete sich vor allem der pädagogischen Arbeit, zuerst in Jena und dann in Ostrau, gab im In- und Ausland Konzerte. Er war Professor am Kons. von Pilsen. Auf seine Initiative fand 1968 der 1.Int. Gitarrenwettbewerb in Pilsen (und 1969 in München) statt. K. wirkte ab Sept. 1968 (Ende des "Prager Frühlings") in München, war bis 2009 Dozent am Konservatorium u.seiner privaten Musiksch.; 1970-2012 Gitarrengeschäft. J.Truhlár und J.Rodrigo ("Serenade al alba del día") widmeten ihm Werke. Bei Ricordi und Schott gab er Bearbeitungen heraus. Sch: I.Löw, P.Meier
Q: Zupf.G Nr.4/71, 3/79; Powroźniak GL; Herrera E

KOBILZA, Siegfried

m östr-

* 1954 Villach (Kärnten)

@

git-cl, git-fl

K. begann mit 10 Jahren als Autodidakt mit der Gitarre, studierte bei K.Scheit an der Musikhochschule Wien (Konzertdiplom 1981), machte Studienreisen (Flamenco) nach Spanien. Ab 1979 konzertierte er in Europa und den USA (1982: Carnegie Hall New York). Er spielte ~1986 die LP "S.K. spielt spanische Gitarrenmusik, Klassik und Flamenco" (Preiser Records Wien SPR 135017) ein mit Werken von I.Albéniz, F.Tárrega, F.Moreno Torroba, G.Sanz, L.de Narváez sowie auf der Rückseite Flamenco. Auf der danach erschienenen LP (Preiser Records Wien SPR 135039) spielt er Werke von A.Uhl, Thomas Daniel Schlee, H.Villa-Lobos.

Q: Powroźniak GL (Foto); Zupfm.G Nr.3/87 S.104

KOCH, Andreas

m dt-

* 1966

@

git-cl

K. lernte ab 1978 Gitarre und Violine. Ab 1984 studierte er Gitarre bei M.Kersting an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf (Diplom 1993). Dort gründete er 1988 zusammen mit M.Wanat das Gitarrenduo "Duo Concertino". K. gibt Konzerte in Europa. Er spielte 1995 eine CD "Portrait" (Goki-Verlag 230166) mit Werken von J.S.Bach, J.Dowland, M.Giuliani und F.Sor ein. Das "Duo Concertino" debütierte 1996 auf der CD "Fernando Sor: Gitarrenduos" (Goki 1196). K. lebt in Kierspe (Bergisches Land). Mit Maria Kaminskaia-Sommerfeld bildet er das "Duo quattro e sei corde".

Q: GuL Nr.2/96 S.29, Nr.3/97 S.35; Staccato Nr.5/96 S.57; Zupfm.G Nr.3/98 S.132; Gak Nr.1/99 S.60 (Konzertreise durch die Ukraine 1998), 2/02 S.26

KOCH, Gareth

* 1962 Mailand

m austral-

@

git-cl, komp

K. wuchs in Australien und Europa auf. Er studierte Gitarre bei Greg Pickler an der Sydney University und erreichte den Bakkalaureus der Musik mit Auszeichnung. Danach studierte er in Spanien und bei K.Ragossnig in Wien. K. spielte ~1992 eine CD (Garcia 0010692) ein mit Werken von A.Vivaldi, J.Dowland, J.Rodrigo, J.S.Bach, H.Villa-Lobos und Anonymus. W: "Van-Diemen-Suite" für Gitarre solo (Doblinger, ~2001). Er spielte auch bei "Saffire" (Australian Guitar Quartet) mit K.Schaupp, S.Grigoryan, A.Field (ersetzt 2005 durch L.Grigoryan).

Q: Classical Guit. Nr.4/93 S.44; Zupfm.G Nr.1/02 S.43

KOCH, Günther

* 1932 Wismar (Mecklenburg)

m dt-

?

git-cl, Mandolinist, päd

K. wuchs in Wismar auf, lernte Mandoline bei seinem Vater. 1952-56 (so lange existierte die Volksinstrumentengruppe) war er Mitglied des Staatlichen Volkskunstensembles, studierte in dieser Zeit Mandoline bei W.Schlinske und Theorie bei B.Henze. Als Pädagoge war er 1956-2006 an der Volksmusikschule Wismar. Als ~1957 die Konservatorien geschlossen wurden, mussten die Musikschulen deren Aufgabe übernehmen. So stieg er ~1958 auf Gitarre um, da er für Mandoline keine Zukunft sah. Im Fernstudium erwarb er in fünf Jahren bei Chr.Wahlich das Diplom an der Außenstelle Schwerin der Berliner Hochschule. K. leitete über 30 Jahre lang eine Gruppe mit Mandolinen, Gitarren, später auch Akkordeon. Mit Kollegen musizierte er in einem Trio mit Geige, Flöte, Gitarre.

Sch: Silvio Terragnolo († ~2015)

Q: Brief vom 01.02.2018

KOCH, Hans-Michael

* 26.03.1947 Stuttgart (Württemberg), † 20.07.2018 in China

m dt-

@

git-cl, vih, lt, päd

K. studierte bei K.Scheit an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (1964-67), bei R.Sáinz de la Maza in Madrid (1968) und bei S.Behrend. Laute studierte er u.a. bei Toyohiko Satoh (* 1943) sowie Laute und Barockgitarre bei H.Smith. Er war ab 1971 am Konservatorium Wuppertal tätig. 1973-2017 war er Dozent (Professor 1973- 2015) an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover (Niedersachsen). 2007 wurde er zum Gastprofessor in Tianjin (China) ernannt. vSch: J.Tappert, G.-M.Dausend, Th.Koch, A.Wolf, B.Schwab, St.Loos

Q: Scheit Biogr.; Internet 03.10.2018

KOCH, Michael (KOCH-MATTHEIS)

m dt-

* 28.01.1951 Püttlingen (bei Völklingen/Saarland)

?

git-cl, päd

L: J.Jirmal; K. spielte im Saarländ.Zupforchester, gab bereits als 16jähriger in Völklingen einen Duo-Abend zusammen mit dem Mandolinisten Takashi Ochi. Er ist Gitarrendozent am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz (Rheinland) und an der Universität Mainz.K.-Mattheis spielte am 22.2.78 in Frankfurt am Main die Uraufführung von Rolf Riehms "Notturmo für die trauerlos Sterbenden". Er war 1.Vorsitzender der deutschen Sektion (gegründet 21.9.1985) der EGTA (European Guitar Teachers Association), danach weiter im Bundesvorstand der EGTA.Ab '07 spielt er im "Neuen Münchner Gitarrenensemble" mit A.Stevens, U.Koch, M.A.Haas. Sch: R.Stutz, G.Weber

Q: Zupfm.G Nr.1/67 S.9, 1/86 S.30. 3/05 S.194; GuL Nr.6/92 S.4; musikbl. Nr.1/94 S.8; Gak Nr.4/01 S.25; Rag HGL (2003); Edwin Mertens '08

KOCH, Thomas

m dt-

* ~1958

@

git-cl, päd

K. lernte mit elf Jahren Git.bei Franz-Josef Petri, studierte an der HfM Wuppertal, bei A. Eickholt, D.Kreidler (Abschluß 1983), H.-M.Koch (Abschluß 1984) und in Paris bei A.Ponce. Er spielte '95 die CD "Souvenir de Paris" (Eigenproduktion) mit Werken von F.Carulli, F.Sor, M.Llobet, M.M.Ponce, H.Villa-Lobos, R.Dyens und Takashi Ogawa ein. Er konzertierte als Solist in der Carnegie Hall in New York City, musiziert in diversen Duoformationen und im "Trio Voilà" mit Jane Hoffmann und Laura Jensen-Jennings (Geige). K. war Assistenzprofessor an der Florida GulfCoast University and New College, ist Prof. am State College of Florida und wirkt an der Fakultät Booker High School und Booker Middle School in Sarasota. 2007-18 war er Prä- sident von GuitarSarasota.

Q: GuL Nr.2/96 S.29; Staccato Nr.5/96 S.56; Internet 2019

KOCH, Ute (geborene LANGHAMMER)

w+ dt-

* ~1954

@

git-cl, päd

K. legte 1980 die Gitarrenprüfung (Lehrer- und Solistendiplom) bei K.Scheit an der Musikhoch- sch. Wien ab, konzertiert ab 1973. Ab 1979 ist sie Dozentin am Peter-Cornelius-Kons. Mainz. 2003-09 spielte sie im "Mainzer Gitarrenquartett SONIDO". Ab 2007 spielt sie im "Neuen Münch-nner Gitarrenensemble" mit A.Stevens, M.Koch, M.A.Haas. Mit ihrem Ehemann (M.Koch, * 1951) spielte sie ~2011 die CD zu den zwei Heften "Meine Gitarrenfibel" (Ricordi) von H.Teuchert ein. K. lebt in Mainz. Ihre Tochter studiert in Japan Gitarre/Laute bei T.Tsunoda.

Q: Scheit Biogr.; Gak Nr.1/08 S.57 (Foto); Telefongespräch mit Edwin Mertens 8.4.08; Gak Nr.4/12 S.16; Internet 22.05.2018

KOCIC, Vojin

m serbien-
@

* 1990 in Smederevo (Bezirk Podunavlje, bei Belgrad)

git-cl

K. spielt seit seinem achten Lebensjahr Gitarre. Seit 2009 studierte er an der Musikakademie Belgrad bei S.Tošić und Darko Karajic. Er konzertierte bereits in Serbien, Kroatien, Slowenien, Italien, Deutschland, der Slowakei, Ungarn und Griechenland. Er gewann u.a. erste Preise beim Anna-Amalia-Wettbewerb in Weimar 2004, in Gargnano 2004, in Rust 2009.

Q: Zupfm.G Nr.3/11 S.127; Internet 13.04.2019

KÖDEL, Wilhelm

m dt-

* 08.08.1892 Adorf (Vogtland/Sachsen), † ?

gb

K. erlernte den Zithernbau bei Adolf Meinel sen. in Markneukirchen und besuchte dort auch die Fachschule. 1913 war er Gehilfe bei Franz Halbmeyer in München (Gitarren- und Lautenbau). Später arbeitete K. als 1.Gehilfe wieder bei A.Meinel sen.Seit 1919 war er selbständiger Meister zu Eichigt (Vogtland).

Q: Zuth HLG

KOEHN, Christian

m dt-

* 1976 Berlin

gb

K. studierte zuerst Gartenbau und Botanik, ehe er 2003/04 an der Newark School of Instrument Making in Newark-on-Trent (Nottinghamshire/Ostengland), die für hervorragende Ausbildung be- rühmt ist, das zweijährige Gitarrenbaustudium begann. Im Juni 2011 eröffnete er mit drei Kollegendie Werkstatt "Picea" (=Fichte) in Berlin-Kreuzberg, Katzbachstr. 9. Die vier Künstler lernten sich in Newark kennen: D.Tolz baut ebenfalls Gitarren, seine Frau Florence Ford Geigen und Celli - ebenso wie Koehns Verlobte Thilde van Norel. K.'s Gitarren beginnen bei einem Preis von 5000 Euro. ~2013 zog K. aus der Werkstatt "Picea" aus und gründete seine eigene Werkstatt ein paar Straßen weiter: Gneisenaustr.

Q: Berliner Morgenpost 23.10.2012; Internet 10.04.2014

KOEK, Joop (eigentlich: KOEK THOMASZ, Johannes) m

neder-
@

* 15.04.1953, † 20.02.2007 Enschede

git-cl

Vater: Thomas Koek (1903-91), Mutter: Laurentia Maria Ann van der Hoorn (1912-85), Ehefrau: Marit de Jong. K. war ~1981-89 Mitglied im Torroba-kwartet. Ab ~1989 spielte er mit S.Spin- der, W.Spruijt und L.de Kroes als "Segovia Guitar Quartet". Dieses Quartett spielte 1990 die CD Fuego (Sercom 9024) ein (Brahms, Vivaldi, Ravel, de Falla, Brouwer, John Zaradin, Kaps), 1996 eine CD (Ottavo OTR C69657) ausschließlich mit Werken von A.Piazzolla sowie eine CD mit Werken von Tschaiakowsky ("Der Nußknacker"), Rossini (Ouvertüre zu "Der Barbier von Sevilla"), Turina (La oración del torrero), Piazzolla, Brouwer (Paisaje cubano con rumba), Boccherini und die CD Carmen [hier wurde L.de Kroes von Mingus (Wim) Lohy vertreten] mit Werken von Bizet (Carmen, L'Arlésienne Suite 1 und 2).

Q: GuL Nr.2/98 S.34; Internet 12.06.22

KOELE, Gerhard

* ~1965

m neder-
@

git-cl

K. studierte in Rotterdam Gitarre, spielt seit 1986 als "Meander Guitarduo" zusammen mit P.J. den Hartigh. 1994 nahmen sie die CD "Works of Maurice Ravel" (ORBIS ORB-0194) auf. 2001 spielten sie die CD "Tangos Brasileiros" (ORBIS ORB-2001) ein mit Werken von Ernesto Nazareth (1863-1934).

Q: GuL Nr.5/96 S.28, Nr.1/06 S.17

KOENIG, Jerzy

* 07.10.1956 Bytom (früher: Beuthen/Oberschlesien)

m polska-
@

git-cl, päd

K. studierte Gitarre an der mittleren Musikschule "Mieczyslaw Karlowicz" in Bytom und bei E. Jurkowski an der Musikakademie in Kattowitz. 1976 gewann er den 3.Preis des polnischen Gitarrenwettbewerbs in Lodz und 1981 den 3.Platz des Concours von Radio France in Paris. Er konzertierte in Polen, Frankreich, Ungarn und der CSSR. Er spielt Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart, gilt jedoch als Spezialist für lateinamerikanische Musik. K. lebt ab 1990 in Deutschland. Er ist Dozent für Gitarre an der Musikschule des Hochsauerlandkreises (Westfalen).

Q: Powroźniak GL; Internet 16.03.2019

KÖHLER, Gottlieb Heinrich

* 06.07.1765 Dresden (Sachsen), † 29.01.1833 Leipzig (Sachsen)

m dt-

komp, päd, Flötist

K. erhielt eine siebenjährige musikalische Ausbildung beim Stadtmusikus in Bautzen. Danach war er in Dresden Klavier- und Flötenlehrer. Ab 1790 edierte er seine Werke, 1794 wurde er Kunstgeiger (Ratsmusiker) in Leipzig und Flötist des Theater- und Gewandhausorchesters. In diesem Orch. spielte er ab 1799 Violine, dann wieder Flöte, ab 1811-31 (Pensionierung) Pauke. Neben Virtuosenmusik für Flöte schrieb er 200 Hefte mit Musik für Liebhaber; mit Gitarre sind bekannt: "Lieder zur Guitarre"; "Recueil de petites pièces pour la flûte et guitare"; "Sonate facile" für Klavier und Gitarre, op.80 (Neudruck bei Zimmermann, Frankfurt); "Sérénade en duo" für Klavier und Gitarre, op. 149b. - In Breslau soll er Lehrer von E.Salleneuve gewesen sein.

Q: Zuth HLG; MGG 2003

KOHNO, Masaru

m japan-

* 15.08.1926 Mito City, † 13.12.1998

gb

M. erwarb sein Diplom 1948 auf dem College of Arts and Crafts in Tokio, wo er im Hauptfach Holzschnitzerei studierte. Danach erwachte sein Interesse für den Gitarrenbau; dadurch kam er nach Spanien. Sechs Monate war er in der Werkstatt von Arcangelo Fernández in Madrid. Nachdem er nach Tokio zurückgekehrt war, eröffnete er dort seine eigene Werkstatt. Durch seinen ersten Preis, den er 1967 beim nationalen Gitarrenwettbewerb in Lüttich (Liège, Luik) gewann, wurde er international bekannt. Sch: Masaki Sakurai K. gründete 1967 die Zeitschrift "Gendai Guitar". Seine Gitarren werden u.a. von V. Bláha gespielt.

Q: Janssens GLG S.131; Summerfield CG; GuL Nr.3/99 S.3

KOLON, Victor

m östr-

* 27.11.1898 Wien, † ?

?

git-cl, hist

K. wirkte in Wien. Er war seit 1926 korrespondierendes Mitglied der "Société française de musicologie" und Mitarbeiter diverser Musikzeitschriften, machte sich besonders um die Erschließung der altfranzösischen Gitarrenmusik verdient. Folgende Artikel sind bekannt: "Heinrich Scherrer, Josef Zuth und die Gitarre" (1925); "Die Pariser Gitarre von Paganini-Berlioz" (1926); "Gustav Carulli" (1927)

Q: Zuth HLG; Schwarz G; MGG [Artikel "Gitarre" (1995)] Um 1926 lebte er offenbar in Saarbrücken (Liste der Subskribenten in: Zuth HLG)

KOMOLYATOV, Nikolai Andreevich (KOMOLATOV, Nicolaj)

m russ-

* 14.10.1942 Akmola (früher: Zelinograd, Akmolinsk [Kasachstan]) (?Saransk) @

git-cl, päd

K. begann 1957 mit der 7saitigen Gitarre, wechselte 1959 zur 6saitigen. Ab 1960 studierte er am P.-Tschaikowski-Konservatorium in Moskau bei A. Ivanov-Kramskoj und 1968-73 am M.-Musorgskij-Konservatorium in Sverdlovsk (Jekaterinburg) bei A. V. Mineev. Danach erhielt er eine Anstellung als Solist der Staatlichen Moskauer Philharmonie. Er lehrte ab 1983 (Assistenzprofessor ab 1997) an der Russischen Akademie der Wissenschaften "Gnesin" (Sch: Rem Khabibulin, A. Dervoed, A. Zimkov) und gab regelmäßig Konzerte als Solist (1995 beim Festival in Woronesh [Voronezh]) und mit Orchester. Er spielte zwei LP's beim Label Melodie ein: Eine mit Etüden und Präludien von H. Villa-Lobos (C10 16865-6) und eine mit Werken von P. Panin und I. Rechin (C10 25829-004).

Q: Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.6/93 S.20, 12/95 S.20; Internet 2020

KÖNIG, Heinz

m dt-

* 02.06.1924 Boddinsfelde, Kreis Teltow (Brandenburg), † 07.02.2007 Potsdam ?

komp, git-cl, päd

Ab 1948 Gitarrenstudium im Rahmen eines Musikerzieher-Seminars der Musikschule Prenzlauer Berg (Berlin) bei G.Tucholski und W.Schlinske; danach Studium der Schulmusik und Tonsatz an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin. 1953-75 Lehrer am Institut für Lehrerweiterbildung und Musikerziehung in Berlin; 1975-89 Lehrer im Hochschuldienst an der Pädagogischen Hochsch. in Potsdam (jeweils unter Einbeziehung der Gitarre); nebenbei Gitarrist beim Deutschen Fernsehfunk (Berlin). W: "Liedbegleitung auf der Gitarre. Improvisation, Satz- und Bearbeitungstechnik"; Spielvariationen über "Suse, liebe Suse" für 2 Melodieinstr. und Git.(beides bei Hofmeister); Sonatine für Violoncello und Git.(1968)

KÖNIGS, Thomas

m dt-

* ~1965 Nürnberg (Mittelfranken)

@

git-cl, päd

K. studierte in Nürnberg und bei H.Teuchert an der Hochschule in Frankfurt/Main. Er wirkte als Gitarrenlehrer am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg (Schwaben). Er spielte 1994 zusammen als "Duo Llobet" mit B.Banister eine CD "Bajo la Palmera" (Aurophon 34061) mit Werken von I.Albéniz, E.Granados und M.de Falla ein. Als Solist nahm K. 1996 die CD "Segoviana" (GRG 1996.03) mit Werken von F.Mompou, A.Tansman, D.Milhaud, A.Roussel und M.de Falla auf. K. ist Prof. an der HfM Nürnberg. Sch: E.Conrad
Q: Gitarre '88; Staccato Nr.2/95 S.54; GuL Nr.5/96 S.28, Nr.1/97 S.41; Auftakt Nr.1/13 S.53

KONTAXAKIS, Michalis

m hellas-

* ~1980

@

git-cl

K. studierte Gitarre bei Vassilis Mastorakis und C.Cotsiolis sowie an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei J.Clerch. 2005 war er erster Preisträger beim Tárrega-Wettbewerb in Benicásim. Er spielte 2006 die CD "Guitar Recital" (Naxos 8.570191) ein mit Werken von J.Clerch ("Preludios de Primavera", 2005), M.M.Ponce (Sonata III), Aram Chacaturjan (Prelude for Guitar), F.Tárrega (Opernparaphrase "La Traviata", "Marieta", "Maria"), F.Martin (Quatre Pièces), E.Krenek (Suite op.164).

Q: Gak Nr.1/07 S.3, 58

KOPIEZ, Reinhard

* 07.05.1959 Bochum (Westfalen)

m dt-
@

git-cl, päd

K. studierte 1978-82 Gitarre an der HfM Köln bei W.Kämmerling, war '80-81 sein Assistent, Diplom 1982. 1982-87 studierte er an der HdK Berlin Musikwissenschaft, Psychologie u. Musik- ethnologie. K. spielte ab 1982 mit P.Schimanski im "Berliner Gitarren-Duo" (erste LP - AMS Amsel 101 - enthält Werke von A.Vivaldi, F.Sor, M.Giuliani, M.Castelnuovo-Tedesco). Von '84 - ~'87 war er Dozent an der HdK Berlin. K. ist ab ~1998 Professor für Musikpsychologie an der HfM Hannover. P: "Fußball-Fangesänge. Eine FANomenologie." von Reinhard Kopiez & Guido Brink (Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 1998 - mit Demo-CD); "Musikpsycho- logie" (~2008) Sch: Th.Schulz, Bernd Grönegreß
Q: musikbl. Nr.4/88 S.37 (Foto); Zupfm.G Nr.3/89 S.100, 1/09 S.9; NMZ Nr.9/00 S.26; Herrera E

KORBEL, Peter

* 1956 Bytom (Polen; Beuthen/früher Oberschlesien), † 18.02.2017

m dt-
@

git-cl, komp

K. kam mit seinen deutschen Eltern 1967 als Spätaussiedler in die BRD. Er studierte Gitarre bei M.Kersting und belegte Meisterkurse bei E.Fisk, M.Barrueco, Th.Müller-Pering, T.Sasaki. Er spielte 1992 mit dem Cellisten Rolf Petrich eine CD ein. 1994 nahm er seine erste Solo-CD auf mit Werken des 20.Jh.s; 1996 nahm er alle Sologitarrenwerke von Edmundo Vasquéz auf. Er spielte 2009 die CD "Kinderszenen" auf einer 10-saitigen Wappengit. des 19. Jhs. ein. Für seine Kompo- sition "Rockos Reisen" verwendete er die von ihm gesammelten Kinderlieder aus aller Welt; wirkte im Raum Bonn/Köln. Er engagierte sich für UNICEF, gab Konzerte auch in den ärmsten Ländern der Welt. Mit Hartmut Frank (Viola) gründete er das "Duo Chapaqueada".

Q: GuL Nr.2/94 S.38, .3/94 S.21, 2/97 S.30; Zupfm.G Nr.2/96 S.70; Gak Nr.4/09 S.26

KORDA, Viktor

* 19.08.1900, † 25.03.1992

m östr-?

komp

Werke mit Gitarre: "Capriccio" für drei Blockflöten und Gitarre; "Thema mit Var." für drei-/vierstimmigen Gitarrenchor, Xylophon, Glockenspiel; "Vier Stücke" für dreistimmigen Gitarrenchor und zwei Violinen; Bearbeitungen: "Tri Tra Trullala" (Kinderlieder zur Gitarre/ 1975); "Aus Alt-Wien" (Ländler, Deutsche, Menuette und Wiener Tänze für zwei Sopran-Blockflöten und Gitarre)

Q: Festschrift "Klingender Musikwinkel '94"(Zupfmusikfest), S.27; Katalog Joachim- Trekel- Musikverlag 2002

KORHONEN, Timo

m finn-

* 06.11.1964 Rautalampi (Itä-Suomi/Mittelfinnland)

@

git-cl, päd

K. begann mit 9 Jahren, Gitarre zu spielen. Er studierte bei Pekka Vesanen und S.Siirala an der Sibelius-Akademie in Helsinki, später bei O.Ghiglia in Basel. Mit 14 Jahren gab er sein erstes Konzert. 1982 war er Gewinner (2.Preis) des ARD-Wettbewerbs. 1986 gewann er in Havanna als erster Europäer einen Preis für die beste Interpretation einer lateinamerikan.

Komposition. Er ist Dozent in Turku und an der Sibelius-Akademie in Helsinki. K.initiierte das Gitarrenfestival in Tampere (erstmal 1998). Er ist auch Mitglied der experimentellen Gruppe "Toimii". ~1995 spielte er zwei CD's "Villa-Lobos: Complete Works for Guitar" ein (Ondine ODE 837-2, 816-2).Sch: Otto Tolonen

Q: Zupfm.G Nr.2/96 S.70; GuL Nr.5/98 S.8

KÖRÖSKÉNY, Ernest

m u

* 1912, † Dezember 1978 (Internet Grabstein * 26.02.1911, † 22.09.1978)

gb

K. stammte aus Ungarn. Er war 1965--1972 in der Werkstatt von Willy Hopf (Wehen, jetzt: Taunusstein/ bei Wiesbaden) als Gitarrenbaumeister angestellt und war dort für den Bau hochwertiger Meisterinstrumente zuständig. Während dieser Zeit wohnte er auch in Wehen.Danach eröffnete er sein eigenes Gitarrenatelier. Noch kurz vor seinem Tode stellte er seine letzte Gitarre fertig (im Oktober 1978). 1964--1970 war er mit der Gitarristin Y.Gaes verheiratet.

Q: Edwin Mertes, Internet 30.12.2018

KORSBÆK, Kresten

m danmark-

* 1954

@

git-cl, Arzt

K. studierte Medizin an Københavns Universitet (Abschluss 1984) und Gitarre. In den 1980-er Jahren ging er mit der Gitarre auf Tournee und nahm 5 LP's auf (u.a. in Deutschland über 30 000 Exemplare verkauft). 1982 nahm er seine Debüt-LP "Guitarkonzert Vol.1" auf, 1984 "Guitar Recital vol.II" mit Werken von F.Sor, N.Coste, A.de Mudarra, F.Tárrega, I.Albéniz, 1985 "Kresten Korsbæk plays Beatles for Classical Guitar". Als seine Facharztausbildung begann und dazu noch Ehefrau und 2 Kinder kamen, spielte er weniger Gitarre. Nun (2011 und 2013) spielt er wieder in Pflegeheimen. K. ist Chefarzt in dem von Falck Healthcare betriebenen Teil der Klinik in Hurup (Nordwestjütland).

Q: Internet 2023

KORSECK, Hans

m dt-

* 1911, † 11.07.1942 Orel (russisch Orjol/Zentralrußland) gefallen @

git-pop, päd

K. gilt heute als der erste bedeutende Plektrumgitarrist. Er erlernte zuerst die Konzertgitarre, später die Plektrumgitarre - anknüpfend an den Stil von Eddie Lang, Carl Kress und D.Reinhardt. Er war Mitglied der "Peter Kreuder Solisten", ständiger Gitarrist bei Aufnahmen der Kapellen "KurtHohenberger", "die goldene Sieben", "Albert Vossen", "Peter Igelhoff" u.a., auf beim Film gefragt. K. studierte Medizin und gab heimlich Gitarrenunterricht (Sch: C.Schumann). Im März 1941 erschien bei W.Zimmermann seine "Plektrum Gitarre Schule" - die erste in deutscher Sprache. Zum 22.1.42 musste er in den Kriegsdienst. Seine Frau Hilde wurde am 21.3.11 101 Jahre alt. In Berlin war er 1935-37 der Lehrer von K.Buhé.

Q: Powroźniak GL; Zupfm.G Nr.2/11 S.91; Internet 05.02.2019

KORTENKAMP, Bernd

m dt-

* ~1970 @

git-cl

K. spielte 1998 zusammen mit G.Lebbing als Gitarrenduo die CD "Zwei Gitarren in Paris" (Musicaphon M 56835) ein mit Werken von M.Ravel, Daniel-Lesur, M.Ohana, A.Ruiz-Pipó, P.Wissmer, Georges Migot und J.Turina.

Q: Zupfm.G Nr.3/02 S.133; GuL Nr.1/06 S.17

KOSSAKOWSKI, Krzysztof

m polska-

git-cl, päd

* ~1940, † ?

K. studierte Gitarre bei N.Yepes an der Musikakademie in Madrid. 1979-82 leitete er die Gitarrenklasse an der Musikakademie Krakau (Sch: J.Sohacki, Kr.Sadlowski, W.Zaborski).

Q: Internet 17.03.2020 (Todesanzeige eines Krzysztof Kossakowski, der 1957 - 07.12.2019 lebte und in in Milanówek/bei Warschau begraben ist.)

KOSTELNIK, Steve

m usa-

* 1970 @

git-cl

K. spielte ~1999 die CD "Guitar Recital" (Naxos 8.554214) mit Werken von J.S.Bach, Jonathan Kulp, J.K.Mertz, D.Bachelor, D.Cimarosa, R.Sáinz de la Maza und Ag.Barrios ein.

Q: Zupfm.G Nr.2/01 S.85

KOTHE, Robert

m dt-

* 06.02.1869 Straubing (Niederbayern), † 24.05.1947 Gräfelfing (bei München/Oberbayern)

@

Lautensänger, päd (Sch: Olga Schwind)

K.studierte in München Jura und Musik, war zeitweilig Rechtsanwalt. Er trat 1903 im Münchner Kabarett "Die elf Scharfrichter" auf, wurde Schüler von H.Scherrer, gab am 8.5.1904 sein erstes Konzert mit Liedern zur Gitarre. Er ließ sich seine Lautengitarre (6 Saiten + 4 Bässe, einhörig, aber mit Lautenkörper) von Michael Wach (* 7.8.1874 München, † vor 1944) bauen - Vorbild für viele Lautensänger. K.Müller baute auch die "Kothe"-Laute. K. wirkte in München; unternahm Konzerttourneen, zeitweise mit seiner Frau Lili (Gambe). Er gab diverse Liederhefte, die "Schule für künstlerisches Gitarre- und Lautenspiel" (1915, 2 Teile) und das Buch "Saitenspiel des Lebens" (München 1944) heraus.

Q: Zuth HLG; Die Git. Nr.7-8/30 S.58; Huber WkG S.91,150,158,268; Faszination Gitarre S.69; Internet 28.04.2019

KOTZIA, Eleftheria

m hellas-

24.01.1957 Alexandroupolis (Thrakien)

@

git-cl

K. studierte Gitarre bei D.Fampas und A.Paleologos am Staatlichen Konservatorium Athen. 1971 gewann sie den 1.Preis beim Mailänder Gitarrenwettbewerb. 1974 nahm sie am Sommerkurs von A.Lagoya in Nizza teil, 1975 am Festival von Esztergom. 1975 erhielt sie ihr Diplom vom AthenerKons., studierte weiter bei Lagoya am Conservatoire National Supérieur in Paris und 1984 in der Guildhall School of Music in London. Sie konzertierte quer durch Europa, 1990 erstmals in den USA. Ihre Debut-CD "The Blue Guitar" (Pearl/Pavilion SHE CD 9609) enthält das gleichnamige Werk von M.Tippett als Ersteinspielung.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG

KOUDELAK, Leon

m cesko-

* 1961

@

git-cl, päd

K. wanderte 1966 mit seiner Familie nach Algerien aus und 1969 in die Schweiz, wo er mit 10 Jahren die erste Git. bekam. Er studierte 1977-79 bei Michael Buchrainer am Konservatorium Feldkirch (Vorarlberg/Österr.), 1979-83 bei K.Scheit an der Hochsch.f.Musik u. darst.Kunst Wien, 1988-93 bei K.Ragossnig an der Musikhochsch. Zürich. K. ist Dozent an einer Schweizer Kantonsschule. Er ist künstlerischer Leiter und Mitbegründer (1993) der Liechtensteinischen Gitarrentage (LiGiTa) in Eschen und Mauren.

Q: Scheit Biogr.; Gul Nr.2/95 S.27. 1/98 S.9; Rag HGL (2003)

KOVÁTS, Barna

* 24.08.1920 Budapest, † 23.11.2005 Salzburg

m magyar-

@

git-cl, lt, päd, komp

K. studierte Git. bei M.Varga, Komposition bei László Lajtha und Endre Szervánszky am Nemzeti zenede (Nationalkons.) von Budapest. Ab 1938 trat er als Solist im Rundfunk auf. 1945-70 gab er Konzerte, 1950-56 Dozent an der Städt.Musiksch.Budapest für Komposition und Bearbeitung. 1956 erschien seine "Gitáriskola" bei Ed.Musica Budapest. Nach seiner Flucht aus Ungarn 1956 tourte er durch Frankreich und Südamerika (Dozent in Carácas), nahm Platten auf. 1958 kehrte er nach Europa zurück, zuerst nach Wien; 1961-89 war er Dozent (ab 1975 Prof.) am Mozarteum Salzburg; edierte Kompositionen/Bearb. Sch: L. Szendrey-Karper, Hans Koch (*~1940), G.Aichberger, Leonore Pritzl, S.Eibl, Th.Pfänder, A.El-Salamouny, W. Abt, M. Seidel, Wolfgang Guttman, St.Stiens
Q: Powroźniak GL; Herrera E; Phoibos Nr.2/09 S.103

KOWALCZYK, Aleksander

* 21.12.1941 Slawce, † 15. .1997

m polska-

@

git-cl, päd

K. studierte Musikerziehung an der Staatlichen Hochschule für Musik Lodz, gleichzeitig Gitarre an der Musik-Oberschule Lodz bei K.Sosinski und später an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar(Thüringen) bei R.Zimmer (Staatsexamen). 1969: 1.Preis beim GesamtpolnischenGitarrenwettbewerb in Lodz. K. war Dozent an der Musikhochschule Lodz. Er konzertierte, trat im Rundfunk und Fernsehen auf. Zusammen mit J.Paterek hat er 1976 zwei Bände mit klassischen Sonaten/Sonatinen bei PWM herausgegeben. 1987-93 war er Dozent (Prof.) an der Musikschulein Lodz. Sch: J.Oberbek
Q: Powroźniak GL; Moser Git.M; GuL Nr.3/93 S.46; Gitara Nr.3/97 S.3; Internet 01.05.2019

KOWALLIK, Gudrun (auch: KOWALLIK, Gudrun Öser)

w+

dt-

* 1972

git-cl, päd

K. lernte ab 1980 Gitarre bei Ch.Kühn in Dresden. 1986-89 war sie bei J.Rost auf der Spezialschule der HfM "Franz Liszt" in Weimar. 1989-95 studierte sie bei J.Rost an der HfM "Franz Liszt" (Diplom 1995). 1999-2007 hatte sie eine befristete Anstellung an der "Neuen MusikschuleCoswig e.V." als Lehrerin für Gitarre und musikalische Früherziehung. Ab 2007 unterrichtet sie als Diplom-Musikpädagogin privat Gitarre in Dresden-Klotzsche. Außerdem praktiziert sie Reiki und Aikido, wirkt auch als Aikido-Trainerin. Ihr Ehemann H.Kowallik wirkt auch als Gitarren- und Aikido-Trainer.

Q: Internet 2021

KOWALLIK, Henry (auch: KOWALLIK, Henry Kyerim) m dt-

* 1971 Ribnitz (Mecklenburg)

git-cl, päd

K. studierte 1981-91 Gitarre bei F.Steltner am Rudolf-Wagner-Régeny-Konservatorium in Rostock und 1991-95 bei J.Rost an der HfM "Franz Liszt" in Weimar. 1993-95 studierte er Freie Improvisation bei Peter Jarchow an der HMT "Felix Mendelssohn Bartholdy". K. unterrichtete ab 1995 als Gitarrenlehrer am Heinrich-Schütz-Konservatorium in Dresden (Nachfolger von Ch.Kühn). Er ist Fachberater Bundinstrumente für den LVdM Sachsen im Re- gierungsbezirk Dresden, Fachbereichsleiter Bundinstrumente am Heinrich-Schütz-Konservatorium und Leiter des Erwachsenenorchesters "Saitenweise" am Heinrich-Schütz-Konservatorium. Seine Frau G.Kowallik ist ebenfalls Gitarristin. Beide wirken auch als Aikido-Trainer.

Q: E-Mail von H.Kowallik vom 19.07.2021

KRAFT, Norbert m canad-

* 21.08.1950 Linz an der Donau (Oberösterreich) @

git-cl, päd

K. wanderte 1954 mit seiner Familie nach Kanada aus. Er studierte Gitarre bei C.van Feggelen und E.Kassner am Royal Conservatory of Music in Toronto, später bei J.Mills und A.Shearer. Ab 1971 bis heute lehrt er am o.g. Konservatorium, wurde später zusätzlich Professor für Gitarre und Kammermusik an der University of Toronto. 1985: 1.Preis des Segovia-Wettbewerbs in Mallorca. Er gibt regelmäßig Konzerte als Solist und mit Orchester, beim Fernsehsender CBC hatte er seine eigene Serie "The Art of Guitar". K. repräsentierte Kanada auf der Welt-Expo 1990 in Osaka. Er spielte mehr als 20 CD's ein, darunter 1997 "Guitar Favourites" (Naxos 8.553999) mit Werken von I.Albéniz, F.Moreno Torroba, E.Granados, M.de Falla, H.Villa- Lobos, J. Turina, etc. Sch: J.Mc Fadden

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.9/95 S.43

KRÄHMER, Ernest (Ernst, Johann Ernst) m dt-

* 30.03.1795 Dresden, † 16.01.1837 Wien

Oboist, Csakanvirtuose, komp

K. war Schüler der Kammermusiker Kummer und Jackel. Er wurde 1815 an das Orchester der Wiener Hofoper berufen und 1822 bei der kaiserlichen Hof- und Kammermusik angestellt. P: "Neueste theoretisch-practische Csakan-Schule" (Wien 1821) Er komponierte Duos für Csakan und Gitarre: "Valses av. Trio et Coda", op.21; "Variationen u.Rondo", op.22; "Introduction u.Variationen", op.32; - sowie das Trio "Rondeau militaire", op.36, für 2 Csakan und Gitarre.Op.32 ist wohl identisch mit der Ausgabe "Introduction & Variations on an Original Theme" für Sopranblockflöte und Gitarre[mit Kapod. III.Bund] (Verlag DOLCE 212).

Q: Zuth HLG; MGG Bd.3 S.571(1995)

KRAMER, Adele

* 1900 Linz an der Donau (Oberösterreich), † 1989

w+ östr-
@

git-cl, päd

L: J.Ortner, M.Llobet; K. lebte bis 1950 in Bregenz (am Bodensee). Am 15.9.48 spielte sie beim Münchener Radiosender Werke von Sor, Coste, Tárrega, Albert u.a. (ebenso 1949 ?). 1950 gab sie mit dem "Dresdner Streichquartett" in der Schweiz Konzerte (auch Rundfunk). Sie nahm eine Schallplatte (privat) mit Werken von F.Tárrega, F.Sor, A.Graeffler auf. Ab 1951 wirkte sie in London, gründete dort "The Kramer College of Guitarists"; 1958 gründete sie die Gitarrenabteilung an der Guildhall School of Music, lehrte dort bis 1966. Sch: M.Bischof, P.Bashford, M.Weller, O.Hunt, B.Munro, L.Young, John Renbourn, Berenice Sydney P: "Scales for the Spanish Guitar"

Q: L'Arte Ch. Nr.10-11/48 S.16, Nr.9-10/49, S.9; Bund Nr.9-10/50 S.40; Gitarrefr. Nr.1-2/51, Nr.3-4/58 S.2, 3-4-5/61 S.18; C.Huygens Nr.2/52; GN Nr.29, 43; Hackl Ö S.194

KRÄMER, Erich

* 16.12.1898, † 27.01.1967 Leipzig (Sachsen)

m dt-
?

git-cl, päd, publ

K. war Leiter der Leipziger Lautengilde (ab 1947) und der Volksmusikschule; von ihm ging die Förderung des chorischen Zupfmusikinstrumentenspiels in den 30er Jahren aus - in enger Zusammenarbeit mit H.Ambrosius, B.Henze, W.Kretschmar. Er edierte viele Werke in seinem 1934 gegründeten Verlag "Musik im Volk" (im Krieg ausgebrannt).

Sch: R.Große, Th.Heyn

P: "Die Gitarre im Zupforchester" in "Die Volksmusik"(1940), "Die Zupfinstrumente" in Schwaens "Instrumentationslehre für Volksinstrumente" (F.Hofmeister, Leipzig 1954); "Kommt singt und spielt - Lieder unserer Zeit für Gitarre" (F.Hofmeister, Leipzig); "Winterweiße Weihnacht" (Harth Musik Verlag, Leipzig);

Q: Laut Nr.11-12/47; Zupfm.G Nr.1/67 S.10, Nr.4/77; Seeger G; Henke Z S.166; Fietz M S.92

KRÄMER, Norbert

* 02.08.1945

m dt-
?

git-cl, päd

K. war Ingenieur von Beruf. 1975-77 studierte er Gitarre bei B.Henze in Berlin. Mit seiner ersten Ehefrau Claudia (* 14.03.1944), die auch bei Henze studierte, bildete er einige Jahre lang ein Gitarrenduo. 1977-2016 war er Gitarrenlehrer an der Kreismusikschule Nordfriesland (etliche erfolgreiche Teilnahmen bei "Jugend musiziert"). 2017 hat er auch seine letzte private Schülerin abgegeben. Nach dem Ruhestand beschäftigt er sich mit Gitarrenbau, fertigt Fußbänke und Notenständer aus Holz. K. spielt gern Latin, Jazz und Zeitgenossen im Gitarrenduo mit einem Freund. 2022 veröffentlichte er zwei Bücher bei BoD - Books on Demand (Norderstedt): "Spandau - Wolmirstedter Weg" und "Oh, schon wieder Weihnachten".

Q: E-Mail vom 17.10.2017 und von 2023

KRAMER, Ulrich

m dt-

* 1951 Ballenstadt (Ostharz/Sachsen-Anhalt)

@

git-cl, päd, Sitarspieler

K.studierte 1972-75 bei R.Zimmer an der HfM Leipzig und der HfM Weimar (Diplome als Konzertgitarrist und Musikpädagoge in Weimar). 1977-2005 war er an der HfM Leipzig Dozent für Gitarre, Fachmethodik, Lehrpraxis; ab 1977 Gitarrenlehrer an der Musikschule Leipzig. Ab 1988 begann sich K. für indische Musik zu interessieren: Unterricht 1989-93 bei Kamalesh Maitra, 1993-2004 bei Pandit Partha Chatterjee und Purbajan Chatterjee, ab 2004 bei Pandit Kushal Das und Pandit Partha Chatterjee; ab 1993 wiederholt mehrwöchige Studienaufenthalte in Indien. Ergibt gelegentlich Konzerte und veranstaltet Einführungskurse in die nordindische klassische Musik an Gymnasien und an der Universität Leipzig. Ab 1990 gibt er Sitarunterricht an der Musikschule Leipzig.

Q: Internet 31.03.2020

KRAUSE, Ansgar

m dt-

* 1956 Solingen (Nordrhein)

@

git-cl, päd

K. lernte ab 1964 Geige, ab 1970 Gitarre. Ab 1975 studierte er Schulmusik in Köln und Gitarre bei T.Sasaki in Aachen (1980 Examen Schulmusik und künstl.Reife). Er gewann 1979 den 1.Preis in Mailand, konzertierte als Solist und im Ensemble in Europa und Korea, spielte im Duo "Les deux amis" mit Th.Müller-Pering, ab 1993 im Duo mit H.-W.Huppertz. Er lehrt ab 1980 (Prof. ab ?) an der HfM Köln und ab 1986 zusätzlich an der HfM Saarbrücken. Er hat selbst transkribierte Stücke von Corigniani, J.S.Bach, Mozart, Brahms, C.Debussy u.a. ediert. Sch: F.Halasz, M.Hegel, Th.Oldenbürger, J.Müller-Herrou, F.Spindler
Q: Moser Git.M; Prospekt campus musikverlag (~1990); Timmer's Times (April 1994)

KRAUSE, Klaus-Michael

m dt-

* 1948 Berlin

@

git-cl, lt, päd

K. studierte in Berlin Gitarre bei G.Tucholski und an der HdK bei E.Bürger, ferner Musikwissenschaft an der FU Berlin. Er gab regelmäßig Konzerte als Gitarresolist mit Werken von J.S.Bach, D.Scarlatti bis H.Villa-Lobos, S.Tapajós und B.Powell oder auch im Duo mit C.Domeniconi; mit der Renaissancelaute wirkte er u.a. als Continuo-Spieler des Monteverdi-Chores Hamburg, machte Rundfunkaufnahmen (Castelnuovo-Tedesco: "Romancero Gitano"), spielte Platten ein. '75--'90 war er Dozent an der HdK Berlin. P: F.Carulli op.33, G.Gershwin "Préludes I, II", A.Chatchaturjan "Säbeltanz". Auf einer Tournee, die Azim Farokhzad für ihn managte, starb Farokhzad am 18.5.98. Sch: M.Haas, B.Dittmann, M.Panek, Th.Schulz, Beatrice Bourgeois (* '57 Freiburg), R.Schallock, Gerald List, A.Farokhzak jr.

Q: Berl.Morgenp. 27.9.79, 15.1.82

KRAWCZYK, Stephan

m dt-

* 31.12.1955 Weida (Landkreis Greiz/Thüringen)

@

git-fo, Sänger, Komponist, Schriftsteller

K. studierte klassische Gitarre an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar im Fernstudium bei M.Rost und Ulrich Schwarz (bei ihm auch Abschlußprüfung). Musiktheorie, Gehörbildung, Pädagogik usw. hatte er bei F.Just und U.Peter. 1973 erster Auftritt in einem Singclub; 1977-81 Mitglied der Gruppe "Liedehrlich"; danach solistisch als Sänger mit Gitarre und Bandoneon tätig. Er spielt auf Gitarren von A.Meinel, A.Gropp, J.Schneider. Ab Juni 1985 durfte er in der DDR nur in Kirchen auftreten. Er wurde als einer der bedeutendsten Personen der DDR-Opposition 1988 ausgebürgert. K.lebt als freier Schriftsteller, Komponist und Sängerin Berlin. 2005 wurde er mit dem Preis "Das unerschrockene Wort" der deutschen Lutherstädte geehrt.

Q: musikbl.Nr.2/88 S.16; NMZ Nr.5/02 S.51; Berliner Morgenpost 10.4.05

KREBS, Franz Xaver Cajetan

m dt-

* 03.01.1763 Eichstätt (Oberbayern), † 05.05.1841 Wien

git-cl, komp, Sänger (Tenor), Schauspieler, Theaterdirektor

K. studierte ab 1779 Jura in Ingolstadt. Als Schauspieler debütierte er 1787 am Theater, 1791-93 unter Regisseur Johann Joseph Glöggl in Linz; 1794/95 Direktor eines Kindertheaters in München; 1797-1803 Schauspieler unter dem Theaterprinzipal Joseph Seconda in Dresden, Ballenstedt (Anhalt, Braunschweig, Leipzig; 1807-10 selbständiger Theaterprinzipal in Darmstadt; 1810 Übernahme seiner Gesellschaft als Hoftheatergesellschaft. Noch bis 1815 war er als Hofsänger u. Opernregisseur tätig. Nach dem Tod seiner Frau wirkte er ab ~1830 in Wien. P: Lieder mit Begleitung von 1-2 Gitarren op.2-7, 10-13 (Peters); "6 Valses et Trios" op.3; "Valses et Polonaises" op.8; "Ecossaies" op.9. Seine "Sechs Deutschen Tänze" für 2 Gitarren erschienen in einer Neuausgabe beim Verlag Zimmermann.

Q: Zuth HLG; Internet 02.08.2019

KREIDLER, Dieter

m dt-

* 02.11.1943 Ebeleben (Thüringen; während der Evakuierung)

@

git-cl, päd

K. studierte 1965-71 bei M.Kersting am Konservatorium in Düsseldorf (Staatsexamen 1970, Konzertdiplom 1971). 1973-2009 Dozent (Prof. 1975) an der HfM Köln, Abteilung Wuppertal (1997-2009 auch dort Dekan). 1971-86 leitete er das Düsseldorfer Zupforchester. Er musiziert im Duo mit Günter Lesche (Bariton), und ab 1981 tritt er mit A.Aigner (Git.) als "Duo Konzertant" auf. P: "Gitarrenschule für Einzel-und Gruppenunterricht"(Schott, Mainz 1977/79) u.a. Sch: G.-M.Dausend, A.Eickholt, J.Tappert, Th.Schäffer, Th.Koch, Rainer Kinast, Th.Scharkowski, Lor.Schmidt, M.Schrader, M.Quabeck, G.Reichenbach. A.Mokry, M.Strauß, R.Gehrmann, B.Schwab, M.Lysow, J.Skryhan, M.Wiesenekker

Q: Zupfm.G Nr.1/75, 4/77, 3/97 S.116, 3/10 S.130; musikbl. Nr.2/88 S.32; Staccato Nr. 6/95 S.30

KREMMEL, Inge (siehe: SCHOLL-KREMMEL)

KREMPL, Josef

m östr-

* 1824, † 22.01.1910 Wien

git-cl, päd, Violinist

K. war Geiger und Gitarrist am Wiener Burgtheater, der bedeutendste Vertreter der Wiener Gitaristik um die Wende des 19. Jahrhunderts. Er hatte aber mit der Verbreitung des Gitarrespiels in Wien wenig Erfolg, obwohl er ein sehr guter Spieler war. Bei Universal-Edition (Wien) erschien 1897 seine "Mandolin-Schule für die 8saitige (neapolitanische) Mandoline" (dt, engl, frz) und 1902 eine Bearbeitung der Carulli-Schule (dt, engl, frz) mit angehängten Lied- und Solokompositionen, die noch heute im Sortiment des Verlages ist. Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Hackl Ö S. 174 (wohl Übertragungsfehler im Verzeichnis der Wiener Friedhöfe: "starb mit 35 Jahren" muss eher heißen "mit 85 Jahren")

KREŠ, Dietmar

m östr-

* 1963

@

git-cl, päd

K. studierte Gitarre bei H.Irmler an der Kunstuniversität Graz. 1980 gewann er den 3. Preis beim Concours International de Guitare in Paris. Er spielte die "Royal Winter Music" vor dem Komponisten H.W.Henze so gut, das dieser ihn gleich für weitere Konzerte verpflichtete. Er nahm dieses Werk auch auf CD auf. Es folgten weitere CD's, u.a. die CD "Second Hand" im Jahre 2007. K. lehrt Gitarre an der Kunstuniversität Graz. Seine Schwester Doris Kreš (* ~1968) lernte ~1978-84 Gitarre bei Elisabeth Irmler (* 1948) an der Musiksch. Stainz (Steiermark), studierte ab 1984 an der Kunstuniversität Graz.

Q: Rag HGL (Kreš * 1943: offenbar falsch!); Hackl G; Internet 2023

KRETSCHMAR, Walter

m dt-

* 11.01.1902 Leipzig (Sachsen), † 16.07.1976 Stuttgart

komp, päd, Lautensänger

K. studierte 1918-21 bei Paul Graener an der Hochschule für Musik in Leipzig. Er war 1925-45 an verschiedenen deutschen Sendern tätig, danach Tonmeister und Aufnahmeleiter beim Süddeutschen Rundfunk in Stuttgart. 1920-45 Förderer der Zupfmusik, Lehrer für Laute an der Leipziger Volksakademie. Seine Werke für drei Gitarren, die zuerst im Verlag "Musik im Volk" seines Freundes E.Krämer erschienen, verlegt heute J.Trekel(Hamburg); sowie ein Duo bei Zimmermann(Frankfurt am Main)."Lautenlieder", "Altdeutsche Volkslieder...", - Lied ohne Worte, Trio in G-Dur, Altspanischer Tanz (alles für 3 Gitarren), Musik in C-Dur für ein Melodieinstrument und Gitarre

Q: Zuth HLG; Frank-Altman TK; Bund Nr.3-4/49; Zupfm.G Nr.1/77, 4/77

KREUL, Eberhard

m dt-

* 1937, † 09.11.2018 (? Erlbach)

gb

K. baut in der 3.Generation Zupfinstrumente. Er lernte ab 1951 beim Vater, Meister Kurt Kreul, legte die Meisterprüfung 1960 ab und machte sich im selben Jahr selbständig. Seine Werkstatt liegt in Erlbach (Vogtland/Sachsen). Seit den 60er Jahren konzentriert er sich auf den Gitarrenbau. Eine Besonderheit sind seine Gitarren, bei denen ein zweiter Boden aufgesetzt ist - eine Konstruktion zur Klangverbesserung - gespielt u.a. vom Duo Feldmann. Nach dem Patent Carlevaros baute er die Git. ohne Schalloch u. oben einer geraden Zarge (~1990). 1993-2000 gab Carlevarojährlich ein Seminar in Erlbach. Kreul initiierte auch die Fachhochsch. für Instrumentenbau (eröffnet 1988). Der Ungar G.Halmágyi spielt eine 8saitige Kreul.

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87; musikbl. Nr.3/92 S.22; Gak Nr.4/97 S.43, 2/06 S.16, 1/19 S.37; GuL Nr.2/98 S.65

KREUSCH, Johannes Tonio

m dt-

* 1971/72

@

git-cl, päd

K. erlernte früh die Gitarre, studierte 1989-94 bei E.Fisk und J.Clerch am "Andrés Segovia Institut" des Salzburger Mozarteums. 1996 studierte er bei S.Isbin an der Juilliard School of Music in New York City. Er gab zahlreiche Konzerte in Europa, Kuba und in den USA. K. spielte ~1997 eine CD (Eigenproduktion) ein mit Werken von A.Ginastera, J.S.Bach und L.Brouwer. ~1999 spielte er die CD "Portraits of Cuba" (ARTE NOVA 7432177633.2) ein mit Werken von Tulio Peramo (*1948, Kubaner). Am 4.4.03 führte er in Hamburg seine abendfüllende "Siddhartha Suite", auf, deren 14 Sätze den Kapiteln des Romans von Hermann Hesse entsprechen. Es ist Dozent an der Universität München, ab 2007 künstl.Leiter des Gitarrenfestivals Hersbruck.

Q: Zupfm.G Nr.3/96 S.109, 4/03 S.178, 2/06 S.68; GuL Nr.4/98 S.32, 6/00 S.42, 5/01 S.7

KREUTZER, Joseph (Wilhelmus Josephus)

m dt-

* 21.11.1790 Aachen, † 16.06.1840 Düsseldorf

git-cl, Violinist, komp, päd

K. war der illegitime Sohn von Paul Kreutzer, Musikprofessor zu Aachen, der ihn wohl adoptierte. Nach 1814 wird er als Konzertmeister und gelegentlich als Dirigent des Düsseldorfer Orchesters "Verein für Tonkunst" erwähnt. Er war der Violinlehrer von Norbert Burgmüller (1810-36) und seines Bruders Friedrich (1806-74). In späteren Jahren war er angeblich schrullig und streitsüchtig, steckte hinter der Opposition des Orchesters, mit der F.Mendelssohn Bartholdy während seines Düsseldorfer Aufenthaltes 1833-35 konfrontiert wurde. Er schrieb einige Stücke für Sologitarre, aber vor allem Kammermusik, darunter das bekannte "Grand Trio" op.16 für Flöte, Klarinette, Gitarre (Verlag Zimmermann) und das "Trio" op.9 Nr.3 für Flöte, Violine, Gitarre (Doblinger).

Q: Zuth HLG; GuL Nr,2/08 S,18

KRICK, George C.

m usa-

* 1871 in den USA, † 03.04.1962 St.Louis (Missouri)

?

git-cl, päd

K. war Schüler und Freund von W.Foden, mit dem er oft zusammen konzertierte. 1906 gründete er das Konservatorium in Philadelphia (Pennsylvania). Während einer Konzertreise durch Europa (1924) begegnete er in München A.Segovia. K. hat zur Wiedergeburt der klassischen Gitarre in den USA einen wesentlichen Beitrag geleistet. Er war Vorsitzender der amerikanischen Zupfmusikgesellschaft (Philadelphia). In der englischen Ausgabe der "Österreichischen Gitarrenzeitschrift" ("Austrian Guitar Review") schrieb er 1930 einen Artikel über W.Foden; ebenso in der "Guitar Review" Nr.23 (1959). Über Paganini und Segovia schrieb er in der Zeitschrift "Etude" (Philadelphia).

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/28 S.77; ÖGZ 1930 S.19; GN Nr.52, 63, 64, 65, 78; GR Nr.23 (1959) S.27; Powroźniak GL; Schwarz G; Hackl Ö S.172

KRIEGEL, Volker

m dt-

* 24.12.1943 Darmstadt (Hessen), † 14.06.2003 San Sebastián

@

git-jz, git-pop, komp

K. lernte Gitarre autodidaktisch, gründete 1962 seine erste Combo. 1964 war er bester Solist auf dem Düsseldorfer Amateur-Jazzfestival, erste Schallplatte ("From Twen With Love") 1965. Er war Gründungsmitglied des "Dave Pike Set", wo er auch Sitar spielte. Wesentliche Impulse auf deutsche Jazzszene gingen von der von ihm gegründeten Gruppe "Spektrum" Mitte der 70er Jahre aus. Er edierte Platten als Solist ("Topical Harvest" 1975), mit eigenen Gruppen ("House Boat" 1978; "Star Edition", MPS/Metronome 68036) sowie mit Mild Maniac Orchestra (AMIGA 855955) und mit Klaus Doldinger, Emil Mangelsdorff u.a. Neben Jazztiteln komponierte er auch Musik für Hör- und Fernsehspiele.

Q: Powroźniak GL; Seeger G S.166,168,224; MGG (1998, Sachteil Bd.8 S.364)

KRIENS, Gabriele

w+ dt-

* ~1970

@

git-cl

K. spielte ~2001 zusammen mit Raimund Draken (Mandoline) die CD "Ballträume" ein mit Werken von E.Grieg, Willi Althoff, C.Munier, A.Dvorák, W.A.Mozart, F.Chopin, E.Toselli, R.Calace, Leroy Anderson.

Q: Zupfm.G Nr. 3/02 (2.Umschlagseite), 2/02 S.88

KRISTENSEN, Bjarne

m danmark-

* ~1970, † 2007

@

git-cl

K. studierte 1986-90 Gitarre bei I.L.Christiansson in Århus (Jütland) und nebenher bei H.Käppel in Köln. 1992 stand er im Finale des Concours in Paris. 1995 gewann er den 2.Preis beim ersten Wettbewerb der Universität von Südafrika. K. spielte 1999 seine Debüt-CD (Pure Classics 779018-2) ein mit den Sonatas op.27 Nr.1,2,4,5 des Geigers Eugène Ysaÿe (1858-1931), die er selbst für Gitarre arrangierte.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.8; GuL Nr.4/00 S.26; E-Mail I.L.Christiansson 01.03.2014

KRIVOKAPIC, Goran

* 07.05.1979 Belgrad (Jugoslawien)

m montenegro-
@

git-cl, päd

K. begann 1987 mit der Git. bei Mico Poznanovic an der MS von Herceg Novi (Montenegro), ab 1996 Studium bei S.Tošić an der Fakultät für Musikkunst in Belgrad (Diplom 2000); an der HfM Köln Konzertexamen bei H.Käppel und A.Aussel, Masters am Kons.Maastricht bei C.Mar-chione und in Leuven bei R.Smits. K. gewann 19 erste Preise, 2006 die "Goldene Gitarre" für die beste CD des Jahres (seine Debut-CD, Naxos 8.557809). Ab 2005 bildet er mit D.Cerovic das Montenegrin Guitar Duo (3 CD's). Er tritt als Solist und mit Orchestern in Europa, Asien, Anerika,Afrika auf. Ab 2010 leitet K. die Meisterklasse an der Koblenz International Guitar Academy. Ab 2018 ist er Professor an der HfMT Köln, Standort Wuppertal.

Q: Gak Nr.2/06 S.3; NMZ Nr.9/13 S.53, 11/18 Hochschulmag.S.6; Internet 08.01.2021

KRIVONOS, Nicolai

* 1904 Moskau, † ~1980

m russ-
?

git-cl, gb

K. studierte die 7-saitige Gitarre (Russische Gitarre). Als er 1957 die 6-saitige Gitarre hörte, war er so begeistert, dass er Gitarrenbauer wurde. Seine Instrumente wurden gewürdigt von M.L.Ramos, M.L.Anido, Duo I.Presti/A.Lagoya, N.Alfonso. Unter Beachtung von Hinweisen vonH.Hauser baute er außerdem eine ausgezeichnete Renaissancelaute. K. war auch Berater, Stimmer historischer Instrumente und Restaurator im Glinka-Museum (seit 2018: Musikmuseum) in Moskau.

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

KROES, Leon de

* ~1965

m neder-
@

git-cl, git-jz, git-pop, git-fl, päd

K. spielt seit frühester Jugend Gitarre, studierte später Gitarre am Conservatorium Amsterdam. Er führte u.a. das "Concierto de Aranjuez" mit Orchester auf, ist in diversen Ensembles aktiv und Mitorganisator des Rotterdamer Gitarrenfestivals. Er ist Dozent an der Kunstschule von Amersfoort und Privatdozent in Naarden. K. spielte 1996 eine CD (Ottavo OTR C69657) zusammen mit S.Spinder, W.Spruijt und J.Koek als "Segovia Guitar Quartet" ausschließlich mit Werken von A.Piazzolla ein.K. lebt in Bussum (bei Amsterdam).

Q: GuL Nr.2/98 S.34; Internet 31.01.2017

KROG, Josip

* 1944, † 24.09.93

m kroat-

gb

K. wuchs in Vrankovec bei Zagreb (Kroatien) auf. Er wollte eigentlich Radio- und Fernsichttechniker werden, aber es war nur eine Stelle in einer Instrumentenfabrik frei. Dort baute er alle möglichen Volksinstrumente. 1966 kam er nach Deutschland, zuerst zu D.Hopf, dann zu D.Hense. 1975 gründete er seine eigene Werkstatt. Er baute Gitarren, die sich durch einen guten, tragenden Ton auszeichnen.

Q: Janssens GLG S.26; musikbl. Nr.6/93 S.10

KRONIG, Richard

* ~1950

m helvetia-
@

git-cl

K. spielte ~1985 zusammen mit Matthias Schneider (Orgel) aus Deutschland eine Schallplatte (Christophorus SCGLX 74020) ein mit Orginalwerken von H.Badings, Jean Daetwyler (* 1920) und Bearbeitungen von B.Pasquini, L.Boccherini, A.Vivaldi. K. benutzt eine Gitarrevon Fleta y hijos.

Q: Konzertgit. Nr.4/86 S.11; Zupfm.G Nr.1/09 S.29

KROPAT, Tamara

* ~1955

w+ polska-
@

git-cl, päd

K. studierte Gitarre in Lodz (Polen), bei U.Peter in Weimar (Thüringen), bei N.Yepes und D.Visser. Sie lebt in Holland. Sie musiziert im Gitarrenduo zusammen mit T.Krumeich (CD mit Werken von J.Dowland, J.S.Bach, I.Albéniz, E.Granados, M.de Falla, F.Kleynjans).K. ist Dozentin am Konservatorium Maastricht, wo 1982-85 M.-A.Gubbels ihre Studentin war.

Q: GuL Nr.6/93 S.30; Internet 2022

KROPINSKI, Uwe

* 20.02.1952 Berlin

m dt-
@

git-jz, päd

K. begann autodidaktisch als Rockgitarrist (Band "die Cropies" 1968). 1970-74 studierte er an der HfM "Hanns Eisler" klassische Gitarre bei D.Rumstig; und Jazzgitarre; daneben spielte er Rockmusik bei "Express-Berlin". Ab 1975 arbeitete er mit Conrad Bauer (Posaune) zusammen und wandte sich dem Jazz zu; erster Soloauftritt bei der "Jazz- Werkstatt" Peitz 1977. Lehrbeauftragter HfM; Quartett "Doppelmoppel" mit Joe Sachse (Git.), C.u.Johannes Bauer (Posaunen). K. lebte bis 1986 in Ost-Berlin, dann ging er nach Nürnberg, ab 1987 Köln, ab 1998 Berlin..K. veröffentlichte 1997 die neue Solo-CD "Faces"

Q: Seeger G; Berliner Morgenpost vom 14.9.97, Der Tagesspiegel vom 16.9.97 (beide über das Konzert vom 14.9.); Konzerte im KMS der Philharmonie 8.11.01, 4.6.05 Templin

KROUSE, Ian

* 1956

m usa-
@

git-cl, komp

K. studierte an der University of Southern California in Los Angeles. Dort gründete er 1979 mit seinen Mitstudenten T.Graves und K.Youngstrom das "De Falla Trio" (später: "The Falla Trio"). Er nahm mit dem Trio eine (? zwei) Schallplatten auf, ehe er es 1985 verließ, um sich vornehmlich dem Komponieren zu widmen (Er wurde durch D.Bogdanovic ersetzt.). K. komponierte diverse Werke für und mit Gitarre. Beim Musikverlag Peer (Hamburg) erschien "Antique Suite after Newsidler" für 4 Gitarren; "Dror Yikro (Chassidic Song)" für Gitarre solo.

Q: Summerfield CG; Pocci RCh; GR Nr.126 (2003) S.36

KRÜGER, Andreas

m dt-

* 1952 Rendsburg (Holstein)

gb

K. erhielt ab 1964 Gitarrenunterricht und interessierte sich ab 1969 auch für den Gitarrenbau. 1974-77 absolvierte er eine Gitarrenbaulehre bei Jörg Coura im Westerwald, Meisterprüfung 1984. Er praktiziert den andalusischen Gitarrenbau, ließ sich von J.Romanillos und seinem Buchinspirieren. Er arbeitet mit drei verschiedenen Beleistungen. Seit über zehn Jahren bietet K. Gitarrenbaukurse an, die er ab 1999 in der eigenen Werkstatt in Bielefeld (Westfalen) durchführt. Seine Gitarren werden u.a. von V.Bláha gespielt.

Q: Gak Nr.4/99 S.42

KRÜGER, Emil

m dt-

* 27.03.1845 Görlitz (Niederschlesien), † 18.12.1907 Görlitz

git-cl, päd

K. gehörte der königlichen Kapelle in Berlin an; an der Oper spielte er die Gitarre. Lange Jahre war er geschätzter Lehrer für Gitarre, Mandoline und Zither in Görlitz. K. edierte 1906 eine Neuausgabe der Etüden op. 48 von M.Giuliani beim Verlag Gitarrefreund, München. Auch hat er offenbar einige Stücke für Gitarre komponiert.

Q: Bone GM; Zuth HLG; Huber WkG S.103 und 202

KRÜGER, Fred

m dt-

* 29.12.1946 Berlin

@

git-cl, päd, komp

K. lernte 1958-60 Klavier. Nach der 10.Klasse machte er eine Lehre und Berufsausbildung mit Abitur. Durch die Beatles angeregt, brachte er sich selbst Gitarre bei und spielte in der Lehrlingsband. 1963-65 erhielt er Gitarrenunterricht von N.Bellmann am Kreiskulturhaus Treptow (Hochschulreife). So konnte er 1966-70 bei W.Pauli an der HfM "Hanns Eisler" Gitarre studieren (Abschluß). Er wirkte als Gitarrenlehrer an Kreiskulturhäusern, Haus der Jungen Talente, Workshops für die Singebewegung der DDR (Sch: Ralf Kothe). 1968-87 war er künstl.Leiter des Oktoberklubs. 1975-77 studierte er Komposition bei Wolfgang Heicking an der HfM, 1977-79 als Gasthörer bei Jürgen Wilbrandt. Er schuf viele Bühnen-/Filmmusiken, war 1989-93 am Theater der Freundschaft als Komp., Musikdramaturg, Musiker fest angestellt.

Q: 2019

KRÜGER, Martin Maria

* 1954 Solingen (Nordrhein)

git-cl, päd 1964 erster Gitarrenunterricht

K. studierte ab 1970 privat Gitarre bei S.Behrend, ab 1971 parallel an der HfM Würzburg Gitarre bei D.Kirsch und Schlagzeug bei Siegfried Fink (1928-2006); 1973 Debüt als Solist des Heidelberger Kammerorchesters. 1977-79 bildete er (abgelöst durch M.Tröster) mit S.Behrend das "Deutsche Gitarrenduo", das mehrere Kontinente bereiste. Er war Dozent an der Berufsfachschule für Musik Kronach. 1982 wurde er Leiter des Hermann-Zilcher-Kons.Würzburg; auch Dozent an der HfM Würzburg (Sch: B.u.E.Hölzer). 1987-2008 war K. Direktor des Richard-Strauss-Kons. München, nach Integration des Kons. an die HfM München dort Dozent. K. ist seit 2003 auch Präsident des "Deutschen Musikrats". P: "Gitarre - Neue Wege zur Meisterschaft" (Verlag Zimmermann)

Q: Richter SB S.107; Zupfm.G Nr.1/74 S.18, 4/08 S.214

m dt-

@

KRUGMANN, Heike

* 1958 Hamburg

git-cl, päd

K. lernte Gitarre bei Adolf Haug. Sie bildet seit Gründung 1980 mit den beiden Gitarristen P.Lohse und G.Blasejewicz (~2007 abgelöst durch St.Rother) das "Rotenbek-Trio". Sie studierten an der HfM Lübeck bei A.Aigner. Ihre erste CD "Canción y tango" (1990, ambitus 97842) enthält Werke von F.Pilsl, P.Hindemith, E.Grieg, E.Granados, A.Piazzolla, T.Ratzkowski. K. lebt in Wohltorf (nahe dem namensgebenden Ort Rotenbek in Holstein). K. lehrt ab 1980 an der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg, dirigiert ab 1996 das Gitarrenensemble "nota bene", gründete 1999 das Kinderensemble "Stabile Saitenlage"; ab 2010 Mitglied des neu gegründeten Hanseatischen Gitarrenquartetts.

Q: Booklet CD "Canción y tango"; musikbl. Nr. 4/91 S.45, 3/96 S.55; GuL Nr.5/97 S.28; Zupfm.G Nr.2/07 S.73, 3/07 S.167, 4/12 S.237; Internet 2020

w+ dt-

@

KRUISBRINK, Annette

* 15.02.1958 Amsterdam

git-cl, komp, päd

K. studierte Gitarre bei P.van der Staak am Konservatorium Zwolle (Diplom 1983), lernte selbst Flamencogitarre und Vihuela. Sie tritt regelmäßig solistisch und im Duo mit ihrem Bruder Eric (Kontrabaß) auf (CD "Cirex" 1995). Ab 1995 bildet sie mit A.Ruelens das "Anido Guitar Duo" (CD "Kanakangi" 1997 mit eigenen Werken; CD "Alborada" 2000 mit eigenen Werken und süd-am. Musik; CD "Impresiones Argentinas" 2001 mit Werken von M.L.Anido; CD "The Japanese Stonecutter" 2002, mit Erzähler, Text: Multatuli). Mit M.V.Jedlowski, A.Ruelens, C.Ballabio, bildet sie das "Naildance Guitar Quartet". Auch mit der Sopranistin Franka van Essen musiziert sie. K. hat über 160 Werke für und mit Gitarre geschrieben (Verlage van Teeseling, Lemoine, etc.), lehrt Weltmusik am Kons. Zwolle.

Q: Pocci RCh; Herrera E

w+ neder-

@

KRUMBACH, Wilhelm

m dt-

* 25.07.1937 Neustadt bei Coburg (Oberfranken), † 27.08.2005

Organist, Cembalist, hist, publ

K. lebte seit frühester Kindheit in Landau in der Pfalz. Er war schon während seiner Gymnasialzeit Orgelschüler von Adolf Graf, bei dem er dann auch Orgel studierte. 1955 erstes Kirchenmusik- Diplom. Er studierte Musikwissenschaft bei Arnold Schmitz und Ernst Laaf sowie an der Mainzer Universität Germanistik und Philosophie. Seit seiner Studentenzeit war er ausschließlich freischaffend als Konzertorganist, Cembalist, Musikwissenschaftler und Rundfunkautor tätig. 1982 entdeckte er 60 unbekannte Orgelchoräle von Bach, erweckte ca. 400 verschollene Mandolinen-werke zum Leben (viele Ausgaben bei Trekel). Durch sein Engagement durften Mandoline und Gitarre erstmals 1971/72 beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" teilnehmen.

Q: Zupfm.G Nr.1/74 S.18, 3/93 S.110, 1/06 S.24, 56

KRUMEICH, Theo

m neder-

* 1943 Amsterdam

@

git-cl, päd

Gegenwärtig musiziert er mit T.Kropat im Gitarrenduo (CD mit Werken von J.Dowland, J.S.Bach, I.Albéniz, E.Granados, M.de Falla, F.Kleynjans).Er ist Dozent am Sweelinck Conservatorium Amsterdam und komponiert auch für Gitarre.Sch: Annedee Jaeger

Q: Janssens GLG; GuL Nr.6/85 S.32, Nr.6/93 S.30

KUBICKA, Robert

m usa-

* ~1970

@

git-cl

K. spielte 1994 im Gitarrenduo zusammen mit W.van Berkel eine CD (Naxos 8.553302) mit F.Sors Werken (op.34, 38, 39, 41, 44bis, 49) ein.

Q: Zupfm.Disk.Nr.1/96; GuL Nr.1/97 S.49

KUBO, Mayako

w+ japan-

* 05.12.1947 Kobe

komp, Pianistin

K. studierte 1966-70 Klavier in Osaka, lebt seit 1972 in Europa. An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien studierte sie u.a.1972-80 Komposition bei R. Haubenstock-Romati. Ihre pianistische Laufbahn mußte sie 1975 beenden (Gelenkentzündung); 1980-83 weiterführende Kompositionsstudien bei Helmut Lachenmann. Seit 1985 wirkt sie als Komponistin in Berlin und Rom. W: "Le mie passacaglie" für zwei Gitarren (1983/84); "Auf den Saiten" für Streichquartett und Gitarre (1988/89);"Versuch über den Turm von Pisa mit einem Nachspiel"(1992) für 2 GitarrenM. lebt in Rom zusammen mit dem Komponisten Luca Lombardi.

Q: Gak Nr.3/94 S.17, 6/94 S.41; Komponistinnen in Berlin (1987); Brill G

KUCERA, Václav

* 1954/55

git-cl, päd

K. graduierte 1975 bei M.Zelenka am Prager Konservatorium (und Abschluß 2014 bei J.Zsapka an der Akad.der Künste Bratislava). Er ist Mitglied des Prager Gitarrenquartetts, das er 1984 mit M.Velemínský, M.Janda und M.Sauer am Prager Kons., wo er auch Prof./Leiter der Abt. ist, gründete. Sie geben ~90 Konzerte im Jahr, das Repertoire besteht fast zur Hälfte aus Werken lebender Komponisten. 1991 spielten sie ihre erste CD (Panton 810993-2131) mit Werken von H.Villa-Lobos, J.Morel, G.Gershwin, F.Moreno Torroba ein. Sch: M.Freml, P.Vacik 1993 wurde M.Janda durch Jiri Mhral ersetzt (Guitares... Nr.1/93 S.12), der wiederum ~2004 von Jan Tuláček abgelöst wurde. 2006 wurde M.Sauer durch P.Vacik abgelöst; ~2007 Tuláček durch M.Freml.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.68, 75, 4/05 S.219

m cesko-

@

KUCERA, Václav

* 29.04.1929 Prag, † 22.04.2017 Prag

komp, päd

K. studierte Komposition in Prag und bei Vissarion Shebalin am Moskauer Konservatorium. Er arbeitete für das tschechoslow. Radio, leitete die Abteilung für zeitgenössische Musikstudien der Union tschechoslow. Komponisten; 1969-83 war er Geschäftsführer der Union tschechischer Komponisten und Künstler. Seit 1972 (1988 Prof.) lehrte er an der Akademie für Musik und Schauspiel in Prag. Er schrieb interessante Werke mit Gitarre, z.B. "Diario - Huldigung an Che Guevara" für Gitarre solo.

Q: Ragossnig HGL S.90; Summerfield CG; Brill G; Pocci RCh; Internet 05.03.2020

m cesko-

@

KUCH, Hans-Georg

* ~1960

git-cl, päd

K. war langjähriger Stimmführer des Gitarrenchores der Städtischen Musikschule Esslingen (bei Stuttgart), ehe er (als Leiter) 2003 das "Esslinger Gitarrenquartett" zusammen mit den anderen ehemaligen Stimmführern St.Häußermann, A.Bunz und T.Wik gründete. Im Jahre 2004 spielten sie die CD "Mosaiksteine" mit Werken von G.F.Händel, G.Ph.Telemann, L.Boccherini ein. Bei Konzerten wirkt als Flamencotänzerin Manuela de Cartuja (auch ehem. Gitarristin) mit, so beim "Eurofestival Zupfmusik" 2006 in Bamberg. K. bearbeitet auch Werke für das Quartett. Sch: M.T. de Roo

Q: Zupfm.G Nr.3/06 S.144 (Foto), 145, 4/06 S.192(Foto)

m dt-

@

KUDELKA, Jan

* 1985 Katowice (Kattowitz)

git-cl, päd

K. begann mit 8 Jahren Gitarre zu lernen, mit 13 gewann er seinen ersten Wettbewerb in Volos (Griechenland). 2004 machte er sein Diplom bei A.Gruszka an der Musikakademie "Karol Szymanski" in Katowice. Er gewann erste Preise beim Omis Gitarrenfestival (Kroatien) und beim Musiklehrerwettbewerb in Warschau. K. spielt auch im Gitarrenduo mit seinem Bruder Piotr Kudelka, mit Saxophon im Ku-Ba Duo und im Silesian Guitar Octet, mit dem er zwei CD's einspielte und etwa 100 Konzerte quer durch Europa gab. Er wirkt als Gitarrenlehrer an der Musikschule "Ruda Slaska".

Q: Internet 12.03.2014

m polska-

@

KUEN, Stefan

* ~1970

git-cl

Zusammen mit M.Turkmani, Th.Estermann und Cl.Meneghelli hat er 1999 eine CD (ENJA TIPTOE 8888352) mit Werken von M.Turkmani eingespielt.

Q: GuL 14.09.2010

m helvetia- ?

@

KÜFFNER, Joseph

* 31.03.1776 Würzburg, † 09.09.1856 Würzburg

git-cl, päd, komp, Violinist

K. stammte aus einer Musikerfamilie. Schon früh verdiente er seinen Lebensunterhalt als Hilfsmusiker, Violinist und Gitarrist im fürstbischöflichen Hoforchester Würzburg. Autodidaktisch lernte er Flöte, Klarinette, Posaune und Waldhorn. 1798 verpflichtete ihn Fürstbischof Georg Karl von Fechenbach zur Reform der Militärmusik, ab 1803 war er Militärmusiker in Bayern (36 Werke für Militärmusik). 1825 gab er seine Stellung wegen eines Gichtleidens auf. Als Mitglied des fürstlichen Hoforchesters 1806-14 komponierte er vor allem für Streicher mit Gitarrenbegleitung. Seine Werke für zwei Gitarren (op. 80, 87, 168) werden von Gitarrenschülern der Unterstufe immer noch gern gespielt. K. komponierte insgesamt mehr als 360 Werke.

Q: Zuth HLG; Internet 2023

m dt-

KUHAC, Franjo Ksaver (seit 1871, eigentl. Franz Xaver)_m

* 20.11.1834 Osijek (Esseg/Slawonien), † 18.06.1911 Zagreb

git-cl, päd, komp, Musikkritiker, Ethnologe

K. lernte 1842 in Osijek bei dem Tschechen I.Klimeš Gitarre, spielte auch Klavier und Geige. Als Teilnehmer der Demonstrationen von 1848 mußte er die Ausbildung am Franziskaner-Gymnasium in Osijek abbrechen. 1852-54 studierte er am Pester Lehrerseminar, gleichzeitig Musik bei KárolyThern am Pestbudaer Konservatorium. 1857 oder 1858 reiste er nach Wien und hatte Klavierunterricht bei Franz Liszt in Weimar. Auf den Reisen durch südslawische Gebiete in den 1860er Jahren sammelte er 3000 Volksmelodien. 1863 und 1869 besuchte er I.Padovec in Varazdin. Ab '72 war er stellv. Direktor der Musikschule in Zagreb. K. schrieb 1853 in Budapest die "Practische Guitarre Schule" und richtete Werke diverser Autoren für die Gitarre ein.

Q: MGG 2003; GuL Nr.3/07 S.39

kroat-

KÜHN, Charlotte

w+ dt-

* 26.07.1932 Weinböhla (bei Dresden/Sachsen), † 19.04.2022 Weinböhla ?

git-cl, päd, Tochter von R.Kühn

K. studierte 1951-55 bei U.Peter an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar. Zuerst war sie ein Jahr als Gitarrenlehrerin in StalinStadt (jetzt: Eisenhüttenstadt) tätig, 1956-61 am Kons. Weimar (später: Übernahme an die Hochsch.), 1961-95 Musikschule Dresden (jetzt: Heinrich-Schütz-Konservatorium), daneben Lehraufträge an versch. Musik- und Spezialschulen und Ausbildung von Gitarrenlehrern am Schütz-Kons. in der Fachrichtung "Instrumental- und Gesangslehrer im Nebenberuf". Sie war Fachberaterin in Dresden und 1972-89 Vorsitzende der Zentralen Fachkommission Bundinstr.(Lehrpläne, Weiterbildung u.a.). Sch: H.Heiling, H.Dietze, J.Rost, Ute Loos, R.Ecke (Wuttke), Chr.Lange (Melzer), H.Schmiedel, Christian Wiedenhövt, G.Kowallik, B.Pfarr, K.Brunn
Q:Git.-Symposium 2001 S.39; Brief Ch.Kühn vom 6.6.05

KÜHN, Rudolf

m dt-

* 20.05.1902 Weinböhla (bei Dresden/Sachsen), † 20.09.1960 Radebeul ?

git-cl, mand, päd, Akkordeonist

K. erlernte die Gitarre bei M.Müller ca. 1938-39 in Dresden.Er war Mitglied im Mandolin-Orchester "Chartofilax-Estudiantina". Er unterrichtete in verschiedenen Schulen der Kreise Meißen, Großenhain und Riesa.K. gründete und leitete verschiedene Zupforchester (zusätzlich mit Akkordeons).Seine Kinder Ch. und W.Kühn sind auch Gitarristen.
Q: Brief von Ch.Kühn vom 6.6.05

KÜHN, Wolfgang

m dt-

* 28.07.1947 Weinböhla (bei Dresden/Sachsen)

@

git-cl, git-fo, päd

K. ist der Sohn von R.Kühn. Er studierte 1969-73 an der Hochschule Für Musik "Franz Liszt" in Weimar Gitarre bei Th.Buhé. Er spielte in verschiedenen Bands (u.a. bei der "Rainer Bloß Combo"), machte Rundfunk- und Fernsehproduktionen.Seit 1973 ist er Lehrer für elektrische Gitarre, Baßgitarre und für klassische Gitarre in Radebeul.Im Rahmen der Musikschule, in der er bis 2012 unterrichtete, ist er Leiter mehrerer Nachwuchsbands.Sch: F.Fröhlich, Philipp Müller (sein Nachfolger an der Musikschule Radebaeul; Band "Retroskop"), Georg Hammer (Leiter der Musikschule Meißen)

Q: Brief von Ch.Kühn vom 6.6.05; Telefongespräch vom 07.07.2021 mit W.Kühn

KUJAWA, Michael

m dt-

* 1966 Hamburg

@

git-cl

K. studierte bis 1990 bei K.Hempel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Solistendiplom), anschließend führte ihn M.Teuchert an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zur Konzertexamensreife. Er wirkt in Hamburg.1985: 1.Preis bei "Jugend musiziert";1993: 1.Preis beim Niccolò-Paganini-Wettbewerb in Genua
Q: Zupfm.G Nr.2/94 S.84

KUKOC, Tatjana

* ~1960

git-cl, päd

K. studierte Gitarre bei C.Cotsiolis in Athen und bei H.Käppel in Köln, gewann Preise in Finnland, Italien, Kanada. Sie produzierte 1994 ihre erste CD "Electric Counterpoint" (Al Segno AS 2009 B) mit Werken der Avantgarde (u.a. mit präparierten Gitarren). Im Duo mit T.Hübner spielte sie die CD "new music for 2 guitars" ein mit Werken von Sebastian Sprenger (* 1972), Ulli Götte (* 1954), F. Kleynjans, T.Hübner, die sie auch bei der 29. Zevener Gitarrenwoche 2009 vorstellten. K. lehrt an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. Q: Gak Nr.2/94 S.63, Nr.3/94 S.15; Classical Guit. Nr.5/95 S.43; Zupfm.G Nr.3/99 S.115, 1/10 S.58, 1/11 S.53; 29. Zevener Gitarrenwoche 2009

w+ kroat-
@

KUKUCK, Felicitas

* 02.11.1914 Hamburg, † 04.06.2001

komp

K. studierte 1935-39 Klavier und Flöte, 1936-38 Komposition bei P.Hindemith an der Hochschule für Musik in Berlin, der sie stark beeinflusste. Ab 1948 komponierte sie, vor allem Vokal- und Klaviermusik. Seit 1967 leitete sie einen Kammerchor, 1971-81 Musiklehrerin an der Lola-Rogge-Schule (Schule für Tanz, tänzerische Gymnastik). Von ihr liegen auch mehrere Werke vor, in denen sie die Gitarre einsetzt, besonders Kompositionen für Gesang und Gitarre. GEMA-Nachrichten Nr.160 (1999): Zum 85.Geburtstag, Nr.164 (2001); Pocci RCh; Herrera E

w+ dt-

KULIKOVA, Irina

* 30.04.1982

git-cl

K. gewann 2008 den 1.Preis beim 41.Concorso "Michele Pittaluga" in Alessandria, zugleich auch den "Premio città di Alessandria". Dieser Wettbewerb wurde von Michele Pittaluga (1917/18- 1995) 1968 gegründet. Sie spielte ~2009 eine CD (Naxos 8.572390) ein mit Werken von M.M.Ponce, A.Tansman, L.Brouwer und J.José. Q: Zupfm.G Nr.2/09 S.97, 1/10 S.58; Gak Nr.2/09 S.7

w+ russ-
@

KULVIK, Matts

* ~1965

git-cl

K. studierte Gitarre bei J.A.Muro. Zusammen mit seinen Studienkollegen P.Pajarinen, J.-P. Putkonen und K.Rantanen bildet er das Gitarrenquartett JAM (das ist: J.A.Muro). Sie gewannen den 1.Preis beim Internationalen Wettbewerb für Gitarrenquartett in Völklingen (Saarland/Deutschland). ~1993 spielten sie die CD "JAM-Quartet" (FC Classics FGCD 1074) ein mit Werken von L.Brouwer, A.Piazzolla, F.Moreno Torroba, J.Turina, Mikko Heiniö. Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.46

m finn-
00:00

KUMELA, Petri

m ? finn-

* ~1975

@

git-cl

K. spielte 2006 die CD "Carl Philipp Emanuel Bach: Transcriptions for Guitar" (ALBA-Records 244). Er hat drei Sonaten und sechs kurze Charakterstücke ausgewählt. Er stellt den galanten (empfindsamen) Stil gut dar.

Q: GuL Nr.1/08 S.41

KUNAD, Rainer

m dt-

* 24.10.1936 Chemnitz (Sachsen), † 17.07.1995 Reutlingen (Südwestfalen)

komp

K. lernte 1950-55 Komposition bei Werner Hübschmann und Paul Kurzbach an der Volkshochschule Chemnitz, 1956-59 bei Fidelio F. Finke und Ottmar Gerster an der Leipziger Musikhochsch. 1960-74 Leiter der Schauspielmusik am Staatstheater Dresden, 1971-83 dramaturgischer Berater der Berliner Staatsoper. 1984 siedelte er aus familiären Gründen in die BRD über. Neben Opern, Oratorien, Schauspielmusik schuf er einige Werke für Gitarre - u.a. "Von der Koche" (1970; DVfM) für Gesang und Gitarre.

Q: Moser Git.M; Poggi RCh; KDG

KUNZ, Peter

m dt-/danmark-?

* ~1965

@

git-cl

K. hat 1992 mit Rune Most (Flöte) eine CD "Histoire du tango" mit Werken südamerikanischer Komponisten aufgenommen (Label Barbarossa 1992); 1994 spielten sie eine CD "Continuo - contemporary danish music" (Label Barbarossa 1994) ein.

Q: GuL Nr.3/95 S.15

KUNZE, Carl Heinrich

m dt-

* 1765, † 1848

komp, päd

K. wirkte ab 1789 als Stadtmusiker, Musiklehrer und Komponist in Heilbronn (Nordwestfalen). Er komponierte Kammermusik für Blasinstrumente (vor allem für Hörner, auch viel für Flöte) und Streichinstrumente; auch Duos für Flöte und Gitarre, Lieder mit Gitarrenbegleitung, Stücke für Gitarre solo. Seine Werke veröffentlichte er im Verlag von J. Amon (1817 an Schott verkauft), Gombart (Augsburg) und André (Offenbach). Sein Sohn Ludwig Kunze brachte als wohlhabender Kaufmann unter anderem Franz Liszt nach Heilbronn, der am 15.11.1844 im Gasthof Falken auftrat.

Q: Bone GM; Zuth HLG; Powroźniak GL; Internet 24.02.2020

KÜPER, Daniel

m argent-

* ~1950

@

git-cl

KUPINSKI, Dariusz

m polska-
@

* ~1990

git-cl, päd

K. begann mit 18 Jahren, Gitarren zu spielen. 2006 schloss er sein Studium bei W.Palacz an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Kattowitz ab, es folgte ein Aufbaustudium bei Th.Müller-Pering an der UdK Berlin. Er konzertiert als Solist (gewann einige Preise) und im Gitarrenduo mit seiner Ehefrau Ewa Jablczynska. Als Duo gaben sie Konzerte in Polen, England, Deutschland, Frankreich, Schweiz, USA, Mexiko, China, Taiwan, Südkorea, Japan. 2011 nahmen sie die erste CD mit Werken von I.Albéniz, E.Granados, M.de Falla auf; 2016 folgte "Recital 2016" (Bearbeitungen von Chopin, Piazzolla, Gershwin), 2022 "Kupinski Guitar Duo Goes Modern" (neue Originalkompositionen). 2018-19 wirkten sie 18 Monate in den USA. K. ist Dozent an der Musikademie in Kattowitz.

Q: Internet 2023

KUREK, Joseph

m frz-

* 21.12.1932 Lens/Pas-de-Calais (Nordfrankreich), † 09.07.2014 Straßburg

gb

K. hat polnische Vorfahren, arbeitete als 14jähriger in einer Kohlengrube in Pas-de-Calais und besuchte parallel Abendkurse in Musik. Den 1953 abgeleisteten Wehrdienst nutzte er zur Weiterbildung im Fach Elektronik. 1958 wurde er Techniker im Nationalen Forschungszentrum, wo er sein begonnenes Studium fortsetzte und den Grad des Ingenieurs erwarb. 1974 begegnete er dem deutschen Gitarrenbauer E.Mönch, der ihn mit dem Gitarrenbau vertraut machte. Seither hat K. seine gesamte Freizeit dem Studium des Gitarrenbaus gewidmet und dabei ein solches handwerkliches Können erworben, dass mehrere Gitarristen in Frankreich (z.B. B.Fieschi) und Deutschland auf seinen Instrumenten spielen. K. lebte in Straßburg/Elsaß (Strasbourg/Alsace) und war seit 2010 in Ruhestand.

Q: Powroźniak GL; Internet 19.02.2020

KUROPACZEWSKI, Lukasz

m polska-
@

* 1981 Gniezno (Gnesen/Großpolen)

git-cl, päd (A.Majewski soll auch sein Lehrer gewesen sein.)

K. studierte 1991-94 Gitarre bei W.Zaborski, 1994-2003 bei P.Zaleski an der Musikakademie Breslau (Master) und 2003-2008 mit Stipendium bei M.Barrueco am Peabody Institute Baltimore (Diplom). Er lehrte 2008-2010 an der University of Pennsylvania. K. konzertierte solistisch auf der ganzen Welt als Solist von Orchestern, u.a. in London's Royal Festival Hall, Concertgebouw Amsterdam, Philharmonie Warschau, Tschaikowski-Halle Moskau, New York's Carnegie Hall. Und er tritt kammermusikalisch auf mit polnischen Partnern sowie dem Orion String Quartet, Avi Avital, Chen Reiss, Richard Galliano. Zurzeit lehrt er an der Musikakademie Posen.

Q: Internet 04.04.2020

KURSCH, Carl David

m dt-

* ~1780, ~1840

gb, Geigenbauer

K. wirkte als Geigenbauer in Berlin. Lütgendorff weist ihm eine sauber gearbeitete Gitarre vom Anfang des 19. Jahrhunderts nach. Das Musikinstrumenten-Museum Berlin besitzt eine Gitarre von ihm. Im Internet bietet B.Kresse eine Gitarre von ihm aus dem Jahre 1808 an.

Q: Lütgendorff G; Zupfm.G Nr.1/74 S.7; Internet 28.12.2016

KURZE, Ursula (FRITZSCH)

w+ dt-

* 12.02.1963 Cottbus (Brandenburg)

@

git-cl, päd, Sängerin, komp, Schauspielerin

F. erlernte die Gitarre bei Jutta Hütten an der Musikschule Cottbus, studierte fünf Jahre Gitarre an der HfM "Franz Liszt" in Weimar (Thüringen) bei M.Rost, U.Peter, Christian Wiedenhövt (Di- plomarbeit 1986 bei R.Zimmer). Danach studierte sie an der HfM Leipzig Gesang und Schauspiel. Sie war in Rostock mit ihrem Mann am Theater tätig, ehe sie '93 nach Freiburg i.Br. zog, wo sie freiberuflich als Gitarren-, Gesangslehrerin/ Schauspielerin wirkt.

~1997 entstand die CD "Stimme hinter den Dingen" mit Liedern nach Gedichten von Annemarie Bostroem (1922-2015). Die Gedichte, die sie seit ihrem 14. Lebensjahr kennt, vertont sie selbst; gibt regelmäßig Konzerte (Berlin: 21.5.97, 23.-27.10.01); Git. S. Eichhorn Q: Telefonat Prof.Stingl 12.5.97; Gespräch vom 21.5.97; Programm 26.10.01 (schwerer Unfall am 3.12.98)

KÜTEMEIR, Christian

m dt-

* 25.10.1976 Karlsruhe (Nordbaden)

@

git-cl

K. lernte ab 1982 Gitarre, ab 1988 Klavier, studierte 1993-2000 Gitarre bei S.Prunnbauer an der HfM Freiburg (Musiklehrer-Examen); 2000-2003 Aufbaustudium bei J.Rost an der HfM Weimar (Konzertexamen). Daneben lernte er Laute bei F.Mühlhölzer, Gambe und Cembalo. 1993 Jugendmusiziert 1. Preis, 2003 Deutscher Musikwettbewerb 1.Preis, 1991 Gründungsmitglied des Jugend-Gitarren-Orchesters Baden-Württemberg, als Solist Tourneen durch Thailand, Laos, Spanien. Er spielt in diversen Ensembles und gibt mit Chr.Wernicke als "Duo Orfeo" deutschlandweit u. im Ausland Konzerte. K. nahm mehrere CD's auf und spielte im Rundfunk und Fernsehen.

Q: Internet 2022

KVARATSKHELIA, David

m georgien-

* ~1975

@

git-cl

K. konzertiert zusammen mit seinem Bruder N.Kvaratskhelia als Gitarrenduo. Sie spielten ~2007 die CD "Jugend Gitarren Orchester Baden-Württemberg meets Duo Kvaratskhelia" (Ears Love Music, elm 319.8002.2) ein mit Werken von G.García (Originalwerk für 2 Gitarren und Gitarrenensemble), A.Vivaldi, Ruggero Giovanelli, Giovanni Maria Nanino, J.Haydn und A.Piazzolla.

Q: Gak Nr.3/08 S.60; Zupfm.G Nr.4/08 S.238

KVARATSKHELIA, Nick

* ~1975

m georgien-

@

git-cl

K. konzertiert zusammen mit seinem Bruder D.Kvaratskhelia als Gitarrenduo.Sie spielten ~2007 die CD "Jugend Gitarren Orchester Baden-Württemberg meets Duo Kvaratskhelia" (Ears Love Music, elm 319.8002.2) ein mit Werken von G.García (Originalwerk für 2 Gitarren und Gitarrenensemble), A.Vivaldi, Ruggero Giovanelli, Giovanni Maria Nanino, J.Haydn und A.Piazzolla.

Q: Gak Nr.3/08 S.60; Zupfm.G Nr.4/08 S.238

KWAKKEL, Bert

* 1954 Deventer (bei Apeldoorn)

m neder-

gb

K. lernte den Gitarrenbau autodidaktisch. Ab 1975 arbeitete er hauptberuflich als Zeichner im Katasteramt. 1978 begann er neben seinem Brotberuf mit dem Gitarrenbau.1979 zog er nach Dieren (bei Arnhem) und entschied sich, seinen Beruf aufzugeben und nur noch Gitarren zu bauen.K. baut neben klassischen Gitarren auch Barockgitarren, zehnsaitige Gitarren, Mandolinen, Gitarren mit Stahlsaiten. Seine Werkstatt befindet sich in Gaanderen. D.Hoogeveen und das Duo M.Garau/F.Millet spielt seine Gitarren, auch "Duolisme" (F.Lamm/P.Thissen) spielten seine Gitarren. L.Eisenhardt spielt auf seiner Kopie einer Stradivari aus dem Ashmolean Museum in Oxford.

Q: Herrera E; Rag HGL 2003

LA FLEUR, Rolf (geboren als BENGTTSSON, Rolf)

* 1937 Helsingborg, † 2006

m sverige-

@

git-cl, lt, päd (Er nahm den Mädchennamen der Mutter an.)

L.Fl. lernte ab 1943 Geige, später bei Felix Cruse. Er zog 1950 mit der Familie nach Hässleholm (dort erster Geiger im Orchesterclub). Nach dem Studium wechselte er zur Gitarre, studierte bei K.Scheit (Abschlußprüfung 1964) und P.-O.Johnson. Im April 1963 führte er im Musikverein (Wien) mit Herbert Reznicek (Flöte) Norbert Sprongls Suite für Flöte und Gitarre auf. La Fl. war Dozent an der städtischen Musikschule und 30 Jahre an der Musikhögskolan Stockholm. In den 70er Jahren nahm er als Lautenist mit Bengt Ericson (Viola da gamba) eine Schallplatte auf, die Anfang der 90er als CD (BIS CD22) erschien. In Ulf Björllins Kreis wirkte er bei Dramatik-Produktionen mit. Sch: P.Riis, M.Bergström, L.Karlsson, L.Skareng

Q: 6 Saiten Nr.46 (1963) S.9; Classical Guit. Nr.8/94 S.41; Scheit Biogr.; Rag HGL (2003); Internet 2020

LA PRÉVOTTE, Étienne

m frz-

* 1795 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 1856 Paris

gb

La P. war 1833-37 (? oder schon vor 1823) in Marseille ansässig; ab 1838 wirkte er in Paris. Er beteiligte sich mit Erfolg an allen frz. Ausstellungen 1823-55; fertigte außer einzelnen Streichinstrumenten auch Gitarren von eigener Erfindung und vorzüglicher Arbeit - übertroffen nur von Lâcote. Zettel: "Guitare La Prévotte/Dédiée aux Dames/ Luthier, breveté, auteur. "Seine Gitarren wurden oft nachgeahmt, am besten vielleicht von Baptiste Auteur (Paris um 1850; Zettel: "Guitare La Prévotte/Dédiée aux Dames/Luthier Bte Auteur.").

Q: Lütgendorff G; Luthiers & Guitares d'en France, S.211

LABANT, Ján

m slowak-

* 09.01.1961 Zilina (Sillein/Mittelslowakei)

@

git-cl, päd

L. studierte 1982-87 Gitarre bei Dušan Lehotský am Kons. in Zilina, 1989-92 an der Pädagog. Hochsch. in Nitra (Neutra) und ab 1987 bei J.Zsapka an der Musikhochsch. in Bratislava (Preßburg). Er konzertiert im In- und Ausland, besonders als Kammermusiker und gibt Meisterklassen. 1983 gründete er mit Pavlo Siko den Gitarrenkonzerte-Zyklus "Cithara aediculae" in Nitra (jährlich). 1996 erschien seine Giuliani-CD "Rossinianas" (Grande Overture, Rossiniana Nr.1-3), auch eine Barrios-CD. Mit P.Remeník bildet er das Duo "La Barre" (CD 2009 mit Werken von Piazzolla, G.Radamés, E.Gismonti, M.D.Pujol u.a.). L. lehrt ab 1987 am Kons. Zilina und ab 1997 an der Akademie der Künste in Banská Bystrica (Neusohl/Mittelslowakei). Sch: P.Remeník

Q: Internet 2022

LACÔTE, René (-François)

m frz-

* ~1785 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † nach 1852 (? Paris)

gb

L. war Schüler von M.Pone. Er wirkte seit ca.1820 in Paris. Während seines Pariser Aufenthaltes kurz nach 1800 verbesserte F.Sor die Modelle Lacôtes, und L. fertigte für Sor eine siebensaitige Gitarre (mit freischwebender Baßsaite). L. machte verschiedene Erfindungen, u.a. eine zehnsaitige Gitarre und eine siebensaitige Theorbe, erhielt mehrere Medaillen. Nach einer Idee von F.Carulli baute er 1826 eine Gitarre mit vier zusätzlichen Baßsaiten (décachorde). Er wurde als der "Stradivari der Gitarre" bezeichnet. F.Sor, D.Aguado, Z.de Ferranti spielten seine Gitarren. M.R.Brondibesaß eine Laute von L.

Q: Zuth HLG; Lütgendorff G; Janssens GLG S.123; Summerfield CG; musikbl. Nr.2/92 S.9 ("Die enharmonische Gitarre von L. - bewegliche Bündel je Saite, Paris 1852 - erzielte 1992 den Rekordpreis von 11.000 £"); MGG Bd.10(2003)

LADINIG, Fritz

* ~1960

m östr-
@

git-cl

B. studierte Gitarre am Mozarteum Salzburg. Er wurde 1994 Gründungsmitglied des "Salzburger Gitarrenquartetts" mit H.Brüderl, B.Brüderl und R.Pscheidl (existierte bis 2014). Sie konzertieren meist in Deutschland und Österreich, 2007 Tournee durch Kanada. 1996 erschien ihre erste CD mit Tänzen/Madrigalen aus der Renaissance sowie Werken u.a. von L.Brouwer, St.F.Pearson, Giovanni Antonio Terzi, H.Brüderl. 2005 kam die zweite CD "Cumbees" mit Werken von S.de Murcia, Patrick Roux, L.Brouwer, P.Bellinati, Alejandro Peralta-Beher, M.D.Pujol. Ab 2006 taten sie sich mit dem "Canadian Guitar Quartet" zum Projekt "Guitar 8" zusammen.

Q: Pocci ChR; Zupfm.G Nr.2/07 S.100 (Foto), 1/09 S.8; Internet 2019

LAFASCIANO, Domenico

* 1955

m italia-
@

git-cl

L. lebt in Mailand (Milano). L. spielte 1997 eine CD "Canarios" (Iktius IKT 024) ein mit Werken von G.Sanz, J.S.Bach, J.K.Mertz, D.Fortea, Anonymus, S.Behrend, R.Dyens, Érick Marchelie, L.Bonfá, B.Powell, A.C.Jobim.

Q: GuL Nr.2/98 S.28; Zupfm.G Nr.3/00 S.103; Bazzotti 2.2.09

LAFON, Jean

* 1880, † 1963

m frz-
@

git-cl, päd, Violoncellist, Bildhauer Maler

L. studierte zuerst Kontrabaß, den er im Orchester spielte. Unter dem Einfluß von E.Pujol wandte er sich der Gitarre zu und brachte es zur Meisterschaft, so dass ihm die Leitung der Gitarrenklasse am Konservatorium von Toulouse übertragen wurde. Er gab Konzerte, trat im Radio auf, u.a. am 23.09.1948 im Programm "The Guitare in France" in der britischen Abt. von Radiodiffusion Française. In den 1950er-Jahren lehrte er an der "Académie de Guitare de Paris" und schrieb für die Zeitschrift "Guitare". Dort waren Chr.Aubin und J.P.Jumez seine erfolgreichsten Schüler. Zusammen mit Aubin trat er auch im Duo auf mit Werken von u.a. J.S.Bach, die sie auch auf einer LP einspielten.

Q: B.M.G. Nr.523 (No.1948) S.27; Powroźniak GL; Janssens GG S.161; Internet 18.04.21

LAFOURCADE, Octavio

* 1954/55

m chile-
@

git-cl

(nicht Herrera E)

LAGOYA, Alexandre (eigentlich CHATZIOANOU, Alexandros)

m frz-

* 21.06.1929 Kairo (? Alexandria), † 14.09.1999 Soisy-sous-Montmorency (bei Paris) @
git-cl, päd

L. hat italien.Mutter u. griech.Vater. Er lernte Gitarre ab 1837 bei Sideridis in Ägypten, mit 13 Jahren gab er sein erstes Konzert. Er spielte viel in Ägypten, im Mittleren Osten und Europa. Mit 18 ging er nach Paris und studierte an der École Normale de Musique (Theorie bei Saudry).1950 lernte er I.Presti kennen (Heirat 1952), mit der er 1955-67 das legendäre Duo bildete. 5 Jahre nach ihrem Tod begann er wieder Solokonzerte zu geben. Ab 1969 war er Prof. am Paris Nat.Cons. de Musique, ab 1960 leitete er die Ac.Int.d'Été in Nizza. Sch: M.Jape, St.Fentok,R.Bartoli,J.-P.Leroy,H.Dorigny,A.Ito, L.Zoi, E.Assimakopoulos, N.de Hilster, R.Feuerstein, A.Artzt,G.Biberian,H.Sanderink, J.Betton, K.Hempel, G.Abiton, C.Heurtefeux,B.Schlosberg, L.Kennedy, St.-E.Olsen, F.Zigante, P.Polidori, J.Horreaux, J.-M.Tréhard, H.Navez

LAIER, Karoline (geborene KUMST)

w+ dt-

* 1987 Erfurt (Thüringen)

@

git-cl

K. erlernte mit sieben Jahren Gitarre bei H.Dietze an der Musikschule Erfurt, studierte an der HfM Weimar bei J.Rost. 2009 absolviert sie ein Aufbaustudium bei Th.Müller-Pering. Sie konzertiert solistisch und u.a. mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt. Bei Wettbewerben, u.a. beim Segovia-Wettbewerb, hat sie gute Erfolge erzielt. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2010 gewann sie als einzige Gitarristin ein Stipendium. Zusammen mit dem Mandolinisten Christian Laier (* 1982 Nordhausen) bildet sie seit 2005 das "Duo Consensus". Sie haben ~2009 ihre erste CD "Alba del dia" (Bella Musica 31.9263) mit Werken von M.D.Pujol, M.Castelnuovo-Tedesco, J.Rodrigo, Celso Machado (* 1953) und A.Piazzolla eingespielt; sie heirateten 2011.

Q: Zupfm.G Nr.2/10 S.97, 101, 4/11 S.189; Gak Nr.2/10 S.24; Phoibos Nr.2/11 S.167

LAMM, Frank

m neder-

* ~1970

@

git-cl, päd

L. lernte Git. an der Waalwijkse Muziekschool. Seinen Duopartner P.Thissen 1991 traf er wäh- rend seines Gitarrenstudiums (bei H.Sanderink) an Brabants Conservatorium Tilburg. 1995 grün- deten sie das "Duolisme Guitarduo", sie konzertierten in England, Belgien, Deutschland, Türkei, Schweiz, Niederländische Antillen, Malaysia, Schottland. Sie haben die vier CD's "La Guitarra Poe- tica", "Ornamenten", "Retratos" und "Dreams, Rest and Motion" eingespielt. Auf der CD "Orna- menten" haben sie Werke eingespielt, die ursprünglich für das Spinett komponiert wurden (außer Vivaldi): Es sind Werke von J.S.Bach, J.Ph.Ramaeu, D.Scarlatti. 2010 musste F.Thissen aus gesundheitlichen Gründen aufhören, L. tritt solistisch auf. Er lehrt an der Drunen's Muziekschool Aleph (Nordbrabant).

Q: Zupfm.G Nr.4/05 S.231; Internet 15.02.2020

LANGE, Christel (geb. MELZER)

* 24.01.1943 Chemnitz (Sachsen)

w+ dt-

?

git-cl, päd

L. erlernte auf dem Konservatorium Zwickau im Hauptfach Cello und im Nebenfach Gitarre, 1959 -63 im Hauptfach Gitarre bei Ch.Kühn und E.Fietz. 1963-65 studierte sie an der HfM Dresden im Hauptfach Gitarre bei Chr.Golf. Ab 1965 war sie Gitarrenlehrerin in Hoyerswerda, 1971-2006 an der Musiksch.Hoyerswerda. 1964 gründete (und Leitung bis) L. das Gitarrenorchester "Juventa musica" Hoyerswerda e.V., das bei internationalen Festivals große Erfolge erzielte. Sie lebt als Rentnerin in Dresden, leitete das "Dresdner Gitarrenensemble" bis 2013, unterrichtete bis 2014.Sch: Kerstin Kloppik, Ramona Mann, Nicole Brandt, Kerstin Bienwald, Kathleen Günther, Sven Friebe, Sigrun Meißner (geb.Halbert), Daniela Bierbaum, Franziska Robel, Toni Blazejczyk, Toralf Schrader. Q: Briefe von Chr.Golf 2006; Zupfm.G Nr.3/07 S.154(Foto)

LANGER, Michael

* 1959 Wien

m östr-

@

git-cl, git-fo, päd, komp

L. studierte bis 1989 klassische Gitarre bei R.Brojer, R.Wolff, K.Ragossnig und H.Irmeler sowie Jazzarrangement bei Heinz Czadek. Er hat am Bruckner-Kons. in Linz an der Donau (Oberösterreich) eine Gitarrenklasse (Klassik), macht auch Seminare über Fingerstyle und Continuo-Spiel.1993 nahm er seine erste CD (Fingerstyle) auf und erhielt den 1.Preis beim "Ultimate Guitar Contest" des amerikanischen "Guitar Player" (Acoustic Fingerstyle). Sch: P.Mayer, E.ConradP: "Die Zipfelmütze" (Spielheft für Kinder) u.a.m. beim Verlag Ricordi; Lehrwerk "Gitarrefür alle" zusammen mit R.Wolff (Doblinger, Wien 1996). Er spielt Gitarren von Heinrich Nusko, Stadl Paura (beide Österreich), M.Dammann.

Q: musikbl. Nr.3/94 S.21; Ricordi-Prospekt 1994; Staccato Nr.2/96 S.30, Nr.4/96 S.52

LANGHAMMER, Stefan

* ~1970

m dt-

@

git-cl

L. studierte bei A.Higi an der Hochschule für Musik Trossingen (Südbaden).Er veröffentlichte 1996 im Gitarrenduo zusammen mit Chr.Genthe die CD "Poetische Gitarrenmusik" mit Werken von E.Granados, N.Coste, L.Boccherini, R.Johnson und J.Brahms.

Q: GuL Nr.2/99 S.39

LANIAU, Pierre

* 1954

m frz-

@

git-cl

L. spielte ~1982 eine LP "Erik Satie" (EMI) auf der zehnsaitigen Gitarre mit ausschließlich Kompositionen von Erik Satie ein.

Q: GuL Nr.1/83 S.85

LAPLANE, Joël

m frz-

* 16.10.1949 Villenave-d'Ornon (bei Bordeaux)

gb, git-cl

L. studierte Gitarre bei L.Davalle, 1974-76 traditionellen Gitarrenbau bei dem alten spanischen Gitarrenbauer Arthur Carbonell in Marseille (Côte d'Azur); 1976-90 baute er dort selbständig Gitarren und Renaissancelauten. 1981 begann er mit Neuerungen, ab 1991 in eigener Werkstatt in Marseille. Er baut auch Gitarren mit verlängertem Hals, bei denen die Saiten durch den Steg in den Korpus (an der Zarge) gehen und somit frei schwingen. Andere Gitarren haben eine zweite Rosette in der Zarge. Bei der Beibalkung des Bodens setzt er kleine Balken diagonal zwischen die Querbalken - baute 70 Instrumente (bis 1985).

Q: Lütgendorff G; musikbl. Nr.3/91 S.33; GuL Nr.4/92 S.43; Luthiers & Guitares d'en France, S.128

LARICHEV, Evgenij Dmitrije

m russ-

* 13.01.1934 Moskau, † 27.08.2013 Moskau

@

git-cl, päd, komp

L. lernte die Gitarre autodidaktisch. Ab 1952 spielte er in dem von A.Iwanow-Kramskoi gegründeten Gitarrenensemble, ab 1959 Solist bei den Moskauer Konzertphilharmonikern. 1961-65 studierte er bei A.Iwanow-Kramskoj am Moskauer Konservatorium "P.I.Tschaikowski". Er gab viele Konzerte in der ehemaligen UdSSR, allein 100 Konzerte in der Saison 1974/75, spielte vier LP's ein. 1971 edierte er eine Gitarrenschule für den Selbstunterricht (Verlag Muzyka), ferner 100 Sammlungen für Gitarre, darunter "Konzertrepertoire des Gitarristen", und ein Buch zur Geschichte der Gitarre. Zusammen mit P.O.Veshchitsky und G.Laricheva schrieb er 2000 "Die klassische Gitarre" (Komponistenverlag). 1999 erhielt er den Titel "Verdienter Künstler der Russischen Föderation. Seine Frau G.Laricheva ist auch Gitarristin.

Q: Internet 2020

LARICHEVA, Galina (Halina) Andreevna

w+ russ-

* 1937 Rostow am Don (Südl.Bezirk)

@

git-cl, päd

L. spielte zuerst 7saitige Gitarre, dann 6saitige Gitarre. Sie studierte bei L.Akischina an der Musikhochschule Moskau (Abschluß 1961), danach Fernstudium bei J.Puchalskij in Kiew. Ab 1962 trat sie als Solistin oder im Duo mit ihrem Ehemann E.Larichew in Moskau und anderen Städten der ehemaligen UdSSR auf. Zusammen mit E.Larichev und P.O.Veshchitsky schrieb sie 2000 "Die klassische Gitarre" (Komponistenverlag).

Q: Powroźniak GL; Internet 12.02.2020

LAROUSSE, Florian

m frz-

* ~1980

@

git-cl

L. spielte ~2008 eine CD (Naxos) mit Werken von J.Dowland, A.José, G.Regondi, N.D'Angelo und N.Coste ein.

Q: jpc courier Nr.6/10 S. 59

LARSSON, Nils ("Banjo-Lasse")

* 1902, † 1990

m sverige-

@

git-cl, päd

L. wandte sich, durch Segovia, 1930 der Gitarre zu, gab 1933 sein erstes Konzert; gilt als der Gitarrenpionier des 20.Jhds. in Schweden. Er wirkte in Göteborg; war bei allen "Liten Gitarrakademi" 1968-1986 (? und weitere) dabei. In den 80er Jahren nahm er zwei Schallplatten auf. In der Zeitschrift "Gitarr och Luta" Nr.2/87 ist sein "Narrens Dans" abgedruckt, den er 1964 nach Shakespeares Sommernachtstraum komponierte. G.Söllscher spielte das Stück am 12.7.82 im Nationalmuseum. L. gab diverse Hefte mit Bearbeitungen klass.Musik, Jazz, Volksmusik undeigenen Werken heraus. Sch: P.-O.Hedlund
Q: Konzertgit. Nr.3/86 S.17 (Larsen); Gitarr och Luta Nr.1/87 S.18,35, Nr.2/87 S.1 (Larson); Enc. Nr.1/92 S.13 (Larsson); Internet 13.04.2018 (Larsson)

LASSON, Bokken (eigentlich: LASSON, Caroline)

w+ norge-

* 07.01.1871 Christiania (Kristiania; heute: Oslo), † 03.08.1970 Oslo @

Lautensängerin, Kabarettssängerin, Gesangslehrerin

B. studierte Gesang bei Eva Nansen und später in Dresden, begann als Straßensängerin, trat später in Restaurants auf und gelegentlich in Musikkomödien - auch im "Überbrettl", das Ernst von Wolzogen am 18.1.1901 in Berlin gründete. Gitarrenunterricht hatte sie bei R.Vorpahl in Berlin. Sie hatte ihr Konzertdebüt 1894 in Kristiania, tourte ab 1895 als Lautensängerin durch Europa. L. entwickelte sich zum "weiblichen Scholander", hatte auch in Deutschland mit ihren "Volksliedern" Erfolg. Ihre Liedsätze schrieb sie selbst. 1912-17 betrieb sie das Kabarett Chat Noir in Kristiania. 1912-57 nahm sie Schallplatten auf. Sie war Mitglied der Gitarristischen Vereinigung München.

Q: Zuth HLG; Buek GM S.117; Die Git. Nr.5-6/26 S.34; Seeger G S.141; Huber WkG S.45,189; Internet 2019

LATTENKAMP, Dirk

* ~1980

m dt-

@

git-cl, lt

G. ist Absolvent der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal. Als "Quartetto Colori" spielte er (Konzertgitarre, Barockgitarre, Mandola) zusammen mit Silke Lisko (neapolitanische Mandoline, Sopranlaute), Annika Lückebergfeld (neapolitanische Mandoline, Sopranlaute) und R.Gehrmann (Konzertgitarre, tiefe Tenorlaute) ~ 2005 die CD "impressioni" (encora-CD 005) ein mit Werken von A.Vivaldi, C.Stamitz, R.Calace, Giacomo Satori, Eduardo Mezzacapo, C.Munier, A.Piazzolla.
Q: Zupfm.G Nr.1/07 S.57

LAUCKE, Michael

m canad-

* 29.01.1947 Montreal

@

git-cl, päd

L. hat russ./poln. Eltern. Er studierte 1964-67 Jazzgit. bei Frank Quinn, 1966-69 Theorie bei Frank Mella und 1969-70 an der University of Montreal bei Luce Beudet. 1966-70 fuhr er regelmäßig nach New York, um bei R.Valdes-Blain klass.Git. zu studieren, 1970-72 wohnte er zu diesem Zweck in New York. Wieder in Montreal, widmete er sich seiner Solokarriere, wurde von Segovia für eine Meisterklasse ausgewählt, die von PBS gefilmt wurde. L. konzertierte in England (Wigmore Hall), in den USA (Carnegie Hall), Spanien, Bulgarien, Rußland, Marokko, Israel, Pakistan, China, Japan. Er gründete das Ensemble TRIO 3 (mit Sayyid Abdul Al-Khabyr, Flöte, und Pauline Vaillancourt, Sopran), das 1976-80 existierte. Seit 1976 ist er Dozent an der Concordia University.

Q: Internt 18.04.2012; (nicht Herrera E)

LAURA, Massimo

m italia-

* 1957 San Remo

@

git-cl, päd

L. studierte Gitarre bei R.Chiesa am Conservatorio "Giuseppe Verdi" in Mailand (Abschluß 1982). 1986 erhielt er von O.Ghiglia das Solistendiplom der Musikakademie Basel (Schweiz). Ebenfalls 1986 gewann er den 1.Preis beim Wettbewerb von Alessandria. Er konzertierte in mehreren europäischen Ländern und unternahm eine Tournee durch Brasilien und Uruguay. Ab 1980 lehrt er am Konservatorium von Rodi Garganico. L. spielte 1997 die CD "Carillon" (Ruggienti RUS 552083.2) ausschließlich mit Werken von B.Terzi auf einer Gitarre von H.Hauser I.(1929) aus dem Besitz von Terzi ein.

Q: GuL Nr.6/99 S.48; Herrera E

LAVANCHY, Denise

w+ helvetia-

* ~1950

git-cl, päd

L. lernte Gitarre bei J.de Azpiazu. Sie war mindestens 1975-81 Dozentin für Gitarre an der HfM Freiburg. -. Jetzt (2010) lebt sie wahrscheinlich in Genf (Genève).Sch: Thomas Bergmann

Q: Postkarte von Anton Stingl vom 12.04.1975; Internet 08.08.2016

LAVIALLE, Daniel

m frz-

* ~1960

@

git-cl, päd

Sch: J.PerroyL. spielte ~1992 zusammen mit J.Jégard als "Duo Arcana" eine CD (ARC 01) mit Gitarrenduos von J.Brahms, A.Piazzolla, McCartney/Lennon, Robert Coine (* 1950), E.Granados, M.de Falla ein.

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.40

LAVRENTIEV, Dimitri

m russ-

* ~ 1980

@

git-cl

L. studierte Gitarre bei W.Kämmerling und F.Hálasz.2010 spielte er die CD "dance with me" (Raccanto rd 010) ein mit Werken von R.Dyens, J.Morel, A.Ivanov-Kramskoj, J.Jirmal, Petrov, A.Lauro, J.Pernambuco, F.Tárrega und Vittorio Monti.ein.

Q: GuL 31.01.2011

LAWALL, Georg (auch: Georg-Friedrich)

m dt-

* 09.02.1952 Kirchheim unter Teck (bei Stuttgart/Württemberg)

@

git-cl, git-jz, päd, komp, Sitarspieler

L. lernte 1958-65 Violine, 1964-68 Klavier. Seit 1963 lernte er autodidaktisch Gitarre, 1967 hör- te er erstmals klass. Gitarre und entschied sich für die Musikerlaufbahn. Er studierte Gitarre bei H. Gräf an der Folkwang-Hochsch. Essen und bei S.Navascués am Richard-Strauss-Kons.München; ferner Komposition bei N.A.Huber, D.Schubert, Onkelbach, R.Gebhardt; Sitar bei Ustad Guhlam Hussain Khan und Pandit Giri Raj. 1990 edierte eine LP (eingespielt 1978 und 1988) mit Werken von J.S.Bach, G.Sanz, G.F.Händel, F.Sor, F.Tárrega. Er ist Spezialist für F.Sor. L. war Mitglied diverser Jazzformationen, leitete das Ensemble "OREXIS". Er hat ~2011 die "Sitarval" entwickelt, eine Sitar, die das mehrstimmige Spiel ermöglicht. Für diverse Instrumente hat er Werke komponiert. Sch: S.Boyaciyan

Q: Zupfm.G Nr.4/79 S.105; Gak Nr.1/12 S.34

LAZARDE, Rómulo

m venezuela-

* 05.07.1940 Valle de Pedro González (auf der Insel Margarita/Nueva Esperta), † 03.06.2021

@

git-cl, päd, komp (Todesurache: Covid 19)

L. studierte ab 1952 Git.an der MS "José Ángel Lamas" und Escuela Sup.de Música in Carácas bei R.Borges sowie danach bei Guillermo Ramos und V.E.Sojo; erstes Konzert 1955. Er studierte weiter bei R.Sáinz de la Maza am Real Cons.Madrid, Kurse 1964 in Siena und 1965 Santiago de Compostela; Konzerte in Europa und New York; wohnte in Wien (1965-67 Dirigierstudium bei Hans Swarowsky an der Akad.der Künste Wien). 1971-72 lehrte er am Kons.Eisenstadt, 1973: Verleihung des Professorentitel vom österr.Bundesministerium. Später lehrte er an der experimen-tellen Musikschule "Lino Gallardo" in Venezuela (CONAC Aufbaukurse und Prof. für Musiktheorie), 1986 übernahm er die Schüler von A.Lauro. Ab 2015 benennt sich das Nueva Esperta experiment.Orch. nach ihm.

Q: Powroźniak GL; Herrera E; Internet 2023

LEATA, Eduard

m romania-

* 1991

git-cl

L. studierte Gitarre bei Maria Badea an der Kunsthochschule. Danach studierte er bei Olivia Iancu und Mihai Cojocarú an der Musikuniversität "Dinu Lipatti" in Pitesti (Diplom bei Mihai Cojocarú). 2020 absolvierte er Master und Promotion an der Musikakademie Cluj. 2010 gewann er den 1.Preis in Kutna Hora, 2011 jeweils den 1. Preis in Rust, Sarajevo und Novi Sad. L. spielt eine Gitarre des australischen Meisters Simon Marty. Da er sie nie aus der Hand gibt, steigt er in kein Flugzeug mehr.

Q: Internet 2022

LEATHWOOD, Jonathan

* 1970 in England

git-cl, päd

L. studierte Gitarre an der University of Surrey (PhD) und am Music from King's College London (Bachelor). Seine Lehrer waren G.Crosskey, Richard Wright, P.Galbraith, R.Iznaola sowie der Pianist/Dirigent George Hadjinikos. Er gibt regelmäßig Konzerte auf der 10saitigen und 6saitigen Gitarre mit innovativen Programmen alter und moderner Musik in Europa und in den USA. Ab 1998 lebt er in den USA, lehrt an der Denver University (Sch: D.Nagy), wo er das Künstlerdiplom und das R.Iznaola-Stipendium erhielt, und an der Univ.of Colorado in Boulder. Er hat viele neue Werke uraufgeführt, u.a. das Konzert des indischen Komponisten Param Vir, musiziert mit vielen Kammermusikpartnern. 2001 gründete er "Guitar Forum", das Journal der EGTA UK.

Q: Internet 2022

m engl-

@

LEBBING, Günther

* ~1970

git-cl

L. spielte 1998 zusammen mit B.Kortenkamp als Gitarrenduo die CD "Zwei Gitarren in Paris" (Musicaphon M 56835) ein mit Werken von M.Ravel, Daniel-Lesur, M.Ohana, A.Ruiz-Pipó, P.Wissmer, Georges Migot und J.Turina.

Q: Zupfm.G Nr.3/02 S.133; GuL Nr.1/06 S.17

m dt-

@

LEBEDEV, Andrey

* 1991

git-cl

Inspiziert durch seinen musikalischen Vater, begann L. mit sieben Jahren in Adelaide Gitarre zu spielen. Auf der High School studierte er 2004-08 Gitarre bei O.Fartach-Naini, spielte klassische Git. im South Australian Young Guitar Ensemble, Jazzgitarre in the SA Youth Superband u. Rock-musik in Schulbands. Danach studierte er klass.Git. bei T.Kain an der Australian National University in Canberra (Diplom 2012) und Michael Lewin in London. L. spielt oft Werke, die abseits des eingefahrenen Repertoires liegen, z.B. weniger bekannte zeitgenössische Kompositionen. Mit einem dieser Werke (Concertino da camera für Gitarre und Streichquartett von Eugène Bozza) gewann er den 3. Preis beim ARD-Wettbewerb (München 2017).

Q: Internet, E-Mail von A.Lebedev vom 18.12.2017

m austral-

@

LÉBEDEW, Wasslij Petrowitsch (LEBEDEFF) m russ-

* 1867 Capiatowski (bei Samara), † 08.02.1907 St.Petersburg

git-cl, päd, komp

L. erhielt seine musikalische Ausbildung in der "Gesellschaft der Musikfreunde" von Samara; seit er Schüler von J.Decker-Schenk in St.Petersburg war, stieg er von der 7- auf die 6saitige Gitarre um. 1890 spielte er in Paris auf der Weltausstellung mit einer russischen Nationalkapelle(Balalaikaorch.)Ab 1898 war er Gitarrenlehrer an der Militärischen Musikakademie in St.Petersburg. 1904 tourte er mit B.Perott und M.Iwanow durch Sibirien, Deutschland, Frankreich. L. veröffentlichte je eine Schule für die 6- und 7saitige Gitarre beim Verlag Zimmermann, Leipzig; dort auch "Heimatklänge" (50 russ. Volksgesänge für die zehnsaitige Baßgitarre). Außerdem schrieb er Originalkompositionen und Bearbeitungen.Q; Zuth HLG; Buek GM S.97; Powroźniak GL

LEBERL, Rudolf Hoch-S./Westböhmen (jetzt:Velké Semnevice/Tschechien) m dt-

* 25.04.1884 Hoch-Semlowitz, † 03.09.1952 Sulzbach/Donau (bei Regensburg)

komp, Chorleiter , git-cl, Pianist

L. lernte von seinem Vater Franz Klavier, Geige, Orgel, Bratsche und Gitarre, begann 1902 zu komponieren. Er studierte Musik ab 1912 in Prag und 1913-14 in Wien. 1914-45 war er Prof. für Musik in Budweis. Im Winter 1946 kam er als Heimatvertriebener nach Sulzbach. Seine Gitarren, die er gern spielte, musste er zurücklassen. L. komponierte insgesamt 1421 Werke für fast alle Gattungen von a-capella-Werken bis Orchesterstücken, darunter ~490 Werke für und mit Gitarre, sehr viele Gitarrenlieder; dazu ~25 Werke für und mit Laute (Lautengitarre).

Q: Thomas Engelberger: "Systematisches-chronologisches Verzeichnis der Werke von R.Leberl" (Veröffentlichungen des Sudetendeutsches Musikinstituts, Regensburg 1994, S.159; Allg.Reihe, Bd. 2); Vorwort zur Ausgabe op.46, 48 für Git. (Chanterelle, 2009)

LEE, Kunhwa m korea-

* 1983/84 Oslo (Norwegen)

@

git-cl

L. wuchs in Oslo (nur 1988-92 in Südkorea) auf, da sein Vater dort auf einer Werft arbeitete. Als er in Seoul Informatik zu studierte, begann sein Interesse für die Gitarre: Mit 19 Jahren wurde Hu Young Gun sein erster Lehrer. Im Jahre 2007 entschloss er sich auf Empfehlung seines FreundesSeunghan, der dort schon studierte, an der HfM Düsseldorf bei A.-S.Ramírez Gitarre zu studieren. Er erwarb bereits das künstl.Diplom und strebt nun das Konzertexamen an. L. erstaunt durch seine ganz persönliche Tongebung und seine gesanglich meditative Einstellung. Er hat bei einer Trio-Live-Ausstrahlung mitgewirkt und seine Interpretation der Sonate von J.Turina wurde vom WDR gesendet.

Q: Gak Nr.2/12 S.26

LEE, Rosa Hyewon w+ usa-

* ~ 1975

@

git-cl

L. spielte ~2004 die CD "The Memory of 20th Century Guitar Music" (Centaur CRC 2719) ein mit Werken von M.M.Ponce, J.W.Duarte, J.Morel, L.Brouwer.

Q: GR Nr.131 (Herbst 2005) S.38

LEEB, Hermann

m helvetia-

* 06.02.1906 Linz an der Donau (Oberösterreich), † 05.04.1979 Zürich @
git-cl, lt, päd

L. besuchte das Gymnasium in Bern, lernte Musiktheorie bei Max Zulauf. Er studierte an den Universitäten Bern, Zurich, Wien. Bei J.Ortner in Wien schloß er 1930 das Gitarrenstudium ab. Es folgten weiterführende Studien der Gitarre und Laute in Paris und Genf. Privatschüler war er bei Segovia, Pujol, Gombosi, Punnières. Ab 1930 war er Lehrer für Laute und Gitarre am Zürcher Konservatorium. L. war Mitbegründer der Schola Cantorum Basiliensis. Daneben war er 1930-44 Musikkritiker, vor allem für die "Neuen Zürcher Nachrichten". 1944-71 leitete er die Musikabteilung von Radio Züich. Er konzertierte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, setzte sich für die Literatur des 16. Jahrhunderts ein. Beim Verlag Hug (Zürich) edierte er eine Gitarrenschule.

Q: Powroźniak GL; Frank-Altman TK; Internet 02.01.2019

LEERKES, Edith

w+ neder-

* 11.06.1959 Enschede @
git-cl

L. begann mit elf Jahren, Gitarre zu spielen, studierte in Enschede und Spanien. 1987-97 war sie Mitglied des "Amsterdam Guitar Trio" für den ausgeschiedenen J.Dorrestein. Das Trio wurde 1978 auf dem Sweelinck Conservatorium Amsterdam von J.Dorrestein, O.Franssen und H.de Rijke gegründet. L. verließ das Trio, um mit Hermann van Veen zusammenzuarbeiten. Sie schrieben und produzierten zusammen die CD (und Fernsehsendung) "Du bist die Ruh" über Franz Schubert; auch nahmen sie das Kindermusical "Colombine und der Stimmendieb" auf. 1999 spielte sie mit O.Franssen die CD "Certain Tenderness" ein mit Liedern van Veens, bearbeitet für zwei Gitarren.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.1/94 S.32; Internet 14.02.2019

LEEUWEN, Joep van

m neder-

* ~1980 Maastricht @
git-cl, git-jz

L. wurde in Maastricht zum klassischen Gitarristen ausgebildet; außerdem studierte er Jazzgitarre an der Schweizer Jazzschule. Mit dem Organisten Gero Körner spielte er ~2010 die CD "Guitar Meets Church Organ" (Organpromotion 8010) mit Eigenwerken der beiden Interpreten ein. L. bedient dabei die akustische, elektrische und Synthesizer-Gitarre.

Q: Gak Nr.3/11 S.41

LEGNANI, Luigi (Rinaldo)

m italia-

* 07.11.1790 Ferrara (Emilia-Romagna), † 05.08.1877 Ferrara

git-cl, päd, komp, Sänger

L. wurde von dem Geiger Pietro Casalini unterrichtet, spielte Geige und Gitarre, nahm Gesangs- stunden, zog mit der Familie nach Ravenna. 1807 debütierte er dort als Tenor, trat 1820 in Opern auf . Ab 1819 trat er als Gitarrensolist auf, 1822 Debüt in Wien, Tourneen durch Italien, Schweiz, Deutschland. 1826-28 war er erster Geiger im Teatro comunicativo Ravenna. Er war mit Paganini befreundet, mit dem er 1836 Konzerte in Turin plante, die aber nicht zustande kamen. 1850 beendete er seine Konzertlaufbahn, kehrte nach Ravenna zurück und beschäftigte sich mit Geigen- und Gitarrenbau - eines seiner Modelle verwendete J.G.Stauffer. L. schrieb über 250 Werke. Seine 36 Capricen op. 20 sind bis in die Gegenwart Pflichtlektüre für alle professionellen Gitarristen. Sch: N.Morra

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; MMG (2003)

LEGNANI, Roberto

m italia-

* ~1950

@

git-cl

L. spielte verschiedene Solo-CD's ein sowie die CD "Kammermusik für Violoncello & Gitarre" zusammen mit Ariana Burstein (Cellistin). Er wirkt in Freiburg im Breisgau (Südbaden).Im Juni 2010 und am 21.05.2012 spielten sie zusammen Werke von M.Ravel, A.Vivaldi, Monti und N.Paganini in der Zitadelle Spandau (Gotischer Saal).

Q: musikbl. Nr.5/95 S.62, 4/96 S.50,51; Berliner Morgenpost Juni 2010, Mai 2012 (nicht Herrera E)

LEHMANN, Wolfgang

m dt-

* 08.12.1962 Dortmund (Westfalen)

@

git-cl, päd

L. studierte an der Musikhochschule Dortmund Gitarre.Er wirkt als Fachlehrer für Gitarre an der Musikschule Iserlohn; er lebt in Hagen (Westfalen). Sch.: Eckard Meyer zur Capellen Seit 1996 bildet er mit Felicitas Stephan (Violoncello) ein Duo. 1999 spielten Sie die CD "Sonho Brasileiro" (FSM - FCD 97275) mit Werken von J.M.Zenamon, H.Villa-Lobos, R.Gnattali, E.Gismonti, L.Almeida und B.Wolters ein.

Q: Booklet der CD; Eckard Meyer zur Capellen (Briefe vom 14.10.00, 5.11.00)

LEHTINEN, Janne

m finn-

* ~1960

@

git-cl

Mit P.Hildén hat 1998 auf der CD "Ritmo Latino" (Naxos) drei Duos von A.Piazzolla, I.Albéniz eingespielt, auch die Duo-CD's "Los Impossibles" mit P.Hildén (Werke von J.Dowland, Anony- mus, de Murcía, Soler, L'Hoyer, J.K.Mertz, F.Horetzky) und "La Vida Breve". Solo-CD's von ihm heißen: "Guitar Music from Argentina", "Favorite - Bach for Guitar", "Guitartango", "Popular Classics for Guitar" u.a.

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.41; GuL Nr.5/00 S.20; Internet 2024

LEIDOLPH, Alexander

* 1969 Hattingen (Westfalen)

m dt-

@

git-cl

L. begann mit elf Jahren Gitarre zu spielen, 1987 Preisträger beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert". 1992-97 studierte er bei H.Lillmeyer am Richard-Strauss-Konservatorium München, danach bei F.Bungarten an der HfMT Hannover. Als Mitglied der Gruppe "Folk & Classic" erhielt er 2004 den Kulturförderpreis der Stadt Rosenheim. 2008 gründete er mit Th.Etschmann und M.Antropov das Münchner Gitarrentrio. Sie spielten ~2010 die CD "MunichGuitar Trio" (Auris Aurea Records, AUR CD 11.01) ein mit Werken von A.Vivaldi, L.Boccherini, F.Gragnani, G.Bizet, P.Bellinati, M.D.Pujol.

Q: Internet 24.01.2013

LEISNER, David

* 22.12.1953 Los Angeles (Kalifornien)

m usa-

@

git-cl, päd, komp

L. erhielt sein Gitarrendiplom 1976 von der Wesleyan University in Connecticut,. Danach studierte er in den USA und Europa bei J.W.Duarte, A.Gilardino, Th.Norman, D.Starobin, Interpretation bei Karen Tuttle und John Kirkpatrick sowie Komposition bei Richard K.Winslow. Er gewann '81 die Silbermedaille in Genf, konzertierte in den USA und Europa, trat im Fernsehen auf, spielte '80 seine erste Schallplatte "Viennese Guitar" (Titanic TI-46) mit Werken von J.K.Mertz ein. Er trat auch mit der Mundharmonika-Legende Larry Adler (1914-2001) auf. Ab 1976 ist L. Dozent am New England Cons.of Music in Boston., später Manhattan Sch.of Music; lebt in New York; Werke bei Merion Music, Bèrben; DVD 2007 bei Mel Bay. Sch: S.Ocougne, L.Mantovani, D.Lippel, S.Muraji, J.Luiz

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E; GuL Nr.2/09

LEISTNER-MAYER, Roland

* 1945 Graslitz (Westböhmen; jetzt: Kraslice/Tschechien)

m dt-

komp

L.-M. wuchs in Vohberg an der Donau auf, studierte 1968-73 an der HfM München Komposition bei Harald Genzmer und Günter Bialas sowie Klavier und Schlagzeug. Er komponierte 1991 das preisgekrönte Werk "Danze di Boemia" für Zupforchester (Verlag Vogt & Fritz, VF 1085). Es wurde ~1996 vom Bayerischen Landes-zupforchester auf der CD "VIVAT - Konzertante Folklore" eingespielt. 1991 entstand auch "Grande Suite", op.68. für das Hense-Quartett, eingespielt 2005 vom Guitar Ensemble Kassel unter M.Tröster. L.-M. wirkt, nachdem er viele Jahre in München gelebt hatte, in Brannenburg (Oberbayern). Er hat 122 Kammermusikwerke (bis 2005) komponiert.

Q: Katalog Vogt & Fritz 1994; Zupfm.G Nr.2/97 S.81; Gak Nr.1/99 S.54, Nr.1/06 S.52; NMZ Nr.4/05 S.30

LEJARZA LEO, Miguel Ángel

* 1956 Tepeji de Río de Ocampo (Hidalgo)

m mex-

@

git-cl

L. studierte ab 1973 Gitarre in Mexiko-Stadt, zuerst an der Escuela Superior de Música, dann am Conservatorio Nacional de Música (Abschluß 1978), schließlich in Paris an der Schola Cantorum. Er gewann erste Preise bei mehreren Wettbewerben, konzertiert als Solist und Kammermusiker; die Musik von H.Villa-Lobos liegt ihm besonders. Konzertreisen führten ihn durch ganz Mexiko, nach Paris, Madrid, London Cambridge, Deutschland und die Schweiz. L. spielte 1986 eine LP "Homenaje a Heitor Villa-Lobos" ein. '89 spielte er die CD "La Guitarra" mit Werken zeitgenössischer mexikanischer Komponisten: M.M.Ponce, J.Hinojosa, Jorge Ritter Navarro(* 1957), Leandro Espinosa Garay (* 1955) auf einer Gitarre von J.Romanillos ein.

Q: GuL Nr.6/88 S.17; Classical Guit. Nr.7/95 S.48; Herrera E

LELOUP (CABANARI), Hilarión

* 21.10.1876 Bilbao (Baskenland), † 1939

m span-

git-cl, päd

L. erhielt im Alter von 5 Jahren Musik- und Gitarrenunterricht beim Vater. 1902 nahm er an einem Lehrgang Tárregas in Bilbao teil, der fortan sein Vorbild war. 1912 wanderte er nach Argentinien aus, gründete 1914 in Buenos Aires die "Academia de Guitarra 'Tárrega'", die zeitweilig von A.Sinópoli geleitet wurde. Sein Schulwerk "Método elemental" erschien 1923 bei Ricordi (Buenos Aires). Seine Tochter und Schülerin Maria Carmen L. (* 22.1.1907 Bilbao) war auch eine bekannte Gitarristin. Sch: A.Schn.de Cabrera, R.Muñoz, R.Sainz de la Maza, M.L.Anido, C.Salomón de Font Seine "Jota Aragonesa" ist unter dem Namen Cabanari im Band "Excellent Guitar Pieces for Stage Performance" (Gendai Guitar, 1986) erschienen; dort auch das Todesjahr 1939.

Q: Prat D; Moser Git.M; Moser T

LEMAIGRE, Philippe

* 16.02.1950 Visé (bei Lüttich [Liège, Luik])

m belg-

@

git-cl, lt

L. lernte zuerst Klavier, ab seinem 13.Lebensjahr Gitarre. Sein erster Gitarrenlehrer war Jesus Gonzales-Mohino (* 1929 in Spanien). 1967-71 absolvierte er das Konservatorium in Lüttich.. Er studierte auch Harmonie, Kontrapunkt und Musiktheorie bei Félix Mahieu. Später studierte er noch Gitarre bei L.Brouwer und A.Ponce.Er spielt auch als Gitarrenduo zusammen mit G.Lukowsky bzw. mit G.Verba. 1992 hat er mit G.Verba eine CD (RIC 124113) mit Werken ausschließlich von J.Absil eingespielt.Zwischen 1993 und 1998 spielte er das Gesamtwerk von Ag.Barrios auf fünf CD's (Ricerca 207392) ein.

Q: Orphée-Katalog 1984; GuL Nr.1/94, S.32, 4/00 S.23; Classical Guit. Nr.4/95 S.45

LEMMA, Roberto

* ~1978 Foggia (Lemma)

git-cl, päd

L. studierte Gitarre bei Giuseppe Somenzari am Kons.Foggia (Diplomabschluß).

Entscheidend war die Begegnung mit O.Ghiglia auf Kursen und an der Accademia Chigiana 2000-2001, 2003 Konzertdiplom an der Musikakademie Basel, 1.Preis in Gragnano 2004. Als Solist und Kammer-musiker konzertierte er in ganz Europa. L. edierte 2010 die CD "Guitar Sonatas" (Gramola) mit Werken von N.Paganini, J.Turina, M.M.Ponce, A.Ginastera. Er lehrt in Wien und auf Meisterkursen. Ab 2006 ist er Mitglied im Kuratorium der Hermann Hauser Foundation. Er spielt eine Gitarre von H.Hauser II.

Q: jpc courier Nr.12/10 S.72; Internet 2023

m italia-

@

LEMMERMANN, Dirk

* 18.10.1960 Bremen

git-cl, päd

L. wuchs in Lilienthal (bei Bremen) auf, lernte Git.bei H.-D.Zeuner an der Kreismusikschule Osterholz-Scharmbeck, 1978-80 bei A.Lieberg. 1981-86 Studium Schulmusik an der HdK Berlin, Git.bei H.-P.Schimanski, J.Betton, L.Randolph. Er spielte mit Stephan Müller (verh.Zipser, * 1960 in Bremen) 1985-94 im "Worpsweder Gitarrendoppel". Bremen) 1985-94 im "Worpsweder Gitarrendoppel", 1999-2005 Gitarrentrio "Team Telemann" mit Müller und Uwe Sandvoß. L. war 1982-2022 der dritte Dozent und Organisator (mit H.W. Kaufmann, G.Gustafson) der "Rotenburger Gitarrenwoche" (Rotenburg an der Wümme). L. lebte und unterrichtete bis 1995 in Berlin (Sch: Barbara Krüger) und ist ab 1998 Oberstudienrat (Musik, Deutsch) am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Offenbach am Main.

Q: Berliner Musikalmanach 1992 S.137; Internet 2023; Mail vom 28.09.2023

m dt-

@

LENDLE, Wolfgang

* 05.01.1948 Ludwigsburg (bei Stuttgart), † 15.03.2016 Bonn (Nordrhein) @

git-cl, päd, komp

L. wuchs in Trier auf, studierte dort bei Hans Josef Volkholz und Ant.Company sowie bei J.Jirmal an der Musikhochschule Saarbrücken und in Prag; gewann den 1.Preis beim Tárrega-Wettbewerb in Benicásim (Castellón/Spanien). Er konzertierte in Deutschl., Frankr., Engl., Spanien. Er lehrte an der Musikhochsch.Saarbrücken und am Kons. in Luxemburg, bevor er 1985-2013 an der Musik-akademie der Stadt Kassel (Hessen) lehrte. P: "Orientierungsmodell für den Instrumentalunterricht im Fach Git."(1975). Sch: Eberhard Wilhelm, W.J.Wolff, P.u.Z.Katona, R.Popp, I.Schneider, A.Gerschewsky-Lichtenfeld, A.Sesterheim, Jürgen Schirra. 1983-2001 leitete er das Int.Gitarrenseminar in Reisbach. Seit 1991 (10.Festival) war er mit J.Eötvös künstlerischer Leiter des Gitarrenfestivals Esztergom.

Q: GuL Nr.6/91, S.35, Nr.1/94 S.4; Telefonat 28.4.08

m dt-

@

LENGNER, Karl-Heinz

m dt-

* 08.10.1946 Stolpe (Brandenburg)

git-cl, päd

L.studierte 1958-66 Gitarre bei E.Goguel, dann bei B.Henze, ab 1968 Studium an der HdK Berlin (Gitarre, Klavier, Cello ,Gesang) und an der Pädagog.Hsch.(Musikpäd. u.a.), 1969-80 Komposition bei Carl Orff; Meisterkurse bei J.Bream, C.Montoya, B.Tonazzi, 1974 Staatsexamen Lehramt. 1985-95 Lehrauftrag für Musikdidaktik und Methodik an der HdK. Ab 1991 Mitglied des Beirats für das Schulfernsehen und der Rundfunkkommission für Musik - Primarstufe und Sekundarstufe 1. 1995-2006 Rektor der Carl-Bolle-Grundschule in Berlin-Mitte, 2006-2012 Fachmultiplikator für Musik, Tanz, Theater bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung. L. leitete ab 1998 eine Gitarrenklasse an der Kirchengemeinde Alt-Tegel und 2003-2012 das "Gitarrenensemble Bruno Henze" (zusammengeführt '05 an der Kirchengemeinde Alt-Telel).

Q: Eigene Inf.

LENZI MOZZANI, Carmen

(verheiratete TAMBURINI)

w+ italia-

* 28.11.1923 Renazzo (zu Cento/Prov.Ferrara), † 16.07.1969 Pesaro (bei Rimini) @

git-cl, päd

L.M. lernte ab ihrem 11.Lebensjahr bei ihrem Großvater L.Mozzani in Bologna Gitarre. 1943-47 lehrte sie in Rovereto Gitarre an der "Liuteria Commmunale Luigi Mozzani" (Sch: Mariano Andreolli) und war dort Sekretärin. 1955 erhielt sie das Diplom der Società Internazionale dei Chitarristi. Sie gab Konzerte in den Rundfunksendern Bozen, Mailand, Zürich und im italienischen Fernsehen. Ab 1963 war sie Inhaberin des Lehrstuhls am Conservatorio di "G.Rossini" in Pesaro; 1968 mußte sie die Stelle krankheitsbedingt aufgeben, im April 1969 kam sie in eine Klinik inSan Pellegrino Terme (Bergamo). Sie gab zahlreiche Werke ihres Großvaters bei Bèrben in revidierten Ausgaben heraus, darunter das Lehrwerk "Study for Guitar". Auch ein eigenes Werk "Canto triste" bei Bèrben.

Q: Powroznaik GL; Intelisano M S.300; Internet 2020

LEO, Karin

w+ dt-

* ~1956 Bad Freienwalde (Brandenburg)

?

git-cl, päd)

L. lernte 1963-70 Gitarre bei Frau Prochnow (Pohl) in der Außenstelle der Musiksch. Bad Freienwalde. 1970-73 war sie Schülerin der Spezialschule für Musik in Berlin, studierte an der HfM "Hanns Eisler" bei B.Richter-Rumstig (Abschluss Solistendiplom), nahm erfolgreich an intern. Musikwettbewerben teil. 1979-82 war sie Lehrerin für Gitarre an der Musikschule Eberswalde. Seit- dem ist sie Dozentin für Gitarre an der HfM "Hanns Eisler" Berlin, wirkt im "Berliner Gitarren-Trio" (gegründet 2001) mit W.T.Heyn und K.Hinke (oder Utz Grimminger bis 2006) und im Duo mit W.T.Heyn (ab 2008), im Trio mit Adelheid Pichler (Flöte) und Marianne Böttcher (Geige). 2003-17 war sie künstl.Leiterin des Musikgymnasiums "CPE Bach". L. ist die Lebensgefährtin von W.T.Heyn.

Sch: K.Hinke, A.Hoehnel, G.Hoehnel, P.Patzer, Julius Grippahl

Q: Internet 19.12.12; BM 23.03.16

LEROY, Jean-Pierre

m frz-

* 23.01.1938 Le Vésinet (Vorort, westlich von Paris)

@

git-cl, päd

L: I.Presti, A.Lagoya; Leroy ist seit 1978 Professor in Paris.

LESUEUR, Daniel

m frz-

* 12.12.1933 Chantelou-en-Brie (Vorort von Paris), † 08.02.2021 Paris

gb

L.'s Vorfahren arbeiteten seit Generationen mit Holz, so daß Daniel auch Tischler und Möbelrestaurator wurde. 1972 wurde er Lehrling von D.Friederich; auch R.Bouchet unterstützte ihn; 1978 baute er seine erste Konzertgitarre. Besonders ist sein Korpus ("Ich gebe der Gitarre eine Taille, die mir feiner, weiblicher scheint") und der Kopf (symmetrische Maserung in Schmetterlingsform). L. hatte zuerst zwei Ateliers in Paris, 1988-1998 wirkte er in Coupvray (östl.von Paris); baute 1978-96 etwa 600 Gitarren.

Q: Lütgendorff G; Luthiers & Guitares d'en France, S.138; Internet 17.03.2021

LESUR s. DANIEL-LESUR

LEU, Christophe

m frz- ?

* 1970

@

git-cl

L. spielte ~1994 zusammen mit M.le Roux die CD "Duo de guitares" (Gallo 855) ein mit Werken von F.Carulli, J.Pachelbel, E.Grieg, P.Tschaikowskij, B.Bartók, A.Piazzolla.L. spielte im Gitarrenduo mit M.Obradovic ~1998 die CD "Duo de guitares" ein mit Werken von L.Boccherini, F.Sor, J.Brahms, F.Kleynjans, P.Petit, G.Fauré, A.Vivaldi.

Q: Classical Guit. Nr.10/95 S.44; Zupfm.G Nr.1/99 S.2

LEUKAUF, Robert

m östr-

* 05.04.1902 Wien, † 06.09.1976 Wien

komp, Dirigent, Musikschriftsteller

L. studierte 1920-26 an der Wiener Musikakademie (heute: Universität für Musik und darstellende Kunst) Musiktheorie bei Eusebius Mandyczweski und Komposition Joseph Marx. Er hatte zahl- reiche Engagements als Kapellmeister im Ausland, bevor 1951-69 musikal.Leiter des Wiener Volkstheaters wurde. L. komponierte neben Opern, Kammermusik und Vokalkompositionen auch Werke für Gitarre: "Tanzstück", op.27; "Altspanische Suite" , op.49, für Altblockflöte und Gitarre (Heinrichshofen's); "Improvisation", op.52; "Ukrainische Fantasie", op.56 (angeregt 1964 und am 17.1.1967 uraufgeführt von L.Witoszynskyj); "Improvisation II", op.57; u.a.

Q: Rag HGL; Powroźniak GL; Pocci RCh; Witoszynskyj K S.28; Internet 13.09.2019

LEVY, Moshe H.

m dt-/israel-

* 1923 Hannover (Niedersachsen), † 03.05.2014 Regensburg (Oberpfalz) @

git-cl, päd, publ

L. erhielt Musikunterricht bei seiner Mutter, die Opernsängerin war. 1939 musste er Deutschland verlassen. Er emigrierte nach Israel, wo er an einer Musikschule studierte. 1958-61 setzte er sein Studium in Berlin bei S.Behrend (Gitarre) und am Städtischen Konservatorium (Theorie) fort. Danach bildete er in Israel Musiklehrer aus. 1966-69 lehrte er an der Universität von Akkra (Ghana), dannbis 1973 Gitarrenlehrer an der Musikschule Greenwich in New York City. 1973-78 lebte er in Hannover, wo er an den Musikschulen von Hannover und Hameln lehrte. Als es dortzum Streit kam, zog er nach Ostwestfalen, war 1979-86 Dozent an der MS Bünde. Nachdem er sich von Neonazis bedroht fühlte, siedelte er 1986 nach Lappersdorf (bei Regensburg) um. In seiner "Edition Mattinata" gab er eigene Werke heraus. P: "Ein Auge lacht" (2000)

LHOYER, Antoine de (L'HOYER, LOYER)

m frz-

* 06.09.1768 Clermont-Ferrand (Auvergne), † 15.03.1852 Paris

git-cl, komp, päd

L. schlug 1789 die Offizierslaufbahn ein, 1791 emigrierte er wegen der Frz.Rovolution zunächst nach Deutschland und später nach Österreich, dann (?) in der Theatergruppe von Prinz Heinrich von Preußen in Rheinsberg. 1802 war er kurz Gitarrenlehrer in Hamburg, wo 1799 sein erstesWerk gedruckt wurde. 1803-12 war er Gitarrist am Hofe des Zaren in St.Petersburg. Danach wieder im Militärdienst in Frankreich bis zur Pensionierung 1830, zuletzt lebte er in Paris. Seine Werkliste reicht von op.12-45 und 16 WoO. Vor allem seine Duos für zwei Gitarren sind brilliant;außerdem zwei Gitarrentrios und Kammermusik mit Streichern. Zuerst komponierte L. für die 5saitige Git., ab 1812 für die 6saitige. Er steht an der Schwelle von der Klassik zur Romantik.

Q: GuL Nr.3/90 S.47; Zupfm.G Nr.1/06 S.22; MGG Suppl.(2008)

LIBBERT, Jürgen

m dt-

* 18.05.1941 Posen (Poznan/jetzt Polen)

git-cl, päd, hist, publ

L. studierte ab '63 Gitarre am Kons. in Wien bei R.Brojer (Konzertreifepfung '68). '68- 71 war er Musiklehrer in Flensburg; 1971-2006 Dozent an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung Regensburg(Oberpfalz); dort auch bis 2010 Lehraufträge an der Universität u.Fachhochschule. L. gab Konzerte in Österreich, Deutschland, Dänemark; '70-76 künstlerische Mitarbeit in dem von R.Brojer geleiteten Gitarrenkurs. '72-80 studierte L. Musikwissenschaft u.Kunstgeschichte an der Uni Regensburg. '74-76 Hauptfachklasse Git. am L.-Mozart-Kons.Augsburg. Ab '75 publizistisch tätig (Noten, Fachartikel; "Die Gitarre im Aufbruch", Ricor- di 1994, "Die Gitarre im Konzert", "Die Wiener Gitarristik im 20.Jh.", Regensburg 2002 und 2012). Sch: W.Halter, M.Mangold, Stefan Schmidt

Q: Powroźniak GL; Libbert GiA

LIEBERG, Andreas

* ~1960

git-cl, päd

L. studierte Gitarre bei S.Prunnbauer und K.Hempel. Er lehrt Gitarre als hauptamtlicher Dozent vor allem im Bereich der Schulmusik an der HfK Bremen. Er geht gern eigene Wege. Seine Bearbeitungen türkischer Lieder nahm er mit dem türk.-zypr. Sänger Can Tufan auf, Aufnahmen mit der Gruppe Argus, das Victor-Jara-Projekt, das Trio Wind & Strings, das Duo Master Tofu's Master Class. Die Anregung zu der ~2009 eingespielten CD "Abseits der Avantgarde" (Trekkel Records LC 01034) erhielt er bei einem Konzert in Venezuela. Sie enthält Werke von A.Uhl, H.Genzmer, H.Ambrosius, A.Kubizek, C.Bresgen und H.Albert.
Q: Booklet der CD "Abseits der Avantgarde"

m dt-

@

LIEBERT, Ottmar

* ~1950 Köln (Nordrhein)

git-cl, komp

Seit 1990 veröffentlichte L. 24 Alben. Er wanderte nach Santa Fé (New Mexico/USA) aus. Er spielte am 1.12.08 im Rundfunk (NDR Kultur) als Gitarrist (mit Ensemble) sein eigenes Werk "Bombay". Für Solgitarre veröffentlichte er "Luna Negra - Opium Highlights" beim Verlag Hal Leonard Corporation (690279) in Milwaukee (Wisconsin). Außerdem sind einige Transkriptionen für 2 und 3 Gitarren beim Verlag Creative Concepts Publ.Corp. (Ventura/Kalifornien) gedruckt.

Q: Poggi RCh; TV Hören und Sehen Nr.48/08 S.65; Berliner Morgenpost 6.10.09 (Deutschland-Tournee nach zehnjähriger Pause, Konzert im Tempodrom am 6.10.09)

m dt-

@

LIEBERT, Peter

* 20.03.1939 Berlin, † 24.08.1970 Peine (Niedersachsen)

git-cl, päd

Neffe und begabtester Schüler von W.Schlinske in Berlin, beide traten am 9.4.54 beim Konzert des Verbandes Dt. Komponisten u. Musikwissensch. auf. Er war Gitarrenlehrer am Städtischen Konservatorium in Berlin-Wilmersdorf, an den Musikschulen Berlin-Wilmersdf. (dort leitete er ein Gitarrenensemble) und Berlin-Steglitz. Er starb durch Verkehrsunfall kurz nach dem Tode seines Lehrers. L. wird noch am 09.03.1970 als Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher an den Musikschulen Berlins AMB e.V. geführt (Ressort: Verbindung zur GEW, Aktenführung, Vervielfältigung). Sch: M.Ranke (1967-68), Thomas Kalep (1968-69)

Q: Kithara Nr.3/65 (Amsterdam) S.8; Brief der AMB (im Verband Dt. Musikerzieher u. Konzertierender Künstler VDMK) vom 09.03.1970; Auskünfte von Ingeburg Wießner (1998) und R.Voigt (2016)

m dt-

?

LIESKE, Wulfin

m östr-

* 06.03.1956 Linz an der Donau (Oberösterreich)

@

git-cl, päd, komp

L. ist Sohn einer dt. Musikerfamilie, begann mit 12 Jahren Gitarre zu lernen; ab 1973 Studium am Kons. Köln, 1975 an der Musikhochsch. Köln bei K.-H.Böttner, 1978 bei H.Käppel - ab 1982 dort Assistent. 1986-92 war er Dozent an der Hamburger Musikhochschule. Er probierte viele Git. aus (A.Marin Montero, R.Ruck, H.Hauser II., V.Árias, D.Esteso); spielte je eine Tárrega/Albéniz-CD auf einer Git. von A.de Torres von 1888 ein. Ab '96 beschäftigte er sich mit "La Leona" von 1856, die er auf der CD "Il divino" (? 1998, ECM New Series) mit Werken von F.da Milano spielt. L. lebt in Köln (Quartett "Bronsky Ritual"). Sch: J.Brilling, S.Ketelsen

Q: Nova Giu Nr.2/84; Zupfm.G Nr.2/87; GuL Nr.1/90 S.9, 5/97 S.63; Staccato Nr.6/96 S.10; Gak Nr.2/98 S.51, 2/01 S.22

LIF, Gunnar

m sverige-

* 15.03.1932

@

git-cl, vih, päd (lebt in Göteborg)

L. studierte Gitarre bei S.Hammarberg-Kritschewsky. 1958 ging er nach Barcelona, um sieben Jahre bei E.Sáinz de la Maza zu studieren. 1962 gab er sein Konzertdebüt in Stockholm. 1962-65 weitere Studien in Spanien mit Abschluß (1965) Solistendiplom und Pädagogikexamen am Conservatorio Municipal Superior de Barcelona. Ebenso studierte er Vihuela bei E.Pujol und führte dieses Instrument in Schweden ein. 1966-99 wirkte L. als Gitarrenlehrer an der Musikhochschule Ingesund (bei Arvika/Värmland). 1969 spielte L. eine LP ein mit Werken von L.Milan, A.Le Roy, R.de Visée, F.Milanesi und Sven-Eric Johansen. 1981 Ersteinspielung "Platero y yo" von E.Sáinz de la Maza. P: "Die Kunst des Lernens" Sch: G.-O.Nilsson, S.Lundestad, M.Falk

Q: Konzertgit. Nr.3/86 S.17; Classical Guit. Nr.2/94 S.23; Internet 2023

LIGIOS, Antonio

m italia-

* 1956 Sassari (Sardinien)

@

git-cl, päd

L. spielte 1997 die CD "La Guitarre Royale" ausschließlich mit Werken F.Corbettas ein.

Q: GuL Nr.3/99 S.29

LILLMEYER, Harald

m dt-

* 28.07.1959 Essen (Ruhrgebiet)

@

git, päd

L. studierte Gitarre bei H.Gräf an der Folkwang Hochschule Essen, K.Scheit in Wien (Abschluss 1982 an der HfM) und bei W.Bruck in Karlsruhe, wo er 1990-97 Dozent war. Er debütierte 1981 beim Wettbewerb in Mettmann; spezialisierte sich auf die Musik der Avantgarde. 1982-97 war er Dozent am L.-Mozart-Kons.Augsburg; ab 1985 am R.-Strauss-Kons. München (Sch: A.Leidolph, O.Woog, Monika Rosa Grassl, Christian Teschert * 1960). Mit S.Hilker im Gitarrenduo spielte er ~'97 das Stück "Au bord du jour" von Rolf Riehm auf CD (Cybele 260.602) ein (UA 23.11.96 Bremen). Mit Christian Bergmann, Gunnar Geisse, Adrian Pereyra, Gregor Holzapfel bildet er die Formation "Go Guitars". Ab 2002 widmet er sich der Improvisation.

Q: Musikhochschulführer; Scheit Biogr.; Gak Nr.4/01 S.25, 4/02 S.21; Herrera E; Internet

LIN, Chia-Wei

m taiwan-

* 19.12.1988 Kaohsiung (im Süden von Taiwan)

?

git-cl

L. lernte von seinem Vater Kung-Hsin Lin, einem Markthändler, mit vier Jahren Gitarre; mit zehn Jahren bekam er seinen ersten formellen Unterricht. Ab seinem 14.Lebensjahr studierte er bei Prof. Showlee Huang und ab 2009 bei H.Käppel an der Koblenzer Gitarrenakademie. Er gewann 2004 den Taiwan International Guitar Competition und 2005 den Singapore International Guitar den Taiwan International Guitar Competition und 2005 den Singapore International Guitar Competition. 2010 gewann er den 1.Preis beim 4.Berlin International Guitar Competition.

Q: Zupfm.G Nr.3/11 S.126; Konzertprogramm 06.10.2012 Glaskasten (Berlin); Internet 04.07.2013

LINCK, Carsten

m dt-

* 1961 Essen (Ruhrgebiet)

@

git-cl

L. begann 1979 die Gitarre zu erlernen und spielte schon bald zusammen mit V.Niehusmann im Gitarrenduo. Er studierte an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz bei H.Gräf (Gitarre) und S.Hilker (Gitarre) sowie 1988 Gitarrenduo zusammen mit V.Niehusmann bei der Cembalistin Iwona Salling - sowie bei M.Kersting in Düsseldorf. Das Duo nennt sich nach dem Hochschulabschluß "Folkwang Gitarren-Duo". Sie unternahmen ausgedehnte Konzertreisen in Europa; sie spielen auf zwei 11saitigen Altgitarrren von G.Bolin und Gitarren von H.Hauser III, D.Hense, R.Jacob "Weißgerber". Sie konzertieren auch mit dem Tenor Scot Weir (USA). L. musiziert ab '03 mit dem Tenor Knut Schoch ("Die schöne Müllerin"; Stauffer-Kopie-Git.).

Q: GuL Nr.2/93, S.9-14; Prospektmaterial; Gak Nr.1/98 S.57, 2/99 S.47; Rag HGL (2003)

LIND, Ekard (eigentlich: REISER, Ekkehard)

m östr-

* 1945 Lienz (Osttirol)

@

git-cl, päd, komp

L. studierte Gitarre bei B.Rövenstrunck 1964-68 in Trossingen, B.Davezac in Paris und L.Walker in Wien (1969 Konzertreife); zusätzlich Komposition bei Helmut Degen und Rövenstrunck. Er unternahm Konzertreisen durch Europa und USA. Nach einem Schwimmunfall mußte er 1973-79pausieren, schrieb Arbeiten zur Haltungsproblematik der Gitarre. 1972-81 war er Dozent an der Musikhochschule Stuttgart (Sch: H.Eichelmann), 1981-97 am Mozarteum Salzburg (Sch: K.Jäckle). L. nahm Schallplatten auf. P: "pima"(Gitarrenschr.für Kinder ab 5 Jahre) mit Ergänzungen (Ricordi, ~1994). L. konnte nach dem Unfall die notwendige Halsdrehung nicht ausführen, entwickelte das "Lind-Stativ", das in Produktion ging.

Q: Zupfm.G Nr.1/69 S.20,4/78,1/79,2/79,3/81, 3/83 S.85; GuL Nr.2/82; Schmitz G

LINDBERG, Jakob

m sverige-

* 16.10.1952 Danderyd (Vorort von Stockholm)

@

git-cl, lt, päd

L. studierte 1968-71 bei J.Rörby in Stockholm Gitarre, 1972-75 bei C.Bonell am Royal College of Music in London. Am gleichen Institut studierte er 1972-76 bei Diana Poulton Laute und 1975/ 76 Continuo-Spiel bei Hubert Dawkes. 1979 wurde er dort Poultons Nachfolger als Professor für Laute. L. musiziert auf der CD "Songs for the Guitar" (BIS 293), die er zusammen mit der Sängerin Christina Högmänn aufnahm, auf einer originalen Gitarre von Louis Panormo (London 1830). 1999 nahm er die Solo-CD "Spanish Guitar Music" (BIS-CD 899) mit Werken von G.Sanz und S.de Murcia auf einer Barockgitarre auf. Sch (Laute): B.Colell

Q: Gitarr och Luta Nr.1/87 S.136; GuL Nr.1/87 S.24, 6/00 S.41; MGG (2004: "geboren in Djursholm")

LINDE, Celia

w+ sverige-

* ~1960 Göteborg (türkisch-schwedische Eltern)

@

git-cl

L. studierte Gitarre am Malmö Musikkonservatorium bei G.Hansson und an der Königlichen Musikakademie in Kopenhagen bei P.-O.Johnson (Diplom 1984). Danach studierte sie mit Fulbright-Stipendium bei C.Barbosa-Lima an der Manhattan School of Music in New York. 1983 gab sie ihr Konzertdebüt in Kopenhagen. Sie spielte ~1985 beim Label Bluebell (Bell 202) die Schallplatte "Spanish Guitar Music" mit spanischen Komponisten des 19.-20.Jahrhunderts ein. Sie unternimmt ausgedehnte Tourneen (USA 1988 mit Carnegie Hall); am 25.5.94 und 8.9.94 gab sie in London Solokonzerte. L. wohnt in Malmö. Dort gab sie im Oktober 2018 ein Konzert mit C.Barbosa-Lima.

Q: Gitarr och Luta Nr.1/87 S.115, 136; Enc. Nr.2/92; Classical Guit. Nr.10/93 S.44, 5/94 S.6, 1/95 S.49; Internet 22.11.2018

LINNEMANN, Maria (Catharina)

w+ neder-

* 1947

@

git-cl, päd, komp

L. ist von Hause aus Pianistin und Violinistin. Sie veröffentlichte beim Verlag Ricordi verschiedene Hefte mit pädagogischem Anspruch: "Gitarrengeschichten" (2 Hefte), "Leichte Folklorestücke", "Neue Folklorestücke" für Gitarre solo; "Neue Kinderlieder" für Gesang und Gitarre; u.a. Auf der CD "Recaptured Moments" (Daminus DR 894) hat sie 22 ihrer Werke, davon gut ein Drittel Duos (mit diversen Partnern), selbst eingespielt.

Q: musikbl. Nr.2/92 S.49 ("Die Holländerin aus England"); Zupfm.G Nr.2/93 S.75; Pocci RCh

LIOLOS, Catherine

w+ frz-

* ~1965

@

git-cl

L. spielte mit G.Melo als Gitarrenduo ~1992 die CD "Guitar Contrastes" (ATLA - France. MPO-CD-93.01) ein, die u.a. Werke des chilenischen Komponisten Edmundo Vásquez (* 1938 in Ancud; hat in Santiago de Chile Gitarre und Komposition studiert und lebt seit 1974 in Paris) enthält. L. lebt in Paris und ist mit dem Gitarrenbauer D.Field verheiratet.

Q: Classical Guit.Nr.6/94 S.20; Gak Nr.3/14 S.32

LIPPEL, Daniel

* ~1970 Montclair (New Jersey)

m usa ?

@

git-cl, päd

L. erlernte die Gitarre bei N.Goluses und D.Leisner, zuerst in New York, später beim Bowdoin Festival. Dann studierte er am Oberlin-Institut bei Steve Aron und am Cleveland Institute of Music bei J.Holmquist und J.Vieaux, 2005 machte seinen Doktor an der Manhattan School of Music bei D.Starobin. Er wirkt in einigen Gruppen für Neue Musik, hält Meisterkurse ab. L. spielte 2004 die CD "Resonance" (Focus Recordings FCR 101) ein mit Werken von Mario Davidovsky, Nils Vigeland, Elliot Carter, Soonjung Suh, Adashi und Peter Gilbert.

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005) S.36, Nr.131 (Herbst 2005) S.24, Nr.135 (Sommer 2008) S.38

LISLEVAND, Rolf

* 30.12.1961 Oslo

m norge-

@

git-cl, vih, lt, päd

L. studierte 1980-84 Gitarre und Laute am Konservatorium von Oslo. Dann spezialisierte er sich 1984-87 bei H.Smith und Eugen M.Dombois an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel auf Ba- rocklaute und Barockgitarre. Seit Ende der 80er Jahre ist er Mitglied von verschiedenen Ensembles (u.a. ab 1987 Ensemble Hespèrion XX) von Jordi Savall. Seit 1987 lebt er in Verona. L. nahm auf der Barockgitarre zusammen mit anderen Musikern (u.a. Kastagnetten) ~1995 eine CD (Astrée E 8575) mit Werken G.Sanz auf. Er ist der Kopf des "Ensembles Kapsberger". Neben seiner regen Konzerttätigkeit ist er ab 1993 Professor der HfM Trossingen (Sch: M.Paolini).

Q: musikbl. Nr.3/97 S.43; GuL Nr.2/01 S.34; Rag HGL (2003); Zupfm.G Nr.4/06 S.222; MGG Suppl. (2008)

LISTEŠ, Goran

* 1961 Split, † 27.10.2020 Rom

m kroat-

@

git-cl, päd, komp

L. studierte Gitarre bei D.Petrinjak an der Musikakademie Zagreb und bei M.Bäumel-Klasinc an der Musikhochschule Graz. Er gewann viele Wettbewerbe (Jeunesses Musicales, Belgrad 1985; Fernando Sor, Rom 1989; Mauro Giuliani, Bari 1989 sowie 3. Preis Radio France, Paris 1988), gab zahlreiche Konzerte in Europa als Solist und mit Orchestern, nahm mehrere CD's auf. L. war Gründungsmitglied des 1984 gegründeten "Zagreber Gitarren-Trios" (mit D.Petrinjak und I.Römer), das einige CD's einspielte, u.a. die CD "Music of Our Time" mit Werken von Ambrosius (Suite G-Dur) und Wagner-Régeny (Trio a-Moll). L. lehrte Gitarre an der Musikabteilung der Akademie der Künste zu Split. Er schuf einige Werke für Gitarre solo und Gitarrenduo.

Q: Zupf.G Nr.4/88 S.127, Nr.2/93 S.46; Summerfield CG; Internet 07.10.2021

LJACHOW, Iwan Jegorowitsch

m russ-

* 1835 Moskau, † 1877

git-cl, komp

L. studierte Tierarzneikunde, bekleidete in diesem Fach eine amtliche Stelle. Später wurde er Bankbeamter. Nachdem er dort seinen Abschied nahm, geriet er in Armut. Als Gitarrist war er Schüler von M.Wyssotzki. Er konzertierte erfolgreich in Moskau und schrieb Kompositionen und Übertragungen für sein Instrument.

Q: Zuth HLG

LJUNG, Michael

m sverige-

* 14.04.1958 Stockholm

@

git-cl

L. studierte zusammen mit L.Karlsson bei R.La Fleur am Konservatorium von Stockholm. Sie spielen seit 1977 als Duo und schlossen 1982 als Duo mit einem Diplom ab. Unter dem Namen "Duodecima" spielten sie 1981-82 beim Label "Opus 3" eine LP (Opus 8201) ein mit Werken von F.Sor, G.Santórsola, J.W.Duarte, P.Petit. Sie lebten zeitweilig in London, gaben in England Konzerte.

Q: Konzert vom 22.06.1983 in der Domkirche zu Visby (Gotland); Konzertgit. Nr.4/86 S.34; Internet 29.01.2016

LJUNGSTRÖM, Carl

m sverige-

* ~1965

@

git-cl

L. spielte ~1994 zusammen mit R.Beer, J.Draper und St.Patterson die CD "Cuban Landscape - the Music of Leo Brouwer" (Koch/Schwann 3-1174-2) ein. Auf dieser CD spielen Beer und Draper im Duo; Beer, Draper und Ljungström spielen solo und alle zusammen im Quartett.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.45

LLERENA, Marcus

m brasil-

* ~1960

@

git-cl

L. hat sich auf seiner Debüt-CD die Aufgabe gestellt, die Existenz eines brasilianischen Repertoires jenseits von Villa-Lobos zu beweisen. So hat er auf seiner CD "Première" (Velas 22-C004) Werke von Marlos Nobre, Radamés Gnattali, Marcelo Camargo Fernandes und Marcio Côrtes Verdades eingespielt.

Q: Zupfm.G Nr.1/98 S.6

LLOBET, Miguel

* 18.10.1878 Barcelona, † 22.02.1938 Barcelona

m span-
@

git-cl, päd, komp

L. nahm, nachdem er 1889 ein Konzert von A.G.Manjón gehört hatte, Unterricht bei Magín Alegre, ab 1892 bei F.Tárrega. Seit 1898 konzertierte er außerhalb Barcelonas und gab Unterricht. 1904-14 lebt er in Paris, bereist 1905 Belgien, 1910 /12 Argentinien, Chile, USA, 1913-14 München. Ab 1914 wohnt er wieder in Barcelona. Konzertreisen 1916-30 USA, 1918 Südamerika (Sch: M.L.Anido), 1920-33 regelmäßig Deutschland (Berlin 1929). 1930 ließ er sich in Barcelona nieder. Sch: J.Sirera, D.Prat, A.Segovia, G.Tarragó, R.Sáinz de la Maza, I.Savio, L.Walker, R.Rodés Mir, C.Salomón de Font, Josep Carnicé (1900-1987), Kurt Hirschfeld (1902-1994), F.Mulders, J.Rey de la Torre, A.F.Serra
Q: Moser T; MGG 2004

LODI, Gabriele

* ~1980

m italia-

gb

Die "Liuteria Lodi" wurde Anfang der 1970er Jahre von den Brüdern Leandro (* ~1940) u. Maurizio Lodi (* ~1945) in Carpi (Modena) gegründet. Nach der Schule lernten sie in der Werkstatt des Vaters (Möbelbauer und -restaurateur), mit Holz zu arbeiten. Leandro studierte Kunst am Venturi-Institut, Maurizio erlernte das Gitarrenspiel bei V.Saldarelli am Konservatorium Modena. Beide lernten Gitarrenbau bei Alan Wilcox, bauten 1980-90 Ramírez-Modelle, danach orientierten sie sich an Torres. Leandro gab den Gitarrenbau auf, wurde Möbelrestaurator. Maurizio arbeitete seinen Sohn Gabriele ein, der mit 20 Jahren den Gitarrenbau zu seinem Beruf machte. Neben Neubau restaurieren sie auch Gitarren.

Q: Internet 2019

LÖFFLER, Gerhard

* 1958

m östr-
@

git-cl

L: R.Brojer G.Löffler wirkt in Wien. Er spielte 1994 zusammen mit seiner Ehefrau (Heirat 1982) S.Löffler (Gitarre) eine CD (Lex Musica Austria 1314) ausschließlich mit Werken von R.Brojer ein.

Q: musikbl. Nr.4/94 S.43; Rag HGL (2003); Wiener Git. 20.Jh S.453

LÖFFLER, Jonas

* 1988

m dt-
@

git-cl

L. studierte Gitarre bei St.Werner am Hamburger Konservatorium. L. spielte 2006 eine CD (Pamafon Pa 0717) ein mit Werken von J.Dowland, H.W.Henze, J.K.Mertz, F.Moreno Torroba, D.Aguado, D.Bogdanovic.

Q: Zupfm.G Nr.1/08 S.37, 3/08 S.176

LÖFFLER, Susanne (Susanna) (geborene SPÄT) w+ östr-

* 1955

@

git-cl

L. studierte Gitarre an der Wiener Musikschule bei R.Brojer und bei der Brojer-Schülerin Christine Rath, dann nach dem Abitur am Wiener Konservatorium bei R.Brojer. Später wurde sie selbst Dozentin am Wiener Konservatorium. S.Löffler wirkt in Wien. Sie spielte 1994 zusammen mit ihrem Ehemann (Heirat 1982) G.Löffler (Gitarre) eine CD (Lex Musica Austria 1314) ausschließlich mit Werken von R.Brojer ein.

Q: musikbl. Nr.4/94 S.43; Rag HGL (2003); Wiener Git. 20.Jh S.453, 510

LÖFVENIUS, Stefan

m sverige-

* ~1950 Uppsala

@

git-cl, päd

L. besuchte 1969-73 die Universität Uppsala, studierte 1973-75 Gitarre am Real Conservatorio Superior de Música de Madrid (Abschluß 1975). Ab ~1980 oder 1990 spielt er (für den ausgeschiedenen P.Riis) im "Stockholm Guitar Quartet", das 1975 als "Gitarr-Kvartetten" an der Staatl. Musikakademie Stockholm gegründet wurde - von P.Riis, H.Forsblom und A.Kaag. Das Quartett spielte zuerst auf Instrumenten von G.Bolin, danach auf Instrumenten von Lars Jönsson aus Dalarö (bei Stockholm). L. lehrt ab 1981 am Stockholms Musikpedagogiska Institut, daneben 1985, 1986, 1989 und ab 2004 an der Kungliga Musikhögskolan und ab 1988 am Bolandgymnaset; ab 2005 künstlerischer Direktor des Uppsala Int.Guitar Festivals; 2010 erhielt er den Großen Pädagogik-Preis der Königl.Musikakademie.

Q: Zupfm.G Nr.3/84 S.87; Internet 2019

LOHSE, Peter

m dt-

* 1956

@

git-cl, päd

L. bildet seit Gründung 1980 mit den beiden Gitarristen G.Blasejewicz (~2007 abgelöst durch St.Rother) und H.Krugmann das "Rotenbek-Trio". Sie studierten an der Musikhochschule Lübeck bei A.Aigner. Ihre erste CD "Canción y tango" (1990, ambitus 97842) enthält Werke von F.Pils, P.Hindemith, E.Grieg, E.Granados, A.Piazzolla, T.Ratzkowski. Auf der zweiten CD "Danses macabres" (1994, 97927) sind Werke von Št.Rak, Dominique Goris *1959, F.Pils, R.Maldonado, Luís Rizzo. Der namensgebende Ort des Trios ist Rotenbek (im Sachsenwald, Holstein). L. lehrt an der Kreismusikschule Plön und der HfM Lübeck. Er war Dozent beim 22. Sylter Gitarrenseminar 2010.

Q: Booklet CD "Canción y tango"; musikbl. Nr. 4/91 S.45, 3/96 S.55; GuL Nr.5/97 S.28; Zupfm.G Nr.2/07 S.73, 2/10 S.110; Internet 2020

LOLI, Philippe

* 1961 Monaco

git-cl, git-jz

L. studierte an der Académie de Musique Rainier III in Monaco Gitarre bei Pier Domenico Amerio, der wiederum bei A.Segovia Unterricht hatte. Er ist Gründungsmitglied (1979 in Monte Carlo) des "Aighetta Quartetts", in dem außer ihm noch A.-M.Berthoux, A.del Fa und F.Szonyispielen. 1989 spielte er eine Solo-CD "Nocturanl" (ambitus amb 97813) ein. L. spielt außerdem im Duo mit der Akkordeonistin Christiane Bonnay. L. gibt weltweit (Asien, USA) Solokonzerte. Er lebt in Beausoleil (an der Côte d'Azur/Frankreich; bei Monaco). Er spielt auch im "Barock & JazzTrio" mit seinem Sohn Giuliano Loli (Klavier) und Mathias Well (Geige).

Q: Programm Institut Français de Berlin 17.3.93; Gak - Dates - Herbst/Winter 93; GuL Nr.6/93 S.34; Zupfm G Nr.3/94 S.125; GuL Nr.4/95 S.18; Internet 2022

m monaco-
@

LONARDI, Massimo

* ~1965

git-cl

L. ist Schüler von R.Chiesa.Er spielte auf der Barockgitarre ~1996 zusammen mit Gloria Banditelli (Mezzosopran), Fabio Bonizzoni (Clavichord) und Tiziano Bagnati (Theorbe) die CD "Arie e lamenti" (Stradivarium STR 33419) ein mit Werken von Sigismondo d'India (~1580-1629).

Q: musikbl. Nr.1/97 S.58

m italia-
@

LOOS, Stefan

* 1960 Essen-Werden (Ruhrgebiet)

git-cl, lt

L. studierte zunächst Malerei an der Düsseldorfer Kunstakademie, dann Gitarre bei L.Beck an der Folkwang Hochschule, Abt.Duisburg (künstl. Reifeprüfung 1988), ergänzt durch das Studium der Laute und Barocksgit. bei H.-M.Koch an der HfM Köln, Abt.Wuppertal (künstl. Reifepr.). Er mu-siziert ab 1990 mit B.Steinmann als Essener Gitarrenduo. Sie spielten mit Jörg Kinzius (Perkussion) und V.Niehusmann (Baß) die CD "Granada" (Sonic Yard Studios) ein mit ausschließlich Eigen- kompositionen im Stil des Flamenco Nuevo und klassisch-folkloristischen Elementen.Als Duo spiel- ten sie ~2010 die CD "Weihnachtslieder für zwei Gitarren" (Selbstverlag) ein. L. spielt auch im Kammerorch., bei Opernproduktionen und Kirchenkonzerten (Contiuospieler an der Laute).

Q: Zupfm.G Nr.2/08 S.68, 4/11 S.218; Konzertprogramm 11.03.2014 Berlin

m dt-
@

LOPÁTEGUI, José Luis

* 21.02.1940 Valencia, † 06.03.2002 Barcelona

m span-

@

git-cl, päd

L. lebte seit seiner Kindheit in Barcelona, studierte dort Gitarre am Konservatorium bei N.Yepes, E.Pujol und G. Sebok. Seit 1961 konzertierte er in Europa, Asien und in den USA, wo er u.a. Werke von L.Balada, M.Ohana, A.Ruiz-Pipó interpretierte. Bei Universal Record EDIGSA spielte er Schallplatten ein. L. war 1973-2002 Dozent am Conservatorio Superior Municipal de Música in Barcelona (Prof. seit ~1977) und leitete regelmäßig Sommerkurse. Er editierte zwei Schulwerke: "La Técnica de la Guitarra" (Verlag Alpuerto, Madrid 1975) und "Introducción al estudio de la guitarra" (Verlag Boileau, Barcelona). L. beendete die Konzertkarriere 1973. Sch: J.A.Muro, A.W.Rullo

Q: Powroźniak GL (* 07.04.1940); Moser Git.M; GuL Nr.2/92 S.6; Katalog Boileau 1994; Herrera E; Rag HGL; Internet 18.02.2019

LOPES E SILVA, José (Antonio)

* 15.02.1937 Pinheiro de Lafões (Region Centro), † 24.01.2019 Lissabon

m portugal-

@

git-cl, päd, komp

L. lernte Git.bei Duarte Costa, studierte bei E.Pujol am Kons.Lissabon. 1962 ging er nach Brasilien, lernte bei Tacido de Almeida sowie Komposition und Musiktheorie, konzertierte in Europa und Brasilien. 1972-2000 war er Prof.für Git.am Kons.Lissabon. Er besuchte Kurse bei A.Segovia, S.Behrend, K.-H.Böttner. Mit der "Grupo de Música Contemporânea de Lisboa" trat er im Rundfunk und Fernsehen auf. L. hat ~1989 eine LP mit Gitarrenmusik zeitgenössischer Komponisten aus Portugal eingespielt. Es sind Werke von Lopes e Silva, Clotilde Rosa, Jorge Peixinho u.Paulo Brandao. Die Schallplatte wurde unterstützt vom "Secretaria de Estado da Cultura - Direcção Geral da Accao Cultural" und wird von der "Discoteca Basica National" vertrieben.

Q: Powroźniak GL; Zupfm.G Nr.4/89 S.127; Internet 2023

LOPES, Edson

* ~1970

m brasil-

@

L. war ~1998-~2006 Mitglied des "Brazilian Guitar Quartet" - zusammen mit P.Galbraith, Edelson und Everton Gloeden, T.do Amral, L.Mantovani. Ihre Debüt-CD "Essência do Brasil" wurde prämiert, ebenso 2000 die zweite CD mit Bearbeitungen von Bachs Orchestersuiten. Sie gaben im August 2007 Konzerte in Deutschland (mit C.Andreotti als Ersatz von E.Lopes). 2011 erhielten sie den Latin Grammy für das beste klassische Album.

Q: Zupfm.G Nr.3/05 S.126, 3/07 S.180; Gak Nr.4/08 S.54; Internet 2023

LOPEZ, Antonio Ruiz (RUIZ-LOPEZ, Antonio) m span-

* 03.07.1935 Granada (Andalusien), † 1990

gb

L. besuchte eine Schule für Kunst und Handwerk, erlernte danach 10 Jahre Gitarrenbau bei seinem Onkel Manuel de la Chica (*1911 Granada). Er wirkte 1959-90 in Paris; bis 1985 baute er 752 Gitarren mit 6, 7, 8, 10 Saiten, 19 Barockgitarren, 42 Vihuelas. L. war 1959-65 als bestellter Gitarrenbauer ("luthier attitré") an der "Académie de Guitares" in Paris tätig, wo er u.a. François Perrin und Guy Daurat ausbildete. Seit 1965 war er selbständig; erhielt 1968 das Diplom der Handwerkskammer.

Q: Rag HGL; Lütgendorff G; Luthiers & Guitares d'en France, S.219, 220

LÓPEZ, Gustavo (Künstlername: ZEPOLL) m mex-

* 1920 Mexiko-Stadt, † 1979

@

git-cl, päd

L. lernte 1929 Gitarre, trat schon 1931 im Radio auf. Ab 1945 studierte er Git. bei Daniel Garate. Er konzertierte zuerst 2 Jahre mit dem Trio Hermanos Martínez Gil, dann solo in ganz Mexiko. 1954 wirkte er mit beim Soundtrack des Films "Veracruz". Während eines Kurses bei Segovia in Siena lernte er 1956 die Gitarristin Etta Zacarria kennen, trat mit ihr im Duo auf (u.a. 1960/61 in der Carnegie Hall New York); sie wurde seine zweite Ehefrau. Sie konzertierte auch in Europa, waren Botschafter der Olympischen Spiele in Mexiko 1968. ~1972 trennten sie sich und L. wurde Leiter der Gitarrenabt. der Univ. Guadalajara. Er nahm acht Solo-LP's auf, u.a. 1953 "Concert Guitar Zepoll" (Ponce, Bach etc.), 1954 "Obras para Guitarra" mit Werken von M.M.Ponce. Sein Sohn Jorge (* 1955) ist auch Gitarrist.

Q: Powroźniak GL; Internet 1953

LOPEZ, Marcelino (LOPEZ NIETO, Marcelino) m span-

* 1931 Madrid

gb, git-cl

L. begann 1948 bei D.Forteza Gitarre (auch Klavier, Solfeggio etc.) zu studieren und beherrschte in kurzer Zeit viele Werke und Konzertetüden. Gleichzeitig beschäftigte er sich ab 1949 mit dem Gitarrenbau, war zuerst Kunsttischler. 1970-74 arbeitete er in der Werkstatt "Aguado y Hernández" mit (30 Gitarren). Er macht die Instrumente der verschiedenen Familien in allen Größen sowie nach Vorbildern aus verschiedenen Stilepochen. L. arbeitet gänzlich von Hand. 1979 erhielt er den 1. Preis beim Gitarrenbauwettbewerb von Rondas. Für D.Forteza veranstaltete er 1979 eine Gedenkveranstaltung, wo er auch Werke von D.Forteza spielte. L. wirkt in Madrid.

Q: Lütgendorff G; Rag HGL; Herrera E; Internet 11.03.2013

LÓPEZ, Severino

m cub-

* 1899 Kolumbus (Prov. Matanzas), † 1979 Havanna (La Habana)

?

git-cl, päd

L. studierte Gitarre bei J.M.Sabio und danach bei P.Roch, später in Spanien bei M.Llobet und D.Prat. 1924 kehrte er nach Kuba zurück, ging in die USA. Später kehrte er nach Kuba zurück und gründete 1929 in Havanna eine Musikakademie, die er jedoch nicht lange betrieb. Er ließ sich dann in Santiago de Cuba nieder. L. verfasste zahlreiche Stücke für Gitarre und ein didaktisches Werk "El acompañante tecnico". Beruflich war er auf den Gebieten der Medizin (speziell Stomatologie) in den unwegsamen Bergen Kubas tätig. Danach gab er die Gitarre fast vollständig auf und schloß sich der Rebellenarmee (Unabhängigkeitskrieg) an, in der er es bis zum Rang des Hauptmanns brachte. Sch: F.G.Rubiera, J.Rey de la Torre, J.Mercadal
Q: Internet 2023

LÓPEZ-CHAVARRI MARCO, Eduardo

m span-

* 29.01.1871 Valencia, † 28.10.1970 Valencia

@

git-cl, komp, hist, Musikschriftsteller-, kritiker

L. studierte Jura an der Madrider Universität (Promotion 1900). Die musikalischen Studien führte er autodidaktisch durch, dabei standen ihm F.Pedrell (Gitarre, Komposition) und S.Jadassohn (Harmonielehre) zur Seite. 1896-1908 war er Staatsanwalt am Provingericht von Valencia. Dann widmete er sich ausschließlich der Musik; ab 1910 Inhaber des Lehrstuhls für Ästhetik und Musikgeschichte am Kons. von Valencia. Bis 1930 begleitete er seine Frau Carmen Anduyar (Sängerin) auf Konzertreisen und im Rundfunk (u.a. 27. und 28.6.1930 in London bei Llobet-Konzerten). Werke für Gitarre sind bei Schott ("VII Piezas"), Eschig ("Sonata II"), UME ("Intermezzo", "Preludios a Valencia" u.a.) erschienen. Er komponierte auch Lieder zur Gitarre.

Q: ÖGZ 1930 S.26; Prat D; Bone GM; Powroźniak GL; MGG 2004

LORA, Douglas

m usa-/brasil-

* 1978 Washington D.C.

@

git-cl, git-fo, komp

L. lebt seit der Kindheit in Brasilien. Während des Studiums bei H.Pinto an der Hochschule FAAM in São Paulo gründete er 1997 mit J.Luiz das "Brasil Guitar Duo" (CD u.a. mit Duos von Castelnuovo-Tedesco). L. machte seinen Master bei Rene Gonzalez an der University Frost School of Music in Miami, promovierte bei S.Tennant an der Univ. of Southern California. 2011 gründete er mit seinem Bruder Alexandre Lora (Schlagzeug) und Dudu Maia (Mandoline) das "Trio Brailiero", das sich der traditionellen Musik Brasiliens widmet. Ab Ende 2022 spielt er anstelle des ausgeschiedenen S.Tennant im "Los Angeles Guitar Quartet".

Q: Gak Nr.3/09 S.60; Internet 2023

LORBACH, Jochen

m dt-

* ~1980

@

git-cl

L. spielte ~2008 im "Cassalle Gitarrenquartett" zusammen mit H.Beuchert, A.Gerschewsky-Lichtenfeld und M.Bartke die CD "Landscapes" (upal records 99018) ein mit Werken von Mike Curtis (* 1952), Ulli Götte (* 1954), St.Rak, L.Brouwer, F.Kleynjans, Celso Machado (* 1953), M.Ravel, J.S.Bach.

Q: Zupfm.G Nr.1/10 S.56

LORCH, Wolfgang

* ~1970

m dt-

@

git-cl

L. spielte zusammen mit Ariane Zernicke (Mandoline) als "Duo Lorch" ~ 1999 die CD "Places" ein mit Kompositionen von Rainer Dimmler, M.D.Pujol, St.F.Pearson, C.Domeniconi, Wolfgang Condin, J.W.Duarte, Joaquin Nin y Castellanos.

Q: InfoGram 13 (2002)

LORENZI, Jean-Yves

* ~1965

m italia-

@

git-cl

L. hat ~1995 zusammen mit Juan Carlos Muñoz (Mandoline) eine CD "Duo Calace - Mandoline & Gitarre" eingespielt.

Q: Infocenter Zupfmusik 1995 (infoGram 02)

LORETI, Alfredo Enrico (Alfred Heinrich)

* 22.03.1870 Rom, † 1944

m italia-

git-cl, päd, komp

L.studierte Musiktheorie an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom. Ab 1889 leitete er den Züricher Mandolinisten- und Gitarristen-Klub "Orfeo". Um 1921/25 war er Direktor einer Musik-Akademie in Zürich (Instrumente: Mandoline, Gitarre, Laute). Als Lehrkräfte waren dort Irma Loreti, Jenny Schibli, A.H.Loreti und Hugo Arnold-Stähli tätig. Seine "Neue Schule für Gitarre und Laute" in vier Teilen erschien beim Verlag Holzmann (Zürich), drei seiner Werke für Gitarre solo bei Hofmeister. Bis 31.3.23 leitete er die Schweizer Geschäftsstelle des Verlages "Die Gitarre" (Berlin). Er schuf über 250 Werke.

Q: Die Git.Nr.3/21 (Werbung), Nr.6/23 S.44; Zuth HLG; Gitarrefr. Nr.11-12/29 S.89; "100 klassisch-romantische Etüden" Band 3 (Hrsg. G.-M.Dausend/V.Höh; Zimmermann 34430) S.80

LÖW, Ingeburg

* 02.03.1937 Jena (Thüringen)

w+ dt-

@

git-cl, lt, Apothekerin

L. lernte Git. bei Günter Burdach und R.Zimmer an der Volksmusikschule Jena, studierte privat bei W.Socha, R.Zimmer und F.Just. Sie gewann 1959 den 1.Preis beim Gitarrenwettbewerb in Markneukirchen (Sachsen); wirkte als Sologitarristin und spielte in mehreren Kammermusikensembles, u.a.in der Lautengilde und im Sinfonieorchester Jena (ehem.Collegium Musicum Jenense) bis etwa 2012. Ihr Ehemann Otto Löw (1934-2020, von Beruf Chemiker, aber auch Musikwissenschaftler) transkribierte für sie die Tabaturen.

L..spielte Gitarren von Weißgerber und A.Meinel sowie eine Laute von H.Jordan. Sie lebt in Jena, wo sie Pharmazie studiert hatte und halbtags als Apothekerin arbeitete.

P: "60 Jahre Sinfonieorchester Jena, 25 Jahre Jenaer Philharmonie" (Jena 1994, mit Otto Löw)

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.3/93 S.46; Gak Nr.2/14 S. 12; Eigene Inf.

LUBKOLL, Klaus-Dieter

* 06.10.1940 Berlin

m dt-
@

git-cl, päd

L. hatte in der Jugend kurz Geigenunterricht bei Gerda von Aster an der Musikschule Wedding; erst 1961 begann er dort mit Gitarre bei B.Henze und blieb bis 1977 dabei. 1964-2014 und 2016- 2018 musizierte er in dem von B.Henze 1955 gegründeten Gitarrenchor, der ab 2005 Gitarrenensemble "Bruno Henze" heißt und durchgängig Konzerte gibt (Rundfunkaufnahme beim SFB 1988). Bei allen Aufführungen des Brandenburgischen Konzertes Nr.3 spielte er die Quintbassgitarre. Er spielt Gitarren von A.Meinel. 1970-80 wirkte er als Gitarrenlehrer an der Musikschule Wedding und leitete 1979-80 den Gitarrenspielkreis der Mittelstufe. Im Hauptberuf war er gelernter Drogist, zuerst im Einzelhandel tätig, dann im Laboratorium von Schering; später dort für die operative Logistik zuständig. Weitere Hobbies sind Kanufahren und Reiten.

Q: Eigene Inf.

LUCÍA, Paco de (Francisco Sánchez Gómez)

* 21.12.1947 Algeciras (Provinz Cádiz), † 25.02.2014 Cancún (Mexiko/Bundesstaat Yucatán)

m
@

git-fl

L. bekam mit fünf Jahren seine erste Gitare; lernte Git. bei seinem Vater und seinem älteren Bruder Ramón, hatte mit elf Jahren seinen ersten Auftritt. 1962 erregte er mit seinem Bruder Pepe (Flamencosänger) erstes Aufsehen auf dem Concorso de Arte Flamenco in Jerez de la Frontera. Ab den 70er Jahre widmete er sich seiner Solokarriere, konzertierte weltweit. Legendär waren die gemeinsamen Konzerte 1980 mit A.Di Meola und J.McLaughlin. Er trat auch gemeinsam mit seinen Brüdern Ramón und Pepe auf. Mit dem Stück "Entre dos aguas" wurde er außerhalb Spaniens berühmt. Es ist zwar noch Flamenco, aber konzertant mit Anleihen aus Jazz und Lantipop. Er interpretierte auch klassische spanische Werke von M.de Falla (1978) und J.Rodrigo (1991)

Q: Seeger GG S. 164, 169; MGG (2004); Berliner Morgenpost 27.02.2014

LUCKETT, Neil

* ~1965

m engl-
@

git-cl

L. wirkt in der Grafschaft Kent. Er spielte ~1994 seine Debut-CD "Folly" (NPL001 CD) ein mit eigenen Werken, die von dem verstorbenen Nick Drake angeregt wurden, sowie zwei Sonaten von D.Scarlatti und zwei Stücken von H.Villa-Lobos: Schottish Choro und Choro Typico.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.46

LUIZ, João

* 1978 São Paulo

m brasil-

@

git-cl, päd

Während des Studiums bei H.Pinto an der Hochschule FAAM in São Paulo gründete L. 1997 mit D.Lora das "Brasil Guitar Duo", das u.a. ~2007 eine CD (Naxos 8.570778) mit Duo-Kompositionen von M.Castelnuovo-Tedesco eingespielt hat: Die kompletten "Wohltemperierten Gitarren", op.199, und die "Sonatina Canonica", op.196. L. machte seinen Master bei M.Newman am Mannes College the New School of Music; als Stipendiat der Augustine Foundation Scholarship promovierte er bei D.Leisner an der Manhattan School of Music. L. ist Leiter der Kammermusikabteilung des CUNY-Hunter College und Leiter für Gitarrenstudien an der Stony Brook University.

Q: Gak Nr.3/09 S.60; Internet 2023

LUKOWSKI, Guy

* 07.03.1942 Brüssel

m belg-

@

git-cl, päd

L. ist der Sohn eines polnischen Vaters und einer französischen Mutter. Er lernte Gitarre seit seinem 13.Lebensjahr. Nach dem Ende seines Universitätsstudiums ging er auf das Konservatorium in Lüttich (Liège, Luik), wo Jesus Gonzales-Mohino (* 1929 in Spanien) sein Gitarrenlehrer wurde. Mit P.Lemaigre musiziert er auch im Gitarrenduo. Er ist Dozent an der "Académie de Musique César Franck" in Belgien.

Q: Janssens GLG; Classical Guit. Nr.4/95 S.43

LUNDESTAD, Sven

* ~1952

m norge-

@

git-cl, päd

L. studierte ab ~1970 Gitarre bei G.Lif in Schweden. Er spielte bei dem norwegischen Label Veps Publishing Ltd. zwei CDs als Solist sowie zwei CDs als Norwegian Guitar Duo zusammen mit G.-O.Nilsson ein. Die eine Duo-CD (022-88) wurde 1987 live in der Londoner Wigmore Hall aufgenommen. Als Solist spielte er schon 1983 in der Wigmore Hall. Seit ~1977 lehrt er am Konservatorium von Oslo. 1980 gehörte zu den Initiatoren des "Norwegischen Gitarrenfestivals" (seitdem jährlich in Skjeberg - bei Fredrikstad/am Oslofjord), das er seit 1986 leitet. Sch: R.H.Snyen, M.von Wachenfeldt

Q: CD-Info E.Stenstadvold 1989; Classical Guit. Nr.2/94 S.23; Zupfm.G Nr.4/96 S.159

LUNDQUIST, Bengt

* ~1950

m sverige-

@

git-cl

L. spielte einst Gitarre in der Band "We 4" mit Hans Edler (Gesang, Git.), Christer Hedin (Git.), Jan Högberg (Baß) Olle Ladsell (Perkussion). Als "Duo Nobel" gab er klassische Konzerte mit dem Flötisten Per-Olov Sahl; 1990 nahmen sie in der Kirche von Dingtuna (bei Västerås) die CD "Music from Sweden (? Västerås) 1790-1990" (Four Leaf Records FLLCD 112) auf mit Werken von Anonymus, Jacob Niclas Ahlström, Rudolf Gagge, Monica Dominique, Lars Färnlöf, Werner Wolf Glaser.

Q: Konzert in der Domkirche von Visby (Gotland) am 13.07.1983; Internet 29.01.2016

LÜTGENDORFF (-LEINBURG), Willibald Leo (Freiherr) von

m dt-

* 08.07.1856 Augsburg (Schwaben), † 30.12.1937 Weimar (Thüringen)

hist, Maler, Philologe, Dichter

L. wuchs in Preßburg (Bratislava/Slovakei) auf, seine Mutter Maria († 1867) und besonders der Vater Otto (1825-93) waren als Schriftsteller erfolgreich. 1869-73 besuchte er das Maximilian- Gymnasium München (Abitur). Er studierte an der Kunstakademie München und bei August Eisen-meyer an der Wiener Akademie. L. wurde als Freskenmaler bekannt (Nationaltheater Preßburg, Rathaus Lübeck). Lübeck wurde seine neue Heimat, dort eröffnete er 1890 eine Kunstschule, übernahm 1902 die Leitung des Dom-Museums. Er verfasste u.a. auch eine Geschichte Lübecks. Für sein Lexikon "Die Geigen- und Lautenmacher vom Mittelalter bis zur Gegenwart" (1.Auflage 1904, 6.Aufl. 1922) begann er ab 1890 zu forschen. 1990 gab Thomas Drescher bei Schneider in Tutzing einen Ergänzungsband heraus.

Q: Lütgendorff G (Erg.1990)

LUTZ, Ignaz

m dt-

* 1843 Schönbach (Westböhmen; jetzt Luby/Tschechien), † 1907

gb

L. war Schüler seines Vaters Anton I. Lutz (* 30.9.1814, 14.1.1896, Geigenmacher). Danach bereiste er zur weiteren Ausbildung ganz Österreich und Ungarn, einen Großteil von Deutschland und Italien. 1868 ließ er sich in Wien nieder, wo er Franz Hoyers Nachfolger wurde. Seit 1878 war er k.k. beedeter Schätzmeister, Hoflieferant, gewann viele Preise auf Ausstellungen. Er baute auch Zithern, Gitarren, Klavierharfen und Klavierzithern von eigener Konstruktion. Das Geschäft wurde 1909 aufgelöst.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG

LUTZ, Miriam

w+ dt-

* ~1980

@

git-cl

L. spielte zusammen mit J.Schütz, F.Bräunlein und M.Strobel als Gitarrenquartett 1999 die CD "Faszination Gitarre" (HWE Tonstudio Nassenfels/Mittelfranken) ein mit ausgewählter Kammermusik aus 5 Jahrhunderten ein (verschiedene Besetzungen).

Q: Brief vom 5.11.00 von E.Meyer zur Capellen [Konzert 1999 in Pappenheim (an der Altmühl/Mittelfranken)]

LÜTZELER, Jakob

m dt-

* 31.10.1900 Köln (Nordrhein), † nach dem 31.10.1981

git-cl, päd

L. übte mehrere Berufe aus, fand aber in keinem seine volle Befriedigung, da seine Liebe der Gitarre gehörte. Er erhielt früh Gitarrenunterricht von B.Zapater, den er oft auf seinen Konzert- reisen begleiten durfte. Er pflegte auch das Spiel im Gitarrenduo mit I.Faber-Gille (Foto siehe inGuL Nr.1/81 S.10). Als Gitarrenlehrer war er stets wohlwollend, aber in den Forderungen streng und brachte so viele Schüler zu beachtlichem Können. Noch im hohen Alter von 80 Jahren war er in Köln als Musikpädagoge tätig.

Q: GuL Nr.1/81 S.10

LUX, Wendelin

m östr-

* ?, † 1896

gb

L. war als Schüler von Anton Kiendl hauptsächlich Zithermacher. Nachdem er sich selbständig gemacht hatte, verlegte er sich auf den Geigenhandel und war als Reparateur von Streichinstrumenten tätig. Er wirkte in Wien. Besonders gut waren seine Kontragarren [Baßgitarren]. Eine Gitarre von ihm in Bandurriaform befindet sich im Musikhistorischen Museum in Stockholm. Eine Wappenformgitarre war 1904 auf dem 6. Gitarristentag des "Internationalen Gitarristen-Verbandes" in München ausgestellt. Sein Neffe Franz Lux II. (Sohn seines Bruders Franz Lux I., der 1857 das Geschäft von N.G. Riess übernahm), übernahm ~1898 das Geschäft.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Buek GM S.151

LYSOW, Maxim

m russ-

* 1977 Moskau

@

git-cl, päd, komp

L. studierte in Moskau Gitarre und Dirigat an der HfM "Alfred Schnittke", 2000-04 studierte er bei D. Kreidler an der HfM Wuppertal. Er ist Stipendiat der Live-Music-Now- und der Schuler-Stiftung. L. lernte während seines Studiums in Moskau die siebenstimmige Gitarre (Stimmung D-G-H-d-g-h-d') kennen. Er spielte ~2005 die CD "Gitarra Semistrunnaya - Russische Zigeunerstücke" (Stemra WL 4) ein. Fast alle Bearbeitungen stammen von S. Oriechov. Und genau wie Oriechov lässt er sich von einem zweiten Gitarristen (A. Wiesenekker) begleiten. L. unterrichtet an der Städtischen Musikschule Bottrop (Westfalen).

Q: Zupfm.G Nr.1/06 S.6, 58, 3/06 S.149, 2/12 S.93

MACA, Dominique

w+ belg-

* ~1955

@

git-cl, päd

M. studierte Gitarre bei N. Alfonso am Königlichen Konservatorium in Brüssel. Sie spielte in den 80er Jahren mit verschiedenen Partnern (F.-E. Denis, Chr. Goffinet) im Gitarrenduo auf Originalinstrumenten des 19. Jahrhunderts. M. lehrt an der Académie d'Uccle (Vorort von Brüssel).

Q: Internet 12.03.2020

MACCAFERRI, Mario

m italia-

* 20.05.1900 Cento (Provinz Ferrara), † 17.04.1993 New York

?

git-cl, päd, lt, gb

M. studierte ab 1911 Git. bei L. Mozzani, Auslandskonzerte; ab '26 Prof. für Git./Laute a.d. Acc. Chigiana in Siena (Sch: L. Williams); 1929 Umsiedlung nach London, 1933 gab er wegen einer Handverletzung die Konzertlaufbahn auf. 1932-34 Lehrer von I. Presti in Paris. Ab 1931 kreierte er Konzert- u. Jazzgit. für die Fabrik von Henri Selmer in Mantes-la-Ville (bei Paris), die bis heute nach seinen Ideen produziert - schuf die für D. Reinhardt typische Gitarrenform; ab 1938 wirkte er als Gitarrenbauer in N.Y.C.

Q: GuL Nr.4/93; musikbl. Nr.4/93; Luthiers & Guitares d'en France, S.188; Die Git. Nr.7-8/31: Konzert 17.6.31 London, Nr.11-12/32 S.93,94: Er begab sich Mitte Mai 1932 auf eine mitteleurop. Tournee: 1. Konzert in Dtschl. (Meistersaal/Berlin 19.5.32)

MACCARI, Claudio

* 1970

git-cl, päd

M. begann 1988 zusammen mit seinem Gitarrenduopartner P.Pugliese, die Musik des 19.Jh. zu erforschen und die Gitarrenmusik der klass. und romant. Epoche auf Originalinstrumenten zu spielen. 1992 hatten sie ihr New-York-Debüt in der Carnegie Recital Hall. Sie spielten ~ 2005 alle Giuliani-Duos auf 3 CD's (Brilliant Classics 93381) auf Originalinstrumenten mit Darmsaiten ein. Bei mehreren Institutionen und Festivals haben sie Meisterklassen gegeben. Sie sind künstlerische Leiter des "Ensemble Ottocento". M. spielte ~1996 mit M.Bricca und U.Neri die CD "Chitarre dell'Ottocento" ein mit Trios von F.Gagnani (op.12), A.de l'Hoyer (op.29), L.von Call (op.16) und Z.de Ferranti (Polonaise concertante).

Q: Guitart Nr.4/97 S.58; CD-Booklet (Giuliani-Duos); Gak Nr.4/07 S.58

m italia-
@

MACIOCCHI, Mario

*03.04.1874 Rom, † 09.11.1955 Paris

git-cl, mand, komp

M. erhielt ersten Musikunterricht (Mandoline und Gitarre) von seinem Vater, der ein ausgezeichnete Gitarrist war. Später erlernte er Violoncello, Klavier und Violine, studierte an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom. Seit 1900 wirkte er in Paris, wo er Dirigent des "Mandolin-Orchestre de Paris" und 1906 Gründer der Zeitschrift "L'Estudiantina" (später: "L'Orchestre à Plectre") wurde. 1914 erschien seine "Méthode de Guitare" in 3 Teilen. 1940-45 lebte er mit seinem Sohn in London. Er schrieb über 900 Kompositionen, betrieb in Paris einen Musikalienhandel.

Q: Zuth HLG; Mand. Nr.1/56; Armonia Nr.2/56; Zupfm.G Nr.4/95 S.173 (* 4.4.1874)

m italia-
?

MACMEEKEN, Michael

* 26.09.1942 Edinburgh

git-cl, päd, publ

M. ist in Edinburgh aufgewachsen, Ausbildung zum Steuerberater, lernte zunächst Geige, entschied sich 1968 für die Gitarre. Er studierte 1968-75 bei Jorge Arisa am Real Conservatorio Madrid und bei R.Sáinz de la Maza, von dem er sehr viel lernte, trotzdem er ein schwieriger, autoritärer Lehrer war, der wenig erklärte (Diplomabschluß): M. ging noch zu einem seiner Schüler, um Lücken zu füllen. Da er nicht Berufsgitarrist werden wollte, suchte er andere Möglichkeiten und kam dadurch nach Heidelberg (Nordbaden). Er übertrug Barockwerke, die als erste Ausgaben in in dem von ihm 1979 gegründeten Verlag Chanterelle gedruckt wurden. Neben der Verlagsarbeit (2005: 3700 Titel) war er 1979-2004 als Gitarrenlehrer in Heidelberg angestellt. ~2014 verkaufte er den Verlag an Zimmermann.

Q: Summerfield CG; Gak Nr.2/05 S.7

m scot-

MADSEN, Søren Bødker

m danmark-

* 1956

@

git-cl

L: L.Christensen, M.Kämmerling, K.Ragossnig;M. musiziert mit M.Skott im "The Danish Guitar Duo".Er hat 1998 die CD "Popular Guitar Music" (Barbarossa 1298) mit Werken von F.Sor, Ulrik Neumann (1918-94), J.Ferrer, M.Carcassi, A.Vivaldi, F.Tárrega. M.Giuliani, Stanley Myers (1933-93), J.S.Bach, J.Rodrigo, M.Llobet eingespielt.

Q: GuL Nr.2/94, 3/99 S.28

MADZAREVIC, Svetislav-Ceca

m serbien-

* ~1970

@

git-cl

M. begann seine musikalische Laufbahn in Belgrad, graduierte an der Musikhochschule Köln, wo er heute noch lebt. Seine Lehrer waren H.Käppel, D.Russell, C.Cotsiolis, R.Aussel. Er gibt Solokonzerte und musiziert im "Ensemble Renaissance, dueau de cologne".Ab ~2002 musiziert er (anstelle von P.Márquez) im "Trio de Cologne" zusammen mit Z.Dukic und L.Young, spielte ~2002 die CD "La belle excentrique" mit ihnen ein.

Q: Gak Nr.2/01 S.10; Zupfm.G Nr.1/03 S.35

MAEDA, Ken

m japan-

* 08.12.1948 Nagasaki

git-cl, päd, Veranstalter, Regisseur

M.studierte bei Jiro Nakano und I.Takahashi Gitarre. 1972 war er auf Einladung des Saarländi- schen Rundfunks beim Lehrgang des Bundes für Zupf- und Volksmusik Saar in Rehlingen. Er gab Konzerte in Deutschland und anderen Ländern. Er produzierte und organisierte 1985 die drittenInternationalen Gitarrenmusiktage Saarbrücken, musizierte u.a.mit Karin Fromkorth. Nach seiner Rückkehr nach Japan organisierte er einige Konzerte unter dem Titel "Zu allen Zeiten und Orten". Er initiierte Uraufführungen japanischer und ausländischer Komponisten. Er produzierte "Gaku", den Dialog zwischen japan. und morgen- abendländischer Kultur: "Gaku2B" stellte er in Japan 2004 vor, in Deutschland 2006. Er lernte die Schaffung von Noh-Masken bei Yasuuemon Hori und stellt sie aus.

Q: Edwin Mertes 2008; Internet 18.4.08

MAESMANNS, Gerd

m dt-

* 1954 Krefeld (Nordrhein)

@

git-cl, publ

M. studierte Gitarre am Robert-Schumann-Institut in Düsseldorf. Neben Soloauftritten spielte er mit R.Kaisers im "Niederrheinischen Gitarrenduo". Sie spielten ~1988 eine LP mit Werken von L.Almeida (Vistas de Los Angeles), Abel Carlevaro (Arenguy), E.Granados (Danzas Españolasop.37), A.Ruiz-Pipó (Homenaje a Villa-Lobos) ein. M. war Gitarrenlehrer an der Krefelder Mu- sikschiule. Er hat zahlreiche Hefte mit Unterrichtsliteratur für 1, 2 oder 3 Gitarren herausgegeben, z.B. "Romantic Pop Guitar" (Edition Bosworth), "The Beatles".

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.102; Pocci RCh; Gak Nr.1/02 S.25; Internet 2024

MAGNIEN, Victor (François Victor Antoine) m frz-

* 21.11.1802 Épinal (Lothringen), † 08.06.1885 Lille

git-cl, päd, Geiger, Dirigent

M. studierte 1817-19 in Paris Violine bei Rodolphe Kreutzer und Gitarre bei F.Carulli. 1820 zog seine Familie nach Colmar. Als er dort 1822 seine Arbeit als Angestellter im öffentl.Dienst verlor, gab er Unterricht (Git./Violine), später in Mulhouse. Jedes Jahr für drei Monate in Paris setzte er seine Studien fort: Violine bei Pierre Baillot und Charles Philippe Lafont, Git.bei Carulli, Komposition bei François-Joseph-Fétis. Ab 1827 wurden seine Duette für Violine u.Git. (später auch Werke für Git.solo) in Paris bei Richault gedruckt. 1830 konzertierte er in Deutschland. 1833-46 leitete er die Société Philharmonique de Beauvais. 1846 (bis mindestens 1869) war er Direktor des Conservatoire de Lille und lehrte auch Violine und Gitarre.

Q: Bone GM; Zuth HLG; Prat D; Powroźniak GL; Internet 2023

MAIER, Bernd m dt-

~ 1970

@

git-cl

B. studierte Gitarre an Dr.Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main. Seit 1996 bildete er mit H.Strobel, M.Fischer und M.Wentzel das Barrios Guitar Quartet, das beim Wettbewerb von Viareggio 2000 den 1.Preis errang.Sie spielten 2000 die CD "The Four Seasons" (Aurea Vox 2000-2) mit Vivaldis kompletten "Vier Jahreszeiten" ein. (Ab 2006 ist die Besetzung: M.Wentzel, St.Hladek, U.Borcherding, N.Nashir.)(~2020 ist die Besetzung: Eugen Drabynka (* 1988), St.Hadlek, M.Wentzel, Kalin Yancher (* 1989)

Q: GuL Nr.1/01 S.34; Gak Nr.4/01 S.50; GR Nr.128 (2004) S.40; Zupfm.G Nr.3/07 S.162; Internet 2022

MAIER, Peter m dt-

* ~1950

publ

M. ist Autor des Lehrwerks "Die Gitarre" (4 Bände, 1977 ff.) und seit 1980 Herausgeber der Fachzeitschrift "Gitarre aktuell" (erscheint halbjährlich - seit 1997 vierteljährlich - in Hamburg). 1990 edierte er das Buch "Gitarre special" (Verlag Peter Maier, Hamburg).Seit 2009 erscheint "Gitarre aktuell" halbjährlich als Stiftungsorgan und Informationsmultiplikator der "Gitarre-foundation hamburg".

Q: Gak Nr.4/09 S.35

MAIRANTS, Ivor

m engl-

* 18.07.1908 Rypin (bei Plock, Woiw. Kujawien-Pommern/Polen), † 20.02.1998 London

@

git-jz, git-cl, päd

Sein Vater war Talmud-Gelehrter; die Familie siedelte '14 nach London um. Mit 15 Jahren lernte er Banjo bei Emile Grimshaw, ab '27 Gitarre. 1928 gab er die Arbeit im Wollgeschäft auf, wurde Musikprofi als Mitglied (Banjo,Git.) von Percival Mackey's Band, die 1928 einen Monat in Berlin (Wintergarten) auftrat. Gitarrist '32- '37 der Rox Fox's Band, '40-'52 Geraldo's Band (Weihnachten '45 in Berlin); Git.-Gruppe (u.a. mit J.W. Duarte). '50 Gründung der Central School of Dance Music in London,'52 Flamenco-Unterricht bei Á.Iglesias; besuchte '54 die CSSR(F.Mettal/Luby); '58 Gründung des Ivor M.Musiccentre (Schule darin integriert und Musikalienhandel) P: My Fifty Fretted Years (1980); Sch: M.Summerfield, Earnie Shear

Q: Mairants FY S.13 ff; Classical Guit. Nr.11/94 S.5; Summerfield CG; Herrera E

MAJERCZYK, Marcin

m polska-

* ~1970 Swidnik (bei Lublin)

@

git-cl, git-pop

M. studierte klassische Gitarre an der Musikakademie von Warschau (Warszawa), erwarb dort sein Diplom, studierte am Mozarteum in Salzburg weiter. Er gewann internationale klassische Gitarrenwettbewerbe, u.a. Danzig (Gdansk), 1993 den Seniorwettbewerb von Krakau (Kraków). Beim Konzert der Vorjahressieger trug M. - während der Finalrunde (Mai 1994) des Kraukauer Wettbewerbs von 1994 in Krakau - Werke von J.S.Bach, B.Henze, M.Giuliani, H.Villa-Lobos, J.Rodrigo, N.Paganini und A.Piazzolla vor, auch beim Gdansk Festival 1995 trat er auf. Danach machte er sich einen Namen in der Popmusik, ist z.B. ab 1996 musikalischer Leiter (spielt die Lead Guitar, diverse CD's) der Band von Maryla Rodowicz, die ein Star in Polen und dem ehem.Ostblock ist.

Q: Classical Guit. Nr.3/94 S.24, 11/94 S.36, 9/95 S,48; Internet 2024

MAJEWSKI, Andrzej

m polska-

* 26.05.1955 Bialogard (Belgard, Woiwodschaft Westpommern)

@

git-cl, päd

M. ist Absolvent der Musikakademie in Posen. Er lehrte u.a.1990-2001 Gitarre an der Staatlichen Musikschule 1.und 2.Grades in Konin (Großpolen). Seine Schüler gewannen ~50 Auszeichnungen bei int.Wettbewerben in Spanien, Japan und Tschechien. Er war auch viele Jahre künstlerischerLeiter des Nationalen Gitarrenwettbewerbs in Konin. Als Präsident (23 Jahre lang) der Musikge- sellschaft in Konin holte er große Musiker wie Penderecki in die Stadt. Erst ~2018 schaffte er es, seine erste CD "Gitarowe Nostalgie" zu veröffentlichen mit Werken von J.S.Merlin, B.Powell, F.Tárrega, M.Giuliani, W.Dlugoraj, J.S.Bach, G.Sanz, Alfons X. sowie Arrangements von M.Llobet und polnischen Tänze. Was noch fehlt, ist die Bühnenpräsentation.Sch: R.Horna, L.Kuropaczewski

Q: Internet 2023

MAKAROV, Nikolai (Petrovich)

m russ-

* 16.02.1810 Chukhloma (Prov.Kostroma), † 17.12.1890 Funikovo-Rozhestveno (Prov.Tula)

git-cl, komp, Lexikograf

M. spielte schon als Kind Geige. Er wurde Offizier bis zu seiner Pensionierung 1838 als Major. 1837 hatte er geheiratet und zog mit seiner Frau 1838 in das Dorf Funikovo-Rozhestveno. Hier entdeckte er die Gitarre für sich und übte täglich 10-12 Stunden. 1841 trat er in Tula bei einem Amateurkonzert erstmals auf. Er reiste viel, um sein Gitarrespiel zu verbessern: 1851 nach Wien und Paris, 1852 nach Deutschland, Weltausstellung London. 1856 organisierte er in Brüssel einen Wettbewerb in zwei Kategorien: Komposition (1.Platz J.K.Mertz, 2.Platz N.Coste) und Gitarrenbau (1.Platz J.G.Scherzer, 2.Platz I.F.Arkhuzen). P: "Einige Regeln des höheren Gitarrespiels" und "Meine Erinnerungen aus 70 Jahren", mehrere Werke für die 10-saitige Gitarre, ein russ.-frz. und russ.-dt. Wörterbuch.
Q: Zuth HLG; Pworozniak GL; Internet 2024

MAKEEVA, Evgenija

w+ russ-

* 1916 Moskau, † 03.03.1967 Moskau

?

git-cl, päd

M. erhielt frühzeitig Musikunterricht, zunächst auf dem Klavier, dann auf der Gitarre. Sie studierte Gitarre in der Klasse von P.Agafoschin auf dem Musik-Technikum in Moskau. 1948 gab sie ein eindrucksvolles Konzert in Rußland (? Leningard). Als eine der ersten sowjetischen Frauen wurde sie Gitarristin und Dirigentin von Volkskunstensembles.
Q: GR Nr.7 (1948) S.20; Powroźniak GL

MAKLAR, Peter

m dt-

* 1964 (aus der Gegend zwischen Augsburg, Ingolstadt und München)@

git-cl

M. wirkt in Aichach (Schwaben). Seit der Studienzeit 1985 bei Helmut Hehl am Kons.Augsburg musiziert er mit Chr.Gruber als Gitarrenduo "Gruber & Maklar"; 1992 Abschlußexamen bei Walter Schumacher-Löffler an der Hochsch. Heidelberg/Mannheim.Sie konzertierten in Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, England. 1993 spielten sie eine CD mit Werken von E.Granados, M.Ponce, M.Castelnuovo-Tedesco, L.Brouwer und A.Piazzolla ein.

Q: musikbl. Nr.4/94 S.42; Zupfm.G Nr.2/95 S.85; Gak Nr.2/95 S.38; Progr. 5.10.021980-? Gründung des "Augsburger Gitarrenquartetts" zusammen mit Chr.Gruber, H.Weilguni, U.Schmid-Holzmann (1987 Schallplatte) [
Q: Henke Z S.203]

MALACK, Mario

* ~1970

m dt-
@

git-cl, git-fl, git-jz, päd

M. lernte Gitarre bei W.Neugebauer an der Musikschule Köpenick. Er ist seit ~1993 Mitglied des Zupforchesters Berlin-Köpenick und des Zupfensembles Berlin-Köpenick. M. wirkt als Gitarrenlehrer an der Musikschule Berlin-Köpenick und gibt regelmäßig Solokonzerte. Er spielt auf einer Gitarre von A.Meinel von 1978 (soll die letzte sein, die er selbst gebaut hat). Seine erste Solo-CD "Stationen einer musikalischen Entwicklung" mit Werken von M.Carcassi, H.Marschner, J.S.Bach und Anonyma spielte er ~2005 ein. Mit dem Flamencogitarristen Christof Schill (Kleinmachnow) tritt er seit 1990 auch als "Fantasia Guitars" auf.

Q: Konzertvorschau 5.3.97 Kulturhaus Mitte (Flamenco, Jazz, Swing mit Christof Schill); Konzert vom 21.11.06 in der Median Klinik Hoppegarten (bei Berlin); Booklet der CD

MALAKOOTY, Sirus

* 1956 im Iran

m iran-
@

git-cl, päd, komp

M. wuchs in Teheran auf, erlernte in der Jugend die Gitarre autodidaktisch. Er gab zahlreiche Konzerte im Iran und wirkte an Musikinstituten als Gitarrenlehrer. 1979 siedelte er nach Deutschland über. Er studierte bei M.Sanchez Benimeli an der Hochschule der Künste in Berlin (Abschluß 1984). M. wirkt als Gitarrenlehrer an Musikschulen in Berlin. Seine Kompositionen sind im Spannungsfeld zwischen der klass. Musik Europas und der Musiksprache seiner Heimat angesiedelt. Als er 1981 auf ärztliches Anraten weniger spielte, hat er das Komponieren für sichentdeckt. Am bekanntesten wurde seine "Fantasy of a Little Black Fish" (1986). So auch der Titel seiner CD von 2002 mit seinen 1982-86 eingespielten Werken.

Q: Programm 1986; Berliner Morgenpost 20.5.98; Internet 2023

MALASIOTIS, Sotiris

* ~ 1970

m hellas-
@

git-cl

M. hat 1999 in Köln zusammen mit H.Käppel, L.Marziali und P.Vaca das "Fénix International Guitar Quartet" gegründet; sie spielten eine CD (Amphion 20436) mit Werken von W.A.Mozart ("Eine kleine Nachtmusik"), L.Brouwer ("Cuban Landscape with Rain"), C.Domeniconi ("Oyun"), F.Kleynjans ("Les quatre points cardinaux") ein. Danach hat sich das Quartett bald aufgelöst (jedenfalls vor 2010).

Q: GuL 14.09.2010

MALLO LÓPEZ, Consuelo

* 31.08.1913 Buenos Aires, † 1995 Buenos Aires

w+ argent-

@

git-cl, päd

M.L. entschied sich mit 9 Jahren für die Gitarre, als sie J.Robledo hörte. Ihr erster Lehrer war Jesús González; 1925 Konzertdebüt in Buenos Aires. Im Laufe ihres Lebens spielte sie dort sehr viele Konzerte, die sehr gute Kritiken erhielten, wie auch ihre Auftritte im Radio. Ihr bevorzugter Komponist war F.Sor. M.L. dirigierte auch ein 18köpfiges Gitarrenensemble, trat im Trio mit Abigail Lizzolli und Mabel Lynch auf sowie im Duo mit ihren Schülerinnen M.H.Antola de Gómez Crespo oder María Bello. Sie hatte auch die Lautenwerke Bachs für die Gitarre transkribiert. Sch: M.H.Antola de Gómez Crespo, María Bello, C.Sila Godoy
Q: Prat D; Herrera E; Internet 31.03.2018

MALUKÓFF, Anatoly

* ~ 1910, † ~ 1958

m russ-

@

git-cl

M. war nach dem 2. Weltkrieg bis 1950 Duopartner des berühmten Balalaika-Virtuosen Michail Ignátieff (1910-1991), der in Hamburg wirkte und beim Musikverlag Zimmermann eine Balalaika-Schule herausgegeben hat. Sie machten zusammen auch viele Rundfunkaufnahmen. Beim Verlag Zimmermann (Frankfurt a.M.) gab er "15 berühmte russische Lieder und Romanzen" für Gesang und Gitarre heraus. 1950 ist er in die USA ausgewandert. (Andere Gitarristen als Duo- Partner von Ignátieff waren: 1940 André Alexander, ab 1950 M.Bäuml sowie A.Stingl, H.Teuchert, O.V.Gonnissen.)
Q: Gitarrefr. Nr.1-4/62 S.15; Zupfm.G Nr.3/72 S.65, 2/85 S.45; Moser Git.M; Zimmermann-Katalog 2002

MAMEDKULIEV, Rovshan

* 12.05.1986 Baku

m aserbaidshan-

@

git-cl, päd

M. begann mit elf Jahren in Nischni Nowgorod Gitarre zu studieren. Ab 2004 studierte er am Glinka-Konservatorium von Nischni Nowgorod (Abschluß 2009). Danach studierte er bei Assistentenprofessor Alexey Petropavlovsky. Er gewann den 1.Preis beim Wettbewerb "Ville d'Antony" (bei Paris) 2009 und beim Villa-Lobos-Wettbewerb in Salamanca 2011. Er studiert weiter am Glinka-Konservatorium und unterrichtet Studenten. M. konzertiert als Solist (auch mit Orchester) und als Kammermusiker. 2011 spielte er die CD "Con Anima" ein mit Werken von F.Tárrega, H.Villa-Lobos, M.Llobet, M.Ohana, L.Brouwer.
Q: Programm des II.Festivals der International Guitar Academy Berlin 2011; CD-Booklet

MANGADO I ARTIGAS, Josep Maria

* 24.02.1953 Barcelona

m span-
@

git-cl, päd, hist

M. lernte Gitarre bei dem Llobet-Schüler Josep Carnicé (1900-1987) in Sant Feliu de Llobregat. 1972 studierte er bei Jordi Codina am Kons. Barcelona. Ab 1992 ist er Professor für Gitarre am Conservatori Municipal de Música de Manresa (Katalonien). 1983-98 war er im "Quartet de Gui- Barcelona"tarres de Barcelona" (Konzerte in Wien, Berlin, Lissabon, Paris, Derry). Er arbeitete mit Victoria de los Angeles und diversen Kammermusikern. Derzeit spielt er mit Jordi Codina im Duo. Auch übernahm er die Gitarrenparts in "Don Pasquale", "Otello", "Moses und Aaron" u.a. Mit dem Coral Sant Jordi wirkte er beim Oratorium "Canto General" von Mikis Theodorakis mit. Mit Codina führte das gesamte Gitarrenwerk von Sor 1988 in Barcelona auf, J.Ferrer 1994 und L. Brouwer 1999. P: "La guitarra en Cataluña" (1998)
Q: GuL Nr.1/99 S.29; Internet.2020

MANGOLD, Maximilian

* 1966 Rothalmünster (Niederbayern)

m dt-
@

git-cl

M. erhielt ersten Gitarrenunterricht bei J.Libbert in Regensburg und studierte 1987-92 bei J.Ruck an der Hochsch. f. Musik in Würzburg (Künstlerisches Diplom). Danach studierte er bei A.Pierri in Montreal (Kanada) und bei O.Ghiglia an der Musikakademie Basel (Schweiz). 1996 schloß er sein Studium mit Konzertdiplom bei Th.Müller-Pering an der HfM "Franz Liszt" Weimar ab. Er gibt jährlich 40 Konzerte. Als Orchestermusiker wirkt er am Staatstheater Darmstadt. Im Duo musiziert er mit Kristian Nyquist (Fortepiano), Heike Nicodemus (Querflöte) oder Mirjam Schröder (Harfe/ab 2007); auch zusammen mit den Streichern vom Vlach-Quartett Prag. Ulrich Leyendecker hat ihm 2005 ein Gitarrenkonzert gewidmet.

Q: Zupfm.G Nr.2/96 S.55, 2/04 S.81, 4/09 S.192, 238; Gak Nr.1/06 S.49, 3/10 S.22

MANITAS DE PLATA (geb. Ricardo BALIARDO)

* 07.08.1921 Sète (Languedoc), † 06.11.2014 Montpellier (Languedoc)

m frz-
@

git-fl

M. begann mit 6 Jahren Gitarre zu spielen und D.Reinhardt nachzueifern. Er fiel in den 50er Jahren bei den jährlichen Zigeunertreffen in Saintes-Maries-de-la-Mer auf, erhielt dort den Spitznamen "Silberhände", der zum Künstlernamen wurde. Er lebte zuletzt in La Grande Motte (Languedoc), ist auf allen Kontinenten aufgetreten - begleitet oft von Söhnen, Neffen, Schwiegersöhnen (Los Baliardos). Ab 1963 nahm er Schallplatten auf; 1999 kam seine CD "Flores de mi corazón" heraus. Söhne von ihm spielen bei den "Gipsy Kings" (80er Jahre und neue CD 2004).P: "Flamenco Guitar" (Soremy Music Corp., New York 1964), "Musique aux doigts" (zusammen mit J.Boissieu, Paris 1976)

Q: Dettke Lehrwerke G; infoGram 07 (1998); Berl.Morgenpost 18.12.99 (Konzert in der Passionskirche)

MANJÓN, Antonio Giménez (Jiménez)

m span-

* 1866 Villacarrillo (Provinz Jaén/Andalusien), † 03.01.1919 Buenos Aires

git-cl, päd, komp

M. war ab seinem 13.Lebensmonat blind, lernte Git. von einem Aguado-Schüler. Mit 14 Jahren ging er nach Frankreich, wo ihn D.del Castillo in Paris anregte, seine Künstlerkarriere fortzusetzen. Er konzertierte in Portugal und London, am 11.5.1889 in Paris, feierte auch in England, Österreich, Deutschland (Konzert in Berlin 1891), Rußland, etc. Erfolge. Nach seiner Rückkehr nach Spanien konzertierte er in Barcelona, wurde dort Prof. am Konservatorium. 1893 unternahm er eine mehr- rjährige Tour durch Südamerika, danach trat er auch in Madrid auf. Während einer erneuten Reise durch Südamerika, wo er in Uruguay Ag.Barrios unterrichtete, verstarb er. 45 Stücke für die 6saitige Git. gab A.Rinehart bei Chanterelle heraus. M. spielte auch auf einer elfsaitigen Git. von A.de Torres.

Q: Prat; Powroźniak GL; Moser T; Herrera E; A.Stevens 17.7.10

MANOUKIAN, Trtistan

m frz-

* ~1975

@

git-cl, päd, komp, publ

M. wurde von J.Bream 1996 für die "Rencontres Musicales d'Évian" ausgewählt und studierte da- nach bei R.Bartoli am Cons.Nat.Régional in Marseille, Diplom 1999 bei A.Ponce am Cons.Nat. Sup.de Musique in Paris. Als Solist nahm er u.a. am "Printemps des Arts de Monaco" teil, als Mit-glied diverser Ensembles wie Ysire, Rosaces, Polychronies, Alchemy konzertierte in ganz Europa. Allein im Duo mit der Sängerin Céline Barcaroli gab er 2015-16 in Frankreich 80 Konzerte. M. war 2003-20 Dozent am Cons.Nizza, ab 2003 am Cons.Nat.Sup.de Musique in Paris und ab 2020 am Cons.Lyon. Bei "Les Productions d'Oz" gibt er Gitarrenmusik heraus. Außerdem komponiert M. Musik für Dokumentarfilme. Sch: R.Feuillârte

Q: Internet 2023

MANSKE, Ursula

w+ dt-

* ~1955

?

git-cl, päd

M. ist die Tochter von Gabriele Manske-Schneider. Sie erhielt seit ihrem 6.Lebensjahr privat bei ihrer Mutter Gitarrenunterricht, erhielt zwei erste Preise bei "Jugend musiziert". Sie absolvierte die Gitarrenlehrerprüfung mit staatlicher Anerkennung. Sie lehrte in München Gitarre an der Universität und an der Sing- und Musikschule, ehe sie im Schuldienst eine feste Anstellung erhielt.

Q: Brief von Gabriele Manske-Schneider vom 12.8.96

MANSKE-SCHNEIDER, Gabriele

* 04.05.1921 Passau (Niederbayern), † 2012 München

w+ dt-

@

git-cl

Tochter und Schülerin von S.Schneider; konzertierte vornehmlich mit ihrem Vater im Gitarrenduo oder begleitete ihn auf seiner Zither (letztes Konzert mit dem Vater - ihre Tochter Ursula Manske wirkte auch als Gitarristin mit - im Juni 1970 in Schlehdorf). Sie lebte bis 1937 in Argentinien, ~1958-70 in Hamburg; seitdem in München, hatte dann einen Lehrauftrag am Musikpäd.Inst. der Universität München. Lt.Zupfmusik Nr.3/62 S.46 gab G.Schn.-Manske in Straubing ein Konzert mit ihrem Vater (Zith./Git + 2 Git.). Sie führte den Musikverlag Simon Schneider (Eigenverlag) in München weiter.

Q: L'Arte Ch. Nr.10-11/1948 S.16 (Konzert 21.10.48); Gitarrefr. Nr.5-6/54 S. 8 (Konzert 24.6.54 und Bandeingpielung); ZVL-Resonanz (Mitteilungen des Landesverbandes Bayern Zither-und Volksmusik Nov.1981)

MANTEL, Günter

* 1952 Bad Säckingen (Südbaden)

m dt-

@

git-cl, päd

M. erlernte als Jugendlicher die Gitarre autodidaktisch. Er schaffte aber trotzdem die Aufnahmeprüfung 1971 an der HfM Freiburg und studierte 1971-78 bei A.Stingl als sein erster Hauptfachschüler. 1978-99 war er hauptamtl.Gitarrenlehrer an der Musikschule Lörrach.M. wirkt als Kammermusiker in diversen Formationen, u.a. "Färbe Schrammeln"- wo er die Schrammelgitarre spielt - mit Rolf Oscher (Geige, † 2003; ersetzt durch Roland Baldini), Rudi Hartmann, Martin Popp, Heinrich Braun. 1979-2000 leitete er das Zupforchester Lörrach.Ab 1999 lebt er in Radolfzell am Bodensee, ist Dozent an den Musikschulen Radolfzell, Konstanz, Weinfelden (Schweiz). Sch: M.-L.Olma

Q: Das Große Buch der Zupforchester (Foto); Telefonat vom 22.11.2012

MANTOVANI, Luiz (? Luis Carlos)

* 1972/73 Jundiaí (bei São Paulo)

m brasil-

@

git-cl, päd

M. erlernte nach Blockflöten- und Gesangsstunden die Gitarre mit 15 Jahren von Antônio Guedes. Nach 2 Jahren gewann er einen Wettbewerb in São Paulo, studierte später bei Nicolas Barros an der Univ. von Rio de Janeiro, ab ~1993 bei D.Leisner am New England Conservatory in Boston.Er gewann den Boston Modern Orchestra Concerto Competition mit dem Villa-Lobos-Konzert. 2002 wurde er mit dem Pro Musicis International Award ausgezeichnet, mit dem ein Konzert in der Carnegie Hall von New York verbunden war. Ab 2003 ist er Dozent an der Univ. des brasil.Bundesstaates Santa Catarina in Florianópolis. M. spielt auf einer Gitarre von William Gilbert (New York, 2001). Er ist Mitglied des "Brazilian Guitar Quartet" mit E.Gloeden, T.do Amaral, E.Lopes (C.Andreotti).

Q: GR Nr.127 (2003) S.16; Zupfm.G Nr.3/07 S.180

MÄNTYLÄ, Mari

* ~1980

w+ finn-

@

git-cl

M. hat sich ganz der zehnsaitigen Gitarre "Decacorde" verschrieben. Sie spielte 2007 die CD "Decacorde" (ALBA ABCD 261) ein mit Werken von Pekka Jalkenen (* 1945), J.Dowland und J.S.Bach. Das Instrument erweist sich aber für die Wiedergabe dieser Werke als unvorteilhaft ("Sakraleffekt").

Q: GuL Nr.1/09 S.40

MARAVILLA, Luis (eigentlich: LÓPEZ TEJERA, Luis) m span-

* 01.06, 1914 Sevilla (Andalusien)

@

git-fl, git-cl, komp

M. ist der Sohn des Flamencosängers "Niño de las Marianas". Die Familie zog 1925 nach Madrid, wo der Vater Sänger am Theater Maravillas war. Der Sohn erlernte die Gitarre von Marcelino Molina, dem Begleiter seines Vaters; erhielt eine Gitarre von S.Hernández. Sein Debüt hatte er am 5.10.1926 im Theater Pavón in Madrid als Begleiter von Paco Roldán und Emilio "El Faro"; Schallplattenaufnahmen. 1932 trat er in Buenos Aires und Montevideo auf, 1934 in Carácas, San Juan de Puerto Rico, New York. 1935 hörte er Segovia und entschied sich, klass.Git. zu lernen;erhielt Instruktionen von M.Llobet. Am 14.9.52 spielte er das "Concierto de Aranjuez" für das Ballett von Pilar López (Europa/Amerika-Tournee); er spielte in Marseille und Paris; "Grand Prix du Disque Academia Cross" 1952; Ausgaben bei UME

Q: Herrera E

MARCHIONDA, Stephen

* ~1965

m engl-

@

git-cl

M. studierte Gitarre bei J.Bream und J.Williams; konzertiert in halb Europa.Er spielte ~1994 die CD "Spanish Sonatas" (TouchMedia 4009-2) ein mit Werken von J.Rodrigo, J.Turina und A.José. ~2006 spielte er eine CD ausschließlich mit Werken von M.M.Ponce ein.

Q: Classical Guit. Nr.10/95 S.46; Zupfm.G Nr.3/02 S.132; infoGram 27 (~2006)

MARCHIONE, Carlo

* 1964 Rom

m italia-

@

git-cl, päd

M. studierte Gitarre bei M.Gangi. Er gibt regelmäßig Konzerte und ist als Herausgeber tätig. Er hat die besondere Gabe, praktisch jedes Stück in allen Tonarten spielen zu können.

M.wirkte 1992- 2001 in Berlin; 1997 Rußland-Tournee. M. spielte 1997 seine Debüt-CD (OmU 1) mit Schuberts"Die schöne Müllerin" (Tenor: Christoph Rösel) ein; 1998 nahm er eine CD (kreuzberg records kr 10029) mit den 12 Fantasien für unbegleitete Violine von G.Ph.Telemann auf. Er war 1998-2002 Dozent (Prof.'01) an der Musikhochschule Leipzig und Dozent an der Musikakademie "Ino Mirko-vic" in Lovran (Istrien/Kroatien); ab 2002 Prof. am Kons. Maastricht. Sch: V.Mozos del Campo, A.-K.Gerbeth, B.Dolch, V.Gorbach, G.Krivokapic, D.Cerovic

Q: Gak Nr.4/97 S.33, Nr.1/98 S.26; GuL Nr.5/98 S.32; Progr. 13.4.02, 3.10.02; Git.-Symposium S.38

MARCO, Wolfram de

* 25.06.1966 Ansbach (Mittelfranken)

m dt-
@

git-cl, komp

M. begann 1972, Geige zu lernen; 1980 lernte er Gitarre und gewann mehrere Preise bei "Jugend musiziert". Nach seinem Abitur studierte er Klavier und Gitarre (bei J.Ruck) an der Hochschule für Musik in Würzburg (Unterfranken) - Abschlußexamen 1992. Schon während des Studiums arbeitete er als Studiomusiker. 1994-99 lebte er in Frankfurt am Main und schrieb Musik für Fernseh-, Werbe- und Imagespots. 1998 gab er sein Debüt als Filmkomponist mit der Fernsehkomödie "Walli, die Eisfrau". M. schrieb die Musik für viele Kurz- und Fernsehfilme sowie für die Kinofilme "Gangs" und die "Fünf Freunde"-Kinofilme. Seit 1999 lebt M. in Los Angeles, verheiratet mit US-amerikanischer Schauspielerin Marie-Alise Recasner.

Q: Internet 2024

MARCOTULLI, Claudio

* ~1960

m italia-
@

git-cl

M. studierte Gitarre bei M.Ialenti und M.Severi, bei A.Borghese am Konservatorium "Cherubini" in Florenz (Diplom) und bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris (Diplôme supérieur de concertiste). Er gewann u.a. 1984 den Wettbewerb "R.Bartoli" in Salon de Provence, konzertierte in Europa, Amerika, Asien. 1993 spielte er mit dem Orchestra Internazionale d'Italia unter Ricardo Serenelli die CD "Conciertos para guitarra y cuerdas" (Ópera Tres 1011) mit Konzerten Vivaldis ein. 1994 gab er auf dem 10. Internationalen Gitarrenfestival in Israel ein Konzert mit Werken von H.Villa-Lobos (12 Etüden en suite), Ag.Barrios, F.Tárrega. 2006 gründete er mit G.Fichtner, St.Palamidessi und A.W.Rullo das "Guitalian Quartet".

Q: Classical Guit. Nr.12/94 S.24, 5/95 S.43; GuL Nr.1/95 S.31; Internet 04.02.2020

MARELLA, Juan Baptista (Giovanni Battista)

* ~1715, † ~1780

m span-

git-cl, Geiger, Spieler der Viola d'amore, komp

M. war in den späten 1740-er Jahren erster Geiger des "Concert Spirituel" in Paris. 1750 ging er nach Dublin, um dort als Leiter der "band of musick at the New Gardens" zu wirken. Vier Jahre war er als Leiter und Instrumentalist tätig, z.B. spielte er erstmals in Irland die Viola d'amore am 01.03.1751 in einem "Concert of Vocal and Instrumental Musick". Sein erstes Werk ist "Six Sonatas for a Violin and bass" (Dublin 1753). 1754 heiratete er und ging nach London, gab Konzerte (mit seiner Frau), auch als Gitarrensolist. 1763 wurde er als Lehrer der Gitarre und Viola d'amore erwähnt. Aus seinem Werk "Compositions for the Cetra or Guittar with Accompaniament" (35 Einzelstücke, London 1762) hat B.Henze zwei Suiten zusammengestellt (in: Das Gitarrespiel Heft 13, 1953), eingespielt von Presti/Lagoya u.a.

Q: Powroźniak GL; Internet 2024

MARIN MONTERO, Antonio

m span-

* 1933

gb

M. wirkt in Granada (Andalusien). W. Lieske spielte eine seiner Gitarren in Konzerten.

A. Willems spielt seine Gitarre auf der CD "Klassische Gitarre". Seine Gitarren werden u.a. von I. Watt gespielt.

Q: GuL Nr.5/97 S.63

MARIN, Francisco Santiago

m span-

* 00.02.1947 Granada (Andalusien)

gb

M. ist der Neffe von A. Marin Montero. Er wirkt in Granada. Seine Gitarren werden u.a. von A. Olewinski gespielt.

Q: Moser T S.33

MARÍN, Rafael

m span-

* 07.07.1862 El Pedroso de la Sierra (Prov. Sevilla/Andalusien), † nach 1934 Madrid ?

git-fl, päd, komp

M. wandte sich schon in der Jugend dem Flamenco zu. 1900 wurde er in Madrid Mitglied der Gitarrenlehrervereinigung "Sociedad Guitarrísticas Española". 1902 wurde sein Lehrwerk "Método de Guitarra (flamenco) por música y cifra, por ... Unico publicado, de aires andaluces. Sociedadde Autores Españoles, Madrid" veröffentlicht. Er hielt sich eine Zeitlang in Paris auf, wo er Vorlesungen in Kreisen der französischen Aristokratie hielt. Seine "Aires andaluces" sind bei Union Musical Española (Madrid) verlegt.

Q: Prat D; GR Nr.47 S.11; Powroźniak GL; Moser Git.M; Huber WkG S.38

MARINA, Carmen (MONTECA GIOCONDA; eigentl.:María del CARMEN)

w+ span-

* 17.07.1936 Santander (Altkastilien)

@

git-cl, päd, komp

M. bekam bei ihrem Vater Musikunterricht, lernte Komposition bei Rafael Frübeck de Burgos in Santander. 1959-67 studierte sie am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid Gitarre bei R. Sáinz de la Maza sowie Harmonie und Musikgeschichte bei Ramón Sáez de Adana; 1962 Kurse bei A. Segovia und Kammermusik bei Gaspar Cassadó. 1960-95 war sie als Solistin aktiv (Europa, Nordafrika, Japan, USA), hat fünf LP's aufgenommen. 1971-84 lebte sie in New York City, war Dozentin am York College (1974-76), Gründerin und Direktorin des Institute of Guitar Music (1976), Dozentin am Lehmans College New York (1978-82). Ab '84 lebt sie in Madrid. '86 gründete sie den Verlag GioMar, in dem sie ihre Werke herausgibt: 29 Werke für Git. solo, 79 Gesang/Git., 14 Kammermusik.

Q: Schmitz G; Powroźniak GL; Internet 2021

MARIOTTI, Deborah

* 26.09.1959 Zürich

git-cl, päd

M. lernte ab 1963 Gitarre bei ihrem Vater Luigi Mariotti, der Gitarrist und Gitarrenbauer war. Durch ihn bekam sie Kontakt zu Gitarrengroßen. 1978 gewann sie den 1.Preis beim Concours des Jeunes Musicales Suisses und erhielt die Medaille für die beste Interpretation eines Villa-Lobos-Werkes in Mailand. Ab 1979 studierte sie bei M.L.Ramos an der Academia Estudio de Arte Guitarrístico in Ciudad de México und erhielt im selben Jahr ihr Solistendiplom. Ab 1980 konzertierte sie in ganz Europa (1982 Debüt in der Wigmore Hall, London), Skandinavien, Nordamerika, Mexiko und im Fernen Osten. Sie nahm diverse Platten auf (u.a. Werke von Bach, Regondi, Mertz). M. lehrt am Gymnasium Freudenberg Zürich, an der Kantonsschule Enge in Zürich und an der Musikschule Horgen (bei Zürich).

Q: Summerfield CG; Internet 2024

w+ helvetia-

@

MARLOW, Andrew

* 07.10.1961 Teddington (Middlesex)

git-cl

M. studierte bei H.Quine an der Royal Academy of Music in London. Er ist Mitglied des "English Guitar Quartet" zusammen mit R.Gallery (abgelöst '93 durch R.Hand), T.Dupré und T.Pells. [Das Quartett wurde 1978 von Simon Munting (* 1947), Peter Martin (* 1957), Alexander MacDonald (* 1950) und Colin Thompson (* 1954) gegründet.] Sie unternahm Konzerttourneen, u.a. 1986 nach Kanada und 1988 nach Australien.

Q: Summerfield CG

m engl-

@

MARLOW, Janet

* 1950 London

git-cl, komp, Sängerin

M. stammte aus England, lebt seit 1954 in den USA. Sie lernte mit 5 Jahren Klavier, mit 6 Jahren Geige. Sie studierte am Mannes College of Music in New York City (Bachelor of Music 1972). 1973-78 studierte sie bei N.Yepes in Madrid, New York und Paris. Sie musiziert auf einer 10saitigen Gitarre von P.Bernabé, konzertiert in den ganzen USA (Carnegie Hall 1980) und mehreren Ländern Europas. Sie veröffentlichte u.a. ein Lehrwerk für die klassische Gitarre und nahm mehrere Schallplatten auf. M. wirkt als Dozentin an der Universität in New York und an der Manhattan School of Music. Seit 1985 ist sie Direktorin der Musikschule Litchfield (Connecticut)

Q: Powroźniak GL; Herrera E

w+ usa-

@

MARLOW, John

* 1939 Kokomo (Indiana), † 31.08.1992

m usa-

@

git-cl, päd

M. war einer der wichtigsten Gitarrenpädagogen der USA. Er begann 1959 bei S.Papas Gitarre an der American University in Washington D.C.zu studieren (Gitarrenlehrerdiplom); danach Meisterklassen bei A.Segovia in Santiago de Compostela, dessen überzeugter Anhänger er war.1964 begann er als Dozent an der American University in Washington D.C. In den letzten Jahren widmete er sich der Aufführung/Arrangements von Kammermusik mit Gitarre (338 Arr.), u.a. im Washington Guitar Quintet (USA-Tournee, Platteneinspielungen) mit Myrna Sislen, Ch.Byrd, J.Meyerriecks, Larry Snitzler.Sch: Ch.Duncan
Q: Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.1/93 S.19

MÁRQUEZ, Pablo

* 1967 Salta (Nordwestargentinien)

m argent-

@

git-cl, päd

M. lernte mit 8 Jahren die Git. kennen, mit 10 regte ihn Graciela Lloveras an, ernsthaft zu studieren. Seine Lehrer waren dann O.R.Casares, G.Pomponio und J.M.Zárate. 1987:1.Preis Radio France; 1993: 2.Preis ARD-Wettbewerb (München). Er lebte 9 Jahre in Paris; Konzertreisen u.a. in die USA. '92 spielte er eine CD (Leggio LEG 199201) mit Werken von F.da Milano, F.Schu- bert und N.D'Angelo ein. Er machte viel Kammermusik; 1996-~2002 spielte er mit Z.Dukic und L.Young im "Trio de Cologne". M. war Dozent am Conservatoire de Strasbourg (Sch: A.Olivéros), bevor er ~2007 die Nachfolge von O.Ghiglia in Basel antrat. Er spielt u.a. Gitarren von D.Friederich.
Q: Classical Guit. Nr.7/94 S.42; GuL Nr.4/98 S.56, Nr.1/01 S.7; Rag HGL (2003); Gak Nr.1/07 S.45; Zupfm.G Nr.2/08 S.81

MARTIN DIEGO, Luis

* 1951 Salamanca (Provinz León)

m span-

@

git-cl, päd

M.D. studierte Gitarre bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris "Alfred Cortot" (Konzertdiplom 1978). Er ist seit 1980 Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen (Südbaden).Sch: M.R.Hampel, I.Breittruck, F.Armbruster, Stephan Schmidt
Q: Internet 01.02.2020

MARTIN I., Christian Friedrich

m dt-

* 31.01.1796 Markneukirchen (Sa.), † 16.02.1873 Nazareth (Pennsylvania)

gb

M. kernte zuerst bei seinem Vater, dem Gitarrenbauer Johann Georg Martin, ab 1811 machte er eine Lehre bei Stauffer in Wien. 1825-33 hatte er eine eigene Werkstatt in Markneukirchen, gerade als ein großer Streit war zwischen den in der Zunft vertretenen Saiteninstrumentenmachern und denen, die außerhalb der Zunft Gitarren bauten. Vielleicht war dies ein Grund, dass er 1833 in die USA auswanderte. Seine Werkstatt war ab 1833 in New York, ab 1839 in Nazareth. Die Gitarrenfabrik C.F.Martin wird gegenwärtig von C.F.Martin IV. (* 08.07.1955) in sechster Generation geleitet. Der Ortsteil von Nazareth, in dem die Firma angesiedelt ist, heißt Schöneck - nach dem Ort im vogtländischen Musikwinkel (bei Klingenthal/Sachsen). M.D.de Goñi spielte seine Gitarren.

Q: musikbl.Nr.2/94 S.24; Internet 18.03.2019

MARTIN SABIO, Juan s. SABIO, Juan Martin

MARTIN, Dirk

m dt-

* ~1970

@

git-cl

M. bildet zusammen mit M.Bentzien seit ~ 1993 das "Hamburger Gitarrenduo". Am 30.4.04 spielten sie im Spiegelsaal des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe ein besonderes Programm: Aus jedem am 1.5.05 hinzugekommenen neuen EU-Land spielten sie ein Werk. Sie spielten ~1997 die CD "Cantos" (kreuzberg records kr 10036) ein mit Werken von I.Albéniz, Manuel Castillo und Eduardo Angulo.

Q: Chanterelle-Katalog 2000; Gak Nr.2/04 S.23-24(Foto)

MÁRTIN, Mariano

m span-

* 1960 in der Nähe von Valencia

@

git-cl, git-fl

M. war 1964 mit den Eltern nach Frankreich gezogen. Dort erlernte er die Gitarre bei seinem Vater, der Lieder auf der Gitarre begleiten konnte. Ab 1969 studierte er viele Jahre bei F.Fernández-Lavie an der Musikhochschule in Strasbourg, besuchte Kurse bei J.Williams. Gleichzeitig spielte er Flamencogitarre. Nach Abschluß des Studiums gab er Konzerte und Unterricht in Strasbourg. Das Schwergewicht seiner Arbeit verlagerte sich mehr und mehr auf den Flamenco, aber er spielt keinen "Flamenco puro", sondern hat seinen eigenen Stil entwickelt. Seit vielen Jahren tourt er als Trio mit der Flamencotänzerin Leonor Moro und mit Ricardo Espinosa (Flamencoexperte). Sie leben in Deutschland. Gak Nr.2/07 S.32 (Foto)

MARTÍNEZ OYANGUREN, Julio

* 03.07.1905 Durazno, †15.09.1973 Montevideo

m uruguay-
@

git-cl, päd

M.O. erhielt als Jugendlicher Klavierstunden bei Alfredo Hargain, der ihm auch Grundkenntnisse der Gitarre beibrachte. Als er 1919 nach Montevideo umzog, studierte er Gitarre bei Leonicio Marichal. Nach seinem erstes Konzert, widmete er sich ganz der Gitarre. In den 30er Jahren ging er nach New York City, nahm 10 Platten für Victor auf. Er hatte eine ausgezeichnete Technik, trat sogar mit dem New York Philharmonic Orchestra auf; regelmäßige Auftritte im National Broadcasting (NBC). 1939 spielte er im Weißen Haus vor Präsident Roosevelt; 1941 unternahm er eine große Tournee durch Lateinamerika. Er spielte auch seine eigenen Stücke "Canción del Alba", "Arabia", "Jota". In den 60er Jahren ging er zurück nach Uruguay. Sch: R.Ayestarán, A. und R.Valdés-Blain

Q: Prat D; Summerfield CG; Powroźniak GL

MARTÍNEZ SERRANO, América (Pilar América)

* 1922 Madrid, † 30.09.2010 El Puerto de Santa María (Provinz Cádiz)

w+ span-
@

git-cl, mand, päd

M. lernte zusammen mit ihrer Schwester España (1920-?) Gitarre bei D.Fortea. Nach wenigen Jahren waren sie in Madrid berühmt, spielten im Radio und den Provinzhauptstädten (im Duo spielte América auch Mandoline), 1938 wurden sie zu Orchesterlehrern ernannt. M. studierte 1939-43 am Real Conservatorio Madrid (Diplom "Fin de Carrera"), erhielt zwei Stipendien. Ab 1945 hatte sie den neu geschaffenen Gitarrenstuhl am Conservatorio de Música Sevilla inne (offiziell 1949), den sie bis 1987 behielt - auch danach lehrte sie dort weiter. M. gab Kurse in Japan, Polen, Frankreich, Italien und saß in der Jury wichtiger Wettbewerbe. Sie konzertierte auch in verschiedenen Ländern und nahm zahlreiche Schallplatten auf.

Q: Internet 2020

MARTÍNEZ ZÁRATE, Jorge Remigio

* 01.10.1923 Buenos Aires, † 01.03.1993 Buenos Aires

m argent-
@

git-cl, päd

Z. studierte Gitarre bei M.L.Anido und Musiktheorie am Staatlichen Konservatorium in Buenos Aires. 1948 heiratete er seine Frau G.Pomponio, mit der er seitdem als Gitarrenduo durch die Welt reiste. Er war Professor an der Musikschule von Santa Fe (Argentinien) und wurde später Professor am Staatlichen Konservatorium in Buenos Aires. Nach seinem Tode gründete sich das Git.quartett "Cuarteto Martínez Zárate". Sch: H.Ceballos, R.Maldonado, E.Bitetti, W.Heinze, Fernando Carlos Tavolaro (* 1953), M.A.Girollet, F.Millet, M.Garau, R.Aussel, D.Estrada, P.Márquez, Jorge Labanca, Hugo Geller, William Orbaugh (Guatemala) Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.1/95 S.47 (W.Orbaugh gab am 16.6.94 in London ein Konzert mit "The Guatemala Ensemble"); musikbl. Nr.2/97 S.46-47

MARTINEZ, David

* 1975 Granada (Andalusien)

m span-

@

git-cl

M. erhielt mit 7 Jahren seine ersten Musikstunden bei seinem Vater. Nach Abschluss seines Studiums am Konservatorium von Granada nahm er an Meisterkursen von J.Clerch an der Hochschule für Musik München und bei E.Fisk am Mozarteum Wien teil. 2004 gewann er den 1.Preis beim Tárrega-Wettbewerb in Benicásim. 2005 spielte er seine Debüt-CD "Guitar Recital" (Naxos 8.557808) ein mit Werken von D.Scarlatti, G.Regondi, J.S.Bach, P.de Lucía, R.Sáinz de la Maza, F.Tárrega

Q: Gak Nr.4/05 S.24

MARTÍNEZ, Pepe

* 1923 Macarena (Andalusien), † 18.09.1985 Sevilla (Andalusien)

m span-

@

git-fl, päd

M. begann in der Jugend als Gitarrenbegleiter, spielte zusammen mit R.Montoya. Später begleitete u.a. Manuel Vallejo, Pepe Marchena, Juanito Valderrama, Niña de los Peines. Als er Mitte Dreißig wurde, konzentrierte er sich auf seine Karriere als Sologitarrist. Seit 1959 unternahm er jeden Herbst eine Tournee durch Großbritannien. M. hatte 1946 von M.Barbero I. die erste Gitarre gekauft, die dieser unter seinem eigenen Namen gebaut hatte. Sch: D.Rubio, H.Simmeties

Q: Mairants FY S.311; Summerfield CG

MARTINONI, A.

* ~1960

m span-

@

git-cl

M. spielt mit V.Carcano, G.Caavadini und F.Trentin in dem seit ~1983 bestehenden "Quartetto Torres". Sie spielten ~2003 die CD "Quartetto Torres" ein mit Werken von M.de Falla, L.Brouwer, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: infoGram 23 (~2005)

MARURI, Agustín

* 1962 im Baskenland

m span-

@

git-cl

M. studierte in Bilbao (Baskenland) bei Juan Carlo Gómez Zubeldia; danach bei E.Bitetti in Madrid und Bloomington (Indiana University School of Music/USA). Er konzertierte in vielen Ländern Europas (u.a. Rußland-Tournee 1992). Seine 1990-91 aufgenommene CD "Guitar plus, vol.7" erhielt eine denkbar schlechte Kritik. Er spielt Duos mit dem Cellisten Michael Kevin Jones; Werke von Friedrich Burgmüller, Pedro Saenz, Francesco Telli, St.Rak, Marshall. Dagegen bescheinigt ihm P.Päffgen auf seiner 2008eingespielten Solo-CD "Puertas de Madrid" (EMEC E 076) mit Werken von F.Moreno Torroba Tonschönheit.

Q: Classical Guit. Nr.1/93 S.8, 8/94 S.40; GuL Nr.5/94 S.37, 1/09 S.37, 31.01.2011; musikbl. Nr.5/94 S.47

MARZIALI, Luciano

* ~ 1970

m italia-
@

git-cl

M. hat 1999 in Köln zusammen mit H.Käppel, S.Malasiotis und P.Vaca das "Fénix International Guitar Quartet" gegründet; sie spielten eine CD (Amphion 20436) mit Werken von W.A.Mozart ("Eine kleine Nachtmusik"), L.Brouwer ("Cuban Landscape with Rain"), C.Domeniconi ("Oyun"), F.Kleynjans ("Les quatre points cardinaux") ein. Danach hat sich das Quartett bald aufgelöst (jedenfalls vor 2010).

Q: GuL 14.09.2010

MÁS BARGALLÓ, Miguel

* 1846 Tarragona (Katalonien), † 09.06.1923 Barcelona (Katalonien)

m span-

git-cl, päd, komp

M. studierte schon in der Jugend Harmonielehre bei José Rodoreda, Klavier bei Juan Bautista Pujol und Gitarre bei J.Brocá. Er konzertierte in Barcelona, Zaragoza, Bilbao. Als Leiter eines (? Zupf-)Quartetts mit B.Cateura, Hernández und Beltrán bereiste er Spanien, Frankreich, Berlin, Prag, Wien, Brüssel, Monte Carlo, Nizza u.a. 1894-1922 war er Professor für Gitarre und Zupfinstrumente an der Escuela Municipal de Música in Barcelona. Sch: A. Romea, J.Nogués, R.Rodés. Seit seiner Jugendzeit wohnte er in Barcelona (Prat D). Er war Anhänger der Methode von D.Aguado. J.Sirera schrieb eine "Elegia" auf seinen Tod. (Die Git. Nr.9-10/31 S.76,77).

Q: Prat D; Moser T

MASON, Barry

* 06.09.1947 Cottingham (Yorkshire)

m engl-
@

git-cl, lt, vih

M. studierte Gitarre an der Royal Academy of Music in London bei Anthony Rooley und David Munrow; Konzertdebüt 1973. 1974 studierte er bei Diana Poulton am Royal College of Music, wo er seinen Durchbruch (Alte Musik) hatte und Leiter der Gruppe "Camerata" wurde. Er konzertierte in Südamerika, Indien, Italien, Dänemark. M. spielte (vor 1991) die CD "Masters of Baroque Guitar" ein mit Werken von S.de Murcia, R.de Visée, D.Pellegrini, F.Corbetta und Carlo Calvi. Seine Gitarre baute Klaus Jacobsen (London 1977) nach Voboam (Frankreich Mitte des 17. Jahrhunderts). M. ist Direktor von "The Spanish Guitar Centre" in London.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.2/94 S.31, 11/95 S.25; Infocenter Zupfm. infoGram 2/96; Zupfm.G Nr.3/98 S.86

MASOPUST, Andreas

* 1966 Potsdam (Brandenburg)

m dt-

?

git-cl, päd

M. erhielt seine Schul- und Musikausbildung im Fach Konzertgitarre in Caputh und Potsdam, 1985 Silbermedaille beim VIII. Zentralen Treffen Junger Talente in Weimar. 1987-92 studierte er Musik an der HfM Leipzig/Magdeburg, 1991-94 war er Gitarrendozent an der Städtischen Musikschule Potsdam, 1994-97 Lehrbeauftragter an der Universität Magdeburg. Als Gitarrenduo "Sans Souci" mit seiner Ehefrau B.Mausopust unternahm er auf Einladung des Goethe-Instituts 1996 eine Konzertreise durch Kanada. Auch mit dem Sänger Ludwig Balzer war das Duo auf Tournee. 1992-99 studierte M. Jura und ist ab 2000 Jurist der Deutschen Orchestervereinigung (DOV), ab 2003 Leiter der DOV-Rechtsabteilung.

Q: Internet 27.11.2017

MASOPUST, Beate (geborene DÖRFELT)

* 1969 in Chemnitz (Sachsen)

w+ dt-

@

git-cl, päd

M. absolvierte ihr Musikstudium zur examinierten Gitarristin an der HfM Leipzig/Magdeburg. Ab 1992 ist sie Dozentin an der Städtischen Musikschule "Johann Sebastian Bach" Potsdam und unterrichtet privat in Caputh (Schwielowsee). 1994-2003 war sie Lehrbeauftragte an der Universität Magdeburg. Sie gibt regelmäßig als Solistin und als Kammermusikerin Konzerte. Als Gitarrenduo "Sans Souci" mit ihrem Ehemann A.Mausopust unternahm sie auf Einladung des Goethe-Instituts 1996 eine Konzertreise durch Kanada. Auch mit dem Sänger Ludwig Balzer war das Duo auf Tournee. Sie wirkte 2003 an der CD-Produktion des 2.Violinkonzertes von H.W.Henze mit (Preis der deutschen Schallplattenkritik).

Q: Internet 27.11.2017

MASSA, Frank

* 1964 Stuttgart

m dt-

@

git-cl

M. studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik Würzburg bei J.Ruck in der Fortbildungsklasse sowie bei J.Tomás in Alicante. Seit 1994 lebt er in Dänemark, wo er bei L.Tier am Königlich Dänischen Musikkonservatorium in Kopenhagen studierte. Er konzertierte in Europa, wirkte bei Rundfunk- und Fernsehaufnahmen mit. Zusammen mit den beiden Gitarristen Chr.Dejour und Th.Winthereik bildet er das "Trio Campanella".

Q: Programm der 22.Zevener Gitarrenwoche (2002)

MASTERS, Martha

* ~1980

w+ usa-

@

git-cl, päd

M. spielte ~2004 als "Duo Erato" zusammen mit R.Carlson (Gitarre) die CD "Musings" (GSP Recordings 1029 CD) ein mit Werken von u.a. F.Sor, I.Albéniz, J.Padowetz. ~2006 spielte sie die Solo-CD "Viaggio in Italia" (GSP 1031CD) ein mit Werken von M.Giuliani, D.Scarlatti, A.Gilardino u.a. 2009 wurde ihre CD "Viaje en España" (gsp recordings 1034) mit Werken von Antonio José de San Sebastián, Oscar Esplà, Raoul Laparra, Vicente Arregui, Jaime Pahissa.Sch: O.Moriarty

Q: GR Nr.132 (Sommer 2006) S.39, Nr.134 (Sommer 2007) S.34; Gak Nr.4/09 S.55

MASUHR, Jan

* ~1970

m dt-
@

git-cl, git-pop, git-jz

M. studierte Gitarre bei F.Pils, Jörg Wagner, O.Van Gonnissen und A.Pierri. Er konzertiert solistisch und kammermusikalisch; bei Pop-, Rock-, Jazzprojekten auch auf der E-Gitarre. M. spielte ~1999 eine CD mit Werken von J.S.Bach, H.Villa-Lobos, M.Arnold, L.Brouwer und L.Legnani ein. Zusammen mit Thomas Gabriel (Orgel) konzertiert er im Duo (CD "Organ Meets Guitar", TTP organo phon, ~2007). M. spielt auf einer Gitarre von D.Friederich. Er wohnt in Seligenstadt (am Main/Hessen)

Q: Zupfm.G Nr.3/00 S.125, 1/07 S.57, 4/08 S. 192

MATANI, Flavio

* ~1965

m venezuela-
?

git-cl

M. studierte Gitarre bei Leopoldo Igarza in Carácas. Danach siedelte er nach England über, studierte bei J.W.Duarte. Am 28.1.94 gab er ein Konzert für die Old Malthouse Music Society in Sawbridgeworth.

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.6

MATARAZZO, Lucio

* ~1965

m italia-
@

git-cl

M. gewann 1987 im Gitarrenduo mit Mario Fragnito (Italien) den 1.Intern.Gitarrenwettbewerb "Toyoko Yamashita". Er spielte 1996 die CD (Agorá Musica AG 058) "Luigi Legnani, 36 Capricci op.20" ein.

Q: Programm des 5.Intern.Gitarrenfestivals "Toyoko Yamashita"(1987); GuL Nr.1/98 S.33

MATIEGKA, Wenzel (Wenzeslaus) (eigentlich: MATEJKA, Václav Tomáš)

getauft 06.07.1773 Chotzen (Chocen, Bez.Wildenschwert/Ostböhmen), † 19.01.1830 Wien

m cesko-

git-cl, päd, komp

M. trat 1788 als Sopranist in das Seminar zu Kremsier (Kromeríz) ein, studierte später Jura an der Univ.Prag sowie Musiktheorie bei Joseph Gelinek. Ab 1800 lebte er als Klavier- und Gitarrenlehrer in Wien. Nach erfolgreicher Aufführung einer eigenen Messe wurde er 1817 Chorregent an St.Leopold (bis mindestens 1824). Mit seinen Kompositionen wollte er ein geeignetes Repertoire für die Gitarre schaffen: 8 Sonaten, 8 Variationswerke, 12 Menuette, Duos und Trios mit Gitarre, u.a. Zu seinem Notturmo op.21 für Git., Flöte und Viola schuf Schubert eine Cellostimme. M. arbeitete Beethovens Serenade für Streichtrio op.8 um für Violine, Viola und Git. Weitere Werke Mozarts (Das Veilchen, Abendempfindung) und Beethovens (Adelaide op.46) richtete er für Gitarre ein.

Q: Powroźniak GL; MMG (2004); Internet 2023

MÄTLIK, Heiki

*~1965

m finn-

@

git-cl, päd

M. konzertierte bisher in Europa, Australien und Kanada, spielte 25 CD's/DVD's (bis 2005) ein. Seit 1990 ist er Dozent an der Estnischen Musikakademie in Tallin. M. editierte 2007 zusammen mit Hannu Annala das "Handbok of Guitar & Lute Composers" bei Mel Bay Publications. Er bearbeitete auch "3 Cello Suites", op. 131c, von Max Reger für Gitarre solo (Verlag Chanterelle, Heidelberg) und spielte sie 2005 auf CD (Eesti Kultuurkapital) ein.
Q: CD-Booklet; Chanterelle-Kataloge 2006-8

MATSUDA, Akinobu (Jiro)

* 28.6.1933 Himeji (bei Kobe, Insel Honshu)

m japan-

@

git-cl, päd

M. lernte Gitarre ab 1947. 1957 machte er sein Wirtschaftsdiplom an der Univ.Kobe. Durch Se- govias Besuch 1959 wurde er angeregt, seine Kurse in Siena und Santiago de Compostela zu be- suchen. Beim Wettbewerb in Orense (Galizien/Spanien) gewann er 1961 den 3.Preis. Auf der Rückreise unternahm er 1962 seine erste (von 3) Tourneen durch die USA. 1969 tourte er durch Europa, studierte zwei Jahre bei Segovia und A.Díaz sowie am Royal College of Music in London bei J.Williams. 1969 spielte er erstmals in der Carnegie Hall, New York, und in der Wigmore Hall, London; 1973 Tour durch Großbritannien und Rundfunkaufnahmen in Dublin und Paris, Konzert in Bergen (Norwegen). M. konzertierte im Fernen Osten, nahm 2 LP's auf und lehrt auch Gitarre.

Q: Mairants FY S.367; Powroźniak GL; Summerfield CD; Internet 2024

MATSUMOTO, Yoshio

* ~1970

m japan-

@

git-cl

M. spielte im "KaVa san Trio" zusammen mit Masayuki Kawaguchi (Mandoline) und Akijo Narikawa (Violoncello) ~1997 eine CD mit Werken von A.Vivaldi, P.Tschaikowski, D.Schostakowitsch, L.Bernstein, Stanley Myers (1933-93) ein.

Q: Zupfm.G Nr.2/98 S.83

MATTHES (MATHES), Friedrich August

* 17.03.1794 Berlin, † 27.12.1831 Berlin

m dt-

gb

M. ist der Sohn des "Eigenthümers und Peruquiers" Johann Jacob M. 1820 heirate er als Tischler Emilie Ida Thielemann, Tochter des "Academischen Tischler Meisters J.G.Th.". Nach dem Tod des Schwiegervaters übernahm er das Geschäft. Eine Lyragitarre (1830) befindet sich im Bachhaus zu Eisenach (Thüringen). Der Gitarrenzettel von 1830 weist die Adresse (Lindenstr.82) sowie den Hinweis "verfertigt alle Arten Gitarren und Aeols Harfen von in und ausländischen Holze". Eine Gitarre von M. besaß das Musikhistorische Museum Köln (Zettel: F.A.Matthes, vorm J.G.Thiele- mann, Berlin, Lindenstr.82. Anno 1826), eine weitere befindet sich im Musikinstrumenten-Museum Berlin.

Q: Zuth HLG; Lütgendorff G; Zupfm.G Nr.1/74 S.7

MATTHEWS, William

* ~ 1942 New York

m usa-

@

git-cl

M. begann mit 13 Jahren bei A.Bellow Gitarre zu studieren - über 8 Jahre. Am 07.10.1965 debütierte er in New York in der Carnegie Recital Hall. - Er konzertierte in New York ("Guitar Review" Nr.87, 1991).W: "Variations" (1976) für Gitarre solo (American Composers, New York)

Q: Cover einer Schallplatte von ihm, die sich im Nachlaß von B.Henze befindet; GN Nr.1-2/1968 S.25; Pocci RCh

MATTHIESEN, Heike

* 27.06.1964 Braunschweig (Niedersachsen), † 22.12.2023

w+ dt-

@

git-cl

M. stammt aus einer Musikerfamilie, erhielt früh umfassende musikalische Ausbildung, entdeckte die Gitarre erst mit 18 Jahren. M. studierte Gitarre bei H.Teuchert, M.Teuchert an der HfM Frankfurt (Reifeprüfung 1993) sowie bei P.Romero.M. spielte 1997 die CD "Sol y luna" (Tirolis 375 367) ein mit Werken von Ag.Barrios, M.Llobet, A.Piazzolla, Celed.Romero, I.Albéniz, J.Rodrigo, L.Brouwer, J.Morel, H.Villa-Lobos, F.Tárrega, F.Sor, Franz Léhar/D.Fortea. Sie hat über Komponistinnen für Gitarre geforscht und 2 CD's nur mit deren Werken ediert. - M. wirkte in Frankfurt am Main. Seit 2018 litt sie an Krebs.

Q: CD-Booklet; GuL Nr.6/98 S.44; Brief von E.Puls vom 14.2.12 (Konzert 3.9.11 in Überlingen im Rahmen der "3.Jüdischen Kulturtag"); Internet 2024

MATZNER-ENGEL, Helga

* 17.06.1939 Innsbruck

w+ östr-

@

git-cl, päd, Sängerin, Blockflötenlehrerin

M.-E. ist die älteste Tochter von F.Engel, bei dem sie ab 1954 Gitarrenunterricht hatte. Ab 1955 war sie auch die Sekretärin der "Engelfamilie" (ab 1957: "Engelkinder"). 1958-65 studierte sie bei G.Grassauer Gitarre (staatl. Lehrerbefähigung 1965), 1972-74 Lehrgänge bei K.Gerwig. Außerdem studierte sie ab 1955 Geige, Gesang, Klavier am Konservatorium Innsbruck; 1970 Blockflöte. Sie war 1973-78 und 1979-90 Gitarren- und Blockflötenlehrerin am Kons. Innsbruck. Seitdem unterrichtete sie bis zur Pensionisierung nur noch Blockflöte an der Musikschule Innsbruck.Mit der von ihrem Vater gegründeten "Engelfamilie" (1946-82) reiste sie um die Welt (Touren Europa, Asien, Südafrika, viermal Australien; elf Schallplatten). Sie lebt in Kematen.

Q: Silvia Albrich-Warger: "Die Engel-Familie" (Innsbruck 1998)

MAUCHANT FRÈRES (zwei Brüder)

*1762, † 1844 bzw. * 1788, † 1871 (beide wohl * und † in Mirecourt)

m frz-

gb

M. F. waren Hersteller und Händler von Instrumenten in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --~1960 das französische Geigen- und Gitarrenbauzentrum. Sie bauten ausgezeichnete Gitarren und vermarkteten hauptsächlich die in Mirecourt gebauten Gitarren. Im Internet wird eine von ihnen gebaute Gitarre beschrieben, die um 1830 entstand. Die Decke ist aus Fichte, Boden und Zarge sind aus Mahagoni.

Q: Internet 01.01.2019

MAVRUDIS, Notis

* ~1950

git-cl, päd

M. ist Dozent am Konservatorium in Athen. Er gab 1983-? das Gitarrenmagazin "Tar" heraus.

M. spielte die LP "La chitarra classica - the classical guitar" ein mit Werken von J.S.Bach, L.de Narváez, G.Santórsola, J.W.Duarte, D.Fampas, Ag.Barrios.

Q: Summerfield CG S.189

m hellas-

@

MAXIMOV, Viktor

* 09.05.1973 Uchta (Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Komi, Nordwestrussland)

git-cl, päd, komp

Durch seinen Vater begann M. sich ab 1986 für die Gitarre zu interessieren. Ab 1987 studierte er mehrere Jahre privat klassische Gitarre bei Leonty Evsentievich Value. Ab 1989 studierte er Musik an der Mussorgski-Schule in St. Petersburg. Seit 1990 gibt er Solokonzerte; arbeitete für 6 Jahre am St.Petersburger Musik- und Theaterzentrum „Alt-Petersburg“, mit dem er durch die ehemalige Sowjetunion tourte. Er begleitete Künstler der russischen Romantik wie Eduard Khil, Evgeny Dyatlov, Oleg Pogudin und Galina Baranova. Er war Preisträger von int.Wettbewerben in Moskau und St.Petersburg, gab Solokonzerte in der Kleinen Philharmonie und dem Jussupow-Palast in St. Petersburg. 1996-2002 studierte er bei M.Rennert an der HdK Berlin. Seitdem lebt und arbeitet er in Berlin als freier Musiker, Komponist und Gitarrenlehrer. Er gibt regelmäßig Konzerte in Deutschland und vielen europäischen Ländern mit vorwiegend Eigenkompositionen. Er arbeitet auch zusammen mit Gruppen, die Jazz, Flamenco und Balkanmusik spielen. Und er improvisiert viel. Seit Neuestem spielt er die GRAN (neue russische Akustikgitarre) und die Fretless-Gitarre. 2008 erschien sein Album „White on Red“ mit eigenen Werken.

Q: Internet 2024

m russ-

@

MAY, Michael

* 1959

git-cl, päd

L: Patrick Zeoli, M.Sanchez Benimeli, J.M.Zenamon, C.Domeniconi (HdK Berlin), M.Teuchert (HfM Frankfurt); wirkt in Berlin. Er gibt regelmäßig Solokonzerte, musiziert auch im Gitarrenduo mit P.Schimanski. 2009 gründete er mit Christina Basche und Andreas Wartha, Kollegen an der Musikschule Berlin-Steglitz-Zehlendorf, das Gitarrentrio "L'evasión". Er ist Gitarrenlehrer an der Musikschule Berlin-Steglitz-Zehlendorf. M. tritt auch im Gitarrenduo zusammen mit Felix Mundt auf (Konzerte 10.11.01, 30.6.02 in der St.-Thomas-Kirche, Berlin-Kreuzberg)

Sch: Valentin Dieterich (* 1989)

Q: Berliner Morgenpost (Konzert mit P.Schimanski am 23.4.99); Programm L'evasión vom 13.12.09 im Jagdschloß Grunewald (Berlin); Gespräch 12.07.2014

m dt-

@

MAYER, Peter ("Beda")

* 1985/86

git-pop, git-fo

M. studierte sieben Jahre klassische Gitarre bei M.Langer an der Bruckner-Universität Linz, da- nach Weltmusik bei Th.Fellow an der HfM Dresden. Er war dreifacher Preisträger des Jugend- wettbewerbs "Prima la musica". M. spielte ~2006 seine Debüt-CD "freakpop" ein (Acoustic Music Records, Nr. 319.1382-2), auf der er alle Strömungen zwischen Latin, Funk, Fingerstyle, Jazz und experimenteller Gitarrenmusik - ohne jeden Stilzwang - darbietet.

Q: Zupfm.G Nr.4/07 S.248; Gak Nr.4/07 S.31

m östr-

@

MAYER, Wolfgang

* 24.11.1965 Simbach am Inn (Niederbayern)

git-cl

M.bekam erste Gitarrenstunden von einer Nonne, mit 13 Jahren ging er zur Musikschule Wasser- burg (Oberbayern). Er studierte am Richard-Strauss-Kons. München und am Mozarteum Salz- burg, zusätzlich Meisterkurse. Seine Lehrer waren Armando Marrosu, L.Brouwer, J.Tomás,H.Smith, Galina Vratheva, Eliot Fisk, Michael Grube, Maria Tschaikowskaja und Marina Horak. Ab 1994 tritt er zusammen mit N.Offinger als "Dos Guitaras" auf - im Gitarrenduo und als Gitarrenbegleiter zu Gesang seiner Partnerin..

Q: Zupfm.G Nr.4/99 S.152

m dt-

MAZUR, Tadeusz

* 01.10.1931 Tenczynek (bei Kraukau/Woiw.Kleinpolen)

git-cl, päd, Violoncellist

M. studierte 1950-52 Gitarre bei K.Zemla am Musiklyzeum Kattowitz und Cello an der Staatl. HfM Warschau (Diplom 1964). 1975 erhielt er das Gitarrendiplom und unterrichtete seitdem Gi- tarre in mehreren Bildungseinrichtungen in Warschau, hielt auch Fortbildungskurse für Gitarrenleh- rer ab. 1966-70 schrieb er methodische Artikel für das Fachblatt "Poradnik Muzyczny". M. ist Autor einer Gitarrenschule. Des weiteren edierte er u.a.: Tabele chwytów akordowych na gitarze (Tabelle der Gitarren-Akkordgriffe, 1976), Z muzyki polskiego renesansu (polnische Renaissance-Musik, 2 Hefte, Polnischer Musikverlag PWM, Krakau1977).

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

m polska-

@

MC ALLISTER, Peter

* ~1955

git-cl

Mc A. musiziert seit 1977 im Gitarrenduo mit D.Wilson.

Q: Guitar Toronto Nr.1(1981/82) [nach Schwarz G]

m canad-

@

MC CLELLAND, Vincea

* ~1965

git-cl

Mc C. spielte ~1994 die CD "Guitar Originals" (CODA 0402-1) ein mit Werken von R.Dyens (Saudade No.3, Harry Somers (Sonata), J.Rodrigo, A.Lauro, Sáinz de la Maza, L.Berkeley, Ag.Barrios).

Q: Les Cahiers Nr. ?; Classical Guit. Nr.9/95 S.13

w+ canad-
@

MC CREADIE, Sue

* 1950 Sydney

git-cl, publ

Mc C. lebt seit 1976 in England.P: Classical Guitar Companion (Shaftesbury/England, 1982)

w+ austral-
?

MC CUTCHEON, Meredith Alice

* ~1945

publ

Mc C. veröffentlichte 1985 eine Bibliographie mit dem Titel "Guitar and Vihuela: An Annotated Bibliography" bei Pendragon Press, New York. In diesem Nachschlagwerk werden etwas mehr als 1000 Artikel von überwiegend englischen und amerikanischen Autoren aufgelistet und mit einer Inhaltsangabe versehen.

Q: Gitarr och Luta Nr.1/87 S.143; GuL Nr.1/88 S.50-51

w+ usa- ?

MC CUTCHEON, Peter

* 1951 Montreal

git-cl, päd

Mc C. studierte Gitarre bei St.Fentok.Er lehrt an der Universität von Montreal (Sch: P.Kearney).

m canad-
@

MC DONALD, Susan

* ~1965

git-cl

Mc D. spielte ~1993 die CD "The Dream of Christopher Columbus" (Mayfly MF 9301 CD) ein mit Werken von A.Piazzolla, L.Brouwer, John King (* 1953), S.Bacarisse, J.Rodrigo, J.Morel, R.Dyens, Zequinha de Abreu (1880-1935).

Q: Classical Guit. Nr.6/94 S.42

w+ engl-
@

MC FADDEN, Jeffrey

* ~ 1970

git-cl

McF. studierte Gitarre bei N.Kraft in Toronto; gewann 1993 den 2.Preis der Guitar Foundation of America. 1994 nahm er eine CD (Naxos 8.553401) mit Werken von E.Granados, V.Asencio, Ag.Barrios, N.Coste und H.W.Henze auf.McF. spielte ~1996 die CD "Sor. op.26-30" (Naxos 8.553451) ein.

Q: GuL Nr.1/97 S.47; musikbl. Nr.2/97 S.45

m canad-
@

MC LAUGHLIN, John

* 04.01.1942 Kirk's Sandall (Yorkshire)

m engl-

@

git-jz, git-pop, komp

McL. begann mit elf Jahre Gitarre zu spielen, nahm Unterricht bei Ch.Smith. Er spielte in namhaften engl. Gruppen, ehe er 1968 nach New York ging, um in Tony Williams Lifetime, bei Miles Davis, Wayne Shorter zu spielen. Er bekannte sich 1969 zum Hinduismus, gründete 1971 sein Mahavishnu Orchestra, das bis zur Auflösung tonangebend im Jazz-Rock war. 1978 kehrte er mit der LP Electric Guitar zur elektrisch verstärkten Gitarre zurück. In den frühen 80er Jahren hatte er nochmals mit der akustischen Gitarre zusammen mit Al Di Meola und P.de Lucía Erfolg.

Q: Powroźniak GL; MGG (2004: Kirk Sandall)

MEBES, Susanne

* 1960 Essen (Ruhrgebiet/Deutschland)

w+ neder-

@

git-cl, lt, päd

M. wuchs in Holland auf. Sie lernte 1970 bei Hans-Jürgen Eckmeier, der sie nach 6 Monaten zu H.Gräf nach Essen schickte. Sie studierte bei A.Pereira Arias, zuerst 5 Jahre privat, dann am Koninklijk Conservatorium 's-Gravenhage (Den Haag), Laute bei Toyohiko Satoh. Sie lebt in Holland und konzertierte in ganz Europa und Japan. Sie hat beim Label Léman Classics Solo-CD's mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco und M.Ponce eingespielt. 1987 lernte sie ihren Ehemann J.Freire kennen, mit dem sie 1995 als Gitarrenduo die CD "Fugas y Fandangos" mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco, E.Granados und M.de Falla aufnahm. Sie spielt jetzt auch Barocklaute und gibt wenig Konzerte.

Q: Seicorde Nr.1/95 S.50; Herrera E; Gak Nr.4/05 S.3, 23, Nr.3/07 S.10; GuL Nr.1/06 S.18

MEDEK, Tilo

* 22.01.1940 Jena (Thüringen), † 03.02.2006 Duderstadt (Landkreis Göttingen/Nieders.)

m dt-

komp

M. ist der Sohn des Kammermusikers und Komponisten Willy Müller-Medek (1897-1965), lernte Violine, Klavier, Musiktheorie an der Musiksch.Jena; Klavier auch 1959-62 bei Kurt Johnen. Ab 1959 studierte er Psychologie, Kunstgeschichte, Philosophie an der Humboldt-Univers. und parallel Komposition an der HfM Berlin bei R.Wagner-Régeny, dessen Meisterschüler er an der Akademie der Künste bis 1967 war. Im Zusammenhang mit der Ausbürgerung von W.Biermann siedelte er 1977 in die BRD über, gründete 1982 die Edition Tilo Medek. Ab 1985 lebte er in Remagen-Oberwinter, lehrte privat Komposition. Unter seinen zahlreichen Vokal- und Instrumentalwerken befinden sich auch viele für und mit Gitarre.

Q: MGG 2004; Gak Nr.1/06 S.8, 4/08 S.42 (Bruder von S.Müller); Zupfm.G Nr.3/06 S.163

MEHLHART, Anton

m dt-

* 05.04.1861 Kolbermoor (bei Rosenheim/Oberbayern), † nach 1931 (? Gauting)?

git-cl, Zitherspieler, Violoncellist, Dirigent

M. erhielt als Knabe Gitarrenunterricht. Da er seinen Lehrer bald übertraf, studierte er allein weiter. In der Schule war er im Gesangsunterricht und Knabenchor bald der Beste. Neben der Gitarre pflegte er das Zitherspiel. Seit seinem 12. Lebensjahr gab er öffentliche Konzerte. Unterstützt durch Ratschläge und Unterweisungen von H.Scherrer, spielte er u.a. Werke von Giuliani, Zani di Ferranti, Mertz, Decker-Schenk. Mit 18 Jahren trat er in eine der größten Holzfirmen Münchens ein und blieb dort (bis zum Rentenalter ?). Er gehörte zu den Gründern der Gitarristischen Vereinigung München, war von Anfang an im Vorstand und ab 1905 auch einige Jahre 1. Vorsitzender. Ab ~1915 gab er seltener Konzerte, lebte zuletzt auf seinem Landsitz in Gauting. M. komponierte auch mehrere Stücke.

Q: Gitarrefr. Nr.3/21 S.25, 5-6/31 S.224; Huber WdG

MEIER, Georg

m dt-

* 08.02.1865 Regensburg (Oberpfalz), † 1942

?

git-cl, publ, Violinist

M. erhielt zuerst eine Ausbildung als Violinist und wurde Orchestermusiker. Ab 1889 lebte er in Hamburg, wirkte 12 Jahre als Geiger im Thalia-Theater; Konzertreisen unter Siegmund von Hausegger und Hans von Bülow durch Europa. 1905 gründete er sein "Musik-Institut für Violine, Klavier, Laute, Gitarre, Mandoline, Zither" in Wandsbek. 1908 holte er L.Mozzani zu einem Konzert nach Hamburg, befaßte sich nun - durch Mozzani angeregt - intensiv mit dem Gitarrenspiel, erwarb sich als Solist einen guten Namen. Er trat als Herausgeber bei den Verlagen Simrock und Schott hervor. M. hatte eine Sammlung von 5000 Noten aufgebaut, darunter 200 Manuskripte N.Costes. Mit seinem Sohn W.Meier-Pauselius trat er auch als Hamburger Gitarrenduo auf. Sch: Daisy Möller

Q: Zuth HLG; Gak Nr.1/08 S.25

MEIER, Peter

m dt-

* 1953 München

@

git-cl, git-fo, päd

M. bekam 1966 ersten Kontakt zur Gitarre, spielte in Rock-/Bluesbands. Parallel lernte er klass. Git. bei J.Knobloch. 1975 gewann er den 1. Preis des Gitarrenwettbewerbs von Mailand. Später studierte er zwei Jahre bei K.Ragossnig an der Musikakademie in Basel. Als Solist und Begleiter bereiste er Europa, 1985-91 vertont/arrangiert er Texte von Bettina Wagner und begleitet sie bei über 400 Konzerten. Auf seiner CD "La Musica" (Stockfisch) spielte er ~1994 ausschließlich Eigenwerke ein. Seit '98 richtet er den Kurs "Saitensommer, Gitarre in der Toskana" aus. W: "Three South-American Pieces" für Git.solo (Vogt & Fritz, 1994). M. spielt eine Weißgerber-Gitarre von 1936. Er wirkt in Wielenbach (Oberbayern).

Q: musikbl. Nr.3/88 S.41; Classical Guit. Nr.11/93 S.40; Staccato Nr.1/95 S.55; Gak Nr.1/99 S.39, 2/02 S.28

MEIER-PAUSELIUS, Wilhelm (Willy)

m dt-

* 19.05.1895 Hamburg, † 1965 (1966)

?

git-cl, päd, lt, gb

Er ist der Sohn von G.Meier. M.-P. erlernte 1910-13 Geigenbau bei August Diehl. Nach der Gesellenprüfung vervollkommnete er sich bei L.Mozzani im Gitarrenspiel, besuchte die Kunstgewerbeschule und legte 1921 die staatliche Meisterprüfung im Geigen- und Gitarrenbau ab. Als Gitarrensolist spielte er auf seinen selbst gefertigten Instrumenten, auch als Hamburger Gitarrenduo mit seinem Vater. 1923-25 und 1927-29 machte er Konzertreisen in die USA. Am 9.12.54 trat er im Konservatorium Klein Flottbek (Hamburg) mit Dr. Max von Werlhof (Flöte) und Reinhold Heinrich (Viola) auf. Gitarrenschüler: Otto Altvater (Fred Torris, 1929-90), W.Moser, W.Dix, Erika Nommensen († 2010)

Q: Lütgendorff G; Die Git. Nr.9/21 S.103; Zuth HLG; Gitarrefr. Nr.1-2/55 S.9; Gak Nr.1/08 S.25

MEIJERING, Chiel

m neder-

* 15.06.1954 Amsterdam

komp

M. studierte am Sweelinck Conservatorium Amsterdam Komposition bei Ton de Leeuw, Instrumentation bei Geert van Keulen sowie Schlagzeug bei Jan Labordus und Jan Pustjens. Er schrieb mehrere Werke für ein, zwei, drei Gitarren und in Verbindung mit anderen Instrumenten, die im Verlag Donemus (Amsterdam) erschienen sind. Sie tragen oft humoristische Titel, wie z.B. "Are You Afraid of the Dark" (1980/82) oder "Miss Garcia Doesn't Ring Anymore" für drei Gitarren. Für drei Gitarren und Orchester schrieb er "De geur blijft hangen" (1982). Das "Amsterdamer Gitarrentrio" hat seine Werke im Repertoire.

Q: MGG Suppl.(2008)

MEIJERING, Cord

m neder-

* 13.11.1955 Esens (Niedersachsen/Deutschland)

?

git-cl, komp, päd

M. spielt seit seinem 11.Lebensjahr Gitarre. Er studierte Musik an der Justus-Liebig-Universität in Gießen (Hessen). An der Akademie für Tonkunst in Darmstadt (Hessen) studierte er Gitarre bei O.V.Gonnissen sowie Komposition bei Dietrich Boekle/Johannes G.Fritsch, dann Komposition bei H.W.Henze (1983-86) und an der Akademie der Künste in Berlin-Mitte bei Hans Jürgen Wenzel (1990-92). Er lebt in Darmstadt (Hessen/Deutschland), gründete 1990 die Klasse für Junge Komponisten an der Akademie für Tonkunst Darmstadt (Direktor 2005-2021). W: "November" für Gesang und Gitarre; "Invenzione - La Compagna - Elegia" (1989) für Gitarre solo; ein Werk für zwei Gitarren; Kammermusik mit Gitarre

Q: GuL Nr.3/92, Nr.1/94 S.30; Pocci RCh; Notenausgabe beim Verlag Moeck (1993)

MEINEL, Adolf (Richard)

m dt-

* 30.10.1910 Markneukirchen (Sachsen), † 25.05.2009 Markneukirchen

gb, Zithernbauer

M. baut in der fünften Generation Musikinstrumente - zu den Ahnen gehören u.a.: Christian M. (1798-1861) Tischler/Gitarrenbauer; Christian Hermann M. (1834- 1899) Zithernbauer; 1898 übernahm der Vater die Werkstatt.- Er erlernte 1926-29 den Zithernbau vom Vater Adolf M.sen. (6.8.1872-1953) und legte 1936 die Meisterprüfung ab. Seit 1929 - später unter Mitarbeit von B. Henze - wandte er sich daneben der Entwicklung der Gitarre zu und hatte international Erfolg; übernahm 1953 die Werkstatt des Vaters. 1972-84 war er Obermeister der Zupfinstrumentenbauer. Seine Tochter Ulrike M. (ebenfalls Meisterin) arbeitet seit 1981 mit in seiner Werkstatt. 1996 hatte sich A.Meinel endgültig zur Ruhe gesetzt. Seine Gitarren wurden/werden u.a. gespielt von H.Ambrosius, I.Löw, J.Rost, W.Biermann, Eva-Maria Hagen, St.Krawczyk, H.Haubenreißer, B.Rehme, U.Siebert, S.Schläger, K.-D.Roman, H.Schläger, K.-D.Lubkoll, R.Stelle, Chr.Bänsch, M.Malack.

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87; GuL Nr.5/87 S.32; Freie Presse(Vogtland) vom 29.10.95; Instrumentenbau 11-12/95

MEINEL, Ulrike

w+ dt-

* 05.11.1952 Markneukirchen (Sachsen)

gb, Zithernbauerin

M. baut in der sechsten Generation Musikinstrumente. Sie lernte 1969-71 Gitarrenbau bei ihrem Vater A.Meinel. 1973-76 war sie im Leipziger Musikinstrumentenmuseum als Restauratorin tätig; 1977-81 führte sie in Zittau (Sachsen) eine eigene Werkstatt. Ab '81 arbeitet sie in der Werkstatt ihres Vaters, bei dem sie 1982 die Meisterprüfung ablegte. Seit 1989 baut sie auch Zithern, um die Tradition fortzusetzen. Aus Zeitgründen baut sie ab 1996 keine Gitarren mehr. Ihren Sohn Georg (* 21.3.79) bildete sie 1997-2000 zum Zupfinstrumentengesellen, speziell Zithernbau, aus. Nach seinem Studium (Mechatronik) ist er seit 2005 als Informatiker bei einer Softwarefirma angestellt.

Sch: Steffi Thoß (Meisterprüfung 1988)

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87; GuL Nr.5/87 S.32; Instrumentenbau 11-12/95 S.44-45; Brief vom 2.2.06; Internet 2024

MEISINGER, Krzysztof

m polska-

* 1984

@

git-cl

L: P.ZaleskiM. spielte 2009 seine Debüt-CD "Krzysztof Meisinger plays Aleksander Tansman" (Orfeus-Music OMCD-02) ein.

Q: GuL 31.10.2010; Internet 04.04.2020

MELA, Matteo

~ * 1975

git-cl, päd

M. traf L.Micheli eher zufällig in den USA, sie machten einige Musikprojekte. 2005 spielten sie als Gitarrenduo die CD "Duos Concertants" (Naxos 8.570146) ein mit Werken von A.de Lhoyer. 2007-09 nahmen. 2007-09 nahmen sie die CD "Sonaten für Gitarre solo und für Gitarrenduo" (Stradivarius STR 33859) mit Werken F.Rebays auf. Dabei benutzt M.Mela bei einem Werk ("Großes Duo für Gitarre und Quintbaßgitarre") die Quintbaßgitarre.M. war Dozent an der Accademia Internazionale die Imola. Sch: M.Tomei

Q: Gak Nr.1/07 S.3, 2/08 S.38; GuL Nr.5-6/07 S.42, 31.10.2010; Internet 2022

m italia-
@

MELCHOR DE MARCHENA (Melchor GIMENEZ TORRS) m

span-

* 06.01.1907 Marchena (bei Sevilla/Andalusien), † 12.03.1980 Sevilla (Andalusien) @

git-fl

M. wird als einer der größten Begleiter für Flamencosänger bezeichnet. Während seiner gesamten Karriere war er gefragter Begleiter von Sängern wie Pepe Pinto, Niña de los Peines, Manolo Caracol.Sein Sohn Enrique de Melchor führt die Tradition fort.

Q: Summerfield CG

MELCHOR, Enrique de

m span-

* 15.07.1950 Marchena (bei Sevilla/Andalusien), † 03.01.2012 Madrid @

git-fl

Er ist der Sohn und Schüler von Melchor de Marchena. Er bekam seine erste Anstellung im Tablao "Los Canasteros" in Madrid, wo sein Vater arbeitete. Die erste Tournee führte nach New York, 1972 mit P.de Lucía nach Deutschland, Argentinien, Japan. Danach arbeitete er als Solist und als Gesangs- oder Tanzbegleiter mit vielen verschiedenen Partnern. Er unternahm Tourneen mit Fosforito und José Menese.

Q: Zupfm.G Nr.2/88 S.48; Internet 12.06.2019

MELO, Gisela

*~1965

git-cl

L. spielte mit C.Liolos als Gitarrenduo ~1992 die CD "Guitar Contrastes" (ATLA - France. MPO-CD-93.01) ein, die u.a. Werke des chilenischen Komponisten Edmundo Vásquez (* 1938 in Ancud; hat in Santiago de Chile Gitarre und Komposition studiert und lebt seit 1974 in Paris) enthält.

Q: Classical Guit.Nr.6/94 S.20

w+ frz-?
@

MEMBRADO, Antonio

m ä#ü

* 21.03.1935 Madrid, † 03.12.2016 Colmar (Oberelsass/Frankreich) @

git-cl (Kuppenspieler), päd, komp

M. spielte ab 1945 auf der laúd Volksmusik. Ab 1948 studierte er klassische Gitarre bei M.Her- nández und Klavier bei Pedro Carre am Konservatorium; ab 1952 bei R.Sáinz de la Maza am Conservatorio Superior de Música in Madrid ('56 Diplomabschluß). Er debütierte 1952 in Madrid, erhielt von Ruben Riera Rat zum Gebrauch der rechten Hand. Beim Musikwettbewerb im Genf erhielt er 1956 eine Medaille (3.Preis). Seitdem gab er Konzerte in Westeuropa und den USA (1975 Lincoln Center New York). Ab 1959 lebte er in Frankreich, lehrte am Conservatoire natio- nal de Bourg-la-Reine (bei Paris). 1963 spielte er seine erste LP ein. Am 04.07.1991 gab er sein letztes Konzert. M. lebte seit 2000 in Kaysersberg (Oberelsass).

Q: Gitarrefr. Nr.5-6/46, 7-8/56; Powroźniak GL; Herrera E; Internet 19.09.2019

MEMMEN, Horst

m dt-

* ~1945

@

git-cl, päd

M. studierte Gitarre bei K.Buhé und Chr.Kaiser am Bremer Konservatorium. Während seines Studiums war er als Studiomusiker bei Radio Bremen tätig. Er hatte ~1975 bis ~2010 einen Lehrauftrag an der HfM Bremen (später: Universität Bremen) und unterrichtet bis heute an der Musikschule Bremen. Seine besondere Vorliebe gilt der Renaissance und der Alten Musik. M. ist Mitglied des Sibylle Kynast Ensembles (Weltmusik) mit Sibylle Kynast (Gesang, Gitarre), Sorin Ferat (Violine, Percussion) und Paul Rudolf (Kontrabass, Percussion). Er lebt in Bremen.

Q: Hebb OY S.58; Internet 14.04.2018

MENANDRO, Claudio

m brasil-?

* ~1960

@

git-cl

Er spielt brasilianische Musik im Trio mit A.El-Salamouny (Gitarre) und Gilson de Assis (Percussion). Als Trio spielten sie ~1993 die CD "Aquarela" (FSM FCD 97770) ein mit Werken von D.Reis, E.Gismonti, P.Bellinati, u.a. In Konzerten spielen M. und El-Salamouny seit ~1997 Gitarren von Gert Esmiol (* 1952 Rheydt).

Q: GuL Nr.1/94 S.18, Nr.1/98 S.23; musikbl. Nr.1/94 S.53; Classical Guit.Nr.3/94 S.42

MÉNDEZ (CANCIO), Celestino

m span-

* 17.03.1883 Sabariz (Asturien), † nach 1934 Buenos Aires

gb

M. wanderte 1898 mit seinen Eltern nach Argentinien aus. Seine Ausbildung erhielt er in der Holzbranche bei verschiedenen wichtigen Kunsttischlereien in Buenos Aires. Noch im selben Jahr kam er zu Francisco Núñez Rodríguez (1841-1919), der seit 1870 Gitarren fabrikmäßig herstellte. Dort lernte er die Theorie und Praxis des Gitarrenbaus ausführlich kennen. Nachdem er bis 1913 (15 Jahre) dort tätig war, machte er sich in Buenos Aires selbständig. Er gehörte zur ersten Garde der Gitarrenbauer seiner Zeit. In der Sammlung von B.Henze befand sich eine Méndez-Gitarre.

Q: Prat D; Jannssens GLG S.130; Herrera E; Internet 2023

MENEGHELLI, Claudio

* ~1970

git-cl

Zusammen mit M.Turkmani, Th.Estermann und St.Kuen hat er 1999 eine CD (ENJA TIPTOE 8888352) mit Werken von M.Turkmani eingespielt.

Q: GuL 14.09.2010

m helvetia- ?

@

MENG, Su

* ~1980

git-cl

Y. studierte Gitarre am Central Conservatory in Peking (Beijing) bei Chen Zhi. Dort lernte sie Yameng Wang kennen. Während Studien am Peabody Cons.of Music in Baltimore formierte sie sich 2008 unter ihrem Dozenten M.Barrueco mit Yameng Wang zum "Beijing Guitar Duo" (Debut in Carnegie Hall's Weill Recital Hall in New York am 19.4.10). Sie spielten 2010 die CD "Maracaípe" (Tonar 91201) ein mit Duos von S. Assad und Soli von S.Assad und R.Gnattali. Zusammen mit Barrueco wollen sie das eigens von S.Assad für diese Formation komponierte Gitarrentrio "Enchanted Island" 2010 uraufführen.

Q: Zupfm.G Nr.2/10 S.117, 3/10 S.127

w+ chin-

@

MENSE, Réne

* 1969 Hamburg

git-cl, komp, Pianist

M. komponierte bereits mit 12 Jahren und begann zugleich mit dem Gitarrenunterricht, ab 1982 Klavierunterricht, fortgesetzt 1984-86 bei Conrad Hansen. 1988-95 studierte er Komposition bei Ulrich Leyendeker an der HfM Hamburg, seitdem freischaffender Komponist und Arrangeur imHamburg. 1995-98 vertiefte er sein Gitarrenspiel bei R.Jarchow, komponierte während und nach dem Studium auch für Gitarre. Ab 2000 arbeitet er intensiv mit der Cellistin Christina Meißner und dem Ensemble "klangwerkstatt weimar" zusammen. 2001 gewann er den "Toru Takemitsu Compo-sition Award" in Tokio für sein Werk "Gebilde-Gegenbild" für Großes Orchester. Für Alt und Gitarre schrieb er 1997 "Sonett 28" (Shakespeare) (Jarchow Verlag).

Q: Zupfm.G Nr.4/08 S.206

m dt-

MENŠÍK, Alois

* 03.09.1942 Wessely an der March (Veselí nad Moravou/Südmähren), † 26.04.2019 Zlín

git-cl, päd, komp

M. studierte Gitarre bei V.Tukac am Kons.Brünn (Brno). Später wurde er selbst Gitarrenlehrer am Kons. Veselí, an der Volkskunstschule in Uherské Hradište und in Bratislava am Liduška. Auch war er Lehrer des Ensembles "Pro Arte Musica" des Kons. Bratislava, mit denen er in Russland, Ungarn, Österreich, Deutschland, Polen, Schweden auftrat. Und er gründete und leitete das pro- fessionelle Gitarrenensemble "Moravia Concert Guitar." M. schuf zwei Gitarrenduos (Combre) und Bearbeitungen für Gitarrenensemble/Kammermusik (Trekel, Chanterelle). ~1987 begann er beiH.Smith an der Musikakademie Basel, Laute zu studieren. Sein Sohn Max Menšík (* 1968) ist Komponist, Geiger, Pianist und Sänger - von Ragtime, Boogie-Woogie bis Rock.Sch: A.Slezáková

Q: Internet 05.01.2020

m cesko-

?

MERCADAL, Juan Antonio

m cub-

* 12.02.1925 Guanabacoa (Stadtteil von Havanna), † 21.01.1998 Miami (Florida) @
git-cl, päd

M. lernt ab 1930 Gitarre bei seinem Vater Juan Ramón M., 1931 gab er sein erstes Solokonzert in Guanabacoa, 1933 wurde S.López sein Lehrer. Ab 1940 konzertierte er professionell. Ferner studierte er Klarinette und Horn am Kons.Guanabacoa, wirkte als Hornist im Sinfonieorch.Havanna. Er lehrte u.a. am Konservatorium von Havanna, hatte ab 1944 eine wöchentliche Radiosendung im Sender CMBZ. 1951 besuchte er H.Villa-Lobos in Brasilien. Ab 1960 wirkte er in Miami, war ab 1964 Dozent der Universität von Miami, brachte dort 1967 das Konzert für Gitarre und Orchester von R.Gnattali zur Uraufführung. M. konzertierte in den ganzen USA, als Solist, aber auch im Duo mit Victor Stern (Viola). Kurz vor seinem Tod spielte er seine erste CD ein, die beim Label Aranjuez erschien.

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.12-13; Internet 05.03.2020

MERK, Ukrike

w+ dt-

* ~1970 bei Stuttgart

@

git-cl, päd, komp, hist

M. studierte bei M.Rennert an der HdK Berlin (Solistenexamen) und A.Gilardino an der Accademia Superiore di Musica L.Perosi in Biella (Konzertreife), außerdem Diplommusiklehrerstudium an der HdK Berlin, Studium der Musikwissenschaft an der Universität Saarland. Sie lebt in Berlin und Paris, gibt regelmäßig Konzerte. Sie richtete unter dem Titel "Frühe Französische Lieder" 18 von Fanny Hensel vertonte Gedichte (entstanden 1820-22) für Gesang und Gitarre ein (Furore-Edition 6690, 2005; und auch die Erstausgabe des Originals mit Klavier). 2008 spielte sie sie mit Anne-Lisa Nathan auf CD (ARS) ein. Ab 2009 spielt sie mit Franziska Markowitsch (Mezzosopran) als Duo Arcadie (2013 CD "Ay, amor"). Ab 2003 lehrt sie an der UdK Berlin.

Q: Gak Nr.4/06 S.55; Konzertprogramm 17.05.2013 Alte Dorfkirche Zehlendorf (Berlin)

MERKEL, Artur

m russ-

* 1955 in Rußland

@

git-cl, päd

M. hat in Moskau Gitarre studiert, danach in Karlsruhe (Nordbaden). Er lebt seit 1987 in Deutschland und wirkt als Gitarrenlehrer in Pforzheim (Nordbaden). 1997 veröffentlichte er eine CD (Live Recordings Wolfshagen) "Russian Guitar Music" mit Werken von M.Sokolowsky, A.Sychra, M.Vyssotsky, V.Sarenko, V.Morkov, A.Ivanov-Kramskoj, Sergei Rudniew, N.Koshkin, A. Olshanskij und P.Panin. Er benutzt dabei teilweise die von Vladimir Ustinov und Olshanskij entwickelte Gitarre (GRAN) mit zusätzlich sechs Stahlsaiten.

Q: musikbl. Nr.4/97 S.35; GuL Nr.5/97 S.25

MERTZ, Johann Kaspar

(eigentlich: MERTZ, Caspar Joseph)

m östr-

* 17.08.1806 Preßburg (Bratislava), † 14.10.1856 Wien

git-cl, komp

M. gab schon 1816 Gitarren- und Flötenunterricht, muss also schon früh mit der Musik begonnen haben. Gitarrenkonzerte sind ab 1834 bekannt. 1840 ging er nach Wien, hatte dort sein erstes Konzert (29.11.1840 Hofburgtheater). Es folgte 1841 eine Tournee über Brünn, Olmütz, Breslau, Krakau, Warschau, Stettin, Berlin, Dresden (wo er die Pianistin Josephine Plantin kennenlernte; sie traten oft zusammen auf und heirateten 1842), Chemnitz, Leipzig. Sie kehrten 1843 nach Wien zurück und widmeten sich dem Unterrichten, gaben aber auch gemeinsame Konzerte. Viele seiner Werke wurden gedruckt, für das Concertino op.65 gewann er 1856 in Brüssel den 1.Preis des von N.Makarow ausgeschriebenen Wettbewerbs. M. spielte eine 8-saitige Git., später eine 10-saitige.

Sch: J.Dubez

Q: Henze GM; Zuth HLG; Stempnik M; Internet 2023

MERZ, Peter

m dt-

* ~1970

@

git-cl

Zusammen mit A.Hamann, Th.Rose und A.Vuki hat H. ~2003 unter dem Namen "Advance Guitar Quartet" als Debüt-CD Werke von R.Dyens, O.Bensa, A.York, Patrick Roux und J.W.Duarte eingespielt.

Q: Zupfm.G Nr.1/04 S.49

METHFESSEL, Albert (Johann Albrecht) Gottlieb

m dt-

* 06.10.1785 Stadtilm (Thüringen), † 23.03.1869 Heckenbeck (bei Bad Gandersheim)

git-cl, komp, Sänger, Pianist: Bruder von Friedrich M.

M. absolvierte das Gymnasium in Rudolstadt, ab 1808 Gesangsstudium (Stipendium) bei Frances- co Ceccarelli in Dresden, ab 1810 Hofsänger bei der Rudolstädter Hofkapelle. Mit seinem Lied "Hinaus in die Ferne" marschierte er 1814 dem Freikorps voran (Widerstand gegen Napoléon). Dadurch wurde er als patriotischer Sänger und Komponist bekannt, veröffentlichte 1819 sein "Allgemeines Commers- und Liederbuch". In Rudolstadt trat er als Gitarrist und Pianist auf. 1822 ging er als Gesangslehrer nach Hamburg, 1832 Hofkapellmeister zu Braunschweig (pensioniert 1841/42 wegen Hörleidens). W: Lieder (Th.Körner) für Gesang, Klavier/Git., op.20; Drei Lieder mit Git.u.Flöte, op.23; Sechs ... op.24; Acht Gesänge...Chor ... op.31

Q: Zuth HLG; MGG(2004); Heckenbeck ist heute Ortsteil von Kreiensen (Kreis Northeim, Niedersachsen).

METHFESSEL, Friedrich

m dt-

* 27.08.1771 Stadtilm (Thüringen), † 14.05.1807 Stadtilm
git-cl, komp, Sänger, Violinist, Pianist; Bruder von Albert M.

M. wurde von seinem Vater, dem Stadtilmer Kantor und Organisten Anthon Christian Methfessel musikalisch ausgebildet. Er studierte Theologie in Jena und Leipzig, war Hauslehrer in Alsbach, Rhena, Ratzeburg, Probstzella und Saalfeld, siedelte nach Coburg und später nach Eisenach um, wo er ein Predigtamt in Aussicht hatte. Er betrieb in seinen Mußestunden Musik, war in Rudolstadt Theorieschüler von I.H.Koch. W: 12 Lieder für Singst. mit Klavier/Git. (Bonn 1803); Zwölf Lieder für Singst. mit Git. (Leipzig 1805); Kleine Romanzen und Lieder für Singst. mit Git., op.6 (Leipzig 1805); Kleine Balladen und Lieder, nebst einem komischen Anhang mit Git. (Leipzig ~1807).

Q: Zuth HLG; MGG(2004)

METTAL, Ignaz

m dt-

* 18.12.1869 Schönbach (Westböhmen; jetzt Luby/Tschech.), † 11.12.1941 Schönbach
gb

M. ist Sohn und Schüler von Johann M. (* 1846 Schönbach, † 1919 Schönbach). Er war 9 Jahre als Gehilfe tätig, ehe er sich 1896 selbständig machte. Er war Lehrer an der Schönbacher Fachschule; arbeitete mit seinen Söhnen Rudolf (* 27.1.1896 Schönbach, † 4.12.1953 Bubenreuth, ab 1926 Lehrer an der Fachsch. Sch.u.B., Aussiedlung 1946), Anton (* 5.2.1898 Sch., † 26.6.1954 Sch., Gitarrensolist), Franz (* 5.2.03 Sch., † 19.12.1969 Nürnberg, Gitarrenbauer), Otto (* 28.10.10 Sch., † 25.04.1993 Möhrendorf, Bogenmacher, bis 1968 in Sch., dann BRD). Anton führte die Werkstatt bis 1954 weiter. Danach übernahm sie Franz, der nach Enteignung in Sch. festgehalten wurde. Nach seiner Ausreise, ohne Energie, verstarb er bald.

Q: Zuth HLG; Lütgendorff G; Huber WkG S.36, 46, 120; Gak Nr.3/99 S.8

METZ, Andreas

m dt-

* 1975 Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
git-cl

@

M. studierte in Weimar bei J.Rost. Er spielte 1998 seine Debüt-CD (born & bellmann 980812) ein mit Werken von N.Coste und G.Regondi - auf einer Gitarre von R.Ruck..

Q: GuL Nr.2/99 S.28; Zupfm.G Nr.3/01 S.129

METZLER, Bernd

m dt-

* 1966 Wolfach (Schwarzwald/Südbaden)
git-cl, päd

@

M. studierte Gitarre an der HfMT Hannover bei F.Bungarten und H.-M.Koch. Mit der Flötistin Kozue Sato bildet er das "Artis Duo", das bereits zwei CD's eingespielt hat. Solistisch spielte er 2009 die CD "My Tunes" ein mit Werken von G.A.Brescianello, F.Sor, J.Malats, L.Brouwer, B.Powell, A.York, Joe Zawinul, R.Dyens. M. unterrichtet als Instrumentalpädagoge in Ingolstadt (Oberbayern); dort in der Nähe, in Kösching, wohnt er auch.

Q: Gak Nr.2/1 S. 25

MEUDTNER, Ilse

w+ dt-

* 01.11.1912 Berlin, † 18.07.1990 Madrid

git-cl, git-fl, Tänzerin

M. gewann 1928 (Olympiade in Amsterdam) die Bronzemedaille im Turmspringen. Sie war 1951-53 Solotänzerin der Komischen Oper in Berlin (ab Bühnenunfall 26.12.53: Ballettmeisterin). 1953-55 inszenierte sie gemeinsame Tanzabende mit S.Behrend (z.B. 1953 in der Komischen Oper mit dem Solopart des "Concierto de Aranjuez".) Ab 1955 lebte sie in Madrid; studierte Gitarre. Sie gab u.a. am 1.6.58 ein Konzert im Saalbau Berlin-Neukölln (zusammen mit J.Klatt; außerdem in Baden-Baden, Köln, Essen). Seitdem lebte sie - an den Rollstuhl gefesselt - als Journalistin (Spanien-Korrespondentin für die Frankfurter Allgemeine) und Buchautorin in Madrid.

Q: Mand Nr.10-12/52 S.70; Gitarrefr. Nr.3-4/58; Berliner Morgenpost 29.7.90; Ilse Meudtner: "...tanzen konnte man immer noch"(1990); Trekel SB S.6-7

MEYERRIECKS, Jeffrey

m usa-

* ~1935 (lebte 2020 noch)

@

git-cl, päd, komp

M. studierte Gitarre bei A.Segovia. Er war erster US-amerikan. Preisträger des Int. Palestrina-Gitarrenwettbewerbs in Brasilien und unternahm Konzertreisen durch die USA, Karibik, nach Europa und Afrika; Plattenaufnahmen als Mitglied des Washington Guitar Quintet mit J.Marlow, Myrna Sisen, Ch.Byrd, Larry Snitzler. M. leitete in den USA Meisterkurse. Seine Werke erschienen bei der Columbia Music Comp., u.a. "Canonic Variations (on the names of Sophocles and Mercia)" - S.Papas und seiner Frau gewidmet; "Four Preludes", beides für Gitarre solo.

Q: Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.1/93 S.19; Pocci RCh

MICHAELS, Kai Arne

m dt-

git-cl, päd, komp

* 1952 Detmold (Lippe)

M. ist der Sohn der Harfenistin Hilde M. und des Professors für Klarinette und Kammermusik Jost M. (1922-2004). 1957 lernte er Klavier, ab 1966 Gitarre. Über die Umwege Rundfunktechnik und Musikethnologie gelangte er wieder zur Gitarre und schloß die Ausbildung zum Staatlich ge- prüften Gitarrenlehrer 1980 ab. Seit 1979 wirkt er in Berlin als Gitarrenlehrer an der Musikschule Steglitz-Zehlendorf, ab 1995 zusätzlich an der Musikschule Neukölln. Mit den Gruppen "Hampel- muse", "Fliegende Blätter" und "An Dro" hatte er 1977-88 zahlreiche Auftritte. Beim Verlag Ries& Erler erschien 2005 seine Komposition für Gitarre solo "Tierszenen".

Q: Internet 01.03.2020

MICHELI, Lorenzo

* 1975 Mailand (Milano)

m italia-

@

git-cl

M. lernte Gitarre bei Paola Coppi in Mailand, schloß 1996 am Conservatorio "G.Tartini" in Triest ab; weitere Studien bei F.Zigante (Lausanne) und O.Ghiglia (Siena). Er gewann erste Preise bei Wettbewerben in Alessandria, Bari und USA (Guitar Foundation of America), konzertiert weltweit als Solist und Kammermusiker. Auf seiner CD (Stradivarius 33563, aufgenommen 1998-99) mit Werken Aguados spielt er eine Gitarre von Husson, Buthod et Thibouville (Paris ~1850). 2005 nahm er mit M.Mela als Gitarrenduo eine CD mit Werken von A.de Lhoyer auf. 2007-09 nahm er die CD "Sonaten für Gitarre solo und für Gitarrenduo" (Stradivarius STR 33859) mit Werken F.Rebays auf.

Q: CD-Booklet 2000; Progr. 4.10.02 Berlin; Gak Nr.1/07 S.3, 2/08 S.38; GuL Nr.5-6/07 S.42; 31.10.2010

MICHELONE TEGLIA, Miguel Rufino

* 11.08.1900 Buenos Aires, † ?

m argent-

@

git-cl, päd, komp

M. lernte Gitarre bei Herminia Baldassari, später bei Cayetano Galeano und A.Sinópoli. Er wurde Dozent an den Konservatorien "Linares", "Valsangiacomo" und am "Instituto musical díaz vélez" sowie Direktor an seiner eigenen "Academia de guitarra". Fünf seiner Schüler demonstrierten ihre Kunst am 24.11.1931 am Conservatorio "Valsangiacomo" mit dem Programm "La Wagneriana". Seine Kompositionen enthalten folkloristische Elemente, auch schrieb er einige Walzer und Werke für Gitarrenduo. Bei Antigua Casa Nuñez in Buenos Aires erschienen für Gitarre solo: "Brisa campera" (zamba), "Caña dulce", "Corita", "Chingolo", "Flor Silvestre", "La Criolla", "Lucerito", "Mi Gurisa", "Milongueando", "Pelo duro", "Pillin", "Torcacita". Sch: M.L.Ramos

Q: Prat D; Moser Git.M

MICHELOT, Jacques-Pierre

* ~1740, † nach 1800

m frz-

gb

M. wirkte nachgewiesen zwischen 1760 und 1800 in Paris. Er baute vorzugsweise fünfsaitige Violen, Lauten, Mandolinen und Gitarren. Er warb mit: "renommé pour les guitares en bateau dont les avantages sont de réfléchir le son au dehors d'une manière "plus sensible, et pour faire d'excellentes quintes et violons". Eine kleine Gitarre ist im Pariser Konservatorium. Eine Lyragitarre (Lyre, Paris nach 1800) war im Besitz des Schubert-Sängers Johann Michael Vogel (s.Abb in: Rag HGL).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Rag HGL S.209

MIDDEN-JAPE, Willemijn van (geb. JAPE, Willy Neeltje Hendrika)

w+ neder-

* 31.05.1939 Geleen (Provinz Limburg), † 09.03.2019 Nijmegen (Provinz Gelderland)

git-cl, lt, päd, Gambistin

M.-J. studierte ab ~1950 Gitarre bei H.-L.Niessen (wie ihr Bruder M.Jape), der ins Haus ihrer Eltern kam. Ab ~1965 studierte sie bei ihm auf dem Kons.Maastracht (Diplom). Danach lehrte sie hauptberuflich Git., zuerst einige Jahre an der Muziekschool Venlo (Prov.Limburg), wo sie auch wohnte. Dann zog sie nach Nijmegen, lehrte dort bis 2004 an der Muziekschool de "Lindenberg". Sie lehrte nach dem Schulwerk "Das Gitarrespiel" (17 Bände) von B.Henze, wie ihr Schüler Eric Katz berichtet. M.-J. gab Solokonzerte nur im kleinen Kreis, spielte aber Laute und Tenor-Bass-Gambe im "Alte-Musik-Kreis". Sie leitete eine Gitarrengruppe (5-6 Spieler), die den 1.Preis für ein zeitgenöss. Werk beim Wettbewerb der Vereinigung "Constantijn Huygens" der niederländischen und belgischen Gitarristen gewann.

Q: E-Mail von M.Jape vom 06.04.2020

MIGLIORINI, Carlo Mascilli

m italia-

* ~1970

@

git-cl

B. spielte ~1998 zusammen mit R.Bini (Git.), M. Annunziati (Git.) und Marco Fornaciari (Violine) eine CD ausschließlich mit Duos von F.Gagnani ein.

Q: Zupfm.G Nr.2/99 S.83

MIKULKA, Vladimir

m cesko-

* 11.12.1950 Prag

@

git-cl, päd

M. lernte ab 1963 Gitarre, 1967-74 Studium bei J.Jirmal am Kons.Prag. 1970: 1.Platz in Paris. Er unternahm Konzertreisen durch Europa, Japan, Australien, die USA, Kanada, Kuba. Er produzierte viele Fernseh-, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen, u.a. eine LP mit Werken Bachs und eine mit osteurop. Musik, eine CD mit Lateinamerikanischer Musik und die CD "Classics from Bohemia". Sein Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Moderne (Britten, F.Martin, H.W. Henze, Brouwer). Besonders widmet er sich zeitgenössischer Musik und tschechischer Musik. M. lebt ab 1982 in Paris, lehrt an den Konservatorien der Arrondissements XIII und XX sowie an der Schola Cantorum, gab Meisterklassen auf der ganzen Welt.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 2024

MILANI, Cinzia

* ~1975

git-cl, päd, Violinistin

M. begann in sehr jungen Jahren, Gitarre zu studieren und erhielt nach privaten Studien schon mit 18 Jahren ihr Diplom vom Cons. "A.Boito" in Parma. Ihre Lehrer waren M.Storti und später Interpretation bei O.R.Casares. Sie gewann erste Preise mit 5, 7 Jahren u. die "Trofeo Benamino Gigli" mit 10 Jahren. Mit 12 Jahren begann sie ihre Konzertkarriere. Sie spielte in Rai Radio 2 und Antenne 3, nahm die CD "Ritratto di Donna" auf, spielte auch Werke von T.de Rogatis ein. In der argentin. Show "Sonatango" sang und tanzte sie; sie konzertierte auch in Mexiko. M. entwickelte die Show "Venere" mit Eigenkompositionen. Sie absolvierte ihr Geigendiplom, tritt mit verschiedenen Orchestern mit Geige/Git. in Italien, Spanien und Frankreich auf.

Q: Internet 14.12.2019

w+ it-
@

MILLET, Fernando

* 1956 Buenos Aires

git-cl, päd

M. begann ~1965 mit der Gitarre, studierte ab 1973 privat bei M.A.Girollet, dann als Duo mit M.Garau bei J.Martínez Zárata am Konservatorium "Juan José Castro" in Buenos Aires. Er machte aber sein Examen als Solist. M. musiziert seit 1980 im Gitarrenduo mit M.Garau. Sie konzertierten in ganz Südamerika und in Europa. Ihre erste Europatournee unternahm sie 1981/82, dann die zweite 1985. Sie ließen sich 1985 in Bordeaux nieder und lehrten dort an einer städtischen Musikschule. 1982 spielten sie ihre erste Platte in Argentinien ein, die zweite in Frankreich. ~1992 spielten sie eine CD (NOW 13508) ein mit Werken von M.D.Pujol, A.Piazzolla, Mariano Mores (* 1922), Anibal Troilo (1914-75), Remo Pignoni (1911-88), F.Millet. Sie spielen auf Instrumenten von B.Kwakkel.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.1/91 S.9

m argent-
@

MILLS, John

* 13.09.1947 Kingston-Upon-Thames

git-cl, päd

M. lernte mit neun Jahren autodidaktisch Gitarre, dann im Spanish Guitar Centre in London, 1966- 69 studierte er am Royal College of Music bei J.Williams. Er konzertiert regelmäßig in Großbritannien, oft in London (Wigmore Hall etc.), ab 1972 auch im Ausland: Tourneen durch Kanada ('72), USA, Australien, Schweden, Japan, Österreich, Südafrika, Brasilien. Er nahm diverse Schallplatten auf, spielte im Radio und Fernsehen, gilt als ausgezeichnete Pädagoge. M. edierte "The John Mills Guitar Tutor" beim Verlag Musical New Services. 1989 wurde er Vorsitzender der neu gegründeten EGTA UK. Er gab viele Meisterkurse im In- und Ausland, ist Dozent an der Royal Academy of Music London und an der Cardiff University. Sch: N.Kraft, St.F.Pearson, M.v. Wachenfeldt, X.Yang

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit.Nr.2/94 S.30

m engl-
@

MINELLA, Aldo

* 29.01.1939 Mailand (Milano), † 23.10.2021 Mailand

git-cl, päd

M. begann mit vier Jahren bei seinem Vater Gitarre zu lernen. Er studierte bei Carlo Ernesto Salio und Gitarre bei M.Ablóniz; 1955 gewann er den Internationalen Gitarrenwettbewerb "Ivano Ferrari" in Modena. Danach studierte er am Kons. "Giuseppe Verdi" in Mailand. Als Stipendiat nahm er an Kursen Segovias in Chigiana, Santiago de Compostela, an der Berkeley University of California und der North Carolina School of Arts in Winston-Salem teil. Er konzertierte in Europa (auch in Rußland) und den USA, mit dem Orchester der Mailänder "Scala"; in Europa und den USA macht er Rundfunkaufnahmen. Er lehrte in Varese und Alessandria, 1959-2014 Inhaber des Lehrstuhls für Gitarre der "Scuole Civile" (später: "Claudio Abbado Civica Scuola di Musica") in Mailand.

Sch: D.Brenna, G.Görtz

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/55 S.9; Powroźniak GL; Herrera E; Internet 2024

m italia-
@

MINEN, Carla

* 1950 Udine, † 1996

git-cl, päd

M. war Dozentin für Musikanalyse und Interpretation. Sie spielte ~1995 einen Teil (den gesamten Intervall-Teil sowie je 6 Tänze des 19. und 20. Jahrhunderts) der "Appunti op.210" von M.Castelnuovo-Tedesco auf CD (Millenio ML 005 1995) ein. Ferner edierte sie die Komposition "Itinerario" von Giulio Viozzi (Verlag Pizzicato). Beim internationalen Sor-Wettbewerb in Rom wurde 2010 der Preis für die beste Interpretation eines Sor-Werkes nach ihr benannt. 2019 erschien eine posthume CD von ihr mit Werken von M.Giuliani, F.Gragani und M.M.Ponce.

Q: musikbl. Nr.2/96 S.61; Staccato Nr.2/97 S.52; Bazzotti 2.2.09; Internet 2019

w+ italia-
@

MINO, Ricardo

* 1949 Sevilla (Andalusien)

git-fl

Q: Zupfm.G. Nr.4/80, S.128

m span-
@

MIOLIN, Anders

* 1961 Stockholm

git-cl, päd

M. zog mit seiner Familie 1966 nach Lund, wo er Gitarre bei einem ungarischen Geiger lernte, danach bei einem Schüler von P.-O.Johnson, ab 1976 studierte er bei Johnson auf den Hochsch. von Kopenhagen und Malmö (Solistendiplom 1982) und 1983-86 bei O.Ghiglia in Basel (2.Solistendiplom). 1998 wurde er Nachfolger von K.Ragossnig an der Hochsch. von Zürich. Er spielte 1997 die CD "The Lion in The Lute" (BTS-Schallplatten CD-926) mit Werken von W.Walton, L.Berkeley, M.Tippett und B.Britten. Zusammen mit E.Chiavi hat er eine 13saitige Gitarre entwickelt, auf der er Lauten- und Gitarrenmusik spielen kann. Diese Gitarre wurde am 16.6.04 in Zürich präsentiert. Sch: A.Doçi, A.Slezáková

Q: GuL Nr.2/99 S.27; Gak Nr.1/04 S.12, 2/04 S.21

m sverige-
@

MIRANDA, Francisco

* ~1955

git-cl

F.Miranda und studierte zusammen mit seinem Bruder J.Miranda Gitarre bei J.Richoly an dessen Gitarrenschule in Almería (Andalusien). Mit ihnen gründete Richoly später das "Trio Richoly" (Touren durch Spanien, Frankreich, Kuba, Deutschland). Sie spielten alte span. Musik (auf alten Instrumenten) und de Falla, Granados, Albéniz, Tárrega. Auch hatte R. einen durch den Instrumenten) und de Falla, Granados, Albéniz, Tárrega. Im Dezember 1982 wurde ein Konzert des Trios im Bahnhof Rolandseck zu Bonn vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet.

Q: GuL Nr.4/83 S.255 (Foto); Staccato Nr. 2/95 S.38

m span-

@

MIRANDA, Jesús

* ~1958

git-cl

J.Miranda und studierte zusammen mit seinem Bruder F.Miranda Gitarre bei J.Richoly an dessen Gitarrenschule in Almería (Andalusien). Mit ihnen gründete Richoly später das "Trio Richoly" (Touren durch Spanien, Frankreich, Kuba, Deutschland). Sie spielten alte span. Musik (auf alten Instrumenten) und de Falla, Granados, Albéniz, Tárrega. Auch hatte R. einen durch den Instrumenten) und de Falla, Granados, Albéniz, Tárrega. Im Dezember 1982 wurde ein Konzert des Trios im Bahnhof Rolandseck zu Bonn vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet.

Q: GuL Nr.4/83 S.255 (Foto); Staccato Nr. 2/95 S.38

m span-

@

MIRZOYAN, Suren

* ~1950

git-cl

M. spielte die LP "Classical Guitar Recital" ein.Q; Classical Guit. Nr.6/93 S.20

m russ- ?

MITTEIS, Anton

* ~1791 (?) Wien, † 16.12.1870 Leitmeritz (Nordböhmen; jetzt Litomerice/Tschechien)

gb

M. war in Wien Schüler von J.G.Stauffer. Am 10.3.1826 erwarb er das Bürgerrecht in Leitmeritz (jetzt Tschechien). Er war dort der beste unter den älteren Meistern. Er baute Geigen nach Stradivari, Geigen und Gitarren nach russischem Modell. Sehr gut sind auch seine zahlreich vorkommenden Gitarren. Eine ungewöhnlich große Gitarre von ihm (Maschine und Bünde aus Silber, Hals aus Ebenholz mit Elfenbeineinlagen) besitzt das böhmische Landesmuseum in Prag (Praha).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG

m östr-

MITTERMAYR, Anton

m dt-

* 16.03.1890, † 18.06.1920 München

git-cl

M. wirkte in München. Er entstammte einer Medizinerfamilie. Mit neun [Buek: sechs] Jahren begann er bei H.Halbing die Gitarre zu erlernen. Mit 18 Jahren trat er mit Erfolg öffentlich auf. Nachdem er Unterricht bei H.Albert hatte, entwickelten sich seine Fähigkeiten in hohem Maße. Er bevorzugte Sor, Coste und Bach, hatte eine ungemein saubere Technik. Mit der Sängerin Paula Worm interpretierte er eigene Sätze zu Kunstliedern (u.a. in München, Augsburg, Würzburg). Im 1. Weltkrieg war er Arzt, starb aber zu Hause an Grippe.

Q: Die Git. Nr.4/21 S.11; Zuth HLG; Buek GM S.130-131 [nicht "Heinrich" Halbing, sondern "Hieronymus" ist der Vorname! - Mittermayer starb an einer heimtückischen Krankheit]

MOCK, Jeremy (Jerry)

m usa-

* 10.12.1925 Arkansas City (Kansas), † 07.12..2008 Alpine/Texas @

git-cl, päd, publ, Cellist, Journalist

M. absolvierte ein Journalismusstudium an der Univ.of Missouri (Abschluß 1949), arbeitete bis 1963 als Journalist und Herausgeber. Als Student der Florida State University lernte er 1963 die Bratschistin Ruth Ray kennen (Heirat 1964); Eröffnung eines Musikgeschäfts in McAllen/Texas. M.lernte Gitarre, nahm an Meisterkursen von M.L.Ramos in Mexiko-Stadt teil. 1972 gründeten sie die Mock Music School in Edinburg/Texas und edierten the Mock Family Classic Guitar Method, gaben 1973-79 die Zeitschrift Creative Guitar International heraus. Sie unterrichteten ihre Kinder Melody, Nelson und Julian, machten 1975 als Mock Family Guitarists die erste Tour, Euro- patourneen 1976,78 (Berlin),79, USA und Kanada 1977; 1984 Straßenmusiker in Deutschland. 1976-95 führten sie die Mock Music School in Alpine/Texas.

Q: Internet 02.01.2017

MODR, Antonín

m cesko-

* 17.05.1898 Straschitz (Westböhmen; jetzt: Strašice/Tschechien), † 22.04.1983 Strašice

git-cl, päd, komp, hist, Bratschist

M. spielte als Amateurmusiker in Militärkapellen. Nach 1919 studierte er Violine bei Rudolf Reissig, Komposition bei Josef Suk und Jaroslav Kricka am Prager Konservatorium, wirkte als Bratschist 1923-27 bei der Tschech.Philharmonie, dann am Orch. des Nationalthaeters, 1934-36 beim Prager Symphonieorch. Er war einer der ersten Förderer der Gitarrenmusik in der Tschechoslowakei. Als Professor gründete er am Prager Konservatorium 1923 eine Gitarren- klasse, die er bis 1938 leitete. Dort war u.a. Št.Urban sein Schüler; J.Schelinger studierte Musik- theorie, Zdenek Lukáš (komp) privat Harmonielehre bei ihm. Bedeutend sind seine theoret. Arbeiten (Buch "Hudebni nástroje").

Q: Gitarrefr. Nr.1-4/62 S.4 (Artikel von Št.Urban); Powroźniak GL; MGG 2008 (Lukáš); MGG 2003 (Kricka); Internet 15.08.2012

MOKRY, Andrzej

* 1961

m polska-

@

git-cl, päd

M. studierte an der Musikhochschule in Warschau (Warszawa) bei Marcin Zalewski und in Köln bei D.Kreidler - später Studien bei O.Assad. Er wirkte als Dozent für Gitarre an den Universitäten von Augsburg (Schwaben) und Ulm (Südwestfalen-Hohenzollern), bekam dann eine Professur an der Universität "Otto von Guericke" (Institut für Musik der Fakultät für Geisteswissenschaften) in Magdeburg. Er lehrt auch am Musikgymn.Belvedere in Weimar (Sch: J.Bunk) und an der Univ.Halle-Wittenberg (Sch: A.Bunk). M. spielte 1993 eine CD (Diavolo Records 95-002) mit Werken von H.Villa-Lobos, A.Ginastera, Ag.Barrios und L.Brouwer ein.

Q: GuL Nr.6/95 S.67; Gak Nr.3/97 S.23; Git.-Symposium S.38

MØLDRUP, Erling

* 1943 Århus (Jütland), † 2016 (vor dem 12.10.)

m danmark-

@

git-cl, päd

M. begann 1957 mit Pop- und Jazzgitarre, studierte klass. Git. bei Verner Simonsen (1900-1980) an der Musikschule Århus, ab 1965 bei J.Gorki Schmidt an Det kgl.danske Musikkonservatorium in Kopenhagen (Diplom 1972). 1969-70 arbeitete mit M.Zelenka in Prag. M. lehrte an den Musik-sch. von Århus und Ålborg, war bis 2006 Prof.an der Königlichen Musikakademie in Århus. Er spielte 1988/89 mit Karl Lewkovitch(Flöte) eine CD mit Werken des "Danish Golden Age" (F.Rung, S.Degen u.a.) ein; später eine Solo-CD mit zeitgenöss.dänischen Werken. 1997 gab er die CD "Arabesca" von Á.Iglesias 1943/1953 heraus. M.gab 2012 sein letztes Konzert, 2013 begann seine Demenz. Sch: L.Hannibal

Q: GuL Nr.2/94 S.39; Zupfm G Nr.3/94 S.129; Classical Guit. Nr.2/95 S.42; Booklet der CD "Arabesca"; Herrera E; Internet '19

MOLINA, Carlos

* 15.12.1946 Havanna (La Habana)

m cub-

@

git-cl, päd

M. erlernte ab 1956 Klavier und Kontrabaß auf dem privaten Institut "Hubert de Blanck", ab 1962 Gitarre am Konservatorium von Havanna bei I.Nicola. 1969 schloß er seine Studien (Gitarre und Jura) ab. 1968 gab er sein erstes Konzert; 1969 wurde er Dozent am Konservatorium. Nach seiner Ausweisung 1980 lehrte er ab 1983 in den USA am Miami-Dade Community College und an der Florida International University. Sch: Rey Guerra, José Angel Pérez, Teresa Madiedo, Leyda Lombard, Jesús Díaz O'Reilly, Pedro Cañas, Manuel Lechuga.

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.16-17

MOLINO, Francesco

m italia-

* 04.06.1768 Ivrea (bei Turin, Piemont), † 1847 Paris

git-cl, päd, komp, Bratschist, Geiger

M.'s Vater war Oboist in der Kapelle des Piemont-Regimentes. 1783 begann M. ebenfalls die militärische Laufbahn, lernte in der Armee Musiktheorie, Oboe und Bratsche, wirkte 1786-1818 in Turiner Kapellen als Bratschist und Geiger. Etwa 1818/20 kam er nach Paris und erlernte dort das Gitarrenspiel. Er trat mit großem Erfolg in den Pariser Salons auf, unterrichtete auch Gitarre. Die meisten seiner Gitarrenwerke entstanden 1820-1835, u.a. Trio für Geige(Flöte), Bratsche und Git., sechs Duos für Flöte (Geige/Oboe) und Git., Nocturnes op. 37, 38 für Geige (Flöte) und Git., ein Konzert für Git.u.Orch.; Präludien, Rondos, Sonaten für Git.solo. 1826 erschien seine "Grande Méthode Complette", op. 46. Nach 1840 entstanden seine Werke für Geige.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Internet 12.02.2019

MOLITOR, Simon

m östr-

* 03.11.1766 Neckarsulm (Württemberg), † 21.02.1848 Wien

git-cl, komp, Geiger, hist

M. lernte Klavier und Geiger vom Vater Johann Michael, verließ als 18jähriger die Universität, um als wandernder Geigenvirtuose zu leben, bis er 1796-97 Orchesterdirektor in Venedig wurde. 1798 wurde er Beamter im österr. Kriegskommissariat (ab 1802 Verpflegungsverwaltung). 1799gab er gemeinsam mit W.Klingenbrunner das Lehrwerk "Versuch einer vollständigen methodischen Anleitung zum Guitare-Spielen" heraus (Facsimile-Nachdruck der Ausgabe von 1812, Doblinger 19709, Wien 2008). M. schuf 1805-09 für Git.solo u.a. einige Sonaten, Duos/Trios mit Gitarre; ferner Lieder, Geigen- und Klaviermusik. Nach der Pensionierung 1831 widmete er sich nur der Musik, veranstaltete 1832-43 in seinem Haus regelmäßig musikalische Akademien (Musik des 16.-18.Jhs.).

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; MGG 2004; GuL Nr.3-4/08 S.42

MOLL, Franz

m östr-

* 03.10.1868 Brixen (Südtirol), † 26.12.1947 Brixen (Südtirol)

?

Lautensänger, Organist

Molls gleichnamiger Vater (* 1830 Gramais bei Häselgehr, Bezirk Reutte/Tirol, † 06.10.1908 Brixen) war Volksschullehrer in Tobadill, Pettneu und Landeck, kam 1865 als Hauptschullehrer nach Brixen. Ab 1870 war er dort Organist in der Pfarrkirche, komponierte geistliche Chormusik. Der Sohn war Kurarzt in Brixen. Er schrieb einheimische Volkslieder auf und trat als Lautensänger des "echten, alten Tiroler Volkslieds in seiner derben, humorvollen Urwüchsigkeit" auf. P: "100 Schnödahöpfl mit ihren Original-Singweisen" (1922), "Lustige Tiroler Gsangln" (1922), Volksliederabend" (4 Hefte), "Volkslieder" (6 Hefte) - alle mit Gitarrenbegleitung; "Tiroler Bauertänze" für 1 oder 2 Geigen und Git. (alles bei Hofmeister, Leipzig).

Q: Zuth HLG; Internet 18.03.2019

MÖLLER, Richard

* 01.01.1891 Hamburg, † 22.08.1918 Hamburg

m dt-

?

git-fo, publ, komp

M. absolvierte ein Studium (Schiffmaschinenbau) an der Technischen Hochschule. Durch die Wandervogelbewegung kam er zur Gitarre. Er betrieb Studien der Theorie und des Instrumentenbaus, veranlaßte den Geigenmacher Hempel zum Bau historischer Instrumente(Violen). Mit H.Heeren gründete er 1917 unter Berufung auf H.Scherrer und R.Kothe die Monatsschrift "Die Laute", wo ebenso gitarristische Themen behandelt wurden. Ab 1918 von F.Jöde weitergeführt, wurde die Gitarre zum Lieblingsfeind der ideologisierten Lautenisten hochstilisiert. Beim Verlag Zwißler(Wolfenbüttel) veröffentlichte er "Der Lautenspiegel"(2 Bde.) sowie Kompositionen und Bearbeitungen.

Q: Zuth HLG; Huber WdG S.193,260; MGG (1996, Bd.4 S.1572)

MÖLLERSTRÖM, Erik

* ~1950

m sverige-

@

git-cl

M. ist Sekretär der "Svenska Gitarr- och Luta-Sällskapet". M. gründete 1977 zusammen mit J.Rörby und G.Wikström das "Svenska Gitarrtrion", das 1977 eine Schallplatte herausbrachte.Konzertgit. Nr.4/86 S.34; Gitarr och Luta Nr.1/87

MÖNCH, Edgar jun.

* 17.03.1957 München, † 16.12.1976 (? Staufen im Breisgau)

m dt-

@

git-cl

M. ist der Sohn des gleichnamigen Gitarrenbauers. Nachdem die Familie 1965 nach Toronto (Kanada) ausgewandert war, begann er mit neun Jahren das Gitarrenstudium bei C.v.Feggelen, gab mit 12 Jahren sein erstes Konzert in Toronto; ein Jahr später in New York. Nach der Rückkehr nach Deutschland (Staufen im Breisgau) 1971 studierte er 3 Jahre bei K.Ragosnig in Basel u. F.Fernández-Lavie in Straßburg (Strasbourg/Elsaß). 1972: 1.Preis bei "Jugend musiziert"; 1.Preis im Wettbewerb des Deutschen Fernsehens.Mit 19 Jahren starb er an einer heimtückischen Krankheit; sein Vater hatte für ihn drei große Gitarren gebaut.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/57 S.12; Zupfm.G Nr.3/72, 2/77, 2/78 S.43, 1/87 S.21; Gak Nr.3/11 S.30

MÖNCH, Edgar sen.

* 29.10.1907 Leipzig (Sachsen), † 16.02.1977 Freiburg im Breisgau (Südbaden)

m dt-

gb (Sch: Jean Larrivé *6.6.44, K.Panhuyzen, Ken Bowen)

M. lernte von seinem Vater Violine, seine russ. Mutter war Pianistin; er wuchs in Rußland auf; studierte an der Techn. Hochschule in Danzig Ingenieur und Violine am Kons. Prag. In engl. Kriegs- gefangenschaft (1944-47) zeigte ihm ein Breslauer Geigenbauer, wie man eine Gitarre baut. 1952 unternahm er Studienreisen zum Gitarrenbauer M.Barbero I. nach Spanien. Danach gründete er in München eine Werkstatt - wurde von A.Augustine exklusiv vertreten..1965-71 lebte er mit seiner Familie in Toronto (Kanada). A.Segovia und J.Bream spielten seine Git. Durch S.Bloch u. J.Bream wurde er auch zum Lautenbau angeregt. Bis zu seinem Tode wirkte er in seiner Werkstatt in Staufen im Breisgau (Vertrag mit einem Freiburger Musikhaus). Sein gleichnamiger Sohn wurde Gitarrist.

Q: Zupfm.G Nr.3/72, 2/77; Foto bei Mairants FY S.272; Gak Nr.3/11 S.28

MONDEN, Godelieve

* 1949 Antwerpen

git-cl, päd

M. hatte ab 1963 Musik- und Gitarrenunterricht bei F.De Groodt an der Gemeentelijke Muziek- academie Borgerhout (Antwerpen), machte ihren Abschluß bei V.van Puijenbroeck am Konin- klijke Cons.von Antwerpen. Ab 1969 erwarb sie bei T.Chemla an der Schola Cantorum Paris das Künstlerdiplom; 3 Jahre Zusammenarbeit mit N.Yepes (2 Duo-LPs bei der Deutschen Grammo- phon). 1970 gewann sie den 2.Preis in Paris und in Granada (1.Preis nicht vergeben). 1972-74 gab sie Konzerte u.a. mit Werken von Jef Maes, M.Ohana, Oscar Esplà, L.Brouwer in Belgien,Niederlande, Frankreich, Deutschland. Ab 1974 musiziert sie im Duo mit Gilberto Manguia (Cello); lehrt am Lemmensinstitut in Löwen (Leuven) und in der Schweiz; lebt in Antwer- pen. M. war mit K.Ragossnig verheiratet

Q: Powroźniak GL; Janssens GLG; Herrera E

w+ belg-

@

MONDIELLO, Laura

* ~1970

git-cl

M. spielte 2003-05 mit St.Grondona, María José Montiel (Mezzosopran) und dem Gitarrenensemble "Nova Lira Orfeo" unter Leitung von St.Grondona die CD "Homenaje - M.de Falla und M.Llobet and their World" (Stradivaius STR 33660) ein. Sie spielt mit Grondona im Duo mehrere Sätze (u.a. "Danza Ritual de Fuego") aus "El Amor Brujo" von M.de Falla und im Ensemble Seguidillas von Rafael Mitjana (1869-1921), diverse Werke von Mozart, Beethoven, Schumann, Chopin sowie "Granada" von I.Albéniz.

Q: GuL 31.10.2010

w+ italia-

@

MONINA, Elsa

* 1918, † ?

git-cl

M. lernte ab September 1926 Gitarre bei R.Amadeo Videla, machte innerhalb kurzer Zeit sehr beachtliche Fortschritte. Bereits 1929 präsentierte sie sich in einem Konzert in Buenos Aires, das die Zeitung "Crítica" (Buenos Aires 22.3.1929) lobte: Ein Menuett von Sor, Pericón National(südamerikanischer Nationaltanz), eine sentimentale Barcarole, ein kreolischer Tango - alles mit außerordentlicher Technik und hoher Interpretationskunst dargeboten. Es wurde ihr eine brillante Zukunft als Künstlerin vorhergesagt. Bei einem Konzert im Salon "La Argentina" in Buenos Aires am 5.11.1929 feierte sie Triumphe mit Werken von Sor, Aguado, Tárrega, J.S. Sagreras, A.Sinópoli, Arcas, Casinelli, Allende. Sie trat im Gitarrenquartett mit J.T.Morales, M.H. Antola de Gómez Crespo, G.Bianqui Piñero in Konzerten und im Radio auf.

Q: Prat D

w+ argent-

@

MONNO, Johannes

m dt-

* 1968

@

git-cl, lt, päd

M. studierte bei J.Tomás in Alicante, Konrad Junghänel (* 1953) in Köln und bei H.Käppel. Er spielte ~1996 eine CD (Calisto-records LC 8467) mit Werken von J.S.Bach ("Chaconne"), J.Dowland, J.Rodrigo und F.Sor ein. Er wirkt als Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. M. lebt in Haiger (Hessen, bei Gießen). M. spielt regelmäßig als "Opal Guitar Quartet" mit O.V.Gonnissen, M.R.Hampel und T.Reinbeck. Sch: M.dela Fonte, A.Bunk

Q: GuL Nr.1/98 S.35; Rag HGL (2003); Zupfm.G Nr.4/07 S.216; NMZ Nr.5/08 Hochschulmagazin S.II

MONTEIRO, Fabio Shiro

m brasil-

* 1959 Pôrto Alegre (Bundesstaat Rio Grande do Sul)

@

git-cl, päd

M. lernte 1973-76 Gitarre bei P.Duval, danach studierte er bis 1979 bei A.Pierrri an der Universi- tät Santa Maria und gleichzeitig 1977-80 an der Universidade Federal do Rio Grande do Sul in Pôrto Alegre, 1980-81 bei T.Sasaki an der HfM Köln, Standort Aachen. Er gab Konzerte in Bra- silien, Deutschland, Österreich. Er musiziert seit ~1988 zusammen mit G.Hasegawa im Gitarrenduo. M. lehrt am Badischen Konservatorium in Karlsruhe (Nordbaden)

Q: GR Nr.83(1990), S.35; GuL Nr.6/93, S.29; Git.-Symposium 2001 S.255; Herrera E; Gak Nr.2/08 S.31

MONTES, Alfonso

m venezuela-

* 09.02.1955 Ciudad Bolivar

@

git-cl, komp, päd, Cuatro-Virtuose

M. hatte zuerst bei Leopoldo Igarza in Carácas Musikunterricht. 1976-82 studierte er in London bei J.W.Duarte (Konzertdiplom am Royal College of Music). Seit 1983 bildet er mit I.Kircher ein Gitarrenduo: Debüt 1984 im Ateneo von Carácas. Sie geben regelmäßig Konzerte und haben mehrere CD's eingespielt. Sie leben seit einigen Jahren in Deutschland. M. ist seit 1984 im diplomatischen Dienst seines Landes, zuerst in London, jetzt als Kulturattaché in Stuttgart. Seine Werke liegen z.T. gedruckt vor. M. ist Dozent an der Musikschule Stuttgart. M. ist einer der bedeutendsten Cuatro-Virtuosen, dem viersaitigen Nationalinstruments Venezuelas (im Duo mit J.Williams auf der CD "El Diablo Suelto"; Sony 2002).

Q: Summer- field CG; Classical Guit. Nr.8/95 S.11; GuL Nr.5/96; Gak Nr.4/03 S.38, 2/10 S.61

MONTES, Sebastián

* 1979 Santiago de Chile

m chile-
@

git-cl, päd

K. trat im Duo mit L.Orlandini auf, war Mitglied des Cuarteto de Guitarras de Chile (Konzerte in Lateinamerika und Europa). Während seines Gitarrenstudiums an der HfM Hannover gründete er mit K.Klingeberg ein Gitarrenduo. Sie absolvierten ein Master-Studium Kammermusik (u. dannKonzertexamen) beim Kaltchev Guitar Duo an der HfM Stuttgart. Ab 2004 treten sie als Gitarrenduo Klingeberg-Montes (Guitar Duo KM) auf. Sie pendeln ab 2012 zwischen Chile und Deutschland, konzertierten in Europa, Südamerika, Japan, USA.Ab 2015 sind sie die künstlerischen Leiter der Int.Gitarrenfestspiele Nürtingen. M. ist ab 2012 Professor an der Universidad Católica de Chile in Santiago de Chile, ab 2023 an der HfM Saar.

Q: Internet 2019; NMZ Nr.6/23

MONTESINOS, Anabel

* 1984 Reus (Region Tarragona/Katalonien)

w+ span-
@

git-cl, päd

M. lernte Git.ab 1990 an der Musiksch. Hospitalet del Infant, 1992 entdeckte Vania del Monaco ihr Talent und nahm sie als Privatstudentin bis 1999. Sie galt als Wunderkind (erstes Solokonzert 1997), Studienabschluss bei I.Rodes am Cons.Oscár Esplà in Alicante; 2002: 1.Preis Tárrega-Wettbewerb in Benicasim. Sie gibt Konzerte in der ganzen Welt (Debut in der Carnegie Hall 2011, Boston-Konzert 2016), lernte 2001 ihren späteren Ehemann M.Tamayo kennen und wurde 2003 seine Studentin am Mozarteum Salzburg; sie treten auch als Duo auf. Sie spielte zwei CD's bei Naxos ein: Guitar Recital 2002 mit Werken von D.Aguado, J.Arcas, J.K.Mertz, G.Regondi, F.Tárrega, M.Llobet und Guitar Recital 2010 mit Werken von E.Granados, M.de Falla, M.Llobet, F.Sor, J.Rodrigo, Manuel López-Quiroga, E.Pujol.

Q: Internet 2023

MONTI, Alessio

* 1947

m italia-
@

git-cl, päd, komp

M. stammt aus Viareggio (Toskana). Im September 1994 unternahm er eine Tournee durch Uruguay und Chile. Beim Label Musicaimmagine spielte er 1994 eine CD mit dem Titel "Panjim" ein. Seine Kompositionen für Gitarre solo sind bei den Verlagen Bèrben(Ancona) und Edipan (Rom) veröffentlicht.

Q: Pocci RCh; Seicorde Nr.1/95 S.55

MONTOYA, Carlos

m span-

* 13.12.1903 Madrid, † 03.03.1993 Wainscott (New York)

@

git-fl

M. ist der Neffe von R.Montoya (seine Mutter "La Tula" war die Schwester von R.M.). Er begann im Alter von acht Jahren, die Flamencogitarre bei seiner Mutter zu studieren, dann beim Barbier Paco el Barbero; war bereits mit 14 Jahren ein bekannter Virtuose. 1955 Durchbruch mit dem Tänzer Vicente Escudero. 1973 trat er solistisch in Deutschland und Österreich auf. Er unternahm Konzerttourneen mit den Tänzerinnen Tina Meller, La Argentina (bis 1933), La Teresina, La Argentinita († 1945) und dann als Solist. M. war seit 1941 US-Staatsbürger und lebte in Wainscott.

Q: Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.5/93 S.5, 6/93 S.48, 10/93 S.38

MONTOYA, Ramón (SALAZAR)

m span-

* 02.11.1879 (? 1880) Madrid, † 20.07.1949 Madrid

@

git-fl, komp

M. lernte Flamencogitarre bei "Malagueño" und Miguel Borrull (d.Ä.). 1893 begann er seine berufliche Karriere in den Madrider Cafés Cantantes. 1912-26 war er Hauptgitarrist der Sänger Antonio Chacón und Aurelio Sellé sowie im Madrider Tablao Villa Rosa. Ab den 30er Jahren trat er zunehmend solistisch auf und wurde zum Urvater der Sologitarre im Flamenco. In Zusammenarbeit mit F.Tárrega und M.Llobet führte er die Tremolo- und Arpeggiotechnik in das Flamencospiel ein. M. spielte ~20 Solo-Schellackplatten für Gramófono und Pathé ein, Duo-Platten mit F.Vilches (Saxophon) und über 300 Platten als Gesangsbegleiter. Seine Kompositionen gelten bis heute als Vorbild.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; MGG 2004

MORALES, Justo Tomás

m argent-

* 06.03.1877 Ranchos (Prov. Buenos Aires), † ~1950 Buenos Aires

git-cl, päd, komp

M. begann mit 9 Jahren auf einer Gitarre, an der drei Saiten fehlten; sein erster Lehrer war Alejandro Cesáreo Pérez. Er zog bald mit seiner Familie nach Buenos Aires, wo er bei Eusebio de Miguel und Pedro Rubione sowie bei M.Rodríguez Arenas und D.Prat studierte. 1910-16 sind diverse Konzerte von ihm in Buenos Aires belegt: im Theater "Apolo", in der Sociedad "La Guitarra" und im Salon "La Argentina". Später erhielt er einen Lehrstuhl am Kollegium "El Salvador". 34 seiner Originalkompositionen wurden veröffentlicht. Sch: Jacinta Aráus, S.Contreras, L.F.Benitez, R.Muñoz, L.López, M. E.Benitez Cevallos, Dolores Méndez, Rosita Esmaralda Ginés, Fanny Miró, Sofia Haydée Yungue, Jorge C.Sturla

Q: Prat D; Herrera E

MOREL, Jorge (eigentlich: SCIBONA, Jorge)

m argent-

* 09.05.1931 Buenos Aires, † 10.02.1921 Orlando

@

git-cl, päd, komp

M. lernte mit elf Jahren bei seinem Vater Gitarre. Danach studierte er an der Universität Buenos Aires Gitarre bei P.Escobar. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte er mit 16 Jahren zusammen mit seinem Lehrer im argentinischen Rundfunk. 1961 trat er in der Carnegie Hall in New York auf und lebt seitdem den USA. Es folgten Konzerte in den USA, Hawaii, Puerto Rico. Seit seinem Konzert in der Wigmore Hall in London war er auch in Europa bekannt. Ab 1949 experimentierte er und entwickelte seinen eigenen Stil, der sich auch in seinen Arrangements und Kompositionen ausdrückt. M. war Professor für Gitarre am Lehmann College in New York City. Er lebt ab~2010 in Orlando (Florida).

Q: GR Nr.12, 87; Classical Guit. Nr.11/85; Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E; Internet 05.03.2021

MORELLO, Gregory

m engl-? frz-?

* ~1980

@

git-cl, päd

M. hat ~2011 mit Vincent Beer-Demander (Mandoline) als "Duo Chitarrone" die CD "XXe Century" eingespielt mit Werken von R.Calace, G.Santorsola, A.Piazzolla, N.Sprongl, F.Poulenc, E.Krenek, S.Ranieri. Beide Interpreten unterrichten am Conservatoire de Toulouse. Mit dem "nov mandolin ensemble" nahm M. ~2010 die CD "Mosaique" auf mit Werken von A.Piazzolla, D.Nicolau, M.Grivel, E.Gismonti, R.Calace, V.Beer-Demander. Dieses Zupfquintett besteht aus Cécile Valette (Mandoline), V.Beer-Demander (Mandoline, Mandola, Mandoloncello), Fabio Gallucci (Mandoline, Mandola), G.Morello (Git.), Marilyn Montalbano (Gitarrenbaß).

Q: InfoGram 28 (2012), 29 (2013); Zupfm.G Nr.3/12 S.183

MORENA, Alfonso (Pseudonym von Robert BROJER)

MORENO, Alfonso

m mex-

* 09.01.1949 Aguascalientes (im zentralen Mexiko)

@

git-cl, päd

M. erhielt von seinem Vater, dem Geiger Rafael Moreno Dawson, früh Unterricht (Geige, Komposition, Dirigieren), ab 1957 spielte er Gitarre, trat in die Violinklasse seines Vaters an der Univ. Veracruz in Xalapa ein und trat ab 1967 als Geiger auf. Ab 1964 studierte er bei M.L.Ramos im "Estudio de Arte Guitarrístico" in Mexiko-Stadt. 1968: 1.Preis bei Radio France. Er gab Konzerte in Mexiko, USA, Europa, Japan, China. 1970 bildete er ein Gitarrenduo mit Minerva Garibay. Als Direktor der Musiksektion an der Universität von Veracruz leitete er auch das dortige Gitarrenensemble. Er hat diverse CD's eingespielt, u.a. 2004 als Leiter des Ensembles Orphénica Lyra die CD "música en el Quijote" (Glossa GCD920207). Sch: Rafael Jimenez

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.1/07 S.30; Internet 2023

MORENO, Arnaldo

m venezuela-
@

* 1964 Mariara (bei Valencia)

git-cl, git-jz, git-pop, päd

M. studierte Gitarre in Venezuela bei Armando Caicedo und A.Lauro, war dann Absolvent der Musikhochschule Graz (Steiermark/Österreich) bei L.Witoszynskyj. Harald Neuwirth entdeckte ihn schon früh für die Grazer Jazzszene. Er gab Konzerte in vielen Ländern Europas, in Südamerika und in den USA; 2001 spielte er in der Bolivar Hall (London). Er spielte die CD "Latin Classics" ein. M. ist Lehrbeauftragter für Populärmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Bis 2006 war er künstlerischer Leiter des Internationalen Gitarrenfestivals Hersbruck.

Q: Witoszynskyj K; Rag HGL; Gak Nr.4/07 S.28

MORENO, José Miguel

m span-
@

* 1955

git-cl, vih, lt, päd

Sein Vater war Geiger. - L: J.L.Rodrigo; 1977: 2.Preis beim Wettbewerb in Gargnano (Italien)M. spielte 1998 die CD "Canción del Emperador" (Glossa GCD 920108) auf der Vihuela ein mit Werken E.Daza, D.Ortiz, Mayón, A.Mudarra, L.de Narváez, M.de Fuenllana, D.Pisador, u.a. Sch: J.C.Rivera, M.Socías 1999 spielte er zusammen mit den Sängern Nuria Rial und Carlos Mena als "Ensemble Orphénica Lyra" eine CD ausschließlich mit Werken von M.de Fuenllana ein.

Q: GuL Nr.5/99 S.48; Gak Nr.4/99 S.25, Nr.2/01 S.55; Rag HGL (2003)

MORETTI, Conte Don Luigi

m italia-

* 1774 Neapel/Napoli, † ~1856

git-cl

M. stammt aus einer adligen toskanischen Familie; sein Vater Pietro Silvestro kam 1761 nach Neapel. Er gab bei Ricordi 1809-16 an die 20 Werke für Gitarre heraus: Solowerke ("Variazioni"), Duette für Geige (Flöte) und Gitarre, Trios für Gitarre und Streicher (op. 13, 14) und ein Quintett (op.16). Als Neuauflage liegt bei Bèrben die "Gran Sonata" op.11 vor. M.Fantoni spielte eine CD mit neu entdeckten Werken ein, die nach 1822 in Frankreich und Italien gedruckt wurden. Mauro Giuliani widmete ihm sein op.112 ("Sei Grande Variazioni"). Auch E.Giuliani-Guglielmi widmete ihm ihre "Sechs Präludien", op.46.

Q: Zuth HLG; Bone GM; Heck Giu S.211, S.286 (Bruder von Federico Moretti); Herrera E (er war Commendatore dell'Ordine di Santo Stefano di Toscana, Bruder von Federico Moretti); CD-Booklet M.Fantoni

MORETTI, Filomena

w+ italia-
@

* 1973 Sassari (Sardinien)

git-cl

M. studierte bei Roberto Masala Gitarre auf dem Konservatorium "Luigi Capena" in Sassari (Diplom 1991) und 1988-93 bei R.Chiesa in Mailand (Milan). Sie gewann diverse Wettbewerbe; beim Wettbewerb von Alessandria erhielt sie 1995 den Sonderpreis "Ruggero Chiesa". Sie trat u.a.beim Spandauer Gitarrenfestival in Berlin auf. M. spielte ~2004 eine CD (Transart 107) mit Werken von J.S.Bach, Ag.Barrios, M.de Falla, J.Dowland, A.Mudarra, J.Rodrigo, F.Tárrega ein.

Q: GR Nr.132 (Sommer 2006) S.39; Herrera E

MORIARTY, Owen

* ~ 1980

m new zealand-
@

git-cl

M. studierte an der Massey Univ. in New Zealand (Master 2003), dann bei Jim Smith, S.Tennant, W.Kanengiser an der Univ.of Southern California sowie privat bei Brian Head, M.Masters und P. Romero. Er nahm die CD "Songs of Death an Desire" mit dem New Zealand Symphony Orchestraauf. 2010 gründete er mit J.Curry, Chr.Hill und J.Couch das "New Zealand Guitar Quartet", das in Australasia, China, Mexiko und den USA Konzerte gab (erste CD "The Passing of a Black Star" 2017 mit Werken von Bruce Paine, I.Albéniz, Marián Budoš, J.S.Bach, Craig Utting). 2017 wur- de Hill ersetzt durch V.Gorbach. 2016 gründete er mit J.Curry das "Linkwood Guitar Duo" (CD bei Naxos). Auch ist er Teil des "Duos Tapas" (Geige/Git.). M. gibt auch Solokonzerte und hat diverse Preise gewonnen.

Q: Internet 2023

MORITZ, Christian

* 1967/68

m dt-
?

git-cl, päd

M. wuchs in Hamburg auf, war zuerst Leistungssportler (Marathon). 1984 begann er mit Klavier, ehe 1989 seine große Leidenschaft für die Gitarre begann. Er wollte alle Genres des Instruments kennenlernen, übte täglich 8-12 Stunden. 1992 schaffte er die Aufnahmeprüfung zum Diplommusik-lehrer am Hamburger Konservatorium. Er studierte bei B.Ahlert und Jürgen Stuller; 1999 schloß er an der HfMT Hamburg ab und wurde freischaffender Gitarrenlehrer. 2006 gründete er das "Jugend GitarrenOrchester Hamburg". 2011 hat er als Geschäftsführer der "GitarreHamburg.de gGmbH" mehrere von ihm initiierte Projekte zusammengefaßt, darunter die Hamburger Gitarrentage und das Hamburger Gitarrenfestival.

Q: Gak Nr.3/12 S.11

MORLOT, Nicholas

* ~1780 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † ~1840 (?) Mirecourt

m frz-

gb

M. entstammt einer Familie von Geigenbauern aus Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --~1960 das französische Geigen- und Gitarrenbauzentrum. Sein Vater Didier Morlot (1757-1833) und sein Bruder Joseph Morlot(† 1864) waren auch Geigenbauer in Mirecourt. Nicholas M. baute Geigen und Gitarren in Mirecourt. Eine Gitarre von ihm befindet sich im Victoria and Albert Museum London (Museum Nr. W.25-1916). Dorthin wurde sie 1916 von Miss G.E.Johnston gegeben. Das Instrument hat sechs einfache Wirbel und ist aus Ahorn gebaut, wird deshalb auf 1810-1830 datiert.

Q: Internet 28.12.2018

MORRA, Nina

w+ italia-

* ~1828 Piemont (Piemonte), † ?

git-cl, Akkordeonistin, Sängerin

M. lernte Git. Bei M.Carcassi u. L.Legnani. Sie gab 1835-1845 Konzerte auf der Gitarre und dem Akkordeon in Italien, Frankreich, Österreich, Deutschland; meist reiste der Vater mit.

Folgende Auftritte sind überliefert: 1.12.1841 im Kl.Saal des Gewandhauses zu Leipzig (Sachsen); April bis Juni 1843 in Berlin; am 26.4.1845 in Triest (Italien); am 3.5.1845 spielte M. in Triest zu einem Schauspiel zwischen den Akten "Introduktion und Variationen für Gitarre und Orchester" von W.Neuland und eine "Fantasie" von M. Carcassi sowie auf dem Akkordeon ein eigenes Werk. Sie bat ~1845 Mendelssohn um Unterstützung, entschied sich jedoch ~1848 für eine Karriere als Sängerin am Theater in Bern.

Q: Zuth HLG; GuL Nr.6/95 S.59; MGG (1996, Sachteil Bd.4 S.202: "Genueser Gitarristin auf der Harmonika"); Phoibos Nr.2/12 S.99

MORRIS, Geoffrey

m engl-?

* ~1970

@

gir-cl

M. spielte 2002-2005 die CD "Aldo Clementi, Works for Guitar" (Mode Records, Mode 182) ausschließlich mit Werken dieses Komponisten ein. Diese CD mit Musik "für ein Publikum, das sich wie Rattenfänger einlullen läßt" hat keine gute Kritik bekommen.

Q: GuL Nr.4/07 S.5

MOSER, Jürg

m helvetia-

* 1958

@

git-cl, päd

M. studierte elektrische Gitarre an den Jazzschulen Luzern und Bern. Später wechselte er zur klassischen Gitarre bei Jury Clormann in Winterthur und schloß sein Studium mit dem Lehrerdiplom des SMPV ab. Ab 1991 gibt er Konzerte als Gitarrenduo mit F.Rahm. Sie spielten 2 CD's ein: ~2002 die CD "Musique virtuose pour deux guitares" (Gallo CD- 1126) mit Werken von M.Giuliani, J.K.Mertz, J.Rodrigo, E.Granados u.a. und die CD "Musique espagnole pour deux guitares" mit Werken von A.de Cabezón, F.Sor, I.Albéniz, E.Granados u.a. M. war ab ~1992 bis 2023 Gitarrenlehrer an der Musikschule der Stadt Brugg, 2008-23 auch Musikschulleiter. Dort leitete er auch das GuitarSoundOrchestra (über 20 Spieler, Konzertreisen nach Deutschl., Österr., Italien, Ungarn, Spanien, Benelux).

Q: GuL Nr.1/06 S.18; Internet

MOSER, Wolf

m dt-

* 15.01.1937 Berlin

git-cl, päd, hist, publ

M. studierte Gitarre in Hamburg bei W.Meier-Pauselius, Adolf Haug und am Konservatorium bei H.Balzer, danach in Barcelona bei Á.Iglesias und E.Pujol. Pujol und H.Balzer erweckten sein Interesse für die Geschichte der Gitarre. Seit der Übersiedlung nach Lyon 1972 war er zunächst Gitarrenlehrer, dann Fachjournalist (Übersetzung: L.Milan, J.Carlos y Amat, J.Bermudo). Er gab den internationalen Katalog "Gitarre-Musik" (Trekel, 1973/77 und Neuauflage 1985) heraus sowie bei Ricordi diverse Bände Alter Musik. M. ist Autor einer Biographie über F.Sor (Verlag Gitarre & Laute, Köln 1984) und über F.Tárrega (Ed. Saint-Georges, Lyon 1996). Er veröffentlichte viele Fachartikel in GuL, Zupfm.G, musikbl.

Q: Powroźniak GL; Libbert GiA S.337; Gak Nr.3/09 S.26

MOUNSEY, Elisabeth

w+ engl-

* 1819, † 1905

git-cl

M. war Gitarrenschülerin von F.Pelzer, machte sich aber vor allen Dingen als Organistin und Pianistin einen Namen. Bereits mit 14 Jahren wurde sie als Organistin in der St.Peter's Church (Cornhill/London) angestellt. Als Gitarristin gab sie zusammen mit F.Pelzer zwischen April und Juni 1833 Konzerte - und erhielt beste Kritiken bei ihrem Debüt am 11.4. und am 15.5. mit F.Pelzer, J.C.Pelzer und W. Neuland. Nachdem die Familie Pelzer ~1834 nach Exeter zog, verlor M. das Interesse an der Gitarre.

Q: GuL Nr.6/95 S.55

MOURAT, Jean-Maurice

m frz-

* 23.03.1945 Luçon (Dép. Vendée)

@

git-cl, päd, lt, komp

M. lernte Solfeggio und Klavier in Luçon. Als er Solfeggio am Kons.La Roche-sur-Yon (Vendée) studierte, brachte er sich selbst Gitarre (Klassik und Jazz) bei. Er war begeistert von O.Ghigla, nahm Unterricht bei T.Santos, O.Cáceres, A.Gilardino (u. Komposition bei Christian Gouinguéné und Yvonne Desportes, Tuba bei Gérard Pérez und Laute). Er konzertierte (auch Tourneen in Deutschland und Frankreich) solistisch auf der Gitarre und im Duo mit den Flötisten Pierre Lambert und Philippe Neureuter. M. lehrte an mehreren Konservatorien im Großraum Paris, war 1972-88 Direktor des Kons.Grigny und 1980-93 Direktor des Kons.Sainte-Geneviève-des-Bois. Er komponierte Werke für Gitarre, Flöte, Klavier, u.a. ein Gitarrenkonzert zur Erinnerung an den Tod Segovias, pädagogische Werke.

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

MOZOS DEL CAMPO, Vicente

m span-?

* ~1975

@

git-cl

M. studierte Gitarre bei A.Eickholt an der HfM Köln, Standort Wuppertal; anschließend Master- studiengang bei C.Marchione am Konservatorium Maastricht. An der Wuppertaler Hochschule lernte er die Mandolinenstudentin Jeanette Haase kennen, die nach ihrer Heirat 2009 nun J.Mozos del Campo heißt. Seit 2001 musizieren sie zusammen als "Duo Recuerda". 2008 spielten sie ihre Debüt-CD (Trekel Records TR 0804) ein mit Werken von Scarlatti, R.Calace, J.M.Zenamon, M.Schrader, G.Santórsola.

Q: Zupfm.G Nr.2/08 S.67, 3/09 S.162, 4/09 S.238, 1/10 S.8

MOZZANI, Luigi

m italia-

* 09.03.1869 Faenza (Prov.Ravenna), † 12.08.1943 Rovereto (Prov.Trient) @

git-cl, komp, päd, gb

M. kam früh zur Gitarre, studierte aber erst Klarinette und Oboe (Diplom 1892), ehe unter dem Einfluß von M. Llobet die Gitarre sein Hauptinstr. wurde; er gab Konzerte in den USA (1896), in England, Frankreich, Deutschland, Österreich. Er gründete 1910 in Cento (Prov.Ferrara) eine Werkstatt, die 1929 verstaatlicht unter seiner Leitung in Bologna in eine Gitarrenbauschule(bis '35) umgewandelt wurde. 1942 gründete M. in Rovereto eine Schule für Gitarristen. Das "Münchener Gitarre-Kammertrio" spielte u.a. seine Gitarren. Insgesamt - auch als Lehrer und Komponist -wirkte er stark auf die Gitarristik. Sch: W.Götze, M.Maccaferri, M.R.Brondi, F.Wörsching, Esther Bromberger, W.Meier-Pauselius, S.Stegani, L.Lenzi-M., J.Bacher

Q: Zuth HLG; Buek GM; GR Nr.37; Gitarrefr. Nr.5-6/57; GuL Nr.4/88 S.48; Intelisano M

MUELLER, Roland

m helvetia-

* ~1960

@

git-cl

L: J.Clormann (Winterthur/Schweiz), K.Scheit (Wien), S.Prunnbauer (Freiburg im Breisgau/Südbaden)M. spielte 1996 eine CD (Quantaphon 30.775) ein mit Werken von J.S.Bach, R.Schumann und Ag.Barrios.

Q: GuL Nr.1/99 S27

MÜHLHÖLZER, Fritz

m dt-

* 1952 Simbach am Inn (Niederbayern)

@

git-cl, lt, päd

M. lernte Gitarre ab 1967, studierte bei A.Stingl in Freiburg und bei B.Davezac in Paris. Ab 1972 unterrichtete er, ab 1985 ist er Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau (Südbaden). 1991 nahm er eine CD mit Lautenmusik (Francisque, Vallet) auf. Er gewann 1994 den Deutschen Schallplattenpreis mit der CD "Gefilte Fisch: Gefilte Liebe", die er zusammen mit Salcia Landmann (Worte) und Oksana Sowiak (Gesang) 1993 einspielte (Arrangements zu- meist: A.Stingl). Ab 1995 ist er auch als Dozent in der "Fachgruppe Historische Aufführungspraxis" tätig. Sch: St.Conradi (Git.), Christian Kütemeir (* 1976, Laute)

Q: GuL Nr.1/88, 3/94 S.57, 6/94 S.28, Nr.2/95 S.28; Internet 2022

MÜHLHÖLZL, Fritz

m dt-

* 24.10.1890 München, † 16.04.1940 München

?

git-cl, päd, Zitherspieler

M. lernte als 8jähriger Zither und einige Jahre später Gitarre bei H.Albert. Er gab am 15.3.1913 sein erstes Konzert mit der Gitarre in München (Gitarrefr.Nr.2/13). Wegen einer Verwundung (rechtes Knie) aus dem 1.Weltkrieg, die ihm die Haltung der Git. erschwerte, mußte er alle möglichen Hilfsmittel verwenden. Trotzdem gehörte er zu den besten deutschen Spielern auf beiden Instrumenten. Er unternahm zahlreiche Konzertreisen in Deutschland, Österreich, Böhmen, Schweiz.

Sch: A.Raithel, M.Feuerlein, E.Schäfer M. konzertierte am 30.11.24 in Berlin; M's "Menuett" (1918) für 2 Git. in "Das Gitarrespiel" Heft 13 (B.Henze)

Q: Die Git.Nr.6-7/20 S.118; Zuth HLG; Buek GM S.130-131 und Nachtrag S.173,175

MULDERS, Freek ("Fred")

m neder-

* 18.09.1911 Amsterdam, † 05.05.1960 Mexiko-Stadt

@

git-cl, git-fl, päd

M. war Ingenieur, kam während des span. Bürgerkriegs 1933-36 in Gefangenschaft. Er studierte in Spanien Gitarre bei M.Llobet und auch Flamencogitarre. Zurück in Holland leitete er zusammen mit Willem Gehrels die Amsterdamer Volksmusikschule. Als der Instrumentalunterricht für Gitarre 1940 dort begann, war dies der erste organisierte Gitarrenunterricht in den Niederlanden. M. begann hier mit acht Schülern. Er hatte großen Anteil daran, daß die Gitarre in den Niederlanden von einem reinen Begleitinstrument der Jugendgruppen zu einem auf dem Konzertpodium anerkannten Instrument wurde. M. war ein ruheloser Geist: Er gab auch Solokonzerte, ging nach New York und Kalifornien, arbeitete als Straßenfeger, Luftfotograf, Tankwart, ging aus Interesse für die Kultur der Indianer nach Mexiko-Stadt.

Q: Janssens GLG S.88; Internet 2017

MÜLLER, Antonius

m dt-

* 1960

gb

M. lernte bei D.Musulin in der Werkstatt von D.Hopf in Wehen (Taunusstein) Gitarrenbau (Abschluß 1979) und war bis 1982 als Geselle bei R.Seiffert, wo er auf F.-U.Albert traf, der dort ebenso Geselle war. Nach bestandener Meisterprüfung eröffneten sie ihre gemeinsame Werkstatt "Albert & Müller" in einem alten Forsthaus bei Aarbergen-Kettenbach (Südhessen), ab 1987 im ehem.Kettenbacher Bahnhof. Nach Abriss des Bahnhof trennten sich die Wege, jeder suchte sich 2013 seine eigene Lokalität in Kettenbach als Werkstatt. Der Marke "A&M" existierte nicht mehr und Müller baut seit 2017 Meistergitarren unter seinem Namen. Seine Gitarren werden u.a. von V.Höh und A.Olewinski gespielt.

Q: Auftakt! Nr.2/17 S.50; Internet 26.02.2019

MÜLLER, Jens (siehe: MÜLLER-HERROU, Jens)

MÜLLER, Karl (Julius)

m dt-

* 25.12.1871 Nobitz (bei Altenburg/Thüringen), † 1946 (?)Augsburg (Schwaben)

gb, Violoncellist

M. war ab 1890 Cellist tätig, bildete sich 1893 bei K.Ebener in München weiter; ab 1894 spielte er im Theaterorchester Augsburg(Schwaben). Schon in der Jugend betrieb M. die Holzschnitzerei, später Geigenbau aus Liebhaberei. 1898 eröffnete er eine Werkstatt in Augsburg. 1906 erhielt er auf der "Bayer.Jubiläums-...Ausstellung" silberne Medaillen für seine Git.; am 30.7.1907 legte er vor der Handwerkskammer die Meisterprüfung ab. Er baute auch Wappenformgit., Lauten; Experimente zur Tonverstärkung.

Q: Zuth HLG; Lütgendorff G; Huber WkG S.146,151,159,160,162 - Anzeige in:

Gitarrefr.Nr.7-8/24 S.64 ("Lauten, Wappen -u. Achterform-Gitarren - Terz-, Prim-u. Bass-Gitarren" - Adresse: Zeuggasse 229); ; Faszination Gitarre S.93-100 († 1947)

MÜLLER, Margarethe

w+ dt-

* 02.10.1890, † 11.03.1979 Dresden

?

git-cl, päd

M. ist die Tochter des letzten Finanzministers des Königreichs Sachsen. Sie war in Gauting Schüle- rin H.Alberts, der ihr sein "Lied des Harfenmädchens" widmete. Bereits 1920 war sie Mitglied des Musikpädagogischen Verbandes der deutschen und österreichischen Gitarre-und Lautenlehrer. Sie lehrte privat Gitarre in ihrer Wohnung (Ostra-Allee 8), wo J.Zoff 1939-45 ihre Schülerin war, spä- ter im Stadtteil Klotzsche. Sie erteilte auch gitarrengerechten Theorieunterricht, hatte eine Gelas- Gitarre und eine Terzgitarre von H.Hauser I. Sch:

Margarete Gerber, R.Kühn, E.Siebert,

Q: Die Git. Nr.10/20 S.165, Nr.10/21 S.111; Melderegister Dresden 27.4.0eEdith Blumentahl (geb. Seifert), K.Würzebesser. Laut Zuth HLG (Liste der Subskribenten) wohnte Margarethe Müller um 1926 in Dresden und laut MGG 1995 (Band 3, S.1362) war "Margarete" Müller als Gitarristin und Gitarrenlehrerin in Dresden tätig.

MÜLLER, Martin

m dt-

* 1956 Ludwigsburg (bei Stuttgart)

@

git-bn

M. lernte erst Flöte, dann mit neun Jahren Gitarre, schwankte zwischen Klassik und Rock. Durch B.Powell kam er 1972 zur brasil. Musik und zum Jazz. Er wirkt in Karlsruhe, leitet mit seinem Kompagnon den Verlag Burger & Müller. Er ist langjähriger Duopartner von Oscar Ferreira.M. produzierte 2000 (Neuaufgabe einer CD von 1995) zusammen u.a.mit Oscar Ferreira (Gesang und Gitarre) die CD "Oscar canta A.C.Jobim" (Burger & Müller, CKM 040) mit 13 Titeln von A.C.Jobim.

Q: Gitarre special; Gak Nr.2/01 S.19, Nr.3/01 S.47, 4/01 S.36, 1/10 S.4 (der Verlag heißt nur noch Musikverlag Harald Burger); Herrera E

MÜLLER, Siegfried

m dt-

* 07.07.1926 Jena (Thüringen), †13.03.2016 Sinzig (Mittelrhein, Rheinland-Pfalz)

komp

M. ist der Sohn des Kammermusikers und Komponisten Willy Müller-Medek (1897-1965), er- hielt als Schüler Klavierunterricht, wirkte im Schulorchester und begann zu komponieren. 1947-52 studierte er an der Musikhochschule Weimar Dirigieren und Komposition bei Hermann Abendroth, Heinrich Creuzburg, Juliane Lerche und Johann Cilenšik. 1954 wurde er Dozent am Weimarer Konservatorium, 1960 an der HfM "Franz Liszt". Angeregt durch U.Peter begann er ab 1950 für Gitarre zu komponieren. Er lebte freischaffend in Weimar, schrieb für Orchester, Chöre, Kantaten, Lieder. W: "Fünf Stücke" (1955-58) für Gitarre solo; "Trigon" (1958/68) für Gitarre solo; "Concertino"(1968) für drei Gitarren.

Q: Frank-Altman TK; Zupfm.G Nr.1/96 S.34; Gak Nr.4/08 S.44, 45 (Bruder von T.Medek); Internet 09.03.2020

MÜLLER, Ulrich

m dt-

* ~1955

?

git-cl, päd

M. legte 1983 an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien bei K.Scheit seine Gitarrenprüfung ab. Danach wurde er Dozent am Staatlichen Konservatorium Osnabrück (Studienabteilung in Verbindung mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover); Sch: St.Schäfer, H.Ossig, Th.Drucker, M.Hegel, F.SpindlerJetzt (2009) ist er Professor am Institut für Musik der Fachhochschule Osnabrück.

Q: Gitarre '88; Scheit Biogr.; Gak Nr.4/99 S.26; Zupfm.G Nr. 2/09 S.91

MÜLLER-HERROU, Jens (bis ~ 2005: MÜLLER, Jens) m dt-

* 1966

@

git-cl

M.-H. lernte Gitarre bei Jens Kienbaum, studierte bei A.Krause und H.Käppel an der HfM Köln, hatte Wettbewerbserfolge in Sassari/Sardinien, Montélimar. Er musizierte mit Th.Oldenbürger 1986~2005 als Kölner Gitarrenduo (ab 1992 vier CD's), ~1995 spielten sie ihre zweite CD (WT 12999-KD) mit Werken von Scarlatti, Brahms, de Falla ein. M.-H. spielte ~2010 die CD "Sur" (KSGEXAUDIO 67023) ein mit Werken von G.Gershwin, Angel Gregorio Villoldo ("El Choclo"), D.Reinhardt ("Nuages"), Henri Salvador ("Syracuse"), Georges Brassens ("Brave Margot"), Tommy Emmanuel, F.Tárrega, F.Moreno Torroba. Am 22.10.2013 trat er in Berlin auf (Wolf & Lehmann).

Q: Staccato Nr.1/96 S.46; Gak Nr.4/97 S.19, 2/12 S.54; Zupfm.G Nr.2/98 S.80, 3/07 S.185; Programm 22.10.2013; Internet 08.01.2014

MÜLLER-PERING, Thomas

* 1958 Köln

m dt-

@

git-cl, päd

L: Abschlußexamen bei T.Sasaki (HfM Köln, Standort Aachen); M.-P. errang 1982 den 3.Preis beim ARD-Wettbewerb. Er spielte 1984 seine Debüt-CD mit Werken Albéniz' und 1985 eine mit Werken Villa-Lobos' ein. Er war bis 1996 Dozent an der HfM Köln, Standort Aachen. 1991-93 spielte er zusammen mit B.Wolk im "Albéniz Guitar Duo" (abgelöst durch R.Stutz). Seit 1997 ist er Professor (R.Zimmer-Nachfolger) an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar . Sch: H.-P.Timmer, M.Quabeck, C.Székely, M.Mangold, E.Cavus, D.Regginos, Linda Eberlein, M.Bentzien, K.Kumst, Otto Tolonen, J.Byrenheid, E.Beneke, T.Zawierucha, J.T.Helm, P.Cuchal, K.Klingeberg, S.Redzic, M.Freml, P.Vacik, A.Bunk
Q: Zupfm.G Nr.1/86 S.38, 2/96 S.55; GuL Nr.6/88 S.16; musikbl. Nr.2/95 S.28; Staccato Nr.3/97 S.24

MUNK, Hermann

* ~1880, † nach 1955

m dt-

@

git-cl , päd, Sänger zur Gitarre

Von M. erschienen 1927 eine Reihe neuer Platten (Lieder zur Gitarre) auf Homocord-Elektro; eingespielt wurde u.a. "Reiche Beschäftigung" von Ignaz Ziegler (20.Jh.). In der "Deutschen Musikzeitung" (Nr.59, Wien 1928, S.1014) erschien sein Artikel "Schubert und die Gitarre". Schon 1919 trat er in Oranienburg auf. Am 12.10.1928 gab er einen Liederabend beim IX. Musikfest der Deutschen Gitarren- und Lautenspieler. Am 19.04.1944 sang er in Baden. 1955 edierte er bei Schott (Mainz) "Leichte fortschreitende Stücke" für zwei Gitarren, op.120, von F.Carulli. Munk wirkte 1920 in Celle (bei Hannover).

Q: Die Git. Nr.3/19 S.60, Nr.12/20 S.191, Nr.11-12/27 S.85, Nr.7-8/28 S.42, II; Gitarrefr. Nr.7-8/28 S.77; Lauten Almanach 1920; Schwarz G; Internet 2022

MUÑOZ (AGUIRRE), José

* 13.04.1885 Guanajuato, † nach 1934

m mex-

@

git-cl, git-fo

M. kam als Autodidakt zur Gitarre, vervollkommnete seine gitarristischen Fähigkeiten bei O.Yanes. Er trat als Mitglied der Theatergruppe der ausgezeichneten Schauspielerin Lupe Rivas Cacho in Süd-, Mittelamerika, Spanien auf. Sie erhielten stets großen Beifall für ihre folkloristischen Darbietungen. Ab 1927 waren sie in ganz Argentinien bekannt, Radioaufnahmen. Dann bildete er das Duo "Blanca-Muñoz" mit der mexikanischen Sängerin und Gitarristin Luisa Torres Frecha (geboren in Buenos Aires). Als Solist und im Duo hat M. unendlich viele Schallplatten aufgenommen; am bekanntesten wurden die Stücke "El descarrilamiento" und "La Enredadera (Canción del bajo)".

Q: Prat D

MUÑOZ (SANTIZO), Ricardo

m span-

* 04.11.1887 Sevilla (Andalusien), † 24.08.1967 Buenos Aires

git-cl, hist, komp

M. zog als Kind mit seinen Eltern nach Buenos Aires; erhielt umfassende kulturelle Bildung. Seine Gitarrenlehrer waren 1918 J.T.Morales und H.Leloup, von dem er 1923 das Gitarrenlehrerdiplom erhielt. Sein Ruhm erreichte M.L.Anido, die seinen Rat einholte. Er setzte argentin.Motive("Inspira-ración", "Chen Baracá") in Noten. 1931 erschien sein Lebenswerk: "Historia de la guitarra" [424 Seiten: 2 Kapitel "Oriente"(11 Teile) und "América"(4 Teile)]. Er war Leiter der "Academia Argentina de la Guitarra"(gegr.1948), schrieb 1952 einen Rundbrief an 50 Organisationen (Anstoß zurFeier des 100.Geburtstages von Tárrega. P: "Methodik des Gitarrespiels", "Technologie der Argentinischen Gitarre" (Grande Diploma d'Onore 1953 des it. Gitarristenverbandes)

Q: Prat D; GR Nr.7 (1948) S.20; Powroźniak GL; Moser T S.352; Pocci RCh

MUÑOZ, Manuel

m lux-

* ~1975

@

git-cl, päd

M. ist Mitglied des "Artemandoline Baroque Ensemble" (bis 2006: "Luxembourg Mandolin Quintet"), das er 1999 zusammen mit Juan Carlos Muñoz (Mandoline, Mandola), Mari Fe Pavón (Mandoline), Alla Tolkacheva (Manoline), Franceso Civitareale (Kontrabaß) gründete. Sie gebenKonzerte in den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Deutschland, Japan. Neben der Barockmusik widmen sie sich auch neuen Werken. Ihre Debüt-CD "SADOQ" mit Werken von A.Vivaldi, Valentin Roeser, C.Stamitz, Y.Kuwahara, F.Civitareale, Robert N.Martel spielten sie 2005 ein.Bei der 16. Stage International Alsace 2010 in Niederbronn-Les-Bains (Unterelsaß) war er Dozent.

Q: Zupfm.G Nr.1/06 S.6, 3/06 S.148-149, 188, 2/10 S.108

MUNRO, Blanche

w+ engl-

* 1917, † 22.06.2011 London

?

git-cl, päd

M. war 1960-1984 Dozentin für Gitarre an der Guildhall School of Music in London. Sie war Schülerin und Nachfolgerin von A.Kramer, die 1958 die Gitarrenabteilung dort gründete und bis 1966 leitete. M. edierte in London ein "Guitar Music Book" (ein Schulwerk ?, 38 Seiten).Die letzten Jahre verbrachte die rüstige alte Dame in einem Schwesternheim in Nord-London.Sch: William Baulch, G.Zarb

Q: Internet 28.12.2016 (Sie unterrichtete G.Zarb am London College of Music.)

MUNTING, Simon

m engl-

* 1947

@

git-cl

M. gründete 1978 das "English Guitar Quartet" zusammen mit Peter Martin (* 1957), Alexander MacDonald (* 1950) und Colin Thompson (* 1954). In den 90er Jahren hatte dann eine völlig neue Besetzung erneut große Erfolge.Seit Gründung 1987 bis 1991 (ersetzt durch D.Thomas) spielte er im "Pro Arte Guitar Trio" zusammen mit P.Rueffer (zuerst Baßgit., dann 8-saitige Git.) und C.Bruinsma (Primgit.). Sie spielten ihre erste CD "Arabesque" (ASV WHL 2063) mit Werken von C.Deussy, E.Satie und M.Ravel ~1990 ein.

Q: Classical Guit. Nr.4/93 S.12

MURAJI, Kaori

* 14.04.1978 Tokio

git-cl

M. ist die Schwester von S.Muraji. Sie stammt aus einer musikalischen Familie, lernte von ihrem Vater Gitarre. 1993 gab sie ihr erstes Konzert in der Tsuda Hall in Tokio und spielte 1993 ihre erste CD "Espressivo" ein. Ab 1997 studierte sie bei A.Ponce an der École Normale de Musique in Paris. Seit 2000 konzertiert sie weltweit solistisch und mit Orchester. Ab 2003 hat sie einen Exklusivvertrag beim Label Decca. Wegen einer Zungenkrebsbehandlung mußte sie ab Juli 2013 für acht Monate pausieren.(N.Muraji, der bei Gendai Guitar die Sammlung "Guitar Solo Works for 2 Guitars" edierte, könnte vielleicht ihr Vater sein.)

Q: GR Nr.135 (Sommer 2008) S.5; Internet 23.12.2014, 22.12.2018

w+ japan-
@

MURAJI, Soichi

* ~1983

git-cl

M. lernte ab ~3 Jahren (und Klavier ab 6 Jahren) Gitarre bei seinem Vater, der Gitarrenlehrer war, später bei Daisuke Suzuki und S.-I.Fukuda. Während seiner Ausbildung auf der High School in Boston und an der Manhattan School of Music (Diplom 2009) war D.Leisner sein Lehrer. Er hatte sein Konzert-Debüt in Washington D.C.; lebt in New York City. M. spielte seit seiner Debüt-CD 2003, nun bereits ~2005 seine vierte Solo-CD "Sounds of America" (Victor 60526) ein mit Werken von L.Brouwer, L.Bonfa, J.Morel, A.Piazzolla, Irving Berlin, George Gershwin, Henri Salvador, Garoto (A.A.Sardinha).

Q: GR Nr.133 (Winter 2007) S.42, Nr.135 (Sommer 2008) S.5

m japan-
@

MURCIA, Santiago de

* 25.07.1673 Madrid, † 25.04.1739 Madrid

git-cl, komp

M. war ab 1693 Schüler von Francisco Guerau im Chor der königlichen Kapelle in Madrid. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts war er Gitarrenlehrer der Maria Luisa Gabriella von Savoyen, der Frau von König Philipp V. Er reiste durch Frankreich und die Spanischen Niederlande. Sein wichtigstes Werk ist "Resumen de acompañar la parte con la guitarra" (Antwerpen 1714). Es behandelt die Generalbaßpraxis an der Barockgitarre, beschreibt ein für die Begleitung geeignetes Tabulatur-system namens "abecedario" in der Tradition von G.Sanz und erläutert die verschiedenen Proportionen, Stimmungen und Verzierungen. Antonio Company edierte "Obras completas para guitarra" (Soneto, Madrid 1995).

Q: MGG (2004); Internet 06.03.2019

m span-

MURO, Juan Antonio

m span-/finn-
@

* 1945 Sabadell (bei Barcelona/Katalonien)

git-cl, päd

M. studierte Gitarre am Conservatorio Superior de Barcelona bei J.L.Lopátegui. Ferner studierte er Komposition und Chordirigat. Viele Jahre war er Assistent bei den Sommerkursen von Lopátegui. Als Solist und Kammermusiker trat er in diversen Ländern Europas und des Nahen Ostens auf. Er wirkt in Finnland, wo er im Fernsehen und Rundfunk auftrat. M. ist Professor für Gitarre am Konservatorium von Helsinki. Im Gitarrenduo spielt er mit I.Hytönen (CD "Fuga Oy", Helsinki), als Gitarrentrio 1982-97 mit K.Äikäs und I.Hytönen. Beim Verlag Chorus (Helsinki) erschien u.a. seine Sammlung "Basic Pieces for Beginning Students", beim Chanterelle Verlag (Heidelberg) "Basic Guitar Tutor" (mit Ergänzungsbänden und CD's) Sch: M.Kulvik, P.Pajarinen, J.-P.Putkonen, K.Rantanen Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.46; Herrera E

MUSCARI, Eduardo Fernando

m argent-
@

* 27.02.1934 in der Provinz Buenos Aires

git-cl, päd, komp

M. erhielt ersten Gitarrenunterricht bei Alfonso Galluzzo (1901-55), studierte Komposition bei Honorio Siccardi (1897-1963). Von seinen Werken für Gitarre solo sind am bekanntesten: "Variationen über ein Thema von Villa-Lobos" und "Sechs Miniaturen" (1980). M. war Direktor der Biblioteca Fundamental del Guitarrista, in der sich Originalpartituren von Werken alter und zeitgenössischer Komponisten befinden, die von argentinischen Gitarristen bearbeitet wurden. Außerdem war er Chefredakteur der Monatszeitschrift "Mundo Guitarrístico" (Buenos Aires). Er gründete den "Círculo Guitarrístico" und den "Salon SERBOL". M. ist auch im argentinischen Rundfunk aufgetreten.

Q: Powroźniak GL; Internet 2022

MÜSCH, Josef

m dt-
?

* 26.06.1885 Büsdorf (bei Köln), † ?

git-cl, päd, Sänger

M. lebte bis 1904 in Hagen (Westfalen), spielte heimlich auf der Gitarre seines Vaters, der Sänger war, lernte durch den Organisten Hugo Schmitt die Laute kennen. Er war 1906-1907 Schüler von C.Henze in Berlin, lebte 1907-1914 in Elberfeld (jetzt:Wuppertal). Dort studierte er 2 Jahre bei Heinz Dörn, legte 1918 die Privatmusiklehrerprüfung bei Th.Ritter ab. Er wirkte nach 1945 bis 1960 als Gitarrenlehrer in Opladen (bei Köln). Seine "Bagatelle" für Gitarre solo erschien als Beilage im "Gitarrefr." Nr.3-4/1953.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/1960 S.4, 1-2/54 S.5 (Art. über Joh.Christian Hoffmann, Git.-bauer) (Unklar ist, wo M. 1914-45 lebte: vielleicht in München, da er seit 1920 Mitglied der Gitarristischen Vereinigung war - oder ist gemeint 1907-40 in Elberfeld ??)

MUSULIN, Dragan

m slowen-

* 1940

gb

M. stammt aus der Kraina (jetzt: Slowenien). Er lernte in Belgrad Gitarrenbau (Prüfung 1958). 1966 kam er nach Deutschland, wo er in der Werkstatt von D.Hopf in Wehen (Taunusstein) als Mitarbeiter von E.Köröskény arbeitete. Seine Meisterprüfung absolvierte er 1981 in Nürnberg. Danach hatte er 24 Jahre lang eine eigene Werkstatt in Taunusstein, bis er 2004 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mußte. Außer Gitarren baute er auch Mandolinen, Vihuelen, Lauten und Theorben nach historischen Vorlagen. Die Decke seiner Gitarren ist in den Zargenrand eingehängt, der in den Korpus ragt. Seine Gitarren werden u.a. von P.Horton gespielt. Sch: Christian Stoll (* 1959), Kaspar Schneeberger, A.Müller und weitere fünf Auszubildende

Q: Staccato Nr.6/96 S.17; Folker Nr.3/15

MUTHSPIEL, Wolfgang

m östr-

* 1965 Judenburg (Steiermark)

@

git-cl, git-jz, git-pop, komp

M. begann als Geiger im "DuoDue" zusammen mit seinem Bruder Christian M. (Klavier, Posaune). Nach dem Studium in Graz (u.a. bei Harry Pepl und ab 1980 Gitarre bei L.Witoszynskyj an der Musikakademie) studierte er am Berklee College of Music in Boston bei Mick Goodrick, dann Wien, ließ sich in New York nieder und kehrte 2003 nach Wien zurück. Einer seiner populärsten Partner in den USA ist P.Metheny. M. gehört zu den gefragtesten Jazzgitarristen in der Szene. Auf der ~2000 eingespielten CD "Daily Mirror" (Edel Records/ Material Records MRE 001-2) mit der norweg. Sängerin Rebecca Bakken spannt er den Bogen zwischen klass.Git., verjazzter Popmusik, Soul.

Q: Pocci RCh; Gak Nr.2/01 S.12; Witoszynskyj K S.52, 243

MUZURAKIS, Alexis

m hellas-

* ~1975

@

git-cl, päd

M. studierte zuerst in Griechenland Gitarre (Diplom). Mit S.Prieto tritt sie als Gitarrenduo "Duo Melis" auf (Debüt 1999 in Volos/Griechenland). Weiterführende Studien als Duo und Solist führten ihn an das Koninklijk Conservatorium von Den Haag, an die HfM Leipzig und an die HfM "Hanns Eisler" von Berlin. Als Duo gewannen sie viele erste Preise, u.a. 1999 Frechen, Montélimar 2000, Leipzig und Paris 2001. Sie konzertierten in Europa und den USA. 2003 spielten sie die erste CD ein. 2005 nahmen sie die CD "Recital" (Azzurra Music) auf mit Werken von D.Scarlatti, F.Sor, I.Albéniz, A.Piazzolla, D.Bogdanovic. Seit 2006 unterrichten sie am Conservatoire National de Strasbourg (Elsaß). Internet 27.12.2012

MYSLIVECEK, Martin

* 12.06.1950 Prag (Praha)

m cesko-
@

git-cl, lt, päd

M. studierte 1966-72 bei A.Sádlík am Staatlichen Konservatorium Brünn (Brno/ Südmähren), 1972-78 bei R.Zimmer an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar (Thüringen). Er konzertiert in Europa, Kuba, Venezuela; spielt auch oft als Solist mit Orchestern.Im Kammerduo tritt er mit Iwan Kowal(Akkordeon) auf. 1975: 1.Preis in Markneukirchen, 1976: 2.Preis in Paris, 1977: 2.Preis in Carácas. M. ist Dozent (seit 1987 Prof.) an der Musikhochschule Graz (Steiermark). M. leitet das Gitarrenfestival in Mikulov. Sch: P.Paulu, J.Gregoric, D.Zagumenikov, M.Freml

Q: Powroźniak GL; Git. Nr.1/79 S.3; Summerfield CG; Internet 31.03.2020

NACHTSHEIM, Andreas

* ~1970

m dt-
@

git-cl

N.(Chitarrone/Barockgitarre) spielte ~2000 als Mitglied des Balletto Terzo mit Brigitta Borchers (Mezzosopran) und Sigrun Stephan (Cembalo) die CD "Le Nuove Musiche" (Marc Aurel 981) ein mit Werken von Peri, Caccini, Monteverdi, Frescobaldi und Kapsberger.

Q: Zupfm.G Nr.1/01 S42

NAGAOKA, Katsumi

* ~1975

m japan-
@

git-cl

N. spielte ~2005 als Duo mit dem italienischen Mandolinisten Carlo Aonzo (* in Savona) die CD "Kaze" ein. Das titelgebende Stück komponierte K.Nagaoka. Des weiteren sind werden Werke von G.F.Händel, F.Gragnani, S.Ranieri, C.Munier, B.Bartolazzi, R.Calace, E.Marucelli dargebo-ten. Dazu kommt noch je ein Solo von Nagaoka (Eigenkomposition) und Aonzo (Eigenkomposition).

Q: infoGram 27 (~2006)

NAGASHIMA, Shiki

* ~1960

m japan-
@

git-cl

N. spielte ~2002 eine CD (Gendai Guitar - GGBD5001) mit "27 Estudios" von D.Aguado ein.

Q: GR Nr.127 (2003) S.41

NAGY, Dirck

* 1964

m usa-

?

git-cl, päd, komp

N. stammt aus einer langen Linie von wenig erfolgreichen Musikern aus Deutschland und Ungarn ab. Er wuchs in Colorado auf, verbrachte aber Teile seiner Kindheit in Österreich und Ungarn. L: Steve Waechter und J.Leathwood (Gitarre), R.Evan Copley und John McLaird (Komposition) sowie Jack Herrick (Horn). Gitarre studierte er auch bei J.Holmquist, R.Iznaola, Javier Calderon. Seine Universitäten waren: Colorado (Bachelor of Arts), Northern Colorado (Bachelor und Master of Music). Er war Dozent an der Univ.of Northern Colorado (Musiktheorie, Gitarrenensemble-Leitung), 2013-17 an der Winona State Univ.(Minnesota). N. lebt in La Crosse (Wisconsin) und lehrt dort Gitarre, gibt Soloabende. Er schrieb "Six Studies", "3 Preludes" u. Kammermusik mit Git. Im Internet lobt er "Das Gitarrespiel" von B.Henze.

Q: Internet 2021

NAGY, Michal

* 1970 Warschau

m polska-

@

git-cl, päd

N. studierte Git. bei M.Zalewski in Warschau und bei H.Wallisch in Wien. Er wirkt zusammen mit M.Schwarz, M.Wesely und P.Saidl in dem 1993 in Wien gegründeten Gitarrenquartett "Guitar4mation". Sie spielten ~2005 die CD "Sonada del alma" (Gramola) ein.Er konzertiert in Europa als Solist und Kammermusiker. N. spielt im Duo mit Marcin Stakowski (Gitarre), Robert Kabara (Violine), Arkadiusz Krupa (Oboe), Klaudiusz Baran (Akkordeon, Bandoneon) und spielt CD's ein - für die Aufnahme der Piazzolla Tangos erhielt er 2002 den Frederyk-Preis. Ab 1997 ist er Dozent an der Musikakademie Krakau; Doktor der Künste 2006. Sch: Milosz Maczynski

Q: Gak Nr.2/06 S.58; jpc courier Nr. 12/10 S.72; Internet 17.03.2020

NAGYTOTHY-TOTH, Abel

* 1928 Haghig (Transsilvanien, ungarisch: Hidvég)

m canad-

@

git-cl, hist

N.-T. stammt aus Rumänien, lernte früh Klavier und Geige. Als er während seines Jurastudiums nach Madrid kam, begann er, sich für Kammermusik mit Gitarre zu interessieren, begab sich unter die Obhut von R.Sáinz de la Maza. Nachdem er sich in Kanada niedergelassen hatte u. E.Kassnerin Toronto traf, forschte er intensiver auf diesem Gebiet. In Toronto gründete er das Collegium Musicum (Carnegie Hall 1958), etablierte sich als Solist und Kammermusiker. Er veröffentlichte Aufstellungen von Gitarrenkonzerten, Schubert-, Weber-Liedern mit Gitarre in Fachzeitschriften. Das Ergebnis erschien als "Katalog der Kammermusik mit Gitarre"(10.000 Titel), auch im Internet.

Q: 6 S Nr.3/59; Soundb. Nr.1/76, 3/76; GuL Nr.1,2,4,5/86, Nr.6/93, S.9; Internet 05.01.2019 (Konzertprogramme mit Kammermusik: siehe Gitarrefr. ~1958- ~1963)

NAKABAYASHI, Atsumasa

m japan-

* 01.12.1927 Tokio

@

git-cl, git-fo, git-jz, komp

N. lernte Gitarre bei Y.Obara und absolvierte weiterführende Studien in Spanien bei N.Yepes und J.L.González. 1958: 1.Preis beim Gitarrenwettbewerb von Tokio. 1964 spielte er als erster japan. Gitarrist in der Carnegie Hall, gab bis 1976 Konzerte in Kuba, Madrid, New York, Paris. Sein Gitarrenkonzert "Platero y Yo" brachte er 1970 mit dem Philharmonischen Orchester von Tokio zur Uraufführung. Mitte der 1960er Jahre spielte er Filmmusik (Orfeu Negro, My Fair Lady) auf eine Single ein, 1979 das Jazz-Album "Rhapsody in Blue". Seine "Guitar Method" erschien bei Gendai Guitar. W: Suite pictórica española, Suite pictórica sudamericana, Historia de un país del sur, Dance No.1 (1. Preis beim Wettbewerb M.Takei, 1984 in Tokio)

Q: Powroźniak GL (* 1924); Moser Git.M; Internet 02.01.2018

NAKADE, Sakazo

m japan-

* 1906, † 1993 (? Tokio)

gb

N. und sein älterer Bruder Rokutaro Nakade lernten in den 1930er Jahren bei dem Geigenbau-meister Kinpachi Miyamoto. Mitte der 1950er Jahre gingen sie nach Spanien, um bei Ramírez und bei Hernández & Aguado Gitarrenbau zu lernen. Danach eröffneten sie eine Werkstatt in Tokio und brachten es in den 1960er Jahren zu hohem Ansehen. Rokutaro starb an der 1970er Jahre, während Sakazo bis zu seinem Tode weiterbaute. Ab den 1970er Jahren wirkten seine Söhne Teruaki, Toshihiko und Yukio Nakade sowie Rokutaros Sohn Osamu Nakade mit in dieser Werk-statt. Alle Söhne sind Gitarrenbauer in Tokio geworden, führen die Tradition bis heute fort. Sakazo hatte mehr als 30 Auszubildende, darunter Y.Imai.

Q: Powroniak GL; Internet 02.01.2019

NAKANO, Yoshihisa

m japan-

* 1958 Kyushu (Süd-japan)

?

git-cl

N. begleitete 1986 den Mandolinisten Masayuki Kawaguchi (* Anfang März 1948 Shizuoka) beim Deutschen Zupfertreff in Schweinfurt. Dort boten sie u.a. die Uraufführung des "Duetтино" von Dietrich Erdmann. Am 24.6.86 spielten sie bei einem Konzert im Musikinstrumenten-Museum Berlin, das vom Arbeitskreis für Kammermusik im VDMK organisiert wurde, Werke von G.B.Gervasio, N.Paganini, D.Erdmann, F.Sor, Ueda, A.Vivaldi u.a.

Q: Konzertprogramm vom 24.6.86 Musikinstrumenten-Museum Berlin; Edwin Mertes 2008

NALATO, Vittorio

m italia-

* ~1960

@

git-cl.

Nach einer Meisterklasse bei J.Tomás gründete er zusammen mit A.Baschiera, M.Nicolè und G.Valerio das Quartetto Chitarristico "Federico Moreno Torroba" (CD "Colori danze del novecento", ~1993, Sonár CRS 9308).N. spielte ~2004 zusammen mit A.Baschiera, M.Nicolè, E.Roselli sowie dem Geiger Maurizio Valmarana eine CD mit Werken (Solo, Duo, Trio, Quartett, mit Violine) von F.Farkas (Nuova Era Records 7387) ein.

Q: Classical Guit. Nr.7/94 S.41; Zupfm.G Nr.3/05 S.174

NALEPKA, Jerzy

m polska-

* 23.10.1950 Kedzierzyn (Kandrzin/Woiw.Oppel/Oberschlesien), † 25.08.2019 @
git-cl, päd

N. studierte Gitarre bei K.Sosinski an der staatl.Musikschule "Stanislaw Moniuszko" in Lodz (Ab- schluß 1971), 1971-75 bei A.Kowalczyk an der HfM (PWSM) in Lodz (Diplom). Er trat als Solist sowie als "Trio Lodz" (mit Bogdan Dowlasz/Akkordeon und Antoni Wierzbinski/Föte) in Holland, Luxemburg, Schweden, Österreich und Deutschland auf. 1973: 1.Preis beim polnischen Nationalwettbewerb und beim Wettbewerb "M.M.Ponce" in Lodz, 1974: 2.Preis beim internation. Wettbewerb in Belgrad. Auf LP spielte er den Gitarrenpart in Pendereckis bekannter "Partita".N. war ab 1975 Dozent am PWSM, der späteren Musikakademie "Grazyny i Kiejstuta Bacewiczów" und 1996-2016 dort ordentl.Professor und Leiter der Gitarrenabteilung.

Q: Powroźniak GL (* 23.05.1950); Internet 2022

NARDELLI, Mario

m kroat-

* 1961 Zagreb

@

git-cl, komp

N. lernte bei seinem gleichnamigen Vater Gitarre und studierte ab~1975 bei L.Witoszynskyj an der Musikhochschule Graz (Steiermark/Österreich). Er konzertierte in vielen Ländern Europas, in Kuba, Kanada und Asien als Solist und Kammermusiker.Zusammen mit W.Muthspiel spielte er ~1985 die "Goldbergvariationen" von J.S.Bach für zwei Gitarren beim ORF ein. Seine Kompositionen für ein und zwei Gitarren erschienen bei Zimmermann und Ars croatica.

Q: Zupfm.G Nr.3/87 S.103; Pocci RCh; Witoszynskyj K S.62, 243; Rag HGL (2003)

NARUGA, Frank

m dt-

* 1964

@

git-cl

N. studierte am Kons./HfM Hamburg Gitarre. Zusammen mit den Gitarristen/innen K.Stehnke, H.Billerbeck und J.Buschmann bildet er das in Hamburg ansässige Elbe-Saiten-Quartett. Sie spiel- ten ~2009 die CD "Overseas 2" (Ergin Records ECD 003) ein mit Werken von St.Funk Pearson,G.Gershwin, Sebastián Yradier, Éric Marchelie (* 1957), Roque Carbajo (* 1951), F.Naruga, K. Stehnke, A.York, R.Maldonado, T.Hübner, R.Jarchow, Henry Mancini (1924-94). Es werden auch Oktav-, Baßgit. eingesetzt sowie Cajón, Kazoo, Bottleneck, Akkordeon, Gesang, Glöck-chen, Klangschale, Dallon, Bodhrán, Streichpsalter, Spieluhr.

Q: Gak Nr.1/10 S.56; Zupfm.G Nr.2/10 S.117, 2/11 S.94

NASHIR, Nangialai

* ~1975

m dt-
@

Ab 2006 ist N. Mitglied des "Barrios Guitar Quartet" (mit M.Wentzel, St.Hladek, U.Borcherding), das in dieser Besetzung 2006 mit der CD "Four Suites" (Aurea Vox 2007-1) debütierte (Werke von H.Purcell, I.Strawinsky, K.Weill, F.Moreno Torroba).N. arrangierte "Sechs Songs aus der Dreigroschenoper" von Kurt Weill für vier Gitarren (Universal Edition, UE 34385, Wien 2009).(~2020 ist die Besetzung des Barrios-Quartetts: Eugen Drabynka (* 1988), St.Hadlek, M.Wentzel, Kalin Yancher (* 1989)
Q: Zupfm.G Nr. 3/07 S.162; Gak Nr.4/10 S.57; GuL 14.09.2010; Internet 2022

NAUMILKAT, Hans

* 09.12.1919 Schönebeck/Elbe (Sachsen-Anhalt), † 13.02.1994 Berlin
komp

m dt-

W: "Drei Spielstücke" für Sopran-, Altflöte und Gitarre; Lieder mit Gitarrenbegleitung; "Deutschland, du liebe Heimat" (für gemischten oder Kinderchor und Zupforchester); "In Fabriken und Kontoren" für Zupforchester, zwei Akkordeons und dreistimmigen Gesang; Bearbeitungen für Zupforchester: "Drei Stücke"; - Bearb. für vier Blockflöten und Zupfquartett:G.F.Händel: "Fuge zu drei Stimmen"; Wenzel Ludwig Freiherr von Radolt: "Menuett im Kanon" Bearbeitung für 4 Akkordeons, Git., Kontrabaß: "Hätt i di" (Kanon aus Süddeutschland);"Es weihnachtet schon" (Sieben Weihnachtslieder), gesetzt für Singstimme, 2 Melodieinstrumente, 2 Gitarren.Sein Sohn Jens N. wirkt als Violoncellist.
Q: Frank-Altman TK

NAVASCUÉS, Santiago

* 23.07.1933 Madrid

m span-
@

git-cl, päd, publ

N. begann mit 11 Jahren bei Q.Esquembre Gitarre zu lernen, studierte am Conservatorio Real Superior de Música in Madrid und der Hochsch.für Musik in München. Er konzertierte in Europa. ~1967 siedelte er sich in München an. 1968 - ? war er der erste Dozent beim Reibacher Gitarrenseminar. 1972-94 war er Dozent am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Im Verlag "Biblioteca de la Guitarra M.Bruckbauer" edierte er Gitarrenmusik. 1994 ging zurück nach Spanien, lebt in seinem Haus bei Madrid. Sch: G.Lawall, J.Klier, S.Boyaciyan, Fritz Hockemeyer, Wi.Hübschmann, G.Rohde, I.Westermeier, K.Strobel, M.Fuchs
Q: Powroznaik GL; Summerfield CG; Zupfm.G Nr.3/00 S.100; Internet 22.05.2019

NAVEZ, Hugues

m belg-

* 1961 Brüssel (Bruxelles)

@

git-cl, päd (er spielt am liebsten die 10saitige Gitarre)

N. lernte ab 1970 Gitarre bei Hélène Louvrièr an der Akademie von Molenbeek-Saint-Jean (Brüssel), dann bei J.-Ph.Grüneissen an der Akademie von Mouscron, erhielt 1981 die Medaille der belg.Regierung. Er studierte bei Grüneissen am Kons.Lille sowie bei I.und N.Alfonso am Kons.Brüssel, dann bei A.Lagoya und C.Harms am Cons.Nat.Supérieur de Musique in Paris. Er gab Konzerte und Liederabende auf der ganzen Welt (Chinatournee 2010), spielt im Radio/Fernsehen. Er spielte mit dem Brüsseler Gitarrenquartett und dem Fernseh-sinfonieorch.zum 60.Geb.von KönigBaudouin. 1993 gründete er die Sommer-Meisterkurse/Festival in der Abtei von Floreffe, die er bis 2001 leitete; nahm 5 CD's auf; gründete das Brüsseler Gitarrenfestival. N. ist ab 1999 Prof.am Königl.Kons.Brüssel.

Q: Internet 2022

NEAVE, Allan

m scot-

* ~1965

@

git-cl, päd

N. studierte an der Royal Scottish Academy of Music and Drama (1984) in Glasgow und am Royal Northern College of Music (1988) in Manchester Gitarre. Seitdem konzertiert er weltweit, u.a. Tour mit Alison Mitchell (Flöte) durch Australien. Er wirkte auch im TETRA Guitar Quartet(CD "Carmen" 2004). Er ist in Glasgow Professor für Gitarre am Royal Conservatoire of Scotland (Sch: J.Byrenheid). N. spielte ~1995 eine CD "The Isle is full of Noises - New Scottish Music" (BGC Records, England, BGCD 104) ein mit Werken von Edward McGuire, Alasdair Nicolson, Thomas Wilson, Gordon McPherson, Peter Maxwell Davies ein.

Q: Katalog Chanterelle 1998; Internet 05.08.2018

NEEMANN, Hans

m dt-

* 09.09.1901 Berlin, † 02.06.1943 Rathenow (Brandenburg) (an den Folgen einer Krankheit

git-cl, lt, päd, hist als Soldat)

N. erhielt Violin-, Klavier- und Gesangsunterricht; war Konzertpianist, studierte 1922-24 Theorie bei E.Lendvai und H.Leichtentritt. Er wandte sich dem Spiel der 13chörigen Theorbe (d-Moll- Stimmung zu). Am 7.10.26 wirkte er als Lautenist (2.Laute:E.Schütze) bei der Uraufführung seines Quintetts in D-Dur beim 12.Musikfest in Berlin mit. Er inserierte 1926 als Lehrer für Laute und Gitarre. N. war führend auf dem Gebiet der Lautenmusik.1930-31 machte er Auslandstourneen. N.lebte in Fredersdorf bei Berlin. P:"Die doppelchörige Laute" (Anleitung; Eigenverlag 1927); beiVieweg "Alte Kammermusik für Laute"(5 Bde.); "Alte Meister der Laute"(4 Bde.); "Alte deutsche Lautenlieder"; Werke von E.Reusner und S.L.Weiß in "Das Erbe deutscher Musik"(Band 1) Sch: G.Tucholski

Q: Zuth HLG; Die Git. Nr.11-12/26 S.69, 3-4/31 S.31

NEGRI, Silvio

* 1865, † 1936

git-cl, komp, Mandolinist

Als N. 1894 im Nebenraum einer Instrumentenhandlung in Triest musizierte, hörte ihn H.Albert, und kam so zur Gitarre. N. gab bei Ricordi (Mailand) Stücke für Gitarre solo heraus, darunter "Sfumature" (Schattierungen): Serenata, Scherzo, Ungherese. Ebenso schrieb er für Mandoline; für Mandolinenquartett komponierte er Elegia "Lagrima Solitaria", Waltz "Fuoco fatuo", Serenade "Al chiaro di luna", Legenda "Cera una volta", "Danse Hongroise", Scherzino "La danza della campanella", Romanza "Mami ancora ?", Canzona Napolitana "Nennella", Mazurka "Pulcinella", "Luna d'argento". Die Elegia führte "Zwols Mandolin Quartet" am 25.02.2010 in der Kapelle des Elisabeth Gasthuishof in Leyden auf. N. war Leiter des "Circolo Mandolinistico di Trieste".

Q: Zuth HLG; Prat D; Herrera E; Internet 2011

m italia-

?

NEGRO, Enrico

* ~1965

git-cl

N. spielte ~1996 mit I.Viola und M.Cosco als Trio Chitarristico "A.Vivaldi" die CD "Original 20th Century Works for three Guitars" mit Werken von St.Dodgson, F.Farkas, Bernardi, Franco Margola, P.Hindemith, Giulio Viozzi und M.Gangi ein.

Q: Guitart Nr.4/97 S.58

m italia-

@

NELSON, Martha

* 1922 Atlanta (Georgia), † 07.11.1981 Atlanta

git-cl, git-fl, hist, Kastagnettenspielerin, Fachjournalistin

N. studierte Flamenco (Tanz, Gesang, Musik) und war eine respektable Gitarrenspielerin. Wenn sie zur Gitarre sang, tat sie es mit sehr guter Musikalität und äußerst ausdrucksvoll. Sie war für ihre Volksmusikforschungen viel unterwegs in Spanien, Portugal und Brasilien und veröffentlichte auf diesem Gebiet - und zum Thema Flamenco - viele Artikel in der "Guitar Review", deren Mitherausgeberin sie war. 1961-81 war sie Sekretärin der "New York Society of the Classic Guitar", organisierte über 270 Konzerte in den USA und holte alle berühmten Gitarristen nach New York. N. erlag - viel zu früh - dem Krebs.

Q: GR Nr.50; Git. Nr.2-3/82; Rag HGL; Internet 08.02.2020

w+ usa-

NENNSTIEL, Thomas

* 29.05.1954 Essen (Ruhrgebiet)

git-fo

N. hat sich als Wahlheimat die Insel Mallorca (Spanien) auserkoren.

Q: GuL Nr.5/88 S.57

m dt-

@

NERI, Umberto

m italia-
@

* ~1965

git-cl

N. spielte ~1996 mit M.Bricca und C.Maccari die CD "Chitarre dell'Ottocento" ein mit Trios von F.Gagnani (op.12), A.de l'Hoyer (op.29), L.von Call (op.16) und Z.de Ferranti (Polonaise concertante).

Q: Guitart Nr.4/97 S.58

NEUBURGER, Matthias

m dt-
@

* ~1965

git-cl

N. spielte 1998 eine CD (ANA-Schallplatten 1003) mit Werken von S.L.Weiß und M.M.Ponce ein.

Q: GuL Nr.4/98 S.27

NEUGEBAUER, Walter

m dt-
@

* 21.01.1930 Halle an der Saale (Sachsen-Anhalt), † 26.11.2017 Berlin

git-cl, mand, päd

N. erhielt 1936 ersten Mandolinenunterricht. 1940-52 spielte er im 1.Halleschen Mandolinenorchester. 1952-58 wirkte er hauptamtlich im Staatlichen Gesangs- und Tanzensemble in Weimar als Mandolinist. 1958 erhielt er einen Lehrauftrag an der Volksmusikschule Prenzlau. 1960 wechselte er an die Musikschule Berlin-Köpenick, dessen stellvertretender Direktor er 1964-1995 war. Parallel machte er 1964 an der HfM Berlin sein Staatsexamen für Mandoline bei Gerd Lindner- Bonelli und für Gitarre. 1970-94 war er Gastdozent für Mandoline an der HfM Berlin. 1967-2007 leitete N. das Zupforchster Köpenick und gründete das Berliner Zupfquintett (Konzertreisen in Europa; Schallplatten-, Rundfunk-, Fernsehaufnahmen).Sch: M.Malack

Q: Internet 30.12.2017

NEUHAUSER, Leopold

m östr-

* ~1760 Innsbruck (Tirol), † ~1820

git-cl, komp

N. ist der Autor der ältesten Wiener Gitarrenschule "LE FONDAMENT avec Plusieurs Pieces pour la Guitarre seule" (Verlag Eder, Wien 1801). Es handelt sich um eine kurze Spielanleitung für die sechssaitige Gitarre: Auf einer Seite stehen Stimmung, "Scala" u. Exempeln, es folgen 13 kurze Stücke (nur zwei verlangen die 6.Saite, der Rest ist offenbar im Stile der fünfchörigen Git. geschrieben). In der Applikatur der "Scala" setzt er Bündel und Finger gleich; Fingersätze und Spielanweisungen für die rechte Hand fehlen. Bei Simrock (Bonn) sind 1801 erschienen: "6 Variationen", op.2 für Git. und Geige (oder Klarinette), "6 Walzer" für 2 Git. In Bone's Lexikon sind "Deutsche Gesänge" mit Git. sowie Manuskripte für Streich- und Blasinstrumente und Mandoline genannt.

Q: Zuth HLG; Powroznaik GL; Gak Nr.1/09 S.57

NEUMANN, David

m dt-

* 14.09.1965 Freiburg im Breisgau (Südbaden)

@

git-cl

N. studierte Gitarre bei A.Aigner an der Musikhochschule Lübeck (Holstein) und in Utrecht (Belgien). 1991 gründete er zusammen mit B.Rehsöft, St.Rother und St.Otte das Gitarrenquartett "Chanterelle", das bis 2001 regelmäßig Konzerte gab. ~1995 spielten sie die CD "Chanterelle- vier klassische Gitarren" ein. Außerdem spielt N. Jazz und Funk in diversen festen Besetzungen.

Q: Musikkassette "Chanterelle" (~1994); Zupfm.G Nr.4/96 S.161

NEUMANN, Ulrik

m danmark-

* 1918, † 1994

@

git-cl, git-jz, komp, Entertainer, Muiskclown

N. tourte zuerst als Duo mit seiner Schwester Gerda (vergrößert zum Trio durch den Jazzgeiger Svend Asmussen) durch Europa, bis Gerda 1947 bei einem Flugzeugabsturz starb. Dann spielte er in Jack Hyltons Orchester und tourte mit der Gruppe Swe-Danes um die Welt. Schon 1938 (!) hatte er seinen ersten Fernsehauftritt. Er war einer der ersten, die Jazz auf der klass. Gitarre spielten. N. nahm ~1945 eine Schellackplatte mit "Recuerdos de la Alhambra" von Tárrega und einem Menuett von Mozart auf. Er spielte ~1960 zusammen mit Birkelund (Flöte), Eriksen (Viola) und Friisholm (Cello) eine Schallplatte (Decca LK 40280, 33 UpM, 30 cm) mit Werken von K.Fürstenau und A.Diabelli ein. Er komponierte auch Musik fürs Theater und den Film.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/61 S.8; Pocci RCh; MGG Sacht. Bd.8 (1998) S.1168; EGTA I S.104

NEUMÄRKER, Sina

w+ dt-

* ~1980

@

git-cl

N. spielte ~2007 die CD "Temperamente" (Eigenproduktion Redguitar) zusammen mit Michael Dolak (Badoneon) und Reentko Dirks (Percussion) ein mit Tangos von A.Piazzolla, Anibal Carnero Troilo (1914-75), Pedro Laurenz (1902-72), C.Tirao, Carlos Gardel, Coco Nelegati, Jochen Schmidt-Hambrock und der Filmmusik "Jenseits der Stille" des Schweizer Nick Reiser. N. hat die Werke auch arrangiert.

Q: GuL Nr.1/09 S.38; Gak Nr.2/09 S.63

NEVEU, Robert (Marcel)

m canad-

* 05.06.1931 Spritwood (Saskatchewan), † 07.05.2003 Cobourg (Ontario)

git-cl, päd

N. war ein musikalisches Multitalent, ein Pädagoge und ein klassischer Gitarrist. 1957 gründete er in Vancouver (British Columbia) "The Society of the Classic Guitar", die mit einer entsprechenden Vereinigung in Seattle (im benachbarten US-Staat Washington) zusammenarbeitete und Austauschkonzerte veranstaltete, die zur Popularisierung der Gitarre in ihren Ländern beitragen sollten. Einer seiner Schüler war Jean (Jean-Claude) Larrivée (* 06.06.1944 Montreal), der drei Jahre bei ihm Gitarre am Royal Conservatory of Music in Toronto (RCMT) lernte, ehe er Gitarrenbauer wurde.

Q: GN Nr.45; Powroźniak GL; Internet 10.02.2020

NEWMAN, Michael

* 21.12.1957 New York City

m usa-

@

git-cl, päd

Durch die Schallplattensammlung seines Vaters, der für die Guild Guitar Company in New York arbeitete, wurde N. beeinflusst. Mit sieben Jahren begann er zuerst mit Klavier, wechselte schnell zur Gitarre, wo Thomas Anthony für drei Jahre sein Lehrer war. Ab 1971 studierte er an der Manhattan School of Music in New York bei A.Valdés-Blain (Abschluß "Bachelor of Music" 1979), dazwischen 1975-77 bei O.Ghiglia in Aspen (Colorado) und in Siena; 1974 Konzertdebüt in der Carnegie Hall. Er gab Solokonzerte in den USA und Europa, auch mit diversen Orchestern. 1978: 1.Preis Toronto-Festival. N. produzierte 1978 u.1981 seine LP's (Sheffield Label); ab 1979 Dozent an der Manhattan School of Music und der Rutgers University, später am Mannes College (Sch. J.Luiz, C.R.Kaya).

Q: Powroźniak GL; Summerfield CD; Herrera E

NGOC LONG, Dang

* 1957

m vietnam-

@

git-cl, päd, komp, Schauspieler

N.L. studierte 1985-90 bei I.Wilczok an der HfM Berlin (Diplom-Abschluß), 1991-93 Stipendi- um für Konzert-Masterstudium. Er hat eine CD mit Werken von F.Sor, F.Tárrega u.a. veröffent- licht (produziert in Berlin). Er wirkt in Berlin. Ab 2002 ist er Direktor der privaten Musikschule Berlin-Gesundbrunnen. Ab 2006 ist er künstlerischer Leiter des International Guitar Competition & Festivals Berlin.

Q: Programmvorschau Internationales Gitarrenfestival Berlin 2006; Internet 23.12.2014

NGUYEN, Thanh (Thanh Hang)

* 19.06.1977 Antony (südl. Vorort von Paris)

w+ vietnam-/frz-

@

git-cl, päd

N. studierte Gitarre bei G.Verba am Conservatoire d'Antony. 1990 erhielt sie den Preis der Staff Paris. Ihr Diplom erhielt sie vom Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse de Paris. Ab 1987 gibt sie Konzerte, auch in Mexiko, Argentinien, Vietnam. Sie tritt solistisch auf, im Gitarrenduo, Gitarrenoktett, Duo mit Violine oder Cello und mit Streichquartett. N. hat eine Solo-CD eingespielt. Ab 2000 ist sie Dozentin am Conservatoire d'Antony.

Q: Internet 27.01.2020 (Es ist vielleicht dieselbe Gitarristin, die mit J.Henríquez die CD "Eurasia" aufgenommen hat und seine Studentin gewesen sein soll.)

NGUYEN-DUC, Hung

m vietnam-

* 1983 Hanoi

?

git-cl

N.-D. lebt mit seinen Eltern ab 1990 in Berlin. Ab 1993 lernte er bei seinem Vater Gitarre, dann ein Jahr Privatunterricht bei Frau Hanslick. Ab 1999 an der Musikschule Marzahn-Hellersdorf und ab 2000 an der UdK Berlin studierte er bei R.Feldmann. Ferner besuchte er Kurse bei C.Marchione, Th.Müller-Pering, Er gewann mehrfach Preise bei "Jugend musiziert". Am 6.6.09 gab er an der UdK.zusammen mit Toni Blazejczyk, Vitaliy Shal, Shterion Urumov (Bulgarien) ein Konzert "Gitarre x 4" - sie spielten jeweils ausschließlich Gitarre solo. - Konzertexamen: 16.2.10 Mit Meike Sela spielt er auch als Gitarrenduo "Duo Giocoso" (Konzert 8.12.10 bei Wolf & Lehmann, Berlin). 2012 gründete er mit V.Shal, S.Urumov und Thomas Fiedorowicz das "Berliner Gitarrenquartett".

Q: Programme UdK 21.6.03, 6.6.09; Internet 2023

NICKEL, Heinz

m dt-

* 28.07.1935, † 17.03.2019 (? Adenau, Landkreis Ahrweiler/Rheinland-Pfalz) ?

git-cl, lt, hist

N. war ~1958-~63 Schüler von C.Gudian in Frankfurt am Main, wandte sich dann aber vorrangig der Musikwissenschaft zu. Er studierte Ende der 60er Jahre Musikwissenschaft bei Prof. Staudter in Frankfurt am Main. Aufgrund seines Bildmaterials konnte D.Hense in den 70er Jahren eine Vihuela rekonstruieren. N. war Lehrer am Erich-Klausener-Gymnasium in Adenau.P: " Beitrag zur Entwicklung der Gitarre in Europa" (Verlag Biblioteca de la Guitarra M.Bruckbauer, Bad Schussenried 1972).

Q: Telefonat mit Manolo Lohnes 4.12.02; Gak Nr.1/08 S.36; Internet 16.04.2020

NICOLA, Clara (Cuqui)

w+ cub-

* 22.03.1926 Havanna (La Habana), † 14.07.2017 Havanna

?

git-cl, päd

N. studierte Gitarre bei ihrer Mutter C.Romero de Nicola und machte ihren Abschluß am Städtischen Konservatorium von Havanna (heute: Amadeo-Roldán-Kons.). Zusammen mit ihrem Bruder I.Nicola, Marianela Bonet und Leopoldina Núñez arbeitete sie nach der Revolution von 1959 eine einheitliche Methode für die Musikschulen in Kuba aus. Unter der Leitung ihrer Mutter war sie auch in der "Sociedad Infantil de Bellas Artes" (Unterorganisation von "Pro-Arte Musical") aktiv. N. war Professorin an der Escuela Nacional de Instructores de Arte (ENIA). Sie arbeitete auch als Beraterin für Fernsehprogramme wie "Aficionados en TV" 1967-68.Sch: Carlos Emilio Morales (Jazzgitarrist), Edesii Alejandro (Komponist)

Q: Internet 2019

NICOLA, Isaac

m cub-

* 11.04.1916 Havanna (La Habana), † 14.07.1997 Havanna

?

git-cl, päd

N. studierte 1931-34 bei seiner Mutter C.Romero de Nicola Gitarre, seit 1939 bei E.Pujol in Paris. Als er nach Kuba zurückkehrte, gab er einige Konzerte, das letzte 1957. Er widmete sich dann ganz dem Unterrichten. Schon 1942 lehrte er am Pro-Arte-Musical (als Vertreter seiner Mutter), 1948 wurde er am Konservatorium Assistenzprofessor, 1951 hatte er den Lehrstuhl für Gitarre übernommen; später lehrte er auch am Instituto Superior de Arte und ab 1976 an der Musikhochschule. Sch: M.Cúervo, C.Nicola, E.Barreiro, R.Ibarra, J.Ortega, L. Brouwer, C.Molina, F.Chaviano, E.Amador, A.Rodríguez Delgado, Mario Daly, Lester Carrodegúas, Martín Pedreira, Roberto Kessel, Rolando Moreno

Q: Seeger G, S.152-154; GR Nr.74 (Sommer 1988) S.12; Pocci RCh ("Amador"); Berliner Morgenpost vom 16.7.97; Internet 2019

NICOLÈ, Marco

m italia-

* ~1960

@

git-cl.

Nach einer Meisterklasse bei J.Tomás gründete er zusammen mit A.Baschiera, V.Nalato und G.Valerio das Quartetto Chitarristico "Federico Moreno Torroba" (CD "Colori danze del novecento", ~1993, Sonár CRS 9308).N. spielte ~2004 zusammen mit A.Baschiera, V.Nalato, E.Roselli sowie dem Geiger Maurizio Valmarana eine CD mit Werken (Solo, Duo, Trio, Quartett, mit Violine) von F.Farkas (Nuova Era Records 7387) ein.

Q: Classical Guit. Nr.7/94 S.41; Zupfm.G Nr.3/05 S.174

NICOLLI, Karl-Heinz

m dt-

* ~1970

@

git-cl, git-pop

N.stammt aus Köln, lernte mit 12 Jahren Gitarre. Mit 14 gründete er mit seinem Bruder eine Band, spielte Sologitarre in diversen Kölner Pop-Gruppen. Mit 16 Jahren begann er ein Klarinettenstudium bei August Schmidt; später studierte er klassische Gitarre bei I.Gandraber und Theorie/Harmonielehre bei Diethelm Goldacker. Er spielte ~2000 die CD "Gitarrenräume" mit Werken von Ag.Barríos, F.Tárrega, Eric Clapton u.a. ein. Er benutzte dabei eine Gitarre des Münchener Gitarrenbauers A.Schmid von 1919(gehörte einst B.Zapater), die 1965 von J.Krog restauriert wurde. Er ist Mitglied des "Kölner Gitarrenquartetts" und des "Duo Pizzicato".

Q: Gak Nr.4/02 S.23,41

NIEBORAK, Krzysztof

* 1964 Wroclaw (Breslau)

m polska-

@

git-cl, päd

N. lernte Gitarre bei W.Zaborski, studierte bei P.Zaleski an der Akademie Muzyczna in Wroclaw (Diplom 1987). Danach bekam er ein Stipendium (2 Jahre) zum Studium bei Rey Guerry am Instituto Superior de Arte in Havanna. N. konzertierte in Polen, Deutschland, Mexiko, Kuba, Frankreich, Spanien. Seit 1991 ist er Dozent an der Musikschule von Koszalin (Köslin/ Hinterpommern). Er ist Chefredakteur der seit 1997 erscheinenden Zeitschrift "Gitara - Historia - Aktualnosci".

Q: Booklet der CD "miniatury gitarowe" (1993, Debüt-CD) mit Werken von F.Sor, A.Segovia, J.Morel, A.Lauro, Padre Donostia, Carlos Fariñas, L.Brouwer.

NIEDRICH, Philipp

* ~1985

m dt-

@

git-cl

N. lernte mit 14 Jahren Gitarre, widmet sich ganz dem Instrument, gewinnt zwei erste Preise bei "Jugend musiziert". 2004-06 studierte er bei I.Wilczok, 2006-09 bei E.Kanthou an der HfM "H. Eisler" in Berlin (Abschluß 2009 mit Diplom), es folgt ein Master-Studium bei E.Kanthou bis 2012. Er erhielt zwei Auslandsstipendien in Polen und der Schweiz, konzertiert dort als Solist und Kammermusiker. 2009 gründete er mit D.Bartelt und A.Olivéros das "Berlin Guitar Trio", das 2011 ein "Yehudi Menuhin <Live Music Now e.V.>-Stipendium gewann. Sie gaben bis 2017 regelmäßig Konzerte; 2013 gaben sie ihre erste CD "Au cœur de l'oreille" heraus mit Werken von Vivaldi, Haydn, Pujol, J.S.Bach, Albéniz, Milhaud; 2.CD "Terra"(2017) mit der Suite española von Albéniz.

Q: Konzert 15.12.2012 St.Matthäus-Kirche (Berlin-Tiergarten); Internet 2021

NIEHUSMANN, Judith (? geb. WALCZYK)

* ~1970 Essen (Ruhrgebiet)

w+ dt-

@

git-cl

N. spielte ~2001 als "Duo Sereno" mit Thomas Schäfer (Klavier) die CD "Dialogue" (Sonic Market) ein mit Werken von F.Carulli (op.66), L.van Beethoven (Oktavgitarre ersetzt die Mandoline), A.Diabelli (op.102) und V.Niehusmann. Im Duo mit ihrem Ehemann Volker gibt sie jährlich bis zu 40 Konzerte. Sie spielten ~2006 als "Niehusmann Gitarren Duo" eine CD (www.sonicmarket.de) ein mit Werken von Francesco da Milano, S.L.Weiß, F.Carulli F.Sor, M.D.Pujol, H.W.Henze, L.Brouwer. Beide spielen Gitarren von M.Jacob.2006 spielten sie die CD "Gitarrenduos des Barock" (Naxos 8.551264) mit Werken von S.L.Weiß und J.S.Bach ein.

Q: Zupfm.G Nr.1/02 S.42, 4/07 S.195, 1/08 S.35 (Foto), 3/08 S.176, 3/10 S.177; GuL Nr.5-6/07 S.41

NIEHUSMANN, Volker

* 1963 Essen (Ruhrgebiet)

m dt-

@

git-cl, päd

N. begann 1979 die Gitarre zu erlernen und spielte schon bald mit C.Linck im Gitarrenduo. Das Studium begann er 1983 an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz bei H.Gräf (Git.) und S.Hilker (Git.) sowie 1988 Kammermusik (speziell Gitarrenduo mit C.Linck) bei der Cembalistin Iwona Salling. Das Duo nannte sich nach dem Abschluß "Folkwang Gitarren-Duo". Es unternahm ausgedehnte Konzertreisen in Europa. Sie spielten auf zwei 11saitigen Altgitarrren von G.Bolin und Git. von H.Hauser III, D.Hense, R.Jacob "Weißgerber". Sie konzertierten auch mit dem Tenor Scot Weir aus USA. N. musiziert auch mit der dt. Sopranistin Antje Bitterlich und ab ~2006 mit J.Niehusmann. Er lehrt an der Folkwang-Universität der Künste Essen.

Q: GuL Nr.2/93, S.9-14; Prospektmaterial; Gak Nr.1/98 S.57; Zupfm.G Nr.1/02 S.42

NIELSEN, Torsten Borbye

* ~1965

m danmark?

@

git-cl

K. spielte ~1992 mit P.-O.Kindgren, St.B.Christensen und D.E.Berge als "Nordic Guitar Quartet" die CD "Images" (Primavera PCD 9201) ein mit Werken von A.Vivaldi, M.Ravel, Celso Machado (* 1953), L.Brouwer, F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.45

NIENABER, Gerald

* 1961 Rheine (Westfalen)

m dt-

@

git-cl, päd

N. studierte Gitarre an der Hochschule der Künste in Berlin. 1988-92 hatte er einen Lehrbeauftrag an der Universität Regensburg. Ab 1988 hat er Lehraufträge an der Universität Bayreuth und an der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik Bayreuth; Leiter der Gitarrenschule Bayreuth. Er spielte 2002 die CD "Gerald Nienaber spielt Bayreuther Hofmusik" ein mit Werken der Hoflautenisten Adam Falckenhagen, Joachim Bernhard Hagen, Paul Charles Durant, Joachim Friedrich Kleinknecht. Parallel dazu edierte er die Noten beim Musikverlag Joachim Trekel.

Q: Gak Nr.1/03 S.34, 2/04 S.39; Zupfm.G Nr.3/04 S.128 (Foto; ? Mitglied im "World Guitar Ensemble")

NIESSEN, Hans-Lutz

* 26.03.1920 Berlin, † 12.05.1982 Eindhoven

m neder-

?

git-cl, päd, komp

N. studierte Gitarre bei C.Henze (1935-37) und bei B.Henze (1938-42) in Berlin. Er wirkte dort bis 1945 an verschiedenen Theatern, Orchestern und an der Oper. Danach zog er nach Holland, wurde Dozent an den Musikschulen Heerlen und Roermund und ~1960 bis zu seinem Tode an Maastrichts Conservatorium. Ab 1955 trat er mit seinem Schüler M.Jape (erstes Gitarrendiplom in Holland) im Duo auf. Er führte das Lehrwerk "Das Gitarrespiel" von B.Henze, wo auch einige seiner Kompositionen abgedruckt sind, in Holland ein.

Sch: W.van Midden-Jape, Charles Fabri, Karl Jansen, Guus Dreesens, H.Jonkers, H.Sanderink, O.Franssen, E.von Egdom, Barbara Antonietti, Gerard Preemen, M.-A.Gubbels
Q: C.Huygens Nr.3-4/56; GuL Nr.4/84 S.24; Soundb. Nr.3/84 S.258

NIESSEN, Michiel (auch: NIESSEN, W. Michiel)

m neder-
@

* 1963 Den Haag ('s-Gravenhage)

git-cl, lt

N. erhielt ab 1971 Gitarrenunterricht und stieg 1977 auf die Laute um. Am Koninklijk Conservatorium 's-Gravenhage (Den Haag) studierte er ab 1981 Laute bei Toyohiko Satoh (* 1943), machte 1986 sein Lehrerdipom, 1988 Solistendiplom. Als jüngster Teilnehmer gewann er 1984 den 4. Preis des Lautenwettbewerbs von Toronto. 2006 spielte er mit D.van Ooijen alle Lautenduette von Giovanni Antonio Terzi auf CD ein (in-akustik). Mit dem Countertenor Oscar Verhaar spielte er Werke von C.Huygens und J.Kapsberger ein (CD "Huygens: Morte Dolce", Label Quintone). Mit der elektrischen Laute, die er sich von Ian Schneller (Specimen Products, Chicago) bauen ließ, betritt er Neuland. Crossover gehört bei ihm zum Programm (Solist, Begleiter, Orchesterspieler). Er wohnt in Lommel (Belgien).

Q: Soundboard Nr.2/84 S.107; Internet 2019

NIKITOS, Dimitris

m hellas-
@

* 1944 Athen

git-cl, päd, griech.Laute

N. studierte Gitarre am Griechischen Konservatorium Athen, wo er das Diplom als Solist erwarb, und in Deutschland. Außerdem spielt er die griechische Laute (Lauto) mit vier doppelchörigen Saiten. Er war 1973-80 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart. 1977 nahm er eine Schallplatte (Tonstudio Bauer, Ludwigsburg) auf, auf der er seine beiden Instrumente spielt. Die Gitarre ist mit Werken von F.Sor, F.Tárrega, B.Powell vertreten. Sch: I.Kircher

Q: Zupfm.G Nr.2/78 S.42

NILSSON, Geir-Otto

m norge-
@

* ~1955

git-cl

N. studierte ab ~1970 Gitarre bei G.Lif in Schweden. Er spielte bei dem norwegischen Label Veps Publishing Ltd. als Norwegian Guitar Duo zwei CDs zusammen mit S.Lundestad ein. Die eine Duo-CD (022-88) wurde 1987 live in der Londoner Wigmore Hall aufgenommen. Seit ~1977 lehrt er am Konservatorium von Oslo. Sch: R.H.Snyen, M.von Wachenfeldt

Q: CD-Info E.Stenstadvold 1989; Classical Guit. Nr.2/94 S.23; Zupfm.G Nr.4/96 S.159

NISANCIOGLU, Bülent

m türk-

* 1925, † ?

git-cl, päd

N. begann 1941 Gitarre zu studieren. Mit A.Paleologos, der lange Jahre in Istanbul lebte, hatte er einen hervorragenden Lehrer. Obwohl er schon in London solistisch aufgetreten ist und bei Gitarrenvereinsabenden, war sein erstes richtiges Konzert am 30.10.1948 im Royal Well Centre, Cheltenham (u.a. R.de Visée, J.S.Bach, F.Sor, E.Pujol (Paqueña Romanza), L.Mozzani (Feste Lariane). Am 14.01.1950 spielte er am selben Ort u.a. F.Tárrega (Capricho Arabe, Alhambra), F.Sor (Etüde h-Moll), Malats (Serenade), V.Gomez (Granada Arabe) auf einer Gitarre von S. Ibañez. Außerdem hielt er in diesen Tagen einen Gitarrenkurs an der Birmingham University ab.

Q: P.S.G. No.20 (1948, 12), No.27 (1950,1-2)

NISSEN, Johann Jacob

m dt-

* 1991 Hamburg

@

git-cl, lt, Theorbist, päd

N. lernte als Jugendlicher bei T.Hübner Gitarre. Ab 2010 studierte er bei O.Van Gonnissen und K.Hempel an der HfMT Hamburg. Er sitzt im Fachausschuss des Hamburger Gitarrenforums und arbeitet im Career Center der HfMT in der Künstlervermittlung sowie als Kurator der Hamburger Konzertreihe "Salon Kleiner Michel". N. setzt sich auch für zeitgenössische Musik ein und spielt auf historischen Instrumenten (Mitwirkung bei Opern). N. konzertiert als "Guitar Duo Reichelt & Nissen" mit L.M. Darvish Ghane (CD "Debut" 2016) und um zwei Celli erweitert als "Mirror Strings" (CD "Holberg Unplugged" 2017). Er lehrt Gitarre an der Jugendmusikschule Hamburg. N. spielt Gitarren von Nicolaus Wolff.

Q: Internet 28.12.2018

NISTERS, Wilhelm

m östr-

* 07.05.1907 Innsbruck (Tirol), † 19.09.1987 Innsbruck

git-cl, komp, publ

N. war Postbeamter. Er studierte in Innsbruck Klavier und hatte Gitarrenunterricht bei F.Engel, musizierte öfters bei Konzerten der "Innsbrucker Gitarristischen Vereinigung" und im Österr.Rundfunk. N. verfaßte eine Biographie über Engelbert Humperdinck; für Gitarre schrieb er mehrere Bearbeitungen und Solostücke, z.B. "Drei lyrische Stücke" (Haslinger, Wien); "Habanera" (Hladky, Wien); "Kärtner Volksweise" (Gitarrefreund, München 1955, Nr.1-2); "Preludium" (PWM, Krakau).

Q: GuL Nr.1/96 S.26; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl)

NOAD, Frederick

m usa-

* 08.08.1929 Blankenberge (Belgien), † 2001

@

git-cl, lt, git-fl, päd

N. hatte englische Eltern, begann mit 7 Jahren Klavier zu lernen, mit 14 Jahren Violine. Er studierte privat Gitarre und nahm an einem Wettbewerb teil. Nach Abschluß seines Jurastudiums in Oxford lernte er in Spanien vor allem Flamencogitarre. 1957 ging er in die USA und studierte Flamencound bei Cel.Romero klassische Gitarre, ab 1960 bei A.Segovia in Santiago de Compostela. 1962 ließ er sich in den USA nieder, 1963 in Hollywood: Er gab Konzerte (Gitarre, Laute, Theorbe), auch im Duo mit Howard Heitmeyer und lehrte, ab 1974 Dozent für diese Instrumente an der Uni-versity of California. Er machte Fernsehunterricht: 1996, 1968 und 1981("The Guitar with Frederick Noad"). P: "Playing the Guitar", "Solo Giuitar Playing"(1968 und 1977) (Belwin Mills), u.v.a.

Q: GN Nr.107; Powroźniak GL; Herrera E; Rag HGL (2003)

NOCETI, Giovan (Gian, Gio) Battista

m italia-

* 09.04.1874 Struppa (Vorort von Genua), † 1957

@

git-cl, päd, komp

N. studierte zuerst Geige, dann Gitarre. 1899 wanderte er nach Frankreich aus, trat als Gitarrist in Paris, Nizza, Monte Carlo auf. 1904 erhielt er das Patent für seine "Guitharpe". Er machte Kon- zertreisen nach Nordamerika, London und Algerien, schuf berühmte Werke wie die Tangos "Se-duccion" und "Cimarosa". ~1920 kehrte er nach Italien zurück, gab mit seiner Frau Lucienne Colleville (Sopran) Konzerte. 1926 trat er in Genua mit dem Geiger Bronislaw Gimpel auf. N. gründete in Genua den Club "Amici della Chitarra". Dann war er über Jahre in Rom sehr aktiv, gab Konzerte mit Werken von Paganini, Frescobaldi, Tárrega, Beethoven, Gounod, Massanet. Zuletzt verstärkte er seine pädagogische Tätigkeit. Sch: Luigi Pittaluga (1906-91), C.Palladino, M.Gasbarroni. Er schrieb 50 Werke für Git., Klavier, Orch.

Q: Internet 2021

NOGUÉS PON, Juan

m span-

* 19.12.1875 Barcelona (Katalonien), † 27.02.1930 Barcelona

git-cl, päd, Musikkritiker

N. entdeckte die Gitarre schon als Kind; studierte seit dem 11.Lebensjahr bei M.Más, bei dem er auch an der Escuela Municipal de Música sein Examen machte. Nachdem er schon mit 13 Jahren Konzerte gab, erschien er wieder 1916 in Konzerten (Madrid, Cádiz, Vitoria u.a.). N. war ab 1894 Professor an der Escuela Municipal de Ciegos y de Sordomudos (Blinden-/Taubstummenschule), ab 1923 auch an der Esc.Municipal de Mú; seit 1920 Musikkritiker des "El Día Gráfico". Sch: B.Zapater, Gonzalo González Moré

Q: Die Git. Nr.3-4/29 S.27, Nr.3-4/30 S.29; Prat D

NORGE, Kaare

m danmark-

* 1963

@

git-cl

N. studierte Gitarre bei L.Christensen und später bei M.Barrueco.N. spielte ~1992 eine CD (GENCD 186 74321117632) mit Werken von N.Paganini, E.Granados, M.de Falla, F.Moreno Torroba, D.Scarlatti, D.Cimarosa, M.Praetorius und K.Norge ein.

Q: Classical Guit. Nr.10/93 S.42

NORMAN, Michael

m danmark-?

* ~1975

@

git-cl

N. spielte auf der CD "Melos" (DACAPO-Records.dk), die 2006-2008 aufgenommen wurde und ausschließlich dem Komponisten Gunnar Berg (1909-89) gewidmet ist, zusammen mit P.D.Sørensen das Werk "AR-GOÄT" (1984/85) für zwei Gitarren ein.

Q: GuL Nr.2/09 S.46

NORMAN, Theodore

m canad-

* 12.03.1912 Montreal, † 29.05.1997 Los Angeles

@

git-cl, päd, komp, publ, Violinist

N. studierte Musik in Deutschland, Italien und Spanien; zuerst Violine bei Willy Hess und Komposition bei Adolph Weiss. 1935-42 war er erster Geiger im Los Angeles Philharmonic Orchestra. Später studierte er in Madrid Gitarre bei Aureo Herrero (1904-95) und trat als Gitarrist 1956 im frz. Rundfunk auf. In den USA spielte er als erster Boulez' "Le Marteau sans maître" (Schallplatte bei Columbia; ebenso Schönbergs "Serenade"). Er verfaßte mehrere Lehrwerke und trat als Herausgeber hervor. Seit 1968 war er Dozent (später Leiter des Fachbereichs Gitarre) an der University of California in Los Angeles. N. komponierte 10 Stücke (Zwölftonmusik) für Git. Sch: P.Yates, M.Elgart

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E; Rag HGL (2003); Internet 03.01.2018

NORO, Takeo

m japan-

* 1925, † 1967

komp

N. gewann 1964 den 2.Preis bei Radio France mit "Composition pour guitare", op.7 (für Gitarre und Orchester).

Q: GuL Jahrbuch 1990-91 S.23; Pocci RCh

NORTH, Nigel

m engl-

* 05.06.1954 London

@

git-cl, lt, päd

N. begann mit sieben Jahre Violine zu lernen; ab 1964 lernte er Gitarre im Selbstunterricht, 1964-70 Violine an der Guildhall School of Music. 1971-74 studierte er am Royal College of Music in London Gitarre bei J.Williams und C.Bonell. Ab 1975 (Professor 1976) war er Dozent an der Guildhall School of Music in London (Sch: A.Brattland). 1993-99 war er Professor für historische Zupfinstrumente an der Hochschule der Künste in Berlin, danach am Early Music Institute der Indiana University of Music in Bloomington (Indiana/USA) und bis 2007 am Koninklijk Conservatorium von Den Haag ('s-Gravenhage). Sch: Rub.Riera, P.Boquet, M.Andersson, K.Nyhlin, Knut Trautvetter

Q: Summerfield CG; Berliner Morgenpost 1.6.00; Zupfm.G Nr.3/08 S.57

NORTON, Mark

* ~1960

m austral-

?

git-cl

M. bildet seit 1987 zusammen mit T.Kain, C.Kidd und P.Constant das Gitarrenquartett "Guitar Trek" (Terz-, Prim-, Bariton- und Baßgitarre), das im Februar 1993 vier Konzerte in den USA gab.

Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.5-6

NOSAL, Marek

* ~1965

m polska-

@

git-cl

Auf der CD "Slaska Jesien Gitarowa" (Zarząd Miasta Tychy PRK CD 005), die einen Ausschnitt aus dem Silesian Guitar Autumn 1992 wiedergibt, ist er mit einem Werk von J.Brahms (Ungarische Fantasie) vertreten.

Q: Classical Guit. Nr.1/94 S.43

NOTARO, Sergio

* 1935 Rom, † 18.11.2000 Rom

m italia-

?

git-cl, päd

N. studierte bei C.Proakis Gitarre. Er errang 1956 den 1.Preis beim Internationalen Gitarrenwettbewerb von Bologna. Sein Diplom erwarb er in Santiago de Compostela bei A.Segovia und J.Tomás. In seinen Konzerten spielte er Werke von J.S.Bach, G.Frescobaldi, A.Tansman, G.Mompou, H.Villa-Lobos, F.Moreno Torroba. 1969 gründete er das "Roman Guitar Centre", das bis Anfang des Jahres 2000 bestand. Dort unterrichtete er und engagierte viele Spitzengitarristen für Kurse und Konzerte, z.B. holte er erstmals M.Baruuco, E.Fisk und das Assd-Duo nach Italien. N. war auch Dozent an der Musikhochschule Roms. Sch: P.Corona, St.Grondona, Lucio Dosso, Lamberto Cardellini, Maurizio Felici.

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/56 S.9; Carfagna-Gangi D; Powroźniak GL; Internet 30.03.2020

NOWY, Franz

* 11.05.1875 Wien, † 1967

m östr-

gb

N. ist der älteste Sohn des Gitarrenbauers M.Nowy, arbeitete 15 Jahre lang in der väterlichen Werkstatt. Er betrieb nebenbei technische, sprachliche und musikalische Studien. Bereits als Ge- hilfe stellte er Gitarren auf der Wiener Musik- und Theaterausstellung aus. 1902 machte er sich im V. Bezirk, Schönbrunnerstr.58 selbständig. N. wurde zum Fachlehrer an der gewerblichen Fort- bildungsschule für Klavier- und Orgelbauer, Blas- und Saiteninstrumentenmacher in Wien ernannt. 1917 und 1918 war er an der russischen und italienischen Front als Schrammelmusiker tätig. Gitarren von ihm befinden sich im kunsthistorischen Museum und in der Privatsammlung J.Salzer. In den 1960er Jahren baute der dort jahrzehntelang tätige Anton Guggenberger hervorragende Git./Lauten

Q: Zuth HLG; Hackl Ö S. 116, 121, 169; Libbert WG S.80

NOWY, Josefine

* 1877, † ?

w+ östr-
?

git-cl, päd, Zitherspielerin

N. war das zweitälteste Kind des Wiener Gitarrenbauers M.Nowy. Sie war am Burgtheater und am Deutschen Volkstheater in Wien als Gitarristin tätig, galt als eine hervorragende Gitarren- und Zitherlehrerin. N. veröffentlichte eine Reihe Transkriptionen für Gitarre allein.

Q: Zuth HLG; Phoibos Nr. 2/12 S. 98

NOWY, Michael

* 28.05.1847 Wien, † nach 1926

m östr-

gb

N. lernte bei dem Zithernmacher Anton Kiendl (1816-71) in Wien und war bei ihm 13 Jahre als erster Arbeiter beschäftigt. 1880 eröffnete er eine eigene Werkstatt im VIII. Bezirk, Lerchenfelder- str. 20, zog einige Male um, ehe das Geschäft endgültig in der Lerchenfelderstr. 33 war. Er baute Gitarren, Lauten, Mandolinen, Zithern; war Mitbegründer der Genossenschaft der Blas- u. Saiten- instrumentenmacher. Seine Frau Josefine, geb. Lux half ihm (erste Gitarrenbauerin ?) 1912 zog er sich zurück. Seine drei Söhne lernten bei ihm, während seine Tochter Gitarristin wurde. Sein zwei-ter Sohn Karl (* 9.2.1879 Wien, † 3.8.1922 Wien) übernahm das Geschäft 1912. Sein dritter Sohn Michael (* 5.8.1881) führte die Werkstatt bis mindestens 1926 fort, als sein Sohn (* 9.6.1908) schon als Gehilfe dort tätig war.

Q: Zuth HLG

NUNES, Milton

* 1925 Santos (Bundesstaat São Paulo), † 2006 Campinas (Bundesstaat São Paulo) @

m brasil-

git-cl, päd, komp

N. gab das Studium der Bildenden Künste auf und begann 1942 bei Alfredo Soupinari Gitarre zu lernen. Danach studierte er Gitarre und Musiktheorie an der Sektion Musik der Universität in Campinas. Ab 1947 trat er in diversen Städten Brasiliens auf, u.a. in Santos und São Paulo. Er konzertierte auch zusammen mit L.Almeida. 1961 gab er seine Konzertkarriere auf und wurde Musikpädagoge. Am Conservatório Carlos Gomes in Campinas gründete er eine Gitarrenklasse. Häufig trat er mit seinen Schülern im brasilianischen Fernsehen auf. N. war Vorsitzender der 1951 in Campinas gegründeten Gitarrenengesellschaft. Bei Ricordi edierte er ~60 Gitarrenwerke (darunter Transkriptionen von J.S.Bach, P.I.Tschaikowski, Oscar Lorenzo Fernández).

Q: 6 Saiten Nr. 3/35 (1960) S.8; VM Nr.6/1966; Powroźniak GL

NÜSKE, John Abraham

m dt-/engl-

* 1796 ? Archangelsk (am Weißen Meer in Nordrußland), † 1865 Wandsworth (Surrey)

git-cl, komp

N. ist - wie der Name erahnen läßt - deutscher Herkunft. 1815 siedelte er nach England über. Zu- erst erschien in London 1815 ein Andante für Violine, dann 1817 zwei Bearbeitungen aus dem "Freischütz" für Gesang und Klavier bei Boosey & Co. Seine Werke für Gitarre erschienen zwi- schen 1816 und 1840. Kurz nach 1841 zog er nach Farnham (Surrey) und war als Drucker, Buch- und Musikalienhändler tätig, 1861 wird er nur als Musiklehrer bezeichnet, danach wurde er geistig instabil. Werke: "Fantasia in A major" (Boosey & Co.), "Fantasia on a celebrated Irish Air 'Eve-leen's Bower'" (Chappel, 1830), "Instructions for the Spanish Guitar" (Cocks & Co., 1832), u.a. Auf der CD "velvet touch" von U.Wedemeier sind Werke von ihm eingespielt.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Internet 03.09.2012

NYHLIN, Karl

m sverige-

* 1974 Umeå (Västerbottens Län/Nordschweden)

@

git-cl, lt, päd

N. studierte Laute und Continuospiel in Stockholm und Malmö, erhielt u.a. ein Fulbright-Stipendi- um. Er schloß sein Studium bei N.North an IU Bloomington (Indiana/USA) ab. Er spielt Laute, Theorbe und Gitarre - vorzugsweise aus der Renaissance und dem Barock. Als Solist und Mitglied verschiedener Orchester musiziert er regelmäßig auf europäischer Ebene (30 Länder). N. hält Meisterklassen in Europa, Amerika, Asien und Australien ab. Seine Lauten-CD mit Werken von D.Kellner und S.L.Weiß erschien 2010, die CD "Jacobean Lutenists" 2012.

Q: Zupfm.G Nr.3/12 S.183; Internet 20.02.2013

OBA, Satoshi

m japan-

* 1962 Kawasaki (bei Tokio)

@

git-cl

O. erhielt mit 11 Jahren ersten Gitarrenunterricht bei Tasuo Sugino und Yuji Konno. Seit 1986 studierte er bei K.Hempel (Diplom 1990) an der Hochschule für Musik u. Theater Hamburg. 1988 gewann er den 3.Preis beim Internationalen Gitarrenbewerb von Radio France in Paris. 1992 sieg-te er (2.Preis) beim Segovia-Wettbewerb in La Herradura (bei Almuñécar). Er gab Konzerte in Tokio (Debüt 1986), Berlin, Hamburg und machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Deutschland und Japan; er lebt in der Nähe von Hamburg.

Q: Zupfm.G Nr.4/88 S.127; Gak Nr.1/89 S.13, Nr.4/02 S.41, 1/03 S.27; musikbl. Nr.2/92 S.11; Berliner Morgenpost 12.6.98 (Konzert in der Alten Pfarrkirche Pankow 15.6.98); Berliner Morgenpost 23.9.08 (Konzert "Unerhörte Musik" im BKA-Theater)

OBARA, Seiko

* 03.01.1943

w+ japan-

@

git-cl, päd

O. ist die Tochter von Y.Obara, lebt in Tokio, Vizevorsitzende der Japan Guitar Foundation. Sie studierte Git. bei ihrem Vater (Debüt 1957 Carnegie Hall), ab 1960 bei N.Yepes, R.Sáinz de la Maza(am Kons.Madrid) und A.Segovia; CD's: "Haha no Namida" und "Peruvian Waltz".1971 unternahm sie eine Deutschlandtournee: In Schweinfurt spielte sie Werke von J.Dowland, F.Sor, J.S.Bach M.de Falla bis zur Moderne. Am 17.2.71 gab sie ein Konzert in Berlin gemeinsam mit S.Behrend, Siegfried Fink (Perkussion) und Claudia Borodzinska-Behrend (Rezitation). Beim Verlag Casa de la Guitarra (Tokio) veröffentlichte sie die Schulwerke "Guitar School for Children"(3 Bände) und "Guitar World (Unique Method for Group Instruction)".

Q: Zupfm.G Nr.2/71 S.43; Moser Git.M; Gak Nr.4/98 S.63; Rag HGL (2003); Internet 2023

OBARA, Yasumasa

* 1914 Tokio, † 1990

m japan-

?

git-cl, päd

O. studierte Gitarre bei R.Sáinz de la Maza am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid, danach an der Accademia Chigiana in Siena und in Santiago de Compostela. Er konzertierte auf allen Kontinenten. Er edierte die Schulwerke "The Complete Text of the Guitar Suiseisha" (Verlag Ongaku, Tokio) und "Guitar School"(Casa de la Guitarra, Tokio). Seine Tochter Seiko O. ist ebenfalls Gitarristin.Sch: Ichi.Suzuki, Y.Inoue

Q: GN Nr.78, 87; GM Nr.5; Moser Git.M; Gak Nr.4/98 S.63; Rag HGL (2003)

OBERBEK, Jan

* 23.06.1947 Łódz

m polska-

@

git-cl, lt, päd

O. absolvierte die Musikoberschule in Łódz; studierte 1971-75 Git. bei A.Kowalczyk und K.So- sinski an der Staatlichen Hochschule für Musik in Łódz. Er war Preisträger beim 1. und 2. gesamt- polnischen Gitarrenwettbewerb, gab mehrere Konzerte in Deutschland, Rußland, Tschechien, Spa-nien und Ungarn. Beim Meisterkurs Segovias in Santiago de Compostela erhielt er den J.-M.- Morales-Preis. Er tritt auch mit Jazzgruppen auf und schreibt Filmmusiken. Als Gitarren- und Lautendozent war er 1976-79 an der Musikakademie Kraków tätig, ab 1992 Dozent in Graz..Er spielte 7 LP's ein, darunter eine im Duett mit Cembalo.Sch: W.Zaborski, L.Kuczynski, A.Modrzejewski

Q: Powroźniak GL; Seeger G S.242; Classical Guit. Nr.6/93 S.20; Internet 2024

OBERMAIER, Klaus

* ~1960

m dt-

@

git-cl

O. absolvierte seine Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1984. Er nahm 1991/92 zusammen mit dem Pianisten Robert Spour eine CD mit Musik des 20. Jahrhunderts auf.

Q: Gak Nr.3/94 S.19; Scheit Biogr.; Nicht zu verwechseln mit: Klaus Obermayer (* 20.4.43 Passau; oft im DTKV- Manuskriptearchiv in der NMZ, auch Werke für Git.) und mit Kurt Oberleitner (östr, Gitarrenwerke gedruckt bei H.Schneider, Eigenverlag, GuL)

OBRAĐOVIC, May

* 1970

git-cl

O. spielte im Gitarrenduo mit Chr.Leu ~1998 die CD "Duo de guitares" ein mit Werken von L.Boccherini, F.Sor, J.Brahms, F.Kleynjans, P.Petit, G.Fauré, A.Vivaldi.

Q: Zupfm.G Nr.1/99 S.2

m frz- ?

@

OBREGÓN, Alberto C.

* 1872, † 1922

git-cl

O. war Schüler von F.Tárrega. Er gab beim Verlag Schott (Mainz) heraus: "Trois Morceaux" für Gitarre allein und eine Bearbeitung von Gounods "Meditation" über J.S.Bachs 1.Präludium.

Q: Zuth HLG; Summerfield CG (Artikel "Tárrega")

m span-

O'BRIAN, Tomas

* ~1980

git-cl

O'B. spielte ~2013 mit B.Bolger; P.Brunnock, D.Creevy als "The Dublin Guitar Quartet" die CD "The Dublin Guitar Quartet Performs Philip Glass" (Orange Mountain Music) vier Streichquartette aus den Jahren 1984-1991 von Philip Glass ein.

Q: GuL online 08.06.2016

m irland-

@

OCOUGNE, Silvia

* ~1955 São Paulo

git-cl, git-fo, lt, komp

O. studierte Gitarre bei Manoel São Marcos und D.Leisner, 1975-82 Kompositionsstudium an der Universidade de São Paulo. Sie wirkte als Lautenistin in den Ensembles "Paraphernalia", "Folofonia" und in der "Grupo Estampie". 1984 erhielt sie ein Stipendium der CAPES.O. lebt seit 1987 in Berlin, gibt dort regelmäßig Konzerte. 1995 wurde beim Classic Studio Berlin (315232-2) eine CD "Water Music" mit Werken für zwei Gitarren produziert, die sie zusammen mit C.Domeniconi einspielte. Es handelt sich um Werke von C.Domeniconi, Il-R.Chung undHenriette Nick. Mit Werner Durand, Sebastian Hilken und Hella von Ploetz bildet sie die Gruppe "Armchair Traveller" (Konzert 13.1.11 in Berlin).

Q: Programm 3. Berliner Gitarrenforum 1987; Gak Nr.3/95 S.46; Berl.Morgenp. 13.1.11

w+ brasil-

@

ODEBERG, Hakan

* ~1960

git-cl, Psychiater

O. studierte Gitarre bei L.Sánchez-Jordán und am Conservatoire Régional de Musique in Nizza (Nice) bei A.Ito und H.Dorigny.Mit L.Sánchez-Jordán tritt er seit 1982 als Gitarrenduo auf, sie wirken in Schweden.Sie haben ~1993 die CD "From Buenos Aires to Stockholm" (Tonart 36) eingespielt mit Werken von G.Sagreras, J.S.Bach, I.Albéniz, Ag.Barrios, Wilhelm Peterson-Berger, P.Petit, R.Maldonado, A.Piazzolla, M.Giuliani.

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.43

m sverige-

@

O'DETTE, Paul

m usa-

* 1954 Pittsburgh (Pennsylvania)

@

git-cl, lt, päd

O'D. spielte zuerst Rockmusik, studierte Violine, dann bei Ch.Parkening und M.Lorimer klassische Gitarre. Seine Vorliebe für Renaissance- und Barockmusik führte ihn zum Lautenstudium bei Eugen M.Dombois und Thomas Binkley an der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz), die sein Hauptinstrument wurde. 1973 lernte er von Sigmar Salzburg die Daumen-Innen-Technik. 1976 in die USA zurückgekehrt, wurde er Leiter der Abt. Alte Musik an der Eastman School of Music in Rochester (New York). Er unternimmt Konzertreisen als Solist und im Ensemble. 1997 nahm er (mit anderen Musikern) die CD "¡Jácaras!" (Harmonia Mundi France 907212) mit Werken von S.de Murcia mit Barockgitarre auf. Sch: J.C.Rivera

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.1/84 S.7, 1/99 S.28

OEHRING, Helmut

m dt-

* 16.07.1961 Berlin

git-cl, komp

O. wuchs als Kind gehörloser Eltern (Schlosser und Schneiderin) vor allem bei Paten in Ost-Berlin auf. Bereits nach Schulabschluß (10.Klasse) begann er, Gitarre zu spielen, orientiert an Neil Young und Bob Dylan. Zuerst Mitglied in Rockbands, dann in Jazzformationen, übte er besessen, spielte alles nach, was er hörte. Nach 2 Jahren Baufacharbeiter-Lehre widmete er sich ganz der Musik, musste sich aber halbtags mit Jobs durchschlagen. 1980 lernte er Sabine Oehring kennen, dessen Namen er nach der Heirat annahm. Als seine Frau 1983 klassische Gitarre lernte, begann auch er nach Noten zu spielen, sie traten als Duo auf. 1984/85 bekam er Gitarrenunterricht von Manuel Nitsche, traten bis 1985 als Duo auf. Durch den Erfolg seiner ersten Bühnenmusik 1985 verlegte er sich ganz aufs Komponieren.

Q: musikbl.Nr.5/91 S.15, KDG, MGG

OEHRING, Sabine

w+ dt-

* ~ 1962

@

git-cl

O. begann 1983 klassische Gitarre zu lernen. Sie studierte Gitarre an der HfM "Hanns Eisler" Berlin bei K.Feldmann und an der HdK Berlin bei M.Rennert. Sie erhielt zahlreiche Stipendien. Schon während des Studiums spielte sie als Solistin in Ensembles und Orchestern, z.B. 1990 mit dem Kammerensemble Neue Musik Berlin. Außerdem musizierte sie mit dem Boris Blacher Ensemble (Leitung: Friedrich Goldmann) und dem Philharmonischen Orchester Berlin (Leitung: Pierre Boulez). Ihre Schwerpunkte liegen in der barocken und der zeitgenössischen Musik. 1995 hat sie eine CD (NCA MA 9508812) mit Werken von H.W.Henze eingespielt. O. lebt als freischaffende Künstlerin in Berlin und ist mit dem Komponisten H.Oehring verheiratet.

Q: Booklet der CD "Hans Werner Henze"

OESTERREICH, Helmut

m dt-

* 01.10.1953

@

git-cl, päd

O. studierte Gitarre bei H.Teuchert und M.Teuchert an der HfMuDK Frankfurt am Main. Seit 1986 ist er dort Lehrbeauftragter für Gitarrenmethodik. Ferner unterrichtet er an der Jugendmusikschule Heidelberg. Schwerpunkt ist die Neue Musik (auch Fachaufsätze in in "Gitarre & Laute"). Im Gitarrenduo musiziert er mit Th.Bittermann, auch im Ensemble Nunc (gegr.1993). O. leitete 2003-05 das "World GuitArt Ensemble" (15-20 jugendl. Gitarristen, gegründet 1991), ab 2004 das "World Guitar Ensemble" (~2006 umbenannt in "United Guitar Ensemble"). Seit 1994 ist er einer der Dirigenten des Jugendgitarrenorchesters Baden-Württemberg.

Q: GuL Nr.6/88 S.19, 2/90, 3/92, 3/93, 5/93, 6/93; Zupfm.G Nr.1/92 S.33, Nr.2/94 S.77, 1/98 S.13, 3/04 S.126, 4/07 S.229; Internet 2019

OFFERMANN, Thomas

m dt-

* 1959

@

git-cl

L: H.Käppel, T.Sasaki, O.Ghiglia; O. musizierte 1984-2002 im Gitarrenduo "Duo Sonare" mit Jens Wagner; sie spielten auch auf Originalinstrumenten des 19.Jahrhunderts. Sie spielten 1996 die CD "Mozart - Giuliani - Carulli" ein, auf der sie Terz- und Primgitarren von Bernhard Kresse(* 1952, wirkt in Köln) nach Vorbildern von Stauffer und Panormo benutzten. Seit 2003 kann er aufgrund einer Erkrankung keine Konzerte mehr geben. Ab ~1991-98 war O. Dozent an der HfM "Hanns Eisler" in Berlin, ab 1998 baute er die Gitarrenabteilung an der HfMT Rostock auf, organisierte die "Bonner Meisterkonzerte". O. gründete 2010 die Int.Guitar Academy Berlin (jährliches Festival). Sch: Chr.Hanusch, P.Gazarek-Offermann, S.Plohl

Q: musikbl. Nr.2/97 S.46; GuL Nr.2/98 S.28, Nr.6/98 S.75; Zupfm.G Nr.1/99 S.20; Gak Nr.2/99 S.9

OFFINGER, Nadja

w+ dt-/jugosl-

* 20.07.1966

git-cl, Sängerin

O. fing mit neun Jahren an, Gitarre zu spielen. Sie studierte an der Hochsch.für Musik München, am Institut Musical de Paris und am Mozarteum Salzburg, zusätzlich Meisterkurse. Ihre Lehrer waren R.Dyens, J.Tomás, Armando Marrosu, A.Pierrri, Marina Horak und Bennie Gillette.Ab 1994 tritt sie zusammen mit W.Mayer als "Dos Guitaras" auf - im Gitarrenduo und als Sängerin zur Gitarrenbegleitung ihres Partners.

Q: Zupfm.G Nr.4/99 S.152

OGDEN, Craig

* ~1970 in Australien

m austral-

@

git-cl, päd

O. lebt seit 1990 in Großbritannien. Am 2.1.95 spielte er zum 90.Geburtstag von M.Tippett "The Blue Guitar" in der Wigmore Hall, London. 1995 gewann er den 1.Preis beim ersten Wettbewerb der Universität von Südafrika. Er spielt eine Gitarre von G.Smallman.O. spielte ~1998 zusammen mit dem BBC Philharmonic Orchestra (Manchester) unter Leitung von Sachio Fujiko eine CD (Chandos) mit den drei Rodrigo-Konzerten für eine Gitarre und Orchester ein. ~2003 spielte er die CD "A Quiet Thing" mit dem Countertenor David Daniels ein.

Q: Classical Guit. Nr.12/94 S.10, 7/95 S.8; Gak Nr.2/99 S.46; Zupfm.G Nr.3/99 S.107, 1/04 S.48; Internet 2022

OGRIZOVIC, Vera

* 1961 Belgrad (Beograd)

w+ serbien-

@

git-cl, lt, päd

O.studierte Gitare am Konservatorium von Belgrad sowie Kunstgeschichte an der Universität. Ab 1982 studierte sie bei R.Andia an der École Normale de Musique in Paris (1.Preis 1985): 1988 Diplôme supérieur de concertiste. Sie konzertierte in ganz Jugoslawien. O. war Professorin für Gitarre am Conservatoire Européen de Paris, ist jetzt Professorin an der Musikakademie in Belgrad. Sie spielte 2004 die CD "Serbian Contemporary Guitar Music" (Guitar Art Festival 2005) mit Werken noch lebender serbischer Komponisten ein: V.Ivanovic, Vladimir Tošic, Dragana Ivanovic, D.Bogdanovic, Alexandar Damnjanovic, Vuk Kulenovic, Vlastimir Trajkovic, Miloš Petrovic, Srdjan Jacimovic.

Q: Herrera E; GuL Nr.1/09 S.20, 22

OGURA, Shun

* 1901, † 1977

m japan-

?

git-cl, päd, hist

O. hat sich um die Verbreitung der klassischen Gitarre in Japan große Verdienste erworben. 1967 organisierte er den ersten Gitarrenkurs (über 6 Monate) im japanischen Fernsehen. Er veröffentlichte 2 Bücher über die Geschichte der Gitarre und mehrere Anthologien mit Gitarrenmusik. Beim Verlag Ongaku No Tomo Sha Corp.(Tokio) erschien sein Schulwerk "Guitar Nyumon (Easy Steps in Guitar Study)"

Q: Die Git. Nr.9-10/31 S.77 (Konzert in Tokio), Nr.11-12/31 S.89 (18.11.31 Konzert in Tokio); Moser Git.M; Powroźniak GL; GuL Nr.3/96 S.23

OHANA, Maurice

m frz-

* 12.06.1913 Casablanca, † 13.11.1992 Paris

komp, Pianist

O. verbrachte seine Kindheit in Bayonne (Dép.Pyrénées-Atlantiques), ging 1933 nach Paris, studierte Klavier in Barcelona. 1937 wandte er sich wieder der Komposition zu: Studium bei Daniel-Lesur in Paris und Casella in Rom. 1947 kehrte er nach Paris zurück W: "Les trois graphiques"(1950) für Gitarre und Orchester ; "Tiento"(1955), "Si le jour paraît"(1963), "Cadran lunaire" (1982) - für 10saitige Gitarre: "Anonyme du XXe siècle" für zwei Gitarren (1988)

Q: Classical Guit. Nr.1/93 S.9 (geboren in Casablanca von jüdischen Eltern aus Gibraltar); Poggi RCh; Booklet der CD (1993) - oder * 12.06.1914 Gibraltar - ; Internet 22.06.2019

OHCAWARA, Yosie

m japan-

* 1903 auf der Insel Hokkaido, † 1935

@

git-cl, komp

O.'s Technik wird gerühmt. 1927 gründete er sein "Lunes Quartett". In seinem letzten Konzert am 25.04.1930 spielte er "Pensées du soir" (J.Ferrer), Menuett und Walzer (F.Sor), "A Bouquet" (Suite in 5 Sätzen von O.), Etüde und Traum (O.), Danza (C.Sawaguchi), "Violet Smoke" (O.), Pezzo al gran Tárrega (M.Takei), Legende (O.), "Ochiban nom sei" und "La caduta della Pioggia" (M.Takei), Farewell-Song (O.). Mit dem Geiger T.Maeda spielte er im Konzert: op.85 und 77 von M.Giuliani, Sonaten op.3 und 5 von S.Molitor. O. konzertierte nur 1928-30. Er spielte zwei Platten ein bei Polydor Japan: 1. S.Schneider (Polka), C.Henze (Nocturno), 2. "Hanataba". Prélude ist erschienen in "Die Gitarre" Nr.3-4/31 u.

"Soundboard"(Sommer 1988); "A Bouquet" ist erschienen in der Zeitschrift "Armonia".

Q: Die Git. Nr.1-2/31; Poggi RCh

OHNEMUS, Sandeh J.

m? dt- ?

* ~1965

@

git-cl

O. spielte ~1995 zusammen mit dem Mandolinisten Klaus Wuckelt eine CD "Valse Poeticos" mit Werken von E.Granados und M.Llobet ein. ~2002 spielte er die CD "Atem - Schlaf - Traum" mit den beiden Mandolinisten Wuckelt und Sonja Wiedemer sowie A.Sesterheim (Git.) mit Werken von S.Behrend, Veit Erdmann, H.Ambrosius ein.

Q: Zupfm.Disk.Nr.1/96; infoGram 23 (~2005)

OKUNEV, Boris (Petrowitsch) (auch: OKUNIEV) m russ-

* 02.07.1946 Puschkino (bei Moskau), † 1996 Moskau @

git-cl, päd, komp

O. studierte ab 1957 die 7-saitige Gitarre bei Evdokia Mikhailovna Gracheva (1918-99) an der Musikschule in Babuschkin (am Baikalsee), 1963-67 bei Lev Aleksandrovich Menro an der Gnes- sin-Musikhoch. in Moskau. Er blieb stets ein Verfechter der 7-saitigen Gitarre. Ab 1967 arbeitete er als Lehrer an einer Kindermusikschule. Er spielte 4 Solo LP's ein (1969: Werke von Bach u.a., 1976: Schostakowitsch u.a.) sowie 4 LP's im Duo mit Vladimir Jakolev (Domra). Ab 1970 war er im Konzertbüro Moskonzert und gab viele Konzerte. Nikolai Narimanidze widmete ihm eine So-nate, die er uraufführte. O. selbst schrieb 2 Sonaten, Etüden, Miniaturen. Mit R.Mieleško schrieb er eine Sammlung von Kompositionen für sein Instrument.

Q: Powroźniak GL; Internet 2024

OKUNIEWSKI, J.L s. BECK-NEUWIRTH, J.L.

OLDENBÜRGER, Thomas

m dt-

* ~1965

@

git-cl

O. studierte Gitarre bei H.Käppel und A.Krause an der HfM Köln.O. musizierte zusammen mit J.Müller (ab ~2005: Müller-Herrou) 1986-~2005 als Kölner Gitarrenduo (ab 1992 vier CD's); ~1995 spielten sie ihre zweite CD (WT 12999-KD) mit Werken von Scarlatti, Brahms, de Falla ein.

Q: Staccato Nr.1/96 S.46; Gak Nr.4/97 S.19; Zupfm.G Nr.2/98 S.80, 3/07 S.185; Internet 08.01.2014

OLDIGS, Mirco

m dt-

* 1975

@

git-cl

O. studierte Gitarre bei A.Aigner an der Musikhochschule Lübeck. 2000 gründete er dort mit M.Schäfer und Chr.Schmidt das Lübecker Gitarrentrio. Sie konzertierten in Norwegen, Ungarn, Österreich und Mexiko, nahmen ~2013 ihre CD "Imaginationen" (Ambitus) auf mit Werken von M.Oldigs und als Ersteinspielung "Nachtstück" von Bernt Kasberg Evensen. Seine Solo-Debüt- CD "Nightshade Rounds" (Ambitus 96848) spielte O. ~2003 mit Werken von Bruce MacCombie, B.Britten, R.Dyens, C.Domeniconi, M.Oldigs ein. Beim Jochaim-Trekel-Musikverlag (Hamburg) veröffentlichte er "Impulse" für drei Gitarren.

Q: Zupfm.G Nr.4/04 S.233; Katalog Trekel 2010; NMZ Nr.12/14 S.45

OLEWINSKI, Andrzej

* 27.10.1983

git-cl, git-pop, päd

O. studierte Gitarre bei Maciej Regulski am Kons. "Janusz Raczynski" und bei Janusz Raczynski und Marcin Siatkowski an der Musikhochsch. Warschau, ab 2003 bei Ryszard Baluszko an der Musikakad. "F.Chopin" in Warschau, 2007-8 als Erasmusstudent bei Gloria Luque Medina am Real Cons.Sup.de Música in Granada. 2008: 1.Preis beim E.Jurkowski-Gedächtnis-Wettbewerb. Er gibt Konzerte als Solist und Kammermusiker, ab 2003 auch im Gitarrenduo mit Aleksander Wilgos. O. lehrt ab 2019 an der Musikakad. "F.Chopin" in Warschau. Er spielt Gitarren von A.Müller und F.S.Marin. Er ist auch auf der elektr. Git. aktiv, vor allem als Session-Musiker.

Q: Internet 2022

m polska-
@

OLIVÉROS, Aurélie

~1983

git-cl

O. erlernte die Gitarre bei P.Marquez und A.Muzurakis am Conservatoire de Strasbourg (Elsaß), Abschluß 2007 mit Diplom. 2008 kommt sie als Erasmus-Stipendiatin an die HfM "Hanns Eisler" nach Berlin, wo sie 2009-2011 ein Master-Studium absolviert. Sie konzertiert als Solistin und Kammermusikerin regelmäßig in Deutschland und Frankreich. 2009 gründete sie mit D.Bartelt und Ph.Niedrich das "Berlin Guitar Trio", das 2011 ein "Yehudi Menuhin <Live Music Now e.V.>"-Stipendium gewann. Sie gaben bis 2017 regelmäßig Konzerte; 2013 erschien ihre erste CD "Au cœur de l'oreille" mit Werken von Vivaldi, Haydn, Pujol, J.S.Bach, Albéniz, Milhaud; 2.CD "Terra"(2017) mit der Suite española von Albéniz.

Q: Konzert 15.12.2012 St.Matthäus-Kirche (Berlin-Tiergarten); Internet 2021

w+ frz-
@

OLMA, Marie-Lena

* 1992/93 Konstanz (am Bodensee, Südbaden)

git-cl, Sängerin

O. begann mit acht Jahren bei G.Mantei an der Musikschule Konstanz Gitarre zu lernen, nahm mehrmals erfolgreich bei "Jugend musiziert" teil. Ab 2009 wirkt sie im Landesjugendgitarrenorch. Baden-Württemberg (2011 Konzertreisen nach Hongkong und Australien). Sie tritt solistisch auf. Ferner nahm sie Gesangsunterricht und leitete ihren eigenen Chor "aCHORD" an ihrer Schule (Droste-Hülshoff-Gymnasium Meersburg). Nach dem Abitur begann sie an der HfM Düsseldorf, Gitarre bei K.-H.Wehnert-Bögner und A.-S.Ramírez zu studieren. 2014 gründete sie in Málaga das "Orquesta de Guitarras de Málaga".

Q: Programm 21.04.2012 Museumssaal Überlingen in der Reihe "Junge Künstler Konzerte 2012" (von E.Puls); Internet 11.10.2019

w+ dt-
?

OLMOS, Raul

m mex-

* 1962 Torréon (Provinz Coahuila)

@

git-cl, päd

O. lebt seit 1963 in Morelia (Prov. Michoacán). Er studierte in Morelia Gitarre am Conservatorio de las Rosas, an der Escuela Popular de Bellas Artes, zuletzt in Mexiko-Stadt bei Silvio Carrisoza am Conservatorio Nacional de Música; Debüt 1983. O. produziert Rundfunk-/Fernsehprogramme, ist Gründer und Leiter des Festival Internacional de Guitarra in Morelia. Er ist Professor am Conservatorio de las Rosas und an seiner eigenen "Academia de Música de Morelia", leitet dort ein Gitarrenensemble.

Q: Norbert Ulbrich (Programm vom 19.1.94)

OLSEN, Ingolf

m danmark-

* 25.06.1943 Kopenhagen (København)

@

git-cl, lt, päd, Sänger

O. studierte autodidaktisch und später bei J.Bream Gitarre. Er konzertierte ab 1963 regelmäßig in Dänemark, England, Irland, Island, Deutschland, Frankreich, Holland. In den Konzerten spielt er Laute und Gitarre. Als Sänger begleitet er sich selbst zur Gitarre. Er spielte Schallplatten mit Werken dänischer Komponisten ein sowie mit der Mezzosopranistin Edith Guillaume (1943-2013) und mit Kammerensembles. O. nahm ~ 1994 die CD "Bellman blandt venner" (Point PCD 5101) auf mit Liedern von C.M.Bellman und einer Sonate von Johan Wikmanson. 1969-2003 war er Dozent am an Det kgl.danske Musikkonservatorium in Kopenhagen. Sch: F.Wandahl, F.Feichtinger

Q: Powroźniak GL (Foto); GuL Nr.2/84 S.41; Classical Guit. Nr.6/95 S.44; Internet 2020

OLSEN, Stein-Erik

m norge-

* 08.09.1953 Bergen

@

git-cl

O. studierte am Konservatorium und an der staatl. norweg. Musikakademie in Bergen. Danach ging er für 2 Jahre zu A.Lagoya an das Paris Conservatoire National Supérieur de Musique. Außerdem studierte er bei P.-O.Johnson und M.Barrueco. Er gibt Konzerte in Europa. Er spielte Werke von V.Kucera (1929-2017), J.W.Duarte, Jacques Castérède (1926-2014), L.Brouwer auf CD (Samt 184) ein. ~1990 veröffentlichte er zusammen mit Roar Engelberg (Panflöte) die CD "Mosaic" (For-X FX CD 81)

Q: Summerfield CG; Zupfm.G Nr.2/93 S.75; GuL Nr.3/95 S.15

OLSHANSKIJ, Anatolij

m russ-

* 1956 Tscheljabinsk (am Ural)

@

git-cl, komp

O. studierte Gitarre bei Vladimir Ustinov (Privatakademie) und am Moskauer Konservatorium. Er gab beim Verlag Daminus (Walsrode/Deutschland) einige Werke für Gitarre solo heraus: "Along the Stream", "Prolog", "Suite Perestroika", "Three Coloured Pictures", "Vladimir" (1990). Er spielte ~1990 die CD "Szenario" (Daminus 911) mit fast nur eigenen Werken ein. Er spielt neben der normalen Konzertgitarre auch ein selbst entwickeltes Instrument "GRAN" (doppelchörig mit je 1 Nylon- und 1 Stahlsaite). GRAN = Guitar Russian Acoustically New; O. und V.Ustinov arbeiten mit der Fachzeitschrift "Gitarrist" (seit ~1995) zusammen.

Q: Pocci RCh; Zupfm.G Nr.4/95 S.149,178; Staccato Nr.5/95 S.57; Gak Nr.3/98 S.14

OLTMAN, Laura

* ~1965

w+ engl-

@

git-cl

Als "The Newman & Oltman Guitar Duo" spielte O. (Gitarre) zusammen mit ihrer Cousine S.Rogers (Gitarre, Gesang, Hackbrett)- beide haben norwegische Mütter - ~1994 die CD "Laments and Dances" (MusicMasters Classics 01612-67145-2) ein mit Werken von Arnold Black (*1923) mit dem Turtle Island String Quartet, B.Britten, D.Bogdanovic, Jay Ungar, Howie Bursen, A.Copland, T.O'Carolan und norweg. Traditionals.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.42

OOIJEN, David van

* ~1970

m neder-

@

git-cl, git-jz, lt (Linkshänder)

O. tritt als Solist und Begleiter mit Laute, Barockgitarre, romantischer Gitarre und Shamisen (japanische dreisaitige Laute) auf, spielte weltweit auf Festivals, außerdem als Continuospieler in diversen Ensembles. Über 30 CD's spielte er ein, darunter 2006 mit M.Niessen alle Lautenduette von Antonio Giovanni Terzi (in-akustik). 2007 spielte er zur Taufe der holländischen Prinzessin Ariane. 2000 und 2009 war er "Artist in Residence" in Hirado (Japan). Nachdem er mit Chiyomi Yamada japanische Volksmusik mit romantischer Git. einspielte, tourte er 2003 und 2008 durch Japan. Mit T.Satoh spielte er 2011 und 2012 in Spanien und Japan. 2017 konzertierte er in Mumbai (Indien). O. benutzt stets Darmsaiten. Ab ca. 2016 spielt er auch Jazzgitarre, veranstaltet Konzerte mit Laute und Jazzgitarre.

Q: Internet 21.06.2019

OOSTERHOUT, Bauke Meinte

* 17.03.1947 Almelo (Overijssel), † 17.06.1996 Bilbao

m neder-

@

git-cl, päd

O. begann als zehnjähriger Gitarre zu lernen. 1967 emigrierte er nach Australien und studierte fünf Jahre in Sydney bei J.L.González und Antonio Losada. 1972 kehrte er nach Europa zurück und studierte in England. Danach wirkte er in Mallorca am "El Centro de la Guitarra" und studierte bei G.Estarellas. Mit Stipendium studierte er vier Jahre am Cons.Sup. in Alicante bei J.Tomás. O. war Dozent an der Musiksch.Boxmeer (Sch: Nicky van de Bogaard ab 1987), konzertierte in Australien und fast allen Ländern Europas, spielte 1985 seine Debüt-Platte bei Cuerda Records (CUR1001) ein, war auch als Manager (D.Russell, M.Garau, F.Millet) tätig. ~'92 verlegte er das Büro seiner Firma BMO Artists management business von Holland nach Alicante.

Q: Konzertprogramm 21.9.86 Den Haag; Classical Guit. Nr.2/93 S.7; Herrera E; Internet 2019

OPHEE, Matanya

m israel-/usa-

* 15.06.1932 Jerusalem, † 06.11.2017 Bexley (Ohio)

git-cl, päd, hist, pub

O. studierte ab 1955 Gitarre bei der Mozzani-Schülerin Esther Bromberger in Tel Aviv, 1960-62 bei R.Pick in Chicago, Musiktheorie bei Gérard le Coat am Cons.Lausanne und Komposition bei Eli Yarden in Israel, lehrte privat Gitarre in Tel Aviv. 1965 wanderte er in die USA aus. Er konzertierte in Israel, der Schweiz und in den USA, war bis 1988 Pilot einer Fluggesellschaft. 1978 gründete er Editions Orphée (ab 1984 in Columbus). O. erforschte vor allem die Gitarrenhistorie des 19.Jhs., edierte die Werke von Boccherini, F.de Fossa und vieler russischer Gitarristen sowie die erste moderne Ausgabe der Beethoven/Matiegka-Serenade op.8. Außerdem schrieb er viele Artikel in Fachzeitschriften auf der ganzen Welt.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 10.04.2020

ORAISON, Jorge

m uruguay-

* 26.06.1946 Montevideo

@

git-cl, päd

O. lernte Gitarre bei Lola Gonella de Ayestarán (Ehefrau von R.Ayestarán) in Montevideo. Er studierte ferner Musiktheorie am städtischen Konservatorium und Musikwissenschaft an der Universität von Montevideo. 1969 erhielt er ein Stipendium für das Studium bei J.Tomás in Santiago de Compostela. 1971: 2.Preis(Sieger) in Paris. Kurz danach siedelte er in die Niederlande um. O. ist Professor für Gitarre am Twents Conservatorium in Rotterdam. Sch: S.Spinder, J.Bartlema

Q: Summerfield CG

ORAMAS, Carlos

m span-

* 1970 Las Palmas de Gran Canaria

@

git-cl

O. studierte Gitarre am Conservatorio Superior de Música von Las Palmas bei Olimpiades García und J.Prats. Er perfektionierte sein Spiel am Salzburger Mozarteum und am Konservatorium von Luxemburg. Seine weiteren Lehrer waren Demetrio Ballesteros, E.Fisk, J.M.Moreno und Manuel Estévez. Beim Segovia-Wettbewerb in Santiago de Compostela gewann er 1992 den 1.Preis. Zum 50. Todestag von M.de Falla spielte er mit dem Flamencogitarristen Oscar Herrero eine CD ein. Bei Ópera tres spielte er zusammen mit einem Streichquartett aus Sankt Petersburg eine CD mit drei Quintetten ein von X.Zoghbi, J.M.Fernández, L.Brouwer. Er ist Dozent am Conservatorio de las Palmas de Gran Canaria.

Q: Herrera E

ORIECHOV (OREKHOV, ORECHOW), Sergej D.

m russ-

* 23.10.1935 Moskau, † 1998

@

git-cl, komp

O. trug zur Wiederbelebung der siebenstimmigen Gitarre (Stimmung D-G-H-d-g-h-d') in Rußland bei. Er ist Verfasser mehrerer Werke und Bearbeitungen für dieses Instrument. Er musizierte im Gitarrenduo mit Aleksej Perfilow. Einige seiner Bearbeitungen haben M.Lysow und A.Wiesenekker auf ihrer CD "Gitara Semistrunnaya" eingespielt. A.Dervoed hat seine "Troika Variations" auf der CD "Russian Guitar Music" eingespielt.

Q: GuL Nr.1/89 S.27, 1/90 S.19; Zupfm.G Nr.1/06 S.58; Gak Nr.2/09 S.62

ORLANDINI, Luis

*1964 Santiago de Chile

m chile-
@

git-cl

O. gewann 1989 den 1.Preis beim ARD-Wettbewerb in München. Er trat auch im Gitarrenduo mit S.Montes auf. O. spielte ~1996 zwei CD's mit den sechs "Rossiniane" op.119-124 von M.Giuliani ein (Classic Produktion Osnabrück, cpo 999103-2).

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.128, 4/97 S.169, Nr.3/00 S.102

ORTEGA, Jesús (ORTEGA IRUSTA)

* 15.09.1935 Guanabacoa (bei Havanna [Habana])

m cub-
@

git-cl, päd

O. begann mit 17 Jahren auf Anregung seines Freundes L.Brouwer, Gitarre zu studieren. Sein Lehrer wurde ab 1953 I.Nicola auf dem Konservatorium von Havanna. Mit 22 Jahren hatte er seine ersten Auftritte, musizierte auch im Duo mit L.Brouwer und im Ensemble. Er gab Konzerte in Frankreich, Italien, Japan, Venezuela, Mexiko (1983: UdSSR und CSSR), stand über 20 Jahre auf der Bühne. O. war ab 1961 Dozent für Kammermusik am Konservatorium "Amadeo Roldán", ab 1968 übernahm er dort die Gitarrenabteilung und wurde Diaktor; ab 1974 Gitarrenlehrer am Escuela Nacional de Arte; ab 1978 Prof. am Instituto Superior de Arte in Havanna, ab 1995 dort Leiter der Gitarrenabteilung. Escuela Nacional de Arte; ab 1978 Prof. am Instituto Superior de Arte in Havanna, ab 1995 dort Leiter der Gitarrenabteilung.

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.16; Summerfield CG; Zupfm.G Nr.4/00 S.159; Internet 2019

ORTIZ, Pablo

* 1958 San José

m costa rica-
@

git-cl, päd, komp

O. begann 1964 allein Gitarre zu lernen, ab 1971 bei Valentin Bielsa am Castella-Konservatorium in Heredia. Ab 1974 lehrt an der Escuela de Música de la Universidad Nacional de Costa Rica als jüngster dort jemals tätig gewesener Dozent. P. spielte als Gitarrenduo zusammen mit L.Zumbado auf der CD des "Festival International de Guitare d'Alsace 1992" (Loco 9110/9111) Variationen über ein costaricanisches Thema ein.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.44; Internet 2024

ORTNER (LENER), Hermine

* 1889 Innsbruck (Tirol), † nach 1963

w+ östr-
@

git-cl, Lautensängerin

O. war eine der bekanntesten Lauten-und Volksliedsängerinnen Österreichs. Bei einem Kammermusikabend von Max Danek in Wien sang sie Gitarrelieder von Gustav Moissl. Sie war seit 1912 mit J.Ortner verheiratet. O. machte Aufnahmen im Wiener Rundfunk (z.B. 1929); vier ihrer bekanntesten Tiroler Jodler spielte sie auf Schallplatte (Odeon) ein. Zu dem Film "Erzherzog Johann" sang sie in mehreren Wiener Kinos den "Erzherzog-Johann-Jodler".

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/24 S.28; ÖGZ Nr.3-4/1929 S.74; ÖGZ 1930 S.26; GuL Nr.1/96 S. 25, Nr.1/99 S.54; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl); Hackl Ö S.164

ORTNER, Jakob

m östr-

* 11.07.1879 Büchsenhausen bei Innsbruck (Tirol), † 16.08.1959 Payerbach-Reichenau (NÖ)

?

git-cl, päd, publ

O. bekam seit 1893 von A.Götz unentgeltlich Gitarrenunterricht und trat später mit ihm gemeinsam öffentlich auf. Er studierte Theorie in Innsbruck und danach in Wien, wo er 1920 die Reifeprüfung ablegte (Git., Musikgesch., Harmonielehre, Instrumentenkunde). 1919-40 war er Dozent (1924 Prof.) an der Staatl. Musik-Akademie; '26-'30 Hrsg. der "Österreichischen Gitarre-Zeitschrift". Sch: Ilse Hoffmann, H. Schlagradl, R. Treml, A. Kramer, C. Dobrauz, J. Pammer, L. Walker, K. Scheit, H. Leeb, O. Schindler, A. Stingl, S. Hammarberg-Kritschewsky, G. Hammerschmied, Josef Klima, W. Endstorfer. Sein Sohn Oswald († ~1957) schrieb 1939 seine Doktorarbeit über A. Willaert.

Q: GN Nr.51, 86; 6 S Nr.2/59, 3/59; Gitarrefr. Nr.1-2/25 Östr.S.4, 1-2/54, 5-6/57 S.106-7-8/59; GuL Nr.1/96 S.24

OSER, Stefan

m östr-

* 1956

@

git-cl, päd

O. studierte in Graz (Steiermark) Gitarre. Er wirkte mehrere Jahre als Musiker in Lateinamerika und arbeitete dort in Projekten und Formationen mit internationalen Musikern zusammen. Nach seiner Rückkehr wirkt er in Österreich als Gitarrenlehrer. O. edierte ein Heft "Guitarra Latina", 11 lateinamerikanische Tänze für Gitarre, mit Play-Along-CD (Doblinger 35915, ~2006).

Q: Gak Nr.4/06 S.54; Zupfm.G Nr.1/08 S.58, 1/11 S.57

OSSIG, Heiko

m dt-

* 1969 Hamburg

?

git-cl, päd

O. erhielt mit 12 Jahren ersten Gitarrenunterricht, ab 1987 studienvorbereitende Ausbildung bei U.Müller am Städt.Kons.Osnabrück, ab 1990 dort Studium bei U.Müller (Diplom 1995). Ab 1996 Studium an der HfMT Hamburg bei E.Funck, K.Hempel, O.V.Gonnissen (Künstlerdiplom 1999). Ab 1994 lehrte er an der Kreismusikschule Osnabrück, ab 1999 an der Musikschule Lübeck, ab 1999 war er an der HfMT Hamburg Assistent von K.Hempel und O.V.Gonnissen; ab 2011 Dozent an der HfMT Rostock, ab 2012 HfMT Hamburg. 2000 unternahm er eine Konzertreise nach Marseille, wo er "Fantasia para un gentilhombre" von J.Rodrigo spielte. 2006 tritt er mit drei anderen Gitarristen (Flamenco, Jazz, Fingerstyle) mit dem Programm "four styles" auf.

Q: Programm 1.4.00 Schwartzsche Villa (Berlin); Gak Nr.3/11 S.38

OSSIPOV, Valerij

m russ-

* 1962 Slatoust (bei Tscheljabinsk)

git-cl, päd

O. studierte Gitarre und Dirigat an der Tschaikowski-Musikakademie und am Musorgskij-Konservatorium in Jekaterinburg. Neben seiner Konzerttätigkeit wirkte er ab 1983 an mehreren russischen Musikschulen sowie an den Musikakademien von Jekaterinburg u Gomel(Weißrußland).Er wirkte maßgeblich an den Lehrplänen der Musikschulen mit. 1999-2002 studierte er bei M.Tröster an der Musikakademie Kassel. Seit 2002 lehrt er an saarländischen Musikschulen.Ab 1997 musiziert er im "Duo Concertino" mit seiner jetzigen Ehefrau Tatjana Ossipova (Domra, Mandoline). Sie leben seit 2002 in Völklingen (Saarland).
Q: Edwin Mertes 2008

OTERO, Corazón

w+ mex-

* 08.03.1944 Ciudad de México (Mexiko-Stadt), † 2013

?

git-cl, publ

O. begann 1970, bei M.Beltrán und M.L.Ramos Gitarre zu studieren; belegte später auch Meisterkurse bei A.Carlevaro, L.Brouwer und J.Williams. Sie gründete und leitete den "Concurso Internacional de Guitarra Manuel María Ponce" in Mexiko-Stadt.O. schrieb Bücher über Leben und Gitarrenwerke von M.M.Ponce, A.Tansman, M.Castelnuovo-Tedesco (Ashley Mark, 1999).

Q: Summerfield CG; Gak Nr.4/99 S.54; Internet 2024

OTTE, Erik

m neder-

* 1955

@

git-cl, päd

O. studierte zuerst Violine und danach Gitarre am Konservatorium von Rotterdam, absolvierte Kurse bei J.Mills, A.Carlevaro, N.Barrueco. Er gibt Gitarrenunterricht und leitet ein Gitarrenensemble, ist Mitglied des 1983 gegründeten "Nederlands Gitaarduo" mit J.Voorhoeve.

Q: Herrera E

OTTE, Stefan

m dt-

* 05.10.1963 Itzehoe (Holstein)

@

git-cl

O. studierte Gitarre bei A.Aigner an der Musikhochschule Lübeck (Holstein) und in Basel (Schweiz). 1991 gründete er zusammen mit B.Rehsöft, St.Rother und D.Neumann das Gitarrenquartett "Chanterelle", das bis 2001 regelmäßig Konzerte gab. ~1995 spielten sie die CD "Chanterelle - vier klassische Gitarren"ein. Neben kammermusikalischer Tätigkeit konzertiert er auch als Solist.Er ist Leiter des Gitarrenensembles der Musik- und Kunstschule Lübeck.

Q: Musikkassette "Chanterelle" (~1994); Zupfm.G Nr.4/96 S.161, 3/05 S.166

OTTO, Jakob August

m dt-

* 1760 Gotha (Thüringen), † 1829 Lobeda (bei Jena/Thüringen)

gb

O. erlernte anfangs Geigenspiel, dann Geigenbau bei Franz Anton Ernst (1745-1805) in Gotha. Er wirkte in Weimar als Hofinstrumentenmacher und in Jena. Ab 1788 baute er Git. nach ital. Vorbild. Auf Anraten des Dresdner Lautenisten Johann Gottlieb Naumann (1741-1801) fügte er eine 6.Saite hinzu. Er mochte der erste sein, der die 4.Darmsaite (d) drahtumspannte. Theodor Körner besaß eine Git. von ihm, die im Körner-Museum zu Dresden aufbewahrt wird. Seine fünf Söhne waren als Geigenbauer tätig. Sch: J.F.MartiniP: "Über den Bau sowie über die Konservierung von Bogeninstrumenten" (Weimar 1828) - Ein Kapitel darin ist dem Gitarrenbau gewidmet. -

Q: Buek GM S.8; Zuth HLG; Lütgendorff G; MGG (Bd.3 S. 1343, 1995)

ÖTZANIL, Angela

w+ dt-/türk- ?

* ~1965

@

git-cl

Ö. spielte 1998 zusammen mit Stephanie Wagner (Querflöte) die CD "Holz & Silber" (ARE Musik 0921) ein mit Werken von J.S.Bach, B.Bartók, Egdorf, A.Piazzolla sowie E.Bozza(Flötensolo) und L.Brouwer(Gitarrensolo) ein.

Q: GuL Nr.4/99 S.48

OURKOUZOUNOV, Atanas

m bulg-

* 1970

komp

O. lebt in Évreux (Normandie/Frankreich). Beim Verlag Daminus (Walsrode/Deutsch-land) erschienen seine Werke für Gitarre solo: "Bulgarian Songs & Dances"; "Variations on Bulgarian Folk Themes", op.22; "Scenes"; für 2 Gitarren "Horo", "Five Vignettes"; außerdem Etüden, Suite, Inventionen bei Sonda Editions (London); "Trois chansons", "Sonatina"(Gitarre solo) bei Edition Margaux (Berlin).

Q: Pocci RCh; Zupfm.G Nr.4/95 S.149,175

OYANGUREN (siehe: MARTÍNEZ OYANGUREN)

ÖZGEN, Mesut

* 1960

m türk-

@

git-cl, päd, komp

Ö. begann während seines Medizinstudiums 1981 mit dem Gitarrenspiel. Als erster Gitarrist gewann er den "Dean's Prize", die höchste Auszeichnung der Yale University. Er spielte ~2004 seine erste Solo-CD mit dem Titel "Troubadour" (Golden Horn GHP 023-2) ein mit Werken, die von Folklore beeinflusst sind, u.a. "Variationes on an Anatolian Folk Song" von C. Domeniconi und "Shenandoah" von R. Beaser. R. Strizich komponierte für ihn "La Guitarra" für Sopran u. Git. (Worte: F. García Lorca). Seit 1998 lehrt er an der University of California in Santa Cruz. Er komponierte u.a. "Anatolian Fantasy". 2007 erschien die DVD "New Dimensions in Classical Guitar - Mesut Özgen and Friends" (u.a. mit "La Guitarra", "Shenandoah").

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005); Internet 2022

PABEL, Hermann

m dt-

* 21.02.1901 Breslau, † 07.01.1945 auf der Strecke zwischen Stalino(Donezk) und Minsk

komp, Organist, Chorleiter, päd

Auf dem Gymnasium wurde der Chorgesang gepflegt, Orgel lernte P. beim Vater und auf dem Kons. Breslau. 1920-25 studierte er Theologie und Philosophie, nebenher Musikwissenschaft bei Max Schneider an der Univ. Breslau. 1925-35 wirkte er als katholischer Geistlicher beim Bischöflichen Ordinariat Berlin. 1927-34 war er Domkaplan der St. Hedwigs-Kathedrale in Berlin-Mitte, dazu 1929-34 Chorleiter (13 Schallplatten) und Organist. 1929-32 studierte er an der Hochsch. für Kirchenmusik (Staatsprüfung Organist und Chorleiter). 1935-43 bildete er Musiklehrer aus: '35-'39 Hochsch. Marburg an der Lahn, '39-'43 Hochsch. f. Lehrerbildung Hirschberg/Riesengebirge, dann Kriegsdienst. Seine Tochter G. Ulrich lernte Gitarre bei B. Henze.

W: "Kleine Suite" für zwei Altflöten und Gitarre; Lieder mit Gitarre; Choralvorspiele, Chorwerke, Orchester

Q: Eigene Inf.

PADOVANI, Elena

w+ italia-

* 22.06.1923 Parma (Emilia-Romagna), † 18.06.2005 Parma

@

git-cl, päd

P. studierte Gitarre bei Renzo Cabassi, M.L. Anido und I. Presti. Ferner hatte sie an der Accademia Musicale Chigiana in Siena Gitarrenstunden bei A. Segovia und Vihuelastunden bei E. Pujol. Sie entwickelte eine rege Konzerttätigkeit. 1957-62 war sie Dozentin an der Musikschule Mailand (Milano) und später am Konservatorium "Claudio Monteverdi" in Bozen (Bolzano).

Q: L'arte Ch. Nr.10-11/48 S.2; Powroznisk GL; Herrera E

PADOVEC, Ivan (PADOWETZ, Johann)

m kroat-

* 17.07.1800 Varazdin (Warasdin), † 04.11.1873 Varazdin

git-cl, komp, päd

P. wechselte nach einem Auftritt Giulianis von der Geige zur Gitarre. Er gab bald Unterricht und 1827 Konzerte in Rijeka, Triest, Zagreb und Varazdin. 1829-37 wirkte er in Wien; Konzertreisen führten ihn bis nach Hamburg, London, Budapest, 1836 nach Polen. 1842 erschien seine Gitarren-schule. P. gilt als Erfinder der 10saitigen Gitarre, die er von Stauffer bauen ließ. Die 4 Baßsaiten ließen sich mittels eines Druckknopfes um einen halben Ton erhöhen. 1848 erblindete er vollständig. Er gab am 2.4.1873 sein letztes Konzert. Seine Werke wurden u.a. bei Diabelli gedruckt. Sch: F.Pintaric, Julia Gazner, Lavoslav Vojska (1829-1901), Franjo Konstanjevac (1839-1910), Antun Stöhr (1847-1923), Vatroslav Kolander (1848-1912), Janko Puchly, Ladislav Kerec

Q: Zuth HLG; GuL Nr.4/92 S.61; Zupfm.G Nr.2/93 S.44, 4/99 S.124; GuL Nr.3-4/08 S.35

PAJARINEN, Paul

m finn-

* ~1965

@

git-cl

P. studierte Gitarre bei J.A.Muro. Zusammen mit seinen Studienkollegen M.Kulvik, J.-P.Putkonen und K.Rantanen bildet er das Gitarrenquartett JAM (das ist: J.A.Muro). Sie gewannen den 1.Preis beim Internationalen Wettbewerb für Gitarrenquartett in Völklingen (Saarland/Deutschland). ~1993 spielten sie die CD "JAM-Quartet" (FC Classics FGCD 1074) ein mit Werken von L.Brouwer, A.Piazzolla, F.Moreno Torroba, J.Turina, Mikko Heiniö.

Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.46

PALACZ, Wanda

w+ polska-

* ~1958

@

git-cl, päd

P. schloss ihr Gitarrenstudium bei A.Gruszka an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Kattowitz ab. Im selben Jahr absolvierte sie ein Stipendium der spanischen Regierung für ein Aufbaustudium bei J.Tomás am Conservatorio Superior de Música in Alicante. Sie lehrt seit 1987 an der Musikakademie in Kattowitz. 2004 erlangte sie ihre Habilitation für Musikalische Künste im Fach Instrumentalwissenschaft. 2014 erhielt sie den Titel einer Professorin für Musikkunst. Sie wirkt als außerordentliche Professorin an der Abteilung für Gitarre und Harfe der Fakultät für Ge-sang und Instrumente, ab 2016 Prorektorin für Lehre und Wissenschaft. P. siegte beim Wettbewerb in Łódź, gibt Konzerte, tritt im Rundfunk und Fernsehen auf. Sch: M.Dylla, E.Jablczynski, D.Kupinski, Jakub Walicki (* 1992 Forchheim)

Q: Internet 2023

PALAMIDESSI, Stefano

m italia-
@

* 1960 Rom

git-cl, päd

P. studierte am Kons. "S.Cecilia" in Rom (Diplom) und Musiktheorie an der Universität Bologna. 1980 gewann er mehrere Gitarrenwettbewerbe, konzertierte seitdem in Europa, Afrika, Asien. Er spielte ~1995 mit V.Di Benedetto und F.Sorti als "Trio Concentus" die CD "Original Works for three Guitars" (Nuova Era 6808/ Fono) ein. Palamidessi, V.di Benedetto und A.Tallini nahmen 1997 die CD "From the Piano" (Sonar CRR 9705) mit Werken von M.Musorgskij und M.Ravel auf. P. lehrte am Kons. in Frosinone und ist Didaktischer Leiter der Civica Scuola delle Arti in Rom. 2006 gründete er mit G.Fichtner, Cl.Marcotulli und A.W.Rullo das "Guitalian Quartet".

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.6; Zupfm.G Nr.3/95 S.134; GuL Nr.2/98 S.34; Internet 04.02.2020

PALEOLOGOS, Andreas (PALEOLOGO, Andres)

m hellas-
?

* 1911 Istanbul, † 1997 Athen

git-cl, päd

P. erhielt von seinem Vater Unterricht in Geige und Mandoline. 1918-20 gab er viele Konzerte als Solomandolinist in dem Orchester von 65-70 Personen, das sein Vater leitete. Dann wandte er sich der Gitarre zu, auf der er nach kurzem, intensiven Studium Erfolg hatte. 1931-41 gab er viele Konzerte in Istanbul. In den 50er Jahren ging er als Dozent für Gitarre nach Paris und übte diese Tätigkeit bis ~1980 aus. 1964 emigrierte er nach Athen. Sch: I.Xanthopoulos, Mario Parodi, B.Nisancioglu, Can Aybars († 1999 Ankara), Ziya Aydintan, Sava Palasis, Misak Toros (* 1940), E.Tagore, J.Panetsos, E.Kotzia, Nikos Piperis P. edierte Hefte mit Gitarre (Louis-Claude Daquin: "Le Coucou", Chopin: "Minutenwalzer", I.Albéniz: "Malagueña", Stephen Heller: "10 Etüden") beim Verlag Hladky (Wien).

Q: GN Nr.52, 65; Internet 27.02.2019

PALIER, Johann

m östr-
@

* ~1960 Graz (Steiermark)

git-cl, git-pop, päd

P. studierte Gitarre an der Musikhochschule Graz bei L.Witoszynskyj, 1984 Preisträger beim Wettbewerb in Volos. Er hatte große Erfolge mit den Gruppen "Opus" und "White Stars". Als Solist und Kammermusiker trat er in vielen Ländern Europas auf. Er spielte CD's als Solist ein sowie mit Robert Finster (Blockflöte), Manfred Kalcher (Querflöte), Helfried Fister (Geige). Er war lange Assistent an der Musikhochschule Graz und ist nun Professor am J.-J.-Fux-Konservatorium in Graz. P. ist Leiter der Internationalen Gitarrenwoche Stift Seckau. Mit dem Geiger Helfried Fister bildet er das "Duo Violarra".

Q: Witoszynskyj K S.243; Programm der 32. Zevener Gitarrenwoche 2012

**PALLADINO, Carlo (PALLADINO-MITTERSTEINER;
deutsche Mutter)**

m italia-

* 14.04.1910 Annone d'Asti (Piemont), † 1995 ?Genua (Génova) @

git-cl, päd, publ

P. lernte ab 1928 Gitarre bei Vittorio Benvenuto, G.B.Noceti und G.Gullino (1890-1952) sowie 1936-40 bei L.Mozzani. Ab 1935 wirkte er als Gitarrenlehrer, war 1937-40 Dozent an der Accademia Musicale in Genua, wo u.a. R.Chiesa sein Schüler war, und am Institut "Giuseppe Martucci" Er ist Autor mehrerer pädagogischer Ausgaben, die beim Verlag Bèrben (Ancona) erschienen: "Metodo moderno per chitarra"; "Primo saggio del chitarrista in Genua. 1945 gründete er die Gitarrenscheule "Luigi Mozzani", 1970-77 war er Dozent am Conservatorio Niccolò Paganini in Genua (Sch: B.Bertone). Ab 1937 konzertierte er, Rundfunkaufnahmen in Rom, Turin, Mailand, Genua, Basel. 1955 gab er Konzerte in München, Innsbruck, Wien, Freiburg, Mannheim u.a. P: "Metodo moderato per chitarra", "Antologia didattica", "Il primo saggio del chitarrista", "Lo studio della chitarra classica", u.a. P. lebte in Genua.

Q: 6 Saiten Nr.13; GR Nr.11, S.165; musikbl. Nr.4/93, S.11; GuL Nr.1/94, S.8; Herrera E

PALOMO, Lorenzo

m span-

* 1938 Córdoba (Andalusien)

komp, Dirigent, Pianist

P. komponierte bereits mit 12 Jahren seine ersten Lieder und Chorwerke. Am Conservatorio de Córdoba lernte er Klavier und Musiktheorie. Später studierte er am Conservatorio Superior de Música in Barcelona Theorie, Kontrapunkt/Fuge, Komposition bei Joaquín Zamacois und Klavier bei Sofia Puche de Mendlewicz. 1971 Chefdirigent des Sinfonieorch. Barcelona, 1973 Valencia, wirkt seit 1981 als Dirigent und Pianist an der Deutschen Oper Berlin; komponierte über 200 Werke. Angeregt durch P.Romero schuf er "Nocturnos de Andalucía" für Gitarre und Orchester, das am 27.1.96 von P.Romero und dem Rundfunksinfonieorchester Berlin im Konzerthaus uraufgeführt wurde. Weitere Aufführungen waren am 28.1.96 und am 16.5.06 an gleichem Ort.

Q: Programm vom 27.1.96; Staccato Nr.3/96 S.10

PÅLSSON, Per

m danmark-

* ~1962

@

git-cl

P. studierte Gitarre bei J.Bjørnslev am Syddansk Musikkonservatorium in Odense. Auf Anregung seines Lehrers gründete er mit J.Sivebæk das Scandinavian Guitar Duo. 1993 siegten sie beim Wettbewerb des Dänischen Radios. Sie spielten die CDs "Spanish at Heart (EMI, 1998, Albéniz, de Falla, Rodrigo) und "Made in Scandinavia" (2013, Werke von Anders Koppel, Thomas Clausen, Harald Sæverud, Asger Buur) ein. P.nahm außerdem zusammen mit der Sopranistin Else Torp die CD "Tavole per Orfeo" (2011, Label Da Capo) auf mit Liedern von Ib Nørholm (1931-2019).

Q: Internet 2022

PAMMER, Josef

* 1904 Wiener Neustadt, † 1969

m östr-
@

git-cl, päd, komp

P. entstammte einer alten Musikerfamilie, vom Vater (Kapellmeister) erhielt er 1920 ersten Gitarrenunterricht, bildete sich autodidaktisch weiter. 1922 debütierte er (J.K. Mertz: Fantasie op.65). Er studierte bei J.Ortner in Wien, 1930 tourte er durch Schweden und die Sowjetunion, ließ sich als Gitarrenlehrer in Saratow (an der unteren Wolga/Rußland) nieder. Er trug stets anspruchsvolle Werke vor, auch Transkriptionen von Chopin, Liszt, Schumann, Albéniz sowie eigene Werke. 1939 wurde er aus politischen Gründen abgeschoben. Ab '46 baute er eine Gitarrenklasse am Kärntner Landeskonservatorium auf, die er bis '55 leitete. Er lehrte auch an der Lehrerbildungsanstalt Klagenfurt und privat an seinem Wohnort Villach. P. trat häufig im Rundfunk und Konzerten auf. Sch: Theodor Kollinger

Q: Hackl Ö S.187, 205

PAMPEL, Dieter

* 18.03.1949 Leipzig

m dt-

git-cl, päd

P. lernte in Leipzig klass. Gitarre bei Johannes Wels (* ~1890) und Plektrumgit. bei Th.Buhé, dann bei J.Kliem klass.Git. an der Musikschule Berlin-Friedrichshain. Er hatte an der Berliner HfM "Hanns Eisler" seinen Studienplatz sicher, zog aber das Angebot einer Band vor, bei ihr einzusteigen. Nach etlichen Jahren in verschiedenen Bands machte er im Abendstudium seinen Gitarrenlehrerabschluss bei R.Zimmer, der dazu einmal die Woche nach Leipzig kam. P. übersiedelte 1982 nach West-Berlin, wurde später Gitarrenlehrer an der Musikschule Märkisch-Oderland, unterrichtete in Neuenhagen und privat (bis~2020); er spielte in diversen Duo- und Trioformationen, ehe er 2018 zum Gitarrenensemble "Bruno Henze" stieß, daneben 2019-2022 auch im Ensemble "Fête de la guitare".

Q: Interview 17.12.2018

PANEK, Magnus

* 1965

n dt-
@

git-cl, git-fl, päd

P. begann mit 13 Jahren Gitarre zu spielen. 1985-90 studierte er an der HdK Berlin bei K.-M. Krause, ab 1987 auch Improvisation bei C.Domeniconi, daneben bei M.L.Anido in Barcelona. Sein Konzertdebüt gab er '86 in Berlin auf dem Internationalen Gitarrenfestival Toyoko Yamashita. Er nahm an Kursen von D.Russell, R.Aussel, R.Brightmore, H.Käppel, A.Pierri teil; spielte 2010 die CD "Impressions Catalanes" ein mit Werken von E.Granados, M.Llobet, F.Tárrega, I.Albéniz. P. wirkt als Konzertgitarrist und Gitarrenlehrer in Salem (Bodenseekreis/Südwürttemberg-Hohenzollern). Ab 2008 ist er Lehrer für E-Gitarre an der Musikschule Montafon (Österreich).

Q: Herrera E; CD-Booklet; Internet 04.07.2013

PANETSOS, Jorgos

m hellas-

* 1961 Athen

@

git-cl, päd

P. erhielt in Athen Privatunterricht bei A.Paleologos, studierte dann am Konservat. in Stuttgart. 1982-85 studierte er (Diplomabschluß) an der Wiener Musikhochschule bei L.Walker. Er konzertierte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Griechenland, machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Er ist Dozent am "Konservatorium der Stadt Wien", am "Konservatorium für Musik und Dramatische Kunst in Wien" und am "Institut für Musikpsychologie der Universität Wien". P. ist künstlerischer Leiter des Festivals "Forum Gitarre Wien".

Q: Rag HGL 2003; Herrera E; Programm vom 16.4.05 Schwartz'sche Villa (Berlin-Steglitz)

PANHUYZEN (PANHUYSSEN), Kolya (Kolia)

m dt-

* ~ 1960

gb

P. ist der Neffe von E.Mönch sen. und hat bei ihm in der Werkstatt den Gitarrenbau erlernt. Seine Gitarren, die er in seiner Werkstatt in Schwanau (Südbaden, am Schwarzwald) baut, erfreuen sich hoher Anerkennung

Q: RagHGL; Gak Nr.3/11 S.30

PANIN, Pjotr (Petr)

m russ-

* 24.02.1938 Tschibisowka (Oblast Tambow), † 21.01.2011

@

git-cl, päd, komp

P. studierte 1957 Gitarre bei V.Slavskij und 1958/59 an der Musikschule "Oktoberrevolution" in Moskau. 1961 engagierte ihn das Konzertbüro Moskonzert als ständigen Solisten und Begleiter. 1960 wurde er Preisträger des V.-Andreev-Wettbewerbs und begann, auf dem vom Verband der Sowjetischen Komponisten veranstalteten Seminar in der Klasse von Mikhail Osokin (1903-?) Komposition zu studieren. P's Werke fanden Einzug in die Lehrprogramme der Musikschulen und gehören zum Repertoire von N.A.Komolyatov, A.Merkel, S.Behrend, I.Suzuki, J.P.Jumez. Sch: S.Rudnev

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

PANORMO, Louis

m engl-

* 1784 (? 1787) Paris, † 11.08.1862 Auckland (Neuseeland)

gb

P.s Vater Vincenzo (* 30.11.1734 Monreale/Sizilien; Geigenbauer) wanderte 1777 nach England aus und ließ sich in London nieder. Seine drei Söhne Joseph, Louis und George wurden Gitarrenbauer. Sor überließ Joseph (1767-1837) seine spanische Gitarre zum Zwecke der Kopie. Louis hatte sein Geschäft in Bloomsbury (46 High Street), er wirkte mindestens 1821-54 in London, ehe er nach Neuseeland auswanderte. Sein Bruder George (1776-1852) und dessen Sohn George junior führten die Werkstatt in London fort. H.Ossig benutzte bei seiner Vortragsreihe "La Gitarromanie" 2010 in Bargteheide (bei Hamburg) eine Original-Panormo von 1833.

Q: Lütgendorff G; Janssens GLG S.122; Summerfield CG; Gak Nr.1/06 S.22

PAOLINI, Monica

* ~1967

git-cl, päd

P. begann mit zehn Jahren Gitarre bei Armano Marrasu zu studieren (Diplom am Kons. Sassari 1985). 1986 ging sie nach Paris zu A.Ponce an die École Normale de Musique "Alfred Cortot" (1988 Künstler- und Konzertdiplom) und zu J.Hinojosa (Renaissance-/Barockmusik). 1990: 1.Preis Carpentras und Benicásim, 1992: 2.Preis Alessandria. Sie konzertiert quer durch Europa (als Solistin und Kammermusikerin), hat bei RAI eine eigene Gitarrensendung. P. nahm eine CD mit Werken von Turina, Ruiz-Pipó, Pujol, Llobet, Tárrega, Salvador auf. Ab 2001 lehrt sie am Conservatorio "F.Venezze" in Rovigo (Venetien). 2007-2009 studierte sie Barockgitarre bei R.Lislevand an der HfM Trossingen.

Q: Internet 19.03.2019

w+ italia-

@

PAOLINI, Paolo

* 1941 Florenz (Firenze/Region Toscana)

git-cl, It, päd, hist, publ, Kulturveranstalter

P. studierte Gitarre bei Al.Company am Cons."Cherubini" in Florenz. Er konzertierte ab 1965 (Konzertreisen durch Europa und Indien), war 1970-2007 Dozent am Cons.di Stato (Bozen, Verona, Mailand, Florenz) und wirkte als Musikwissenschaftler. Er war Chefherausgeber bei "Archivum Musicum" und 1981-90 Direktor von "Ricercale" (regelmäßige Seminare) und des Labels "Qudro Frame (1993-2011). Er organisierte 1984-88 das Festival Musicale d'Autunno und gründete die Guitar Symphonietta (1986-95). P. spielte ~1987 eine CD (Ricercale ERC 1717) ein mit Werken von G.Sanz, R.de Visée, F.Corbetta, L.Roncalli. Er musizierte auf einer von dem Florentiner Ricardo A.Brané 1981 gefertigten Kopie einer Gitarre von M.Sellas.

Sch: Mariangela Pastanella, M.Fantoni

Q: musikbl. Nr.4/88 S.37; Herrera E; Internet 2019

m italia-

@

PAPANDREOU, Elena

* 1966 Athen

git-cl, päd

P. studierte Gitarre ab 1978 bei Vangelis Boudounis (* 1950) und in England bei G.Crosskey. 1984: 1.Preis beim Wettbewerb "Maria Canals" in Barcelona. 1985: 1.Preis beim Wettbewerb von Gargnano (Italien). Sie konzertierte u.a. in England und Norwegen, unterrichtet privat und an der Universität Thessaloniki, hält Meisterklassen ab. P. spielte 1996 eine CD (Naxos 8.554001) mit Werken von M.Theodorakis, Nikos Mamangakis (* 1929), Vangelis Boudounis, I.Strawinsky, R.Dyens, N.Koshkin ein. Sie spielt ab ~2003 auch im Duo mit ihrem Ehemann O.Ghiglia.

Q: Zupfm.G Nr.1/86 S.33, Nr.3/07 S.134; Les Cahiers Nr.3/86 S. 32; Classical Guit. Nr.8/94 S.5, 12/94 S.6; Gak Nr.3/99 S.88, 1/09 S.10, 4/09 S.54, 3/10 S.58

w+ hellas-

@

PAPARARO, Guglielmi

git-cl, päd

* 1939 Vercelli (Piemont)

P. studierte Gitarre an der Academia di Sta.Caecilia in und an der Musikschule in Neapel bei M.Gangi. Später war er Lehrbeauftragter an italienischen Musiklyzeen.P: "La tecnica degli arpeggi" (Bèrben)

Q: Powroźniak GL (Druckfehler: "Parararo"); Internet 2024

m italia-

?

PAPAS, Sophocles

m usa-

* 18.12.1893 Sopiki (Epirus), † 26.2.1986 Alexandria (Virginia)

?

git-cl, päd, publ

S., Sohn griechischer Eltern, lernte Violine beim Vater, studierte in Kairo; lernte dort Mandoline, wechselte aber bald zur Gitarre. 1914 siedelte er in die USA über, in deren Armee er im 1. Weltkrieg diente. Ab 1922 war er in Washington D.C. Gitarrenlehrer an der Columbia School of Music und gründete die Columbia Music Company (viele Gitarrenausgaben). Ab 1928 war er mit A.Segovia befreundet, dessen Technik er lehrte. Mit seiner Frau Mercia († 5.11.85) organisierte er Konzerte für junge Gitarristen.

Q: Soundb. Nr.4/85 S.353, 1/98 (Sopiki, bis 1913 zum Osmanischen Reich, gehört heute zu Albanien); Classical Guit.Nr5/86 S.31; Summerfield CG (Sch: J.Marlow, J.Stover, Ch.Byrd, Burt Ives, Peter Ustinov, Carl Sandburg, Gregory Peck, Bette Davis)

PAPPALARDO, Antoine

m frz-

* 1945

gb

P.'s Großvater Antonino (1882-1956) baute Mandolinen in Catania, wanderte 1926 nach Paris aus. Sein Vater Horace (1913-93) hatte ab 1950 seine eigene Werkstatt in Noisy-le-Sec (Île-de-France), 1959 trat Antoine in die Werkstatt seines Vaters ein. Es wurden Git. nach dem Modell Selmer (Begleitinstr.) gebaut. Ab 1977 hat er seine eigene Werkstatt in Bazainville (Île-de-France), entwickelte mit dem Physiker Michel Devoret ein neues klassisches Modell mit Wölbung der Decke und einem ganz besonderen Boden. Sein Sohn Stéphane (* 1970) arbeitet ab 1987 mit in der Werkstatt. ~40 Git. pro Jahr nach fünf Basismodellen entstehen. 2014 eröffnete Stéphane eine zweite Werkstatt in Maillebois (Eure-et-Loir). Git. von P. spielen A.Dumond, Ph. Jouanneau, Yves Châtelain

Q: Luthiers & Guitares d'en France, S.156, 220; Internet 2021

PARASKEVAS, Apostolos

m hellas-

* ~1975

@

git-cl, komp

P. lebt und arbeitet in Boston (Massachusetts) und wurde als Komponist mit einem Grammy Award ausgezeichnet. Er ist auf der CD "Portraits" Vol.1-9 Guitar Solos (Bèrben, BERCD 0067), eingespielt ~2009, mit zwei Einspielungen beteiligt, und zwar mit den Eigenkompositionen "Nadir" und "Slave Story".

Q: Zupfm.G Nr.4/09 S.236

PARGA (BAHAMONDE), Juan

m span-

* 1843 El Ferrol (Prov.La Coruña/Galicien), † 31.08.1899 Málaga (Andalusien)

git-cl, päd, komp

P. lernte bei J.Arcas Gitarre. Er wirkte bis 1880 in Sevilla als Gitarrenlehrer(Sch: Juan Valler) und -spieler, danach in Bargas (Toledo; Sch: José Rojo); Tourneen Spanien, Portugal, Frankreich, Italien. Er studierte nach 1877 am Madrider Konservatorium bei Arrieta Klavier u.Harmonielehre. Des Konzertlebens müde, lehrte er in Sevilla die Infantinnen Isabel, Paz und Pilar. Ab 1883 wirkte er in Málaga als Git.lehrer u. Leiter des Ensembles "Estudiantina" (8 Git., 5 Bandurrias, 3 Flöten, 2 Violinen, 1 Cello). Beim Verlag López y Griffó (Málaga) wurden seine Werke ediert (Gitarre solo).Sch: N.Prast, Rogelio Molina, Eduardo Mistrot, Juan Valler, José Rojo, Eduardo Villar

Q: Prat D; Vorwort zur Faksimile-Werkauswahl (Chanterelle 1990); Moser T S.76

PARISI, Osvaldo

m argent-

* 12.04.1942 Paraná, † 28.05.2020 (? Erlangen/Mittelfranken)

@

git-cl, vih, lt, päd

P. studierte Gitarre bei J.Martínez Zárata an der Universidad del Litoral in Santa Fe (Diplom). 1962: 3.Preis bei Radio France; 3 Jahre Dozent am Kons.Río Gallegos; Solistendiplom Gitarre und Laute bei E.Funck an der HfM Hamburg. Er gab Konzerte in Argentinien, Brasilien, Deutschland, Österreich, Polen, Holland, Spanien, Italien, Frankreich, Schweiz, Norwegen, Türkei, USA, Kanada. P. war 1972--2005 Dozent für Gitarre und Laute am Erlanger Musikinstitut (Sch: G. Hammrich), ab 1993 Lehrauftrag an der Univ.Erlangen-Nürnberg. Mit Reinhold Wiedenmann (Ba-riton) nahm er eine CD mit Liedern von Wolfram von Eschenbach auf. 1993 gründete er mit Metin Demirel (Ud) das OUD-DUO; 1990 Solo-CD mit Werken für Vihuela und Laute.

Q: Zupfm.G Nr.1/72; Programm des 1.Int.Fest. Berlin T.Yamashita; Internet 17.04.2021

PARRAS DEL MORAL, Juan

m span-

* 26.09.1891 Jaén (Andalusien), † 1973

@

git-cl, päd, komp

P. erlernte das Gitarrespiel als Angestellter einer Musikfirma, studierte später bei A.Segovia und trat auch mit M.Llobet in Verbindung. Er konzertierte 1924 in Deutschland. 1931 wurde er Professor an der Escuela Municipal de Música und Leiter des Fachbereichs Gitarre an der Musikakademie in Barcelona. Sch:C.Proakis, M.Ablóniz, C.-A.Roche - Seine Werke für Gitarre solo erschienen bei den Madrider Verlagen UME und Biblioteca Fortea sowie - auch die "Método para guitarra"- bei Boileau (Barcelona). Er spielte Werke von F.Sor, F.Tárrega, I.Albéniz, F.Moreno Torroba auf Schellackplatten ein.

Q: Die Git. Nr.1-2/24 S.10, 7-8/31 S.58, 61; Prat D; Buek GM S.174; enc. Nr.2/92; Moser Git.M; Katalog Boileau 1994; EGTA I S. 94

PARSONS, David

m engl-

* ~1970

@

git-cl, päd

P. ist Kuppenspieler und unterrichtet an der Schola Cantorum Basiliensis. Er nahm 1995 die CD "The Tárrega Dynasty" (Label: Pavilion) auf mit Werken von J. Arcas F. Tárrega, M. Llobet, E. Pujol. Zusammen mit der Sopranistin Evelyn Tubb spielte er ~2003 die CD "Fernando Sor, My Careless Eyes, Songs & Guitar Music" (Gaudeamus GD Gau 344) ein mit Seguidillas und Solowerken von F. Sor. P. verwendete eine historische Gitarre von L. Panormo.

Q: Classical Guit. Nr.5/95 S.5; Zupfm.G Nr.4/04 S.232

PASS, Joe (PASSALAQUA, Joseph Anthony Jacobi) m usa-

* 13.01.1929 New Brunswick (US-Staat New Jersey), † 23.05.1994 Los Angeles @

git-jz

P. wuchs in Johnstown (Pennsylvania) auf. Mit 9 Jahren lernte er Git., bekam wöchentlich Unterricht, spielte in Bands. 1949 ging er nach New York. Nach Überwindung seiner Drogenabhängigkeit wirkte er ab 1963 im Raum Los Angeles mit dem Gerald Wilson Orchestra, dem George Shearing Quintett. P. begleitete Ella Fitzgerald und wirkte solistisch; viele Platteneinspielungen bei Pablo record company. 1975 gewann er einen Grammy für sein Album "Trio", das er mit dem Pianisten Oscar Peterson einspielte. P: "Jazz-Gitarre-Schule", "Improvisationslehre", "Stilistik", "Solospiel" (alle bei Gwyn Publishing Company, Kalifornien)

Q: Powroźniak GL; Gitarre spezial (1990) S.98; Classical Guit. Nr.7/94 S.27; Berliner Morgenpost vom 25.5.94

PASSIERBSKI (PASERBSKIJ), Franz (Franc Stanislavovic) m

ruSS-

* ~1830, † 1904 (?) St. Petersburg

gb

P. gründete 1886 eine Instrumentenfabrik in St. Petersburg, nannte sich "Violin- und Gitarren-Meister"; baute nur ~30 Gitarren in seinem Leben, da er sie erst nach genauer Prüfung auf Ton-qualität aus verschiedenen Entfernungen durch bewährte Gitarristen herausgab. Bei Unzulänglichkeiten löste er den Boden ab und veränderte die Konstruktion. Sein wertvollstes Stück sandte er wenige Tage vor seinem Tode an W. Lebedew, den er als den "besten Vertreter des Gitarrespiels in Rußland" bezeichnete. P. fertigte auch 1885/86 die erste fünfbündige Balalaika für den Virtuosen Vasilij Andreev (1861-1918); führte 1886 in St. Petersburg die erste chromatische Balalaika vor; mit Andreev entwickelte er einen Ensemblesatz von sieben verschiedenen großen Balalaiken.

Q: Lütgendorff G; Buek GM S.98; MGG (Artikel "Andreev", 1999)

PATENOTTE, Claude

m frz-

* 06.08.1949 Nancy (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine)

gb

P. wirkt in Mattaincourt (Lothringen/Lorraine), einem Nachbarort des kleinen Ortes Mirecourt am Westrand der Vogesen (Les Vosges), das ~1850-~1960 als das französische Geigen-/Gitarrenbauzentrum galt. Das Familienunternehmen besteht aber erst seit 1930. P. lernte bei seinem Großvater Louis I. (1884-1967) und bei seinem Vater Louis II. (* 1908). Er stellt Gitarren und Mandolinen verschiedener Typen her; auch eine spezielle Art von Mandolinen mit flachem Boden, die den Namen "Ideala" haben.

Q: Lütgendorff G; Luthiers et Guitares d'en France, S.219, 237

PATEREK, Jan

m polska-

* 28.02.1942 Witkowice (Woiw. Kleinpolen)

@

git-cl, päd

P. studierte Musikerziehung an der Staatlichen Hochschule für Musik Lodz, gleichzeitig Gitarre an der Musik-Oberschule Lodz bei K.Sosinski, danach an der Kattowitzer Musikhochschule (1974 Magisterdiplom Gitarre). Er war Dozent am Musiklyzeum und an der Staatlichen Hochschule für Musik Danzig (Gdąnsk). Zusammen mit A.Kowalczyk hat er 1976 zwei Bände mit klassischen Sonaten/Sonatinen bei PWM herausgegeben (P. und Kowalczyk gehörten zu den ersten Gitarre-Absolventen dieser Staatl.HfM Lodz, da der Studiengang erst 1963/64 begann.) 2019 und 2020 war P. Juror beim 11. und 12. Wettbewerb für junge Gitarristen in Kartuzy (Karthaus/Pommern). Sch: Z.Dubiella, Anna Nowicka

Q: Powroźniak GL; Internet 24.04.2021

PATTERSON, Steven

m engl-

* ~1965

@

git-cl

P. spielte ~1994 zusammen mit R.Beer, J.Draper und C.Ljungström die CD "Cuban Landscape - the Music of Leo Brouwer" (Koch/Schwann 3-1174-2) ein. Auf dieser CD spielen Beer und Draper im Duo; Beer, Draper und Ljungström spielen solo und alle zusammen im Quartett.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.45

PATZER, Petra (geborene ZECH)

w+ dt

* ~1963 Frankfurt an der Oder (Brandenburg)

?

git-cl, päd

P. lernte mit sieben Jahren Gitarre bei M.Uhlmann an der Musiksch.Frankfurt/Oder, wo B.Richter- Rumstig ihre Begabung erkannte. Sie wurde mit zwölf Jahren als Externe an der HfM "Hanns Eisler" unterrichtet und nahm nach dem Abitur dort das Studium bei B.Richter-Rumstig und K.Leo auf. Während der Studienzeit gab sie im Gitarrenduo mit A.Hoehnel bereits Konzerte (z.B. auf den 4.Intern.Tagern der Gitarre im tip 1988) und wirkte bei Kammermusikauftritten mit. P. wirkt als Gitarrenlehrerin an den Musikschulen Eberswalde und Bernau. 2002 gründete sie mit V.Hanjohr, A.Hoehnel und G.Hoehnel das Gitarrenquartett "Cuarteto apasionado".

Q: tip-Programmheft 1987/88; Berliner Zeitung 16.03.1988; Internet 13.12.2011

PAUL, Les (eigentlich: POLFUS, Lester)

m usa-

* 09.06.1915 Waukesha (Wisconsin), † 13.08.2009 New York City @

git-jz, komp

P. lernte als Kind autodidaktisch Mundharmonika und Gitarre. Er ging 1933 nach Chicago und trat als Countrymusiker auf. Ab 1938 bildete er in New York ein eigenes Trio (mit E-Gitarre). Orientiert an D.Reinhardt, war er in den 40er Jahren ein populärer Jazzmusiker, trat mit Bing Crosby und Nat King Cole auf. Er experimentierte ab den 30er Jahren mit Mehrspurtechnik: 1948 Erfolg mit den Titeln "Lover", "Brazil". In den 50er Jahren folgten mit seiner Frau Mary Ford (Gesang) die Hits "How High the Moon", "The World is Waiting for the Sunrise", etc. Mit der Firma Gibson entwickelte er das Modell "Les Paul" (solid body). Nach dem Autounfall 1956 war sein rechter Arm unbeweglich, in Spielposition auf der Gitarre fixiert. 1984-96 spielte er jede Woche im New Yorker Club "Fat Tuesday's".

Q: Seeger G S.160, 262; Gak Nr.1/06 S.10, 3/09 S.8

PAULI, Werner

m dt-

* 12.12.1930 Berlin @

git-cl, päd, publ

P. studierte bei E.Bürger am Städtischen Konservatorium in Berlin. Er war 1959 (53 ?) bis 1999 Dozent (ab 1986 Professor) an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin; 1984 führte er das Pflichtfach Improvisation ein; 1992 auch dort Prorektor. Er konzertierte in mehreren Ländern Europas und Afrikas. 1980-90 trat er mit seinem Soloprogramm "Musik zu Bildern" auf. Beim Verlag Neue Musik Berlin erschien seine Reihe "Gitarre" (9 Bände) mit zeitgenöss. Stücken. Sch: E.Jurkowski, M.Rätz, J.Kliem, G.Sonsalla, A.Elter, F.Krüger, B.Breitkreutz, K.Feldmann, V.Hanjohr, Nicole Brandt W: "Improvisation für Anfänger" (Trekell); sein Sohn Hendrik (*~1959) ist auch Gitarrist.

Q: Seeger G S.39(Foto), 55, 139 (LP W.Pauli/Gisela Pohl: "Die virtuose Gitarre" -AMIGA 850136)

PAULIKOVICS, Pál

m magyar-

* ~1965 @

git-cl

P. studierte Gitarre bei Ede Roth in Ungarn und bei R.Zimmer an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar. Er gewann 1990 den 3.Preis beim Wettbewerb von Alessandria (Italien). Er spielte 1994 die CD "Ferdinando Carulli: Gitarrenkonzerte" (Capriccio 10735) zusammen mit P.János Bálint (Flöte) und den Budapest Strings ein. Es werden hier erstmals das Konzert A-Dur, das Doppelkonzert e-Moll für Flöte und Git. und das "Petit Concerto" e-Moll, op.140, komprimiert dargeboten. Er hat auch eine Barock-CD auf einer Stahlsaitengitarre eingespielt. P. lebt in Wien.

Q: Gak Nr.3/01 S.60, 2/09 S.10; Zupfm.G Nr.1/07 S.21

PAULU, Petr

m cesko-

* 1956 Nymburk (Mittelböhmen) @

git-cl, päd

P. studierte in Pilsen und Prag bei A.Sádkl, Št.Rak und M.Mysliveček; er ist seit 1983 Dozent am Prager Konservatorium.

PAULUS, Adolf

m dt-

* 14.08.1874 Markneukirchen (Sachsen), † 31.08.1948 Bonn (Nordrhein)

gb, git-cl, päd

P. erlernte das Gitarrenspiel bei seinem Vater Adolf Wilhelm Eduard Paulus (* 3.3.1843 Markneukirchen, † 13.7.1899 Leipzig) und beschäftigte sich mit Gitarrenbau. Er übernahm 1899 die Werkstatt des Vaters in Leipzig, verlegte sie 1908-22 nach Berlin-Friedenau (Handjerystr.50), 1922-25 Rothenburg ob der Tauber, 1925-~27 Schweinfurt (Unterfranken), ab ~1927 Bonn. In Bonn war Jacob Thomas (* 23.04.1909 in Bonn) sein Gitarrenschüler. Thomas lebte seit 1938 in São Paulo (Brasilien), wo er Mandolinenvirtuose und Professor wurde.

Q: Die Git.Nr.9-10/22; Zuth HLG; Lütgendorff G; Bundeszeitung des DMGitB, Heft 1,1928: Instrumentenmacher (Gitarren/Lauten/Zupfbässe/Mandolinen/Saiten) und Bundeslehrer des DMGitB, Bonn am Rhein, Maxstr.61; Mand Nr.3-4/1956 S.36

PAULUS, Johann Friedrich August

m dt-

* 1806 Markneukirchen /Vogtland (Sachsen), † 1870 Markneukirchen

gb

P. war Tischler und Gitarrenmacher in Markneukirchen. Die Geigenmacher-Innung Markneukirchen führte gegen ihn (und neun weitere Tischler der sächsischen Landesdirektion) zwischen 1826 und 1832 mehrmals Beschwerde wegen "unbefugten fertigen von Gitarren". 1837 beteiligte er sich an der "Ausstellung sächsischer Gerwerb-Erzeugnisse" in Dresden mit einer Gitarre, über die es hieß: "schön und solid gearbeitet, jedoch im Preise sehr hoch befunden". Im Bürgerverzeichnis von 1860 wird er als "Gitarrenmacher" geführt. Carl August Jacob (1846-1918), der Vater von R.Jacob war sein Schüler. 1927 wurde auf der "Ausstellung alter Instrumente" in Markneukirchen eine Gitarre von J.F.A. Paulus gezeigt.

Q: Internet 25.05.2019

PAULY, Andreas

m dt-

* 1961 Hamburg

@

git-cl, päd

P. lernte bei H.Balzer Gitarre, studierte an der HfMT Hamburg bei K.Hempel. Er ist ab 1994 Dozent am Hamburger Konservatorium. 1997 gründete er mit dem aus Essen stammenden Mandolinisten Steffel Trekel das "Duo Armonico". Zusammen spielten sie ~2002 die CD "Musica Mediteranea" (Trekkel-Records LC 1034) ein mit Werken von G.Sanz, G.Leone, I.Albéniz, E.Granados, M.de Falla, R.Calace, C.Munier. P. spielte auch die beiden Solo-CD's "La Nuit" (u.a. "Manhã de Carnaval" von L.Bonfá) und "Sentimentos do Brasil - Andreas Pauly plays Baden Powell" ein. P. leitete 1994-2008 das Hamburger Mandolinenorchester von 1928. Im Duo mit der israelischen Sopranistin Miriam Sharoni gab er Konzerte, z.B. am 20.3.2010 in Wien. Er wirkt in Hamburg.

Q: Zupfm.G Nr.2/03 S.85, 4/03 S.159, 3/07 S.167, 2/10 S.98

PAVLOVITS, Dávid

* 1973 Szeged

git-cl, päd, komp

P.begann erst 1990 Gitarre und Klavier zu lernen. Er studierte 1992-98 Gitarre und Komposition, zuerst am Franz-Liszt-Kons. in Szeged, machte den Abschluß an der Akademie für Tonkunst Darmstadt, graduierte an der Münchener Musikhochsch. und an der Gutenberg Universität Mainz.L: T.Hoppstock, O.V.Gonnissen, Walter Schumacher-Löffler. P. siegte 1994 beim 13.Festival von Esztergom. Er ist Dozent für Gitarre, Musiktheorie- und -geschichte am Kons. Szeged und künstlerischer Leiter des Internationalen Gitarrenfestivals Szeged. Er konzertiert weltweit.Einige seiner Werke und Bearbeitungen sind auf einer CD (Live-Mitschnitt des Konzertes vom 10.1.00 in Szeged) zu hören.

Q: Gak Nr.4/03 S.56, 2/04 S.44; Vorwort zu "Fingerprints"; NMZ Nr.12/06-01/07 S.49

m magyar-
@

PAYR, Fabian

* 1962 Frankfurt am Main

git-cl

P. studierte zuerst Germanistik, Romanistik, Theater/Film/Fernsehen und kam dann über das Fingerpicking zur klassischen Gitarre, die er bei O.V.Gonnissen studierte. Er spielte 1995 die CD "Romantisch-impressionistische Gitarrenmusik" (Orgon ORG 25764) mit Werken von F.Moreno Torroba, E.Granados, Ag.Barrios und F.Payr sowie Werke von J.Sibelius und F.Sor mit seinem Duopartner Peter Reimer (Gitarre) ein.

Q: musikbl. Nr.2/97 S.46; GuL Nr.1/98 S.32

m dt-
@

PAZMIÑO, Cristobal

* 1958 Riobamba

git-cl, päd

P. wurde als Kind durch die Musik der Anden (indianische und kreolische Musik) geprägt. In den 70er Jahren hielt er sich in Frankreich auf, studierte zwei Jahre Gitarre bei R.Aussel, nahm an Kur- sen von A.Lagoya, A.Carlevaro, J.Martínez Zárata und J.Cardoso teil. Er wirkt als Dozent für klassische Gitarre und als Gitarrensolist.P. spielte ~1994 die CD "Equateur" (Loco 9101) ein mit Werken von J.Cardoso, C.Pazmiño, Bonilla, J.C.Salinas, J.Ortiz, Brito, Hidrobo, Ramirez, L.Brouwer.

Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.43; Herrera E

m ecuat-
@

PAZMIÑO, Terry

* 1949 Quito

git-cl, päd, komp

P. studierte Gitarre A.Lauro und schloß mit Solisten-, Lehrer- und Komponistendiplom ab, danach studierte er in Paris bei A.Ponce mit Diplomabschluß. In den 70er Jahren nahm er an Wettbewer- ben teil: 2.Platz beim Carlevaro-Wettbewerb 1975 in Montevideo, 1.Platz beim Wettbewerb"La Courneuve" 1979 in Paris. Er konzertierte in Lateinamerika, den USA und Europa. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Gitarre des Conservatorio Nacional de Quito, Dozent am Colegio Militar "Eloy Alfero", Präsident der Asociación Nacional de Guitarristas von Ecuador.P. komponierte diverse Stücke für Gitarre solo, zwei und drei Gitarren, sowie Lieder und Chormusik.

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.9; Herrera E

m ecuat-
?

PEARL, Ronald

* ~ 1965

m usa-

@

git-cl

P. spielte ~ 1994 zusammen mit J.Gray im Gitarrenduo die CD "Baroque inventions" (Dorian DOR-90209 - inak) mit eigenen Bearbeitungen einiger Werke von J.S.Bach, D.Scarlatti und G.F.Händel ein. 2001 spielten sie die CD "Sonatas for two Guitars" (Dorian DOR-93226) ein mit Werken von D.Scarlatti. Werken von D.Scarlatti.

Q: musikbl. Nr.4/94 S.61; Classical Guit. Nr.6/95 S.44; GuL Nr.1/06 S.16

PEARSON, Stephen Funk

* 22.01.1950 Poughkeepsie (US-Staat New York)

m usa-

@

git-cl, komp

Seine Mutter war Pianistin und Organistin, sein Vater Professor (Orgel) am Vassar College. Er lernte Klavier bei seiner Mutter, wandte sich dann aber der Stahlsaitengitarre zu (Folk, Bluegrass). Er studierte klass.Git. bei A.Bellow, dann am am Vassar College Philosophie und Ökologie, da-nach Musik, Komposition und bei Luis Garcia-Renart Gitarre, anschließend bei F.Hand und A.Artzt. Durch die Maguire-Stiftung studierte er 1981-82 in Europa mit J.Mills, D.Russell, J.Tomás, O.Ghiglia.

Q: Summerfield CG

PEDRONI, José

* ~1960

m argent-

@

git-cl

P. musiziert im Gitarrenduo mit I.Peragallo seit 1984.Sie veröffentlichten 1999 die CD "Musica de Argentina" (DBG 93710) mit Werken von Adrián Politi, R.Maldonado, W.Heinze, Julián Aguirre, Celso Machado (* 1953).

Q: GuL Nr.5/00 S.22

PEGORARO, Paolo

* 09.08.1968 Bassano del Grappa (Venetien)

m italia-

@

git-cl, päd

P. erhielt sein Gitarrendiplom in der Klasse von Tommaso de Nardis am Kons.Venedig sowie das Diploma di Merito bei O.Ghiglia in Siena. Er konzertierte in Europa, Südamerika, Afrika u. Asien. 2003 wurde er von den Lesern des Fachblatts "Guitart" aufgrund seiner ungewöhnlichen Tiefe und Sensibilität zum Gitarristen des Jahres gewählt. Er gründete die Segovia Gitarrenakademie und wurde 2010 Nachfolger von L.Witoszynskyj auf dem Gitarrenlehrstuhl der Univ.für Musik und darst.Kunst Graz. Er gründete (~1998) und ist künstl.Leiter des Gitarrenfestivals "Friuli Venezia Giulia" in Pordenone. Auf seiner ersten CD "Solo" spielte er Werke von Granados, Bach, Mertz, Barrios, Martin, de Narváez ein. Die 2.CD erhielt 2011 "La chitarra d'oro" auf dem Gitarrenkongreß in Alessandria (Turina, Llobet, Ponce, de Fossa, Bach).

Q: Internet 2022

PEIJEL, Cecilia

* 08.07.1953 Uppsala

git-cl, päd

P. begann in Uppsala Gitarre zu lernen, studierte 1971-74 bei J.W.Duarte in London. Sie traf mehrmals Segovia, der ihr Spiel lobte; besuchte Kurse von K.Scheit und J.Bream. 1973: 1.Preis beim Lanchester Arts Festival. 1979 erhielt sie das Gitarrenlehrerdiplom vom Schwedischen Musikinstitut. Sie gibt regelmäßig Konzert als Solist und in Kammermusikgruppen (u.a. Jaculatores Upsaliensis). 1978 nahm sie mit der Sängerin Christina Andersson die Platte "Christina Andersson sjunger Bulat Okudzhava och Bertolt Brecht" auf, 1979 eine Platte mit dem Blockflötisten Clas Pehrsson (Bis LP-135, Gitarren von Pedro Maldonado und G.Bolin) und 1980 spielte sie mit dem Stockholm Chamber Ensemble "Kvartoni" von Ketil Hvoslef ein (Mi-Fi-Li, Album 4586962). P. gibt Gitarrenkurse in Schweden und England.

Q: LP 1980; Internet 2021

w+ sverige-

@

PELECH, Krzysztof

* 1970 Wroclaw (Breslau)

git-cl

P. begann mit 12 Jahren Gitarre zu spielen. Er hatte zwei andere Gitarrenlehrer, bevor er Musik und Gitarre an der Musikakademie in Breslau (Wroclaw) bei P.Zaleski studierte. 1986 gewann er den Gitarrenwettbewerb von Krakau, konzertierte u.a. in England und Ungarn. 1994 ging er als Duo mit J.Morel auf Tour. Seine erste CD war zugleich die erste polnische CD mit klassischer Gitarrenmusik. Er spielte ~1994 eine CD "Pelech plays Jorge Morge" (GMR 103) ausschließlich mit Werken dieses Komponisten ein. P. tritt mit R.Horna im Gitarrenduo "Pelech & Horna Duo".(Konzert 25.05.2023 in Hof) auf.

Q: GuL Nr.4/93, S.47; Classical Guit. Nr.11/94 S.11, 4/95 S.18; musikbl. Nr.2/95 S.54; Katalog Chanterelle 1997; NMZ Nr.9/23 S.42

m polska-

@

PELLEGRINI, Victor

* 1958 in der Provinz Capitan Bernádez

git-cl, päd

P. studierte an der Akademie von Juan Carlos Zemp, wo er bei Inés Panero de Zemp studierte. Er lebt in Havanna (Kuba), wo er Professor für Gitarre an der Universität ist. Er gewann folgende Gitarrenwettbewerbe: "Alirio Díaz" in Carácas, "Andrés Segovia" in Palma de Mallorca, Concurso internacional de guitarra de La Habana. 1994 spielte er die CD "Double Virtuoso" ein, auf der er Duos von F.Sor, I.Albéniz, Ag.Barrios, L.Brouwer mit sich selbst sowie den "Chôro" von J.Pernambuco zusammen mit L.Brouwer spielt. P. konzertierte in Spanien (oft in Córdoba bei der Asociación Amigos de la guitarra clásica "Miguel Barberá") und in Lateinamerika.

Q: Powroźniak GL; Staccato Nr.2/96 S.56; GuL Nr.5/96 S.23

m argent-

@

PELLMANN, Leontine

* 12.03.1868 Schloß Uhlheim bei Ilz (Steiermark), † 1932

w+ östr-

?

git-cl, päd

P. war von Haus aus musikalisch. Ab 1914 wandte sie sich der Gitarre zu. Sie führte das künstlerische Gitarrespiel in Graz (Steiermark) ein. Ganz aus eigener Kraft arbeitete sie sich empor, beraten und mit Noten unterstützt von E.Schwarz-Reiflingen. Sie wirkte durch Konzerte, mehrnoch durch ihre pädagogische Arbeit und als Leiterin der Grazer Gitarristischen Vereinigung. Besonders pflegte sie das Zusammenspiel von Gitarre und Hammerklavier. Sie wirkte im Gitarren- trio mit K.Friessnegg und Werner Bischoff (Die Git. Nr.7-8/29 S.61). Ihre reichhaltige Gitarren-bibliothek vermachte sie dem Archiv des Musikpädagogischen Verbandes der dt. und österr. Gitarre-und Lautenlehrer (Berlin), wo sie seit 1920 Mitglied war. Sch: Herr Fritsch

Q: Die Git. Nr.11/20 S.179, Nr.9/21 S.101, Nr.1-2/33 S.14, Nr.3-4/33 S.28

PELLS, Tim

* 08.06.1954

m engl-

@

git-cl

P. studierte bei H.Quine an der Royal Academy of Music in London. Er spielt die Bassgitarre im "English Guitar Quartet" zusammen mit R.Gallery (abgelöst 1993 durch R. Hand), T.Dupré und A.Marlow. [Das Quartett wurde 1978 von Simon Munting (* 1947), Peter Martin (*1957), Alexander MacDonald (* 1950) und Colin Thompson (* 1954) gegründet.] Sie unternahmen Konzerttourneen, u.a. 1986 nach Kanada und 1988 nach Australien.

Q: Summerfield CG

PELZER, Ferdinand

* 1801 Trèves (Trier), † 1860 (? 1861) London

m dt-

git-cl, päd, publ

P. lebte als Gitarrenlehrer in Mülheim am Rhein (heute zu Köln), machte sich 1829 in London selbsthaft. In den 1830er Jahren sind Konzertauftritte überliefert: Er trat u.a. mit seiner Tochter und Schülerin C.J.Pelzer, die später als C.J.(Sidney) Pratten in die Gitarrengeschichte einging, und mit seiner Schülerin E.Mounsey auf. Etwa 1834 zog er nach Exeter. Auch sein siebtes Kind G.Pelzer wurde eine von ihm ausgebildete Gitarristin. P.gab 1833 das Lehrwerk "Intructions for the Spanish Guitar" heraus; zusammen mit F.Horetzky und L.Schulz war er Herausgeber der ersten Gitarren- zeitschrift "The Giulianiad - or Guitarist's Magazine"(London 1832-35). 1849 kehrte er nach London zurück. - J.A.Nüske widmete ihm seine "Fantasia on the Air "My Lodging is on the Cold Ground" in G major (Verlag J.J.Ewer, ~1824).

Q: Zuth HLG; GuL Nr.6/95 S.55-56; Internet 03.09.2012

PELZER, Giulia (Julia) (verheiratete KING-CHURCH) w+ dt-

* 11.12.1837, † 1938 (sic !)

git-cl, päd

P. ist das siebte Kind des Gitarristen F.Pelzer. Sie lernte Klavier und Gitarre, stand aber stets im Schatten ihrer Schwester C.J.Pratten. Da die Familie seit 1829 in London lebte und ~1834 nach Exeter zog, wuchs sie wohl dort auf. Nur ein Konzertauftritt wird genauer beschrieben: Mit 14 Jahren spielte sie ein Werk Regondis und verschiedene Duos mit ihrer Schwester Annie, die sie auf dem Klavier und der Konzertina begleitete. Sie war bis zu ihrem Tode in London als Gitarren- und Mandolinenlehrerin tätig, führte nach dem Tod ihrer Schwester deren Gitarrenschule in Londonfort. Bei den regelmäßigen Konzerten mit ihren Schülern in der Guildhall School of Music und der Steinway Hall spielte sie auch solo. Die beiden Schwestern besaßen 45 Gitarren (13 von L.Panormo).

Q: Zuth HLG; Prat D; GuL Nr.6/95 S.55-56; Internet 03.09.2012

PEÑA, José

m span-

* 02.06.1935 Granada (Andalusien), † 26.09.2009

@

git-fl, komp

P. steht stilistisch in der Tradition von R.Montoya und N.Ricardo. Den größten Teil seines Lebens verbrachte er in Frankreich, wo er seit den 1960er Jahren an der Académie de Guitare de Paris (gegründet 1955 von G.Imbar) lehrte. Bis ~1980 bildete er dort mehrere hundert Studenten aus, u.a. Philippe Donnier, Jacques Salvage, Claude Delmas, Jean-Marie Nègre, Henri Néaud. Er brachte auch in einer Tagesklinik behinderten Kindern das Gitarrespiel näher. Er gab regelmäßig Konzerte und nahm Schallplatten auf (u.a. die LP "Récital Flamenco", Label SFP - 52002). Bis zuletzt nahm er seine neuesten Kompositionen auf, die wohl unveröffentlicht bleiben werden.

Q: Powroźniak GL; Claude Worm "Hommage à José Peña" (Internet 13.07.2019)

PEÑA, Paco

m span-

* 01.06.1942 Córdoba (Andalusien)

@

git-fl, päd, komp

P. steht stilistisch in der Tradition von R.Montoya, N.Ricardo und Sabicas. In der Jugend war seine Mutter Tänzerin, sein Vater Cante-Jondo-Sänger in Cabra. P. lernte 1948 von seinem älteren Bruder Gitarre, spielte in einem Ensemble und trat 1953 erstmals öffentlich auf. Ein Jahr später ging er nach Madrid und an die Costra Brava, wurde Berufsgitarrist. 1964 verließ er die Heimat und ging nach London, trat in der Royal Albert Hall, Carnegie Hall, Sydney Opera House, im Concertgebouw auf. 1981 gründete er das "Centro Flamenco Paco Peña" in Córdoba. Er wurde 1985 Professor für Flamenco-Gitarre an Rotterdams Conservatorium, wo er bis heute lehrt. Seit Gründung des World Music and Dance Centre (WMDC) in Rotterdam 2006 ist er dort Dozent. Sch: A.Garano

Q: Internet 16.07.2019

PÉNICAUD, Éric

* 14.02.1952 Casablanca (Marokko)

git-cl, git-jz, git-fl, komp, päd

P. begann mit 7 Jahren mit der Gitarre, sein Hauptinteresse lag beim Flamenco, dann war es mehr der Jazz bis zur Weltmusik. Er arbeitete mit R.Bartoli, Kurse bei L.Brouwer, A.Carlevaro, M.San-lucar. Er gab klassische Konzerte (solo und mit Ensemble), Jazz- und Flamencokonzerte. Dann konzentrierte er sich unter der Führung von Stéphane Caplain-Saint-André auf das Komponieren, gewann 8 internat.Preise. Seine Werke mit Gitarre erschienen bei den Verlagen d'Oz, Combre, Lemoine. Er lehrt und komponiert in der Provence. 2006 spielte er mit Sylvain Cinquini, RenaudDuret, Yannick Pignol die CD "Musique de chambre avec guitare" (Quantum QM 7036) mit Eigenwerken in versch. Besetzung (Git. solo, Violine/Git., Streicher/Git., Git./Perkussion, Altflöte, Klavier, Synthesizer, E-Git.) ein.

Q: Pocci ChR; GuL Nr.3/07 S.32

m frz-

@

PERAGALLO, Ines

* ~1960

git-cl

P. musiziert im Gitarrenduo mit J.Pedroni seit 1984.Sie veröffentlichten 1999 die CD "Musica de Argentina" (DBG 93710) mit Werken von Adrián Politi, R.Maldonado, W.Heinze, Julián Aguirre, Celso Machado (* 1953).

Q: GuL Nr.5/00 S.22

w+ argent-

@

PERCACCI, Guido

* 1928 Triest (Nordostitalien), † 23.12.2012 Triest

git-cl, git-jz, komp, gb, Maler

P. lernte 1934-40 privat Klavier bei seiner Tante, dann Trompete. Endlich nahm er die Git. seines Onkels von der Wand. Ab 1943 studierte er Git. privat bei B.Tonazzi (Lehrstuhl gab es nicht). Er war talentiert, spielte nach 6 Monaten schon Granados' Spanischen Tanz Nr.5. In Modena nahm er am Gitarrenwettbewerb teil, kam durch Pietro Battelli an die Noten von Fallas "La vida breve" und von anderen Stücken, die er zuvor nur von Platten (Segovia, Pujol, Presti) kannte. Aber dann wandte er sich der Jazzgit. zu und der Malerei. Bei seinen Konzerten in Europa hat er stets dieklass.Git. u. die Jazzgit. mitgebracht. Nach einem Abstecher in die USA in den 1980er Jahren unterrichtete er zehn Jahre an einer Privatschule in Triest, komponierte, malte und widmete sich dem Geigen- Gitarren- und Mandolinebau.

Q: Internet 19.03.2020

m italia-

?

PEREDES, Carlos

* vor 1965

git-cl

m portugal-

@

PEREIRA ARIAS, Antonio

m uruguay-

* 20.04.1929 Montevideo, † 08.01.2004 (? Den Haag)

?

git-cl, Kontrabassist, Dirigent, päd, Komp

P.A. gab mit neun Jahren sein erstes Konzert, mit 18 Jahren schloß er sein Studium auf dem Conservatorio Nacional de Música de Montevideo ab. Seine Lehrer waren A.Rapat (Git.), Juan José Navarro (Kontrabaß), Lamberto Baldi u. Enrique Casal Chapi (Komposition) und vier Jahre lang Segovia, wenn dieser in Montevideo war. Er war zuerst Kontrabassist, nach Dirigentenstudium ab 1956 Leiter des Orquesta Sinfonía Nacional, gab Gitarrenkonzerte; studierte Dirigieren in Rom u. Hilversum (Holland) sowie Musikwissenschaft bei E.Pujol in Barcelona. Er ließ sich in Holland nieder, leitete die Kammerphilharmonie Rotterdam. dann Prof. für Git. am Kons. Den Haag. Als Gitarrist trat er in Europa auf, vor allem in Holland und Frankreich. Sch: F.Tomasi, H.Westhiner, S.Mebes, Reinhold Westerheide (* 1958)

Q: Herrera E; Internet 2019

PEREIRA, Marco

m brasil-

* ~1965

@

git-cl, komp

P. war Preisgewinner beim Segovia- und beim Tárrega-Wettbewerb. Er spielte ~1994 zusammen mit seinem Ensemble die CD "Dança dos quatro ventos" ein mit Werken von M.Pereira, E.Gismonti, B.Powell, u.a.

Q: Classical Guit. Nr.11/95 S.44

PÉREZ, Carlos

m chile-

* 1976 Santiago de Chile

@

git-cl, päd

P. war Preisträger des "Printemps de la Guitare 1998" in Belgien. Er spielte 1998 die CD "Printemps de la Guitare 1998" (SABAM CYP5651) ein mit Werken von Ag.Barrios, M.M.Ponce, E.Pujol, R.Dyens, Claudy Frederic sowie mit L'Orchestre Royal de Chambre de Wallone das "Concierto del Sur" von M.M.Ponce. 2009 war er Dozent auf der 7. "bremen guitar art". 2011 nahm er die CD "Dos Conciertos Latinoamericanos" (Prodimus PDM 1070) auf mit dem Concierto Nr.1 von A.Lauro und Concierto Elegíaco von L.Brouwer (RCA-Victor-Chamber Orch.)

Q: Zupfm.G Nr.4/00 S.170, 4/05 S.207 (Foto), 2/09 S.66; GuL 13.07.2012: Libbert GiA S.333 [Ist C.Pérez verwandt mit der Pujol-Schülerin Liliana Pérez-Corey (*~1930) ?]

PEREZ, Ciro

m uruguay-

*~1975

@

git-cl

P. spielte ~2003 zusammen mit Osvaldo Montes (Bandoneon) die CD "El Tango - Mi refugio, Musica del Rio de la Plata" (Audite Schallplatten Nr.95.418) ein mit Tangos von A.Piazzolla, Anibal Troilo, Osvaldo Pugliese, Angel Villoldo, Juan Carlos Cobaín sowie Valses, Milongas, Candombes von Vicente Romero, Pintín Castellos, Pedro Laurenz, Julian Plaza, Franzisco Canaro, José Dames.

Q: Zupfm.G Nr.4/02 S.232, 3/05 S.180

PERISSINOTTO, Francesca

w+ frz-

* 24.06.1959 Paris

@

git-cl, päd, komp, Flötistin, Sängerin

S. lernte seit ihrem siebenten Lebensjahr bei ihrem Vater Gitarre; ihr Diplom erhielt sie an der École Normale de Musique de Paris. Sie ist Dozentin für Gitarre beim "Club Musical des PTT". Seit 1982 spielt sie (Gitarre, Gesang, Flöte) im Duo "Lune & Soleil" mit L.Silvestre (Gitarre). Sie gaben Konzerte in Paris, London, Griechenland, Brasilien, Dakar - am 27.03.2022 in Athis-Mons (Île-de-France). Es sind diverse Kompositionen von ihr erschienen: "Préludisme" für Git.solo (Éd.Robert Martin), "Danse Volatile" für 2 Flöten u.Git. (Éd.Soldano), "Odéon" von Ernesto Naza-reth (bearb.für 4 Git., Éd.da Camera").

Q: Les Cahiers Nr.3/86 S. 7; Internet 2023

PERNAMBUCO, João (TEIXEIRA GUIMARÃES) m brasil-

* 1883 Jatobá (Bundesstaat Pernambuco), † 1947

@

git-cl, komp

P. siedelt nach Recife um, wo er von den Volkssängern zur Gitarre (violeiros) beeinflusst wird. 1903 geht er nach Rio de Janeiro, wo er Donga, Pixinguinha und Villa-Lobos trifft, der ihn sehr bewunderte. Wer die wenigen Schallplattenaufnahmen von 1929 (bei Edison, Columbia, Phoenix: Duo und Solo) hört, wird das verstehen, denn P. wendet idiomatische Modulationen an (Harmoniewechsel durch Griffverschiebung), wie sie bei Villa-Lobos wiederholt auftreten. Er trat in Konzertsälen, Theatern, im Rundfunk auf, spielte Schellackplatten ein. Viele seiner Werke erschienen bei Ricordi Brasileira, auch sein berühmtestes "Sons de Carrilhões" sowie "Graúna", "Interrogando", "Brasileirinho", "Brejeiro", "Cecy", "Chôro Nr.1", "Chôro Nr.2" usw.

Q: Prat D; Moser Git.M; Poggi RCh; Herrera E; Gak Nr.1/08 S.46; EGTA I S.94

PEROTT, Boris

m russ-/engl-

* 1882 St.Petersburg, † 12.03.1958 London

?

git-cl, päd

P. hatte Klavier, Balalaika, Mandoline gelernt. Er begann mit acht Jahren mit der Gitarre, lernte 1899 auf der 7saitigen Gitarre bei J.Decker-Schenk, nach dessen Tod die 6saitige Gitarre bei W. Lébedew. 1903 gab er sein erstes Konzert in St.Petersburg. 1904 tourte er mit Lébedew und M.Iwanow durch Sibirien, Deutschland, Frankreich. Auch nach dem Medizinstudium widmete er sich neben dem Beruf als Herzspezialist engagiert der Gitarre. 1917 siedelte er nach London über, gab 12 Jahre lang Konzerte, gründete 1929 mit A.Chesnakov die Philharmonic Society of Guitarists, die u.a. "The Classical Guitar Journal" herausgab. Seit 1930 schrieb er auch regelmäßig Artikel in der Zeitschrift B.M.G. Sch: J.Bream, J.Jezewski, Alexis Cheß

Q: Gitarrefr. Nr.5-6/31 S.227, 1-2/58; Powroźniak GL; Summerfield CG

PERRIN, Étienne

m frz-

* ~1780 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine) , † ~1840

gb

P. war Geigen- und Gitarrenbauer in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am Westrand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --1960 das französische Geigen- und Gitarrenbauzentrum. Von ihm existieren einige Geigen und auch drei Gitarren. Eine davon besitzt Kenneth Sparr: Sie hat mehrere Schäden, Zarge und Boden sind aus rötlichem Ahorn. Sie kam wohl schon Anfang des 19.Jhs. in die USA, denn der verlängerte Hals, Brücke und Kopf sind typisch amerikanisch. Sie wurde 2005 im Carl Malmsten Centre (Linköping) restauriert und zurückgebaut. Eine zweite ist im Musikinstrumenten-Museum Berlin, restauriert von H.von Rüden. Beide tragen die Signatur "É.Perrin fils à Mirecourt". Eine dritte Gitarre mit dem Label "É.Perrin fils à Paris" ist in Privatbesitz.

Q: Internet 30.12.2018

PERROY, Judicaël

m frz-

* 1973 Paris

@

git-cl, päd

P. lernte ab 1979 bei seinem Vater Gitarre, studierte ab 1980 an der Pariser Musikakademie, 1983-88 bei D.Estrada und dann bei Raymond Gratien an der Akademie von Aulnay-sous-Bois (bei Paris). Bereits 1984 führte er zwei Vivaldi-Konzerte mit Orchester auf. Er studierte weiter bei Klassen. Er konzertiert in Europa, Nordamerika, Mexiko, Australien. P. nahm mehrere CD's auf und lehrt an der Akademie von Aulnay-sous-Bois. Ab (?) ist er Professor am San Francisco Cons. of Music (Sch: M.Toptschij, R.Feuillâtre).

Q: Herrera E; CD-Booklet 2008 (J.Rodrigo, vol.1: "Tonadilla" - im Duo mit J.Jouve.); Internet 2022

PERSCH, Ralf

m dt-

* 1960

?

git-cl, päd

P. erlernte die Gitarre während der Schulzeit. Es folgten erste Arrangements für Singgruppen und Popmusikensembles sowie Lehrtätigkeit an der Musikschule Saarlouis (Saarland). 1978 begann er das Studium der Musikwissenschaft und Philosophie. Er lebt und unterrichtet in Berlin. P. ist Mitglied des 1985 gegründeten "Berliner Gitarrenquartetts" zusammen mit H.-G. Fey, P.Strack und J. Vítores.

Q: Henke Z S.222; Pocci RCh

PERSICETTI, Gianluca

m italia-

* ~1965

@

git-cl

P. spielte ~1965 zusammen mit M.Delle Cese und M.Aureli als "Trio Chitarristico S.Cecilia" die CD "Mutations" (TC01 CD - Accademia Romana di Musica) ein mit Werken vom A.Piazzolla, A.Ginastera, M.de Falla, G.Rossini und G.Gershwin ("Rhapsody in Blue").

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.46

PESORI, Stefano

m italia-

* ~1610 Mantua (Mantova/Lombardei), † ~1680

git-cl, lt, komp

P. edierte in fünf Büchern, deren Inhalte sich teilweise überschneiden, über 600 Werke für die fünf- chörige Gitarre; enthalten auch Listen seiner 140 Studenten. Offenbar waren es meist Anfänger, denn es handelt sich um leichte Solostücke und Liedbegleitungen. P: "Lo Scrigno armonico", op.2(Mantua 1640; Neuauflage bei S.P.E.S., Florenz 1986), "I concerti armonici di Chitarriglia" (Verona 1645), "Galeria musicale compartiti in diversi scherzi di Chitarriglia" (Verona 1648), "Toccate di Chitarriglia dedicate al merito del Sig. Frl. Gian Filippi" (Verona 1660), "Ricreationi armoniche ovvero Toccate di Chitarrigli ove con bellissimo ordine descritto si vede il vero modo per sonare ad ... moderno la Chitarriglia di Spagna (zwischen 1675 und 1682).

Q: Powroźniak GL; Internet 2024

PESTEL, Mauro

m italia-

* ~ 1965

?

git-cl, päd

P. schloss sein Gitarrenstudium bei B.Tonazzi am Cons."Tartini" in Triest ab; danach studierte er noch weiter bei P.Corona. Er besuchte Meisterkurse bei A.Diaz u. D.Russell und für die Pädagogik bei Walter Zanetti und Elio Galvagno (Suzuki-Methode). Er konzertiert mit diversen Partnern(Gitarrenduo, Gitarrenorchester, Git.u.Violine oder Flöte, Git. und Gesangsduo). 1996 gründete er mit Marko Feri, A.Garano und Paolo Peresutti das "Quartetto Chitarristico Triestino" (zahlreiche Konzerte im In- und Ausland). P. spielt permanent mit Beatrice Grassi (Flöte) und ist seit 2000 teil des Quintetts "Five for Tango", das sich der Musik von A.Piazzolla widmet. P. lehrt klass. Git. an einigen Musikschulen in Friaul-Julisch Venetien und ist seit 1999 künstlerischer Leiter der Städtischen Musikschule von Ruda (bei Udine).

Q: Internet 19.03.2020

PETEK, Albert

m dt-

* ~1965

@

git-cl

P. spielte ~1965 die CD "The Primrose" (iton 60218) zusammen mit Anja Denzinger (Blockflöte) als "Duo Da Capo" ein mit Werken von J.Dowland. A.Mudarra, E.G.Baron u.a.

Q: Staccato Nr.6/96 S.54

PETER, Ursula

w+ dt-

* 13.08.1924 Weimar (Thüringen), † 30.05.1989 (Selbstmord) Weimar ?

git-cl, päd

P. stammte aus einer Kantorenfamilie, lernte Klavier. Dann wurde sie die erste Gitarren-Haupt-fachstudentin (Examen 1945) von W.Socha an der Hochsch. für Musik in Weimar. Sie war an dieser Hochschule 1945-86 Dozentin (Prof. ab 1980). Sie edierte die Lehrwerke "Der Anfangs-unterricht im Gitarrespiel" und "Der Weg zum Solospiel auf der Gitarre"; ihr Bruder Herbert (1926- 2010, Organist) war als Komponist daran beteiligt. Nachdem sie dem psychischen Druck der Par- tei nicht mehr standhielt (Selbstmordversuch am Ende des Jahres 1986), konnte sie die Lehrtätig-keit nicht mehr ausüben. Sch: E.Jurkowski, R.Zimmer, M.Rost, J.Rost, Ute Loos (*~1943), B.Polašek, M.Gerloff, J.Knobloch, Ch.Kühn, R.Große, I.Wilczok- Stahl, H.Dietze, F.Just, P.Zaleski, E.Jähmig-Pop, U.Kurze, T.Kropat

Q: Seeger G S.38

PETERSEN, Karl

m danmark-

* ~1950

@

git-cl, päd

P. wurde 1996 Dozent am Nordjysk Musikkonservatorium Ålborg. P. spielte ~1996 eine CD (Paula PACD 81) nur mit Werken von Axel Borup-Jørgensen zusammen mit P.D.Sørensen ein. Er spielt auch im "Den Danske Guitarkvartet" mit Simon Tang, Kristian Lager und Martin Haugaard sowie im Gitarrenduo mit Ivan Olsen.

Q: Zupfm.G Nr.3/00 S.103; E-Mail von I.L.Christiansson 01.03.2014; Internet 2024

PETERSEN, Tiit

m eesti-

* ~1970

@

git-cl

P. P. spielte ~2000 im Duo mit Tauno Saviauk (Flöte) die CD "Potraits of Estonia" (Eesti Portreed) mit Werken von estnischen Komponisten ein, die zwischen 1991 und 1999 für sie geschrieben wurden (Raimo Kangro 1949-2001, Ester Mägi [w] *1922, Jan Rääts * 1932, Peeter Vähi * 1955, Urmas Sisaki * 1960 "Der Hale-Bopp-Komet"[1999]).

Q: Zupfm.G Nr.4/01 S.169; Gak Nr.1/02 S.46; Internet 2024

PETITJEAN, Pierre Bruno

m frz-

1784 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 1852 Mirecourt

gb

P. baute Geigen und Gitarren in Mirecourt (Dép.Vosges/Lothringen). Dieser kleine Ort am West- rand der Vogesen (Les Vosges) war ~1850 --~1960 das französische Geigen- und Gitarrenbau- zentrum. Ab 1800 war die Familie im Instrumentenbau tätig. Eine Gitarre von Petijean l'Aîné (derälteste), offenbar ein anderes Familienmitglied, das ~1805--~1820 in Mirecourt wirkte, wird im Internet beschrieben; die Gitarre wurde ~1820 gebaut. Die Decke besteht aus Fichte, Boden und Zarge aus Eschenwurzholz. Neuerungen der Werkstätte der Familie Petitjean sind, dass der Bo- den nicht mehr zweiteilig sondern einteilig aus Massivholz oder Fournier gebaut wurde. Zudem wurden auch Edelhölzer, z.B. brasilianisches Rosenholz, verwendet.

Q: Internet 01.01.2019

PETRENKO, Valerij

* 23.12.1939 Dnipro (1926-2016: Dnipropetrowsk/Ukraine)

m ukraine-
@

git-cl

P. studierte zuerst am Konservatorium zu Kiew bei J.Puchalski, danach am P.-Tschaikowski-Konservatorium in Moskau bei A.Ivanov-Kramskoj (Abschluß 1965); 1973 Abschluß bei G.M. Kazakov am Staatskons. "M.V.Lysenko"; Debüt-Konzert 1966, ab 1971 Solist an der Staatlichen Philharmonie Kiew. Er trat in diversen Städten der UdSSR und über 30 Ländern (Europa, Israel, Kambodscha, Lateinamerika) sowie im Rundfunk auf; 1982 führte er das Concierto de Aranjuez von Rodrigo in Minsk und Donezk auf. Als Gitarrenlehrer war er an den Musikschulen von Kiew, Jalta und Shdanow tätig. P. spielte 1991 eine LP (Label Victor) mit Werken von J.S.Bach, J.Haydn, N.Coste, F.Tárrega und J.Malats ein. Ab 1997 gab er Konzerte im V.Petrenko-Saal.

Q: Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.6/93 S.20; Internet 18.04.2021

PETRI, Franz-Josef

* ~1960

m dt-
@

git-cl, päd

P. hat 1993 zusammen mit dem Gitarristen G.Böger die CD "Hexachord - Neue Musik für zwei Gitarren" aufgenommen. Er wirkt als Gitarrenlehrer an der Musikschule Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis).

Q: Gak Nr.3/94 S.17; Internet 2024

PETRICEVIC, Iwan

* 1987 Belgrad

m serbien-/kroat-
@

git-cl, päd

P. studierte Gitarre bei Ante Cagalj am "Elly Bašić" Kons.Zagreb, dann bei A.Pierri und W.Würdinger an der HfM Wien, bei R.Aussel an der HfM Köln und T.Zawierucha an der HfM Essen. Er gewann über 30 Wettbewerbe, u.a. 2018 Paris Guitar Foundation, bekam 5 Stipendien(u.a. Y.Menuhin "Live Music Now") sowie 2023 den Brüser Berger Musikpreis. P. konzertiert weltweit, u.a. beim Nischni Nowgorod Musikfestival und beim Bangkok Guitar Festival, und tritt auch mit diversen Orchestern auf. 2021 spielte er die CD "Guitar Intersections" (Hänssler HC23017) mit Werken von F.Tárrega, A.José, M.de Falla, F.Moreno Torroba, E.Pujol und Efrain Silva (* 1952) ein. P. lehrt an der Siegburger Musikschule (bei Köln).

Q: Internet 2023

PETRIDIS, Yannis

* ~1970

m hellas-
@

git-cl

P. studierte bei E.Assimakopoulos, L.Zoi, danach bei Gordon Crosskey in England. P. veröffentlichte 1999 zusammen mit Ch.Christodimou als Gitarrenduo die CD "Rhapsody" (Lyra 0666) mit Werken George Gershwin, J.Rodrigo, K.Giorginakis, A.Piazzolla, J.S.Bach.

Q: GuL Nr.4/99 S.43

PETRINJAK, Darko

* 01.12.1954 Zagreb

git-cl, päd

P. machte 1975 auf der Zagreber Musikakademie sein Diplom auf dem Kontrabaß. 1978 schloß er sein Gitarrenstudium bei H.Quine an der Royal Academy of Music in London ab; außerdem studierte er Laute bei R.Spencer. Er begründete im gleichen Jahr in Ljubljana die erste Musikabteilung für Gitarre in ganz Jugoslawien. 1981 wurde er Professor an der Zagreber Musikakademie. 1984 gründete er mit seinen Schülern I.Römer und G.Listeš das "Zagreber Gitarren-Trio", das einige CD's einspielte, u.a. die CD "Music of Our Time" mit Werken von Ambrosius (Suite G-Dur) und Wagner-Régeny (Trio a-Moll).

Sch: Z.Dukic, Z.Ignjatovic, S.Tošic, D.Azabagic, U.Dojcinovic, P.Çeku

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.46; Summerfield CG; Rag HGL 2003; Booklet der CD

m kroat-

@

PETROU, Nicholas

* 1955

git-cl, päd

P. ist Dozent am Konservatorium von Rolle (bei Genf/Schweiz),

m hellas-

@

PFÄNDER, Theodor

* 08.07.1912 Gräfelfing (bei München/Oberbayern), 23.12.1999 Gräfelfing @

git-cl, päd

Sein Vater war Orchestermusiker (Geige). Pf. musste sein Cellostudium 1930 aus gesundheitlichen Gründen (Kinderlähmung) abbrechen, wandte sich nach überstandener Krankheit der Gitarre zu. Er studierte dann privat Gitarre bei H.Albert und war ~1945-80 Privatlehrer für Gitarre in Gräfelfing; an der Pädagogischen Hochschule in München-Pasing unterrichtete er angehende Lehrer. Mit M.Bäuml und J.Eitele musizierte er im "Münchener Gitarre-Trio" (mindestens 1954-62); 1965-80 bayerische Volksmusik mit S.Eibl und Hans Igl. In den 60er-Jahren studierte er bei B.Kováts am Mozarteum Salzburg - den Hochschulabschluss erhielt er allerdings nicht, da die neue Mozarteums-Leitung einen "so alten" Absolventen nicht tolerierte! - Rundfunkaufnahmen 1954 und 1965 -

Sch: Christian Leyh

Q: E-Mail (Tochter Elisabeth Tratter vom 29.03.2019)

m dt-

PFARR, Birgit

* 1971

git-cl, mand, päd

P. begann mit 7 Jahren Mandoline und mit 13 Jahren Gitarre zu lernen. Sie studierte Mandoline bei Viktor Weiße und Gitarre bei Ch.Kühn an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" in Dresden. Seit 1993 wirkt sie am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V. als Dipl.-Musikpädagogin für Mandolinen- und Gitarrenausbildung sowie Ensemblearbeit (insbesondere Orchesterleitung). Seit 1998 spielt sie die Mandoline im Duo "con anima" zusammen mit K.Brunn (Gitarre). Das Duo hat ~2003 eine CD (Eigenproduktion) mit Werken von D.Scarlatti, H.Baumann, A.Piazzolla, A.Vivaldi, C.Munier, G.Leone und Alfonso Carlos Miguel (* 1956) eingespielt. P. ist Leiterin des Bundinstrumentenorchesters des HSKD e.V. (Dresden).

Q: Booklet der CD "con anima"; Zupfm.G Nr.4/07 S.242

w+ dt-

@

PHILLIS, Jean Baptiste

m frz-

* 1751 Bordeaux, † 30.12.1823 Paris

git-cl, päd, komp

Ph. ließ sich 1784 in Paris nieder; hielt sich später auch zeitweise in Rußland auf. Wenn auch seine "Méthode Courte et Facile pour la guitare ou lyre" (Pleyel, Paris 1797/98) als verschollen gilt, kann man doch aus seinen weiteren Werken ableiten, daß er 1797 der Erfinder der "modernen" Gitarrennotation war. Gemeint ist die heute übliche Schreibweise der Halsung der Noten nach oben und unten (zwei- bis dreistimmige Stücke). Vorher war eine unübersichtliche Schreibweise in Gebrauch, bei der die Hälse der Ober- und Unterstimme alle an einem Balken hingen. Pleyel nahm 1805 die Manuskripte mit nach Wien, so dass die Schreibweise von Molitor und Giuliani übernommen wurde. W: "Nouvelle Méthode pour la lyre ou guitare" (Pleyel, 1799); "3 Trios pour lyre ou guitare, Violine et Alto", op.4 (Pleyel) Q: Zuth HLG; Powroźniak GL

PIASTRA, Claudio

m italia-

* ~ 1965 Parma (Emilia-Romagna)

@

git-cl

P. spielte ~1964 eine CD "Mario Castelnuovo-Tedesco: Les guitares bien tempérées" (Fonit Cetra NFCD 2022 IMS) ein. Er spielt sämtliche 24 Präludien und Fugen, die für zwei Gitarren komponiert wurden, im Duo mit sich selbst ein. Zusammen mit dem Flötisten Claudio Ferrarini spielte er ~ 1994 die CD "Gran Duo" (Fonit Cetra NFCD 2021 IMS) ein. Q: musikbl. Nr.6/95 S.61

PIAZZOLLA, Astor

m argent-

* 11.03.1921 Mar del Plata, † 04.07.1992 Buenos Aires

komp, Bandoneonist

P. lebte 1925-36 in New York City, lernte erst danach in Mar del Plata Bandoneon. Ab 1952 studierte er Klavier und Komposition bei Nadia Boulanger am Pariser Konservatorium, wurde zum Vater des "Tango Nuevo" - als Komponist und Bandoneonvirtuose. Nachdem er R.Aussel hörte, wie er W.Waltons "Five Bagatelles" spielte, komponierte er 1980 sein erstes Werk für Gitarre "Cinco piezas". Es folgten so interessante Werke wie "Tango Suite" für das Assad-Duo und "Histoire du Tango" für Flöte und Gitarre. Viele Interpreten haben seine Werke im Repertoire.

Q: Berliner Morgenpost 11.3.00

PICKUP, Shawn

m canada-

* 1980 Halifax (Nova Scotia)

@

git-cl

P. studierte bei Eugene Cormier an der Acadia University in Wolfville (Nova Scotia) Gitarre (Abschluß Bachelor), bekam mehrere Stipendium. Er studiert in den Gitarrenklasse von D. Kavanagh an der HfM Detmold, Abteilung Dortmund (Westfalen). Dort formierte er sich 2007 mit J.C.Arancibia, C.Celiksirt und O.Coskun zum "Gran Guitarra Quartet". Sie nahmen 2009 die CD "mosaïque" (Classic Clips CLCL112) auf mit Werken von M.Praetorius, G.Bizet, F.Moreno Torroba, L.Brouwer, C.Domeniconi.

Q: Gak Nr.4/09 S.56; GuL 14.09.2010; Internet 07.01.2013

PIERRI, Alvaro

* 18.01.1953 Montevideo

m uruguay-
@

git-cl, päd

P. s Großvater José Pierri Sapere war Komponist, seine Mutter Ada Estades Pianistin. Seine Tante O.Pierri gab ihm ab seinem 5.Lebensjahr Gitarrenunterricht. Er studierte privat Gitarre bei A.Carlevaro, 1973-76 bei G.Santórsola sowie später am Staatlichen Institut für Musikwissenschaften in Montevideo. 1976: 1.Preis in Paris. 1975 wurde er Professor an der Universität von Santa Maria (im Süden Brasiliens), später Dozent an der McGill-Universität und an der Univers. von Quebec in Montreal. Jetzt ist er Professor an der Universität für Musik in Wien. Sch:M.Mangold, J.Masuhr, F.S.Monteiro, M.From, J.Sivebæk, A.Pusztai, Chr.Wernicke, Chr.Schulz, J.Stibal, B.Seres, A.Slezáková, I.Petricevic
Q: Summerfield CG; GuL Nr.3/96 S.8-19 (Pierri spielte in Paris 1976 eine Fleta-Gitarre, danach Gitarren von D.Friederich.)

PIERRI, Olga

* 03.06.1914 Montevideo, † 28.09.2016 Montevideo

w+ uruguay-
@

git-cl, päd

P. erlernte die Musik und die Gitarre bei ihrem Vater, dem Komponisten und Gitarristen José Pierri Sapere (* 1886 Maldonado, † 1957 Montevideo) ab ihrem 10.Lebensjahr. Sie gab ihr erstes Konzert mit 13 Jahren, trat dann in ganz Uruguay auf. Mit Abel und Agustín Carlevaro, A.Rapat, Pedro Marin Sanchez spielt sie im Duo, Trio, Quartett. 1948 gründete sie eine weibliche Gitarrengruppe "Conjunto feminino de Guitarras", die in ganz Uruguay und Argentinien konzertierte und Schallplatten einspielte. Alberto Soriano (1915-81, argent) schrieb Werke für 4 und 5 Git. für diese Formation. O. spielte LP's bei Orfeo und Palacio de la Musica ein, gab diverse Bearbeitungen heraus. Sch: A.Pierri, Eduardo Baranzano, Hermán Pizzanelli, Rafael Bonavita, Regina Carrizo, Ana Inés Ceballos Herrera E; Gak Nr.1/07 S.46; Internet 03.02.2019

PIKLER, Gregory

* 1949

m engl-
@

git-cl

P. war Gründungsmitglied des von G.Biberian 1969 gegründeten "Omega Guitar Quartet". Die beiden anderen Gründungsmitglieder waren C.Downs und B.Watson. Sie verwenden Prim- und Quartgitarren. Sie gaben viele Konzerte in Großbritannien und in Florenz (Firenze), spielten Schallplatten ein. 1975 machten sie zwei Tourneen durch Nordamerika.
Q: Summerfield CG

PILAR, Jaroslav

m dt-

* 02.04.1909 Berlin, † 21.11.2001 Berlin

Geigenbauer, (gb: Gitarrenreparaturen)

Vater Anton P. (* 10.6.1881 Altpaka/Ostböhmen, † 9.9.1958 Berlin) lernte bei Patocka in Prag, war als Geselle in Kutteneberg (Kutná Hora), Graz, ab 1901 bei Oswald Möckel in Berlin, eröffnete 1909 seine Werkstatt in Berlin. Seine Söhne Anton (1905-82) u. Jaroslav lernten bei ihm sowie in Markneukirchen, Den Haag, Prag. Jaroslav übernahm 1936 das Geschäft, sein Bruder, seine Tochter Renate (*1939/40) und sein Schwiegersohn Rudolf von Niederhäusern (*14.4.1943 Luzern) arbeiteten dort mit. Enkel Andreas (*1965) war Geselle in Regensburg und ist ab 2001 Inhaber der Firma. Werkstatt: 1909-45 Bülowstr.104 (zerbommt), bis 1995: Kleiststr.42, danach in der Eisenacher Str.103A (alles in Schöneberg); Q: Prospekt von 1974; Lütgendorff G (Ergänzungsband 1990); Anzeige "Urania" Nov.2005; Internet

PILSL, Fritz

m dt-

* 11.07.1933 Langendorf/Ostböhmen (jetzt Dlouhá Ves/Tschechien), 11.03.2018 Neu-Ulm

komp, git-cl, Akkordeonist, päd

P. siedelte 1948 mit seinen Eltern nach Ulm über. 1956 schloß er sein Studium in den Fächern Klavier und Akkordeon an der Hochschule für Musik Trossingen mit dem Staatsexamen ab, Künstlerische Reifeprüfung 1958, Kompositionsstudien bei Hugo Herrmann ab 1957, dann bei B.Rövenstrunck und Heinrich Konietzny. Sein kompositorisches Schaffen konzentriert sich auf Kammermusik, darunter viele Werke für Gitarre solo: "Portugiesische Romanzen"; für 3 Gitarren: "Trio", "Klangbilder", "Dances macabres"; 5 Konzerte für Gitarre und Orchester. P. entdeckte die Gitarre als Lehrkraft (1984-96 Leiter) an der Musikschule Neu-Ulm. Sch: J.Masuhr

Q: Pocci RCh; Zupfmusik Diskothek 3/95 S.4; Zupfm.G Nr.4/95 S.179; Libbert GiK; Internet 2020

PILSL, Sybil

w+ dt-

* ~1965

@

git-cl

P. spielte (zusammen mit diversen anderen Interpreten) ~1994 eine CD "Le Copain" (CTH 2246) mit Werken ausschließlich von F.Pisl ein. Sie spielte ~1998 mit dem Bernadel Quartett die CD "Sommerbilder" mit Kammermusikwerken von F.Pisl ein.

Q: Zupfmusik Diskothek 3/95 S.4; Zupfm.G Nr.4/95 S.179, 1/99 S.43

PINTARIC, Fortunat (Taufname: Josip)

m kroat-

* 03.03.1798 Cakovec (Csakathurn), † 25.02.1867 Koprivnica (Kopreinitz)

git-cl, komp, Organist, Gesangslehrer

P. studierte Musik in Varazdin (Warasdin) und Zagreb bei Franjo Langer und Juraj Karlo Wisner von Morgenstern, wurde 1821 in Zagreb zum Priester geweiht. Er wirkte als Kantor in den Klöstern von Zagreb, Varazdin, Koprivnica. 1836-52 lehrte er Literatur und Latein am Gymnasium von Varazdin. Er gehörte zum Varazdiner Gitarrenkreis um I.Padovec, bei dem er während ihres Aufenthaltes in Zagreb Gitarre lernte. P. war ein ausgezeichnete Gitarrist, fast so gut wie Padovec. Es sind 10 Gitarrenwerke von ihm bekannt: "Varijacija und Mazurka", Lieder "Gedicht an die Musik"(1836) für Ges./Git. und Bearbeitungen von 4 Liedern "Pjesme za jedan Glas zu Gitarui ali Klavir" sowie "Vier Teutsche Lieder" für Ges./Git. Ansonsten schuf er 24 Messen; Musik für Orgel und Klavier.

Q: MGG 2005; GuL Nr.3-4/08 S.35

PINTO, Henrique

m brasil-

* 09.09.1941 São Paulo, † 26.10.2010

@

git-cl, päd

P. lernte 1949 bei Manoel Pedrosa Gitarre. Nachdem er das Abreu-Duo gehört hatte, studierte er bei Manoel São Marcos und I.Savio, 1969 bei J.Tomás, danach bei A.Carlevaro in Montevideo und Musiktheorie bei G.Santórsola und Mário Ficarelli. Er gründete das Souza Lima Seminar (das heute seinen Namen trägt) und den Souza Lima Gitarrenwettbewerb. Er gründete diverse Duos und 1986 das "Violão Câmara Trio" (1989 erste CD), in dem er zuletzt mit J.Luiz und D.Lora spielte. P. lehrte u.a. an der Faculdade Pauliste de Música, FAAM, Univ.São Judas Tadeu; gab didaktische Werke ("Principios Básicos", "Ciranda das 6 Cordas") heraus. Sch: C.Andreotti, Everton und Edelson Gloeden, F.Zanon, D.Lora, J.Luiz, Fernando Lima, Giacomo Bartoloni, Paulo Martelli

Q: Internet 2023

PIRCHER, Erika s. SANTEK-PIRCHER, Erika

PIRKTL, Martin

m helvetia-

* ~1965

@

git-cl

P. gründete 1985 das "Züricher Gitarrenquartett", das ab 1988 "Eos Guitar Quartet" heißt, zusammen mit M.Winkler, M.Ege, D.Sautter - 2013 wurde er durch J.Azcano ersetzt): Die 4 Gründungsmitglieder lernten sich während ihres Studiums an der Züricher Musikakademie kennen. Mit diesem Ensemble edierte er 1995 die CD "Danza Ritual" (Biber Records 66591) mit Werken von A.Vivaldi, L.Boccherini, G.Rossini, I.Strawinsky, F.Farkas und M.Ege. 2010 spielten sie die CD "20+" (Eos Guitar Edition 234200-B) ein mit Werken von M.D.Pujol, Michel Camilo, L.Brouwer, S.Assad, W.Muthspiel, P.de Lucía, R.Towner, J.McLaughlin, Christy Doran, George Gruntz, Andreas Vollenweider, José Antonio Rodriguez, R.Dyens, Mike Stern, Mahmoud Turkmani, u.a.

Q: Gak Nr.2/98 S.46; GuL 14.09.2010

PISONI, Marco

* ~1965

git-cl

P. konzertiert im Duo mit Guido Querci (Perkussion). Mit diesem hat er ~1994 die CD "Chitarra e ..." (Eco 860.000) eingespielt mit Werken von L.Brouwer, H.Villa-Lobos, M.M.Ponce und ~1995 die CD "Clásico Fandango: Cuaderna latino".

Q: Classical Guit. Nr.5/95 S.44; musikbl. Nr.4/95 S.59

m italia-

@

PIVA, Miguel

* ~1965

git-cl

A. spielte ~1994 zusammen mit N.Asqui, E.Slavin und M.Cornut als Santa Fe Guitar Quartet eine CD (KCD 11045, Klavier Records) ein mit Werken von M.de Falla, A.Piazzolla, M.Praetorius, C.Debussy und Traditionals.

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.46

m argent-

@

PIXINGUINHA (ROCHA VIANNA JUNIOR, Alfredo da) m

* 1897, † 1973

git-cl, Flötist, Saxophonist, komp

P. war die emblematische Figur der MPB (brasil. populäre Musik). P. war virtuoser Flötist, ab 1949 auch Saxophonist. Er gründete 1918 das Ensemble "Oito Batutas", wo er die Gitarren führt. Mit diesem Ensemble unternahm er 1922 eine Konzertreise durch Argentinien und Frankreich. Er komponierte über 600 Instrumentaltitel, darunter Valsas, Polcas, Chotes, Maxixes, Tangos, Chôros. Viele Werke erschienen - für Gitarre solo oder zwei Gitarren arrangiert - bei den Verlagen Ricordi Brasileira (arr. Luperce Miranda, J.Pernambuco, R.Gnattali, Ch.Byrd) und Guitar Solo Publications (arr. C.Barbosa-Lima).

Q: Moser Git.M; Pocci RCh (1898-1975); Gak Nr.1/08 S.46 (Foto)

brasil-

@

PLATINO, Franco

* ~ 1970

git-cl

P. studierte Gitarre bei M.Barrueco. Er trat 2002 bei den Gitarrenfestspielen in Nürtingen zusammen mit M.Barrueco im Duo auf. Im Duo mit Barrueco spielte er auch 2002-2003 die CD "Virtuoso Guitar Duos" (Tonar 90801) ein mit Werken von J.Ibert, M.de Falla, I.Albéniz, E.Granados, F.Sor, A.Piazzolla, S.Assad.

Q: Gak Nr.1/02 S.43, 4/09 S.58; Zupfm.G Nr.3/11 S.177

m italia-

@

PLESSNER, Lucian

* 1958 Bonn (Rheinland)

git-cl

P. lebt in Córdoba. P. spielte ~2002 die CD "Bernstein on Guitar" ausschließlich mit Werken von Leonard Bernstein ein.

Q: infoGram 16/03

m usa-?

@

PLOHL, Sanja

* ~1985 in Slowenien

w+ slowen-

?

git-cl, päd, komp

P. lernte Klavier und Gitarre an der Musikschule von Gornja Radgona, studierte Gitarre bei Sašo Lamut am Kons. Maribor und bei T.Rajteric an der Musikakademie Ljubljana, machte 2005 ihren Bachelor bei Th.Offermann an der Universität Rostock, ihren Master bei Z.Dukic am Kons. Den Haag und vervollkommnete sich bei E.Fisk und R.Gallén am Mozarteum Salzburg. Bei Wettbewerben gewann sie 30 Preise, z.B. 1.Preis 2008 beim Ivor Mairants Wettbewerb in London. Sie konzertierte in vielen Konzertsälen und auf vielen Festivals. P. gab diverse Meisterklassen und hielt Vorträge, u.a. an der TU Istanbul und an der Saint Louis Universität Madrid. Sie lebt in Madrid. Werke von ihr erschienen bei Bergmann Edition (Dänemark).

Q: Internet 2019

POCCI, Vincenzo

* 25.01.1944 Velletri (bei Rom)

m italia-

git-cl, publ

P. begann 1957 autodidaktisch Gitarre zu lernen. Er promovierte 1969 in Physik an der Universität in Rom und arbeitete als Leiter der Computerzentrale einer großen Firma in Rom. Er ist ein leidenschaftlicher Sammler der Gitarrenmusik des 20.Jahrhunderts. Seit 1986 erstellt er seinen Computerkatalog "Musiche per chitarra sola o con altri strumenti di autori del XX secolo" (ab 1992: "Repertorio della musica per chitarra dal 1900 ad oggi"; ab 2004: "Guitar Reference"), den er ständig aktualisiert. Seit 2006 lebt er in Vicchio (bei Florenz).

Q: Briefe von V.Pocci; Booklet der CD-Rom "Guitar Reference" (2007)

PÖHLAND, (Franz) Herold jr.

* 05.08.1898, † 04.01.1978 Markneukirchen (Sachsen)

m dt-

?

git-cl, komp, päd

P. wirkte als Musiklehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbau und an der Musikschule in Markneukirchen. Ab mindestens 1924 bis 1963 war er Leiter des Mandolinen-Klubs "Harmonie" (später Zupforchester). Er musizierte im Trio mit Margot Geilsdorf (Lehrerin von Mario Gropp) und M.Jacob. P. komponierte einige Werke für Zupforchester, die beim Musikverlag Hans Ragotzky, Berlin (heute: Trekel, Hamburg) veröffentlicht wurden. Sch: E.Fietz, R.Zimmer

Q: Frank-Altman TK; Zupfm.G Nr.1/78 S.10; Frank-Altman TK; Festschrift "Klingender Musikwinkel '94" (Zupfmusikfest) S.43, 45; Fietz M (S.130: Foto); Hanusch W S.104

PÖHLERT, Jochen

* 1957

m dt-

@

git-cl, git-jz, päd

P. studierte Gitarre, Laute und Jazzgitarre bei W.Pöhlert, dessen Adoptivsohn er ist. Er tritt mit der Gitarre solistisch und im Ensemble (u.a. in der Combo und im Ensemble W.Pöhlerts) auf, unterrichtet und veranstaltet internationale Workshops. P. spielte 1999 eine CD (werner pöhlert music productions n.c.) ein mit Werken von J.S.Bach, F.Sor, F.Mendelssohn Bartholdy, F.Tárrega, E.Granados, H.Villa-Lobos, W.Pöhlert.

Q: Gak Nr.2/99 S.48, 52; GuL Nr.5/99 S.9, Nr.6/99 S.44

PÖHLERT, Werner

* 30.09.1928 Hamburg, † 30.09.2000

m dt-
@

git-cl, git-jz, päd, publ

P.s Vater Ernst (*1901) war Berufsmusiker. Werner P. war schon jazzbegeistert während der Nazizeit, dann Gitarrist der ersten Stunde im europäischen Nachkriegsjazz, Erster im Deutschen "Jazz-Poll" 1956/57, Mitbegründer legendärer Jazz-Clubs in den 50er Jahren. Anfang der 60er Jahre studierte er Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis; internationaler Erfolg mit dem "Renaissance-Ensemble Pöhlert". Er wurde Hochschuldozent und Leiter seiner Fachschule für Jazz & Alte Musik. Er entwickelte einen Seminarunterricht ("Pöhlert-Schule"). Seit Ende der 50er Jahre ist er Publizist zahlreicher Bücher und Tonträger. Er wirkte bis zuletzt in Bensheim (Hessen). Sch: J.Pöhlert
Q: Gak Nr.4/00 S.46; NMZ Nr.3/01 S.25

POIRIER, Jean-Marie

* 1950

m frz-
@

git-cl, lt (Linkshänder)

P. studierte Laute und Barockgitarre bei J.Hinojosa, Meisterkurse bei H.Smith. Im Duo "A Due Liuti" mit Sigrun Richter und im Ensemble "Le Trésor d'Orphée" konzertierte er überall in Frank- reich und auf der ganzen Welt, machte mehrere Aufnahmen. Seit seiner Gründung 2012 ist er Mit-glied des European Lute Orchestra. Als Continuospieler wirkt in den Ensembles "Pro Cantione Antiqua" (London), "Jacques Moderne", "Menus Plaisir", "Vocal de l'abbaye aux Dames de Saintes", "Simphonie du Marais" u.a. P. ist in dem Film "Tous les Matins du Monde" zu sehen.Seine Forschungen zur Musik des 16.-17.Jhds. haben zu mehreren Publikationen geführt, insbesondere beim Cornetto Verlag (Stuttgart). Auf YouTube ist zu sehen, wie er als Linkshänder Barockgitarre spielt.
Q: Internet 01.03.2020

POLÁŠEK, Barbara (geb.EFFENBERGER, Bärbel)

siehe: PROBST-POLÁŠEK, Barbara (geb.EFFENBERGER, Bärbel)

POLI, Ester

* ~1975

w+ italia-
@

git-cl

P. hat 2004 als Mitglied des "Corona Guitar Kvartet" (vier Gitarren) eine CD (Albany Records TROY 811) ausschließlich mit Werken des litauischen Komponisten Jonas Tamulionis (* 1949 in Vilnius) eingespielt. P. spielt darauf auch solistisch "Eleven Preludes".
Q: GR Nr.132 (Sommer 2006) S.36; 14.09.2010

POLIDORI, Pascal

m frz-

* ~1965

@

git-cl, päd

P. studierte Gitarre bei A.Lagoya am Paris Conservatoire National Supérieur de Musique. Er konzertierte als Solist oder Kammermusiker in der ganzen Welt, Mitbegründer des Brüsseler Gitarrenquartetts. Er ist Dozent für Gitarre am Conservatoire d'Antibes (Côte d'Azur) und an der École Départementale de Musique des Alpes-Maritimes. P. spielte ~1994 zusammen mit Philippe Depetris (Flöte) die CD "Les grands duos de la musique italienne" (Pavane Records, Belgien, CD ADW 7298) ein mit Werken von F.Gragani, M.Giuliani, N.Paganini, L.Legnani.

Q: Classical Guit. Nr.4/95 S.44

POLK-DROESSAERT, Ida

w+ belg-

* 10.09.1935 Antwerpen, † 18.02.2016 Gent

?

git-cl, lt, päd

P.-D. studierte Gitarre bei F.de Grootd an der Gemeentelijke Muziekacademie Borgerhout (Antwerpen) und Kammermusik am Kon.Muziekconservatorium Gent. Es folgten Kurse bei A.Segovia, N.Yepes und Lautenkurs bei Diana Poulton. P.-D. gab mehrere Konzerte. Ab 1965 war sie als Gitarrendozentin am Kon.Muziekconservatorium Gent angestellt.

Q: Janssens GLG; Auskunft vom 05.12.2018 von Petra Vermote

POLUPAJENKO, Michael Wassijewitsch

m ukraine-

* 1848 in der Ukraine, † 1902 Bachmut (1924-2016 Artemiwsk/Ukraine)

git-cl, komp

P. war von Beruf Arzt. Das Gitarrenspiel lernte er bei M.K.Sokolowski und J.Decker-Schenk, wurde Repräsent der 6saitigen Gitarre. Er konzertierte in Kiew (Ukraine) solistisch und zusammen mit F.Decker-Schenk. Zuletzt lebte er in Charkow (Ukraine). Er komponierte eine große Anzahl von Tanzstücken und Variationswerken für die 6- und 7saitige Gitarre, außerdem Arrangements. Einiges erschien im Verlag P.J.Jürgenson (St.Petersburg), der größte Teil aber blieb Manuskript.

Q: Buek GM S.101; Zuth HLG

POMPONIO, Graciela

w+ argent-

* 12.04.1926 Mago (bei Buenos Aires), † 2007

@

git-cl, päd

P. studierte Gitarre bei C.Salomón de Font und M.L.Anido, gab mit acht Jahren ihr erstes Konzert. Später studierte sie am Staatlichen Konservatorium in Buenos Aires Gitarre, Harmonielehre und Musiktheorie. 1948 heiratete sie J.Martínez Zárata († 1993), mit dem sie als Gitarrenduo die Welt bereiste. Sie wurde Professorin an der Musikschule der Staatl. Universität von Littoral (Argentinien), später am Staatl. Konservatorium in Buenos Aires. Sch: R.Maldonado, E.Bitetti, M.A.Girollet, W.Heinze, D.Estrada, P.Márquez, L.M.Soria, Jorge Labanca, Hugo Geller

Q: L'Arte Ch. Nr.17/1948 S.8; GR Nr.31; Powroźniak GL; Summerfield CG; Gak Nr.1/07 S.45

PONCE DE LEON, Griselda

* 1933/34 Rosario, † 11.(13?) 07.2002 Rom

w+ argent-

@

git-cl, päd, hist

P. studierte bei A.Segovia an der Accademia Chigiana in Siena und in Santiago de Compostela. Sie konzertierte in vielen Ländern der Welt, war Pädagogin an den Konservatorien in Rosario und Córdoba. Seit 1968 wirkte sie in Italien. Von Segovia wurde sie zu den Sommerkursen nach Chigiana eingeladen. Sie wurde seine große Anhängerin und verbreitete so seinen Stil, wurde Dozentin an den Konservatorien von Pescara, L'Aquila, Perugia, Potenza und Bologna. 1983-93 hat sie eine eigene Radiosendung ("Chitarra e Liuto" auf Radiotre). Auch verfasste sie Artikel für Fachzeitschriften. 1992 war sie (als Jurymitglied ?) beim Festival in Tychy (Polen).

Q: GuL Nr.1/93 S.27; Classical Guit. Nr.4/93 S.38; Internet 06.10.2019

PONCE, Alberto (GONZALES MUÑOZ, Alberto)

m span-

* 13.03.1935 Madrid, 26.07.2019 (? Paris)

@

git-cl, vih, päd

P. lernte mit 7 Jahren bei seinem Vater Gitarre, studierte 7 Jahre am Cons.Municipal in Barcelona und bei E.Pujol in Lissabon (3 Jahre) und Siena. Er war von Pujols Musikauffassung ergriffen und spezialisierte sich in Siena auf die Musik aus Spaniens goldenem Zeitalter, besonders der Vihuela.1962: 1.Preis bei Radio France, internationale Konzertkarriere. Ab 1962 war er Prof.an der École Normale de Musique von Paris, 1989-99 wirkte er am Cons.Supérieur. Sch: Ri.Riera, R.Andia, Ich.Suzuki, G.Chanut, A.Dumond, Ph.Lemaigre, T.Pazmiño, A.Sesterheim, R.Dyens, S.-I.Fukuda, B.Schlosberg, J.Echecopar, P.Strack, T.Chagnot, St.Schmidt, Th.Koch, M.Kläge, M.Paolini, Chr.Dejour, A.Stahl, H.Donath, L.van der Borgh, P.Kearney, A.Vettoretti, J.Jouve, J.Perroy, A.Bernoud, K.Muraji, T.Manoukian

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG

PONOMARCHUK, Alexander

* ~1980

m russ-

@

git-cl

P. ist Absolvent der Moskauer Gnessin Musikakademie. Er ist Mitglied des "Quattro-Mandolino", das vom dortigen Professor für Domra, Vyacheslav Krouglov, 2002 (1992 ?) gegründet wurde. Im Konzert (März 2010) spielte Krouglov selbst die 1.Mandoline (mit 2.Mandoline, Mandola, Gitarre und Klavier/Cembalo). Während auf der ~2009 eingespielten CD "Quattro-Mandolino" (russ. Produktion) alle Mitglieder Absolventen der Gnessin-Akademie sind: Maria Semenova (1. Mandoline), Anna Semenova (2.Mandoline) und Maria Okhotina. Sie spielen darauf Werke von J.Dowland, V.Roeser, G.B.Cedronio, L.Boccherini, B.Bartók, H.Villa-Lobos, S.Tsintsadse, E.Mazzacapo, N.Khondo, L.Dezorm, M.Theodorakis, V.Koslov.

Q: Zupfm.G Nr.2/10 S.84, 3/10 S.176

PONS, Joseph (Pons l'aîné)

m frz-

* ~1776 Grenoble (Dauphiné)

gb

P.' Vater César kam von Paris ~1770 nach Grenoble. Joseph und sein jüngerer Bruder Louis-David waren beide Geigenbauer, vervollkommneten sich bei Nicolas Mareschal in Paris. J. verlegte seine Werkstatt dann nach Paris, gefolgt vom Bruder. Beide trugen viel bei zur Entwicklung der modernen Gitarre bei (Bebalkung). Seit 1819 pendelten sie offenbar zwischen Paris und London. R.Lacôte soll ihr Schüler gewesen sein. M.Giuliani spielte auf einer Gitarre von J.Pons, die er von Kaiserin Marie Louise von Habsburg (Napoléons Frau) geschenkt bekam. Ein Zwillingsinstrument (gebaut 1825) dieser Gitarre benutzte E.Catemario auf seiner Giuliani-CD. - Das Gitarrenduo C.Maccari/P.Pugliese benutzt auf der CD mit Giuliani-Duos u.a. eine Pons-Gitarre.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; CD-Booklet (Giuliani-Duos)

POPOVIC, Stipan

m kroat-

* ~1970

@

git-cl

P. ist Mitglied des Mandolinenorchesters "Sanctus Domnio" aus Split, das von Vladimir Lukas geleitet wird. Das Orchester trat bei diversen Zupfer-Festivals in Deutschland auf. Auf der CD "Otoce", die das Orchester ~2008 mit Werken kroatischer Komponisten einspielte, spielt P.zusammen mit Ivana Kenk (Mandoline) im Duo eine Sonatine von Miroslav Miletic.

Q: Zupfm.G Nr.2/10 S.120, 3/10 S.177

POPOW, Arsenij

m russ-

* 1892 in Sibirien, † 01.02.1977 Tomsk (Sibirien)

?

git-cl, päd

P. erhielt zuerst Unterricht auf der Geige, ab 1919 von A.Vozdwizenskij auf der 7saitigen Gitarre. Er interessierte sich ab 1922 für die 6saitige Gitarre, trat 1927 im Rundfunk und Konzertsaal auf. 1929 gründete er in Tomsk die Gesellschaft der Klassischen Gitarre.1942 gründete er am Konservatorium von Tomsk eine Gitarrenklasse, die er bis 1961 leitete. Er bildete hervorragende Gitarristen aus und veröffentlichte Artikel in mehreren Fachzeitschriften. P. nahm 1958 am 20. Internationalen Gitarristenkongress in Berlin teil und hielt am 14.11.58 dort eine Rede.

Q: Armonia Nr.6/57 S.15 (Foto); 6 S Nr.4/61 S.7; Git. 1971; Powroźniak GL; Boni F S.230, 231(Foto)

POPP, Jens-Uwe

* 1967 Rendsburg (Holstein)

m dt-
@

git-cl

P. studierte Gitarre in Lübeck und an der Musikhochschule Hamburg Gitarre bei K.Hempel und E.Funck. Er ist ständiges Mitglied des "Giora Feidman Trios" und konzertiert weltweit. Er spielte ~2002 zusammen mit Jochen Roß (Mandoline) als Duo die CD "Zeitpunkte" ein mit Werken von Stephen Funk Pearson, Oliver Kälberer, Hans Georg Lotz, A.Piazzolla. Er wirkt ab 2008 im "David Orłowsky Trio" mit D.Orłowsky (Klarinette) und Florian Dohrmann (Kontrabaß) (Konzert mit jüdischer Musik am 31.7.09 in der alten Synagoge von Hagenow mit dem Programm "Nessiah").

Q: Zupfm.G Nr.3/03 S.158, 4/09 S.199; Programm der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2009

POPP, Reimund

* ~1970

m dt-
@

git-cl, lt, päd

P. ist in Ilshofen/Schwäbisch Hall aufgewachsen, begann als Kind mit der Trompete, dann E-Gitarre. Er studierte an der Akad.f.Tonkunst Darmstadt und HfM Karlsruhe Gitarre, Renaissance-Laute und Trompete, später noch Gitarre bei W.Lendle an der Musikakademie Kassel und L.Randolph an der MfH Leipzig. 1992-96 spielte er 2 CD's "Gitarre pur" (Trend-Records 0970052, 0980058) ein mit Werken von P.de Lucía, M.de Falla, J.Rodrigo, L.Brouwer, H.Villa-Lobos, Ag.Barrios, N.Paganini, Scarlatti, J.Turina, F.Tárrega, G.Sanz. P. hat Lehraufträge an mehreren Institutionen; er gibt Konzerte, und seit 1984 komponiert er auch.

Q: GuL Nr.4/99 S.47; Zupfm.G Nr.1/00 S.18, 2/08 S.93 (Foto)

PORQUEDDU, Cristiano

* 1975 Nuoro (Sardinien)

m italia-
@

git-cl, päd, komp

P. begann sein Musikstudium beim seinem Vater Salvatore, absolvierte privat verschiedene Konservatorien und Seminare in Europa. Danach spezialisierte er sich bei A.Gilardino an der Accademia Internazionale "L.Perosi" in Biella auf das Repertoire der Gegenwart. Ab 1997 gibt er Konzerte in Europa und den USA, 2002 CD-Debüt, ab 2009 Plattenvertrag mit Brilliant Classics. Ab 2002 widmet er sich unter Leitung von Gilardino der Komposition, gewann 1.Preise bei drei Wettbewerben. Seine Werke sind bei Orphée und Bèrben erschienen; ab 2014 ist er Herausgeber bei Bèrben. Ab 1998 ist P. künstlerischer Leiter von Musicare di Nuoro.

Q: Internet 2019

PORRO, Jean-Pierre (Pierre, Pierre Jean)

m frz-

* 07.12.1750 Bagnols-en-Fôret (Dép.Var/Provence), † 31.05.1831 Montmorency (bei Paris)

git-cl, päd, komp, Musikverleger

P. erhielt in Béziers (Dép. Hérault/Languedoc) seine musikalische Ausbildung. Er lebte seit 1783 in Paris, war als Gitarrenlehrer tätig. 1784-1803 gab er dort u.a. die Zeitschrift "Journal de guitare" heraus. 1787 gründete er sein eigenes Verlagsgeschäft, edierte Periodika für diverse Instrumente und die "Collection de musique sacrée". P. veröffentlichte die Gitarrenschule "Tableau méthodique ou instruction nouvelle pour apprendre la Guitare et le Lyre", op.31, sowie die Werke "Collection de préludes ou caprices dans tous les tons pour l'étude de la guitare" und "6 Sonates" für Geige u. Git., op.11. Der Verlag S.P.E.S (Studio per edizioni scelte, Florenz) edierte eine Neuausgabe der pädagogischen Werke. P. schuf auch zwei Gitarrenkonzerte, Duos für zwei Git. bzw. Flöte, Klavier und Git., geistliche Hymnen.
Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; MGG (2005)

PORRONI, Roberto

m italia-

* 1958 Mailand (Milano)

@

git-cl, päd

P. beteiligte sich an mehreren Wettbewerben und nahm 1976 am "Cantiere Internazionale d'Arte" in Montepulciano (Toskana). Konzertreisen führten ihn durch Europa; u.a. spielte er 1982 und 1984 im "Theater im Palast" (Palast der Republik) von Berlin. P. hat in mehreren Ländern Meisterklassen gegeben. Er ist künstlerischer Direktor der Sonntagskonzerte in Mailand und des Festivals "Musik und Natur" in Graubünden (Schweiz).

Q: Programm 1984; Bazzotti 2.2.09

POSTLEWATE, Charles

m usa-

* 08.01.1941 San Antonio (Texas), † 30.08.2019 Fort Worth (Texas)

@

git-cl, päd, komp

P. lernte ab 1953 Gitarre bei Lloyd Hazelbaker, studierte aber zuerst an der Buick Motor Division am General Motors Institute in Flint (Michigan), Ingenieur-Dilom 1964. Daneben studierte er Jazz bei Bob Brown und spielte elektr.Git. in Jazz Bands. Ab 1966 studierte er Theorie/Komposition an der Wayne State Univ. in Detroit (Michigan), wechselte zur klass.Git. bei Joseph Fava (Bachelor 1969, Master 1973). Er konzertierte als Solist (auch mit Orchester) und Kammermusiker in Nord- und Mittelamerika, spielte CD's beim Label Prism ein. P. war ab ~1975-2006 Prof.an der Univ.of Texas in Arlington. Ab 1985 propagierte er die 5-Finger-Technik der rechten Hand bis hin zur CD "Homage to Villa-Lobos" (2001); auch Notenausgabe "Contemporary Guitar Music" (Mel Bay 2009), u.a. mit "Homage to Anton Stingl".

Q: Powroźniak GL; Internet

POWELL, Baden (DE AQUINO)

m brasil-

* 06.08.1937 Varre e Sai (bei Rio de Janeiro), † 26.09.2000 Rio de Janeiro @

git-bn, komp

P. wuchs in Rio auf, stahl mit 8 Jahren die Gitarre seiner Tante, lernte bei Jaime Florence "Meira". Mit 13 Jahren begleitete er Solisten im Rundfunk, mit 15 wurde er Berufsmusiker. In den 50er-Jahren bildete er ein Quartett mit A.C.Jobim, L.Bonfá und J.Gilberto (Git.). 1966 suchte Joachim-Ernst Berendt (22.7.1922 Berlin- 4.2.2000 Hamburg) nach ihm und produzierte seine erste Soloplatte "Tristeza on Guitar". Er gilt als einer der Mitbegründer des Bossa Nova, unternahm zahlreiche Konzertreisen. Die meisten Texte zu seinen Stücken schrieb Vinícius de Moraes (am bekanntesten "Canto de Ossanha"). So widmete er ihm die Platte "Poema on Guitar". Er lebte ab 1973 lange in Paris, ab 1987 in Baden-Baden und seit ~1992 wieder in Rio.

Q: Gak Nr.2/92, 4/95 S.20, 4/00 S.44

POWROŹNIAK, Józef

m polska-

* 04.12.1902 Staniatki (bei Kraków/Krakau), † 10.07.1989 Katowice (Kattowitz) ?

git-cl, päd, publ

P. studierte polnische Philologie sowie 1923-25 Geige am Konservatorium und 1926-29 am Musikinstitut Kraków Geige bei K.Wysocki und Musiktheorie bei J.Reiss. 1929-39 Lehrer am Gymnasium in Chorzów (bei Katowice). Nach '45 machte er die Gitarre in Polen populär. Seine pädagogischen Werke erschienen beim Verlag Polskie Wydawnictwo Muzyczne (PWM/Kraków): "Studium techniki gitarowej", "Grajmy na gitarze" (20 Bände). 1945-51 Gründer/Direktor des Musiklyzeums Katowice, 1951-63 und 1972-75 Rektor der Staatlichen Hochschule für Musik in Katowice. 1979 erschien bei PWM (dt.beim Verlag Neue Musik Berlin) sein "Gitarren-Lexikon". Seine Schülerin und Nachfolgerin A.Gruszka führt an der Hochsch. in Katowice sein Werk weiter.

Q: Biographie von 1954; Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.3/97 S.35

PRAMANIK, Martin

m usa-

* ~1965 Berlin

@

git-cl, päd

P. studierte Gitarre bei C.Domeniconi an der Hochschule der Künste (Examen 1989; 1986-87 im Austausch am California Institute of Arts in Los Angeles bei Miroslav Tadic [* 1959] und Stuart Fox). Seit 1991 lebt er in San Francisco, wo er seine Karriere mit zahlreichen Konzerten in der Bay Area und Nordkalifornien sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen fortsetzte. ~ 1995 spielte er die CD "Gli Spiriti" (Kreuzberg records 1002) mit Werken ausschließlich von C.Domeniconi ein.

Q: NMZ Nr.2/96 S.56; Katalog ConBrioDisc 1996; Gak Nr.1/97 S.70; Staccato Nr.2/97 S.56, Nr.3/97 S.19

PRAST, Nicolás

m span-

* ~1870 Málaga (Andalusien), † 25.05.1930 Málaga (Andalusien)

git-cl, päd

P. studierte bei J.Parga Gitarre. Er wirkte als ausübender Gitarrist und Pädagoge in Málaga. Zusammen mit Rogelio Molina und Eduardo Mistrot, die beide ebenfalls bei Parga studiert hatten, prägte er das gitarristische Leben Málagas am Ende des 19.Jahrhunderts. 1905-14 war die Kubanerin C.Romero de Nicola seine Schülerin.

Q: Prat D; Seeger G S.152 (Prats !)

PRAT MARSAL, Domingo

m span-

* 17.03.1886 Barcelona, † 22.22.1944 Buenos Aires

git-cl, päd, komp, hist, publ

P. lernte ab 1895 Solfeggio, Harmonielehre und Komposition an der Escuela Municipal de Música in Barcelona bei Nieves Margarit, später bei Manuel Burgés und Joaquín Casado. 1898-1904 studierte er Gitarre bei M.Llobet. Danach läßt er sich in Buenos Aires als Gitarrenlehrer nieder, war der erste, der die Methode von Tárrega in Südamerika verbreitete. Er gab auch Konzerte. Sein größter Verdienst ist die Herausgabe des "Diccionario de Guitarristas" (Casa Romero y Fernández, Buenos Aires 1934). Wenn es auch teilweise durch blumenreiche Sprache und Ungenauigkeiten negativ auffällt, ist doch eine reichhaltige Quelle für die Forschung. Sch: M.L.Anido, M.A.Funes, L.Vicente Gascon, S.López

Q: Prat D; Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 2023

PRATIFFI, Christophe

m frz-

* ~1973 in Frankreich

?

git-cl, päd

P. spielte schon mit fünf Jahren leidenschaftlich auf der Gitarre, lernte bei James Szura am Conservatoire National de Metz (Abschluß 1998) und gab mit 17 Jahren sein erstes Konzert. Er konzertierte solistisch am Theater von Montbéliard, dem Arsenal von Metz, dem Poirol Auditorium von Nancy. P. arbeitete auch mit Gaspar Hoyos (Flöte) aus Kolumbien und mit Cl.Gagnon zusammen. Er wirkt in der Stadt Québec (Kanada) als Solist und im Duo mit dem Gitarristen David Jacques. Als Dozent ist er am Cegep de Ste-Foy (Québec) und im Sommer ab 2003 an der Académie musicale de Vallée de la Vologne in den Vogesen (Les Vosges, Frankreich) tätig.

Q: Internei 30.12.2014

PRATS, Joaquín

m span-

* 1958 Carácas (Venezuela)

@

git-cl

P. wuchs auf den Kanarischen Inseln auf, lernte autodidaktisch Gitarre. Als er einmal A.Díaz hörte, wurde seine Leidenschaft für dieses Instrument geweckt. Er ging 1978 nach Madrid, wo er vier Jahre bei J.L.Rodrigo am Conservatorio Superior de Música studierte. Danach studierte er bei E.Fisk in Köln und New York. Er ist Dozent am Konservatorium von Luxemburg. Seit 1991 spielt er zusammen mit S.Tordini im Gitarrenduo. 1993 nahmen sie die CD "Dos guitarras" (Ópera tres CD 1016) auf mit Werken von M.de Falla, G.Santórsola, M.Gangi, Walter Civitareale (* 1954). Sch: C.Oramas

Q: musikbl. Nr.4/95 S.57; GuL Nr.5/96 S.26; Herrera E

PRATTEN, Catherina Josepha (SIDNEY-PRATTEN) w+ dt-

* 1821 Mülheim am Rhein (heute: zu Köln), † 10.10.1895 London

git-cl, päd, komp, Konzertinaspielerin

P. ist die Tochter und Schülerin des Gitarristen F.Pelzer. Sie konzertierte bereits im Alter von 7 Jahren. 1829 ließ sich die Familie in London nieder, wo P. im King's Theatre ihr Debüt 1830 gab. 1833 spielte sie am Englischen Hof ein Duo mit G.Regondi. Etwa '34 zog die Familie nach Exeter, wo sich P. als Gitarrenlehrerin niederließ; 1837 soll sie eine Europatournee gemacht haben. In London heiratete sie 1854 den Flötisten Robert Sidney Pratten († 1868); ihr letztes Konzert gab sie 1893. Sie komponierte 125 Solostücke, Lieder. Sch: A.F.Cramer, E.Shand, F.M.Harrison Lehrwerke: "Learning the Guitar Simplified", "Instructions for the Guitar Tuned in E Major"; P: "Madame Sydney Pratten's Repertoire for the Concertina" (London 1860f.)

Q: Zuth HLG ("Sidney-Pratten"); Summerfield CG; GuL Nr.6/95 S.55-56; MGG(1996) Sacht. Bd.4 S.201

PRAXMARER, Wolfgang

m östr-

* 15.11.1949 Innsbruck (Tirol)

@

git-cl, lt

P. erlernte erste Akkorde bei seinem Vater; studierte ab 1965 Gitarre bei G.Grassauer am Kons. Innsbruck, dann Musikpädagogik (Hauptfach Git.) und Germanistik, Kurse bei Michael Schäffer und H.Smith. Er spielt in versch.Ensembles für Alte Musik, nahm ~1974 als Mitglied des Kammer-chores "W.v.d.Vogelweide" eine Platte (Telefunken) mit Wolkenstein-Liedern auf (u.a. mit Jann, Max, Uta und Paul Engel). Konzerte/Rundfunkaufn. in Europa im Duo mit Pere Ros(Gambe), Otto Rastbichler(Tenor), Maria Erlacher(Sopran), H.Brüderl(Laute). Er '92-2009 Leiter der Abt.ErnsteMusik im ORF-Landesstudio Tirol.

Q: Programm vom 22.4.07 [Konzert in Alt Placht auf originaler Stauffer-Gitarre (Wien um 1815) und auf einer Kopie (von Wilfried Heitland, Düsseldorf) einer Renaissance-Git. ~1550]; Internet 7.5.07; Mail von W.Praxmarer 20.6.07

PREDA, Maurizio

m italia-

* ~1960

@

git-cl

PREDIGER, Gabriele (auch: MAHNE-PREDIGER) w+ dt-

* 1951 Görlitz (Sachsen)

@

git-cl, lt, päd

P. trat bereits 1964 in Südafrika als Gitarrensolistin (1965 Rundfunk/Fernsehen) auf. Sie studierte Git. bei B.Polášek sowie Klavier/Gesang am Richard-Strauss-Kon.München, privat bei J.Bream; später an der HfM München Gitarrendozentin. Sie tritt solistisch auf und mit diversen Kammer-musikpartnern. Sie war m 21.10.1989 in München an der Uraufführung von "Kosmos" für Git. und Schlagzeug (1989) von Widmar Hader (* 1941) beteiligt; ihre Partnerin war Elisabeth Amandi. An der Bayerischen Staatsoper in München wirkt sie regelmäßig als Gitarristin/Lautenistin (bei 6 CD's mitgewirkt). Mit ihrem Ehemann Bernhard Mahne (* 1938, Violone/Kontrabaß) tritt sie als "Duo Gitalone" auf (CD 1995). Beide spielen auch in der Gruppe "Die Opernbayern"; Herausgeberin bei Bote & Bock (Berlin).

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.127; Internet 2023

PREK, Stanko

m slowen-

* 12.03.1915 Solkan (Bezirk Nova Gorica), † 1999 Ljubljana

?

git-cl, päd, komp

P. studierte Sologesang und Komposition in Ljubljana, danach Gitarre an der Musikakademie in München (Diplom 1941), danach kehrte er in seine Heimat zurück. Er konzertierte in Jugoslawien, Deutschland und in der Schweiz. Seit ~1950 ist er als Pädagoge an mehreren Musikschulen tätig, u.a. an den Akademien von Maribor und Ljubljana und ~10 Jahre an der Musikakademie Zagreb, wo er der erste Gitarrenprofessor war. 1977 edierte er zusammen mit Milivoj Orlić das Lehrwerk "Zacetnica za kitara". Sch: Edo Duga (* 1916), Ivan Šurbek (* 1928), Mijo Cupic (* 1936), U. Dojčinović W: "Nocturne" für Gitarre solo Q: Powroźniak GL; musikbl. Nr.1/91 S.46; Zupfm.G Nr.2/93 S.45, 1/08 S.27

PRESTI, Ida (MONTAGNON, Yvette Ida)

w+ frz-

* 31.05.1924 Suresnes (bei Paris), † 24.04.1967 Rochester (US-Staat New York) @

git-cl, päd

P.'s Vater Claude M. war ein frz. Pianist, bei dem sie mit 5 Jahren ersten Klavierunterricht hatte, ihre Mutter Olga Lo-Presti war Italienerin. Mit 6 Jahren wechselte sie zur Gitarre, 1932-34 war M. Maccaferri ihr Lehrer, erstes Konzert 1932. Es folgten Tourneen durch Frankreich und im Ausland. 1951 lernte sie A. Lagoya kennen (Heirat 1952), mit dem sie 1955-67 das legendäre Duo bildete (2000 Konzerte weltweit). Zusammen gründeten sie eine Gitarrenklasse an der Schola Cantorum in Paris und die Académie Int. d'Été in Nizza. I. starb an einer mußglückten Lungenerkrankung. Ihre Enkelin Isabelle ist auch Gitarristin. Sch: M. Jape, J.-P. Leroy, St. Fentok, R. Bartoli, H. Dorigny, A. Ito, L. Zoi, E. Assimakopoulos, M. Dintrich, N. de Hilster, A. Artzt, G. Biberian Q: GN Nr.32,43,59,70,75,94,95; GR Nr.31; Summerfield CG

PRESTI, Isabelle

w+ frz-

* ~1975

@

git-cl, päd

P. ist die Enkelin von Ida P./A. Lagoya; sie lernte früh Gitarre bei ihrer Mutter Elisabeth († 2015, wohl Schwiegertochter von Ida, denn sie hatte einen Sohn) und studierte Gitarre bei C. Harms am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Mit kaum 20 Jahren hatte sie schon Lehraufträge an der Schola Cantorum de Paris und anderen Konservatorien in Frankreich. Nachdem sie das staatliche Gitarrendiplom erworben hatte, lehrt sie ab Febr. 2002 an der Musikschule Fréjus/Conservatoire Intercommunal Beaulieu sur Mer und ab Sept. 2002 am Conservatoire Beaulieu sur Mer. Sie gibt Kammermusikkonzerte, z.B. als "Duo Mélodia" mit Carine Messina (Flöte) und mit Laurent Blanquard (Git.). P. ist Präsidentin der Association Presti-Lagoya und organisiert Veranstaltungen zu Ehren Ihrer Großeltern. Q: Internet 2021

PREUß, Joachim

* 23.05.1933 Berlin, † 23.11.2019 Berlin

m dt-
@

git-cl

P. spielte 1948-49 bei den Pfadfindern Gitarre, 1952 erster Unterricht bei Kurt Ströde in Berlin, 1953-60 bei Martin Rudolph an der Volksmusikschule Berlin-Neukölln (und Mitglied im Gitarren- Akkordeon-Spielkreis). Ab 1961 Continuospiele im Streicherensemble an der Volksmusikschule Konstanz. 1978-2015 spielte er in dem von B.Henze 1955 gegründeten Gitarrenchor unter Max Söldner (1978-83), Chr.Bänsch (1983-2003, als "Gitarrenchor Wedding"), K.-H.Lengner (2003- 2012, ab 2005 als "Gitarrenensemble Bruno Henze" in der ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel) und unter Martin Siegener (2012-2015). Zusammen mit seiner Tochter Heike (Schülerin von N.Krämer, E.Goguel, E.Bürger; im Gitarrenchor 1983-1995) hatte er 1983 und 1984 das Gitarrenseminar Reischbach bei G.Aigner besucht. Beruflich war er als Konstrukteur in der Entwicklung tätig.

Q: Eigene Inf.

PREVOST, Alain

* ~1960

m frz-?/engl-?
@

git-cl

P. spielte ~1993 drei CD's mit dem Titel "The Complete Sor Studies" (De Plein Vent 9124-6) ein; er benutzte dabei einen Lacôte-Nachbau von Carlos Gonzales Marcos, bezogen mit Darmsaiten.

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.44

PRIETO, Susana

* ~1975

w+ span-
@

git-cl, päd

P. studierte zuerst in Spanien Gitarre (Diplom). Zusammen mit A.Muzurakis tritt sie als Gitarrenduo "Duo Melis" auf (Debüt 1999 in Volos/Griechenland). Weiterführende Studien als Duo und Solistin führten sie an das Koninklijk Conservatorium von Den Haag, an die HfM Leipzig und an die HfM "Hanns Eisler" von Berlin. Als Duo gewannen sie viele erste Preise, u.a. 1999 Frechen, Montélimar 2000, Leipzig und Paris 2001. Sie konzertierten in Europa und den USA. 2003 spielten sie die erste CD ein. 2005 nahmen sie die CD "Recital" (Azzurra Music) auf mit Werken von D.Scarlatti, F.Sor, I.Albéniz, A.Piazzolla, D.Bogdanovic. Seit 2006 unterrichten sie am Conservatoire National de Strasbourg (Elsaß). Internet 27.12.2012

PROBST, Franz

* 04.09.1923 Saarbrücken (Saarland), † 06.03.1973 Saarbrücken

m dt-

@

git-cl, git-jz, lt, päd, komp

P.s Vater Albert (1902-50) war Musiklehrer, Franz P. erlernte mit 7 Jahren Geige, studierte am Bornschein-Konservatorium Saarbrücken Gitarre und Violine bis zum Kriege. Durch eine Verletzung der rechten Hand mußte er die klassische Gitarre aufgeben, so daß er zum Plektron, zur E-Gitarre und zum Kontrabaß griff. In amerikanischer Kriegsgefangenschaft in Louisiana lernte er den Jazz kennen. Danach wurde er als E-Gitarrist/Bassist bei den Unterhaltungsorchestern des Saarländischen Rundfunks angestellt. Als sein Vater starb, übernahm er dessen Gitarrenschüler an der Saarbrücker Musikschule. 1961 gründete er den "Gitarrenchor Saarbrücken" (heute "Saarbrücker Gitarrenensemble"), bezog Oktav-, Terz-, Baßgit. mit ein, komponierte und arrangierte für diesen Chor. Sch: Y.Gaes

Q: Zupfm.G Nr.3/04 S.139

PROBST-POLÁŠEK, Barbara (geb.EFFENBERGER, Bärbel)

w+ dt-

* 08.03.1939 Reichenberg (Ostböhmen; jetzt Liberec/Tschechien), † 15.04.2019 (? Gauting)

@

git-cl, lt, päd

P. wuchs in Gera auf, lernte Klavier und Geige beim Vater (Violinist/Violist), ab 1946 Gitarre, studierte am Kons. Prag bei Št.Urban u. an der HfM Weimar bei U.Peter, danach bei A.Segovia in Spanien. Ab ihrem 12.Lebensjahr trat sie als Solistin im Konzertsaal/Rundfunk auf, unternahm Europatourneen. Als Prager Duo spielte sie mit ihrem Ehemann(Cello).1964: 1.Preis beim Wettbewerb in Paris. P. war seit 1972 Dozentin am Richard-Strauss-Kons. in München, ab '96 Honorarprofessorin an der HfM München. Sch: J.Clormann, G.Prediger, Hense-Quartett, K.StrobelInterpr. 20.Jh.: heiratete Ján Polášek, von dem sie sich nach ihrer Übersiedlung in die BRD ('60) scheiden ließ; GuL Nr.1/99 S.13; mit ihrem Sohn(2.Ehe) Christoph Probst (Cellist, Schüler von Jan Polášek) spielt sie Duo; Solokonzert 2005 im Kloster Andechs/Oberbayern.

PROULX, Silvie

* 1963 Montreal (Quebec)

w+ canad-

?

git-cl

PROVOST, Richard C.

m usa-

* 27.02.1938 Holyoke (Massachusetts), † 29.05.2022 Bloomfield (Connecticut) @

git-cl, päd

P. wuchs in South Hadley (MA) auf. Er spielte während der Mittelschulzeit in Jazzclubs, studierte Komposition an der University of Hartford - Hartt School of Music. Er begann dort bereits 1958 als außerordentlicher Dozent, bevor er 1960 seinen Abschluss machte. Gitarre studierte er 1963-69 bei A. Bellow, später in Meisterklassen bei A. Segovia, O. Ghiglia, J. Bream sowie Barockgitarre 1978-80 bei R. Strizich. Jedes Jahr unternahm er Konzertreisen durch die östlichen Staaten der USA. 1968 gründete er den Studiengang Gitarre an der Hartt School of Music, den ersten in den USA und blieb dort Professor, bis er 2003 in den Ruhestand ging. Seine Schüler gewannen Preise in den USA und Europa. P. edierte einiger Werke Alter Musik und schrieb ein paar Artikel für Fachzeitschriften.

Q: Powroźniak GL; Internet 2013

PRUNNBAUER, Sonja

w+ dt-

* 28.08.1948 Hamburg

@

git-cl, päd

P. lernte 1961-66 Gitarre bei E. Funck in Hamburg, danach Studium bei K. Scheit an der HfM Wien (1972 Diplom). 1970 gab sie ihre ersten Konzerte in Wien, Hamburg, Zürich, Stuttgart; nach 1972 in ganz Europa, Afrika, Nordamerika, Asien. Ab 1974 war sie Dozentin an der HfM Hamburg. 1980-2014 war sie Professorin an der HfM Freiburg. Ihre erste Schallplatte 1975 waren Duos mit dem Geiger György Terebesi. Sie macht viel Kammermusik, insbesondere mit Hammerklavier. Sch: M. Dossow, R. Hoch-Shekov, B. Bagger, I. Breitruck, J. Ruck, A. Lieberg, W. Fischer, M. Kläger, P. Grees, B. Bedkowska, C. Völker, R. Mueller, St. Jenzer, Stefan Goeritz (* 07.04.1969), Chr. Kütemeir

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.3/94 S.7

PRUSIK, Karl

m östr-

* 19.05.1896 Wien, † 28.05.1961 zu Perchtoldsdorf (bei Wien)

git-cl, päd, hist

P. studierte an der Wiener Universität Germanistik, dann Musikwissenschaften; promovierte 1924 mit der Dissertation "Kompositionen des Lautenisten S.L. Weiß". Er hatte sich während des Kriegsdienstes mit der Gitarre befaßt, wurde schon 1919 durch J. Zuth als Dozent an die Uraniaberufen, lehrte auch am Prayner-Konservatorium.. P. schrieb für alle deutschsprachigen Gitarrenzeitschriften. Er entwickelte eine Konzertgitarre "Modell Dr. Prusik", Georg Haid baute Git. speziell für den Prusik-Anschlag. Er komponierte Lieder, Soli für Git., Duos Geige/Git., auch Messen/Chorwerke. - Berühmt wurde er als Alpinist (70 Erstbesteigungen) und Präsident des Österreich. Alpenclubs. In den Rocky Mountains gibt es den Prusik-Peak; ein beliebter Klemmknoten (Prusik-Knoten) trägt seinen Namen. Zuth HLG; Powroźniak GL; Hackl Ö S.176

PSCHEIDL, Reinhard

* ~1970

m östr-
@

git-cl

B. studierte Gitarre bei E.Fisk am Mozarteum Salzburg. Er wurde 1994 Gründungsmitglied des "Salzburger Gitarrenquartetts" mit H.Brüderl, B.Brüderl und F.Ladinig (existierte bis 2014). Sie konzertieren meist in Deutschland und Österreich, 2007 Tournee durch Kanada. 1996 erschien ihre erste CD mit Tänzen/Madrigalen aus der Renaissance sowie Werken u.a. von L.Brouwer, St.F.Pearson, Giovanni Antonio Terzi, H.Brüderl. 2005 kam die zweite CD "Cumbees" mit Werken von S.de Murcia, Patrick Roux, L.Brouwer, P.Bellinati, Alejandro Peralta-Beher, M.D.Pujol. Ab 2006 taten sie sich mit dem "Canadian Guitar Quartet" zum Projekt "Guitar 8" zusammen.

Q: Pocci ChR; Zupfm.G Nr.2/07 S.100 (Foto), 1/09 S.8; Internet 2019

PSCHICHHOLZ, Frank

* 1966

m östr-
@

git-cl, lt

P. hat zusammen mit Nora Thiele (Percussion) und Daniel Zorzano (Violone) als "The Foscarni Experience" ~2008 die CD "Bon voyage" (Raumklang) eingespielt ausschließlich mit Toccaten, Passacaglien, Galgiarden, Correnten, Allemanden, Sarabanden und Ciacconen von G.P.Foscarini.

Q: jpc courier Nr.12/10 S.72

PUERTO ROMERO, José del

* 17.09.1874 Montevideo, † nach 1932

m uruguay-

gb

P. kam mit zehn Jahren in die Lehre zu dem spanischen "guitarrero" Adolfo Obiol, der seit 1875 in Uruguay wirkte. Danach kam er zu Tomás Esteban, der seit 1890 seine Werkstatt in Montevideo hatte. Dort blieb er bis 1893. 1893-95 war er bei Antonio Ramírez in Buenos Aires. Nachdem er für ein Jahr in seine Heimat zurückgekehrt war, gründete er 1897 in Buenos Aires eine eigene Werkstatt. Sein Ruf wurde begründet durch seine Experimente auf der Suche nach optimalem Klang und durch die Qualität.

Q: Prat D; Janssens GLG S.130

PUGLIESE, Paolo

* 1970

m italia-
@

git-cl, päd

P. begann 1988 zusammen mit seinem Gitarrenduopartner C.Maccari, die Musik des 19.Jh. zu erforschen und die Gitarrenmusik der klass. und romant. Epoche auf Originalinstrumenten zu spielen. 1992 hatten sie ihr New-York-Debüt in der Carnegie Recital Hall. Sie spielten ~ 2005 alle Giuliani-Duos auf 3 CD's (Brilliant Classics 93381) auf Originalinstrumenten mit Darmsaiten ein. Bei mehreren Institutionen und Festivals haben sie Meisterklassen gegeben. Sie sind künstlerische Leiter des "Ensemble Ottocento".

Q: CD-Booklet (Giuliani-Duos); Gak Nr.4/07 S.58

PÜHRER, Else (geborene GERSTL) (? Elisabeth) w+ östr-

* 1920, † 2002

@

git-cl, päd

P. studierte zunächst Klavier an der Reichshochschule für Musik in Wien, ab 1941 auch Gitarre; 1944 bestand sie die Prüfung zur Lehrbefähigung. 1953 schloß sie mit der Reifeprüfung ihre Ausbildung bei K.Scheit ab. Sie unterrichtete am Konservatorium der Stadt Wien und leitete die Musikschule Grieskirchen (Oberösterreich). Ab 1946 war P. Dozentin am Bruckner-Konservatorium in Linz an der Donau (Oberösterreich). Sie trat auch solistisch und als Kammermusikerin in Konzerten und im Rundfunk auf
Q: Rag HGL (2003); Hackl Ö S.200

PUIJENBROECK, Victor van m belg-

* 1932 Antwerpen, † 1996

?

git-cl, lt, päd

P. studierte Violine und Kammermusik am Koninklijk Vlaams Muziekconservatorium in Antwerpen, nahm Privatunterricht in Gitarre bei N.Alfonso, besuchte einen Gitarrenkurs bei N.Yepes und Lautenkurs bei W.Gerwig. Als er in den 60er Jahren Segovia begegnete, wechselte er von der Violine zur Gitarre, wird 1965 Gitarrenlehrer am Koninklijk Vlaams Muziekconservatorium in Antwerpen. P. gab Konzerte, auch mit Orchester (Concierto de Aranjuez). Als Lautenist ging er mit dem Consortium Antiquum auf Welttournee. Bei Ed.Metropolis erschien seine Dissertation "Leven en Werk van Emanuel Adriaenssen", Sonaten von S.L.Weiß, Volksliedbearbeitungen. Sch: Y.Storms, G.Monden, W.Brioen, R.Smits

Q: Janssens GLG; Rag HGL

PUJOL (VILARRUBI), Emilio m span-

* 07.04.1886 Granadella (bei Lérida/Katalonien), † 15.11.1980 Barcelona @

git-cl, vih, päd, komp, hist

P. lernte zunächst Bandurria in Barcelona, 1902-09 Gitarre bei F.Tárrega, 1907 erstes Konzert in Lérida, ab 1909 Studium am Real Conservatorio de Música in Madrid (Harmonielehre bei A. Campo), 1918/9 erste Konzertreise Südamerika. Ende 1921 siedelte er nach Paris über, 1921 Mitteleuropa-Konzertreise, '23 Heirat M.Cuervas (gemeinsames Auftreten 1923-54). Ab'36 auch Vihuela-Konzerte, '40 Rückkehr nach Barcelona. '46-65 leitete er die Gitarrenklasse am Kons.in Lissabon. W: "Escuela Razonada de la Guitarra" (4 Bände/ Ricordi, Buenos Aires 1934-71) P.entdeckte 1932 Sors Grab wieder. '63 2.Ehe mit Maria Adelaide Robert. Sch:C.Proakis, I.Nicola,M.Ablóniz,B.Atkins, D.Grenholm, G.Lif, F.Cook, A.F.Serra,W.Moser,E.Corral, R.Andresier, A.Dumond,M.Cubedo,R.Andia,H.Smith
Q: Zuth HLG; GuL Nr.2/86 S.51

PUJOL, Máximo Diego

m argent-

* 07.12.1957 Buenos Aires

?

git-cl, päd, komp

P. errang sein Gitarrendiplom auf dem Conservatorio Provincial "Juan José Castro". Seine Lehrer waren Alfred Vicente Gascón, H.Ceballos, A.Carlevaro (1977-79), Liliana Ardissonne, M.A.Girollet; danach studierte er Komposition bei Leónidas Arnedo. Er konzertierte in ganz W: "Cinco Preludios" für Gitarre solo (Universal Edition, Wien/Argentinien, 1989-90) nahm er an "Guitarra in Primavera" (Organisation: I.Costanzo) teil. Er ist Dozent am Conservatorio Superior in Buenos Aires. Seine Werke sind meist bei Lemoine und Ed.Orphée veröffentlicht, z.B. "Tiempo del hombre" für zwei Gitarren (Henry Lemoine, Paris), "Suite Buenos Aires" für Flöte und Gitarre.

Q: Poggi RCh; CD-Booklet "Suite Buenos Aires" (1998); Zupfm.G Nr.2/01 S.82 (* 1956), 3/05 S.149; Herrera E; Gak Nr.1/07 S.45

PULS, Egon

m dt-

* 06.08.1934 Darmstadt (Hessen), † 13.10.2013 Überlingen/Bodensee @

git-cl, mand, päd

P.'s Vater war Cellist in der Mecklenburg.Staatskapelle. Egon P. lernte mit 8 Jahren Klavier, studierte 1950-54 am Konservatorium Schwerin Musikerziehung mit Hauptfach Gitarre, daneben Mandoline. Er unterrichtete an der Volkshochschule Schwerin. 1955-58 weitere Studien bei B.Henze in Berlin. 1959-67 Gitarrendozent am Bremer Konservatorium, 1960-71 Bremer Volkshochschule, 1968-71 Hamburger Kons., 1971-97 Musikschule Aalen (Württemberg). Er konzertierte auch bis 1994 solistisch, leitete Gitarrenensembles, 1989-94 die Musikgruppe der Naturfreunde Wasserralfingen (Aalen), 1997--2001 "Aalener Zupfimpulse".

Sch: Petermichael Küstermann, K.-P.Dibbern, Bernd Gehlen, Marcus Willfahrt, Axel Vogelmann, Alexandra Sachs

Q: Brief von 8.8.05, Tel. 27.10.05; Henke Z S.545

PURCELL, Ronald C.(Charles)

m usa-

* 05.10.1932 Santa Clara (Kalifornien), † 07.09.2011 Sherman Oaks (Kalifornien) @

git-cl, vih, lt, päd, hist, publ

P. studierte ab 1950 bei V.O.Bickford, O.Ghiglia, A.Diaz, Macário Santiago Kastner, M.Castel- nuovo-Tedesco. Er studierte 1954/55 Musik an der FU Berlin, am Cons.Los Angeles (Bachelor 1961) und an der California State University Northridge (Diplom 1970). Er lehrte dort selbst 1971-2006, 2001 zum Professor Emeritus ernannt. Seine Lehrpläne für die Gitarrenausbildung waren ein Vorbild. P. war Präsident der "American Guitar Society", erster Präsident der "Guitar Foundation of America", gründete und leitete das "Guitar Research Archive". Er edierte Bücher über Segovia und V.O.Bickford, viele Notenausgaben, schrieb Artikel in "Guitar Review" und "Soundboard" und spielte Schallplatten mit Gitarre oder Laute ein. 2003 wurde er zum Vizepräsidenten der Augustine Foundation gewählt.

Q: Powroźniak GL; Internet 2020

PURRUCKER, Tilman

* 1950

m dt-
@

git-cl, lt, päd

P. begann mit zehn Jahren bei Joachim Trekel in Hamburg Gitarre zu lernen. Nach fünf Jahren studierte er bei E.Bürger in Berlin weiter, danach bei E.Funck an der Hamburger Hochschule und zuletzt an der Bremer Hochschule, wo er N.Dams kennenlernte. Mit ihm bildete er 1977-~2010 das Duo "Die zwei Gitarren". Sie spielten bei Konzerten oft in der ersten Hälfte auf zwei Lauten. 1981 spielten sie ihre Debüt-LP (Daminus 864) ein mit Werken von J.Ibert, E.Granados, Felipe Gayo, E.L.Uray, M.Giuliani, F.Carulli. ~2010 erschien eine Duo-CD (Daminus 862) mit alten Ein-spielungen und Werken von F.Gragani, K.J.Friedel (1921-2013). Sein Duopartner N.Dams verstarb 2014. 1972 lehrte er an der Kreismusikschule Rotenburg an der Wümme, wo er 2004-2021 Leiter war.

Q: musikbl. Nr.2/88 S.37; Gak Nr.4/11 S.42; Internet 2021

PUSTILNIK, Monica

* ~1975

w+ ?
@

git.cl, lt, Organistin

P. spielte ~2007 die CD "Odi Euterpe" (Glossa) - italienische Monodie aus dem frühen 17. Jh. - ein; Sie begleitet mit Laute, Renaissancegitarre und Orgel zusammen mit D.Costoyas (Theorbe, Barockgitarre) die Sopranistin Rosa Dominguez. Es werden Werke von G.Caccini, J.H.Kaps-berger, G.Frescobaldi, India, Ferrari, D.Pellegrino dargeboten.

Q: jpc courier Nr.6/10 S. 58

PUSZTAI, Antal

* ~1980

m magyar-/östr-
?

git-cl, git-jz

P. bekam seine erste musikalische Ausbildung mit sieben Jahren von seinem Vater. Er spielt gleichermaßen Jazz wie Klassik. So gewann er den 1.Preis beim Montreux Jazz Wettbewerb und beim European Guitar Award in Dresden. Als Jazzer spielte er bereits mit P.Metheny. Er ist erster und bisher einziger Gitarrist der Herbert-von-Karajan-Stiftung. Zurzeit studiert er in der Meister-klasse von A.Pierri in Wien. P. ist Mitglied des United Guitar Ensembles.

Q: Zupfm.G Nr.4/07 S.229

PUTILIN, Ivan (Feodorovitch)

* 18.03.1909 St.Petersburg, † 24.07.1997 Helsinki

m finn-
@

git-cl, päd, publ

P. emigrierte 1918 mit seinen Eltern, ließ sich in Helsinki nieder. Er studierte 1934-38 dort an der Academia Jan Sibelius bei Lauri Nissinen Kontrabaß sowie in den USA und am Mozarteum Salzburg, wo er auch (?1930) Gitarre bei H.Bischoff studierte. Er spielte Kontrabaß im Symphonieorchester von Helsinki und 1947-72 im Radiosymphonieorchester. Ab 1927 trat er als Kammermusiker auf Gitarre, Laute, Balalaika, Mandoline, Domra in Erscheinung. 1950 gründete er die "Helsingin Kitaraseura", 1967-78 Professur für Gitarre an der Academia Jan Sibelius. Sch: V.Immonen, S.Siirela, J.Savijoki, Leif Karison, A.Juusela, I.Hytönen, K.Äikäs, Rolf Holmberg, O.Halén P. gab zwei Lehrwerke und andere Ausgaben für Gitarre heraus.

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/54 S.8-9; GN Nr.85; Powroźniak GL; Internet 2023

PUTKONEN, Juha-Pekka

m finn-

* ~1965

@

git-cl

J.-P. studierte Gitarre bei J.A.Muro. Zusammen mit seinen Studienkollegen M.Kulvik, P.Pajarinen und K.Rantanen bildet er das Gitarrenquartett JAM (das ist: J.A.Muro). Sie gewannen den 1.Preis beim Internationalen Wettbewerb für Gitarrenquartett in Völklingen (Saarland/Deutschland). ~1993 spielten sie die CD "JAM-Quartet" (FC Classics FGCD 1074) ein mit Werken von L.Brouwer, A.Piazzolla, F.Moreno Torroba, J.Turina, Mikko Heiniö.
Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.46

QUABECK, Michael

m dt-

* ~1965

@

git-cl, päd

Q. studierte Gitarre bei Th.Müller-Pering, D.Kreidler, danach Studien bei R.Aussel, F.Bungarten. Er wirkt in Düren (Nordrhein, bei Köln). Im Eigenverlag spielte er ~1994 die CD "Schloßkonzert" mit Solowerken und Werken für zwei Gitarren (mit M.Wittrock) sowie Flöte (Claudia Heller) und Gitarre. Als Komponisten sind J.Dowland, F.Sor, L.Boccherini, J.Ibert, F.Schubert und W.A.Mozart (Sonate KV 331/332) vertreten.

Q: Staacato Nr.1/95 S.54, Nr.2/95 S.23, Nr.5/95 S.45

QUADT, Adalbert

m dt-

* 18.10.1903 Berlin, † 31.12.1987 Berlin

@

git-cl, päd, publ

Q. wuchs im Wedding auf, hatte in der Schulzeit die Gitarre kennengelernt. Er hatte Unterricht bei B.Henze und E.Schwarz-Reiflingen. 1934 machte er die Prüfung in Klavier und Gitarre, lehrte privat Gitarre. In der Nazizeit betätigte er sich als Hauswart, wurde Planer beim BMW-Flugzeugmotorenwerk, bildete sich musikalisch weiter. Ab 1946 unterrichtete er zunächst an der Musikschule Neukölln, dann an der Musikschule Köpenick, spielte am Theater und im Rundfunk. Er war 1954-~1956 Gitarrist im Staatlichen Volkskunstensemble. Als er 1968 in Rente ging, widmete er sich zwei Jahrzehnte der Übertragung von Tabulaturen, gab eine ganze Reihe von Bänden mit Musik des 16.-18.Jh.s beim Deutschen Verlag für Musik heraus; viele Liedsätze.

Sch: J.Klatt, Klaus Seyfert (1930-2003), S.Seyfert

Q: Powroźniak GL; Seeger G; GuL Nr.2/88 S.57, 3/88 S.22

QUALEY, David

m usa-

* 30.12.1947 Salem (Oregon)

@

git-cl, git-fo, komp

Q. nahm mit 9 Jahren an einem Gitarrenkurs teil. Nachdem er mit seiner Familie nach Kalifornien gezogen war, lernte er Notenlesen und autodidaktisch klass.Git. Mit 19 Jahren verließ er das College und spielte professionell in einer Folk-Jazz-Gruppe. Seit Ende der 60er Jahre ist er zumeist als Sologitarrist und Komponist tätig. Seit 1973 lebt er in Deutschland. Seine Konzerte enthalten größtenteils Eigenkompositionen, die einen individuellen Stil haben und ausgeprägte Spielrafinesse verlangen. Er editierte zahlreiche Schallplatten und Notenausgaben.

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.3/79, 1/80; Nova Giu Nr.11-12/88 S.175

QUEZADA, Ernesto

* 1945 Santiago de Chile

m chile-

?

git-cl, lt, päd

Q. studierte Gitarre bei Liliana Pérez-Corey am Conservatorio Nacional (jetzt: Facultad de Artes) der Universidad de Chile. Gleichzeitig studierte er Laute in Chile und zwei Jahre bei H.Smith an der "Schola Cantorum Basiliensis". Ab 1976 spezialisierte er sich auf die Laute und verwandte Instrumente. Mit seinem Ensemble "Syntagma Musicum" der Universidad de Chile (gegründet 1978) bereiste er Europa und Amerika. Ab 1976 ist er Professor für Gitarre und Laute an der Facultad de Artes der Universidad de Chile.

Q: Herrera E

QUIJANO MANSILLA, Pedro

* 29.09.1875 Buenos Aires, † ?

m argent-

?

git-cl, päd, komp

Q. wurde ab 1887 am Conservatorio Nacional von Don Juan Gutiérrez unterrichtet und studierte Violine. Als er einmal den Volksmusiker Gabino Gardizábal auf der Gitarre hörte, erlernte er das Instrument autodidaktisch und lernte viel in den Zirkeln der berühmten Gitarristen wie C.GarcíaTolsa und Volksmusiker. 1892-93 lehrte er am Konservatorium von Buenos Aires und im "Círculo de Obreros". Danach war er als Privatlehrer tätig. Q. komponierte 28 Werke für Gitarre.Sch: María Luraschi, María Méndez, Lola Ocampo, Fräulein Espinosa, die Schwestern Salgado, Dr.Alejandro Zalduendo, Dr.Obligado, Dr.Rueda

Q: Prat D

QUIJANO, Zulema

* ~1940 Rosario de Santa Fe

w+ argent-

@

git-cl, lt, päd

Q. studierte Gitarre bei M.L.Anido, D.M.A.Funes, machte ihren Diplomabschluß am Instituto Superior de Música der Universidad Nacional del Litoral in Santa Fe; dort auch 1964-65 Assistentin. Im Juli 1964 gewann sie den 1. Preis beim gesamtargentinischen Gitarrenwettbewerb. Sie konzertierte in allen wichtigen Städten Argentiniens(u.a.Buenos Aires, Rosario, Córdoba, Resistencia). Sie gab auf Einladung des U.S. Department of State im April 1967 in New York City ein Konzert (erstmalig in den USA) - sie spielte u.a. 2 Pavanen von Milan, "Guardame las Vacas" (Narváez), Bourrée und Double (Bach), Mozartvariationen op. 9 (Sor), Triste No.5 (Aguirre), Huella (Prat), Torre Bermeja und Asturias (Albéniz). 2021 spendete sie eine Barocklaute an die Conjunto Pro Música de Rosario.

Q: GN Nr.93 (1967); Powroźniak GL; Internet 2022

QUINE, Hector (William) (genannt "Bill")

m engl-

* 30.12.1926 London, † 01.01.2015 (? London)

git-cl, päd, publ

Q. studierte zuerst privat Musik bei Penelope Englehart, ab 1948 Gitarre bei A.Chesnakov, ab 1949 auch bei J.Bream. Mangels guter Gitarren baute er sich selbst Gitarren (insgesamt 18, auf einer spielte auch Bream). Er war auf den Bühnen aktiv, z.B. ab 1954 Erster Gitarrist am RoyalOpera House. Ab 1958 war er in London Dozent am Trinity College of Music, 1959-87 Prof. an der Royal Academy of Music und 1966-80 an der Guildhall School of Music. Er edierte viel bei Qxford University Press ("Introduction to the Guitar") und Ricordi ("At Sight" - Blattleseschulezusammen mit St.Dodgson). Sch: John Zaradin, Gerald Tolan, D.Russell, T.Dupré, R.Gallery, Douglas Rogers, Michael Lewin, T.Pells, D.Petrinjac, R.Hand, A.Marlow

Q: Gak Nr.1/15 S.10

RAAB I., Hans

m dt-

* 13.03.1855 Wassermungenau (bei Nürnberg), † 28.07.1912 ebenda

gb, Zithermacher

R. war Sohn und 1868-75 Schüler von B.Enzensperger II. in Wien, arbeitete 1875-84 bei X.Thumhart I. in München, 1884 in Salzburg und machte sich '85 in München selbständig. 1905 erwarb er das Geschäft von Georg Tiefenbrunner(1812-80) von dessen Sohn Adolf und führte diese Firma fort. R. baute meist größere Gitarrenformen mit freischwebenden Bässen (Doppelhalsgitarren). 1899 wirkte er in einem Gitarren-Sextett mit. Am 1.2.1914 übernahm sein Sohn und Schüler Hans Raab II. die väterliche Werkstatt.C.Henze besaß eine Gitarre von ihm.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Huber WkG S.119

RAAB II., Hans

m dt-

* 24.07.1891 München, † ?

gb

R. war Schüler seines Vaters Hans Raab I. in München, besuchte die Geigenschule in Mittenwald (Oberbayern). Nach dem Tode des Vaters übernahm er am 1.2.1914 die Werkstatt in München und führte sie unter dem alten Namen Georg Tiefenbrunner (1812-1880, Geigen- und Zithernbauer (aus Mittenwald, der in München wirkte) fort.

Q: Zuth HLG

RABEL, Oswald

m dt-

* 23.03.1876 Neurode(Nowa Ruda/Polen) im Eulengebirge (Niederschlesien), † ?

git-cl, päd, Lautensänger

R. wirkte 1919-21 in Berlin als Konzertsänger und Gitarrenlehrer, um 1925 in Kattowitz (Katowice). Er edierte drei Liederhefte mit gutem Gitarrensatz: "Komm doch, brauner Musikant", "Ein Erntewagen", "Im welken Laube".Er gab drei Liederhefte mit Gitarrenbegleitung heraus.Und er versuchte 1920, die Harfenlaute ("Groß-Terz-Harfenlaute") einzuführen (7 Griffbrettsaiten G-H-es-g-h-es1-g1 und 10 freischwebende Baßsaiten vom großen D bis abwärts zum Kontra-D: D -CIS -C -B -A -ES -FIS -F -E -D), die A.Paulus nach seinen Angaben baute.

Q: Die Git Nr.1/20 S.3; Zuth HLG (+ Liste der Subskribenten)

RABELLO, Raphael (Rafael)

m brasil-

* 31.10.1962 Petrópolis (Provinz Rio de Janeiro), † 27.04.1995 Rio de Janeiro @
git-cl

R. studierte ab 1974 Git. bei Jaime Florence "Meira". Er war ein virtuoser Solist mit großer musikalischer Vorstellungskraft. In den Konzerten spielte er auf der 6- und 7-saitigen Git. Er hat bei Milestone Records 3 Duo-CD's mit dem Klarinettenisten Paulo Moura veröffentlicht: "Dino", "7 Cordas" und "Ney Matogrosso". Auf seiner ersten Solo-CD spielt er Jobim, Barrios und Garôto. Er arbeitete mit R. Gnattali (2 CD's). Die CD "Cry, My Guitar" bei Guitar Solo Publications (GSP1010) mit Werken von B. Powell, L. Almeida, Garôto, Pixinguinha, Rabello u.a. kam erst nach seinem Tod heraus. 2003 spielte G.A. Devine die CD "Manhã de Carnaval" (Naxos 8.557295) ein, wo auch das Stück "Sete Cordas" von R. Rabello dabei ist.

Q: Classical Guit. Nr.9/95 S.7; Gak Nr.2/04 S.42, 2/10 S.24-25; Chanterelle-Kat.2006; Summerfield CG; Internet 2019

RÁFOLS, Joan

m span-

* ~1970

@

git-cl

R. und sein Partner M. Rodríguez stammen beide aus Katalonien und haben sich 1996 zum Gitarrenduo zusammengefunden. 2000 nahmen sie die CD "Música per a dues guitarres" (Ars Harmonica AH 079) auf mit Werken von J. Morel, A. Piazzolla, J.S. Bach, J.K. Mertz, N. Coste, E. Grieg.

Q: GuL Nr.1/06 S.16

RAGOSSNIG, Konrad

m östr-

* 06.05.1932 Klagenfurt (Kärnten), † 03.01.2018 Antwerpen

@

git-cl, It, päd

R. begann mit etwa neun Jahren mit der Gitarre, spielte nach dem Krieg in einer Tanzkapelle, studierte Cello am Kons. Klagenfurt, wirkte im Streichquartett. Eine Schallplatte Segovias motivierte ihn, Gitarrist zu werden: Er studierte 1952-57 bei K. Scheit an der Wiener Musikakademie. 1959: 1. Preis in Cheltenham, 1961: 1. Preis in Paris. Er konzertierte u.a. im Duo mit Werner Tripp (Flöte) und mit seinem Sohn Thomas (Cembalo). Daneben studierte er Renaissancelaute und trat mit beiden Instrumenten als Solist auf. Er konzertierte in Europa, Afrika, Nahost, Japan und den USA, spielte 60 Tonträger ein. 1964-83 leitete er die Gitarrenklasse an der Schola Cantorum Basiliensis, 1983-2002 war er Prof. an der Univ. f. M. u. D. K. in Wien. P: Handbuch der Gitarre und Laute (1978) Sch: L. Christensen, H. Käppel, E. Mönch

Q: Gak Nr.2/12 S.10

RAHM, Fredy

m helvetia-

* ~1960

@

git-cl

Ab 1991 gibt R. Konzerte als Gitarrenduo mit J. Moser. Sie spielten 2 CD's ein: ~2002 die CD "Musique virtuose pour deux guitares" (Gallo CD- 1126) mit Werken von M. Giuliani, J.K. Mertz, J. Rodrigo, E. Granados u.a. und die CD "Musique espagnole pour deux guitares" mit Werken von A. de Cabezón, F. Sor, I. Albéniz, E. Granados u.a.

Q: GuL Nr.1/06 S.18; Internet

RAILICH, Giovanni (Zuane)

m italia-

* 27.10.1645 Venedig (Venezia), † nach 1702 (?) Padua (Padova)

gb

R. ist der Sohn des aus dem Allgäu stammenden Pietro R., der 1655 von Venedig (Werkstattzeichen "alla Gioia") nach Padua ("al Santo") ging. Von Pietro R. sind erhalten: 1 Git.(Ges.d.Musikfr. Wien) und 3 Chitarronen (zwei: Padua 1655 - in Rom und Darmstadt; eine in Brüssel).1672-78 arbeitete M.Klotz in seiner Werkstatt (Arbeiterzeugnis von 1678, unterschrieben 1702[sic] von Giovanni R. Von G.R. befindet sich eine fünfchörige Gitarre, Brandstempel "GR" mit Kreuz und Laubring, im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg. Q: Lütgendorff G; Rag HGL S.202

RAITHEL, Anni

w+ dt-

* 16.12.1893 München, † 27.08.1980 München

@

git-cl, päd, Zitherspielerin, mand

R. lernte ab 1906 Zither bei Hans Thauer, danach Gitarre bei F.Mühlhölzl, später noch Mandoline; bis 1945 Theater-, Film- und Rundfunkstätigkeit. Sie war am 21.6.1949 Gründungsmitglied der Gitarristischen Vereinigung München (2.Vorsitzende 1949-1955).R. trat als Gitarresolistin auf, musizierte auch zusammen mit M.Rauschmayr und S.Schneider (Konzert 17.11.56 München). Bis 1978 war R. als Gitarrenlehrerin in München tätig. Noch 1970 konzertierte das "Gitarrenquartett Anni Raithel" in München.

Q: Gitarrefr. Nr.1/50 S.3, 1-2/51 S.3, 1-2/53 S.3, 1-2/54 S.2, 3-4/55 S.2, 1-2/57 S.8, 3-4/57 S.7, 5-6/58 S.13, 5-6/63 S.9; Zupfm.G Nr.1/70; Schiede LZ; Nach Marianne Scheucher (Brief 11.7.97) hatte R. auch Unterricht bei Adalbert Albrecht.

RAJTERIC, Tomaz (Thomas)

m slowen-

* 01.11.1964 Ljubljana (Slowenien)

@

git-cl, päd

Er ist Gitarrendozent an der der Musikakademie von Ljubljana (Sch: S.Plohl).

RAMÍREZ I., José

m span-

* 1858 Madrid, † 1923 Madrid

gb

R. erlernte den Gitarrenbau bei F.González in Madrid. Er gründete 1882 in Madrid seine Werkstatt in der Calle Concepción Jerónima, die dort noch heute von seinen Nachkommen betrieben wird. Er war der Lehrer seines jüngeren Bruders Manuel R., seines Sohnes José R. II.sowie von J.Gómez Ramírez (Werkstatt in Paris: 1912), E.García, Manuel Rodriguez Pérez (1877-1958), A.Viudes Aznar, Rafael Casana.

Seine Gitarren wurden von E.Bürger und E.Schönfeld gespielt.

Q: Prat D; Zupfm.G Nr.2/76; Janssens GLG; Summerfield CG; Moser T

RAMÍREZ II., José

m span-

* 12.07.1885 Madrid, † 1957 Madrid

gb

R. erlernte bei seinem Vater José R. I. in Madrid den Gitarrenbau. Mit knapp 20 Jahren ging er für 15 Jahre nach Buenos Aires (Argentinien), trat unter dem Namen Simón R. als Gitarrenbegleiter einer Folklorekünstlerin auf. Danach übernahm er die Werkstatt seines Vaters in Madrid. Er war der Lehrer seines Sohnes José R. III., von M. Rodríguez und von M. Barbero.

Q: Prat D; Janssens GLG; Summerfield CG; Moser T S.35

RAMÍREZ III., José

m span-

* 1922 Buenos Aires (Argentinien), † 02.03.1995

gb

R. lebte seit 1925 in Madrid. 1949 übernahm er die Werkstatt seines Vaters J. Ramírez II. in der Calle Concepción Jerónima No.2. Er war der Lehrer seines Sohnes José R. IV. Ab 1959 war M. Contreras Altgeselle bei José R. III. José R. III. erhielt viele Auszeichnungen für seine Gitarren: 1962 die Sherry-Brener-Medaille, 1973 eine Goldmedaille. A. Segovia spielte von 1963 bis zu seinem Tode 1987 Gitarren (Baujahr 1960 und 1963) von J. Ramírez III.

Q: GuL Nr.3/95 S.50; Classical Guit. Nr.5/95 S.27; GuL Nr.6/00 S.59; MGG Bd.13 (2005); Foto bei Mairants FY S.272

RAMÍREZ IV., José

m span-

* 21.05.1953 Madrid, † 05.06.2000 (? Madrid)

gb

R. lernte bei seinem Vater José R. III. und übernahm später die Werkstatt seines Vaters in der Calle Concepción Jerónima No.2, wo seine Schwester Amalia R. (* 1955) die Werkstatt fortführt. Amalia war dann auch Lehrerin ihres Neffen José Enrique (* ~1985) und ihrer Nichte Christina (* 1990). Die drei arbeiten gemeinsam in der Werkstatt. A. Segovia spielte eine Gitarre (Baujahr 1979) von J. Ramírez IV.

Q: GuL Nr.3/95 S.50; GR Nr.120 (Frühjahr 2000) S.17; GuL Nr.6/00 S.59; MGG Bd.13 (2005); Internet 27.05.2019

RAMÍREZ, Alexander-Sergei

m peru-

* ~1965

@

git-cl

Sein Vater ist Peruaner, seine Mutter Deutsche. R. lernte zunächst Cello, dann mit 17 Jahren Gitarre. Er studierte bei M. Kersting an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und danach in Spanien bei J.L. González (in Alcoy 1989-90) und P. Romero. 1993 nahm er seine dritte CD "Works by Villa-Lobos & Ginastera" (DENON, CD 7931) auf. R. gab Konzerte in ganz Europa und in Nord-/ Südamerika. Seit 1997 ist er Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Sch; M. Wiesenekker, K. Lee, M.-L. Olma

Q: GuL Nr.3/95 S.18, 3/98 S.33; Staccato Nr.2/95 S.54, 3/96 S.57, 4/96 S.9; Zupfm.G Nr.3/97 S.99

RAMÍREZ, Manuel

m span-

* 1864 Alhama de Aragón (Prov. Zaragoza/Aragonien, † 1916 Madrid

gb

R. ist der jüngere Bruder von José R.I., dessen Schüler er war. Er wirkte in Madrid - eine Zeitlang zusammen mit seinem Bruder - folgte den Ideen von A.de Torres. 1891 macht er sich selbständig, baute auch Geigen und andere Saiteninstrumente. 1912 schenkte er A.Segovia eine Gitarre, die dieser dann bis 1933 spielte. Später wurde er Gitarrenbauer für das Konservatorium in Madrid. Seine wichtigsten Schüler waren S. Hernández, der die Werkstatt von 1916 bis zu seinem Tod 1942 weiterführte, E.García, A.Viudes Aznar, D.Esteso, Antonio Emilio Pascual, Modesto Borreguerro sowie Louis Scafa ("El Argentino").

Q: Prat D; Dict.Luth.; GR Nr.13 (1952) S.32; Janssens GLG; Moser T; Grondona Ch S.108, 208; Internet 27.05.2019

RAMLOW, Gerhard

m dt-

* 04.01.1940 Berlin

git-cl, Chemiker

R. hatte 1951 ein traumatisches Erlebnis, als sein Vater Gerhard Ramlow (1904-51), der für den britischen Geheimdienst arbeitete, 1951 in Moskau hingerichtet wurde. Er lernte ab 1955 in Berlin Gitarre bei Klaus Wölki, 1957-67 Studium bei B.Henze an der Musikschule Wedding u. Mitglied im Gitarrenchor, Trio mit E.Goguel/B.Henze. Nach Promotion (in Chemie) 1967 bei BASF in Ludwigshafen, als Manager von BASF 1971-83 USA, 83-86 Kanada, 1986-2000 Ludwigshafen, 2001-04 Schwarzheide. In der Zeit Solovorspiele im kleinen Kreis, Duo mit Prof.D.Lang (Querflöte) 1987 in Weinheim, 2005-18 Duokonzerte mit Prof.Manfred Zeumer (Posaune) sowie Hauskonzerte mit dem Ehepaar Christina Eychmüller (Violine) und Alexander Eychmüller (Cello). R.lebt ab 2005 in Dresden.

Q: Brief 03.05.2007; Interview 04.04.2019; Internet

RAMOS, Manuel López

m argent-

* 1929 Buenos Aires, † 00.06.2006

@

git-cl, päd

R. lernte schon in jungen Jahren Gitarre bei M.R.Michelone; schon 1948 zählte er zu Argentiniens besten Gitarristen und gewann den ersten Preis der argentinischen Kammermusikgesellschaft. 1952 unternahm er eine internationale Konzerttour als Solist und mit diversen Orchestern. Er war Dozent an der Städtischen Musikschule der Universität von Mexiko-Stadt, später gründete er sein "Estudio de Arte Guitarrístico Conservatorio de Música de Xalapa" (Bundesstaat Veracruz). 1963 tourte er durch die UdSSR. Sein Repertoire enthält zumeist südamerikanische und spanische Werke; er trat im Rundfunk und Fernsehen auf. Sch: J.Mock, C.Otero, V.Vectomov, M.Costero, M.Beltrán, R.Stover, A.Moreno, D.Mariotti, D.Burgess

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 18.01.2017

RAMUSCH, Sabine

* ~1980

git-cl, git-fo, päd

R. machte 2007 an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz Ihren "Master of Arts" mit Auszeichnung und gewann mehrere Jugendwettbewerbe. Seit ~ 2007 tritt sie mit M.Langer im Gitarrenduo "Guitar & Passion" auf. Nachdem sie auf der Musikmesse in Shanghai auftraten, wurden sie von einer chinesischen Agentur für eine Tour verpflichtet. Wie auf der 2010 eingespielten CD "Guitar & Passion" (Edition Dux 100131) mit Werken von Billy McLaughlin, P.M.Davies, Joe Zawinul, Cesar Mariano, Sting, M.Langer, A.Piazzolla, u.a. verbinden sie in ihren Konzerten Elemente aus Klassik, Folk, Blues, Jazz und Latin. R. war auch (bis ~2008) Dozentin an der Musikschule Sieghartskirchen (Niederösterreich, bei Wien)
Q: GuL 31.10.2010; Zupfm.G Nr.3/11 S.178

w+ östr-
@

RANDOLPH, Laurie

* 01.06.1950 Wiston-Salem (North Carolina/USA), † 18.11.2021 Berlin @

git-cl, Viola-da-gamba-Spielerin, päd, Folksängerin

R. schloss ihr Studium an der North Carolina School of Arts bei J.Silva ab, danach Studien bei A.Carlevaro und Zertifikat der Akademie für Alte Musik in Bremen. R. war 1980-98 Dozentin an der Hochschule der Künste in Berlin. Seit 1986 ist sie engagiert im Vorstand der "Gitarristischen Vereinigung Berlin" (gegründet 1.4.86). Sie gibt gelegentlich Konzerte, auch im Duo mit Erich Heuer (Grünbaum). 1993-97 war sie auch Dozentin an der HfMT "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig (Sachsen). Sie war 1994-2001 Assistentin von A.Carlevaro in Erlbach. R. hat mehr als 20 Musiktheater-Produktionen an Berliner Musikschulen komponiert und geleitet. Sie trat auch als Folksängerin auf. Sch: O.Fartach-Naini, L.Song-Ou (Gitarrenduo), Michael Köppe, R.Popp, Knut Trautvetter
Q: Git.-Symposium S.38; II.Festival der Int.Guit.Acad.Berlin

w+ usa-

@

RANIERI, Silvio

* 06.11.1882 Rom, † 20.11.1956 Brüssel (Bruxelles/Belgien)

mand, git-cl, päd

R. konzertierte als Mandolinenvirtuose in nahezu allen Ländern Europas. 1901 ließ er sich in Brüssel und unterrichtete seitdem am dortigen Konservatorium, war der große Förderer der Gitarre und Mandoline. Mehrmals trat er im Duo im E.Pujol auf: Brüssel(1924/26), Berlin, Rotterdam. 1933 erschien im Musikverlag Crazz (Brüssel, später Wiesbaden) seine viersprachige "Gitarrenschule" (2 Hefte), neueste Auflage 2001 bei Schott, die mit zur Erneuerung des künstlerischen Gitarrenspiels beitrug. Außer einem Werk für Gitarre solo "Malagueña"(Crazz) sind nur Mandolinenkompensationen von ihm bekannt, darunter auch das Lehrwerk "Die Kunst des Mandolinspiels" (Crazz-Schott).

Q: Prat D; Moser Git.M; Powroźniak GL; Janssens GLG; Rag HGL

m italia-

?

RANKE, Michael

m dt-

* 18.07.1931 München, † 16.09.2011 Berlin (verwandt mit Leopold von Ranke)

git-cl, Blockflötist, päd

R. lernte ab 1935 Klavier, ab 1938 Blockflöte, ab 1952 autodidaktisch Gitarre; lebte bis 1960 in Bonn. 1955-57 Klavier und Orgel bei Hans Geffert in der Eifel; 1958-60 Klavierstudium an der HfM Köln, nebenher Git./Blockfl. 1960-63 Blockflötenstudium bei Thea von Sparr am Kons.Bln. 1964-67 erster Gitarrenunterricht an der Musikschule Bln.-Steglitz bei Karl-Heinz Knörnschild, 1967-68 bei P.Liebert. 1969-73 studierte er Git. bei G.Tucholski. R.lehrte ab 1963 Blockfl. und Gitarre privat, 1974-~2003 Klavier, Blockfl., Git. an der Musiksch. Bln.-Zehlendorf, wo er auch zwei Blockfl.kreise leitete. Mit Tucholski (Git.) spielte er (Blockfl.) manchmal im Duo. Nachdem er 1973 seine Frau Wally kennenlernte, traten sie oft im Duo (Gesang/Git.) auf.

Q: Gespräch ~25.05.1988

RANTANEN, Kari

m finn-

* ~1965

@

git-cl

R. studierte Gitarre bei J.A.Muro. Zusammen mit seinen Studienkollegen M.Kulvik, P.Pajarinen und J.-P.Putkonen bildet er das Gitarrenquartett JAM (das ist: J.A.Muro). Sie gewannen den 1.Preis beim Internationalen Wettbewerb für Gitarrenquartett in Völklingen (Saarland/Deutschland). ~1993 spielten sie die CD "JAM-Quartet" (FC Classics FGCD 1074) ein mit Werken von L.Brouwer, A.Piazzolla, F.Moreno Torroba, J.Turina, Mikko Heiniö.

Q: Classical Guit. Nr.12/95 S.46

RAPAT, Atilio

m uruguay-

* 1905 Montevideo, † 18.07.1988 Montevideo

?

git-cl, päd

R. studierte einige wenige Monate bei dem Gitarristen Felipe Irrazábal, war aber eigentlich Autodidakt. Er hat viele Gitarristen ausgebildet, für die er auch unzählige Transkriptionen populärer Musik anfertigte, darunter "La Tristecita" des argentinischen Pianisten Ariel Ramírez (* 1921).In seinem Buch "Origen e Historia de la Guitarra" (1973) beschreibt Cédar Viglietti ausführlich Rapats Auffassung vom Gitarrenspiel. Er musizierte auch mit O.Pierri.Sch: A.Pereira Arias, O.Cáceres, Daniel Viglietti (* 1930), Alvaro Córdoba

Q: Herrera E; Gak Nr.1/07 S.46; Internet 03.02.2019

RASHKOVSKY, Israel

m israel-

* ~1950 Odessa (Ukraine)

@

git-cl, komp

R.lebt seit 1972 in Israel, z.Zt. in Bene Beraq (Benei Berak, Benei Berak, Beney Brak) bei Tel Aviv.Er schrieb auch einige Werke, besonders für Gitarre solo.R. spielte die LP "The Classic Guitar" ein mit Werken von J.S.Bach, F.Sor, D.Cimarosa, I.Albéniz, Ag.Barrios, H.Villa-Lobos.

Q: Pocci RCh; Orphée-Katalog; Summerfield CG S.189

RÄTZ, Martin (Wilhelm)

m dt-

* 27.08.1936 Greifswald (Vorpommern)

?

git-cl, komp, päd, Oboist, Blockflötist

R. studierte 1957-61 an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin Gitarre bei D.Rumstig und W.Pauli, Kontrapunkt und Theorie bei Ruth Zechlin (1926-2007) und A.Asriel (1961 Staatsexamen als Volksmusikerzieher). 1957-60 1.Terzgit. im Gitarrenquartett mit M.Uhlmann (2.Terz), E.Goguel (Primgit.), B.Henze (Quintbaßgit.). 1970-80 war er Bezirksfachberater für Gitarre am Konservatorium "G.F.Händel" in Halle (Sachsen-Anhalt). 1982-88 war er Leiter der Abteilung "Git./Akkordeon" an der HfM "Hanns Eisler". Er lebte bis 2001 als freischaffender Komponistin Berlin. Das Gitarrespielbuch "Sonne, komm..." ist sein erfolgreichstes Werk. R. lebt seit 2002 in Wriezen (Brandenburg) und leitet dort das "Blasorchester Wriezen", denn nach einer Schulterverletzung kann er nicht mehr so gut Gitarre spielen.

Q: Eigene Inf.; Internet

RATZKOWSKI, Torsten

m dt-

* 1954 Rotenburg an der Wümme (Niedersachsen)

@

git-cl, päd, komp

R. begann seine gitarristische Ausbildung bei A.Regnier an der Niedersächsischen Musikschule in Braunschweig, anschließend bei A.Aigner an der Musikhochschule Lübeck (Staatsexamen '80). 1978-83 studierte er an derselben Hochschule Komposition und Musiktheorie bei R.Ploeger. Seit 1983 wirkt er als Dozent auf Lehrgängen für Gitarre und Kammermusik; Rundfunkaufnahmen bei Danmarks Radio. R. lebt in Lübeck (Holstein); spielt auch im Gitarrenduo mit J.Thomsen (Konzertreisen seit 1984). Werke und Bearbeitungen erschienen u.a. bei Trekel.

Q: Vorwort der Buxtehude-Ausgabe, Ed.Noetzel, Locarno 1990; Konzertprogramm 1.7.95

RAUSCHER, Helmut

m dt-

* ~1965

@

git-cl

R. studierte bei M.Sicca; er wohnt in Rutesheim (Nordwürttemberg). Er spielte zusammen mit Verena Guthy (Flöte) eine CD "Paraboles" ein mit Werken von J.Truhlár, Francis Demillac, F.Silcher, E.Bozza, H.Villa-Lobos, J.Ibert. Als "Süddeutsches Gitarrenduo" spielte er zusammen mit E.Greinacher ~1991 eine Portrait-CD (RBM 463191) mit Werken von A.Vivaldi (mit Orchester), F.Sor, M.de Falla, I.Albéniz ein. ~2003 spielte er die Solo-CD "Meridional" (Burger & Müller 088) ein.

Q: musikbl. Nr.2/92 S.48, 56; Zupfmusik Diskothek Nr.3/95; Zupfm.G Nr.2/98 S.78, 4/98 S.183, 1/07 S.58; Gak Nr.2/04 S.44

RAUSCHMAYR, Marianne

* ~1920, † ~1995

w+ dt-
@

git-cl

R. war Schülerin H.Alberts, der für sie den "Marianne Walzer" schrieb. Sie entwickelte nach dem 2. Weltkrieg eine rege Konzerttätigkeit. Im Münchener Radiosender spielte sie am 30.6.48 anlässlich des bevorstehenden 78.Geburtstages von H.Albert zwei seiner Werke (Am Springbrunnen, Ein Traum). Sie musizierte auch in dem von Albert gegründeten Gitarrentrio ("Molino Trio") zusammen mit Albert und F.W.Wiedemann (Konzertankündigungen 1948, Radio 4./8.8.48), später mit A.Raithel und S.Schneider (Konzert 17.11.56 München).

Q: GR Nr.7 (1948) S.18; L'Arte Ch. Nr.10-11/1948 S.16; Gitarrefr. Nr.1-2/57 S.8, Nr.3-4/57 S.7; A.Stevens-Geenen 20.7.01: Laut Auskunft des Enkels von Frau Rauschmayr ist sie vor ~6 Jahren verstorben.

RAYER, Philippe

* ~1965

m frz-
@

git-cl

R. spielte ~1992 im Versailles Guitar Quartet zusammen mit Ch.Chanel, N.Courtin und J.-F.Fourichon die CD "Quatres guitares à l'abbaye de l'Épau (Vol.1)" (Quantum QM 6926) ein mit Werken von G.Ph.Telemann, F.Moreno Torroba, Sergio Chiereghin (* 1933), F.Mendelssohn Bartholdy, F.Constant, J.Rodrigo, Nino Rota und J.Cerf. Ch.Chanel wurde ~1993 durch M.Geazard ersetzt (Konzert vom 28.9.94).

Q: Classical Guit. Nr.5/93 S.45, 2/95 S.44, 47

RAYMAN, Karel

* 1947

m cesko-
@

git-cl

R. studierte am Konservatorium in Prag bei J.Jirmal. Er gab Konzerte in der Tschechoslowakei, in der UdSSR und in der Schweiz, wo er einige Stücke für den Rundfunk in Lugano aufgenommen hat.Häufig tritt er als Gitarrenduo zusammen mit seinem Landsmann V.Vectomov auf. Zu ihrem Repertoire zählen Werke von Scarlatti, E.Granados und M.de Falla.

Q: Powroźniak GL

REACH, Douglas

* ~1955

m canad-
@

git-cl, päd

R. war unter den Preisgebern beim ersten internationalen Gitarrenwettbewerb der Guitar Foundation of America 1982. Auch erhielt er Preise und Stipendien vom Canada Council, der Banff School of Fine Arts und des Aspen Music Festivals. Er konzertiert quer durch Kanada und die USA als Solist und Kammermusiker. 1980 - ? (höchstens bis 1990) musizierte er zusammen D.Kavanagh im Gitarrenduo. Er spielt das Standardrepertoire, aber auch zeitgenössische Musik und ist regelmäßig zu hören auf CBC (Radio und Fernsehen).R. lehrt an der Dalhousie University in Halifax (Nova Scotia).

Q: Internet 2023

REBELLO, Antônio

m brasil-

* 1900 auf den Azoren (Portugal), † 30.08.1965 Rio de Janeiro

?

git-cl, päd, komp

R. kam 1920 nach Brasilien, freundete sich mit Chico Viola an und besuchte die gitarristischen Zirkel. Sein erster Lehrer war J.dos Santos. In Rio de Janeiro wurde er Schüler von I.Savio. Er gab Solokonzerte und lehrte in seinem Studio an der Copacabana. Mit I.Savio spielte er auch Duo (Debüt 28.12.1938 in Rio de Janeiro). Er ist der Großvater und Lehrer der Brüder S. und E.Abreu.Sch: T.Santos, J.Damaceno

Q: Herrera E

RECHIN, Igor (REKHIN)

m russ-

* 25.03.1941 Tambow

komp

R. studierte Komposition am Moskauer Gnesin-Institut bei Aram Chacaturjan 1962-65 und 1965 -68 am Konservatorium in Leningard (St.Petersburg) bei Alexander Pen-Cernov. 1968-78 war er Professor am Moskauer Pädagog.Inst.f.Tonsatz u.Musikgeschichte; ab 1978 freier Komponist und Kritiker. W: "Hommage à Villa-Lobos"(1979) für Git.solo, "Guantanamera Concerto"(1983) für Gitarre und Orchester (UA: 13.4.84 im Teatro Nacional in Havanna von I. Acosta mit H.E.Santiago am Klavier); "24 Präludien und Fugen (1984-90) für Git.solo; u.v.a.

Q: GuL Nr.1/94, S.12; Libbert GiA S.335

REDLINGER, Erna (verheiratete GILDNER)

w+ dt-

* 19.06.1901 Bromberg (Bydgoszcz/Posen), † 08.01.1946

St.Blasien(Schwarzwald/Südbaden)

?

git-cl, Mandolinistin, päd (Ehemann: Robert Gildner, 1892-1955)

R. war wohl Schülerin ihres Vaters Ferdinand R. 1920 spielte sie in einem Konzert ihres Vaters "Légende" von A.Zurfluh. Beim 2.Musikfest in Berlin 1921 spielte sie beim 3.Konzert die schwierigen Karnevalsvar. von H.Albert meisterhaft. Am 22.10.1921 war sie die einzige (u. erste), die die Diplomprüfung des Musikpädagog.Verbandes der dt.u.österr. Gitarren-und Lautenlehrer (Prüfer: H.Albert, Dr.Heinz Schall, E.Schwarz-Reiflingen) in Berlin bestand. Konzert mit Vater am 9.4.22 in Berlin; Solokonzert 6.3.23 im Künstlerhaus, Berlin; hatte auch bei Segovia Unterricht, musizierte ab 1933 mit K.Zemla, unternahm Konzerttourneen, zuletzt im Schwarzwald, wo sie an Lungenentzündung starb.

Q: Die Git. Nr.9/20 S.150, Nr.12/21 S.137, Nr.3/21 S.20, 22, Nr.5/22(Anzeige), Nr.3/22; Dt.Mus.; Brief von K.Zemla vom 1.3.1955

REDLINGER, Ferdinand

m dt-

* 10.09.1877 Glienke[Glinka] (Kreis Bromberg[Bydgoszcz]/Posen), † 00.02.1952 Berlin
?

git-cl, mand, komp, päd (Ehefrau: Anna Kuhnast,* 1874)

R. wirkte als Lehrer für Mandoline und Gitarre in Berlin. Im Selbstverlag gab er Stücke für Gitarre allein und Gesang/Git. heraus. In Berlin gab er mit seinem Doppelsextett 1920 ein Konzert, wo er auch solistisch ("Gedanke" von A.Graeffler) auftrat und seine Tochter E.Redlinger "Légende" von A.Zurfluh darbot. Im Musik-Verlag "Mandoline" (Berlin-Friedenau) erschienen zwei Weihnachtsfantasien für Ges., Laute, 2 Mandolinen(2 Geigen), Git.; sechs Werke für 2 Lauten oder 2 Gitarren. 1921 inserierte er: "Gitarren-,Lauten-,Mandolinenschule - F. und Erna Redlinger, Berlin-Friedenau, Sponholzstr.27". R. war Dirigent der Gitarren-u.Mandolinen-Vereinigung Redlinger"(Konzert 3.5.1928; 1940/43).
Q: Die Git. Nr.2/19,9/20 S.150,12/21 S.137,3/21 S.20; Zuth HLG; Gitarrefr. Nr.3-4/28 S.32; Frank-Altman TK [Glinka]; Simbriger W

REDZIC, Sanel

m bosn-

* 25.07.1988 Tuzla

@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre bei Muhidin Durmanovic und Nedim Tinjic an der Musiksch.Tuzla, bei Predrag Stankovic bis zum Abschluß an der weiterführenden Schule 2007, ab 2007 bei Th.Müller-Pering u. R.Gallén an der HfM Weimar; Debütkonzert 2002 in Tuzla; 2005 1.Preis Forum Gitarre Wien;2009 1.Preis Kutná Hora. Er konzertiert in Europa, Asien und Amerika, auch als Solist diverser Orchester. Er spielte drei CD's ein, die erste 2007 mit Werken von Domeniconi, Scarlatti, Mertz, Barrios, Asencio, Dyens. Er spielt Gitarren von Otto Vowinkel, Kohno/Sakurai u. Slavko Mrdalj.R. lehrt an der HfM Weimar (Lehrbeauftragter für Gitarre-Kammermusik), der Universität Erfurt und der Musikschule Erfurt.

Q: Internet 2022

REGGINOS, Dimitris

m zypern-

* ~1970

@

git-cl

R. studierte Gitarre in Moskau bei A.Frauchi, später bei H.Käppel, Th.Müller-Pering, T.Sasaki. Er nahm an diversen Wettbewerben teil (1997 in Bath 3.Platz).R. spielte ~ 2006 die CD "Kypriaka Erotika" (15 traditional songs of cyprus for solo guitar von Faidros Kavallaris) (ISBN 9963-655-12-2), die zusammen mit einem Buch erschien (mit den Noten).

Q: GuL Nr.4/07 S.37

REGNIER, Anatol (Leonard)

m dt-

* 06.01.1945 St.Heinrich am Starnberger See (Oberbayern)

@

git-cl, päd, Chansonsänger, Schriftsteller

R. ist der Sohn der Schauspieler Pamela Wedekind und Charles Regnier; lernte Gitarre bei J.Eitele, studierte bei J.Williams am Royal College of Music London, bereiste als Gitarrist In- und Ausland. Er wirkte als Gitarrenlehrer an der Niedersächs.Musiksch.Braunschweig, in den 80er Jahren Kons.München. P: "Mit der Gitarre rund um die Welt", für Sologitarre (Sikorski). Ab 1985 lebte er mit seiner israel.Frau Nehama Hendel (1936-98, Sängerin, Heirat 1969) in Australien (gemeinsame Konzerte/Gitarrenlehrer). Danach kehrte er nach München zurück, wurde Schriftsteller. Als Ana-tol Regnier verfasste er Sachbücher: Biographie über seinen Großvater F.Wedekind (2008); "Wir Nachgeborenen" (2014) Sch: T.Ratzkowski, L.Henneberger, St.Grasse, Monika Rosa Grassl, Christian Teschert Zupfm.G Nr.1/79, S.17; Rag HGL (1978) S.88; Internet '14

REGNIER, Marc

m usa-

* ~1960 in Florida

@

git-cl, päd

R. begann mit 6 Jahren Gitarre zu lernen, studierte mit 14 bei T.Walker an der Royal Ac.of Music London, danach bei A.Shearer am Peabody Cons.Maryland. Nach seinem Abschluß studierte er noch in Kalifornien bei R.de la Torre und Chr.Parkening. Er konzertierte durch die gesamten USA(Debut mit 15 Jahren). R. lehrte Gitarre am Pacific Union College und an der Sonoma State Univ., ab 1994 am College of Charleston (South Carolina). 1993 spielte er eine CD (Marco Polo 8.2236 90) mit Werken von A.Tansman auf einer Git. von Y.Imai ein. 2010 gewann er mit M.Sartor(Git.),M.Sartor (Git), Natalie Khoma (Cello), Tacy Edwards (Flöte), Volodymyr Vynnytsky (Piano) den Grammy für die CD "R.Gnattali: Solo & Chamber Works for Guitar" (Dorian 1529466). Sch: M.Sartor Q: Booklet der CD; GuL Nr.1/95 S.29; Internet 22.12.2014

REGONDI, Giulio

m italia-

* Ende März oder Anfang April 1823 Genf (Schweiz), † 06.05.1872 London

git-cl, komp, Melophon- und Konzertinaspieler

R.s Vater(und erster Lehrer) war Mailänder, seine Mutter Deutsche. Er verbrachte seine Jugend in Lyon (Frankreich), gab dort 1827-29 seine ersten Konzerte. 1829-31 lebte er in Paris, Konzerte (auch im Duo mit seinem Vater) April 1830-9.4.1831. Vom Juni 1831 wirkte er bis zu seinem Tod in London, gab in vielen Städten Englands und in Dublin Konzerte; ab 1840 auch auf dem Melophon und später auf der Konzertina. 1840- 41 spielte er in Darmstadt, Frankfurt, Karlsruhe, Prag, Wien, Leipzig. J.Dubez erhielt von ihm wahrscheinlich in Wien in diesen Jahren Unterricht auf Gitarre und Konzertina.

Q: Zuth HLG; GuL Nr.6/95 S.56-59; MGG (2007); Internet 2023

REHME, Brigitte (geborene LÖFFLER)

w+ dt-

* 14.04.1938 Dresden

git-cl, päd

R. studierte Gitarre bei Chr.Golf am Kons.Dresden, brach das Studium aber 1959 ab wegen ihrer 2 Kinder. 1963 zog sie mit ihrer Familie nach Berlin. Erst ab 1973 beschäftigte sie sich wieder mit der Gitarre, studierte 1975-78 bei D.Rumstig als Externe an der HfM Hanns Eisler (Diplom 1978), parallel dort Lehrauftrag (Sch: Norbert Wolf). Sie lehrte 1978-2003 (Ruhestand) an der Musikschule Friedrichshain (Sch: A.-K.Gerbeth), danach gab sie bis 2015 noch privat Unterricht. 1994- 99 lehrte sie Unterrichtspraxis an der HfM Hanns Eisler. R. war gut befreundet mit A.Meinel, der bei Berlin-Besuchen stets bei ihr wohnte, und E.Goguel. 1989-94 war sie aktives Mitglied im Gitarrenensemble "Bruno Henze" (damals unter dem Namen "Gitarrenchor Wedding", Leitung: Chr.Bänsch).

Q: Gespräche 16.12.2008, 18.08.2010, 03.11.2013, 12.10.2021

REHSÖFT, Brita

w+ dt-

* 08.10.1971 Grevesmühlen (Mecklenburg)

@

git-cl, Sängerin, päd

R. beschäftigt sich seit ihrem 9.Lebensjahr mit der Gitarre und bekam auch Unterricht in Klavier und Gesang, spezialisierte sich 1987 auf die Gitarre. 1988 begann sie das Gitarrenstudium an der Rostocker Außenstelle der Berliner HfM bei F.Steltner.1991-93 studierte sie an der Musikhochsch. Lübeck bei A.Aigner. 1991 gründete sie zusammen mit St.Rother, D.Neumann und St.Otte das Gitarrenquartett "Chanterelle", das bis 2001 regelmäßig Konzerte gab. Ab 1993 war sie als Gitarrenlehrerin an den Musiksch. Grevesmühlen u.Lübecktätig. Ab 2007 Konzerte mit Ihrer Schwägerin Bettina Ullrich (Stimme) und Orgel. Q: Zupfm.G Nr.3/95 S.102; Musikkassette "Chanterelle"(~1994); CD "Chanterelle - Vier klassische Gitarren", aufgenommen 1995 (Zupfm.G Nr.4/96 S.161)

REICHARDT, Luise

w+ dt-

* 11.04.1779 Berlin, † 17.11.1826 Hamburg

komp

R.s Vater ist der Komponist Johann Friedrich Reichardt (1752-1814), ihre Mutter Juliane ist eine Tochter des Komponisten Franz Benda. Sie bildete sich als Komponistin autodidaktisch, 1813 wird sie Privatmusiklehrerin in Hamburg. Ab 1819 gelingt es ihr, aus ihrem Schülerkreis heraus eine musikalische Schule zu bilden, aus dem sich ein Musikverein entwickelt. W: "12 Gesänge mit Begleitung der Gitarre" (Texte: Clemens Brentano, Goethe), erschienen in Breslau (C.G.Förster,vor 1819/ nach Zuth: Weinhold)

Q: Komponistinnen in Berlin (Berlin,1987); Zuth führt außerdem folgende Werke an: "Gitarrlieder" im Verlag Paez(Berlin) und Cranz(Hamburg) an.

REICHENBACH, Gerhard

m dt-
@

* 1965

git-cl, päd

R. studierte an der Musikhochschule Köln, Abt. Wuppertal, bei D.Kreidler Gitarre; danach noch 2 Jahre bei C.Cotsiolis am Athener Konservatorium. 1980 debütierte er in Düsseldorf. 1983 gewann er den 1.Preis bei "Jugend musiziert". Es folgten unzählige Auftritte als Solist und Kammermusiker. Er spielte 1992 eine CD "G.R. spielt Barock-Transkriptionen" (Reflections 54683) mit Werken von Domenico Scarlatti, Johann Jakob Froberger und J.S.Bach ein. 1994-2000 war er Dozent an der HfM Weimar (Sch: K.Brunn), seit 2000 lebte er in Thessaloniki und leitete am Konservatorium "Musiko Kollegio" eine Gitarrenklasse; ab 2004 Dozent am Staatlichen Kons. von Thessa- loniki. Ab 2010 ist er Prof. an der HfM Köln, Abt. Wuppertal.

Q: Zupfm.G Nr.3/83 S.71, 4/88 S.124, 1/09 S.10; GuL Nr.2/96 S.29; Programm 2.10.03 (Berlin); Gak Nr.4/04 S.40

REIGOSA, Iago

m span-
@

* ~1970

git-cl

I. spielte 2001 zusammen mit A.Ferreiro als Gitarrenduo "Arte en pArte" die Werke op.34, 38, 44 bis, 54, 62, 63 von F.Sor auf CD (Nuova Era NE 7381) ein. Sie musizieren auf Gitarren von B.Kresse, die den Instrumenten von L.Panormo nachempfunden sind.

Q: Zupfm.G Nr.4/03 S.230; GuL Nr.1/06 S.14

REINBECK, Tillmann

m dt-
@

* 1971

git-cl, päd

H. studierte Gitarre bei L.Martin Diego und R.Hampel an der HfM Trossingen, bei J.Tomás in Alicante sowie bei O.V.Gonnissen (Konzertexamen 2013). 2001 spielte er die CD "Invocación y danza" mit Werken von I.Albéniz, M.de Falla, A.José und J.Rodrigo ein. 1993 gründete er mit A.H.Alba, W.Sehringer und Chr.Wernicke das Aleph Gitarrenquartett (Konzerte, 2011 Porträt-CD bei Neos), das sich auf Uraufführungen zeitgenössischer Musik spe- zialisiert hat. Er spielt auch regelmäßig als "Opal Guitar Quartet" mit O.V.Gonnissen, J.Monno und M.R.Hampel. R. ist Dozent an den Musikhochschulen Stuttgart (Prof. ab 2008) und Trossingen. Sch: Ph.Baun

Q: Internet 19.12.2012, 16.03.2013, 23.01.2016; Deutschlandfunk Dez.2015 (Konzert vom 01.08.2015); Internet 2019

REINBOTHE, Helmut

m dt-

* 09.03.1929 Köthen (Anhalt), † 21.09.1991

komp

R. studierte bei Günter Lampe Musik an der HfM Weimar. Später lehrte er an der Musikschule Weimar und wirkte als Dozent am Robert-Schumann-Konservatorium in Zwickau (Sachsen). Von ihm liegen einige interessante Werke für ein, zwei und drei Gitarren vor. Er komponierte außerdem Ballettmusik, Klaviermusik, Akkordeonmusik. R. publizierte das Lehrbuch "Wir arrangieren".

Q: Frank-Altman TK; Zupfm.G Nr.4/89 S.126

REINHARDT, Django (Jean Baptiste)

m frz-

* 23.01.1910 Liverchies (Belgien), † 16.05.1953 Fontainebleau (bei Paris) @

git-jz, komp

R. spielte schon mit 12 Jahren in Pariser Orchestern. Trotzdem er infolge einer Lähmung nur drei Finger der linken Hand bewegen konnte, hatte er eine phänomenale Technik. 1934 gründete er mit dem Geiger Stéphane Grapelli (1908-81) das Quintett "Hot Club de France", wo er bis 1938 spielte. 1946 unternahm er USA-Tournee, Auftritte in ganz Europa. Er verschmolz die Zigeuner- musik mit der frz. Salonmusik und dem Swing. Zuletzt lebte er in Samois (bei Paris). Bekannte Kompositionen sind: "Finesse", "Nuages", "Stockholm", "Daphne", "Manoir de mes rêves". Sein Sohn Babik R. (8.6.1944 Paris - 12.11.01 Cannes) war ebenfalls Jazzgitarrist; sein Cousin Schnuckenack R. (*17.2.1921 Weinsheim/Pfalz, † 15.4.06) Geiger.

Q:MuR Nr.12/78; Frank-Altman TK; GuL Nr.6/83; Grove; Berl.Morgenp. 13.11.01; Gak Nr.4/01 S.7

REIS, Dilermando

m brasil-

* 22.09.1916 Guaratinguetá (bei São Paulo), † 02.01.1977 @

git-cl, päd, komp

R. erhielt ersten Unterricht bei seinem Vater Francisco, ab 1931 studierte er bei L.Albano da Conceição und wurde bald zu dessen ständigem Begleiter. Ab 1933 in Rio de Janeiro lernte er viel von J.Pernambuco, studierte Theorie und Harmonielehre bei Paulo Silva, schrieb viele Werke, gab Unterricht in Musikalienhandlungen. Sein Durchbruch kam im Radio, 1941 spielte er die erste Schallplatte ein, eigene Radiosendung "Sua majestade, o violão" 1956-69. Er nahm 78 Singles und 35 LP's auf, u.a. Bach, Tárrega, Barrios, das "Concerto n° 1" von R.Gnattali, das er R. widmete.1953 gastierte er in den USA. Er schrieb 140 Werke und viele Bearbeitungen. Ein Teil seiner Werke ist bei Guitar Solo Publications erschienen; ~2004 auch eine CD. R. spielte meist auf dünnen Metallsaiten, die einen weichen Klang hatten. Zupfm.G Nr.4/05 S.191

REISER, Ekkehard s. LIND, Ekard

REITERMANN, Jiri

m cesko-

* 1965 @

git-cl

R. spielt als Gitarrenduo zusammen mit P.Henelauf der CD "Czech Colours: Milan Tesar" (Monitor Records 660335 2331, ~1994), die ausschließlich Werken Tesars gewidmet ist, "3 Danses", "Tschechisches Lied", "Lied für Eugenia", "Walzer" und "Aria" ein.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.44

REITHMEIER, Ulrike

* ~ 1975

w+ dt-
@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei J.Clerch und Konzertfach Gitarre am Mozarteum Salzburg bei E.Fisk und R.Gallén. Sie gibt regelmäßig Konzerte als Solistin und Kammermusikerin, lehrt am Mozarteum Salzburg.R.(Terzgit.) bildet ab 2008 das "Ensemble Mobile" mit Y.Zehner (Oktavgit.), P.Khlopovski (Quintgit.) und Alexander Suslin (Kontrabaß/Kontragit.). ~2009 spielten sie die CD "migrations" (Thorofon 2569) ein mit Werken von Sofia Gubaidulina (* 1931 Tschistopol/Tatarische Republik)und Klaus Ager (* 1946 Salzburg). Zusammen mit Y.Zehner hat sie 2008 in der Zeitschrift für Zupfmusik "Phoibos" den Artikel "Sinnvolles Üben" veröffentlicht.

Q: Phoibos Nr.1/08 S.107, 144; Gak Nr.3/10 S.55; Zupfm.G Nr.3/10 S.179

REKHIN, Igor s. RECHIN, Igor

REMBERGER, Siegbert

* 1962

m dt-
@

git-cl, päd

R. studierte bei D.Kirsch und J.Ruck an der Staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg sowie bei O.Ghiglia. Er wirkt in Bad Brückenau (Unterfranken) und ist Dozent an der Julius-Maximilians- Universität Würzburg. Er veröffentlichte 1997 eine CD (ambitus FCD 97957) "Reflexion" mit Werken von M.M.Ponce, L.Brouwer, A.José und Pere Casas (* 1957). ~2003 spielte er mit dem Moyes Quartett die CD "Gitarrenquintette" ein mit Werken von L.Brouwer, M.Castelnuovo-Tedesco, E.Bozza. Mit Angela Schneidt-Stone (Flöte) spielte er ~2010 die CD "Towards the Sea"ein mit Werken von T.Takemitsu, Willy Burkhard, A.Piazzolla, M.Castelnuovo-Tedesco.

Q: musikbl. Nr.3/97 S.43; GuL Nr.6/97 S.61; Zupfm.G Nr.4/99 S.156; infoGram 23 (~2005); Gak Nr.1/12 S.54; Internet 15.09.2018

REMENÍK, Peter

* ~1972

m slowak-
@

git-cl, git-pop, päd

R. studierte 1991-95 Gitarre bei J.Labant am Konservatorium Zilina (Sillein/Mittelslowakei) und 1995-2000 bei J.Zsapka an der Musikhochschule in Bratislava (Preßburg). Er konzertierte in di- versen Kammerensembles, z.B. im Kammertrio mit Git., Klavier, Akkordeon (argentinische Musik)und der Volksgruppe "Jason", mit der ab 1995 jährlich Dutzende Auftritte im In- und Ausland hatte und sein Debütalbum aufnahm. Jetzt spielt er als Duo "La Barre" mit J.Labant. Sie nahmen 2009 eine CD mit Werken von A.Piazzolla, G.Radamés, E.Gismonti, M.D.Pujol u.a.auf. R. musizierteauch im Slowakischen Rundfunk und wirkt als Jurymitglied bei Wettbewerben. Er lehrt ab 1998 am Kons. Zilina. R. spielt auch elektroakustische "Fingerstyle"-Gitarre.

Q: Internet 2022

REMY, Jörg

* 1963

m dt-
@

git-cl

R. erlernte die Gitarre mit neun Jahren und wurde noch als Schüler Stipendiat des Kölner Konservatoriums. Ab 1983 studierte an der HfM Frankfurt am Main bei M.Teuchert und ab 1988 an der Manhattan School of Music bei M.Barrueco. Er gewann 1989 den Segovia-Wettbewerb in Madrid. 1990 debütierte er auf einer CD mit Werken J.S.Bachs und N.Paganinis.

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.126, 1/90 S.30; Gitarre special; GuL Nr.5/94 S.34

RENGACH, Oleksander W.

* ~1965

m russ-
?

git-cl, päd

R. erhielt mit sieben Jahren Klavierunterricht, ab dem 12.Lebensjahr folgte der klassische Gitarrenunterricht. 1984 wurde er in die Kiewer Staatsschule Glijer aufgenommen. 1988-94 studierte er Gitarre bei A.Frautschi mit Abschluß an der Musikakademie Gnesiny in Moskau. 2001-2005 führte er sein Studium bei T.Sasaki an der HfM Köln, Standort Aachen, fort. R. ist Preisträger bei 14 internationalen Wettbewerben für klassische Gitarristen. An der Musikschule Herzogenrath e.V. (bei Aachen) ist er als Gitarrenlehrer tätig.

Q: Internet 03.01.2019

RENNERT, Martin

* 02.07.1954 New York City

m östr-
@

git-cl, päd

R. wuchs in Brooklyn auf, seine Mutter stammte aus einem Dorf bei Mannheim, sein Vater aus der Bukowina - beide mussten als Juden flüchten. Er begann mit 12 Jahren Gitarre zu lernen, als er Segovia gehört hatte. Mitte der 60er-Jahre zog die Familie nach Österreich; er studierte ab 1968 Gitarre bei R.Brojer am Wiener Kons. (Diplom 1974); danach Kurse bei B.Davezac in Uruguay, 5jährige Ausbildung auf dem Cello. Als Gitarrist debütierte er 1973 in Wien. Er gab Konzerte in Österreich, Deutschland, USA, Polen. 1973-78 "Wiener Gitarrenduo" mit R.Wolff. 1976-85 Dozent am Wiener Kons.; ab 1985 Professor an der HdK Berlin (ab 1990 auch Dekan des FB Musik, 2006- 2020 Präsident der UdK).

Sch: I.Tanzil, S.Oehring, K.Görne, Gerald List, M.Hegel, F.Spindler, E.Beneke, V.Maximov

Q: Powroźniak GL; Libbert GiA S.339; Berliner Morgenpost 28.02.2010

RENNO-BOCCALI, Mariam (geborene RENNO) w+ frz-

* ~1958

git-cl, päd, Ärztin

R.-B.lernte ab dem 6.Lebensjahr Gitarre bei ihrem Vater, danach bei Alain Lebellec. Mit 15 kam sie zu A.Ponce ans Cons.Paris, dann an die École Normale de Musique de Paris, später zu M.L. Anido und E.Pujol. Parallel zu ihrem Medizinstudium konzertierte sie als Solistin oder Kammermusikerin (auch Gitarrenduo mit Ehemann Norbert Boccali) in Europa, dem Mittleren Osten, Australien und Brasilien. 1980: 2.Preis bei Radio France. Sie lehrt an der Musikschule Kronauer Amt (Bezirk Affoltern/Kanton Zürich). 2018 spielte sie die CD "Réflexions napolitaines" ein mit Werken von Antonio Grande (* 1960), H.Ayala, E.Pujol, A.Ruiz-Pipó, H.Baumann. Sie gründete "Concert for Cancer", um die Musik in Krankenhäusern zu fördern. R.-B. wirkt auch als Ärztin.

Q: Internet 2023

RENSCH, Hermann m dt-

* 04.08.1872 Beilngries (Oberbayern), † 08.06.1960 München ?

git-cl

R. war im Hauptberuf Arzt. Er spielte von Jugend auf Gitarre und ist aus der Schule von H. Scherrer hervorgegangen. Er war Mitbegründer des "Internationalen Gitarristen-Verbandes" (am 17.9.1899 und bei der Neubildung 1949). Er war 1907- ~1921 Mitglied des Münchener Gitarquartetts mit H.Albert, F.Buek, K.Kern. Er spielte anfangs die Primgit., dann erfand er die Quintbaßgit., ließ sie von dem Münchener Instrumentenmacher Franz (Xaver) Halbmeyer 1911 bauen u. spielte sie fortan im Quartett. R. lebte in Beilngries. Seine große Notensammlung bildete 1951 den Grundstock der Bibliothek der Gitarristischen Vereinigung. Q: Buek GM; Zuth HLG ("Halbmeyer"); Gitarrefr.1-2/52, 3-4/60, 5-7/60 S.16; Huber WkG S.167

RESCH, Ludwig m dt-

* 17.07.1875 Schmidham (Niederbayern), † 1916 Bad Tölz (Oberbayern) ?

git-cl, päd

R. war als Gitarrist Autodidakt, später Schüler von H.Halbing. Er leitete ~1895-~1907 in Berlin ein Schrammelorchester. Im Juni 1900 unternahm er mit diesem Orchester eine Tournee durch Norddeutschland. 1901 war er Gründungsmitglied des Ortsverbandes Berlin des Internationalen Gitarristen-Verbandes München. Bis 1910 war er in München als Gitarrelehrer (Sch: Heinrich Jordan, Simon Schneider) tätig, dort auch Mitglied des Ersten Münchner Zitherquintettes mit Joseph Christoph Fischer, Lorenz Obermaier, Hans Kohlhofer, Michael Schrickler, ehe er wegen eines Nervenleidens nach Bad Tölz umzog.

Q: Gitarrefr. 1916, Heft 1 S.3, Heft S.44; Huber WkG, S. 113,114; Sänger & Musikanten Nr.1/05 S.45

REUNING, Holger

* ~ 1960 Peine (Niedersachsen)

m dt-

?

gb, git-cl, komp, publ

R. spielt seit seinem 11.Lebensjahr Gitarre, studierte in Gießen Musikpädagogik und systematische Musikwissenschaft, absolvierte dort seine Lehre als Gitarrenbauer bei Martin Seeliger (Lakewood). Er machte auch seine Meisterprüfung und eröffnete später seine eigene Werkstatt in Bad Hersfeld(Hessen). Vorher besaß er den Göttinger Gitarrenladen, wo er ~40 Gitarrenkonzerte veranstaltete. Seine Gitarren werden von F.Hiemenz, L.Schmidt, Duo Tedesco gespielt. Er tritt auch selbst mit der Sängerin Monika Rosenthal auf, auch erweitert um Flöte und eine zweite Gitarre. Seine Kompositionen sind beim Verlag Burger & Müller veröffentlicht: "Café Crème" (Gitarrenduos), "Lieder und Gedichte in plattdeutscher Sprache", "Suite" für vier Gitarren und Blockflötenquartett; er arrangiert auch viel.

Q: Gak Nr.1/02 S.52

REUSSNER, Ray

* 1943 Hutchinson (Kansas)

m usa-

?

git-cl, päd

R. begann mit 18 Jahren am spanischen Musikinstitut in Alicante Gitarre bei J.Tomás und Musiktheorie bei J.Perez zu studieren. Es folgte eine Meisterklasse bei A.Segovia in Santiago de Compostela und Studium bei J.Williams am Royal College of Music in London.Neben seiner pädagogischen Tätigkeit als Gitarrenlehrer am Konservatorium der Universität Missouri und in Kansas City gibt er zahlreiche Konzerte.

Q: GN Nr.87

REUTER, Irma

* ~ 1890, † ?

w+ dt-

?

git-cl, päd

R. war Schülerin von Martin Frey (Klavier, Theorie) und H.Albert (Gitarre). Sie schrieb die Gitarrenbegleitung zu Martin Freys "Rosen aus dem Rosengarten" (Leuckart, Leipzig) und "Schnick, schnack, Dudelsack" (Kinderlieder op.50; Simrock, Berlin).R. wirkte als Gitarren- und Gesangslehrerin in Halle an der Saale (Sachsen-Anhalt).

Q: Zuth HLG

REY DE LA TORRE, José

* 09.12.1917 Gibara (Provinz Holguín), † 21.07.1994 Kalifornien (? San Francisco) @

m cub-

git-cl, päd

R.de la T. studierte am Konservatorium von Havanna bei S.López und seit ~1931 bei M.Llobet in Barcelona, dort Debüt 1934. 1939 zog er nach New York, wo er 1941 sein erstes Konzert in der Town Hall gab. Später konzertierte er in Nord- und Lateinamerika.1959 war er der Solist bei der amerikanischen Erstaufführung des "Concierto de Aranjuez" mit dem Cleveland Orchestra. Die Komponisten José Ardevol, Joaquín Nin-Culmell und Julián Orbón schrieben für ihn. Er lehrte in San Francisco (Kalifornien). Sch:R.de Zayas, P.Bashford, R.Stover

Q: GR Nr.74 (1988) S.12; Summerfield CG; Staccato Nr.2/95 S.57

REYES, Manuel

m span-

* 18.07.1934 Jayena (Granada/Andalusien), † 10.11.2014 Córdoba

gb

Sein Vater Manuel Reyes Maldonado gründete die Werkstatt in Córdoba. R. baute zuerst 1949 eine Gitarre für sich selbst, dann einige Gitarren für Freunde; es kamen Lauten und Bandurrias hinzu. Er holte sich Rat bei Joaquín Sánchez Galisteo und seit 1958 arbeitete er professionell, baute Flamencogitarren, die ihn weltbekannt machten, aber auch klassische Gitarren. Einige Jahre arbeitete er auf eine Empfehlung von P.Martínez hin für M.Barbero I. in Madrid. Ab ~1970 hatte er seine eigene Werkstatt in Córdoba, setzte sich 2011 zur Ruhe. Sein Sohn Manuel Reyes Hijo(* 1969) arbeitet seit 1994 mit in seiner Werkstatt; seit 2000 arbeitet er unter seinem eigenen Namen, führt die väterliche Werkstatt fort, baut ausschließlich Flamencogitarren.

Q: Ragossnig HGL; Gitarre special; Herrera E; Internet 12.04.2019

RIBOULLAUT, Danielle

w+ frz-

* 1952 Paris

?

git-cl, publ, hist

R. absolvierte akademische Studien an der Sorbonne und parallel dazu studierte sie Musik, u.a. Gitarre bei T.Santos.R. schrieb ihre Dissertation unter dem Titel "La Technique de Guitare en France dans la première moitié du 19ème Siècle" (Paris 1980) und einen Aufsatz über die Gitarre im 18.Jahrhundert. Außerdem schreibt sie Artikel für C.N.R.S., Revue Internationale de Musique française, Encyclopédie Bordas de la Musique. Seit 1982 gab sie vierteljährlich die Fachzeitschrift "Les Cahiers de la Guitare", die ~2004 einging, heraus.

Q: Programm des "Congrès international de guitare", Paris 1982; GuL Nr.1/04 S.3

RICADA-MATHOREZ, Jeanne

w+ frz-

* 05.10.1887 Villiers-sur-Marne (bei Paris), † 16.01.1980 (? Villiers-sur-Marne) @

git-cl, mand, päd

R.-M. lernte Klavier und Geige, ab 1897 Mandoline. Angeregt durch ein Konzert des Mandolinvirtuosen Edgard Bara (1876-1962) an der Pariser Oper, betrieb sie bei ihm ernsthafte Studium; Gitarre studierte sie bei D.del Castillo. Sie lehrte bei der "Association Philotechnique" in Neuilly-sur-Seine (bei Paris), wo sie 1908 den Circle Mandoliniste gründete (umbenannt 1954 in "Mandolin' Club de Paris", als viele Mitglieder der Pariser "Estudiantina" Paris von Gorges Ferret hinzustießen). Sie erhielten einen Platten-Exklusivvertrag. Dank des Komponisten José Sentis wurde das Repertoire erweitert. 1909 gründete sie die Zeitschrift "Le Mediator". Ab 1920 wirkte sie an der Pariser Oper in allen Werken mit Mandoline. Sie lebte bis 1960 in Courbevoie (bei Paris), dann wieder in Neuilly-sur-Marne. Sch: Th.Heck

Q: Internet 08.05.2019

RICAR, Pavel

m cesko-/dt-

* 28.06.1957 Königgrätz (Nordostböhmen; tsch: Hradec Králové) @

git-cl, git-jz, git-pop, päd, komp

R. lernte ab 1963 Klavier und ab 1967 Gitarre. Da ihn seine Eltern förderten, wusste er früh, dass er Musiker werden möchte. 1970 gewann er beim Internationalen Gitarrenfestival Preßburg (Bratislava). Nach Schulabschluß studierte er Gitarre bei M.Zelenka am Prager Konservatorium. Ab 1968 wirkte R. als klassischer Gitarresolist und unternahm viele Konzertreisen durch In- und Ausland, trat auch mit dem Sinfonieorchester Berlin, Bach Kollegium München, Staatlichen Moskauer Sinfonieorchester unter Pawel Kogan auf und spielte mehrere CD's ein. Seinen Freund A.Andryszak unterstützte er bei Herausgabe seiner Gitarrenschule (1979). Ab ~2005 tritt er mehr als Blues-, Country- und Popmusiker auf. R. wirkt in München, pendelt aber oft nach Prag. Er komponierte diverse Stücke für Gitarre solo.

Q: Internet 2019, Daniela Ricar 2019

RICARDO, Niño (SERRAPÍ SÁNCHEZ, Manuel)

m span-

* 01.07.1904 Sevilla (Andalusien), † 14.04.1972 Sevilla @

git-fl

R. lernte von seinem Vater Gitarre, arbeitete mit 10 Jahren in einer Kohlenhandlung, wurde 2. Gitarrist im Sevillaner Café Novedades, wo er von Manuel Moreno und Javier Molina unterrichtet wurde. 1914 erfolgte der erste größere öffentliche Auftritt in Sevilla. Er tourte schon als Teenagerin einer Flamencoshow mit R.Montoya und Niña de los Peines. Es folgten Tourneen durch seine Heimatprovinz, ganz Spanien, Frankreich und Übersee. Er war ein begehrter Begleiter und ab den 1940er auch der führende Sologitarrist Spaniens, der durch melodischen Einfallsreichtum, rhyth-mische Gewandtheit und sehr gutes Einfühlungsvermögen gegenüber den Sängern bestach.

Q: Summerfield CG; MGG Suppl.(2008)

RICHARDS, Jonathan

m engl-

* ~1965

@

git-cl

R. spielte ~1994 die CD "Mosaic" (SERCD 1800) ein mit Werken von Slavsky, N.Koshkin, Bingham, Yamashita, Wiren, J.Richards, Richard Charlton, Terence Croucher, John Williamson, Andrew Shiels, Antoinette Kirkwood.

Q: Classical Guit. Nr.5/95 S.43

RICHOLY, José (Fernández)

* 1919/20 Almería (Andalusien), † 1995

m span-
@

git-cl, päd, komp

R. gründete mehrere andalusische Tanz- und Orchestergruppen und in Almería eine Gitarrenscheule, zeigte sich mit den Armen und Zigeunern solidarisch, saß unter General Franco im Gefängnis. Dann spezialisierte er sich auf die Form des Gitarrentrios. Erst gründete er das "De Falla Trio" (Tourneendurch Europa bis nach Moskau), später mit seinen Schülern F.Miranda und J.Miranda das "Trio Richoly" (Tourneen durch Spanien, Frankreich, Kuba, Deutschland). Sie spielten alte span. Musik (auf alten Instrumenten) und de Falla, Granados, Albéniz, Tárrega. Auch hatte R. einen durch den Flamenco inspirierten neuen Musikstil entwickelt. Im Dezember 1982 wurde ein Konzert des Trios im Bahnhof Rolandseck zu Bonn vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet.

Q: GuL Nr.4/83 S.255 (Foto); Staccato Nr. 2/95 S.38

RICHTER, Brad

* ~1965

m usa-
@

git-cl

R. nahm als 12jähriger zum ersten Mal eine Gitarre in die Hand, studierte 6 Jahre später in Chicago. Nach dem Abschluß bekam er ein Stipendium am Royal College of Music in London, gewann renommierte Wettbewerbe und kehrte 1994 mit einem Master-of-Music-Degree in die USA zurück. Er spielte ~2003 die CD "A Whisper in the Desert" (Acoustic Music Records) mit eigenen Kompositionen ein.

Q: Classical Guit. Nr.2/95 S.46; Zupfm.G Nr.1/04 S.50

RICHTER, Helmut

* 1955 Oberhausen (Nordrhein)

m dt-
@

git-cl, päd

R. begann mit 16 Jahren während seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser autodidaktisch Gitarre zu lernen, ab 1976 Studium bei S.Behrend, 1982 Prüfung zum Musikerzieher in München, Studium in den Fächern Maschinenbau und Physik. Er machte Rundfunkaufnahmen, gab eigene Werke und Bearbeitungen heraus, nahm an Meisterkursen teil, hauptberuflich im Maschinenbau tätig (Oberstudiendirektor, Ruhestand 2021). 1997 spielte er mit M.Wölki als Gitarrenduo die CD "Reflexe" ein mit Werken von F.Walter, H.Albert, S.Behrend, H.Ambrosius (Weißgerbergitarren). R. ist Dozent an der Musikschule Oberhausen (Sch: M.Wölki); Geschäftsführer der EGTA Deutschland. R. lebt in Oberhausen.

Q: Booklet der CD (1997); Zupfm.G Nr.3/99 S.109, Nr.2/07 S.72 (Foto), 4/80 S.213

RICHTER-RUMSTIG, Barbara (geborene LINDEMANN) w+

* 01.02.1940

dt-
@

git-cl, päd

R. ist Schülerin u. Lebensgefährtin von D.Rumstig in Berlin. Seit 1974 musizierten sie als Gitarren- duo (speziell moderne Musik). R. war lange Dozentin an der HfM "Hanns Eisler" (Sch: B.Rehme, Th.Blumenthal), 1972-88 Leiterin des Studiengangs Gitarre. Seit 1991 lebt sie in Kappe[bei Zehdenick/(Brandenburg)] u. war künstlerische Leiterin des Kunstinstituts BAJA in Templin, das 1993-2011 jährlich das "Internationale Gitarrenfestival" (mit Wettbewerb) veranstaltete. Ihre Tochter Sandra Franziska Rumstig (*1972/73) studierte ebenfalls Gitarre, lehrte im BAJA.P (zus. mit D.Rumstig): "Positionen zur Gitarrenmethodik, angeregt durch Carlevaros "Escuela de la Guitarra" (Kulturministerium der DDR, 1990). Sch: K.Leo, U.Kropinski, Th.Blumenthal, P.Patzer

Q: BAJA-Broschüre 1994; Internet

RIEDEL, Frank

* ~1980

m dt-
@

git-cl

R. wirkt in Berlin. Er spielte ~2008 die CD "Charakterstücke" (pool musicproduction 75233) ausschließlich mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy ein.

Q: jpc courier Nr. 1/10 S.48; Gak Nr.1/12 S.52

RIERA, Juan

* 02.07.1916 Lérida/Katalonien, † 1977 Lérida

m span-
@

git-cl, publ

R.'s Vater spielte Gitarre, war Anhänger der Tárrega-Methode. R. erhielt Musikunterricht bei Luis Carreras und lernte Gitarre bei Alfonso Espin, später bei Mariano Guin, Ramón Morel und E.Pujol, mit dem er aufrichtig befreundet war. 1932 hörte er Llobets Interpretation von "El Testamentode Amalia", gab seine Dolmetscherlaufbahn auf und wurde Berufsgitarrist. Er trat u.a. im "Club Plein Vent" in Paris auf und schrieb für die Zeitschrift "Guitare". R. organisierte 1965-69 internationale Gitarrenkurse in Lérida, die später weitergeführt wurden. Er spielte auch im Radio und nahm an internationalen Kongressen teil. R. verfaßte u.a. eine Biographie über E.Pujol (Lérida, 1974).

Q: Guitare Nr.2/1955 S. 12 (mit Foto); Herrera E; Internet 19.04.2021

RIERA, Richard

* ~1955

m frz-
?

git-cl

1967: 2. Platz bei Radio France. R. war der erste Student, der bei A.Ponce sein Diplom an der École Normale de Musique de Paris "Alfred Cortot" machte (1968).

Q: GN Nr.9-10/1967 S.10-11 (Foto)

RIERA, Rodrigo

m venezuela-

* 19.09.1923 Carora (Provinz Lara), † 09.08.1999 Barquisimeto (Prvinz Lara) ?

git-cl, päd, komp

R. studierte 1945-50 Gitarre bei R.Borges an der Escuela de Música y Declamación in Carácas, ab 1952 bei R.Sáinz de la Maza am Real Conservatorio Madrid, 1954 bei Segovia an der Accademia Chigiana in Siena. Sein erstes Konzert in Madrid eröffnete ihm die Karriere als Gitarrenvirtuose (Touneen in Europa und Venezuela). Ab 1962 wirkte er in New York als Komponist, Lehrer, Konzertmeister. 1969 ging er nach Venezuela zurück, lebte ab 1971 in Barquisimeto, wo er ein Erziehungsprojekt an der Universität betreute. Ab 1995 findet alle zwei Jahre in Carácas der "Rodrigo Riera International Guitar Composition Competition" statt. Sein Sohn Rubén ist auch Gitarrist; sein Sohn aus der Verbindung mit S.Bishop ist der Jazzgeiger George Washington (* 1958)

Q: GN Nr.78,94; GuL Nr.2/97 S.11, Nr.6/98 S.78, Nr.6/99 S.51

RIERA, Rubén

m venezuela-

* 1957 Carácas

@

git-cl, lt, git-jz, päd

R. ist der Sohn von Rodrigo Riera, studierte Gitarre bei Antonio Ortega am Real Conservatorio Madrid und 1973-79 Dozent am Cons.Vicente Sojo in Barquisimeto, danach mit Stipendium Laute bei N.North an der Guildhall School London, daneben Gitarrenunterricht bei J.W.Duarte, ab 1982 studierte er Musik an der Manhattan School of Music. Bis 1986 trat er solistisch vor allem mit zeitgenössischer lateinamerikanischer Musik auf, außerdem als Kammermusiker und Interpret von Jazz- und World Music.

Q: GuL Nr.6/98 S.78 ; Internet 16.05.2019 (1977 gewann er den 3.Preis beim "Concurso Internacional de Guitarra 'Alirio Díaz' "in Carácas.)

RIESKAMP, Herman

m neder-

* 06.08.1903, † 18.08.1947

?

git-cl

Q: P.S.G. Nr.14 (Nov.-Dez. 1947) S.4

RIESS (RIEß), Nikolaus Georg

m östr-

* 1790, † nach 1857

gb

R. ist 1817 in Wien als Geselle nachgewiesen; 1819 erhielt er die Arbeitsbefugnis. 1843 war er Mitvorsteher der Geigenmacherinnung. Eine besondere Geschicklichkeit bewies er als Gitarrenbauer. Seine Zettel beinhalten: "Nach dem Modell des Luigi Legnani". Eine Terzgitarrre von ihm war 1904 bei der "Historischen Gitarren-Ausstellung" zum 6.Gitarristentag in München ausgestellt. Sehr gute Primgitarrren befinden sich in Wiener Privatbesitz. 1857 übernahm Franz Lux I., Bruder von W.Lux, das Geschäft. - B.Zaczek spielt eine 8saitige Kontragitarre(~1840) von Riess auf der CD "B.Z. romantische Gitarre", aufgenommen 2000 bei Extraplatte (GuL Nr.2/01 S.31). P.Steidl spielt eine Riess-Gitarre (~1830) auf den CD's "Paganini"(2001) und "J.K.Mertz"(2003).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; MGG (Bd.3 S.1343, 1995)

RIGHINI, Vincenzo

m italia-

* 22.01.1756 Bologna, † 19.08.1812 Bologna

komp, Sänger, Gesangslehrer

R. war Tenor in Bustellis Prager Operntruppe, für die er Opern komponierte. Ab 1777 ist er in Wien als Gesangslehrer und Komonist nachgewiesen. Ab 1787 war er Hofkapellmeister in Mainz, ab 1793 preußischer Hofkapellmeister in Berlin unter Friedrich Wilhelm II. und III. Er sorgte u.a. für die Aufführungen der Potsdamer Opera-buffa-Truppe, auch seine eigenen Opern wurden 1794 -95 gespielt. R. komponierte auch viele Lieder für Sopran und Klavier/Git. Bei Ricordi erschienen 2009 (Sy.2902) "Six Romances, op. 13, für Klavier und Gitarre"(1799) - bei diesen Stückensind Kl. u. Git. offenbar parallel zu verwenden, nicht alternativ. Schon 1991 erschienen in San Antonio/Texas die "12 Arietten", op. 7, für Sopran, Klav./Git. (1805), hrsgg. von E.Penhorwood).

Q: MGG Bd.14(2005); Gak Nr.3/10 S.32

RIIS, Peder

m sverige-

* 1952, † 2016

@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre bei R.La Fleur an der Staatlichen Musikakademie Stockholm (Abschluß als Gitarrenpädagoge). Ab 1975 spielte er (später abgelöst durch St.Löfvenius) die Sopran- und Alt- gitarre als Leiter des "Stockholm Guitar Quartet", das 1975 als "Gitarr-Kvartetten" an der Staatl.Musikak. Stockholm gegründet wurde - mit P.Augustesen, H.Forsblom und A.Kaag. Das Quartett spielte einige hervorragende Platten ein, zuerst auf Instrumenten von G.Bolin, danach auf Instru- menten von Lars Jönsson aus Dalarö (bei Stockholm). R. lehrte Gitarre an der Staatl.Musikakad.Stockholm und an Stockholms Musikpedagogiska Institut sowie Informatik an der Universität Örebro.Sch: M.Bergström

Q: Zupfm.G Nr.3/84 S.87; Classical Guit. Nr.11/94 S.24; Internet 2019

RIJKE, Helenus de

m neder-

* 1954 in Holland

@

git-cl

R. kam durch seinen Vater, der Jazzgitarrist war, zur Gitarre. Nachdem er als Jugendlicher Platten von A.Segovia gehört hatte, begann er, privat Gitarre bei Gerard Gest zu studieren. Nach einer Unterbrechung (Latein-und Griechischstudium) setzte er das Gitarrenstudium bei G.Topper fort.Am Sweelinck Conservatorium Amsterdam gründete er 1978 zusammen mit J. Dorrestein (jetzt abgelöst durch E.Leerkes) und O.Franssen das "Amsterdam Guitar Trio". Die Saison 1987/88 (fünf Tourneen, darunter USA) brachte den internationalen Durchbruch.Das Trio existierte bis ~2003.

Q: Summerfield CG; Het Parool 11.5.88 S.11; GuL Nr.1/94, S.32; Internet 2023

RILEY, Gyan

* ~1970

m usa-
@

git-cl, komp, päd

R. ist der Sohn des Komponisten Terry Riley (* 24.6.1935, "Vater des Minimalismus"), der einen großen Einfluß auf ihn hatte. Er studierte Gitarre bei D.Tanenbaum und D.Bogdanovic am San Francisco Conservatory. Seine Solokonzerte bestehen aus klass.Repertoire, Eigenwerken und Improvisation. Seit Jahren improvisiert er mit seinem Vater (Klavier, Synthesizer) im Konzert, spielt im "The Falla Trio" mit K.Youngstrom and A.del Monte. 2007 spielte er seine zweite CD mit eigenen Werken mit vielen anderen Instrumentalisten ein. Für Gitarre solo schrieb er u.a. zwei Sonaten (2.Sonate "Zonata" für Z.Dukic) und "Melismantra"; für Sopran und Septett den Liederzyklus "The Wane of More". Er lehrt seit 2007 Gitarre am San Francisco Conservatory.

Q: GR Nr.134 (Sommer 2007) S.31

RIMKEVICIUS, Jurgis

* 30.07.1914 Gianja (Jelisavetpol, Kirovabad)/Aserbaidtschan, † 08.09.2003 Kaunas ?

m litauen-

git-cl, päd, komp, Kontrabassist

R. zog mit seiner Familie 1921 nach Tiflis und dann nach Litauen (Heimat seines Vaters). In Siauliai erhielt er die Grundausbildung, lernte ab 1924 Git. der Mutter, ab 1926 bei Bali Stasiulaitis, Schüler der Petersburger Schule. Ab 1933 besuchte er in Kaunas das Erwachsenen gymnasium, spielte im Mandolinenorchester. 1940-47 studierte er Kontrabaß bei Emerico Gailevicius am Kons. Kaunas, lehrte dort Theorie und Kontrabaß u. gab Gitarrenkurse. 1968 initiierte er den Gitarrenunterricht an der 1. Kindermusikschule Kaunas, den er leitete. In der Folge wurde die Gitarre auch an der Hochschule Kaunas und am Kons. Klaipeda (Memel) eingeführt. Die letzten Jahre bis zu seinem Tod lehrte er an der Musikschule Kaunas M.Petrauskas. Er schrieb mehrere Werke und arrangierte litauische Volkslieder für Git .

Q: Powroźniak GL; Internet 16.05.2019

RINEHART, Alan

* 1950 im US-Staat Michigan

m usa-
@

git-cl, lt, päd

L: A.Díaz, L.Brouwer, J.Tomás (und Laute: Anthony Rooley, N.North, P.O'Dette); R. studierte in England und lebt in Kanada. Er ist Gründungsmitglied des "Vancouver Guitar Quartet" und schreibt auch als Kolumnist für "Soundboard".

Q: Classical Guit. Nr.5/86

RIOS, Tito

git-cl, päd

* ~1965 La Paz

m boliv-

@

R. beschäftigte sich seit seinem 8.Lebensjahr mit der Gitarre. Mit zwölf Jahren ging er in die USA und studierte 1988-95 Gitarre bei Paul Binkley in San Francisco. Er interessierte sich auch für die Musik der Anden, tourte mit diversen Bands durch die USA. Er machte seinen Master of Music an der Université de Montréal und seinen Bachelor of Music an der McGill University in Quebec. Ab ~1993 tritt er mit P.Babankova als Gitarrenduo "Sol y Luna" auf, sie wirken in Santa Fe (New Mexico), haben diverse CD's eingespielt, u.a. "Songs of Yesteryear" (1994), "Spirit Guitar" (1995), "Classic Magic" (1997), "Sol y Luna in Santa Fe" (2003), "Two Guitars, One Soul" (2004), "Music of Old Europe" (2005).

Q: Internet 27.12.2012

RITTER, Hans

* 25.12.1878 Nürnberg (Mittelfranken), † 10.02.1949

git-cl, päd, Violoncellist

m dt-

@

R. spielte Violoncello als Hauptinstrument im Opernorchester. Daß er am Anfang (Buek GM S.134) Mitglied des 1907 gegründeten Münchener Gitarre-Quartetts gewesen sein soll, ist wohl eine falsche Darstellung der Tatsachen. 1925 gründete er mit seinen Schülern J.Eitele und F.Wörsching das Münchener Gitarre-Kammertrio. Das Trio spielte auf Git. von L.Mozzani: Lyra-Terz-Git., Mezzo-Lyra-Prim-Git., Quintbaßgit. (1927 in Berlin Aufnahmen: Chromochord-Grammophon-platten). R. gab ferner einige wichtige Standardwerke bei Schott heraus: Carulli "Drei Sonaten", Carcassi-Schule, Giuliani "Studien" op.1 und "Etüden" op.48, Legnani "Capricen" op.20, Coste "Etüden" op.38.

Q: Zuth HLG; Die Git.Nr.9-10/27 S57; DMGitB Nr.11/28 S.10; Dt.Mus.; C.Huygens Nr.2/52; Hoek G; GuL Nr.4/88 S.48; Huber WkG S.167

RITTMANNENBERGER, Theodor

* 31.10.1893 Kogl (bei Tulln/Niederösterreich), † 1958

git-cl, päd, komp

m östr-

R. betrieb frühzeitig musikalische Studien, absolvierte die Mittelschule und besuchte 1911-13 die Universität in Wien. 1922-26 studierte er Komposition an der Wiener Musikakademie, ab 1926 auch Gitarre bei J.Ortner. 1926 ist er in Wien in einem Kompositionsabend aufgetreten. Er veröffentlichte einige Liedsammlungen zur Gitarre: "Minnelieder", "Sonnige Welt"(Goll,Wien); "Lachende Liebe"(op.5), "Kinderlieder"(op.7), "Lieder aus dem Venusgärtlein"(op.9), "Graue Tage"(op.11) (Vieweg,Berlin). 1926-29 erschienen fünf seiner Aufsätze, darunter 1926 "Die Gitarre als Unterrichtsfach an der Staatlichen Akademie in Wien"(Die Gitarre,Nr.7/8). In "Die Gitarre" Nr.5-6/1927 erschien von ihm "Harwst" für Gesang und Gitarre.

Q: Zuth HLG; Schwarz G; Libbert WG S.111

RIVA, Leandro

* 1982 Rosario de Santa Fe

m argent-

?

git-cl

R. lernte Gitarre bei Leonardo Bravo im Alter von sieben Jahren Gitarre. Bravo blieb auch während seines Studiums an der Escuela de Música de la Universidad Nacional de Rosario bis zum Abschluß im Jahre 2004 sein Lehrer. Er gewann zahlreiche Preise bei Wettbewerben in Südamerika, unternahm ausgedehnte Konzertreisen in Argentinien und Chile. 2004 trat er erstmals in Europa (Italien, Schweden, Deutschland) auf. Danach verlegte er seinen Wohnsitz nach Hannover.

Q: 29. Zevener Gitarrenwoche 2009

RIVERA, Juan Carlos

* 1957 Alcalá de Guadaira (Prov.Sevilla/Andalusien)

m span-

@

git-cl, vih, lt, päd

R. studierte Gitarre bei América Martínez am Conservatorio Superior de Música de Sevilla. Nach Studien bei J.M.Moreno, H.Smith, P.O'Dette, Patrick O'Brien spezialisierte er sich auf Alte Musik. Er konzertiert solistisch und in diversen Gruppen in Europa, Nordafrika, Lateinamerika. R. spielte 2000 auf der Vihuela die CD "Tañer de gala" (Cantus C 9631) ein mit Werken von Francesco da Milano, L.de Narvaéz, A.da Mudarra, E.de Valderrábano, D.Pisador, Francisco Páez. Bisher spielte er 20 CD's ein; dirigiert die Gruppen "La Correnta" und "Armoniosi Concerti". R. ist Inhaber des Lehrstuhls für Zupfinstrumente der Renaissance und des Barock am Conservatorio Superior de Música "Manuel Castillo" de Sevilla.

Q: Rag HGL; GuL Nr.1/07 S.31; Herrera

RIVET, Christian

* ~ 1980

m frz-

@

git-cl

R. spielte 2003 eine CD (Zig Zag Territories ZZT 0405202) auf Barockgitarre (R. de Visée: "Pièces de Guitar Baroque") und mit moderner Gitarre (A.Jolivet: "Tombeau de Robert de Visée") ein.

Q: GuL Nr.5-6/07 S.44

ROBERTS, Graham

* ~1965

m engl-

@

git-cl

G. ist seit ~1991 - für den ausgeschiedenen Paul Thomas - Mitglied des 1988 gegründeten "Tetra Guitar Quartet" mit St.Goss, P.Howe und R.Storry. Sie spielten ~1992 ihre Debüt-CD "By Arrangement" (Confier Records CDCF903) ein mit Werken von L.Bernstein (West Side Story), K.Weill (Dreigroschenoper), S.Prokofev (Leutnant Kije), Jerry Bock (Fiddler on the Roof), W.Walton (Facade).

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.6, 1/94 S.43

ROBERTS, Sarah

* 1900, † 29.11.1992

w+ engl-

?

git-cl

R. ist die Ehefrau des Malers (Kubismus) William Roberts; auch ihr Bruder Jacob Kramer war ein bekannter Maler, mit dem sie den Hang zur Boheme teilte. Sie hatte Gitarre bei ihrem Sohn John David Roberts (1919-95) studiert, der Dichter, Gitarrist und Gitarrenhistoriker war. Er studierte Physik, arbeitete nur während des Krieges in diesem Beruf, wurde Mitglied der Philharmonic Society of Guitarists. Er reiste 1966-75 jeden Sommer nach Lérida, um an den Gitarren(Vihuela-) kursen von E.Pujol teilzunehmen. Daraus entstand das Buch "Guitar Travels"; er gab mehrere Hefte über über Aspekte der Gitarrentechnik heraus, u.a. "The Snag and the Exercise" (1973), trat auch gelegentlich in Konzerten auf. - Sie gab ihr erstes Solokonzert in den 70er Jahren, als sie also selbst schon über 70 Jahre alt war.

Q: Classical Guit. Nr.2/93 S.18, 5/95 S.53

ROBINSON, Stephen

* ~1965

m usa-

@

git-cl, päd

R. unternahm 1992/93 mit einem Fulbright-Stipendium eine Kanada-Tournee mit Werken amerikan. Komponisten des 19.-20.Jhds. Er ist Assistenz-Professor für Musik an der Stetson University Florida.Ebenfalls 1992/93 erhielt er ein NEA (National Endowment for the Arts Rescording Grant)- Stipendium, um Werke amerikan. Komponisten des 20.Jhds. einzuspielen.

Q: Classical Guit. Nr.1/93 S.7

ROBLEDO, Josefina

* 10.05.1897 Valencia, † 25.05.1972 Godella (Provinz Valencia)

w+ span-

?

git-cl, päd

R. war 1902-09 Schülerin F.Tárregas in Valencia und Barcelona. Ihr erstes Konzert gab sie 1907 im Saal Tárrega (Kons.Valencia). Sie unternahm 1914 eine Konzertreise durch Südamerika, besuchte von Buenos Aires aus Argentinien, Uruguay, Paraguay, Brasilien; ließ sich 1917 kurz inSão Paulo, dann in Rio de Janeiro, 1923 Buenos Aires nieder. Ihre letzten Konzerte in Argentinien gab sie am 11., 14. und 20.September 1923 in der Stadt La Plata, dann kehrte sie nach Spanien zurück; Auslandskonzerte bis 1927, letztes Konzert 1959 im Saal Tárrega, dort Vortrag über Tárrega 1972. Sch: D.Basualdo, O.Soaes, M.L.Anido, Eustaquio Alves

Q: Prat D; enc. Nr.2/92; Moser T S.381-385; Herrera E

ROCA, Pepita (Salvador)

* 1896/97 Valencia, † 24.10.1956 Valencia

w+ span-

?

git-cl, päd

R. hatte ersten Gitarrenunterricht am Conservatorio Superior de Música de Valencia bei S.García. Danach lernte sie bei J.García de la Rosa; ab ihrem neunten Lebensjahr hatte sie bei F.Tárrega in großen Abständen - bis zu seinem Tode - Unterricht. Sie gab ihr erstes Konzert 1915 im Circulode Bellas Artes in Valencia, im gleichen Jahr viel beachtete Auftritte in Barcelona, Madrid, Valencia. Danach gab sie vor allem Unterricht, lehrte ab 1948 an der Singgemeinschaft "El Micalet" und 1955 bis zu ihrem Tode am Conservatorio Superior de Música de Valencia. Bis in die 50er-Jahre konzertierte sie an der spanischen Mittelmeerküste.

Sch: R.Gil Bosque

Q: Prat D; Moser T S.385-6; Internet 20.04.2021

ROCHE OLIVAR, Cesar-Augusto

* 1934 Barcelona (Katalonien)

m span-

?

git-cl, päd

R. studierte am Konservatorium von Barcelona Harmonielehre, Musikgeschichte, Kammermusik sowie Gitarre bei J.Parras del Moral, dessen Kompositionen er später in sein Repertoire aufnahm. Er gab mehrere Konzerte in Spanien und Westeuropa. R. war als Professor für Gitarre am Konservatorium von Barcelona tätig. Beim Verlag Boileau (Barcelona) erschien sein Schulwerk "Método preliminar". 1991 war er Vizepräsident beim Wettbewerb "Maria Canals" in Barcelona.

Q: GN Nr.94; Katalog Boileau 1994; nicht im Internet

RÓDARMER, Kurt (RÁDARMER)

* 1961 Kalamazoo (Michigan)

m usa-

@

git-cl

R. spielte ab seinem 5.Lebensjahr Saiteninstrumente, mit 6 Jahren lernte er Gitarre. 1970 begann er bei Jack Cecchini in Chicago ernsthaft Gitarre zu studieren. 1977 erhielt er ein Stipendium des Konservatoriums Cincinnati (Ohio), wo er 1978 einen Perfektionskurs bei O.Ghiglia absolvierte. Bis 1984 besuchte er Kurse bei A.Segovia. 1980 gewann er den 1.Preis der Amerikanischen Musikgesellschaft von Chicago. Seit 1975 lehrt er Gitarre in Kalamazoo und gibt dort seit 1982 Meisterklassen. Er konzertierte in den USA, Kanada, Mexiko, Martinique. Im mexikanischen Fernsehen (Kanal 11) trat er mehrmals in der Sendung "La Guitarra en el Mundo" auf. Für das Label Nevada Rhodes (New York) hat er Schallplatten eingespielt.

Q: Herrera E

RODÉS MIR, Rosa (Rosita)

* 31.05.1906 Barcelona (Katalonien), † 1978/79 (? Barcelona)

w+ span-

@

git-cl, päd

R. studierte ab 1916 Gitarre bei M.Más an der Escuela Municipal de Música in Barcelona, dann bei D.Prat u. M.Llobet. Sie gab ihr Debüt mit 17 Jahren in Barcelona, es folgten andere katalanische Städte, danach ganz Spanien und das Ausland - 12.10.1929 in Berlin. Die Zeitung "El Día"Gráfico" vom 5.6.1930 würdigt ihre Interpretation der Werke von Bach, Sor, Tárrega sowie "Allegro" von Coste und "Andaluza" von Fortea. Im August 1930 spielte sie in Dresden (Palmengarten); auch in Paris trat sie auf. Auf Schallplatten spielte sie Werke von Bach, Sanz, Coste, Tárregabe bei Odeon ein und von Tárrega bei Decca. Sie hörte bald auf zu konzertieren, lehrte bis zu ihrem Tod in Barcelona (Sch: R.Cueto).

Q: Die Git. Nr.7-8/29 S.57, 1-2/30 S.15, 1-2/31 S.15, 7-8/31 S.58; ÖGZ 1930 S.25 (Foto); Buek GM S.174; Prat D; EGTA I S.95; Internet

RODES, Ignacio

* 1961

m span-

@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre bei J.Tomás am Conservatorio "Oscár Esplà" in Alicante (Andalusien /Prov.Valencia) und danach in England bei D.Russell und N.North. Er gab Konzerte in Spanien, Holland und England; hat sich auf zeitgenössische Musik spezialisiert.R. wirkt in Alicante. Er hat eine CD "Sonatas para Guitarra" (Ópera tres 1010) mit Werken von Oscár Esplà, L.Brouwer, William Bardwell und A.Ginastera eingespielt. R. ist Dozent am Cons. Superior de Música Oscár Esplà in Alicante (Sch: A.Montensinos)

Q: Classical Guit. Nr.1/86, 1/95 S.45; Katalog Chanterelle 1997

RODRIGO, Joaquín

* 22.11.1901 Sagunto (bei Valencia), † 06.07.1999 Madrid

m span-

komp, Pianist

R. verlor im Alter von acht Jahren das Augenlicht. Er studierte Musik in Valencia und bei Paul Dukas in Paris, erhielt 1925 für sein kompositorisches Schaffen den Staatspreis, unternahm Konzertreisen durch Europa und Südamerika. Sein berühmtes "Concierto de Aranjuez" für Gitarre und Orchester wurde von R.Sáinz de la Maza am 9.11.1940 in Barcelona uraufgeführt; außerdem noch vier weitere Werke für diese Besetzung (auch mit 2 und 4 Git.). Insgesamt schuf er über 300 Kompositionen.

Q: Bone GM; Gitarrefr. Nr.3-4/63; GMChP Nr.9/74; Fron. Nr.11/75; Git. Nr.3/77; Grove; GuL Nr.6/86, 2/87, 5/87; Gak Nr.2/99 S.32

RODRIGO, José Luis

* 1942 Madrid

m span-

?

git-cl, päd

R. studierte bei R.Sáinz de la Maza am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid. 1964 gewann er den 1.Preis beim Wettbewerb in Santiago de Compostela.Er wirkt als Professor am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid. Sch: J.M. Fernández García, J.M.Moreno, I.Herzog, J.Prats, Neil Caulkins, Tamara Caulkins, V.Yep, M.Díaz

Q: Classical Guit. Nr.3/86; GR Nr.83(1990) S.35

RODRÍGUEZ ARENAS, Mario

m argent-

* 30.09.1879 Buenos Aires, † 1949 Buenos Aires

git-cl, päd

R. studierte 1903-05 Gitarre bei Angel del Valle, danach autodidaktisch. Ab 1907 unterrichtete er selbst und hatte eine Vielzahl von Schülern. Weiterführende Musikstudien betrieb er bei Enrique Morera. Zusammen mit A.Sinópoli gründete er die Academia de Guitarra "Tárrega". R. ist Autor des siebenteiligen Lehrwerks "La escuela de la guitarra" (Ricordi 1924), das sich auf die Methode Tárregas stützt. Außerdem edierte er "Técnica superior", "Escalas y Arpeggios" sowie eine Etüdensammlung und Transkriptionen von F.Schubert, F.Mendelssohn Bartholdy, P.Tschaikowski. Seine Tochter Elba Rodríguez war ebenfalls eine ausgezeichnete Gitarristin. Sch: J.T.Morales, G.Bianqui Piñero
Q: Prat D; Herrera E

RODRÍGUEZ DELGADO, Aldo

m cub-

* 08.07.1955 Havanna (La Habana)

@

git-cl, komp

R. studierte in Havanna am Kons. "Amadeo Roldán", danach an der Escuela Nacional de Arte (Abschluß 1973) und am Instituto Superior de Arte - bei M.Cuervo, I.Nicola, A.Díaz. 1979 gewann er den 1.Preis in Esztergom, 3.Preise 1979 in Carácas, 1982 in Havanna, 1983 in Alessandria. Er konzertierte u.a. in der Sowjetunion und der CSSR. R. ist Autor des Lehrwerks "Primer curso de guitarra" für Anfänger und komponierte auch vier Solostücke und ein Werk für zwei Gitarren.P: "Elías Barreiro: El hombre detrás de la guitarra/The Man Behind the Guitar" (Verlag der Benemérita Universidad Autónoma de Puebla in Mexiko, 2015)

Q: Powroźniak GL; Pocci RCh; Internet 12.02.2019

RODRÍGUEZ GARCÍA, Melchor

m span-

* 14.04.1943 Xeraco (Provinz Valencia)

?

git-cl, päd, hist, publ

R. studierte ab 1952 Gitarre bei S.García in Gandía. Dadurch wurde sein Interesse an Tárrega erweckt. Nachdem er Gitarrenlehrer am Konservatorium in Pamplona wurde, nahm er dort fünf Jahre privaten Gitarrenunterricht bei Mercedes Aguinaga (Tárrega-Schülerin), um viel über Tárregazu erfahren. Letztendlich sammelt er mehr als 1000 Blatt Tárrega-Manuskripte (Briefe und Noten). R. gründete 1991 den Verlag Soneto Ediciones Musicales (Madrid), gibt dort 1991 das Gesamtwerk Tárregas (5 Bände) und 1993 das Gesamtwerk von J.Arcas heraus (2 Bände) heraus.Im selben erschien auch das Gesamtwerk von Santiago de Murcia (bisher 2 Bände, ediert von Ant.Company).Q; Moser T. S.43, 151; Internet 31.01.2020

RODRIGUEZ, Luis

m argent-

* 1940 Rosário (Bundesstaat Maranhão)

@

git-cl, päd

R. ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg im Breisgau (Südbaden).

RODRIGUEZ, Manuel

m span-

* 07.10.1926, † 25.12.2008 (? Madrid)

gb

Schon sein Vater Manuel Rodriguez Pérez (1877-1958), der bei J.Ramírez I. lernte, war Gitarren- bauer. R. begann seine Lehre 1939 bei J.Ramírez II. in Madrid; nach 5 Jahren Unterbrechung blieb er dann von 1945-55 bei Ramírez. 1957 gründete er seine eigene Werkstatt in Madrid. 1959-74 hatte er eine Werkstatt in Los Angeles (Kalifornien), ehe er 1974 wieder seine Werkstatt in Madrid eröffnete. Hier arbeitete er mit seinen Söhnen Manuel Junior R. (* 1962) und Norman R. (* 1965) in der Hortaleza 20; 1994 gründeten sie in Illescas eine Gitarrenfabrik.Sein Buch "Leben und Erfahrungen im Gitarrenbau" erschien 1999 in dt.Übersetzung von Gerhard J.Oldiges (Das Musikinstrument, Band 70, Frankfurt am Main)

Q: Summerfield CG; GuL Nr.3/99 S.35; Internet 16.04.2019

RODRÍGUEZ, Miquel

m span-

* ~1970

@

git-cl

R. und sein Partner J.Ráfols stammen beide aus Katalonien und haben sich 1996 zum Gitarrenduo zusammengefunden. 2000 nahmen sie die CD "Música per a dues guitarres" (Ars Harmonica AH 079) auf mit Werken von J.Morel, A.Piazzolla, J.S.Bach, J.K.Mertz, N.Coste, E.Grieg.

Q: GuL Nr.1/06 S.16

ROEMER, Matthäus

m dt-

* 08.11.1871 Nordhalben (Franken), † 07.08.1954 Kreuth (? oder Tegernsee/Oberbayern)

?

git-cl, komp, Kammersänger, päd

R. war Solosängerknabe beim Bamberger Domchor, studierte an der Universität (Dr. phil.) und an der Akademie der Tonkunst in München Gesang und Komposition bei Victor Gluth und Rheinber- ger; als Oratoriensänger erwarb er sich europäischen Ruf; war Lehrer des Baritons Hans Hotter.Er lernte Gitarre bei H.Albert, schuf an die 60 Lieder mit Git.-begleitung, 2 Gitarrenquartette (für das "Münchener GQ"), seine Vertonung der "Heiligen Nacht" von Ludwig Thoma "Fünf Gesänge, zwei Melodramen und Schlußchor für dreist. Frauenchor, Soloquartett, Gitarrenchor und Orgel" wurde am 11.1.24 uraufgeführt (mit dem "Münchener Gitarreklub" und "Münchener GQ") - 1950 auch noch in München und Innsbruck. Er wohnte zuletzt in Kreuth (Oberbayern).

Q: Zuth HLG; Gitarrefr. Nr.1-2/51 S.11,14; Huber WkG S.192; Amtsgericht Miesbach 20.9.05

ROGER, Michel

* ~1935 ((?? * 1926, † 05.02.2020 ??))

m frz-

@

git-cl, päd

R. erhielt seine schulische Ausbildung 1943-48 in Reims (Champagne). 1961 gewann er den 2.Preis auf dem Concours International de Guitare in Paris. 1964 spielte er die LP "Recuerdos de alhambra" (EP/DIAPASON - JH 157) ein mit folgenden Titeln: "Recuerdos de alhambra", "Romance anonyme", "Bactore (Danse rituelle du Brésil)", "Habanera". 1958-75 lehrte er an der Musikschule in Thiers (Auvergne), 1975-93 war er Professor in Reims. Ferner wirkte er auf dem Gebiet "Animations musicales" am Maison de la Culture in Bourges und gab Kurse (Harmonie und Kontrapunkt) an der Musikschule Reims. 1970 unternahm er Tournées für die Union française des œuvres laïques d'éducation artistique (UFOLEA). R. war 1971 der Begleiter von Jean Ferrat und George Chelon. Ab 1993 lebt er als Rentner in Thiers.

Q: Internet 2020

ROGÉRIO, José

* 1948 bei Pôrto Alegre (Bundesstaat Rio Grande do Sul)

m brasil-

@

git-cl, komp

R. begann als Schüler autodidaktisch mit der Gitarre, intensiver nach einem Lehrgang bei A.Carlevaro. 1970 brach er sein Ingenieurstudium ab und zog als Straßenmusikant und Gelegenheitsarbeiter durch Brasilien, arbeitete in Chile und Argentinien mit anderen Künstlern zusammen u. komponierte Theatermusik. R. ließ sich ~1980 in Deutschland nieder. Er gab je ein Heft mit eigenen Kompositionen beim Verlag Voggenreiter ("Dança das Gaivotas") und beim Verlag Are Musik (Bad Neuenahr ~ 1984) heraus und spielte die Stücke auch auf den LPs "Dança das Gaivotas" (Interchord/Xenophon 146.000), Solombra (Interchord/Xenophon 136.002) und "Pátio Interior" (Are 283) ein.

Q: GuL 5/81 S.49, 3/82 S. 164 (Interview mit dem Charangospieler Jaime Torres); Zupfm.G Nr.3/85 S.113

ROGERS, Sally

* ~1965

w+ engl-

@

git-cl, Folksängerin

R. hat bereits 12 Platten als Folksängerin eingespielt. Als "The Newman & Oltman Guitar Duo" spielte R. (Git., Gesang, Hackbrett) zusammen mit ihrer Cousine L.Oltman (Gitarre)- beide haben norwegische Mütter - ~1994 die CD "Laments and Dances" (MusicMasters Classics 01612-67145-2) ein mit Werken von Arnold Black (*1923) mit dem Turtle Island String Quartet, B.Britten, D.Bogdanovic, Jay Ungar, Howie Bursen, A.Copland, T.O'Carolan und norweg. Tradionals.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.42

ROHDE, Gisela

* 28.01.1953 München

w+ dt-

?

git-cl, päd

G. studierte zehn Jahre bei S.Navascués mit Diplomabschluß am Richard-Strauss-Konservatorium München. Sie gab Solokonzerte hauptsächlich in Bayern. 1979-83 bildete sie zusammen mit I.Westermeier das "Münchner Gitarre-Duo", das regelmäßig Konzerte gab. 1982 traten sie solistisch und als Duo beim "Congrès international de guitare" in Paris auf. Ab 1984 ist sie auch als Dozentin für Gitarre tätig. R. kaufte ~1990 eine Musikschule in Buxtehude und leitete sie unter dem Namen "Die Note". Später verlaufte sie sie wieder und unterrichtete dort nur noch.

Q: Programm des "Congrès international de guitare"; Herrera E; E-Mail von I.Westermeier vom 06.01.2023

ROHLOFF, Rainer

* 1959 Chemnitz (Sachsen), † 17.11.2017

m dt-

@

git-cl, päd

R. bekam mit 7 Jahren ersten Gitarrenunterricht an der Musikschule Chemnitz bei Ute Loos und studierte später an der Musikhochschule Weimar bei R.Zimmer (Diplom 1981). Er war 1988-98 ständiges Mitglied im Orchester von Mikis Theodorakis, hat mit ihm in Europa und Asien konzertiert und bei zahlreichen Aufnahmen mitgewirkt. R. hat 13 Lieder von Theodorakis für Gitarre solo eingerichtet und 2001 auf der CD "Songs for Guitar" eingespielt, der die volle Zufriedenheit des Komponisten zuteil wurde. Er wirkt auch in der Gruppe "L'art de Passage". 2010 gab er mehrere Konzerte anlässlich des 85. Geburtstages von Theodorakis. 2012 ("Jung & Young") und 2015 (Wernzel) ging er mit dem Schauspieler Thomas Rühmann (Git., Gesang) auf Tournee.

Q: Gak Nr.4/03 S.40, 3/04 S.10, 2/08 S.40, 2/10 S.46, 48; Berliner Morgenpost 13.1.12

ROIG, Juan Manuel

* ~1940

m span-

@

git-cl, päd

R. ist Professor am Academicum Genf (Schweiz).

ROJAS, Berta

* 1966

w+ paraguay-

?

git-cl

R. gab am 27.3.95 in London ein Solokonzert im Purcell Room, South Bank Centre; die Kritik stellte einen sehr schönen Ton fest mit erstaunlich viel Gefühl. Sie spielte Werke von H.Villa-Lobos (Preludes Nr.4, Nr.2; Etüde Nr.7), M.Ponce (Sonatina Meridional), L.Brouwer (Elogio de la Danza, El Decameron Negro) and einige Werke von Ag.Barrios.R. organisierte 1995 das erste Agustin-Barrios-Festival in Asunción mit Gästen wie J.Williams, A.Carlevaro, G.Pomponio, H.Smith und einem Wettbewerb mit 24 Teilnehmern

Q: Classical Guit. Nr.7/95 S.37, 9/95 S.20; Internet 23.12.2014

ROMAHN, Bernd

m dt-

* 06.06.1944 Rüdersdorf bei Berlin (Brandenburg)

@

git-cl, lt, päd

R. studierte Gitarre 1960-63 bei E.Schäfer, 1963-66 bei B.Henze (als Student an der HdK, 1966 Abschluß), hatte 1965-1982 dort einen Lehrauftrag - 1973/74 Studium in London bei G.Biberian (Stipendium des British Council) und bei Diana Poulton (Laute). Er spielte im Rundfunk, besaß eine Weißgerber (Strad Konzertmodell Zypresse 35.7/2,1946), arrangiert auch die Stücke für sich selbst (Konzert 8.3.05 bei Wolf & Lehmann, Berlin). Nach seinem Lautenstudium spielte er meist Laute, z.B. ~1982-~94 im "Trio Pacoloni" mit B.Dittmann und Konrad Navosak oder ab ~1982 im Duo "Tonaparte" mit Thomas Tänzer. Er lehrt ab 1982 Gitarre/Laute an der MS Neukölln.

Sch: St.Barcsay, B.Dittmann, Peter Meysel (*1950), Selcuk Kuram, Frank R.Unger (* 1953), Margareta Vogl (* 1963), Ralf Krebs (*~1966), Thelonious von Schulz (*~1967)

Q: Eigene Inf

ROMAN, Klaus-Dieter

m dt-

* 29.05.1948 Berlin

@

git-cl

R. kam durch seine sangesfreudigen Eltern zur Musik, die auch viele Jahre im Kirchenchor waren. So lag es für ihn nahe, die Gitarre als Begleitinstrument zu erlernen, und er begann 1960 mit Unterricht an der Musikschule Wedding bei B.Henze, merkte bald, dass er nun eine kompakte klassische Ausbildung bekam. Da er Spaß daran hatte, blieb er 12 Jahre dabei. Ab 1963 bis heute ist er aktiv im Gitarrenchor, der ab 2005 Gitarrenensemble "Bruno Henze" heißt. Bei den Konzerten trug er auch mehrmals Solostücke vor oder begleitete E.Goguel (Gesang). Ab 2008 spielt er auch im Trio bis Quintett mit Oktav-, Terz-, Prim-, Quintbassgit. Er spielt Gitarren von A.Meinel. R. wirkte auch lange im Männer- und gemischten Chor. Von Beruf war er Finanzbeamter. Seine Tochter (Viola) und sein Sohn (Flöte) musizieren im "Jungen Kammerorchester Reinickendorf".

Q: Eigene Inf.

ROMANILLOS (VEGA), José Luis

m span-

* 17.06.1932 Madrid, † 11.02.2022 Sigüenza (Prov. Guadalajara/Neukastilien)

gb

R. lernte 1945-50 Möbeltischler und arbeitete bis 1956 in diesem Beruf, spielte nebenbei Gitarre. Als er 1956 nach London kam, fehlte ihm das Geld für eine Git. und er baute sich selbst eine. Nachdem er zwei weitere gebaut hatte und von C.Bonell und G.Biberian 1967 ermutigt wurde, wechselte er 1970 zum Beruf des Zupfinstrumentenmachers. Nach dem Torres-Modell baute er bis 1985 ~230 Gitarren, gespielt u.a. von J.Bream. R. wirkte in Semley (Shaftesbury, Dorset, England). Anfang der 90er Jahre zog er nach Guijosa (León und Kastilien); ab ~1997 führt LiamR. die Werkstatt weiter, während José bei Sigüenza (Neukastilien) Bücher schreibt. M.L.Lejarza spielt eine Git. von J.R. P: "Antonio de Torres, Guitar Maker. His Life & Work" (Element Books, 1987)

Q: Lütgendorff G; Summerfield CG; Gak Nr.4/02 S. 6

ROMEA (CATALINA), Alfredo

* 04.08.1885 Madrid, † 1957 Barcelona

m span-
@

git-cl, Musikkritiker

R. zog im Alter von 6 Monaten mit seinen Eltern nach Barcelona, wo er (mindestens bis 1934) wahrscheinlich bis zum Tode lebte. Er studierte an der Escuela Municipal de Música Gitarre bei M.Más sowie Solfeggieren und höhere Studien bei Lamote de Grignon und F.Pedrell. Er gab Konzerte, in denen er als der neue "Segovia, de la Maza, Fortea, etc." gefeiert wurde, und hielt Vorträge, so z.B. 1923 im "Orfeo Catalá" in Barcelona über F.Sor; Konzert am 13.5.35 in Barcelona (25.Todestag Tárregas). Außerdem war er als Musikkritiker für verschiedene Periodika tätig. R. schrieb eine Artikelserie über F.Sor (in: Die Git. 1923-28). Seine Schallplatten enthalten Werke von de Visée, Sor, Coste, Arcas, Tárrega (Die Git. Nr.1-2/33 S.15).

Q: Die Git. Nr.11-12/28 S.81; Prat D; Moser T (bei Herrera E wohl falsche Lebensdaten !)

RÖMER, Istvan

* 17.08.1962 Zagreb

m kroat-
@

git-cl, päd

R. studierte zunächst bei D.Petrinjak an der Musikakademie Zagreb, um sein Studium bei M.Bäuml-Klasinc an der Musikhochschule Graz (Steiermark/Österreich) abzuschließen. 1983: 1.Preis beim 2.Mettmanner Gitarrenkongreß. R. ist Gründungsmitglied des 1984 gegründeten "Zagreber Gitarren-Trios" zusammen mit D.Petrinjak und G.Listeš, das einige CD's einspielte, u.a. die CD "Music of Our Time" mit Werken von Ambrosius (Suite G-Dur) und Wagner-Régeny (Trio a-Moll).

Sch: A.Vidovic

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.46; Summerfield CG; Booklet der CD

ROMERO DE NICOLA, Clara

* 06.01.1888 Havanna (La Habana), † 05.04.1951 Havanna

w+ cub-
?

git-cl, päd

R. war die Tochter andalusischer Einwanderer, studierte 1895-1904 klass.Gitarre u. Flamencogit. in Málaga bei N.Prast und in Kuba bei Félix Guerreo Sr. Ab 1916 widmete sie sich in Kuba der volksmusikalischen Ausbildung junger Instrumentalisten und setzte durch, daß 1931 am Konservatorium von Havanna (heute: Amadeo-Roldán-Kons.) ein Lehrstuhl für Gitarre eingerichtet wurde. 1934-51 war sie selbst Inhaberin dieses Lehrstuhls am Konservatorium. R.gründete die "Sociedad Guitarrística de Cuba" (1939), die "Gesellschaft für Gitarrenmusik", die Zeitschrift "Guitarra" und das erste kubanische Gitarrenorchester. Nach ihrem Tod ist der "Rat der Gitarre 'C.Romero'" weiterhin aktiv. P: Método de Guitarra (1938) Sch: I. und C.Nicola (ihre Kinder), M.Cúervo, R.Ibarra
Q: Seeger G, S.152-4; GR Nr.74 (Sommer 1988) S.12; Internet 2019

ROMERO, Angel

m span-

* 17.08.1946 Málaga (Andalusien)

@

git-cl, päd, Dirigent

R. ist der jüngste Sohn von Celed.Romero, der ihn unterrichtete. 1952 gab er sein Debüt im Familienquartett, 1953 gab er sein erstes Solokonzert in Valencia. 1957 floh die Familie nach Kalifornien/USA aus; dort spielte er ab 1960 im Quartett "Los Romeros"; gab 1964 sein Solodebüt im Hollywood Bowl mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra ("Concierto de Aranjuez"). R. konzertierte weltweit solistisch, mit Orchester und bis 1990 mit "Los Romeros" (seitdem spielt sein Neffe Celino Romero für ihn im Quartett); auch viele Auftritte in Deutschland. Sch: J.Stover Ab 2000 konzentriert er sich auf seine Dirigententätigkeit, studiert hatte er Dirigieren bei Eugene Ormandy. R. arbeitete u.a. mit dem San Diego Chamber Orchestra.

Q: Summerfield CG; Internet 2023

ROMERO, Celedonio

m span-

* 02.03.1913 Cienfuegos (Kuba), † 08.05.1996 San Diego/Kalifornien (USA) @

git-cl, päd, komp

R. lernte die Gitarre mit fünf Jahren kennen, studierte bei D.Fortea am Madrider Konservatorium und gab 1938 sein erstes Konzert. Am 12.8.1957 floh er mit seiner Familie über Portugal in die USA. 1960 gründete er in seiner Wahlheimat La Jolla (nördlich von San Diego) mit seinen Söhnen das Gitarrenquartett "Los Romeros". Das Quartett wirkt weiter. [1990 schied Ángel aus und wurde durch Celins Sohn Celino (* 1969) abgelöst, 1996 kam Ángels Sohn Lito (* ~1975) dazu; so auch beim Konzert am 29.3.04 Philharmonie Berlin und 21.8.09 Kloster Walkenried.]

Q: GuL Nr.5/85, Nr.4/90,1/98 S.32, 3/99 S.61; Summerfield CG; Gak Nr.1/92 S.35; Staccato Nr.1/95; musikbl. Nr.3/96 S.10 Konzert der Romeros vom 10.7.97 in Granada (Deutschlandradio 13.7.97): "Concierto Andaluz" (mit Ángel ??)

ROMERO, Celin

m span-

* 28.11.1936 Málaga (Andalusien)

@

git-cl, päd

R. ist der älteste Sohn von Celed.Romero, lernte früh Gitarre bei ihm. 1943 debütierte er bei Radio Nacional de España, studierte 1945-54 Musikgeschichte am Kons.Málaga und trat daneben als Gitarrist auf. 1950 begann er zu unterrichten. Einer seiner Schüler finanzierte die Flucht der Familie am 12.08.1957 nach Kalifornien/USA. 1960 gründete sein Vater das Quartett "Los Romeros", wo er von Anfang an dabei war und bis heute dabei ist (zahlreiche Tourneen durch Europa, die USA und Fernost); zahlreiche Platteneinspielungen.

Q: Internet 2023 Gelehrt hat er als Professor an der University of California in San Diego und an der San Diego State University.

Q: Internet 2023

ROMERO, Celino

* 1969

m span-

@

git-cl

R. ist der Sohn von Celin Romero. Er konzertiert seit 1990 (für seinen ausgeschiedenen Onkel Ángel Romero) in dem Gitarrenquartett "Los Romeros" mit Pepe, Celin und Lito Romero. Er editierte 2007 eine DVD mit dem Titel "The Art of Spanish Guitar, a method" (Omnibus Media). Bei der 2011 mit dem Kammerorchester "Concerto Málaga" durchgeführten Tournee (und der dazu eingespielten CD "Christmas with Los Romeros", Deutsche Grammophon 4779365) traten sie zu fünft - mit Ángel - auf. P: The Art of Spanish Guitar. A Method. (2006) Q. Gak Nr.3/08 S.46; KlassikAkzente Nr.3/11 S.10; Internet 10.05.2019

ROMERO, Lito

* ~1975

m span-

@

git-cl

R. ist der Sohn von Ángel Romero. Er konzertiert seit 1996 (für den verstorbenen Celedonio Romero) in dem Gitarrenquartett "Los Romeros" mit Pepe, Celin und Celino Romero. Bei der 2011 mit dem Kammerorchester "Concerto Málaga" durchgeführten Tournee (und der dazu eingespielten CD "Christmas with Los Romeros", Deutsche Grammophon 4779365) traten sie zu fünft - mit Ángel - auf. Q. Gak Nr.3/08 S.46; KlassikAkzente Nr.3/11 S.10

ROMERO, Luis T.

* 1853 Madrid, † 19.11.1893 Boston (Massachusetts)

m span-

git-cl, päd, komp

R. studierte Gitarre in Madrid, unternahm Vortragsreisen in Spanien: Er kam dann über Mexiko in die USA, setzte das Studium bei M.S.Arrevalo in San Francisco fort. Später ließ er sich in Boston nieder. Er gab Konzerte und veröffentlichte diverse Originalwerke, zumeist für Gitarre solo; beim Verlag Carl Fischer & Oliver Ditson: Gavota "Way Side" (1889), Habanera "La Típica" (2 Git., 1889), "Gertrude Gavota" (1891); bei Broder & Schlam Popular Music Publishers (San Francisco): "Un Sueño" und fünf Bearbeitungen (1891); bei Jean White's Edition (Boston): "Twelve Recreations".

Q: Zuth HLG; Prat D; Powroźniak GL; GR Nr.134 (Sommer 2007) S.8 (* 1854); Herrera E

ROMERO, Pepe

* 08.03.1944 Málaga (Andalusien)

m span-

@

git-cl, päd

R. lernte mit drei Jahren die Gitarre von seinem Vater Celed.Romero, mit 10 Jahren trat er zum ersten Mal öffentlich mit ihm auf. 1957 floh die Familie nach Kalifornien/USA. Dort wurde er Mitglied des Gitarrenquartetts "Los Romeros" mit seinem Vater und seinen drei Brüdern; weltweite Tourneen. Er spielt auch oft solo, 1959 erste Schallplatte. R. lehrt an der University of Southern California. Er besitzt 87 Gitarren, spielt meist auf Git. von M.Rodriguez und H.Hauser II. Sch: K.Jäckle, A.-S.Ramírez, T.Graves P: "Guitar Style and Technique" (Bradleys/New York)

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Interpr.20.Jh.; GuL Nr.3/88 S.34, 3/99 S.61

ROMIC, Milorad

m bosn-
@

* 1954 Bihac

git-cl, päd

R. studierte in Belgrad. Er war ab 1980 Dozent für Gitarre in Sarajevo, lebt seit 1992 in Regens- burg (Oberpfalz), wo er in den letzten Jahren mehrere CD's bei regionalen Plattenfirmen veröffent- lichte. Zum Spielen russ.Musik ließ er sich eine siebenstimmige Gitarre in Terzstimmung bauen.R. spielte ~2003 die CD "Semistrunnaia" (Otter Records 05) ein mit Werken von A.Sychra, Wasili Juriew (1881-1962), Wladimir Morkow, Nikolai Aleksandrov, M.Wyssotsky, N.Paganini, G.A.Brescianello, Anonymus, M.Romic.

Q: Zupfm.G Nr.4/03 S.196; Gak Nr.1/04 S.55

ROMMEL, Ernst

m dt-
?

* 10.10.1905 (? Berlin), † 28.03.1985 (? Weimar)

git-cl, päd, Zitherspieler

R. studierte in Berlin an Siedler's Kons. u.Zither bei Max Schulz. 1932-45 lehrte er Gitarre, Zither, Harmonielehre an der Hochsch.in Beuthen/Bytom (Schlesien) (Sch: K.Zemla in Harmonie, Git.; R. Zimmer Git.). Auf dem Soloprogramm vom 7.4.51 in der Petri-Schule zu Leipzig spielte er Git. -R.de Visée, F. Sor, F.Moreno Torroba, I. Albéniz ("Asturias") u. Zither - Wohnort:Leipzig. 1952- ~1965 war er Dozent für Zither an der HfM Weimar (Thüringen). Von R. bekam auch A.Meinel Grundkenntnisse auf Zither u. Git.. Im Konzert des Verbandes Deutscher Komponisten u. Musik-wissenschaftler am 9.4.54 in Berlin wirkte er als Zithersolist - neben R.Zimmer (Git.), P.Liebert (Git.), E.Bürger (Mandola), W.Schlinke (Mandoline). Nach Unfall 1961 konnte er nicht mehr konzertieren.

Q: Brief von K.Zemla vom 1.3.55; Schiede LZ; Fietz M S.58

RONCALLI, Lodovico (Antonio)

m italia-

* 06.03.1654 Bergamo, † 25.08.1713 Chignolo d'Isola (?) (bei Bergamo)

git-cl, komp

R. war ein Graf (conte), dessen Vorfahren (dokumentiert ab 1545) - wie auch er selbst - im Palazzo Roncalli in Chignolo d'Isola wohnten. Seine Eltern waren Giovanni Martino (1625-1709) und Elena Roncalli. Er hatte drei Geschwister: Francesco (1645-1717), Ferdinando und Maria. R. war Doktor beider Rechte (Dr.iur.utr.) und Abt (sein Name erscheint aber nicht im Register der Priester der Diözese). Es existiert ein Bild von ihm, das ihn an der Seite seiner Geschwister zeigt. Bezüglich seines musikalischen Wirkens weiß man nichts, außer daß er das Werk "Capricci Armonici sopra la chitarra spagnola" (gedruckt 1692 in Bergamo) hinterlassen hat; es enthält neun Suiten, die französischen Einfluss erkennen lassen - viele Gitarristen des 20.Jh.s haben sie im Repertoire (Neuausgabe von B.Henze 1955).

Q: Parimbelli LG

RONDORF, Alfred (VAUPOTISCH-RONDORF) m östr-

* 31.01.1895, † 1972 @

git-cl, päd

R. erlernte frühzeitig Geige, Flöte und Gitarre bei J.Krempf. 1917 legte er die Staatsprüfung für das Lehramt (Geige) ab, 1919 gab er sein erstes Gitarrenkonzert. Er bemühte sich um die Gitarre in der Kammermusik. Am 17.11.27 brachte er das von ihm angeregte Quartett für Geige, Horn, Git., Cello von Karl Schmetterer in Wien zur Uraufführung. Am 13.4.53 begleitete er in Radio Wien Lieder zur Gitarre und Flöte von Otto Scheidl. Mit H.Bohr gab er 1925 die Anthologie "Das Studium der Gitarre"(2 Teile) bei Benjamin heraus. Dort edierte er auch "8 Solostücke" von H.Bohr; bei Weinberger (Wien) die Carulli-Schule und beim Verlag Bisping (Münster) "Neue Schubertlieder zur Gitarre".

Q: Zuth HLG; Die Git.Nr.3-4/26 S.21, 3-4/28 S.23; Gitarrefr. Nr.3-4/24 S.28, 1-2/54 S.9; Hackl Ö S.176

ROO, Manuel Tobias de m neder-

* 25.06.1979 Den Haag ('s-Gravenhage) @

git-cl, päd, komp

R. lernte Gitarre bei H.-G.Kuch in Esslingen (bei Stuttgart), studierte bei Peter Heiß am Konservatorium Innsbruck (2003 Diplom mit Schwerpunkt zeitgenössische Musik). Bis 2005 studierte er bei Reinhard Febel an der Universität Mozarteum Salzburg Komposition und Neue Medien. Ab 1997 wurde er regelmäßig für Konzerte, Musicals, Opern vom Tiroler Landestheater engagiert. Er ist Mitglied beim oem - Österreichisches Ensemble für Neue Musik; konzertierte in Budapest, Mailand, Stockholm, Venedig. 2007-11 war er Dozent am SEAD - Salzburg Experimental Academy of Dance. Ab 2013 ist er Dozent für Gitarre und Komposition am Frankenkollegium Nürnberg. R. lebt in Forchheim (Oberfranken).

Q: Internet 2015; NMZ Nr.12/15-1/16

RÖRBY, Jörgen m sverige-

* 26.09.1932 Uppsala, † 21.08.1988 Norrtälje (bei Stockholm) @

git-cl, lt, päd, publ

R. war seit 1960 als Gitarrenlehrer tätig, wirkte in Ensembles und als Solist. Er war der Hauptinitiator (Vorsitzender 1967-87) der "Svenska Gitarr- och Luta-Sällskapet" (gegründet 1967) und deren Fachzeitschrift "Gitarr och Luta", die seit 1968 vierteljährlich erscheint. Ab 1968 wird jährlich die "liten Gitarrakademi" veranstaltet (seit 1970 in Ingensund bei Arvika/Värmland). 1977 gründete er mit E.Möllerström und G.Wikström das "Svenska Gitarrtrion", das 1979 eine Schallplatte (Mariana L4960) veröffentlichte. Als Kammermusiker wirkte er an 4 weiteren LP's mit. 1968-71 war J.Lindberg sein Gitarrenschüler in Stockholm. Ihm zu Ehren wird in Schweden (alle 2 Jahre) ein Gitarrenwettbewerb ausgetragen und das Jörgen-Rörby-Stipendium vergeben.

Q: Konzertgit. Nr.4/86 S.34; Gitarr och Luta Nr.1/87; Classical Guit. Nr.2/93 S.51

ROS, Carmen María

* 1963 Murcia

w+ span-

@

git-cl, päd

R. studierte am Konservatorium von Murcia Viola bei Joaquín Iniesta und Gitarre bei Antonio García Mengual. Als Gitarristin besuchte sie diverse Kurse. 1984-85 studierte sie an der Guildhall School of Music in London Viola bei M.Morgan und Gitarre bei G.Lee; sie gewann diverse Wettbewerbe in Spanien. Sie spielte zusammen mit M.García Ferrer sämtliche Gitarrenduos von F.Sor auf 2 CD's (Ópera tres) ein. Beim Internationalen Gitarrenwettbewerb von Bubenreuth gewannen sie 1998 den 1.Preis. Sie unternahmen Tournéen durch Europa und Nordamerika. R. ist Dozentin für Gitarre am Real Conservatorio de Música de Madrid. Sch: M.García Ferrer

Q: Classical Guit.Nr.1/94 S.45; Katalog Chanterelle 1997; Zupfm.G Nr.1/99 S.20; Herrera E

ROSA, Francisca

* ~1800, † ?

w+ dt-

git-cl

R. gab im Jahre 1820 ein Konzert in Wien. Der Rezensent würdigte "ihre allerdings bedeutende Fertigkeit", dagegen bedauerte er es, daß sie sich so viel Mühe beim Erlernen dieses für Konzerte so undankbaren Instruments gemacht hatte. In die Richtung ging auch eine Kritik eines weiteren Konzertes in Hamburg: "Ihr Spiel war so rein und gleich, als es auf einem so undankbaren Instrument, wie der Gitarre, nur immer möglich ist; aber die Aufführung war so schwach, daß sie von den weit entfernt sitzenden Hörern nicht gehört wurde".

Q: Phoibos Nr.2/12 S.95

ROSADO, Ana Maria

* ~1940

w+ chile- ?

@

git-cl, päd

R. spielte Werke von Tania León, des chilenischen Komponisten Edmundo Vásquez (* 1938 in Ancud; hat in Santiago de Chile Gitarre und Komposition studiert und lebt seit 1974 in Paris), Rafael Aponte-Ledée, A.Piazzolla, Francis Schwartz, Roque Cordero auf CD ein (Albany Records, TROY 087). R. lehrt am Jersey City State College, am 92nd St. 'Y' und an der Manhattan School of Music Preparatory Division.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.7, 7/94 S.40; GuL Nr.2/97 S.30; Pocci RCh bei Prat D gibt es eine argentin. Gitarristin Elba ROSADO CUYETA (* 5.6.1908); wohl dieselbe hat einige Ausgaben von Git.musik bei UME herausgegeben

ROSANELLI, Gedeone (Gedeon)

m östr-

* 27.12.1880 Wien (laut Hackl Ö, S.99, stammt er aus der Steiermark), † 1968 @

git-cl, Lautensänger, päd (Sch: E.Gebauer)

R. war Berufsoffizier, geriet 1914 in russische Kriegsgefangenschaft und pflegte in den 6 Jahren si- birischen Exils die Gitarre und Liedkomposition. Dort entstanden melodisch und harmonisch inter- essante Gitarrenlieder, die erhebliche Anforderunegen an Sänger und Begleiter stellen. R. machteals gewandter Gitarrenspieler die Lieder (erschiene 1922 bei August Matthèy in Graz) mit E.Hoß- Henninger (Mezzosopran/Gitarre) in vielen Konzerten (u.a. 13.11.1928 in Prag, 14.11.28 in Kla- dno) bekannt. Beim Konzert am 9.4.1929 im Wiener Kammermusiksaal trug er mit Hilde Pokorny-Mosaner(Gesang) auch alte Lieder vor, so "Der Tag" (16.Jh.), "Gut G'sell" (1603); er trat auch mit Kammersängerin Herta Töpfer auf. R.trat auch im Rundfunk auf.

Q: ZfG Nr.8/ 24; Zuth HLG; Gitarrefr. Nr.1-2/29 S.12; ÖGZ Nr.3-4/29 S.74; 6 Saiten Nr.36 (1960)

ROSE, Thomas

m dt-

* ~1970

@

git-cl

Zusammen mit A.Hamann, P.Merz und A.Vuki hat H. ~2003 unter dem Namen "Advance Guitar Quartet" als Debüt-CD Werke von R.Dyens, O.Bensa, A.York, Patrick Roux und J.W.Duarte eingespielt.

Q: Zupfm.G Nr.1/04 S.49

ROSELLI, Eros

m italia-

* ~1960

@

git-cl.

R. spielte ~1994 zusammen mit dem Streichquartett "Ensemble Urs Mächler" die CD "Chamber Works for Guitar" mit Werken von M.Giuliani (Nuova Era Records 7194) ein: Quintett op.65, Pièces faciles et agréables op.74 (für Violine und Git.), op.101-103 für Tergit. und Streichquartett.R. spielte ~2004 zusammen mit A.Baschiera, M.Nicolè, V.Nalato sowie dem Geiger Maurizio Valmarana eine CD mit Werken (Solo, Duo, Trio, Quartett, mit Violine) von F.Farkas (Nuova Era Records 7387) ein.

Q: Classical Guit. Nr.9/95 S.43; Zupfm.G Nr.3/05 S.174

ROSENFELD, Gerhard

m dt-

* 10.02.1931 Königsberg (Ostpreußen), † 05.03.2003 Bergholz-Rehbrücke (bei Potsdam)

komp

R. verbrachte seine Kindheit in Königsberg, flüchtete 1945 nach Bergholz-Rehbrücke bei Potsdam, wo er seitdem lebt. Er studierte ab 1953 an der HfM in Berlin-Mitte Komposition bei R. Wagner-Régeny; 1957 Staatsexamen als Theorielehrer. 1958-60 war er in der MeisterklasseHanns Eisler an der Akademie der Künste. Ab 1963 war er als freischaffender Komponist tätig. Neben Orchester- und Bühnenwerken (Opern, darunter: "Kniefall zu Warschau" über Willy Brandt) schuf er für Gitarre solo eine "Sonate" sowie für Flöte und Gitarre "Musik für einen Maler"(1981) und für Mezzosopran und Gitarre "Quasi un madrigale".

Q: KDG; Berliner Morgenpost vom 17.11.95, 14.2.96; muskbl. Nr.1/97 S.60; Gema Juni 2004 (1.Todestag)

ROSEWINDEL, Kurt

m usa-

* 28.10.1970 Philadelphia (Pennsylvania)

@

git-jz, päd, Sänger

R. studierte Jazzgitarre am Berklee College of Music in Boston (Massachusetts). Mit Billigung des Dekans Gary Burton (* 1943, Jazz-Vibraphonist) brach er 1991 sein Studien ab und trat zusammen mit Burton in Jazzclubs auf. Er wirkte auch in der von Paul Motian (* 1931, Jazz-Schlagzeuger) 1992 gegründeten "Electric Bebop Band" mit. Bei dem Label Verve gab er seit 2000 diverse CD's heraus, hoch gelobt z.B. "Deep Song". Er hat seinen eigenen Stil gefunden, begleitet sich selbst zum Gesang. Ab 2004 war R. Dozent in Graz, ab 2007 (Prof. 2016) ist er Dozent am Jazz-Institut Berlin (UdK und HfM).

Q: Berliner Morgenpost 13.12.07; Internet 2019

ROSS, Theodor

m dt-

* ~1948

@

git-cl

R. studierte bei K.-H.Böttner in Köln und K.Scheit in Wien. 1969 schloß er sich dem Ensemble von Mauricio Kagel an. Im Gitarrenduo musiziert er seit 1976 mit W.Bruck. Sie haben sich der Neuen Musik verschrieben, halten u.a. Schönbergs Serenade op.24, Boulez' "Le Marteau sansmaître" für die bedeutendsten Gitarrenwerke des 20.Jhds. Die Komponisten Michael von Biel, Rolf Riehm, Helmut Lachenmann schrieben Werke für das Duo. Ihre Programme enthalten auch alte Vihuela- und Lautenmusik.

Q: GuL Nr.5/80 S.10-16

ROSSE, Nathasja van

w+ neder-

* ~1970 Rotterdam

@

git-cl

R. studierte Gitarre bei Hans (? Jan) van Goch am Konservatorium in Rotterdam, bei L.Witoszynskij in Graz und bei Z.Dukic in Den Haag (Abschluß Master-Studien 1999). Sie war Finalistin renommierter Wettbewerbe, konzertierte in Europa und in den USA.Ihre im Jahre 1999 aufgenommene Debüt-Solo-CD "Guitar Music of South America" erhielt internationale Anerkennung,

Q: Witoszynskij K S.244; Zupfm.G Nr.3/07 S.137

ROST, Jürgen

* 07.03.1945 Jena (Thüringen)

m dt-
@

git-cl, päd

R. lernte ab dem 9.Lebensjahr Gitarre an einer Musikschule. Mit 14 Jahren begann er zusammen mit seiner späteren Ehefrau M.Rost an der Fachgrundschule für Musik (4 Jahre; jetzt Spezial- schule für Musik) in Weimar. Es folgte das gemeinsame Studium an der Weimarer Hochschule(4 Jahre, danach Aspirantur). J.R.s Dozenten waren R.Zimmer und Aspirantur bei U.Peter. Er konzertierte im Duo mit seiner Ehefrau. 1975-2010 war er Dozent (Prof. 1993) an der HfM Wei- mar. Sch: F.Hill, Th.Günther (Fellow), G.Handrik, H.Donath, Kathleen Günther, Sigrun Meißner,(geb.Halbert), P.Saidl, N.Buschmann, I.u.S.Kaltchev, A.Metz, J.Byrenheid, M.Kaltcheva, K.Kumst, H.u.G.Kowallik, J.Bunk . R. lehrt weiter am Musikgymn.Belvedere. Er spielt auf Git.von A.Meinel/S.Eichhorn.

Q: Seeger G; GuL Nr.4/82 S.188; Gak Nr. 1/15 S.9

ROST, Monika

* 21.02.1943 Dresden (Sachsen)

w+ dt-
@

git-cl, päd

R. lernte ab 1952 bei E.Siebert in Dresden Gitarre, studierte danach bei U.Peter (Komposition bei Johann Cilenšek u. Werner Hübschmann) an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar. Seit dieser Zeit tritt sie auch mit ihrem Ehemann J.Rost als Gitarrenduo auf. 1972: 1.Preis Radio France. Sie gab Konzerte in Europa, musiziert in Kammerensembles, nahm Platten auf, war 1975-2007 Dozentin (Prof. ab 1993) an der Weimarer Hochschule.Sch: Chr.Spannhof, F.Hill, I.Wilczok-Stahl, P.Zaleski, St.Krawczyk, Th.Günther (Fellow),U.Kurze, P.Saidl, N.Buschmann, I.Ulfig(Prenzel), K.Brunn, M.Steuber Sie spielt Gitarren von R.Jacob ("Weißgerber").

Q: Powroźniak GL; Seeger G S.41, 232; GuL Nr.4/82 S.188; NMZ Nr.12/07 S.23 (Stellenausschreibung)

ROTH, Ede

* 1948

m magyar-
@

git-cl, päd

R. ist Professor an der Musikhochschule in Győr (Raab/Pannonien/Westungarn).Sch: C.Székely, P. und Z.Katona, Klaudia Németh, Péter Bácsi, László Szabó, Andrea Gémes

Q: Internet 22.03.2019

ROTHER, Matthias

m dt-

* ~1965

@

git-cl, git-pop, päd, komp

R. studierte bei A.Aigner Konzertgitarre (Lehrdiplom 1987, Konzertdiplom 1990) an der HfM Lübeck (Holstein). Er war 1992-2003 Dozent an der Kreismusikschule Coburg (Oberfranken), 1993-2008 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. 2003 gründete er mit seiner Frau die Musikschule Pri.Mus Coburg; ab 2003 Lehrer für Gitarre am Musischen Gymnasium Albertinum Coburg. Er edierte 1996 die CD "The Inner Song" (Burger & Müller CKM 041) mit 16 Eigenwerken (Klassik und Populärmusik). ~2004 kamen seine Noten "Dos para dos" (Galima-Verlag 1105) mit Werken im südamerikanischen Stil heraus. R. konzertiert als Solist und Kammermusiker.

Q: Gak Nr.3/97 S.23 (Cover der CD weist ihn fälschlich als Linkshänder aus: spiegelverkehrte Aufnahme !!); Zupfm.G Nr.2/05 S.117, 3/05 S.178; Internet 2019

ROTHER, Stefan

m dt-

* 18.05.1971 Rostock (Mecklenburg)

@

git-cl, päd

R. studierte in Rostock Gitarre bei F.Steltner sowie bei A.Aigner an der HfM Lübeck (Holstein), F.Bungarten an der HfM Luzern sowie K.Hempel und O.Van Gonnissen an der HfM Hamburg. Er konzertiert in diversen Besetzungen und als Solist. 1991 gründete er mit B.Rehsoft, D.Neumann u. St.Otte das Gitarrenquartett "Chanterelle", das bis 2001 regelmäßig Konzerte gab. ~1995 spielten sie die CD "Chanterelle - vier klassische Gitarren" ein. 2006-2019 spielte er (für den ausgeschiedenen G.Blasejewicz) mit P.Lohse und H.Krugmann in dem 1980 gegründeten "Rotenbek-Trio" (5CD's). R. war 1995-2003 Dozent an der Kreismusiksch.Lauenburg und am Kons.Hamburg. Er ist Grundschullehrer für Mathematik und Musik.

Q: Musikkassette "Chanterelle" (~1994); Zupfm.G Nr.4/96 S.161, Nr.2/07 S.73; Internet 2020

ROTTER, Kurt

m dt-

* 21.03.1935 Janowitz bei Olmütz (Nordmähren; jetzt: Olomouc/Tschechien), † 23.04.2019

?

git-cl, päd

R. studierte 1953-58 an der Hochschule für Musik Dresden im Hauptfach Gitarre bei M.Winkler und im Nebenfach Klavier bei Ruth Bodenstein-Hoyme. 1958-76 wirkte er an der Bezirksmusikschule Cottbus als Pädagoge für Konzertgitarre und Bezirksfachberater für Gitarre. Privat war er Plektrumgitarrist in mehreren Bands und Gründer einer eigenen Band. 1976-92 wirkte er als Pädagoge für Plektrumgitarre in der Abt.Tanzmusik der HfM Weimar (ab 1986 Nachfolger von Th. Buhé), dazu Theorie und Gehörbildung. An der HfM Dresden hatte er zeitgleich einen Lehrauftrag (einen Tag pro Woche) für Korrepetition in der Abt. Tanz- und Unterhaltungsmusik. Er verlebte seinen Ruhestand (seit 1992) in Erfurt (Thüringen).

Q: Briefe von Chr.Golf vom 9.2.06, 12.7.06; Internet 2023

ROUDHLOFF, François (ROUDHLOFF-MAUCHAND) m frz-

* 1781 Mirecourt (Dép. Vosges in Lothringen/Lorraine), † 03.04.1849 Paris

gb

R.'s Eltern stammten aus dem Elsaß (Alsace). Nach der Ausbildung beim Geigenbauer Breton in Mirecourt [der kleine Ort am Westrand der Vogesen(les Vosges) war ~1850-~1960 das frz. Geigen-/ Gitarrenzentrum; 1995 gab es in Mirecourt nur noch zwei Gitarrenbauer] machte er sich in Paris zusammen mit Mauchand selbständig. Neben Violinen und Violoncelli sind vor allem seine Gitarren bekannt. Von R. befinden sich je eine Lyragitarre im Museum des Konservatoriums von Brüssel und in Berlin. M.R.Brondi besaß eine Laute von Roudhloff. - R.Barto und K.-E.Schröderspielten auf Nachbauten einer Roudhloff-Gitarre (~1835).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG (Druckfehler "Roudlhof-Nauchand"); ÖGZ Nr.3-4/1929 S.52; Luthiers & Guitares d'en France, S.211,219

ROUX, Maya le

w+? frz- ?

* 1970

@

git-cl

L. spielte ~1994 zusammen mit Ch.Leu die CD "Duo de guitares" (Gallo 855) ein mit Werken von F.Carulli, J.Pachelbel, E.Grieg, P.Tschaikowski, B.Bartók, A.Piazzolla.

Q: Classical Guit. Nr.10/95 S.44

RÖVENSTRUNCK, Bernhard

m dt-

* 10.03.1920 Essen (Ruhrgebiet), † 22.09.2010 Albstadt-Tailfingen (Südwestfalen) ?

git-cl, päd, komp

R. lehrte 1948-78 Musik an der Volkshochschule Ulm, 1958-80 war er an der Musikhochschule Trossingen (Südbaden) Dozent für Gitarre (Sch: E.Lind, A.Higi) und Komposition. Er gab zahlr- eiche Kompositionen - auch didaktischen Charakters - für Gitarre solo, zwei und vier Git. heraus; außerdem "Die Lehre des Gitarrenspiels", "Generalbaß für Gitarre", "Liedsatz für Gitarre" (alles beim Trekel-Verlag, Hamburg). Er gehörte zur Kommission der 1.Lehrplanfassung Gitarre des Verbandes deutscher Musikschulen. In den 70er-80er Jahren bildete er ein Trio für zeitgenössische Musik mit dem Trossinger Klavierprofessor Jaime Padrós (1926-2007) und dem Akkordeonisten Hugo Noth. R. erforschte alte katalanische Volksmusik, übersetzte und vertonte die gesamte Poesie von Juan de la Cruz.

Q: Zupfm.G Nr.3/11 S.154; Internet 05.04.2018

RUBIERA, Fela Gonzáles

w+ cub-

* ~1910

?

git-cl, päd

R. ist die Schwester von V.G.Rubiera. L: S.LópezSie wirkte in Santiago de Cuba, bevor sie in den 60er Jahren nach Miami (Florida) auswanderte. Sch: H.García (in Havanna)

RUBIERA, Vicente Gonzáles

m cub-

* 1908, † 1987

?

git-fo, päd

R. wurde "Maestro Guyun" genannt und wirkte in Santiago de Cuba.

RUBIO, David (José) (Pseudon.; eigentl. SPINKS, David) m

engl-

* 17.12.1934 London, † 21.10.2000 Cambridge

gb, Vihuelabauer

R. studierte bis 1957 in Dublin Medizin; danach lernte er 4 Jahre in Spanien das Flamencogitarren- spiel - vor allem bei P.Martínez in Sevilla. 1961 ging er als Sologitarrist eines span. Balletts in die USA. R. erlernte in New York City Gitarrenbau bei Amedeo († 1963). 1964 eröffnete er dort seine Werkstatt. 1967 kehrte er nach England zurück (erste Werkstatt in Greenwich Village); 1968 Gründung der Werkstatt in Duns Tew (bei Oxford). Seit 1979 wirkte er in Cambridge. Er baute Gitarren, Lauten, Vihuelen, Geigen, Bratschen, Cembali. J.Bream, J.Mills, K.Ragossnig, ThomasHartmann spielen seine Gitarren. Schüler: P.Fischer, R.Galbraith, Kazuo Sato

Q: Lütgendorff G; Janssens GLG S.65; Grove; Summerfield CG; GuL Nr.1/01 S.25; Herrera E

RUBIO, Miguel

m span-

* 1944 Madrid, † 09.05.2020 Pully (bei Lausanne/Kanton Waadt) @

git-cl, päd

R. lernte drei Jahre privat bei D.Fortea Gitarre, später sieben Jahre bei R.Sáinz de la Maza am Real Conservatorio in Madrid. Weitere Studien folgten bei A.Segovia. Er unternahm zahlreiche Konzertreisen nach Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, England, Deutschland und erstmals in die USA. M. lebte in der Schweiz, ist seit 1963 Professor für Gitarre an den Konservatorien von Bern, Lausanne und Genf. 1966-78 durchquerte er auf Konzertreisen mehrmals die USA und Kanada. 1973 erhielt er von der span. Regierung die höchste zivile Auszeichnung, das Cruz deCaballero del Merito Civil. Ab 2009 war R. fast vollständig blind (EGTA CH August 2009).Sch: M.Rutscho, M.Erni, J.Sánchez, H.Strohbach

Q: Programme 4.2.76 (erster Auftritt in Berlin), 9.5.77 (beide HdK Berlin); Herrera E; Internet 20.03.2021

RUBY, Patrick

m engl-

* ~1965

@

git-cl

R. spielte ~1993 eine CD (Quantum 6949) mit Kammermusik (Git., Harpsichord, Oboe, Viola, Violoncello, Baßblockflöte) ausschließlich mit Werken von François Rosse ein.

Q: Classical Guit. Nr.9/94 S.38

RUCK, Jürgen

m dt-

* 1961 Freiburg im Breisgau (Südbaden)

@

git-cl, päd

R. studierte als Stipendiat bei S.Prunnbauer in Freiburg und O.Ghiglia in Basel, errang 1980 im Duo mit W.Fischer den 2.Preis bei "Jugend musiziert". 1986 gewann er als Solist den "Deutschen Musikwettbewerb", gibt regelmäßig Konzerte - auch im Ensemble Modern sowie als Gast des Er ist Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg

(Unterfranken).Sch: W.de Marco, S.Remberger, M.Mangold, K.Scholz,

F.Massl Philharmon.Orch.s Berlin. Im Jahre 2000 war er zusammen mit E.Càsolì Echo-Klassik-Preisträger der Sparte "Solistische Einspielung 20.Jahrhundert" mit "Chamber Music Vol.1" von H.W.Henze, dessen Werke ein besonderer Schwerpunkt seines Repertoires sind.

Er ist Professor an der HfM Würzburg (Unterfranken).Sch: W.de Marco, S.Remberger, M.Mangold, K.Scholz, F.Massl, M.Steuber

Q: Zupfm.G Nr.4/87 S.134; GEMA-Nachrichten Nov.2000 S.109; Internet 7.1.09

RUCK, Robert (Stephen)

m usa-

* 21.08.1945 Milwaukee (Wisconsin), † 13.08.2018 Sturgeon Bay (Door County/Wisconsin)

gb, git-cl, git-fl

R. hatte schon als Kind Interesse an Holzbearbeitung und Musik. Ab 1971 spielte er klassische und Flamencogitarre, lernte Maschinenbau und studierte Kunstgeschichte und Grundlagen der Malerei/Bildhauerei. Während des Studiums der klass.Gitarre am Milwaukee Conservatory of Music kam der Wunsch durch, selbst Gitarren zu bauen - zumal er keine Aussicht sah, als Gitarrist genug Geld zu verdienen. So ließ er sich von John Shaw die Grundlagen der Holzbearbeitung zeigen. Er baute seit 1966 Gitarren (auch Git. mit 7, 8 oder 10 Saiten, Barockgit.) als Fulltimejob, auch Laute, Vihuela, Viola da gamba, Dulcimer). R. wirkte in Poulsbo (bei Seattle/Washington). 2016 erhielt er den "Industry Leadership Award", bis dahin hatte er 1075 Gitarren gebaut. Auch studierte er weiter klass.Git./Flamencogit.

Q: Rag HGL(2003); Internet 18.04.2021

RÜDEN, Heidi von

w+ dt-

* 29.04.1975

gb

Sie hat an der Fachschule in Markneukirchen Gitarrenbau und Design mit Diplomabschluß studiert und wirkt als Gitarrenbaumeisterin. Am 15.11.2002 eröffnete sie (zusammen mit ihrer Studienkollegin A.Waltner) ihre Werkstatt in Berlin-Prenzlauer Berg (Christburger Str.28).

Als Mitarbeiterin des Staatlichen Instituts für Musikforschung in Berlin ist sie für die Restauration von Zupfinstrumenten zuständig.

Q: Gak Nr.2/09 S.30, 4/09 S.53; Internet 11.03.2013

RUDNEV, Sergej

m russ-

* 1955 Tula (Zentralrussland)

@

git-cl, päd, komp

R. erwarb 1971 ein Diplom an einer Musikschule, studierte dann am Tula Musikkolleg A.Dargo- myzhslj. Die Gitarre lernte er allein sowie privat bei V.Slavin und P.Panin. 1977-84 hatte er eine Gitarrenklasse an der Schule Nr. 3 in Tula. Nachdem er 1980 in Moskau M.L.Anido begegnete, änderte er seine Technik und begann auch zu komponieren. Er hatte auch im Ausland Erfolg mit Arrangements russischer Folklore, und so widmete er sich auch in Konzerten ganz dem russischen Stil. Mit dem Trio "Yasnaya Polyana" spielte er diverse CD's ein. Ab 1996 ist R, Programmdirektor der Tolstoi-Gedenkstätte und Musikdirektor der staatl. Kinderphilharmonie. 2002 edierte das Werk "The Russian Style of Classical Guitar" (208 Seiten).

Q: Internet 26.12.2018

RUEFF, Rolf (eigentl.: Hans Rudolf KAESER; Rueff ist der Name der Mutter)

m dt-

* 06.04.1870 Wien, † 18.12.1932 Kiel (Holstein)

?

git, lt, komp, päd, Sänger, Maler, Illustrator, Grafiker

In München studierte R. 1885-89 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste, 1901-03 Musik bei Emmy Palmar. Als Sänger trat er zuerst 1902 im Kabarett "Die Elf Scharfrichter" in München auf. 1905 ging er an das Stadttheater in Mainz. Ab 1909 singt er auch zur modernen Laute ("Lautensänger"). 1912-14 studierte er Musiktheorie bei Reinhard Oppel in Kiel. 1916 sang er vor Kriegsverwundeten. Er war Vorsitzender des

Musikpädagog. Verbandes der deutschen und österr. Gitarren- und Lautenlehrer. R. lehrte Gitarre an der Musiksch. u. am Lyzeum I, II in Kiel. P: "31 Lieder zur Laute"(1914)

Q: Gitarrefr. Nr.1/1914 S.7 ("R. debütierte 1912 in Hannover "); Gitarrefr. Nr.3/1914 S.26; Zuth HLG; Buek GM S.125, Nachtrag S.173; Dt.Mus.; Henke Z S.55 (Foto von 1916); Hackl Ö S.156; Internet 2021 (Kaeser-Rueff)

RUEFFER, Peter

m engl-

* ~1955

@

git-cl

R. studierte Gitarre bei J.Byzantine, hat viel in Gitarrenensembles gespielt, u.a. im "Omega Guitar Quartet", "London Guitar Orchestra". Seit der Gründung 1987 spielt er (zuerst Baßgit., dann 8-saitige Git.) im "Pro Arte Guitar Trio" zusammen mit C.Bruinsma(Primgit.) und S.Munting (ab 1991: D.Thomas, Quartgit., Primgit.). Sie spielten ihre erste CD "Arabesque" (ASV WHL 2063) mit Werken von C.Debussy, E.Satie und M.Ravel ~1990 ein. Seit ~1998 besteht das Trio aus P.Rueffer, R.Hand (Requinto) und TomDupré (Primgit.): CD "Scenes From Childhood" (ASV WHL 2129) eingespielt 2000.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.4/93 S.12; Gak Nr.1/02 S.28

RUELENS, Arlette

* ~1960

w+ belg-
@

git-cl, päd, Malerin

R. studierte Gitarre am Konservatorium Zwolle. Ab 1995 bildet sie mit A.Kruisbrink das "Anido Guitar Duo" (CD "Kanakangi" 1997 mit eigenen Werken; CD "Alborada" 2000 mit eigenen Werken und südamerikanischer Musik; CD "Impresiones Argentinas" 2001 mit Werken von M.L.Anido; CD "The Japanese Stonecutter" 2002, mit Erzähler (Text: Multatuli). Mit M.V.Jedlowski, A.Kruisbrink, C.Ballabio bildet sie das "Naildance Guitar Quartet" (gegründet 2000 ?), das 2002 eine CD mit Werken von einspielte. 2010 nahm sie die Solo-CD "Resonant Light" auf mit Werken von Kruisbrink. - R. schloss zuerst ein Malereistudium an der HdK Hasselt ab, sie arbeitet mit Acrylfarbe und Tempera auf Papier.

Q: Janssens GLG S. 87 (André Ruelens ist Gitarrenkonzertant am Konservatorium Bergen: Ist das ihr Vater ?); Herrera E; Internet 2023

RUIZ-PIPÓ, Antonio

* 07.04.1934 Granada (Andalusien), † 17.10.1997 Paris

m span-

komp, Pianist

R.-P. studierte in Barcelona Musik (Klavier bei Alicia de Larrocha), danach in Paris u.a. Komposition bei S.Bacarisse und M.Ohana. Er arbeitete mit N.Yepes zusammen. Er lebte in Paris. Als Pianist spielte er mit berühmten Orchestern. Viele seiner Werke für Gitarre werden in Konzertsälen gespielt: "Canción y danza"(I-IV), "Estancias", "Nenia", "Preludio y tocata", "Tiento por tiento" für Gitarre solo; "Homenaje a Villa-Lobos" für zwei Gitarren; "Cuatro para cuatro" für vier Gitarren; "Cantos a la noche" für Gesang und Gitarre; "Tablas", "Tres en raya" für Gitarre und Orchester.

Q: Programm tip 1988; GuL Nr.2/98 S.3; Internet 2001; Internet 2005 ("spielte als jugendlicher Gitarre"); Gak Nr.2/12 S.16

RULLO, Adriano Walter

* 1964 in Biel (Bienne/Kanton Bern)

m helvetia-
@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre bei M.Gangi am Kons. "S.Cecilia" in Rom (Diplom 1986), danach bei J.L.Lo-pátégui in Barcelona und bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris (1992: 1.Preis des Supérieur Wettbewerbs). 1993: 3.Preis in Paris; danach spielte er diversen Festivals, machte Aufnahmen beim Fernsehsender RAI und Radio France. 1997-2006 studierte er Komposition bei Eduardo Ogando, spielte "Le Marteau sans maître". Ab 2008 ist er Mitglied des PMCE (Parco della Musica Contemporary Ensemble), er ist Gründer des "Ensemble Notturmo Concertante". 2006 gründete er mit G.Fichtner, Cl.Marcotulli und St.Palamidessi das "Guitalian Quartet". R. lehrt am Kons. "D.Cimarosa" in Avellino.

Q: Internet 04.02.2020

RUMSEY, Shirley

w+ engl-

* 1955

@

git-cl, vih, lt, Sängerin

R. studierte am Royal College of Music in London. Ihr Schwerpunkt liegt auf den alten Instrumenten, zu denen sie selbst singt. Auch in ihren Konzerten benutzt sie verschiedene Zupfinstrumente des 16.Jahrhunderts.R. spielte ~1994 die CD "Music of the Italian Renaissance" (Naxos 8.55615) ein mit Vokalwerken von Willaert, Arcadelt, Despers, Cara, Tromboncini, da Nola. Sie begleitet sich selbst auf Laute, Viola da mano, Cittern und Renaissancegitarre und umrahmt das Ganze mit Lautensoli des 17. Jahrhunderts.

Q: Staccato Nr. 1/95 S.54; Rag HGL (2003)

RUMSTIG, Dieter

m dt- @

* 22.06.1928 Berlin, † 04.09.2017 Kappe (zu Zehdernick, nahe der Schorfheide/Brandenburg)
git-cl, päd

L: Johannes Seelcke, 1953-60 bei B.Henze; R. war 1956- ~1983 Dozent an der HfM "Hanns Eisler" in Berlin. Er war Erster Gitarrist im Staatlichen Volkskunstensemble, konzertierte in diversen Formationen (mit H.Boll, Vera Oelschlegel). 1961- ~1990 war er im Rundfunk tätig. Seit 1974 spielte er im Gitarrenduo mit seiner Lebensgefahrtn B.Richter (speziell Neue Musik). 1976-90 war er als Musikdramaturg im tip (Palast der Republik) u.a. Leiter der "Intern.Tage der Gitarre". R. lebte seit 1991 in Kappe und wurde Vorsitzender und Gitarrenlehrer des Kunstinstituts BAJA e.V. in Templin. Seine Tochter Sandra Franziska Rumstig studierte ebenfalls Gitarre. Sie war Gitarrenlehrerin am Kunstinstitut BAJA.

Sch: M.Rätz, R.Haufe, M.Uhlmann, B.Richter, Th.Bruns, U.Kropinski, Th. Blumenthal

Q: Eigene Inf.; Internet

RUNG, Frederik

m danmark-

* 14.06.1854 Kopenhagen, † 22.01.1914 Kopenhagen

git-cl, komp

R. ist der Sohn von Henrik Rung, übernahm 1877 die Leitung des Cäcilien-Chores, den sein Vater gegründet hatte. Er war 1872 als Repetitor ans Hoftheater gekommen, wurde 1884 zweiter Kapellmeister und 1911 erster Kapellmeister. Er schrieb Bühnenmusik, Vokal- und Instrumental-kompositionen. Zusammen mit seinem Vater gab er 2 Hefte "Albumblade" (Wilhelm Hansen, Kopenhagen 1898) heraus, die 50 kleine Stücke von ihm und seinem Vater enthalten. Davon wurden im Gitarrefreund Nr.6/08 von F.Rung veröffentlicht: Elegie, Romance, Bourre; im Schulwerk von B.Henze "Das Gitarrespiel", Heft 10: Berceuse. Auf seiner "Golden Age"- CD (Olga Musik CD 90051) hat E.Moldrup 1988/89 mit dem Flötisten Lewkowitch 4 Duets (Original: Mand.u.Git.) eingespielt.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; GuL Nr.4/00 S.18

RUNG, Henrik

m danmark-

* 31.03.1807 Kopenhagen, † 12.12.1871 Kopenhagen

git-cl, komp

R. wuchs ab 1816 in Næstved(Südseeland) auf, wo sein Vater Zollbeamter war. Als Kind lernte er Gitarre bei "Fräulein Irgens", als junger Mann (ab 1824 wieder in Kopenhagen) bei dem Virtuosen S.Degen. Die Folgen einer schweren Knieverletzung machten ihm sein Leben lang Probleme. Er studierte ab 1829 an der Royal Chapel Kontrabaß. Nach dem Erfolg des Singspiels "Svend Dyrings Hus" 1837, zu dem er die Musik schrieb, erhielt er ein Auslandsstipendium (Rom und Paris). Ab 1842 Gesangslehrer am Königlichen Theater; 1851 Gründer des Cæcilien-Chores. Neben Bühnenmusik, Opern, Liedern schrieb er für Gitarre Etüden (4stimmig im Stil von C.E.F.Weise), Charakterstücke, die mit Sors Werken verglichen werden.

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; GuL Nr. 4/00 S.18

RUPPEL, Jakob Ph.

m dt-

* ~1975

@

git-cl

R. hat mit dem Geiger Florian Meierott eine CD eingespielt. Er musiziert im Duo mit Denise Wambsganß (Mandoline). Sie haben ~2009 die CD "aus südlichen Gärten" eingespielt mit Werken von A.Piazzolla, F.Tárrega, R.Calace, C.Munier.

Q: Zupfm.G Nr.1/10 S.45, 58

RUTSCHO, Michel

m helvetia-

* 1942 Biel (Kanton Bern)

@

git-cl, päd

R. studierte Gitarre bei M.Rubio in Biel und K.Ragossnig in Basel. Er musiziert seit 1981 im Gitarrenduo zusammen mit Daniel Zimmermann als "Biel Duo". Seit ~1989 ist er Mitglied des "Alice Artzt Guitar Trio" zusammen mit A.Artzt und D.Zimmermann (seit ~1992 abgelöst durch R.Burley). Das "Biel Duo" unternahm 1983 die erste Tournee durch die Schweiz, 1988 durch Indien, 1989 USA. R. ist Dozent am Konservatorium von Biel.

Q: Herrera E

RÜTTHARD, Peter

m dt-

* 03.02.1940 Breslau (Schlesien; jetzt: Wroclaw/Polen)

?

git-cl, git-jz, päd

R. kam als Flüchtling 1945 nach Bad Liebenstein (Thüringen), erhielt eine Ausbildung als meteorologisch-hydrologischer Techniker und ersten Gitarrenunterricht bei K.Würzebesser. Er studierte an der HfM Dresden Gitarre bei Chr.Golf, Kontrabaß bei Eugen Röder und Theorie bei Prof.Böhm (Abschluß mit Diplom 1967). Ab '67 war er an den Musikschulen Aue und Pirna angestellt, ab 1990 auch stellv.Direktor der Musikschule Pirna. 1993 (Gründung) bis 2005 (Auflösung) war er Vorsitzender des Sächsischen Förderkreises Gitarre. 2003 war er Mitbegründer des Vereins "banda musicale" - Musik mit Dorothea Senf e.V. (Sitz: Dresden), wo er zur Pflege des Zusammenspiels Einzelunterricht und Gruppenproben durchführt. Er beriet M.Bartusch bei seinem Werk "Die linke Hand des Gitarristen".

Q: Briefe von Chr.Golf 2006

SAAD, Rolando

* 1961

m argent- ?

?

git-cl

S. studierte in Córdoba (Argentinien) und schloß seine Ausbildung in Barcelona bei M.L.Anido ab. Er erhielt drei Stipendien von Spanien und Argentinien. Sein Konzertdebüt gab er 1980 in Palma de Mallorca, gab Konzerte in großen Teilen von Europa, Israel, Mittel- und Südamerika. Im Januar 2005 spielte er - laut Voranzeige der Berliner Morgenpost - mit dem Philharmonieorchester Kazan (Rußland) das "Concierto de Aranjuez" in Deutschland, Holland, Belgien, Italien, Spanien.

Q: Herrera E; Anzeige der Berliner Morgenpost 24.12.04; Anzeige der Berliner Morgenpost 10.12.06 ("Concierto de Aranjuez" mit dem Russian State Symphony Orchestra am 16.2.07 im Konzerthaus Berlin)

SABIO, Juan Martin

* 1868 Havanna, † 1920 Havanna

m cub-

git-cl, päd, komp

L: F.Tárrega; Sch: S.López

Q: Prat D

SADANOWSKY, Michel

* 11.01.1950 Maulde (an der belgischen Grenze, Dep.Nord)

m frz-

@

git-cl, päd

Sein Vater war Russe, seine Mutter Französin (Geigerin), so daß er mit sieben Jahren Geige lernte und später im Sinfonieorchester spielte. Mit 12 Jahren bekam er seine erste Gitarre, lernte autodid- aktisch mit Plektrum, dann Flamencogitarre, erst mit 18 Jahren widmete er sich ganz der Gitarre. 1969 ging er nach Paris und studierte bei O.Cáceres und später bei T.Santos, Musikanalyse bei Francis Schwartz. 1976 schloß er sein Studium an der Pariser Musikhochschule ab. Nach der Begegnung mit A.Carlevaro hat er seine gesamte Technik geändert. 1979: 1.Preis in Paris Im Februar 2007 gab er einige Konzerte in Norddeutschland; im August 2007 findet zum zweiten Male der von ihm gegründete Wettbewerb "Concours international de guitare en Cerdagne" (bei Andorra) statt.

Q: Summerfield CG; Zupfm.G Nr.1/07 S.22 (Foto)

SÁDLÍK, Arnošt

* 27.05.1927 Brünn (Brno/Südmähren), † 21.08.1998

m cesko-

?

git-cl, lt, päd

S. lernte Geige. Ab 1943 stieg er auf Gitarre um, studierte bei Vojtech Tukac (* 31.03.1897, Cel- list u. Gitarrist, feierte seinen 100.Geburtstag, Tschechiens ältester Gitarrist) und 1946-51 bei Št. Urban am Kons.Prag (sowie Dirigieren bei Bohuslava Špidry und Alois Klíma). Er widmete sich ausschließlich der Gitarre. S. gab im Inland u. im Ausland Konzerte, oft im Duo mit Jan Širc (Cel- lo), Karel Stroz (Geige) oder Karel Kos (Baßklarinette). In den 1960er Jahre baute er in Boston die Czech Guitar School auf. Danach lehrte er in Brünn, Wien und Preßburg, ab den 80er Jahren am Kons.Prag Leiter der Git.abt. u. stellv. Direktor. S. editierte das Lehrwerk "Školu akordu a stupnic pro klasickou kytaru". Sch: J.Holecek, M.Myslivecek, P.Paulu, M.Sauer, P.Steidl, V.Bláha

Q: Powroźniak GL; Internet 2019

SADLOWSKI, Krzysztof

* ~1960

m polski-

@

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei Kr.Kossakowski an der Musikakademie Krakau (Abschluß 1982), bildete sich bei Kursen in Frankreich u.Deutschl. weiter, nahm an Festivals in Graz, Warschau, Krakau und Lem- berg teil. Er arbeitete mit den Solisten Kaja Danczowska und Ivan Monighetti. Mit dervon ihm entworfenen 8saitigen Gitarre machte er als Solist CD-Aufnahmen (Bach, Telemann, Mozart, Schubert, Grieg, Albéniz). Mit dem AUKSO-Orchester unter Marek Mosia spielte er das ihm gewidmete Konzert für 8saitige Git., Streicher und Klavier von Anna Zwawadzka-Golosz ein.Ab 1982 lehrt er an der Musikakademie Krakau. Er ist Gründer der Castello Creative Group (Festivals und CDs) sowie Gründer und Direktor des Wettbewerbs "Junge musikalische Talente" am Szymanoski-Museum in Zakopane.

Q: Internet 17.03.2020

SAGRINI, Luigi (eigentlich: SAGRINI, Louis Perret) m frz-/engl-

* 1809 Chambéry (heute: Dép.Savoie), † 1874 (?)Clairac (heute: Dép.Lot-et-Garonne)

git-cl, päd, komp

S. lernte wohl Gitarre bei seinem Vater Jean Baptiste Jules "Gabriel" Sagrini, mit dem er bis 1833 gemeinsam auftrat (1.Konzert 31.08.1817 Chambéry), 1820 in Turin ("der kleine Savoyarde") und 1824 in Paris. 1828 spielte er im Duo mit N.Coste "Variazioni Concertanti" op.130 von M.Giuliani in Valenciennes (Dép.Nord/Frankreich). 1833 und 1834 spielte er einige Male in London, wo er noch 1840 (letztes von 105 bekannten Konzerten) wirkte. 1845 wurde er britischer Staatsbürger (naturalisiert). Er gab eine Gitarrenschule, Etüden, Vortragsstücke, Lieder heraus. Am 3.6.1833 in London spielte er zusammen mit seinem Bruder Italo Sagrini (* 1813). Eine Gitarre von S., die er 1825 erhielt, ist erhalten.

Q: Bone GM; Buek GM S.106; Zuth HLG; GuL Nr.5/95 S.16-17; Internet 2022 (Bernard Lewis and Robert Coldwell: "In Search of Sagrini")

SAIDL, Petr

* ~1970

m cesko-

@

git-cl, päd

S. studierte am Konservatorium von Pardubice (Pardubitz/Ostböhmen) bei Stanislav Jurica und an der HfM Weimar bei R.Zimmer, J.Rost, M.Rost. Ab 1993 ist er Dozent am Konservatorium von Pardubice, Leiter der Gitarrenabteilung ab 2007. Er konzertiert in Europa als Solist (2 CD's) und Kammermusiker (Duo mit dem Geiger Bohuslav Matoušek, dem Bratscher Milan Reháč), S. wirkt mit M.Schwarz, M.Wesely und M.Nagy in dem 1993 in Wien gegründeten Gitarrenquartett "Guitar4mation". Sie spielten ~2005 die CD "Sonada del alma" (Gramola) ein mit Werken von Gubitsch, J.Rodrigo, Szymanowski, M.de Falla, M.Schwarz, A.Ginastera, A.Piazzolla, Velásquez. Ab 2004 ist er künstl.Leiter des Gitarrenfestivals in Kutná Hora. Sch: P.Hájek, M.Freml, P.Vacik

Q: Gak Nr.2/06 S.58; jpc courier Nr. 12/10 S.72; Internet 12.03.2014

SÁINZ DE LA MAZA, Eduardo

* 05.01.1903 Burgos (Altkastilien), † 05.12.1982 Barcelona

m span-

?

git-cl, komp, päd

Er ist der Bruder von Regino S.d.l.M. Als seine Familie 1913 nach Madrid zog, wurde er Schüler von D.Fortea. Ab 1916 in Barcelona, studierte er bei M.Llobet und schloß auf Druck der Familie seine Ausbildung als Cellist ab. 1928-33 studierte er Komposition bei Enrique Morera. Er blieb der Gitarre treu, gab Konzerte. Ab den 50er Jahren unterrichtete und komponierte er nur noch. Seine Werke für Gitarre solo sind zumeist bei Union Musical Española erschienen. 1961 gewann er den 2.Preis beim Kompositionswettbewerb von Radio France mit "Homenaje a la guitarra"(Éd.Françaises de Musique, Paris).Sch: G.Lif
Q: GuL Nr.2/80, Nr.6/92; Moser T S.22, 396-7; CD-Booklet "E.S.de la Maza, Obras para guitarra - Alex Garrobé, Guitarra", 1996

SÁINZ DE LA MAZA, Regino

* 07.09.1897 Burgos (Altkastilien), † 26.11.1981 Madrid

m span-

@

git-cl, komp, päd

Er ist der Bruder von Eduardo S.d.l.M. Seine Lehrer waren H.Leloup (1912 in Bilbao) und D. Fortea (ab 1914 in Madrid); erstes Konzert 1914, 1920/21 erste Konzertreise nach Südamerika. 1928 Konzerte in London, Paris, Berlin, Brüssel. 1940-66 war er Dozent am Real Conservatorio von Madrid. Am 9.11.1940 Solist der UA des "Concierto de Aranjuez" in Barcelona. 1958 verfaßte er das Buch "La música de laúd, vihuela y guitarra del renacimiento al barroco".Sch: N.Alfonso, Y.Obara, R.Valdés-Blain, A.Díaz, D.Visser, J.Tomás, J.Klatt, C.Marina, J.Ariza, S.Obara, M.Rubio, R.de Zayas, R.Iznaola, H.-M.Koch, R.Iturri, R.Lazarde, M.Macmeeken, R.Riera, J.L. Rodrigo, J.Gonzales-Mohino
Q: Bone GM; Zuth HLG; Prat D; GN Nr.11,49, 91,95; GuL Nr. 3/81; Git.Nr.2-3/82; musikbl.Nr.7/82 S.18; Grove; Moser T S.21, 32, 391-2

SAÍNZ VILLEGAS, Pablo

* 16.06.1977 Logroño (Altkastilien)

m span-

@

git-cl

S.V. hat bei 14 internationalen Wettbewerben Preise gewonnen, darunter 2003 den 1.Preis beim Tárrega-Wettbewerb in Benicásim (Castellón/Spanien).Er spielte ~2004 die CD "Guitar Recital" (Naxos 8.557596) ein mit Werken von J.Turina, F.Moreno Torroba, R.Rodrigo, M.de Falla, R.Gerhard, A.Segovia, F.Tárrega.

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.241

SAIRANEN, Antti

* 1955

m finn-

@

git-cl

L: Št.Rak, J.Jirmal, Abreu S. spielte 1986 eine LP mit allen Etüden und Präludien von Villa-Lobos ein.

Q: GuL Nr.6/88 S.16

SAJAITZKI, Sergei Spiridonowitsch (ZAJAITZKI) m russ-

* 17.09.1850 Moskau, † 06.05.1910 Moskau

git-cl, publ

S. war von Beruf Frauenarzt. Er erlernte die Gitarre ab 1894 zusammen mit seinem Sohn Boris bei A.P.Solowjow, sein zweiter Sohn Sergei fing dort 1900 an. Sein Lieblingskomponist war Wyssotzki, über den er noch von seinem Vater und Onkel, der Schüler Wyssotzkis war, reden hörte. Er war 1899-1903 Mitglied des Int.Guitarr.-Verbandes München, wurde zum Mittelpunkt aller gitarristischen Veranstaltungen in Moskau. 1902 gab er ein Buch u.a. mit Übersetzungen aus dem "Guitarrefreund" heraus. Sein Hauptvergnügen war das Spiel im Quartett mit A.P.Solowjew (1.Quartgit.), seinem Sohn Boris S.Sajaitzki (2.Quartgit.), W.A.Russanow (Terzgit.) und seinem Sohn Sergei S.Sajaitzki (große Gitarre) - mindestens seit 1899.

Q: Gitarrefr. Nr.2/1903, 5/1910; Zuth HLG; Powroźniak GL (Zajaicki); Huber WkG

SAKELLARIOU, George

m hellas-

* 02.05.1944 Athen

@

git-cl, päd

S. lernte ab 1949 in Athen Gitarre bei seinem Bruder. Er studierte bei Ch.Ektmektsoglou am Hel- lenikon Odeion in Athen (Abschluss 1962), gab 1959 sein erstes Konzert im Athener Parnassus. 1963 emigrierte er in die USA, um Medizin an der Univ.of California zu studieren. Aber schnellentschied er sich für die Musik, studierte 1964 privat bei Segovia. Ab 1964 lehrte er über Jahr- zehnte Gitarre am San Francisco Cons.of Music. S. konzertierte in den USA, Singapur, Hong- kong, Türkei, Heidelberg, Rio de Janeiro, Bogotá, Montevideo, Toronto, Calgary, Taipeh, Osaka.Er nahm die CD's "Music from South America", "Music from Bach to the Rolling Stones" (2018, auf Torres-Gitarren von 1862 und 1888) und "Take Five on six strings" (2023) auf. Sch: J.Stover

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 2024

SALAZAR (RODRÍGUEZ), Gonzalo

m mex-

* 1959 Ciudad de México

@

git-cl, komp

S. bekam erste Gitarrenstunden bei Gonzalo López Godina. Er studierte bei G.Flores Méndez an der Escuela Nacional de Música de la U.N.A.M. in Ciudad de México sowie vier Jahre Kompo- stion bei Salvador Contreras. Es folgten Kurse bei W.Bruck, I,Suzuki, R.Aussel, L.Brouwer. Erspezialisierte sich auf die Interpretation von Tabulaturen, Neue Musik aus Europa und lateinameri- kanische Musik. 1982 gewann er die Wettbewerbe von Michoacán (Baja California) und Ciudad de México. S. trat im Fernsehen auf, nahm ~1994 die CD "Certamen Int.de Guitarra F.Tárrega - Benicasim, Vol.4."(Tabalet 577) auf mit Werken von L.de Narvaéz, G.Flores Méndez, Edmundo Vásquez, L.Brouwer, L.Berio. Er komponierte Werke für und mit Gitarre.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.43; Herrera E

SALDARELLI, Vincenzo

m italia-
@

* 15.07.1946 Empoli (bei Florenz/Firenze)

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei Alv.Company in Florenz (Firenze). Er konzertierte zusammen mit seinen Mitstudenten V.Saldarelli und A.Borghese als "Trio Chitarristico Italiano", das durch Alv.Company initiiert wurde. Sie haben auch mehrere CD's eingespielt und sind als Herausgeber von Literatur für drei Gitarren bei Edizioni Suvini Zerboni hervorgetreten. S. hat außerdem beim Verlag Bèrben Solowerke und die Eigenkomposition "Per la chitarra" für Gitarre solo herausgegeben. S. war Dozent für Gitarre am Konservatorium von Modena (Emilia-Romagna). Sch: Maurizio Lodi

Q: Moser Git.M; Il Fronimo Nr.72 (Juli 1990) S.5; GuL Jahrbuch 1990-91 S.42; Summerfield CG; Pocci RCh; Internet 2024

SALINAS, Francisco

m brasil-
@

* 1892, † 1993 (1979?)

git-cl, päd, komp

S. studierte in Mexiko-Stadt Gitarre bei G.Gómez. Er unterrichtete Gitarre (J.Silva war sein Schüler), gab regelmäßig Konzerte, trat im Rundfunk auf, nahm 1926 seine erste Schallplatte (Columbia 2619 X) auf mit Werken von G.Gómez und J.Arcas - 13 weitere folgten. 1935 wurde er Dozent am Staatlichen Konservatorium von Mexiko-Stadt. Auch eine seiner eigenen Kompositionen "Dime que si" spielte er 1926 ein (Columbia 2633 X).

Q: Prat D; Die klassische Git. des 20.Jh. S.96; Internet 20.07.2019

SALLENEUVE, Eduard

m dt-

* 19.12.1800 Königsberg (Ostpreußen; heute: Kaliningrad/Rußland), † 30.12.1882 Berlin

git-cl, komp, päd, Klavier- und Gesangslehrer

S. war in Breslau Schüler von G.H.Köhler, wurde in Berlin Schüler von Pax, H.A.Birnbach, Carl Friedrich Rungenhagen und Bernhard Klein. Er wirkte als Klavier- und Gesangslehrer, galt als bester Gitarrenspieler Berlins. In den 1820er-Jahren hielt er sich in Warschau auf, wohl als Musik-lehrer bei einem Adligen, und veröffentlichte dort seine "Danses favorites de Varsovie", op.2. Die Allgemeine musikalische Zeitung zeigte 1834-1841 Lieder zum Pianoforte oder zur Gitarre von ihm an. In Whistlings Handbuch von 1844 stehen für Gitarre solo: Tanzstücke, op.2; Variationen op.9; arrangierte Melodien (Boieldieu, Rossini) - sowie "Karlsbader Galopp" für ein oder zwei Gitarren. 3 Stücke für Git.solo sind in "Grajmy na gitarze" XI (ed.J.Powroźniak) zu finden.

Q: Zuth HLG; Prat D; Powroźniak GL; Internet 2014

SALOMÓN DE FONT, Celia

w+ argent-

* ~1908 Rosario di Santa Fe, † 06.09.2002 La Plata (Hauptstadt der Provinz Buenos Aires)

@

git-cl, päd

S.de F. erlernte die Gitarre bei ihrem Vater Francesco, der Lautenist war, ab 1925 bei M. Llobet; Studium bei Leo Crelerot am Cons.de Paris, H.Leloup in Buenos Aires und R.Sáinz de la Maza am Cons.Madrid. 1930 wurde sie Dirigentin des Gitarrenorchesters im Teatro Odéon in Rosario.1940 gründete sie die "Asociación Tárrega" und die "Academia de guitarra Tárrega" in Rosario, gab regelmäßig Konzerte in Südamerika u. im Rundfunk. 1948: 1.Preis Wettbewerb des Madrider Konservatoriums. Am 28.10.1948 spielte sie in Modena (Italien). Ab ~1953 lebte sie in La Plata.Sie schrieb auch mehrere Werke und Bearbeitungen für Gitarre. Im nationalen Rundfunk "Radio Provincia" hatte sie ab 1958 die Sendung "Ciclos Asociación Tárrega". Sch: G.Pomponio, Raúl Luis Zerbino (2019: Bereichsleiter am Cons.Gilardo Gilardi de La Plata)

Q: L'Arte Ch. Nr.10-11/1948 S.1-2, Nr.17/1949 S.8; Internet 23.07.201u

SALOMON, Jean-François

m frz-

* 1786 Besançon (Dép.Doubs/Franche-Comté), † 19.02.1831 Besançon

git-cl, komp, gb

S. stellte 1829 seine "Harpolyre" vor, eine Gitarre mit 3 Hälsen: Der mittlere Hals hat die 6 Greif- saiten, der linke 7 von E abwärts chromatisch gestimmt, der rechte 8 diatonisch von c1-c2 ge- stimmte Freisaiten. Auch erfand er eine Gitarrenform, die er "Accordeur" nannte. Beide Konstruk-tionen fanden wenig Anklang. Eine Harpolyre von ihm befindet sich im Musée de la musique in Paris. S. schrieb eine Schule für die Harpolyre sowie für Gitarre solo "12 Divertissements", op.1, und "Valses", op.2 (alles veröffentlicht beim Verlag Launer in Paris).

Q: Zuth HLG; Internet 2024

SAMUELLI, Renato

m italia-

* ~1970

@

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei Mariano Andreolli am Konservatorium von Riva del Garda (Trentino), besuchte Kurse von O.Ghiglia, R.Chiesa, A.Ponce, E.Fisk, A.Segovia und nahm an mehreren Wettbewerben teil. Konzerte gab er in Frankreich, der Schweiz, Österreich, Tschechien, Ungarn, Brasilien. S. spielte ~1996 eine CD (Rivo alto CRSZ 9407) ausschließlich mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco ein. Er ist Dozent am Conservatorio "E.F.Dall'Abaco" in Verona (Venetien).

Q: Staccato Nr.3/97 S.49; Herrera E; Bazzotti 2.2.09

SÁNCHEZ BENIMELI, Mariangeles

* 17.03.1943 (?1939) Valencia, † 15.04.2014 Berlin

w+ span-
@

git-cl, päd, komp

S. studierte Gitarre am Konservatorium von Valencia bei Rafael Balaguer und später in Madrid bei N.Yepes. S. wirkte seit ~1970 in Berlin. 1971-75 studierte sie Musikwissenschaft bei Carl Dahlhaus an der TU, 1972-76 Komposition bei Walter Jentsch an der HfM, wo sie selbst 1973-99 Gitarre unterrichtete; ab 1974 lehrte sie auch an der Pädagogischen Hochschule in Berlin-Lankwitz. 2013 erhielt sie den Trujamán-Preis während der XI Jornados Internacionales de la Guitarra in Valencia. Sch: R.Voigt, I.Tanzil, B.Colell, S.Malakooty, M.MayW: "Suite melódica" (1991), "Tres caprichos"(1992) für Gitarre solo (Alpuerto, Madrid); "Um 15 Uhr - A las 15 horas"(1993) für Saxophon und Gitarre (Ries & Erler, Berlin)

Q: Internez 2021

SÁNCHEZ DE BADAJOZ, Garci

m span-

* ~1460 in Ejica (Prov.Sevilla/Andalusien), † nach 1525

vih, komp, Dichter

S.de B. wurde 1595 von Jerónimo Román als bester Vihuelaspieler seiner Zeit gewürdigt. Dem Namen nach stammten seine Vorfahren aus der Provinz Badajoz. Er wirkte in Jerez de la Frontera (Andalusien). Aus dieser Zeit ist eine Geschichte überliefert, die in der Musikzeitschrift "El Artista" in Madrid (Nr.12 vom 30.8.1866) erschien: Ein Richter, der selbst Dichter und Vihuelaspieler war, bat ihn, ihm auf der Vihuela vorzuspielen. S.de B. bestand aber darauf, daß zuerst der Richter spielen sollte. Dies hing vielleicht damit zusammen, daß ihn die Justiz nicht gut behandelte (er sollwegen Inzest und Geisteskrankheit inhaftiert worden sein). Von ihm sind fünf villancicos und drei canciones sowie Dichtungen überliefert.

Q: Prat D; Herrera E; MGG 2005

SÁNCHEZ GRANADA, Luis

m span-

* 06.01.1900 Granada, † 1979 Coliblanco/Barcelona

git-cl, päd

S.G. lernte als Kind Singen und Gitarre, studierte Gitarre bei Guillermo Prieto und Ángel Barrios Fernández. Er gründete das "Trío Albéniz" (Gitarre, Laute, Bandurria), mit dem er Konzerte in ganz Spanien gab. Nach Auflösung des Trios verbesserte er sein Solospiel durch Studien bei M.de Falla, Padre Otaño Barrios und Rubinstein. So feierte er in Madrid Triumphe, spielte im BBC London, reiste nach Deutschland und Österreich. Nach einem Konzertprogramm in Berlin mit Werken von Sor, Bach, Grieg, Mozart und Albéniz wurde er als "magischer Zauberer seines Instruments" und als "Sarasate der Gitarre" bezeichnet. Eine zweite geplante Tournee mit über 40 Konzerten in Deutschland und Österreich vereitelte der Beginn des 2. Weltkrieges. Sch: F.Fernández-Lavie

Q: Prat D; Herrera E

SÁNCHEZ MASCUÑANO, Felipe

* ~1965

git-cl, vih

S.M. spielte im Duett mit Myriam Vincent (Gesang) ~1994 die CD "La música de Diego Pisador - vezino de la ciudad de Salamanca" (ARS VIVA, AVA 16101) auf der Vihuela ein. Es handelt sich um die Erstaufnahme dieser Intavolierungen aus Pisadors "Libro de música de vihuela" (Salamanca1552).

Q: GuL Nr.1/09 S.43

m span-

@

SÁNCHEZ, Blas (SÁNCHEZ HERNÁNDEZ)

* 1935 Ingenio (Gran Canaria)

git-cl, päd, komp, Violinist, Bildhauer, Zeichner, Dichter

S. bekam 1941 seine erste Gitarre, spielte Bandurria mit seinen Brüdern in der Rondalla "Campos del Sur". Auf dem Internat San Antonio in Las Palmas studierte er Musiktheorie und Violine, Abschluss 1953 auf dem Konservatorium von Teneriffa, 1956 Stipendium für Kurse in Madrid. Er gehörte zu den ersten Geigen im span.Nationalorch.in Madrid, mußte aber am 18.03.1959 nach Paris flüchten. S. wurde Gitarrenlehrer am Kons. in Vitry-sur-Seine (südl.von Paris), leitete dort und in Le-Kremlin-Bicêtre ein Kammerorchester, bot Sommerseminare in Tannerre-en-PuysageBourgogne) an; ließ sich eine Gitarrenharfe (nach Renaissance-Vorbild) bauen, die er u.a auf Lesungen mit Pablo Neruda spielte und für die er komponierte; gründete 1974 den Git. kreis "Île de France". 2005 kehrte er nach Ingenio zurück

Q: Powroźniak GL; Internet

m span-

@

SÁNCHEZ, José

* 1954 Sevilla (Andalusien)

git-cl, päd

S. wanderte mit seinen Eltern 1962 in die Schweiz aus, 1964 hatte er den ersten Kontakt mit der Gitarre, lernte lange Jahre für sich allein. Ab 1975 studierte er am Konservatorium von Bern bei M.Rubio und die letzten Jahre bei K.Ragossnig an der Musikakademie Basel.St. lehrt in der Schweiz Gitarre. Ab 1982 bildet er mit H.Strohbach ein Duo, das 1983 zum Internationalen Gitarrenfestival Esztergom eingeladen wurde.

Q: Herrera E

m span-

?

SÁNCHEZ-JORDÁN, Lucia

* ~1950

git-cl, päd

S.-J. bekam, als sie Mitte 20 war, ein Stipendium bei A.Segovia in Santiago de Compostela.Mit ihrem Schüler H.Odeberg tritt sie seit 1982 als Gitarrenduo auf, sie wirken in Schweden.Sie haben ~1993 die CD "From Buenos Aires to Stockholm" (Tonart 36) eingespielt mit Werken von G.Sagreras, J.S.Bach, I.Albéniz, Ag.Barrios, Wilhelm Peterson-Berger, P.Petit, R.Maldonado, A.Piazzolla, M.Giuliani.

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.43

w+ sverige-

@

SANDERINK, Hein

m neder-
@

*11.07.1945 Nuth (Provinz Limburg)

git-cl, päd

S. lernte 1955-59 Gitarre bei Charles Fabri in Hoensbroek, dann Studium bei H.-L.Niessen ab 1959 in Heerlen und 1963-70 an Maastrichts Conservatorium; 1969-72 bei A.Lagoya in Paris. Ab 1964 war er Dozent an versch. Musikschulen, ab 1972 an den Konservatorien von Arnhem und Tilburg; ab 1988 nur noch an Fontys Hochschule in Tilburg (ehem. Brabants Conser- vatorium Tilburg). Er arbeitete jahrelang als Sekretär der niederländischen EGTA-Sektion, wurde 1998 zum Beisitzer des Zentralvorstandes gewählt. S. war Manager des 2.Internationalen EGTA-Sch: E.VoorhKongresses in Eindhoven (23.-25.10.98). Er wohnt ab 1974 in Hilvarenbeek (Nordbrabant).Sch: F.van Gurp, T.Kerstens, E.Voorhorst, L.Kennedy, F.Lamm

Q: GuL Nr.4/84 S.24, 2/99 S.31; Soundb. Nr.3/84 S.258; Brief vom 10.9.03/23.10.03

SANDNER, Heinz

m dt-

* 18.09.1920, † 07.11.1995

gb

S. erlernte zunächst Mandolinenbauer bei seinem Schwiegervater Kurt Kürschner und legte 1952 die Meisterprüfung ab. Er arbeitete seit 1950 selbständig in Erlbach (Vogtland/ Sachsen), baute auch Gitarren, Mandolocelli, Ukulelen, Waldzithern.Ab den 60er Jahren - solange arbeitet sein Sohn Christian auch mit der Werkstatt - bis 1990 baute er vor allem Gitarren. Der Sohn führt die Tradition fort.

Q: musikbl. Nr.1/91 S.15; Zupfm.G Nr.1/96 S.30, 4/96 S.148Nach Lütgendorff G/ Zuth HLG gab es in Schönbach (Westböhmen; jetzt Luby/Tschechien) seit 1740 eine Geigen-und Gitarrenmacherfamilie SANDNER .

SANDQVIST, Börje

m sverige-
@

* ~1950

git-cl, päd

L: P.-O.JohnsonS. spielt als Gitarrenduo "Bengt & Börje" zusammen mit B.Edqvist; 1976 Konzert in der Wigmore Hall, London. Sie nahmen drei Schallplatten auf - vornämlich mit Folkmusik -; auf der neuesten Schallplatte spielten sie eine komplette Klaviersonate vonBeethoven. Sie beschäftigen sich auch mit Ragtime, Jazz, Renaissance-, Barockmusik. P: "Börjes Spelbok" (alle Stücke, die auf einer Schallplatte eingespielt wurden)Konzertgit.

Nr.4/86 S.34

SANDRINI, Paolo (Paul)

m italia-

* 1782 Gorizia (Görz, Region Friaul-Julisch Venetien), † 15.11.1813 Dresden

git-cl, komp, Flötist, Oboist

S. unternahm 1805 eine Reise nach Deutschland. Er war ab 1805 Mitglied des Orchesters der deutschen Operngesellschaft am Prager Ständetheater unter Liebig und ab 1808 Oboist in der kurfürstlich-sächsischen Kapelle in Prag. In Prag heiratete er die Sängerin Luigia Caravoglia (1782-1869), die ab 1808 auch am Prager Ständetheater wirkte. 1808-31 war sie an der Hofoper in Dresden tätig und S. ging mit ihr. Er wurde als Expektant der Dresdner Hofkapelle engagiert. Er schrieb für Gitarre: Duo op.12; 6 Cavatines op.13; 6 Ariettes italiennes op.14 zur Git. (Peters, Leipzig); Sonata concertanta op.15; Variationen op.16 für Flöte./Git. (Hofmeister, Leipzig); Sechs Variationen (Simrock, Bonn); 12 Ländler (Haas, Prag).

Q: Bone GM, Zuth HLG; Powroźniak GL; Internet 2024

SANFELIÚ (LEONOR), Enrique

m span-

* 24.11.1882 Valencia, † nach 1934 (?)Valencia

gb

S. arbeitete schon als Kind mit Holz, baute kleine Gitarren für andere Kinder. Da er für dieses Instrument begeistert war, hörte er sich viele Gitarrenkonzerte an, bis er einmal F.Tárrega im Sala del Ateneo Mercantil in Valencia hörte. Begeistert von der Technik nahm er Unterricht bei einem seiner Schüler, Manuel Loscos. Später lernte er in Barcelona Gitarrenbau, zuerst bei der Firma Estruch, dann bei E.García, der sein Talent erkannte und förderte. So wurde er einer der bekanntesten span. Gitarrenbauer.

Q: Prat D; Janssens GLG S.130

SANLÚCAR, Manolo (eigentl. Manuel Muñoz Alcón)

m span-

* 24.11.1943 Sanlúcar de Barrameda (Provinz Cádiz/Andalusien) @

git-fl, päd, komp

S. erlernte die Flamencogitarre von seinem Vater, erregte erstes Aufsehen als Begleitgitarrist der Flamencosänger Pepe Marchena und Paquera de Jerez. In den 70er Jahren spielte er im Madrider Tablao Las Brujas. Zeitgleich begann er eine Karriere als Sologitarrist. Er nahm über 30 Schallplatten auf (meist bei CBS und RCA). S. gilt neben P.de Lucía und Serranito als einer der stilbildenden Flamencogitarristen der Gegenwart. In den 70er Jahren entwickelte er seinen eigenen Stil. Er arbeitete mit dem Pianisten Felipe Campuzano und dem Orquesta Sinfónica de Madrid sowie dem Ballet Nacional de España zusammen. Sch: Rafael Riqueni (* 1962), José Antonio Rodríguez (* 1964), Vicente Amigo (* 1967), A.Garano

Q: Summerfield CG; MGG 2005

SANTA CRUZ, Octavio

* 1943 Lima

m peru-
?

git-cl, Graphiker

S. C. ist Angehöriger der afroperuanischen Minderheit. Er studierte Gitarre bei J. Brito Conservatorio Nacional de Música in Lima, gibt Konzerte in Lima und im peruanischen Hinterland. 1983 veröffentlichte er "Aires Costeños", eine Sammlung traditioneller peruanischer Musik mit negriden Einflüssen. Seine Geschichte der Gitarre in Peru "La guitarra en el Peru - Bases para su historia" erschien 1992 bei Ediciones Noche de sol, Lima. S.C. ist ein künstlerisches Multitalent, gewann Preise als Graphiker, hält als "decimista" die Tradition poetischer Improvisation hoch, die auf Pedro Calderón de la Barca zurückgeht.

Q: Herrera E; Gak Nr.1/90 S.22

SANTEK-PIRCHER, Erika

* 27.02.1946 Innsbruck (Tirol), † 09.10.2018 Innsbruck

w+ östr-
?

git-cl, päd

S.-P. lernte Gitarre bei Thomas Rainer, studierte bei G. Grassauer am Kons. Innsbruck und schloß dort 1967 mit Diplom ab. Sie vervollkommnete sich 2 Jahre in der Meisterklasse von J. Tomás in Alicante. 1972: Endrunde beim Wettbewerb in Paris. 1974/75 studierte sie bei L. Brouwer in Arles. Ihr erstes Konzert gab sie 1976 beim Musikfestival im Altmühltal. 1969-2011 leitete sie eine Gitarrenklasse am Kons. Innsbruck, war Mitglied des "Tiroler Ensembles für Neue Musik". Ab 2004 leitete sie das Projekt "intercambio cultural" in Peru; sie schrieb einen Artikel über die "Die Gitarre in Peru". Im Ruhestand erteilte sie Gitarrenunterricht für Flüchtlinge. Sch: Barbara Schneider-Romen (* 1963), G. Schneider, Diethard Kopf, Stefan und Ruth Hackl

Q: Zupf m.G Nr.1/91 S.30, 2/94 S.77; Gak Nr.3/08 S.38, 4/08 S.10, 1/09 S.22; Internet '19

SANTI, Marco de

* 03.11.1957 Brescia (Lombardei)

m italia-
@

git-cl, päd

S. begann in jungen Jahren bei Fausto Bettelli Gitarre zu lernen. 1972-78 studierte er bei A. Gilardino am Liceo Musicale G.B. Viotti in Vercelli (Piemont) und graduierte am Conservatorio C. Pollini in Padua. 1974 erhielt er den M. Castelnuovo-Tedesco-Preis als bester italienischer Gitarrenstudent; 1982: 1. Preis "A. Segovia"-Wettbewerb in Palma de Mallorca. 1987 führte S. zusammen mit A. Piazzolla dessen Doppelkonzert für Gitarre, Bandoneon und Streicher erstmals in Italien auf. Er ist Dozent für Gitarre an der Musikakademie "G.F. Ghedini" in Cuneo (Piemont). Sch: G. Tampalini

Q: Summerfield CG; Herrera E

SANTÓRSOLA, Guido

m uruguay-

* 18.11.1904 Canosa di Puglia (Apulien/Italien), † 25.09.1994 Montevideo

Geiger, Bratscher, komp, päd

S. kam mit seinen Eltern 1909 nach Brasilien, wo er Geige bei Zaccaria Autuori studierte, erstes Konzert mit 9 Jahren. Am Kons. von São Paulo studierte er weiter bei Autuori u. Komposition bei Agostino Cantú u. Lamberto Baldi, dann Geige bei Alfred Mitowsky am Trinity College of Music in London (Lehrerdiplom 1922). 1925-31 war er 1. Bratschist im städt. Sinfonieorch. São Paulo. Ab 1931 lebte S. in Montevideo (Uruguay), wurde an der Pädagogischen Hochsch. Professor für Git. und Harmonielehre. Zur Gitarre kam er 1942, als sein Cocertino für Git.u.Orch. den 1. Preis gewann. Segovia wurde während des 2. Weltkrieges sein Freund. W: "Concierto"(1966) für 2 Git.u.Orch.; "Sonata No.1"(1969) für Git.solo. Sch: A.Perri, (Theorie: E.Fernández), J.F.Bardesio

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.1/95 S.5, 3/95 S.24

SANTOS, Joaquín dos ("Quincas Laranjeiras")

m brasil-

* 1873, † 1935

?

git-cl, päd

S. war in ganz Brasilien als Gitarrenlehrer bekannt. Er verfaßte zwei didaktische Werke für Gitarre, die für alle Anfänger obligatorisch waren. Er gab ab 1928 die erste Gitarrenzeitschrift Brasiliens "O violão" heraus. In der Ausgabe Dezember 1929 dieser Zeitschrift wird er u.a. als Vertreter der modernen Gitarre gerühmt. Er hatte unzählige Schüler, darunter L.Albano da Conceição, J.Méndez, Teresa Alves, A.Rebello, J.A.de Freitas

Q: Prat D; Gak Nr.1/08 S.45 (Joaquim Santos)

SANTOS, Turibio

m brasil-

* 07.03.1943 São Luís (Bundesstaat Maranhão/Nordbrasilien)

@

git-cl, päd

S. begann mit zehn Jahren, Gitarre bei A.Rebello zu lernen, dann bei O.Cáceres. Sein Konzert- debüt gab er 1962 in Rio de Janeiro. 1964 unternahm er und Cáceres als Duo Tourneen durch Südamerika. 1965: 1. Preis bei Radio France. 1965-75 lebte er in Paris "(1965-69 Dozent am Städtischen Konservatorium, Welttourneen). Zurück in Brasilien, führte er an der Univ. von R.d.J. den Grad des Bakkalaureus im Gitarrenstudium ein (Sch: M.Kayath). Er ist Direktor des Museo Villa-Lobos in R.d.J., Autor seiner Biographie. Sch: J.-M.Mourat, M.Sadanowsky, D.Ribouillault, M.Kayath P: "Caderno pedagógico no. 1"

Q: VM Nr.4/65; GR Nr.59(1984) S.20, Nr.70(1987) S.37; Interpr.20.Jh.

SANZ, Daniel

m span-

* ~ 1960

@

git-cl

S. gab als "Dúo Versus" zusammen mit Ian Fawcett (Querflöte) am 19.10.1987 ein Konzert in Madrid, das von der Fundación Juan March Madrid organisiert wurde. Sie spielten Serenata op. 109 Nr. 3 in C-Dur und 109 Nr.4 in F-Dur von F.Carulli; Serenata op.99 in G-Dur von A.Diabelli; Six Pieces von H.Sauguet; Bachiana brasileira Nr.5 von H.Villa-Lobos und Musique à deux op.57 von F.Constant. Mit Ian Fawcett (Flöte) spielte er 1992 die CD "Dúo Versus" (Producciones Caskabel) ein mit Werken von F.Carulli, A.Diabelli, F.Constant, J.W.Duarte.

Q: Classical Guit. Nr.6/93 S.42; Internet 2024

SANZ, Gaspar

m span-

getauft 04.04.1640 Calanda (Aragón), † ~1710 Madrid

git-cl, komp

S. erwarb die akademischen Grade des "bachiller en teología" und des "licenciado en filosofía" an der Universität von Salamanca, empfing die Priesterweihe. Dann ging er nach Neapel und Rom, wo er sich bei Cristoforo Caresana (1640-1709) und L.Colista weiterbildete. Nach seiner Rückkehr nach Spanien wurde er zum Gitarrenlehrer des Infanten Don Juan ernannt, dem er seinen Gitarren- traktat "Instrucción de música sobre la guitarra española" (Zaragoza, 1674) widmete. S. führte die "Mischtabulatur" ein, um die Gitarre von ihrer reinen Begleitfunktion (wie bei C.Amat) zu befreien. Vorbilder waren wohl die Italiener G.Montesardo und B.Sanseverino. In dem Lehrwerk sind S.' sämtliche 96 Kompositionen in 35 Gattungen. J.Rodrigo wählte einige Tänze daraus für sein Konzert "Fantasía para un gentilhombre".

Q: Herrera E, MGG 2005

SÃO MARCOS, Maria Livia

w+ brasil-

* 08.04.1942 São Paulo

@

git-cl, päd

S.M. lernte ab 1947 Gitarre bei ihrem Vater Manoel, studierte bei I.Savio, Musiktheorie u. Kom- position bei Arthur Hartmann, Damiano Cozzella, Rossini Taveres de Lima, J.C.Caldeira Filho, Osvaldo Lacerda mit Abschluß am Conservatorio Dramático e Musical in São Paulo. 1955 gab sie ihr erstes Konzert, danach in Nord-, Lateinamerika und Europa; erste LP 1973 (Label BAM) mit Villa-Lobos' Präludien und Suite populaire brésilienne. Ihr Konzert vom 9.6.81 wird im Rund- funk gesendet. 1970-~2003 war sie Dozentin am Genfer Musikkonservatorium. 2011 trat sie im Gitarrenquartett "S.M.São Marcos & The Geneva Soloists" auf.

Q: GN 46, 73, 76, 93, 98; Zupfm.G Nr.3/72; Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 2022

SARACINO, Leopoldo

m italia-

* ~1965

@

git-cl

S. studierte Gitarre bei R.Chiesa.S. spielte 1993 zusammen mit dem Pianisten Massimo Palumbo zwei CD's "Ferdinando Carulli - Opere per chitarra e fortepiano", Vol.III und IV (Nuova era) ein.Er ist auf der CD "Portraits" Vol.1-9 Guitar Solos (Bèrben, BERCD 0067), eingespielt ~2009, mit zwei Einspielungen zeitgen. Werke beteiligt: "Fideal" und "Malambo" von Marcela Beatriz Pavia.Auch auf der 2004 eingespielten CD (Albany Records TROY 811) mit Werken von JonasTamulionis (* 1949 in Vilnius/Litauen) ist er beteiligt.

Q: Seicorde Nr.1/95 S.46; Zupfm.G Nr.4/09 S.236; GuL 14.09.2010

SARENKO, Vasily (Stepanowitsch)

m russ-

* 11.07.1814 Woronesch (südl.Zentralrußland), 29.06.1881 Orjol (südl.Zentralrußland)

git-cl, päd, komp, Arzt

S. studierte Medizin an der Moskauer Universität (Abschluß 1833, dann Doktorarbeit), diente als Militärarzt (1878: General), widmete aber der Gitarre viel Zeit. Er nahm in seiner Jugend Unterricht bei A.Sichra (Gitarre und Komposition), spielte also auch die siebensaitige Gitarre. Er führte die kreative Methode des Gitarrenspiels seines Lehrers fort. Bei seinen seltenen öffentlichen Auftritten lobten die Zuschauer den Klang und die Klarheit des Tones. Er konnte Stunden damit verbringen, die Tonqualität zu verbessern und die richtige Klangfarbe zu finden. Bis ins hohe Alter blieb er der Gitarre treu. Er schuf anspruchsvolle Kompositionen (Fantasien, Etüden, Tänze und Lieder). Einige seiner Werke edierte S.Rudnev in der Sammlung "Russian Guitar Composers of the 19th Century",

Q: Powroźniak GL; Internet 2024

SÁRKÖZY, Gergely

m magyar-

* ~1940

@

git-cl, lt

S. edierte 1978 sämtliche Lautenwerke Johann Sebastian Bachs unter dem Titel "Lute Works for Guitar" bei Editio Musica Budapest (8309). 1982 erschien beim selben Verlag (8537) eine Ausgabe mit Transkriptionen (meist vom Klavier) von Henry Purcell "Pieces for Guitar". Auf seiner CD "Lute Music by J.S.Bach" (Hungaroton HCD 12157-2) spielt er "Präludium, Fuge und Allegro", BWV 995, in der Reihenfolge "Präludium - Allegro - Fuge", wobei er das Allegro in recht gemäßigttem Tempo auf dem Lautencembalo spielt.

Q: Moser Git.M; GuL Nr.4/83 S.259, 2/89 S. 41, 42

SARTOR, Marco

m uruguay-

* 22.02.1979 Montevideo

@

git-cl, päd

S. studierte Gitarre in Uruguay bei Robert Ravera, Mario Paysee, E.Fernández und in den USA bei M.Regnier, James Ferla, B.Verderey; erhielt Diplome der Yale University, des College of Charleston und der Carnegie Mellon University. Er gewann diverse erste Preise, konzertierte viel in den USA, auch mit Orchestern, machte in Spanien, Deutschland, Kanada, Südamerika Rund- funk- und Fernsehaufnahmen. Seine Debut-CD "Fleur de Son" kam 2010 heraus mit Werken von J.Dowland, D.Scarlatti, F.Sor, M.M.Ponce A.Fleury. Im selben Jahr spielte er mit M.Regnier und anderen Instrumentalisten eine CD mit Gnattali-Werken ein (Dorian 1529466), die einen Grammy gewann. S. lehrte an der Carnegie Mellon Music Preparatory School Pittsburgh und aktuell an der Charleston Academy of Music.

Q: Internet 23.12.2014

SASAKI, Tadashi

m japan-
@

* 03.03.1943 Tokio

git-cl, lt, päd, komp

S. lernte sehr früh bei seinem Vater Gitarre, kam 1966 nach Deutschland. Er studierte Laute bei Michael Schäffer an der Rheinischen Musikschule Köln. Durch Zusammenarbeit mit S.Behrend, N. Yepes, J.Tomás vervollkommnete er sein Gitarrenspiel. Er war 1973-2016 Dozent(Prof. ab 1979) für Gitarre/Laute an der HfMT Köln (Standort Aachen). Dort bildete er u.a. H. Käppel, B.Wolk, Th.Müller-Pering, A.Krause, Th.Offermann, L.Plessner, D.Bork, M.Knipper, R.Viazovskiy, S. Kletinich, O.Rengach, D.Kaltchev, A.-K.Gerbeth, B.Dolch, D.Regginos aus. Beim Festival in Ty-chy (Polen, '94) spielte er im Duo mit seiner Tochter Mina S. (Violine). T. spielte ~1999 die CD "Minyo" (mit u.a Mina) mit eigenen Kompositionen ein. Er lebt seit 2008 in Düsseldorf.

Q: GuL 1/84 S.78; musikbl. Nr.5/93, S.51; GuL Nr.1/95 S.22; Zupfm.G Nr.4/00 S.170

SATOH, Toyohiko

m japan-

* 04.11.1943 Fukuyama (Präfektur Hiroshima)

git-cl, lt, vih, päd

S. studierte an der Rikkyo Univ.Tokio 1963-66 Gitarre bei Kazuhito Osawa, 1963-68 Komposition bei Taijiro Goh sowie 1963-67 Musikgeschichte bei Tatsuo Minagawa; Debutkonzert 1965 in Tokio. 1968-72 studierte er Laute bei Eugen M.Dombois an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel, erstes Lautenkoncert 1970 in Tokio. Er nahm als Gitarresolist an Festivals in Wien und Holland teil, konzertierte weltweit (1982: Debut Carnegie Hall New York) vor allen auf der Laute. Mit seinem Ensemble "Alba Musica Kyo" hat er von der Renaissance bis zu eigenen Werken alles eingespielt. Auf der CD mit Werken von Visée spielt er 1 Suite mit Barockgit., auf der CD "The Art of Spanish Variations" spielt er Vihuela. Er spielt auch Lautenduo mit Tochter Miki S. (* 1989). 1973-2004 war er Prof. am Kons.Den Haag.

Q: Powroźniak GL; Internet 2024

SAUER, Luise

w+ dt-

* 09.09.1874 München, † ?

git-cl, päd, Sängerin zur Gitarre

S. wirkte als Sängerin zur Gitarre und Gitarrenlehrerin in Bremerhaven. Sie gab beim Verlag Friedrich Hofmeister in Leipzig zwei Liedersammlungen mit Gitarrenbegleitung heraus: "Pierrot-Lieder" und "Von Herzen zu Herzen".

Q: Zuth HLG; Phoibos Nr.2/12 S.98

SAUER, Martin

* 1960/61

m cesko-

@

git-cl

S. graduierte 1985 bei A.Sádlík am Prager Konservatorium, außerdem studierte er an der Akademie der Künste unter Št.Rak. Er war bis ~2007 Mitglied des Prager Gitarrenquartetts, das er '84 zusammen mit M.Velemínský, V. Kucera (* 1954/55) und M.Janda am Prager Konservatorium gründete. Sie geben ~90 Konzerte im Jahr, das Repertoire besteht fast zur Hälfte aus Werken lebender Komponisten. 1991 spielten sie ihre erste CD (Panton) mit Werken von H.Villa-Lobos, J.Morel, G.Gershwin und F.Moreno Torroba ein. 1993 wurde M.Janda durch Jiri Mhral ersetzt (Guitares... Nr.1/93 S.12), der wiederum ~2004 von Jan Tuláček abgelöst wurde. 2006 wurde S. durch P.Vacik abgelöst; ~2007 Tuóáček durch M.Freml.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.68, 75, 4/05 S.219; Gak Nr.4/08 S.54

SAUTTER, David

* ~1965

m helvetia-

@

git-cl

E. gründete 1985 das "Züricher Gitarrenquartett", das ab 1988 "Eos Guitar Quartet" heißt, zusammen mit M.Winkler, M.Ege, M.Pirktl (2013 ersetzt durch J.Azcana). Die 4 Gründungsmitglieder lernten sich während ihres Studiums an der Züricher Musikakademie kennen. Mit diesem Ensemble edierte er 1995 die CD "Danza Ritual" (Biber Records 66591) mit Werken von A.Vivaldi, L.Boccherini, G.Rossini, I.Strawinsky, F.Farkas und M.Ege. 2010 spielten sie die CD "20+" (Eos Guitar Edition 234200-B) ein mit Werken von M.D.Pujol, Michel Camilo, L.Brouwer, S.Assad, W.Muthspiel, P.de Lucía, R.Towner, J.McLaughlin, Christy Doran, George Gruntz, Andreas Vollenweider, José Antonio Rodriguez, R.Dyens, Mike Stern, Mahmoud Turkmani, u.a.

Q: Gak Nr.2/98 S.46; GuL 14.09.2010

SAVIJOKI, Jukka

* 08.06.1952 Helsinki

m finn-

@

git-cl, päd

S. spielte schon ab 1965 Gitarre, aber erst ab 1970 ernsthaft klass.Gitarre. Er studierte bei I.Putilin an der Sibelius-Akademie in Helsinki, dannach privat bei J.W.Duarte in London und O.Ghiglia in Siena. 1976: 2.Preis in Alessandria. Er konzertierte in Skandinavien, Dänemark, Deutschland, England und der Schweiz. 1977 hatte er sein Debüt in der Wigmore Hall (London); bei der Gelegenheit nahm er auch bei der BBC Stücke für die Serie "The Classical Guitar" auf. Diverse Komponisten haben für ihn Werke geschrieben. S. hat mehrere LP's aufgenommen sowie mit Mikael Helasvuo ein Album mit 3 CD's mit M.Giulianis "Complete works for flute & guitar". Er lehrt an der Sibelius-Akademie in Helsinki.

Q: Summerfield CG; Internet 2024

SAVINO, Richard

m usa-

* ~1965 Neapel

@

git-cl

S. studierte Gitarre bei O.Ghiglia, E.Fisk, J.Willard, machte später seinen Doktor der Musik an der Universität des Staates New York in Stony Brook. Er spielte '93 auf einem originalen Wiener Modell des 19.Jhs. eine CD mit einer Auswahl aus den "Bardenklängen" von J.K.Mertz ein und 1994 eine CD (Naxos 8.553301) auf einer Gitarre von 1815 (wahrscheinlich Lacôte) ein mit Werken ausschließlich von F.Carulli. Mit dem Ensemble "El Mundo", das er leitet und selbst darin mit B.Burchmore Barockgitarre spielt, nahm er 2005 die CD "Villancicos y Cantadas" (Koch 7654) auf mit geistlichen Liedern und Tänzen aus Amerika und Spanien.

Q: GuL Nr.3/94 S.25, Nr.4/96 S.36; GR Nr.133 (Winter 2007) S.43; Herrera E

SAVIO, Isaias

m uruguay-

* 01.10.1900 Montevideo, † 12.01.1977 São Paulo

@

git-cl, päd, komp

S. begann mit neun Jahren, Gitarre bei Luis Alba zu lernen; ab seinen 11.Lebensjahr studierte er bei Conrado P.Koch. Er konzertierte 1915-41. 1918 wurde er Schüler von M.Llobet (Verbindung bis 1929). 1924-30 lebte er in Buenos Aires. 1931-40 wirkte er in Rio de Janeiro (Sch: A.Rebello, L.Bonfá). In São Paulo, wo er ab 1941 lebte, begründete er '47 am Conservatorium Dramático den ersten Lehrstuhl für Gitarre Brasiliens (Sch: J.Corrêa Antunes, M.L.São Marcos, A.C.Barbosa-Lima, P.Bellinati, M.Díaz, H.Pinto). P: "Escola moderna do violão" Mit A.Rebello spielte er auch Duo (Debüt 28.12.1938 in Rio de Janeiro). Er war Mitbegründer der Fachzeitschrift "Violão e mestres" (1964-68).

Q: Intern. Who's Who in Music (1980); GR Nr.58 (1984), S.18; Zupfm.G Nr.1/2000 S.13

SAWAGUCHI, Chuzaemon

m japan-

* 1902 Sendai (im Norden der Insel Honshu), † 11.01.1946 Sendai

git-cl, mand, päd, komp, publ, Musikalienhändler

S. war Bankangestellter, konnte so gut Deutsch, dass er Nietzsche las. Fünf Dinge gründete er unter dem Namen "Armonia": 1. ein Mandolinenorchester, das er leitete, 2. die zweimonatlich erscheinende Gitarrenzeitschrift (1924-1941, 90 Ausgaben) und die Editionsreihe für Gitarrenmusik (hier erschienen Werke von Sor, Ferrer, Broca, Giuliani, Tárrega, Call, Arcas und westlichen Zeitgenossen, u.a. 1933 "Impressionen" op. 47 von B.Henze), 3. eine Leihbibliothek (mit Fernleihe) für Bücher und Noten, 4. Musikalien- und Instrumentenhandel, 5. als Gitarrenlehrer gab er einmal pro Woche Gitarren- und Mandolinunterricht. 1934 erschien sein Buch "Guitar Music" (Geschichte der Gitarre von den Anfängen bis heute, 2 Bände bei 2 verschiedenen Verlagen).

Q: Internet 03.08.2018

SCATTOLIN, Massimo

m italia-

* ~1965

m

git-cl, päd

S. hat als erster italienischer Gitarrist Meisterkurse im Mozarteum in Salzburg abgehalten. Er ist als Professor für Gitarre tätig. Er spielte 1990 eine CD (RIVO ALTO CRAI 9015) mit Werken von M.Giuliani ein: "Sinfonie di G.Rossini", "Rossiniana 1".

Q: GuL Nr.1/97 S.39; musikbl. Nr.1/97 S.58; Gak Nr.2/09 S.38

SCHAAP, Marion

* ~1965

w+ neder-
@

git-cl, päd

Sch. studierte Gitarre bei Wim Pfister und L.Eisenhardt am Sweelinck Cons.Amsterdam, danach bei B.Verdery an der Yale University (Master 1992). Sie spielte eine Solo-CD ein mit Werken von M.de Falla und I.Strawinsky. Ab 1991 bildet sie mit P.Constant das "Z.o.o. Guitar Duo" (15CD's), spielten u.a. alle zweistimmige Inventionen von J.S.Bach und Schuberts Arpeggione-Sonate ein. Sie setzen auch besondere Gitarren ein (komplette Gitarrenfamilie von Graham Caldersmith), künstl.Leiter des Stichting Gitaarorkest Nederland, gründeten 2014 das Gitarrenensemble "Gitaar-salon Roadshow". Sch. lehrte 1993-98 an der Melbourne University und dem Victoria College, ab 1998 lebt sie in Holland. Ab 2016 lehrt sie am Conservatorium van Amsterdam.

Q: Internet 2021

SCHÄFER, Erich (SCHAEFER)

* 1900 (aus Bayern stammend ?), † 24.01.1976 Berlin

m dt-
?

git-cl, päd, Bariton

Sch. lernte bei F.Mühlhölzl Gitarre. Er war 1924--~1950 Gitarrenlehrer am Thüringer Landeskon- servatorium in Erfurt, Vortragsfolge 1925/26: "Roncalli, Coste, Tárrega, Albert, Erich Schöneberg, Albéniz" (Inserat in Die Git. Nr.1-2/26, Adresse: Erfurt, Sedanstr.26). Sch. konzertierte am 18.1.26 in Gotha, am 16.10.27 in Berlin. 1951-61 war er Dozent an der Musikschule Berlin- Charlottenburg. Danach eröffnete er sein privates Gitarrenstudio gegenüber der Musikschule, wo B.Romahn sein Schüler war. Sch. spielte zuerst mit Nagel, dann Kuppe; für Romahn wieder Nagel.P: "Schule für Schlag-Gitarre (Ed.Schott 3977, Mainz 1950; in Stadtbibl. Berlin-Spandau)

Q: Die Git. Nr. 5-6/26 S.38, Nr. 9/27; Zupfm.G Nr.2/76 S.28; Laut Nr.11-12/47 S.96 ---- Der Flötist heißt richtig "Ernst" Schäfer (Die Git.Nr.1/22 S.4-5; Nr.2/22: Ernst !) ----

SCHÄFER, Martina

* ~1975

w dt-
@

git-cl

Sch. studierte Gitarre bei A.Aigner an der Musikhochschule Lübeck. 2000 gründete sie dort mit M.Oldigs und Chr.Schmidt das Lübecker Gitarrentrio. Sie konzertierten in Norwegen, Ungarn, Österreich und Mexiko, nahmen ~2013 ihre CD "Imaginationen" (Ambitus) auf mit Werken von M.Oldigs und als Ersteinspielung "Nachtstück" von Bernt Kasberg Evensen.

Q: NMZ Nr.12/14 S.45

SCHÄFER, Stephan

* ~1965

m dt-
@

git-cl, päd

Sch. studierte bei U.Müller an der Musikhochschule Hannover, danach bei B.Hebb in Bremen. Es folgten Studien bei J.Tomás und Xaver Coll an der "Escola d'Arts Musicals Luthier" in Barcelona, wo er 1992-96 Dozent an der "Escola Juan Pedro Carrero" war.

Q: Gak Nr.4/99 S.25

SCHÄFFER, Thomas

* 1957 Düsseldorf (Nordrhein)

git-cl, päd

Sch. ist der Sohn des Geigers Kurt Schäffer und Bruder des Lautenisten Michael Schäffer (1939-79). Seine Lehrer waren M.Kersting und D.Kreidler.Sch. ist Dozent an der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf.Er spielte vor 1987 eine Schallplatte mit Werken von S.L.Weiß, M.de Falla, F.Tárrega, R.Smith-Brindle und H.Villa-Lobos ein (Edition Violet, LC 8900).

Q: GuL Nr.6/87 S.44; MGG 1996, Artikel Laute: Michael Schäffer 1937-79 !!

m dt-
@

SCHALLER, Erwin

* 09.02.1904 Linz a.d. Donau, † 20.12.1984

git-cl, Violinist, päd, komp

Sch. lernte die Musik beim Linzer Musikverein kennen, zog ~1923 nach Wien, legte 1929 an der Wiener Akademie die Reifeprüfungen in den Fächern Violine und Komposition ab, Diplom in Violine 1930 sowie Befähigung als Gitarrist. Er spielte seine Instrumente in Kammer-, Sinfonie-und Opernorchester in Österreich, Deutschland und der Schweiz. 1933-70 war er Professor an der Linzer Lehrerbildungsanstalt. Für Gitarre schuf er diverse Kompositionen und Bearbeitungen. Gemeinsam mit K.Scheit ist er Autor des "Lehrwerkes für Gitarre" in fünf Teilen (Universal Edition,Wien).

Q: Powroźniak GL

m östr-
@

SCHALLOCK, Ralf

* 19.01.1964

git-cl, päd, komp

Sch. studierte an der HdK Gitarre bei K.-M. Krause.Er wirkt als Musikerzieher für Gitarre, Gehörbildung, Theorie, Komposition.

Q: Mitgliederverzeichnis VDMK 23.02.1990

m dt-
?

SCHARKOWSKI, Thomas

* 1956

git-cl, mand

Sch. studierte Gitarre bei M.Kersting am Robert-Schumann-Institut der Musikhochschule Rheinland in Düsseldorf sowie bei D.Kreidler in Wuppertal. Dort auch Mandolinestudium bei Marga Wilden-Hüsgen. 1981 gewann er den 2.Preis beim Wettbewerb von Mettmann. Als Gitarrist musiziert er zusammen mit Detlef Tewes im "Duo Mandolino e Chitarra". Sch. lebt in Aachen.

Q: Zupfm.G Nr.4/83 S.116

m dt-
@

SCHAUPP, Isolde

w+ dt-/austral-

* 28.11.1945 Grünberg (Mittelhessen), † 12.11.2013 Brisbane (Queensland) ?

git-cl, päd

Sch. studierte Git. bei H. Teuchert an der HfM Frankfurt, war Dozentin für Git. am Kons. Wiesbaden, wanderte 1980 nach Australien aus und war 1983-2013 Dozentin für Gitarre an der Univ. of Queensland. Sie war die erste Gitarrenlehrerin ihrer Tochter K. Schaupp, produzierte ~10 CD's für sie und das Quartett "Saffire". Sie edierte 1978/79 "Gitarrenscheule für den Einzel- und Gruppen- unterricht" (Hofmeister), "Der kleine Gitarrist - Schule für 5-7-jährige" (Hofmeister) und 1985 "Classical Guitar Method for Individual or Group Teaching" (Allans Music, Melbourne). Bei Bèrben gab sie edierte sie "Four Diversions" von Philip K. Bracanin (* 1942) heraus. Sie interviewte A. Gilardino für das Magazin "The Twang Box Dynasty" auf dem Lagonegro Gitarrenfestival.

Q: Katalog Hofmeister 1981; Katalog Bèrben 1992; Internet 26.07.2015

SCHAUPP, Karin

w+ dt-/austral-

* 1972 Hofheim am Taunus (Hessen)

@

git-cl

Sch. lernte von ihrer Mutter I. Schaupp ab 1977 Gitarre; 1980 übersiedelte die Familie nach Australien (Brisbane/Queensland). 1993 schloß sie den Bachelor of Music Degree an dieser Universität ab, 1999 absolvierte sie den Master of Music Degree. Sie gab viele Solokonzerte in den USA, tourte durch Australien, Europa, Asien, Mexiko. Das ihr gewidmete "Guitar Concerto" von Philip K. Bracanin (*1942) wurde als häufigste im austral. Rundfunk gesendete zeitgen. Komp. preisge- gekrönt. Ihre erste CD "Soliloquy" wurde 1997 zur besten musikalischen Darbietung in Australien nominiert. Sie spielte bei "Saffire" (Australian Guitar Quartet) mit S. Grigoryan, G. Koch, A. Field (ersetzt 2005 durch L. Grigoryan). Sie wirkt in Brisbane, gab am 01.11.1998 ein Konzert in Marburg.

Q: Programm 1999 (Gießen) - Sch. hat oberhessische Vorfahren.

SCHEIBECK s. FEUERLEIN

SCHEIBNER, Elke (verh. SCHEIBNER-GNILKE)

w+ dt-

* 1964 Zwickau (Sachsen)

@

git-cl, päd

Sch. lernte Gitarre bei Erika Milde ab 1972 am Kons. Zwickau, studierte 1983-87 bei R. Zimmer an der HfM Weimar (Diplom). Sie errang 1985 den 3. Preis in Markneukirchen, 1987 den 2./3. Preis in Esztergom. Ab 1987 war sie als Dozentin an der HfMT Leipzig - Außenstelle Magdeburg (gegr. 1978) - tätig. 1990 ging die Außenstelle in die Universität "Otto von Guericke" über - mit E. Scheibner als Dozentin im Institut für Musik der Fakultät Geisteswissenschaften. 1992 gründete sie mit Andrea Wüstenberg (Flöte) das Duo "Musique en deux"; sie spielten ~1995 ihre Debüt-CD ein. Zurzeit (2019) lehrt sie am Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle/Saale. Sch: Annette Schneider, Th. Höhne

Q: Programm TiP 1990; Git.-Synposium S.38; Zupfm.G Nr.4/06 S.229, 1/11 S.25; Internet 31.03.2020

SCHEIDLER, Christian Gottlieb (Johann Christian Gottlieb) m

dt-

* 26.11.1747 Aken (heute: Sachsen-Anhalt), † 15.08.1829 Münster (Westfalen)

git-cl, lt, komp, Cellist, Fagottist

Sch. war seit 1768 als Cellist, Lautenist und Komponist bekannt. An verschiedenen Fürstenhöfen wirkte er als Cellist und Fagottist. 1778-1812 war er als Cellist und Lautenist am Hofe des Kurfürsten von Mainz tätig, floh jedoch bereits 1794 während der Belagerung von Mainz durch frz. Truppen nach Frankfurt am Main, wo er als Privatmusiklehrer vor allem Gitarre unterrichtete (u.a. Lehrer von Maria Belli-Gontard und Marianne von Willemer). Sch. war 1810 gleichzeitig der letzte Barocklautenist und der erste bedeutende deutsche Gitarrenvirtuose. Werke für Cello, Klavier und Lautenkonzerter sind verschollen. Variationen über Mozarts Champagnerarie (Don Giovanni) für Laute u. 2 Sonaten für Git. und Duo op.21 für Violine und Git. (gern auch gespielt als Gitarrenduo) liegen in Neuausgaben vor.
Q: Zuth HLG; MGG 2005; Internet 2024

SCHEIT, Karl

m östr-

* 21.04.1909 Schönbrunn (Schlesien/bei Ostrau, Svinov/Tsch.), † 22.11.1993 Wien @

git-cl, päd, publ (Nordmähren)

Sch. wuchs in Linz auf, studierte ab 1926 Musik an der Wiener Musikakademie. Nachdem er Llobet/Segovia gehört hatte, entschied er sich für die Gitarre und machte 1929 bei J.Ortner sein Examen; weitere Studien bei Nepomuk David. Er konzertierte 1929-~70 in Europa, Asien, Afrika. 1933-84 war er Dozent (1953 Prof.) an der Wiener Musikak. (später HfM), außerdem 1938-58 Dozent am Wiener Kons.; Hrsg. bei Universal-Ed. u. Doblinger. Sch: O.Zykan, K.Ragossnig, P.-O.Johnson, M.Sicca, R.LaFleur, E.Bayer, Friedr.Fischer, J.Schubert, B.Hebb, L.Beck-Neuwirth, H.-M.Koch, J.Holecek, S.Prunnbauer, R.Evers, Peter Michael Küstermann, Th.Ross, W.Haberl, Jens Wagner, W.Jungwirth, Chr.Jäggin, U.Koch, E.Kanthou, S.Kobilza, H.Lillmeyer, R.Mueller, L.Koudalek, U.Müller P: "Lehrwerk für die Gitarre" (5 Hefte/ mit E.Schaller bei UE)

SCHELINGER, Josef

m cesko-

* 09.01.1921 Prag, † 1995 Prag

?

git-cl, päd

Sch. studierte am Konservatorium von Prag Gitarre bei Št.Urban und Musiktheorie bei A.Modr. 1950 legte er das Staatsexamen im Fach Gitarre ab und wurde Gitarrenlehrer an verschiedenen Musikschulen Prags. Als Solist gab er mehrere Konzerte in der CSSR. Er war verheiratet mit der Floristin Miloslav Schelinger (1929-2007). Sein Sohn Jiri Schelinger (1951-1981), der schon als Kind Klavier und Gitarre lernte, war einer der bekanntesten Rockgitarristen der Tschechoslowakei. Er verunglückte tödlich, als er mit Freunden aus Übermut in Bratislava von der "Alten Brücke" (Starý most) in die Donau sprang.
Q: Powroźniak GL; Internet (Grabstein der Familie Schelinger und Wikipedia-Biografie von Jiri Schelinger)

SCHEMBRI, Simon

* ~ 1968

git-cl, päd

Sch. bekam seine Musikausbildung in London und Paris. Er wirkt als Dozent für Gitarre in Frankreich und gibt viele Konzerte in Europa. Sch. spielte ~1992 eine CD (Quantum SM 61) ein mit Werken von I. Albéniz, G. Sanz, F. Tárrega, E. Granados, G. F. Händel, F. Sor und Anonymus.

Q: Classical Guit. Nr. 6/93 S. 40

m malta-
@

SCHEMPP, Gerhard

* ~1951

git-cl, päd

Sch. war dort bis zu seinem Ruhestand 2016 Dozent an der HfM Trossingen; baute dort die Gitarrenmethodik auf und hat die Abteilung wie auch die gesamte Methodik über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt. Ihm war besonders wichtig, dass jeder Studierende seine eigene, ganzindividuelle Lehrpersönlichkeit entdecken und entwickeln konnte - neben dem Erwerb des grundlegenden methodisch-didaktischen Handwerks. Zusammen mit seiner Frau, der Akkordeonistin und Pianistin Gaby Schatz-Schempp (28.11.1948-16.01.2015) gründete (Ende der 80er Jahre ?) und leitet er die private "Musikschule am Franziskaner" in Villingen-Schwenningen, wo er auch wohnt. Sein bekanntester Schüler an der HfM Trossingen war Stephan Schmidt (* 1964).

Q: Auftakt! Nr. 1/17 S. 44; Internet 19.02.2017

m dt-
?

SCHENK, Friedrich

* vor 1800, † nach 1850

gb

Sch. war Schüler J. G. Stauffers. Sein Wirken als Wiener Gitarrenbauer ist 1839-50 belegt. Er wurde berühmt für seine "Schenk'schen Bogengitarren" (Resonanzfläche verlängert und mit Wirbelkasten verbunden), auch Harfengit. genannt. Seine "Lyra-Terz-Git.", die er 1839 auf der Wiener Ausstellung zeigte, kaufte F. Buek 1906. F. Halbmeier reparierte sie, L. Mozzani gab ihr 1914 ein neues Griffbrett - und wandte sich dadurch dem Gitarrenbau zu. Sein Sohn J. Decker-Schenk war Gitarrist und als solcher sein Schüler.

Q: Lütgendorff G; Buek GM S. 150; Zuth HLG; GuL Nr. 4/88 S. 48; Huber WkG S. 150

m östr-

SCHERZER, Johann Gottfried

* 1802 im (?) Vogtland (Sachsen), † 14.01.1870 Wien

gb

Sch. wanderte wahrscheinlich aus dem Vogtland nach Wien ein, wirkte mindestens seit 1843 in Wien; arbeitete teils für J. G. Stauffer. Er arbeitete auch mit Physikern zusammen, fertigte Git. mit Doppelboden. Die von Giovanni Battista Ferrari (Modena) erfundene "Chitarra decacorda" (2 Hälse mit je 5 Saiten) verbesserte er mit Eisenstäben im Resonanzkörper. Und er baute die von Josef Petzval 1862 erfundene "Guitharfe" mit 2 Griffbrettern: ein schräges mit 6 Violinsaiten und ein horizontales mit 6 Baßsaiten. Beim Wettbewerb von N. Makarov in Brüssel 1856 gewann er den 1. Preis für seine Gitarre mit drei Kontrasaiten.

Q: Buek GM S. 149-150; Zuth HLG; Lütgendorff G; Dict. Luth.; Janssens GLG S. 123; Hofmann, Mougín, St. Hackl: "La guitare viennoise au XIXe siècle" (2011)

m östr-

SCHETTLER, C.D.

m usa-

* 23.02.1874 Salt Lake City (Utah), † nach 1934

?

git-cl, päd, Violoncellist

Sch. erhielt mit zehn Jahren ersten Gitarrenunterricht von dem Schweden Magnus Olson. 1903-04 studierte er Violoncello bei Anton Hekking (1856-1935) in Berlin. Durch seine Gitarrenkonzerte versetzte er die Hörer in Erstaunen und Begeisterung. 1903 konzertierte er sowohl in München bei einer Veranstaltung des Internationalen Gitarristen-Verbandes als auch in Berlin beim ältesten Berliner Mandolinclub "Sempre avanti". Er spielte eine Gitarre von C.F.Martin. Um 1925 wirkte er in Salt Lake City als Virtuose und Lehrer für Streichinstrumente und Gitarre. Er gab didaktische Werke heraus, die wegen der Schwierigkeit der Satzweise wenig Verbreitung fanden.

Q: Zuth HLG; Gitarrefr. 5-6/03 S.61-62, 6/07 S.47; Die Git. Nr.5-6/26 S.35; Huber WkG S.128-139

SCHEURENBRAND, Rainer

m dt-

* ~1970

@

git-cl

Sch. spielte 2001 mit der Sängerin Theodora Bakas die CD "Canción" (cordaria 567) ein mit Liedern von M.Hadjidakis (Text zu "Bluthochzeit" von F.García Lorca) u. M.Theodorakis (Text zu "Mauthausen" von I.Kambanellis); Sch. schrieb auch die Arrangements.

Q: Gak Nr.4/02 S.42

SCHICK, Otto

m dt-

* 12.05.1850 Lauchstädt (Thüringen), † 26.12.1928 Leipzig (Sachsen)

git-cl, päd

Sch. bildete sich zum Musiklehrer, gehörte 1875 dem Kreis um Wilhelm Schoene († 11.6.1878 Zittau) an. Mit 26 Jahren verlor er das Augenlicht. Am 16.7.1877 gründete er den "Leipziger Gitarre-Club", der ab 1881 als Ortsgruppe des "Internationalen Gitarre-Vereins" (existierte bis ~1894) fungierte. Er erwarb ein Patent auf die Tonfedergitarre, ließ für sein Gitarrenensemble Instrumente von der Sextbaß- bis zur Quintgitarre bauen. Ab 1894 leitete er über 25 Jahre die Leipziger Mandolinen- und Gitarrengesellschaft "Harmonie". P: "Große Gitarrenschule" (1896), 3 Bände "Ausgewählte Volkslieder", 2 Bände "Deutsche Lieder"; Neuausgabe der Carulli-Schule (1889)

Q: Die Git.Nr.10-11/23 S.76, 5-6/24 S.36; Zuth HLG

SCHILBACH, Edith

* 11.01.1927 Dresden, † 05.10.2015 Dresden

w+ dt-

@

git-cl, mand, päd

Sch. begann 1933 bei Johanna Kestner in Dresden Mandoline und Gitarre zu lernen. Schon bald war sie besser als ihre Lehrerin und wechselte zu Jorgo Chartofilax, der seit 1924 in Deutschland wirkte, bei dem sie Mandoline und Gitarre studierte und im Quartett mitwirkte. Sie spielte auch in seinem Mandolinen-Orchester "Chartofilax-Estudiantina" (Touneen bis 1957), auch weiterhin, als es 1957 von E.Siebert übernommen wurde. Mit E.Siebert wirkte sie als Bühnenmusikerin am Staatstheater, an der Staatskapelle, Philharmonie, auch Rundfunk. Bis 1987 lehrte sie am Institut von Radebeul. 1988-2005 leitete sie die "Chartofilax-Est.", ab 1990 unter dem Namen "Mandolinengruppe Dresden 1924"; zum Schluß 8 Personen, 10-12 Konzerte im Jahr)

Q: Zupfm.G Nr.3/88 S.100 (Chartofilax); Telefonat mit E.Schilbach am 25.3.05

SCHILLING, Richard

* ~1970

m dt-

@

git-cl

Sch. spielte zusammen mit Virginia Sindelar (Flöte) ~2000 die CD "The Music of Mauro Giuliani" ein. Zu hören sind op.52, 82, 85.

Q: infoGram 12 (2001)

SCHILLMEIER, Alfred

* ~1975 Bergen (Kreis Traunstein/Oberbayern)

m dt-

@

git-cl

Sch. erhielt seine Ausbildung an der Musikfachschule Altötting und am Leopold-Mozart-Konseratorium in Augsburg (Schwaben). Er spielte ~2008 die CD "Serenata de Guitarra Clásica" (Eigenproduktion) ein mit Werken von P.Bellinati, Antonio Mudureira, Paulinho Nogueira (1927- 2010), J.Pernambuco, Joaquín Malats, F.Tárrega, I.Albéniz, D.Qualey.

Q: Zupfm.G Nr. 2/09 S.119

SCHIMANSKI, Peter (eigentlich: Klaus-Peter)

* 1950 Dortmund (Westfalen), † 14.10.2023 Berlin

m dt-

@

git-cl, päd

Sch. studierte Git.bei W.Kämmerling an der HfM Dortmund (Musiklehrerprüfung 1973, künstl. Reifeprüfung 1980); 1980-94 war er Dozent an der HdK Berlin. Seit 1982 musizierte er mit R. Kopiez im "Berliner Gitarren-Duo". Ihre erste LP (AMS Amsel 101) enthält Werke von A.Vivaldi, F.Sor, M.Giuliani, M.Castelnuovo-Tedesco. 1984-86 spielten sie die LP "Serenaden" (AMS 102) ein mit Werken von G.F.Händel, E.Granados, I.Albéniz. - Er war 1975-2023 Dozent an der Musikschule Steglitz-Zehlendorf; trat auch im Gitarrenduo mit M.May auf. Sch: D.Lemmermann, St.Barcsay, Margareta Vogl (geb.Hollmann, * 1963 Berlin; Saiten- Ensemble Steglitz), Knut Trautvetter, Bane Vejnovic

Q: musikbl.Nr.4/88 S.37(Foto); Zupfm.G Nr.3/89 S.100; Berliner Morgenpost (Konzert mit M.May am 23.4.99); Gespräche 6.12.11, 17.1.13

SCHINDLER, Klaus

m dt-

* 1956

?

git-cl, päd, komp, publ

Sch. studierte Musik an der Universität Augsburg (Schwaben). Er ist dort als Gitarrist und Gitarrenlehrer tätig. Kompositionen von ihm erschienen bei den Verlagen Joachim Trekel (Hamburg) und Vogt & Fritz (Schweinfurt).

Q: Zupfm.G Nr.3/99 S.108

SCHINDLER, Otto

m östr-

* 28.02.1904 Zwickau (Nordböhmen; jetzt Cvikov/Tschechien), † 24.10.1985 @

git-cl, päd, Klarinettist

S. übersiedelte 1910 nach Wien; war bis '25 Bankbeamter. '27 gründete er (Quintbaßgit.) mit den Herren Friedl Hinker (Terz) und August Stelzer (Prim) das "Wiener Gitarren-Kammertrio". 1929 legte er bei J.Ortner die Gitarrenprüfung ab sowie Musiktheorie. Mit H.Schwanda ging er in den 20er Jahren auf Europatournee, war Dozent für Gitarre an der Wiener Musikakademie. In den 30er und 50er Jahren gab er Konzerte mit Geige und Bratsche als "Wiener Gitarre-Kammermusik -Trio" in versch. Besetzung. 1958-69 lehrte er in dem von ihm gegründeten Wiener Gitarre-Studio. 1958 schuf er die "Electio Edition"(Wien), wo er vor allem Kammermusik mit Git. edierte; war lange im Vorstand des Verbandes der Arbeiter-Musikvereine Österr. (VAMÖ).

Q: Die Git.Nr.5-6/27 S.31,Nr.3-4/33 S.31; Gitarrefr.1-2/54,5-6/55; Zupfm.G Nr.2/74, 2/79

SCHLÄGER, Hilmar

m dt-

* 28.06.1948 Berlin

git-cl

Sch. erhielt 1959-76 Gitarrenunterricht (sowie Unterricht in Theorie und Harmonielehre) bei B.Henze an der Musikschule Berlin-Wedding. Dort wirkte er 1961-76 auch in dem von B.Henze geleiteten Gitarrenchor und nochmals 1983-98, als diese Gruppe unter dem Namen "Gitarrenchor Wedding" (Leiter: Chr.Bänsch) auftrat. Nach seiner Pensionierung als Grundschullehrer 2013 wirkt er wiederum dort mit (das Ensemble heißt seit 2005

"Gitarrenensemble Bruno Henze" und ist der ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel angegliedert).

Sch. spielt ab 1967 bei den Auftritten des Ensembles und bei privaten Anlässen Gitarrenduo mit seiner späteren Ehefrau S.Schläger sowie ab 2013 im Gitarrenquartett, -quintett. Beide sind auch im Tanzsport sehr erfolgreich. Seine weitere große Leidenschaft ist der Fußball, in dem er von Jugend an bis ~2018 aktiv war. Er spielt Gitarren von A.Meinel und N.Ulbrich.

Q: Eigene Inf.

SCHLÄGER, Sylvia (geborene SIEBERT)

w+ dt-

* 18.04.1950 Berlin

git-cl

Sch. studierte 1961-1971 Gitarre bei E.Goguel und 1971-76 bei B.Henze (sowie Unterricht in Theorie/Harmonielehre) an der Musikschule Berlin-Wedding. Dort wirkte sie 1961-1976 auch in dem von B.Henze geleiteten Gitarrenchor und nochmals 1983-98, als diese Gruppe unter dem Namen "Gitarrenchor Wedding" (Leiter: Chr.Bänsch) auftrat. Sie studierte auf Lehramt (Wahlfach Musik) an der Pädagogischen Hochsch. Berlin, war Grundschullehrerin. Nach ihrer Pensionierung 2015 wirkt sie wieder im selben Ensemble mit, das ab 2005 "Gitarrenensemble Bruno Henze" heißt und der ev.Kirchengemeinde Alt-Tegel angegliedert ist. Sch. spielt ab 1967 bei den Auftritten des Ensembles und bei privaten Anlässen Gitarrenduo mit ihrem Ehemann H.Schläger sowie ab 2015 im Gitarrenquartett, -quintett. Beide sind auch im Tanzsport erfolgreich. Sie spielt Gitarren von A.Meinel.

Q: Eigene Inf.

SCHLAGRADL, Hans

@ östr-

* 28.01.1897, † ?

?

git-cl, päd

Sch. war von Beruf Ingenieur, lernte bei J.Ortner Gitarre. Er betätigte sich als Gitarrenlehrer, war zeitweilig Schriftleiter der "Österreichischen Gitarre Zeitschrift". Er spielte bei "allen bisherigen Auf- führungen" von Schönbergs Serenade op. 24 den Gitarrenpart (UA 2.5.24 Wien), so auch am 7.9.25 in Venedig (Gitarrefr. Nr.7-8/25 Östr. S.4). Er gab 3 Hefte mit Gesang/Git. bei Haslinger (Wien) heraus: "Weiheklänge/Liebessänge" (Lieder von Schubert, Jensen, Simon); "Wenn ich mich nach der Heimat seh'n" (ernste u. heitere Volkslieder); "Horch! Es klingt vom Kahlenberg" (Österr.u. Wiener Weisen)". 1926 führten L.Walker (Terzgit.), Ilse Hofmann und H.Schlagradl (Primgit.), W.Endstorfer (Quintbassgit.) u.a.das Quartett von M.Roemer auf.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/25 (Anzeige), 7-8/25 Östr. S.4; Zuth HLG; Brill G S.25; Hackl Ö S.173

SCHLICK, Johann Konrad

m dt-

* 19.01.1749 Mansbach (Hessen), † 12.07.1818 Gotha (Thüringen)

git-cl, komp, mand, Violoncellist

Sch. war 1766-70 Cellist in der gräflichen Kapelle Burgsteinfurt, 1770 erste Paris-Reise. 1773-75 Cellist in der bischöflichen Kapelle Münster. 1775-1818 war er in Gotha als Sekretär (ab 1777 Kapellsekretär) angestellt, gehörte zum Hofstaat, spielte öfter in der Hofkapelle mit zusammen mit seiner Frau Regina Sch. (Heirat 1785). Er konzertierte mit ihr im Duo (Cello und Geige, Mandoline und Git. usw), z.B. 1785 in Salzburg, regelmäßig 1793-1803 in Leipzig und auf Tourneen. Mit Tochter Caroline bildeten sie ab ~1795 das Schlick-Trio. Sch. komponierte Streichquartette, Cellosonaten - und speziell für seine Frau als Duopartnerin und Solistin: Stücke für Mandoline und Gitarre; "Receuil de petites pièces" f.Git. (Heft 1: 12 Lieder, Heft 2: 2 Sonatinen), Leip- zig 1800, u. "Sonatine C-Dur" für 2 Git.

Q: Bone GM; MGG 2005; Internet 2020

SCHLICK, Regina (geborene STRINASACCHI) w+ italia-

* 28.02.1764 Ostiglia (bei Mantua/Lombardei), † 11.06.1839 Dresden (Sachsen)

git-cl, komp, Violinistin

S. studierte Musik im Ospedale della Pietà in Venedig und in Paris, als Hauptinstrumente Geige und Gitarre. Ab 1780 erregte sie in Italien Aufsehen als Virtuosa, 1783 in Nord- und Mitteldeutschland, 1784 in Wien (Mozart schätzte sie als sehr gute Violinspielerin). Sie heiratete 1785 J.K.Schlick und wurde Mitglied der Gothaer Hofkapelle. Sie siedelten sich in Gotha an und unternahmen als Duo (Geige und Cello, Mandoline und Git. usw.) Tourneen. Überliefert ist ein Duo für Cello und Gitarre, das sie am 30.08.1803 im Leipziger Gewandhaus darboten. 1810 zog sie sich aus dem Konzertleben zurück. Nach dem Tod ihres Mannes im Jahre 1818 zog sie zu ihrem Sohn nach Dresden. Ihre Werke sind verschollen.

Q: Alfred Dörffel: "Geschichte der Gewandhauskonzerte" (1884); Bone GM; Zuth HLG; MGG 2005; Internet 2020

SCHLINSKE, Margarete

w+ dt-

* 24.05.1907, † 17.11.1987 Berlin

?

git-cl, päd

Sch. ist Schülerin von W.Schlinske und heiratete ihn nach 1945. Sie bezogen eine gemeinsame Wohnung in Berlin-Adlershof, Adlergestell 253/255, waren Nachbarn von R.Wagner-Régeny, den W.Schlinske zu Kompositionen für Gitarre anregte. Er redigierte auch diese Werke, die beim Verlag Hofmeister von B.Henze herausgegeben wurden. Sie wirkte bis kurz vor ihrem Tod als Gitarrenlehrerin in Berlin. Ihr Mann hatte viele Manuskripte zur Gitarrenpädagogik hinterlassen; diese benutzte sie als Grundlage für ihren Unterricht. - W.Schlinskes erste Ehefrau hieß auch Margarete Schlinske, geb. Heyler (1903-1980).

Q: Telefongespräch vom 29.06.1982; Powroźniak GL; Traueranzeige in der Berliner Zeitung Nr. 276 S.11

SCHLINSKE, Willi

m dt-

* 15.01.1904, † 10.08.1969 Berlin

@

git-cl, mand, päd

Sch. spielte 1932-50 die 1. Terzgit. im Berliner Gitarrenquartett zusammen mit G.Tucholski (2. Terzgit.), E.Bürger (Primgit.), B.Henze (Quintbaßgit.). Er gab Solokonzerte; war 1950-~1965 auch Dozent für Gitarre und Mandoline an der HfM "Hanns Eisler" Berlin, dann aber als Privatmusiklehrer tätig sowie als Gitarrist am Maxim-Gorki-Theater. S. regte R.Wagner-Régeny zu Werken für Gitarre an, die er auch redigierte. Seine zweite Frau M.Schlinske war ebenfalls eine bekannte Gitarrenpädagogin. - Sch. soll auch bei Heinrich Jordan Gitarre gelernt haben. - Sch: H.König, P.Liebert, N.Bellmann, U.Horn, L.Gradmann, H.Simmeties, G.Sonsalla, W. Biermann, Nina Hagen, Henry Hübchen Sein "Tango" für Git.solo erschien in "Die Git." Nr.7-8/1929.

Q: Zupfm.G Nr.3/04 S.130; Eva-Maria Hagen: "Eva und der Wolf" S.138

SCHLOSBERG, Benoît

m frz-

* 14.05.1954 Neuilly-sur-Seine (Vorort von Paris)

@

git-cl, komp

Sch. wuchs in New York auf. Er studierte Gitarre bei A.Lagoya, in Rom bei Ferraro und an der École Normale de Musique in Paris bei A.Ponce (Konzertdiplom 1981) und Rueff (Harmonie und Kontrapunkt). Er ist Dozent am Conservatoire l'Épinay-sur-Seine (Vorort von Paris). Sch. komponierte Werke für Flöte und Gitarre sowie für Streichquartett.

Q: Pocci ChR

SCHLOSSER, Ulrich

m dt-

* ~1975

@

git-cl

Sch. studierte Gitarre bei M.Koch am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz und bei M. Teuchert an der HfM Frankfurt. Mit Britta Roscher (Flöte) bildet er seit 1997 das "Duo Vigoroso". Sie spielten ~2006 die CD "Ostinato" (castigo Nr. 02421) ein mit Werken von M.Giuliani, R.Beaser, Pixinguinha, Christoph Kirschbaum, C.Domeniconi, Günther Zabernigg, M.D.Pujol, J.Truhlár ein. Sch. lehrt ab 1991 Gitarre an der Musik- und Kunstschule Wiesbaden. Er ist Dirigent des Wiesbadener Mandolinenorchesters Taunusfreunde 1921 und Mitglied des Drei-Linden-Zupfensembles. Q. Zupfm.G Nr.2/07 S.120, 4/07 S.224 (Foto)

SCHMID, Richard

m östr-

* 23.01.1880 Wien, † 1954

?

git-cl, päd

Sch. betrieb Instrumentalstudien bei seinem Vater und studierte später Gitarre bei R.Batka an der Wiener Musikakademie (Schlußprüfung 1911 zusammen mit J.Zuth). Er trat in städtische Dienste (Wiener Magistrat). Die von Batka 1908 gegründete Musiziergesellschaft sorgte unter Leitung von Schmid für Aufsehen: Die "Lutinisten" waren ein Lautenchor (Lautengitarren), gaben bis 1930 diverse Konzerte (bis ~1912 war J.Zuth Konzertmeister), 1911 bestanden sie aus elf Mitgliedern. Sch. wurde ebenfalls Dozent an der Wiener Musikakademie. Seine "Hohe Schule des Gitarre-Solospiels" erschien 1922 bei Hofmeister. Ferner edierte er "10 Schubert-Lieder" zur Gitarre (2 Hefte, 1918) sowie für Gitarre solo "Schubertiade" und Offenbachs Barcarole (alles bei Hofmeister).

Q: Zuth HLG; Hackl Ö S.105, 174; Libbert WG S. 75 ff.

SCHMID-HOLZMANN, Ute

w+ dt-

* ~1965

@

git-cl

Sch.-H. gründete zusammen mit Chr.Gruber, P.Maklar und H.Weilguni im Jahre 1980 das "Augsburger Gitarrenquartett". Sie lernten sich während der gemeinsamen Studienzeit am Leopold- Mozart-Konservatorium in Augsburg (Schwaben) kennen. Sie geben im süddeutschen Raum Konzerte, machen Rundfunkaufnahmen, 1982 und 1983 Auftritte im Bayerischen Fernsehen. 1987 veröffentlichten sie eine Schallplatte mit Werken von G.Ph.Telemann, M.Ravel u.a.

Q: Henke Z S.203

SCHMID-KAYSER, Hans

m dt-

* 25.09.1874 in Mexiko, † 1964

?

git-cl, päd, komp, Lautensänger

Sch-K. stammte aus der Schweiz, wurde in Deutschland erzogen. Er ging in Hamburg aufs Gymnasium, wurde Privatschüler von Hugo Riemann, studierte an den Konservatorien von Sondershausen und Wiesbaden sowie bei Friedrich Hegar in Zürich. In Berlin wirkte er als Theaterkapellmeister, später als Gesangslehrer und Lautensänger, seit 1923 in Zürich. Er gab eine "Schule des Lautenspiels" (2 Teile, Berlin 1913 und 1919) und eine "Kleine Lautenschule" (Magdeburg 1913) heraus. Bei Hofmeister und Vieweg erschienen viele Liedsammlungen. Bei Vieweg ferner eine Sinfonie für vierstimmigen Lautenchor, eine Sonate und 6 melodische Stücke für Geige und Laute sowie Ausgaben op.1, 17, 18 von Carcassi und Kammermusik von Call, Carulli, Kuffner. Sch: E. Bronsch, W. Döring
Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Faszination Gitarre S.69

SCHMIDT, Arno

m dt-

* 1955 Rostock

@

git-cl, git-fo, komp, Liedermacher

Sch. lernte ab 1962 Klavier, 1968-74 Gitarrenstudium bei F. Steltner am Konservatorium Rostock, 1976-80 bei R. Ecke an der HfM "Hanns Eisler" Berlin. 1976-80 gehörte er zu "Barbara Kellerbauer und Gruppe" (Konzertreisen durch Europa, LP 1979). 1981-2006 arbeitete er als freier Liedermacher mit dem Texter Ed Stuhler zusammen. 1986-90 viele Konzerte mit "Arno Schmidt und Band" (u.a. Druschba-Trasse 1985 und 1988), 1994 Teilnahme am Open Flair (Eschwege), 1994-2014 neue Band mit Frank Seidlitz (Keyboard). Ab 2010 Kooperation und erste gemeinsame Auftritte mit Jeanne Grabner (Texte, Lieder). 2015 Konzert Alte Feuerwache mit Freunden. Er spielte 1988 die LP (Amiga) "Aber fliegen" ein, 1992-2005 noch drei CD's.

Q: Internet 2020

SCHMIDT, Christoph

w dt-

* ~1975

@

git-cl

Sch. studierte Gitarre bei A. Aigner an der Musikhochschule Lübeck. 2000 gründete er dort mit M. Oldigs und M. Schäfer das Lübecker Gitarrentrio. Sie konzertierten in Norwegen, Ungarn, Österreich und Mexiko, nahmen ~2013 ihre CD "Imaginationen" (Ambitus) auf mit Werken von M. Oldigs und als Ersteinspielung "Nachtstück" von Bernt Kasberg Evensen.

Q: NMZ Nr.12/14 S.45

SCHMIDT, Lorenz

* 1958 Schweinfurt (Unterfranken)

m dt-

@

git-cl, komp

Sch. studierte an der Musikhochschule Köln (Abteilung Wuppertal) Gitarre bei D.Kreidler und Komposition bei Ludwig Werner Weiland. Er spielte ~1995 zusammen mit G.Horn als Gitarrenduo "Duo Stringendo" eine CD "Klangräume" (Burger & Müller CKM 031) ein mit Werken von Lor.Schmidt, G.Horn, G.Schumann, Rainer Brunn und lateinamerikanischen Traditionals. Das Duo wirkt in Schweinfurt. Sch. spielte ~2005 die CD "Sandspuren" (Schräg und Schön Musikproduktion/ balcon records 10805) mit seinen Solowerken für Gitarre ein. Er spielt eine Gitarre von H.Reuning.

Q: Pocci RCh; musikbl. Nr.4/95 S.57; Zupfm.G Nr.1/02 S.43; Gak Nr.1/06 S.55

SCHMIDT, Lotte

* ~1895, † ?

w+ dt-

?

git-cl, päd, Sängerin zur Gitarre

Sch. stammte aus Danzig (heute: Gdansk/Polen). Sie war Gitarrenschülerin von Heinrich Jordan und H.Albert. Sie gab am 7.1.22 ihr erstes Konzert in Berlin (Harmoniumsaal/ Steglitz). Sie sang Lieder zur Baßgitarre, meist unbekannte Volkslieder, außerdem Duette mit Karl Huschke (Geige) und E.Schwarz-Reiflingen (Gitarre). Im November 1925 begleitete sie H.Albert auf einer Konzer- treise (Stettin, Danzig, Langfuhr, Oliva, Zappot, Danzig, Berlin, Leipzig, Erlangen, Schweinfurt, Nürnberg). In "Die Gitarre"(Nr.9-10/29 S.74) erschien ihr Artikel "Über die künstlerische Wieder-gabe des Gitarreliedes". Schon mindestens 1921 war sie - zusammen mit Frau Dr.E. Zieschang(später verh.Jordan?) - Gitarrenlehrerin an der Musikschule von H.Jordan.

Q: Gitarrefr. Nr.1/21 S.6; Die Git. Nr.3/2 (Anzeige), Nr.4/21 S.16, Nr.4/22 S.42, 11-12/25 S.76

SCHMIDT, Marco

* ~1965

m dt-

@

git-cl, päd

Sch. studierte Gitarre bei R.Wolff, H.Käppel und O.Ghiglia. Auf einer Gitarre von Stephan Thumhart III.(München 1829) spielte er ~1994 eine CD(Eigenvertrieb) mit dem Titel "Le romantique" ein mit Werken von J.K.Mertz, F.Sor und M.Giuliani.In Traunstein (Oberbayern) und im Waldviertel (Niederösterreich) fand 13.-21.8.95 die zweite "Marco Schmidt International Summer School" statt.Sch. lebt in Remscheid (Nordrhein).

Q: musikbl. Nr.2/95 S.57; GuL Nr.4/95 S.18, Nr.3/96 S.46; Staccato Nr.2/95 S.55; Classical Guit. Nr. 7/95 S.5

SCHMIDT, Stefan

* 1963

m dt-

?

git-cl, päd

Sch. studierte im Hauptfach Gitarre an der Berufsfachschule für Musik Plattling bei Dieter Witzke, dann Konzertgitarre am Bruckner-Kons. in Linz an der Donau (Oberösterreich) bei Marianne Waidhofer und Musikpädagogik mit Schwerpunkt Gitarre an der Universität Regensburg bei J.Libbert.

Q: Libbert GiK S.258

SCHMIDT, Stefan

m dt-

* 1964

?

git-cl, päd

Sch. lernte Gitarre bei Barbara Staber (1976-77), Lothar Blitz (1977-78), Reza Chitsaz (1979-83 an der Musikschule Friedberg), Th.Bittermann (1985-87), studierte an der HfM Frankfurt am Main (1987-91 bei St.Werner, 1991-94 bei M.Teuchert). Diverse seiner Schüler belegten vorderste Ränge bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Ab 2011 wirkt er als Dozent für Didaktik und Methodik der Gitarre am Leopold Mozart Zentrum Augsburg der Universität Augsburg. Sch. lebt in Friedberg (bei Augsburg/Schwaben), leitet das das Jugendgitarrenorchester Friedberg und lehrt an der dortigen Musikschule seit ~1982.

Q: Programm der Gitarrentage Friedrichsrode 2016; Internet 19.12.2016

SCHMIDT, Stephan

m dt-

* 1964 Schwenningen (Südbaden)

@

git-cl, päd

Sch. studierte an der Staatl.Hochsch.für Musik Trossingen bei G.Schempp und L.Martin Diego, mit Stipendium an der École Normale de Musique in Paris (Solistendiplom bei A.Ponce 1986 und 1987) und in New York. 1988: 1.Preis bei Radio France. 1993: "Grand Prix du Disque" für dieüberzeugendste Einspielung zeitgenössischer Musik (M.Ohanas "L'Œuvre pour guitare" bei der Firma Astrée-Auvidis, E 8513). Er spielte diese CD unter der Obhut des Komponisten ein (Staccato Nr.1/97 S.53). Sch. ist Dozent (Prof.) an der Hochsch. für Musik und Theater Bern (Schweiz). Ab 2002 ist er Direktor der Musikakademie der Stadt Basel. Sch: M.Turkmani, J.Bunk

Q: Zupfm.G Nr.4/88 S.127; musikbl.Nr.4/88 S.36; GuL Nr.3/94 S.40, 5/01 S.24; NMZ Nr.10/00 S.14; CD-Booklet (1993); Internet 2020

SCHMIDT, Stephan

m dt-

* ~1950

git-cl, publ

Zusammen mit (? seinem Bruder) Rainer Schmidt verfaßte Sch. die für den Selbstunterricht bestimmten Werke "Gitarrenkurs. Der neue Weg zur Gitarre" (Passau 1974; Schott ED 6788) und "Mehr Spaß am Gitarrenspiel" (Schott ED 7110, 1984) jeweils mit einer Musikkassette; sie sind auch Verfasser des Artikels "Alles über Gitarrensaiten" (Zupfm.G Nr.4/83 S.117). Allein edierte er 1985 "Klassische Gitarrenstücke" (Schott ED 7337) und 1981 "Das klassische Gitarrenbuch" (Voggenreiter), das 1994 in ergänzter Auflage mit CD neu erschien. Sch. wirkt in München.

Q: Moser Git.M; Dettke Lehrwerke G; musikbl.Nr.4/88 S.36 (außerdem gibt es noch einen Stefan Schmidt mit 9saitiger Gitarre - Spezialanfertigung im Westernlook); Gak Nr.2/97 S.56

SCHMIDT-HEß, Ute

* 1940

w+ dt-
@

git-cl, päd, komp

Sch.-H. hat Gitarre in Berlin nach dem Schulwerk von B.Henze studiert. Sie war Gitarrenlehrerin an der MS Berlin-Treptow(-Köpenick), konzertierte 20 Jahre mit Renate Haufe (Barockmandoline/Neaplitan.Mand.) und Sieglinde Büttner (ebenso) im Mandolinen-Trio "Intermezzo" (2004 CD mit Werken von G.Gastoldi, Christoforo Signorelli, Tommaso Prota, Emanuele Barbella, J.Haydn, Prospero Cenciello). Neben der Weißgerber-Gitarre (auf der CD) spielt sie auch eine Git. von A. Meinel. Sie lehrte an der Humboldt-Univ. und der HfM "Hanns Eisler", spielte (auch im Ausland) in Chören, Ensembles, Theatern, Rundfunk, Fernsehen. Sie vertonte Lieder u.a. von Eva Strittmatter, Victor Blüthgen, Erdmute Freitag, Gudrun Schreiber, Ursula Wölfel.

Q: Booklet der CD; Konzert vom 29.11.06 in der Median Klinik Hoppegarten; Internet 2023

SCHMIDT-SALM, Theo

* ~1865 am Rhein, † ~1940 (? in Berlin)

m dt-

git-cl, päd, gb

Sch.-S. war als Gitarrenlehrer tätig. Als er nach 30jähriger Übung des Gitarrenspiels feststellen mußte, daß viele Schüler wegen unüberwindbarer technischer Schwierigkeiten nicht über die einfachsten Liedbegleitungen hinweg kamen, bekam er ermuntert durch die Wandervogelbewegung die Idee, einen Spielapparat zu entwickeln. Nach 10jähriger Arbeit stellte er 1921 - inzwischen in Berlin wirkend - seine von der Firma Marma produzierte Guitarola vor, die durch Aufsetzen auf das Griffbrett die Saiten herunterdrückte - und durch Verstellen von Hebeln entstand ein bestimmter Akkord, so daß der Gitarrist nur die rechte Hand benutzen mußte, um die Saiten anzuschlagen. Es gab 1927 eine Weiterentwicklung Guitarion. Die Guitarola wurde noch bis in die 60er Jahre von der Marma in der DDR produziert.

Q: Gak Nr.4/06 S.58

SCHMIED(T), Wolfgang

* ~1970

m dt-
@

git-cl, git-pop

Sch. studierte an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin. Er spielte ~1999 die CD "guitars & organs" (KlangRäume 30360) als Mitglied des "ChoralConcert" (mit Orgeln, Baßgitarre, Perkussion, Saxophon) mit meditativer Musik ein.

Q: Zupfm.G Nr.4/00 S.148

SCHMITT, Thomas

* ~1960

m dt-
@

git-cl, hist

Sch. veröffentlichte den Artikel "Johann Sebastian Bachs Werke für Laute" (GuL Nr. 6/85 und 1/86) sowie diverse andere Artikel zu gitarristischen Themen, so auch ein Interview mit J.L.Lopátegui (GuL Nr. 2/92). Sch. spielte ~1996 auf der Barockgitarre eine CD "Gitarrenmusik des Barock: Spanien" (Musicaphon M 56819) ein. Werken von Francisco Guerau, Santiago de Murcia, Antonio de Santa Cruz, G.Sanz.

Q: GuL Nr.3/97 S.2

SCHMITZ, Stefan

* 1975/76

git-cl

Sch. spielte ~2004 die CD "Tales Beyond Words" (www.gitarrenzauber.de) ein mit Werken von J.S.Bach, L.Brouwer und Ag.Barrios.

Q: GR Nr.131 (Herbst 2005) S.38

m dt-

@

SCHNEIDER, Gabriele siehe: MANSKE-SCHNEIDER

SCHNEIDER, Gunter

* 1954 Innsbruck (Tirol)

git-cl, päd, komp

Sch. studierte bei E.Santek-Pircher am Kons.Innsbruck, daneben Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck (Diss. über Egon Wellesz). Er unterrichtet an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sch. befaßte sich besonders mit Neuer Musik und neuen Spieltechniken auf der Gitarre. Von seinen Kompositionen sind veröffentlicht: "For you and Fortissimo" (Doblinger, Wien); "Kleine Sonate"(UE, Wien). Er produzierte die CD's "Gunterbunt", "tyromanie 1993", "Das Rohr". Sch nahm mit Barbara Romen (Hackbrett) die CD "Traditional Alpine Music from the 22nd Century" auf. Mit ihr und Christof Dienz (Zither) spielt er in der ~2008 gegründeten Formation "Triol".

Q: GuL Nr.1/96 S.26; Eigene Inf. (Dr.Stefan Hackl); NMZ Nr.6/09 S.37

m östr-

@

SCHNEIDER, Hugo

* 1922, † 08.09.1996 Schönbach/Westböhmen (jetzt: Luby/Tschechien)

gb

Sch. wuchs als Sohn des Gitarren- und Lautenbauers Albert Sch. (* 1890 Schönbach) in Schönbach auf, lernte den Instrumentenbau beim Vater und an der örtlichen staatl. Fachschule. 1952 wurde er Leiter der Produktion für Git./Mandolinen im Staatsbetrieb der Cremona. Seit 1972 entwickelte er privat Meistergitarren, auf die er sich nach seinem Ausscheiden aus dem Betrieb 1982 spezialisierte. Sohn Jan (und Enkel Robert und Michael) führen die Tradition fort. Es entstanden ~300 Meistergitarren (bis 1997).

Q: GuL Nr.2/98 S.27, Nr.6/00 S.35 (Robert Schneider †, also ~1975--~2000)

m dt-/cesko-

SCHNEIDER, Ingo

* ~1970

git-cl

Sch. erwarb seine künstlerische Reife bei W.Lendle. Er spielte ~2004 die CD "rojo y negro" (Burger & Müller 099) ein mit Werken von José Luis Merlin, G.Lawall, D.Bogdanovic, Christian Pradel, C.Domeniconi, M.D.Pujol, dazu Bearbeitungen aus Flamenco, Jazz und Rock von P.de Lucía, Pat Metheny, Eddie Van Halen.

Q: Gak Nr.11/05 S.30

m dt-

@

SCHNEIDER, Joachim

m dt-

* 16.10.1939 Markneukirchen (Sachsen), † 09.09.2019 (? Markneukirchen)

gb

Sch.s Urgroßvater mütterlicherseits Josef Blahowetz (1857-1909) war Firmengründer am 09.12. 1894. Bei dessen Sohn Willy Blahowetz (1887-1962) lernte er, legte 1961 die Meisterprüfung ab, übernahm 1962 die Werkstatt in Markneukirchen. Er baute zumeist Gitarren der klassischen spanischen Bauweise und restaurierte seit 1975 auch historische Instrumente. Seine Söhne Steffen (* 1961 Markneukirchen; Meister 1982) und André (Lehre 1990 begonnen) übernahmen 2019 die Werkstatt - und bilden damit die fünfte Generation.Sch: U.Steltner

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87; musikbl. Nr.1/91 S.15, 3/92 S.24; Zupfm.G Nr.1/95 S.26; Instrumentenbau Nr.3-4/00 S.63 (Sch. war ab 1999 Fachgruppenobermeister der Zupfinstrumentenmacher, bis 2018 Obermeister der Innung Instrumentenbau); Internet

SCHNEIDER, John (WAGER-SCHNEIDER)

m usa-

* 08.11.1950 Pasadena (Kalifornien)

@

git-cl, päd

Sch.spiegelte Ukulele und Banjo, bevor er mit 9 Jahren zur Gitarre kam. Nach Folk/Rock/ Jazz studierte er bei Vincenzo Macaluso, Komposition auf der University of California und Gitarre am Royal College of Music in London. Er machte über Jahre die wöchentliche Rundfunksendung "Soundboard", war 1979-83 Vorsitzender der "Guitar Foundation of America". Seit den 80er Jahren spielt er fast nur auf einer wohltemperierten Gitarre (u.a. von W.Vogt).P: "The Contemporary Guitar" (Univ.of Cal.,1985)

Q: Summerfield CG; musikbl. Nr.3/94 S.54

SCHOEPPPE, Susanne

w+ dt-

* ~1955

@

git-cl, päd

Sch. studierte Gitarre bei M.Kersting und A.Ponce.Sie war Dozentin für Gitarre an der Universität Koblenz (Sch: V.Höh) und ging dann als Dozentin ans Richard-Strauss-Konservatorium nach München und an die HfMT München.Sie spielte 1994 teilweise die Titel der CD zum "Klassischen Gitarrenbuch" (Verlag Voggenreiter) von Stephan Schmidt ein. - Innerhalb des Meisterkurses von A.Ponce in München 2010 gab sie ein Konzert mit Ponces Lieblingsrepertoire. Sch: M.Antropov, S.Fuentes

Q: Gak Nr.1/93 S.48, Nr.2/97 S.56; Zupfm.G Nr. 2/10 S.94; Booklet der CD "Gala d'opera" (2004) von V.Höh; Gak Nr.2/10 S.59

SCHOLANDER, Sven

m sverige-

* 21.04.1860 Stockholm, † 14.12.1936 Djursholm (Vorort von Stockholm) @

Lautensänger

Sch. war ursprünglich Bildhauer, machte dann aber frühzeitig die Musik zu seinem Beruf. Er hat die Stimmung der Nordischen Laute (A H cis d e a cis¹ e¹) der Gitarre angeglichen und zusätzliche diatonische Bässe angefügt. Sch. gilt als der "erste Lautensänger", trat in Schweden ab 1892 als Apostel von C.M.Bellman auf, 1895 erstmals in Deutschland(Berlin), dann in Holland, Java, Schweiz, Rußland, Frankreich, Skandinavien; Abschiedstournee 1930. Seine Tochter Lisa begleitete ihn 1910-22; heiratete 1922 in Kopenhagen, wo sie 1925 verstarb. Sein Repertoire bestandaus 800 Liedern; 100 wurden bei Breitkopf & Härtel 1909-12 in 10 Bänden gedruckt.

Q: Zuth HLG; Zeitschrift für Git. Nr. 2/26 S.32.34; Die Git. Nr.2/19 S.29, Nr.9/23 S.68, Nr.1-2/26 S.3, Nr.7-8/26 S.56 , Nr.1-2/30 S.11; Huber WkG S.158,183; Internet 30.12.2014

SCHOLL-KREMMEL, Inge

w+ östr-

* 1939

?

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei L.Walker an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien (öffentliche Reifeprüfung 1962). Schon 1961 wurde sie als Lehrerin für Gitarre an die Landesmusikschule Eisenstadt (Burgenland) verpflichtet.Sie verfasste einen Artikel über den EGTA-Kongress in Cambridge 2000 (GuL Nr.5/00 S.25).

Q: 6 S Nr.4/61 S.7, Nr.2/62 S.5; Rag HGL (2003)

SCHÖLLMANN, Jürgen

m dt-

* 1951 Köln

@

git-cl

Sch. begann mit 16 Jahren das Gitarrenstudium. An der Hochschule für Musik Köln waren seine Lehrer T.Sasaki und K.-H.Böttner. Nach Abschluß mit dem Lehrdiplom bei M.Rubio in Bern(1972-74) legte er das Solistendiplom bei K.Ragossnig in Basel ab; dann Studien bei M.L.São Marcos am Konservatorium Genf. Er lebt seit 1972 in der Schweiz. 1977: 2.Preis Radio France in Paris, 1978 gewann er den 1.Preis beim F.Sor-Wettbewerb in Rom, 1980 erhielt er in Genf das Konzertdiplom "Premier prix de virtuosité".

Q: Zupfm.G Nr.3/78 S.67, Nr.2/79 S.47, Nr.4/79 S.110

SCHOLZ, Karin

* 1972

w+ dt-

@

git-cl, päd

Sch. stammt aus Rosenheim (Oberbayern). 1991 errang sie im Gitarrenduo zusammen mit P.Ernst (Duo Bergerac, gegründet 1990) den 1.Preis bei "Jugend musiziert". Danach studierte sie bei J.Ruck an der Staatlichen Hochschule für Musik Würzburg (Unterfranken). Als Duo errangen sie auch den 2.Preis beim Bubenreuth-Wettbewerb 1996. Sie spielten die CD (Thorofon CTH 2347) "Recital español" ein mit Werken von I.Albéniz, E.Granados und M.de Falla. Als "Belmont Trio" spielen sie zusammen mit der Cellistin Maxine Neumann. Den Namen erhielt das Duo durch Peter Ernsts etwas zu lang geratene Nase - frei nach der Komödie "Cyrano de Bergerac". Sch. ist Lehrbeauftragte für Musikpädagogik an der Universität Würzburg.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.58, 4/91 S.131, 1/97 S.30, 1/04 S.50; GuL Nr.1/98 S.27, Nr.4/98 S.19; Internet 2020

SCHÖNFELD, Evelyne

(eigentlich: SCHULTZE, Eveline)

* 13.11.1938 Berlin

w+ dt-/frz-

@

git-cl, päd

Ihr Vater war Geiger, ihre Mutter Malerin. Als sie ~1950 J.Bream im Radio hörte, war sie sofort von der Gitarre fasziniert. Zum Realschulabschluß 1955 bekam sie eine Hopf-Gitarre und ersten Unterricht an einer Musikschule, 1955-58 Klavier bei Dieter Schönfeld, von dem sie viel über Musik lernte und dessen Namen sie als Künstlernamen annahm. 1960-62 arbeitete sie in Hannover bei einer Heizungsfirma, hatte daneben viele Gitarrenschüler. Der Firmenchef spendierte ihr ein Stipendium bei J.de Azpiazu in Genf (1962-67). 1965-80 gab sie Konzerte in Europa, Afrika, Asien, Ozeanien. Sie spielte auf Gitarren von J.Ramírez (ab 1962) und I.Fleta (ab 1972). Als Folge eines Sturzes (2 Finger gebrochen) Ende 1980 konnte sie nicht mehr konzertieren, organisierte 1982 den "Congrès Int.de Guitare" in Paris. Sch. war 1983-2017 in der Direktion der ACEM, Unterricht hat sie noch bis 2012 gegeben.

Q: E-Mail 2021

SCHÖNFELDER, Ilse

* 22.01.1951 Leipzig

w+ dt-

?

git-cl, päd, komp

Sch.zog mit ihren Eltern 1960 nach Jena. Sie wollte eigentlich Klavier lernen, aber das erlaubten die Eltern nicht. So studierte sie 1967-74 bei Margarete Teichmann privat Gitarre (Abschluß: Mozart-Var.). Es folgten Auftritte mit unterschiedlichen Kammermusikpartnern. Heinrich Funk vermit-ihre ersten Schüler, darunter Annegret Hucke, die einige Jahre später (1984) in die Bundesrepublik flüchtete. Sch. ließ sich an der Bezirksmusiksch. zur Instrumentallehrerin im Nebenberuf ausbilden (und Oberstufenabschluss bei Heide Döhler). 1993-97 gab sie Anfängerunterricht an einer privaten Musiksch.; insgesamt bildete sie 45 Schüler aus. Ab 1972 komponierte sie; 1995 bis heute wirkt sie im Mandolinen- und Gitarrenensemble "Lautengilde Jena". Sch. studierte Physik und war wiss.-techn. Mitarbeiterin im VEB Carl Zeiss Jena.

Q: E-Mail 07.12.2019

SCHÖNHOLZER, Erika

* ~1940

w+ dt-

@

git-cl

Sch. war am 26.9.71 die Gitarristin in der deutschen Uraufführung des Werkes "Orationen" von Wolfram Fürstenau (1928-92) für Orgel und Gitarre. Die Orgel spielte Heino Schubert in der Essener Domkirche. Beide zusammen spielten die Komposition auch im Radio ein. (Die Uraufführung war 1969 in Salzburg.)

Q: Zupfm.G Nr.3/78 S.63, 1/09S.29

SCHÖNTHAL, Ruth (Esther Hadassah)

* 27.06.1924 Hamburg, † 10.07.2006 Scarsdale (bei New York City)

w+ dt-

komp, Pianistin, päd

Sch. studierte ab 1930(!) am Stern'schen Konservatorium in Berlin Klavier bei Luise Lehde und Theorie bei Hilda Bischoff. Komposition studierte sie 1938-41 an der Königlichen Akademie in Stockholm bei Ingemar Liljefors und 1941-46 am Conservatorio Nacional in Mexiko-Stadt bei M.M.Ponce und R.Halfpfer, 1946-48 bei Hindemith an der Yale University (1948 Bachelor of Arts). Ab 1974 lehrte sie an mehreren Universitäten der USA, zuletzt als Professorin für Komposition an der New York University. Ab 1948 lebte sie in New York, ab 1958 in New Rochelle (Vorort von New York). Sie hat ~100 Werke komponiert, darunter drei Opern. W: "Fantasia in a Nostalgic Mood" (1978) für Gitarre solo (American Music Centre)

Q: Komponistinnen in Berlin (Berlin 1987); Pocci RCh; Berl. Morgenpost 14.7.06; KDG

SCHORN-MANCINELLI, Christina

* 1976 Hallein (im Tennengau/Bundesland Salzburg)

w+ östr-

@

git-cl

Sch. begann mit acht Jahren bei Renate Sölva Gitarre zu lernen: 1. Preis 1991 u. 1993 bei Jugend musiziert. Sie studierte am Mozarteum Salzburg bei E.Fisk und J.Clerch (1.Diplom 1998, 2.Dipl./ Magister 2004), 1995 mit Stipendium der Guildhall School of Music London bei R.Brightmore, 1996 in Montevideo bei A.Carlevaro. Sie gehört mit Michael Kerstan (künstlerischer Leiter), Angelo De Leonardis (Baßbariton), Gundl Aggermann (Flöte) und Ivan Mancinelli (Schlagzeug) zum "El Cimarrón Ensemble", das ~2009 zwei CD's mit H.W.Henzes "El Cimarrón" (WERGO 2007, WER 6710 2) eingespielt hat. Das Ensemble trat u.a. auch beim Gitarrenfestival Monópoli (Italien), wo sie auch am Kons. lehrte, auf. Ab 1999 lehrt sie am Musikum Salzburg.

Q: Phoibos Nr.1/10 S.187; Internet 26.01.2019

SCHRADER, Joachim

m dt-

* 1961

@

git-cl, päd

Sch. bildete zusammen mit J.Tappert und K.Bredl (seit ?) das Würzburger Gitarrentrio, das 1978 von G.Gmelin, T.Götz und A.Kantenwein gegründet wurde. ~1990 nahmen sie eine CD mit Werken von Gragnani, L'Hoyer und Diabelli auf; alle spielen Gitarren von D.Friederich. Mit seinem Schüler J.Erler spielte er 2003 als "Heinrich-Albert-Duo" die Debüt-CD "Vienna Guitar Duos" ein mit Werken von J.Haydn (arr. Carulli bzw. F.de Fossa), M.Giuliani (op.35), A.Diabelli (op.63), L.v.Beethoven (op.26, arr.Carulli). 2007 veröffentlichten sie die CD "Heinrich Albert: 8 Duos for Guitars" (Dabringhaus und Grimm, mdg 603 1429-2). Sch. lehrt ab mindestens 1999 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover (??).

Q: CD-Booklet; Katalog Vogt & Fritz 1994; Gak Nr.2/04 S.41, 3/09 S.62

SCHRADER, Mirko

m dt-

* 14.06.1964 Sindelfingen (Nordwürttemberg)

@

git-cl, päd, komp

Sch. begann mit 13 Jahren, Gitarre zu lernen, ab 1981 studierte er bei B.Szordikowski und P.Ansorge an der Musikschule Mülheim/Ruhr. Ab '85 studierte er Instrumentalpädagogik bei H.Gräf an der Folkwang-Hochschule Essen; künstlerischer Abschluß 1994 bei D.Kreidler an der Musikhochsch. Wuppertal. Seit 1991 bildet er zusammen mit der Mandolinistin Catarina Lichtenberg das "Duo Giocondo". Sie haben ~1995 eine CD "Sonate per mandolino e basso" (Koch/Schwann) eingespielt. Außerdem ist Sch. als Solist und Kammermusiker tätig. 1999 bestand er das Konzertexamen, lehrt an versch. Musikschulen (ab '95 MS Schweinfurt). Als Duo bereisten sie 15 europ. Länder sowie Japan, Kanada, USA. Er lebt in Neuwied. Q: Zupfm.Disk. Nr.1/96; Zupfm.G Nr.4/94 S.168, Nr.2/97 S.81, Nr.4/98 S.154, Nr.1/04 S.6

SCHRÖDER, Karl-Ernst

m dt-

* 1958 Eschweiler (bei Aachen/Nordrhein), † 05.11.2003 Basel (Schweiz) @

git-cl, lt, päd

Sch. studierte Renaissancegitarre und Laute bei T.Sasaki an der HfM Aachen, danach Laute bei Eugen M. Dombois und H.Smith an der Schola Cantorum Basiliensis. Mit R.Barto gründete er 1987 das "Duo Rossiniane". 1990 spielten sie die CD "Romantische Gitarrenduos aus Paris" (ArsMusici) ein mit Werken von F.Carulli, F.Sor und N.Coste. Sie benutzten siebenstimmige Gitarren, die G.Southwell nach einer Vorlage von Roudhloff (~ 1835) anfertigte. Er konzertierte solistisch und in Ensembles in vielen Ländern Europas und in Amerika, machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Er wohnte ab den 1990er Jahren in Basel, veranstaltete Meisterklassen, lehrte auf internationalen Seminaren und Konferenzen.

Q: S.L.Weiß-Kongress 1992; GuL Nr.1/95 S.15; Rag HGL (2003); CD-Booklet 1992; Internt 25.05.2019

SCHULMAN, Andrew

m usa-

* ~1950

@

git-cl

Sch. wirkt in New York.

SCHULZ, August

m dt-

* 12.09.1871, † ?

gb

Sch. lernte bei Aug.Roth in Markneukirchen (Sachsen), war 12 Jahre bei versch.Meistern als Gehilfe tätig und machte sich 1902 in Nürnberg (Mittelfranken) selbständig. Laut Geigenzettel fertigte er Gitarren, Lauten, Zithern und Saiten. 1903 stellte er die Wappenformgit. mit denzweigeteilten Bundstäben (nach Emil Adrianyi) vor. 1906 bekam er auf der "Bayer.Jubiläums-...Ausstellung" die Goldmedaille für seine Gitarren. Sein Sohn Ernst (*19.2.1896 Nürnberg) wurde sein Schüler und Mitarbeiter.Sch: August J.Strohmer (Werkstatt um 1925/27 in Nürnberg)

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Huber WkG S.145,146, 160

SCHULZ, Christian

m dt-

* 1977 Bad Reichenhall (Oberbayern)

@

git-cl, päd

Sch. studierte ab seinem 16.Lebensjahr Gitarre bei M.Seidel am Mozarteum Salzburg (Diplom). 1999-2000 studierte er bei A.Pierri in Montreal (Kanada), 2003-06 Aufbaustudium bei K. Hempel und O.Van Gonnissen an der HfM Hamburg. In seinen Soloprogrammen ist die Musik des 20.Jh. Schwerpunkt. Er war Mitglied der Jungen Europa Philharmonie und wurde mit seiner Duopartnerin Katrin Gordon (Flöte) in die Organisation "Live Music Now" aufgenommen. Am 1.12.08 spielte er im Rundfunk (NDR Kultur) die Sonate op.15 Nr.2 von F.Sor. Sch. lebt in Hamburg. Sch. ist Dozent am Hamburger Konservatorium.

Q: TV Hören und Sehen Nr.48/08 S.65; Zupfm.G Nr.1/09 S.9

SCHULZ, Leonhard (Sohn)

m östr-

* 1814 Wien (? Budapest), † 27.04.1860 London

git-cl, komp

Sein gleichnamiger Vater(aus Ungarn stammend), Lehrer von F.de P.Stoll, trat in Wien 1817 in Konzerten mit M.Giuliani, Joseph Böhm, Franz Mendl auf. Der Sohn debütierte 1823 in Wien, trat stets gemeinsam mit Vater und Bruder Eduard (* 1812/13, Pianist) auf. Ab 1824 spielte Eduard außerdem auf der von Georg Anton Reinlein 1823 entwickelten Aeol-Harmonika. 1824 wirkten sie in Nürnberg, 1826 London, 1827 Wien, München, Stuttgart, Januar 1828 Straßburg, März 1828 Paris, dann April 1828 bis zum Tode in London. 1844 traf er in Österreich mit A.Götz zusammen. Es wurden oft Arrangements des Vaters gespielt. ~1850 trifft ihn N.Makarov verarmt in London. Er schrieb über 100 Werke.

Q: Zuth HLG; GR Nr.2 (1947) S.33-34; GuL Nr.5/95 S.17-21; MGG Sacht., Bd.4 S.175

SCHULZ, Max

m dt-

* 11.04.1885 Bunzlau (Niederschlesien, jetzt: Bosleslawiec/Polen), † ? ?

git-cl

Sch. studierte Jura(Dr.), daneben Gesang in Straßburg, Leipzig u. Freiburg, Theorie in Beuthen und am Konservatorium in Oppeln. Ab 1905 wandte er sich der Gitarre zu, komponierte erste Lieder. Ab 1907 wirkte er als Referendar in Freiburg (Niederschlesien, jetzt: Swiebodzice), in den 20er Jahren am Landesfinanzamt Köln. P: 2 Liederhefte mit Git. ("Kreuz und Quer", "Lieder eines fahrenden Gesellen") bei Hofmeister; 1 Heft bei André; "26 Originalkompositionen" von N.Paganini (Zimmermann, Leipzig 1925) Sch.

veröffentlichte u.a. den Artikel "Francesco Corbetta und das Generalbaßspielen" (Die Musikforschung, 4.Jg., Kassel 1951, S.371) - Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Zithersolisten (* 5.2.1866, † 31.3.1945) -

Q: Zuth HLG; Schwarz G

SCHULZ, Thomas (Zusatzname: BUONTEMPO)

m dt-

* 23.04.1957 Berlin

@

git-cl, lt, päd

Sch. erlernte die Gitarre bei S.Seyfert an der Musikschule Neukölln, studierte an der HdK Berlin zuerst Schulmusik und machte dann sein Diplom bei K.-M.Krause und R.Kopiez. Danach studierte er noch privat bei B.Colell in Berlin Laute. Ab 1981 ist er Gitarrenlehrer, zuerst an der Musikschule Neukölln, 2002-22 als Fachbereichsleiter für Zupfinstrumente sowie Jazz/Rock/ Pop an der Musikschule Steglitz-Zehlendorf. Er tritt regelmäßig als Lautenist solistisch u. im "Ensemble Buon Tempo" (von ihm 1994 gegr.) auf, auch mit seiner ehemaligen Frau (Tänzerin Jutta Voß). Ab 1995 spielt er in Konzerten nicht mehr klass. Gitarre, aber gab auf ihr Unterricht und organisierte 2002-2022 die Steglitz-Zehlendorfer Gitarrentage (jährlich seit 2001). Sch: Valentin Dieterich (* 1989)

Q: Gespräche 3.4.09, 22.4.09, 5.5.10, 8.12.11, 8.11.12

SCHULZ, Zdenka

w+ cesko-

* 1944 Prag (Praha)

?

git-cl, päd

Sch. studierte am Konservatorium von Prag Gitarre bei Št.Urban und M.Zelenka, Teilnahme an Meisterkursen bei K.Scheit, J.Bream, O.Cáceres, K.Ragossnig. Sie war Gitarristin am National-theater Prag und gab dort Gitarrenunterricht. 1970 siedelte nach Bayern (Deutschland) über und übernahm die neugegründete Gitarrenklasse am Meistersinger-Konservatorium der Stadt Nürnberg (Sch: St.Grasse). Sie wurde als Dozentin an die neu geschaffene Hochschule für Musik Nürnberg- Augsburg (~2000) übernommen. Sie gibt auch Konzerte als Solistin und als Kammermusikerin. Sch: K.Hiesl, Armin Schmidtberger, Wi.Hübschmamm Sie lebt in Burgthann (bei Nürnberg).

Q: Libbert GiK S.258; Herrera E; Internet 12.06.2019 (Namensgleichheit: Die Frau von Leoš Janáček hieß ebenfalls Zdenka Schulz)

SCHUMANN, Andreas

m dt-

* 1954 Westermühlen (bei Itzehoe/Holstein)

?

git-cl, päd

Sch. lernte zuerst bei einer Gitarrenlehrerin in Itzehoe. Nach fünf Jahren Unterbrechung wurde A.Aigner sein Lehrer, der dann auch sein Professor an Musikhochschule Lübeck wurde. Seit 1981 ist er Dozent an der Kreismusikschule Bad Segeberg (Holstein), 1992-96 hatte er einen Lehrauftrag an der Hochsch. f. Musik u.Theater Rostock. Er unterrichtet auch in Eutin. Von seiner Kinder-Gitarrenschele "Gitarre spielen mit Lena und Tom" in 3 Bänden erschien der 1.Band 1997, 2.Band 2007 (Bosworth). Zusammen mit Carlos Johnson (Violine) und Semjon Kalinowsky (Viola) spielt er im "Trio Arpeggione". Sein Artikel "Sechs Saiten fordern einen großen Apparat" über die vergessene Gitarrenkonzert-Literatur erschien in der NMZ Nr.5/91 S.61.

Q: Gak Nr.2/99 S.56, Nr.3/99 S.72; Zupfm.G Nr.2/06 S.67, 4/10 S.237

SCHUMANN, Coco (Heinz Jakob)

m dt-

* 14.05.1924 Berlin, † 28.01.2018 Berlin

@

git-jz, git-cl, päd, komp, Schlagzeuger

Sch. erhielt 1938 die Wandergit. eines Cousins, sein Lehrer Dr.Ballin brachte ihm Akkorde bei. Ab 1939 übte er allein jeden Tag mehrstündig Git. und Schlagzeug. 1939 kaufte er sich eine gute Git, nahm Unterricht bei H.Korseck, hatte Engagements in mehreren Nachtlokalen, u.a. mit BullyBuhlan und Tullio Mobiglia (Saxophon). Ab 1943 war er (Halbjuden) im KZ Theresienstadt, wo er Schlagzeuger bei den Ghetto-Swingers wurde. 1945 trat er wieder in Berlin auf (u.a. mit Helmut Zacharias). 1948 studierte er klass.Git. und Harmonielehre am Konservatorium Klein-Flottbek(Hamburg) bei Frl. Züchtig. Roger Roßmeisel baute ihm die erste elektr.Git., gründete die Coco-Schumann-Combo. 1950-54 wirkte er in Melbourne (Australien). Danach wieder in Berlin, 1975-89 Dozent für klass.Git. an der Musiksch.Zehlendorf - trat bis 2014 noch auf.

SCHUMANN, Gerhard

m dt-

* 29.07.1914 Görlitz (Niederschlesien), † 1976

komp, Bratschist

Sch. erhielt ersten Musikunterricht von seinem Vater Oswald (Konzertmeister, Komponist). Des weiteren studierte er Komposition bei Kurt Striegler, Emil Kühnel (Dvorák-Schüler), Walter Schartner und Clemens Schmalstich an der HfM Berlin. Ab 1950 lebte er in Berlin, wirkte als Bratscher in mehreren Orchestern und leitete ein Kammerorchester. Er schrieb u.a. Mikrokosmos (Zimmermann), 2 Sonatinen (1952,56) für Gitarre solo, 3 Japanische Miniaturen für 2 Git., Fantasia für 3 Git. (Ries & Erler), 4 Stücke für 4 Git., Kleine Hausmusik für Blockflöte u.Git. (Sirius), Abendmusik für Violine u.Git., 2 Duos für Bratsche u.Git., Quintett für Streicher u.Git., Konzert für Git.u. Kammerorchester (Sirius), Lieder mit Git.

Q: Gitarrefr. Nr.4-5/59 S.7; Frank-Altman TK

SCHÜPPEL, Maria

w+ dt-

* 28.05.1923 Chemnitz (Sachsen), † 27.06.2011 Berlin

komp, päd, Blockflötistin, Pianistin, Cembalistin, Leierspielerin

Sch. lebte seit 1928 in Görlitz (Niederschlesien); studierte Komposition, Klavier und Blockflöte in Dresden, Breslau und Weimar (1943-45); Staatsexamen kurz nach Kriegsende in Weimar, wo sie als Pädagogin und Komponistin arbeitete. Ab 1949 in Ost-Berlin, gab sie Konzerte auf Cembalo, Clavicord, Trautonium, wurde 1951 Dozentin an der Hochschule für Musik. Über West-Berlin hatte sie erste Kontakte zur Anthroposophischen Ges., bekam dadurch Probleme und ging 1957 nach Berlin-Steglitz; begann sich ab 1959 für die Musiktherapie zu engagieren; es folgten Studien-reisen durch Europa. 1963 baute sie mit der Musikerin Hildegard Prym einen Studiengang für Musktherapie auf. Sch. gründete 1970 die "Musiktherapeutische Arbeitsstätte e.V.", deren Vorsitzende sie bis 1999 war. W: Trio in C-Dur für Sopran-, Altblockflöte und Gitarre

SCHÜREN, Hans

m dt-

* 1941 Dortmund-Hörde (Westfalen), † 1994

@

git-cl, päd, Sänger

Sch. studierte Gesang am Konservatorium Dortmund bei Kammersänger Rudolf Watzke (1892-1972) und Juliana Venn-Doederlein, Sologitarre bei Adolf Weber. Ab 1970 wirkte er als Sänger an den Städtischen Bühnen Münster, ab 1972 am Staatstheater Kassel. Ab 1975 war erhauptamtlicher Gitarrenlehrer an der Musikschule Iserlohn (Westfalen). Ab 1975 befasst er sich mit dem Lied zur Gitarre, gab Liederabende in vielen deutschen Städten. 1977 und 1978 spielte er zwei LP's ein mit Minneliedern, altengl., -span., -frz. Liedern, dt.Volkswesen, Brahms- und Löns-liedern ("Hans Schüren singt zur Gitarre": sound-star-ton production, SST 02123 und "Das klassische Gitarren- und Lautenlied", SST 0131). Er spielte Gitarren von D.Friederich.

Q: Zupf.G Nr.3/79 S.75, 1/80 S.25 (Foto); Internet 10.03.2021

SCHÜTZ, Julia

w+ dt-

* ~1980

@

git-cl

Sch. spielte zusammen mit F.Bräunlein, M.Lutz und M.Strobel als Gitarrenquartett 1999 die CD "Faszination Gitarre" (HWE Tonstudio Nassenfels/Mittelfranken) ein mit ausgewählter Kammermusik aus 5 Jahrhunderten ein (verschiedene Besetzungen).

Q: Brief vom 5.11.00 von E.Meyer zur Capellen [Konzert 1999 in Pappenheim (an der Altmühl/Mittelfranken)]

SCHÜTZE, Erich

* 18.01.1899 Berlin, † 28.01.1978 Berlin

m dt-
hh

git-cl, lt, Theorbist, päd

Er trat mehrmals mit Gitarre, Laute, Theorbe bei den von E.Schwarz-Reiflingen organisierten Musikfesten in Berlin auf (u.a. spielte er 1922 beim 3.Musikfest die Sor-Sonate für 4 Gitarren mit H.Albert, E.Schwarz-Reiflingen und Gerhard Lücke). Sch. berichtete über das 4.und 5.Musikfest 1924 und 1925. Beim 11.Musikfest 1930 spielte er die 13chörige Theorbe. Sch. schrieb den aufschlußreichen Aufsatz "Wegweiser durch Sors Gitarrenwerke" (Die Gitarre Nr.3-4/24 S.16). Er wirkte in Berlin (z.B. Gitarrenkonzert 15.3.25 Meistersaal).

Q: Die Git Nr.3-4/24 S.27, 50-52,5-6/24 S.39, 5-6/30 S.34, 9-10/31 S.75; Git.Nr.2-3/80 S.6; Einwohneramt Berlin 23.4.02- Nicht zu verwechseln mit: Erich Schütze * 23.11.1888 Kauern, Kreis Brieg (ps. Ernst Volker), Musikstudienrat in Duisburg, studierte bei Friedrich E. Koch (Frank-Altmann TK)

SCHWAB, Birgit

* 1972 Oberhausen (Nordrhein)

w+ dt-
@

git-cl, lt, päd

Sch. studierte 1993-2003 Gitarre bei D.Kreidler an der HfM Wuppertal und bei H.-M.Koch, 1991: 1.Preis "Jugend musiziert" (3 bis 6 Zupfinstrumente). Heute wirkt sie in Bergkamen (Westfalen). Seit 1992 spielt sie im Duo mit Daniel Ahlert (Mandoline); erste USA-Tournee 2003. 50 Komponisten haben bisher für das Duokomponiert. Sie spielten ~1998 zusammen eine CD ausschließlich mit Werken von R.Calace für Mandoline und Gitarre ein. Sie gründeten auch den Notenverlag "Edition Corvus". Sch. spielte ~2006 ihre erste Solo-CD "Le Musée" (Antes-Bella Musica 91.9230) ein mit Werken des frz. Komponisten/Gitarristen Claude Engel. Sie ist Dotentin an der Musikschule Bottrop.

Q: Zupfm.G Nr.4/99 S.122, 2/08 S.66, 4/08 S.196, 1/09 S.57, 2/12 S.68; E-Mail 19.01.2013 vom Duo

SCHWAB, Siegfried ("Sigi")

* 05.08.1940 Ludwigshafen am Rhein (Pfalz), † 11.01.2024 München @

m dt-

git-cl, git-fo, komp

Sch. studierte Kontrabaß, kam durch den Blues und Bill Haley zur Gitarre. Mit P.Horton bildete er 1978-84 das Duo Guitarrissimo, das durch Fernseh-, Rundfunkauftritte und durch zwei Schallplatten auffiel. Im Melos Musikverlag (München) erschien die folkloristische Soloplatte "Guitaristics", die klassische Platte "Capriccios, Divertimenti, Minaturen" von Carcassi, Carulli, Giuliani sowie die dreibändige Folk-Gitarrenschule. Zusammen mit Willy Freivogel (Flöte) und Enrique Santiago (Viola) bildet er das Diabelli-Trio, das u.a. die CD "Wiener Serenade" mit Werken von A.Diabelli und W.Matiegka einspielte. Im Februar 1985 Uraufführung "El Sueño" von Susanne Erding (* 1955); ab den 70er Jahren mit indischer Musik beschäftigt.

Q: Zupfm.G Nr.2/83 S.59; Konzert 30.9.01 Schlosstheater des Neuen Palais (Sanssouci)

SCHWAEN, Kurt

m dt-

* 21.06.1909 Kattowitz (Katowice), † 09.10.2007 Berlin

komp, Pianist

Sch. lernte ab 1919 Klavier und Violine, ab 1924 Orgel bei Fritz Liebrich jun. 1929 begann er das Studium der Musikwissenschaft, Germanistik, Philosophie an der Universität Breslau, ab 1930 Universität Berlin bei Arnold Schering, Friedrich Blume, Curt Sachs. Ab 1933 wohnte er in Bln.-Gesundbrunnen. 1935-38 Zuchthaus wegen antifasch.Haltung. 1939-42

Korrepetitor u.a. mit Mary Wigman; 1948 Tätigkeit beim Aufbau der Volksmusikschulen, 1951 Umzug nach Berlin- Karlshorst. 1973 gründete er in Leipzig die "AG

Kindermusiktheater", die er 10 Jahre mit seiner Frau (ab 1980) Ina Iske leitete. Besonders durch die fruchtbare Zusammenarbeit mit E.Krämer wurde er zu Kompositionen für Zupfinstrumente (über 50 Werke) angeregt.

Q: Powroźniak GL; Zupfm.G Nr.4/79, 2/94 S.56, 3/94 S.92, 2/04 S.78, 4/07 S.242; KDG

SCHWALK, Jürgen

m dt-

* ~1965

@

git-cl

Sch. spielte 1994 eine CD "Hommage à Tansman" (P&P 1361998) ausschließlich mit Werken von A.Tansman ein.

Q: GuL Nr.2/96 S.28

SCHWANDA, Hans

m östr-

* 03.08.1904 Wien, † 25.06.1983 Wien

@

git-cl, päd, Sänger, Bergsteiger, Autor, Kaufmann

Sch. wirkte in Wien, studierte dort am Konservatorium 4 Semester Gitarre, begann als Heurigen- und Straßenmusikant. In den 20-30er Jahren spielte er Gitarrenduo mit O.Schindler als "Wiener Gitarrekammerduett" und ging mit ihm auf Europatournee; 1930 spielten sie auch im Wiener Radio. Am 18.10.1928 gab er mit Friedl Hinker einen Gitarrenabend in Stockholm (Duette, Soli, Lieder zur Gitarre), spielte auch dort um Radio. Im Gitarrefr. Nr.1-2/1931 bricht er mit seinem Aufsatz "Die Gitarre im Duo" eine Lanze für diese Besetzung. Im Winter gab er auch Gitarrenunterricht, im Sommer ging er in die Berge (auch Taurus, Kaukasus, Grönland). 1949 eröffnete er sein Geschäft für Bergsport. Sch. edierte bei Doblinger (Wien) das Heft "Ski-Heil" für Ges./Git.

Q: Gitarrefr. Nr.11-12/28 S.93, 1-2/31 S.197; Hackl Ö S.184; Internet 13.05.2018

SCHWARZ, Martin

m helvetia-/östr-
@

* 1965 Basel

git-cl

Sch. lebt ab 1977 in Österreich, studierte Git. bei W.Würdinger an der HfMudK Wien. Er wirkt mit M.Wesely, P.Saidl und M.Nagy in dem 1993 in Wien gegründeten Gitarrenquartett "Guitar4mation". Sie spielten ~2005 die CD "Sonada del alma" (Gramola) ein mit Werken von Gubitsch, J.Rodrigo, Szymanowski, M.de Falla, M.Schwarz, A.Ginastera, A.Piazzolla, Velásquez. Sch. spielte 1996-97 mit drei Musikern (Flöte, Gesang, Klavier) die CD "Echoing Silence" (kreuz-berg records 10017) ein mit Werken des indonesisch-deutschen Komponisten Stefan Soewandi (* 1962 München).

Q: Gak Nr.3/98 S.51, 2/06 S.58; Rag HGL (2003); jpc courier Nr. 12/10 S.72; Internet 12.03.2014 (Nicht zu verwechseln mit Matthias Schwarz[* ~1950]), der ab 1979 Dozent an Dr.Hochs Konservatorium Frankfurt ist)

SCHWARZ, Werner

m dt-

* ~1955

git-cl

Sch. hatte Gitarrenunterricht gehabt, war als Bibliothekar an der Universitätsbibliothek München (später Augsburg) beschäftigt, wo der dazu angeregt wurde, seine "Gitarre-Bibliographie" zu verfassen - 1984 veröffentlicht vom K.G.Saur Verlag/München Sie beinhaltet eine Auflistung von 4705 Artikeln aus Büchern und Fachpublikationen aus Europa, Amerika und Japan.Sch. lebt in Diedorf (bei Augsburg/Schwaben).Sch. spielt 2007 zusammen mit Karl Huber in der Huber-Schwarz-Band u.a. amerikanische Folklore.

SCHWERDHÖFER, Franz

m dt-
@

* 1897

git-cl, päd, komp

Sch. ist das älteste Kind von M.Schwerdhöfer. Er war für die lokale Musikgeschichte von Bedeutung, da er sich als Musiklehrer in der Zupfmusikbewegung der Zwanziger Jahre engagierte. Von ihm sind "6 Lieder für eine Singstimme" beim Verlag A.Böhm & Sohn in Augsburg (Schwaben) erschienen, "20 Biedermeier-Lieder" (L.Gruber) zur Gitarre bei Benjamin in Hamburg.1949 trat er im Münchener Rundfunk auf.

Q: Zuth HLG; L'Arte Chit. Nr.9-10/49 S.9; Huber WkG S.72

SCHWERDHÖFER, Markus

m dt-

* 25.04.1862 Helmstadt (Oberfranken) oder Helmstedt ?, † 19.11.1919 Augsburg

git-cl, päd, komp, Zitherspieler

Sch. kam am 1.1.1895 als Mitglied des Chevauleger-Regiments zur "Probendienstleistung" nach Augsburg, wo er am 30.6.1896 Franziska Demharter heiratete. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Internationalen Gitarristen-Verbandes am 17.9.1899. Bis zu seinem Tod lebte er als Gitarrenlehrer und Komponist volkstümlicher Werke in Augsburg. Seine Werke und Bearbeitungen erschienen zumeist beim Verlag A.Böhm & Sohn in Augsburg, darunter auch die "Neue theoretisch-praktische Gitarreschule". 1948 trat er im Münchener Rundfunk auf.Von seinen drei Kindern (Franz, * 1897, Margarethe * 1899, Markus * 1900) war Franz Sch. ebenfalls Gitarrist."

Q: Zuth HLG; Huber WkG S.71-72, 292-294

SCHWEYDA, Willy

* 1894, † 1969

git-cl, päd, komp

Sch. war (? Lehrer und/oder ? Duopartner von K.Ragossnig).Seine Komposition "Deux Pièces" für Gitarre solo, die K.Ragossnig mit Fingersätzen versah, ist beim Verlag Max Eschig (Paris) erschienen.

m östr-
?

SCIOLA-KÖNIG, Andrea

* ~1965

git-cl

S.-K. studierte Gitarre bei A.Gilardino.1993 spielte er im Gitarrenduo mit seiner Ehefrau C.Sciola-König eine CD (CKM 030, Burger + Müller) ein mit Werken von F.Sor, E.Granados, M.Castelnuovo-Tedesco, J.Absil und Lothar Arnold (*1959).
Q: Zupfm.G Nr.2/97 S.73

m italia-/dt- ?
@

SCIOLA-KÖNIG, Claudia

* ~1965

git-cl

S.-K. studierte Gitarre bei A.Gilardino.1993 spielte sie im Gitarrenduo mit ihrem Ehemann A.Sciola-König eine CD (CKM 030, Burger + Müller) ein mit Werken von F.Sor, E.Granados, M.Castelnuovo-Tedesco, J.Absil und Lothar Arnold (*1959).
Q: Zupfm.G Nr.2/97 S.73

w+ italia-/dt- ?
@

SEBASTIANI, Adriano

* 1955 Biella (Region Piemont)

git-cl, hist, publ

S. studierte Gitarre bei Alvaro Company und B.Battista d'Amario. Er wirkt in Florenz. Zusammen mit dem Tenor Leonardo Di Lisi nahm er 1993 eine CD "Schubert - 18 Lieder - Songs for Voice and Guitar" (Dynamic) auf.
Q: Seicorde Nr.1/95 S.44

m italia-
@

SEBOLDT, Felix

* 16.04.1882 Starnberg (Oberbayern), † 20.03.1960 München

gb

S. lebte seit 1888 in München. Er lernte bei Michael Wach Gitarrenbau und war bis 1912 sein Gehilfe. Nach Ende des 1.Weltkrieges leitete er den Gitarren- und Lautenbau bei der Firma Unico Hensel (München). Seine besten Arbeiten sind Neukonstruktionen der GÉlas-Modelle, große Gi-tarrenformen mit doppelter Resonanzdecke, die einen großen, tragfähigen Ton geben und von di- versen deutschen Gitarristen gespielt wurden. S. baute auch große Gitarren nach spanischen Vor- bild ("Zapatergitarren"), doppelchörige Lauten und zehnsaitige Bogengitarren. 1923 entstand eineTheorbenform mit sieben Doppelchören, einer Quintsaiten und vier Baßchorden.

Q: Zuth HLG; Der Gitarrefr. 1960

m dt-

SEDELMAYR, Katjana

* ~1960

w+ dt-
@

git-cl, Akkordeonistin

S. ist die Tochter von Ingrid und Alfred († 1987) Sedelmayr. Ihre Eltern gründeten 1958 die Musikschule Sedelmayr und das Orchester Sedelmayr in Aulendorf (Landkreis Ravensburg, Südwürttemberg). Seit dem Tode ihres Vater leitet ihre Mutter diese beiden Institutionen. An dieser Musikschule liegt der Schwerpunkt auf dieser Orchesterschule werden Akkordeon und Gitarre gelehrt. Das Orchester (Touren durch Europa und Israel, CD-Einspielungen) ist vom Kern her ein Akkordeonorchester, in dem auch die Gitarre und Percussion zum Einsatz kommt. K. hat das Staatsexamen für Schulmusik und zwei künstlerische Hochschulabschlüsse in den Hauptfächern Akkordeon und Gitarre sowie Promotion zum Dr.phil. Im Orchester tritt sie regelmäßig als Gitarrensolistin hervor (z.B. Concierto de Aranjuez).
Q: NMZ Nr. 12/18-1/19 S.52; Internet 26.12.2018

SEEGER, Pete (eigentl. Peter)

* 03.05.1919 New York City, † 27.01.2014 New York City

m usa-
@

git-fo, Banjoist, komp

S. ist Sohn eines Dirigenten und einer Geigenlehrerin. 1941 gründete er mit Woody Guthrie die Almanac Singers, die mit ihren Protestsongs ("This Land is Your Land") durch die USA auftraten. 1948-52 hatte er mit seinem Quartett "The Weavers" weltweite Erfolge mit Titeln wie "If I Had a Hammer", "We Shall Overcome", "Where Have All the Flowers Gone". 1955-72 wurden seine Lieder von den US-Medien boykottiert. S. war der "Grand Seigneur der Folkmusik", wirkte in New York City. Er verfaßte Lehrbücher zum Selbstunterricht für die 12saitige Gitarre und das 5-String-Banjo. 1998 gab S. ein Konzert mit seinem Ziehsohn Arlo Guthrie in der Carnegie Hall; 2009 zur Amtseinführung von Obama.
Q: Powroźniak GL; Seeger G; NMZ Nr.5/99 S.32; Berl.Morgenp. 3.5.99; Gema Juni 2004 (* 5.1.1919: 85 Jahre); Gak Nr.2/10 S.9

SEGOVIA, Andrés

* 21.02.1893 Linares (Andalusien), † 02.06.1987 Madrid

m span-
@

git-cl, päd, publ

S. war Autodidakt; er schaffte es, die Gitarre in die Konzertsäle zurückzubringen - durch seine brillante Technik und sein Repertoire. 1909 gab er sein erstes Konzert im Círculo Artístico in Granada. 1912 erhielt er die Gitarre von M.Ramírez, die er bis 1933 spielte (danach: H.Hauser I.1933-56, J.Ramírez III. 1963-87); 1924 erstes Konzert in Deutschland. 1936-44 lebte er in Montevideo, dann bis 1952 in New York. Ferienkurse veranstaltete er 1950-86 in Siena und 1958-81 in Santiago de Compostela. Sch: A.Carlevaro, J.Parras del Moral, G.Ponce de Leon, M.Távora, J.L.González, B.Polášek, R.Bartoli, A.Matsuda, Fra.Fischer, M.Rubio; S. heiratete als 2.Frau die Pujol-Schülerin E.Carroll (Sohn Carlos Andrés * 22.5.68);
Q: Gitarrefr. Nr.3-4/24; GR Nr.36, 52; Bobri S; Grove; Moser T

SEGRE, Emanuele

* 1965 Locarno (Schweiz)

git-cl

S. begann mit elf Jahren bei Maria Vangelista Gitarre zu lernen, studierte dann bei R.Chiesa am Conservatorio "Giuseppe Verdi" in Mailand, war bei Wettbewerben erfolgreich.

Konzertreisen führten ihn durch Italien, Deutschland, Frankreich, die Schweiz, Jugoslawien.

Er musiziert auch im Er wurde mit dem Pro Musicis International Award ausgezeichnet Duo mit dem Flötisten Alfred Rutz, mit dem er in Zürich eine CD einspielte.

Q: GR Nr.127 (2003) S.19; Herrera E

m italia-

@

SEGUNDO, Compay (eigentlich: REPILADO MÚÑOZ, Máximo Francisco)

* 18.11.1907 Siboney (bei Santiago de Cuba), † 14.07.2003 Havanna (Habana) @

git-fo, komp, Sänger, Armonico-Spieler, Klarinettist

S. spielte 1948-55 Duo mit Lorenzo Hierrezuelo. 1996 wurde er von Ry Cooder (Gitarrist, Sän- ger, Komponist) entdeckt. Mit Wim Wenders holte er ihn im Alter von 90 Jahren vor

Mikrofon und Kamera, um eine Dokumentation über die kubanische Son-Musik zu

produzieren: CD (1996) und Film "Buena Vista Social Club" (Deutschland/USA/Kuba 1999) -

mit ähnlich alten Musikern (Pianist Rubén Gonzáles, Gitarrist Eliades Ochoa, Bariton Ibrahim

Ferrer). Danach gründete S. ein Quartett "Compay Segundo y sus Muchachos", mit dem er

um die Welt reiste, in dem er auf dervon ihm selbst entwickelten "Armonico" (Zwitterinstr.

zwischen Gitarre und kubanischer "Tres") spielt. Sie nahmen diverse Alben auf, gaben

Konzerte in Deutschland (4.8.00 Hamburg, 12.10.00 Hannover).

Q: Gak Nr. 2/00 S.32, 3/02 S.32, 3/03 S.50; BM 15.7.03

m cub-

@

SEHRINGER, Wolfgang

* 1965

git-cl

S. studierte in Stuttgart bei I.Turnagöl und als Stipendiat der University of Arizona in Tuscon bei Thomas Patterson. Als Solist trat er in Deutschland, Italien, USA, Mexiko, Kuba, Kanada,

Japan auf. Er konzertiert auch mit dem European Music Project und dem Arizona

Contemporary Ensemble sowie als Gastsolist mit den SWR Orchestern von Baden-Baden und

Stuttgart. 1993 gründete er mit A.H.Alba, T.Reinbeck und Chr.Wernicke das Aleph

Gitarrenquartett (Konzerte, 2011 Porträt-CD bei Neos), das sich auf Uraufführungen

zeitgenössischer Musik spezialisiert hat.

Q: 23.01.2016; Deutschlandfunk Dez.2015 (Konzert vom 01.08.2015)

m dt-

@

SEIDEL, Matthias

m östr-

* 1949

?

git-cl, päd

S. stammt aus Stuttgart (Nordwürttemberg), lernte dort Gitarre bei E.Wensiecki. 1969-74 studierte er bei B.Kováts am Mozarteum in Salzburg. S. war 1974-2016 Dozent (ab 1980 Professor) u. ~1989-2013 Vorstand des Instituts für Streich- und Zupfinstrumente, Senatsvorsitzender sowie 2014-16 Vizerektor für Lehre am Mozarteum Salzburg. Sch: K.Jäckle, L.Henneberger, St.Stiens, Chr. Schulz, Ronald Wiesauer, Y.Zehner. Er gab regelmäßig Konzerte (vor allem Kammermusik). 2000 gründete er mit Maria Käfer (Flöte) und Marcus Hartmann (Geige) das "Tri(o)colore". S. gründete die Gitarrenfestivals von Rovereto (1986), Schorndorfer Gitarrentage (1988-99), Laufen (ab 2002), Schorndorfer Pfingstkonzerte (ab 2006).

Q: Rag HGL ("Seidl"); musik- bl. Nr.4/88 S.11; GuL Nr.1/94 S.18, 37, 5/94 S.30; Zupfm.G Nr.4/09 S.212; Internet 2019

SEIDEMANN, Fritz

m dt-

* 30.11.1913 Leipzig, † 17.12.2003 Berlin

@

git-cl, lt, Violinist, päd

S. war zunächst Geiger, bis er aufgrund einer Kriegsverletzung diesen Beruf nicht mehr ausüben konnte. Nach 1945 war er als Schullehrer tätig, kam dann über die Volksmusikschule Leipzig zur Gitarre; befaßte sich vor allem mit alter Lautenmusik, die er bearbeitete und im Rundfunk der DDR aufnahm. Er war Gitarrenlehrer an den Fakultäten/Sektionen für Musikerziehung der Musikhochschulen in Halle, Leipzig und ~1950 bis ~1967 in Dresden, wo er ab den '50ern auch wohnte. Danach war er bis 1978 Dozent am Sorbischen Institut in Bautzen, an dem Lehrer für Musikerziehung ausgebildet wurden. Er ist im Alter erblindet. Ab 1990/91 wohnte er in Berlin-Weißensee. S. verfaßte auch eine "Schule für Kindergärtnerinnen". Sch: K.Würzebesser, Gisela Hermann. Q: Powroźniak GL; Git.-Symposium S.37,45; Telefonat 3.2.07 mit Maria Seidemann

SEIFFERT, Reinhold

m dt-

* 22.09.1929 Berlin, † 01.02.2003

gb, Mandolinenbauer

S. wuchs in Berlin auf, bis er sich kurz vor dem Abitur zu einer dreijährigen Instrumentenbauerlehre (Gitarren, Lauten, Gamben, Fideln) bei P.Harlan auf Burg Sternberg entschloß; arbeitete zuerst als Geselle bei der Firma Hopf (auch Mandolinenbau), dann als Werkstattleiter bei der Fa. Moeck in Celle. Dort machte er sich 1958 selbständig. Anfang der 60er wurde er Werkstattleiter bei Hopf, Meisterprüfung 1966. 1973 eröffnete er seine Werkstatt in Lenzhahn (bei Idstein) im Taunus, wo er bis zu seinem Tode arbeitete. Seit den späten 70er Jahren baute er vermehrt Mandolen und Mandolinen. Ab 1979 baute er die bekannte Seiffert-Mandoline in der Form einer kleinen Laute, seit 1983 auch Barockmandolinen. Die Gitarrenbauer F.-U.Albert (Lehre/als Geselle) und A.Müller (als Geselle) haben bei ihm gelernt.

Q: Zupfm.G Nr.2/03 S.72

SEIFFGE, Marc

m dt-

* 1956 Karlsruhe

@

git-cl

S. studierte bei M.Sicca an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe (Nordbaden). Während dieser Zeit wirkte er als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker. Nach dem Studium der Musikwissenschaft an der Univ.Karlsruhe, schloss er sein Gitarrenstudium bei E.Fisk an der HfM Köln ab. Er musizierte mit B.B.Bagger im Gitarrenduo "Duo d'Accord" und anderen Kammermusikpartnern; 1990 wurde in Karlsruhe ein "Deutsches Gitarrenquartett" mit M.Seiffge, B.B.Bagger, Th.Kirchhoff und B.Wolk gegründet (CD "Vivaldi-Konzerte", aufgenommen 1990).S. hat 4 CD's eingespielt. Er ist an der HfM Karlsruhe Leiter des Tonstudios Schloss Gottesau.

Q: Gak Nr.2/91 S.26; Zupfm.G Nr.2/91 S.64, 3/97 S.117; GuL Nr.1/95 S.31; Internet 2024

SELLAS, Giorgio (SEELOS, Georg II.)

m italia-

* ~ 1590 (?)Osterreinen bei Rieden, † vor 1652 Venedig

gb

Die Lautenmacherfamilie Seelos stammte offenbar aus dem kleinen Ort am Forggensee (Allgäu/Oberbayern); am bedeutendsten war ihr Wirken in Venedig - über 150 Jahre lang (~1610--1760). Giorgio S. ist 1618-1652 in Venedig nachgewiesen, Bruder oder Neffe von Matteo S. Es sind 6 Gitarren von ihm erhalten: Nürnberg, German.Mus.(1624), London, Royal College of Music(1627), Prag, Nationalmus.(162-), Basel, Hist.Mus. (zwei: 1641; o.J.), Kopenhagen, Musikhist.Museum (o.J.).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Janssens GLG S.115

SELLAS, Matteo (SEELOS, Matthäus I.)

m italia-

* zwischen 1574-86 (?)Osterreinen bei Rieden, † 19.11.1654 Venedig

gb

Die Lautenmacherfamilie Seelos stammte offenbar aus dem kleinen Ort am Forggensee (Allgäu/Oberbayern); am bedeutendsten war ihr Wirken in Venedig - über 150 Jahre lang (~1610--1760). Matteo S. ist 1612-1652 in Venedig nachgewiesen, ~20 Instrumente sind von ihm erhalten. Gitarren sind in London (Victoria & Albert, 1623), Wien (Kunsthist. Mus.), Paris(Musée des Arts Décoratifs), Brüssel(Instrum.mus.), Leipzig (Instrum.mus.); Chitarronen in Bologna (Liceo Filarmonico, 1630), Brüssel (Instrum.mus.).R.Conte hat auf dem Nachbau einer seiner Gitarren eine CD eingespielt.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Janssens GLG S.115; Rag HGL; MGG (Bd.3 S.1342, Bd.5 S.961, 1995/96); MGG (2006: Personenteil Bd.15)

SELYUTINA, Asya

w+ russ-

* ~ 1980 Moskau

@

git-cl

S. erlernte die Gitarre mit neun Jahren, studierte an verschiedenen Institutionen und gewann zahlreiche Wettbewerbe. Sie hat ~2008 die CD "guitar solo" (kreuzberg records kr 10104) eingespielt mit Werken von J.S.Bach, M.Giuliani, M.Llobet, N.Koshkin, W.Walton.S. tritt auch mit ihrer Partnerin Anna Inozemteva als "Miscow Guitar Duo" auf.

Q: Gak Nr.4/09 S.28, Nr.3/11 S.39

SENSIER, Peter

m engl-

* 20.01.1918 London, † 24.09.1977 Gateshead (Nordostengland)

@

git-cl, git-fo, git-jz, Autor

S. lernte ab 1926 Klavier, später Plektrumgitarre, ab 1937 professionell in Bands. Während des Krieges spielte er in der Armeetanzband, lernte Oboe und Klarinette. Ab 1948 studierte er klass. Gitarre bei Geoffrey Sisley (1911-91), D.Dupré und Á.Iglesias, wurde zur Institution Englands, so war er der erste Moderator der Sendung "The Classical Guitar" (BBC Radio 3). 1956 traf er die Sängerin Dorothy Holcombe (1923-2003) und trat mit ihr ab 1955 im Duo auf (ab '57 als "Dorita y Pepe", 1961 in der Wigmore Hall) mit lateinamerikanischer Musik auf. Im selben Jahr bekamen sie in Mexiko den Preis "El Pipila", die erste LP (1961), Radio- u. Fernsehauftritte folgten. 1964 gingen sie nach Argentinien und Paraguay, 1965 argentin.Festival. S. schrieb viel für Fachjournale und u.a. 10 Artikel für den New Grove.
Q: Summerfiled CG; Internet 2023

SERES, Borbála

w+ magyar-

* 1984 Budapest

git-cl, päd

S. lernte Gitarre bei József Papp und studierte 1999-2004 ebenfalls bei ihm am Leo-Weiner-Konservatorium. Ab 2004 studierte sie an der Wiener Musikhochschule bei A.Pierri und Achmed Noor Baluch, 2009 mit Erasmus-Stipendium bei P.Katona an der HfM Frankfurt (Abschluß 2011 an der HfM Wien). S. gewann erste Preise bei folgenden Wettbewerben: Kutná Hora (2000), Serbien (2010), Forum Gitarre Wien (2012). Sie hat eine alternative Übungsmethode entwickelt. Ab 2012 ist sie Dozentin an der Béla-Bartók-Sekundär-Musikschule Budapest und an der Musik-abteilung der Universität von Szeged.

Q: Internet 12.03.2014

SEROUSSI, Ruben

m uruguay-

* 01.01.1959 Montevideo

@

git-cl, päd, komp

S. lernte bei Fernando Díaz Gitarre. 1974 siedelte er nach Israel über, studierte an der Thelma Yellin School of Arts in Tel Aviv Gitarre bei M.Baquiche (Baquish) und Komposition bei Jan Radzynski, 1980-86 an der Universität von Tel Aviv Komposition. Er gab Konzerte in mehreren Ländern und ist als Gitarrenlehrer tätig. 1994 nahm er die CD "Guitar Masterpieces of the 20th Century" (NUOVA ERA 7255) auf mit Werken von T.Takemitsu, F.Martin, C.Chávez, B.Britten, Abel Ehrlich (*1915), Villa-Lobos. Er hat Lehraufträge für Musiktheorie u.a. am Israeli Conservatory, an der Tel Aviv School of Arts, an der Rubin Academy of Music. Seine Kompositionen wurden in Europa und den USA gespielt.

Q: GuL Nr.4/96 S.36; Staccato Nr.6/96 S.57; KDG

SERRA, Antonio Francisco

m span-

* 1921 (1923?) Vilafranca del Panadès (Katalonien), † 2002 Barcelona @

git-cl, git-fl, päd

S. lernte 1928-30 Gitarre bei seinem Vater, danach bei einem erfahrenen Lehrer. Ab 1929 war er im Radio zu hören, gab 1934 sein Debütkonzert im Sala Mozart, Barcelona, studierte bei M.Llobet am Kons.Liceu in Barcelona und bei E.Pujol, F.Alfonso an der städt.Musiksch.Barcelona sowie Musik bei Enrique Roig und Joaquín Zamacois. 1954-74 machte er Tournées durch Italien, Deutschl., Holland, Jugoslawien. 1957 nahm er die LP "Spanish Guitar Classics" (Felsted SDL 86044) auf mit Werken von Sanz, Sor, Tárrega, Pujol, Malats, Granados, Albéniz auf. Er vertrat Pujol bei den Vihuela-Kursen an der École Normale de Musique in Paris, lehrte am Kons. Luxemburg, ehe er sich als Lehrer und Komponist in Barcelona niederließ. Sch: A.Batista, Juan Mario Cuellar (* 1982), Manuel Granados (Flamenco)

Q: Herrera E; Internet 2022

SESTERHEIM, Arnold

m dt-

* 18.06.1949 Namborn (Saarland), 12.08.2018 Ötigheim (Lankreis Rastatt/Nordbaden) @

git-cl, päd

S. lernte 1956-60 Klavier und Akkordeon, 1960-70 Mandoline und Gitarre. Er studierte Gitarre 1967-70 privat bei J.Jirmal, 1970-76 bei W.Lendle an der HfM Saarbrücken und 1976-77 bei A.Ponce in Paris. 1977-79 war er Gitarrenlehrer an der Musikschule St.Wendel (Saarland), 1979bis 2016 hauptamtlicher Gitarrenlehrer an der Städtischen Musikschule Rastatt (Nordbaden) und Leiter ab 2009. 1987-94 war er Leiter des Mandolinen- und Gitarrenorchesters "Mandolinata" Karlsruhe 1962. Danach leitete er das Jugendzupforchester Baden-Württemberg und das Jugend- gitarrenorchester Baden-Württemberg, ab 2016 die Mandolinata Mannheim. Er lebte in Ötigheim (bei Rastatt). Sch: M.Kläger

Q: Zupfm.G Nr.2/94 S.72, 1/07 S.56, 1/10 S.26; Edwin Mertes 2008 und 19.12.2019

SEUBERT, Michael

m dt-

* ~1965 @

git-cl, komp

S. lebt in Hannover.S. spielte 1998 als Villa-Lobos-Duo zusammen mit dem Cellisten Sven Holger Philippsen eine CD (Acoustic Music Records 319.1155.2) mit Werken von A.Piazzolla, Chick Corea, J.M.Zenamon und D.Leisner ein. 2002 spielte er die CD "Maremoto - Beben des Meeres" (balcon records3355 2) mit seiner 70minütigen Eigenkomposition nach dem gleichnamigen Gedichtzyklus von Pablo Neruda ein.

Q: GuL Nr.5/98 S.28; Zupfm.G Nr.2/99 S.80; Gak Nr.4/03 S.42

ŠEVCENKO, Anatolij (SHEVCHENKO, Anatoly)

m ukraine-

* 29.09.1938 Sentjanowka, † 25.03.2012 Odessa ?

git-cl, git-fl, päd, komp, Maler, Dichter

S. studierte an der Musikschule auf der Krim, schloß ab mit dem Staatsexamen als Gitarrenlehrer. Er konzertierte in verschiedenen Städten der UdSSR. Š. hat mehrere seiner Kompositionen für Gitarre veröffentlicht, auch Lieder auf Texte von Federico García Lorca. Als Gitarrenlehrer inSimferopol (Krim) hat er hervorragende Schüler ausgebildet. Er ist auch Autor der "Enzyklopädie des Flamencostils" (Manuskript).

Q: Powroźniak GL; GuL Nr. 1/89 S.26; Internet 2024

SEVERI, Michelangelo

* ~1960

git-cl, päd

S. lernte Gitarre bei C.Lenzi Mozzani und studierte danach Gitarre bei A.Ponce an der École Normale de Musique de Paris (Diplôme de concertiste 1973). Auf der CD "Conciertos para guitarra y cuerdas" (Ópera Tres 1011) mit Konzerten Vivaldis, die C.Marcotulli 1993 zusammen mit dem Orchestra Internazionale d'Italia unter Ricardo Serenelli aufnahm, übernahm S. bei dem Konzert für 2 Gitarren (original für 2 Mandolinen) die 2.Gitarre. Sch: Cl.Marcotulli

Q: Classical Guit. Nr.5/95 S.43; GuL Nr.1/95 S.31; Internet 08.02.2020

m italia-
@

SEYFERT, Sonja

* 22.01.1937 Berlin

git-cl, päd

S. ist in Berlin-Mariendorf aufgewachsen, hat ihren Mann Klaus (1930-2003) bei den "Naturfreunden" kennengelernt. Sie begleiteten Wanderlieder mit Gitarrengriffen, lernten nach Noten zu spielen, nahmen 1961 Unterricht bei A.Quadt an der Musiksch.Neukölln (ab Mauerbau jahrelang per Brief und Telefon.) Sie haben des öfteren im Blockflötenorchester von Rudolf Barthel Basso continuo (mit 2 Quintbassgit.) gespielt (2 LPs), auch auf Fahrten durch die Schweiz und Schweden; Quadt schrieb dafür die Bearbeitungen. Klaus war auch Gitarrensolist. 1969-2000 war S. als Dozentin an der Musiksch.Neukölln tätig (Preise bei "Jugend musiziert"). Ab 1980 leitete sie den Spielkreis "Kammermusik mit Gitarren und anderen Instrumenten" (auch Oktav-, Terz-, Quintbassgit.)

Sch: Th.Schulz, Stephan Bienwald

Q: Brief vom 27.04.2021

w+ dt-
@

SHAND, Ernest (eigentlich: WATSON)

* 31.01.1868 Hull, † 29.11.1924 Moseley (zu Birmingham)

git-cl, päd, komp, Varieté-Künstler

Sh. erlernte zuerst Violine, wandte sich dann autodidaktisch der Gitarre zu. Später erteilte ihm S.Pratten Unterricht; gleichzeitig studierte er Komposition am Londoner Konservatorium. 1896 eröffnete er in London ein Studio, wo er Gitarre unterrichten wollte: Er fand jedoch keine Schüler. Als Varieté-Star unternahm er 1897 eine Tournee durch Australien/Neuseeland. Gitarre spielte er jedoch nur im Konzertsaal; zeitweilig zusammen mit seinem Freund A.F.Cramer. Er schrieb über 250 Gitarrenwerke.

Q: Bone GM; Sharpe SSG; GN Nr.86; Summerfield CG; GuL Nr.6/97 S.23

m engl-
?

SHEARER, Aaron

m usa-

* 06.09.1919 Anatone (Washington), † 21.04.2008 Winston-Salem (North Carolina) ?

git-cl, git-jz, päd, publ

Sh. lernte zuerst Mundharmonika, mit 9 Jahren Gitarre. Er gab in den 40er Jahren klass. Konzerte, vor allem aber spielte er Jazz in Nachtclubs. Eine schwere Sehnenscheidenentzündung zwang ihn 1949 zur Aufgabe der Konzertkarriere. Er ging nach Washington D.C., um bei S.Papas zuzustudieren. Zusammen mit ihm gründete er die erste Hauptfach-Gitarrenklasse der USA an Washington's American University. ~1965-85 war er Dozent am Peabody Conservatory in Maryland; seit 1982 war er Direktor der North Carolina School of Arts in Winston-Salem. 1959 veröffentlichte er seine erste Gitarrenschule bei Belwin Mills. Sch: Ch.Duncan, D.Starobin, M.Barrueco, N.Kraft, J.Stover, D.Tanenbaum, M.Regnier, R.Cobo, Matthew James, Glenn Caluda

Q: Summerfield CG; GuL Nr.5/00 S.10

SHIBATA, Anri

w+ japan-

* ~1970

@

git-cl

Sh. hat ~2002 zusammen mit Kaoru Nakano (Mandoline) die CD "Confidencias" eingespielt mit Werken von E.Nazareth, C.Munier, M.de Falla, S.Raniero, A.Piazzolla, R.Calace, Salvator Leonardi (? - 1938), L.Almeida und Enrico Marucelli (1877-1907).

Q: infoGram 15 (2003); Classical Guit. Nr.6/94 S.6 (Das Shibata-Martinez Guitar Duo gab am 25.6.94 ein Konzert im New London Guitar Studio)

SHOMURA, Kiyoshi

m japan-

* 1947

@

git-cl

T.Takemitsu schrieb für ihn (? 1973 "Folios").

Q: Soundb. Nr.4/77; Rag HGL S.100 (2003)

SHTOKMAN, Julij s. STOCKMANN, Julij

SICCA, Mario

m italia-

* 12.09.1930 Neapel (Napoli), † 20.11.2023 Niefern-Öschelbrunn (Nordbaden) @
git-cl, päd

S. spielte zuerst Klavier und Klarinette, lernte dann Gitarre bei A.Minella in Mailand, verfolgte parallel seine Ausbildung zum Ingenieur an der Techn.Hochsch.Wien (Abschluß 1957). Danach widmete er sich nur der Musik: 1966 Diplom bei K.Scheit an der Musikakad.Wien. Ab '62 Gitarren-lehrer in Wien, ab 1965 Dozent Musikakad.Basel, ab 1968 HfM Karlsruhe, 1981--2000 Prof. HfM Stuttgart. Mit seiner Frau Rita Maria Fleres (* 1951, Cembalo, Klavier) spielte er ab '67 im Duo (ab '73 "Duo italiano Sicca-Fleres"), Tourneen durch Europa, Amerika, Asien, Afrika. Fleresspielt auch einen Hammerflügel(1834); G.Santórsola schrieb für sie "Concierto doble para guit., cembalo y orq.". Sch: E.Worsech, I.Turnagöl, P.Strack, F.Wuttke, H.Eichelmann, B.B.Bagger,I.Kircher,Chr.Zimmermann Q: Powroźniak GL; GuL Nr.1/80 S.21; Herrera E

SICHRA, Andrej (Osipovic) (SYCHRA, SIKHRA)

m litauen-/russ-

* 1773 Vilnius (Wilna), † 15.(03.)12.1850 St.Petersburg
git-cl, päd, Harfenist, komp

S. wurde in Vilnius von seinem Vater zum Harfenisten ausgebildet, lernte danach Gitarre. Ab 1801 lebte er in Moskau, ab 1812 in St.Petersburg. Er konzertierte - oft zusammen mit seinen Schülern - in Vilnius, Moskau, St.Petersburg. Er entwickelte die siebensaitige Gitarre weiter und führte dieG-Dur-Stimmung ein. 1802-38 gab er verschiedene Gitarrenzeitschriften heraus, zuerst das"Journal pour la guitare à sept cordes" (Moskau 1802). Seine "Theoretische und praktische Schule der siebensaitigen Gitarre" erschien 1840 in Moskau. Seine Werke - meist pädagogisch - sind fürGitarre allein, 2 Git. oder Git. und Violine, darunter viele Opern-Potpourris und Variatio- nen über Volkslieder. Sch: S.Aksenov, F.Zimmermann, V.Sarenko, V.Morkov.

Q: Zuth HLG; GuL Nr.6/79, 6/93 S.47 (Vorfahren stammten aus Tschechien); Grove; MGG 2006

SIEBERT, Erhard

m dt-

* 26.10.1906 Dresden, † 20.09.1988 Dresden @
git-cl, päd

S. erlernte die Gitarre bei M.Müller in Dresden. Er wirkte als Gitarrenlehrer in Dresden und als Bühnenmusiker (Duo, Trio, etc.) am Staatstheater, an der Staatskapelle, Philharmonie, auch Rundfunk. Ab 1952 war er der erste Lehrer von M.Rost, dem sie viel verdankt, "vor allem aberdie Freude an der Musik und die Begeisterung für die Gitarre". S. übernahm im September 1957 (bis zu seinem Tode) die Leitung des Mandolinen-Orchesters "Chartofilax-Estudiantina" (Tourneen), nachdem Jorgo Chartofilax (16.6.1898 Athen - 5.9.1962 in Griechenland) 1958 nachGriechenland zurückgekehrt war (nach S.'s Tod wurde sie von E.Schilbch geleitet).

Q: Seeger G S.233; GuL Nr.4/82 S.188; Zupfm.G Nr.3/88 S.100 (Chartofilax); Fietz M S.88; Telefonat mit E.Schilbach am 25.3.05

SIEBERT, Uwe

* 02.04.1937 Berlin

git-cl, Kontrabassist

Sch. war Mitglied in einer Jugendwandergruppe, begleitete die Lieder mit der Gitarre, spielte Git. und Kontrabaß in einer kleinen Tanzkapelle. 1960-62 studierte er Gitarre bei E.Goguel, 1962-78 (sowie Unterricht in Theorie und Harmonielehre) bei B.Henze an der Musikschule Berlin-Wedding. Dort wirkt er ab 1964 als Spieler der Baßstimme (zuerst "Zupfbaß") und Quintbaßgitarre in dem von B.Henze 1955 gegründeten Gitarrenchor (1983-2003 als "Gitarrenchor Wedding" unter Chr.Bänsch, ab 2005 als "Gitarrenensemble Bruno Henze" an der ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel). Bei den Auftritten des Ensembles spielte er 2008-2019 im Gitarrentrio-, quartett, -quintett. Außerdem ist er aktiv im Amateurtanzsportclub und als Segler. Bis zu seiner Pensionierung war er im höheren Verwaltungsdienst (Steuerverwaltung) tätig. Er spielt Gitarren A.Meinel.

Q: Eegene Inf.

m dt-

@

SIEKER, Barbara

* ~1960

git-cl

S. gewann 1980 im Duo mit Wolfram Wiegand den 1.Preis bei "Jugend musiziert", damals ansässig in Osnabrück (Niedersachsen). Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover (Niedersachsen). Sie gewann 1983 den 1.Preis beim Mettmanner Gitarrenkongreß.

Q: Zupfm.G Nr.3/80 S.71

w+ dt-

?

SIERRA, Roberto

* 09.10.1953 Vega Baja

komp

Nach Besuch des Konservatoriums und Examen an der Universität von Puerto Rico 1976 studierte S. zwei Jahre in London am Royal College of Music und an der Universität, in Utrecht (Holland) und 1979-82 an der HfM Hamburg bei György Ligeti. 1982 ging er nach Puerto Rico zurück, wurde später dort Rektor des Conservatorio de Música. Ab 1992 ist er Dozent für Komposition, Musiktheorie, Musikanalyse, Instrumentation an der Cornell University. W: "Tocata y Lamento" (1987) für Gitarre solo; "Triptíco" für Gitarre und Streichquartett; "Primera (Segunda, Tercera) Crónica del Descubrimiento" für Flöte und Gitarre

Q: GuL Nr.1/90, S.53: Z.Zt. ist er "Composer in Residence" beim Milwaukee Symphony Orchestra (USA); Pocci ChR; MGG 2006

m puert-

SIERRA-FORTUNY, José María

m span-

* 1925 Lleida (alt: Lérida/Katalonien), † 1998 in Frankreich (an Lungenkrebs) @

git-cl (Kuppenspieler), päd, komp

S. lernte Gitarre bei E.Pujol, floh vor dem Franco-Terror nach Frankreich. 1955 erschienen in "Guitare" seine Bach-Transkriptionen und einige seiner Werke. Am 17.2.58 spielte er in der École Normale de Paris ein Konzert (L.Milán, L.de Narváez, A.Mudarra, J.S.Bach, F.Moreno Torroba, H.Villa-Lobos, M.Ponce, M.de Falla, J.Turina); regelmäßig trat er in der Scala auf; konnte wegen einer Dupuytren-Kontraktur an der rechten Hand nicht mehr konzertieren. S. war Dozent am Conservatoire Créteil (bei Paris) und am Cons Saint-Germain-en Laye (bei Paris), wo J.P.Jumez sein Schüler war. Er spielte auf der LP "Hommage à Roussel" (Decca 163-785) das Werk "Segovia" von Albert Roussel ein; Notenausgaben bei Éd.Choudens u. M.Eschig; Sch: Bernard "Cyrload"

Q: L'Arte Ch. Nr.67-69 S.51; Moser Git.M; Herrera E; Internet

SIEWERS (DA PAZUR), María Isabel

w+ argent-

* 22.10.1950 Buenos Aires

@

git-cl, päd

Ihre Mutter wurde in Breslau geboren. S. studierte privat bei M.L.Anido, parallel dazu am Conservatorio Municipal "Manuel de Falla". 1974: 2.Preis bei Radio France. 1974 und 1975 Tournées durch Europa. Sie war Dozentin in Buenos Aires, ab 1983 (Prof.1989) am Mozarteum Salzburg (zumeist an der Expositur Innsbruck), verbringt aber viel Zeit bei ihrer Familie in Buenos Aires. S. spielt solistisch, mit Orchester, macht Kammermusik. Ihr Repertoire reicht von den Klassikern bis zu modernen argentinischen Komponisten: Mit Werken von Carlos Guastavino und M.D.Pujol spielte sie je eine CD ein. Sie spielt Gitarren von J.Ramírez und G.Smallman.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.4/00 S.9; Konzertprogramm 3.6.05 Glambeck (Schorfheide)

SIIRALA, Seppo

m finn-

* 29.02.1952 Helsinki

@

git-cl, päd, Schallplattenproduzent

S. lernte ab 1958 Geige, dann elektr. und Folksgitarre. 1959-75 studierte er Git. bei I.Putilin (und Geige, Bratsche, Klavier) an der Sibelius-Akademie Helsinki, privat 1969/70 bei J.Mortel in New York und 1971/72 bei J.W.Duarte in London. 1972 gewann er den 1.Preis beim Wettbewerb von Lancaster. 1972-95 gab er viele Konzerte u.a. in Dänemark, Polen, Ungarn, den USA und nahm Platten auf. 1977-91 war er Teilzeit-Gitarrendozent an der Sibelius-Akademie. Danach wechselte in den Produzentenberuf. 1991-2010 war er Produzent beim Klassiklabel Ondine, das 2009 von Naxos übernommen wurde. Seit 2010 ist er selbständiger Plattenproduzent.

Q: Summerfield CG; Internet 26.04.2022

SIKHRA, Andrey Osipovich s. SICHRA, Andrej

SILA GODOY, Cayo

* 04.12.1919 Villarrica, † 02.09.2014 Asunción

m paraguay-
@

git-cl, päd, komp

S. erhielt Musikunterricht bei seinem Onkel Marciano Echauri, ab 1936 studierte er Harmonielehre bei Juan Carlos Moreno Gonzáles am Konservatorium von Asunción (Diplom 1944). Danach bekam er ein Stipendium, um in Buenos Aires bei C.Mallo López neun Jahre Gitarre zu studieren. Er gab regelmäßig Konzerte; 1948 wurde er für das beste Konzert der Saison geehrt. 1953 wurde er von der Regierung beauftragt, eine Tournee (Konzerte, Vorträge) auf den Spuren von Ag.Barrios durchzuführen, dessen Musik er erforschte. 1963 wurde er von J.F.Kennedy zu einer Tournee durch die USA eingeladen; Turneen 1980 (Japan) und 1983 (Australien). S. nahm vier Platten auf (1982-84), darunter Werke von Barrios und José Asunción Flores (1904-72). P: "Mangore, Life and Plays of Agustín Barrios" (mit Luis Szarán, 1994)

Q: Internet

SILVA (VALDÉS), Jesús

* 31.05.1914 Morelia, † 1996

m mex-
?

git-cl, päd, Dichter

S. wuchs in Mexiko-Stadt auf, spielte ab 1932 Gitarre, begann 1933 das Studium am Staatlichen Konservatorium und am Institut der Schönen Künste in Mexiko-Stadt bei F.Salinas. Jedesmal, wenn Segovia dort weilte, gab er ihm Unterricht. 1940 legte er seine Prüfung ab und wurde Prof.für Gitarre. Ab 1942 konzertierte er in Mexiko, später auch in den USA und Europa. 1948 wurde er Direktor der Escuela Superior Nocturna de Música, ab 1956 wirkte er in Siena, ab 1962 als Sektionsleiter in Brooklyn (New York City), danach war er Professor an der North Carolina School of Arts, ab 1979 an der Universität Virginia Commonwealth. Als Dichter verfasste er die Bücher "Corazón de Bruma" und "Rio de Espigas". Sch: J.Chávez, L.Randolph, J.Honjosa

Q: GR Nr.5; Frank-Altman TK; Soundbd. 1979 Nr.3; Powroźniak GL

SILVESTRE, Lourival Pinto Coelho

* 14.11.1949 Belo Horizonte (Bundesstaat Minas Gerais)

m brasil-
@

git-cl, päd, komp

S. studierte Gitarre bei Léo Soares in Rio de Janeiro und bei B.Davezac in Paris. Er ist Dozent am Nouveau Conservatoire in Neuilly-sur-Seine. Seit 1982 spielt er (Gitarre) im Duo "Lune & Soleil" zusammen mit F.Perissinotto (Gitarre, Flöte, Gesang). Sie gaben Konzerte in Paris, London, Griechenland, Brasilien, Dakar - am 27.03.2022 in Athis-Mons (Île-de-France).

Q: Les Cahiers Nr.3/86 S. 7; V.Pocci "Collezione e Musiche ..." (1992); Internet 2023

SIMMETIES, Herbert

* 11.11.1941 Petershagen (bei Berlin), † 13.05.1996 Berlin

m dt-
@

git-cl, git-fl, päd

S. bekam ersten Gitarrenunterricht bei einer Klavierlehrerin in Petershagen. 1960-63 studierte er an der Hochsch. für Musik "Hanns Eisler" in Berlin bei W.Schlinske u. W. Pauli, wurde aus politi- schen Gründen exmatrikuliert. S.untermalte Stücke von de Vega am Freiburger Theater (Sachsen),im Fernsehen. 1972 flüchtete er in den Westen, kam über S.Behrend zu E.Bürger, bei dem er 5 Jahre an der Hochschule der Künste studierte. 1972-82 gab S. regelmäßig Konzerte (z.B. 4.10.75 Centre Français, 2.12.82 Galerie Terzo); 1972-96 war er Gitarrenlehrer an der Musikschule Berlin-Zehlendorf. - S. studierte in den Sommermonaten 1980-82 in Sevilla Flamencogitarre bei P.Martínez. Er begleitete Flamencotänzer in einem Berliner Studio.Für den Trekel-Verlag bereitete er Flamencostücke vor.

Q: Brief vom 17.11.94

SIMÓN, Ignasi

* 1959 Valencia

m span-
@

git-cl

S. studierte Gitarre am Conservatorio Superior d Música de Valencia. Er gab diverse Konzerte, spielte bei Radiostationen in Spanien, Italien, Schweden und in der Schweiz sowie im Fernsehen von Norwegen und Spanien. Eine Zeitlang spielte er im ACTUM-Ensemble für zeitgenössische Musik. 1987 spielte er die MC "Renaissance- und Barockmusik, Bach - Händel" - unterstützt von Leonhard Rubinstein (Flöte) - ein.

Q: Booklet der MC

SIMON, Katrin

* ~1950

w+ dt-
@

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei H.Gräf an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz. Sie wirkt seit ca. 2008 zusammen mit S.Hilker als Weißgerber Gitarrenduo (CD ~2010, NGP Records, mit Werken von I.Albéniz, J.S.Bach, B.Bartók, E.Granados, J.Malats, J.K.Mertz).

Q: Gak Nr.4/10 S.44; Programm der Weißgerbertage 2010

SIMPLICIO, Francisco

* 18.10.1874 Barcelona, † 14.01.1932 Barcelona

m span-

gb

Er erlernte als Jüngling Kunsttischler und blieb 18 Jahre in diesem Beruf. Die politischen Umstände führten ihn zum Gitarrenbau. 1919 wurde er Geselle bei E.García. Nach dessen Tod 1922 führte er die Werkstatt weiter im Sinne E.Garcías, unterstützt von seinem Sohn Miguel S. (1899-1938).Er erhielt auf der Ausstellung in Barcelona 1929 den "Großen Preis" für seine Gitarren. Miguel S. führte die Arbeit fort; er baute u.a. die Vihuela für E.Pujol 1936 nach, die Pujol im Musée Jacquemart-André (Paris) am 6.1.36 entdeckte. Von ihm sind nur 16 Instrumente bekannt.

Q: Die Git. Nr. 11-12/26 S.72 (Simplicio stellte seine Gitarren persönlich in Berlin vor), Nr.11-12/32 S.87; Prat D; Janssens GLG S.128; Moser T S.17,31; GuL Nr.2/86 S.51; Gak Nr.1/12 S.38

SINÓPOLI, Antonio

* 14.10.1878 San Isidoro (Buenos Aires), † 1964 Buenos Aires

m argent-

?

git-cl, päd, komp

S. begann im Alter von 23 Jahren, Gitarre zu lernen; studierte an der Schule der Schönen Künste in Buenos Aires bei J.S.Sagreras als Stipendiat der Regierung, ab 1910 Harmonielehre und Kontrapunkt bei Enrique Morera. 1907 gründete er mit seinem Kommilitonen C.Pellerano eine Gitarrenakademie. Daneben gab er zahlreiche Konzerte. Bei Ricordi erschienen viele seiner Werke für Gitarre solo und eine Bearbeitung der Aguado-Schule. Sch: L.Vicente Gascón, M.R.Michelone
Q: Pocci RCh; Herrera E

SIRERA PRATS, José

* 26.12.1884 Barcelona (Katalonien), † 23.07.1931 Barcelona

m span-

?

git-cl, komp, päd

S. war von Jugend auf der Gitarre zugeneigt, hatte Unterricht bei Francisco Escudé, Miguel Borrull, Antonio Romero. Ab 1905 hatte er Gitarrenunterricht in der Sociedad Lira Orfeo in Barcelona bei M.Llobet. 1906-9 erlernte er bei Félix de Santos Sebastián die Banduria (spanischeMandoline) auf dem Conservatorio del Liceo in Barcelona. Er gab Konzerte in Madrid, Zaragoza, Valencia, Bilbao, San Sebastián, Santander sowie 1911 in Buenos Aires und Montevideo; seit 1905 als Gitarrenlehrer tätig.

Q: Die Git. Nr.5-6/29 S.40, 7-8/31 S.56; Prat D; Moser Git.M; Moser T

SIVEBÆK, Jesper

* 14.10.1962 in Dänemark

m danmark-

@

git-cl, päd (Linkshänder)

S. studierte bei J.Bjørnslev am Syddansk Musikkonservatorium in Odense, bei P.-O.Johnson an der Musikakad.Malmö, bei A.Pierri an der UQAM Montreal. Er spielte als Solist mit diversen Orchestern. Beim Label Da Capo nahm er die Werke mit Git. von Paul Ruders, Vagn Holmboe, Lars Hegaard auf (3 CDs). 1994-2007 lehrte er an der süddän.Musikakad., ab 2007 leitet er als Assistenzprof. die Gitarrenabt.der Musikakad.Kopenhagen. Seit dem Studium bildet er mit P.Pålsson das Scandinavian Guitar Duo. 1993 siegten sie beim Wettbewerb des Dänischen Radios.Sie spielten die CDs "Spanish at Heart (EMI, 1998, Albéniz, de Falla, Rodrigo) und "Made in Scandinavia" (2013, Werke von Anders Koppel, Thomas Clausen, Harald Sæverud, Asger Buur) ein.

Q: Internet 2022

SIVERTSEN, Kenneth

* 1961

m norge-

@

komp, git-cl.

S. spielte ~1995 die CD "Spør Vinden/Ask the Wind" (NOCD 2911) ausschließlich mit eigenen Werken für Gitarre solo und dem Duo für Violoncello und Gitarre "Spør Vinden" ein.
Q: Zupfm.G Nr.2/96 S.71

SKARENG, Liv

* ~1980

git-cl

S. studierte Gitarre bei R.la Fleur und M.Bergström an der Musikhochschule von Stockholm (Kammermusikexamen 2003). Sie konzertiert solistisch und kammermusikalisch. 2013 erhielt sie das große Stipendium der Königlichen Musikakademie. Mit ihrem Ehemann P.Skareng bildet sie ab 2003 ein Gitarrenduo; sie leben in Åkersberga.

Q: Internet 13.04.2018

m sverige-

@

SKARENG, Per

* 28.06.1959 Gävle

git-cl

S. studierte Gitarre 1979-85 an der Musikhochschule von Stockholm (Solistendiplom). 1986 studierte er mit Stipendium des British Council bei G.Crosskey auf dem Royal Northern College in London und 1989 in Kanada. 1986: 3.Preis bei Radio France; 1987 gewann S. den 1.Intern.Gitarrenwettbewerb "Toyoko Yamashita" in Berlin. Seine Debut-CD "El Colibri" (Caprice Records) spielte er 1989 ein. Mit Tobias Carron (Flöte) nahm er 1998 die CD "café 1930"(CAPRICE CAP 21569) mit Werken von A.Piazzolla, Gullin, E.Granados, J.Rodrigo, R.Dyens, E.Pujol, J.Ibert, Ingvar Karkoff und H.Villa-Lobos auf. Er konzertierte in ganz Europa, Kuba, Argentinien. Zusammen mit seiner Frau Liv (* 21.04.1978) bildet er ab 2003 ein Gitarrenduo; sie leben in Åkersberga.

Q: GuL Nr.4/99 S.49; Rag HGL (2003); Internet 13.04.2018

m sverige-

@

SKOTT, Morten

* 1959

git-cl

L: L.Christensen;S. musiziert mit S.B.Madsen im "The Danish Guitar Duo".

Q: Rag HGL (2003)

m danmark-

@

SKRYHAN, Jan

* 1979 Minsk (Weißrußland)

git-cl

S. kam mit 9 Jahren zur Gitarre, lernte bei Mikola Shyila u. Vladimir Belyshev an der Musikschule, ab '98 studierte er bei Valery Zhyvalewski an der Belarussischen Musikakademie in Minsk, bei D.Kreidler an der HfM Wuppertal, bei R.Aussel an der HfM Köln, gewann '04 den Mendelssohn-Wettbewerb in Berlin. Er musiziert auch ab '01 im Duo mit seiner Frau Katsia Prakopchyk (Mandoline); beide leben ab 2002 in Wuppertal, nahmen ~ 2005 ihre Debüt-CD "Palette - Italian Music for Mandolin and Guitar" auf mit Werken von Dario Castello, D.Scarlatti, G.Leone, N.Paganini, R.Calace, C.Munier. Im Dezember 2006 gaben sie Konzerte in Japan und S. gewann als Solist den 3.Preis beim Gitarrenwettbewerb von Tokio.

Q: Zupfm.G. Nr.2/04 S.99, 1/05 S.41, 3/06 S.147, 149, 188, 1/07 S.9, 1/08 S.54, 4/09 S.237

m belarus-

@

SLAVIN, Eric

* ~1965

m argent-

@

git-cl

A. spielte ~1994 zusammen mit N.Asqui, M.Cornut und M.Piva als Santa Fe Guitar Quartet eine CD (KCD 11045, Klavier Records) ein mit Werken von M.de Falla, A.Piazzolla, M.Praetorius, C.Debussy und Traditionals.

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.46

SLAVSKIJ, Vladimir (SLAWSKI, Wladimir)

* 24.10.1926 Armawir (bei Krasnodar, Rußland), † 1987

m russ-

?

git-cl, päd, komp

S. erhielt von seinem Vater Unterricht, zuerst Violine und Mandoline, später Gitarre und Balalaika. Ab 1949 studierte er auf der Musikschule "Oktoberrevolution" in Moskau: Diplome 1953 als Dirigent und 1957 als Solist für Bajan und Balalaika. Danach widmete er sich vorwiegend der Gitarre, trat auch international als Solist auf, war Vorsitzender der "Vereinigung Moskauer Gitarristen". Seine Kompositionen für Gitarre solo erschienen bei PWM, Ed.Orphée, u.a. Sch: P.Panin, A.Šavyrin, A.Muchin. S.Behrend widmete ihm seine "Danza Inglese" (Bèrben 1970) für Gitarre solo.

Q: Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.6/95 S.55; Pocci RCh; Richter B S.109

SLEZÁKOVÁ, Anna

* ~1985

w+ cesko-

@

git-cl

S. begann mit 10 Jahren bei Ludmila und A.Menšik Gitarre zu lernen, studierte bei V.Bláha am Kons.Brünn und bei A.Pierrri an der UfMuDK Wien (Diplom 2012). 2007 machte sie ihr Diplom in Musikwissenschaft an der Masaryk Univ.Brünn und 2015 ihren Master in Instrumentalpädagogik bei A.Miolin an der Hochsch.Zürich. Sie gewann erste Preise in Rust (2009) und Twents (2011), gibt Konzerte in Europa und Japan. Auf ihrer CD "Temps de Rêves" spielt sie Werke von Dowland, Tárrega; auf der 2.CD "Psalterium" Werke von J.Morel, L.Brouwer, J.M.Jiménez, J.Pesec, W.Walton, L.de Narváez, J.A.Dalza, F.da Milano, Miloš Štedron.

Q: Internet 2022

SMALLMAN, Greg

* 19.06.1947 Cronulla (New South Wales)

m austral-

gb

S. s Gitarren wurden durch J.Williams bekannt, der sie in den vergangenen Jahren fast ausschließ- lich spielte. Bis 2002 lebte er in Glen Innes (im Regenwald des nördlichen New South Wales), ohne Telefon, isoliert vom Rest der Welt. S. baut nur etwa vier Gitarren im Jahr, die somit eine gewisse Exklusivität haben und von Gitarristen auf der ganzen Welt gekauft werden. Ab 2002 lebt er auf der Mornington Pininsula (außerhalb Melbournes), während sich seine Werkstätte in der Nähe von Esperance (Western Australia) befindet. Seine Landsleute J.Williams und C.Ogden sowie M.I.Siewers und M.Karadaglic spielen seine Gitarren

Q: Summerfield CG; Internet 30.12.2017

SMITH BRINDLE, Reginald

m engl-

* 05.01.1917 Preston (Lancashire); † 09.09.2003 Caterham (bei London; Surrey)

komp, git-cl

S.B. studierte zunächst Architektur. Unter dem Einfluß D.Reinhardts begann er, sich für die Gitarre zu interessieren. 1943-46 lebte er in Italien, nahm Gitarrenunterricht bei Giuseppe Gullino (1890- 1952) in Florenz und gab mit ihm zusammen mehrere Transkriptionen alter Lautenmusik heraus. 1946-49 studierte er Musik am Bangor College der Universität in Wales; ab 1949 in Italien Komposition bei Pizzetti und Dallapiccola. Er leitete ab 1957 eine Kompositionsklasse in Bangor(Wales) und hatte 1970-1985 eine Musikprofessur an der Universität von Surrey inne.Seine dreibändige Arbeit "Guitarcosmos" basiert auf modernen Kompositionstechniken (erschienen 1976-77 beim Verlag Schott, Mainz).

Q: GuL Nr.1/87; musikbl. Nr.2/92 S.25; Pocci RCh und MGG(2006):* in Bamber Bridge

SMITH, Charles E.(dward) H.(enry)

m engl-

* 18.07.1913 Middlesbrough, † 17.05.1993

@

git-cl, git-jz, päd

S. war Sohn eines Trawlerkapitäns, kam früh über das Banjo zur Gitarre. Seit den 30er Jahren war er in mehreren berühmten Tanzbands, u.a. Peter Fielding orchestra (Nottingham), George Evans and Don Smith bands (Newcastle upon Tyne); in den letzten Berufsjahren war er Gitarrist bei Tyne Tees Television und danach bis 1986 Studienleiter für Gitarre an der Musikabteilung des College of Art and Technology in Newcastle upon Tyne. Er war der Lehrer von J.McLaughlin, Chas Chandler, M.Summerfield (sowie seinen Söhnen Ashley und Mark).

Q: Classical Guit. Nr.7/93 S.55, Nr.8/93 S.8

SMITH, Hopkinson

m usa-

* 07.12.1946 New York City

@

git-cl, lt, vih, päd

S. erlernte zunächst Gitarre und ab 1966 autodidaktisch Laute. Er studierte Musikwissenschaft an der Havard University (Diplom 1972). Er besuchte 1970-73 die Sommerkurse bei E.Pujol und studierte 1973-75 Laute bei Eugen M.Dombois an der Schola Cantorum Basiliensis, danach bei R.P.Sullivan in Boston Erwachsenenbildung. 1975-85 spielte er im Hespèrion XX, danach solistisch. Seit 1976 lehrt er an der Schola Cantorum Basiliensis. 1995 nahm er die CD "Gaspar Sanz: Instrucción de música sobre la guitarra española" auf, wo er mit Barockgitarre ausschließlich Werke von G.Sanz interpretiert. Sch: E.Quezada, J.C.Rivera, P.Boquet, H.-M.Koch, O.Timofeyev, R.Lislevand, W.Mayer, D.Costoyas, J.Held, A.Menšík, E.Karamazov, R.Conte

Q: Janssens GLG; GuL Nr.4/96 S.35; Rag HGL (2003); MGG 2006

SMITH, Lisa

* 1962 Honolulu (Hawaii)

w+ usa-

?

git-cl, päd

S. lernte ab 1968 Gitarre, studierte bei P.Romero an der University of California in San Diego (Abschluß: Master of Music) und konzertiert regelmäßig in den USA und Kanada. 1987 gewann sie als dritte Gitarristin überhaupt (nach A.Segovia und J.Bream) den Preis der Carmel Music Society. Sie spielte auch als Mitglied der "Los Romeros" zusammen mit Pepe, Angel und Celin Romero. Tournen führten sie durch Neuseeland, Kanada, Australien und Europa. 1989 führte sie eine Tournee durch Deutschland und Österreich. S. ist Dozentin für Gitarre an der University of California in San Diego.

Q: Gak Nr.2/89 S.59; Programmheft Konzert 12.11.1989 in Krefeld; Zupfm.G Nr.4/89 S.126

SMITS, Raphaëlla

01.02.1957 Mortsel (Provinz Antwerpen)

w+ belg-

@

git-cl, lt, päd

S. studierte 1970-77 Git. bei V.van Puijenbroeck an der MS Mechelen, am Koninklijk Cons.Ant- werpen. 1973-78 Kurse bei J.Tomás und Lautenkurse bei Konrad Junghänel, 1979-81 Studium bei Albert Sundermann und Jef Goor am Koninklijk Muziekcons.Brüssel, wo sie 1981 ihr Diplomabgelgte. 1975 begann ihre Konzertkarriere, sie spielte in ganz Europa und in den USA auf ihrer 8satigen Gitarre von J.M.Gilbert. Sie trat auch mit Orchester und mehreren Duopartnern auf. 1986 gewann sie den Tárrega-Wettbewerb in Benicasim. Mit D.Russell nahm sie die Schallplatte (Poke- tino-PL0008) mit Duos von F.Sor und A.Kaufmann auf. Solistisch spielte sie Werke von N.Coste auf LP (DOR 1) ein; 2 CD's ~1988 (J.Mertz, M.Giuliani), ~1993 (J.S.Bach, S.L. Weiß). S. lehrt am Lemmensinstitut in Löwen(Leuven).

Sch: G.Krivokapic

Q: Herrera E

SMOLAREK, Katarzyna

* 1995

w+ polska-

@

git-cl, päd

S. lernte ab 2003 Gitarre bei Lidia Przylecka und Ryszard Baluszko an polnischen Musikschulen. Ab 2015 studierte sie bei M.Tamayo am Mozarteum Salzburg. Sie gewann mehr als 20 Preise bei Gitarrenwettbewerben, z.B. 2017 1.Preis in Sanremo und 2018 2.Preis in Alessandria. Sie gab Konzerte in Europa, Chile und Australien als Solistin und mit Orchester; gab auch Meisterklassen und wirkte als Jurymitglied. S. ist Mitglied der EuroStrings Artists platform 2018/19 - ein Programm für junge talentierte Gitarristen.

Q: Internet 2023

SNYEN, Roy Henning

* 1968 Karmøy

m norge-

@

git-cl

S. studierte 1988-93 am Østlandets Konservatorium in Oslo bei G.-O.Nilsson und S.Lundestad. Er siegte 1993 beim "Norwegischen Gitarrenfestival" in Skjeberg (bei Fredrikstad/am Oslofjord). 1995 spielte er seine Debüt-CD "Koyunbaba" (VEPS 32-95) mit Werken von C.Domeniconi und Johan Kvandal (*1919) ein. Außer Solowerken sind auch Stücke für Flöte und Git., Cello und Git., Streichquartett und Gitarre eingespielt.

Q: musikbl. Nr.1/97 S.59; GuL Nr.1/98 S.26

SOARES, Leo Alfonso

m brasil-

* 1943 Rio de Janeiro

?

git-cl

S. erhielt zuerst Unterricht in Musiktheorie und Violine, widmete sich später jedoch hauptsächlich der Gitarre. Er studierte Gitarre bei J.Damaceno und O.Cáceres. In Bolivien 1964 gab er sein Debüt. Sch: M.Kayath

Q: GN Nr.3-5/1968

SOARES, Oswaldo

m brasil-

* 1884 São Paulo, † 1966 Rio de Janeiro

?

git-cl, päd

S. studierte bei J.Robledo Gitarre. In Rio de Janeiro wurde er Konzertgitarrist und Gitarrenlehrer. 1929 gab er die erste Gitarrenschule heraus, die auf die Methode Tárregas aufbaute: "La escuela de Tárrega". Er war Mitarbeiter bei der Fachzeitschrift "O violão" und später bei "Violão e mestres". Sch: Carlos Collet e Silva

Q: VM Nr.4/65, 5/66

SOCHA, Walter

m dt-

* 25.08.1887 Könnern/Saale (Sachsen-Anhalt), † 03.07.1975 Weimar (Thüringen) ?

git-cl, päd, mand, Violinist

S. lernte als Kind Geige und Gitarre; 1912-57 war er hauptamtlich Geiger ("Kammervirtuose") der Staatskapelle Weimar, auch am Nationaltheater. Seit ~1925 war er Lehrbeauftragter für Gitarre an der Weimarer Musikhochschule und einer der Initiatoren der Gründung der Abteilung Volksmusik-erziehung. Seine erste Hauptfachstudentin war U.Peter (Examen 1945); 1950-66 war er erster Fachlehrer für Gitarre und Kammermusik an der HfM Weimar. - Er wohnte in Jena. In "Die Gitarre" Nr.6/23 schrieb S. eine Kritik über ein Konzert von H.Albert in Weimar. Sch: U.Peter, I.Löw, E.Fietz Sch: H.Heiling

Q: Seeger G; Fietz M; Zerneck M

SOCHACKI, Janusz

m polski-

* ~1960

@

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei Kr.Kossalowski an der Musikakademie Krakau (Abschluß 1982), bildete sich weiter bei Kursen in Frankreich u. Deutschl., nahm an Festivals in Stettin, Berlin(West), Lublin teil. Er konzertierte viel im In- und Ausland, machte CD-Aufnahmen, edierte Originalwerke (Sanz, Bobrowicz) und Transkriptionen (Frescobaldi, Telemann, Chopin) sowie seine eigenen Werke (Dekorative Präludien, Hefte 1 und 2). Als Solist spielte er mit der Philharmonie in Zielona Góra, den Lubliner Philharmonikern, dem Staatl.Kammerorchester in Torún, Krosno Chamber Ensemble, Tranów Chamber Orchestra. Ab 1982 lehrt er an der Musikakademie Krakau, ab 2008 Professor und Leiter der Abteilung Gitarren und Harfen.

Q: Internet 17.03.2020

SOCIÁS, Marco

* 06.06.1966 Málaga (Andalusien)

m span-

@

git-cl, päd

S. studierte Gitarre bei Carmen Gallardo und Ant.Company am Conservatorio Superior de Música de Málaga, danach bei J.Tomás, D.Russell, J.M.Moreno, H.Käppel. Er vervollkommnete sich an der Musikhochschule Köln mit Stipendium der andalusischen Regierung und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (Bonn). Mit 21 Jahren wurde er Professor für Gitarre am Conservatorio Superior de Música de Málaga; jetzt lehrt er am Centro Superior Musica im Baskenland. Er spielte ~1995 die CD "Música para guitarra - Pujol, Llobet y Mompou" (Ópera tres 1015) ein.

Q: musikbl. Nr.4/95 S.55; GuL Nr.4/00 S.28; Berliner Morgenpost 20.6.01; Internet 14.03.2019

SOHM, Horst

* 1952

m dt-

@

git-cl

S. lebt in Paris. 1982 hat er eine CD mit Bachs kompletten Lautenwerke auf der Gitarre veröffentlicht. 1991 hat er zusammen mit dem Pianisten Sorin Melnite eine CD mit Werken Carullis eingespielt.

Q: Gitarre special S.85; GuL Nr.2/94, S.37; EGTA-Buch S.57

SOJO, Vicente Emilio

* 08.12.1887 Guatire (Bundesstaat Miranda), † 11.08.1974 Carácas

m venezuela-

komp, päd

S. studierte ab 1906 Musik bei Régulo Rico und ab 1910 an der Escuela de Música y Declamación in Carácas. 1915 war er Kapellmeister an der Kirche San Francisco. 1921 wurde er Dozent für Musiktheorie an der Escuela de Música y Declamación (ab 1936 Direktor), führte dort den Studiengang Klassische Gitarre ein. Schon um 1930 sorgte er dafür, daß die Gitarre an den Konservatorien Venezuelas ihren festen Platz bekam. S. komponierte neben Kirchen-, Kammermusik, Liedern auch Stücke für Gitarre: "Five Pieces from Venezuela", "Quirpa Quatireña" (beide bei(Broekmans van Poppel, Amsterdam); "No Mas Silencio", "El Viajero" (beide: Musical New Services, Bimport/England) Sch: A.Lauro, Inocente Carreño, R.Borges, R.Lazarde

Q: Frank-Altman TK; GuL Nr.1/81; Classical Guit. Nr.2/95 S.10; MGG 2006

SOKOLOWSKI, Marek Konrad

* 25.04.1818 Pohrebyszczce(bei Zytomierz/Ukraine), † 25.12.1883 Wilna(Litauen)

m polska-

git-cl, päd, komp

S.s Eltern waren Polen. Ab seinem 6.Lebensjahr spielte er Gitarre(daneben auch Geige, Cello, Klavier), Autodidakt. Sein Debüt gab er am 28.5.1841 in Zytomierz (Carullis Konzert in e-Moll). Nach Experimenten mit einer 17saitigen Gitarre bevorzugte er die 10saitige Gitarre. 1864-68bereiste er Europa, u.a. 1866 in Dresden, wo sein Gitarrenton gelobt wurde. Er galt als hervorragender Interpret der Gitarrenklassiker. Von seinen Kompositionen wurden nur wenige gedruckt; sie sind zum Großteil verschollen.Er schaffte es nicht, die Gitarre am Petersburger (Moskauer ?) Konservatorium einzuführen. Sch: M.W.Polupajenko

Q: Zuth HLG (Schitomir ist deutsche Schreibweise von Zytomierz.); Powroźniak GL; Classical Guit. Nr.4/94 S.22

SOL, Dohyo

* 1979 Jönköping (am Vättersee, Südschweden)

git-cl, lt, päd

S. studierte Gitarre an der Hochsch.Bollnäs, am Kons. Falun und an der Königl.

Musikakademie Stockholm sowie bei M.Bergström 2003-5 in Stockholm. Dann entdeckte er die alten Zupfinstr. für sich: Er studierte Laute an der Königl. Musikakademie Stockholm, am Koninklijk Conservatori- um Den Haag und an der Königl. Musikakademie Kopenhagen. Er konzertierte als Gitarrist (Solo und Kammermusik). S. wirkt ab ~2002 als Gitarrenlehrer in Borlänge und Västerås. Als Lautenist konzertiert er mit Arte dei Suonatori, Concerto Kopenhagen, Drottningholm barockorkester u.a.2008 inszenierte er "L'Orfeo" von Monteverdi, wirkte bei zahlreichen Produktionen der Oper von Malmö mit. Mit M.Andersson bildet er das Ferrara Lute duo. Sie spielten 2008 Werke von William Lawes und René Mesangeau ein.

Q: Internet 25.10.2012

m sverige-
@

SOLERA, Mario

* ~1965

git-cl, lt, Gambist, päd

S. studierte bei M.A.Girollet Gitarre. Er ist Dozent an der Escuela de Artes Musicales der Univer- sität von Costa Rica. Sowohl als Interpret Alter Musik (Gambe, Laute) als auch traditioneller lateinamerikanischer Musik ist er tätig, er konzertiert auch mit Orchestern in Mittelamerika und denUSA, leitet mehrere Ensembles. S. ist außerdem Professor für Gitarre und Theorie an der Abtei- lung der Universität von San José in Palmaras. Er leitete bis 2002 das Gitarrenorchester von Costa Rica (5 CD's). Er gründete ~2003 das Trio JKM (Klavier, Gitarre, Perkussion) mit seiner Frauund seinem Sohn. Ferner ist er auch Chef des nationalen Blasmusikverbandes.

Q: Zupfm.G Nr.3/05 S.140

m costa rica-
@

SÖLLSCHER, Göran

* 31.12.1955 Vaxjö (Småland)

git-cl, päd

S. wuchs in Kalmar (Ostsee) auf, begann ab 6 Jahren mit der Gitarre; 1965-70 nahm er an der Musikschule Kalmar Unterricht. Ab 1969 studierte er bei P.-O.Johnson, zuerst privat, 1975-77 an der Musikakademie Malmö(Pädagogikexamen 1977), 1976-79 an der Musikakademie Kopen- hagen (Solistendiplom 1979); Debüt 1973 in Kalmar; 1978: 1.Preis Radio France. Auf seiner ersten Schallplatte 1979 spielte er J.S.Bach auf der 11-saitigen Altgitarre von G.Bolin; spielt aber meist auf seiner Git. von J.Ramírez; Konzerte in ganz Europa, Nordamerika, Chinatournee.Als Kammermusiker spielte er mit Gil Shaham (Geige) oder Jian Wang (Cello), als Solist u.a. mit dem Royal Philharmonic Orchestra London. Sch: Th.Winthereik (Musikhochschule Malmö)

Q: Konzertgit. Nr.4/86 S.32; Summerfield CG; Gak Nr.3/11 S.34

m sverige-
@

SOMMER, Hermann

m dt-

* 13.08.1876 Würzburg (Unterfranken), † ?

hist

S. studierte an der Akademie der Tonkunst in München Gesang bei Günzburger und Theorie bei Anton Beer-Walbrunn (1864-1929). Er wirkte als Musiktheoretiker und Schriftsteller in Berlin.P: "Alte Musikinstrumente" (Berlin 1920; Unterscheidungsname Ruth-Sommer), "Vom musikalischen Geschmack" (Berlin 1920). Er verfaßte auch mehrere Werke über Zupfinstrumente: "Die Laute in ihrer musikgeschichtlichen, kultur- und kunsthistorischen Bedeutung" (Verlag Adolf Köster, Berlin 1920), "Laute und Gitarre" (J.Engelhorn Nachf., Stuttgart 1922), "Lautentraktates des 16. und 17. Jahrhunderts im Rahmen der deutschen und französischen Lautentabulatur" (Dissertation, Berlin 1923). (im MGG ist ein Gesangslehrer Bernhard Günzburg)

Q: Zuth HLG; Rag HGL; Schwarz G; Dettke Lehrwerke G

SOMMER, Jan

m danmark-

* ~1965

@

git-cl

S. spielte 1992 zusammen mit Bent Larsen (Flöte) die CD "Histoire du Tango" (CLASSCD 101) ein mit Werken von A.Piazzolla, A.C.Jobim, García Giménez, Abreu, A.Ginastera, H.Villa-Lobos, R.Gnattali.

Q: GuL Nr.4/99 S.49

SOMMER, Willi (SOMMER-SCHILO, Willi)

m dt-

* 27.01.1913 Lichterfelde (ab 1920: Berlin), † 14.08.2006 (? Berlin) ?

git-cl, mand, päd

S. erhielt mit 12 Jahren ersten Unterricht in Mandoline und Gitarre, danach in Violine, Saxophon und anderen Orchesterinstrumenten. 1936-40 war er Mitglied des Symphonie-Orchesters Berlin, danach Luftwaffen-Musikkorps. Ab 1949 war er Mandolinen- und Gitarrenlehrer in Berlin, 1950-90 Leiter der "Mandolinisten-Vereinigung Berlin 1950". 1950-99 Dozent an der Musikschule Berlin-Steglitz. 1950-? Mitglied(Mandola) des Mandolinenquartetts Chartofilax (mit S.Behrend, Jorgo und Else Chartofilax). Sch: Margareta Vogl (* 1963 Berlin, geb. Hollmann)

Q: Zupfm. G Nr.2/64 S.20, 1/70 S.6-7, 3/88 S.100, Nr.1/07 S.39; Festschrift "Musikschule Steglitz 1946-1996" S.27 Seine Zupforchesterwerke (-bearbeitungen) erschienen bei H.Ragotzky (Berlin) und beim Hausmusik-Verlag I.Rönicke (Hamburg).

SONG-OU, Lee

m korea-

* ~1970

@

git-cl, päd

S-O. studierte an der Hochschule der Künste in Berlin bei L.Randolph. Während des gemeinsamen Studiums entstand 1991 das Gitarrenduo mit O.Fartach-Naini. Sie geben regelmäßig Konzerte in Deutschland und Korea. 1997 spielten sie die CD "movement for two guitars"(kreuzberg rec.) mit zeitgen.Werken ein; S-O. spielt eine Gitarre von R.Eichinger. Er unterrichtete Gitarre an der Korean National University of Arts und am Pusan Art College in Südkorea; jetzt ist er Dozent an der Shenyang Art University und an der Seoul University of Arts.Sch: L. Xingye

Q: CD-Booklets 1997, 2001

SONSALLA, Gundula (geborene BATHE, Gundula Katharina)

w+ dt-

* 01.12.1944 Potsdam (Brandenburg), † 10.03.1999 Oranienburg (bei Berlin, Brandenburg)

@

git-cl

S. studierte bis 1968 Gitarre an der HfM Berlin bei W.Schlinske und W.Pauli. Sie begann als Gitarristin bei der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, war 1971-93 Gitarristin des Deutschen Theaters in Berlin. Seit 1978 bildete sie mit Ernst Rentner (Akkordeon) ein Duo, trat solistisch auf und spielte in weiteren Instrumentalgruppen, für die sie auch die Arrangements schrieb. Auch Auslandsauftritte, u.a. in Indien, gehörten dazu. Sie lebte ab etwa 1996 in Oranienburg (bei Berlin).

Q: Berliner Morgenpost vom 08.05.1991; Auskunft des Todesdatums von ihrem Bruder (E-Mail vom 05.12.2003); Geburtsdatum vom Sohn (E-Mail 12.02.2019) Ehemann war Direktor der Musikschule Berlin-Mitte

SOR, Fernando (SORS, Joseph Fernando Macari) m span-

* 13.02.1778 Barcelona, † 10.07.1839 Paris

git-cl, päd, komp

S. wurde 1790-95 im Kloster Montserrat musikalisch ausgebildet durch Anselmo Viola (1738-98) u.a. in Gesang, Komposition, Klavier und Gitarre. Er machte es sich zur Aufgabe, vollwertige Kompositionen für die Gitarre, die oft nur zum Begleiten verwendet wurde, zu schreiben. 1795-1813 war er beim Militär. Danach lebte er bis 1815 in Paris, wo er unterrichtete und komponierte. 1815-23 wirkte er in London, wo 1822 sein Ballett "Cendrillon" erfolgreich aufgeführt wurde. Während seiner Reise über Paris und Berlin nach Moskau, wird am 2.9.1823 in Potsdam sein "Pas de trois" gegeben. 1825 erschien der Erstdruck seiner "Escuela de Guitarra". Ab 1826 lebte er in Paris. Seine 63 Werke für Gitarre, die damals - weil zu schwer - kaum gespielt wurden, gehören heute zum Standardrepertoire. Q.: Bone GM; Henze GM; Zuth HLG; Powroźniak GL; Moser S; MGG (2006)

SØRENSEN, Per Dybro

m danmark-

* 1953 Kopenhagen

@

git-cl

S. studierte bei M.Kämmerling und K.Ragossnig Gitarre. Er produzierte 1990 eine CD (Paula PACD 63) "Jolivet, Davies" mit Originalwerken von André Jolivet und Peter Maxwell Davies. Es ist auch ein Werk für 2 Gitarren (mit M.Skott) eingespielt. Eine weitere CD (Paula PACD 81) nur mit Werken von Axel Borup-Jørgensen spielte er zusammen mit Karl Petersen ~1996 ein. Im Corona Guitar Kvartet mit V.Zimmermann, K.Gantriis und M.Andersen spielte er 2002/03 die CD "Northpoints" (IRISCD 0301) mit zeitgenössischen Werken ein.

Q: Gak Nr.2/ 91 S.29; Staccato Nr.2/97 S.54; Zupfm.G Nr.3/00 S.103, 4/06 S.244; infoGram 12 (2001); Rag HGL (2003); GuL 14.09.2010

SORIA, Luis Alberto (SORIA PERONO)

m argent-

* ~1980 Arrecifes (Provinz Buenos Aires)

@

git-cl, päd

S. begann sein Musikstudium am Konservatorium Belle Arti in La Plata, wo Guillermo Defeo und sein Vater L.M.Soria seine Gitarrenlehrer waren. Danach studierte er Gitarre am Kons.Gilardo Gilardi, 1996-2000 am Kons.von Genf und 2000-2004 bei Salvatore Greco am Kons.Mâcon (Frankreich) mit Abschluß (Goldmedaille). Als Gitarrensolist und mit dem Elyma-Ensemble trat er in Südamerika und Europa auf. Im Duo mit E.Castañera unternahm er 2010-18 Europatourneen (Tangomusik). Als Pädagoge war er an den Musikschulen von Gex und Ferney-Voltaire (beide im Dép.Ain/Region Rhône-Alpes/Frankreich) tätig. S. lebt derzeit in Mendoza und lehrt an der Universität von La Rioja. Er besitzt kostbare Gitarren (Simplicio 1924, Galan 1930).Q. Internet 2022

SORIA, Luis Maria

m argent-

* Mai 1960 Arrecifes (Provinz Buenos Aires)

@

git-cl, päd

S. begann sein Gitarrenstudium in jungen Jahren in Arrecifes, später bei M.L.Anido in Buenos Aires. Gleich am Anfang seiner Karriere wurde er vom Staatssekretär für Kultur in den Zyklus "Neue musikalische Werte" gewählt, nachdem er Liederabende in diversen Sälen und Rundfunk-sendern gegeben hatte. Später zog er nach La Plata, wo er Musik am Kons.Gilardo Gilardi und Gitarre bei G.Pomponio studierte (Abschluß: Superior Guitar Professor). Mithilfe der Fundación Banco de la Pcia. de Bueno Aires konnte er Konzerte in Italien, Spanien und der Schweiz geben.Als Liebhaber argent.Volksmusik (besonders Tango) hat er viele Stücke für Gitarre adap- tiert. S.lehrte an den Kons. von Chascomús, La Plata (Sch: sein Sohn L.A.Soria) sowie an der Berisso School of Art, derzeit an der Universität in La Plata.

Q: Internet 2022

SORTI, Francesco

m italia-

* ~1965

@

git-cl

S. hat ~1995 zusammen mit V.Di Benedetto und St.Palamidessi als "Trio Concentus" eine CD "Original Works for three Guitars" (Nuova Era 6808/ Fono) aufgenommen. Sie spielten originale Werke für drei Gitarren von F.Graggani, A.de L'Hoyer und A.Diabelli ein.

Q: Zupfm.G Nr.3/95 S.134

SOSINSKI, Kazimierz

m polska-

* 14.07.1909 Zdzieciol (bei Nawahrudak/Weißrussland), † 22.04.1984

git-cl, päd

S. lernte zuerst Geige, 1926 Gitarre (zuerst 7saitig, danach 6saitig), dann bei B.Sidzinski (Lwiw/ Lemberg/Ukraine). Ab 1937 wirkte er als Geiger und Gitarrist im Rundfunkorchester Wilna (Li- tauen). Ab 1945 wohnte er in Lodz, spielte 1950-70 im Mandolinenorchester des Polnischen Rundfunks. 1955 machte er im Fach Gitarre sein Staatsexamen an der Staatl.HfM Kattowitz. Ab 1969 lehrte er an der Musik- Oberschule Lodz und der Staatl.HfM Lodz, trat als Solist im Rundfunk auf. S. gehörte zu den Gründern des Gitarrenzentrums Lodz und leitete es lange. Sch: A.Kowalczyk, B.Czyz, J.Paterek P: "Studium des Akkordspiels auf der Gitarre", "Materialien für den Gitarrenunterricht" (beides erschienen bei PWM).

Q: Powroźniak GL

SOUTHWELL, Gary

m engl-

* 14.02.1962

gb

S. kam über das Gitarrenspiel zum Gitarrenbau. Nach Beendigung seiner Ausbildung auf dem "College of Furniture" in London eröffnete er 1983 in Nottingham seine Werkstatt. Er baut mit Vorliebe Instrumente von Stauffer, Lacôte, Panormo nach. N.North, V.Höh,L.Christensen (†), M.Kämmerling, D.Starobin, F.Bungarten, R.Barto, K.-E.Schröder spielen seine Gitarren. S.entwickelte ein Verstärkersystem, das den Git.klang nicht verfremdet: Neben dem Tonabnehmersystem wird ein hochempfindliches Mikrofonsystem fest installiert.Er lebt in Hough-on-the-Hill (Lincolnshire).

Q: GR Nr.81(1990) S.6-8; GuL Nr.6/94 S.9-11; MGG Bd.10 S.992; Internet 30.12.2017

SPANNHOF, Christiane

w+ dt-

* 1961

?

git-cl

L: M. und J.Rost (Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar /Thüringen);1983: 2.Preis bei Radio France;1984: 1.Preis beim Festival in Havanna (Kuba)S. ist seit 1984 Dozentin (Prof. ~1990) an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar, zuständig für Gymnasium, Hauptfach und Methodik. Seit ~2008 ist sie auch Leiterin der Abteilung. Sie spielt auch im "Weimarer Gitarrenquartett" mit Th.Müller-Pering, R.Gallén, T.Zawierucha.

Q: Git.-Symposium S.40; Programm der Weißgerbertage 2010

SPENCER, Robert

m engl-

* 09.05.1932 Ilford/Essex (gehört jetzt zu London), † 08.08.1997 Woodford Green (London)

@

git-cl, lt, päd, hist, Bariton

S. begann 1955 das Lautenstudium (mit Gitarrentechnik) bei W.Gerwig und J.Bream und mit dem Gesangsstudium bei Fabian Smith an der Londoner Guildhall School of Music, darauf studierte er an der Dartington School of Music. '60 wurde er als Lautenist Mitglied im Julian-Bream-Consort; mit dem Londoner Early Music Consort nahm er ab den späten 60er Jahren (mit Theorbe oder Chitarrone) regelmäßig Schallplatten auf. Ab 1974 spielte er auch im Deller Consort. Er lehrte in der Guildhall School; 1974 bis kurz vor seinem Tode war er Professor an der Royal Academy of Music in London, lehrte auch am Royal College of Music in London. S. schrieb viele Artikel über Laute - aber auch über Gitarre (allein zwanzig Artikel für den New Grove).

Q: Interpr. 20.Jh.; GuL Nr.5/97 S.61; MGG 2006

SPINDER, Saskia

w+ neder-

* 1959

@

git-cl

Sp. studierte bei Louis Ignatius Gall und am Twents Conservatorium in Enschede bei J.Oraison. 1987 war sie Finalistin beim Concours von Paris und trat beim Holland Festival im Concertgebouw auf. Ab 1989 spielte sie im "Segovia Guitar Quartet" mit W.Spruijt, L.de Kroes, J.Koek (4 CDs), u.a. 1996 eine CD (Ottavo OTR C69657) ausschließlich mit Werken von Piazzolla. Sie gibt regelmäßig Konzerte, auch mit Sytse Buwalda (Countertenor) oder Marian Ruth (Flöte). ~2015 spielte sie die CD "Concert d'aujourd'hui! Is uit!" ein mit Ferdinand Binnendijk (Mandoline). Auch trat sie 2012 und 2015 mit dem Asteria Ensemble (Streichquartett, Klavier) beim Festival Leo Brouwer in Havanna auf und nahm 2 CD's mit diesem Ensemble auf.

Q: GuL Nr.2/98 S.34; Internet 12.06.2022

SPINDLER, Fabian

m dt-

* ~1980

@

git-cl

S. studierte bei U.Müller, A.Krause, A.Ponce, K.Ragosnig, E.Fisk und M.Rennert. 1995 gewann er bei "Jugend musiziert" (? als Duo mit M.Hegel). Als "Duo guitarando" spielte er 2006 zusammen mit M.Hegel die CD "Suite Latino" (Animato ACD 6092) ein mit Werken von A.Piazzolla, J.Morel, R Gnattali. Ab 2008 spielt er mit W.Lieske Duo. Sie spielten 2010 die CD "Bottom's Dream" (Challenge Classics CC72511) ein mit Werken von W.Lieske, Charles Mingus, A.Piazzolla. Mit Jens Lauterbach (Gesang) tritt er als "Duo Divino" auf.

Q: Zufm.G Nr.1/07 S.57; GuL Nr.5-6/07 S.42; GuL 07.02.2012; NMZ Nr.6/15 S.45

SPRENGER, Franz

m dt-

* 1864 München, † 12.08.1924 Augsburg (Schwaben)

git-cl, publ

S. war Amateurgitarrist, von Beruf Buchhalter in Augsburg. Er beschäftigte sich ab den 1890er Jahren mit der Git. Sein großer Verdienst war es, Gitarristen in ganz Europa/USA aufzuspüren und durch unentwegte Bemühungen für ein Unterfangen zu begeistern: Die Gründung des "Internationalen Gitarristen-Verbandes" (17.9.1899 München). Am 11.5.1904 gründete er die "Freie Vereinigung zur Förderung guter Gitarremusik" in Augsburg und war Schriftleiter (40 Mitteilungen erschienen 1904-09). Er war vieler Sprachen kundig; sammelte alte, wertvolle Gitarrenliteratur. Nach seinem Schlaganfall kurz vor Ausbruch des 1. Weltkriegs konnte er nicht mehr Gitarre spielen.

Q: Gitarrefr.Nr.7-8/24 S.59; Die Git.Nr.11-12/24 S.79; Zuth HLG; Huber WkG S. 29

SPRUIJT, Wim

m neder-

* 25.09.1949 Rotterdam, † 04.05.2011 Middelharnis (Provinz Südholland) @

git-cl

S. spielte zuerst die Primgitarre im 1981 gegründeten "The Netherlands Guitar Trio" (Het Nederlands Gitaartrio) zusammen mit D.Hoogeveen (Quartgitarre) und H.Westhiner (Quintbaßgitarre), die 1986-88 drei CD's einspielten. 1995 spielte er im Duett mit dem Bariton Peter Goedhart die CD "The Ballad of Mauthausen" (DAX2156) ein mit Werken von Mikis Theodorakis: "The Ballad of Mauthausen", "Epitaph" (sel.), "Romncero gitano". Ab 1989 spielte er mit S.Spinder, L.de Kroes und J.Koek als "Segovia Guitar Quartet" (4 CD's), u.a.nahmen sie 1996 eine CD (Ottavo OTR C69657) ausschließlich mit Werken von A.Piazzolla auf.

Q: Summerfield CG; GuL Nr.2/98 S.34; Internet 12.06.2022

STAAK, Pieter van der

m neder-

* 25.05.1930 Den Haag ('s-Gravenhage), † 02.11.2007 Zwolle @

git-cl, päd, komp

St. erlernte die Gitarre autodidaktisch. Später studierte er mit einem Stipendium der Stadt Amsterdam an der Accademia Chigiana in Siena Gitarre bei A.Segovia und Vihuela bei E.Pujol. Er konzertierte in mehreren Städten Hollands als Solist, Begleiter und in Kammerensembles. Vor allen Dingen war er als Gitarrenlehrer tätig, u.a. an der Musikschule von Leeuwarden (Westfries- land). Seine Kompositionen, veröffentlicht bei den Verlagen Lacorda, Broekmans & van Poppel sind auch auf der CD "Pocket-Music" (Daminus 971) von "Jan Bartlema and friends" 1997eingespielt worden. 1969-92 organisierte er die Gitarrenwochen in Zwolle. Sch: G.Topper, J.Bartlema, A.Kruisbrink

Q: GN Nr.47; Fron. Nr.18/77; Janssens GLG; Pocci RCh; Gak Nr.3/98 S.51, 4/07 S.8

STADLER, Jacob

m dt-

* ~1580, † ~1650 (?) Neapel (Napoli)

gb

St. stammt wahrscheinlich aus dem süddeutschen Raum; er wirkte in Neapel. Von 1611 bis 1646 war er mehrmals Kirchenmeister der Bruderschaft der deutschen Nationalkirche in Neapel. Er hinterließ vor allem reich verzierte Chitarre battanti (fünfhörig), von denen eine merkwürdigerweise 1624 in München datiert ist (Sammlung Hill, London). Andere sind in Wien, Kunsthistorisches Museum (auf Elfenbeinplättchen eingraviert: "Giacobus Stadler Fet"), und in Rom, Museum des Palazzo Venezia.

Q: Lütgendorff G; Janssens GLG S.117

STAHL, Antje

w+ dt-

* 1966

?

git-cl, päd

St. ist die Tochter von I. Wilczok-Stahl. Sie studierte Gitarre bei R. Zimmer an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar und mit Stipendium der Stiftung Kulturfond bei A. Ponce an der École Normale de Musique "Alfred Cortot" in Paris. Zusammen mit ihrem Stiefvater Axel Wilczok (Violine) spielt sie im Duo; als Solistin spielte sie beim Weißgerber-Festival (9.3.04 Berlin). Sie ist Dozentin für Gitarre an der Musikschule Berlin-Friedrichshain (ab 2002 Programmbereichsleiterin Zupfinstrumente) und in Potsdam. Beim Verlag Zimmermann erschien ihr "Spiel- und Arbeitsbuch für junge Flötisten" (ZM 30740; ~1993; 2. Auflage mit neuer CD).

Q: Programm des 14. Spandauer Gitarrenfestes 2002; Zupfm.G Nr.4/04 S.

STAHL, Inge s. WILCZOK-STAHL, Inge

STAMPA, Harald

m dt-

* ~1970

@

git-cl, päd

St. studierte bei H. Gräf an der Folkwang-Hochschule Essen für Musik, Theater, Tanz; später bei O. Ghiglia in Basel. St. spielte 1996 seine Debüt-CD "Choix de mes fleurs chéries ..." ein mit Werken von M. Giuliani und F. Schubert. Er ist Gitarrenlehrer an der Aargauischen Kantonsschule Baden (Schweiz) und leitet den jährlichen Herbst-Gitarrenworkshop im Rahmen des deutsch-schweizerischen Akkorde-Festivals.

Q: GuL Nr.1/99 S.38; Gak Nr.3/02 S.54, 1/07 S.53; Zupfm.G Nr.4/03 S.160

STANIKOWSKI, Michal

m polska-

* 1982

@

git-cl, päd

St. hat ~2010 die CD "Vienna Guitar Recital" (RecArt 0004) eingespielt mit Werken von M.M. Ponce, J.K. Mertz, M. Giuliani, M. de Falla. St. ist Dozent an der HfM Trossingen, leitet dort auch das seit 2014 jährlich stattfindende Festival "Gitarrophilia" (mit internationalem Gitarrenwettbewerb).

Q: Gak Nr.3/12 S.53; Auftakt! Nr.1/17 S.44

STAROBIN, David

* 27.09.1951 New York City

m usa-

@

git-cl, päd

St. begann mit sieben Jahren die Gitarre bei Manuel Gayol in New York zu erlernen. 1963-67 studierte er bei A.Valdés-Blain, 1967-73 bei A.Shearer am Peabody Institute in Baltimore. Er gibt Konzerte in den USA und in Europa. 1974 kehrte er nach New York zurück u. wurde Assistenz-professor am Brooklyn College, 1977 Professur an der State University, 1993-2004 "Andrés Segovia Chair" an der der Manhattan School of Music. Er spielt u.a. auf der Kopie einer Gitarre von G.Stauffer(1829), gefertigt von G.Southwell, und auf einer H.Hauser I . von 1923. Er ist ab ~2003 Mitherausgeber der "Guitar Review". Sch: O.Fader (spielt mit ihm ein Duo auf CD "A Song from the East"), D.Göritz, D.Lippe Q : Summerfield CG (* 1949); Programm II.Berliner Festival für Gitarre-& Kammermusik 1994; MGG 2006

STAUFFER (STAUFER), Johann Anton

* 1805 Wien, † nach 1851 (? Wien)

m östr-

gb

St. ist Sohn und Schüler von Joahann Georg St.; ersuchte 1833 um eine Gewerbebefugnis in Wien und bekam sie vermutlich auch, war also selbständig. 1836 übernahm er das Geschäft vom Vater. Er arbeitete eine Zeitlang - mindestens 1840-43 - mit seinem Vater zusammen, begleitete ihn 1843 nach Kaschau/Ungarn (jetzt Kosice/Ostslowakei). Offenbar wirkte er kurze Zeit auch in Kaschau. 1848 legte er das Gewerbe zurück und ist noch bis 1851 in Wien zu verfolgen. Von ihm sind vornehmlich Gitarren, darunter auch Kontragitarren mit bis zu sieben zusätzlichen Baßsaiten bekannt.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; MGG 2006

STAUFFER (STAUFER), Johann Georg

* 26.01.1778 Wien, † 24.01.1853 Wien

m östr-

gb

St. ist Sohn des Trägers Matthias St., zuerst Kunsttischler, Schüler des Geigenbauers Franz Geissenhof (1753-1821), baute ab 1800 Gitarren, Geschäftsnachfolger von Ignaz Christian Bartl (Partl; † 1819). Er baute zunächst Doppelgitarre, 1821(?23) die Bogengitarre (Arpeggione = Streichgit., das ist eine Art Gambe in Git.stimmung), endlich Modelle nach L.Legnani's Meister- instrument. Wegen finanzieller Probleme übergab er das Geschäft 1836 an seinen Sohn Johann Anton St.. Zusammen mit ihm hielt er sich 1843 in Kaschau/Ungarn (jetzt Kosice/Ostolowakei) auf. Im Nachlaß F.Schuberts fand sich eine Gitarre Stauffers, die heute im Besitz des Wiener Schubertbundes ist.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Rag HGL S.60,76,206; MGG 2006

STEENBERGEN, Esther

* 1964 Leiden

w+ neder-

@

git-cl

St. studierte Gitarre bei H.Käppel an der HfM Köln, gewann den Wettbewerb von Barcelona, bekam dann aber Zweifel an ihren Fähigkeiten, studierte Musikwissenschaft, Kunst und Kulturmanagement, produzierte Radioprogramme und Konzertserien, ehe sie sich entschied, als Gitarristin die Konzertsäle der Welt zu bereisen. Sie war (ab ?) Mitglied des "Amsterdam

Guitar Trio". Sie nahm ~2003 mit O.Franssen und Maarten Koningsberger (Bariton) die Doppel-CD "Franz Schubert" (Etcetera KTC 1256) mit "Die schöne Müllerin" und "Arpeggione Sonata" auf. Ab 1998 organisiert L. die Gitarrenserie im Concertgebouw Amsterdam. Das Trio existierte bis ~1993.

Q: Zupfm.G Nr.3/04 S.176; Internet 14.02.2019; Internet 2023

STEFFEN, Dieter

w+ dt-

* 24.11.1953 St. Ingbert (Saarland)

git-cl, Informatiker

St. war 1972 Bundessieger bei „Jugend musiziert“, studierte Gitarre bei J.Jirmal. Unter S.Behrend und Marcel Wengler wirkte er einige Jahre als Gitarrist im Saarländischen Zupforchester (SZO). Nach dem Studium der Musikwissenschaft, Kompositionstechnik, Anglistik und Germanistik, einem Stipendium des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes und dem Magister-Abschluss an einer amerikanischen Universität unterrichtete er lange Jahre an einem saarländischen Gymnasium und war anschließend in der IT-Abteilung des saarländischen Bildungsministeriums beschäftigt. Als freier Filmschaffender begleitete er das SZO mehrere Monate lang bei Proben, Workshops und Rundfunkaufnahmen. Der Film „Stationen“ enthält bisher auf DVD unveröffentlichtes historisches Filmmaterial von 1964 bis 2001, Interviews mit Mitspielern, ehemaligen Dirigenten, ein Making-of der CD „Facetten“ sowie eine aufwändige Filmproduktion mit vier Kameras und professioneller Mikrofontechnik zur Auftragskomposition „Saar Bande“ von D.Wolff aus dem Jahr 2014. St. lebt in St.Ingbert.

Q: Powroźniak GL (Artikel über J.Jirmal); Eigene Inf.

STEFFEN, Wolfgang

m dt-

* 28.04.1923 Neuhaldensleben (Sachsen-Anhalt), † 04.12.1993 Berlin

(Neuhaldensleben heißt heute Haldensleben und liegt nördlich von Magdeburg).

komp

St. lebte seit 1938 in Berlin, studierte nach 1945 kurz in Hamburg und schloß danach sein Kompositionsstudium bei Heinz Tiessen in Berlin ab. Er hatte in den 70er-Jahren eine Gastprofessur an der Hochschule der Künste inne, wirkte als freischaffender Komponist. Seine Werkliste umfaßt alle musikalischen Gattungen mit Ausnahme der Oper. 1989 schrieb er "Piece for Guitar solo", op.71 für M.Sanchez-Benimeli und "Klangdialog", op.72 für Carla Rettenmaier (Mandoline) und Oliver Huck (Gitarre). Beide Werke mit Gitarre sind beim Grenzland-Verlag (Aachen) veröffentlicht.

Q: Zupfm.G Nr.2/91 S.43, Nr.2/93 S.56; Berliner Morgenpost vom 12.11.93 S.46

STEGANI, Sara

* 15.11.1911/13 Bologna, † November 1950

w+ italia-

@

git-cl

St.'s Vater Lando St. war Amateurgitarrist. Sie lernte zuerst bei Astorre Fiorentini Gitarre, danach bei L.Mozzani. Ihr Konzertdebüt gab sie 1933 in Bologna, ihr Repertoire umfasste Werke von J.S.Bach, F.Carulli, L.Legnani, F.Sor, F.Tárrega, L.Mozzani; sie spezialisierte sich auf italienische Werke des 19.Jhds. 1936 machte sie ihr Examen an der "Prima Accademia di Mandolinisti e Chitarristi". 1939 gewann sie den 1.Preis auf dem 2.Concorso Nazionale di Chitarra in Bozen (Bolzano); es folgte 1939 eine Tournee durch Italien, auch Rundfunkaufnahmen fallen in diese Zeit.Nach der Heirat mit dem Arzt Enzo Forti 1941 zog sie nach Molinella (Emilia-Romagna). Ihre letzten Konzerte gab sie im Juni 1949 in Bologna (Sala cinquecentesca dei Fiorentini dall' Unione Chitarristica Internazionale) und Rovereto.
Q: Intelisano M S.298

STEGMANN, Rainer

* ~1980

m dt-

@

git-cl

St.s musikalischer Schwerpunkt liegt eindeutig auf dem Gebiet des 20. und 21. Jahrhunderts. Er spielte 2008 seine Debüt-CD "Soundscapes" (Genuin GEN 88527) ein mit Werken von L.Brouwer und C.Domeniconi.
Q: GuL Nr.1/09 S.39

STEGMANN, Winfried

* ~1960 in der Gegend um Frankfurt am Main

m dt-

@

git-cl, päd

St. begann mit 10 Jahren Gitarre zu spielen; 1981-83 studierte er bei W.Halter am Frankfurter Konservatorium, 1983-88 bei K.Hempel an der Hamburger Musikhochschule. Seit ~1987 gibt er Solokonzerte zusammen mit seiner jetzigen Ehefrau Ingrid Bergmann, die dazu Texte vorträgt und Dias zeigt. ~1996 spielte er die CD "Brabissimo" (Charade CHA 3021) ein mit einer Auswahl von 14 der 24 Caprichos de Goya von M.Castelnuovo-Tedesco. Ab 1992 musiziert er im Duo mit Walter Stoiber (Flöte); wirkt im Abalone-Quartett (Oktav-, Terz-, Prim-, Quintbassgit.) mit B.Ahlert, M.Bentzien, C.Völker. St. wirkt als Fachkoordinator und Pädagoge an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und am Hamburger Konservatorium.

Q: musikbl. Nr.3/88 S.14, 3/97 S.44; Programm 2.6.02 Puttensaal (Berlin-Wedding)

STEHNKE, Kirstin

* 1969

w+ dt-

@

git-cl

St. studierte am Kons./HfM Hamburg Gitarre. Zusammen mit den Gitarristen/innen F.Naruga, H. Billerbeck und J.Buschmann bildet sie das in Hamburg ansässige Elbe-Saiten-Quartett. Sie spiel- ten ~2009 die CD "Overseas 2" (Ergin Records ECD 003) ein mit Werken von St.Funk Pearson,G.Gershwin, Sebastián Yradier, Éric Marchelie (* 1957), Roque Carbajo (* 1951), F.Naruga, K. Stehnke, A.York, R.Maldonado, T.Hübner, R.Jarchow, Henry Mancini (1924-94) - mit Oktav-, Prim-, Baßgit. sowie Cajón, Kazoo, Bottleneck, Akkordeon, Gesang, Glöckchen, Klangschale,Dallan, Bodhrán, Streichpsalter, Spieluhr. St. spielte ~2011 die Solo-CD "evocación - 4 maestros" (artist's music ed.) ein mit Werken von Ag.Barrios, H.Villa-Lobos, A.Carlevaro, L.Brouwer

Q: Gak Nr.1/10 S.56; Zupfm.G Nr.2/10 S.117, 2/11 S.94, 3/11 S.161

STEIDL, Pavel

* 1961 Rakovník (früher: Rakonitz/Mittelböhmen)

m cesko-

@

git-cl, päd

P. studierte am Konservatorium und an der Musikhochschule in Prag bei M.Zelenka, A.Sádlík und Št.Rak. 1982: 1.Preis bei Radio FranceEr lebt seit 1987 in den Niederlanden, ging aber nach der Revolution 1989 zur Beendigung seiner Studien noch einmal nach Prag zurück. St. spielt die romantische Musik des 19.Jahrhunderts (vor allem Mertz, Coste) auf einer Stauffer-Gitarre. Er hat einen Lehrstuhl am Königlich FlämischenKonseravatorium Antwerpen (Belgien). Er tritt auch ab 2019 im Gitarrenduo mit E.Karamazov auf historischen Instrumenten auf.

Q: GuL Nr.6/98 S.60; Konzert 30.9.06 "Weinklang" in Berlin-Kreuzberg; Zupfm.G Nr.4/06 S.196; Internet 2023

STEINMANN, Bernd

* 1963 Essen-Werden (Ruhrgebiet)

m dt-

@

git-cl, git-fl

St. studierte Gitarre bei H.Gräf an der Follwang Hochschule Essen (künstl.Reifeprüfung), Konzert- examen bei D.Kreidler an der HfM Köln, Abt. Wuppertal. Ab 1989 spielt er auch Flamenco, konzertiert in beiden Bereichen. St. musiziert ab 1990 mit St.Loos als Essener Gitarrenduo.Sie spielten mit Jörg Kinzius (Perkussion) und V.Niehusmann (Baß) die CD "Granada" (Sonic Yard Studios) ein mit ausschließlich Eigenkompositionen im Stil des Flamenco Nuevo und klas- sisch-folkloristischen Elementen.Als Duo spielten sie ~2010 die CD "Weihnachtslieder für zwei Gi-tarren" (Selbstverlag) ein. St. gründete das Ensemble Spanish Colours. Sein Lehrbuch "Die Flamencogitarre" erhielt 2001 den "Deutschen Musikeditionspreis".

Q: Zupfm.G Nr.2/08 S.68, 4/11 S.218; Konzertprogramm 11.03.2014 Berlin

STELL, Christopher

* ~1968

git-cl, päd

E. studierte zusammen mit M.Eden bei Michael Lewin an der Royal Academy of Music in London. Nach einem Jahr fanden sie sich zum Duo (1989), machten ihr Solo- und Duo-Examen. Sie studierten dann noch mit Stipendium bei S.Assad in Brüssel. Sie spielen Gitarren von Chr.Dean. Das Eden-Stell-Duo spielte die CD "Patourelles" mit Werken von J.-Ph.Rameau, St.Dodgson, S.Assad ein. Seit 1999 spielen sie auch zusammen mit dem Amadeus Guitar Duo (Programm "Spanische Nacht" mit Orchester). Er gründete 2007 mit M.Eden das "Vida Guitar Quartet".St. lehrt Gitarre am Royal College of Music.

Q: Classical Guit. Nr.11/94 S.10; Zupfm.G Nr.2/01 S.57, 2/02 S.88; Internet 2019

m engl-

@

STELLE, Rainer

* 01.05.1953 Berlin

git-cl, hist, publ

St. studierte 1964-78 Gitarre (sowie Theorie/Harmonielehre) bei B.Henze an der Musikschule Berlin-Wedding. Ab 1965 wirkte er dort auch in dem von B.Henze gegründeten Gitarrenchor, dessen Leitung er 2015 übernahm (der Chor wirkt ab 2005 unter dem Namen "Gitarrenensemble Bruno Henze" an der ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel). Ab 1972 spielte er bei den Auftritten des Ensembles im Gitarrenduo (mit Chr.Bänsch, B.Henze oder E.Goguel), ab 2008 im Gitarrentrio, -quartett, -quintett. Er spielt Gitarren von A.Meinel. St. veröffentlichte ab 1979 zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften (vor allem Biografien und Nachrufe), arbeitete an mehreren Büchern mit. Er verwaltet das Erbe von B.Henze, edierte ab 1983 sein Lehrwerk neu sowie viele seiner bis dato unveröffentlichten Werke. Beruflich war er bis zu seiner Pensionierung 2018 als Verwaltungsbeamter tätig.

2024 veröffentlichte er sein "Gitarristenlexikon international" im Internet.

Q: Eigene Inf.

m dt-

@

STELLER, Oliver

* 1967

git-cl, git-pop, komp, Sänger

St. studierte am Berklee College of Music in Boston (Massachusetts) Gitarre, Komposition und Gesang. Er sammelte Ende der 80er Jahren in den Studios und Clubs von Chicago mit Musikern wie Carlos Santana und Miles Davis musikalische Erfahrungen; gründete in Deutschland eine Band.Auf der CD "Erich Kästner: Gedichte, Briefe, Leben. Zum 100.Geburtstag" rezitiert St. Texte von Kästner und begleitet sich selbst auf der Gitarre. Auf der 2001 erschienenen CD "Liebeslieder" (Naxos NHB 17052) begleitet er sich zu Texten von Heine, Goethe, etc.St. lebt in Köln.

Q: Zupfm.G Nr.2/01 S.85; Gak Nr.1/02 S.34, 4/08 S.59

m dt-

@

STELTNER, Friedhelm

m dt-

* 26.06.1930 Danzig (Gdansk/jetzt zu Polen), † 11.02.2023 Rostock (Mecklenburg) ?

git-cl, päd, komp

St. verbrachte seine Jugend in Danzig, lebt seit 1947 in Rostock (Mecklenburg). 1953-1995 Gitarrenlehrer an der Volksmusiksch. Rostock (ab 1963 Konservatorium). 1955 Unterricht bei B. Henze in Berlin. 1978-90 Dozent an der Hochsch."Hanns Eisler" (Außenstelle Rostock), bis 1992Hochsch.Rostock, bis 1990 Bezirksfachberater für Bundinstrumente. 1965 gründete er ein Kammertrio (Geige, Flöte/Bratsche, Git.), das bis 1990 existierte. Sch: F.Hill, U.Steltner, G.Handrick, H.Kowallik, B.Rehsöft, St.Rother, Thomas Jahnke, A.Schmidt, Wolfgang Rieck (* 30.03.1953 Rostock)

Q: Brief vom 27.8.96Sohn U.Steltner, Gitarrenbaumeister, Mecklenburger Allee 19, Rostock, hat bei J.Schneider in Markneukirchen seine Meisterprüfung abgelegt

STELTNER, Udo

m dt-

* 12.09.1958 Rostock (Mecklenburg)

gb, git-cl, päd

St. hatte bei seinem Vater, dem Gitarristen F.Steltner, zehn Jahre Gitarrenunterricht, d.h., er hat seine Oberstufenausbildung an der Musikschule Rostock abgeschlossen. Seine Ausbildung als Gitarrenbauer begann er 1974 bei der MUSIMA in Markneukirchen (Sachsen), machte dort seineFacharbeiterprüfung, bildete sich ab 1978 bei J.Schneider in Markneukirchen fort (Meisterprü- fung). 1982-90 hatte er eine Werkstatt in Rostock, die er mangels Aufträgen aufgeben mußte. Seit 1992 ist er Gitarrenlehrer an der Musikschule Ribnitz (Mecklenburg)

Q: Brief von Friedhelm Steltner vom 21.11.96(Adresse von Udo Steltner: Mecklenburger Allee 19, 18109 Rostock)

STEMPNIK, Astrid (verheiratete SCHRAMEK)

w+ dt-

* 1954 Berlin

?

git-cl, hist

St. studierte Musikwissenschaft an der Freien Universität Berlin mit Abschluß Magister Artium im Jahre 1978. Ab 1979 lebte sie in Wien, bereitete sich dort auf ihre Dissertation vor und studierte Gitarre an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien mit Abschluß Lehrerbefähigungsprüfung im Jahre 1988. Ihre Promotion erfolgte 1989: "Caspar Joseph Mertz: Leben und Werk des letzten Gitarristen im österreichischen Biedermeier" (Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main 1990):

Q: Briefe vom 10.1.83, 21.1.83, 2.2.83; Stempnik M; GuL Nr.1/06 S.15

STENSTADVOLD, Erik

* 10.03.1948 Oslo

m norge-

@

git-cl, lt, päd

St. studierte bei P.-O.Johnson und 1970-73 bei J.Williams und Laute bei Diana Poulton am Royal College of Music in London; weiterhin Laute bei Eugen Dombois und Alte Musik bei Thomas Binkley an der Schola Cantorum Basiliensis. Seit 1973 unterrichtet er an Norges musikhøgskolein Oslo (Sch: A.Brattland); ab ~ 2013 ist er emeritiert. Er konzertiert solistisch und kammermusikalisch, u.a. als Gitarrenduo mit L.Klevstrand (CD "Visions") und M.Haug (2 CD's "A.de L'Hoyer"; dazu kritische Notenausgabe 2007 bei Chanterelle). 2010 edierte er das Buch "Guitar Methods 1760-1840" (Pendragon Press, Hillsdale).

Q: Summerfield CG; GuL Nr.1/95 S.16, Nr.3/99 S.36, 3-4/08 S.39; Classical Guit.Nr.5/95 S.43; Internet 28.12.2018

STEUBER, Martin

* ~ 1985

m dt-

@

git-cl

St. studierte Gitarre bei H.Donath in Leipzig, an der HfM Weimar bei M.Rost und an der HfM Würzburg bei J.Ruck (Meisterklassendiplom). Er war Preisträger/Finalist bei int.Wettbewerben, konzertiert im In- und Ausland als Solist und im Ensemble (u.a. Ensemble Avantgarde). Er arbeitet mit den Komponisten Bernd Franke und Steffen Schleiermacher zusammen, ist Initiator und künstl.Leiter der Reihe "Leipziger Gitarrenkonzerte". St. erhielt als Gitarrenduo "steuber.öllinger" mit Johannes Öllinger 2012 ein Stipendium der Stadt München. Ab 2007 spielt er auch im Duo mit Bernd Bartolomäus (Klarinette); ab ~2012 im Leipziger Gitarrenquartett mit Jürgen Heidecker, Franz Xaver Hartmann und Steffen Glück.

Q: Konzertprogr. 9.2.10 bei Wolf & Lehmann, Berlin; NMZ Nr.7-8/12 S.2; Konzertprog. 14.9.12 Alte Nazarethkirche, Berlin

STEVENS, Andreas (eigentl. STEVENS-GEENEN)

* 1958

m dt-

@

git-cl, päd, hist

St. studierte Gitarre bei M.Kersting der HfM Düsseldorf, besuchte Meisterkurse bei A.Carlevaro, K.Ragossnig, D.Russell. Er ist Dozent an der Musikschule Düsseldorf und konzertiert in verschiedenen Kammermusikkombinationen, so ab 2007 im "Neuen Münchner Gitarren Ensemble" mit M.Koch, U.Koch, M.A.Haas. Er richtet seit 2005 den Heinrich-Albert-Gitarrenwettbewerb in Gauting (bei München) aus. 2007 edierte er bei Zimmermann einen Reprint von Albert-Werken. 2009 erschien seine CD "Ausgewählte Werke für Gitarre solo" (Aurea Vox 2009-4) mit Ersteinspielungen von Werken Alberts. St. schreibt auch für Fachzeitschriften, z.B. über G.Meier. - Er lebt in Hilden.

Q: Zupfm.G Nr.3/07 S.141; Gak Nr.1/08 S.55, 3/09 S.38; CD-Booklet

STIBAL, Jens

* ~1965

git-cl, päd

St. studierte Gitarre bei O.Ghiglia und A.Pierri. Er wirkt als Dozent am Konservatorium Zürich. 2005 war er neben M.Kläger Dozent beim 1.Starnberger Gitarrenseminar in Starnberg (bei München). Dabei stellte er Teile seiner neuen CD "Tarantella" vor. St. spielte ~2011 die CD "TheMusical Colours of the Guitar" (Guild Music, GMCD 7357) ein mit Werken von F.Moreno Torroba, S.Rudnev, M.M.Ponce, J.Turina, Ag:Barrios, M.Castelnuovo-Tedesco. Q: Zupfm.G Nr.4/05 S.205 (Foto), Nr.3/12 S.182

m dt-
@

STIENS, Stephan

* 12.04.1961 Wuppertal

git-cl, lt, päd, komp

St. ging in München zur Schule, studierte ab 1978 Gitarre bei M.Seidel und B.Kováts am Mozar- teum Salzburg (Diplom 1987). 1994 nahm er zwei CD's mit J.S.Bachs sämtlichen 6 Sonaten und Partiten für Violine solo BWV 1001-1006 - transkribiert für Git. - auf (academia 120461 a,b). Er musiziert im Duo mit seiner Frau Ruth Fischer, mit der (und Freunden) er 1995 die Guitar Company gründete. Ab 1998 bildet er ein Duo mit dem Bariton Wolf Matthias Friedrich. 2013 vertonte er den Zyklus JETZT (20 Gedichte einer jungen Gruppe von Lyrikern) und brachte sie mit Friedrich in München zur Aufführung. Ab 2002 ist er musikalischer Leiter des Musikforums Blütenburg e.V. in München. Sch: S.Fuentes Q: GuL Nr.3/95 S.18, 1/96 S.9-18; NMZ Nr.10/13 S.54; Internet 24.03.2020

m dt-
@

STINGL, Anton

* 25.01.1908 Konstanz (am Bodensee), † 06.04.2000 Freiburg im Breisgau (Südbaden) @

git-cl, päd, komp

St. lernte selbst Gitarre mit den Schulen von Alberto und Albert. 1927-33 studierte er Mathematik und Physik. 1928 belegte er in Wien ein Ergänzungssemester bei J.Ortner (Gitarre) an der Musikakademie und Hans Gal (Harmonielehre) an der Universtät. 1951-73 war er Mitglied des Kleinen Orchesters des Südwestfunks (Boulez' "Le Marteau sans maître"), 1970-82 war er Dozent (ab 1976 Prof.) an der Musikhochsch.Freiburg. St. gab regelmäßig Konzerte, komponierte schon ab 1927, nahm 1961 seine erste Soloplatte auf.Sch: Joachim Bohnert, M.Stingl, I.Breitruck, K.Hiesl, G.Mantei, F.Mühlhölzer, W.Fischer Q: Zupfm.G Nr.2/78, 2/88 S.42; GuL Nr.1/88 S.52, 6/89 S.49, 1/91 S.15, 3/2000 S.5; musik-bl. Nr.1/88 S.3 - Sein Bruder Paul Stingl (1913-91) vertrat ihn öfters beim SWR/Platten -

m dt-

STINGL, Madeleine (verheiratete SEROWY)

w+ dt-

* 28.10.1953 Freiburg im Breisgau (Südbaden)

@

git-cl, päd, Sängerin

Schülerin ihres Vaters Anton St., der für sie das "Gitarrebuch für Madeleine" I und II (Schott GA Nr.420/1) schrieb. Abschluß des Studiums Gesang u.Gitarre an der HdK Berlin. Sie lebt als Schauspielerin, Sängerin, Gitarren- und Yogalehrerin in Berlin. 1987-89 trat sie mit ihrem Solo-programm "Mir lebn ejbig - Jiddische Lieder mit Gitarre" in Berlin auf.26.1.95: Fernsehauftritt (2 jiddische Lieder) "Deutsche Welle"(über EUTELSAT) im Rahmen einer Sendung über Auschwitz. 1.Preis: "Jugend musiziert"; Absolventin der Max-Reinhardt-Schule Berlin; 7.3.87: Konzert im Gitarrengeschäft Rudolf von Niederhäusern (Jiddische Lieder zur Gitarre)

Q: Zupfm.G Nr.3/89 S.93

STOLL, Franz de Paula

m östr-

* 26.04.1807 Schloß Schönbrunn (Wien), † nach 1843

git-cl, komp, päd

St. erlernte die Gitarre im Knabenalter bei M.Giuliani und L.Schulz (Vater) sowie Komposition bei Emanuel Aloys Förster. 1825 spielte er in München im Duo mit L.Legnani, in Wien am 15.11.1825 und zusammen mit Anton Spina 1826. ~1827-35 bereiste er Deutschland, Frankreich, Holland, Dänemark, Rußland, trat 1828 auch in Warschau auf. 1836 gab er in Wien 6 Konzerte, zog darauf nach Pesth (heute: Budapest). Nach Verlust seiner Habe durch Brand ließ er sich in Amsterdam als Lehrer und Gitarrist nieder (bis 1843).

Q: Die Git. Nr.11/21 S.116; Zuth HLG; GuL Nr.5/95 S.16 (Konzerte: Mai 1832 Königsberg, Dezember 1832 Berlin, 31.10.1835 Hamburg, 3.u.7.12.1835 Leipzig)

STOLTE, Siegfried

m dt-

* 02.10.1925 Halberstadt (Sachsen-Anhalt), † 02.10.1991 Berlin

komp

St. studierte an der Musikhochschule Leipzig Komposition und Fagott, war Fagottist im Philharmonischen Orchester Leipzig. Seit 1949 Leiter mehrerer Laienorchester, 1958-59 Leiter der Orchesterschule der Leipziger HfM, 1961-73 dort Dozent für Tonsatz. Er war 1973-83 Direktor der Musikschule in Waren (an der Müritz/Mecklenburg). Von 1984 bis zu seinem Tode war er freischaffend: u.a. Kantaten, Chorzyklen, Bühnenwerke. W: "Märchenfiguren" für (Block-)Flöte und Gitarre (1.Preis beim Kompositionswettbewerb Esztergom 1989/ Edition Margaux); "Kleines Kinderballett" für 2 Mandolinen und Gitarre (Trekell); "3 Spielminiaturen für 3 Anfänger" für 3 Gitarren (Trekell)

Q: CD "Concertino Ensemble Berlin" 1992-93

STORM, Sebastian

m helvetia-

* ~1965

@

git-cl, git-pop

St. bildet zusammen mit G.Della Pietra das "Winterthurer Gitarrenduo". 1996 spielten sie die CD "Promenade" (Brambus records 199572-2) mit Werken von J.-Ph.Rameau, J.S.Bach und M.Musorgskij ein.

Q: GuL Nr.2/97 S.30

STORMS, Yves

m belg-

* 1956 Brasschaat (bei Antwerpen)

@

git-cl

St. studierte am Konservatorium von Antwerpen bei V.van Puijnenbroeck Gitarre (Diplom als Solist und Kammermusiker), danach bei O.Ghiglia. Er gab Solokonzerte in Europa und 1983 in der Carnegie Hall von New York; außerdem tritt er mit Ensembles und Orchestern auf. Er nahm 1991 mit Marc Grauwels (Flöte) eine CD "Piazzolla ... Shankar" auf (SYRINX-Schallplatten CSR 91103). Zusammen mit Antonieta de Brégan (Sopran) spielte er ~1999 eine CD (Pavane Records ADW 7256) ausschließlich mit Werken von H.Villa-Lobos ein. Sch: A.Waeyaert

Q: Janssens GLG; GuL Nr.3/95 S.17; Zupfm.G Nr.3/00 S.102; Herrera E

STORRY, Richard

m engl-

* ~1965

@

git-cl

G. ist Mitglied des 1988 gegründeten "Tetra Guitar Quartet" mit St.Goss, P.Howe und P.Thomas (ab ~1991 G.Roberts). Sie spielten ~1992 ihre Debüt-CD "By Arrangement" (Confier Records CDCF903) ein mit Werken von L.Bernstein (West Side Story), K.Weill (Dreigroschenoper), S.Prokof'ev (Leutnant Kije), Jerry Bock (Fiddler on the Roof), W.Walton (Facade).

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.6, 1/94 S.43

STORTI, Mauro

m italia-

* 1937 Modena (Emilia-Romagna)

?

git-cl, päd, publ

St. studierte bei M.Ablóniz, besuchte Kurse an der Accademia Chigiana bei A.Diaz und in Santiago de Compostela bei A.Segovia. Er widmete sich ganz der Lehre, u.a. am Konservatorium von Piacenza (Emilia-Romagna, Sch: G.Fichtner), und der Herausgabe von Literatur (bei Bèrben und Schott). Er edierte auch didaktische Werke "Venti lezioni di tecnica elementare" (Bèrben), "L'Arte della mano destra" (Carisch, Mailand), "Dodici lezioni di tecnica superiore" (Carisch). Sch: M.Tajo, C.Milani

Q: Powroźniak GL; Moser Git.M; Herrera E

STOß, (Johann) Martin

m östr-

12.09.1778 Füssen (Oberbayern), † 09.08.1838 Wien

gb

St. ist Sohn des Geigenmachers Magnus Stephan St. (* 11.12.1748 Füssen, † 25.7.1815 Füssen). 1810 suchte er um die Übertragung seiner Befugnisse von Neulerchenfeld nach Wien an und erhielt die Gewerbekonzession Sebastian Dallingers. 1814 wurde er (gegen seinen Mitbewerber J.G.Stauffer) Hofgeigenmacher. Nach seinem Tod hieß die Firma Stoß & Hofmann, bis Anton Hofmann das Geschäft 1844 kaufte. Eine Terzgitarre von Martin Stoß' Witwe von 1848 hatte eine Mensurlänge von 53,6cm.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; MGG (Bd.3 S.1343, 1995)

STOTZEM, Jacques

m belg-

* 1959 Verviers (bei Lüttich [Liège, Luik])

@

git-fo, komp

St. begann im Alter von 16 Jahren als Autodidakt Fingerpicking-Gitarre zu spielen, angeregt durch einen Fernsehauftritt des amerikanischen Ragtime-und Bluesgitarristen Stefan Grossman. Zuerst spielte er auch traditionelle Musik. Jetzt aber (1994) spielt er in seinen Konzerten und auf den CD's nur noch eigene Kompositionen. St. gibt regelmäßig Konzerte in Europa; 1994 bereiste er die USA.

Q: Gak Nr.1/94 S.49; Zupfm.G Nr.1/97 S 41

STOVER, John

m usa-

* 1954 Berkeley (Kalifornien)

@

git-cl, päd

St. lernte ab 1964 Gitarre, studierte an den Konservatorien Peabody und San Francisco. Seine Lehrer waren A.Romero, A.Shearer, G.Sakellariou und S.Papas. 1980 gab er sein Debüt in der Carnegie Recital Hall in New York. Er war in vielen Teilen der USA im Fernsehen zu sehen. Er hat viel Konzerte mit Orchestern und Kammermusikern gegeben sowie Soloabende in den USA gespielt. 1982 erschien seine Debüt CD (Label: High Water) mit Werken von J.S.Bach, I.Albéniz, L.Brouwer, M.Llobet, Zequinha de Abreu (1880-1935). 1986 erschien die CD "The Great Etudes for Guitar" (Label: Spectrum). Ab 1980 lehrt St. an der Memphis State University (Tennessee).

Q: Internet 2023

STOVER, Richard (Rico, Richard Dwight)

m usa-

* 11.09.1945 Clinton (Iowa), † 03.02.2019 im US-Staat Washington

@

git-cl, päd, publ

St. wuchs in Kalifornien auf, lernte die Gitarre als Austauschstudent in Costa Rica kennen. Nach seiner Rückkehr studierte Git. bei A.Ito in San Francisco, 1966 bei J.Tomás, 1966-67 bei J.Fresno in Madrid, 1969 bei M.L.Ramos, 1970 bei J.Rey de la Torre, 1978 bei L.Brouwer. 1975 Bachelor an der Fakultät Latin American Ethnomusicology der Univ.Santa Cruz (Kal.). 1967 konzertierte er in Argentinien. 1975-78 war er Dozent an der Univ.Northridge. Er konzertierte in ganz Nordamerika als Solist und mit seiner Gruppe "Los Gringos", gründete den Verlag GringoPublications. 1990 forschte er mit Stipendium über Barrios, editierte 1992 das Buch "Das Leben und Werk von A.Barrios Mangoré" (knapp 500 Seiten) und 2003 zwei Notenbände seiner Musik.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Cl.Guit.Nr.11/85 S.14; Internet 2021

STOYANOVA, Boyana

w+ bulg-

* 1980 Plovdiv

@

git-cl

St. spielt - zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Keti St. - seit ihrem zehnten Lebensjahr als Gitarrenduo. Beide studierten ab 1998 bei B.Hebb an der Hochschule für Künste Bremen. Ihre Debüt-CD "New York Fantasy" (Acoustic Music Nr. 319.1324.2) spielten sie ~2006 auf Gitarren von G.K.Hannabach ein: Es ist eine musikalische Reise mit dem Untertitel "All the World in one City".

Q: Gak Nr.1/99 S.41; Zupfm.G Nr.3/07 S.184

STOYANOVA, Keti

* 1980 Plovdiv

w+ bulg-
@

git-cl

St. spielt - zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Boyana St. - seit ihrem zehnten Lebensjahr als Gitarrenduo. Beide studierten ab 1998 bei B.Hebb an der Hochschule für Künste Bremen. Ihre Debüt-CD "New York Fantasy" (Acoustic Music Nr. 319.1324.2) spielten sie ~2006 auf Gitarren von G.K.Hannabach ein: Es ist eine musikalische Reise mit dem Untertitel "All the World in one City".

Q: Gak Nr.1/99 S.41; Zupfm.G Nr.3/07 S.184

STRACK, Peter

* ~1960

m dt-
?

git-cl, päd

St. studierte bei M.Sicca in Karlsruhe und A.Ponce in Paris. Er gibt Solokonzerte, wirkt auch kammermusikalisch. 1983-2019 war er Gitarrenlehrer an der Musikschule Berlin-Reinickendorf. Viele Jahre pendelte er zwischen Berlin und St.Dionys (Ortsteil der Gemeinde Barum im Landkreis Lüneburg/Niedersachsen). Ab April 2019 pendelt er nicht mehr, sondern gibt nur noch in St.Dionys Gitarrenunterricht. Er war Mitglied des 1985 gegründeten "Berliner Gitarrenquartetts" zusammen mit H.-G. Fey, R.Persch und J.Vítores.

Q: Henke Z S.222; Internet 16.04.2020

STRACKE, Ulrich

* ~1950

m dt-
@

git-cl, päd

Er macht Bearbeitungen für das "Amadeus Guitar Duo". St. spielte zusammen mit P.Brekau als "Alhambra Duo" die CD "Concerto Ibérico" (NRW Vertrieb, LC 06577) mit Werken von M.Gangi, M.de Falla und José Duarte Costa ein. Beim Int. Kammermusikurs in Braunfels 1985 war er für das Seminar der Anfänger zuständig. St. organisierte lange Jahre das Internationale Gitarrensymposium in Iserlohn (ab 1991) und war dort auch als Dozent (z.B. beim 16.) tätig. Sch: Th.Kirchhoff

Q: Zupfm.G Nr.2/85 S.67; Booklet der CD; Brief von E.Meyer zur Capellen vom 5.11.00; Gak Nr.4/07 S.31

STRÁDALOVÁ, Klara

* 1957 Nové Zámky (Neuhäusel/Westslowakei)

w+ slowak-
?

git-cl

St. studierte 1972-78 an der Musikhochschule von Prag bei J.Jirmal Gitarre. Sie gewann 1971 den ersten Preis in Pribam (CSSR) und war Finalistin bei den Wettbewerben von Markneukirchen (1975) und München (1976); 1977: 2.Preis bei Radio France. Zwischen 1977 und 1979 entwickelte sie intensive Tätigkeit in den Radio- und Fernsehsendern von Europa und den USA. 1979 kam sie nach Chicago und heiratete einen US-Amerikaner, zog sich vorübergehend von der Bühne zurück. St. lebt in Deutschland und führt ihre Konzertkarriere fort.

Q: Herrera E

STRADIVARI, Antonio

m italia-

* ~1644-1648 Cremona(?) (Lombardei), † 18.12.1737 Cremona

gb, Geigenbauer

St. gilt weltweit als der bedeutendste Geigenbauer aller Zeiten. Anfangs unter starkem Einfluss von seinem Lehrer Nicola Amati stehend, entwickelte er 1680-1700 eine eigene Geigenform, die sich durch vollendete Proportionen, leuchtend goldbraunen Lack, Klangstärke und große Tragweitedes Tons auszeichnet. Erhalten sind 540 Violinen, 50 Violoncelli, ~12 Bratschen, 3 Gitarren, 2 Mandolinen. Seine Söhne Francesco (1671-1743) und Omobono (1679-1742) arbeiteten in seiner Werkstatt. M.R.Brondi besaß eine Gitarre von St.; eine weitere ist im Museum des PariserKonservatoriums. L.Eisenhardt spielte 1993 eine CD auf einer Stradivari-Kopie (5-chörig, Cremona 1688; Ashmolean Museum, Oxford; Abb. bei Rag HGL S.204). G.Arriaga und R.Conte spielten auch auf St.-Kopien CD's ein.

Q: Zupfm.G 1/02 S.11; MGG (2006)

STRASFOGEL, Ignaca (Ignatz, Ignaz)

m dt-

* 17.07.1909 Warschau (Warszawa), † 06.02.1994 New York

komp, Pianist, Dirigent

St. kam 1921 nach Berlin, 1924 in die Meisterklasse Franz Schrekers für Komposition an der Hochschule für Musik. 1926: Mendelssohn-Preis für die 2.Klaviersonate. 1927: Welttournee mit dem Geiger Joseph Szigeti. Er wirkte an der Berliner Staatsoper und schrieb Bühnenmusiken fürMax Reinhardt. 1933 emigrierte er in die USA (Dirigent New Yorker Philharmoniker, Metropolitan Opera). 1974-77 Leiter der Straßburger Oper. St. schrieb ~1940 "Prélude, Elegie und Rondo" für Gitarre, uraufgeführt von V.Höh am 26.8.91.Das Werk, einst für Segovia geschrieben, der es aber nie anrührte, erschien 1994 im Druck bei GuL (Nr.168).

Q: GuL Nr.6/94 S.66; KDG (kam 1912[!] nach Berlin)

STRAUBE, Rudolf

m dt-

* 1717 Trebnitz (heute: Elstertrebnitz/Sachsen), † ~1780 London

git-cl, lt, Pianist, komp

St. wirkte in den 1730er-Jahren im Thomanerchor und immatrikulierte sich 1740 an der Universität Leipzig. Demzufolge hat er mehrere Jahre unter Bachs Leitung Musik betrieben. Um 1759 zog er nach London. Er war ein hervorragender Lautenist und versierter Pianist.W: Zwei Sonaten (Druck Leipzig 1746) und einige Einzelstücke für Laute solo; "Three sonatas for guittar, with accompanymts for the harpsichord or violoncello ... with an addition of two sonatas for the guittar, accompanyd with the violin (1768, Ms., British Museum; Neuausgabe "Tre Sonate" für Git.u.Cembalo bei Suvini Zerboni); drei Werke für Klavier - sowie von Johann Christian Bach: "A sonata for the guitar with an accompaniment for a violin" (London o.J.).

Q: Zuth HLG; Ragossnigg HGL; Powroźniak GL; Internet 26.04.2021

STRAUß, Marlo

* 1957 Chemnitz (Sachsen)

m dt-
@

git-cl, päd, komp

St. lernte mit 9 Jahren Gitarre, spielte in Bands. Er studierte an der HfM Wuppertal Gitarre und Barockgit. bei D. Kreidler, danach Mandoline bei Marga Wilden-Hüsgen. Er wirkt als Solist und Continuospieler sowie als Dozent bei Kursen, ist Mitglied des "Fidium Concentus" u. der "CapellaAquisgrana" (Aachen). Seine Solowerke für Mandoline und Gitarre (Verlag Vogt & Fritz) sind auf der CD "Schmetterlinge" eingespielt. Als Gitarrist hat er zusammen mit Leoniek Hermans (Mandoline) als "Duetto Gentile" ~2000 die CD "The Art of Sound" mit Werken von B.Bortolazzi, L.v.Beethoven, N.Paganini, Lv.Call, Giovanni Hoffmann eingespielt. Ab 1987 ist er Dozent beim Mandolinen- und Gitarrenseminar NRW. St. ist verheiratet mit Marga Wilden-Hüsgen.

Q: Zupfm.G Nr.3/99 S.108, 2/03 S.104, 3/04 S.149, 3/07 S.161, 181; infoGram 14/02

STREU, Benno K.

* 1927 Mannheim (Nordbaden), † 2007

m usa-

gb, Gitarrenrestaurator, Entwicklungsingenieur

St. wurde ausgebildet in Feinwerktechnik und Elektronik, war er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1989 Laborleiter für Entwicklung bei einem international renommierten Hersteller feinmechanischer und medizinischer Geräte in Freiburg im Breisgau. Er befaßte sich seit 1959 mit der Akustik und Restaurierung von Musikinstrumenten, insbesondere der spanischen Gitarre und galt als einer der weltweit besten Kenner dieses Instruments. Sein profundes Wissen um das Schwingungsverhalten von Decken auf Zupfinstrumenten war von entscheidender Bedeutung für die Konstruktion des von André Burguete entwickelten Liuto forte, das 1999 in Paris den „Prix Européen de l'innovation pour les instruments de musique“ gewann. Zu seinen vermutlich weitreichendsten Entdeckungen gehört die Entschlüsselung des Geheimnisses der Holzpaarung aus der Blütezeit des Lauten- und Streichinstrumentenbaus. Es gelangt bei allen Liuti forti zur Anwendung. Sein Buch „Über die Restaurierung von Meistergitarren – ein Werkstattbuch“ (redigiert von N.Ulbrich) erschien 2017 im Verlag seines Sohnes Dietmar B.Streu.

Q: Internet

STRIZICH, Robert

* 1945 Oakland (Kalifornien)

m usa-
@

git-cl, lt, hist, publ, komp

St. studierte Musik an der University of California in Berkeley (Abschluß: Musik, Komposition) und an der Musikakademie Basel, promovierte an der Univ.of California in San Diego. Er edierte u.a. das komplette Gitarrenwerk von R.de Visée beim Verlag Heugel & Cie (Paris 1969). Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Artikel in Gitarrenzeitschriften. Für den "New Grove"(London 1980) schrieb er u.a. die Artikel über "Punteado", "Rasgueado"- und über zwanzig Personen- artikel (meist Gitarristen des 17.Jahrhunderts). Er ist damit im "New Grove" der am häufigsten vertretene Autor zum Thema Gitarre. Er komponierte "La Guitarra" für Sopran u.Git. (Worte: García Lorca) für M.Özgen. St. lehrte an diversen Universitäten in Kalifornien.

Q: Herrera E; Internet 2022

STROBEL, Heinz

~ 1970

git-cl, komp

St. studierte Gitarre an Dr.Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main. Seit 1996 bildete er mit M.Fischer, B.Maier und M.Wentzel das Barrios Guitar Quartet, das beim Wettbewerb von Viaréggio (Toskana) 2000 den 1.Preis errang.Sie spielten 2000 die CD "The Four Seasons" (Aurea Vox 2000-2) mit Vivaldis kompletten "Vier Jahreszeiten" ein. Für das Arrangement gewann St. 2000 einen speziellen Preis. Auf der CD "two timing" (Acoustic Music Records, ~2002) ist das gleichnamige Stück von St. eingespielt. (Ab 2006 ist die Besetzung: M.Wentzel, St.Hladek, U.Borcherding, N.Nashir.) (~2020 ist die Besetzung: Eugen Drabynka (* 1988), St.Hadlek, M.Wentzel, Kalin Yancher (* 1989)

Q: GuL Nr.1/01 S.34; Gak Nr.4/01 S.50; GR Nr.128 (2004) S.40; Zupfm.G Nr.3/07 S.162

m dt-
@

STROBEL, Klaus

* 1954 Leutkirch im Allgäu (Südwestfalen-Hohenzollern)

git-cl

St. begann mit 15 Jahren, Popgitarre zu spielen. Er studierte 1976-82 bei B.Polášek und S.Navascués auf dem Richard-Strauss-Konservatorium in München. Seit 1982 konzertierte er als "Duo Fuchs-Strobel" mit M.Fuchs in Bayern.Sie spielten 1986 als "gitarrenduo fuchs-strobel" eine LP mit Werken von N.Coste (Grand Duo), I.Albéniz (Sevilla), M.Castelnuovo-Tedesco (Präludium und Fuge cis-Moll Nr.7), A.Ruiz-Pipó (Homenaje a Villa-Lobos) ein.

Q: Zupfm.G Nr.4/89 S.102; Herrera E

m dt-
@

STROBEL, Mathias

* ~1980

git-cl

St. spielte zusammen mit J.Schütz, F.Bräunlein und M.Lutz als Gitarrenquartett 1999 die CD "Faszination Gitarre" (HWE Tonstudio Nassenfels/Mittelfranken) ein mit ausgewählter Kammermusik aus 5 Jahrhunderten ein (verschiedene Besetzungen).

Q: Brief vom 5.11.00 von E.Meyer zur Capellen [Konzert 1999 in Pappenheim (an der Altmühl/Mittelfranken)]

m dt-
@

STROHBACH, Heinz

* 1956 Riehen (bei Basel)

git-cl, päd

St. hatte mit elf Jahren den ersten Kontakt zur Gitarre, interessierte sich für Jazzmusik. Sein erster Lehrer Werner Ernst (Schüler von K.Ragosnig) regte ihn an, klassische Gitarre zu lernen. 1977-82 studierte er am Konservatorium von Bern bei M.Rubio. St. lehrt in der Schweiz Gitarre.Ab 1982 bildet er mit J.Sánchez ein Duo, das 1983 zum Internationalen Gitarrenfestival Esztergom eingeladen wurde.

Q: Herrera E

m helvetia-
?

STROHMAYER, Anton

* 25.01.1848 Wien, † 20.12.1937 Wien

m östr-

?

git-cl

Q: Zuth HLG; MGG Bd.12, S.65-66 (1965); Int.

St. lernte von seinem Vater Alois St. (* 27.5.1822 Wien - 1890) Gitarre, der als ausgezeichneter Tanzgeiger und Volksmusiker galt. Anton und sein Bruder Karl genossen einen guten Ruf als Gitar- risten. Anton wurde bereits als Bub mitgenommen zum Spielen in Gaststätten. Das erste Mal spielte er beim "Grünen Jäger" im Prater mit; 1862 mit der Schrammel-Familie beim "Herzig" in Hernals; ab 1862 mit Dänzer und Turnofsky im Ensemble. 1878 gründete Josef Schrammel mit Bruder Johann (beide Geiger) und Anton St. (Kontra-Gitarre) ein Terzett, das 1879 durch Georg Dänzer(Klarinette) zum "Schrammel-Quartett" erweitert wurde. Sie machten Tourneen (Berlin 1888), musizierten bis zum Tode von Joh.Schrammel (1893), prägten den Begriff "Schrammelmusik". Die Schrammelgit. hat einen größeren Korpus und 7 freie Baßsaiten.

Q: Zuth HLG; MGG Band 12, S.65-66 (1965); Internet 03.09.2012

STRØMDAL, Jarl

* ~1965

m norge-

@

git-cl

St. gründete zusammen mit A.Brattland und T.Davidsen 1991 das "Arctic Guitar Trio", da alle aus der Nähe des Polarkreises stammen. Sie gaben am 8.6.94 ein Konzert in Cardiff. Am 9.6.94 in London spielten sie Werke von E.Grieg, Bodvar Moe, Bjørn Alterhaug, I.Albéniz.Auch die CD, die sie 1994 einspielten, enthält Werke von E.Grieg, Bodvar Moe, Bjørn Alterhaug.

Q: Classical Guit. Nr.6/94 S.9, 1/95 S.47

STRÖMSDÖRFER, Oliver

* 1968/69

m dt-

@

git-cl

St. begann mit 7 Jahren Gitarre zu lernen. Er studierte bis 1992-96 Gitarre bei M.Tröster an der Musikakademie Kassel, danach bei M.Teuchert an der Musikhochschule Frankfurt a.M. Seit 1997 spielt er als "Duo ConCorde" zusammen mit Ariane Zerneck (* 1974 Berlin; Mandoline).Auf der CD "Vögel, Früchte und Wind" (Werke von Herbert Baumann) ist St. als Sologitarrist zu hören. St. hat im "Aramis Quartett" mit Anna Torge und Antje Wolff (Mandolinen) sowie Silvan Wagner (Mandola) ~ 2006 eine CD eingespielt. Er lebt in Fürstenfeldbruck (bei München).Er ist Leiter des Bayerischen Landesjugendzupforchesters.

Q: Zupfm.G Nr.1/97 S.24,43, Nr.4/98 S.158,176, 4/07 S.246, 2/08 S.68

STUTZ, Reiner

m dt-

* 30.11.1958 Hostenbach (zu: Wadgassen/Landkreis Saarlouis/Saarland) @

git-cl, päd, komp

St. studierte ab 1979 Git. bei M.Koch in Saarbrücken, dann bei W.Kämmerling und H.Käppel an der HfM Köln (Tonsatz bei Manfred Reiter). 1980 erhielt er einen Lehrauftrag an der Universität Köln. Er spielte in den 80er Jahren als "Duo Concertante" mit Doris Harst (Mandoline), die er spä-ter heiratete; gab bis ~2010 Solo-/Kammermusikkonzerte (CD's). Er spielte 1994-2004 (Nach- folger von Th.Müller-Pering) mit B.Wolk im Albéniz Guitar Duo. Seine Werke sind bei Vogt & Fritz und Ed.Stutz verlegt; leitete 1988-~2016 das Saarländische Zupforchester (USA-Tourneen).Er lebt in Sinzig (an der Ahr/Rheinland) und arbeitet hauptberuflich als Informatiker.

Q: Programm vom 15.12.91; Henke Z S.190; Zupfm.G Nr.3/91 S.80, Nr.4/96 S.138; Gak Nr.4/96 S.71, Nr.3/98 S.22; Edwin Mertens '08; Internet 2023

SULIC, Neven

m chile-/dt-

* 1954 Santiago de Chile @

git-cl, päd

S. ist das 4.Kind kroatischer Einwanderer. Durch seinen Vater, der Akkordeon spielte, kam er mit der Musik in Kontakt. Mit 13 Jahren begann er, in einer kirchl. Jugendgruppe Gitarre zu spielen. Nach der Schule studierte er Musik mit Hauptfach Gitarre an der Kunstfakultät der Universidad de Chile bei Liliana Pérez-Corey und musikal. Interpretation bei Federico Heinlein. Er besuchte einige Seminare bei A.Carlevaro, Aufbaustudium bei Jordi Codina am Conservatorio Superior de Música in Barcelona. Seit der Studienzeit gibt er Konzerte, trat im Rundfunk und Fernsehen auf. Seit 1987lebt er in Deutschland und ist seit 1989 an der Musikschule Aalen (Württemberg) als Gitarrendozent tätig. 1999 spielte er die CD "la guitarra" ein mit Werken von H.Villa-Lobos, G.Sanz, F.Tárrega, F.Moreno Torroba.

Q: E-Mail vom 21.1.08

SULLIVAN, Robert Paul

m usa-

* 1937 @

git-cl, vih, git-jz, mand, Banjoist, päd

S. wuchs in Providence (Rhode Island) auf. Er lernte zunächst Geige, stieg mit 12 Jahren auf die Gitarre um (zuerst Steel String, später auch klassisch), spielte mit 14 Jahren bereits berufsmäßig in Nachtclubs etc. 1958/59 studierte er bei A.Bellow in New York City, besuchte Meisterklassen bei O.Ghiglia und J.Rey de la Torre. Als er eine Vihuela (I.Fleta, 1960) von Isabel Pope Conant erhielt, besuchte er ab 1972 einige Kurse bei E.Pujol in Cervera. Seit 1959 unterrichtet er Jazzgitarre am New England Conservatory in Boston, ab 1976 leitet er eine klassische Gitarrenklasse, wo er viel bei Pujol Gelerntes einbringt (Sch: H.Smith). Er tritt nicht als Solist auf, ist aber aktiv in der Kammermusik, im Orchester und im Tonstudio.

Q: Gak Nr.4/05 S.8

SUMMER, Josef (Sepp)

m östr-

* 10.02.1891 Straden (Südoststeiermark), † 09.10.1959 Wolfratshausen (Oberbayern) ?
git-cl, komp, Sänger

S. hatte seit seinem 6.Lebensjahr Unterricht in Violine, Trompete und Orgel; wurde später Hof- und Domorganist in Graz, wo er auch Philosophie, Literatur und Geschichte studierte. Als er im 1. Weltkrieg sein rechtes Bein verlor, lernte er im Lazarett die Gitarre kennen. Durch Peter Rosegger kam er zum Lied zur Gitarre. In der Folgezeit sang S. in ganz Europa zur Gitarre, auch im Duo mit der Gitarristin und Sängerin Waltraud Kellermann. Er spielte eine Gitarre von J.G.Scherzer. Er lebte offenbar in den 20er Jahren in Berlin (Gitarrefr. Nr.11-12/28 S.95; Die Git. Nr.1-2/1929 S.15). S. veröffentlichte diverse Liedsammlungen.

Q: Buek GM S.125,150; Zuth HLG; Die Git.Nr.9-10/30 S.73, Nr.1/21 S.9(Foto); Gitarrefr. Nr.3-4/51 S.8, Nr.1-2/56 S.11, Nr.1-2/60 S.5; Mand Nr.2/60 S.30

SUMMERFIELD, Maurice J.

m engl-

* 04.02.1940 Newcastle upon Tyne
git-cl, git-jz, publ

?

S. lernte ab 1955 Gitarre bei Ch.Smith in der Gegend von Heaton bei Newcastle. Er spielte dann - noch Teenager - in Jazz- und Tanzbands. Smith ermutigte ihn dann bei I.Mairants in London weiter zu studieren und mit B.Kessel zu korrespondieren. Ab 1958 stieg S. ins Familienunternehmen ein, erweiterte das Geschäft durch den Import von Musikinstrumenten. 1981 gründete er "Guitar Masters Records", 1982 gründete er die Fachzeitschrift "Classical Guitar", die seitdem monatlich in seinem Verlag Ashley Mark Publishing Co. in Newcastle erscheint. Den Verlag benannte er nach seinen beiden Söhnen Ashley und Mark, die auch bei Smith Gitarre lernten, der 38 Jahre lang sein Freund war. P: The Jazz Guitar (1978), The Classical Guitar (1982)

SUNG-HÔ, Denis

m belg-

* ~1975

@

git-cl

S.-H. spielte ~2006 als Solist eine CD (Fuga Libera, FUG 524) ein mit Orchesterwerken von L.Brouwer, die der Komponist persönlich in Brüssel präsentierte. Begleitet wird er bei "Concierto Elegiaco" und "Tres Danzas Concertantes" von der Chapelle Musicale de Tournai und beim Quintet for Guitar and String Quartet" vom Quatuor Alfama.

Q: Zupfm.G Nr.4/07 S.248

SUSLIN, Alexander

m russ-

* 1971 Moskau

@

git-cl, päd, Kontrabassist

Z. studierte Kontrabass bei Leonid Fradkin am Hamburger Konservatorium und hatte Privatunterricht bei Professor E. Kolossow am Moskauer Konservatorium. Er unternahm Konzertreisen durch Europa. Er ist Mitglied des "Astrea-Improvisationsensembles" mit Sofia Gubaidulina und Viktor Suslin. Ab 2008 bildet S. (Kontrabaß/Kontragit.) das "Ensemble Mobile" mit Y.Zehner (Oktavgit.), P.Khlopovski (Quintgit.), U.Reithmeier (Terzgit.). Er lehrt ab 1994 Kontrabaß und E-Baß an der Musikschule Pinneberg (Holstein). ~2009 spielten sie die CD "migrations" (Thorofon 2569) ein mit Werken von Sofia Gubaidulina und Klaus Ager.

Q: Phoibos Nr.2/09 S.174; Gak Nr.3/10 S.55; Internet 06.08.2015

SÜß, Rudolf ("der Sänger der Wachau")

m östr-

* 16.04.1872 Vitis (Niederösterreich), † 14.07.1933 Krems an der Donau (Wachau)

git-cl, Lautensänger

S. war Sängerknabe im Stift Zwettl, lernte autodidaktisch diverse Instrumente. Er studierte Theologie in St.Pölten, Musiktheorie in der Schule Kaiser und bei Josef Vockner in Wien; Staatsprüfung in Violine und Gesang; gründete ein Vokalquartett. 1901-32 war er Religionslehrer am Piaristen-gymnasium, Gesangslehrer und Orchesterleiter in Krems. Sein Wohnhaus Göglstr.6 wurde zum Museum. Er komponierte Männerchöre, Klavierromanzen, ein Streichquartett (alles Ms.). Aber seine Lieder (etwa 40) für Gitarre und Gesang, die er selbst als Lautensänger interpretierte, sindgedruckt (bei Benjamin und Heinrichshofen's); außerdem 2 "Lyrische Suiten" für Gitarre allein (Goll, Wien).

Q: Zuth HLG; Internet 2022

SUZUKI, Ichiro

m japan-

* 09.05.1948 Kobe

@

git-cl

S. spielte zunächst Violine und Klavier, studierte später Gitarre bei Y.Obara. Er gab 1965 sein erstes Konzert. 1970-73 studierte er in Spanien bei A.Segovia und J.Tomás, ab 1973 in Paris bei A.Ponce und O.Ghiglia - sowie bei L.Brouwer. S. lebt in Paris (und Barcelona) und gibt auf der ganzen Welt 50-60 Konzerte im Jahr. Er war musikalischer Leiter des Palamós International Guitar Festival und Gründer des Ichiro Suzuki Barcelona Guitar Festival. Außerdem wirkte er als Solist namhafter Orchester und begleitete die spanische Sopranistin Victoria de los Angeles auf einer Welttournee (CD 1995). S. spielte zwei Solo-CDs ein: "Leo und Ichiro" (1982) und "Guitar Recital" (1996) sowie die CD "Music for Violin and Guitar" (2009).

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Huber D; Internet 30.03.2020

SUZUKI, Iwao

m japan-

* 25.06.1932 Tokio, † 23.08.2019 Tokio

@

git-cl, päd, komp

S. studierte Musik an der Universität in Tokio. Er konzertierte zunächst in Japan und Polen, danach in der UdSSR, wo seine Interpretationskunst erstmalig auf Schallplatte eingespielt wurde. In Tokio gründete er ein eigenes Gitarrenstudio. Bei den 6.Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Moskau 1957 gewann er eine Goldmedaille (ex aequo mit R.Zimmer und M.Zelenka). S. war Dozent am Konservatorium Tokio (Sch: M.Kato). Er veröffentlichte mehrere eigene Kompositionen beim Verlag Gendai Guitar, Tokio.

Q: Mairants FY S.83; Powroźniak GL; GuL 4/84 S.24,51; Internet 2022

SVIT, Finn

* 1956

m danmark-

@

git-cl

S. musiziert solistisch und mit zwei anderen Gitarristen als "Trio Excelsa". Er wohnt in Nørresundby (bei Ålborg/Jütland). Seit 1992 bildet er ein Duo mit dem Geiger Jochen Brusch. Sie spielten ~1996 die CD "Treasure for Violin and Guitar" (Intermusic CO 006) mit Werken von Händel, J.S.Bach, Paganini, Schubert, Chopin, I.Albéniz, P.de Sarasate und Fini Henriques (1867-1940) ein. F. ist ferner künstlerischer Leiter des "Ålborg Guitar Festivals". Seit 1996 spielt er im Gitarrenduo mit B.Hebb (CD "Guitar Impressions", Gega New GD 214, mit Werken von G.Fauré, L.Williams, J.Ibert, W.Lutoslawski, I.Albéniz, Stanley Myers [1933-93])

Q: musikbl. Nr.4/88 S.36,38, Nr.5/97 S.49; Gak Nr.1/99 S.41, 3/02 S.2

SWETE, Alexander

* 1964 Bregenz (Vorarlberg)

m östr-

@

git-cl, päd

S. studierte am Landeskonservatorium Bregenz bei Prof.Gaupp-Berghausen und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei K.Ragossnig. 1989: 3.Preis beim ARD-Wettbewerb; 1991: 1.Preis beim Concours in Paris. Er konzertierte in Europa, Marokko und Kuba, machte zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. S. ist Dozent an der Hochsch.f.Musik u.darst.Kunst in Graz (Steiermark). Seine erste Solo-CD heißt "Alexander Swete - Portrait"(Inter-One X 031164-2). Er macht auch Kammermusik im "Trio Swete" mit Daniel Sepec (Violine) und Eugen Bertel (Flöte).

Q: Zupfm.G Nr.1/96 S.31; Gak Nr.1/96 S.25; GuL Nr.6/00 S.32

SYCHRA, Andrej s. SICHTA, Andrej

SZCZEPANOWSKI, Stanislaw (Ignacy)

m polska-

* 12.07.1811 Wrocleryz (Woiw.Krakau, jetzt Heiligkreuz), † 15./16.09.1877 Lemberg(Lwiw)

git-cl, komp, päd, Violoncellist, Offizier

Sz. lernte zuerst Violoncello, studierte Naturwissenschaften und Jura an der Jagiellonen-Universität in Krakau. Er kämpfte 1831 gegen die Russen, emigrierte 1832 nach Frankreich. 1834 ging er nach Edinburg und lernte dort Gitarre bei F.Horecki, danach bei F.Sor in Paris. Nach seinem Debüt 1839 im Londoner Queen's Concert Room spielte er am Hof Queen Viktorias, die ihn zum Hofgitarristen ernannte. Ab 1840 war er in ganz Europa als der "Paganini der Gitarre" bekannt. Oft trat er in Paris auf, 1842 Spanientournee. 1846 bekam er die brit.Staatsbürgerschaft und lebte als Gitarren- und Cellolehrer in London, bis er 1848 in Großpolen als Hauptmann wirkte. Er konzertierte auch in Russland, Italien und der Türkei. 1866 ließ er sich in Lemberg nieder, trat mangels Erfolg seltener auf, verfiel dem Alkohol.

Q: Powroźniak GL; Internet 2023

SZÉKELY, Csaba

* 1962 Budapest

git-cl, git-jz, päd

S. bekam mit 7 Jahren ersten Gitarreunterricht, ab 1978 bei Ede Roth (* 1948) in Budapest. 1981-84 studierte er an der HfM "Franz Liszt" in Debrecen bei Z.Tokos, ab 1984 an der HfM "Franz Liszt" in Weimar (Thüringen) bei R.Zimmer, später bei Th.Müller-Pering an der HfM Aachen. Er konzertierte bei mehreren Festivals, u.a. beim 4.Int.Gitarrenfestival T.Yamashita 1987 in Berlin, beim 10.(1991) und 11(1993) Festival Esztergom. Er spielt im Rundfunk, Fernsehen, ist ab 1989 Gitarrenlehrer an der Musiksch.Aachen (Sch: M.Kaltcheva, Ja-Min Oh). Er spielt im Gi-tarrenduo mit Stéphanie Ehrlich (2006 in Larochette/Luxemburg). S. spielt bei Jazz-Forma- tionen, leitet eine Big Band, gründete 2010 ein Gitarrenorchester. Q: Programme 1985 und 1987; GuL Nr.6/91 S.35, 1/94 S.43; Classical Guit.Nr.3/94 S.22; Internet 2019

m magyar-

@

SZENDREY-KARPER, László

* 28.01.1932 Budapest, † 12.02.1991 Budapest

git-cl, päd, publ

S.-K. begann mit 7 Jahren Gitarre zu lernen, studierte bei E.Kárpárti und B.Kováts, Musik bei János Hammerschlag, Aladár Rácz, Ede Zathureczky und Rezső Sugár. 1948 trat er erstmals im Rundfunk mit Werken von Bach auf. 1955 gewann er den 1.Preis bei den Studenten-Festspielen in Warschau, gute Plazierungen in Paris 1961 und 1962, Liszt-Preis ersten Grades 1973; konzer- tierte ab 1957 auf allen Kontinenten. Ab 1962 war er Dozent (Prof. 1965) an der Musikakademie in Budapest. Er edierte u.a 60 Stücke von Bartók aus dem Zyklus "Für Kinder", "50 ungarische Volksmelodien für Anfänger", schrieb 1972 "Methodik zum Erlernen des Gitarrenspiels". Ab 1973 Leiter des Gitarrenfestivals Esztergom. Sch: I.Adrovicz, Annamária Kertész (* '62)

Q: Powroźniak GL; Seeger G S.43, 245; Summerfield CG; Herrera E; GuL Nr.3/91 S.25

m magyar-

@

SZONYI, François

* 1962

git-cl

S. studierte an der Académie de Musique Rainier III in Monaco Gitarre bei Pier Domenico Amerio, der wiederum bei A.Segovia Unterricht hatte.Er ist Gründungsmitglied (1979 in Monte Carlo) des "Aighetta Quartetts", in dem außer ihm noch Ph.Loli, A.-M.Berthoux und A.del Fa spielen. Das Quartett hat mehrere CD's aufgenommen, u.a. mit J.McLaughlin und das Gesamtwerk für vier Gitarren von Anthony Burgess.

Q: GuL Nr.6/93 S.34; Zupfm.G Nr.1/11 S.6

m monaco-

@

SZORDIKOWSKI, Bruno

* 11.06.1944 Duisburg, † 11.12.2021 Duisburg

m dt-
@

git-cl, päd, publ

Sz. lernte zuerst Schmied. Daneben spielte er in Bands, lernte so seine Frau Monika kennen, mit der er in den 1960er-Jahren mehrere Wettbewerbe als Folk-Duo gewann. Später studierte er an HfM Folkwang Gitarre bei L.Beck, Zusatzausbildung "Instrumentalspiel mit Behinderten". 1986-2017 (Ruhestand) war er Dozent an der Musikschule Mülheim/Ruhr (Schüler: Jochen Jasner), zuletzt als Fachbereichsleiter Zupfinstrumente. In einer Zeit, wo noch keiner von Inklusion sprach, gründete er eine Band für Behinderte und Nichtbehinderte. Sz. gab 30 pädagogisch orientierte Gitarrenbücher beim Verlag Schott Music heraus (bis 2020) - die meisten zusammen mit seinem Kollegen P.Ansorge.

Q: Internet 2021

SZYMANSKY, Heinrich (Schimansky,Szimanski)

* 14.11.1867 Cölleda (Thüringen), † 29.11.1932 Berlin

m dt-

gb

Ursprünglich zum Orgelbauer bestimmt, kam S. bei Hoftischlermeister Müller in Rudolstadt (Thüringen) in die Lehre. Nach dem Erlernen des Zitherspiels war die Konzertzither das erste Instr., das er baute. Seine Gitarren fanden dann so viel Anklang, daß er sich 1897 als Musikinstrumentenmacher selbständig machte. Alle seine vier Söhne wurden Geigenbauer und arbeiteten mit in der Werkstatt in Berlin-Friedrichshain. Johannes Oskar (*2.9.1894 Rixdorf, † 22.11.65 Berlin) machte sich in Berlin-Kreuzberg selbständig; Paul (*3.4.1896 Berlin, † 16.10.1964 Berlin) und Franz (*15.2.1903 Berlin) führten das Geschäft des Vaters in Berlin-Friedrichshain bis 1968 weiter. Der vierte Sohn hatte 1920 als Geigenmacher ausgelernt.

Q: Lütgendorff G

TABINE, Masao

* ~1980

m japan-
?

git-cl

T. studierte Gitarre bei R.Aussel an der HfM Köln. Er gewann bei großen Gitarrenwettbewerben neunmal einen 1.Preis und siebenmal einen 2.Preis. Beim Festival "Ruhr 2007 Solo!" spielte er beim einem Konzert in Essen Werke von S.L.Weiß, G.Regondi, A.Piazzolla, A.Ginastera und J.Obrovská.

Q: Zupfm.G Nr.4/07 S.35

TADDIGS, Hartmut

* ~1960

m dt-
@

git-cl, päd

T. studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei B.Polášek. Er ist Gründungs- mitglied des "Hense-Quartetts", das er 1981 zusammen mit H.Hofauer, L. Henneberger und P.Jermer (abgelöst 1986 durch M.Heller) unter dem Namen "Münchner Gitarrenquartett" aus der Taufe hob. Sie spielen alle auf Gitarren von D.Hense, zuweilen setzen sie auch Quart- und Oktavgitarre ein. Als Gitarrenlehrer sind sie an Musikschulen tätig.

Q: GuL Nr.1/83 S.52,66; musikbl. Nr.4/88 S.11

TAGLIAVINI, Enrico

* 21.02.1936 Parma (Emilia-Romagna)

m italia-
@

git-cl, päd

T. studierte Klavier und Komposition bei Luigi Ferrari Trecate am Conservatorio Parma, dazu parallel ab 1950 Gitarre bei Renzo Cabassi. Er erhielt in Siena auch Unterricht bei A.Díaz (1957) und A.Segovia (1959). Mit 15 Jahren gab er bereits sein erstes Konzert, ab 1957 konzertierte er auch in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Österreich. Bei ARISTON in Mailand spielte er Schallplatten ein. Ab 1965 verlegte er das Gewicht auf die Lehre, wurde Dozent am Conservatorio "G.Martini" in Bologna, später am Conservatorio Parma. Er ist Herausgeber bei den Verlagen Bèrben und Zanibon. Beim von S.Boni veranstalteten Int.Studientag in der Accademia Nazionale di Scienze Lettere e Arti di Modena spielte er am 1.3.08 ein kurzes Konzert. Sch: P.Bonaguri, S.Boni

Q: Powroźniak GL; Herrera E; Gak Nr.2/08 S.27

TAGORE (SABICAS-), Eli (eigentlich: PIZZAMIGLIO, Elisabetta) (Lolita)

* 1930 Genua (Italien), † 2015 (? Genua)

w+ italia-
@

git-cl, päd

Urgroßnichte von Rabindranath Tagore. T. studierte Git. bei C.Palladino, Musik 1946-50 bei M.Barbieri ; Git. 1955-56 bei E.Pujol (Lissabon, Paris, Siena) und Fernstudium bei A.Paleologos. Sie konzertierte ab 1951, u.a.1954-57 in Deutschland, Österreich, Italien; 1957 Rundfunkaufnahmen BBC, Deutschl., Österr. Sie lebte in Genua. Sie erhielt auf dem 5.Italien. Gitarrenkongreß im Sept.2000 in Alessandria eine "Goldene Gitarre" für ihr gitarristisches Lebenswerk (GuL Nr.6/00 S.45). Sie war 1974 bis zuletzt Gitarrenlehrerin. Sch: G.Dellacasa

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/54 S. 9 ("Lolita Sabicas-Tagore, Italien"), 1-2/57 S.8; Mand. Nr.4/54; GN Nr.33, 35, 38, 50; Classical Guit. Nr.7/93 S.8; Seicorde Nr.1/95 S.52 ("Eli T." in der Jury "Savona in Musica"), Nr.3/00; Brief 8.2.01; Herrera E; Internet 16.04.2019

TAJO, Marco

* 1961 Mailand (Milano)

m italia-
@

git-cl, päd

T. studierte Gitarre bei M.Storti, danach Kurse an der Accademia Chigiana bei O.Ghiglia, J.Williams, A.Diaz, A.Ponce. 1972-80 gewann er mehrere Wettbewerbe für junge Gitarristen. Er gibt Konzerte in Europa, den USA und Japan - als Solist und mit Orchestern. 1986 gründete das "Duo Italiano" mit der Geigerin Donatella Colombo, kurz darauf das "Quintetto Ambrosiano". Mit diesem Quintett spielte T. ~1990 die Gitarrenquintette von L.Boccherini auf drei CD's (Antes 901010, 921018, 921019) ein. Er ist Dozent für Gitarre am Konservatorium "G.Nicolini" in Piacenza (Emilia-Romagna).

Q: CD-Booklet; Zupfm G Nr.3/94 S.129

TAKÁCS, Jenő

m magyar-

* 25.09.1902 Cinfalva/Ungarn (Siegendorf), 14.11.2005 Eisenstadt (Burgenland)

komp, Pianist

T. lernte ab 1914 Klavier, 1916 erste Auftritte, 1917 erste Kompositionen. 1921-26 studierte er an der Wiener Musikakademie Komposition und Klavier. Er wirkte in Kairo, Manila und Ungarn. 1952-70 war er Professor an der Universität von Cincinnati (USA). Danach lebte er wieder in Siegendorf. Dem "Grazer Kammerduo" W.Klasinc u. M. Bäuml widmete er sein "Divertimento" op.61 für Flöte oder Violine und Gitarre (UA Graz '56). W: "Partita" für Git.(Cembalo) u.Orch.; "Meditation und Rondo"op.64 für Gitarre solo; "Dialoge" op.77 für Violine u.Git. (UA Graz '63); "Späte Gedanken" op.90 für Violine u.Git. (UA Graz '69); "Frühlingsmusik" für Flöte(Altblochflöte), Violoncello, Git. (UA Wien '85) (alle bei Doblinger, Wien) (Cinfalva heißt ab 1921: Siegendorf im Burgenland/Österr.)

Q: KDG; MGG 2006

TAKAHASHI, Isao

m japan-

* 08.06.1907 Sendai (im Norden der Insel Honshu), † 26.10.2003 Tokio

git-cl, päd, publ, edierte 1933 eine Mandolinenschule

T. machte sich als Förderer der Gitarre einen Namen. Er schrieb in "Die Gitarre" einen Artikel über Gitarrenkonzerte 1931 in Japan und über eine Sendung im Rundfunk von Sendai, wo er am 26.1.32 gemeinsam mit Y.Nagata einen Vortrag über die Gitarre mit praktischen Beispielen hält. Er war 1954-59 Herausgeber der Gitarrenzeitschrift "Armonia" in Sakamoto, ehe er 1958-65 als Augenarzt zu Albert Schweitzer nach Lambarene (Gabun) ging. Er besuchte als Liebhaber und Förderer der klassischen Gitarre auch öfters Deutschland; u.a. war er 1958 in Berlin beim Gitarrenkongreß und ab 1961 öfters in Rehlingen (Saarland). 1968 und 1970 war er Juror beim Gitarrenwettbewerb Paris. T. lebte zuletzt (? ab 1966) in Tokio.

Sch: K.Maeda

Q: Zupfmusik (Celle) Nr.4/58 S.5; Die Git. Nr.11-12/31 S.89; Edwin Mertes '08

TAKEMITSU, Toru

m japan-

* 08.10.1930 Tokio, † 20.02.1996 Tokio

komp

T. ist als Komponist weitgehend Autodidakt, obwohl er mit 18 Jahren bei dem japanischen Meister Kiyose studierte. Seine Musik vereinigt europäische und japanische Elemente. Sein erstes Werk für Gitarre solo "Folios" schrieb er 1973 (? für Kiyoshi Shomura). Schon vorher verwendete er die Gitarre kammermusikalisch. W: "Toward the Sea"(1981) für Flöte und Gitarre; "To the Edge of Dream" für Gitarre und Orchester; "All in Twilight"(1988) für Gitarre solo.

Q: Rag HGL S.86; Summerfield CG; Pocci RCh; KDG

TALLINI, Arturo

* ~1965

git-cl, päd

T. spielte 1995 eine CD (Musikstraße MC 2113.1) mit Kammermusik von M.Castelnuovo-Tedesco ein.T. spielte zusammen mit St.Palamidessi und V.di Benedetto als "Trio Concentus" die CD "From the Piano" (Sonar CRR 9705, erschienen 1997) ein mit Werken von M.Musorgskij und M.Ravel.T. war Dozent an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom und an der Accademia Internazionale di Imola. Sch: M.Tomei, S.D'Ippolito Reichert
Q: GuL Nr.2/98 S.34; Internet 2022

m italia-
@

TAMAYO, Marco (TAMAYO, Marco Díaz)

* 1973 Havanna

git-cl, päd

T. lernte ab seinem 3.Lebensjahr Gitarre bei seinem Vater, später bei Antonio Alberto Rodrigues und L.Brouwer, danach bei E.Fisk am Mozarteum Salzburg. Er trat solistisch in allen großen Konzertsälen der Welt auf. Im Duo spielt er mit Wolfgang Brunner (Klavier) u. seiner Schülerin/Ehefrau A.Montesinos. Er spielte 1997 eine CD (La Bella Records CD 500012) mit Werken von J.S.Bach ein. T. lehrte ab 2000 am Mozarteum Salzburg als Assistent von M.Seidel, ab 2005 am Kärntner Landeskons.(Prof. ab 2006), ab 2010 lehrte er am Mozarteum Salzburg, ab 2022 Prof. an der UdK Berlin. Sch: Dariya Panasevych (* 1989), Arsen Asanaov (* 1987), K.Smolarek
Q: GuL Nr.6/98 S.35 ("Ernesto Tamayo"); Zupfm.G Nr.4/00 S.146; Gak Nr.3/05 S.26; Rag HGL (2003: Diaz Tamayo, Marco Antonio, * 1973); Internet 2022

m cub-
@

TAMPALINI, Giulio

* 1971 Brescia (Lombardei)

git-cl, päd

T. studierte bei Gianluigi Fia Gitarre an der Musikakademie von Brescia, später bei M.de Santi an der Musikakademie "G.F.Ghedini" in Cuneo/Piemont (Diplom 1991). Er besuchte Kurse bei A.Gilardino, studierte bei T.Hopstock, E.Fisk, D.Bogdnovic. 1989 siegte er beim Wettbewerb von Lagonegro. Er konzertiert in Italien, Deutschland, Spanien, Frankreich, England, USA. T. spielte ~1996 die CD "Contemporary Guitar" (Antes BM 971041) ein mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco, Giorgio Federico Ghedini, Luciano Berio (1925-2003), Vittorio Vinay(*1942), Raffaele Cacciola (*1965), Irlando Danieli (*1948), Federico Dell'Agnesi (*1956). T. war Dozent an der Accademia Internazionale di Imola. Sch: M.Tomei
Q: musikbl. Nr.5/97 S.48; Herrera E; GuL 31.10.2010

m italia-
@

TANENBAUM, David

* 10.09.1956 New York City

m usa-
@

git-cl, päd

T. wurde als Sohn zweier Klassik-Musiker geboren. Er studierte zuerst Klavier und Cello, ehe er mit zehn Jahren zur elektr.Gitarre kam. Als er Segovia hörte, lernte er klass.Git. bei R.Valdes-Blain in New York, danach bei A.Shearer am Peabody Conservatory. Nachdem er 1977 den 1.Preis beim Carmel Class.Guitar Wettbewerb gewann, gab er Konzerte überall in Nordamerika u. Euro- pa. Er konzertierte auch mit der London Sinfonietta, dem Kronos Quartet u.a.T. beschäftigt sich viel mit Werken H.W.Henzes, der "An eine Äolsharfe" für ihn schrieb, und der Minimalmusik(Steve Reich). Er leitet die Gitarrenabteilung des San Francisco Conservatory of Music. Sch: G.Riley

Q: Summerfield CG; Zupfm.G Nr.4/13 S.4

TANZER, Andreas

* ~1960

m dt-
@

git-cl, päd

T. lehrt Gitarre an der Musikschule Schönaich (Landkreis Böblingen, bei Stuttgart/Württemberg).T. spielte 1990 auf einer 10saitigen Gitarre seine Debüt-CD (ATA 313601) mit Werken von J.Dowland, F.Sor, F.Martin. M.de Falla, M.Ohana und Felix Ibarrodo (* 1943) ein.

Q: Classical Guitar Nr.9/93 S.41; Internet 2023

TANZIL, Iwan

* 1963 Djakarta

m indon-
@

git-cl

T. begann mit 14 Jahren Gitarre zu spielen. Ab 1983 studierte er bei M.Sanchez Benimeli und M.Rennert an der Hochschule der Künste in Berlin (1988 Abschlußprüfung, 1991 Konzertreifeprüfung). 1989 gewann er den 1.Preis beim 24. "Concorso Internazionale LaConquista della Guitarra Classica" in Mailand. T. gab zahlreiche Konzerte in Europa und Asien. Er veröffentlichte 1996 seine dritte CD "Guitarra Poetica" mit Werken von A.Piazzolla, R.Brunn, J.Zenamom, C.Domenicon, I.Tanzil und Il-R.Chung.

Q: CD-Booklet 1996

TAPAJÓS, Sebastião

* 1944 (?1943) Santarém(?Suribio)[Bundesstaat Pará]

m brasil-
@

git-cl, git-fo

T. begann mit sechs Jahren Gitarre zu spielen. Er studierte an den Konservatorien von Belém, Lissabon und Madrid u.a. bei Othon Sallero und E.Pujol. Er konzertiert in Südamerika, USA und Europa. Als er in Rio de Janeiro bekannt wurde, mit dem Orquestra Sinfonica Brasileira spielte, nahm er populäre Musik in sein Programm auf. Seit dem Soloauftritt beim Festival Folklore e Bossa Nova do Brasil ist er weltbekannt geworden. 1972-95 spielte er über 30 Platten ein; viele Titel und Arrangements stammen von ihm selbst.

Q: Powroźniak GL; Gitarre special; Booklet der CD "Xingú"(Titel aufgenommen 1984)(Der Rio Tapajós mündet bei Santarém in den Amazonas.)

TAPPERT, Johannes

* 04.04.1956, † 27.07.2022

m dt-
@

git-cl, päd

T. lernte Gitarre bei Gerhard Vogt in Schweinfurt, studierte an den Musikhochsch. Wuppertal bei D.Kreidler und Hannover bei H.-M. Koch. Er war 9 Jahre (mit K.Bredl und J.Schrader) Mitglied des Würzburger Gitarrentrios (1978 gegründet von G.Gmelin u.a.). ~1990 nahmen sie eine CD mit Werken von Gragnani, L'Hoyer und Diabelli auf; alle spielen Gitarren von D.Friederich. Mit der Berliner Oboistin Birgit Schmieder spielte er ~1995 die CD "French Sonatas of the 18th Century" ein. T. lehrte 1981-99 am Kons. Würzburg. 1982-2022 war er Dozent an der Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen. Er wirkte in Petersberg. Er hatte ab 2001-06 eine Gastprofessur an der Universität für Künste Bremen; gab auch Gitarrenmusik heraus.

Q: GuL Nr.4/90 S.24; Zupfm.G Nr.4/95 S.179, 4/98 S.178, 3/00 S.121, 1/06 S.23; musikbl. Nr.4/96 S.51

TAPPERT, Wilhelm

* 19.02.1830 Ober-Thomaswaldau bei Bunzlau , † 27.10.1907 Berlin

m dt-

päd, hist

T. wirkte seit 1858 als Lehrer und Kritiker in Glogau (Glogów). Ab 1866 wohnte er in Berlin und betätigte sich als Musiklehrer und Schriftsteller. Von seinen Veröffentlichungen sind bekannt: "Zur Geschichte der Gitarre" (in: "Monatshefte für Musik-Geschichte", herausgegeben von der Gesellschaft für Musikforschung, No.5, Berlin 1882); "Sang und Klang aus alter Zeit, 100 Musikstücke aus Tabulaturen" (Verlag Leo Liepmannssohn, Berlin 1906)Geburtsort liegt in Niederschlesien, gehört heute zu Polen: Ober-Thomaswaldau (Tomaszów) bei Bunzlau (Boleslawiec)

Q: Zuth HLG; Rag HGL; GuL 4/90 S.47

TARAFFO, Pasquale

* 14.11.1887 Genua (Genova), † 24.04.1937 Buenos Aires

m italia-
@

git-cl, päd

T. brach am 4.8.1925 von Genua zu einer Konzertreise nach Südamerika auf; Konzertberichte aus der Gegend um Buenos Aires vom 28.10.und 4.11.1925 sind bekannt. Er spielte auf einer Art Lyra-Gitarre. Einige seiner Werke für Gitarre solo "L'Onda", "Prospero", "Stefania" sind in der Zeitschrift "Il plettro" (Verlag Vizzari, Mailand) veröffentlicht worden. Auf Schallplatte hat er Werke von Margutti, Viñas und Bellini eingespielt. T. trat auch in New York auf; in Barcelona spielte er 40 Konzerte. Er starb während einer Konzertreise durch Südamerika.In Genua gibt es seit ~1980 den Gitarrenwettbewerb "Concorso Nazionale P.Taraffo".

Q: Die Git. Nr.5-6/30 S.43, 7-8/31 S.58; Prat D; "Il Plettro" Nr.6/37 S.5; Powroźniak GL; Pocci RCh; Herrera E; Bazzotti 2.2.09

TARRAGÓ, Graciano (TARRAGÓ I PONS, Gracià) m span-

* 1892 Salamanca (Provinz León), † 22.02.1973 @

git-cl, komp, päd, Bratschist

T. kam schon als Junge nach Barcelona, studierte bis 1907 am Cons.Municipal Violine u. Gitarre, gewann mit 14 Jahren den 1.Preis für Gitarre. Er studierte weiter am Real Cons. von Madrid Viola bei A.Fernández Bordas, Harmonie/Komposition bei B.Pérez Casas und V.M.Gilbert. Dann wurde er Schüler von M.Llobet; ab 1916 Gitarrendozent an der Academia Ainaud sowie Gitarren- und Violadozent am Conservatorio Superior del Liceo Barcelona. Er gab solistisch und im Duo mit seiner Tochter Renata Konzerte in Europa; 1953 1.Preis des Gitarrenmusikwettbewerbs Bologna.Schulwerk: "Método graduado" (Boileau). G. war auch Solobratschist in Orchestern und gründete das "Cuarteto Ibérico", die "Agrupación Ibericá" und 1971 das "Quartet Tarragó", das aus vier seiner Schüler bestand.

Q: Powroźniak GL; Moser T; Herrera E

TARRAGÓ, Renata (TARRAGÓ I FÀBREGAS, Renata) w+

span-

* 23.10.1927 Bracelona, † 02.08.2005 Mataró (bei Barcelona/Katalonien) @

git-cl, vih, päd

T. studierte Gitarre bei ihrem Vater Graciano T. am Kons. für Musik u.Deklamation Barcelona und bis 1944 am Conservatorio Superior del Liceo in Barcelona, wo sie ab 1944 seine Assistentin war. Mit 14 Jahren gab sie ihr erstes Konzert, mit 16 gewann sie die Silbermedaille am Kons. Barcelona. 1948 wirkte sie in London bei der BBC-Einspielung von de Fallas "La vida breve", 1950 dort auch Plattenaufnahme im Duo mit dem Vater und Victoria de los Angeles (Sopran). 1951 wurde sie mit dem Premio Extraordinario ausgezeichnet; 1960 erste Tour USA-Tournee. Beim 21.Int.Gitarristenkongreß in Tokio 1962 repräsentierte sie Spanien, 1963 Tour durch Japan; 1968 Mitwirkung beim Soundtrack zum Film "Deadfall" mit dem London Philharmonic Orchestra.

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Herrera E; Boni F S.211

TÁRREGA, Francisco m span-

* 21.11.1852 Villarreal (Prov. Castellón), † 15.12.1909 Barcelona

git-cl, päd, komp

T.'s erster Gitarrenlehrer war M.González 1860 in Castellón; das Konzert von J.Arcas 1862 hinterließ bleibenden Eindruck; 1869 erhielt er eine Gitarre von A.Torrres. Er studierte 1874-78 am Kgl.Konservatorium in Madrid u.a. Klavier und Harmonielehre.Etwa 1877 erstes erfolgreiches Konzert in Madrid, 1881 Konzerte in Paris und London. 1883 zieht er nach Novelda, 1891 nach Barcelona; 1902 werden erstmals seine Werke gedruckt; 1903 Italienreise; letztes Konzert im Nov. 1909 in Cullera (Golf von Valencia).Sch: P.Roch, H.Leloup, D.Fortea, E.Pujol, M.R.Brondi, J.Robledo, P.Roca, S.García Fortea

Q: Moser T

TASHIMA, Michiwo m japan-

* ~1960 @

git-cl

T. spielte ~2004 zusammen mit N.Hirakura als Gitarrenduo "Douzes Cordes" die CD "Selected Works of J.S.Bach" (DCM-33103) ein.

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005)

TASIEMSKA, Anna

*~1970

git-cl

T. studierte Gitarre an der Paderewski-Musikakademie in Posen (Poznan) und an der HfK Bremen. Sie war Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und belegte Meisterkurse u.a. bei A.Carlevaro. Sie gibt regelmäßig Solokonzerte, auch im Orchester, und hat CD's eingespielt. Seit ~2004 spielt sie im Gitarrenduo mit J.Wagner. Am 22.7.10 gaben Sie anlässlich der Weißgerber-Gitarrentage ein Konzert mit Werken des 19. Jahrhunderts.

Q: Freie Presse vom 21.7.10

w+ polska-

@

TÁVORA, Monina (RAITZIN DE TÁVORA, Adolfinia) w+

argent-

* 03.05.1921 in Argentinien, † 17.08.2011 Open-Door (Luján Partido, Prov. Buenos Aires)

@

git-cl, päd

T. lernte Klavier, dann Gitarre bei A.Segovia. In den 40er Jahren zog sie nach Rio de Janeiro, wo A.Rebello sie im Konzert hörte. Durch diesen Kontakt wurde sie Lehrerin der Abreu-Brüder. Die Familie Assad ist wegen T. 1967 nach Rio de Janeiro gezogen, wo S. und O.Assad bei ihr bis '75 studierten, 1977 ging sie nach Argentinien zurück. Beide Duos bereitete T. mit Akrebie auf ihre Karriere vor. Sie war strenge Musiklehrerin (nicht so sehr Gitarrenlehrerin). Sie sagte: "Du mußt mit Energie spielen, Menschen verzaubern." Sie war klassisch, mochte die traditionelle Musik nicht. So konnten die Assads die brasilian.Choros, die sie vom Elternhaus kannten, nur heimlich spielen. G.Santórsola widmete ihr die Sonata Nr.3 "Sonoridades 1971". Sch: O.R.Casares

Q: GuL Nr.1/80 S.22; Classical Guit.Nr.1/94 S.12; Gak Nr.4/06 S.8; Internet 2021

TCHEKHOV, Alexander s. TSCHECHOW, Alexander

TEICHOLZ, Marc

* ~1970

git-cl, päd

T. machte seinen Bachelor- und Masterabschluss an der Yale School of Music, ferner Doktor des Rechts der California Boalt School of Law. Er gewann 1989 den 1.Preis beim Gitarrenwettbewerb der IGF of America. Seine Solotourneen führten ihn durch die USA, Kanada, Polen, die Schweiz, Rußland, Südostasien, Neuseeland und Fidschi. T. spielte 1995 eine CD (Naxos 8.553354) mit F.Sors Werken (op.13, 14, 15a, 16) ein, weitere CD's bei den Labels Sugo, Menus and Music, Guitar Salon International. T. lehrt am San Francisco Conservatory.

Q: GuL Nr.1/97 S.49; Internet 2023

m usa-

@

TELLER, Oscar

m dt-

* 1903 Schönbach (Westböhmen), † 14.11.1961 (? Bubenreuth/Mittelfranken)

gb

T. ist der Sohn des Stegmachers Isidor T., lernte Gitarrenbau bei I. Mettal in Schönbach (jetzt: Luby/Tschechien); machte sich dort selbständig. Nach der Aussiedlung 1946 (mit seinem Bruder Roman, 1901-74, Geigenmacher) wirkte er in Ohlstadt (Oberbayern, bei Garmisch). Er arbeitete mit seinem Sohn Horst (* 16.8.31 Schönbach, † 14.03.2018). Beide wirkten ab 1955 in Bubenreuth. Nach Vaters Tod übernahm Horst die Werkstatt. Dessen Söhne Wolfgang (Gitarren, Meisterprüfung 1982) und Harald (Hackbretter, Zithern) führen die Tradition fort. Horst war 1981-2003 Vorsitzender des Musikvereins Bubenreuth. W.Teller wirkt in Neunkirchen am Brand (Ortsteil Großenbuch) bei Erlangen.

Q: Gitarrefr. Nr.3-5/61 S. 13; Lütgendorff G (Isidor Teller, 1868-1935); Gak Nr.1/89 S.13, 3/99 S.8, 21, Nr.2/18 S.34; musikbl. Nr.2/92 S.44

TEMPEL, Hans

m dt-

* 29.04.1897 Magdeburg (Sachs.-Anh.), † 1933 (~Jan.) St.Blasien (Südbaden) ?

git-cl, päd

T. studierte 1910-14 Musik (Klavier, Orgel) in Magdeburg und wurde 1921 Gitarrenschüler von H.Albert. Ab 1924 studierte er Musikwissenschaft bei Adolf Sandberger und Hermann von der Pfordten an der Münchener Universität; seine Dissertation über F.Sor kam nicht mehr zum Abschluß. Er spielte 1922-26 die Quintbaßgit. im Münchener Gitarrequartett zusammen mit H.Hauser I (1.Terzgit.), F.Buek (2.Terzgit.) und M.Feuerlein (Primgit.). Es wurden Konzertreisen gemacht und eine Reihe von Konzerten in München gegeben. T. verfaßte Aufsätze 1924-26 im "Gitarrefr."; von Beruf war er Diplom-Ingenieur.

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/24 S.26; Buek GM S.135; Zuth HLG; Die Git. Nr.3-4/33 S.31; Internet 06.05.2018 (in Agra/Indien verstorben)

TEMPESTINI, Claudia

w+ italia-

* 1940 Mailand (Milano)

git-cl, Schauspielerin, Regisseurin

T. lernte Gitarre bei ihrem Vater A.Tempestini. Sie begann schon im Alter von neun Jahren öffentlich aufzutreten und galt als Wunderkind. 1951 trat sie solistisch auf beim Gitarrenkongress des italienischen Gitarristenverbandes in Parma. Außerdem spielte sie im Duo mit ihrem Vater. In den Jahren 1956-1960 trat sie als Schauspielerin in Erscheinung. Sie wirkte im RAI u.a. in den Fernsehfilmen "Il marziano Filippo" (1956) und "Spera di sole" (1959) mit sowie im Kinderfernsehen ("Il teatro dei ragazzi", 1958). Auch als Regisseurin war sie für das Fernsehen aktiv. Im Kabaretttheater trat sie u.a. 1960 mit Lino Patruno von der Riverside Jazz Band in der Show "L'uomo e la tromba" auf. Was später aus ihr wurde, ist nicht bekannt.

Q: Carfagna-Gangi D; Powroźniak GL; Internet 08.02.2020

TENNANT, Scott

* 01.03.1962

m usa-
@

git-cl, päd

T. hat mit Los Romeros studiert. Er ist Gründungsmitglied des "Los Angeles Guitar Quartet" (gegründet 1979 mit A.Angarola, J.Dearman, W.Kanengiser). Ab Ende 2022 ist er zugunsten von D.Lora ausgeschieden. 1988: 2.Preis bei Radio France (als Solist)Er spielt u.a. Gitarren von D.FriederichP: "Pimping Nylon" (Gitarrenlehrbuch)Sch: E.Beneke, J.Curry, O.Moriarty
Q: Summerfield CG; GuL (Jahrbuch 1990-91 S.23); Gak Nr.4/99 S.19; Rag HGL (2003); Internet 2021

TESAR, Milan

* 1938

m cesko-
@

komp, git-cl

T. komponierte zahlreiche Werke für Gitarre solo und "3 Danses" für zwei Gitarren, verlegt bei Lemoine, Daminus und Supraphon.Auf der CD "Czech Colours: Milan Tesar" (Monitor Records 660335 2331, ~1994) , die ausschließlich seinen Werken gewidmet ist, spielt er selbst das abschließende "Lied aus Vicenza".

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.44

TEŠIĆ, Boris

* 1983

m bosnien-
@

git-cl, päd

T. gibt regelmäßig Konzerte und ist als Gitarrenlehrer tätig. Sein erstes Solokonzert gab er mit elf Jahren, es folgten Auftritte in ganz Europa und den USA. Er nahm erfolgreich bei vielen internationalen Wettbewerben teilT. spielte ~2010 die CD "Gitarre, nummer eins" (Thorofon CTH 2580) ein mit Werken von J.S.Bach, D.Aguado, M.Giuliani, J.Rodrigo, H.W.Henze. T. spielt ab ~2011 im "Herkules-Duo" mit M.Tröster. Er ist Dozent an der Musikakademie Kassel.

Q: Zupfm.G Nr.4/11 S. 218, 3/12 S.242; Auftakt Nr.2/13 S. 9, 53

TESSARECH, Jacques

* 04.09.1862 Ajaccio (Korsika), † 29.03.1929 Nizza

m frz-
?

git-cl, päd, komp

T. war als Ingenieur in Frankreich und in Nordamerika tätig. Er fühlte sich aber zur Musik hingezogen, erlernte autodidaktisch die Gitarre. Später wandte er sich ganz der Gitarre zu, konzertierte u.a. in England. 1923 veröffentlichte er bei Lemoine seine "Évolution de la guitare" (50 Seiten: 12 Stücke und 3 Etüden), die ihrem Anspruch zur Begründung einer neuen Gitarrentechnik nicht gerecht wurde. Außerdem sind dort erschienen: "Quatre mélopées corses", "Recueil de pièces originales", "La guitare polyphonique"Sch:

R.Worschech

Q: Zuth HLG; Die Git. Nr.9-10/30 S.65; Prat D; Bone GM; GR Nr.11 S.159

TEUCHERT, Heinz

m dt-

* 02.02.1914 Königsberg (jetzt: Kaliningrad/Rußland), † 04.05.1998 @

git-cl, lt, päd

T. lernte ab 1928 Gitarre bei Oscar Leo in Königsberg; später nahm er Unterricht bei H. Albert, immer wenn dieser in Königsberg spielte. Ab 1934 gab er Konzerte und unterrichtete selbst, erstes Solokonzert im Rundfunk 1938; ab 1941 Gitarrenlehrer am Hartung'schen Konservatorium; erstes Lautenkoncert 1942. Ab 1946 wirkte er in Frankfurt/Main; gründete 1951 den Frankfurter Lautenkreis. 1960-87 Dozent (ab 1975 Prof.) an der Musikhochsch. Frankfurt, 1963-? Dozent an Dr.Hoch's Konservatorium. P: "Gitarrenschele" (Verlag Hermann Schmidt, 1957), "Die neue Gitarrenschele" (Ricordi, 1984). Sch: K.Hempel, M.Teuchert, O.V.Gonnissen, M.Tröster, Th.Königs, St.Werner, Peter Dienes (*1950), H.Oesterreich

Q: GuL Nr.3/85, Nr.4/98 S.42; Libbert GiA S.14, 29-51, 340

TEUCHERT, Michael

m dt-

* 12.11.1948 Königstein (Taunus), † 29.10.2023 @

git-cl, päd

T. ist der Sohn von Heinz T., begann mit vier Jahren mit der Gitarre und debütierte mit acht Jahren im Konzertsaal zu Frankfurt/Main. Nach Abschluß seines Studiums an Dr.Hoch's Konservatorium und an der Hochschule für Musik in Frankfurt (Gitarrenklasse H.Teuchert) wurde er Dozent an diesen beiden Institutionen; war 1979-2014 Prof. an der Hochschule. 1971 gründete er mit O.V.Gonnissen das "Frankfurter Gitarrenduo", das über 500 Konzerte im In- und Ausland gab. Sch: M.Kujawa, J.Remy, St.Werner, H.Klee, Th.Bittermann, Peter Dienes (*1950), Ulrich Vaeth (* 1955), Peter Ziegler (* 1956), W.Halter, M.Dammann, Stefan Schmidt (* 1964), P.und Z.Katona, U.Schlosser

Q: Zupfm.G Nr.1/73, 4/75, 1/81 S.15; GuL Nr.2/81; Libbert GiA S.341

THIELEMANN, Johann Gottlieb

m dt-

* ~1760, † 00.03.1821 Berlin

gb

Th. wirkte (mindestens seit 1800) in Berlin als Lauten-und Gitarrenbauer. 1806 stellte er seine Gitarren in der Akademie der Künste zu Berlin aus, u.a. eine Lyragitarre und eine Git. mit seitenständigen Wirbelschrauben - nach diesem Prinzip werden heute noch die Mechaniken der Git. gebaut. Eine Git.(1807) ist im Musikinstrumenten-Museum Berlin, eine Lyragitarre(1811) im Deutschen Museum München, eine Git.(1814) befindet sich in einer Berliner Privatsammlung, weitere Git. in Museen (u.a.Köln). Sein Nachfolger wurde sein Schwiegersohn F.A.Matthes (Mathes).

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Die Git. Nr.11-12/29 S.84; MGG (Bd.3 S.1343, 1995); GuL Nr.6/97 S.35

THIENEMANN, Herbert

m dt-

* 24.12.1884 Denstedt (bei Weimar/Thüringen), † 03.07.1963 München ?

git-cl, päd, komp

Th. lebte bis zur Beendigung des Internats auf Gut Linkershof. Er verlor früh seine Mutter, die Klavier spielte. Sein Vormund befahl ihm, Forstwirtschaft zu studieren. Nach der Mündigkeit studierte er Musik in Wien; besuchte 1914 L.Mozzani in Cento. 1919-28 lebte er in der Schweiz, war in Luzern und Basel als Lehrer und Tonsetzer für Gitarre tätig. Am 6.7.1928 heiratete er in München zum zweiten Mal. Er komponierte über 1000 Gitarrelieder, die in insgesamt 19 Bänden bei den Verlagen Hug, Lienau und Hieber erschienen. Darunter befinden sich 20 Vertonungen von Gedichten von Hermann Hesse. Th. besaß u.a. eine Gitarre von H.Hauser I. von 1926.

Q: Zuth HLG (Gut Linkershof liegt in Denstedt); Die Git. Nr.3-4/1928 S.28; Briefe von der Tochter Ruth Rohner vom 13.5.99 und 14.6.99; Intelisano M S.115

THIERGÄRTNER, Jürgen

m dt-

* 1961 Schweinfurt (Unterfranken)

@

git-cl, päd

Th. studierte bei M.Tröster am Hermann-Zilcher-Konservatorium in Würzburg (Unterfranken). Er ist als Solist und Kammermusiker tätig. Er hat als "Duo Gervasio" mit Carmen Schultz (* 1969, Barockmandoline), mit der er seit 1990 zusammen musiziert, eine CD mit Musik für Barockmandoline und Gitarre eingespielt. Th. wirkt in Schweinfurt als Privatmusiklehrer und gibt seine Fachkenntnisse im "Musikhaus Thiergärtner" weiter.

Q: Zupfm.G Nr.1/94 S.39, Nr.3/94 S.102; Katalog Vogt & Fritz 1994, S.32,41

THISEN, Peter

m neder-

* ~1970

@

git-vl

Th. lernte seinen Duopartner F.Lamm 1991 während seines Gitarrenstudiums an Brabants Conservatorium Tilburg kennen. 1995 gründeten sie das Gitarrenduo "Duolisme", konzertierten in England, Belgien, Deutschland, Türkei, Schweiz, Niederländische Antillen, Malaysia und Schottland. Sie haben als "Duolisme Gitar duo" die vier CD's "La Guitarra Poetica" (2000), "Ornamenten" (2004), "Retratos" (2004) und "Dreams, Rest and Motion" (2008) eingespielt. Auf der CD "Ornamenten" haben sie Werke eingespielt, die ursprünglich für das Spinett komponiert wurden (außer Vivaldi): Es sind Werke von J.S.Bach, J.Ph.Ramaeu, D.Scarlatti. Leider musste Th. 2010 seine Konzertkarriere aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, so dass F.Lamm nun solistisch auftritt.

Q: Zupfm.G Nr.4/05 S.231; Internet 15.02.2020

THOMAS, Alan

m engl- ?

* 1967

?

git-cl

Th. gewann den Internationalen Gaudeamus Interpreten-Wettbewerb (zeitgenössische Musik) in Rotterdam vor Hsio-Yin Wang (Schlagzeug) und Ken-ichi Nakagawa (Klavier).

Q: NMZ Nr.5/97 S.37

THOMAS, Daniel

* ~1965 New York

git-cl

Th. erhielt seine Ausbildung in New York, kam dann für weitere Gitarrenstudien nach London an die Royal Academy of Music. Dort errang den Julian-Bream-Preis. Er gibt Solokonzerte und tritt mit Orchestern auf. Seit 1991-~1994 spielte er (Quartgit., Primgit.) für S.Munting im "Pro Arte Guitar Trio", das 1987 von P.Rueffer (zuerst Baßgit., dann 8-saitige Git.), C.Bruinsma (Primgit.) und S.Munting gegründet wurde. Sie spielten ihre erste CD "Arabesque" (ASV WHL 2063) mit Werken von C.Debussy, E.Satie und M.Ravel ~1990 ein. Th. wurde ~1994 durch R.Burley abgelöst.

Q: Classical Guit. Nr.4/93 S.12

m usa-

@

THOMAS, Paul

* ~1965

git-cl

Th. war bis ~1991 (abgelöst durch G.Roberts) Mitglied des 1988 gegründeten "Tetra Guitar Quartet" mit P.Howe, St.Goss und R.Storry. Sie spielten ~1989 eine Musikkassette ein mit Werken von L.Bernstein (West Side Story), K.Weill (Dreigroschenoper), S.Prokof'ev (LeutnantKije), Jerry Bock (Fiddler on the Roof). ~1992 gaben sie fast dasselbe Material als ihre Debüt-CD "By Arrangement" (Confier Records CDCF903) heraus, nur daß noch ein Werk von W.Walton (Facade) mit dem neuen Mitglied G.Roberts dazu eingespielt wurde.

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.6, 1/94 S.43

m engl-

@

THOMATOS, Spiros (THOMATOS-GENNATÁS, Spiros) m

* 24.06.1932 Aden (Yemen), † 2012

git-cl, päd

Th. wuchs in Lixouri auf der Insel Kefalonia auf, seine Mutter war Mandolinistin. Er begeisterte sich schon mit 6 Jahren für die Gitarre, studierte am Hellenistischen Konservatorium in Athen Gitarre bei D.Fampas, G.Miliaressis, Ch.Ekmetzoglou, Harmonie bei M.Varroglis. 1961 zog er in die Schweiz, studierte bei F.Uhlmann und übernahm den Lehrstuhl für Gitarre am Konservatorium von Winterthur. Ab 1965 war er auch Dozent am Kons. Zürich. Er konzertierte solistisch und in Kammermusikensembles. 1966 gründete er das "Trio Thomatos" mit Ugo Storni (Flöte) und Rolf Studer (Viola), 1974 das "Gitarrentrio Thomatos" mit M.Waespe und A.Valero (LP "La Sérénade" 1979). Th. musste die Git. aufgeben wegen Fingerproblemen. Sch: P.Chopard, M.Erni

Q: Powroźniak GL; Cover der LP 1979; Summerfield CG; Herrera E; Internet 07.01.2020

hellas-

@

THOMSEN, Jan

* 1958 Kolding (Jütland)

m danmark-

@

git-cl

Th. studierte 1982-87 Gitarre am Nordjysk Musikkonservatorium in Aalborg. Seit 1984 gab er Konzerte in Dänemark, Deutschland, Schweden, Nord-und Südamerika sowie im Rundfunk und Fernsehen. 1987: 2.Preis beim Gitarrenwettbewerb "Abel Carlevaro" in Uruguay. Th. lebt in Horsens (Jütland), tritt auch im Gitarrenduo mit T.Ratzkowski auf (Konzertreisen seit 1984). Er war zusammen mit Michael Larsen Hansen Initiator des ersten dänischen Gitarrenensemble-Festivals, das 2008 in Vejle stattfand.

Q: Vorwort der Buxtehude-Ausgabe (Ed.Noetzel, Locarno 1990); Konzertprogramm 1.7.95; Zupfm.G Nr.1/09 S.36

THUMHART, (Franz) Xaver I.

* 02.10.1815 Ingolstadt (Oberbayern), † 18.05.1876 München

m dt-

gb

Th. ist Sohn des Geigenbauers Joseph Th. (~1787-1839). Er lernte beim Sohn seines Großonkels Stephan Th.III. 1833-36 in München, legte 1839 die Meisterprüfung ab, eröffnete 1840 in Ingolstadt ein Geschäft und übernahm 1847 das Geschäft von Stephan Th. III. in München. Es sind nur wenige Geigen von ihm bekannt, dagegen hatte er einen guten Ruf als Gitarren- und Zithermacher. Sein Sohn Joseph Th.II (* 16.2.1841 Ingolstadt, † 26.7.1888 München) übernahm in den 70er das Geschäft und baute überwiegend Zithern. Dessen Sohn Xaver Th.II. (1876-1916; letzter Geigenbauer dieser Familie = 8.Generation) verkaufte 1901 das Geschäft. - H.Raab I. arbeitete ab 1875 bei Xaver Th.I in der Werkstatt -

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG

THUMHART, (Johann) Stephan III.

* 17.10.1786 Straubing (Niederbayern), † 20.04.1845 München

m dt-

gb

Die aus der Oberpfalz (Amberg, Stamsried) stammende Familie baute seit dem 17.Jh. Geigen. Stephan Th. III ist die 5.Generation, Sohn des Geigenbauers Johann Stephan Th. II. (*21.12.1750 Stamsried, † 15.12.1817 Straubing). Er machte sich 1810 in München ansässig, wird 1823 als königlicher Hofgeigenmacher bezeichnet. 1847 übernahm Franz Xaver Th. (Sohn seines Cousins Joseph Th. aus Ingolstadt/Oberbayern) den Betrieb. Im Münchener Stadtmuseum sind drei Gitarren (1836, 1840, 1843) zu sehen.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Gitarrefr. Nr.5-7/60 S.15 (Aus dem Nachlaß von Dr.Rensch werden zwei Gitarren von S.Thumhardt aus dem Jahre 1831 zum Verkauf angeboten.)

TIELKE, Joachim

m dt-

* 14.10.1641 Königsberg (Ostpreußen), † 19.09.1719 Hamburg

gb

T. ist Sohn eines Richters. Schwache Indizien deuten darauf, daß er das Handwerk in Oberitalien erlernt haben könnte. 1669 erwarb er das Hamburger Bürgerrecht. Er baute Zupfinstrumente (überwiegend Lauten) und Gamben, nur wenige Instrumente der Violinfamilie. Einige kostbarausgestattete fünf- und sechschörige Gitarren sind erhalten. In seiner Monographie "Joachim Tielke, ein Hamburger Lauten- und Violonmischer der Barockzeit" (Frankfurt a.M., 1980) listet Günther Hellwig 139 erhaltene Instrumente auf. Q: Zuth HLG; Lütgendorff G; Janssens GLG S.118; GuL Nr.5/80 S.50; MGG (Bd.3 S.1338, 1995)

TIGGES, Koos

m neder-

* 19.09.1917 Den Haag ('s-Gravenhage) , † 15.06.1991 Den Haag ('s-Gravenhage) @

git-cl, päd

T. begann während seiner Militärzeit ernsthaft autodidaktisch mit der Gitarre. Er studierte Oboe und Klavier am Konservatorium Den Haag, lernte auch Violine, aber seine Liebe war die Gitarre. Er übte acht Stunden am Tag, trat in der Schweiz, Italien, Österreich und Dänemark auf, spielte für die Residentie-Bühne Den Haag in "Figaros Hochzeit" und im Rundfunk. Ab 1946 trat er mit Werken von Bach, Sor auf. 1956-71 war er Gitarrenlehrer an Rotterdams Cons. und am Koninklijk Conservatorium Den Haag. Er gehört zu den Pionieren der holländischen Gitarristik. Sch: J.Heygen, Louis Ignatius Gall (1936-2016), J.A.van Hoek, H.Westhiner, Jim ten Boske (* 24.05.1946 Deventer), Adri Troost (* 08.05.1936), Bobby Rootveld (* 1981 Almelo) T. schuf Werke für Git.solo.

Q: Janssens GLG; Pocci RCh; Internet 2019

TIKALE, Inge Mariam

w+ dt-

* 1958

@

git-cl, päd

T. stammt aus Düsseldorf (Nordrhein). 1994 spielte sie die CD (soundstarton SST 31132) "Spanische Gitarre - Musik aus 4 Jahrhunderten" mit Werken von Sanz, Sor, Tárrega, de Falla, Rodrigo, Turina, Claus Landauer und I.M.Tikale ein. T. ist Dozentin für Gitarre an der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf.

Q: musikbl. Nr.4/95 S.55 (Druckfehler "Hikale, Inge Miriam"); GuL Nr.6/95 S.67

TIMMER, Heinz-Peter

* 15.01.1957, † 11.09.2012

m dt-
@

git-cl, git-jz, päd

T. war der erste Student von Th.Müller-Pering der der HfM Köln. Er vervollständigte seine Studien auf Meisterkursen bei A.Carlevaro, D.Russell, J.Tomás, R.Smits, H.Käppel, J.Cardoso. 1985/86 bekam er ein Stipendium für das "Academix Corsendonk Guitar Festival" in Belgien. Erkonzertierte als Solist und in diversen Ensembles (u.a. Neue Musik), beschäftigte sich auch intensiv mit Jazz (Studium am Berklee College of Music). T. wirkte als Dozent an der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule Duisburg, wirkte auch bei Theaterproduktionen mit und spielte in Bands.T. war Inhaber des Gitarrenfachgeschäfts "Timmer's Töne" zuerst direkt in Krefeld, dann im Stadtteil Hüls von Krefeld, das einen sehr guten Ruf hatte - u.a. für Markengitarren- saiten zu einem günstigen Preis.

Q: Internet 2023

TIMOFEYEV, Oleg

* 1963 Moskau

m russ-
@

git-cl, lt

T. bekam im Alter von 11 Jahren ersten Unterricht, dann mit 18 Jahren bei A.Frautschi (Gitarre und Laute ?). Er arbeitete mit Ensembles alter Musik zusammen, wurde Artist-in-Residence an der University of Iowa. Er studierte weiter bei Patrick O'Brien u.H.Smith, machte an der University of Southern California seine Examina. 1998 spielte er die CD "The Golden Age of the Russian Guitar" auf der siebensaitigen Gitarre ein mit Werken von A.Sychra, I.Held, Alferiev, S.Aksjonov, V.Morkov, M.Wyssotzki, Palevich, A.Vetrov, F.Zimmermann, V.Sarenko. 2001 spielte T. dieCD "Acrobatic Dance" (Hänssler 98.458) ein, ein Poträt über Matvei Pavlov-Azancheev (1888-1963, chit/komp), der 1941-51 durch Verleumdung ins Gulag kam.

Q: GuL Nr.5/99 S.43-44, 4/07 S.33, 1/09 S.35; Gak Nr.2/04 S.42

TIRADO, Pedro

* 1780 Arequipa, † 1856

m peru-

git-cl, vih, komp, Violoncellist

V. versammelte um 1828 jeden Dienstag in seinem Hause eine philharmonische Gesellschaft, wo die besten Stücke aus Europa und seine eigenen Werke aufgeführt wurden. Um 1835 war er Kapellmeister in der Kathedrale von Sucre (Bolivien). Neben Werken für Violine, Streichquartett, Symphonieorchester, Messen ist eine Serie von 100 Menuetten für Gitarre erhalten, die ihn als ausgezeichneten Gitarristen ausweise. Die Stücke sind bezüglich Harmonie und Polyphonie mit den Kompositionen von F.Sor vergleichbar. T. führte sie in den Salons vor kleinem Publikum auf. Die Menuette wurden 2004 von Octavio Santa Cruz in einer Serie von vier Heften veröffentlicht.

Q: Gak Nr.3/08 S.42

TIRAO, Cacho

m argent-

* 05.04.1941 Berazategui (Prov. Buenos Aires), † 30.05.2007 Buenos Aires @

git-cl, komp

T. lernte Gitarre bei seinem Vater und bei C.Salomón de Font, begann seine Karriere als Interpret des Tango 1955. Er studierte Klarinette und Saxophon, die er bis 1960 spielte. Durch Lateiname-rika machte er 5 Tourneen, eine durch Europa und Zentralamerika. 1968 im Saal "Planeta" spielte er bei der Uraufführung der kleinen Oper "María de Buenos Aires"; ebenso '69 bei "Michelángelo" im Teatro Regina (beides von A.Piazzolla) u. anderen Konzerten. Er lebte in den 70er Jahren einige Zeit in Frankreich. Neben Tangomusik spielte er Werke von G.F.Händel, J.S.Bach, J.Haydn, F.Schubert, F.Tárrega, E.Granados. Insgesamt nahm er acht LP's/CD's auf und veröffentlichte fünf Originalwerke. Interessant ist seine Bearbeitung zweier südamerikan. Volkslieder (Lemoine, 1985).

Q: Zupfm.G Nr.3/90 S.120; Pocci RCh; Herrera E; Gak Nr.4/07 S.53

TIRRONEN, Tuomo

m finn-

*~1980

@

git-cl

T. studierte Gitarre an der Musikakademie in Turku, danach bei F.Bungarten an der HfM in Luzern (Schweiz, Abschluß 2004). Er gibt Solokonzerte in Deutschl., Italien, Schweden, Schweiz mit Werken aus der Renaissance bis zur Gegenwart. Ab 2004 Duo mit Visa Turunen (Flöte). T. spielte 2007 die CD "Anfangs: New Works For Solo Guitar" (MSR 1214) ein mit Werken von Toru Takemitsu, L.Brouwer ("Hika"), Harri Suilamo ("Anfangs"), Antti Haapalainen, M. Ohana, Toshio Hosokawa, Thomas Wilson - es handelt sich um dissonante und meditative Musik. 2008 edierte er die CD "La Guitarra" mit Werken von E.Pujol, F.Sor, M.Llobet, F.Tárrega, F.Moreno Torroba. Er lehrt am Musikinstitutet Arkipelag, Turku NMKY, Vanda Musikinstitutet.

Q: GR Nr.135 (Sommer 2008) S.38; Internet 2024

TISCHER, Helga (geb. KÜHNEL)

w+ dt-

* 15.03.1937 Petrovice (Tschechien; Peterswald/Nordböhmen), † 10.06.2011 Neumünster

?

git-cl, päd

K. wurde 1946 aus ihrer Heimat ausgewiesen. Sie studierte 1951-55 Klavier an der Fachschule für Musik Dresden, Gitarre ab 1953; 1955-59 Hauptfach Gitarre bei Chr.Golf am Konservatorium Seminar für Musikerziehung Dresden. 1958-60 Gitarrepädagogin an der Musikschule Görlitz. 1960-64 war sie für das Fach Gitarre Assistentin von D.Rumstig an der HfM "Hanns Eisler" in Berlin. 1964-65 Musikschule Cottbus, 1967-74 Musikschule Güstrow, 1974-82 Schauspielschule Rostock, 1983-92 Musikschule Ribnitz-Dammgarten, 1993-94 Universität Rostock, Abteilung Schulmusik, 1994-97 Hochschule für Musik Rostock, Abteilung Schulmusik. K. unterrichtete an diesen Einrichtungen das Instrumentalfach Gitarre und Musiktheorie.

Q: Brief von Chr.Golf vom 15.1.06

TITLESTAD, Gjermund

m norge-

* 1973

@

git-cl

T. spielte ~2004 als "Duo Gvito" zusammen mit dem Gitarristen M.Gunderson die CD "Xaranga" (Hot Club Records 2034) ein mit Werken von P.Bellinati, Egberto Gismonti, A.Piazzolla, S.Assad, J.Morel, Celso Machado, M.D.Pujol sowie dem schwedischen Komponisten Jonas Mollberg mit "Prelude & Waltz" (Hommage an Piazzolla). Außerdem produzierten sie beim selben Label die CD "South American Music for two Guitars".

Q: Gak Nr.3/06 S.20

TITRE, Marlon

m neder-

* 1982 auf Aruba (Niederländische Antillen)

@

git-cl, päd, komp

T. studierte Gitarre an der HfM Düsseldorf (Diplom) und am Kons.Den Haag (Konzertdiplom); er besuchte Kompositionsklassen von Steve Mackey, Steve Reich, Louis Andriessen. Beim Wettbewerb M.Pittaluga gewann er den 1.Preis. 2006 nahm er seine Debut-CD auf mit Werken von I.Albéniz, M.Castelnuovo-Tedesco, N.D'Angelo, Arthur Kampela, A.Lauro. 2013 spielte er das "Concierto de Aranjuez" von J.Rodrigo mit der Anhaltinischen Philharmonie (Dessau) ein. 2013 nahm er die CD "Carinhoso" mit Werken von I.Albéniz, H.Villa-Lobos u.a. auf. Er komponierte u.a. zwei Konzerte für Gitarre und Orchester. Ab 2010 ist T. Professor an Fontys Hochschule in Tilburg.

Q: Internet 2022

TOKOS, Zoltán

m magyar-

* 13.11.1952 Kolozsvár (Cluj)/Transsylvanien (Rumänien)

@

git-cl, päd

T. studierte Musikwissenschaft und Pädagogik am Konzervatoriu Muzica G.Dima in Cluj, Gitarre bei L.Szendrey-Karper an der HfM "Franz Liszt" in Budapest und bei C.Cotsiolis am Athener Konservatorium. Mit dem "Danubius String Quartet" spielte er 2 CD's mit den Gitarrenquintetten von L.Boccherini ein (Naxos Nr.8550551 und 8550552) ein, das "Concierto de Aranjuez" spielte er mit den "Budapest Strings" ein. T. lehrt ab 1975 an der HfM "Franz Liszt" in Debrecen (Sch: C.Székely). Im April 2002 wurde durch seine Initiative der erste Gitarrenwettbewerb in Debrecen ausgerichtet. Er editierte über 40 Gitarrenausgaben. W: "Study" (Homenaje a Villa-Lobos), erschienen in Classical Guit.Nr.11/89.

Q: GuL Nr.6/9 S.35, Nr.1/94 S.43; Zupfm.Disk.Nr.1/96; Pocci RCh; GR Nr.127 (2003) S.14; Internet 19.03.2019

TOLDO, Pepe

* ~ 1960 Buchs (Kanton Sankt Gallen)

m helvetia-
?

git-cl, gb

T. nahm mit 10 Jahren Gitarrenstunden auf einer Git. mit Stahlsaiten, wurde von der Rockmusik beeinflusst, übte - auch während seiner Lehre als Chemielaborant - autodidaktisch weiter. Er kündigte bei der Chemiefirma, um bei Martin Nötzli in Luzern und Ermanno Maggini in Zürich Gitarre zu lernen, dann studierte er - zusammen mit seiner Frau - an der Zürcher Gitarrenscheule. Er spielte mit seiner Schwester, mit seiner Frau, gründete das Quartett "Best" (Git., Kontrabaß, Flöte, Geige). Dann entschloss er sich Gitarrenbauer zu werden, um eine Git. mit in der Kammermusik durchdringendem Ton zu schaffen, lernte bei P. Fischer in Oxford. 1997 gründete er seine Werkstatt in Azmoos (Sankt Gallen), ab ~2007 verlegt nach Intra Verbánia (Lago Maggiore). Er baute u.a. eine Gitarre mit zusätzlichem, seitlichem Schalloch.

Q: Gak Nr.4/07 S.39

TOLSTRUP, Erik

* ~1965

m danmark-
@

git-cl

T. gab 1997 eine CD (Barbarossa Schallplatten 0997) "Weiss, Silvius Leopold" heraus. Die CD enthält ausschließlich Werke von S.L. Weiß, die T. 1993 und 1997 auf einer achtsaitigen Gitarre von G.K. Hannabach eingespielt hat.

Q: GuL Nr.1/98 S.28

TOLZ, Dennis

* 01.09.1985 Berlin

m dt-

gb

K. spielt ab dem 15. Lebensjahr leidenschaftlich Gitarre. Als er den Gitarrenbau kennenlernte, stand sein Berufswunsch fest. Nach dem Abitur ging er für zwei Jahre 2003-05 an die Newark School of Instrument Making in Newark-on-Trent (Nottinghamshire/Ostengland). 2008-12 studierte er Zupfmusikinstrumentenbau an der Westsächs. Hochsch. Zwickau in Markneukirchen (Meister 2012). Im Juni 2011 eröffnete er mit drei Kollegen die Werkstatt "Picea" (=Fichte) in Berlin-Kreuzberg, Katzbachstr. 9. Die vier Künstler lernten sich in Newark kennen: Chr. Koehn baut ebenfalls Gitarren, seine Verlobte Thilde van Norel Geigen und Celli - ebenso wie Tolz' Frau Florence Ford. ~2013 zog Koehn aus der Werkstatt "Picea" aus, 2015 ist Tolz in der Sanderstr. 29/30 (Neukölln).

Q: Berliner Morgenpost 23.10.2012; Internet 10.04.2014

TOMÁS, José (eigentlich TOMÁS PÉREZ SELLÉS, José) m

* 26.08.1934 Alicante (Provinz Valencia), † 07.08.2001
span-
@
git-cl, päd

T. war anfangs Autodidakt, ersten Musikunterricht bei Oscár Esplà; Studium bei R.Sáinz de la Maza in Madrid. 1955 war er erstmals in Siena bei A.Segovia, 1958-59 studierte er in Santiago de Compostela bei E.Pujol, wo er ab 1959-79 Assistent von Segovia war. Er konzertierte in Europa, im Mittleren Osten, Japan, USA. T. war Prof. am Conservatorio "Oscár Esplà" in Alicante. Sch: Ch.Duncan, E.Santek-Pircher, S.Notaro, I.Suzuki, B.Oosterhout, J.Kline, R.Stover, A.Rinehart, I.Rodes, T.Camacho, B.Benítez, J.Monno, A.Garrobé, S.Dinnigan, L.Plessner, R.Reussner, M.Socías, N.Offinger, W.Palacz, W.Mayer, F.Massa, J.Brilling, A.Castellaneta
Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.3/93S.11; Rag HGL (2003); Internet 29.01.2018

TOMASI, François m frz-

* 29.06.1943 Périgueux (Dép. Dordogne) [nicht der Sohn von Henri Tomasi, 1901-71] @
git-cl, päd, komp (Linkshänder)

T. lernte 1947-58 Klavier bei Jean Heisser; durch eine Segovia-Platte angeregt lernte er ab 1960 in Paris Gitarre autodidaktisch. 1962 kam er nach Marseille und studierte bei R.Bartoli, ab 1966 auf dem CNR Marseille. 1978-88 bildete er sich weiter bei A.Pereira Arias und 1980-88 bei L.Davalle. 1972 gründete er die Académie de guitare de Marseille (Direktor bis 1984, Sch: Robert Coinel, Jean-Félix Lalanne). Mit L.Battaglia, der dort auch lehrte, trat er im Duo auf. T. gibt regelmäßig Solokonzerte und spielt mit Orchestern, ab ~1985 tritt er im Duo mit seiner Frau Béa-trice Tomasi (Flöte) auf. Er lehrte an den Konservatorien von Hyères 1984-98, Marignane 1993-2011 und ab 2011 an der Académie de Musique de Saint Victoret.
Q: Powroźniak GL; Internet 07.07.2019

TOMEI, Marina w+ italia-

* ~1988 Rom
@
git-cl, päd (Linkshänderin)

T. studierte Gitarre bei B.Battista d'Amario, bei Francesco Cuoghi am Cons.di Musica L.Cherubini in Florenz, Abschluss bei A.Tallini an der Accademia di Sta.Cecilia in Rom. Sie gibt regelmäßig Solokonzerte in Europa, Lateinamerika und den USA, musiziert auch solistisch mit diversen Orchestern. Ihr zweites Masterstudium machte sie bei A.Tallini, M.Dylla, Giovanni Puddu, G.Tampalini sowie Matteo Mela an der Accademia Int.di Imola und schloß es P.Garibay und Juan Carlos Laguna an der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) ab. Dort ist sie Dozentin (und Doktorandin). T.tritt auch im Duo mit S.D'Ippolito Reichert auf.
Q: Internet 2022

TONAZZI, Bruno

m italia-

* 15.09.1924 Triest (Nordostitalien), † 09.11.1988 (oder 09.02. ?) Triest @

git-cl, päd, lt, publ

T. studierte u.a. bei Segovia an der Accademia Chigiana in Siena und debütierte 1949. Konzertreisen führten ihn nach Deutschland, Österreich und Jugoslawien. T. war 1961-63 Professor am Conservatorio "Monteverdi" in Bozen, 1963-88 am Conservatorio "Tartini" in Triest. P: "Miguellobet chitarrista dell' impressionismo" (Bèrben, Ancona 1966); "Liuto, vihuela, chitarra e strumenti similari nelle loro intavolature, con cenni sulle loro letterature" (1971); "Paganini a Trieste" (Lint, Triest 1977, und Zanibon, Padua 1978). T. editierte diverse Gitarren- und Lautenmusik. Sch: L.Gaier, G.Percacci, G.Chiandetti, E.Guerrato, F.Cascioli, M.Pestel, A.Garano; auch sein Sohn Nereo († 2010 in Triest) lernte bei ihm Git., wurde aber Geiger.

Q: Powroźniak GL; Progr. des "Congrès int. de guitare", Paris 1982; Boni F S.125, 195; Internet 24.12.2016

TÖPFER, Karl

m dt-

* 26.12.1792 Berlin, † 22.08.1871 Hamburg

git-cl, komp, Schauspieler, Dramatiker, Verleger

T. war zuerst Schauspieler am Stadttheater Breslau, dann Brunn, ab 1816 am Burgtheater Wien. Als Dramatiker hatte er erstmals Erfolg mit "Hermann und Dorethea" (nach Goethes Gedicht), das 1820 am Burgtheater aufgeführt wurde. Daraufhin beendete er seine Schauspielerlaufbahn und studierte Literaturwissenschaft, schrieb Lustspiele und Erzählungen. Ab 1852 gab er das Wochenblatt "Der Recensent" heraus. Als Gitarrenvirtuose trat er in Wien (1816 und 1824), Breslau und Hamburg auf, gab ab 1820 mehrere Gastspiele in Norddeutschland. Er komponierte "Variationen" op.1, "Quodlibet" op.2 (beides für Sologit., erschienen 1811 bei Paez/Berlin), "Triangelwalzer" für 2 Git. (ohne Verlagsangabe), "5 Lieder mit Git." op.3 (Förster/Breslau).

Q: Zuth HLG; Internet 19.03.2020

TOPPER, Guido

m neder-

* 01.08.1940 Maartensdijk (Prov.Utrecht), † 06.04.2013 Leeuwarden (Prov. Friesland) ?

git-cl, päd, publ

T. lernte Gitarre bei P. van der Staak und studierte in den 60er Jahren an Maastrichts Conservatorium Gitarre. Er war einer der ersten Gitarrenlehrer an Amsterdams Conservatorium, lehrte auch am Sweelinck Conservatorium und an der Muziekpedagogischen Akademie Leeuwarden. Er gab mehrere pädagogische Werke und zwei Kompositionen beim Verlag Broekmans & van Poppel (Amsterdam) heraus: "A Modern Approach to the Guitar" (1964, 5 Bände); "A Duet Approach to the Guitar"; "The Guitarist's Travelling Guide" (1980). O.Franssen und H.de Rijke Sch: O.Franssen, H.de Rijke, Lowell Dykstra (* 1952 in Exeter/Ontario/Kanada), Egbert Reidinga

Q: C.Huygens Nr.5/58 S.14; Internet 18.05.2019

TOPTSCHIJ, Marko Jurijowytsch (TOPCHII)

* 07.01.1991 Kiew

m ukraine-
@

git-cl

T. stammt aus einer Musikerfamilie, begann 1995 mit Gitarre und Klavier, entschied sich 2007 für die Git., studierte bei Volodymyr Homenyuk und Borys Belsky, ab 2011 bei Volodymyr Dotsenko an der Nationalen Kotljarewskyi Universität der Künste in Charkiw (Diplom), ab 2016 bei YuriAleskik an der Nat.Musikakad. "P.Tschaikowsky" in Kiew (und ab 2022 Promotion), ab 2019 bei J.Perroy am San Francisco Cons.of Music. Er gewann 41 erste Plätze bei Wettbewerben, u.a. 2009 Heinsberg, 2016 Gargnano, 2017 Alessandria. T. spielte bisher 3 CD's ein bei Fleur de SonClassics in Buffalo, Contrastes Records in Sevilla und Naxos Records.

Q: Internet 2022

TORDINI, Sergio

* ~1965

m span-
@

git-cl

T. studierte in Luxemburg und ist dort jetzt Dozent für Gitarre und Kammermusik am Konservatorium. Seit 1991 spielt er zusammen mit J.Prats im Gitarrenduo. 1993 nahmen sie die CD "Dos guitarras" (Ópera tres CD 1016) auf mit Werken von M.de Falla,G.Santórsola, M.Gangi, Walter Civitareale (* 1954).

Q: musikbl. Nr.4/95 S.57; GuL Nr.5/96 S.26

TORRENT I RIUS, Jaume

* 1953 Barcelona

m span-
@

git-cl, komp, päd

T. studierte Gitarre bei G.Tarragó am Conservatorio Superior de Música del Liceo de Barcelona. Zusammen mit seinen ehemaligen Mitstudenten L.Almerich, M.Calve, J.Codina bildete er ab 1977 (er ersetzte J.J.Henriquez) das 1971 gegründete "Quartett Tarragó" (aufgelöst 1988). Sie konzertierten in Nordamerika und Europa, besonders in Deutschland und Frankreich, spielten Schallplatten ein; 1988 lösten sie sich auf. T. komponierte und arrangierte viel für das Ensemble. Auch diverse Werke für Gitarre solo von ihm sind publiziert. Er tritt auch solistisch auf. Ab 1989 war er Dozent am Conservatorio del Liceu, das er 1993-99 leitete, parallel lehrte er an der Academia Marshall in Barcelona.

Q: Zupf.G Nr.2/80; Powroźniak GL; Summerfield CG; Internet 09.05.2019

TORRES, Antonio de (Jurado)

m span-

* 13.06.1817 La Cañada de San Urbano(bei Almería/Andalusien), † 19.11.1892 Almería

gb

T. läßt sich nach dem Tode seiner Frau in Sevilla nieder. Hier baute er 1850-69 Gitarren. 1862 spielt J.Arcas in Castellón seine Git. "La Leona". 1869 kaufte F.Tárrega eine Gitarre(gebaut 1864) bei ihm, die er 20 Jahre spielte. 1870 zog T. nach Almería, eröffnete ein Porzellan- und Glasgeschäfft. 1880-92 baut er wieder regelmäßig Gitarren (Segunda epoca), ab 1883 wieder in La Cañada. Sein Gitarrenmodell mit größerem Resonanzboden und Mensur von 65 cm ist Vorbild aller heutigen Konzertgitarren.

Q: Prat D; Janssens GLG S.124; Moser T - Staccato Nr.3/97 S.12: Es gibt nur eine originale "La Leona" (gebaut 1856), die von Pujol, Castillo, Zurfluh, Gelas gespielt wurde (Artikel im Gitarrefr.Juni/Juli 1922) und von W.Lieske (GuL Nr.5/97 S.64)

TORRES, George

m usa-

* ~1975

@

git-cl

T. spielte zusammen mit Rebecca Stuhr (Flöte) ~2005 die CD "Music for Flute and Guitar" (Centaur 2839) ein mit Werken von N.Coste ("Le Montagnard"), Emile Desportes ("Four Pastoral Pieces"), R.Gnattali, H.Villa-Lobos, A.C.Jobim; beim letzten Stück "Sextuor Mystique" von Villa-Lobos kommen noch Harfe, Celesta und Oboe dazu.

Q: GR Nr.134 (Sommer 2007) S.36

TOŠIĆ, Srdan (auch: Srdjan)

m montenegro-

* 1961

@

git-cl, päd

T. schloss sein Gitarrenstudium 1986 bei Ante Cagalj und D.Petrinjak an der Musikakademie Zagreb ab, hatte schon ab 1980 Konzerte gegeben. Seine eigentliche Solokarriere begann aber erst, als er 1986 nach Belgrad zurückkehrte. 1989 gewann er den Segovia-Preis beim Festival von Santiago de Compostela. Er trat auch im Ausland (Rußland, USA, Bulgarien, Griechenland, Slowenien) auf. Auch spielt er in Kammerensembles (u.a. Duo mit A.Hadzi-Dordevic) und solistisch mit dem Belgrader Symphonieorchester sowie den Orchestern von Niš, Podgorica, Skopje, BanjaLuka. T. lehrt an der Musikfakultät Belgrad. Sch: V.Kocic, G.Krivokapic, S.Vlaškalic

Q: Internet 2024

TOURRIS, José de

m span-

* (zwischen 27.01. und 23.04.) 1925 Paris, † 26.01.2018 (? Le Mans) @

git-cl, git-fl, päd

Nachdem T. 1937 Schallplatten von A.Segovia und A.Yupanqui hörte, lernte ab ~1940 als Flüchtling in Le Mans autodidaktisch Gitarre. 1950 entschied er sich für die Musik als Beruf, studierte um 1955 bei R.Cueto Flamencogitarre an der Académie de Guitare de Paris. 1960-75 gab er Konzerte als Solist und mit Partnern wie Jean-Marie Leborgne (Git.), Rémi-Peter Butsch (* 1962, Git.), Jacqueline Bender (Harfe) oder Arturo Menendez (Gesang). Als Gitarrenlehrer in Le Mans lud er Solisten wie Carel Harms, E.Schönfeld oder P.Martínez ein. Einmal pro Woche lehrte er an der Académie de Guitare de Paris. 1966- 90 war er Professor an der École Nationale de Musique de la Vallée de Chevreuse in Orsay (bei Paris). T. transkribierte viele Werke (4 Hefte beim Verlag XYZ International/Apeldoorn).

Q: Internet 23.06.2019

TOUSSAINT, Robert

m dt-

* 31.01.1939 (in Indien ? jedenfalls kamen seine Vorfahren aus dieser Gegend)

git-cl, Kinderarzt

T. studierte 1965 bis etwa 1970 Gitarre bei B.Henze an der Musikschule Berlin-Wedding. Da er vorher schon einige Zeit Gitarrenunterricht hatte, wurde er schnell ein hervorragender Spieler. Deshalb wurde er in dem Gitarrenchor, den Henze 1955 gründete, auch durchgehend (1965--1970) in der 1. Stimme eingesetzt - und auch in Henzes Kammermusikkreis. Er trug während der Vorspielabende der Gitarrenklasse Bruno Henze auch des öfteren Solostücke vor, ebenso begleitete er E.Goguel (Gesang) auf der Gitarre. Später verließ er Berlin und hatte bis ~2006 eine Kinderarztpraxis in Bielefeld-Heen.

Q: Nachlaß von B.Henze; Programme 1965-70; Internet 2023

TRÁPAGA, Miguel

m span-

* 1967 in der Provinz Kantabrien (Cantabria/Nordspanien) @

git-cl, päd

T. studierte Gitarre in Madrid Gitarre bei Javier Canduela am Conservatorio Ataúlfo Argenta und bei Demetrio Ballesteros am Real Conservatorio Superior de Música. Er erhielt mehrere Stipendien; erspielte 1993 den 2.Preis beim Segovia-Wettbewerb in Palma de Mallorca. Bei den Gitarrenkursen in Comillas (Kantabrien) wirkt er als Dozent. Er konzertierte in Spanien, USA und Kanada. T. spielte ~1992 zwei CD's (Ópera tres CDS 1013-14) zusammen mit M.Escarpa, D.G.Viloria und P.G.Blanco ein - ausschließlich mit Werken von F.Moreno Torroba. 1999 spielte er eine solistische CD (Ópera tres 1031) mit Werken von L.Brouwer ein, darunter das Quintett für Git. u. Streicher (1957)

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.39; Staccato Nr.3/97 S.48; GuL Nr.5/00 S.19; Herrera E

TRECHSLIN, Elisabeth

w+ helvetia-

* ~1970 @

git-cl

T. tritt seit ~1997 mit J.Clormann als Gitarrenduo auf. Mit ihm zusammen spielte sie ~2000 eine CD (Eigenproduktion) mit Werken von E.Gismonti, A.Piazzolla und Edmundo Vásquez ein. ~2002 spielten sie eine CD (www.clormann-trechslin.ch) ein mit Werken von Brahms, Schubert, E.Granados, Tomaso Albinoni (1671-1750), u.a.

Q: GuL Nr.1/01 S.34, Nr.1/06 S.18

TRÉHARD, Jean-Marie

m frz-

* 22.12.1949 Caen (Normandie), † 13.09.2005 Paris

@

git-cl, lt

T. studierte zusammen mit seinem Duopartner J.Horreux bei A.Lagoya in Paris. Seit 1977 treten sie als Gitarrenduo (oder auch Lautenduo) auf. Sie gaben Konzerte in Rom, Wien, Salzburg, Paris, Sofia, Brüssel, Stuttgart, München, Warschau, Amsterdam u.a., nahmen an europäischen Festivals teil, musizierten mit diversen Orchestern. Ihre erste Schallplatte (Disque Contrepoint Vogue) mit Sonaten von Philippe Valois nahmen sie 1977 auf. Es folgten Platten mit Werken von M.de Falla und M.Castelnuovo-Tedesco (1980), F.Sor (1982), u.a. bis zu CD's bei Calliope mit Werken von E.Granados (1987) und I.Albéniz (~1994). Sie betreuten die Reihe "Duo Guitares" bei Éd.Musicales Billaudot. Als Dozenten wirkten sie am Konservatorium in Ville-d'Avray (Vorort von Paris).

Q: Classical Guit. Nr. 7/95 S.45; Herrera E; Internet 31.03.2021

TREML, Robert

m östr-

* 30.06.1899 Linz an der Donau (Oberösterreich), vermisst ab 9.4.1945 im Raum Berlin ?

git-cl, päd, Chorleiter

T. studierte 1926-27 Gitarre bei J.Ortner an der Musikakademie Wien. Er wirkte (schon 1926) in Linz als Gitarrenspieler und Lehrer in der Jugendbewegung sowie ab 1924 als Chorleiter. Sein Schulwerk "Die Grundlagen des Gitarrenspiels" edierte er 1938 bei Nagels Verlag Kassel (heute: Bärenreiter, Kassel). 1930-44 pflegte er regen Briefwechsel mit R.Jacob, dessen Gitarren er bevorzugt spielte und vermittelte. T. leitete ab 1939 das Musikschulwerk Linz und war 1939-45 zum Kriegsdienst eingezogen. - W.Jungwirth ist sein Enkel. Sch: S.Karl Er schrieb den kurzen Artikel "Mehr Weitblick" [ÖGZ Nr.3-4/ 1929 S.54].

Q: Buek GM; Vorwort im Schulwerk; Scheit-Biogr. S.14, 16; GuL Nr.6/98 S.20; Zupfm.G Nr.1/06 S.8-14; Hanusch W S.54; Hackl Ö S.196; Internet 22.05.2015

TRENTIN, F,

m span-

* ~1960

@

git-cl

T. spielt mit V.Carcano, G.Caavadini und A.Martinoni in dem seit ~1983 bestehenden "Quartetto Torres". Sie spielten ~2003 die CD "Quartetto Torres" ein mit Werken von M.de Falla, L.Brouwer, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: infoGram 23 (~2005)

TREPAT I DOMINGO, Carles

m span-

* 1960 Lleida (alt: Lérida/Katalonien)

@

git-cl

T. begann seine Musikstudien bei Jordi Montagut in Lleida. 1976 belegte er den letzten Kurs, den E.Pujol in Cervera gab; er studierte in Barcelona, Alicante und Paris u.a. bei J.Tomás und A.Ponce (Solistendiplom 1983); konzertiert ab 1978 weltweit. Als Gewinner des "Concours Permanent de Joventuts Musicals d'Espanya" gab er sein Madrider Debüt, weitere Preise bei den Wettbewerben von Havanna und Toronto (1987). Als Solist spielte er mit dem English Chamber Orchestra, dem Orch. Ciudad de Granada und dem OBC. Die CD "Llora la guitarra" (1999) widmete er dem Komponisten Manuel Quiroga. Auch trat er mit dem Flamenco-Sänger Duquende auf und spielte mit dem Gitarristen Tomatito Tangos von A.Piazzolla ein. T. spielt auf Gitarren von A.de Torres (1892) und A.Marín (1989).

Q: Internet 07.01.2020

TRIER, Lars

m danmark-

* 20.06.1949

@

git-cl, lt, päd

T. war Teil des Künstlerkollektivs Røde Mor. Er studierte Gitarre am Königlich Dänischen Musikkonservatorium in Kopenhagen, war dort 1978 der erste Gitarrenstudent in der Solistenklasse. Weitere Studien betrieb er in London und Den Haag. Er war 1975 Preisträger des Nordischen Musikwettbewerbs und 1981 Finalist des internationalen Wettbewerbs "Hommage à Andrés Segovia" (mit Segovia in der Jury). 1978 spielte er die LP "Lars Trier - Guitar & Lut" ein mit Werken von J.Dowland, W.Hollis, F.Moreno Torroba, Ib Nørholm, H.Villa-Lobos. T. lehrte am Vestjysk Musikkonservatorium in Esbjerg und danach am Königlich Dänischen Musikkonservatorium in Kopenhagen. Er gab Konzerte sowie Meisterkurse in Europa und Lateinamerika. Sch: J.Bjørnslev, F.Massa

Q: Internet 2022

TRILLE LABARRE, Barthélemy

m frz-

* 22.08.1758 Carcassonne (Languedoc), † 23.12.1797 Boston (Massachusetts/USA)

git-cl, päd, komp

Es gibt Hinweise, dass T.L. in Paris Gitarre bei Alberti und Vidal lernte und Schüler von Haydn und Grétry war. Er gab ab ~1787 mit Mme.Baillon die wöchentliche Zeitschrift "La Muse lyrique ..." (existierte 18 Jahre) heraus, wo er Lieder mit Gitarrenbegleitung und auch einige Gitarrensolisteuerte. Er hatte wohl 1790 eine Verbindung zu dem Verleger Jean-Henri Nadermann, denn seine Werke standen in dessen Katalog - auch sein Hauptwerk "Nouvelle Méthode", op.7 (82 Seiten, die gründlichste frz.Schule für die fünfstimmige Gitarren des 18.Jhs.). 1791 erschien bei Nadermann "Recueil" (Solostücke). Ab 1793 lebte er in Boston (davon 4 Monate in Newbury- port) als Klavier-, Gitarre- und Gesangslehrer; ab März 1795 wirkte er als Komponist am Federal Street Theatre in Boston.

Q: Zuth HLG ("Labarre")Soundbd.Scholar Nr.4

TRISTAO ADAO, Roger: siehe ZIMMERMANN, Roger

TRNKA, Ales

m dt-

* ~1970

@

git-cl

T. gründete 1994 zusammen mit M.Klemke, J.Holanova und Th.Arnold das "Freiburger Gitarrenquartett". Sie spielten ~1996 die CD "Crisantemi" ein mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, J.W.Duarte, J.Dowland, G.Puccini, L.Boccherini, G.Fauré.

Q: Zupfm.G Nr.4/97 S.137

TRÖSTER, Michael

m dt-

* 26.10.1956 Schweinfurt (Unterfranken)

@

git-cl, päd

T. erhielt mit 10 Jahren ersten Gitarrenunterricht bei Gerhard Vogt in Schweinfurt, ab 1972 bei H.Teuchert in Frankfurt a.M., 1973 bei D.Kirsch an der Hochschule für Musik in Würzburg und parallel 1973-77 bei S.Behrend. Als Gitarresolist u. bis 1990 Sologitarrist des Deutschen Zupf-orchesters und bis 2003 im "Duo Capriccioso" mit seiner Ehefrau Gertrud Tröster-Weyhofen (Mandoline) gibt er Konzerte. Ab ~2006 spielt er im Duo mit Steffen Trekel (Mandoline). 1977- 86 war er Dozent an der Würzburger Hochsch. u. Fachakademie, ab 1986 an der Musikakademie der Stadt Kassel (Hessen). 1980 gewann er den 1.Preis beim 6.Dt.Musikwettbewerb. in Bonn, der erstmals für Git. ausgeschrieben war. Sch: P.Ernst, Daniela Heise, V.Ossipov, Th.Drucker

Q: Zupfm.G Nr.4/80; Git. Nr.4/80; GuL Nr.5/80, 5/86; Gak Nr.1/04 S.6

TRUHLÁR, Jan

m cesko-

* 06.07.1928 Prag, † 08.02.2007

komp, git-cl

T. lernte als Kind Klavier, 1948-53 studierte er am Prager Kons.Gitarre bei Št.Urban u. Kompo- sition bei Frantisek Picha, danach an der Prager Musikakademie bei Pavel Borkovec(1884-1972). 1962-68 war er Co-Repetitor am Theater Jonas-Zaborsky in Presov (Preschau od. Eperies/Ost-slowakei) und lehrte gleichzeitig am Konservatorium in Kosice (Kaschau/Ostslowakei). 1975-80 lehrte er am Prager Konservatorium. Seit '81 wohnte er in Oberösterreich, lehrte 1982-93 an der Musikschule in Perg Gitarre, Klavier und Musiktheorie. T. gewann 1963 den 1.Preis in Paris für sein Werk "Novembre", schuf etliche Werke für Gitarre solo und für mehrere Gitarren, die bei den Verlagen Grenzland, Trekel, Zimmermann erschienen; viele sind auch auf Tonträ- ger zu hören.

Q: Pocci RCh; Zupfm.G Nr.2/07 S.104, 3/07 S.170; Hackl Ö S.201

TRUSKOLASKI, Romuald

m polska-

* ~1790, † 25.07.1845 Warschau

git-cl, komp, Sänger

T. lebte in Warschau. Da er zur Gitarre sang, war er bekannt als der "Barde von Warschau". 1823 veröffentlichte er die erste Gitarrenschule in polnischer Sprache, die heute vom Verlag Chopin University Press vertrieben wird: "Szkoła na gitarze hiszpańska". Vieles, was in diesem Lehrwerk enthalten ist, ist bis heute aktuell (Spieltechnik, Übungen). T. widmete das Schulwerk dem damaligen Direktor der Warschauer Oper Karol Kurpinski (1785-1957). Außerdem veröffentlichte er mehrere Kompositionen für Gitarre. Als Neuauflage liegen die "Quatre variations sur un thème originale", op.7, für Gitarre solo vor (Verlag Eufonium, Gdingen 2021).

Q: Internet 2023

TSCHECHOW (TCHEKHOV), Alexander

m russ-

* 1959 Moskau

@

git-cl

T. studierte am Tschaikowski-Konservatorium in Moskau bei N.Iwanova-Kramskaja und am Gnesin-Institut bei A.Frautschi. Er konzertierte in den ehemaligen Sowjetrepubliken und in Europa (solistisch und kammermusikalisch). 1989/90 nahm er eine CD ausschließlich mit Werken von N.Koschkin auf; er lebt in Deutschland (in Berlin seit ~1991), tritt seit 1996 auch im "Duo Paganini" zusammen mit Dimitrij Tombassov (Violine) auf.

Q: musikbl. Nr.5/93, S.44; GuL Nr.1/94, S.33; Programm 23.11.94 Kulturhaus Mitte; Berliner Morgenpost vom 11.1.96

TSUNODA, Takashi

m japan-

* 30.03.1946

@

git-cl, lt, vih, Ud-Spieler, päd

T. wirkte durch Kontakte von I.Takahashi, T.Ochi, T.Sasaki, S.Behrend 1967-73 bei den Lehrgängen des Bundes für Zupf- und Volksmusik Saar in Rehlingen. Ab 1973 studierte er Laute und Gambe an der Musikhochschule Köln (Examen 1976), gab Konzerte und hielt Lehrgänge ab. Danach ging er nach Japan zurück und wurde zu einem der führenden Lautenisten, unternahm 1994-97 weltweite Tourneen mit seinem Ensemble "Tablatura" (gegründet 1984). Ab 1990 tritt er im Duo mit Mutsumi Hatano (Gesang) auf; 1994 gründete er das "Ensemble Ecclesia"; 2013 Duo Sch: G.Weber (und die Tochter von Ute und Michael Koch) Emma Kirkby (Sopran), 2018 und 2019 Duo mit Kanji Ishimaru (Gesang). T. spielte zahlreiche CD's ein. S.Behrend widmete ihm seine "Danza Turca" (1970 bei Bèrben) für Gitarre solo.

Q: Richter B S.109; Edwin Mertes 2008; Internet 15.06.2019

TUCHOLSKI, Gerhard

m dt-

* 30.06.1903 Konitz (Westpreußen/ polnisch: Chojnice), † 31.10.1983 Berlin @

git-cl, lt, päd (gelernter Architekt; Bruder Herbert T., Maler)

T. studierte Musiktheorie an der HfM Berlin sowie Gitarre bei Heinrich Jordan und Laute bei H. Neemann. Er konzertierte in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien. 1932-49 spielte er die 2.Terzgitare im Berliner Gitarrenquartett mit W.Schlinske(1.Terzgitare), E.Bürger (Primgit.)und B.Henze (Quintbaßgitarre). Nach 1945 wirkte er erst in Ost-Berlin (Wohnort:Finkenkrug bei Berlin), ab 1952-73 in West-Berlin, 1973-82 in Witzenhausen (Hessen) als Gitarrenlehrer. Sch: H.König, Ursula Carsch, M.Ranke, Thomas Kalep, R.Voigt, K.-M.Krause

Q: Powroźniak GL; Zupfm.G Nr.4/87 S.115 T. gab einige Sammlungen für zwei/drei Gitarren sowie Gesang/ Gitarre beim Apollo- Verlag Paul Lincke, Berlin (jetzt: Schott/Mainz) heraus. Er war der Gitarrist bei der RIAS- Kindersendung "Onkel Tobias vom RIAS"(Sendung lief 1947-72).

TUKAC, Vojtech

m cesko-

* 31.03.1897 Blucina (bei Brünn/Südmähren, heute: Brno/Tschechien), † 2000 Brünn (Brno)

?

git-cl, päd, Violoncellist

T. spielte in einer Militärkapelle Flöte und Klarinette, auch an der Front, später auch in Wien an der Burg. Nach dem Krieg studierte er Cello am Kons.Brünn. Ab 1933 lernte er in Brünn Gitarre bei F.Czernuschka und K.Scheit, in den 40er Jahren bei Á.Iglesias. 1935-37 lehrte er an der Mu.-sichschule Budec (im Besední dum/Brünn), ab 1948 war er der erste Gitarrenlehrer am Kons. Brünn. In den 60er Jahren wurde er Vorsitzenden des Gitarrenclubs Brno, später "Klassischer Gitarrenclub", heute Verein Tschech.Gitarrenengesellschaft. T. edierte 1967 das Lehrwerk "Skalen und Akkorde für Gitarre". Er spielte bis 1997 Gitarre, danach bis 1999 wieder Violoncello mit J.Zsapka und A.Menšík. Sch: A.Sádlík, J.Zsapka, A.Menšík

Q: V.Bláha ("Die Geschichte der Gitarre", 2013); Internet 2019

TULÁČEK, Jan

m cesko-

* ~1965

@

git-cl

V. war seit ~2004 (für den ausgeschiedenen J.Mhral) Mitglied des Prager Gitarrenquartetts - mit M.Velemínský, V.Kucera (*1954/55) und M.Sauer. M.Velemínský hatte dieses Quartett 1984 zusammen mit V.Kucera, M.Janda (ersetzt 1993 durch J.Mhral) und M.Sauer (ersetzt 2006 durch P.Vaduc) am Prager Konservatorium gegründet. Sie geben ~90 Konzerte im Jahr, das Repertoire besteht fast zur Hälfte aus Werken lebender Komponisten. ~2007 wurde er durch M.Freml ersetzt.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.68, 75, 4/05 S.219; Guitares... Nr.1/93 S.12; Gak Nr.4/08 S.54

TURKMANI, Mahmoud

* 1964 im Libanon

git-cl, komp, Oudspieler

T. lernte im Libanon Oud und Gitarre, ab 1980 schon Geld mit der Musik verdient. Er hat in Moskau seine Examina abgelegt, dann in der Schweiz bei O.Ghiglia studiert, parallel Flamenco bei Juan Carmona in Andalusien, dann bei St.Schmidt in Bern. Letzterer ermunterte ihn zu komponieren. Zusammen mit Th.Estermann, St.Kuen und Cl.Meneghelli hat er 1999 eine CD (ENJA TIPTOE 8888352) mit Eigenwerken eingespielt.

Q: GuL 14.09.2010

m libanon-
@

TURLEY, Steve

* 1968/69 New Haven (Connecticut)

git-cl, komp

T. studierte bei M.Barrueco auf dem Peabody Conservatory of Music in Baltimore (Maryland) Gitarre. In Europa debütierte er 1991 auf dem Paganini-Wettbewerb in Monégia (Provinz Genua). T. spielte 1998 die CD "Soli Deo Gloria" mit Werken des Gregorianischen Gesangs, des Mittelalters, zeitgenössischen liturgischen Formen, Eigenkomposition und "Koyunbaba" von C.Domeniconi ein.

Q: Gak Nr. 1/99 S.14

m usa-
@

TURNAGÖL, Ihsan

* 24.01.1957 Ankara

git-cl, päd

T. studierte bei M.Sicca an der HfM Karlsruhe und bei K.Ragossnig an der Musikakademie Basel. Er konzertierte in Europa und Fernost, machte Rundfunkaufnahmen und spielt 1981 seine erste Schallplatte mit Werken von J.S.Bach, D.Scarlatti, I.Albéniz ein. T. interpretierte vorrangig zeitgenössische Musik. In Zusammenarbeit mit dem Komponisten Hermann Reutter (1900-1985) entstanden einige Originalkompositionen und Transkriptionen, gedruckt beim Verlag Schott. Er war Dozent an der HfM Karlsruhe, 1981-2005 an der HfMuDK Stuttgart und 1984-2005 parallel Lehrbeauftragter an der HfM Freiburg. 2006 ging er in die Türkei zurück, wo er eine Gitarrenschule leitet. Sch: F.Wuttke, M.Kläger, W.Sehringer, K.Klingeberg

Q: Nova Giu Nr.2/84; Powroźniak GL; Internet 09.01.2021

m türk-
@

TURSI, Sante

* ~1975

git-cl

T. hat mehrere Gitarrenwettbewerbe gewonnen: Er ist auf der CD "Portraits" Vol.1-9 Guitar Solos (Bèrben, BERCD 0067), eingespielt ~2009, mit einer Einspielung zeitgen. Werke beteiligt: "Olas" seiner Landsfrau Caterina Calderoni.

Q: Zupfm.G Nr.4/09 S.236

m it-
@

TYLER, James

m usa-

* 03.08.1940 Hartford (Connecticut), † 23.11.2010 Los Angeles (Kalifornien) @

git-cl, lt, hist, Banjospiele

T. lernte zuerst Banjo und Mandoline bei Walter K.Bauer, studierte am Hartt College of Music und an der University of Connecticut. Bei Joseph Iadone studierte er privat Laute. 1961 hatte er sein Konzertdebüt in der Librarian of Congress, Washington D.C. 1967 forschte er in Deutschland nach Lautenmusik, 1969 ließ er sich in London nieder. Er war Mitglied des Julian Bream Consort, 1976 gründete er die London Early Music Group. Auf der CD "Music for Merchants and Monarchs" spielt er auch Barockgit. Sch: P.Boquet, K.Cooper P: "The Early Guitar"(1980) u.v.a.P: Charles Dobson/Ephraim Segerman/J.Tyler: "The Tunings of the Four-Course French Cittern and the Four-Course Guitar in the 16th Century" (Lute Society Journal, 16 Jg./74 S.17)

Q: Summerfield CG; infoGram 4/96; Internet 16.10.2012

UHL, Alfred (Pseudonym: Hans ZWILLINGS)

m östr-

* 05.06.1909 Wien, † 08.06.1992 Wien

komp

U. studierte an der Staatsakademie in Wien (Violine, Violoncello, Komposition) und wurde Schüler von Franz Schmidt.. Während seines Studiums bereiste er viele europäische Länder, machte u.a. Kulturfilme. 1945-87 war er Dozent an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst im Wien. In den 20er-Jahren lernte er durch C.Dobrauz die Gitarre kennen. Neben Opern und Orchesterwerken schrieb er u.a.: "Trio" für Violine, Viola und Gitarre (1928), "Sonata classica" (1937), "10 Stücke" (1939), "Französischer Walzer", "Air" (1929) - alle für Gitarre solo;"Drei Stücke" (1982) für Flöte und Gitarre (Doblinger, 1987).

Q: Zupfm.G Nr.1/90 S.13, 3/90 S.120

UHLMANN, Ferdinand

m helvetia-

* 1944 Engwang (Kanton Thurgau)

@

git-cl, päd

U. absolvierte die Abschlußprüfung im Fach Gitarre bei K.Scheit 1971. Er hat u.a. Kammermusik von R.de Visée und J.S.Bach beim Verlag Breitkopf & Härtel herausgegeben.Er spielte ~1989 zusammen mit Peter Wirz (Flöte) eine Schallplatte (Duraphon-Records HD 216) ein mit Werken von M.Giuliani (Große Sonate op.85) und J.S.Bach (Sonaten BWV 1033 und 1035, bearbeitet von F.Uhlmann). Sch: S.Thomathos

Q: Zupfm.G Nr.3/89 S.101; Scheit Biogr.; Internet 2022

UHLMANN, Manfred

@ dt-

* 16.03.1938 Chemnitz (Sachsen), † 19.09.2021 Frankfurt/Oder (Brandenburg)

?

git-cl, päd

U. ist in Stollberg (Erzgebirge) aufgewachsen. 1955-62 studierte er bei D.Rumstig an der HfM Berlin Gitarre (zuerst an der Arbeiter-/Bauern-Fakultät, dann direkt an der HfM), spielte 1959-60 Quartett mit B.Henze, E.Goguel, M.Rätz; nach dem Mauerbau Trio mit Rätz und B.Richter. 1962-65 war er Dozent an der Musiksch.Strausberg, '65-'71 Oberreferent für Musik beim Rat des Bezirks Frankfurt. Danach baute er an der Musiksch.Frankfurt/Oder die Fachgruppe Tanzmusik auf (Ernennung zum Studienrat ~1984), 1990-2001 dort Musikschuldirektor, organisierte viele Projekte. 2004 und 2007 gewannen seine Gitarrenquartette erste Preise beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert; am 05.07.2016 Ende der Tätigkeit an der Musikschule; er lebte in Frankfurt/Oder. Seine bekannteste Schülerin ist P.Patzer.

Q: Brief vom 11.12.2016; Internet 2021

ULBRICH, Norbert

m dt-

* 30.07.1944 Berlin

git-cl, git-fl, päd

U. studierte ab 1964 Gitarre bei B.Henze an der Musikschule Berlin-Wedding, ab 10.09.1964 bis 1967 bei E.Goguel an der Musikschule Berlin-Kreuzberg. 1965-67 war er Mitglied des Gitarrenchores der Gitarrenklassen von B.Henze und E.Goguel, der bis in die Gegenwart als Gitarrenensemble "Bruno Henze" existiert. Durch Reisen nach Spanien wurde sein Interesse für Flamenco und Gitarrenbau geweckt. Er besuchte Kurse, besonders bei G.Hannabach und kaufte Werkzeuge und Holz, um nach seiner Berufstätigkeit (als selbständiger Drucker/1979-1999 bei der Bundesdruckerei) mehr als 200 Gitarren zu bauen. 2005-2014 hatte er eine Werkstatt in Schönwalde (bei Berlin). A.Meinel sagte einmal über seine Gitarren, dass er noch keine Gitarre eines Laien gesehen hätte, die eine so hohe Qualität hat. Seine Gitarren werden u.a. gespielt von H.Schläger, Kathrin Huth (* 1964, dt-) und Timothy Walker (* 1970, engl-). U. redigierte das Fachbuch „Über die Restaurierung von Meistergitarren – ein Werkstattbuch“ (2017) von B.K.Streu.

Q: Interview von 2002; Eigene Inf.; Internet

Über die Restaurierung von Meistergitarren

Ein Werkstattbuch

ULFIG, Ines (geborene PRENZEL)

w+ dt-

* ~1962

@

git-cl, mand, päd

U. ging bis 1977 in Radebeul zur Schule, machte 1980 ihr Abitur am Musikgymnasium Schloß Belvedere (Weimar). Sie studierte bei M.Rost Gitarre an der HfM Weimar mit Abschluß Diplom-Musikpädagogin. U. unterrichtete Gitarre an der Kreismusikschule Bautzen, Regionalstelle Kamenz. Danach wurde sie Dozentin für Gitarre, E-Gitarre und Mandoline an der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge). U. übernimmt regelmäßig den Gitarrenpart an der Semperoper zu Dresden.

Sch: Martin Schmieder (* 1991, dt-)

Q: Internet 27.01.2018

ULRICH, Gerlind (geborene PABEL)

w+ dt-

* 05.02.1941 Hirschberg am Riesengebirge/Niederschlesien (heute: Jelenia Góra/Polen)

git-cl, päd, Blockflötistin

U. ist die Tochter des Komponisten H.Pabel. Ihre Mutter Johanna, die mit B.Henze musiziert hatte und ihren Vater in Berlin kennengelernt hatte, ist mit ihren vier Kindern im April 1945 nach Berlin geflüchtet. U. lernte Blockflöte bei ihrer Mutter und studierte 1953-65 Gitarre bei B.Henze, war '57-'65 Mitglied in seinem Gitarrenchor, trat bei Konzerten auch solistisch auf und im Duo mit E. Goguel. In seinem Zeugnis bescheinigte ihr Henze "überdurchschnittliche Begabung". Durch Heirat zog sie 1965 nach Marsberg (Sauerland). Dort lehrte sie 28 Jahre lang Gitarre (und Blockflöte), davon 1968--2005 (mit Unterbrechungen) an der Jugendmusikschule Brilon (ab 1979 zur Musikschule Hochsauerlandkreis). U. leitete Spielkreise für ihre Schüler. Ab ~2010 wirkt U. selbst in einem Spielkreis, wo sie die Baßstimme spielt.

Q: E-Mail vom 25.04.2020

ULRICHS, Wieland

m dt-

* 1951 Melsungen an der Fulda (Hessen)

?

git-cl, publ, päd

U. wurde an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei K.Hempel zum Gitarrenlehrer ausgebildet (Examen 1980). Er gab 1974-1998 das "musikblatt - Zeitschrift für Gitarre, Folklore und Lied" heraus, das in Göttingen (Niedersachsen) erschien. Er veröffentlicht in anderen Zeitschriften (NMZ, AKUSTIC Gitarre), organisiert Seminare und Workshops, gibt privat Unterricht in klassischer Gitarre. 2001 erschien der "Gitarren-Ratgeber für Einsteiger" (Acoustic Music Records, Osnabrück). W. lebt in Göttingen. Sch: Thorsten Pla

Q: musikbl. Nr.2/91 S.21, Nr.1/97 S.61, Nr.1/98; Libbert GiK S.258; Internet 8.1.07

UNGERANK, Dietmar

m östr-/dt-

* 1950 in Tirol

@

git-cl, päd

U. fing mit 12 Jahren als Autodidakt auf der Gitarre an, legte 1977 die Gitarrenlehrerprüfung ab. Seit 1979 ist er Dozent an der Musikschule der Hofer Symphoniker (Sch: Martina Hagen, * 1961). U. spielte 1997 zusammen mit der Sängerin Gina Pietsch die CD "klampfenlieder bei brecht" (kreuzberg records kr 10018) ein. 2001-2 spielte er zusammen mit E.M.Cyran die CD "romanza d'amore" (Burger & Müller, CKM 070) mit eigenen Kompositionen (teilweise nach Gedichten von Salvatore Rinnone) ein. Bei Edition Margaux sind sechs Werke für Gitarre solo von ihm erschienen.

Q: GuL Nr.5/98 S.36; Zupfm.G Nr.3/99 S.108, 2/05 S.118; Gak Nr.1/03 S.51

URBAN, Pierre

m frz-

* 14.03.1930 Straßburg/Elsass (Strasbourg/Alsace), † 27.02.2019 La Rochelle (Charente)

@

git-cl, lt

U. studierte Laute und Barockgitarre am Genfer Konservatorium. Er war zuerst Begleitgitarrist mehrerer Unterhaltungsorchester, mit denen er u.a. 1963-64 Line Renaud und 1959-60 Charles Aznavour begleitete. 1965-68 war er Gitarrist und Sänger des Folk-Vokal-Quartetts "Les Trouba-dours". Parallel war er 1964-87 Sologitarrist des Ensembles für zeitgenössische Musik "Ars Nova", das u.a. Werke von M.Ohana und Marius Constant aufführte. Nachdem er Musikprofessor in La Rochelle wurde, spezialisierte sich U. auf die Bewahrung südamerikanischer Volkslieder und gründete die Gesellschaft "Shané", drehte Dokumentarvideos und organisierte Ausstellungen. 1980 erschien seine Solo-CD "Nouvelles découvertes sur la guitare" (Corélia CC 679136)

Q: Internet 21.04.2016, 31.03.2021

URBAN, Štěpán

m cesko-

* 04.10.1913 Boranovice(bei Prag/Praha), † 04.05.1974 Prag

?

git-cl, päd, komp

U. machte 1938 seinen Abschluß am Prager Konservatorium bei A.Modr (Gitarre) und Alois Hába (Komposition). 1940 wurde er dort selbst Professor für Gitarre. 1954 und 1956 erhielt er Preise beim Wettbewerb der Associazione Chitarristica Italiana (Aschit) in Bologna für "Fleur Bleue" und 1963 in Paris (Radio France) für "Miniatures". Er veröffentlichte in Prag zwei Gitarrenschulen "Připravná škola hry na kytaru" und "Cesta k'umelecke hře na kytaru" sowie die Monographie "O kytare". Sein Artikel "Die Gitarre am Prager Kons." erschien im Gitarrefr. Nr.1-4/62. Am 31.3.1944 in Prag UA der Sonate op. 52 von Alois Hába. Sch: J.Knobloch, J.Truhlár, A.Bartoš, J.Jirmal, A.Sádlík, E.Jurkowski, M.Zelenka, D.Deutschinoff, V.Vectomov, Z.Schulz, B.Probst-Polášek, L.Filipová, J.Schelinger

Q: GN Nr.78; Powroźniak GL

UTESCH, Jörg

m dt-

* 1951 Berlin

@

git-cl, git-fl

U. sich begeisterte sich schon als Kind für die im Elternhaus vorhandene Weißgerber-Gitarre. Seit 1962 nahm er intensiven Gitarrenunterricht. 1965-69 studierte er Gitarre bei Gaston Storigwo, der für seine Technik besonders richtungweisend war. Er begeisterte sich für H.Villa-Lobos u. andere lateinamerik.Komponisten, deren Werke er in Berliner Clubs spielte. 1968-72 studierte er bei E. Bürger an der HdK Berlin; nach Abschluß erhält er dort 1972 einen Lehrauftrag. Durch Kontakt zu Musikern aus Salvador Bahia verstärkt sich seine Liebe zur afro-brasilian.Musik. Ab '72 Tourneen durch Deutschl., Europa, Südamerika mit seiner Frau Esparta Rios (Sopran). Ferner spielt er im "Duo Opal" mit Klaus Gutjahr (Bandoneon) und Flamenco mit der Tänzerin Ana La Rubia. U. lebt in Berlin.

Q: Internet 24.02.2020

VACA, Pirai

* 1967 Santa Cruz de la Sierra

git-cl

V. studierte ab 1977 Gitarre bei Luis Valdez Alba, bis 1986 bei H.Ceballos in Buenos Aires, '87- 94 bei J.Ortega am Instituto Superior de Arte in Havanna (Diplom), '96-97 bei M.Barrueco in den USA, 1998-2001 bei H.Käppel an der HfM Köln. Er gab Konzerte in Lateinamerika, USA und Europa. Er erhielt viele Preise, darunter 1994 für die beste Interpretation lateinamerik.Musik beim Havanna-Festival. V. hat 1999 in Köln mit H.Käppel S.Malasiotis und L.Marziali das "Fénix International Guitar Quartet" gegründet; sie spielten eine CD (Amphion 20436) mit Werken von W.A.Mozart ("Eine kleine Nachtmusik"), L.Brouwer ("Cuban Landscape with Rain"), C.Domeniconi ("Oyun"), F.Kleynjans ("Les quatre points cardinaux") ein. Danach hat sich das Quartett bald aufgelöst (jedenfalls vor 2010).

Q: GuL 14.09.2010; Internet 2022

m boliv-

@

VACIK, Patrick

* 1984 Kempten (Allgäu)

git-cl, päd

V. begann mit elf mit der Gitarre, studierte ab 2000 bei V.Kucera am Kons.Prag, 2006 bei P.Saidl am Kons.Pardubice, Okt.2006 bei Th.Müller-Pering und Mathias Christoph an der HfM Weimar (auch Duo-Studium mit M.Freml, mit dem er 2007 das Duo "Siempre Nuevo" gründete, CD 2010). V. ist seit 2006 (für den ausgeschiedenen M.Sauer) Mitglied des Prager Gitarrenquartetts - mit M.Velemínský, V.Kucera (*1954/55) und J.Tuláček (ab ~2007 durch M.Freml ersetzt). Velemínský hatte dieses Quartett 1984 zusammen mit V.Kucera, M.Janda und M.Sauer am Kons.Praggegründet. Sie geben ~90 Konzerte im Jahr, das Repertoire besteht fast zur Hälfte aus Werken lebender Komponisten. V. wirkt auch als Solist, lehrt ab 2010 am Kons.Prag.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.68, 75, 4/05 S.219; Gak Nr.4/08 S.54; Internet 2022

m cesko-

@

VALCHEV, Valentin

* 18.04.1960 Sofia, † 18.10.2014 Sofia

git-cl, päd

V. studierte an der Musikakademie "Prof. Pancho Vladigerov", an der Neuen Bulgarischen Universität in Sofia (Bachelor Degree) und an der Universität "Paisii Hilendarski" in Plovdiv (Master Degree). 1988-2015 bildete er mit seiner Ehefrau das "Milena & Valentin Valchev Guitar Duo" - das erste professionelle Gitarrenduo in Bulgarien, traten in ganz Europa auf, gewannen den Nationalpreis "The Golden Diana" (CD 2005: "Paginas en bronze"). Sie spielten auch im Trio, Quartett und leiteten das Ensemble "Chitarra camerata". 1994 führten sie als Weltpremiere das "Concerto Allegre" von J.W.Duarte auf. V. lehrte - zusammen mit seiner Ehefrau - an der Akademie für Musik und Tanz Plovdiv. Er ist Autor der Lehrwerke "Let's Play Guitar" und "The Magic World of the Guitar".

Q: Internet 2015; E-Mail von Milena 16.12.2015

m bulg-

@

VALCHEVA (MANEVA-VALCHEVA), Milena w+ bulg-

* 22.09.1967 Dobrich (Dobritsch, Tolbuchin/NO-Bulgarien) @

git-cl, päd, Notensetzerin

V. studierte an der Akademie für Musik und Tanz in Plovdiv (Master Degree) und an der Neuen Bulgarischen Universität in Sofia (Dokortitel). 1988-2015 bildete sie mit ihrem Ehemann das "Milena & Valentin Valchev Guitar Duo" - das erste professionelle Gitarrenduo in Bulgarien, traten in ganz Europa auf, gewannen den Nationalpreis "The Golden Diana" (CD 2005: "Paginas en bronze"). Sie spielten auch im Trio, Quartett und leiteten das Ensemble "Chitarra camerata". 1994 führten sie als Weltpremiere das "Concerto Allegre" von J.W.Duarte auf. V. lehrt an der Universität Sofia und an der Akademie für Musik und Tanz Plovdiv.

Q: Internet 2015; E-Mail von Milena 16.12.2015

VALDÉS-BLAIN, Alberto (Albert) m cub-

* 10.09.1920 Havanna (Habana), † 30.01.2002 in Spanien @

git-cl, päd

V.-B.s Eltern wanderten 1924 in die USA aus, ließen sich in New York nieder. Dort studierte er gemeinsam mit seinem Bruder Rolando bei J.M.Oyanguren an der Juilliard School of Music bis 1950. Ab 1938 konzertierte er im Duo mit seinem Bruder (Schallplatten 40er-50er Jahre). Sein Solokonzertdebüt war 1941 in der Carnegie Chamber Music Hall (New York City), gab danach Konzerte in ganz Nordamerika. Er war in New York Dozent am Bronx Community College, The Mannes College of Music, Brooklyn College und hatte ein eigenes Gitarrenstudio. 1982 trat er in den Ruhestand und ging nach Spanien. P: "700 Years of Music for the Classical Guitar" Sch: D.Starobin, M.Newman

Q: C.Huygens Nr.1/55; GR Nr.74 (Sommer 1988) S.18-19; Summerfield CG (* 10.04.1921); Rag HGL (2003) (* 1921); Internet 9.5.12

VALDÉS-BLAIN, Rolando (Roland) m cub-

* 08.03.1922 Havanna (Habana), † 02.04.2011 New York City @

git-cl, päd

V.-B.s Eltern wanderten 1924 in die USA aus, ließen sich in New York nieder. Dort studierte er gemeinsam mit seinem Bruder Alberto bei J.M.Oyanguren an der Juilliard School of Music bis 1950. Ab 1938 konzertierte er im Duo mit seinem Bruder, gab in Spanien Solokonzerte und studierte ab 1946 bei R.Sáinz de la Maza am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid. Er trat in den USA, Kanada, Lateinamerika, Asien auf; wirkte als Theatermusiker am Broadway und musizierte u.a. mit dem Radio City Hall Symphony Orchestra. Bei Decca begleitete er Ruggiero Ricci (Violine). Er lebte in New York City, wo er die Gitarrenabt. an der Manhattan School of Music gründete. Sch: D.Tanenbaum, M.Laucke, M.Delpriora

Q: C.Huygens Nr.1/55; GR Nr.74 (Sommer 1988) S.18-19; Summerfield CG; Internet 9.5.12

VALDIVIA RIVERA, Eduardo

m bolivi-

* 1948

gb, Zupf-, Streich- und Holzblasinstrumentenbaumeister

V. stammt aus Bolivien, studierte in Venezuela Ingenieurwissenschaften. Anfang der 1970er Jahre sympathisierte er mit Che Guevaras Anhängern, muss 4 Jahre in Kolumbien im Untergrund leben. Da er Gitarre spielt, bringt ihm ein Freund Gitarrenbau bei. 1977 beschloß er, in Europa zu bleiben. In Italien lernte er Geigen- und Flötenbau. In der 1980er Jahre erhielt er eine Stelle in der Gitarrenbauwerkstatt von D.Hopf in Taunusstein-Wehen (Hessen) und legte nach und nach seine drei Meisterprüfungen ab, eröffnete eine eigene Werkstatt in Künzell (Osthessen). 2003 eröffnete er seine eigene Werkstatt in Berlin-Charlottenburg. er seine Werkstatt in Berlin-Charlottenburg.

Q: Zitty 19.03.2015; Der Tagesspiegel 05.01.2016; Berliner Morgenpost 24.02.2019

VALERIO, Giancarlo

m italia-

* ~1960

@

git-cl.

Nach einer Meisterklasse bei J.Tomás gründete er zusammen mit A.Baschiera, V.Nalato und M.Nicolè das Quartetto Chitarristico "Federico Moreno Torroba" (CD "Colori danze del novecento", ~1993, Sonár CRS 9308).

Q: Classical Guit. Nr.7/94 S.41

VALERO, Antonio

m helvetia-

* ~1950 Madrid

@

git-cl, päd

V. ist Gründungsmitglied des 1974 gegründeten "Gitarrentrio Thomatos" mit S.Thomatos und M.Waespe. Sie spielten 1979 die LP "La Sérénade" ("Serenade Music For Three Guitars", Spectrum SR 109/ Jecklin, 145) ein mit Werken von F.Graghani, J.Küffner und L.von Call. Er ist Dozent für Gitarre an der Musikschule und am Konservatorium in Winterthur. Sch: Dieter Jordi (* 1958, "La Volta"), Thomas Tito Greuter (* 1954), Stefan Hug (* 1978)

Q: Cover der LP 1979; Summerfield CG; Herrera E; Internet 13.02.2019

VALLIERES, Jean

m frz-

* ~ 1965

@

git-cl

V. spielte ~1996 eine CD (SNE 599) ausschließlich mit Werken von J.S.Bach ein

Q: Katalog Chanterelle 1998

VANDENBEMDEN, Maarten

m belg-
@

* 1994 Tevereun

git-cl, päd

V. lernte Gitarre bei seinem Vater Roland sowie Klavier, Orgel, Harmonie und Kammermusik an der Musikakademie von Tevereun. 2011 begann er sein Studium der Gitarre bei A.Goni und der Komposition am Königlichen Konservatorium Brüssel (Diplom 2017). 2013 erhielt er in Kuntná Hora den Spezialpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Št.Rak. Als Duo Adentro mit Sakia Van Herzeele (Klavier) gewann er den Wettbewerb von Twente 2018. Ferner tritt er mit Noémie Schellens (Sopran) und Kobe Baeyens (Bariton) auf. Als Solist gewann er 2018 den Gitarrenwettbewerb von Gent. Ab 2016 ist er Teil des Volterra Projekts (Sommerkurse für Gitarre).

Q: Internet 02.02.2020

VARNIER, Andrea

m italia-
@

* ~1980

git-cl

V. studierte Gitarre bei Andrea Di Marco. In Udine im Jahre 2006 traf er mit der Sängerin und Theaterschauspielerin Serena Finatti zusammen und sie gründeten das "Duo Deja". 2009 gewannen sie den 1. Platz des Osnabrücker Gitarrenfestivals Open Strings. ~2011 spielten sie die CD "Laila" (Acoustic Music Records 319.1447.2) mit Musik, die aus italienischem Liedgut, klassischer Musiktradition und zeitlosem Kunstlied mit Theaterflair besteht.

Q: Zupfm.G Nr.1/12 S.56

VECTOMOV, Vladimir

m cesko-
@

* 1946

git-cl

V. studierte an der Gitarrenschule in Mexiko bei M.L.Ramos sowie am Konservatorium in Prag bei Št.Urban. Er gab Konzerte in Mexiko und in der Tschechoslowakei. Er spielte u.a. "Diario - Huldigung an Che Guevara" von Václav Kucera auf Schallplatte ein. Häufig tritt er als Gitarrenduo zusammen mit seinem Landsmann K.Rayman auf. Zu ihrem Repertoire zählen Werke von Scarlatti, E.Granados und M.de Falla.

Q: Powroźniak GL; Ragossnig HLG S.89; Summerfield CG (Artikel "Kucera")

VEDELE, Luigi

m it-
@

* 1969

git-cl

V. studierte Gitarre bei A.Gilardino, auch nebenbei Komposition. Er befasst sich mit elektronischer und neuer Ensemble-Musik, hat u.a. "Le Marteau sans maître" von P.Boulez aufgeführt. Er nahm 2003 die CD "Compositori Austro-Tedeschi del 900" (Lira Classica CD 095) mit Werken von A.Uhl, G.von Einem, Jürg Bauer, J.Takács, Hans Erich Apostel, Erich Opitz auf.

Q: GuL Nr.2/07 S.43

VELEMÍNSKÝ, Marek

* 1961/62

m cesko-

@

git-cl

V. schloß 1985 das sechsjährige Studium bei J.Jirmal am Prager Konservatorium ab, außerdem studierte er an der Akademie der Künste. Er ist Leiter des Prager Gitarrenquartetts, das er 1984 zusammen mit V.Kucera (*1954/55), M.Janda und M.Sauer am Prager Konservatorium gründete. Sie geben ~90 Konzerte im Jahr, das Repertoire besteht fast zur Hälfte aus Werken lebender Komponisten. 1991 spielten sie ihre erste CD (Panton) mit Werken von H.Villa-Lobos, J.Morel, G.Gershwin, F.Moreno Torroba ein. 1993 wurde M.Janda durch Jiri Mhral ersetzt (Guitares... Nr.1/93 S.12), der wiederum ~2004 von Jan Tuláček abgelöst wurde. 2006 wurde M.Sauer durch P.Vacik abgelöst, ~2007 Tuláček durch M.Freml.

Q: Zupfm.G Nr.2/93 S.68, 75, 4/05 S.219; Gak Nr.4/08 S.54

VERA, Fernando

* 1934

m span-

gb, Vihuelabauer

Fernando und sein Bruder Cesar V. (* 1939) bauen Vihuelas nach dem Modell (~1500), das im Musée Jacquemart-André in Paris aufbewahrt wird. (Diese Vihuela wurde dort am 6.1.1936 von E. Pujol entdeckt). Ihre Vihuelas haben einen weichen Ton. Nachdem sie sich durch den Bau von Gitarren und Violinen einen Namen gemacht hatten, begründeten sie in Madrid (Moreno Nieto 13) ein Geschäft. Sie bauen nun auch Lauten, Theorben und sogar Clavicembali.

Q: Janssens GLG S.131; Rag HGL

VERBA, Francis

* ~1945

m frz-

@

git-cl, päd

V. gibt ab ~1970 regelmäßig Konzerte, spielt auf einer zehnsaitigen Gitarre. Er organisierte 1990 den ersten "Concours Panafricain" und den ersten "Concours International de Guitare" in Kinshasa (Kongo) unter der Schirmherrschaft der OUA und der UNESCO. Er leitete ab 1994 den "Concours de Guitare de Paris" (Nachfolgewettbewerb des Concours Intern.de Guitare") als Generaldirektor; Ausrichter ist die Vereinigung "Guitare-Passion".

Q: Ausschreibung 1990; Ausschreibung 1994/95; Seicorde Nr.1/95 S.55: "Concours Européen de Guitare Classique" Paris (1.Wettbewerb)

VERBA, Gérard

* ~1950

m belg-

@

git-cl, päd

V. gab bisher mehr als 1000 Konzerte in ganz Europa, Uruguay, Mexiko, USA und Asien. 1975 spielte er im Quartett mit R.Aussel, D.Estrada und R.Maldonado, musizierte mit P.Lemaigre als Gitarrenduo (1992 CD "Jean Absil: Œuvre originales pour guitare", RIC 124113). Ab 1993 leitet die "Rencontres Internationales de la Guitare d'Antony". 2011 gründete er das "Trio à cordes pincées de Paris". V. war Dozent am Conservatoire d'Antony (südl. Vorort von Paris; Sch: Th.Nguyen).

Q: Orphée-Katalog 1984; GuL Nr.1/94, S.32; Classical Guit. Nr.4/95 S.45; Internet 26.01.2020

VERDERY, Benjamin (Francis)

m usa-
@

* 01.10.1955 Danbury (Connecticut)

git-cl, päd, komp

V. studierte Gitarre bei F.Hand und Phillip de Fremery, erhielt sein Gitarrendiplom 1978 an der State University of New York in Purchase. Er gab sein Debüt im Duo mit seiner Ehefrau Rie Schmidt 1980 in New York. Seitdem hat er in den USA, Kanada und Europa viele Konzerte als Solist (Debüt 1982 in der Merkin Concert Hall New York) und Kammermusiker gegeben. Er ist u.a. als Solist mit dem Nassau Symphony Orchestra (New York) aufgetreten. V. ist Leiter der Gitarrenabteilung der Yale University. Für das Ensemble von Th.Offermann schrieb er "Give"(gewidmet Edward Kennedy) für 8 Gitarren (Premiere 29.10.09 HfMT Rostock); Kolumnist des Guitar Player Magazine. Sch: B.Dessner, R. Izquierdo, M.Sartor, M.Schaap, P.Constant

Q: Summerfield CG; GR Nr.83 (1990) S.37; Herrera E; Zupfm.G Nr.3/10 S. 142

VERDIER, André

m frz-
?

* 01.11.1886 Paris, † 13.12.1957 Paris

git-cl, päd, Banjoist, Flötist

V. begann mit 6 Jahren, sich mit Musik zu beschäftigen, war Kindersopran in Pariser Kirchen, studierte Flöte am Pariser Konservatorium. Später studierte er Gitarre bei Rodriguez Aravena und wurde von M.Llobet in Tárregas Methode eingeführt. 1936 gründete er zusammen mit E.Pujol, der Sors Grab 1932 auf dem Pariser Friedhof Montmartre wiederentdeckt hatte, die Vereinigung "Les Amis de la Guitare" (Gedenkstein am Grab vom Juli 1936). Er förderte das Talent von I.Presti.P: Corpus et Leçon; École de la Guitare; Francisco Tárrega; u.a.

Q: GN Nr.41, 100; GR Nr.22(1958); Gitarrefr. Nr.1-2/58 S.9; Summerfield CG; GuL Nr.2/86 S.51

VERSCHUEREN, Bert

m belg-
@

* 1970

git-cl, komp

W. studierte Gitarre bei David de Groot in Antwerpen. Als Quadrant Guitar Quartet hat er 1996 eine CD (Imprimus) zusammen mit A.Waeyaert, T. van Eygen und H.Keustermans eingespielt mit Werken von G.Bizet, B.Verschueren, F.Moreno Torroba und Freddie Mercury.

Q: GuL Nr.5/98 S.36

VETROV, Alexander

m russ-

* 1812, † 1877

git-cl, komp, Arzt

V. studierte in Moskau Medizin und nebenbei Gitarre bei M.Wyssotzki. Er wurde Arzt und spielte nebenbei die 7saitige Gitarre. Vorbild war ihm sein berühmter Zeitgenosse L.v.Beethoven. Er soll Takt für Takt die Partituren von Beethoven gelesen haben und dabei die Kompositionsweise auf-gesogen haben. V. komponierte - im Vergleich zu seinen ital. und span. Gitarrenzeitgenossen - großformatiger, was Umfang und harmonischen Rahmen seiner Werke angeht. 2016 hat M.Falk ihm eine komplette CD gewidmet (db Productions CD 169, Schweden). W: Sonate; Elegie; Canzona; 2 Scherzi; 2 Rondeletti u.v.a.

Q: Powroźniak GL; GuL online

VETTORETTI, Andrea

m italia-

* ~1975

@

git-cl

V. studierte u.a. bei A.Ponce in Paris, war mehrfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben. Er spielte ~2006 die CD "Reminiscenze" (Phoenix PH 03905) ein mit Werken der zeitgenössischen Komponisten Ganesh del Vescovo und Stefano Casarini.

Q: Zupfm.G Nr.2/07 S.121

VIANNA, Aliéksey

m brasil-

* ~1975

@

git-cl

V. spielte ~2004 eine CD (GSP 1027CD) ausschließlich mit Werken von S.Assad ein.

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005)

VIAZOVSKIY, Roman

m ukraine-

* 1973 in der Ukraine

@

git-cl, päd

V. studierte Gitarre in der Ukraine am Donezker Musikkolleg bei Viktor Kriwenko, später am Sergey Prokofiev Kons. bei Walerij Iwko (dort auch Dirigieren bei Ludmila Popowa), dann in Münster bei R.Evers. Er schloß sein Gitarrenstudium bei T.Sasaki an der HfM Köln, Standort Aachen, ab. Er wirkt jetzt dort als Assistent seines Lehrers. Er gewann 16 internationale Wettbe- werbe. Seit 2004 ist er künstlerischer Leiter des Gitarrenfestivals und Wettbewerbs Heinsberg (bei Aachen). 2006 spielte er die CD "Sonatas" (Classic-Clips CLCL 102) ein mit Werken von M.Castelnuovo-Tedesco, L.Berkeley, Konstantin Vassiliev (* 1970).Sch:

P.Cuchal

Q: Gak Nr.4/07 S.35; GuL Nr.3-4/08 S.33 (Foto); Pocci RCh; Zupfm.G Nr.3/12 S.127

VICENTE GASCÓN, León

m span-

* 1896 Orrios (Teruel/Aragón), † Januar 1962 Buenos Aires

?

git-cl, päd, komp

V.G. zog in jungen Jahren nach Argentinien, lebte in Buenos Aires. Er studierte Gitarre bei Prof. Tarantino, A.Sinópoli, ab 1918 bei D.Prat, später bei M.L.Anido sowie Harmonielehre bei Prof. Aboutkoff und Pedro Rubione. Neben Solokonzerten spielte er in einem modernen Quartett "laguitarra amplificado" mit Rubione, Alfredo Caccianini und Héctor Nanci. Seine Werke für Gitarre solo - sowie viele Bearbeitungen - sind bei Antigua Casa Nuñez ("Flor cubana", Sonatina op.8, "Gato", "Vidalita", usw.) und Ricordi Americana ("Método para guitarra" in 3 Teilen, "Album de juventud", "Candombeos", Suite argentina op.10, "Vallecito del recuerdo", "Rumores del Plata", usw.) erschienen. In Buenos Aires gründete V.G. eine Gitarrenakademie.Sch: Dante Domínguez

Q: Prat D; Moser Git.M; Internet 25.01.2020

VICK, George

m engl- ?

* ~1950

@

git-cl

V. spielte die LP "Virtuoso Guitar, Vol.1" ein mit Werken von G.Sanz, N.Coste, L.Legnani, F.Sor, de Lavega, B.Britten.

Q: Summerfield CG S.189

VIDAL, Robert J. (Jean)

m frz-

* 06.05.1925 Algiers (?Paris), † 15.01.2002 Montfort-en-Chalosse (Landes)

hist

V. war Musikwissenschaftler, 1954-97 war er Produzent bei Radio France, arbeitete auch für den Sender France Musique. Er produzierte im frz. Rundfunk(ab 1953) und Fernsehen eigens Sendungen, die der klassischen Gitarre gewidmet waren sowie Schallplattenserien bei RCA Victor und Decca. 1958 gründete er bei R.T.F.(später O.R.T.F., Radio France) den "Concours International de Guitare" (Interpretation und Komposition), der unter seiner Leitung 1959-93 jährlich (also insgesamt 35mal) in Paris stattfand (erster regelmäßiger Gitarrenwettbewerb).Ab 1994 leitet F. Verba den Nachfolgewettbewerb "Concours de Guitare de Paris".

Q: GuL Nr.1/94 S.40, Ausschreibung 1994/95; Classical Guit. Nr.9/94 S.14; Rag HGL; Internet 23.06.2019

VIDOVIC, Ana

* 1980 Karlovac (bei Zagreb/Kroatien)

w+ kroat-
@

git-cl

V.begann - angeregt durch ihren Bruder Viktor - mit 5 Jahren Gitarre zu lernen. Sie studierte bei I.Römer, ab '93 auf der Musikakademie Zagreb, später bei M.Barrueco. 1995: 1.Preis beim "Bath International Guitar Festival" in England mit großer musikalische Reife.

M.Kämmerling organisierte deshalb für sie eine Tournee, die im März '96 in

Dänemark/Norwegen großen Erfolg hatte. Im Juli '97 trat sie erneut in Dänemark auf, u.a bei zwei Gitarrenfestivals in Kopenhagen und auf der Insel Fanø sowie in Århus. Sie hat ein äußerst sauberes Spiel und großes Musikverständnis. Sie lebt in New York. Auf Ihrer CD "Debut" (1996, BGC Records, England) sind Werke von J.S.Bach, N.Paganini, Andelko Klobucar (* 1931) und M.Castelnuovo-Tedesco zu hören.

Q: CD-Booklet 1996; GuL Nr.5/97 S.23; Katalog Chanterelle 1998; GR Nr.130 (So.2005)

VIDOVIC, Viktor

* 1973 Karlovac (bei Zagreb/Kroatien)

m kroat-
@

git-cl

V. lernte Gitarre bei I.Römer in Zagreb, gewann 1986 den 1.Preis des Schülerwettbewerbs von Kroatien und im selben Jahr den 1.Preis der Republik Jugoslawien in Novi Sad. 1987 lernte er durch die Kurse in Grozujan M.L.São Marcos kennen, die ihn dann auf die Aufnahmeprüfung für das Genfer Konservatorium vorbereitete. 1988 siegte er beim internationalen Genfer Interpretationswettbewerb. Außerdem gewann er beim "Grand Prix Patek Philippe" eine Gitarre von W.J.Vogt. Er spielte ~2004 die CD "Decameron Negro" (Aquarius CD 59-04) ein mit Werken von R.Dyens, V.Vidovic, W.Walton, C.Domeniconi, L.Brouwer, T.Takemitsu. Seine Schwester A.Vidovic ist ebenfalls Gitarristin.

Q: Herrera E; GR Nr.131 (Herbst 2005) S.38 (Foto)

VIEAUX, Jason

* 17.07.1973 Buffalo (US-Staat New York)

m usa-
@

git-cl, päd

V. studierte bei J. Holmquist am Cleveland Institute of Music, debütierte mit dem Cleveland Symphony Orchestra 1994 ("Aranjuez"). Er spielte 1993 eine CD (Ark MCD-1334) ein mit Werken von J.Morel, L.Brouwer, G.Regondi, J.S.Bach, M.M.Ponce. 1995 spielte er eine CD (Naxos 8.553449) ein mit Werken von José Luis Merlin, M.D.Pujol, Julián Orbón de Soto, I.Krouse, J. Morel, Fernando Bustamente. Er musiziert auch mit Gary Schocker (Flöte). V. ist ab 1997 (2001 Abteilungsleiter) Dozent am Cleveland Institute of Music (Sch: D.Lippel); 2011 Mitbegründer der Git.abt. des Curtis Inst.of Music; 2015 Grammy für das beste Soloalbum "Play" (2014, Azica Records). Sch: Ch.Klaverenga

Q: Classical Guit. Nr.1/95 S.43, 7/95 S.7 (Foto); GuL Nr.1/97 S.47, Nr.2/99 S.34; GR Nr.130 (Sommer 2005), Nr.131 S.27; Internet 2019

VIEF, Malte

* ~1975

git-cl, git-pop

V. studierte Gitarre bei B.Hebb an der HfK Bremen und in Hamburg sowie Weltmusik in Dresden. Er gab bereits Solokonzerte und spielte in kammermusikalischen Besetzungen. Seine erste CD veröffentlichte er ~1997. Auf seiner CD "Antigo" (eingespielt ~2011 bei Sena-Music, SM 0365010) setzt er mit vielen anderen Musikern klassisches Instrumentarium in Kontrast zu E-Gitarre etc.

Q: Gak Nr.1/99 S.41, 4/07 S.36; Zupfm.G Nr.3/12 S.178

m dt-

@

VILLA, Philippe

* ~1965

git-cl

V. spielte 1999 eine CD (Ligia Digital 0102076-99) mit Hauptwerken von M.Giuliani und N.Paganini ein - auf einem Originalinstrument von Coffé-Goguette von 1830.

Q: GuL Nr.4/99 S.24

m frz- ?

@

VILLADANGOS, Victor

* 1958 Buenos Aires

git-cl, päd

V. studierte Gitarre bei M.H.Antola de Gómez Crespo am Konservatorium "Juan José Castro" in Buenos Aires mit Abschluss des Diploms (Hochschullehrer für Gitarre), danach Kurse bei E.Isaac. Ab 1980 konzertiert er als Solist, später auch in Europa, Nord-/Südamerika und Japan. Außerdem tritt er mit mehreren Streichquartetten und Orchestern auf. Seit 1990 lehrt er auf Kursen und Seminaren, jetzt (2004) ist er Dozent für Gitarre an den Konservatorien "Juan José Castro" und "Manuel de Falla" in Buenos Aires. Seine 2006 produzierte CD "Guitar Music of Argentina" (Naxos 8.557658) enthält Werke von M.D.Pujol, Sergio Natali, Carlos Moscardini, Quique Sinesi, Marcelo Coronel, Pepe Ferrer, Julio Santillán, C.Guastavino, V.Villadangos.

Q: Gak Nr.1/02 S.44, 2/06 S.54; Herrera E; Zupfm.G Nr.2/08 S.80

m argent-

@

VILLAMEL, Andreas

* ~1985

git-cl

V. studierte in Bogotá Gitarre bei Gentil Montaña (* 1942) und Sonia Díaz, danach bei R.Aussel in Köln. Er spielte 2009 die CD "Chicaquicha - Guitar Music from Colombia" ein mit Werken von Jaime Romero, Gentil Montaña, Samuel Bedoya, Carlos Vieco u.a.

Q: GuL 31.01.2011

m colombia-

@

VILLOLDO, Angel Gregorio

m argent-

* 1861 Buenos Aires, † 14.11.1919 Buenos Aires

?

komp, git-fo, Sänger, Mundharmonikaspieler

V. gehörte zu den als Guardia vieja bezeichneten Musikern, die 1890 ihre ersten Tangos präsentierten. Er wird heute "El papá del tango criollo" genannt, war Präsident der "Junta del pequeño derecho", die sich für die Urheberrechte der Komponisten einsetzte. Er komponierte 1907 den weltberühmten Tango "El choclo"[Maiskolben] u.v.a. ("El esquinazo"[scharfe Ecke], "Cuidado con los cincuenta"[Hütet Euch vor den Fünfzig !]). V. schrieb auch eine Gitarrenschule für Griffchrift "Nuevo método americano con una colección de piezas criollas".

Q: Prat D; MGG Sachteil Bd.2 (1995) S.239 und Bd.4(1996) S.206; Rafael Flores "Gardel y el Tango" (Madrid 2001); Herrera E

VILORIA, Dolores G.

w+ span-

* ~1970

@

git-cl

V. spielte ~1992 zwei CD's (Ópera tres CDS 1013-14) zusammen mit M.Escarpa, M.Trápaga und P.G.Blanco ein - ausschließlich mit Werken von F.Moreno Torroba.

Q: Classical Guit. Nr.9/93 S.39; Staccato Nr.3/97 S.48

VINACCIA, Antonio

m italia-

* ~1740 (?)Neapel(Napoli), † vor 1796 (?)Neapel

gb

V. ist der älteste Sohn von Gennaro. Die in Neapel ansässige Familie ist vor allem für ihre Mandolinen und Gitarren bekannt, Geigen sind nur wenige erhalten. Von Antonio ist eine Git. von 1790 in Washington D.C.(Smithsonian Institution) zu sehen. Sein Bruder Gaetano baute die Git.von Gounod (1836, Paris,Museum der Oper). Sein Bruder Giovanni baute Mand.; sein Bruder Vincenzo baute auch Gitarren. Von Gaetanos Sohn Pasquale (*20.6.1806,†1881-85) besaß C.Claudius in Kopenhagen eine Lyragitarre.V.Garganese war ein Schüler von P.Vinaccio.

Q: Lütgendorff G; Zuth HLG; Janssens GLG S.120

VINDENES, Njal

m norge-

* 1957 Fusa (Hordaland)

@

git-cl

V. machte seine Abschlußprüfungen im Fach Gitarre in Norwegen, Konzertdebüt 1983; trat in Norwegen, Schweden, England, USA auf. Er spielt mit seinen Landsleuten Egil Haugland und Øgvind Lyslo im "Norwegischen Gitarrentrio", das 1991 beim Cambridge International Guitar Festival auftrat. V. spielte ~1993 die CD "The Loveliest Song on Earth" (Audio Attic 92101-2) zusammen mit Lars-Eric ter Jung (Violine) ein mit Arrangements aus "Hundred folkatonar frao Hardanger" für Klavier (1953) von Gierr Tveitt . Er spielte ~1994 eine Solo-CD (Victoria 19063 CD) ein mit Werken von Magnar Am, Nils Henrik Asheim, A.Ginastera, L.Berio, B.Britten.

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.23, 9/94 S.36, 3/95 S.46

VINICIUS, Marcos

* 1967/68

m brasil-
@

git-cl

V. gewann 1984 den Villa-Lobos-Wettbewerb, 1992 wurde er zum Solisten des Jahres gekürt, gab Konzerte in Brasilien, Spanien, Österreich, Polen. Er spielte ~1999 die CD "Guitar Recital" (Milano Discantica 58) ein mit Miniaturen von Sanz, Albéniz, Rodrigo, Tárrega, Granados, Ponce, Brouwer, Piazzolla, Cardoso, Borges, Souza, Tupinambá, Annes, Bellinati.
Q: Zupfm.G Nr.2/02 S.89

VIOLA, Ignazio

* ~1965

m italia-
@

git-cl

V. spielte ~1996 mit E.Negro und M.Cosco als Trio Chitarristico "A.Vivaldi" die CD "Original 20th Century Works for three Guitars" mit Werken von St.Dodgson, F.Farkas, Bernardi, Franco Margola, P.Hindemith, Giulio Viozzi und M.Gangi ein.
Q: Guitart Nr.4/97 S.58

VIRTA, Ilkka

* ~1965

m finn-
@

git-cl

V. spielte 1993 die CD (OKO CD 1) "Antoine Diabelli: Trois Sonates œuv.29" ein. Er benutzte dabei eine Stauffer-Kopie von G.Southwell.
Q: GuL Nr.1/98 S.34

VISALLI, Massimo

* ~1965

m italia-
@

git-cl, päd

V. spielte zusammen mit B.Costa, G.Dellacasa und F.Gamaleri eine CD als Mitglied des Gitarrenquartetts "Exsacorde" ein mit Werken von Sergio Chiereghin, Giovanni Catelli, Timothy Bowers, G.Biberian, Glauco Cataldo, Dino D'Angelantonio, B.Rövenstrunck, M.De Falla und 2000 eine CD mit den Gitarrenwerken von G.Cataldo.
Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.42; Prospekt G.Dellacasa (~2001); infoGram 26

VISSER, Dick (Dik)

* 26.11.1926 Hoorn (am IJsselmeer), † 06.07.2012

m neder-
@

git-cl, päd

V. studierte Git. bei Gerard Gest am Musiklyzeum in Amsterdam, in Spanien bei Á. Iglesias u. am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid bei R.Sáinz de la Maza (1953). Später leitete er die Gitarrenabt. der Konservatorien von Amsterdam u. Utrecht bis zur Pensionierung 1993. Als "Dick Visser Guitar Trio" unternahm er zusammen mit T.Krumeich und E.Hopman weltweite Konzertreisen. 1961- ~1978 war er Vorsitzender der Vereinigung "Constantijn Huygens" und Herausgeber ihres Organs "Kithara". P: "Technical Studies for the G." (1958). 1985 konzertierte er als "Tárrega Etcetera" mit T.Krumeich und H.Bredenbeek. Sch: Henk van Schagen, L.Beck-Neuwirth, T.Krumeich, T.Kropat (GuL Nr.6/93 S.30)
Q: Janssens GLG; Gak Nr.2/91 S.11; musikbl. Nr.6/91 S.1; GuL Nr.6/85 S.32; Internet 17.02.2019

VÍTORES, José

* 1962 Guayaquil

git-cl, päd, komp

V. studierte am Conservatorio Nacional de Música in Guayaquil bei Ryuhei Kobayashi. Seit 1986 studierte er in Berlin und unterrichtet Gitarre. Er wirkt in Kammermusikensembles. Er ist Mitglied des 1985 gegründeten "Berliner Gitarrenquartetts" zusammen mit H.-G. Fey, P.Strack und R.Persch. Zusammen mit P.García und René Toriello bildet er das Gitarrentrio "Polenta Arrabalera" (Konzert 12.2.05 Berlin). Mit P.García (Gitarre) spielte er 2007 die CD "Concierto - Encuentro" (kreuzberg records 10100) ein mit einem Mix aus Tango, Folklore und Neuer Musik - auch mit Beteiligung von Flöte, Geige, Cello und anderen Zupfinstrumenten.

Q: Henke Z S.222; Gak Nr.4/07 S.58

m ecuaad-

@

VITTONÉ, Pedro

* ~1890, † 1975

git-cl, päd, gb

V. wirkte als Gitarrenlehrer in Montevideo, wo er u.a. L.Alba sowie Agustín und Abel Carlevaro unterrichtete. In seinem Buch "Origen e historia de la guitarra" (Buenos Aires, 1973) berichtet er: "Ich war Eigentümer eines Musikhauses in der Calle Ejido; indem ich die Klassen im Ladezimmer lehrte, konnte ich gleichzeitig beide Arbeiten [verkaufen und lehren] einigermaßen erledigen. Als Tárrega-Anhänger lehrte ich "Lágrima", "Adelita" und die Bearbeitung des "Preludio Nr.7" von Chopin. Außerdem baute ich Gitarren, die meine ehemaligen Schüler spielen."

Q: Prat D; Herrera E

m uruguay-

?

VIUDES Y AZNAR, Antonio Emilio Pascual

* 10.11.1883 Crevillente (Prov.Alicante), † 27.03.1961 (? Buenos Aires)

gb

V.A. stammt aus einer berühmten spanischen Gitarren- und Geigenbauerfamilie. Er erlernte den Gitarrenbau bei seinem Großvater, dann bei seinem Onkel. 1897-1902, 1903-1909 lernte er in der Werkstatt von M.Ramírez in Madrid. 1909 wanderte er nach Argentinien aus: Am 4.10.1909 kam er in Buenos Aires an. Er baute Gitarren in der Tradition von A.de Torres; auch als Geigenbauer bekannt. Gitarrenzettel (immer: Madrid): bis 1920 "Construyo Antonio Viudes - Luthier", 1920-28 "Antonio Emilio Pascual - Constructor de guitarras, violines, arpas - Discipulo de Manuel Ramírez, Ramírez, ... Unicos repre. por Sud-America - Romero y Fernandez - Bm Mitre 947 Florida 225 - Buenos Aires". Er hatte alle Größen kennengelernt; hütete das "secreto Viudes".

Q: Prat D; Janssens GLG S.128; Grondona Ch S.208; Herrera E; Gak Nr.4/11 S.32

m span-

VLAŠKALIC, Sabrina

w+ serbien-

* 18.01.1989 Belgrad, † 17.01.2019 durch Verkehrsunfall in Groningen (Niederlande) @
git-cl, päd

V. begann 1996 Gitarre zu spielen, hatte auch Talent für Mathematik und Physik. Sie assoziierte Farben mit Nummern und Musik (C-Dur ist rot, F-Dur ist braun), studierte bei A.Hadzi-Dordevic an der Musikhochschule Vatroslav Lisinski und bei S.Tošić an der Fakultät Kunstmusik in Belgrad, dann bei Z.Dukic am Conservatorium Den Haag (Master 2012). Sie gewann viele Preise und wurde mit I.Presti verglichen. Vl. lehrte am Prins Claus Conservatorium in Groningen und an der Hanze University of Applied Sciences in Groningen. Auch bei ihrem Unterricht malte sie Farben in die Noten ihrer Studenten, um ihnen diese Assoziation nahe zu bringen. Auf ihrer Debut-CD sind Werke von Aguado, Francisco Mignone, de Falla, Brouwer, H.W.Henze, Legnani.

Q: Internet 2024

VOBOAM (VAUBOAM), Jean Baptiste

m frz-

* ~1648 Paris, † nach 1731

gb

V. ist der Sohn von René V., vermutlich Neffe von Alexandre V. Er wirkte in Paris. Seine früheste bekannte Git. ist von 1676. 1680 wird er "Maître faiseur d'instruments de musique" genannt, 1725 "anciens (jurés) de la Communauté des Maîtres luthiers". Er ist heute für seine kunstvoll gebauten Gt. bekannt (aber auch Gamben sind erhalten): Die Git. befinden sich u.a. im Instrumentenmuseum Paris (1676,87,89,90,93), Gemeentemus.Den Haag (1699), Washington, Smithsonian Institution (1730).

Q: Lütgendorff G; Janssens GLG S.118

VOBOAM (VAUBOAM), René

m frz-

* ~1606, † vor 1679

gb

V. ist vermutlich Bruder von Alexandre V. und Vater von Jean V. Er wirkte in Paris. Aus einer Inventarliste von 1638 des Ladens Fiacre Préponnier geht hervor, daß in seiner Werkstatt überwiegend Zupfinstrumente gebaut wurden. 1638 kam der 15jährige Jaques Prévost, Sohn des Instrumentenmachers Pierre P. zu ihm in die Lehre, ebenso 1639 der 14jährige Dimanche Drouin. Eine einzige Gitarre (1641, fünfchörig) mit zweifelsfreier Signatur hat sich erhalten (Oxford/ England, Ashmolean Museum).

Q: Lütgendorff G; Janssens GLG S.118

VOBOAM (VAUBOUIN, VOBUAN), Alexandre Nicolas m frz-

* ~1625, † ~1692

gb

V. ist vermutlich Bruder von René V. (oder der Vater von beiden hieß tatsächlich auch Alexandre). Er führte den Titel "Maître faiseur d'instruments de musique à Paris" und nannte sich gelegentlich "Alexandre le jeune" (? um sich gegen seinen älteren Bruder abzusetzen). Er war bekannt für seine Gitarren und Kastagnetten. In Museen sind 5 Gitarren erhalten: Doppelgitarre (1690, Wien, Kunsthistorisches Museum), Gitarre (1676,1692; Paris, Instrumenten- museum), Gitarre (1682, Paris, Musée de Cluny), Gitarre (1682,É couen, Mus.de Renaissance).

Q: Lütgendorff G; Janssens GLG S.118; Rag HGL S.205

VOGT, Johannes

m dt-

* ~1950

@

git-cl, lt

V. spielte 1990 eine CD auf originalen Barocklauten ein. Er musiziert auch zusammen mit U.Wedemeier als "Duo Panormo" auf historischen Gitarren und Lauten. Sie geben regelmäßig Konzerte und haben 1994 eine CD aufgenommen. V. (Gitarren, Laute) spielte außerdem eine CD mit dem Titel "Baj mir bistu shejn" mit Sara Bloom (Gesang/USA) und St.Ferron (Baßgitarre) auf historischen Instrumenten ein. Er ist Dozent für Laute an der HfM Heidelberg-Mannheim. Sch: N.Fragedakis (Gitarre, in Heidelberg) Mit Sabine Dreier (Traversflöte) bildet er das "Duo Mignarda".

Q: GuL Nr.6/94 S.26-27; Zupfm.G Nr.4/12 S.191

VOGT, Walter J.

m dt-

* 1935 Mühlen am Neckar (Südwürttemberg), † 12.03.1990 Mühlen am Neckar/ Horb a.N.

gb, git-cl, päd

V. war als Gitarrenbauer in Mühlen am Neckar (Nordbaden) tätig. Zusammen mit dem Gitarristen E.Lind entwickelte er 1970-82 ein "Profilgriffbrett", das die unterschiedliche Dicke der Saiten ausgleicht und das Barré erleichtert. 1985 gelang ihm nach jahrelangem Experimentieren eine weitere Neuerung: Das "Vogt-Präzisions-Griffbrett", bei dem alle 110 Halbtöne individuell gestimmt werden können - und zwar durch die einzeln verstellbaren Bündel (feinabstimmbare Gitarrenmensur). Das Gitarrenduo I.Kircher/A.Montes spielt seine Gitarren mit beweglichen Bündeln. Die Patente von W.Vogt erwarb H.Chouard (GuL Nr.3/97 S.65).

Q: GuL Nr.3/83 S.226; Zupfm.G Nr.1/68 S.9, 1/86 S.15, Nr.4/90 S.20

VOIGT, Curt Claus

m dt-

* ~1955 Markneukirchen/Vogtland (Sachsen)

gb

Seine Familie stammt aus Böhmen, die seit 300 Jahren Saiteninstrumente in Markneukirchen baut (1699 Adam I.Voigt in der Geigenmacherzunft). Er lernte dort Gitarrenbau u.a beim Großvater Kurt und Vater Günter (1926-96), Meisterprüfung 1980. Ab 1988 baut er in seiner Werkstatt in Edling (bei Wasserburg am Inn/Oberbayern) neben neuen Gitarren auch historisch inspirierte Instrumente. Er war Restaurator für mehrere Museen, u.a. Grassimuseum Leipzig, Volkskundemuseum Bruneck (Südtirol). V. fertigte 2011 zwei Kopien der elfsaitigen Torres-Gitarre von A.G.Manjón an. Sein Sohn Marc-Julian Voigt lernte bei ihm Gitarrenbau, schloß in Mittenwald 2009 die Ausbildung ab. Er bildet die 10. Generation der Familiendynastie.

Q: Gak Nr.4/12 S.32; Internet 20.04.2013; W.Biermann "Warte nicht auf bessere Zeiten" S.269

VOIGT, Rainer

* 1944 Bad Salzungen (Thüringen)

git-cl, git-fc, git-pop, päd

V. lernte ~1954-1960 nach dem Schulwerk von B.Henze Gitarre bei G.Tucholski an der Musikschule Berlin-Wilmersdorf und wirkte dort 1961-62 im Gitarrenensemble von P.Liebert mit. Danach machte er Folk- u. Popmusik, spielte 1959/60 in einer Skiffleband, die sich schnell zur Rock'n Roll Band und ~1964/65 zur Beat Band wandelte. Er spielte auch Schallplatten mit Schobert und Black, Ulrich Roski u.a. ein und trat mit Freunden im "Go-In" auf. 1972-76 studierte er an der HfM Berlin Musikpädagogik und bei M.Sanchez Benimeli Gitarre (Staatsexamen) - auf die Aufnahmeprüfung hatte ihn K.-M.Krause vorbereitet. 1972-80 war er auch Dozent an der Musiksch.Wilmersdorf. 1980-2009 war V. im Schuldienst als Musiklehrer am Gymn.Steglitz in Berlin tätig. V. spielt eine Git.von R.Seiffert.

Q: Tel. 28.04.2016; E-Mail 25.05.2016

m dt-

@

VÖLKER, Clemens

* ~1960

git-cl, päd

V. studierte Gitarre bei S.Prunnbauer in Freiburg und Kl.Hempel in Hamburg, hat das pädagog., künstl.Diplom und das Konzertdiplom. Ab 1980 wirkte er solistisch und kammermusikalisch im "Jungen Kammermusikensemble Ladenberg". 1993-2010 spielt er mit "Esther Bejanaro & Coinci-dence" ("Lider fars Lebn", CD) europaweit. Mit Donata Höffer und Peter Franke sowie Rolf Becker realisierte er literarische Konzerte. Ab 1999 leitet er das Farmenser Gitarrenensemble (mehrfache Prämierung beim Dt.Orchesterwettbewerb). Seine erste Solo-CD "traumblau" erschien 2003 bei TrekelRecords. V. ist Dozent für Ensembleleitung an der HfMT Hamburg. Mit J.Buschmann edierte er 2011 "Die Gitarrenklasse: Gitarrenschule für den Gruppen-, Klassen- und JeKi-Unterricht". Internet 19.02.2017

m dt-

@

VOLTA, Sandro

* ~1965

git-cl

V. spielte ~1995 eine CD "Giuliani & Carulli, Ariettes et Cavatines" zusammen mit der Sopranistin Maurizia Barazzoni ein. Er spielt auf dieser CD eine 6- und eine 10-saitige Gitarre von Enrico Rocca von 1850.

Q: musikbl. Nr.4/95 S.60

m italia-

@

VONDERAU, Christof

~1965

git-cl

V. wirkt in Berlin. V. spielte 1996 die CD "Polar" (Fresco Music 014) mit 13 Eigenwerken und drei Fremdkompositionen ein. Er versucht dabei die letzte Polarexpedition von Knud Rasmussen klanglich nachzuzeichnen.

Q: Gak Nr.4/97 S.20

m dt-

@

VOORHOEVE, Juun

* 1953

git-cl

V. begann mit elf Jahren mit der Gitarre, studierte am Konservatorium von Rotterdam, absolvierte Kurse bei J.Mills und H.Käppel. Er betätigt sich als Kammermusiker und ist Mitglied des 1983 gegründeten "Nederlands Gitaarduo" mit E.Otte.

Q: Herrera E

m neder-
@

VOORHORST, Enno

* 21.01.1962 Den Haag ('s-Gravenhage)

git-cl, päd

V. lernte 1969-75 Geige, danach Gitarre. Er studierte ab 1978-88 Gitarre bei H.Sanderink, davon 1980-88 an Brabants Conservatorium Tilburg (bei Eindhoven) und bei H.Käppel.1992 gewann er den 1.Preis beim Ohashi-Gitarrenwettbewerb von Okayama (Japan).Er spielte 1994 eine CD ausschließlich mit Werken von Ag.Barrios ein, dabei sind auch zwei Duos mit H.Sanderink.V. ist Dozent an der Hochschule für Musik von Den Haag.

Q: GuL Nr.1/95 S.30-32; Classical Guit. Nr.5/93 S.8, 5/95 S.42, 10/95 S.8; Brief von H.Sanderink 10.9.03/23.10.03; Internet 31.12.2017

m neder-
@

VORPAHL, Alfred

* ~1890, † ?

git-cl, päd

V. lernte Gitarre bei seinem Ziehvater R.Vorpahl in Berlin. Er war als Gitarrenlehrer tätig, unter- richtete u.a. den jungen P.Harlan. Durch seine Verbindungen kam Harlan 1915 zu der Ausbildungs- stelle in Markneukirchen. V. studierte dann bei B.Zapater Gitarre sowie an der Königlichen Hoch- schule für Musik Flöte bei Emil Prill. Er wirkte mit beim 3. Musikfest des Bundes deutscher Gitarren- und Lautenspieler in Berlin. Hier spielte er am ersten Tag (05.10.1922) gleich als ersten Programmpunkt ein Sor-Duo mit E.Schwarz-Reiflingen, das laut Kritik gut gelang. Am 08.10.1922spielte er das Trio [op.45] von F.Molino zusammen mit Emil Prill (Flöte, 1867-1940) und Karl Splittgerber (Bratsche). Hier lobte die Kritik V.s Durchschlagskraft gegen die anderen Instrumente.

Q: Die Git., Okt.1922, S.3, Dez.1922 S.24

m dt-

VORPAHL, Reinhold

* 22.03.1864 Berlin, † 11.04.1926 Berlin

git-cl, päd, mand

V. lernte bei Robert Limarz Geige, Theorie bei W.Tappert, Gitarre bei W.Conrad, später Mandoline bei Achille Coronati (u.Armamini), war von Beruf Apotheker. Mit W.Conrad und C.Henze gründete er 1888 den ersten deutschen Mandolinenclub "Sempre avanti".Das erste Konzert fand 1889 im City-Hotel statt. Von C.D.Schettler bekam er stärkste gitarristische Anregungen; wirkte 1919-25 aktiv bei den Musikfesten in Berlin mit, war ein echtes Berliner Original ("Palli"). P: "Schule zur gründlichen Erlernung des Gitarrespiels" (Köster).Sein Adoptivsohn und Schüler A.Vorpahl war auch Gitarrist.Sch: E.Gregory, B.Bendix, Clara Brat, Margarethe Walkotte, L.Bokken, K.Wölki

Q: Zuth HLG; Die Git. Nr.5-6/26 S.34; K.Wölki "Geschichte der Mandoline" S.30

m dt-

VUGT, Sjaak van

* 1956 Rotterdam

m neder-

@

git-cl

V. begann mit 11 Jahren, Gitarre zu spielen. 1972-80 studierte er bei Hans (? Jan) van Goch am Konservatorium von Rotterdam. Er musiziert seit 1983 im Gitarrenduo "Duo Batendo" mit T.Huijsman, den er auf dem Konservatorium von Rotterdam kennenlernte. Sie spielten ~1996 eine CD mit einer Auswahl aus "Die Wohltemperierten Gitarren" von M.Castelnuovo-Tedesco ein.

Q: Summerfield CG; Zupfm.G Nr.3/97 S.123

VUKI, Alen

* ~1970

m dt- (?)

@

git-cl

Zusammen mit A.Hamann, P.Merz und Th.Rose hat H. ~2003 unter dem Namen "Advance Guitar Quartet" als Debüt-CD Werke von R.Dyens, O.Bensa, A.York, Patrick Roux und J.W.Duarte eingespielt.

Q: Zupfm.G Nr.1/04 S.49

VYSOCKI, Michail s. WYSSOTZKI, Michail

(VISOTZKY)

WACH, Michael

* 07.08.1874 München, † nach 1920 und vor 1944

m dt-

gb

Sein Vater Hans Wach wurde in Mittenwald geboren und hatte dort Geigenbau gelernt und sich auf Zithernbau spezialisiert. Michael Wach lernte bei seinem Vater. Nach der Lehrzeit war er in verschiedenen Werkstätten in Deutschland und Österreich tätig. 1904 machte er sich in Münchenselbständig. Er wurde bekannt durch eine neue Bundeinteilung auf der modernen Laute: Das Wachsche Griffbrett (D.R.P.473349) von 1911 - jede Saite hat eine eigene Mensurierung durch Teilung jedes Bundstabes in sechs Teilbundstäbe. Außerdem sicherte sich W. die Alleinherstellung der Großterzlaute (siehe auch bei Oswald Rabel).

Q: ZuthHLG (ein weiterer Schüler von Hans Wach war Ignaz Roider); Internet 2023

WACHENFELDT, Mattias von

* 1972 Stockholm

m sverige-

@

git-cl

W. studierte Gitarre bei G.-O.Nilsson und S.Lundestad, später bei J.Mills in Cardiff. 1997 spielte W. die CD "Guitar Music from the Twentieth Century" ein mit Werken von L.Brouwer, George Rodosthenous (* 1973, Zypern), N.Koshkin, B.Britten.

Q: GuL Nr.4/99 S.48

WACHTER, Josef (? Heinrich)

m dt-

* ~1870, † nach 1935

git-cl, päd, Zitherspieler

W. wirkte in München, leitete ein Mandolinenensemble (Konzert 17.9.1899). Er trat im Jahre 1901 der Gitarr.Vereinig. als "Zither-und Musiklehrer" bei. Die Schwestern Margarethe und Mathilde Gropp (beide *~1895), die auch bei H.Albert Unterricht hatten, waren seine Gitarrenschülerinnen gewesen (unterrichteten später selbst, s.Anzeige in: Gitarrefr.Nr.7-8/24 S.64); 1917 haben sie in München ihr erstes Konzert gegeben. P: "Schwabinger Bohème" (Lieder zur Laute/Git.), bearb. von Josef Wachter (Verlag Ferdinand Zierfuß, München 1922).- Im Gitarrefr. Nr.4/1903 u.Nr.3/1907 erschienen von Dr.Heinrich Wachter (Kiel) zwei Aufsätze mit dem Titel "Über den Fingersatz beim Gitarrespiel".

Q: Gitarrefr. Nr.1/00 S.11 (Salzburg!), 3/07 S.17, 1/17 S.5; Buek GM (Nachtrag, S.173); Schwarz G S. 153 ("Heinrich"); Huber WkG S.84, 119

WADE, Graham

m engl-

* 18.01.1940 Coventry (West Midlands)

@

git, päd, publ (lebt am 15.08.2019: Interview)

W. begann 1953 Gitarre zu spielen, nachdem er zuerst Klavier lernte. Er studierte an der Cambridge University (Magisterdiplom 1962), seine ersten Gitarrenlehrer waren u.a. J.Jezewsky und J.Byzantine. 1972 gründete er mit seiner Frau(Klavier) das "Wade-Eker-Duo". Ab 1972hält er die Gitarrensommerschule in Lincolnshire ab. W. ist Professor für Gitarre an der City of Leeds College of Music u. Dozent an der University of Leeds. 1974 gab er den "Guitar Tutor" (2 Bände mit MC's) heraus. P: "Traditions of the Classical Guitar" (1980); "Segovia" (1983); "The Guitarist's Guide to Bach" (1985); "Rodrigo and the Concierto de Aranjuez" (1985). Sch: P.Galbraith, Andrew Liepens (Hrsg. des "The Guitarist's Repertoire Guide")

Q: Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.7/93 S.33, Nr.8/93 S.7

WAESPE, Marlies

w+ helvetia-

* 1946 Wattwil (Kanton St. Gallen)

@

git-cl, Akkordeonistin, päd

W. erhielt Musikunterricht vom Vater, lernte 1965-68 Akkordeon an der Musikschule Trossingen, ab 1969 studierte sie Gitarre am Kons.Winterthur (Diplom). Sie ist Gründungsmitglied des 1974 gegründeten "Gitarrentrio Thomatos" mit S.Thomatos und A.Valero. Sie spielten 1979 die LP "La Sérénade" ("Serenade Music For Three Guitars" (Spectrum SR 109/ Jecklin, 145) ein mit Werken von F.Gagnani, J.Küffner und L.von Call. Sie war 1970-2010 Dozentin für Gitarre an der Kantonschule Wattwil. Parallel lehrte sie 1986 bis zu ihrer Pensionierung 2011 Akkordeon, Schwyzer-örgeli und Gitarre an der Musikschule Toggenburg in Wattwil. Mit der Gitarre trat sie auch oft solistisch auf. Waespe lebt in Wattwil.

Q: Cover der LP 1979; Summerfield CG; Herrera E; Internet 13.02.2019

WAEYAERT, Andy

* ~1970

m belg-
@

git-cl

W. studierte Gitarre an der Musikakademie Diksmuide (Flandern) und in Antwerpen bei Y.Storms und David de Groot. Er veröffentlichte 1998 eine CD mit Werken von J.Cardoso, Alexander Vinirtsky (* 1950), A.Piazzolla, Ag.Barrios, B.Verschueren und A.Kanneci. Als Quadrant Guitar Quartet hat er 1996 eine CD zusammen mit T.van Eygen, B.Verschueren und H.Keustermans eingespielt

Q: GuL Nr.3/98 S.36, Nr.5/98 S.36

WAGER-SCHNEIDER, John s. SCHNEIDER, John

WAGNER, Jens

* 1958 (bis 1945 lebte seine Familie in Greifenbeg/Gryfice/Westpommern) @

m dt-

git-cl, päd, It

L: K.Scheit (Gitarre: Abschluß 1979), H.Gräf (in Essen), Stephen Stubbs (* 1951, Laute); W. musizierte 1984-2002 im Gitarrenduo "Duo Sonare" mit Th.Offermann (auch auf Originalinstrumenten des 19.Jhs.). Sie spielten '96 die CD "Mozart - Giuliani - Carulli" ein, auf der sie Terz- und Primgitarren von Bernhard Kresse (* 1952, wirkt in Köln) nach Vorbildern von Stauffer und Pa-normo benutzten. W. ist ab 1989 Dozent an der HfK Bremen, ab 2014 Prof. an der HfMT Hamburg. 1999 spielte er die Solo-CD "19th Century Guitar" (Acoustic Music 319.1212.2) auf denselben Gitarren ein. Seit ~2004 tritt er auch im Gitarrenduo mit A.Tasiemska auf.

Q: Gak Nr.1/88 S.49; musikbl. Nr.2/97 S.46; GuL Nr.2/98 S.28, 6/00 S.42 [Jörg (!!!) Wagner ist Dozent an der HfM Heidelberg-Mannheim; Sch: J.Masuhr, Frank Scheuerle]

WAGNER, Thomas Gert

* ~ 1980

m dt-
@

git-cl, git-jz

W. spielte ~2009 die CD "ararinha azuk" (Burger-Müller 066) mit Werken von Cole Porter ("Night and Day"), L.Bonfá, A.C.Jobim, T.G.Wagner, u.a.ein. Er spielt - genau wie alle anderen Gitarristen, die mit dabei sind (Katrin Kramer, Hildegard Garkisch, Peter Remmele), auf Gitarren von A.-P.Gropius. Ferner sind noch Uwe Arlt (Vibraphon) und Roland Geiger (Flöte) zu hören.

Q: Gak Nr.4/10 S.45

WAHLICH, Christine (geb. HÄHNEL)

* 23.08.1936 Markersbach/Erzgebirge

w+ dt-
?

git-cl, päd

W.studierte an der HfM Dresden 1951-59 (Hauptfach Klavier) und Hauptfach Gitarre 1954-57 bei M.Winkler und 1957-59 bei Chr.Golf. 1959-60 musizierte sie im Duo mit einer Kollegin der Musikschule Parchim. 1960-63 lehrte sie am Konservatorium Schwerin Gitarre, Musiktheorie und Methodik (Sch: G.Koch). 1969-91 war sie u.a. Fachlehrerin für Gitarre, Methodik, Zusammenspiel an einer Pädagogischen Schule für Erzieher und Kindergärtnerinnen; privates Musizieren mit zwei Kollegen im Trio. Sie lebt heute im Ruhestand in Schwerin.W. besaß zwei Weißgerber-Gitarren (Jg. 1935, gekauft 1958 und Jg.1944, gekauft 1963).

Q: Brief vom 05.04.2005 an Chr.Golf; Telefonat 03.02.2018

WALKER, Luise (WALKER-HEJSEK)

* 09.09.1910 Wien, † 30.01.1998 Wien

w+ östr-
@

git-cl, päd

W. begann mit 8 Jahren bei J.Zuth die Gitarre zu erlernen, danach studierte sie bei J.Ortner an der Wiener Musikakademie, Studien bei H.Albert und M.Llobet. Als 12-jährige gab sie ihr Konzertdebüt, es folgten weltweite Konzertreisen. 1940-85 leitete sie eine Gitarrenklasse der Wiener Musikhochschule (Prof. seit 1965). Sch: O.Zykan, B.Atkins, M.Grakalic, Walter Reisinger, E.Lind, W.Würdinger, B.Zaczek, I.Kremmel, H.u.I.Hein, Chr.Harlan, G.Hasegawa, Achmed Noor Baluch (* 1952), J.Panetsos P: "Für den Anfang im Gitarrenspiel", "Der junge Gitarre-Solist", "Das tägliche Training" und Werke für Gitarre solo (Verlag V.Hladky/ Heinrichshofen's), "Ein Leben mit der Gitarre" (Zimmermann, 1989)

Q: Zuth HLG; Bone GM; Sharpe SSG; Zupfm.G Nr.1/88; GuL Nr.2/98 S.3, 6/00 S.48; MGG 2007

WALKER, Timothy

* 13.05.1943 Durban (Südafrika), † 28.02. oder 01.03.2021

m engl-
@

git-cl, päd

W. 's Eltern waren Briten, sein Vater war ein bekannter Journalist, Schriftsteller, Musikkritiker. Er begann mit 12 Jahren sich selbst auf der Gitarre zu begleiten, wechselte zur Klassik, studierte zwei Jahre bei N.Yepes in Madrid. Danach zog er nach London (Debut in der Wigmore Hall 1970). Es folgten Studien bei I.Presti, A.Lagoya, J.Williams. Er war Mitglied der "Fires of London", einer Gruppe für Neue Musik (Leiter: P.M.Davies), und der London Sinfonietta, gab Konzerte in Euro- pa, USA (erste Tour 1978 - danach Südamerika mit der Sopranistin Mary Thomas). 1978 trat er zum 200. Geburtstag von F.Sor im Duo mit J.Williams auf. W. spielte diverse Schallplatten ein (u.a. Barockmusik, Folk Songs).Sch:

St.Hladek, M.Regnier, X.Yang

Q: Summerfield CG; Internet 03.10.2021

WALLACE, Frank

m engl-

* ~1965

@

git-cl, vih, Bariton

W.(Bariton, Vihuela) spielte seine Debüt-CD "The Art of Flemish Song in the Courts of Europe" (Centaur CRC 2109) zusammen mit Nancy Knowles (Sopran, Flöte) ein.~1992 spielte er die CD " ¡Ay de mi! (Centaur CRC 2112) mit Werken von L.de Narváez, F.da Milano, A.Mudarra, E.de Valderrábano, D.Pisador, M.de Fuenllana u.a. ein. Er singt dabei selbst zur Vihuela.

Q: Classical Guit. Nr.1/93 S.40

WALLISCH, Albin

m östr-

* 1888 Wilhelmsburg (bei St.Pölten/Niederösterreich), † 1969

git-cl, päd

W. gestaltete den Beginn der neuen Wiener Gitarristik mit. Nach der Übersiedlung nach Wien suchte er zehnjährig einen Gitarrenlehrer, ehe er Unterricht an der Urania erhielt und Kontakt zu anderen Wiener Gitarristen bekam, spielte z.B. im Duo mit der zwölfjährigen L.Walker. Deren Vater Rudolf Walker initiierte 1920 die Gründung des Wiener Gitarre-Klubs, dessen Schriftführer Albin Wallisch wurde. Dadurch hatte er Verbindung zu Gitarrengrößen auf der ganzen Welt. W. war Gitarrenlehrer an den Musikschulen Wilhelmsburg und St.Pölten.Sein Enkel H.Wallisich ist ein bekannter Gitarrensolist und Verleger geworden.

Q: Hackl Ö S.188 (nach H.Wallisich)

WALLISCH, Heinz

m östr-

* 1949 Lilienfeld (Niederösterreich)

@

git-cl, lt, päd, publ (Enkel von A.Wallisich)

W. erhielt 1971 die Lehrbefähigung für Volksschulen, 1971-75 studierte er bei K.Scheit an der HfMudK Wien (1973 Konzertdiplom, 1975 Lehrbefähigung). 1973-81 war er Assistent von Scheit, ab 1981 Leiter der Konzertsachklasse der Privatuniversität Konservatorium Wien. Er konzertierte in Europa und den USA als Solist sowie im "Wiener Gitarren Duo" (mit Jürg Kammermann), "Wiener Gitarrentrio" (mit K.Schrefl und A.Aigner), "Wiener Instrumentalsolisten" und als Lautenist bei "Musica instrumentalis" Wien, spielte fünf CD's ein, edierte Noten bei Universal und Doblinger. 1994 gründete er den Verlag "Edition Heinz Wallisch".Sch: M.Nagy

Q: Hackl Ö; Internet 17.03.2020

WALTER, Fried (eigentlich: SCHMIDT, Walter)

m dt-

* 19.12.1907 Ottendorf-Okrilla (bei Dresden), † 08.04.1996 Berlin

komp

W. studierte Musik in Dresden und Berlin, wo er seit 1929 lebte. 1944-72 war er beim RIAS als Kapellmeister tätig, ab 1949 Leiter der Abteilung Unterhaltungsmusik. Neben Opern, Balletten, Kammermusik, ~1200 Arrangements schrieb er für Zupfinstrumente:"Suite"(1964) für Gitarre solo u.Streicher ad lib.; "Reflexe - Variationen durch die Jahrhunderte über ein altspanisches Thema von G.Sanz" für Git. und Zupforchester (für S.Behrend 1972); "Blumen-Katalog" für 2 Git.; "Sechs Vortragsstücke" für 3 Git.

Q: Git Nr.1/74; Frank-Altman TK; Zupfm.G Nr.1/87 S.113-114, Nr.2/96 S.57; Berliner Morgenpost vom 18.12.92 und 11.4.96

WALTNER, Angela

w+ dt-

* 1970 im Allgäu

gb

W. hat in der Jugend Zither gelernt. Sie hat an der Fachschule in Markneukirchen Gitarrenbau und Design mit Diplomabschluß studiert und wirkt als Gitarrenbaumeisterin. Zuerst hatte sie eine Werkstatt im Allgäu. Am 15.11.2002 eröffnete sie (zusammen mit ihrer Studienkollegin H. von Rüden) ihre Werkstatt in Berlin-Prenzlauer Berg (Christburger Str.28). - D.Zagumenikov spielt auf einer Gitarre aus ihrer Werkstatt.

Q: Gak Nr.2/09 S.30, 4/09 S.53

WANAT, Martin

m polska-

* 1959 in Polen

@

git-cl, päd

W. erhielt mit acht Jahren ersten Gitarrenunterricht. Er studierte in Katowice (Kattowitz) Gitarre, danach bei M.Kersting an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Dort gründete er 1988 zusammen mit A.Koch das Gitarrenduo "Duo Concertino". Es debütierte 1996 auf der CD "Fernando Sor: Gitarrenduos" (Goki 1196). 1988-~1997 war er Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Q: GuL Nr.3/97 S.35; Zupfm.G Nr.3/98 S.132, 4/09 S.9; A.Stevens-Geenen 1.10.01

WANDAHL, Finn

m danmark-

* 1954 Kopenhagen

@

git-cl

L: I.Olsen, P.-O.Johnson

WANGENHEIM, Andreas von

m dt-

* 1962 Hannover (Niedersachsen)

@

git-cl, päd

W. wuchs in Lübeck (Holstein) auf; studierte bei E.Funck an der Hochschule für Musik und in Theater in Hamburg sowie bei O.Ghiglia an der Musikhochschule in Basel (Schweiz). Er gibt regelmäßig Solokonzerte mit Werken vom Barock bis zur Moderne und tritt als Solist in Orchestern auf. W. ist Dozent (Prof. ab ?) für Gitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (Nordbaden). Zusammen mit dem Rockmusiker Thomas Bauer spielte er die 1988 preisgekrönte Filmmusik "Suite in E" und die CD "Milonga" ein. Sch:

P.Khlopovski 1989 produzierte er als "The Poetic Ensemble" (mit Th.Bauer etc.) die LP "Orlando, 12 Poems for Guitar & Ensemble".

Q: NMZ Nr.4/97 S.35

WANGLER, Rudolf

* 1937

m helvetia-
@

git-cl, päd

W. wechselte nach mehrjährigem Studium der Violine zur Gitarre. Seit 1955 gab er Solokonzerte ("Musique intime pour guitare") in der Schweiz und Europa, mit Kammermusik für Flöte und Gitarre und als Solist verschiedener Orchester. 1963 wirkte er in Chile, u.a. an der Universität von Santiago. Plattenaufnahmen seit 1970 (darunter 3 Solo-LP's). Seit 1977 spielt W. zusammen mit dem Cellisten Alfred Knüsel. Sein Lehrwerk "Sechs Saiten, zehn Finger" erschien 1968 in Basel (Verlag Bärenreiter).

Q: Moser Git.M; Dettke Lehrwerke G; Cover der Platte "A.Knüsel/R.Wangler, Violoncello & Gitarre" (Da Camera Song, SM 95063)

WARNECKE, Ulrich Uhland

* 1966

m dt-
@

git-cl, git-pop, päd, komp

W. lernte mit 9 Jahren Gitarre im Gruppenunterricht, spielte E-Gitarre in Bands. Mit 17 Jahren begann er an der Musikschule Münster mit der klassischen Gitarre, studierte 1987-94 an der HfM Stuttgart bei M.Sicca (Musiklehrer- und Konzertdiplom), parallel dazu Barocklaute bei R.Barto, 1994-97 Solistenklasse bei F.Bungarten in Luzern. Er lehrt seit 1988 an Musikschulen, ab 2016 hauptamtlicher Donzent an der PH Ludwigsburg. 1988-98 trat er mit Martin Wiedmann (* 1965 Stuttgart, Git.) als DUO DECISO auf. W. hat eigene Werke auf der CD "Gigbag" (FEROclassics) 2003 eingespielt. Auf seiner ersten CD spielte er Werke von Weiß und Hagen; in Konzerten spielt er auch auf mehreren Gitarren - z.B. eine Git. von 1837, eine Stauffer, Weißgerber, Ramírez, Friederich - die für diese Gitarren typischen Stücke.

Q: Gak Nr.2/06 S.32; Int.

WARREN, George (WARREN, George M., Jr.)

* 08.07.1934 West Palm Beach (Florida), † 18.12.2009 Monterey (Kalifornien) ?

git-cl, päd, publ

W. studierte Musik und Gitarre. Er war zuerst Musiker, der nebenbei schrieb; später war er ein Schriftsteller, der nebenbei musiziert. Er war auch als Gitarrenlehrer tätig und führte mit seinen Schülern viel Kammermusik auf (besonders Werke von H.Ambrosius und A.Stingl). Er leitete zwei kleine Verlage und gründete mit L.Almeida eine Musikschule in Kalifornien. Er wirkte als Musikrezensent, schrieb Artikelserien ("the repertoire" in der "Guitar Review") und Romane. Er lebte seit 1981 in Pacific Grove. W. erlitt 1992 einen Schlaganfall, konnte 2005 kaum sprechen. In der Serie "Children of the Lion" verfasste er 13 Bücher unter dem Pseudonym Peter Danielson.

Q: Classical Guit. Nr.3/86; GR Nr.81(1990), Nr.83(1990) S.37; Auskunft von A.Stevens - Geenen 11.09.2005; Internet 31.01.2020

WASHINGTON, Joe (eigentlich: WASHINGTON, Joseph Joslin)

m austral-
@

* 1920 Sydney, † 2006

git-cl, git-jz, päd, Rundfunk- und Fernsehredakteur

W. musizierte in diversen Formationen. Er studierte Komposition am Konservatorium von Sydney. Mit seiner Ehefrau S.Bishop lebte er in Elsternwick (Vorort von Melbourne) in einem Haushalt mit L.Williams, seiner Frau Malaan und J.Williams. Er bildete mit L.Williams und S.Bishop ein klassisches Gitarrentrio, bis S.Bishop 1955-59 nach London ging und die Familie verließ. Später wurde er beim australischen Rundfunk und Fernsehen Mitarbeiter für die musikalischen Programme. W. spielte mehrere Instrumente, vorwiegend aber auf der klassischen Gitarre. 1974 edierte er "TheBeatles for Classic Guitar". (nicht zu verwechseln mit dem Jazzgitarristen Little Joe Washington, 1939-2014)

Q: Powroźniak GL; Internet 2022

WATSON, Bernard

m engl-
@

* 1949

git-cl

W. war Gründungsmitglied des von G.Biberian 1969 gegründeten "Omega Guitar Quartet". Die beiden anderen Gründungsmitglieder waren C.Downs und G.Pikler. Sie verwenden Prim- und Quartgitarren. Sie gaben viele Konzerte in Großbritannien und in Florenz (Firenze), spielten Schallplatten ein. 1975 machten sie zwei Tournéen durch Nordamerika.

Q: Summerfield CG

WATT, Ian

m scot-
@

* 1991 in der Grafschaft Aberdeenshire

git-cl, päd

W. gewann zwei internat. Wettbewerbe: 2010 Westfälischer Gitarrenfrühling und 2011 Heinsberg. 2005 gab er sein Konzertdebüt, gab viele Konzerte in Europa, USA und China. Er spielt auch als Solist mit Orchestern. 2010 spielte er die Uraufführung des Gitarrenkonzertes von John McLeod in Edinburg. Auch spielte er im Radio/Fernsehen bei der BBC, in Österreich, Holland und den USA. W. gibt Meisterkurse in Deutschland, Ungarn, Tschechien, China. 2011 erschien seine CD mit Werken von Albéniz, Rodrigo, A.José, de Falla, Tárrega; 2013 eine CD mit Werken von Dowland, John McLeod (1934-2022), Walton, Britten. Er spielt Gitarren von B.Kwakkel und A.Marin Montero.

Q: Internet 2022

WATTEYNE, Ellen

w+ dt-
@

* ~1900, † ?

Lautensängerin

W. wirkte in Leipzig (Sachsen). Beim XI. Musikfest der Gitarrenspieler 1930 in Berlin wurde ihr hoher Koloratursopran gelobt. Zwischen den Polen Oper und Lautenlied hat sie sich nun endgültig dem Lautenlied zugewandt. Auf Schallplatte (Homokord, Berlin) spielte sie "Bauernhochzeit" (Meyer) und "Das Geheimnis" (H.Ruch) ein. W. sang im Londoner Rundfunk, am 10.12.31 im Wiener Sender, am 11.-12.12.31 in Frankfurt am Main und im Kölner Sender.

Q: Die Git. Nr.11-12/30 S.92, Nr.1-2/31 S.15, Nr.9-10/31 S.77

WAWILOW, Wladimir (Fjodorowitsch)

m russ-

* 05.05.1925 Leningrad, † 11.03.1973 Leningrad (St.Petersburg) an Bauchspeicheldkrebs @
git-cl, lt, komp

W. war Soldat im 2.Weltkrieg. Er studierte Gitarre bei P.Isakov an der Musikschule Rimsky-Kor-sakov in Leningrad und Theorie im Volkszirkel des Komponistenverbandes bei J.G.Admoni. 1949 -62 bildete er (7-saitige Git.) mit L.Andronow (6-saitige Git.) ein Duo (Platte eingespielt). Beim Gi-tarrenwettbewerb innerhalb der 6. Welt-tarrenwettbewerb der 6. Weltfestspiele der Jugend in Moskau 1957 errangen sie den 2.Preis. 1970 nahm er eine Soloplatte mit Lautenmusik auf mit Werken von F.da Milano, V.Galilei, etc. u. einem "Ave Maria" von Giulio Caccini. Später ergab die Forschung, dass es sich fast durchweg um Stilkopien von Wawilow selbst handelt. Er konzertierte in der gesamten Sowjetunion, oft mit Klawidija Schulschenko (Gesang) und Boris Schtokolow (Bass). P: Einführung in das Gitarrespiel mit sieben Saiten (Muzika 1988)

Q: Zupfm.G Nr.4/73; Internet 2023

WEBER, Günter

m dt-

* 1956

@

git-cl, lt, päd

W. studierte Gitarre bei T.Tsunoda, J.Jirmal und M.Koch. Er wirkt in Saarbrücken. 1975 war er Bundespreisträger bei "Jugend musiziert". Er betreibt Musik und Gitarre nebenberuflich, konzertiert aber regelmäßig. Im Hauptberuf ist er Jurist im saarländischen Wirtschaftsministerium (während des Jurastudiums lehrte er Gitarre an Musikschulen). W. spielte ~1997 die Debüt-CD "Castillo" (Jardis) mit Werken von F.Sor, H.Villa-Lobos, Ag.Barrios ein. Er tritt auch als Gitarrenduo mit G.Hontheim als "Duo Catalán" auf. Außerdem spielt er mit seiner Frau Stefanie Weber (geborene Sellier, Klavier) als "Duo Sonata". Ab 2013 spielt er mit Jürgen Schirra (Gitarre) Duo.

Q: Gak Nr.3/98 S.53, 4/07 S.31; Saarbrücker Zeitung 10.05.2006

WEDEKIND, Frank

m dt-

* 24.07.1864 Hannover, † 09.03.1918 München

Dichter, Schauspieler, (Lauten)Sänger

W. verbrachte seine Jugend auf Schloß Lenzburg (Schweiz); Werbetexter für die Firma Maggi; Mitarbeiter des "Simplicissimus", vertonte Gedichte und trat als Lautensänger auf (Foto von 1888 bei Henke Z S.45), Dramaturg in München. 1901-02 trat er als Lautensänger und Rezitator am Münchener Kabarett "Die elf Scharfrichter" auf, wo H.Weinhöppel die Begleitungen zu seinen satirisch-grotesken Texten schuf; 1902 beim "Überbrettli" von Ernst.v.Wolzogen in Berlin. 1905-08 war W. Mitglied des Deutschen Theaters Berlin. Um 1910 trat er mit Tilly Wedekind im Zwiege-sang auf. P: "Lieder für Gitarre oder Klavier" (Scharfrichter-Verlag, München); "Balladen" mit Git.-Bgl.(Hofmeister); "53 Lautenlieder mit eigenen und fremden Melodien" (Dreimasken-Verlag, München).

Q: Zuth HLG; Powroźniak GL; Brockhaus 2000

WEDEMEIER, Ulrich

* ~1960

m dt-

@

git-cl, lt

W. studierte Gitarre bei K.Hempel, dann Laute bei St.Stubbs. Er musiziert zusammen mit J.Vogt als "Duo Panormo" auf historischen Gitarren und Lauten. Sie geben regelmäßig Konzerte und haben 1994 eine CD aufgenommen. Er wirkt auch bei Ensembles für Alte Musik mit (Musica AltaRipa, Musica Fiaca, u.a). Er bildet (ab ~1995) mit Simone Eckert (Gambe) die "Hamburger Rats- musik", die ~2010 eine CD (Thorofon CTH 2559) mit Werken von Carl Friedrich Abel, Wolfgang A.Schultz (* 1948), Manfred Stahnke (* 1951) und Tamae Okatsu (* 1953). Auf der CD "velvettouch" (Musicaphon M56938) spielte er ~2011 solistisch Werke von J.A.Nüske, M.Giulani, S.Pratten und F.Tárrega ein. Sch: D.Jordi Q: GuL Nr.6/94 S.26-27, 4/10 S.42-43; Zupfm.G Nr.4/00 S.148, 2/11 S.118; Class:aktuell Nr.3/12

WEHNERT-BÖGNER, Karl-Heinz

* 1947

m dt-

@

git-cl, päd

W.-B. begann mit zehn Jahren mit der Gitarre. Zuerst machte er seinen Abschluß als Dipl.-Ing. für Nachrichtentechnik. Ab 1972 studierte er Gitarre bei M.Kersting an der Robert-Schumann-Hoch- sch.Düsseldorf (Musikpädagoge und 1979 Solistendiplom). Er ist ab 1979 Dozent für Gitarre, Me-thodik/Didaktik und Kammermeusik an der R.-Sch.-Hochsch.Düsseldorf; ab 1983 Fachleiter für Zupfinstrumente an der Clara-Schumann-Musiksch.Düsseldorf. Er konzertiert mit seiner Frau Mi- chaela Bögner (Flöte) im Duo (CD 1996) und im "Trio Vivente" mit M.Bögner und Uta Schlichtig(Cello) - CD 2000. Die dritte CD "Tango Argentino" erschien 2005.Sch: M.-L.Olma Q: Internet 22.05.2018

WEIDENFELD, Axel

* ~1952 Bremen

m dt-

@

git-cl, lt, päd

W. studierte Gitarre an der HfM Bremen und bei K.Scheit an der HfM Wien (Abschluß 1979) sowie Musikwissenschaft bei Hans Joachim Marx und Philosophie an der Universität Hamburg.Er ist (ab ~2000 oder schon länger?) Dozent für Gitarre, Musiktheorie und Ensemblepraxis an derUniversität Oldenburg (Niedersachsen). Ab ~1990 beschäftigt er sich mit diversen Lauteninstru- menten (auch Gallichon, Orpharion, English guitar), später Meisterkurse bei H.Smith, P.O'Dette. Er konzertiert als Solist und in Ensembles, u.a. mit Laute in "Sarband" (CD "Danse Gothique" 1999) und "Umbach& Consorten - ensemble für alte musik" (Mitglied ab 1994) sowie mit elektr. Git. in "artLive" (experimentelle improvisierte Musik).

Q: Scheit-Biogr.; Internet 02.12.2016

WEIGEL, Wolfgang

m dt-
@

* 1954

git-cl, päd

W. lehrt seit 1970, 1983-2006 war er Dozent an der HfM Detmold, Abt.Münster. Auf Konzert- reisen durch Europa und Amerika präsentierte er Neue Musik genau so wie Werke von J.S.Bach, trat als Solist, Kammermusiker und mit Orchestern auf. 1985-88 war er 1.Vorsitzender der neuEr spielte 1992 zusammen R.Evers eine CD "Like Fire Burning" mit zeitgenössischer Musik ein.(und 3 weitere CD's 1992-95). gegründeteten EGTA Deutschland. Er gehörte zur Kommission der revidierten Fassung (1991) für den Lehrplan Gitarre des Verbandes dt.Musikschulen. W. spielte 1992 mit R.Evers die CD "Like Fire Burning" mit zeitgenössischer Musik ein (3 weitere CD's 1992-95). Auch in der populärenMusik war er tätig, u.a. viele Jahre als Partner von Giora Feidman (Klezmer-Klarinette).Sch: P.Dienhart, St.Wolke

Q: Gitarre special; Musikhochschulführer 1993; Gak Nr.3/94 S.22; Interviews in GuL Nr.5/95 S.40-49 und Nr.4/07 S.8; EGTA I S.269

WEILGUNI, Hermann

m dt-
@

* ~1965

git-cl

W. gründete zusammen mit Chr.Gruber, P.Maklar und U.Schmid-Holzmann im Jahre 1980 das "Augsburger Gitarrenquartett". Sie lernten sich während der gemeinsamen Studienzeit am Leopold- Mozart-Konservatorium in Augsburg (Schwaben) kennen. Sie geben im süddeutschen Raum Konzerte, machen Rundfunkaufnahmen, 1982 und 1983 Auftritte im Bayerischen Fernsehen. 1987 veröffentlichten sie eine Schallplatte mit Werken von G.Ph.Telemann, M.Ravel u.a.

Q: Henke Z S.203

WEINACKER, Rudi

m dt-
@

* ~1970

git-cl

W. studierte Gitarre bei O.Van Gonnissen und T.Hoppstock. Zusammen mit seinem Partner St.Hladek gewann er den Gitarrenduowettbewerb von Montélimar (Provence, an der Rhône).Ihre Debüt-CD (HW 3135) als Gitarrenduo Hladek/Weinacker spielten sie ~1998 ein mit Werken von Scarlatti, E.Granados, M.de Falla, A.Jolivet, C.Debussy.

Q: Zupfm.G Nr.2/01 S.84

WEINER, Stanley

m usa-

* 1925, † 1991

komp

W: "Sonate", op.22 Nr.1 für Gitarre solo; "Serenade", op.79 für Flöte und Gitarre; "Fantasie", op.115 für zwei Gitarren

WEINHÖPPEL, Hans Richard (Pseud. RUCH, Hannes) m dt-

* 29.09.1867 München, † 11.07.1928 München

?

komp, Gesangslehrer, Sänger (zur Gitarre)

W. studierte am Konservatorium bei Joseph Rheinberger Klavier, Gesang, Theorie und in Paris; danach 4 Jahre als Dirigent und Lehrer in New Orleans. 1896-1903 lebte er in München, wo er als H.Ruch am 12.4.1901 Mitbegründer des Kabarets "Die elf Scharfrichter" war. Er war dort bis zur Auflösung 1904 als Hauskomponist und Sänger zur Gitarre tätig. Es folgten 2 Jahre in Capri und Rom, 1 Jahr als Gesangslehrer in Berlin am Stern'schen Kons., 1906-27 lehrte er Gesang und Bühnenästhetik am Kölner Kons. Er gab viele Liederhefte mit Gitarrenbegleitung heraus, u.a. beim Dreimasken-Verlag (München) mit Liedtexten von F.Wedekind und viele bei F.Hofmeister.

Q: Gitarrefr. Nr.7-8/28 S.52 (* 27.9.67, † 8.7.28); Die Git.Nr.7-8/28 S.53; Zuth HLG; Frank-Altman TK; Powroźniak GL

WEIRAUCH, Peter

m dt-

* 30.08.1933 Polsnitz, Kreis Waldenburg (Niederschlesien), † 30.01.2019 Berlin ?

git-cl, git-jz, komp (Waldenburg , jetzt: Walbrzych/Polen)

W. begann 1943 mit Geigenunterricht, 1948 erlernte er die Gitarre bei E.Bürger in Berlin. 1955-60 studierte er am Städtischen (Stern'schen) Konservatorium Gitarre bei E.Bürger sowie Klavier und Komposition bei Friedrich Metzler. W. arbeitete 1958-61 als Jazzgitarrist, ab 1962 wirkte er als freischaffender Komponist in Berlin. Bei Vogt & Fritz erschien 2010 sein Gitarren-Trio "Einfach Da-Sein". Viele andere Werke für und mit Gitarre hat er im Selbstverlag veröffentlicht: "Imagination" und die "Ballett-Suite" wurden 1993 bzw. 1995 von I.Tanzil uraufgeführt; "B.A.C.H. Impressionen", "Leicht-Schwebend", "Capriccio", "Spektra IV" wurden von S.Oehring 2011 uraufgeführt. Ferner schrieb er 2 Sinfonien, 6 Streichquartette, Bläserquintette, etc.

Q: Gitarrenkongreß 1958 Berlin; Internet 02.11.2019

WEISS, Brigitte

w+ östr-

* 1962 Wien

?

git-cl

W. studierte bei A.Ponce an der École Normale de Musique Paris "Alfred Cortot" (Diplôme de concertiste 1988, Diplôme supérieur de concertiste 1989). 1987 gewann sie den 3.Preis beim Wettbewerb des I.GVF (Internationale Gitarristische Vereinigung Freiburg)

Gitarrenkongreß in Freiburg im Breisgau (Südbaden).

Q: Zupfm.G Nr.4/87 S.134; Rag HGL (2003); Internet 01.02.2020

WELLER, Armin

m dt-

* ~1940, † ~2012

gb

W. wirkte als Gitarrenbauer in Markneukirchen (Sachsen). Der Korpus seiner Gitarren erinnert an den der Folklore-Gitarren. Auch das Symbol des Kreuzes in der eigenwillig gestochenen Ebenholz-Kopfplatte verrät die unkonventionelle Grundhaltung der jüngeren Gitarrenbauergeneration.

Sch: Steffi Thoß

Q: Zupfm.G Nr.3/85 S.87; Internet 2024

WELLER, Malcolm

* 1935

m engl-

?

git-cl

L: T.Usher, A.Kramer (klassische Gitarre); anschließend studierte er den Flamencostil in Spanien und gab dort Rundfunkkonzerte. Er ist Autor des Buches "Buying a Guitar", das 1968 vom Spanischen Gitarrenzentrum in Newcastle (England) herausgegeben wurde.

Q: GR Nr.37

WENSIECKI, Edmund

* 25.06.1904, † 14.08.1997

m dt-

?

git-cl, lt,päd

W. lehrte seit 1953 in Stuttgart Gitarre, Viola da gamba, Renaissance- und Barocklaute: 1953-87 an der Städtischen Musikschule, 1964-79 am Königin-Olga-Stift (nur Gitarre), 1966-81 Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule (Gitarre, Laute).Er ist Herausgeber diverser Bearbeitungen für Gitarre und Laute bei verschiedenen Verlagen.

Sch: M.Seidel

Q: GuL Nr.5/94 S.4; Rag HGL (2003); Verlag Schott Music online

WENTZEL, Martin

~ 1970

m dt-

@

git-cl

W. studierte Gitarre an Dr.Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main. Seit 1996 bildete er mit H.Strobel, M.Fischer und B.Maier das Barrios Guitar Quartet, das beim Wettbewerb von Viareggio 2000 den 1.Preis errang. Sie spielten 2000 die CD "The Four Seasons" (Aurea Vox 2000-2) mit Vivaldis kompletten "Vier Jahreszeiten" ein. Ab 2006 ist die Besetzung M.Wentzel, St.Hladek, U.Borcherding, N.Nashir, die 2006 mit der CD "Four Suites" debütierte (Werke von H.Purcell, I.Strawinsky, K.Weill, F.Moreno Torroba). (~2020 ist die Besetzung: Eugen Drabynka (* 1988), St.Hadlek, M.Wentzel, Kalin Yancher (* 1989). W. gründete 2001 die Int.Fried-berger Gitarrentage (in Hessen).

Q: GuL Nr.1/01 S.34; Gak Nr.4/01 S.50; GR Nr.128 (2004) S.40; Zupfm.G Nr.3/07 S.162; GuL 14.09.2010; Internet 2022

WENZLAFF, Jutta

* ~1952

w+ dt-

@

git-cl, päd

W. ist Fachbereichsleiterin Gitarre an der Musikschule Coesfeld (Westfalen).Sie musiziert im Gitarrenduo mit Th.Bittermann.Sie spielten ~1996 die CD "Dialog für 2 Gitarren" (sound star ton, SST 31126) mit Werken von M.Giuliani, F.Sor, Amable Massis, F.Kleynjans, Brunhilde Sonntag (* 1936), Walter Gieseler und Pierre Jouvin (* 1921)ein.

Q: Staccato Nr.3/97 S.45; musikbl. Nr.3/97 S.44; Zupfm.G Nr.3/90 S.118 (Foto), 2/01 S.84

WERNER, Stephan

* ~1950

git-cl, git-fl, päd

W. fing mit 13 Jahren auf der Wandergitarre mit Stahlsaiten an, kam über den Flamenco zur klassischen Gitarre. Er studierte bei H. und M. Teuchert an der HfM Frankfurt am Main. Er ist Dozent am Hamburger Konservatorium und gibt Kurse an der HfM Hamburg. Er lehrt auch an der HfM Frankfurt. Seit 1997 bereitet er speziell Kinder für die Wettbewerbe "Jugend musiziert" vor und erzielte große Erfolge. Sch: J. Zielinski, Chr. Zielinski, J. Löffler, Stefan Schmidt (* 1964)

Q: Zupfm.G Nr.1/08 S.32, 37 ["Michael Werner" ist Gitarrendozent an der HfM Frankfurt am Main (Gitarre '88); oder war das auch Stephan Werner ? : ja, laut Auftakt Nr.2/13 S.53]

m dt-
?

WERNICKE, Christian

* 1976

git-cl, päd

W. studierte Git. bei A. Pierri und R. Aussel. Er wirkt in Heidelberg, gewann den Deutschen Musikwettbewerb. Seine erste CD "Xácara - Música Española", die zweite "...e dois amores" (Acoustic Music 319.1383.2) umfaßt lateinamerikan. Musik. Er spielt ab 2004 mit Christian Kütemeir (Git.) als "Duo Orfeo" sowie im "Duo Confluence". Mit den Gitarristen Andreas Schumacher und Armin Korn gründete er das "Nicolau-Trio" - zu Ehren des griechischen Komponisten Dimitri Nicolau (1946-2008). W. gibt weltweit Konzerte und ist Leiter der Jugendgitarrenorch. Baden-Württ. und Hessen sowie des Jugendzupforch. Baden-Württ. Ab 2011 ist er Mitglied des Aleph Gitarrenquartetts mit A.H. Alba, T. Reinbeck, W. Sehringer. W. ist Dozent an der FH Heidelberg.

Q: Zupfm.G Nr.3/08 S. 152, 159, 4/08 S.237; Internet 23.01.2016

m dt-
@

WESELY, Martin

* 1972

git-cl

W. wirkt zusammen mit M. Schwarz, P. Saidl und M. Nagy in dem 1993 in Wien gegründeten Gitarrenquartett "Guitar4mation". Sie spielten ~2005 die CD "Sonada del alma" (Gramola) ein mit Werken von Gubitsch, J. Rodrigo, Szymanowski, M. de Falla, M. Schwarz, A. Ginastera, A. Piazzolla, Velásquez.

Q: Gak Nr.2/06 S.58; Rag HGL (2003); jpc courier Nr. 12/10 S.72

m östr-
@

WESTERHOF, Erik

* ~1958

git-cl, päd

L: Willem van Lier (Städtisches Konservatorium Groningen), Diplomabschluß 1983. W. musiziert seit 1983 im "Groningen Guitar Duo" mit R. de Haan. Sie spielten ~1994 eine CD (Ottavo OTR C29445 CD) ausschließlich mit Werken von D. Scarlatti ein. 2004 erschien die CD "Dedicatoria" (GG Records Groningen) mit Werken von E. Granados, I. Albéniz, R. Schumann. 2006 spielten sie ihre zehnte CD "The Crimson King Fantasy" (GG-Records 0703) ein mit Stücken dieser 1968 durch Robert Fripp gegründeten Gruppe. H. ist Dozent am Prins Claus Conservatorium in Groningen.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.8/95 S.45; GuL Nr.1/06 S.18, 5-6/07 S.43

m neder-
@

WESTERMEIER, Ingrid

* 25.04.1954 Kaiserslautern (Pfalz)

w+ dt-

@

git-cl, päd

W. ist in München aufgewachsen, studierte 1970-77 am Richard-Strauss-Kons.(ab '72 bei S.Navascués), 1977-78 an der HfM Würzburg bei D.Kirsch (Künstler.Staatsprüfung), 1978-86 Assistentin von Navascués bei den Seminaren in Murnau auf Staffelsee. 1979-83 konzertierte sie mit G.Rohde als "Münchner Gitarre-Duo". 1982 traten sie solistisch und als Duo beim "Congrès international guitare" in Paris auf. Ab ~1982 spielt sie Duo mit Rudi Zapf (Hackbrett, 5 CDs), ab 2000 im "Trio Infernale" (mit Geige und Cello, 6 CDs), ab 2022 Duo mit Sunny Howard (Geige).1983: Finalistin in Benicasim. Ab 1984 lehrt sie Gitarre, war als Dozentin angestellt, jetzt lehrt sie nur noch privat. W. lebt in Neubiberg (bei München).

Q: Programm des "Congrès intern.de guitare"; Herrera E; Internet 2022; E-Mail von I.Westermeier vom 06.01.2023

WESTHINER, Henk

* ~ 1950

m neder-

@

git-cl, päd

W. studierte Gitarre am Koninklijk Conservatorium Den Haag und an Rotterdams Conservatorium bei K.Tigges, bei A.Pereira Arias in Den Haag und bei D.Hoogeveen in Rotterdam. Er schloß mit Diplom in beiden genannten Konservatorien ab.W. spielte die Quintbaßgitarre im 1981 gegründeten "The Netherlands Guitar Trio" zusammen mit D.Hoogeveen (Quartgitarre) und W.Spruijt (Primgitarre), die 1986-88 drei CD's einspielten. Er war Dozent an den Konservatorien von Twente und Rotterdam, jetzt am Koninklijk Conservatori-um Den Haag

Q: Summerfield CG; Internet 31.01.2017

WHITHEAD, Corey

* ~1970

w+? usa-

@

git-cl, päd

Wh. ist Dozentin an der California Sate University in Fresno. Sie konzertiert im Duo mit Alan Durst (Saxophon); sie schreiben ihre Arrangements selbst. 2006 spielten sie die CD "Tangos y Serenatas" ein mit Werken von Benjamin Boone, Michael Bard, A.Piazzolla, Mark Carlsen (? Carlson), Adrienne Albert, Apostolos Parakevas, Kenneth Froelich.

Q: GuL Nr.2/08 S.55

WHITTINGHAM, Alexandra

* 1997/98 Manchester

w+ engl-

@

git-cl, git-jz

W. studierte sieben Jahre lang Gitarre, Klavier, Jazzgitarre und Komposition an der Chetham's School of Music in Manchester (LRSM-Diplom in Gitarrenperformance). Sie wurde Mitglied des Wigan Youth Jazz Orchestra (Touneen durch Deutschland und Tschechien). Danach studierte sie an der Royal Academay of Music in London (Diplom 2019). 2013 siegte sie bei der ersten Edinburgh Guitar Competition, 2015 spielte sie in der britischen Botschaft von Paris. W. spielt eine Gitarre von C.Dean.

Q: Internet 21.07.2019

WIBERG, Torbjorn

* ~1965 in Schweden

m sverige-

@

git-cl

W. lebt und wirkt in Norwegen. Er gab viele Konzerte in Skandinavien, England und Südamerika. Zusammen mit dem Bariton John Magnuson spielte er mehr als 50 Lieder im norwegischen Rundfunk. ~1993 nahmen die beiden die CD "Songs, Ballad and Lieder" (NOR-CD 9203) aufausschließlich mit Werken von Roald Wichman, der Texte von 14 verschiedenen Dichtern verwendet.

Q: Classical Guit.Nr.3/94 S.42

WICHMANN, Michael

* 1945 Hamburg-Poppenbüttel (Bezirk Wandsbek)

m dt-

gb

W. studierte Maschinenbau und lernte Feinmechaniker. Er war in den 60er-Jahren Fan von W. Biermann und baute 1965 seine erste Gitarre, spielte Klavier un Git. Ab 1970 beschäftigte er sich mit Instrumentenbau (auch Drehleiern, Lauten), hat in Europa in 20 Werkstätten gelernt und gelehrt. Als seine Firma Konkurs ging, eröffnete er 1972 seinen ersten Gitarrenladen in Hamburg, Karolinenstr. (St. Pauli), später Bundesstr.21 (Ecke Durchschnitt, Rotherbaum). 1981-86 tourte er mit seiner mobilen Gitarrenwerkstatt durch Frankreich, Spanien, Portugal. W. baut klassische Gitarren und Flamencogitarren, bis heute ~1000 Stück. Jährlich veranstaltet er einen Gitarrenworkshop in seinen Räumen, ab 2022 in seinem Sommerdomizil in Malliß (bei Ludwigslust/ Mecklenburg).

Q: Internet 2023; NDR Fernsehen 03.03.2023

WIEDEMANN, Augustin

* 1965 Deggendorf (Niederbayern)

m dt-

@

git-cl, päd

W. begann mit 7 Jahren Gitarre zu spielen, gewann 1992 den 6.Internationalen Gitarrenwettbewerb von Havanna. 1995 schloß er die Meisterklasse bei E.Fisk am Mozarteum Salzburg mit dem Konzertdiplom ab. Ab '95 ist er Dozent für Git. an der Universität Passau, Abt.Musikpädagogik.Konzerte gab er in Deutschland, Österreich, Tschechien, Rußland, Spanien, Portugal, USA, Kuba. Er spielte ~1998 die CD "All in Twilight - Guitar Music of the 80's" ein mit Werken von R.Dyens, S.Assad, Joe Zawinul, L.Brouwer und T.Takemitsu. 2001 wurde W. Assistent von E.Fisk am Mo-zarteum; ab 2011 ist er Professor am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch. In Ellwangen spielte er 2006 auf der Gitarre von H.Hauser I., die 1933 für R.Sáinz de la Maza gebaut wurde. Q Zupfm.G Nr.1/99 S.43; Libbert GiK S.259; Internet 2019

WIEDEMANN, Fritz Walter

* 08.07.1898 München, † 01.05.1958 München

m dt-
@

git-cl, publ

W. erhielt mit 15 Jahren Gitarrenunterricht bei B.Zapater und später bei H.Albert. Ab 1924 war er Sologitarrist an der Bayrischen Staatsoper; er gab Konzerte und spielte im Rundfunk, musizierte auch in dem von Albert gegründeten Gitarrentrio ("Molino Trio") zusammen mit Albert und M.Rauschmayr (Konzertankündigung 1948, Radio 4./8.8.48). Nach dem 2. Weltkrieg baute er die deutsche Gitarrenbewegung wieder auf: Am 21.6.1949 gründete er die Gitarristische Vereinigung München wieder und war bis zu seinem Lebensende deren 1. Vorsitzender. Außerdem war er mit-verantwortlich für die Zeitschrift "Der Gitarrefreund". Seine Tochter W.Wiedemann war auch Gitarristin.

Q: GR Nr.7 (1948) S.18; L'Arte Ch. Nr.10-11/1948 S.16; C.Huygens Nr.2/52; Gitarrefr. Nr.5-6/57 S.8, Nr.1-2/58 S.1

WIEDEMANN, Wera

* 29.06.1929 München, † 18.09.1951 München

w+ dt-

git-cl

W. ist das einzige Kind von F.W.Wiedemann. Schon im frühesten Kindesalter zeigte sich ihre hochmusikalische Begabung, die sie über Klavier und Gesang zur Gitarre führte. Sie war auch bei den Vorarbeiten zur Neugründung der Gitarristischen Vereinigung maßgeblich beteiligt und nahmals begeisterte Gitarristin stets innigsten Anteil an allem Geschehen der Vereinigung. W. wurde Opfer eines Verkehrsunfalls.

Q: Gitarrefr. Nr.3-4/1952 S.1

WIESENEKKER, Michiel (Alexander)

* ~ 1980 Amsterdam

m neder-
@

git-cl, päd

W. lernte mit neun Jahren bei Brord Gerritsen an der Musiksch. Amsterdam-Noord Gitarre; 2001 erste CD mit seiner Schwester Marijke Wiesenekker (Mandoline) als "Amsterdams gitaar en man- doline duo". Danach Studium bei D.Kreidler an der HfM Wuppertal, künstl.Reifeprüfung 2009 bei A.-S.Ramírez an der HfM Düsseldorf. Das Duo nahm 2003 die Doppel-CD "The Inner Sound & Beyond" (wouldn't listen. Stemra WL3a) auf mit Werken von A.Corelli, Duke Ellington, C.Munier, u.a., CD 2 enthält Blues. Er spielte ~2005 die CD "Gitara Semistrunnaya - Russ.Zigeunerstücke" (Stemra WL 4) zusammen mit M.Lysow auf der 7-saitigen Gitarre ein. W. lehrt ab 2007 an den Musiksch. von Monheim/Rhein und Düsseldorf, ab 2009 an der HfM Düsseldorf.

Q: Zupfm.G Nr.4/05 S.187, 1/06 S.57,58, 2/12 S.76

WIK, Tilo

* ~1960

git-cl

W. war langjähriger Stimmführer des Gitarrenchores der Städtischen Musikschule Esslingen (bei Stuttgart), ehe er 2003 das "Esslinger Gitarrenquartett" zusammen mit den anderen ehemaligen Stimmführern H.-G.Kuch, St.Häußermann und A.Bunz gründete. Im Jahre 2004 spielten sie die CD "Mosaiksteine" mit Werken von G.F.Händel, G.Ph.Telemann, L.Boccherini ein. Bei Konzerten wirkt als Flamencotänzerin Manuela de Cartuja (auch ehem. Gitarristin) mit, so beim "Eurofestival Zupfmusik" 2006 in Bamberg.

Q: Zupfm.G Nr.3/06 S.144 (Foto), 145, 4/06 S.192(Foto)

m dt-

@

WIKSTRÖM, Göran

* ~1950

git-cl

W. gründete 1977 zusammen mit J.Rörby und E.Möllerström das "Svenska Gitartrion", das 1977 eine Schallplatte herausbrachte. Konzertgit. Nr.4/86 S.34; Gitarr och Luta Nr.1/87

m sverige-

@

WILCZOK-STAHN, Inge (Ingeborg)

* 10.01.1944 Bleicherode (Kreis Nordhausen/Thüringen)

git-cl, päd

W. studierte an der HfM "Franz Liszt" Weimar (Thüringen) bei U.Peter, R.Zimmer und M.Rost. Sie war seit 1979 hauptberufliche Dozentin (Professorin seit 1992) an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin, seit 1988 auch dort Leiterin der Abteilung Gitarre/Akkordeon. Etwa 1993 wurde diese Abteilung dann mit den Streichern und Harfe zusammengelegt. W. leitete den Studiengang Gitarre bis ~2006. Mit Ihrem Ehemann, dem Geiger Axel Wilczok (06.02.1952- 11.03.2018, Konzertmeister der Berliner Staatskapelle) trat sie regelmäßig im Duo auf. Sch: R.Feldmann, W.Katschner, R.Zimmermann, D.Göriz, Olaf Leuschner (* 1955), Ph.Niedrich, J.T.Helm, D.Ngoc Long, Kadir Yilmaz, Ricarda Rätz (* 1967) Ihre Tochter A.Stahl ist ebenfalls Gitarristin.

Q: Internet 31.03.2020

w+ dt-

?

WILFER, Fred (eigentlich WILFER, Alfred Andreas)

* 02.01.1917 Waltersgrün (Nordböhmen, jetzt: Valtérov), † 29.12.1996 Markneukirchen

gb

W. wurde bereits im Herbst 1945 beauftragt, die Ansiedlung der "Schönbacher Geigenbauer" im Raum Erlangen durchzuführen, woraus 1949 das fränkische Zentrum für Musikinstrumentenbau in Bubenreuth entstand. Am 01.01.1946 gründete er seine Firma FRAMUS (Fränkische Musikinstrumentenerzeugung) in Erlangen (ab 1954 in Bubenreuth). Es wurde die ganze Palette der Zupf- und Streichinstrumente hergestellt, in Spitzenseiten mit 400 Beschäftigten. 1977 ging die Firma Konkurs. Sein Sohn Hans-Peter Wilfer machte 1982 mit der Gründung seiner Firma Warwick in Pretzfeld (Fränkische Schweiz/Oberfranken) einen Neuanfang - hochwertige Bassgitarren sind sein Spezialgebiet. 1995 verlagerte er den Firmensitz nach Markneukirchen, wohin er auch seinen kranken Vater nachholte. Internet 19.03.2019

m dt-

WILHELM, Eberhard (auch: Hans Eberhard) m dt-

* 07.10.1948 Saarbrücken

?

git-cl, päd, komp

Seine Mutter war Balletttänzerin am Staatstheater Saarbrücken, sein Vater ein fast professioneller Schlagzeuger. W. studierte zuerst Chemie (Promotion 1975), ging zunächst nach Erlangen. Wegen der Beatles ist er zur Gitarre gekommen. Ab 1985 war er Gitarrenlehrer an der Städtischen Musikschule Forchheim (Oberfranken), 2001-2014 leitete er diese Musikschule (Nachfolger: Jürgen Hiltl). Im Zupfmusikmagazin Nr. 1/87, 3/87, 2/88 und 3/88 veröffentlichte er die Artikelreihe "Konzepte für eine moderne Gitarrenensemblearbeit". W. komponierte einige Werke für Zupf-orchester und Gitarrenensemble. Zusammen mit seinem Sohn spielt er in der Band NDW.

Q: Internet 2022

WILLARD, Jerry

m usa-

* ~1940

@

git-cl, lt, päd

W. spielte ~2004 die CD "Jerry Willard Plays ! For Centuries of Lute and Guitar" (Lyricord LEMS-8051) ein mit Werken von J.S.Bach, G.Sanz, M.Giuliani, G.Gershwin u.a. Er verwendet auf der CD Laute, Barockgitarre und eine Gitarre aus dem 19.Jahrhundert.~2005 spielte er die CD "That Certain Feeling" (Lyricord LEMS-6006) ausschließlich mit Werken Gershwins ein.Sch: H.Field, R.Savino

Q: GR Nr.130 (Sommer 2005), Nr.134 (Sommer 2007) S.36

WILLEMER, Marianne von (geb. JUNG, Marianne) w+ dt-

* 1784, † 1860

git-cl

Marianne Jung wurde um 1800 von Hans Johann Jakob von Willemer als Pflgetochter aufgenommen. Sie lernte bei dem Lautenisten Christian Gottlieb Scheidler Gitarre und außerdem soll sie auch von Clemens Brentano Gitarrenunterricht erhalten haben.Nur zwischen 1804 und 1807 wird über Auftritte in Wien berichtet. In einem Konzert am 22.01.1806 spielte sie die Hauptstimme der Variationen für zwei Gitarren und Violoncello von Chr.G.Scheidler; das Violoncello spielte Johann Gottfried Arnold (* 01.02.1773 Niedernhall bei Öhringen/Württemberg, † 26.07.1806 Frankfurt am Main).

Q: Zuth HLG; Phoibos Nr.2/12 S.98; Hindrichs Z S.124

WILLEMS, Arne

m dt-

* 1980 im Sauerland (Nordrhein)

@

git-cl

W. studierte in Wuppertal, Düsseldorf und an der Guitar Academy in Koblenz. Er nahm ~2011 die CD "Klassische Gitarre" (www.arnewillems.de) auf mit Werken von J.S.Bach, M.Giuliani, H.Villa-Lobos, F.Moreno Torroba, Einojuhani Rautavaara und zusammen mit Mareike Faber (Flöte) "Palermo" aus der "Suite Buenos Aires" von M.D.Pujol. Er benutzt eine Gitarre von A.Marin.

Q: Zupfm.G Nr.1/12 S.57

WILLER, Reinhard

* ~1965

git-cl

W. spielte ~1996 die CD "Carcassi-Auslese" (Carocord 300001) mit Werken ausschließlich von M.Carcassi (op.1, 26, 60) und die CD "Junto a tu corazon" (Carocord 300002) mit Werken ausschließlich von Ag.Barrios ein.

Q: Staccato Nr.1/97 S.55, Nr.2/97 S.53

m dt-

@

WILLFORT, Egon Stuart

* 30.06.1889 (1880?) Wien, † 06.03.1965 Wien

hist, komp

W. studierte Komposition (Robert Fuchs), Klavier (Hans Schmitt), Kammermusik, Chorgesang (Ferdinand Löwe) am Kons.der Gesellschaft für Musikfreunde Wien sowie Musikwissenschaften bei Guido Adler an der Universität Wien; Konzert- und Studienreisen durch Frankreich, England u.Italien. 1909-14 lebte er in Paris, wo er Komposition bei Charles-Marie Widor studierte, und London. In Wien gründete er 1924 die Neue Gesellschaft für Musik-Volksbildung, war Musikredakteur der Zeitschrift "Der neue Weg". 1925 edierte er bei Hofmeister die "Praktische Harmonielehre für Gitarrespieler" mit Anhang "Ausführung am Instrument" (2.Aufl.1927: Anhang "Griffe u. Kadenzen, sowie eine Sammlung von 54 deutschen Volksliedern als Übungsmaterial enthaltend")

Q: Zuth HLG; Kürschner DML 1954; Powroźniak GL; Internet 2021

m östr-

WILLIAMS, John (Christopher)

* 24.04.1941 Melbourne (Australien)

git-cl, päd

W. erlernte mit 7 Jahren die Gitarre bei seinem Vater Len. 1952 zog die Familie nach London, wo er Segovia traf. 1952-57 studierte er mit Stipendium an der Accademia Musicale Chigiana in Siena Gitarre bei Segovia und 1956-59 am Royal College of Music in London Klavier u. Musiktheorie, wo er 1960-73 Gitarre lehrte. Debüt 1954 Conway Hall in London, 1962 UdSSR-Tournee, 1963 Japan und USA. Musizierte viele Jahre mit Jazz-/Popmusikern, z.B. in der Gruppe "Sky"('79- 84). Seine CD "The Great Paraguayan" mit Werken Ag.Barrios erhielt 1996 den Klassik-Echo. W. gibt ab 2014 keine Konzerte mehr. Sch: P.Danner, A.Matsuda, G.Crosskey, N.North, A.Gifford, A.York, S.Dinnigan, T.Kain, N.Hall, St.Marchionda, A.Arnarson [Doppelgänger: Filmkomponist John (Towner) Williams (* 1932).]

Q: Summerfield CG; Moser T S.35; MGG 2007

m engl-

@

WILLIAMS, Len (Leonard Arthur)

m engl-

* 11.08.1910 London, † 20.07.1987 Looe (Cornwall)

?

git-cl, päd

W. lernte mit 6 Jahren Klavier, spielte mit 14 in einer Tanzband. Durch seine Arbeit in der Zupfinstrumentenfabrik von John Alvey Turner und durch Schallplatten von Eddie Lang kam er zur Gitarre. Er studierte Plektrumgitarre u. bei M.Maccaferri klassische Gitarre. 1939 wanderte er nach Australien aus, wirkte als Plektrumgitarrist und Lehrer in Suttons (Melbourne). 1946 entschied er sich endgültig für die klass.Git., die er in Australien bekannt machte. 1952 nach London zurückgekehrt, gründete er das Spanish Guitar Centre. Er spielte die Tarina soprano guitar im Trio mit Robert Wilson (Primgit.) und D.Dupré (Baßgit.). Sch: John Williams (sein Sohn), G.Crosskey, E.BibobiZuletzt widmete er sich in Looe dem Studium von Wollaffen.

Q: Summerfield CG

WILSON, Christopher

m engl- ?

* ~1965

@

git-cl, vih, lt

W. spielte 1990 eine CD "Vihuela Music of the Spanish Renaissance" (Virgin) ein mit Werken von L.Milán, L.de Narváez, A.Mudarra, E.de Valderrábano, M.de Fuenllana, D.Pisador und E.Daza.

Q: Seicorde Nr.1/95 S.44; Zupfm.Disk.Nr.1/96

WILSON, Donald

m canad-

* 1952

@

git-cl, komp

W. musiziert seit 1977 im Gitarrenduo mit P.McAllister.Einige seiner Werke sind bei den kanadischen Verlagen Frederick Harris Music (Oakville/Ontario) und Waterloo Music (Waterloo/Ontario) veröffentlicht.

Q: Pocci RCh

WILTSCHINSKY, Peter

m engl-

* 1955 Doncaster (Yorkshire)

@

git-cl

L: David Taplin (Huddersfield School of Music);W. musiziert seit 1973 im Gitarrenduo mit R.Hill. Sie gaben im Oktober 1973 ihr erstes Konzert. 1987 spielten sie erstmals in der Wigmore Hall, London.Seitdem musizierten sie in ganz Europa.

Q: Summerfield CG; Classical Guit. Nr.4/94 S.11

WINKELMANN, Ralf

m dt-

* ~1960

@

git-cl

W. spielte ~1994 die CD "Les préludes" (Daminus DR 901 CD) ein mit Werken von F.Kleynjans und Ag.Barrios.

Q: Classical Guit. Nr.4/95 S.46

WINKLER, Emil

m östr-

* 01.06.1893 Lienz (Osttirol), † 1978 (Foto bei: Hackl Ö S. 100)

git-cl, päd, komp, Lautensänger

W. übernahm nach 6jähriger Kriegsgefangenschaft, wo er E.Gebauer unterrichtete u. den Lauten- sänger Artur Kühmayer aus Preßburg kennenlernte, die väterliche Kunstmühle in Lienz; war dort 1938-45 Bürgermeister. In Innsbruck traf er später H.Albert, M.Llobet, A.Segovia. Er war Sänger, aber auch Gitarrenlehrer und Komponist von Liedern und Gitarre-Solostücken. W: "Zwei Arpeggio-Etuden" (Hladky, Wien) u.a. veröffentlicht in der "Österr.Gitarrezeitschrift", "Alpenbote" 1952, Verlag Bèrben.

Q: ZfG Nr.6/24 S.19 und Die Git.Nr.5-6/24 S.41(Liederabend 24.5.24in der Urania/Innsbruck); ÖGZ Nr.4/27, Nr.3-4/29 S.75 (Konzert Innsbruck 3.5.29), 1930 S.27(Konzert Lienz); Gitarrefr. Nr.3-4/29 S.31 (Konzert 5.2.29 Spittal an der Drau: Gesang/ Git. u. Git.solo), 3-4/60 S.1; 6 S Nr.2/62 S.8; GuL Nr.1/96 S.25,26; Eigene Inf. (St.Hackl)

WINKLER, Margarete

w+ dt-

* 28.07.1901 Chemnitz (Sachsen), † 18.05.1958 Dresden (Sachsen) ?

git-cl, päd

W. studierte Gesang, Klavier und Orgel, dann - angeregt durch den Laute spielenden Großvater - Gitarre bei Heinrich Jordan (Berlin); Abschlußprüfung am alten Kons. in Dresden. Als Privatmu- siklehrerin war sie in Frankenberg(bei Chemnitz), Chemnitz und Dresden tätig. Nach ihrem Umzugnach Dresden erhielt sie ein Lehramt am dortigen Kons. 1945-51 war sie freiberuflich als Gitarrenlehrerin tätig. 1952-58 war W. hauptamtliche Fachkraft für Git. an der Akademie für Musik und Theater (später Hochsch.f.Musik) (Sch: Chr. Golf, K.Würzebesser, K.Rotter, Chr.Wahlich),am Konservatorium und an der Musikschule Dresden.

Q: Gitarrefr. Nr.5-6/58 S.1; Briefe von Chr.Golf vom 13.7.99, 9.9.99, 15.1.06, 9.2.06, 15.6.06, 22.6.06, 4.7.06, 12.7.06

WINKLER, Michael

m helvetia-

* 1962 Zürich

@

git-cl

W. kam aus der Rockmusik, als er 1979 sein Studium in Zürich begann. 1985 gründete er das "Züricher Gitarrenquartett", das ab 1988 "Eos Guitar Quartet" heißt, mit M.Ege, M.Pirktl (2013 ersetzt durch J.Azcano), D.Sautter. Die 4 Gründungsmitglieder lernten sich während ihres Studiums an der Züricher Musikakademie kennen. Als Solist spielte er 1988 seine erste CD mit Werken von J.Dowland, F.Sor, M.Llobet, J.Rodrigo und Yuquihiro Yocoh ein. Mit dem Ensemble edierte er 1995 die CD "Danza Ritual" (Biber Records 66591) mit Werken von A.Vivaldi, L.Boccherini, G.Rossini, I.Strawinsky, F.Farkasund M.Ege ein.

Q: GuL Nr.3/97 S.36; musikbl. Nr.3/97 S.43; Gak Nr.2/98 S.46

WINTHEREIK, Thomas

m danmark-

* 1972 Kopenhagen (København)

@

git-cl

W. studierte am Königlich Dänischen Musikkonservatorium, später bei P.-O.Johnson und an der Musikhochschule Malmö bei G.Söllscher und Gunnar Spjuth. Neben seiner regen Konzerttätigkeit wirkte er an mehreren Rundfunk- und Fernsehaufnahmen mit. Zusammen mit den beiden Gitarristen Chr.Dejour und F.Massa bildet er das "Trio Campanella".

Q: Programm der 22.Zevener Gitarrenwoche (2002)

WITOSZYNSKYJ, Leo

m östr-

* 23.06.1941 Wien, † 01.10.2008 Graz (Steiermark)

@

git-cl, päd

W. begann 1956 bei L.Walker, Gitarre zu lernen. Ab 1961 besuchte er regelmäßig die Kurse von A.Segovia in Santiago de Compostela; auch ein Tag bei N.Yepes in Madrid beeinflusste ihn sehr. 1964 schloß er mit Diplom bei Walker ab. Durch M.Bäuml wurde er 1964 Dozent(1974 Prof.) an der Musikhochschule Graz. 1968: 1.Preis in Alessandria (Italien), Konzerte in Österreich, England, Tschechien, Deutschland. Von L.Walker hat er die S.Hernández-Gitarre von 1924 geerbt. Sch: R.Catalá, W.Muthspiel, M.Nardelli, A.Moreno, St.Fuchs, J.Palier, N.van Rosse,Rainer BeckEr wirkte auch als Dozent an der Musikakademie Lemberg (Lwiw/Ukraine).P: "Cantabile e ritmico. Über die Kunst des Gitarrespiels" (Doblinger, Wien 2003)

Q: Powroźniak GL; GuL Nr.3/99 S.9; Witoszynskyj K; GuL Nr.3-4/08 S.44 (Dr.jur.)

WITTROCK, Michael

m dt-

* ~1965

@

git-cl

W. spielte als Duopartner von M.Quabeck auf der CD "Schloßkonzert", die dieser ~1994 im Eigenverlag einspielte, mit Solowerken und Werken für zwei Gitarren sowie Flöte (Claudia Heller) und Gitarre. Als Komponisten sind J.Dowland, F.Sor, L.Boccherini,J.Ibert, F.Schubert und W.A.Mozart (Sonate KV 331/332) vertreten.

Q: Staacato Nr.1/95 S.54

WOBERSIN, Wilhelm

m dt-

* 11.10.1868 Berlin, † ca. 1943

git-cl, päd

W. betätigte sich als Buchhändler und gründete selbst einen kleinen Musikverlag. Er wirkte als Gitarrenlehrer in Leipzig. Seine Lehrwerke und Liedsammlungen erschienen beim Verlag J.H.Zimmermann (Leipzig): "Schule für Laute oder Bass-Guitare" (~1920, auf dem Titelblatt istder Laute spielende Autor), "Schule für Laute und Gitarre", "Volkstümliche Reformschule für Laute, Gitarre oder Zupfgeige", "Praktische Schule für die Portugiesische Gitarre mit 12 Saiten", "Kind und Laute" (5 Folgen), "Laute und Gesang" (2 Hefte), "Vor 100 Jahren" (40 Lieder);bei Leuckart (Leipzig): "25 ausgewählte Lieder" - zum letzten Mal taucht er 1943 in den Verzeichnissen auf.

Q: Die Git. Nr.1/10; bei Zuth HLG und Frank-Altman TK (Druckfehler "Woborsin"); Powroźniak GL

WOCH, Adam

* ~1990

m polska-

@

git-cl

W. studierte Gitarre bei Z.Dubiella an der Staatlichen Musikschule Grazyna Bacewicz in Koszalin (Köslin), ab 2010 bei Ryszard Balauszko und Leszek Potasinski an der Fryderyk-Chopin-Musik-univ.in Warschau und mit Stipendium bei C.Marchione am Kons.Maastricht. 2011 gründete er mit seinem Studienkollegen R.Guzik das Gitarrenduo "Woch & Guzik Duo". Nach Erfolgen bei intern. Wettbewerben konzertieren sie intensiv in Europa und den USA (Tournée 2014 mit Carnegie Hall) und Asien. Sie arbeiteten zusammen mit den Assad-Brüdern, wodurch S.Assad angeregt wurde, das Werk "One Week in Rio" für sie zu schreiben, das sie 2017 uraufführten. 2019 erschien ihre Debut-CD (Label Dux) mit Werken von S.Assad (One Week in Rio), A.Piazzolla, E.Gismonti, A.Ginastera, M.Pareira.

Q: Internet 2023

WOELKE, Peter

* ~ 1980

m dt-

@

git-cl

W. spielte ~ 2005 zusammen mit Gabriele Zucker (Querflöte) und Frank Scheuerle (Mandoline) als "Trio MaGiQue" die CD "Triptych" (GAMI 8025) ein ausschließlich mit Ersteinspielungen von N.Sprongl, F.Zehm, A.Streichardt, Ivan Shekov, Julian Dawes, Stephen Lalor, D.Erdmann und Kunisaku Sakai. Zupfm.G Nr.3/05 S.127, 1/06 S.57

WOIRGARDT, Michio

* 1971

m dt-/japan-

@

git-cl, git-fl, komp

W. erhielt mit 8 Jahren fundierten Gitarrenunterricht, wird Mitglied des Saarbrücker Gitarrenensembles, dann Privatunterricht bei J.Jirmal, der auch ab 1991 sein Professor an der Musikhochschule des Saarlandes (Examen als Diplommusiklehrer) ist. Danach macht er noch sein 1.Konzertfachdiplom 1999 bei K.Ragosnig an der Wiener Musikhochschule. Während des Studiums gründete er mit Pablo Martín das Flamenco-Trio "Moros y Cristianos" (CD 1999). Er lebt in Düsseldorf und Madrid; Flamencokurse bei M.Sanlúcar und Rafael Riuqeni. Mit seiner Band "Michio Flamenco Project" unternahm er Europatourneen; ab 2000 viermal durch Japan. Für das Darmstädter Staatstheater schuf er die Musik zum Tanzstück "Das Haus der Bernarda Alba" nach Federico García Lorca.

Q: Gak Nr.3/05 S.18

WOLF, Axel

* ~1970

git-cl, lt, Theorbist, päd

W. studierte Gitarre bei H.-M.Koch an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, wo er später selbst Dozent wurde. Er bildet mit Rüdiger Lotter (Barockgeigen) und Olga Watts (Cemba- lo/Truhenorgel) das Münchner Barockensemble "Lyriarte". Sie haben 2004 eine Doppel-CD(Oehms Classics OC 514) live eingespielt mit den 16 Mysteriensonaten (oder Rosenkranzsonaten) von Heinrich Ignaz Franz Biber von Bibern, die wegen der komplizierten Skordaturen (die Violine muss in Terzen, Quarten bzw. Oktaven gestimmt werden) bisher in ihrer Gesamtheit nie live einge-spielt wurden. Er spezialisierte sich auf die Laute, wirkt im Duo mit Sebastian Hess (Cello) und als Continuospieler beim United Continuo Service und bei der Musica Fiata.

Q: NMZ Nr.7-8/05 S.43; Zupfm.G Nr.3/05 S.175, 4/06 S.241, 2/12 S.66

m dt-
@

WOLF, Jan

* ~1960

git-cl

W. spielte ~1992 eine CD mit Werken von L.Berkeley, Girolamo Arrigo , T.Takemitsu, F.Martin, G.Petrassi (1904-2003), R.R.Bennett und B.Britten ein.

Q: Classical Guit. Nr.6/93 S.41; infoGram 08/98

m neder-
@

WOLFF, Daniel

* 1967

git-cl, päd, komp

W. lernte ~1982 ein Jahr Gitarre bei E.Castañera in Pôrto Alegre (Bundesstaat Rio Grande do Sul /Brasilien); danach in Uruguay und den USA. Während seines Doktorats an der Manhattan School of Music New York lernte er 1994 D.Göritz kennen. Ihre ähnlichen Aktivitäten (Komponieren, Arrangieren, Herausgeben) brachten sie als Duo zusammen. Im Konzert spielen sie u.a. eigene Bearbeitungen.1998 und 2007 spielten sie die CD "New Transcriptions for 2 Guitars" (kreuzberg records 10099) in mit Werken von L.van Beethoven, F.Chopin, F.Schubert. W. ist ab 1991 Prof. für Git.an der Universidade Federal do Rio Grande do Sul in Pôrto Alegre. Er hat bereits drei Kammermusik-CD's (u.a. mit einem Klarinettisten, auch mit eigenen Werken) veröffentlicht.

Sch: P.Inda

Q: Progr.7.10.06 Glaskasten Ballsaal, Berlin-Wedding

m dt-/brasil-
@

WOLFF, Robert

* 07.03.1947 Wien

m östr-
@

git-cl, päd

W. studierte bei R.Brojer in Wien Gitarre (pädagogisches Diplom 1964, Konzertdiplom 1967); dann Studium der Chemie (Dr.phil. 1973) und gitarr.Weiterbildung bei K.Scheit. 1973-78 Tourneen als "Wiener Gitarrenduo" mit M.Rennert, 1978-87 Solo-u.

Kammermusiktourneen in Europa, Asien, Amerika. 1981-88 Professor für Git. am Mozarteum Innsbruck, 1989-2015 Prof. für Git. und multimediale Programmierung am Mozarteum Salzburg. Er edierte 1996 das Lehrwerk "Gitarre für alle" zusammen mit M.Langer beim Verlag Doblinger (Wien). Sch: M.Langer, M.Schmidt

Q: Powroźniak GL; Libbert GiA S.341; Staccato Nr.4/96 S.52 - Nicht zu verwechseln mit Robert Wolf (Chiemsee), git-fl, git-jz, tourte mit Paco de Lucia, Duo mit Knut Mensing (BM 7.1.01)

WOLFF, Werner J.

* 1964 Landau (Pfalz)

m dt-
?

git-cl, päd

W. bekam im Alter von 10 Jahren ersten Gitarrenunterricht. Es folgten Meisterkurse und Privatunterricht bei W.Lendle in Saarbrücken. 1986 begann er das Studium an der Musikhochschule Köln, 1987 HdK Berlin. Dort machte er 1992 sein Solistendiplom. Seit 1990 konzertiert er als Solist und Kammermusiker, unterrichtet an mehreren Berliner Musikschulen (1995: Musikschule Wedding). W. richtete ein Songbook für Gesang und Gitarre mit Werken von J.Dowland unter dem Titel "Songs from the Labyrinth" (Doblinger 08952 [19779 ?], Wien 2007) ein - passend zur gleichnamigen Deutschland/Österreich-Tour von Sting mit E.Karamazov (Sting hatte deshalb extra Laute gelernt).

Q: Programm vom 1.6.94; Gak Nr.1/07 S.13; GuL Nr.3-4/08 S.37

WOLK, Burkhard

* 25.03.1949 Varel (am Jadebusen/Niedersachsen)

m dt-
@

git-cl

W. wuchs in Rostock auf; ab 1961 in Ost-Berlin lernte er klass.Git. bei J.Kliem und an der Musikschule Friedrichshain. Nach seiner Karriere als Rockmusiker studierte er ab 1976 an der HfM "Hanns Eisler" in Berlin klass.Git. bei R.Ecke und Wolfgang Heicking. 1980 ließ er sich in Köln nieder, studierte 1981-85 an der HfM bei T.Sasaki und W.Kämmerling. Er konzertierte im "Albéniz Guitar Duo" 1985-90 mit Th.Kirchhoff, 1991-94 mit Th.Müller-Pering, 1994-2004 mit R.Stutz. 1990 wurde in Karlsruhe ein "Deutsches Gitarrenquartett" mit M.Seiffge, B.B.Bagger, Th.Kirchhoff und B.Wolk gegründet. Ab 2003 agiert W. auch als Rezitator; mit dem Laserphysiker Michael von Hösslin entwickelte er ein Musikkonzept mit Freier Improvisation, Jazz und Klassik.

Q: Zupfm.G. Nr.2/91, S.64; musikbl. Nr.2/95 S.28; Internet 20.04.2015

WOLKE, Stephan

* 1976 Dortmund (Westfalen)

m dt-
@

git-cl, git-pop, päd

W. lernte zunächst Klavier und Geige, ehe er sich für die E-Gitarre entschied. Mit der Rockband Stentorian gab er Konzerte, nahm CD's auf. 1997 kam er auf die klass. Gitarre, studierte ab 1997 bei W.Weigel an der HfM Detmold, Abt. Münster und dann bei K.Hempel und O.Van Gonnissen an der HfM Hamburg (Examen 2006). Er geht als Solist eigene Wege, präsentiert unbekannte Werke des 19.-20. Jahrhunderts. W. leitet das Börsteler Gitarrenseminar und unterrichtet an verschiedenen Musikschulen Nordrhein-Westfalens. 2005 gründete er mit Kirsten Wolke (Gesang) und Stephan Beck (Gitarre) das Trio "KangIIIKontakt".

Q: Zupfm.G Nr.2/09 S.69, 3/09 S.129

WÖLKI, Konrad (Ps. KLINGEMANN, Klaus; NEUHOFF, Kurt)

* 27.12.1904 Berlin, † 05.07.1983 Berlin

m dt-
@

git-cl, mand, päd, komp

W. sang mit 12 Jahren im Kinderchor der Königl.Oper Berlin, lernte Gitarre und Mandoline bei R.Vorpahl sowie Musiktheorie bei Rudolf Groß. Ab 1922 war er als Zupfinstrumentenlehrer tätig, gründete ebenfalls 1922 das "Mandolinorchester Fidelio", seit 1937 bekannt unter "Berliner Lau-tengilde". 1934-40 war er Dozent am Stern'schen Konservatorium Berlin, 1948-59 Leiter der Musikschule Reinickendorf. Seine zahlreichen Werke und Bearbeitungen für Zupforchester erschienen bei Trekel, dort auch einige Werke für Gitarre und das "Gitarre-ABC". Beim VerlagApollo (Berlin, jetzt Mainz) erschien "Das Gitarrespiel am Anfang" und zusammen mit seiner zweiten Frau Gerda Wölki (geb. Rhinow 26.5.21-25.1.98) "Gitarre zum Lied" (1959) sowie "Melodisches Zusammenspiel".

Q: Zupfm.G Nr.4/83, 3/04 S.166

WÖLKI, Marko

* 1979 Oberhausen (Nordrhein)

m dt-
@

git-cl, päd

W. begann 1994 bei H.Richter Gitarre zu lernen, nahm an diversen Meisterkursen teil, Kursstunden bei Th.Bittermann an Dr.Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main. 1999 siegte er zusammen mit Nadia Riggio (angewandte Stimme) bei "Jugend musiziert". Er machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, lebt in Oberhausen. 1997 spielte er mit H.Richter als Gitarrenduo die CD "Reflexe" ein mit Werken von F.Walter, H.Albert, S.Behrend, H.Ambrosius (Weißgerber-Gitarren). W. studiert Physik, Technik und Musik.

Q: Booklet der CD (1997); Zupfm.G Nr.3/99 S.109; Richter SB S.108

WOLFF, Nicolaus

m dt-

* ~1945

gb

W. begann 1966 mit dem Gitarrenbau, absolvierte eine Lehre bei E.Köröskény und anschließend bei D.Hopf, in dessen Werkstatt in Wehen (jetzt: Taunusstein/ bei Wiesbaden) er 1971-1994 Gitarren und Mandolinen baute. 1994 eröffnete er seine eigene Werkstatt für Gitarren in Oberneisen (Rheinland-Pfalz/bei Limburg), ab 1999 verlegt nach Niederbrechen (Hessen/bei Limburg). Seine Gitarren werden u.a. von F.Justen gespielt.

Q: Internet 2019

WOLLNY, Matthias

m dt-

* 1978

@

git-cl, päd

W. spielte in seiner Jugend Gitarre in diversen Bands, nahm parallel Unterricht in klass.Gitarre und Flamenco. Er studierte Musik und Mathematik für das Lehramt, es folgte ein Gitarrenstudium bei M.Teuchert an der HfM Frankfurt. Der Schwerpunkt seiner Arbeit als Interpret, Lehrer und Arrangeur liegt in der Kammermusik. Mit den Ensembles "Gitarrentrio Ars Nova", "Paganini-Trio" und "Saitenzauber" spielte er CD's ein. Als Lehrer an Musikschulen kombiniert er den Einzelunterricht stets mit Duo-, Trio-, Ensemblespiel. Ab 1995 lebt W. in Frankreich und unterrichtet an saarländischen Musikschulen (u.a. Musikschule Obere Saar). P: "Latin Hits" für drei Gitarren (Trekell)

Q: Internet 02.05.2019; Trekell-Katalog 2002

WOLTERS, Buck (Burkhard)

m dt-

* ~1960 Dortmund (Westfalen)

@

git-jz, git-cl, komp, päd

W. verdiente sich zuerst sein Geld als Straßenmusikant und in Clubkonzerten quer durch Europa, ehe er Jazzgitarre an der Amsterdamer Hochschule der Künste in Hilversum studierte. Danach studierte er klassische Gitarre bei W.Kämmerling in Dortmund und Jazzgitarre an der Hochschule der Künste Amsterdam. Auf seiner Debüt-CD "Morningwalk" (~1998, hnmusic 001) spielte er seine eigenen Bearbeitungen von Jazzstücken, folkloristische Stücke und Eigenkompositionen für klassische Gitarre ein. Bei Schott erschien seine Gitarrenschule "Alles Gitarre!" (2 Bände). W. ist Fachbereichsleiter an der Musikschule Bergkamen (Westfalen). Er gibt regelmäßig Konzerte (u.a. in Lateinamerika).

Q: Zupfm.G Nr.4/99 S.155; 9.Gitarrentage in Vallendar 30.4.-4.5.03; Programm des 37.Int.Git.sem.Reisbach 2008; Internet 2021

WOLZIEN, Charles

m usa-

* ~1960

@

git-cl, päd, hist

W. ist Assistenzprofessor für Musik an der University of Colorado in Boulder, beschäftigt sich mit der Erforschung alter Instrumente. Er spielte ~1991 die CD "Dances, Grounds and Songs" (1992 CW/CD) ein. Darauf spielt er Werke von M.Barberis, Braye, A.Mudarra, G.Morlaye, A.Le Roy auf der Nachbildung einer Renaissance-Git., von F.Corbetta auf dem Nachbau einer Voboam-Git. und von William Bateman (1825-83) auf einer originalen Romantik-Git. von C.F.Martin. Zum Abschluss begleitet er den Tenor Robert Harrison zu vier Liedern von Stephen Foster (1826-64).

Q: Classical Guit. Nr.8/93 S.43

WOLZOGEN, Elsa Laura von

w+ dt-

* 05.08.1876 Dresden, † 25.04.1945 Admont im Ennstal (Obersteiermark) ?

git-cl, lt, Lautensängerin

W.s besondere Begabung für internationalen Volksgesang wurde von ihrem späteren Ehemann Ernst von Wolzogen entdeckt und zur Geltung gebracht. Sie hatte eine hervorragende Gesangsausbildung und wirkte als Vortragskünstlerin ("Lieder zur Laute"). W. lebte 1915-45 in Graz (Steiermark). Ihr Repertoire ist veröffentlicht in 10 Heften "Meine Lieder zur Laute" (1910 ff.), "Rosmarin und Laute" (1911), "Zehn heitere Weislein" (1912), "Wilhelm-Busch-Lieder" (alle bei Hofmeister, Leipzig). W. war Mitglied bei den "Elf Scharfrichtern" (München).

Q: Zuth HLG; Zupfm.G Nr.4/73 - Ernst von Wolzogen eröffnete am 18.1.1901 das "Überbrett!" in der Alexanderstraße in Berlin: Das war die Geburtsstunde des deutschen Kabarets.

WOOG, Oliver

m dt-

* 17.03.1967 Ingolstadt (Oberbayern)

@

git-cl, päd

W. lernte ab 1980 an der Musikschule Ingolstadt Gitarre, ab 1981 bei Karl Russer in Ingolstadt. 1989 Musikstudium mit Hauptfach Gitarre am Leopold-Mozart-Kons. Augsburg/HfM München bei H.Lillmeyer, 1993 Aufbaustudium. Ab 1990 gibt er regelmäßig Konzerte, u.a. mit Hartmut Premendra Mayer (Cello), Andrea Kristel/Judith Spiesser (Gesang), Klaus Radloff/Anja Eickeler- Grozela (Flöte), Gitarrenduo mit Roland Boehm/ Jakob Haufler, Gitarre solo ab 1991; Rundfunk und TV-Auftritte ab 1992. 2000 gründete er WooGit (Notenverlag/Label). 2002 spielte er dort die CD "Bilder" (Reata 0177) ein mit Werken von C.Domeniconi, J.M.Zenamon, B.Henze, F.Sor, F.Schubert, C.Romero, M.de Falla u.a. ein. Er unterrichtet ab 1984, ab 1990 an der Musikschule Erbach (ab 1996 Vollstelle), lebt in Öpfingen (Württemberg)

Q: Eigene Inf. 08.07.2014

WORSCH, Romain (André Lucien)

m frz-

* 20.11.1909 Paris, † 27.01.1996 Paris

@

git-cl, päd, komp, publ

W. hatte wohl Vorfahren aus Korsika, studierte Gitarre bei J.Tessarech. Zusammen mit Pierre Daubon (Flöte) hat er eine Schallplatte eingespielt. W. hat seine zahlreichen Kompositionen und Bearbeitungen (überwiegend für eine oder zwei Gitarren) in der Hauptsache bei Éditions M.Cambre (Paris) veröffentlicht. Dort erschien auch sein Lehrwerk "Enseignement pratique de la guitare" (2 Bände). Vermutlich hat W. zumeist in Paris gelebt und gewirkt."

Q: Moser Git.M; Luthiers & Guitares d'en France, S.216; Internet 2023

WÖRSCHING, Fritz

m dt-

* 29.07.1901 München, † 22.01.1976 Dornach (Solothurn, südl.von Basel/Schweiz) @

git-cl, lt, päd

W. studierte 1919-24 bei H.Ritter und 1924 bei L.Mozzani Gitarre. Er gab danach in Deutschland und Italien Solokonzerte. Er gründete das "Wörsching-Quartett" (Konzert 1924) und war Mitglied des 1925 gegründeten "Münchener Gitarren-Kammer-Trios" mit J.Eitele und H.Ritter. Ab 1936/37 war er Dozent für Laute und Gitarre an der Schola Cantorum Basiliensis, ab 1957/58 zusätzlich an der Musikschule Basel. Er wirkte mit bei den Konzerten der "Freunde Alter Musik" in Basel. Pensioniert wurde er am 1.4.1967. W. wohnte in Dornbach, das noch heute das Zentrum für Anthroposophie ist, der er sehr zugetan war. Er gab verschiedene Werke von D.Aguado beim Verlag Schott heraus.

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/24, 9-10/24, 1-2/61 S.8; Buek GM; Die Git. Sept.27; Bund 12/29; Dt.Mus.

WORSECH, Eberhard

m dt-

* 13.09.1941 Kiel (Holstein)

git-cl, päd, mand, Blöckflötenspieler, Saxophonist

W. erlernte die Gitarre für die Tanzmusik mit 12 Jahren, erst autodidaktisch, dann bei versch. Lehrern, u.a. Kurt Bernhard. Nach Abschluß der Lehre als Drogist kam er mit einem Tanzorch. in die Schweiz und hatte dort drei Jahre Gitarrenunterricht bei P.Feider sowie Theorie bei Walter Mahrer in Zürich. Ab 1967 war er in Karlsruhe-Grötzingen (Baden) als Gitarrenlehrer selbstständig, Mitglied des Deutschen Zupforchesters, studierte 1970-76 an der HfM Karlsruhe Git. bei M.Sicca mit Diplomabschluß. Bis zur Rente 2005 war er Git.-Lehrer an der Jugendmusikschule Bretten (bei Karlsruhe); in Konzerten spielte er viel die Blockflöte. Als Mandolinist wirkte er u.a. in der "Mandolinata" Karlsruhe 1962, ab 2004 als Saxophonist im Blasorchester. W. wohnt in Walzbachtal (bei Karlsruhe).

Q: Zupfm.G Nr.3/67 S.51, 1/69 S.21; Telefonat 21.6.09

WÜNSCH, Edmund

m dt-

* 10.12.1894 Bilin (Nordböhmen, heute Bílina/Tschechien), † nach 1938

Lautensänger

W. war ein deutscher Lautensänger aus dem Erzgebirge, der in Dux (Nordböhmen, heute Duchcov/Tschechien) am Fuße des Erzgebirges lebte. Er interpretierte regionales Liedgut und verfasste auch selbst Lieder. Sein bekanntestes Lied ist der 1938 entstandene Schi-Hasl-Marsch, der zuerst nur auf einer einfachen Liedpostkarte im Selbstverlag vertrieben wurde, doch schnell im gesamten Erzgebirge Verbreitung fand. Bis in die Gegenwart gehört er zum Repertoire fast jeder Erzgebirgsgruppe.

Q: Internet 2022

WÜRDINGER, Walter

m östr-

* 30.07.1945 Steyr (Oberösterreich)

@

git-cl, päd

W. studierte ab 1963 an der Wiener Musik-Akademie bei L.Walker. Nach dem Diplom 1969 erhielt er dort eine Aspirantur. Ab 1973 ist er als Gitarrist an mehreren österreich.

Bundestheatern tätig, gibt als Solist Konzerte im In-und Ausland. Er spielte auch Duo mit Ruth Gygax (Mandoline). Mit ihr und mit dem "Ensemble des 20.Jhds.", mit dem er 1975 beim "Warschauer Herbst" auftrat, spielte er Schallplatten ein.Sch: G.Guillen, M.Schwarz, I.Petricevic

Q: Zupfm.G Nr.1/69 S.22; Powroźniak GL

WÜRZEBESSER, Kurt

m dt-

* 21.05.1930 Tetschen an der Elbe (Nordböhmen, jetzt Decin/Tschechien), † 26.02.2020

?

git-cl, päd

W. verließ 1945 seine Heimat, wurde in Mügeln (bei Oschatz/Sachsen) seßhaft. 1948 hörte er erstmals einen Gitarristen, Herrn Wild-Wall, und nahm bei seiner Frau Unterricht. Ab 1951 in Pirna, lernte er dort an der Musikschule weiter bei Edith Seifert bis 1952, 1952-54

Privatstunden bei M.Müller in Dresden. Ab 1954 war er Gitarrenlehrer an der Musikschule Pirna. Seinen Abschluß an der HfM Dresden machte er bei M.Winkler (Git) und Viktor Weiße (Mand). Er wirkte an den Musiksch. Altenburg, Waren und Wurzen (Direktor 1978-84). Er ist aktiv im Trio, Quartett und im Mandolinenverein Wurzen e.V. W. wirkte mit in Bartuschs Buch "Die linke Hand des Gitarristen". Sch: A.Bauer (geb. Schönherr), Karin Poller, P.Rütthard, Carola Dathe.

Q: Brief vom 12.07.2006, Telefonat vom 18.07.2006; Internet 16.03.2020

WÜSTHOFF-OPPELT, Sabine

w+ dt-

* 1953 Berlin

komp

W.-O.s Vater ist der Komponist Klaus Wüsthoff (01.07.1922-17.11.2021), die Mutter ist Tänzerin. Sie studierte 1975-81 Schulmusik und Geschichte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater sowie an der Universität Hannover. Sie ist als freischaffende Komponistin tätig, und seit 1984 hat sie die künstlerische Leitung und Organisation der Glienicker Schloßkonzerte inne. W: "6 Miniaturen" für Flöte und Gitarre (Lienau); " Trio" für Flöte, Gitarre und Klavier.

Q: Komponistinnen in Berlin (Berlin, 1987); Pocci RChBerliner Morgenpost 31.5.06 (mit Foto): Klaus Wüsthoff, Initiator der Zehlendorfer Kammerkonzerte ("Spielwerk Berlin"); GEMA Nov.2007 S.87: 85.Geb. Klaus Wüsthoff

WUTTKE, Friedemann

m dt-

* ~1960

@

git-cl, päd

W. studierte bei M.Sicca und I.Turnagöl an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Er betrieb eine private Musikschule in Stuttgart und rief ein Gitarrenfestival ins Leben. Erst in den 90er Jahren produzierte er erste Tonträger, z.B. 1992 zusammen mit dem Neuen Moskauer Kammerorchester. W. spielte ~2004 die Solo-CD "Danza española" (Edition Hänssler, PH 04024) ein mit Werken von E.Granados, I.Albéniz, F.Sor, J.Pernambuco, M.D.Pujol und die Ersteinstrumentierung "Sonata para Guitarra" von Ulrich Wedlich (* 1954).

Q: GuL Nr.3/94 S.27, Nr.1/95 S.31; Zupfm.G Nr.4/05 S.232

WYSSOTZKI, Michail (VYSOCKI, VISOTZKY)m russ-

* 1791, † 28.12.1837 Moskau

git-cl, päd, komp

W. war der Sohn eines Gutsverwalters in Otschakow (bei Moskau). Dort entdeckte S. Aksenov die musikal. Begabung des 14jährigen und lehrte ihn Gitarre. 1813 kam W. nach Moskau und wurde sogleich der populärste Gitarrist der 7saitigen Git. Er liebte es nicht, in Konzerten zuzuspielen, nur im engen Kreis. Er konnte alles spielen, einmalig improvisieren. Außerdem lehrte und komponierte er. Beeinflußt wurde er vornehmlich durch J.S.Bach und den Pianisten/Pädagogen A.Djubjuk. 1823 gab er mit Sor ein Konzert (erst Sor, dann W.), Sor war beeindruckt von den Improvisationen - und W. komponierte die "Sor-Phantasie". Werke gedruckt beim Verlag Wilma Ziegler (München). Sch: M.Stachowitsch, A.Vetrov, I.J.Ljachow

Q: Powroźniak GL; Zupfm.G Nr.2/02 S.63; Gak Nr.3/06 S.44

XANTHOPOULOS, Ilias (Elias)

m türk-/hellas-

* 16.01.1923 auf Büyükada (die größte der Prinzeninseln, zu Istanbul), † 2005 Athen @
git-cl, päd, Pianist, komp

X. studierte 1939-42 bei A.Paleologos Gitarre, konzertierte 1948-49. Ab '50 studierte er Komposition und Klavier, wurde 1952 Organist auf Büyükada und wirkte als Gitarrenlehrer. Er schuf über 70 Werke, auch einige für Gitarre solo, zwei und drei Gitarren sowie Bearbeitungen (Chopin, Beethoven, Mendelssohn). Seine "Sonate für zwei Gitarren" erschien beim Verlag Hladky (Wien), sein "Prelude" für Gitarre von 1968 beim Polnischen Musikverlag (PWM) in dem Heft "Grajmy na gitarze" Vol.IX.. Eine Bearbeitung von Robert Schumanns "Rundgesang" für Gitarre solo erschien bei Hladky. Als Manuskript existiert "Arion" für Git.u.Orchester, "Allegro" für 3 Gitarren und "3 Melodies" für Git.solo. 1979 spielte er Bach und Sor im Istanbuler Radiosender.

Q: Powroźniak GL; Moser Git.M; Verlagskatalog Heinrichshofen 2018; Internet 2019

XINGYE, Li

m chin-

* 1989 Shenyang
git-cl

@

X. lernte mit neun Jahren Gitarre bei Jiang Guangxu in Shenyang, gewann den 1.Preis beim zweiten Liaoning-Wangzu-Weitbewerb. Nachdem er 2003 einen Wettbewerb in Korea gewann, studierte er dort an der nationalen Kunstuniversität bei L.Song-Ou. 2009 schloß er mit Bachelor ab. Danach studierte er bei R.Evers an der HfM Detmold, Inst. Münster. 2010 gewann er den 1.Preis in Tychy (Polen), 2011 in Charleroi (Belgien). Ab 2010 erhält er ein Stipendium für besonders begabte Studenten. X. spielte 2012 in Polen eine CD mit Werken des frühen 19. Jhds. ein.

Q: Internet 12.03.2014, 22.01.2017

XU, Tuo

m chin-

* 1985 Chengdu (Provinz Sichuan)
git-cl, päd

@

X. lernte mit vier Jahren bei seinem Vater Gitarre. Ab 2000 besuchte er die Mittelschule für Musik, ab 2005 studierte er direkt bei Chen Zhi am Zentralen Konservatorium für Musik (CCOM) in Peking (Beijing). Er errang den 2.Preis beim 12.Int.Wettbewerb "Forum Gitarre" in Wien und bekam Stipendien für seine herausragenden Leistungen. 2009 wurde er Assistent von Chen Zhi am Musikkolleg des CCOM. Er ist solistisch und in diversen Ensembles aktiv. Ab 2002 bildet er mit Chen Ch. ein Gitarrenduo, sie spielten u.a. am 18.7.10 in Erlbach/Vogtland auf Gitarren von M.Gropp.

Q: Programm vom 18.7.10, Freie Presse vom 19.7.10

YAIRI, Kazuo

m japan-

* 27.04.1932, † 03.03.2014 Kani (Bezirk Chubu, mittig auf der Insel Honshu)

gb

Y.'s Vater Gi'ichi Yairi lernte in der Geigenfabrik Suzuki, bevor er die Firma Yairi Musical Instruments gründete und dort seine eigene Geigen und Gitarren baute. 1965 übernahm Kazuo das Geschäft. Nachdem er in den USA den Bau von Stahlsaitengitarren erlernt hatte, gründete er die Yairi Gitarrenfabrik in Kani und begann, akustische und klassische Gitarren zu exportieren. Den Bau von elektrischen Gitarren lehnte er ab. In den späten 1960er Jahren gingen Y. und Gene Kornblum (Eigentümer von St.Louis Music) eine Partnerschaft ein: Herstellung von Alvarez-Gitarren und Yairi-Gitarren. Viele seiner angestellten Gitarrenbauer blieben ihm über 30 Jahre treu.

Q: Internet 17.02.2020

YAMAMOTO, Naoto

m/w+? japan-

* ~ 1970

@

git-cl

Y. spielte ~2005 im Duo mit Eriko Yamamoto (Klavier) die CD "20th Century-Works" (audite 97473) ein mit Werken von Ivan Shekov (* 1942), G.Santórsola, F.Constant, M.Castelnuovo-Tedesco, H.Haug, Bernard Stevens (1916-83), Satoshi Minami (* 1955).

Q: Zupfm.G Nr.2/04 S.114, 4/06 S.243

YAMASHITA, Kazuhito

m japan-

* 25.03.1961 Nagasaki

@

git-cl

Y. erlernte als achtjähriger von seinem Vater Toru Y. das Gitarrespiel. Er nahm an Kursen von J.Tomás und N.Yepes teil, 1977 am Meisterkurs von A.Segovia in Santiago de Compostela. 1977: 1.Preis in Paris. Es folgten Tourneen durch Europa, Australien, Südkorea, Taiwan, USA. Er erregte großes Aufsehen, als er Werke wie "Bilder einer Ausstellung" (Mussorskij; eingespielt 1981), "Feuervogel" (Strawinsky) oder die Violinsonate op.61 (Beethoven) transkribierte, aufführte und einspielte (in Japan und bei RCA). Auch mit James Galway sowie diversen Orchestern hat er konzertiert. Er musiziert auch im Duo mit seiner Schwester Naoko Y. (u.a. vier Duo-Platten) und mit seinen Kindern als "Kazuhito Y. + Bambini".

Q: GuL Nr.4/82, 6/84, 3/87; Classical Guit. Nr.5/86; Gak Nr.1/87; Herrera E; MGG Suppl. (2008)

YAMASHITA, Naoko

* 1963 Nagasaki

git-cl, päd

Y. gewann 1975 den 21. Gitarrenwettbewerb von Kyushu, 1980 den 2. Preis der japanischen Gitarrenvereinigung. Sie hat vier CD's als Duopartnerin ihres Bruders K. Yamashita aufgenommen (u.a. 1982 bei RCA, RCL-8348, Japan, mit Werken von C. Debussy, M. de Falla, A. Jolivet, A. Kaufmann, Chr. G. Scheidler, F. Sor) und trat bei Konzerten (z.B. Mettmanner Gitarrenkongreß 1987) mit ihm auf. 1986 unternahm sie eine Konzerttournee durch Taiwan und spielte ihre erste Solo-CD mit der Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565, von J.S. Bach ein. Das "Concierto de Aranjuez" von J. Rodrigo führte sie mit dem japanischen Damenorchester auf. Sie wirkt an der Gitarrenakademie von Nagasaki.

Q: Soundbd. Winter 84-85 S.379; musikbl. Nr.6/87 S.72; Herrera E

w+ japan-

@

YAMASHITA-FAROKHZAD, Toyoko

* 03.10.1942 Tokio

komp, Pianistin

Y.-F. studierte 1958-62 Komposition und Klavier an der Universität der Künste in Tokio, 1962-67 Klavier und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie lebt seit 1967 in Berlin. Sie schrieb auch viele Werke für und mit Gitarre. Sie ist Namensgeberin des 1983-~94jährlich in Berlin stattfindenden "Internationalen Gitarrenfestivals" (ab 1987 mit Intern. Gitarrenwettbewerb), das ihr Ehemann Azim Farokhzad (19.5.28-18.5.98, iranische Herkunft) organisierte. Ihre drei Kinder Cherif, Mona, Azim Farokhzad wirkten seit 1988 als "Los Azimos Gitarrentrio".

Q: Komponistinnen in Berlin (1987); Gak Nr.2/98 S.33

w+ japan-

YAMENG, Wang

* 1981 Qingdao (? 1983)

git-cl

Y. bekam mit 6 Jahren Gitarrenunterricht beim Vater, danach bei Chen Zhi. Sie studierte in Peking (Beijing). Sie gewann 1993 den Internationalen Wettbewerb von Tokio; zweite Preise in Alessandria (1995) und Madrid. Bei einem Kurs bei J. Williams 1995 erhielt sie dessen Smallman-Gitarre. 1996 gab sie ein bemerkenswertes Konzert in Alessandria. Beim 7. Gitarrenfestival in Tychy/Polen (Tichau/Schlesien) gab sie 1998 ein eindrucksvolles Konzert. Y. spielte eine CD beim Label GHA (F.-E. Denis) ein. Während Studien am Peabody Cons. of Music in Baltimore formierte sie sich 2008 unter ihrem Dozenten M. Barrueco mit Meng Su zum "Beijing Guitar Duo" (Debut in Carnegie Hall's Weill Recital Hall in New York am 19.4.10).

Q: GuL Nr.1/99 S.36, 4/99 S.13; Herrera E (WANG, Yameng *1983); Zupfm.G Nr.3/10 S.127

w+ chin-

@

YÁÑES, Octaviano

* 1865, † ca. 1927

git-cl, päd

Y. ließ sich Anfang des 20.Jahrhunderts im Bundesstaat Guanajuato nieder, wo er u.a. die gitarristischen Fähigkeiten des Folkloristen J.Muñoz Aguirre vervollkommnete. Er genoss in Mexiko große Popularität - ebenso wie sein Schüler E.Aguirre. Y. entwickelte viele Aktivitäten: Er gab Konzerte quer durch alle Konzertsäle, trat in diversen Rundfunkstationen auf und spielte schon 1908 seine erste Schallplatte ein (auf CD erschienen beim Label DOREMI "Legendary Treasures"). Dies war vielleicht die erste Schallplattenaufnahme eines Gitarristen. 2011 edierte Randall Kohl seine Werke als "Antología de arreglos y composiciones para guitarra" und spielte sie auf CD ein ("Homenaje").

Q: Prat D; Zupfm.G Nr.4/03 S.178; Internet 30.06.2019

m mex-

@

YANG, Xufei

* 1977 Peking (Beijing)

git-cl

Y. begann mit 7 Jahren mit dem Gitarrespiel, mit 10 Jahren bekam sie ersten Unterricht bei Chen Zhi. Beim 1.Chines.Gitarrenfestival 1987 wurde ihr Talent entdeckt, noch während der Schulzeit Tourneen durch Japan, Taiwan, Portugal. J.Williams war so beeindruckt, daß er ihr seine Small-man-Git. schenkte; Debüt-CD 2000. Ihren Diplomabschluß machte sie im Frühjahr 2000. Danach zog sie nach London und absolvierte ein Aufbaustudium bei Michael Lewin, T.Walker, J.Mills an der Royal Academy of Music London: Abschluß 2002 mit Konzertdiplom. Seitdem lebt sie in London.

Q: Konzertprogramm 5.11.04 Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin; Zupfm.G Nr.4/07 S.228 (Foto)

w+ chin-

@

YATES, Peter

* 1953 Boston (Massachusetts)

git-cl, päd

Y. studierte Gitarre bei Th.Norman an der University of California in Los Angeles. Er ist Dozent für Gitarre am Cerritos College in Norwalk (bei Los Angeles). Seit 1995 bildet er mit seinem Studienkollegen P.Yates das Elgart-Yates Guitar Duo. Seit 1980, als sie sich beim Festival der Oxford University in England präsentierten, konzertierten sie in vielen großen Städten Europas, so in Rom, München, Salzburg, Kopenhagen, Paris, Brüssel, Amsterdam. Sie lehnen die Musik von F.Sor und M.Giuliani ab, haben auch Barock- und Renaissancemusik sowie Popmusik gespielt; ihr Hauptinteresse liegt aber in der Neuen Musik, sie arbeiten mit Komponisten wie Jack Body oder Joe Klein zusammen. Ihre erste Schallplatte "Synapse" erschien 1981.

Q: GuL Nr. 2/91 S.9; Herrera E

m usa-

@

YATES, Stanley

* 1958 Preston (Lancashire)

m engl-

@

git-cl, päd, publ

Y. fing relativ spät in seiner Jugend mit der Gitarre an. Er studierte am Trinity College London und am Sandown College of Performing in Liverpool sowie an den Universitäten von Liverpool und Nord-Texas. Seit 1990 lebt er in den USA, gibt regelmäßig Konzerte und ist Professor an der Austin Peay State University in Texas. Er legt bei seinen Studenten den Schwerpunkt auf die Auf- führung, läßt sie viel neues Material vorspielen. Er hat diverse CD's eingespielt, u.a. mit Werken von J.S.Bach und mit moderner Musik; die Notenausgaben dazu hat er selbst bei Mel Bay heraus-gegeben (sowie auch Werke von E.Shand, I.Albéniz, Št.Rak). Y. ist zusammen mit G.Wade Autor der DVD "Francisco Tárrega. His Life and Music" (Mel Bay, 2008).

Q: Gak Nr.2/02 S.14, 3/09 S.47

YBARRA, Ramón (IBARRA, Ramón)

* 1930 Havanna

m cub-

@

git-cl

I. studierte Gitarre bei C.Romero de Nicola, bei I.Nicola und abschließend bei Maria de León. Er verließ Kuba 1957, um in Europa über mehrere Jahre die Literatur der Vihuela zu studieren. Danach gab er in Europa und den USA Konzerte und spielte mehrere Alben bei Erato ein, darunter die Ersteinspielung von Brouwers "Danza Característica". Bei Westminster Gold/USA spielte er drei LPs ein: "South American Guitar" (1968), "Classical Guitar 16th-19th Century" (1971) und "Guitar Music". Y. war Professor am Conservatorio de La Habana, gab viele Konzerte in Kuba.

Q: GR Nr.74 (Sommer 1988) S.16; Internet 12.04.2020

YEP, Virginia

* ~ 1970 Lima

w+ peru-

@

git-cl, päd

Y. studierte am Conservatorio Nacional de Música in Lima Gitarre bei J.Brito, erhielt in ihrer Heimat höchste Auszeichnungen. Daraufhin studierte sie bei L.Brouwer u. am Conservatorio Superior de Música in Madrid bei J.L.Rodrigo. Sie gab Konzerte in Lateinamerika, Europa, Türkei, China. Sie spielte ~1999 die CD "Preludios Americanos" (Amen Productions) mit Werken von A.Lauro, A.Carlevaro, L.Brouwer, Victoria Santa Cruz, Enrique Punilla (1927-90) und F.Chaviano ein. Sie promovierte an der Freien Universität Berlin (Musikethnologie), lebt und lehrt in Berlin. Am 3.4.10 konzertierte sie in der Ufa-Fabrik.

Q: Berliner Morgenpost vom 20.7.00 (Konzert am 25.7.00 in der KulturBrauerei); Gak Nr.2/01 S.15, 1/09 S.18, 24 (gehörte zur chines. Minderheit in Peru)

YEPES, Narciso

m span-

* 14.11.1927 Lorca (Provinz Murcia), † 03.05.1997 Murcia

@

git-cl, päd

Y. erhält mit 4 Jahren die erste Gitarre vom Vater; ab 1933 Unterricht bei S.García. 1940 trat er ins Konservatorium Valencia ein, ab 1943 studierte er Gitarre bei dem Pianisten V.Asencio. Er debütierte 1947 mit dem "Concierto de Aranjuez" in Madrid. 1952 bearbeitet/spielt er die Musik zum Film "Jeux inderdits"; 1961 Komponist zum Film "La fille aux yeux d'or". Y. konzertierte in allen Kontinenten - seit 1964 auf der 10saitigen Gitarre (1.von J.Ramírez, 2.von I.Fleta). Sch: J.Lopátegui, J.Fresno, I.Costanzo, Kr.Kossakowski, T.Walker, S.Obara, A.Dumond, J.Marlow, T.Kropat - J.García de la Rosa war auch sein Lehrer.

Q: Konzertprogramme 24.11.1977, 3.4.1979, 22.3.1980; Moser T S.386,387 (Estanislao Marco Valls war auch Lehrer von Yepes); Berliner Morgenpost 4.5.97; Gak Nr.3/97 S.14; Brockhaus 2000; MGG 2007

YOGHOURTJIAN, James

m usa-

* 03.10.1923 Racine (Wisconsin), † 26.04.2015 Racine (Wisconsin)

@

git-cl, päd, komp

Y. diente der US-Armee im 2. Weltkrieg. Er studierte bei A.Segovia an der Accademia Chigiana in Siena, danach begann er in den USA und in Kanada zu konzertieren. 1959: 1.Preis beim Kompositionswettbewerb des Staates Wisconsin; 2.Preis für Interpretation der "New York Society of the Classic Guitar". Er spielte auch andere Instrumente, lehrte Musik an der University of Wisconsin in Madison, der University of Wisconsin in Parkside und am Wisconsin Conservatory of Music (Schüler: Daniel Hecht). Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit nahm er auch Schallplatten auf: "5 Fragmentos" (Ricordi), "Suite" (Columbia) für Gitarre solo, u.a. auf W: "5 Fragmentos" (Ricordi), "Suite" (Columbia) für Gitarre solo, u.a.

Q: Powroźniak GL; Pocci RCh; Internet 03.01.2019

YONG-TAE, Kim

w+ korea-

* ~1975

@

git-cl

Y.-T. spielte ~2006 die CD "Varié 2 Collectici Intim" (Gendai 1002) ein mit Werken von Carlos Rafael Rivera ("Study No.1"), N.D'Angelo ("Due Canzoni Lidie"), W.Walton ("Five Bagatelles"), L.Brouwer ("Fuga No. 1").

Q: GR Nr.134 (Sommer 2007) S.35

YORK, Andrew

m usa-

* 1958

@

git-cl, komp

Y. hat bei J.Williams und Chr.Parkening Gitarre studiert. Er war ab ~1990-2007 Mitglied des Los Angeles Guitar Quartet (für die ausgeschiedene A.Angarola - und wurde 2007 ersetzt durch Matthew Greif). Viele seiner Kompositionen sind bei Guitar Solo Publications und Gendai Guitar veröffentlicht. Y. lebt in Kalifornien (er lebte auch einige Jahre in England - in der Nähe von Hampstead Heath).

Q: Zupfm.G Nr.1/94 S.2; Classical Guit. Nr.11/94 S.41; Berliner Morgenpost 16.3.97; Gak Nr.4/99 S.19, 3/09 S.50; Pocci RCh

YOUNG, Laura

*1962 Toronto

w+ canad-

@

git-cl, päd

Y. studierte Gitarre an der Univ.of Toronto bei E.Kassner (Bachelor), dann bei A.Kramer in London, D.Russell und an der HfM Köln bei H.Käppel. Sie konzertiert weltweit; edierte 1997 eine CD "Solo" (al segno 20172) mit Werken von C.Domeniconi, O.Hunt, V.Kucera (1929-2017), H.W.Henze, J.Turina und N.Koshkin. Y. leitete 1997-2001 das Amsterdam Int.Guitar Festival; ab 2009 arbeitet sie an ihrem PHD an der Leydener Univ. Mit Z.Dukic und P.Márquez (~2002 abgelöst durch S.-C.Madzarevic) bildet sie ab 1996 das "Trio de Cologne"; ab 2010 spielt sie im Sie gibt Privatunterricht. Sch: N.ter BerDuo mit der Sopranistin Frances Pappas. Sch: St. Gerritsen

Q: Gak Nr.4/97 S.59, Nr.2/98 S.48; GuL Nr.4/98 S.56; Zupfm.G Nr.1/03 S.35 Rag HGL (2003); Hackl Ö S.194; NMZ Nr. 12/16-1/17 S.47

YOUNGSTROM, Kenton

* ~1955

m usa-

@

git-cl

Y. studierte an der University of Southern California in Los Angeles. Dort gründete er 1979 mit seinen Mitsstudenten T.Graves und I.Krouse das "De Falla Trio" (später: "The Falla Trio"). Er nahm mit dem Trio (Krouse wurde 1985 durch D.Bogdanovic ersetzt) bis 1989 drei Schallplatten auf.Ab ~2000 wurde T.Graves durch G.Riley ersetzt, ab ~2006 kam A.del Monte für D.Bogdanovic.

Q: Summerfield CG; GR Nr.126 (2003) S.36, Nr.134 (Sommer 2007) S.31

YUPANQUI, Atahualpa (BOHENTE CHAVERO, Hector Roberto)

* 31.01.1908 El Campo de la Cruz, † 23.05.1992 Nîmes (Südfrankreich)

m argent-

@

git-fo (Linkshänder), komp, Sänger, Dichter

Y. lernte mit sechs Jahren Violine, 1917 kam er in die Provinz Tucumán, erhielt später Gitarrenunterricht bei B.Almirón. Beeinflußt von Andrés Chazarreta widmete er sich der Volksmusik seiner Heimat; 1934 erste Veröffentlichungen/Rundfunkaufnahmen, dann Konzerte in Japan, Europa und Lateinamerika. Als politisch Verfolgter lebte er 1948-53 in Paris, wo er dann 1970-92 wohnte. Für die Musik zum Film "Horizontes de piedra" - er singt seine Werke zur Gitarre - erhielt er 1956 (Festival in Karlsbad[Karlovy Vary/Tschechien] den 1.Preis.Nach CD-Info: El Campo de la Cruz (im Norden der Provinz Buenos Aires); nach Programm "Festival Horizonte 1982 Berlin" ist er 1909 in El Perganino (nördl. von Buenos Aires) geboren. - Mutter Baskin, Vater Kreole -

Q: enc. Nr.3/92; musikbl. Nr.4/92

ZABOLIO, Josip (Giuseppe)

m kroat-

* ~1795, † ~1850

komp, Dirigent

Z. wurde in Dubrovnik ausgebildet, wirkte später dort als "maestro di capella" der Kathedrale und als Dirigent an der Franziskanerkirche. Er hinterließ viele Werke vom Lied bis zu symphonischen Sätzen. Zwei Gitarrenkompositionen von Z. aus dem Jahre 1823 werden im Franziskanerkloster von Dubrovnik aufbewahrt: "Variazioni per chitarra francese" für Gitarre solo; "Variazioni per due flauti traversi, chitarra e fagotto obbligato". Außerdem schrieb er das Lehrwerk "Primi principi per chitarra".

Q: GuL Nr.3/07 S.39

ZABORSKI, Waldemar

m polska-

* 20.05.1949 Zlotoryja (Goldberg, bei Liegnitz/Niederschlesien)

@

git-cl (auch 10saitige Gitarre), päd, Geiger

Z. lernte 1968-70 Geige bei Halina Puroł, Gitarre bei Ludomira Slecicka in Zlotoryja, danach Git. bei Anna Dolecka im Musikverein Legnica, 1973 gewann er den 1.Preis bei den Polnischen Festspielen in Zlotoryja und spielte bei Radio Wroclaw. Ab 1973 studierte er an der Musiksch.Breslau bei Donat Serdapolski und 1977-78 bei J.Oberbek (sowie Abschluß 1982 bei Kr.Kossakowski) an der Musikakademie Krakau. Z. lehrte 1973-78 am Niederschlesischen Musikverein, ab 1978 an Musikschulen Krakaus, 1988-97 an der PH Kielce; trat 1988-97 mit seinem Schüler AndrzejSwierskosz als Krakauer Gitarrenduo "El Incendio Iberio" auf, ab 1998 Duo mit Tadeusz Spyra. Er lebt ab 2001 in Breslau. Z. spielte die CD "Wiecne Preludium 2" (Gamma 2007) ein mit Werken von B.Henze u.a.

Sch: Kr.Nieborak, A.Modrzejewski

Q: Internet

ZACZEK, Brigitte

w+ östr-

* 1943 Wien

@

git-cl, lt, päd

Z. studierte Gitarre bei ihrer Tante L.Walker an der Akademie für Musik u. darstellende Kunst in Wien (öffentliche Reifeprüfung 1962). Danach studierte sie bei A.Segovia und J.Williams in Santiago de Compostela und 1964 bei A.Díaz an der Accademia Chigiana in Siena. Ihr Konzertdebüt gab sie am 14.3.1963 im Schubertsaal zu Wien. Neben vielen Konzertauftritten spielte sie im Rundfunk und Fernsehen. 1964 gewann sie den 2.Preis in Paris. Ab 1972 lehrt sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Prof. seit 1987. Auf der CD "RomantischeGitarre II" (Austro Mechana EX652005-2), eingespielt 2005, benutzt sie Originalgitarren von R.Lacôte (Heptacorde, 1855) und J.A.Stauffer (1837).

Q: 6 S Nr.3/59 S.6, Nr.2/62 S.5, Nr.1/63 S.2, Nr.4/64 S.6; Rag HGL; CD-Booklet

"Romantische Gitarre II"

ZAGUMENIKOV, Dimitry

* 28.08.1987 Jurievets

m russ-
@

git-cl

Z. begann mit elf Jahren bei Vadim Belov Gitarre zu lernen, studierte bis 2006 bei Nikolaj Komoljatov am Staatlichen Institut für Musik "Alfred Schnittke" und danach am Gnesin-Institut (Abschluß 2011). Er setzt seine Studien an der Kunstuniversität Graz bei M.Myslivecek fort. Z. war Preisträger der Wettbewerbe "A.Ivanov-Kramskoj" in Moskau, "Ville d'Antony" (bei Paris), "Veria" (Griechenland), "Adriatic" (Italien). Er konzertiert europaweit und in vielen Orten des Mittleren Ostens, hatte Auftritte bei diversen Rundfunk- und Fernsehsendern. Z. spielt eine Gitarre von A.Waltner (Berlin).

Q: Programmvorschau des Konzertes vom 05.11.2013 bei Wolf & Lehmann (Berlin)

ZAJAITZKI, Sergei Spiridonowitsch (siehe SAJAITZKI)

ZALESKI, Piotr

* ~1955

m polska-
?

git-cl, päd

Z. war 1973 Preisträger beim Gitarrenwettbewerb in Lodz. Er studierte 1975-79 mit Stipendium an der HfM Weimar bei U.Peter u. M.Rost. Ab 1980 war er Dozent an der Musikakademie Breslau, 1993 Habilitation. Ab 2007 leitete er auch eine Gitarrenklasse in Posen. Als Solist bereiste er Polen, CSSR, Ungarn, Spanien, Deutschland und Holland. Ab 1985 gab er in Polen u. Deutschl. Konzerte im Duo mit Cezary Traczewski (Flöte), war Mitglied des "Complesso di Musica Antica". 2009 gründete er die Gruppe Jácaras, die sich auf spanische Barocktänze spezialisiert hat. 1991 gründete er den Int.Gitarrenkurs in Szczawno Zdrój, der 17mal stattfand (bis 2017). Sch: K.Pelech, K.Nieborak, L.Kuropaczewski, K.Meisinger, Marek Pasieczny, Anna Pietrzak

Q: musikbl. Nr.4/87 S.55; Programm der Greiffenhorst-Konzerte 1989/90; Internet 2020

ZAMORA, Jorge Luis

* 24.12.1966 Colón (Provinz Mantanzas)

m cub-
@

git-cl, päd

Z. spielte zuerst "Tres", das kuban. Instr., das sein Vater spielte. Mit elf Jahren begann er auf der "Escuela Provincial de Artes" von Matanzas, Gitarre zu lernen (bis '80 war er noch Berufssportler: Gewichtheber). Dann studierte er in Havanna an der "Escuela Nacional de Artes" (Examen 1985), 1985-95 dort Dozent. 1993: 1.Preis in Paris, 1996: 1.Preis in Marseille (René Bartoli). Er gab viele Konzerte in Amerika, Europa und Asien. Z. spielte 1998 die CD "saudade" (Tyrolis Classics 375366) ein mit Werken von F.Tárrega, E.Gismonti, José Antonio Rojas, L.Brouwer, Ag.Barrios und A.Lauro. Z. wurde ~2003 als Professor an die Universität von Costa Rica berufen.

Q: GuL Nr.4/98 S.27, Nr.5/98 S.29; Gak Nr.2/04 S.12

ZANON, Fabio

m brasil-

* 1966 Jundiaí (bei São Paulo)

@

git-cl, päd

Z. hatte bei seinem Vater Musikunterricht, lernte Gitarre bei Antônio Guedes, H.Pinto, E.Gloeden. Danach studierte er Komposition und Dirigat an der Universidade São Paulo, 1992 Meisterklassen bei J.Bream an der Royal Academy of Music in London, 1993 Master Degree der Londoner Universität. Er konzertiert seit seinem 16.Lebensjahr, gewann 1996 die Wettbewerbe von Benicasim und der GFA. Er unternahm Tournées durch Brasilien, Kanada und Europa. Er ist Spezialist für die Interpretation der Werke von H.Villa-Lobos (CD's bei Music Masters). Z. hält Meisterklassen in führenden Institutionen in Amerika, England und Brasilien ab.

Q: Classical Guit. Nr.3/95 S.6, Herrera E

ZANOSKAR, Hubert

m dt-/östr-

* 1906, † 1979

?

git-cl, päd, Gambist, Fidelspieler

Z. stammte aus der deutschen Wandervogelbewegung und spielte mehrere Instrumente auf hohem Niveau. Nach 1945 wirkte er als Lehrer für Musik, Mathematik und Darstellende Geometrie im Werkschulheim Ebenau (bei Salzburg). Bei Schott erschien 1969 seine "Neue Gitarrenschule" (2 Bände und 2 Beihefte) sowie Österreichische Volkstänze für Git. solo, "Gitarrenspiel alter Meister" (2 Bände), Werke von Johann Theodor Herold, "Aus Alt-England" (Blfl./Git.), Europäische Volkstänze (Blfl./Git.), "Lied und Gitarrenspiel"; bei Heinrichshofen Werke von R.de Visée, Valentin Ratgeber (Fl./Git.), 4 Sonaten von Händel (Fl./Git., Viola da gamba); bei Sikorski "Fröhliche Tänze" (Blfl./Git.), Sonate D-Dur von Händel (Fl./Git.).

Q: Moser Git.M; Rag HGL; Hackl Ö S.196

ZAPATER, Baldomero

m span-

* 01.03.1883 Caudiel (Provinz Valencia), † 18.10.1961 Rodenkirchen (bei Köln)?

git-cl, päd

Z. war seit seinem 4.Lebensjahr blind; lernte als Kind vom Vater Gitarre, dann auf der Escuela Municipal de Ciegos y Sordomudos (Blinden-/Taubstummenschule) in Barcelona Solfeggieren/Harmonielehre sowie Gitarre bei J.Nogués. Er gab dort Konzerte im Sala Mozart. Nach seiner Heirat ging er nach Deutschland, wirkte seit 1909 in Köln; konzertierte in Prag, Amsterdam, Köln, Berlin, München. Sch: F.W.Wiedemann, A.Vorpahl, I.Faber-Gille, J.Lützeler, Franz Fischer

Q: Buek GM; Zuth HLG; Prat D; Gitarrefr. Nr.1-2/53, 3-4-5/61; Gak Nr.4/02 S.41 (Z. besaß ein Instrument des Münchener Gitarrenbauers Schmid von 1919, das heute von K.-H.Nicolli gespielt wird.)

ZAPPA, Frank (eigentlich: Francis Vincent)

m usa-

* 21.12.1940 Baltimore (Maryland), † 04.12.1993 Laurel Canyon (Los Angeles)@

git-pop, komp, Sänger, Produzent

Z. war einer der einflußreichsten Repräsentanten der zwischen Pop und Jazz angesiedelten Avantgarde. Er wuchs als Kind sizilianischer Einwanderer in Kalifornien auf, kam als Autodidakt zum Schlagzeug und danach zur Gitarre. 1963 übernahm er in Rancho Cucamonga ein Studio, das er in "Studio Z" umbenannte. 1965 wurde er in Los Angeles Mitglied der "Soul Giants", mit der er unter dem neuen Namen "Mothers of Invention" 1966 sein erstes Album (über 60 weitere folgten) einspielte. In den 80er Jahren wendete er sich der E-Musik zu, schrieb u.a. die Orchestersuite "The Yellow Shark" (1992). Seine E-Musik wurde u.a. von Pierre Boulez und dem "Ensemble Modern" aufgeführt. Als er 1993 einem Krebsleiden erlag, hinterließ er noch Material für 15 Alben.

Q: Gak Nr.1/94 S.29; Brockhaus 2000; MGG 2007

ZÁRATE, Martínez (siehe: MARTÍNEZ ZÁRATE)

ZARB, George

m hellas-/engl-

* 1937 (? 1931) Mesolongi (Missolonghi, Ätolien-Arkananien) @

git-cl, päd, komp

Z. lernte Klavier bei seinem Vater Nicholas (Komponist und Cellist). 1955 kam er nach England; nach Segovias Konzert 1959 in der Royal Festival Hall in London wollte er Gitarre lernen. Ab 1961 studierte er Gitarre bei Bl.Munro am London College of Music und war 1963 der erste, der dort ein L.L.C.M.-Diplom für Gitarre bekam; siegte 1964 beim Gitarrenwettbewerb in Cheltenham; konzertierte regelmäßig und war Gitarrenlehrer am Cheltenham College. Sch: Chris Gilbert, Angela Wunnam. Einige seiner Kompositionen edierte R.Brightmore in seiner Reihe "ModernTimes" (Verlag Chanterelle), u.a. "Bear Dance - Arkoudohoros", "Episode", "Grekos", "Estudio".

Q: Poworozniak GL ("Zerb"); Internet 2024

ZAWIERUCHA, Tomasz

m polska-

* ~1980 @

git-cl, päd

Z. studierte bei Th.Müller-Pering und Rost an der HfM Weimar, siegte beim Tokyo Guitar Competition, arbeitete mit O.Van Gonnissen und Th.Müller-Pering zusammen. Er spielt auch im "Weimarer Gitarrenquartett" mit Chr.Spannhof, Th.Müller-Pering, R.Gallén. 2003 kam seine Solo-Debüt-CD heraus mit Werken von M.Giuliani, J.Rodrigo, C.Domeniconi, Ag.Barrios, Mronski und H.W.Henze; 2005 eine CD mit Werken des 20.Jh.; ~2013 die CD "Zawierucha plays Bach" (Classicclips CLCL 117)Z. war Dozent an der HfM Weimar und am Konservatorium Voralberg, ab 2014 Professor an der Folkwang-Universität der Künste Essen. Sch: I.Petricevic

Q: Zupfm.G Nr.2/14 S.120, 3/14 S.168

ZAYAS, Rodrigo de

* 23.12.1935 Madrid

git-cl, lt, vih, Schriftsteller

Z. ist der Sohn des mexikanischen Karikaturisten Marius de Zayas (1880-1961). Während des Spanischen Bürgerkrieges verließ seine Familie Spanien und zog nach Grenoble (Frankreich). Hier lernte er bei seinem Vater Gitarre. 1947 kam er nach New York, studierte bei J.R.de la Torre und am Real Conservatorio von Madrid bei R.Saínz de la Maza. Es folgten Studien der Kunstgeschichte an der Sorbonne und Harmonielehre am Konservatorium Paris. Ab 1967 trat er als Solist auf Git., Vihuela, Laute und Theorbe auf, auch im Duo mit seiner Frau Anne Perret (Mezzosopran, Schallplatte). Er edierte auch Alte Musik (u.a. von Sanz) beim Verlag Alpuerto (Madrid). Seit den 1960er Jahren lebte Z. in Sevilla. 1993 gab er das Musikerleben auf, widmete sich der Forschung, veröffentlichte Bücher (z.B. über die Vertreibung der Mauren).
Q: Powroźniak GL; Int.

m span-
@

ZDZIENNICKA-BERGEROWA, Zofia

* 1881, †1950

git-cl, mand, Zitherspielerin, päd, publ

Z. schloss ihr Studium am Warschauer Musikinstitut in den Fächern Gitarre, Zither und Mandoline ab. Sie arrangierte Volksmelodien für Violine oder Mandoline und ausgewählte Mazurkas von F. Chopin für Zither. Sie veröffentlichte diverse Schulwerke für Gitarre, Laute, Mandoline und Zither, darunter "Neue praktische Schule für die 6saitige Gitarre oder Laute"; "Schule für die 7saitige Gitarre"; Sammelwerk mit verschiedenen Bearbeitungen für die klassische Gitarre. Vor dem Ersten Weltkrieg ging sie nach Wien, danach wanderte sie nach Amerika aus. In den 1930er Jahren setzte sie sich unter dem Namen Bergerow für die polnische Musik in den USA ein. Z. gründete in Chicago die Gesellschaft zur Förderung der Kreativität polnischer Frauen.

Q: Wojciech Gurgul: "Z.Z.-B.. Zithervirtuosin, Komponistin und soziale Aktivistin" (1992)

w+ polska-

ZEÄ, Luis

* 21.03.1953 Carácas

git-cl, päd

Z. begann mit 13 Jahren autodidaktisch mit der Gitarre, studierte ab 1971 in Carácas bei A.Lauro, bei Leopoldo Igarza in Carácas (Lehrerdiplom 1975). Er lebte 9 Jahre in England, wo er bei J.W. Duarte studierte und den Masters Degree an der Reading University erhielt. Er konzertierte quer durch Europa, erste Schallplatte 1983; wirkt als Dozent am Instituto Universitario de Estudios Musicales in Venezuela. 1994 wirkte er auf dem 4th Classical Guitar Festival of Great Britain am West Dean College (bei Chichester/West Sussex). Z. spielte ~1994 die CD "Vals Elegíaco" (HMRecords) mit Werken von J.Dowland, Bernardo Gianoncelli, A.Holborne, J.S.Bach, J.Rodrigo, Rodrigo Riera, Ag.Barrios, Evencio Castellanos und 5 Eigenwerken ein.

Q: Classical Guit. Nr.2/94 S.30, 1/95 S.29, 2/95 S.11, 8/95 S.44

m venezuela-
@

ZEHNER, Yvonne

* ~ 1975

git-cl, päd, hist, publ

Z. studierte Gitarre am Mozarteum Salzburg bei M.Seidel, E.Fisk, J.Clerch sowie an der Univer- sidade Federal Rio de Janeiro bei Nicolas de Souza Barros und an der Acc.Mus.Chigiana in Siena bei O.Ghiglia; ferner Musikwissenschaft an der Paris Lodron Univ. in Salzburg (Abschluß 2001). Sie gründete ~2009 das Gitarremfestival "Passauer Saiten", gibt regelmäßig Konzerte, lehrt an der Univ.Passau, veröffentlicht musikwiss.Artikel. Z.(Oktavgit.) bildet ab 2008 das Ensemble Mobile mit P.Khlopovski (Quintgit.), U.Reithmeier (Terzgit.), Alexander Suslin (Kontrabaß/Kontragit.).~2009 spielten sie die CD "migrations" (Thorofon 2569) ein mit Werken von Sofia Gubai- dulina und Klaus Ager. Ab 2008 gibt sie mit Silvan Wagner (* 1976) die Zeitschrift für Zupfmusik "Phoibos" in Passau heraus.

Q: Phoibos Nr.2/09 S.174; Gak Nr.3/10 S.55

w+ dt-
@

ZELENKÁ, Milan

* 04.06.1939 Prag

git-cl, päd

Z. studierte bei Št.Urban am Prager Konservatorium. Seit 1957 gibt er regelmäßig Konzerte in Europa. Er gewann 1957 beim Wettbewerb im Rahmen der 6.Weltfestspiele der Jugend in Moskau eine Goldmedaille; 1959 gewann er beim Wiener Wettbewerb eine Goldmedaille. Er führt auch moderne tschechische Musik auf, ist Mitglied der Konzertistenvereinigung. Seit 1963 ist er Professor für Gitarre am Prager Konservatorium. Er war mit der Komponistin Jana Obrovská (1930-87) verheiratet. Sein Sohn Vilém ist auch Gitarrist.Sch: Z.Schulz, L.Brabec, L.Filipová, V.Kucera(*1954/55), E.Møldrup, P.Steidl, P.Ricar

Q: GN Nr.54, 58; Mairants FY S.83; Powroźniak GL; Summerfield CG; GuL Nr.3/00 S.24,51 (1957 1.Preis ex aequo mit R.Zimmer und I.Suzuki)

m cesko-
@

ZEMLA, Karl (Karol)

* 09.10.1908 Beuthen/Oberschlesien (jetzt: Bytom/Polen), † 18.10.1990 Düsseldorf @

git-cl, päd

Z. wollte Ingenieur werden, musste aber ab dem Unfall 1930 zeitlebens an zwei Stöcken laufen. Er studierte ab '28 autodidaktisch Gitarre, später bei E.Rommel, leitete bis '45 den "Beuthener Man- dolinen- und Gitarrenverein 1922" (Rundfunk), war als Solist u. Gitarrenlehrer an der MusikschuleBeuthen tätig. 1946 berief ihn J.Powroźniak als Gitarrenlehrer im Nebenfach an die Staatliche HfM Kattowitz (Katowice; hieß 1953-56 Stalinogród); auch Dozent am Musiklyzeum Kattowitz, 1935-50 viel solistisch im Rundfunk. 1956 ging er mit seiner Frau Monika in die BundesrepublikDeutschland, war 1959-83 Gitarrenlehrer an der Städtischen Musikschule Düsseldorf.Sch: T.Mazur

Q: Powroźniak GL; Brief vom 1.3.1956; Zupfm.G Nr.2/81 Titelseite (Foto am Grab Sors), S.50; Telefonat mit der Witwe am 27.12.09

m dt-

ZENAMON, Jaime Mirtenbaum

* 1953 in Bolivien

m boliv-
@

git-cl, päd, komp

Z. studierte in Uruguay bei A.Carlevaro Gitarre, sowie in Brasilien(Komposition bei G.Santórsola), Spanien, Portugal und Israel. Langjährige Konzertreisen in Brasilien folgten. Er lebte lange in Berlin, war dort 1980-1992 Dozent an der Hochschule der Künste.Er lebt und unterrichtet jetzt in Curitiba (Provinz Paraná/Brasilien), gründete 1997 dort die Gitarenklasse der "Escola de Música e Belas Artes". Seine Kompositionen - vor allem für Gitarre solo - sind von der Berliner Edition Margaux veröffentlicht worden. Sch: M.May Q: Programm 27.11.94 Kulturhaus Mitte 5.7.97: Konzert des "Duo Contrera" mit Matias de Oliviera Pinto (Violoncello); Gak Nr.2/08 S.32; Zupfm.G Nr.1/10 S.33

ZIELINSKI, Christian

* 1987

m dt-
@

git-cl, päd

Z. studierte Gitarre an den HfM Stuttgart und Frankfurt sowie als Duo mit seiner späteren Ehefrau J.Zielinski bei St.Werner am Hamburger Konservatorium. Als Duo konzertierten sie ab 2006 in Europa, China und Brasilien.Als "Stuttgarter Gitarrenduo" spielten sie ~2007 eine CD (Pamafon Pa 0709) ein mit Werken von L.van Beethoven (zeitgen.Bearbeitung von Vincenz Schuster), J.Françaix, M.Castelnuovo-Tedes- co, M.D.Pujol, P.Bellinati. Unter dem Namen ARTIS Gitarrenduo spielten sie 2 weitere CD's ein.Z. lehrt ab 2012 an der Wiesbadener Kunst-und Musikschule und ab 2018 an der Wiesbadener Musikakademie. Q: Zupfm.G Nr.1/08 S.37; Auftakt! Nr.4/19 S.46, 2/20 S.36; ineternet 2021

ZIELINSKI, Julia (geborene HECHLER)

* 1987

w+ dt-
@

git-cl, päd

Z. studierte Gitarre an den HfM Stuttgart und Frankfurt sowie als Duo mit ihrem späteren Ehemann Chr.Zielinski bei St.Werner am Hamburger Konservatorium. Als Duo konzertierten sie ab 2006 in Europa, China und Brasilien.Als "Stuttgarter Gitarrenduo" spielten sie 2007 eine CD (Pamafon Pa 0709) ein mit Werken von L.van Beethoven (zeitgen.Bearbeitung von Vincenz Schuster), J.Françaix, M.Castelnuovo-Tedes- co, M.D.Pujol, P.Bellinati. Unter dem Namen ARTIS Gitarrenduo spielten sie 2 weitere CD's ein.Z. lehrt ab 2012 an der Wiesbadener Kunst-und Musikschule.

Q: Zupfm.G Nr.1/08 S.37; Auftakt! Nr.4/19 S.46, 2/20 S.36; Internet 2021

ZIERITZ, Grete von

w+ östr-

* 10.03.1899 Wien, † 26.11.2001 Berlin

komp, Pianistin

Z.erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Schule des Steiermärkischen Musikvereins in Graz bei Roderich von Mojsisovics-Mojsvár (Komposition) und Hugo Krömer (Klavier); lebte seit 1918 in Berlin, vervollständigte ihr pianistisches Können bei dem Liszt-Schüler Martin Krause und bei Rudolf Maria Breithaupt, 1926-31 Komposition bei Franz Schreker. 1919-21 war sie Dozentin am Sternschen Konservatorium in Berlin, danach hauptberuflich Komponistin. Z. unter- nahm in jungen Jahren von Berlin aus Konzertreisen, vor allem als Interpretin eigener Werke. ,W: "Tanzsuite " für Klarinette, Fagott, Schlagwerk und Gitarre; "Danza" für drei Gitarren (1979)

Q: KDG; Berliner Morgenpost 30.11.01; MGG 2007

ZIGANTE, Frédéric

m italia-

* 1961 Roubaix (Nordfrankreich)

@

git-cl, päd

Z.'s Vorfahren sind Italiener; mit neun Jahren kam er nach Italien, studierte am Konservatorium in Turin, bei A.Díaz, A.Lagoya und machte seinen Abschluß bei R.Chiesa in Mailand. Er konzertiert sehr viel und ist Dozent am Conservatorio "G.Tartini" in Triest.Z. spielte 1992 zwei CD's "Le Rossiniane" ein mit Werken Giulianis, wo dieser Themen Rossinis verwendet. 1998 spielte er eine CD mit Tansmans Werken ein (Ersteinspielung des "Concertino", Ballade, Cavatina, Suite in modo polonico). Er lebt in Turin.

Q: GuL Nr.5/94 S.33, Nr.4/98 S.7; Classical Guit. Nr.12/94 S.43, 9/95 S.11

ZIMAKOV, Alexey

m russ-

* 03.01.1971 Tomsk (Sibirien), † 21.05.2018 Tomsk

@

git-cl

Z. lernte bei seinem Vater Gitarre. Als Externer absolvierte er die Tomsker Musikschule. Am Moskauer Gnesin-Institut studierte er in der Klasse von N.Komolyatov (Abschluß 1993), danach an der Graduiertenschule bei A.Frauchi. 1980 gewann er den 1.Preis beim IV.GesamtrussischenWettbewerb der Volksinstrumentalisten, 1990 den 1.Preis in Tychy, 1991 in Miami den 1.Preis der Guitar Foundation of America. Der Preis beinhaltete eine Konzertreihe quer durch die USA (Okt.-Dez.1992). Auf YouTube zeigt er seine enorme Schnelligkeit. Im Dezember 2012 sind ihm bei -44 Grad in der Tomsker Gegend acht Finger erfroren, die am 15.01.2013 amputiert wurden (nur die Daumen blieben erhalten). Da er nun nicht mehr spielen konnte, wird vermutet, dass er sich das Leben nahm.

Q: Internet 11.02.2020

ZIMMER, Roland

m dt-

* 16.06.1933 Markneukirchen (Sachsen), † 04.01.1993 Weimar (Thüringen) @

git-cl, päd

Vater: Gitarrenbaumeister Otto Zimmer (1902-81); L: H.Pöhland, W.Götze, E.Rommel; Z. studierte 1952-56 an der HfM Weimar bei U.Peter (? u.W.Socha), lehrte 1956-92 (Prof.ab '85) an dieser HfM; lebte ab '52 in Weimar. 1957 :Goldmedaille bei den 6.Weltfestspielen der Jugend in Moskau (Jury: B.Henze (Präsident), I.Mairants (Vizepräs.), A.Ivanov-Kramskoj, Ugo Calise,Wim Gaffel; 1.Preis ex aequo: R.Zimmer, M.Zelenka, I.Suzuki; 2.Pr.: J.Jovicic + Andronow-Vawilow-Duo; 3.Pr.: Chon-Se-Von (Korea) + russ.Quartett. Z. gab viele Konzerte.

Sch: I.Löw,R.Große, J.Rost, A.Kowalczyk, M.Myslivecek, D.Pampel, U.Kramer, M.Šmerdová-Hovorková, V.Bláha, M.Matousek, M. Deutschinoff, E.Scheibner, A.Burguete, R.Rohloff, Th.Heyn, J.Eötvös, C.Székely, P.Saidl, P.Paulikovics, A.Stahl, C.Hein, Katrin Schurti

Q: Mairants FY S.82-83; Zupfm.G Nr.1/07 S.18

ZIMMERMANN, Christian

m dt-

* 1954 Freiburg im Breisgau (Südbaden) @

git-cl, vih, lt

Z. studierte bei M.Sicca Gitarre an der Musikhochschule Karlsruhe sowie anschließend Renaissance- und Barocklaute bei Michael Schäffer an der Musikhochschule Köln und bei Eugen M.Dombois an der Schola Cantorum Basiliensis.Er spielte 1994 seine erste Solo-CD ein.Z. spielte ~1997 die CD "Musik der Renaissance für Flöte und Laute" (Antes BM-CD 31.9078) zusammen mit Janette Flöel (Flöten) ein. Er spielt Renaissancelaute, Vihuela und Arciliuto.

Q: Zupfm.G Nr.2/98 S.57, 4/98 S.179, 2/02 (2.Umschlagseite), Nr.4/02 S.172, Nr.3/07 S.136

ZIMMERMANN, Daniel

m helvetia-

* ~1956 @

git-cl, päd

Z. machte 1980 seinen Abschluß am Konservatorium Biel, legte 1984 sein Gitarrendiplom bei W. Feybli an der Musikhochschule Zürich ab. Er musiziert seit 1981 im Gitarrenduo zusammen mit M.Rutscho als "Biel Duo". Er war auch ab~1989 Mitglied des "Alice Artzt Guitar Trio" zusammen mit A.Artzt und M.Rutscho, wurde dann abgelöst durch R.Burley. Das "Biel Duo" unternahm 1983 die erste Tournee durch die Schweiz,1988 durch Indien, 1989 USA. Ab 1996 bildet er mit F. Feybli und D.Erni das "Concert Guitar Trio" (bisher 2 CD's). Z. lehrt Gitarre am Konservatorium Biel (Sch: Marc Wagner) und wirkt auch als Tonmeister.

Q: Gak Nr.3/06 S.38, 1/07 S.32; Internet 10.03.2021

ZIMMERMANN, Roger (seit 2009 durch Heirat: TRISTAO

ADAO, Roger)

m dt-

* 24.04.1963 Berlin

@

git-cl, päd

Z. begann mit 14 Jahren mit der Git., studierte an der HfM Berlin 1984-88 bei I.Wilczok, 1988- 89 bei R.Feldmann, an der HfM Düsseldorf 1990-93 bei M.Kersting; gibt regelmäßig Solokon- zerte. 1994 spielte er eine CD "Canción y danza" (FSM FONO FCD 97783) mit Werken von Tu-rina, Rodrigo, E.Sáinz de la Maza, Tárrega, Moreno Torroba, Aguado, Ruiz-Pipó ein. 1996-97 musizierte er im "Segovia-Quartett" mit K.und R.Feldmann, K.Jäckle; wurde abgelöst durch A.W. Bethke.1997-03 Dozent an der HfM Leipzig, lebt ab 1997 in Friedrichsrode (Nordwestthüringen), wo er ab 1999 ein jährliches Festival leitet; Tourneen durch Namibia, Indien, Südamerika.

Q: GuL Nr.2/95 S.62; Staccato Nr.1/95 S.44; GaK Nr.2/95 S.27; GuL Nr.6/96 S.63, Nr.4/98 S.55; Zupfm.G Nr.1/97 S.40; Git.-Symposium S.38; E-Mail 30.01.2014

ZIMMERMANN, Volkmar

m danmark-

* ~1960

@

git-cl

Im Corona Guitar Kvartet mit P.D.Sørensen, K.Gantriis und M.Andersen spielte er 2002/2003 die CD "Northpoints" (IRISCD 0301) ein mit zeitgenössischen Werken von Østen Mikal Ore, Wayne Siegel, Hans-Henrik Nordstrøm, Svend Hedegaard.2006/2007 nahmen sie mit zwei Terzgitarren und zwei Primgitarren die CD "Corona Guitar Kvartet" (Albany Records TROY 1084) auf mit Werken von J.S.Bach, M.Ravel, Th.Morley, Hsueh-Yung Shen, A.Piazzolla. - Sie wirken seit mindestens 1994 im Quartett -

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.244; GuL 14.09.2010

ZOE, Liza (manchmal auch: ZOI)

w+ hellas-

* 08.08.1940 Mesolongi (Ätolien/Westgriechenland)

@

git-cl, päd

Z. studierte ab 1953 bei D.Fampas am staatlichen Konservatorium in Athen, wo sie seit 1962 selbst unterrichtet; Debüt 1959 in Athen. 1963 gründete sie zusammen mit ihrem späteren Ehe- mann (Heirat 1965) E.Assimakopoulos das "Athenian Guitar Duo", später bekannt als "Evangelosand Liza". Als Duo setzten sie ihre Studien bei I.Presti/A.Lagoya an der Académie Internationale d'Été in Nizza (Nice) und bei A.Segovia in Santiago de Compostela fort. Ab 1967 unternahmen sie Tourneen durch Europa und Nordamerika.Sch: A.Christodimou, Y.Petridis, A.Goni

Q: GR Nr.31; Powroźniak GL; Summerfield CG; Classical Guit. Nr.7/93 S.5 (Duo-Konzert 19.7.93 in London); Internet 31.01.2020

ZOFF, Jutta

w+ dt-

* 14.01.1928 Bautzen (Sachsen), † 28.10.2019 Dresden

git-cl, Harfenistin

Z. wuchs in Bautzen auf; spielte als Kind u.a. Klavier und Saxophon. 1939-45 lernte sie Git. bei M.Müller in Dresden, danach bei H.Albert in Gauting (bei München) und bis Ende der 50er Jahre bei Á.Iglesias während seiner Konzertreisen in Deutschland und Prag. 1955/60 wurde die Harfe zu ihrem Hauptinstrument. ~1965 zog sie nach Dresden, 1967-91 war sie 1. Soloharfenistin der Dresdener Staatsoper, reiste mit der Harfe durch Europa, Afrika und Asien. Seit den 60er Jahren hat sie nicht mehr Gitarre gespielt.

Q: Gitarrefr.Nr.1-2/51 S.11 (Z. trat in einem Solistenkonzert für Gitarre und Harfe am 1.12.50 in Dresden während der "Dresdener Musiktage" auf, spielte spanische Komponisten, u.a. J.Turina.); Powroźniak GL; Eigene Inf.; Internet 2019

ZSAPKA, Jozef

m slowak-

* 17.01.1947 Komárno (Westslowakei)

@

git-cl, päd

Z. studierte Gitarre bei V.Tukac am Kons. Brünn (Brno/Südmähren) und in Italien. Er konzertiert als Solist und mit dem Flötisten M.Jurkowicz sowie dem Slowakischen Kammerorchester im ehemaligen Ostblock, in Italien, Schweden, Österreich. Er ist Professor am Konservatorium (Hochschule für Musik ?) von Preßburg (Bratislava/Westslowakei). Sch: J.Labant, P.Remeník, Milos Slobodník

Q: Seeger G, Classical Guit. Nr.4/86 S.26; GuL Nr.1/94 S.20

ZUMBADO, Luis

m costa rica-

* 1958/59

@

git-cl, päd

Z. begann 1961 seine musikal. Studien am Cons.Castella in Costa Rica. Durch den Sieg beim Wettbewerb für junge Solisten 1975 bekam er ein Stipendium für das Real Cons.de Música Madrid (Studium 1977-81). Seine Lehrer waren Valentin Bielsa, Demetrio Ballesteros und J.Cardoso. Zurück in Costa Rica führte er die Gitarre im Theater u.in Konzerten ein. Er gründete nach kurzer Zeit die Gitarrenabteilung der Fakultät Musikwissenschaften an der Universida de Costa Rica (UCR), die er bis 2020 leitete. Er gründete 1982 das Gitarrenorchester der UCR und 1987 das Int.Gitarrenfestival. Z. spielte als Gitarrenduo mit P.Ortiz auf der CD des "Festival International de Guitare d'Alsace 1992" (Loco 9110/9111) Variationen über ein costaricanisches Thema ein. Ab 1999 macht er Leichtathletik-Wettkämpfe.

Q: Classical Guit. Nr.8/95 S.44; Internet

ZURFLUH, Auguste (Charles) (Schweizer Vorfahren:

ZURFLÜH)

m frz-

* 13.06.1871 Paris, † 15.06.1941 Bénévent-l'Abbaye (Dép.Creuse/Limousin) ?

git-cl, päd, komp, publ, Harfenist, Musikverleger

Z. lebte in Paris, war dort Gitarrist an der Opéra-Comique, leitete auch Mandolinenorchester.

Er war Lehrer von C.Henze und L.Gelas, dessen Doppelresonanzgitarren er später spielte.

1903 be-rief ihn das Kulturministerium zum Officier d'Académie (Beamten). Z. gehörte zum Kreis um M.Llobet (ab 1904 in Paris). 1909 gründete er den Musikverlag Éditions

Aug.Zurfluh. Seine 130 Werke für Gitarre solo, Lieder mit Git., Mandoline, Harfe sind in

Paris bei Paul Beuscher/Jacques Pisa und Lemoine erschienen. E.Redlinger spielte 1920 in

Berlin "Légende"; in Kalifornienspielte V.O.Bickford im Juli 1948 "Chant des oiseaux". Sch:

Mlle.Pierette du BousquetP: "Méthode théorique et pratique contenant des études et

exercices", überarbeitet von Constantin Schwarz (Zuth HLG) - "École de la Guitare" (Moser

Git.M); Internet 2019

ZUTH, Josef

m östr-

* 24.11.1879 Fischern [Rybáře] (bei Karlsbad/Westböhmen), † 30.08.1932 Wien

git-cl, päd, hist, publ

Z. lebte seit 1902 in Wien, stand 1902-25 im Dienste der österr.Bundesbahn-Direktion. Ab

1908 lernte er Gitarre und Mandoline bei J.Krempf, 1910-14 bei R.Batka. Danach studierte er

Musik- wissenschaft an der Wiener Universität bei Guido Adler und A.Kocizirz, wo er 1919

mit der Ar-beit "Simon Molitor und die Wiener Gitarristik um 1800" promovierte. Ab 1919

war er Dozent am Volksbildungshaus "Wiener Urania" (Sch: L.Walker), ab 1925 am

Pädagogischen Institut. Er gab zahlreiche Gitarrenwerke heraus, darunter das Lehrwerk "Das

künstlerische Gitarrespiel"(Leipzig, 1915), die "Zeitschrift für die Gitarre" (1921-27),

"Handbuch der Laute und Gitarre" (Wien, 1928).

Q: Bone GM; Zuth HLG; Frank-Altman TK; Gitarrefr.Nr.1-2/55; Zupfm.G Nr.3/82; MGG 2007

ZVELLENREUTHER, Jean-Marc

m frz-

* ~ 1975

@

git-cl

Z. ist Mitglied der Kammermusikgruppe "Triopolycordes" mit Florentino Calvo (Mandoline) und Isabelle Daups (Harfe). Sie wurde 1995 anlässlich einer Aufführung der Werke für diese

Besetzung von G.Petrassi und H.W.Henze gegründet. Sie widmen sich der experimentellen

Musik.Unter dem Titel "Triopolycordes, Vol.II" nahmen sie ~2005 eine CD (La Follia

Madrigal LFM 11101) auf mit Werken aus dem Jahre 1999 von Regis Campo und Frederick

Martin, Solowerke aus dem Jahre 2001 von Florentino Calvo und Bernard Cavanna.Die

Heimat der drei Musiker ist Argenteuil (Vorort von Paris).

Q: Zupfm.G Nr.4/06 S.243

ZYKAN, Otto

* 12.08.1902 Wien, † 13.01.1989 Wien

m östr-
@

git-cl, päd

Z. lernte Klavier von der Mutter, 1919 erste Greifversuche auf der Gitarre, ab 1924 Gitarrenstudium am Neuen Wiener Konservatorium bei Frieda Burkhard, später Schüler von L.Walker. Beeinflußt war er von Segovias erstem Konzert in Wien 1924. 1931-35 Studium der Git.(K.Scheit) und Komposition (Joseph Marx) an der Wiener Akademie. Er war 1934 Gründungsmitglied des "Bundes der Gitarristen Österreichs". 1937-44 Gitarrist am Burgtheater; 1945-67 Lehrer an Musikschulen und am Konservatorium (1962 Professorentitel). P: "Methodisches Lehrwerk für die Gitarre" (Weltmusik, Wien 1945); "6 Saiten" (1954- 72) wurde vom "Bund d.Git.Östr." herausgegeben - Sohn: Otto M.Zykan (komp, 1935-2006)

Q: Gitarrefr. Nr.1-2/61 S.11; Zupfm.G Nr.4/88 S.110, 2/89 S.48; Gak Nr.1/89 S.12

ZYWOLEWSKI, Wawrzyniec

* 09.09.1898 Orscha (heute: Weißrußland), † 19.01.1971 Lodz (Polen)

m polska-
@

git-cl, komp

Meister der siebenstimmigen Gitarre, die er bautechnisch zu modernisieren versuchte. Zwischen den beiden Weltkriegen gab er viele Konzerte in Polen, machte Schallplatten-, Rundfunkaufnahmen und wirkte bei Filmen mit. 1936 spielte er die Platte "Wiazanka Cyganskich Romansów" (Syrena - Electro 8663) ein. Er komponierte den Tango "Trudno Powiedziec mi" (mit Worten von Jerzy Ryba).

Q: Powroźniak GL; Internet 2023